№ 6142 *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-18372/fragment/page=0002



IMPERATOR SEMPER AUGUSTUS
MAXIMILIANUS I.
PRIM, GERMANIÆ IN X. CIRCULOS DIRIBITOR.

T. I. Hiltebrandt delin. Jacob Petrus Sculpsit.

Allerneueste

Beschreibung

Von gantz

Teutschland,

Aus der

Alten und Neuen

GEOGRAPHIE

Nach allen in denenselben enthaltenen
Ländern / Churfürsten-Ertz- und Bischoff-
Hertzog- und Fürstenthümern / Graff-
und Herrschafften /

Städten / Festungen / Schlössern / Clöstern /
Flecken / Gebürgen / Bergen / Wäldern /
Flüssen / Bädern / Seen ꝛc.

Bey dieser andern Edition
Mit einem dreyfachen Register Grundrichtig
ausgefertiget
Von

M. Joh. Samuel Trommsdorffen /
P. P. und Past. zu S. Andreæ in Erffurt.



Franckfurt und Leipzig /
Verlegts HIERON. PHILIPP. Rüschel / 1713.

K

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-18372/fragment/page=0008

Dem
Hochwürdigsten
Fürsten und Herrn/
HERRN
Lothario Frantzen/
Des Heil. Stuhls zu Mäyntz
Ertz-Bischoffe/
Des Heil. Römischen Reichs
Durch gantz
Germanien Ertz-Cantzler
Und
Chur-Fürsten/
Auch Bischoffe zu Bamberg/
u. s. w.
Meinem gnädigsten Chur-
Fürsten und Herren.

Hochwürdigster
Chur-Fürst!

Gnädigster Herr!

DJe Beschreibung von Germanien wird wohl niemanden füglicher dediciret / als denen jenigen. **Hohen Fürsten** dieses unsers lieben Vater-Landes / welche dasselbe durch Dero rühmlichste Beherrschung mit beglücken / und denen sonderlich meine Wenigkeit unterthänigst obligat und verbunden. Wenn ich denn unter **Chur-Fürstl. Gnaden** / Landes-väterlichen Schutze allhier in Erffurt / (worinnen auch meine väterli-

terliche Vorfahren von mehr als 100. Jahren her in gutem Friede gewallet/) fast die meiste Zeit meines Lebens/GOtt Lob/nicht ohne Seegen zubracht; als habe sothane hohe Chur-Fürstl. Hulde billig unterthänigst erkeñen/und bey dieser Gelegenheit Demjenigen / welcher in dem vornehmsten Collegio des H. Röm. Reichs/als Ertz-Cantzlar durch gantz Germanien eminiret/diese Germanicam Germaniæ Delineationem, ein zwar geringes/ doch auffrichtiges Zeichen meiner gehorsamsten Ergebenheit demüthigst zuzueignen nicht unterlassen wollen / anbey unterthänigst und hertzl. wünschend: Der Allerhöchste sey selbst Eur. Chur-Fürstl. Gn. Schild und grosser Lohn / Er wende nach seiner überschwengl. Barmhertzigkeit von Sie und Dero gantzen

Hochlöblichen Ertz-Stiffte alles dasjenige ab/was Ihnen oder auch Dero gesamten Churfürstenthume und Landen schädlich seyn mag! der HErr aller Herren segne/ erfreue uñ stärcke Sie/ gnädigster Chur-Fürst und Herr/ bey Dero hohen Alter ie mehr und mehr/ damit Sie noch lange Jahre/ wie bißher/ aller getreuen Unterthanen/ die sich über Ihro Chur-Fürstl. Gnaden Wohlstand mit mir von Grunde des Hertzens freuen/ Gnädigster Chur-Fürst und gütigster Landes-Vater seyn und bleiben mögen! Ich aber verharre Lebenslang

Ew. Churfl. Gn.

Meines gnädigsten Chur-Fürstens und Herrns

Erffurt den 2. Máy-Monats-Tag An. 1711.

Schuldigster Fürbitter bey GOtt/und unterthänigster Knecht

Joh. Samuel Trommsdorff.

Vorbericht an den Leser.

§. 1.

DAs nöthigste bey diesem Geographischen Buche wird seyn/daß ein jeder/ welcher sich desselben bedienen will/zum voraus/beydes derer Umstände/ die mich bewogen/ selbes ans Licht zu geben/ als auch/ wie solches nützlich zu brauchen/kürtzlich erinnert werde.

§. 2. Ist demnach zu wissen/daß ich den Grund zu demselben aus einem ziemlich weitläufftigen und meist Lateinischen Manuscripto genommen/ welches ich in meines seel. Herrn Schwieger-Vaters/ M. Joh. Wilh. Andreä/ gewesenen Pfarrers bey hiesiger Kauffmanns-Gemeinde hinterlassener Bibliothec angetroffen/ da ich nun solches mit andern gedruckten Schrifften von Teutschland collationiret/ und befunden/daß es an vielen Orten accurater/ weder jene/ habe mehrere Jahre her Hand daran geleget/ und wo ich einige Veränderung entweder aus denen Zeitungen/ oder auch aus andern gewissen Nachrichten vernommen/ (gestalten man die Geographica und Historica nicht allezeit aus eigenen Fingern saugen kan/) solche auffs kürtzeste dazugeschrieben.

§. 3. Weil ich denn nicht aus der Zahl derer bin/ die/ wenn sie ein nützlich und rares Buch haben/dasselbe nur alleine vor sich behalten und niemanden

gerne mittheilen/welches auser Zweiffel ein sündlicher Neid / den GOtt wohl ehmahls mit Feuer / oder Diebstahl bestraffet hat / daß hernach ein solcher mißgünstiger sein schädliches Zurück halten allzuspät bedauren müssen; als habe diejenigen / die das geschriebene Werck bey mir gesehen/und etwas darinnen nachgeschlagen / ihres Wunsches/ daß es durch den Druck auch anderen möge nütz gemachet werden/zugewähren/mich nicht entbrechen können.

§. 4. Da sich nun vorm Jahre der jetzige Herr Verleger darzu gefunden / und mit verständigen Männern davor gehalten/es würden sich mehr Liebhaber zu diesem Wercklein finden / wenn Teutschland in teutscher/ als/ wenn es in Lateinischer Sprache ediret werden solte / als habe mich zum vertiren auch beqvemet/wiewohl ich mit Fleiß/Weitläufftigkeit zu vermeiden / einige Lateinische Inscriptiones, Epitaphia und Chronosticha nicht von Wort zu Wort übersetzet / sondern nur zu weilen den Kern daraus mit wenig teutschen Worten berühret; Habe auch / wo bey denen Realien etwas zu censiren gewesen wäre/dasselbe darum Studio unterlassen/ weil dieses kein Critisches / oder jemand refutirendes / sondern ein unpartheyisch Geographisches und Historisches Büchlein hat seyn sollen / wird demnach das Judicium von einer oder der andern Inscription jedem Leser selbst überlassen.

§. 5. Was sonst dieses Scriptum vor andern in sich halte/ wird zwar/ der/ so es fleißig collationiret/ mehr als zu viel finden/ doch versichere ich/daß viele Oerter / und Nachrichten von denenselben

hier

hier anzutreffen / die in andern Büchern von Germania nicht zu sehen / zum Exempel: Der geneigte Leser suche in Zeileri Reichs-Geographia und Beschreibung derer zehen Creyse / von Dicelio ed. zu Leipzig Anno 1696 was von Preussen / Böhmen / Schlesien / Mähren und der Schweitz / wie auch was von denen Grafschafften / Hatzfeld / Manderscheid / Werdenberg / Rheinen- und Sonnenberg darinnen / er wird entweder gar nichts / oder doch viel weniger finden / als hier; Weiter / wer die kostbaren Folianten des Merians hat / der halte nur die Register gegen einander / es wird gewißlich mancher Ort / bevorab von denen geringern / hier vorkommen / welcher dort nicht berühret ist. Dieses aber melde nicht zum dem Ende / als habe dieses Werck mit andern Geographis nichts gemein / noch viel weniger darum / als wolte ich gedachter vornehmer Männer oder auch anderer noch mühsamere und wichtigere Arbeit verachten / gestallten der berühmte Zeilerus und Dicelius von Eintheilung derer zehen Creyse / von deren Stände Reichs-Anschlägen / auch von andern Genealogischen und Historischen Dingen manches anmercken / dessen wir nicht gedencken / so hat auch das unvergleichliche Merianische Werck / wegen Weitläufftigkeit und sehr vieler Kunstvoller Kupffer-Stiche fast vor allen andern teutschen Geographischen Schrifften einen vortrefflichen Rang; sondern ich gedencke dessen nur darum / daß wer jene oder andere Beschreibungen von Teutschland schon hat / der werde diese gleichwohl dabey sehr nützlich brauchen können / als welche in denen Subdivisionen jedes Creyses / distance derer

Oerter / und verschiedenen / auch neuesten Remarquen special Nachricht giebet / wie denn **auch die letzten Veränderungen** / so durch Krieg oder Feuer sich ereignet / als mit Aire, S. Venant und anderen Orten in denen Niederlanden / auch so gar die neulichste Feuersbrunst zu Langen-Saltze nicht unberühret blieben.

§. 6. Es ist **auch mehr hierinne / als in denen Land-Charten** von Teutschland angetroffen wird / wie es denn ohne dem auch nicht möglich alle Oerter und Dörffer von Germania auff eine einzige Charte zu bringen / es müste denn dieselbe überaus groß seyn / daß man sie fast nicht übersehen könne / oder müsten diejenigen Oerter / welche nahe beysammen liegen dergestalt an oder gar übereinander geschrieben werden / daß man einen vor den andern nicht würde lesen können / und eben dieses ist die Ursach / warum man keine Land-Charten zu diesem Wercke verfertigen lassen / weil es an Charten von Germania nicht mangelt / und keine vollkommene zu hoffen; ist nun gleich der Orth / den man hier findet nicht in der Land-Charte / so muß doch ein nahe dabey liegender darinnen zu finden seyn / daß man also die Gegend des gesuchten Orthes leicht haben kan. Ja / man nehme auch special-Land-Charten von diesen oder jenem Creyse oder auch die specialesten von einem oder dem andern Theile eines Creyses / als von Tyrol / Thüringen / u. s. w. es wird auch so dann mancher Ort hier zu sehen seyn / der in der special-Charte unsichtbar ist; Zum Exempel: Man nehme Danckerts specialeste Land-Charte des Ertz-Hertzogthums Oesterreich und suche darinnen

das

das Machland/ Steyereck/ Cremsmünster/ und so fort/es mangelt manches darinnen/ wie es denn unmöglich gewesen/ daß alles auff ein so enges Blat können gesetzet werden.

§. 7. Immittelst weil gleichwohl in diesem Werck auch nicht alles enthalten/ was mancher suchen möchte/als habe hiermit diejenigen/welche begehren/ daß etwa einer oder der andere Orth/ so hier aussengelassen worden/noch möchte beygefüget/oder auch/ daß zu einem schon berührten Orthe gewisse Aenderungen und Merckwürdigkeiten möchten hinzu gethan werden/ um kurtze und gründliche Nachricht geziemend bitten wollen/ anbey versichernd/ daß/ wo nicht alles/ doch wenigstens der Kern davon in einem besondern Appendice, so anders GOtt Leben und Gesundheit geben wird/niemanden soll vorenthalten werden. Denn auff diese und keine füglichere Weise/weil ich doch hier fast miten in Teutschland wohne/könten die/ welche ihrem Nechsten eine völligere Beschreibung von Germania gerne gönnen/ das Ihrige nicht ohne sonderbaren Nutz beytragen.

§. 8. Und das ist die Ursach/ warum ich meinen Nahmen diesem Büchlein vorgesetzet/ da ich sonst denselben/ weil ich nicht primus Autor davon bin/ lieber verschwiegen hätte/ ob ich wohl nicht wenig Mühe damit gehabt.

§. 9. Den Nutz davon werden diejenigen/ welche die Zeitungen oder andere Schrifften von denen zu Teutschland gehörigen Orthen recht verstehen wollen/wie auch die Reisende und Briefe schreibende/ wenn sie nur eine Land-Charte von Germania

zu

zu diesem Buche nehmen/gnugsam erfahren/sonderlich wenn sie eine solche Charte kauffen / in welcher die zehen Creyse unterschieden sind.

§. 10. Es wird aber bey nützlichen und gründlichen Gebrauche dieses Buchs eine Universal-Geographie præsupponiret / unter denen neuesten in Teutscher Sprache dörfften wohl Hübners Geographische Fragen die deutlichste seyn / wie denn auch die Hübnerische Land-Charten vor andern vollkommen sind. Die Gelehrten haben unter denen alten Lateinischen Geographis Cluverum und unter denen neuesten P. Scherern, dessen Opera in denen Actis Eruditorum Lipsi. des 1711. Jahrs im Februario, wie auch im vorigen Jahre / recensiret werden.

§. 11. Wer unterdessen von denen Nahmen auch alten und neuen Zustande unsers lieben Vaterlandes insgemein mehr lesen will / findet in des vornehmen Jenaischen Theologi und Polyhistoris Puddæi allgemeinen Historischen Lexico Nachricht davon; so hat auch der gelehrte JCtus und Syndicus zu Goßlar / Plathnerus gantz neulich eine Lateinische Sciagraphiam X. Circulorum S. Imperii R. G. ans Licht gegeben / darinnen / was ein Creyß / it. was eine Reichs-Stadt sey / und andere zum Teutschen Staat gehörige Dinge anzutreffen: So findet man auch die bekandte Distinction in Ober- und Nieder-Teutschland in Pexenfelders Apparatu Eruditionis, und bey andern mehr.

§. 12. Die Meilen belangend / so ist zu wissen daß dieselbe nach der gemeinesten Meynung gesetzet worden / und daß alles mit Ruthen auszumessen / durch

durch gantz Germanien nicht eines Menschen Werck sey/ wiewohlen hievon/ was sonderlich das Churfürstenthum Sachsen belanget/ der Dreßdnische Mathematicus und Kunst-Cämmerer **Beutel in seinen Geographischen Kleinod** schon A. 1680. ein ziemlich Specimen communiciret. Dannenhero man/ wo ein Ort von dem andern/ nach der Zeit eines gemeinen Fußgängers 2. Stunden lang entlegen/ solches vor eine Meile gerechnet.

§. 13. **Die Lateinischen Nahmen** einiger Länder/ Städte/ Flecken/ Clöster/ Völcker/ Flüsse und Berge/ habe ich darum beygefüget/ weilen viele derer selben auch in denen vollständigsten Lexicis bißher vergeblich gesuchet worden/ die doch in alten Lateinischen (auch wohl Classicis) Autoribus vorkommen. Zum Exempel man suche bey denen Lexicographis was/ *A*ffligemium, Aguntum, *A*lceja. *A*rlæum, Bacodurum, *B*antum, *B*astonia, Calva, Cimacum, Delemontium, Dispargum, Ernberti Petra, Fisciacum, *G*allisanium, *G*amanodurum, Haliola, Henniacum Innutrium, Laciburgum, Legioniacum, und andere Wörter mehr heissen/ man wird finden/ daß unser Lateinischer Index die meisten Lateinischen nomina propria zu verteutschen mehr Anlaß geben wird/ als viel kostbare Lexica.

§. 14. Die **Nahmen der Edelleute und derer Geschlechter** dienen darzu/ daß man aus dem Register sehen kan in welchem Theile von Teutschelande/ oder/ wie in vielen zugleich eine Familie gelebet/ oder noch lebe. Unterdeß weilen man ihrer nicht mehr hat können beyfügen/ als man gefunden und

gewust hat / kan es wohl seyn / daß noch nicht alle Zunahmen des Teutschen Adels hier beysammen stehen / doch erbiete ich mich / was künfftig mir möchte wissend gemachet werden / auch noch beyzufügen.

§. 15. Sonderlich kan den Kauffer dieses Buchs und den geneigten Leser versichern / daß man allezeit dahin gesehen / damit demselben kein leer Pappier verkauffet werde / und daß nach der Correctur kein einiger Druck-Fehler übrig blieben / dadurch etwa dem Verstande dieses oder jenes periodi ein Abgang hätte zuwachsen mögen. Nur werde mich darinnen zu entschuldigen haben / wenn ich manchmahl / sonderlich in denen ersten Capitteln / das lateinische Wörtgen Vicus / ein Dorff übersetzet / da es ein Flecken hätte heissen sollen / massen ich hernach erst inne worden / daß mein Manuscriptum inter vicum & pagum distinguiri, weswegen ich diejenige Flecken / welche solches angehet / um Verzeihung / biß auff künfftige Verbesserung / will gebeten haben.

§. 16. Endlich habe den nach seinem Stande und Würden hoch / viel / oder wenig zuehrenden Leser noch erinnern wollen / daß er ja die hier beschriebene Gegenden nicht so bloß ansehen / sondern dabey zuförderst an den Schöpffer und Erhaltet aller Dinge gedencken; Ihme vor allen Seegen / den seine Allmacht und Güte so weißlich ausgetheilet / von Hertzen dancken / und in kindlicher Furcht dienen wolle / anders / wären wir ja nicht besser als das tumme Vieh / welches auch die Städte und Dörffer nur ansiehet / auff die Weyde gehet und frisset / an das Wasser und saufft / reflectiret aber nicht auff den von dessen Hand alles kommt; ja wir wären deterioris conditionis als die unvernünfftigen Thiere / und würden unsers Undancks halber schwere Verantwortung haben an jenem Tage. Weil denn alles geschehen soll zur Besserung / als wird ein wahrer Christ hier gleichfals manches finden / so ihme zum Abscheu und zur Warnung / hergegen auch manches / sonderlich in denen Epitaphiis, so ihme zu Erbauung und zum Troste dienen kan. Ich schliesse mit dem Manne nach dem Hertzen GOttes: HERR unser Herrscher / wie herrlich ist dein Name in allen Landen! Und sage mit demselben: Gelobet sey GOTT / und gelobet sey sein herrlicher Nahme ewiglich / und alle Lande müssen seiner Ehre voll werden / Amen / Amen!

J. N. J.

Von

Teutschlandes gründlicher Lage und richtiger Eintheilung.

TEutschland / welches von denen Lateinern Germania, Alemannia, auch Teutonia genannt wird / ist unter allen Landschafften von gantz Europa fast die grösseste und vortrefflichste / erstreckt sich gegen Morgen über die Oder biß in Ungarn und Pohlen; Gegen Mittag biß an die Alp-Gebürge / die dieses Land von Italien abscheiden; Gegen Abend biß über den Rhein- und Mosel-Fluß / ja biß in die Piccardie hinein; Gegen Mitternacht langen ihre Gräntzen biß an die Nord- und Ost-See / wie solches Philippus Melanchton in folgendem Tetrasticho angezeiget: Rhenus ab Occasu, Viadri sed flumen ab Ortu
Clauserunt fines, Teutona terra tuos:
Aëriæqve Alpes immotus limes ad Austrum,
Balthicus ad Boream terminat Oceanus.
Es ist aber dieses Land vom Käyser Maximiliano I. Anno 1512. in zehen Circulos, oder Creyse eingetheilet worden / als da sind: (1.) der Oesterreichische / (2.) Bäyerische / (3.) Fränckische / (4.)

Schwäbische/(5. und 6.) Ober- und Nieder-Rheinische/ (7.) Burgundische/ (8.) Westphälische/ (9. und 10.) Ober- und Nieder-Sächsische Creyß/ von deren jeden nun in 10. besondern Capiteln gehandelt werden soll: Und weiln (11.) zum Teutschen Boden mit gerechnet werden/ Preussen/ Böhmen/ Schlesien/ Laußnitz/ Mähren und gantze Schweitz/ als werden dieselbe das XI. oder letzte Capitel dieser Beschreibung geben.

Das I. Capitel.

DE CIRCULO AUSTRIACO,

Oder

Vom Oesterreichischen Cräyse.

In welchem enthalten I. das Ertz-Hertzogthum Oesterreich/ II. die Steyer-Marck/ III. Kärndten/ IV. Crain/ und V. die Grafschafft Tyrol.

I. AUSTRIÆ ARCHI-DUCATUS.

DAs Ertz-Hertzogthum Oesterreich gräntzet gegen Morgen an Ungarn/ gegen Mittag an die Steyermarck/ gegen Abend an Bäyern/ wie auch an die Bisthümer Saltzburg und Passau/ gegen Mitternacht an Böhmen und Mähren/ und wird eingetheilet in Austriam Superiorem & Inferiorem. AUSTRIA SUPERIOR, Ober-Oesterreich/ sonst das Ländlein/ wie auch das Land ob der Ens genannt/ lieget zwischen Bäyern und dem Flusse Ens/ (Anasus) schliesset auch noch heute zu Tage folgende merck-

merckwürdige Oerter in sich. Lintz/ Linctium, Lentium, eine zwar kleine / aber sehr schöne Stadt/ welche vor Alters zur Grafschafft Hundsberg an der Donau gehörte 9. Meil. von Passau/ und 25. von Wien/ worinnen eine Käyserliche Vestung auffm Berge / das Land-Hauß / und eine kostbare hölzerne Brücke; über der Donau ist nahe dabey Bulgarn/ ein Jesuiter-Collegium, man findet nicht weit darunter in der Donau 2. denen Schiffenden sehr gefährliche Oerter / deren einer der Strudel/ der andere der Wirbel/ item der Sau-Küssel genennet wird / allwo am Ufer ein Capellchen/ dem H. Nicolao geweyhet. Ens eine lustige und feste Stadt am Ens-Fluß / nicht weit von der Donau / 3. M. unter Lintz / 12. von Passau/ und 22. von Wien/ woselbst ein Käyserliches Schloß / und sehens-würdiges Zeug-Hauß: Daß die H. Evangelisten Marcus und Lucas daselbst sollen gelehret haben / lieset man an einem Thurm am Marckte / aus folgender Inscription:

Aspicis exiguam nec magni nominis urbem,
Quam tamen æternus curat amatqve Deus.
Hæc de Laureaco reliqva est; his Marcus in oris
Cum Luca Christi dogma professus erat.

Weltz/ Ovilia, Falciana, eine Stadt am Traun-Fluß/ 3. M. von Lintz/ 12. von Saltzburg/ 23. von Wien / worinnen ein Ertz-Hertzoglicher Pallast/ wie auch ein Schloß/ auff welchen vor Alters die Baronen von Pollheim residiret; ist von denen Grafen von Lambach an den Bischoff zu Würtzburg/ und von diesem an die Oesterreichische Herrschafft kommen. Steyer/ eine Stadt an der Ens

und an dem Steyer-Fluß/ 4. M. von Lintz/22. von Wien/ ist berühmt/ wegen eines Ertz-Hertzoglichen Schlosses/ der Kirche S. Ægydii, des Land-Hauses/ des Klosters Steyergarsten ausser der Stadt/ und wegen zweyer Vorstädte Steyer- und Ensdorff. Prück an der Böckel/ oder Böcklaprück/ eine Stadt am Böckel-Fluß nach dem Saltzburger-Lande zu/ 4. M. von Lintz/2 von Weltz. Gemünd/ ein Flecken am Gemünder-See/ woselbst ein Saltz-Werck/ 1. M. von Böcklaprück/ 3. von Weltz/ 5. von Lintz. Freystadt/ ein Flecken des Grafen Slawata, in Machlande an denen Böhmischen Gräntzen/ ist berühmt von daselbstigen Jahr-Märckten/ und wohlschmeckendem Bier/ 4. M. von Lintz. Machland aber ist ein Theil des Ober-Oesterreichischen Landes nahe an Böhmen/ so ehemals seine besondere/ von denen Regenspurgischen Burg-Grafen herstammende Grafen gehabt/ unter welchen der letzte/ Fridericus, im gelobten Lande soll gestorben seyn/ hernach ist diese Grafschafft an den Oesterreichischen Hertzog Lupoldum VI. durch den Käyser übergeben worden/ An. 1186. Steyereck/ ein Flecken mit einem schönen Schloß und anmuthigen Garten/ auff einem Berge/ nicht weit von der Donau gelegen/ denen Grafen Ungnaden von Weissenwolff zuständig/ 1. M. von Lintz. Ebersberg/ ein Dorff nebst einem Berg-Schloß und langer Brücke/ ad Traisium Fluvium, am Traun-Fluß/ nicht weit von der Donau/ eine halbe M. unter Lintz/ 2. M. von Weltz/ gehöret dem Bischoff zu Passau. Efferdingen/ ein Flecken nebst einem

nem Schloß an der Donau und Aschbach / 3. M. unter Lintz / 6. unter Passau / nahe dabey lieget Schaumburg / derer Starenbergischen Grafen Berg-Schloß. **Neuburg an der Jhn** / ein Städlein / Schloß und Geäfliche Residenz derer von Salm / am Oeno oder Jhn-Fluß in Bäyern / 1. M. von Passau. **Sanct Florian** / ein Dorff und reiches Closter derer Canonicorum Regularium Augustiner Ordens / 1. M. von Ens / fast mitten zwischen Steyer und Lintz. **Ottensheim** ein Dorff und Schloß bey der Donau / 1. M. über Lintz / denen Lintzischen Jesuiten gehörig. **Ort** / ein Schloß bey Gemünde im Gemünder-See liegend / jetzo denen Baronen von Preising zuständig. **Kremsmünster** / Cremiphanium, ein Benedictiner-Closter / Anno 777. von dem Bäyrischen Hertzoge Thassilone am Krems-Flusse erbauet / 2. M. von Gemünde / nicht weit davon ist Kremseck / ein Bergschloß. **Volckersdorff** / ein Schloß des Grafen Tilly / welcher dasselbe nach seinem Zunahmen Tyllisburg benahmet / gedachten Grafen ist auch zugehörig das Schloß **Traun** am Traun-Fluß liegend / zwischen Lintz und Weltz. **Traunkirchen** / ein ehemaliges Nonnen-Closter in Gemünder-See An. 900. erbauet / eine Stunde von Gemünde / so jetzt denen Passauischen Jesuiten unterthan. **Starenberg** / ein Bischöffl. Passauisch Schloß / an denen Gräntzen des Bäyer-Landes am Aschbach. **Bernstein** / ein festes Schloß und Gebiete / dem Kremmsmünsterischen Closter gehörig / zwischen der Krems und Steyra. **Freyling** / derer Baronen Schifern Dorff

und

und Bergschloß / 2. M. von Lintz. Franckenmarckt / ein Dorff an dem Bäyerlande / nebst dem Gräflichen Kevenhüllerischen Schloß Franckenburg genannt / 2. M. von Böcklaprück / 8. von Lintz / 6. von Weltz / und 6. M. von Saltzburg: Nicht weit davon liegt das gedachten Grafen gleichfals zuständiges Bergschloß Kogel / wie auch Cammer am Atterse. Schwanstadt oder Schwantz / war vor Alters ein grosses Dorff / jetzt ists ein Flecken derer Herren von Saalburg / zwischen Weltz und Böcklabrüg / von diesem 1. und von jenem 3. M. entlegen. Losenstein / ein Gräfl. Bergschloß und Dorff / 2. M. unter Steyer nach der Steyermarck zu. Lambach / Ovilabis, eine sehr reiche Abtey / Benedictiner-Ordens / an der Traun / nebst einem Dorffe / so die Grafen von Palfi inne haben / 2. M. von Weltz / 5. M. von Lintz. Peuerbach / ein Dorff und ansehnliches Gräfliches Sinzendorffisches Residenz-Schloß am Bäyer-Lande / 3. M. von Efferdingen / 6. von Lintz. Hafnerzel / ein Bischöfl. Passauisches Dorff an der Donau / 2. M. unter Passau / 7. über Lintz. Matthausen / ein Flecken an der Donau / 3. M. von Lintz / 4. von Freystadt. Eine Stunde hinauff in der Donau auff einer Insul lieget das Gräfl. Scherffenbergische Schloß Spielberg / nahe dabey ist ein denen Schiffenden sehr gefährlicher Ort / der Neue Bruch genannt. Aschach / Aschau / ein Flecken an einem Fluß dieses Nahmens / und an der Donau / nebst einem Schloß des Baron Jörgers / 4. M. von Lintz / 5. von Passau. Dabey lieget Neuhaus

ein

ein Gräfl. Kuffsteinisches Schloß / wie auch Schlegel / ein Closter / von welchen die daran nacher Aschau zu liegende Berge / die Schlegel-Leuten ihren Nahmen haben. Engerszell / ein Dorff an der Donau / 3. M. von Passau. Wildeneck / ein Schloß und Herrschafft an denen Bäyrischen Gräntzen. Grein / ein Flecken nebst einer Fürstl. Dietrichsteinischen Vestung / Greinburg genannt / bey der Donau / 6. M. unter Lintz. Berg / Bergæ Pannonicæ, ein Städgen am Horen-Fluß / nicht weit von der Donau zur lincken Seiten / nahe dabey ist Baumgartenberg / ein Cistertienser-Closter am Narn- oder Horn-Fluß. Schwedberg / ein Dorff und Schloß derer Grafen von Stahrenberg nacher Freystadt zu gelegen. Pragthal / ein Schloß und Thal derer Freyherren von Windhagen / 4. M. von Freystadt / 5. von Lintz / 5. von Steyer / nahe dabey ist das Schloß Windhage / auff welchem eine schöne Bibliothec. Gall-Neukirchen / ein Dorff unter das Gebiethe derer Grafen von Stahrenberg gehörig / zwischen Lintz und Freystadt / von jedem 2. M. weit; Nicht weit davon ist das Gräfl. Berg-Schloß Küdeck / oder Kiedeck. Sprintzenstein / ein Gräfl. Berg-Schloß an denen Gräntzen des Bisthums Passau; nahe dabey ist das Dorff Sulzbach. Wartburg / ein Dorff am Traun-Fluß ohnweit Böcklaprück. Hage / ein Dorff und Herrschafft des Passauischen Bischoffs. Geschwend / ein Schloß und Gebiethe derer Grafen von Losenstein / beym Steyer-Fluß 1. M. von der Stadt Steyer. Claus / ein Schloß

am Steyer-Fluß/woselbst der Ubergang aus Oesterreich in die Steyermarck. **Grieskirchen**/ ein Flecken nebst einer Vestung **Partz** genannt/ an denen Gräntzen des Bäyerlandes / nahe unter Stahrenberg/ denen Grafen von Ungenaden / zugehörig. **Gleinck**/ **Glunick**/ ein Dorff und Benedictiner Abtey / nicht weit von der Stadt Steyer. **Freystein**/ eine alte Berg-Festung/ 2. M. von Lintz/ 7. von Passau. **Besenboig**/**Pösenboic**/ ein Dorff und Schloß derer Baronen von Hoyes/ oder Hois/ gegen Ips. **S. Georgen** / ein schönes Dorff nicht weit vom Schloß Kogel. **Taiperg**/ ein Dorff am Aschbach nicht weit über Efferdingen / 3. M. von Lintz. **Hallstadt**/ ein Dorff / so wegen der Saltz-Wercker berühmt/ am Hallstädter See/ an denen Gräntzen des Saltzburger Landes. **Ischel** / ein Saltz-Dorff zwischen dem Gemünder und Hallstädter See am Traun-Fluß. **Ober-Wald-See**/ ein Berg-Schloß und Dorff ohnweit der Donau / 4. M. über Lintz. **Reidau**/ ein Dorff und Schloß des Baronen von Salburg. **Scharnstein**/ ein Schloß dem Kremsmünsterischen Closter gehörig. **Wesendorff** / ein Dorff an der Donau / fast mitten zwischen Passau und Lintz. **Neuhaus** ein Gräflich-Kuffsteinisches Schloß am Mühel-Fluß / nicht weit von der Donau / 4. M. über Lintz. **Weisenberg** / ein Gräfl. Tillysches Schloß/ zwischen Kremsmünster und Ebersbergen. **Stadel**/ ein Dorff / worinnen Schiff-Leute wohnen/ nahe bey der Berg-Vestung Stadelkirchen/ an der Ens/ zwischen Steyr und Ens.

Lützel-

Lützelberg/Lützberg/ein Berg-Schloß im Atter-See. Aisterheim / ein Dorff und Berg-Schloß/3. M. von Lintz nacher Bäyern zu. Hoheneck/ein Gräfl. Berg-Schloß/2. M. von Lintz. Neitharting / ein Schloß nnd Herrschafft. Schlüsselberg/ein Dorff zwischen Efferdingen und Stahrenberg. Schiffereck / ein Berg-Schloß an der Ens / zwischen Stadelkirchen und Ens. Oberperg / ein Dorff bey dem Schloß Klingenberg am Narnfluß. Eschelburg ein Gräffl. Traunisches Residentz-Schloß auffm Berge über der Donau/3. M. von Lintz. Waldhausen ein Closter derer Canonicorum Reg. Ord. S. Augustini, an denen Gräntzen des Landes unter der Ens/wozu gehöret das Dorff Salblingstein an der Donau/unter Grein.

AUSTRIA INFERIOR, Das Land unter der Ens/ wäre das ungesundeste Land/ wo nicht starcke Winde darinnen weheten / nach den Sprichwort: Austria aut ventosa est, aut venenosa. Wird in 4. Theile getheilet/welche sind: (1. 2.) Qvartier Ober- und Unter-Meinhardtsberg. (3. 4.) Qvartier Ober- und Unter-Wiener-Wald/die Haupt-Stadt darinnen ist Wien/ Faviana, Fabiana, Vienna, olim Vindobona & Juliobona eine sehr schöne Volckreiche und feste Stadt/am Donau- und Wien-Fluß/34. M. unter Passau/ist wegen der Universität von An. 1237. Bistums/von An. 1480. bißher auch wegen Röm. Käyserl. Residentz/vieler Fürstl. und Gräffl. Palläste/Clöster und Kirchen/nichts minder 7. höltzerner Brücken über die Donau/berühmt/ an derselben

ben lieget in einer von der Donau formirten Insul die neue Leopoldstadt / wie auch ein lieblicher waldichter Ort / der Prater genandt: nicht weit davon ist Hornal ein Dorff/in welchen ehemahls die in Wien wohnende Lutheraner ihren öffentl. Gottesdienst verrichtet / wohin nun Wallfarthen nach dem daselbstigen H. Grabe gehalten werden. Neustadt / eine feste Stadt am Bischau-Fluß/ 8. M. von Wien / woselbst ein Käyserl. Schloß mit 4. Thürmen/ Zeughauß/ Thier-Garten/und schönes Rathhauß. Baden/Thermæ Austriacæ, eine Stadt und Landschafft am Schwächet-Fluß zwischen Wien und Neustadt / worinnen 3. Kirchen/und 9. berühmte Bäder/ neml. (1.) das Hertzogen-Bad/ (2.) Unser lieben Frauen- (3.) Das Neue- (4.) S. Johannis- (5.) Das Jüden- (6.) Bettler- (7.) H. Creutz- (8.) S. Peters- und (9.) Sauer-Bad. Closter-Neuburg/eine Stadt/ und sehr reiches / An. 1120. von Leopoldo einem Oesterreichischen Marggrafen/ an der Donau erbauetes Closter; weilen in dasiger Gegend der beste Wein im Uberfluß / hat sie den Nahmen bekommen zum Rinnenden Zapffen. Gegen über an der Donau liegt Korn-Neuburg / eine feste Stadt 2. M. von Wien; Wer von hier nacher Wien reiset/siehet den berühmten und sehr langen Montem Cecium, oder den Cahleberg / der sich von der Donau biß an die Sau erstrecket / auff welchem ein Dorff/Schloß/und Carthäuser Closter. Tulla eine alte Stadt am Donau- und Tulln-Fluß/worinnen ein Adeliches Nonnen- und Capuciner-Closter zwischen Wien und Cremsa/

das

das daselbstige Land heiset das Tulnerfeld. Murbach ein Carthäuser-Closter im Wienerischen Walde und Allerheiligen-Thal von Käyser Friderico III. An. 1313. erbauet / der auch An. 1330. daselbst begraben / 3. M. von Wien. Melck / Molck / Melicum, eine anmuthige und feste Stadt an der Donau / 12. M. über Wien / 13. unter Lintz / allwo auff einer Höhe ein schönes Benedictiner-Closter. Eine Stunde davon liegt das Schloß und Landschafft Zelcking. Cremsa eine Stadt an der Donau und Crems 10. M. von Wien / 18. von Lintz / worinnen 2. Kirchen / ein Jesuiter Collegium und ein Dominicaner-Closter: auff der rechten Seiten der Donau lieget dabey Gotwick / Gotweich / Ketwein / Gotvicum, ein Dorff nebst einem festen und reichen Benedictiner-Closter / welches wegen grossen Reichthums den Nahmen zum klingenden Pfennige bekommen. Brück an der Leithe / Leithæpons, eine Stadt und Schloß des Grafen von Harrach / 4. Meilen von Wien. Nahe dabey ist Trautmannsdorff / eine Vestung des Grafen von Windisch Grätz am Leithen Fluß. Mausern / eine Bischöffl. Passauische Stadt 11. Meil von Wien / ist berühmt von wegen der sehr langen höltzernen Brücke über die Donau / welche auff 32. Stempel gebauet: Jenseit der Donau liegt Stein eine lange Stadt / darinnen eine höltzerne Brücke von 800. Schritten. Weithofen / zwey Städte dieses Nahmens / eine heist Beyerisch Weithofen / am Ips-Fluß unter der Botmäßigkeit des Freisingischen Bischoffs / die andere stehet dem

dem Grafen von Sprintzenstein zu / und heisset Böhmisch Weithofen am Tey-Fluß 7. Meil von Cremsa. Spitz ein Städtlein an der Donau 3. Meilen von Cremsa/ 13 von Wien. Weitrach / Weitra / eine Herrschafft / Stadt und Schloß des Fürsten von Fürstenberg an denen Böhmischen Gräntzen am Launitz-Fluß. Laa/ Lab/ eine Stadt und Schloß dem Grafen Abele von Lilienberg zuständig / an denen Mährischen Gräntzen am Tey-Strohm zwischen Znain und Niclasberg / 3. M. von Wien. Petronel/ein Städtlein und Vestung derer Grafen von Traun 6. M. unter Wien. Egenburg/eine alte Stadt und Hertzogthum an der Schleinitz und am Meinhardsberge 4. M. von Crems. Gravenwerth ein Dorff an der Donau und Deffer / unter Crems/nebst dem Schloß Graveneck / welches Ulricus Freyherr von Graveneck zum Gedächtniß seines Groß-Väterl. Feld-Lagers zu denen Zeiten Käysers Friderici III. erbauet. Larenburg/ein Flecken am Schwechat-Fluß/2. M. unter Wien/ ist berühmt wegen des An. 1362. vom Ertz-Hertzoge Alberto III. daselbst erbaueten Käyserl. Schlosses und Thier-Gartens. Ebersdorff / ein sehr grosser Flecken nebst einem Käyserl. Pallast/deme die Türcken An. 1683. durch Feuer grossen Schaden zugefüget / und einen Thier-Garten an der Donau und Schwechat/2. M. von Wien. Heimburg oder Hainburg/eine Stadt an der Donau an denen Ungarischen Gräntzen 8. Meilen unter Wien / nahe dabey ist die Vestung Dewin oder Deben. Lilienfeld / ein Cisterienser-Closter

bey

bey Wien. Cistersdorff ein Städtlein am Zey-Fluß an Ungarn gräntzend. Horn / ein Städtlein und Gräffliches Pucheimisches Schloß / nacher Mähren zu / 4. M. von Crems / 9. von Wien. Item, eine andere Stadt dieses Nahmens / mit einem Gräffl. Kurtzischen Schloß / wie auch schönen Lust- und Thier-Garten am Teffer-Fluß / 1. M. von Eggenburg / 3. von Retz. Dienstein / Thierstein / eine Stadt / Schloß und Closter des Grafen von Traun 1. M. von Crems / 6. von Tuln / 11. von Wien. Pölten / ein Städtlein / 9. M. von Wien. Marienbrunn / ein Capuciner-Closter zwischen Stein und Crems. Ips / Ibissa, eine Stadt an der Donau / und Ips-Fluß mit einem berühmten Benedictiner-Closter auff einem Berge / 11. M. von Lintz / 14. von Wien. Nicht weit davon ist das Cistertienser-Closter Seusenstein. Neukirchen ein Dorff / so vor Alters der beste Ort von der Graffschafft Pütten / 2. M. von Neustadt nach der Steyermarck zu. S. Peter in der Au / ein Gräffl. Losensteinisches Dorff und Schloß 2. M. unter Steyer. Unter-Wallsee / ein Dorff des Grafen S. Juliani, nebst einer schönen Vestung / auff einem erhabenen Orte / nahe bey der Donau 5. M. unter Lintz. Zweythal / eine Stadt und berühmt Cistertienser-Closte nacher Böhmen zu. Gars / Gartz / ein Dorff und Schloß am Kamp-Fluß 2. M. unter Crems im Walde. Amsteten / ein schön Bischöffl. Passauisches Dorff / eine halbe M. von Ips. Freyenstein / ein alt Berg-Schloß / eine Stunde über Ips an der Donau. Gleis / ein Dorff und Berg-

Schloß /

Schloß/des Fürsten Montecuculi am Ips-Fluß/ 2. M. über der Stadt Ips. Speten/ein Dorff am Trasan-Fluß/ über der Stadt Tresmaur nacher Steyermarck zu / die Schlösser Hohenpilach/und Wasserburg liegen nahe dabey. Tresmaur eine Bischöffl. Saltzburgische Stadt und Schloß am Trasan-Fluß 7. M. über Wien/5. unter Melck: nicht weit davon siehet man die Schlösser Aynet und Engelsee. Hertzogburg ein grosses Dorff und reiche Probstey am Trasan-Strohm / zwischen Tresmaur und Spetten. Schwartzenau / eine Freyherrl. Streinische Stadt und Berg-Schloß / an denen Mährischen und Böhmischen Gräntzen / nahe dabey ist das Berg-Schloß Waldstein am Schrenitz-Fluß. Ulrichskirchen / eine Stadt auff einem Berge/ 3. M. von Wien. Leinbach/ ein Dorff/Schloß und Closter/ zwischen Wien und Pölten / unter des Grafen von Palfy Jurisdiction gehörig. Langelois/ ein schön Dorff an der Donau und Kamp / 1. M. von Crems / vierdtehalb M. von Egenburg. Zellerndorff / ein Schloß und Dorff/ 3. M. von Znain/5. M. von Crems. Günderesdorff/zwey Dörffer/ eines mit einem Freyherrl. Teufelischen Schloß / 3. M. von Znain/ 7. von Wien/ das andere nacher Neustadt zu/ 3. M. von Wien. Puckfluß / das Residentz-Schloß des Grafen von Abensberg und Traun / 5. M. von Wien. Fischamünd / ein Dorff am Donau- und Visch-Fluß / 4. M. unter Wien. Gemint / eine Stadt vor Böhmen am Launitz-Fluß/ nicht weit von Weitra / 7. M. von Crems.

Ul-

Ulmerfeld / ein Dorff zwischen Ips und Weithofen. Seidensteten / Seitenstotte / ein Dorff / nebst einem An. 1112. erbauten Benedictiner-Closter / 1. M. von S. Peter in der Au nacher Ips zu. Plindermarck / ein Dorff am Ips-Fluß / eine M. von Ips / nacher Weithofen zu. In der Nähe ist das Gräfl. Sintzendorffische Schloß Carlsbach. Pechlarn / Pochlern / eine Stadt und Schloß des Bischoffs zu Regenspurg an der Donau / 1. M. von Melck / 2. von Ips / 13. von Wien. Schraitenthal / ein Dorff und Closter des Freyherrn von Eyzingen / 2. M. von Znain. Zeilern / ein Schloß und Guth derer Grafen von Tättenbach / nebst dem Dorff in einem See liegend / 1. halbe M. von Amstadt. Drossendorff / eine Stadt derer Grafen von Molart / am Tey-Fluß / 4. M. von Znain. Schalaburg / ein schön Berg-Schloß des Freyherrn von Stubenberg / eine Stunde von Melck / wozu gehöret das grosse Dorff Loßdorff / unter Melck / nicht weit von Schalaburg. Holnburg / ein Dorff und Schloß / Berchtelstein genannt / an der Donau und Camp / 1. M. von Crems / hierzu gehöret die Herrschafft Enzersdorff. Heiligen Creutz / ein Gräfl. Preinerisches Flecken und Gebiethe / 2. M. von Wien. Schadwein / Schottwein / ein sehr festes Städlein und Berg-Castell / die Clausen von Oesterreich genannt. Raps / ein Dorff und Schloß am Tey-Fluß über Drossendorff. Stats / ein Städlein und Schloß an denen Mährischen Gräntzen / 7. M. von Wien / 7. von Brinn. Retz / eine Stadt und gutes

Wein-

Wein-Land/ 2. M. von Znain. Ebenfurt/ eine Stadt und Vestung an der Leitha/ 2. M. von Neustadt/ 6. von Wien. Thurn/ ein Berg-Schloß/ 5. M. von Wien nach Steyermarck zu. Gumpelskirchen/ ein Flecken und Bergschloß/ Nahmens Lichtenstein/ 1. M. von Laxenburg/ 3. von Wien. Marpach/ ein Dorff an der Donau/ über Ips und Pechlar. Scheibs/ eine Stadt und Schloß am Erla-Fluß/ unter Pechlar. Mannersdorff/ ein von Bädern berühmtes Dorff/ 4. M. unter Wien. Reinporten-bach/ ein Dorff und Gebiete des Grafen von Trautmansdorff am Wienerischen Walde/ 4. M. von Wien. S. Peter/ ein Benedictiner-Closter unter Wien. Blanckenstein/ ein Schloß und Gebiethe derer Grafen von Tättenbach über Melck. Ottenstein/ ein Gräfl. Lambergisches Schloß/ 1. M. von Crems. Erla/ ein Closter am Erla-Fluß/ an denen Ober-Oesterreichischen Gräntzen. Burgstall/ ein Schloß und Dorff an gedachtem Flusse. Letzlich sind noch folgende Schlösser im Nieder-Oesterreichischen/ Seuseneck/ derer Freyherren von Greisenberg Sitz. Strätz/ Hoheneck/ Friedeck/ Wieselburg/ Raßing/ Tulbing/ Peßlau/ Schönau/ Groß/ Neydeck/ Engelstein/ Hohnwang/ Walpersdorff/ Waldeck/ Winckelberg/ Veldberg/ Schöngrabē/ u.s.w.

In Ober- und Nieder-Oesterreich sind folgende Gräfl. Freyherrl. und Adeliche Familien.

Abele Graf von Lielienberg. Abensberg und Traun. Aichbühl. Althammer. Altheim/ oder Althan. Amstetter von Grabeneck. Auer. Baum-

Baumgarten. Berchtold. Berg. Bucceloni Freyherr von Reichenberg. Beck von Leopoldsdorff. Beckers Freyherr von Walhorn. Breuner. Buchner von Buchberg.

Carlshofen. Catzianer. Freyherr Chaos. Collonitsch. Concin. Curland.

Dillherr. Dietrichstein.

Graf Enckefort. Engel von Wagram. Entzesdorff. Eibeswalde. Eyzingen.

Flußhart. Franckenburg. Friedesheim. Füger zu Hirschberg. Fünfkirchen.

Gattermeyer von Gatterburg. Gäymann. Geier von Osterberg. Geiersberg. Gera. Gienger. Gielleis. Gössel von Thurn. Grabner von Rosenberg. Greiffenberg. Greissendorff. Greussen. Griensfeld. Grienthal. Guebrian.

Hagen. Hager von Altensteig. Hallersdorff. Harrach. Hardeck. Helmhard. Herbersdorff. Herberstein. Heunicken. Hochberg. Höcher. Hockelberger ab Höhenberg. Hoffmann. Hohenberg. Hoheneck Hohenfeld. Freyherr von hohen Gran. Hohenwart. Holtz zum Stern-Stein. Hoyos/oder Hois. Hornberg.

Jagenreuter. Jörger Graf von Tollersch. S. Juliani.

Kaynach. Käyserstein. Kempner. Kevenhüller. Kielmanseck. Kirchberg. Kornfeil von Winfelden. Kröhn von Absdorff.

Lamberg. Landau. Lappitz. Leyser. Liebenberg. Löbel. Lonsdorff. Losenstein. Losy von Losenthal.

Malewitz. Manndorff Baro. Maßcko. Meyersheim. Mollard. Montecuculi. Moser von Vilseck und Weyer.

Neidhard. Neuhaus. Neydeck.

Oet. Oppersdorff.

Palsi. Pfanner. Perger zu Clam. Petschach. Petzen. Pirckheimer. Pötting. Polheim. Prag. Preising. Puchheim. Puchler von Ringers. Purgstal.

Radmannsdorff. Radolt. Rappach. Rehlinger. Reißl von Reißlberg. Richthausen. Rödern. Roggendorff. Rohrbach. Rottal.

Salburg. Salm. Salla. Sarenländer à Frantzhausen. Schachner. Schadner. Schallenberg. Scherffenberg. Scherheckel von Hartenfels. Schifer von Freyling. Schluzen. Schmitlau. Schmoltzing. Schönkirchen. Schröder ab

Eschweiler. Selbstrom. Segger. Schneidpecken von Schön kirchen. Siebenbürger. Sintzendorff. Sonderndorff. Spähn. Spindler. Sprintzenstein. Stahrenberg. Steger von Ladendorff. Stratemann. Strein von Schwartzenau. Strusniger von Tahenstein. Stubenberg. Stubener.

Tanhausen. Tättenbach. Teuffel von Güntersdorff. Teuffenbach. Thanrödel. Traun. Trautmannsdorff. Trautson Graf von Falckenstein. Tilly. Tschernembel.

Ulrici von Genhofen. Ungnad von Weissenwolff. Unverzagt. Volckrah. Ursenbeck.

Wall. Wallenstein. Wartenburg. Weisse. Welser von Spiegelfeld. Wieder von Alw. Wildberg. Baron von Wildenstein. Windhage. Windisch-Grätz. Wolckenstein. Wolzogen.

Zetscker von Erckenstein.

II. STIRIÆ DUCATUS, die Steyermarck gräntzet gegen Morgen an Ungarn / gegen Mittag an Crain und Illyricum, oder das Windische Land/von dem es durch den Sulck-Fluß abgesondert wird / gegen Abend an Kärndten und das Bistum Saltzburg / gegen Mitternacht an Oesterreich. Hält in die Länge von der Stadt Rotenmann biß nach Fürstenfelden biß 26. in die Breite vom Dorff Eisenartz biß an den Trab-Fluß 14. Meilen. (Die Trab/Dravus, entspringet aus denen Alp-Gebürgen bey dem Dorff Innichen an denen Tyrolischen und Saltzburgischen Gräntzen/wird in Kärndten durch den Geyl- Lavant- und Mur-Fluß vermehret/fället endlich in Ungarn bey Esech in die Donau.) Wird eingetheilet in die Ober-Steyermarck / in welcher die Leute Teutsch/und in die Unter-Steyermarck/ in welcher die Einwohner meistentheils Sclavonisch reden. Zur Ober-Steyermarck gehören Prück

an der Muhr / eine Fürstl. Stadt am Muhr- und Mertz-Fluß/6. M. von Grätz/20. von Wien/ woselbst ein alt Hertzogl. Berg-Schloß Landscron genandt. Judenburg / Virunum, eine Stadt und Fürstl. Schloß am Mura-Fluß 2. M. von denen Cärntischen Gräntzen/9. M. von Gretz/ 6. von Leuben. Rottenmann/Rotemanns/ eine hohe Berg-Vestung und Stadt nach der Ens zu/an denen Ober-Oesterreichischen Gräntzen/ 11. M. von Prück/16. von Gretz/ 16. von Saltzburg; Nahe dabey ist das Schloß Stechau dem Closter Admont zugehörig. Muran / eine Stadt und schönes Schloß an der Mura/ (die nicht weit davon entspringet/) denen Schwartzenbergischen Fürsten zugehörig / an denen Gräntzen Saltzburger Landes/ 16. M. von Jüdenburg. Leuben/ Leven/Leobia, eine wegen des Eisen-Handels und Jesuiter-Gymnasii berühmte Stadt an der Mura/2. M. von Prück/8. von Gretz. Knittelfeld ein schönes Städtlein 2. M. von Jüdenburg/6. von Prück. Marienzell/ein Dorff/und sehr reiches Benedictiner-Closter an denen Oesterreichischen Gräntzen am Zell-Thale / und Saltz-Fluß/wohin Wallfarthen gehalten werden. Obdach/ eine Fürstl. Stadt und Schloß 3. M. von Knittelfeld. Ober-Wels / ein Städtlein und Vestung Rotenfels genandt/ dem Frisingischen Bischoffe gehörig. Lancowitz/ein Gräffl. Herbersteinisches Schloß und Gebiethe zwischen Gretz und Jüdenburg. Goes/Goß/eine sehr reiche Adel. Jungfrauen Abtey Benedictiner-Ordens an der Mura nicht weit von Leuben. Wolckenstein/

ein Dorff und Berg-Schloß an denen Oesterreichischen Gräntzen nicht weit vom Ens- und Saltz-Fluß. Teuffenbach ein Schloß/2. M. von Murau/1. M. von Neumarck. Grünpühel/ein Flecken und Berg-Schloß am Balth-Fluß an denen Ober-Oesterreichischen Gräntzen. 1. M. von Rotenmann: Nahe dabey ist das Berg-Schloß Donsbach nicht weit vom Ens-Fluß/ wie auch das An. 1074. von Grafen von Helffenstein Ertz-Bischoffe zu Saltzburg erbaute berühmte Benedictiner Closter Admont im Ens-Thal/ wozu gehöret das Dorff S. Gallen und das Schloß Gallenstein im Saltz-Thale. Steina/ein Flecken an der Ens 2. M. von Rotenmann. Aus-See ein schönes Dorff an einem See dieses Nahmens von denen Saltz-Wercken berühmt an denen Oesterreichischen und Saltzburgischen Gräntzen. Ernau / ein Gräffl. Preunerisches Schloß zwischen Rotenmann und Leuben 7. M. von Prück / 11. von Grätz. Perneck / Bereneck, ein Dorff und schön Berg-Schloß des Grafen Lesle. 1. M. von Prück/5. von Gretz. Frauenburg derer Baronen von Stubenberg Berg-Schloß/ wozu gehöret das Dorff Hundsmarck nicht weit von der Mura/3. M. von Jüdenburg. Eisenärtz ein grosses wegen daselbstiger Eisen-Berg-Wercke berühmtes Dorff / an Nieder-Oesterreich gräntzend/2. M. von Leuben / 5. von Prück/ 11. von Gretz. Kapffenberg/ein Freyherrl. Stubenbergisches Berg-Schloß und Dorff / 1. M. von Prück/7. von Grätz. Mörtzzuschlag ein mit einer Mauer umgebenes Dorff in Mürtzthale zwischen

schen Wien und Prück. Fronsberg / Fronleiten/ein schönes Dorff / Schloß und Closter an der Mura/3. M. von Prück / 3. von Gretz. Neumarck ein ummaurtes Dorff und Schloß 2. M. von Friesach 3. von Murau. Weisenkirchen/ein Dorff 1. M. unter Jüdenburg / wobey Weisenthurn / ein Schloß derer von Pircker. Slamming / Schlenyng ein Städtlein an der Ens/ gräntzet ans Saltzburgische zwischen Ratstadt und Steina/von jeden 2. M. entlegen. S. Georgen / ein Schloß an der Mura über Jüdenburg/ gehört nebst dem Schloß Neudorff denen Freyherrn von Gloyach. Rabenstein eine Vestung derer Grafen von Windisch-Grätz ohnweit Murau. Neuhauß ein Berg Schloß gegen Ens ohnweit der Stadt Rotenmann.

STIRIA INFERIOR, die Unter-Steyermarck ist ein gutes Wein-Land / dessen Oerter sind: Graetz/Gretz/ Græcium, eine feste Stadt an der Mura / 6. M. unter Prück / 26. von Wien/ woselbst eine Academie, berühmte Jahrmärckte/Ertz-Hertzogl. Pallast / etliche Kirchen/ein schön Jesuiter Collegium und Zeughauß/ auch ausser der Stadt ein sehr festes Berg-Schloß; nahe dabey sind die Fürstl. Eggenbergischen Schlösser/ Eggenberg und Wilden/ daran ein Dorff dieses Nahmens an der Mura. Rackelsburg / Rackhasburg / eine Stadt und Fürstl. Eggenburgische Vestung an der Mura 8. M. von Gretz / eine M. davon liegt das Schloß Olsnitz. Voitsperg/eine alte Stadt am Käynach-Fluß/4. M. von Gretz / ohnweit davon sind

die Schlösser Käynach und Leonroth. Marchburg/ Mahrburg/ eine Stadt nebst einer Berg-Vestung / die Ober-Marchburg genandt/ und einem Schloß/ an der Drabe / 2. M. von Pettau/ 9. von Gretz. Cilley / Cilly, eine Graffschafft/ Städtlein und 2. alte Schlösser/ deren eines ausser der Stadt auff einem Berge/ das andere inwendig am Sain-Fluß 8. M. von Pettau/ 13. von Gretz. Windisch-Grätz/ eine Stadt am Kulp-Fluß ohnweit der Drabe und denen Windisch-märckischen Gräntzen / 8. M. von Cilley/ nahe dabey sind die Schlösser Gradisch und Lehen. Rain / eine Stadt / Vestung / Abtey und Herrschafft an der Sau/ an denen Crainischen Gräntzen. Weysteritz/ Feystritz/ Bistrice, des Graff Vetters Residentz-Stadt und Vestung/ an einem Fluß gleiches Nahmens/ 3. M. von Pettau/ 4. von Cilley/ 12. von Gretz / hat den berühmtesten Thier- und Lust-Garten / in der gantzen Steyermarck. Schwanburg / ein Schloß/ Dorff und Gebiethe des Grafen von Sallem über Marchburg. Ehrenhausen / ein Dorff und Schloß 3. M. über Marchburg / 6. M. von Gretz. Hartberg eine Stadt und Schloß am Laußnitz-Fluß über Fürstenfelde. Friberg / eine alte Stadt nacher Ungarn zu. Fürstenfeld/ eine Stadt am Laußnitz-Fluß an denen Ungarischen Gräntzen dem Grafen Paar zuständig. Leutenberg/ Lutenberg / eine Stadt an der Mura nach Ungarn zu/ ist wegen des Leutenberger Weins berühmt. Seccau ein Berg-Schloß am Gail-Fluß / unten am Berge liegt die Stadt und Bi-

stum

stum Leibnitz/die Probstey aber und das Closter Seccau lieget in der Ober-Steyermarck 1. M. von Knittelfeld. Fridau/eine Stadt am Trab-Fluß nach denen Sclavonischen Gräntzen zu. Vaasen eine Freyherrl. Gellerische Vestung 3. M. von Gretz. Stras/ein Fürstl. Eggenbergisches Schloß und Dorff. Altemarck/ein Städtlein derer Grafen von Tättenbach am Weistritz-Fluß und denen Ungarischen Gräntzen. Rohitsch ein Fürstl. Berg-Schloß/Dorff und Gebiethe in der Graffschafft Cilley an denen Windischmärckischen Gräntzen 14. Meilen von Gretz. Prösing ein Dorff und verwüstet Schloß/worinnen vor Alters die Freyherrn von Prosing gewohnet. Wildan/ein Dorff nebst einem Fürstl. Eggenbergischen Berg-Schloß an der Murau und Käynach/3. M. von Gretz. Thal/ein Schloß nicht weit von Gretz Weiseneck des Herrn von Grünbach Berg-Schloß an der Murau drittehalb M. von Gretz. Stubenberg ein Freyherrl. Schloß zwischen Prück und Hartberg. Mureck ein grosses/denen Baronen von Stubenberg gehöriges Dorff und Schloß an der Muer/6. M. von Gretz. Polheim ein Dorff und Schloß an der Mura dem Seccauischen Bischoff gehörig. Herberstein/ein Schloß an der Weistritz an denen Ungarischen Gräntzen. Herbersdorff/ein Schloß und Gebiethe derer Gretzischen Jesuiten. Pfannenberg ein Schloß an der Mura zwischen Gretz und Prück. Maut ein Dorff und Schloß an der Trab. Gleisdorff ein Dorff des Grafen von Collonitsch zwischen Gretz und Fürsten-

feld. Weittenstein / ein Schloß und Dorff zwischen Gonnawitz und Windischgretz. Veldbach ein Dorff an der Rab/15. M. von Gretz/nahe dabey ist das Schloß Heymfelden. Trautmannsdorff/ ein Gräffl. Schloß. Neuhaus ein Schloß 2. M. von Rackelsburg. Kalstorff ein Schloß nacher Ungarn zu / welches mit dem dabey gelegenen Dorff Ilz denen Baronen von Wildenstein zuständig.

Die Steyermärckische Grafen / Baronen und Edelleute heissen:

Adler. Ammann von Ammanseck. Axt.

Baseltberg. Brander. Breuner. Brunner von Baseltberg. Buderer.

Casinetti. Clavenau. Collonitsch. Croneck.

Graf Dernbach. Dietrichstein. Dienersberg.

Edling. Eggenberg. Eybiswalde.

Falbenhaupt. Färber.

Gabelkoven. Gaisrück. Gallenberg. Gallen von Widerdries. Gäller von Schwanberg. Gera. Gleisbach. Glowitz. Gloyach. Grienwald. Griesneck. Grünbach.

Hagen. Herberstein. Hertzenkrafft. Im Hof. Hollenburg. Hollneck. Hummelberg.

Jechlinger. Jochner von Pregard.

Kaynach. Kienberg. Kleindienst. Krafft. Krenberg. Küchler. Kulmar von Rosenbühl. Küssel.

Lamberg. Leibnitz. Lemsitz. Lengheim. Lesle. Leyser. Lohning.

Mascon. Meileck. Meyerberg. Mörsberg. Moßheim. Neuhauß.

Obernburg. Offenberg. Offenheim.

Paar. Pfeilberg. Pircker. Poppendorff. Prag. Pranck/ Freyherr. Praunfalcken. Pütterer von Aigen.

Radmannsdorff. Ramschüssel. Rappach. Rauchenberg. Recknitz. Regol. Reichenburg. Reiffenstein. Ringsmaul. Rosenberg/ Graf. Rotendorff. Rothal. Rüed von Kollenberg.

Sal-

Sallem. Sauer von Kosiach. Scherffenberg. Schlangenburg. Schrattenbach/ Freyherr. Schrattenberg. Schrenberg. Schrot. Schwartzenberg. Seitzdorff. Sichelberg. Sorau. Stadel/ Graf. Stain. Staudach. Steinach. Steindorff. Steinbeis. Stibich von Spielfeld. Storcken von Blanckenberg. Strasfelder. Stubenberg.

Tanhausen. Tettenbach. Tersitz. Teuffenbach. Thum von Neuburg. Thuren. Trautmannsdorff.

Vetter/ Graf. Ursenbeck.

Wagensberg/ Graf. Walter von Walterseck. Wantzel. Wassermann. Weilinger. Weisse von Schmeltzoffen. Wildenstein. Windisch-Grätz. Wolffenhofen. Wurmbrand.

Zäch von Lobming. Zebinger. Zierbach. Zölner. Zuber.

III. CARINTHIÆ DUCATUS,

Kärndten / zwischen dem Draw- und Mura-Fluß/gräntzet gegen Morgen und Mitternacht an die Steyermarck und an das Ertz-Bisthum Saltzburg / (von welchem es durch den Montem Cattarium , Katzen- oder Kaetschberg / abgesondert wird/) gegen Mittag an das Hertzogthum Crain/ und Friol/oder an das Forum Julii, gegen Abend an Tyrol und ans Saltzburgische. In die Länge von Matray biß Draburg hält es 28. in die Breite von S. Lambert biß an den Rublerischen See/nur 14. Meilweges. Ist ein Bergicht Land/ dessen Innwohner Teutsch und Sclavonisch reden. Es wird aber eingetheilet in Ober- und Unter-Kärndten. Ober-Kärndten/ welches meist bergicht/begreifft folgende merckwürdige Städte und Oerter in sich: Villach/Julium Carnicum, eine Stadt am Draw- und Villach-Fluß/hat ein sehr schönes Schloß und Freyherrl. Pallast derer von Grotta/ 4. M. von Klagenfurt / ist dem Bi-

schoff vom Bamberg von Käyser Heinrich II. nebst andern Oertern geschencket worden. Lientz/ oder Luentz/ Loncinum, eine Stadt u. Schloß an den Tyrolischen Gräntzen am Traw- und Isel-Fluß 12. M. von Villach/ nahe dabey ist das Pusster-Thal. Ober-Draburg/ ein Städtlein am Traw-Fluß 2. M. von Lintz/ 10. von Villach. Ortenburg ein Städtlein/ vor Alters eine Grafschafft 5. M. von Villach dem Fürsten von Portia gehörig/ deme auch zuständig Spittal ein Städtlein an der Traw/ 4. M. von Villach/ worinnen derer Ortenburgischen Grafen Pallast. Gemünd/ ein Städtlein und Schloß am Lyser- und Malentein-Fluß/ 2. M. von Villach: Vor Alters denen Grafen von Rattenau/ aber von An. 1639. her/ denen Grafen von Ladron gehörig. Landscron/ ein Berg-Schloß von denen Kevenhüllerischen Grafen an dem Ossiacher-See erbauet / gehöret jetzt dem Grafen von Dietrichstein 1. M. von Villach nacher Klagenfurt zu; Nicht weit davon liegt Wertenberg ein Benedictiner-Closter. S. Leonhard eine Stadt und schönes Schloß des Bischoffs von Bamberg am Lavant-Fluß 4. M. von Villach. Pontfeld/ Pons Fellæ, eine Bambergische Stadt am Fell-Fluß an denen Italiänischen Gräntzen und Alp-Gebürgen 6. M. von Udin / ist die ordinaire Passage aus Italien in Teutschland nacher Wien zu. Ossiach / Ossiacum, ein alt und berühmt Benedictiner-Closter am Ossiacher See zwischen denen höhesten Bergen/ ohnweit Villach. Feldkirchen eine Bambergische Stadt und Ammt / 3. M. von Villach.

Arnold-

Arnoldstein ein Dorff und Schloß / welches letztere An. 1116. von S. Ottone, Bischoff zu Bamberg zu einem Benedictiner-Closter gemacht worden / auff einem Felsen am Flitsch-Strohm 2. M. von Villach. Greiffenburg / Greiffenberg / ein Flecken und Berg-Schloß an der Drawe 5. M. von Lienctz / 9. von Villach. Innichen / Aguntum, ein Dorff bey welchem die Draw entspringet / an denen Tyrolischen Gräntzen / 4. M. von Linctz / 6. M. von Villach. Mildenstadt / Mühlstadt / ein berühmt Closter an einem See dieses Nahmens / worinnen Käyser Friedrich der IV. den Orden derer Ritter S. Georgen soll gestifftet haben. Sachsenburg / Saxenen, ein Bischöffl. Saltzburgisches Dorff nebst 3. Schlössern und einem Castell / 6. M. von Villach / 2. von Spital. Falckenstein ein Schloß und Gräffl. Ortenburgisches Gebiethe zwischen Gemünd und Stal. Stal / eine Stadt an denen Saltzburgischen Gräntzen. Sternberg und Puttersberg / sind auch Gräffl. Ortenburgische Schlösser.

CARINTHIA INFERIOR, Nieder-Kärndten lieget auff ebenem Lande und sind darinnen folgende Oerter anzutreffen. Sanct Veit / Opidum S. Viti, eine Stadt und Fürstl. Schloß am Glan- und Wilitz-Fluß / worinnen 6. Kirchen / 6. M. von Villach / dabey liegen 4. Berge / neml. der S. Veit- Ulrich- Lorentz- und Helenen-Berg deren jeder / wegen darauff gebauter Capellen / und dahin gehender Wallfahrten berühmt. Klagenfurt / Claudia, eine Stadt und Vestung am Saan-Fluß / worinnen ein Jesuiter- Franciscaner-

ner- Capuciner- und Ursuliner-Closter/2. M. von S. Veit/4. von Villach. Volckmarck / ein Städtlein am Traw- und Olßnitz Fluß / 5. M. von Klagenfurt/und 5. von S. Veit. Lavant im Lavantiner-Thale/Oppidum S. Andreæ, Flavia, eine Stadt und Schloß so wegen des An. 1221. von Eberhardo Truchseß, Ertz-Bischoffen zu Saltzburg daselbst gestiffteten Bistums berühmt/6. M. von Klagenfurt/9. von Laubach/ 10. von Gretz/ daran lieget S. Pauli / das reicheste Benedictiner-Closter in gantz Kärndten. Gurck ein groß Dorff und Abtey/so wegen des An. 1070. durch Gebhardum Grafen von Helffenstein und Ertzbischoffen zu Saltzburg / daselbst gestiffteten Bistums berühmt 6. M. von Villach. Glaneck/ ein Städtlein auff einem Berge am Glan-Fluß. Frisach eine Stadt / worinnen ein Schloß und etliche Klöster an denen Steyermärckisch- und Saltzburgischen Gräntzen am Oletz-Fluß/4. M. von S. Veit/6. von Klagenfurt/10. von Villach/ auff dem dabey liegenden Schloß Geyersberg wohnet ein Ertz-Bischöffl. Saltzburgischer Vicedom. Unterdraburg / eine Stadt an denen Steyermärckischen Gräntzen. Straßburg/ eine Stadt und Bischöffl. Gurckisches Residentz-Schloß / welches auff einem sehr hohen Felß gebauet / am Gurck-Fluß unter der Abtey Gurck. Bleiburg eine Stadt und schönes Schloß am Weistritz-Fluß. Eberstein / ein Städtlein an denen Steyermärckischen Gräntzen. Wolffsberg ein Bambergisches Städtlein und Berg-Schloß im Lavantiner Thal 8. M. von Klagenfurt/

furt / 13. von Gretz. Lauenstein ein Flecken an denen Crainischen Gräntzen 2. M. von Volckmar / nicht weit davon ist ein schönes und festes Schloß derer Herren Ungnaden von Weisen-Wolff / Sonneck genandt. Welsberg ein Städtlein und Schloß im Lavantiner Thal eine M. von Lavand. Hollenburg / ein Berg-Schloß / Gräfflich Dietrichsteinischer Herrschafft beym Trab-Fluß / nicht weit davon ist Gurckfeld ein Dorff und schönes Schloß an der Sau. Altenhoffen ein Ertz-Bischöffl. Saltzburgisches Dorff und Schloß an denen Steyermärckischen Gräntzen. Sanct Georgen / eine Adeliche Jungfrauen Abtey Benedictiner Ordens auff einem lustigen Hügel zwischen schöne Baum-Gärten gebauet. Tackenbrunn eine Berg-Vestung nicht weit von S. Veit. Lavamünd / derer von Ursenbeck Schloß und Dorff / wo der Lavant-Fluß in die Trab fället. Osterwitz / eine Berg-Vestung bey S. Veit. Vinckenstein ein Dietrichsteinisches Berg-Schloß. Hüttenberg / ein Saltzburgisches Dorff und Schloß. Liebenberg / ein Berg-Schloß nicht weit von Glan-Fluß zwischen S. Veit und Glaneck. Gradneck / ein Bergschloß zwischen dem Glan- und Gurck-Fluß. Nußperg / ein Bergschloß zwischen der Glan und Wilitz. Greiffen / ein mit Mauren umgebenes Flecken und Berg-Vestung / des Bischoffs zu Saltzburg / zu dessen Gebieth ferner gehören Strasried / Salmberg / Küenberg / Rabel / Hoog / Reigenfels und Sanct Margarethen. Talberg

berg ein Fürstl. Lichtensteinisches Schloß. Saal/ Solva, ein sehr altes Dorff/ ehemahls eine Colonie der Römer / das Land dabey wird genennet das Solfeld woselbst sehenswürdig der steinerne Königsstuhl/ auff welchem die Hertzoge von Kärnten sitzen/ wenn ihnen die Unterthanen huldigen.

Die Kärntische Grafen / Baronen und Edelleute sind:

Abelsberg. Alckersberg.
Baldramsdorff. Buckhel.
Croneck.
Dietrichstein.
Eck. Eichelberg. Ernau.
Freyberg/ Freyherr.
Gallenberg. Gallenstein. Gera. Gilgenberg. Gilgenfeld. Glomeck. Gradneck. Grotta. Gründner. Guttenau. Guttenstein.
Heydenbucher. Hertenberg. Hinterholtz. Hummelberg. Jobsten.
Katzenstein. Kellerberg. Kevenhiller. Keutschach. Kienburg. Köllmann von Kolbenstein. Kreßberg. Küßing.
Laaß. Lamberg. Landstraß. Lavant. Leininger. Liebmann von Trusch. Lind. Lossenthal.
Mager von Fuchstedt. Malentin. Montparis. Mordaxt. Neuhaus.
Obdach. Osterwitz.
Pain. Palndin. Panheim. Paradeiser. Pibriach. Baron Platz. Polen. Portia. Pugh. Putzen.
Rabenstein. Raumschüssel à Schöneck. Raunach. Reuber von Planckenstein. Graf Rosenberg. Rotenstein.
Scheid von Leitersdorff. Schencken. Schicken. Schmerneck. Seidel. Seldenhofen. Sexus von Freudenberg. Siebenbürger. Silbenberg. Spangen. Stäger.
Toplach. Troya.
Volger. Ursenbeck.
Warmloch. Weissen von Schmeltzofen. Weisseneck. Weltz von Eberstein. Widmann.
Zernemmel. Zobelsberg. Zügmantel.

IV. CARNIOLÆ DUCATUS, Crain hebt sich an Wurtzen oder am Crainberg an/ aus welchem die Sau/ Savus, der Haupt-Fluß dieses Landes/ entspringet 2. M. von Villach/ gräntzet gegen Morgen an Croatien/ gegen Mitternacht an Kärnten/ und an die Steyermarckt/ von welcher es durch die höchsten Alp-Gebürge abgetheilet wird/ gegen Abend an Kärnten und das Forum Julii oder Friul/ gegen Mittag an das Adriatische Meer und Istrich. Ein sehr fruchtbar Land an Wein/ Oel/ Getrayde und andern Früchten. Hält in die Länge bey 30. in die Breite über 20. Meil. Wird eingetheilet in das Obere- Mittlere- Untere- und Istricher Viertel. In superiori parte im obern Viertel/ nacher Kärntenzu/ sind: Laubach/ Lubiana, eine berühmte und feste Stadt/ nicht weit von einem Fluß dieses Nahmens/ und von der Sau/ 27. M. von Gretz. An. 1463. den 6. Junii ist vom Käyser Friderico III. das dasige Bistum gestifftet worden/ daselbst ist auch sehenswürdig das Land-Hauß/ und derer teutschen Ritter/ wie auch auff einem Hügel auser der Stadt ein schönes Fürstl. Schloß. Crainburg ein festes Städtlein am Kranecker- und Sau-Fluß/ 5. M. von Laubach/ 6. von Villach/ 7. von Klagenfurth. Radmannsdorff/ ein Flecken und Castell/ derer Grafen von Thurn an denen Sau-Brunnen/ 6. M. von Laubach. Neumärcktlein/ ein Flecken nebst einem Bergschloß Neuhauß genandt. Stein ein Städtlein an der Weistritz/ eine Viertelstunde davon ist das Jungfrauen Closter Münckendorff. Ober-Laubach ein schönes

Dorff

Dorff am Laubach-Fluß 4. Meilen über der Stadt Laubach. Dragemel ein Schloß und Dorff des Grafen von Lambach beym Sau-Fluß. Eißnern und Krop sind wegen daselbstigen Eisen-Bergwercker berühmte Dörffer. Die übrigen Schlösser sind: Creutz / Eck / Flednick/ Galleneck/ Gallenberg/ Gerlachstein/ Sirlachstein/ Habach/ Katzenstein/ Kreichsberg/ Lichteneck/ Lubeck/ Manspurg/ Oberstein/ Rudolphs-Eck/ Schermbühel/ Schreckenthurm/ Wartenberg/ Wildeck; Es wird auch zum Ober-Crainischen Viertel gerechnet der Districtus Lacensis, welcher 10. M. groß / worinnen Lack/ Bischoffslack ein Städtlein und Schloß am Zeyr-Fluß/ Lützeney ein Dorff und Schloß eine halbe M. von Geritz/ und 200. Dörffer.

In media parte, im mittlern Viertel ist die Windische Marck / Vinidorum Marchia, Savum inter & Colapim, zwischen der Sau u. Kulp/ woselbst Seisenburg eine Fürstl. Auerspergische Stadt und Vestung am Gurck-Fluß. Rudolphswerth/ jetzo Neu-Städtlein/ eine neue und feste / ringsum mit Felsen umgebene Stadt an der Gurck/ 3. M. vom Sau-Fluß/ 5. von Carlstadt / 6. von Cilley / woselbst der beste Wein wächst/ nahe dabey sind die Schlösser Altenburg und Hopffenbach. Gotsche eine Fürstl. Auerspergische Stadt / deren Territorium das Gotscher Ländlein genennet wird. Landstras/ ein Städlein an der Gurck / die Leute welche auff dem dabey liegenden Berge wohnen / werden die Uskochen genennet/ stammen von denen Wallachen

chen her/ bekennen sich zur Griechischen Religion, und sind tapffere Soldaten. Metling/ Metullum, ein Städtlein an der Kulp. Tschernembel/ Tschervenibel, ein Städtlein und Schloß ohnweit der Kulp/ so An. 1652. von denen Baronen von Tschernembel denen Frangepanis verkaufft worden. Kilinck/ ein Flecken. Friednitz/ ein Carthäuser-Closter. Auersberg/ ein Flecken und Schloß an denen Istrichischen Gräntzen/ war vor Alters/ eine Grafschafft/ nicht aber ein Fürstenthum/ denn An. 1654. hat Käyser Ferdinandus III. den Aurspergischen Grafen/ Joh. Weikardum, in den Fürsten-Stand erhoben. Nesselthal/ Nesel, ein Städtlein in Gotscher-Ländlein. Fridrichstein/ eine Vestung in eben diesem Ländlein. Ober-Wien/ eine Herrschafft an der Ibbe/ dem Freysingischen Bischoffe gehörig. Töplitz/ oder Neustädter-Töplitz/ ein wegen daselbstigen Bades berühmtes Dorff/ 1. M. von Rudolphswerth. Schlösser/ in dieses Viertel gehörig/ sind: Meuchau/ Ortneck/ Pogänitz/ Pollan an der Kulp/ Proseck/ Reiffnitz/ Roseck/ Zobelsberg. Wie auch Fraintz/ ein schön Carthäuser-Closter/ 1. M. von Ober-Laubach am Fraintz-Fluß. Petriach/ ehemals ein Carthäuser- und Jesuiter-Closter.

In parte inferiore, im Untern-Viertel sind: Weirelberg/ eine Fürstl. Aurspergische Stadt und Schloß an der Sau. Treffen und Unter-Nassenfus/ jedes ein Dorff mit einem Schloß. Sittich/ ein Cistertienser-Closter. Schlösser sind: Gallenhofen/ Gallenstein/ S. Geor-

genberg/Grienhof/Landpreis/Lichtenberg/Neudeck/Ratschach/Reckenstein/Schärffenberg/Statteneck/Thurn am Hart/Weisenstein/Weixelstein.

Im Istricher Viertel/welches von denen vorigen Kärntischen Vierteln durch den Utsch- und Orlach-Berg unterschieden/sind: Pyben/Pedena, ein Städtlein/so wegen eines alten Bisthums berühmt. Mitterburg/eine Stadt/welche Leopoldus Austriacus An. 1386. der Republique Venedig abgenommen. Die Schlösser und übrige Oerter sind: Paasberg/Warenfels/Warenstein/Zepitsch. Zu diesen Istricher Viertel gehören die zwey im Friolischen und Istreichischen zerstreuete Gebiete und kleine Länder/Karstia und Poyck. Karstia, Imkarst/ist ein Ländlein am Sontz oder Lisonza-Fluß/welches Leopoldus Austriacus An. 1386. nebst der Mittelburgischen Grafschafft denen Venetianern abgenommen/dessen Einwohner Italiänisch/Wendisch und Teutsch reden/worinnen Triest/Tergestum, eine kleine aber sehr feste Stadt und Bistum am Adriatischen Meer/nebst einen grossen Hafen; Nahe dabey lieget das Castell Zuchi/in selbiger Gegend wächset der vortrefflichste Wein/Reinfal genannt. Zeng/eine Stadt/Schloß und Berg-Castell am Adriatischen Meer. Gradisch/Gradisca, ein kleines aber sehr festes Fürstl. Eggenbergisches Städtlein und Schloß am Sontz-Fluß/2. M. von Palma. Görtz/olim Noreja, die Haupt-Stadt im Lande/welches Geritien/Goritien genennet wird/am Sontz-

Fluß/

Fluß/ eine halbe M. von Gradisch/ 4. von Palma/ 24. von Venedig/ 29. von Grätz / worinnen ein Castell/ welches die Ober-Stadt genennet wird. Algarn/ Aglarn/ Aqvilegia, Aqvileja, eine sehr alte/ jetzt wüste Stadt / und Patriarchalischer Sitz im Friaul. Wippach/ ein Dorff und Castell des Grafen von Lanthery / so wegen des besten Weins berühmt. S. Johannis/ ein Dorff/ bey welchem lieget das Schloß Tybein.

Poick / ein Ländlein an denen Istreichischen Gräntzen / worinnen Idria / eine Stadt und Schloß am Isnitz-Fluß / nahe dabey lieget das Castell Flitsch oder Pflitsch. Ober-Laubach/ ein Fürstl. Eggenbergisch Flecken / wo die Sau entspringet/ 4. M. über Laubach. Zierecknitz/ ein Dorff am Pyrbäumer-Wald (welcher hier Teutschland von Italien abtheilet/) und Zierecknitzer See/ lat. Lugea Palus genannt/ im Fürstl. Eggenbergischen Gebiethe / welcher 2. M. lang und eine breit / 4. M. von Laubach / bey welchem als etwas rares zu remarqviren/ daß er sich jährl. am Ende des Herbsts reichlich ergeust / und die Aecker befeuchtet. Laas / ein Städtlein und Schloß/ 1. M. vom Zierecknitzer See. Adelsberg/ ein Dorff und Schloß des Fürsten von Eggenberg. Senosetsch / ein Dorff und Schloß in Dalmatien, beym Zeng-Fluß / denen Grafen von Portia zuständig. S. Veit am Flaum / ein Städtlein am Flaum-Strohm / gegen dem Adriatischen Meer. Loitsch/ ein schön Eggenbergisch Schloß und Dorff im Pyrbäumer Walde. Städte sind; Cöstau/ Veprinitz / Wersetsch.

Schlösser: Claan/Guteneck/Hasperg/Nußdorff/Schneeberg/Stegberg.

Crainische Grafen/Baronen und Edelleute sind:

Atumis. Auersberg.
Barbo von Wachsenstein. Blagey.
Catzianer von Katzenstein. Colloredo. Cobenzell.
Egg.
Formentin. Frangepani.
Gallenberg. Gallen in Grafenberg. Gutenstein.
Hohenwart.
Jurisch.
Kisel.
Lamberg. Lanthery.
Mordaxen in Portendorff. Mosch. Muschkau.
Neuhaus.
Paradiser. Peltzhöfer. Porcia. Purgstall.
Rabatta. Rämschüssel. Raspen. Rauber von Planckenstein.
Sauer von Kosiach. Scheyer in Stegberg und Aindt. Semenitsch. Siegersdorff. Stvasoldo.
Thurn. Tschernembel.
Valvasor. Ursini.

V. TIROLENSIS COMITATUS, die Graffschafft Tyrol gräntzet gegen Mitternacht an Schwaben und Bäyern; gegen Abend an der Chur-Wahlen/oder Graubünder-Land; Gegen Mittag an die Lombardie und Marchiam Tarvisanam, oder denjenigen Theil von Italien/worinnen die reiche Stadt Trevigio, lat. Tarvisium, lieget; Gegen Morgen an Friaul/Kärnten/und einen Theil des Saltzburger Landes. Diese gefürstete Graffschafft hält in die Breite vom Schloß Ehrenberg/biß an die Stadt Lientz 20/in die Länge über 24. Meilen. Die gemeinen Ty-

Tyroler sind meist kröpffigt/daher ein Poet von ihnen gesungen:

Ad ripas Athesis tumidas è gutture strumas
Vidimus agricolis pleno cum tubere nasci,
Inflatæ veficæ instar.

Es sollen drinnen seyn auff 1230. Kirchen / 207. Pfarren / 894. Dörffer / 355. Schlösser / 48. Clöster / 5. Commenthureyen / 20. Städte und Flecken. Die Haupt-Stadt ist Ansprugg/ Insprück/ Oenipons, lieget zwischen rauhen Bergen ad Oenum, am Ihn-Fluß (welcher durchhin fleust/ und unten bey Passau / in die Donau fället/) ist ums Jahr Christi 1234. von dem Meranischen Hertzog Ottone dem Grossen zu einer Stadt gemachet worden / lieget 23. Meilen von Augspurg/ 18. von Saltzburg. Darinnen ist eine neulich von Käyser Leopoldo I. gestifftete Academie, Ertz-Hertzogl. Schloß/und Cantzeley. Käysers Maximiliani I. aus Marmor erbauetes Grab/wie auch ein Zeughauß und Bibliothec. An. 1703. im Junio rückten die Bäyern und Frantzosen in Tyrol/ und belagerten diesen Ort / wie auch die Stadt und Vestung Kuffstein / nebst dem Schlosse Ehrenberg/und verursachten in Tyrol / sonderlich in Kuffstein/grossen Schaden/wurden aber den Monat darauff durch die Käyserlichen wieder heraus getrieben. Nahe dabey lieget das Kloster Wilthan/Wiltheim/Monasterium Veldidense S. Norberti, Ordinis Præmonstratensis. Eine Stunde davon ist das von Ertz-Hertzog Ferdinando am Ihn-Fluß erbauete Lust-Schloß Ambraß / Ombraß / Ambrosia, worinnen viel rare

Antiqvitäten und Gemählde zu sehen. Halle im Jhnthal/Halæ Tirolenses, eine Stadt am Jhn-Fluß/eine M. von Inspruck / wegen des Saltz-Siedens/Ertz-Hertzogl. Schlosses/ Jungfrauen-Closters und schöner Kirchen berühmt. Tridentum Trient/Trento, Tridentum, eine Stadt in einem ebenen tieffen Thal/ an denen Gräntzen der Provintz Venedig und am Etsch-Fluß/hat ihren Nahmen von dreyen Bächen / welche nahe bey der Stadt aus denen hohen Bergen fliessen/8. M. von Verona/18. von Inspruck/ ist berühmt wegen des daselbst von An. 1545. biß 1563. gehaltenen/und daher benenneten Tridentinischen Concilii, welches in der grossen Marien-Kirchen gehalten worden/ wie auch wegen einer Vestung und höltzerner Brücke auser der Stadt die auff 146. Schuh lang. Die Einwohner dieser Stadt reden Italiänisch und Teutsch; um selbige Gegend wächst sehr guter Wein : in denen Hunds-Tagen ist daselbst eine fast unerträgl. Hitze/und im Winter/wegen derer ohnweit davon liegenden ungeheuren mit vielen Schnee bedeckten Berge / eine so grosse Kälte/daß man fast nicht gnug einheitzen kan / ja daß kein Wasser auff die Erde kömmt / das nicht alsbald gefriere / und die Brunnen dieser Stadt haben Winters-Zeit gar kein Wasser. Brixen/Brixia, eine sehr alte und Volckreiche Bischöffl. Stadt nebst einer Berg-Vestung an denen Italiänischen Gräntzen am Rientz- und Arsach-Fluß/10. M. von Insprug/ 13. von Trident. Nahe dabey ist Neustifft / ein Closter derer Canonicorum Regularium S. Augustini. Pozzen / Bozanum, Bol-

sa-

sano, eine Stadt am Etsch- und Eisach-Fluß / 6. M. von Brixen / 7. von Trident / welche Käyser Conradus II. An. 1028. dem Bisthum geschencket. **Meran** / Maranum, eine wegen derer Saltz-Wercker bekandte Stadt im Thal des Etsch-Landes / an der Etsch / hatte ehemals ihre besondere Hertzoge / deren Familie An. 1248. in Ottone dem Jüngern / welchen sein Hoff-Marschall entleibete / auffgehöret. Ohnweit davon ist Tyrol / Tirolis, Teroli. ein alt und berühmt Schloß an der Etsch / von welchem die gantze Grafschafft den Nahmen bekommen; Hiebey hebt sich an das **Vinstgau** / Vinstgöw / Vallis venusta, ein Thal / so eine halbe M. in die Breite / und 9. M. in die Länge in sich begreifft / dessen Theile sind das **Münsterthal** / item das **Passerthal** / welches von Meran biß nach Stertzingen / über 3. M. groß. **Stertzingen** / ein kleines Städlein in Wipthale / am hohen Gebürgen der Prenner / item der Grosse Verner genannt / 4. M. von Brixen / 6. von Insprug / 10. von Botzen. **Matrau** / Matern / Mattray ein Flecken des Bischoffs von Brixen / zwischen Insprug und Stertzingen / von diesem 4. und von jenem 3. M. entlegen. **Rodneck** / ein Gräfl. Wolckensteinisches Residentz-Schloß und Herrschafft. **Ehrenberg** / eine Berg-Vestung im Lechthale an denen Schwäbischen Gräntzen / die Gegend daselbst wird die Ehrenberger Clause genennet / 2. M. von Insprug. **Reut** / Reite / ein Flecken am Lyck-Fluß an denen Bäyrischen und Augspurger Gräntzen / eine halbe Stunde von Ehrenberg. **Katenberg** /

Ratenburg/ ein Städtlein / nebst einem Schloß und Herrschafft unter Hall / im Inthal / an denen Bäyrischen Gräntzen/ 4. M. von Hall/ 5. von Insprug. Steinach/ein Flecken nebst einen Schloß und Closter / 3. M. von Insprug / und 3. M. von Stertzingen. Auff stein/ Kopffstein/ ein festes Städtlein/ und fast unüberwindl. Schloß / Gerolseck genannt/ beym Inn-Fluß an denen Bäyrischen Gräntzen/ 7. M. von Hall/ 8. von Insprug. Kützpühel/ Kitzpühl / ein Städtlein und Herrschafft am Ach-Fluß/ an denen Bäyrischen Gräntzen/ ist wegen der Bergwerck berühmt. Schwatz/ Sebatum, ein sehr grosses Dorff am Inn-Fluß/ 2. M. von Hall/ 3. von Insprug; Hieselbst ist A. 1448. ein sehr reiches Metall-Bergwerck gefunden worden. Landeck/ ein Städlein und Schloß am Inn-Fluß/ auff einem Berge an denen Graubünder Gräntzen/ 10. M. über Insprug. Ladrone/ ein Städtlein und Grafschafft beym See d'Idro, im Tridentinischen Bistum / hart an Italien/ 8. M. von Trident. An. 1464. hat Käyser Friderich IV. des Paridis de Ladron, oder Latrono, Söhne / Georgium und Petrum, in den Grafen-Stand erhoben. Clausen/ Claus/ Clusa, Ital. Chiusa, ein Städlein des Bischoffs von Brixen / und sehr festes Bergschloß / Nahmens Seben/ am Eisach-Fluß zwischen Brixen und Botzen/ von jenem 2. von diesen 4. M. S. Georgenberg / Jergenberg / ein Benedictiner-Closter/ auff einem hohen Felsen über Schwatz. Arch/ Arco, ein Dorff und Residentz-Schloß derer Grafen von Arch / beym Fluß Sarca, an denen

Ita-

Italiänischen Gräntzen/ ohnweit Riva. Ponzel/ ein Marckt-Flecken mit 2. Schlössern im Passerthale. Rovoreid/Roveredo, Roveroitz/ Rovertum, ein Städlein und Vestung des Tridentinischen Bischoffs/an der Etsch/zwischen Trident und Botzen/3. M. von Trident. Seefeld/ ein Dörfflein und Augustiner-Closter an denen Bäyrischen Gräntzen/ 3. M. von Insprug/ wohin offtere Wallfahrten gehalten werden. Schirnitz/ein sehr festes Castell an denen Gräntzen des Ertzstiffts Saltzburg. Mühlbach/ein Flecken ohnweit Insprück/worinen die besten Pantzer verfertiget werden. Stams/Stabs/eine sehr reiche Bernhardiner-Abtey/ am Inn-Fluß/ ohnweit Landeck/3. M. von Insprug. Brueneck/ Brauneck/ein Städtlein und Schloß des Bischoffs von Brixen/ am Rientz-Fluß/ zwischen Brixen und Doblach/4. M. von Brixen. Trostburg/ ein Gräfl. Wolckensteinisches Residentz-Schloß und Herrschafft zwischen Botzen und Clausen. Fuchsberg/ ein Gräfl. Schloß unter S. Paul. Dauffers/ ein Städtlein und Grafschafft am Aich-Fluß. Tamin/ ein sehr grosses Dorff an der Etsch/ woselbst vortreflicher Wein wächst/3. M. von Trident/ wovon Firmian/ ein Schloß im Passerthale nicht weit entlegen. Seben/ Sabiona, vor Alters eine berühmte Stadt/ jetzo ein Dorff und hohes Schloß des Bischoffs von Brixen. Doblach/ ein Dorff und Schloß gedachten Bischoffs/ am Rientz-Fluß/ zwischen Innichen und Brauneck an denen Kärntischen Gräntzen/7. M. von Brixen. Sonnenberg/ Son-

nenburg / ein Adel. Jungfrauen-Closter Benedi-
ctiner-Ordens / welches Volcoldus, Graf von
Görtz / Ann. 1018. ohnweit Brauneck gestifftet.
Scheidnitz / ein Städtlein am Isar-Fluß / an
denen Bäyrischen Gräntzen / zwischen Insprug
und Mittenwalde. Rotenburg / eine Stadt
am Inn-Fluß unter Kropffsberg zwischen Hall
und Kopffstein an denen Saltzburgischen Grän-
tzen. Lewenberg / ein Gräfl. Schloß über der
Lan; Die Männliche Familie dieser Grafen hat
auffgehört An. 1410. mit dem Leonhard, welchen
andere Petermañ nennen / derselbe hat eine Toch-
ter nachgelassen / Nahmens Dorothea / Wolff-
gang Fuchsens von Fuchsberg Gemahlin / den sie
die Grafschafft Lewenberg mit eingebracht. Ko-
bel / Kofel / Kobolt / Ital. Cavallo, it. Covol, ein
Castell auff einem Felsen am Brenta-Fluß / na-
cher Venedig und Italien zu / 7. M. über Trient.
Neumarck / Nevemarck / ein Flecken und Schloß
dem Grafen von Trautsohn / an der Etsch / zwi-
schen Trient und Botzen / von jedem 4. Meilen
enlegen. Gauffenburg ein Adel. Schloß im
Passeyr-Gerichte / durch Rupertum von Passeyr
erbauet / welches Barbara von Passeyr A. 1383.
Christophoro Fuchsen durch Heyrath mit einge-
bracht. Puteſtagro / ein Castell nacher Venedig
zu. Felß / Feldes / ein Dorff und Berg-Schloß
derer Baronen Colonnen von Felß / eine halbe
M. von Botzen. Zirle / Cirelleum, ein stadlich
Dorff im Schermthale unten am Zirl-Berg 2.
M. von Insprugg nacher Bäyern zu. Salurn / I-
tal. Salorno, ein Bischöffl. Tridentinisches Fle-
cken

cken an der Etsch 3. M. von Trient. 1. M. von Neumarck. Tarentz / ein grosses Dorff nebst einem Schloß Starckenberg genandt. Marienberg / ein schön Benedictiner Closter im Vinstgöw auff einem Berge über dem Etsch-Fluß. Finstermüntz ein Castell am Jhn-Fluß über Landeck nach denen Graubindern zu. Caldenasch ein Schloß und Herrschafft derer Freyherrn von Troppen im Tridentinischen gelegen. Nauß und Sultz sind auch 2. Schlösser im Tridentinischen Bistum / wozu ferner etliche Thäler gehören / als. (1.) Das Thal Sugana, oder Luganea, weilen dieses Thal vor Alters von denen Luganeis (einem uhralten Italiänischen Volcke / so seine Wohnung gehabt / wo jetzt die Tarvisische Marck ist) auch bewohnet gewesen / darinnen lieget Worchen / Borgo, Burgum, ein sehr grosses und schönes Dorff / nebst einem Schloß an der Brenta / worinnen auch der Pallast derer Baronen von Welsberg / 3. M. von Trient: Nahe darüber ist das Berg-Schloß Telwan / Teluan, auff welchen der Bischöffl. Ober Amtmann wohnet. (2.) Vallis Lagarina, insgemein Val di Leder, worinnen Reuff / Riva, eine Stadt an Venedig gräntzend. (3.) Vallis Flemarum Val di Fieme, ein Thal fast 7. M. lang am Lavis-Fluß / die Oerter darinnen sind Brudas / Lavis / Jovo und Rigo. (4.) Vallis Randennæ, oder Val di Randeria, durch welchen Thal der Sarca-Fluß gehet. (5.) Vallis Ananiæ, Ital: Val di Nan, hat seinen Nahmen von Städlein Nan 3. M. von Trient. (6.) Val di Judiciaria u. s. w. Es ist auch in dieser Graff-

schafft

schafft der Nannsberg Mons Nanis 3. M. von Trient/ auff welchem 350. Flecken und Dörffer/ 24. Pfarr-Kirchen und 13. Capellen gezehlet werden/ hält 3. M. in die Breite und 10. in die Länge. Castell Romano, ein Schloß/ Dorff und Gebiethe derer Grafen von Ladron an Italien und an den See di Garda gräntzend.

Tirolische Grafen / Baronen und Edel-Leute sind:

Agresti. Albertis. Andrian. Anich. Annebera. Arch. Artzt.

Bairn von Caldiff. Belasy. Bissey. Blagey/ Freyherr. Botsch ab Avr. Brandis. Breisach.

Caldes. Castelalt. Chönigel/ Baron von Ehrenburg/ und Wart. Colonna / Baron von Felß. Corethin in Kolbenthurm/ Ritter. Creutzer à Weraberg.

Dreyling.

Ebersdorff. Elsasser. Eutzenberg/ Freyherr. Epser ab Eps.

Firmian. Flammen. Frölich. Fuchs von Fuchsberg. Fueger von Friedberg.

Gall ab Ansidel. Geitzköffler. Glötz. Goldram. Graben. Gräfftinger von Zolleck. Gremlich von Jüngingen. Grießbeck. Güler von Weineck.

Händel von Goldrain. Hander. Habenstreit. Heirling. Höwdorff. Hülsen.

Ilg von Volterthurn. Iphofen.

Kaldern. Kalmünze. Kastelwart. Katzelohr. Khüen von Auer. Khüen von Belasy / Graff von Lichtenberg. Kellech. Kuebach. Kügler von Hohenberg. Kuoffstein. Kurburg. Kurneck. Kuttler.

Ladron. Langmantel. Lieber. Lichtenstein in Kastelkorn. Lingenthal.

Madrutz. Von der Maur. Meyerhoff. Metzuer à Runckelstein. Mitterhofen. Möri de Müllen und Schillburg. Montani. Mornber. Mornauer. Mülstetter.

Neudeck. Neuhaus. Neun. Niederthor. Nunny.

Am

Am Pach. Pflaumer. Pollans. Poymunt. Püchler. Rindschaid. Rost. Rovere/Freyherr. Rubatsch.

Schella. Schleidersberg. Schönau. Schrofenstein. Schurff à Schönewerd. Seemannn. Siuersperg. Sparenberg. Spauer in Pflaum. Stöckel von Hertenberg. Störtzing. Streitcken.

Tannberg. Täntzel/à Tratzberg. Terlago. Teuffel. Thalmar. Thun. Tolhaymer. Trappen in Bisein/ Curburg und Schwanburg. Trautmannsdorff. Traunson/ Graff von Falckenstein.

Vintler/Freyherr von Ringelstein/ und Plätsch.

Wangen. Weitmoser à Winckl. Welsperg. Weltzer ab Oberstein. Wörschen. Wolckenstein. Wolckschaffen.

Zephyris in Greit. Zoten.

Das II. Capitel.

DE CIRCULO BAVARICO, Oder Vom Bäyrischen Crayse.

DEr Bäyrische Crayß gräntzet gegen Morgen an Kärnten/ die Steyermarck / Oesterreich und Böhmen/ gegen Mitternacht an das Voigtland und an das Fränckische/gegen Abend an das Francken und Schwaben-Land/gegen Mittag an die Grafschafft Tyrol und Kärnten. Zu diesem Creyse gehören I. das Ertz-Bistum Saltzburg. II. das Bistum Passau. III. Freysingen. IV. Regenspurg. V. das Hertzogthum Bäyern. VI. Pfaltz-Neuburg. VII. das Nordgau. und IIX. die Land-Grafschafft Leuchtenberg.

I. ARCHI-EPISCOPATUS SALISBURGENSIS, das Ertz-Bistum Saltzburg/welches A. 640. gestifftet worden / lieget in einem

einem Lande darinnen zwar wenig Korn und Wein wächset / allein an Gold / Silber / Kupffer Eisen / Saltz und guter Vieh-Weide / ist trefflicher Vorrath darinnen / die Haupt-Stadt desselben ist Saltzburg / Juvavium , Helffenburg / so zwar An. 476. von Attila dem Hunnen Könige verwüstet / aber von denen Zeiten des Bäyer-Fürsten Theodonis , nemlich An. 580. her auffs beste und schönste wieder angebauet worden / 13. Meil. von Passau / 18. von Villach / 17. von München / 20. von Innsprugg / lieget am Saltz-Fluß / (Juvavium, die Saltze / Saltzach / entspringet aus dem Berge Taurus an denen Kärntischen Gräntzen / und fället bey Oettingen in den Jhn-Fluß) und ist auff einer Seiten mit hohen Bergen umgeben / daselbst ist A. 1617. von Paride , Grafen von Ladron eine Universität gestifftet worden / ist berühmt wegen des hohen Berg-Castells Hohen-Saltzburg genandt / item, wegen der schönen Dom-Kirche zum H. Ruprecht / ferner wegen des Peter-Closters Benedictiner-Ordens / aus welchem der Rector Magnificus erwehlet wird / wie auch wegen des Adel. Benedictiner-Jungfrauen-Closters Nonnenberg oder Naumburg / so auff einem Berge lieget / nichts minder wegen des sehens-würdigen Pallasts Mirabella und denn / wegen derer Bischöff- und Ertz-Bischöfflichen Schlösser in der Stadt und vieler lieblichster Gärten. Hier ist der sehr beruffene Philippus Theophrastus , mit dem Zunahmen Paracelsus von Einsiedel A. 1551. den 24. September , gestorben / wie solches aus nachfolgenden Epitaphio, auff dem S. Sebastians-

(oder

(oder wie ein ander will/auff S. Petri-) Kirchhoffe zu lesen:

Conditur hic Philippus Theophrastus insignis Medicinæ Doctor, qvi dira vulnera, lepram, podagram, hydropisin aliaqve insanabilia corporis contagia mirifica arte sustulit, ac bona sua in pauperes distribuenda, collocandaqve ordinavit. Anno MDLI. 24. die Sept. vitam cum morte commutavit.

Hier trug sichs A. 1669. den 16. Julii zu/ daß der über der Marien-Vorstadt hervorragende Berg unversehens herunter fiel/ und einen grossen Theil von gedachter Vorstadt bedeckete. Eine Stunde von Saltzburg lieget **Hellenbrunn** ein überaus schöner Ertz-Bischöffl. Pallast/ nebst einen unvergleichlichen Thier- und Lust-Garten/nahe dabey sind 2. Palläste **Belvedere** und **Waldems.** Die übrigen Oerter sind **Hallein**/ Haliola, eine Stadt am Saltz-Fluß/zwischen Saltzburg und Göttingen/ von jeden 2. M. entlegen/ ist berühmt/ wegen des daselbstigen Saltz-Wercks. **Gastein**/ Gastanium, ein wegen des Bades/und Gold-Bergwercks berühmter Flecken über Saltzburg und Dietmanning. **Lauffen**/eine Stadt an der Saltza/zwischen Saltzburg und Dietmanning. **Ditmanning**/Dietmoning/ eine Stadt und Bergschloß an der Saltza/ zwischen Burghausen und Lauffen/ 2. M. von Oettingen/ 3. von Lauffen/6. von Saltzburg. **Göllingen**/eine Stadt an der Saltza/zwischen Hallein und Werffen/von jeden 2. Meil/und 4. M. von Saltzburg. **Werffen**/ Pervia, eine Stadt und sehr festes Castell an der

Sal-

Saltza 2. M. über Göllingen/ 6. über Saltzburg. Chiemsee/ ein Collegium Regulirter Chor-Herren an einem See dieses Nahmens / in dem See und dessen Insul liegen Frauenwerth / ein von Thassilone Hertzoge in Bäyern gestifftetes Adel. Jungfrauen-Kloster / Benedictiner-Ordens und Herrenwerth/ in der Au / auch Pfaffenwerd genandt/ welches auch von gedachten Thassilone gestifftet/ jetzt von denen Canonicis D. Augustini bewohnet wird/ 7. M. von Saltzburg/ 10. von München. Die Chiemseer Gegend ist ehemahls ein besonders Bistum gewesen/ An. 1214. von Eberhardo II. de Truchsen / Ertz-Bischoffen zu Saltzburg/ gestifftet/ aber An. 1568. hat es der Ertz-Bischoff zu Saltzburg mit Gewalt eingenommen/ und durch ein Urtheil vom Speyerischen Cammer-Gericht ihme gantz unterthan gemacht. Kuchel / ein schön Dorff an der Saltza/ zwischen Hallein und Göllingen/ von jedem 1. M. entlegen. Waging/ ein Flecken am Than-See/ 4. M. von Saltzburg. Matsee / ein Schloß/ Dorff und Herrschafft/ an einem See/ wo vor Alters ein berühmt Benedictiner-Closter von Thassilone A. 760. erbauet gewesen / jetzt ist ein Collegium seculirter Chor-Herren darinnen. Lessering/ ein schön Dorff/ eine halbe Meile von Saltzburg. Michael Beuern / ein Benedictiner-Closter/ nicht weit von der Saltza / welches Graf Sigebardus von Plein An. 1072. dem H. Michael zu Ehren erbauet. Mühldorff/ eine Stadt an der lincken Seiten des Inn-Flusses / 1. M. über Oettingen. Straßwalchern/ ein schön Dorff

an

an denen Oesterreichischen Gräntzen / 4. M. von Saltzburg. **Neumarck**/ein Flecken und Bergschloß 3. M. von Saltzburg. **Radstadt** / Radstad/ eine Stadt im Thal am Ens-Fluß an denen Steyermärckischen Gräntzen/die daselbstige Alp-Gebürge / welche Bäyern von der Steyermarck unterscheiden / werden die **Radstätter Tauren** genennet. **Altenmarck** ein Flecken / eine Meile von Radstadt. **Lamerding**/ein Städtlein 1. M. von Radstadt/9. von Saltzburg. **Sanct Wolffgang**/eine Probstey und Dorff am Abernsee und denen Oesterreichischen Gräntzen 3. M. von Saltzburg/der See gehöret ins Saltzburgische / das Dorff aber ins Oesterreichische. **Schellenberg**/ein Dorff am Ach-Fluß unter die Bertholsgadische Abtey gehörig zwischen Saltzburg und Bertholsgaden/von hier 1. und von dort 2. M. entlegen. Hieher gehöret auch **das Pintzgau** / ist ein Thal durch welches die Saltza fleust / langet von der Graffschafft Tyrol biß an Kärnten/dessen Einwohner mehrentheils kröpffigt sind/ darinnen **Mitterfiel**/ ein Schloß und Flecken an der Saltza/vor Alters eine Graffschafft / die Männliche Familie dieser Grafen hat schon An. 1228. aufgehöret. **Kropffsberg**/eine Berg-Vestung am Inn- und Ziller-Fluß am Eingang in die Graffschafft Tyrol. **Brixen**/ein Flecken an denen Tyrolischen Gräntzen zwischen Kuffstein / und Kützpühl. **Salfelden**/ein Dorff wobey lieget das Bergschloß **Lichtenberg**. **Caprunn**/ein Schloß und Dorff beym Saltz-Fluß unter Mitterfiel. **Zell**/ **Lofer** / **Pod** und **Hoff**/ sind Dörffer in

Pintzgau. Das Lungaw / Vallis Lingonum, ist ein unfruchtbares Thal an denen Kärntischen und Steyermärckischen Gräntzen / so vor Alters besondere Grafen gehabt / welche die Grafen von Leonberg / Dornberg und Lungau genennet worden / die Dörffer darinnen sind Mautersdorff und S. Michael / das vornehmste Dorff ist Damsweg oder Teutzweg des Grafen von Khinburg Residentz / 15. M. von Saltzburg / 4. von Murau. Es ist auch vor Alters bey Saltzburg gewesen das Gräffl. Schloß Pleien / dessen letztere Besitzer Graff Conrad und Otto An. 1260. in Ungarischen Kriege umkommen / worauff das Territorium als ein Caduc-Lehn an die Bäyrischen Herren kommen.

II. PASSAVIENSIS EPISCOPATUS, das Bischofthum Passau / vor Alters Episcopatus Laureacensis genandt / weil das Passauische Bistum zuvor zu Lorch in Ober-Oesterreich gewesen / und nach dem Laureacum oder Lorch zerstöret / hieher nach Passau verleget worden / ist An. 596. gestifftet worden / die Haupt-Stadt darinnen ist Passau / Batava Castra, Bœodurum, Bacodurum, Bolodurum, Batabis, lieget an der Donau / Ihn und Ilß / 18. M. von Regenspurg / 27. von Prag / 34. von Wien / wird nach gedachten 3. Flüssen in drey Städte getheilet / neml. Passau / Ihn- und Illstadt: Passau und Ihnstadt werden durch den Ihn-Fluß unterschieden / liegen an der rechten Seiten der Donau / Illstadt ist auff der lincken Seite nacher Böhmen zu; Daselbst ist sehenswürdig ein festes Bergschloß / auff dem S. Geor-

gen-

gen-Berge an Ilstadt liegend / das Ober- oder Hochhauß genannt. In dieser Stadt ist An. 1552. den 2. Augusti zwischen Käyser Carl V. und den protestirenden Ständen die Transactio Passavienſis, oder der Passauische Vertrag / auffgerichtet worden / es ist auch dieselbe A. 1704. den 8. Jan. von denen Bäyern/erobert worden/ aber den 2. Nov. und hernach wurde sie denen Käyserl. wieder eingeräumet. Obernberg/ eine Stadt und Schloß am Inn-Fluß / über Reichersberg 4. M. von Passau. Vichtenstein/ein Dorff und Herrschafft an der Donau/unter Passau/an denen Oesterreichischen Gräntzen / so Conradus von Hals und Wasserburg ins gelobte Land reisend/Bischoff Ulrico An. 1218. vor tausend Marck überlassen. Metzeldorff und Paffendorff zwey Dörffer nacher Böhmen zu. Fürsteneck ein Schloß am Ils-Fluß. Freyung und Perlasredt zwey Dörffer nach der Ober-Pfaltz zu. Die übrige zu diesem Bistum gehörige Oerter liegen in Oesterreich/ von welchen im ersten Capitel gehandelt worden.

III. FRISINGENSIS EPISCOPATUS, das Bistum Freysingen / ist An. 724. von Corbiano einem Frantzosen auff Königs Pipini zulassen/ gestifftet worden/begreifft 13. Aemter in sich / worunter die meisten im Oesterreichischen Crayse liegen; Hier ist Freysing/Frisinga Fruxinum, eine Stadt am Isar- und Mosach-Fluß/ nebst einem vortrefflichen Bischöffl. Berg-Schloß und Dom-Kirche / deme zu Zeiten Conradi III. und Friderici Barbarossæ, Otto Frisingenſis vorgesetzt gewesen / 4. M. von Landshut

5. von München/ 7. von Ingolstadt und Wasserburg/9. v. Augspurg/18. von Saltzburg/12. von Regenspurg. Nahe dabey auff dem Berge Termos lieget Weichensteffen eine Benedictiner Abtey und Closter A. 730. von Hittone fundiret. So lieget auch ausserhalb Freysingen am Isar- und Mosach-Fluß das neue Stifft Nova Cella, eine Probstey/ Præmonstratenser- Ordens. Ismanning ein Dorff/ Schloß u. Amt am Isar-Fluß zwischen München und Freysingen. Burckrain ein Dorff Schloß und Herrschafft am Isen-Fluß zwischen Freysing und Wasserburg/ deme untergeben Isen/ Ilinisca ein sehr altes Dorff und Probstey an dem Fluß dieses Nahmens. Zu diesem Bistum gehöret ferner die Graffschafft Werdenfels/ zwischen Bayern und Tyrol / welche die Grafen von Eschenloch und Werdenfels dem Freysingischen Bistum geschenckt / worinnen Partenkirchen/ Parthanum, ein Städtlein und Schloß an der Loysa , Loisach oder Loiser-Fluß/ 16. M. über Augspurg/ nahe dabey ist das Schloß Werdenfels. Mittenwalde/ Inutrium, ein Dorff und Amt an der Loysa, an denen Tyrolischen Gräntzen/ 6. M. von Insprug / 3. von Partenkirchen / 11. von Mönchen. Ethal/ Ettal / ein Benedictiner-Closter zwischen Schonga und Partenkirchen/ von hier eine halbe M. und von dort fünffthalb Meilen entlegen / dieses Closter ist vom Käyser Ludovico IV. A. 1330. mit der Bedingung gestifftet worden/ daß in demselben 12. verarmete Grafen und Freyherrn mit ihren Weibern / von dem Abte sollen ernehret werden. Geringsau / ein Dorff und Amt.

IV.

IV. RATISBONENSIS Episcopatus, das Bistum Regenspurg ist von Carolo M. gestifftet / darinnen Regenspurg/Ratisbona, sonst Regium, Regia Castra und Artobiga genandt/ ist eine sehr grosse freye Reichs-Stadt am Donau und Regen-Fluß so zur Zeit des Leidens Christi vom Käyser Claudio Tiberio soll erbauet worden seyn/und daher die Nahmen Tiberina, item Augusta Tiberia soll bekommen haben/13. M. von Nürnberg/18. von Passau / 52. von Wien. Ist sonst der Hertzoge von Bayern Residentz gewesen/ihre Freyheit aber hat sie vom Käyser Friderico I. bekommen/sie ist weit und breit berühmt/ wegen vieler daselbst gehaltener Reichs-Täge / des Doms S. Petri, der Abtey S. Emerani, der Käyserl. Begräbnisse Arnolphi und Ludovici IV. derer Jungfrauen Clöster Ober- und Nieder-Münster/derer Kirchen/die alte Pfarre/ S. Johannis, S. Cassiani und zur alten Capellen genandt / nichtsweniger auch wegē der neuen Kirche zur H. Dreyeinigkeit/des Gymnasii so die Poeten-Schule betittelt wird / eines schönen Brunnens auff dem Marckte/des Zeughauses/ der Bibliothec, des Jesuiter Collegii, und sonderlich einer sehr künstlichen steinernen Brücke / welche 470. Schritte lang/33. Schuh breit / und stehet auff 11. Bogen-Gewölben / dieselbe ist A. 1133. von Henrico Hertzogen zu Bayern über die Donau gebauet worden; Durch diese Brücke wird ein Städtlein des Hertzogs in Bayern / Stad am Hof/ oder Bäyrisch Hof mit Regenspurg verbunden. Das besonderste in Regenspurg ist/daß 5. unterschiedene

Stände des H. Reichs darinnen sich befinden/als: (1.) der Bischoff. (2.) der Abt S. Emerani. (3.) und 4.) die zwey Aebtißinnen des Ober- und Nieder-Münsters/ und denn (5.) die Stadt Regenspurg selbst. A. 1633. den 4. Nov. ist diese Stadt von Hertzog Bernharden zu Sachsen Weimar mit Gewalt eingenommen worden. Am Rath-Hause ist an einer Marmornen Taffel folgende Lateinische Inscription zu lesen:

Qvisqvis senator curiam officii causa ingrederis, ante hoc ostium privatos affectus omnes abjicito, Iram, Vim, Odium, Amicitiam, Adulationem; Reipublicæ personam & curam subjicito. Nam ut aliis æqvus aut iniqvus fueris, ita qvoqve Dei judicium expectabis & sustinebis.

Die Teutsche Erklärung dieser Worte ist auch daselbst auff eine schwartze Tafel mit güldenen Buchstaben geschrieben/und lautet:

Ein jeder Raths-Herr der da gaht
Von seines Amts wegen in den Rath
Soll seyn ohn alle böse Affect,
Dadurch sein Hertz nicht werd bewegt/
Als Freundschafft/ Zorn und Heuchlerey/
Neid/Gunst/Gewalt und Tyranney/
Und seyn durchaus eine gleiche Person/
Den armen als dem reichen Mann/
Durch sorgen für die gantze Gemein/
Derselben Nutz betrachten rein/
Denn wie er richten wird auff Erdn/
So wird ihn GOtt auch richten werdn/

Am

Am Jüngsten Tag nach seinem Rath/
Den er ewig beschlossen hat.

Nahe bey Regensburg liegen die Clöster/ Prüel/ derer Carthäuser; Prüfening/ derer Benedictiner und S. Magni, zwischen dem Donau- und Regen-Fluß. Die übrigen Oerter dieses Bistums sind Werth ein Dorff und festes Schloß bey der Donau unter Regensburg. Berrenstein/ ein schön Bischöffl. Schloß im Walde eine halbe Stunde von Regensburg. Hochburg/ ein Marg-Gräffl. festes Schloß bey dem Nordgau am Lautrach-Fluß.

Regenspurgische Patritii sind:

Adler.	Lerchenfelder.
Aichinger.	Marchthaler.
Beyhell.	Memminger.
Dimpfel.	Portner.
Eberer.	Reuthmar.
Flettacher.	Schwäbel.
Gimpelshaimer.	Schiltl.
Hammann.	Widmann.
Hueber.	Wolffen.
Kreyssen.	

V. BAVARIÆ DUCATUS, das Hertzogthum Bäyern gräntzet gegen Morgen an Oesterreich und an die Bisthümer Saltzburg und Passau/ gegen Mittag an Tyrol/ gegen Abend an Schwaben / gegen Mitternacht an das Bistum Aichstedt und an die Ober-Pfaltz. Ist ein Land/ welches sonderlich an Getraide und Schweinen sehr fruchtbar/ und wird eingetheilet in Ober- und Nieder-Bäyern.

Ober-Bäyern / welches nach denen Alp-Ge-

bürgen und Schwaben zu lieget / hat zweyerley Regierungen / nemlich die Mönchische und Burghäusische: und zwar unter der Mönchischen Regierung sind: München/ Cambodunum, eine feste / ja fast die schönste Stadt in gantz Teutschland/ von dem Bäyer-Fürsten Heinrico XII. An. 962. an die lincke Seite des Wassers Isar/ erbauet/ 5. M. von Freysingen/ 8. von Augspurg/ 17. von Saltzburg/ 17. von Insprug/ 18. von Regensburg/ 23. von Nürnberg / ist berühmt wegen der Kirchen D. Petri und B. Mariæ Virginis, in welcher das Begräbniß Käysers Ludovici IV. Bavari, ferner wegen zweyer vortrefflicher Schlösser / des Alten und des Neuen/ worinnen bißher die Chur-Fürstl. Residentz / item, wegen etlicher Clöster/ sonderlich des überaus schönen Jesuiter Collegii, wie auch des Land- und Zeughauses. Schleisheim / ein vortrefflicher Chur-Fürstl. Pallast/ mit einem anmuthigen Walde umgeben/ 2. Stunden von München. Ingollstadt / Angelostadium, eine sehr feste Stadt am Donau- Schütter- und Aich-Fluß / An. 1410. hat Hertzog Ludwig daselbst eine Universität gestifftet / ist sonst wegen der Haupt-Kirche B. Virginis, (worinnen das Bildniß der H. Jungfrauen aus purem Golde/ fast gantz mit Edelgesteinen besetzt/ zu sehen/) des Castells / Augustiner- und Jesuiter-Closters/ Bibliothec und Zeughauses berühmt / 9. M. von Augspurg/ 9. von Regensburg/ 10. von München. Abensberg/ Abusina, eine Stadt und Schloß nicht weit über der Donau / am Abens-Fluß / ist das Vaterland des berühmten Historici Johannis

Aven-

Aventini Turmairii gewesen / welcher An. 1534. den 9. Jan. im 68. Jahr seines Alters gestorben / und zu Regensburg in S. Emerans Kirche begraben worden / 3. M. von Regensburg / 12. von München / 6. von Mosburg; Vor Alters war es eine Graffschafft / und ist der letzte Graff von Abensberg / Nahmens Nicolaus An. 1485. von Hertzog zu Bäyern Christophoro nicht weit von Freysingen erstochen worden: An diesem Ort ist auch ein Land-Gerichte / und gehören dazu 2. Dörffer Altmannstein / jenseit der Donau / an denen Bischöffl. Aichstädtischen Gräntzen / und Rohr / 2. Stunden von Abensberg. Schrobenhausen / ein Städtlein an Par-Fluß / zwischen Augspurg und Ingolstadt / von hier 3. und von dort 5. Meilen / 8. von München / 11. von Regensburg / dazu gehöret Diessen / vor Zeiten Damasia genandt / ein Dorff und Reguler-Closter Augustiner Ordens von Bertholdo Grafen von Andechs / und Ottone Grafen von Wolffrathshausen ums Jahr Christi 1132. aus einem Schloß aufferbauet. Landsberg / ein Städtlein im Lech-Thale / ad Lycum, am Lech-Fluß / nebst einer Berg-Vestung und Jesuiter-Collegio, 6. M. über Augspurg / 7. von München 13. von Ingolstadt / 20. von Regensburg. Schonga / Schongavia, ein schön Städtlein / an einem erhabenen Orte am Lech-Fluß / 6. M. von Augspurg / 6. von München / 12. von Insprug / 17. von Ingolstadt / 26. von Regensburg. Wasserburg / Aqvæburgum, eine zwischen Bergen liegende Stadt am Inn-Fluß / wegen eines Fürstl. Schlosses / und sehr anmuthigen Gartens /

auch dreyer Kirchen/D. Ægidii, B. Virginis, und D. Jacobi berühmt/7. M. von Landshut/ 8. von München/15. von Regensburg. Friedberg/ein Städtlein und Bergschloß/ nicht weit von denen Quellen des Ach-Fluß/ 1. Meile von Augspurg/7 von Freysing/8. von München und Ingolstadt 14 von Regensburg. Aicha/Aichheim/ein Städtlein und Schloß am Par-Fluß/ zwischen Schrobenhausen und Friedberg/ 2. M. von Friedberg/ 3. M. von Augspurg / 6. von Ingolstadt/8. von München / 14. von Regensburg / hat ein Land-Rathhauß / und gehören dazu die Dörffer Riebach / nebst einem Nonnen-Closter Benedictiner-Ordens an einem Fluß dieses Nahmens / so An. 1011. von Alberone Grafen von Semp und Ebersberg erbauet worden / zwischen Aicha und Schrobenhausen / Altenmünster / nebst einem Jungfrauen-Closter S. Brigitten-Ordens fast mitten zwischen Augspurg und München / von S. Altone, eines Schotten-Königs Sohne An. 720. gestifftet / daher es auch S. Altonis Monasterium genandt wird/ Aindling am Ach-Fluß und Immenhofen am Par-Fluß zwischen Aicha und Schrobenhausen. Nahe hierbey ist gewesen das Schloß Wittelsbach / welches von den Bäyrischen Hertzoge Ludovico, darum / weil Otto Wittelsbachius Käyser Philippum des Ludovici Verwandten A. 1208. zu Bamberg erstochen/ verwüstet worden. Aurburg/ein sehr festes Berg-Schloß beym Jm-Fluß an denen Tyrolischen Gräntzen/ anderthalb M. von Kuffstein. Crantzberg ein altes Schloß/Flecken und Land-Gericht

am

am Amber-Fluß / wohin gehören 2. Clöster/ 8. Schlösser / und 3. Adel. Sitze. Marqvartstein/ eine Stadt und altes Schloß am Ach-Fluß. Nimpfenberg / ein vortrefflich. Churfürstl. Pallast anderthalb Stunden von München. Altmülmünster / eine Commendur Johanniter-Ordens/ am Wasser Altmühl. Pfaffenhofen/ eine Stadt an der Ilm / worinnen ein Land-Rath-Hauß/ 4. M. von Ingolstadt / 6. von München/ 7. von Landshut/ 10. von Regensburg / nahe dabey lieget das Schloß Scheyrn/ so An. 888. von Käyser Arnolpho erbauet worden / die Grafen von Scheyrn/ bekamen das Hertzogthum Bäyern/ als Hertzog Heinricus Leo vom Käyser Friderico proscribiret war / hernach Ann. 1096. ist dieses Schloß in ein Benedictiner-Closter verändert worden. Zu gedachtem Pfaffenhofischen Rath-Hause gehören die Dörffer Hohenwart / Sumontorium, welches / weil es mit Mauren umgeben/ ehe den Nahmen eines Flecken/ oder Städleins/ als eines Dorffes verdienet/ ist ein befestigt Jungfrauen-Closter/ Benedictiner-Ordens/ am Par-Fluß / zwischen Schrobenhausen und Reichertshofen/ 1. M. von Schrobenhausen/ 3. von Ingolstadt/ 6. von Augspurg; vor ist eine Grafschafft/ die Gräfl. Männl. Familie ist erloschen ums Jahr Christi 1063. da der letzte Graf im gelobten Lande von denen Türcken getödtet worden/ und Geisenfeld nebst einer Jungfrauen-Abtey / Benedictiner-Ordens/ am Inn-Fluß / zwischen Augspurg und Regensburg / von hier 7. und von dort 8. M. Tegernsee/ ein wohlbefestigt und sehr reiches Bene-

ne-

nedictiner-Closter / an einem See / Lacus Tigurinus genannt / von denen verbrüderten Hertzogen in Bäyern / Alberto und Ochano, An. 759. erbauet / an denen Tyrolischen Gräntzen / zwischen dem Isar- und Inn-Fluß / 7. M. über München / dessen Abt in denen Zusamenkünfften derer Bäyerischen Stände vor andern den Rang hat. Rosenhain / ein Städlein und Bergschloß am Innfluß / 3. M. von Wasserburg / 4. von Kuffstein / 12. von Insprug. Beurn / Benedict-Beurn / ein Dorff u. Benedictiner-Closter am Inn-Fluß / zwischen Kuffstein und Rosenhein / 8. M. von München / 9. von Insprug / dabey lieget das Schloß Alten Beurn. Weilheim / eine Stadt und Schloß am Amber-Fluß über dem Ammersee / 12. Meil. von Wasserburg / 3. von Regensburg / 7. von München / 16. von Ingolstadt / 4. von Landsperg. Staingaden / ein Præmonstratenser-Closter im Lech-Thale / zwischen Raitenbuch und Füssen / gegen das Jahr 1147. erbauet. Hohenschwangau / ein Bergschloß und Herrschafft im Lech-Thale an denen Tyrolischen Gräntzen / ohnweit Füssen / vor Alters denen Baronen Baumgärtnern zuständig. Waldeck / Hohenwaldeck / ein Gräfl. Bergschloß an denen Tyrolis. Gräntzen / welches Margaretha, Wolffgangs von Waldegg Tochter / ihrem Manne / Vito von Mexelrain / gegen das Ende des XV. Seculi eingebracht. Dabey lieget Schliers / ein Dorff und Augustiner-Closter am Schlier-See / zwischen dem Inn- und Margwald-Fluß. Tolz / ein Dorff / altes Schloß und Land-Hauß am Isar-Fluß / nach der Grafschafft Tyrol zu / nicht weit davon ist Reichers-

beurn / ein Schloß und Dorff derer Freyherren von Preysing. Schlechdorff / ein Dorff und Probstey Regulirter Chor-Herren Augustiner-Ordens / unten an den Alp-Gebirgen am Loysfluß. Wessesbrunn / Fons-Wessonis, eine Benedictiner-Abtey zu Ehren des H. Petri und Pauli A. 740. zwischen Schonga und Weilheim gestifftet. Polling / eine Probstey Regulirter Chor-Herren / Augustiner-Ordens / am Amber-Fluß / ohnweit Weilheim. Wolfertshausen / Wolffratshausen / ein Gräfl. Fleck u. Bergschloß am Wasser Isar und Loysa / (derer Wolffertzhäusischen Grafen-Geschlecht hat auffgehöret mit Heinrico, A. 1158.) dazu gehöret Holtzkirchen / ein Dorff zwischen dem Isar- und Inn-Fluß / 4. M. von München. Schefftlarn / Pontes Scaphoni, ein Dorff und Probstey Præmonstratenser-Ordens / An. 1140. von Ottone, Freysingischen Bischoffe erbauet / am Isar-Fluß / 2. M. über München. Beurberg / Peilberg / ein Closter Regulirter Chor-Herren S. Augustini, ums Jahr 1100. am Wasser Loyse erbauet / zwischen München und Insprug / von hier 11. und von dort 6. Meil. Dachau / ein Dorff / Schloß und anmuthiger Lust-Garten an der Amber / 2. M. von München / ist sonst eine Grafschafft / und hat sein besonder Land-Gericht / wozu gehören das von Walfahrten berühmte Closter Marienstern / wie auch das Schloß und Herrschafft Adelzhausen. Haage / ein Gräfl. Schloß und Dorff / ohnweit dem Inn-Fluß / zwischen Crainberg und Oberndorff / so von dem letzten Grafen Ladislao, laut von Carolo V. gegebener und vom

Käy-

Käyser Ferdinando I. confirmirter Expectati. ven An. 1567. an dem Bäyrischen Hertzog Albertum kommen. Neustadt/ Neustädtlein/ eine Stadt am Abens- und Donau-Strohm/ zwischen Regensburg und Ingolstadt/ 1. Meil. von Abensberg/ 4. von Ingolstadt/ 5. von Regensburg/ 6. von Mosburg/ 8. von Straubingen/ 12. von München. Dietfurt/ Theodophorum, eine Stadt am Altmühl- und Labar-Wasser/ an denen Ober-Pfältzischen Gräntzen/ 5. M. von Ingolstadt/ 5. von Regensburg/ 10. von Donauwerth/ 15. von München. Rain/ Clarenna, ein festes Städtlein am Ach-Fluß/ an denen Schwäbischen Gräntzen/ ohnweit der Donau und Lech/ worinnen ein Land-Gericht/ und derer Baronen von Leibelfingen Residentz/ 1. Meil. von Donauwerth/ 12. von München/ 13. von Regensburg/ hiezu gehöret Potmes/ ein Dorff und Freyherrl. Gumpenbergisches Schloß am Ath-Fluß/ zwischen Neuburg und Augspurg/ von jedem 3. M. entlegen. Jüdersdorff/ Untersdorff/ ein Dorff und Augustiner-Closter am Glon-Fluß/ zwischen Augspurg und Freysingen/ von diesem 3. von jenem 5. M./ 4. von Friedberg/ 7. von Landshut. Thierhaupten/ Thierhausen/ ein Dorff und Benedictiner-Abtey/ auff einem Berge am Ach-Fluß/ nicht weit vom Lech/ 3. M. von Donauwerth/ 3. von Augspurg. Vohburg/ Vochburg/ Germanicum, ein alt Gräfl. Schloß und Dorff an der Donau/ 2. M. unter Ingolstadt/ die Gräfliche Familie ist ums Jahr 1204. mit Bertholdo abgangen; Unter das Vohburgische Land-Gericht ge-

gehören die Dörffer Gaimersheim / an denen Gräntzen des Aichstädischen Landes/1. M. von Ingolstadt/2. von Aichsted/11. von München/ Pföring an der Donau/3. M. unter Ingolst. 1. von Neustadt u. Siegenburg/ Kösching/ ein Dorff und Land-Gericht am Köschinger Forste/1. M. von Ingolstad/ Münchsmünster/ ein Dorff und Closter bey der Donau / zwischen Ingolstadt und Neustadt. Ramsau/ ein Bettelmönchs-Closter / Augustiner-Ordens / An. 1412. in der Hagischen Grafschafft durch Georgen von Frauenberg erbauet/ unter Wasserburg am Inn-Fluß. Schönfeld/ ein Dorff und Nonnen-Closter Cistertienser-Ordens / zwischen Donauwerth und Neuburg/ an der Lech und Donau / woselbst eine Brücke über die Donau. Rietenburg / ein Bischöfl. Passauisches Städtlein und Land-Gericht/ so vor Alters eine besondere Grafschafft gewesen/(von dem letzten Grafen Heinrico IV. kam diese Grafschafft an die Hertzoge von Bäyern/) am Altmühl-Wasser/ zwischen Dietfurt und Kelheim / nahe dabey ist die Abtey Altmannsmünster. Wembdingen/ ein Städtlein und Schloß / in der Gegend welche der Riß genennt wird/anderthalb M. von Nördlingen/ 7. von Ingolstadt / 13. von Regensburg/ 15. von München/ 2. von Donauwerth und Oettingen. Reichertzhofen / ein Dorff am Par-Fluß/zwischen Ingolstadt und Hohenwerth/ 2. M. von Ingolstadt/ 7. von Augspurg / 7. von München. Gumpenberg/ein Freyherrl. Bergschloß/ zwischen Augspurg und Neuburg. Haslang/ein Dorff und Freyherrl. Schloß zwischen

Schro-

Schrobenhausen und Altmünster. Cransperg/ ein Städtlein an der Amber/ anderthalb M. von Freysing. Raitenbuch/ ein Closter derer Regulirten Chor-Herren Augustiner-Ordens/ und Sitz derer Freyherren von Haslang am Amber-Fluß/ ohnweit Schonga. Hohen-Cammer/ ein Dorff und Schloß am Glon-Fluß/ 2. M. von Pfaffenhofen/ 4. von München. Tättenbach/ ein alt verwüstet Schloß/ sonst ein Sitz derer Grafen dieses Nahmens. Prück/ ein Dorff am Amber-Fluß/ unter dem Ammer-See/ zwischen Augspurg und München/ von hier 4. und von dort 5. M. nahe dabey ist Fürstenfeld/ eine Cistertienser-Abtey am Amber-Fluß/ ums Jahr 1266. erbauet. Andes/ Andechs/ vor Alters eine berühmte Grafschafft und Berg-Vestung/ so hernach in ein Benedictiner-Closter verändert worden/ woselbst ein sehr grosser Vorrath von Reliquien anzutreffen/ daher dieser Ort der Heiligenberg genennet wird. Ebersberg/ war vor Alters eine besondere Grafschafft und Berg-Schloß in der Grafschafft Steinharting/ zwischen dem Inn- und Sempta-Fluß gelegen/ jetzt ists ein Dorff und Collegium derer Münchischen Jesuiten, 3. M. von Wasserburg/ 4. von München. Rot/ ein Dorff und Benedictiner-Closter/ An. 1075. gestifftet/ zwischen Rosenhain und Wasserburg am Inn-Fluß. Aibling/ ein Dorff und Neuburgisches Land-Gericht/ nicht weit vom Inn-Fluß und der Stadt Rosenhain. Bernfried/ Bernried/ ein Closter regulirter Chor-Herren Augustiner-Ordens/ ad Lacum Vermium, am Wirm-See/

im

im Anfange des XII. Seculi gestifftet. Schwaben/ ein Dorff/ Schloß und Land-Gerichte am Sempt-Fluß/ zwischen München und Burckrain/ deme unterthan das Dorff Gräfing. Diethramszell/ ein Reguler-Closter am Isar-Fluß/ An. 1096. gestifftet/ so seinen Nahmen von dem ersten Probst Dietramo bekommen. Mainburg/ ein Dorff und Land-Gerichte/ nahe beym Abens-Fluß. Eisenhoven/ ein Dorff beym Glon-Fluß; ohnweit davon ist das Dorff Weix. Murraw/ Murnau/ ein Dorff und Land-Gerichte des Ethalischen Closters an der Gräntze der Grafschafft Werdenfels. Krent/ ein Schloß/ Dorff und Herrschafft derer Baronen von Haslang am Par-Fluß/ zwischen Schrobenhausen und Innighofen. Maxelrain/ Machselrein/ ein Schloß und Herrschafft des Grafen von Waldeck/ wovon das A. 1130. gestifftete Augustiner-Closter Peyharting nicht weit entlegen. Starenberg/ ein groß Bergschloß/ Dorff und Land-Gericht am Wirm-See/ dieser See ist 15000. Schuh lang/ 3000. breit.

Unter der Burghäusischen Regierung sind: Burghausen/ eine vortreffliche sehr alte und feste Stadt in Ober-Bäyern an der Saltza/ nicht weit vom Inn-Fluß/ woselbst die Ober-Gerichte/ auch ein grosses und sehr festes Berg-Schloß/ (worauff vor Alters die Grafen dieses Nahmens ihren Sitz gehabt/ deren Familie aber An. 1157. in Gebhardo auffgehöret;) 7. M. von Wasserburg/ 9. von Landshut/ 13. von München/ 16. von Regenspurg/ 18. von Ingolstadt. Reichenhalle/ Halæ Bojorum, eine Stadt am

Saltz-Fluß/ 2. M. von Saltzburg / 13. von Wasserburg/ 15. von München / 22. von Regensburg/ ist berühmt wegen des Saltzwercks; Die Saltz-Wasser qvellen über der Stadt aus einem Berge hervor / und werden durch Röhren in die Stadt geleitet; Nahe dabey ist das Schloß Carlstein. **Cling**/ ein altes Berg-Schloß/ Dorff und Land-Gerichte / wozu gehören 5. Clöster/ 4. Schlösser und 5. Adel. Sitze. **Uttendorff**/ ein Dorff und Berg-Schloß am Mattich-Fluß. **Bertholsgaden**/ Berchtesgaden/ ein Flecken/ Ländlein und Probstey Augustiner-Ordens / An. 1108. von denen Grafen von Sultzbach/ Beringio und Cunone, am Ach-Fluß erbauet / 3. M. von Saltzburg. **Traunstein**/ ein wegen daselbstiger Saltz-Qvellen berühmtes Städtlein / zwischen Lauffen und Chimsee / am Traun-Fluß/ an denen Saltzburgischen Gräntzen/ 4. M. von Hall/ 5. von Burghausen/ 6. von Wasserburg/ 12. von München/ 19. von Regensburg / 2. Stunden davon ist das Bad **Aendholtz**. **Braunau**/ Brauma/ Brundinum, Gamanodurum, eine feste und schöne Stadt am Inn-Fluß / fast 3. M. unter Burghausen / 7. von Traunstein/ 10. von Landshut/ 15. von München/ 16. von Regensburg; Nahe dabey lieget das Regular-Closter **Ranshofen**. **Maurkirchen**/ ein Dorff / Land-Gericht und Closter auff einem Berge nicht weit von Brauna / wozu gehöret das Dorff **Althain**. **Craiburg**/ Carrodunum, ein vor Alters berühmter Ort / jetzt nur ein Dorff und Schloß am Inn-Fluß/ zwischen Wasserburg und Mühldorff. **Bäyrisch Oettingē**/ Neu-Oettingē/

ein Städtlein am Innfluß/2. M. von Burghausen/ 4. v. Brauna/5. von Wasserburg/8. von Saltzburg und Landshut/11. von München/14. von Regensburg/nahe dabey ist Alten-Oetringen/ein berühmt Dorff wegen daselbstigen Dom-Stiffts und der Marien-Capell/wohin viel Wallfahrten gehalten werden/wie auch wegen des schönen von weissen Marmor erbaueten Brunnens. Riet/ ein Städtlein/Schloß und Land-Gerichte/gegen die Oesterreichischen Gräntzen/nahe dabey ist das Dorff und Closter Atermünster/hierunter gehöret auch das Dorff und Schloß Auroltzmünster/beym Wasser Antißin. Tislingen/ein Oettingisch Dorff/1. M. von Oettingen. Scherdingen/Schärding/eine Stadt und Vestung am Inn-Fluß/2. M. über Passau/5. von Brauna/8. von Burghausen/11. von München/14. von Regensburg. Frauenstein/ein Dorff/Schloß und Herrschafft am Inn-Fluß/zwischen Brauna und Reichersperg/so Heinricus Bavarus An. 1435 von Wilhelmo de Frauenhofen erkaufft. Reichersperg/ein Städtlein und Closter regulirter Chor-Herren D. Augustini, A. 1090 durch Bernhardum, Grafen von Reichersperg gestifftet/am Inn-Fluß/2. M. über Scherdingen/4. über Passau. Stein und Perrenstein/sind 2. Gräfliche Törringische Dörffer und Schlösser am Traun-Fluß. Trostberg/Troßburg/ein Städtlein und Berg-Schloß am Alt-Fluß/3. M. von Burghausen/4. von Rosenhain. Seon/Seun/Sevum, eine Benedictiner-Abtey/nicht weit vom Chiemsee. Raitenhaslach/ein schön Cistertien-

tienser-Closter am Saltz-Fluß/ zwischen Burghausen und Ditmaning. Jettenbach/ ein Schloß/ Dorff/ Herrschafft und Gräfl. Törringischer Sitz am Inn-Fluß/ zwischen Wasserburg und Traiburg. Hohen-Aschau/ ein Schloß/ Dorff und Herrschafft nach dem Pintzgauer Thale zu/ zwischen Chimsee und Kuffstein/ woselbst die Baronen von Preysing wohnen. Seeburg/ ein Dorff am Chimsee. Friburg/ ein Dorff an denen Saltzburgischen Gräntzen. Suben/ ein Reguler-Closter von Engelberto III. Herzoge in Bäyern/ an dem Inn-Fluß erbauet.

Nieder-Bäyern/ welches nacher Mitternacht und gegen Morgen zu lieget/ ist ein an Wein/ Korn/ Saltz/ Fischen und allerley Vieh gesegnetes fruchtbares Land/ hat auch zwey Regierungen/ neml. die Landshutis. und Straubingische: Unter der Landshutischen Regierung sind: Landshut/ die Haupt-Stadt/ welche A. 1208 vom Hertzoge Ludovico zu bauen angefangen worden/ darinnen der von Hertzog Alberto erbauete Pallast/ der Neue Bau genannt/ ein unvergleichlicher Lust-Garten/ die Churfürstl. Regierung/ das Land-Hauß/ bey der Dom-Kirche S. Martini ein Thurm/ welcher vor den höhesten in gantz Teutschland gehalten wird/ und ausser der Stadt das alte Hertzogl. Schloß auff einem Berge/ merckwürdig zu sehen/ 4. M. von Freysing/ 7. von Wasserburg/ 8. von Straubingen/ 9. von München und Regensburg/ 15. von Saltzburg/ nahe dabey auff der lincken Seite über dem Isar-Fluß lieget Seligenthal/ eine Cistertienser-Abtey/ welche

An.

An. 1233. von Ludmillâ, einer Tochter des Bäyrischen Hertzogs Ludovici I. soll gestifftet seyn. Iserôck / ein schön Churfürstl. Bergschloß beym Amber- und Iser-Fluß / 2. Meil. von Landshut. Sichingen / die Herrschafft derer Baronen von Seinsheim am Laver-Fluß. Mosburg / ein Städtlein am Isar- und Amber-Fluß / zwischen Freysing und Landshut / von jedem 2. M. entlegen / 7. von München / 10. von Burghausen / 11. von Regensburg. Wartenberg / eine Grafschafft / Dorff und Schloß am Strogen-Fluß. Erdingen / Aerding / Ardinga, eine Stadt und Land-Hauß am Sempta-Fluß an denen Ober-Bäyrischen Gräntzen / 2. M. von Freysing / 3. von Mosburg / 4. von Landshut / 5. von München / 9. von Ingolstadt. Tauffkirchen / ein Dorff und Freyherrlich Schloß / ohngefehr 3. M. von Landshut. Landau / eine Stadt / welche Hertzog Ludovicus An. 1224. an dem Isar-Fluß gebauet / 2. M. von Dingelfingen / 4. von Straubingen / 6. von Landshut / 10. von Regensburg / 13. von Ingolstadt / 16. von München / dasigem Land-Gerichte sind untergeben die Dörffer Enchendorff am Isar-Fluß unter Landau / und Simbach beym Wasser Vilsa. Dingelfingen / eine Stadt am Isar-Fluß / zwischen Landshut und Landau / 2. Meil. von Landau / 4. von Landshut und Straubingen / 5. von Regeneburg / 6. von Mosburg / 12. von München. Geisenhausen / ein Dorff und Schloß / vor Alters eine Grafschafft am Vils-Fluß / anderthalb M. von Landshut / 3. von Mosburg / diese Grafschafft hat Heinricus der letzte Graf / welcher An.

982. im Kriege wider die Türcken geblieben / der Kirche zu Augspurg geschencket. **Teispach**/ein Dorff und Land-Gerichte am Isar-Fluß unter Landshut / worunter gehören die Dörffer **Frantenhausen** am Vils-Fluß/**Ergoltsbach**/3. M. von Landshut/ und **Pilsting**. **Ortenburg**/ Artenbergium, ein Flecken / Schloß / Gräfl. Residentz und Thier-Garten/ 1. M. von Vilshofen/ 2. von Passau / 10. von Landshut. Es lieget aber diese **Grafschafft Ortenburg** / zwischen dem Inn- Donau- und Vils-Fluß / und ist gantz eine andere/ als die / welche in Kärndten lieget; Die alten Grafen in Ortenburg hatten den Titul derer Herren in Seldenau/ Neudeck und Eggelheim. **Pfarkirchen** / ein Dorff und Land-Gerichte/ am Wasser Rota / unter Eggenfelden / 3. M. von Ortenburg/ 5. von Passau/ 8. von Landshut / deme ist unterthan das Dorff **Trifftern**. **Mosteming** / ein Bergschloß derer Freyherren von Ramingen / nahe bey Dingelfingen. **Fürstenzell**/ein sehr berühmt Bernhardiner Closter/ nebst einem Gast-Hofe in einem Walde/zwischen Vilshofen und Scherdingen. **Vilsbiburg**/ (zum Unterschied des Closters **Biburg**/nahe bey Abendsberg/) ein schöner Marckt-Flecken und Land-Gerichte an der Vils/1. Meil. von Geissenhausen/2. von Landshut/ 4. von Mosbach; wozu gehören die darüber liegende Dörffer **Ebersbeund** und **Felden**. **Roda**/ eine Abtey am Inn-Fluß / zwischen Wasserburg und Traunstein. **Viepach** / ein Jungfrauen-Closter / Augustiner-Ordens/ auff einem Berge beym Isar-Fluß/ unter Teispach und über Landshut / ums Jahr

1296. von Beringario, Grafen von Leonberg/ angefangen. Aheim/ eine Vestung an der Vils/ in einem Pfuhlichten Orte. Eggenfelden/ ein Flecken und Land-Gericht/ am Wasser Rota/ über Pfarkirchen/ 5. M. von Landshut und Ortenburg/ 7. von Mosburg und Passau/ dahin gehöret das Dorff und Schloß Wurmansqvick. Vilshofen/ eine Stadt an der Donau und Vils/ worinen eine sehr kostbare Dom-Kirche/ die Probstey S. Johann. Baptistæ, und ein Land-Hauß/ 1. M. von Ortenburg/ 2. von Osterhofen/ 3. von Passau und Deckendorff/ 4. von Scherdingen/ 11. von Landshut/ 15. von Regensburg/ 19. von München; Nahe dabey ist Aldersbach/ Allersbach/ ein Dorff und Cistertienser-Closter an der Vils; Es gehöret auch ins Vilshofische Gerichte Pleinling/ ein Dorff an der Donau/ zwischen Osterhofen und Vilshofen/ 1. M. unter Osterhofen/ 5. über Passau/ 5. von Scherdingen. Alt-Preising/ ein Gräfl. Schloß und Dorff am Isar-Fluß/ zwischen Landshut und Mosburg. Rotenburg/ ein Flecken/ Bergschloß und Amt/ zwischen Landshut und Regensburg/ wozu gehöret/ das nicht weit davon liegende Dorff Peffenhausen. Hals/ ein Flecken und Grafschafft an denen Oesterreichischen Gräntzen/ das männl. Geschlecht dieser Grafen hat A. 1375. in Luitpoldo aufgehöret/ dessen Landschafften an den Land-Grafen von Lichtenberg kommen/ dieser hat sie An. 1485. denen Herren von Aichberg verkaufft/ zuletzt An. 1517. haben sie Wilhelmus und Ludovicus, verbrüderte Bäyrische Hertzoge/ dem Johanni

von Degenberg und seinem Weibe Magdalenen von Aichberg/ abgekaufft. Neumarck/ ein Flecken am Rota-Fluß / 3. Meilen von Oettingen. Naterberg/ Natterburg/ ein Dorff/ Bergschloß und Land-Gericht an der Donau / über Deckendorff; darunter gehöret Plätling/ ein Dorff am Isar-Fluß/ 2. M. von Osterhofen/ 4. von Straubingen/ 8. von Passau. S. Veit/ eine Benedictiner-Abtey auff dem Veitsberge / von dem Dornbergischen Grafen Dithmar erbauet / am Fluß Rota / nicht weit von Neumarck. Wolnzach/ ein Dorff und Land-Amt/ zwischen Ingolstadt und Mosbach. Reischbach / Reispach/ ein Amts-Dorff an der Vils/ ohnweit Simpach. Grießbach/ ein Flecken und Berg-Schloß/ nicht weit vom Fluß Rota / wozu gehören die Dörffer Münster und Röstlarn. Ganckköven / ein Amts-Dorff am Wasser Bina / zwischen dem Isar- und Inn-Fluß/ 4. M. von Landshut / 6. von Ortenburg/ 8. von Passau/ deme ist unterworffen Masking / Moßing / ein Dorff an der Rota. Kirchberg/ ein Schloß und Land-Gericht / zwischen Landshut und Straubingen / wozu gehören die Dörffer Geisselhöring und Pfaffenberg/ am kleinen Labar-Fluß.

Unter der Straubingischen Regierung sind: Straubingen/ Serviodurum, eine wohlgebauete Stadt/ an der rechten Seiten der Donau/ welche Hertzog Ludovicus I. A. 1208. zu bauen angefangen/ 6. M. von Regensburg/ 12. v. Passau/ 12. v. Ingolstadt/ 17. von München/ es ist darinnen eine schöne Dom-Kirche/ ein berühmt Carmeliter-

Clo-

Closter/Ober-Rent-Amt/ und eine höltzerne Brücke über die Donau. Von dar nach dem Städtlein Deckendorff zu/siehet man noch einige Ruderades Schlosses Pogen / de Arcu, dessen Dorff an der Donau noch stehet/der männliche Stamm dieser Grafen ist An. 1242. abgangen/ wiewohl einige die Tirolische Familie derer Grafen von Arch / von jenen herleiten wollen. Kelheim/ ein Ort und Schloß am Donau- und Altmühl-Fluß/ so von Ottone I. Hertzoge in Bäyern/zu einer Stadt gemacht worden/1. M. von Abensberg/ 3. von Regensburg/ 6. von Ingolstadt/ 7. von Landshut und Straubingen / 13. von München; Unter das Kelheimische Amt gehören die Dörffer Langwaid und Schierling. Deckendorff/ eine Stadt am Donau- und Isar-Fluß/4. Meil. von Straubingen und Vilshofen/ 8. von Passau/ 10. von Regensburg und Landshut/19. von München. Metten/ Mettania, eine Benedictiner-Abtey/so von Carolo M. An. 792. soll erbauet/und von dem Bäyer-Fürsten Otto, renoviret worden seyn/ eine Stunde von Deckendorff. Furt/ eine Stadt und festes Schloß / an denen Ober-Pfältzisch- und Böhmischen Gräntzen am Chamb-Fluß / dritthalb M. von Cham / 8. von Straubingen/ 6. von Regensburg/ 15. von Landshut/ 23. von München. Viechtach / ein Amts-Dorff am Regen-Fluß/ wozu gehören die an dem Wasser Cham und an denen Böhmischen Gräntzen gelegne Dörffer Neukirchen und Eschekamp. Leonsperg/ein vor Alters Gräfl. hernach Churfürstl. Berg-Schloß / welches die Schweden

An. 1648. abgebrandt / wozu gehört das Dorff Märckrel am Inn-Fluß. Weltenburg / Valentia, das älteste Benedictiner-Closter in Bäyern / an der Donau / zwischen Kehlheim und Neustadt. Prüfingen / ein Closter an der Donau über Regensburg. Ober- und Nider-Altaich / zwey sehr berühmte Benedictiner-Clöster an der Donau / 5. M. von einander liegend / zwischen Straubingen und Deckendorff / welche Utilo, Hertzog in Bäyern / An. 741. gestifftet. Hoffkirchen / ein Gräfl. Dorff an der Donau / 1. M. von Vilshofen / 3. von Deckendorff / 5. von Passau / 7. von Straubingen. Hengersberg / ein Dorff und Amt bey der Donau / zwischen Deckendorff und Hofkirchen. Thonaustauffen / war eine schöne Berg-Vestung / ehe sie von denen Schweden An. 1634. ihrer Mauren beraubt wurde / ist ein Dorff und Herrschafft / 1. M. unter Regensburg. Abach / Abudiacum Danubianum, ein Flecken / Bergschloß / Land-Amt und gesundes Bad / 2. Meil. über Regensburg an der Donau. Bernstein / ein Schloß und Amt am Wasser Ilsa / wozu gehören die Dörffer Schönberg und Gravenau / am Böhmer Walde / am Sagewasser / 5. M. von Vilshofen und Osterhofen / 9. von Straubingen / 15 von Regensburg / 22. von München. Kötzing / ein Amts-Dorff am weissen Regen-Fluß / an denen Gräntzen der Grafschafft Cham. Pfetter / ein Flecken an der Donau / zwischen Regensburg und Straubingen von jedem 3. M. entlegen. Leonsperg / ein Dorff / Amt und Bergschloß nicht weit vom Isar-Fluß.

Ror/

Ror/ ein Dorff und Closter regulirter Chor-Herren/ Augustiner-Ordens/ beym innern Laber-Fluß/ An. 1130. durch Magnum, Grafen von Abensberg und Ror/ gestifftet und erbauet. Regen/ ein Dorff und Amt am Regen-Fluß/ nacher denen Böhmischen Gräntzen. Eckmühl/ ein Dorff/ Schloß und Amt am grossen Laber-Fluß/ 3. M. von Regensburg und Landshut. Randeck/ ein Bergschloß und Herrschafft/ darunter lieget Eßing/ ein Dorff am Altmühl-Fluß. Arlaßperg/ ein Dorff beym Eingange in die Ober-Pfaltz/ 2. M. von Regensburg. Wintzer/ Niederwintzer/ ein Dorff an der Donau/ zwischen Hengersberg und Hoffkirchen. Item: Ein Berg-Schloß Hohenwintzer. Pfaffenmünster/ ein Dorff und Closter/ anderthalb Meil. von Straubingen. Wisent/ ein Dorff/ nicht weit von der Donau/ zwischen Regensburg und Straubingen. Falckenstein/ ein Schloß und Dorff am Muetnach-Fluß.

VI. PALATINATUS NEOBURGICUS, Pfaltz-Neuburg lieget zwischen der Donau/ Schwaben/ Bäyern und dem Aichstädtischen Bistum/ worinnen Neuburg/ Neoburgum, eine feine Stadt/ an der rechten Seiten der Donau/ darinnen ein ehemals Pfaltz-Gräfl. und Fürstl./ nunmehr Churfürstl. Schloß und schönes Jesuiter-Collegium, 3. Meil. von Ingolstadt und Donauwerth/ 7. von Augspurg/ 9. von Regensburg. Laugingen/ Lavingen/ eine schöne Stadt an der Donau/ worinnen ein Schloß/ Brücke über die Donau/ und der Mühl-Thurm/ eine Stunde von

Dil-

Dillingen/ 4. Meil. von Ulm/ 6. von Augspurg. Gundelfingen / eine Stadt und Schloß am Brenta- oder Brentz-Fluß/ ohnweit der Donau/ 1. M. von Laugingen/ welche An. 1449. von denen Würtenbergischen an die Bäyrischen Herren kommen. Hierbey lieget Eichenbrunn/ eine Benedictiner-Abtey/ welche die Herren von Fachberg/ Gunbertus und Cuno, An. 1122. gestifftet. Höchstätten/ Höchstädt/ eine Stadt und Schloß an der Donau / zwischen Laugingen und Donauwerth/ von hier anderthalb und von dort dritthalb M. entlegen/ 1. M. von Dillingen/ bey diesem Orte wurden An. 1703. den 10. Septemb. der Graf von Styrum vom Chur-Fürsten von Bäyern geschlagen/ allein An. 1704. den 13. August. suchten Printz Eugenius und Hertzog von Marlborough an denen Bäyern und Frantzosen solche Revange, daß bey 20000. Mann auff der Wahlstatt blieben/ und wohl 12000. nebst dem Frantzösis. Marchall de Tallard gefangen wurden. Burckhain/ ein Dorff zwischen Neuburg und Rain/ anderthalb M. von Neuburg. Käysersheim/ Keisheim/ Cæsarea, eine Cistertienser-Abtey von Henrico, Grafen von Lechsmünd (Lechesmond/ Lycostoma, war vor Alters ein Schloß/ wo der Lech in die Donau fällt/) und Craispach/ An. 1133. erbauet/ wo noch das Dorff Leckhusen / unter Donauwerth/ zwischen der Donau und Altmühl/ item, das Dorff und Schloß Graisbach/ nicht weit von der Donau und Lech/ 2. M. von Neuburg und Wembdingen/ 3. von Oettingen. Monheim/ eine Stad an einem gewissen Schwäbischen

Tra-

Tractu, welcher genennet wird der Hanenkamm/ 2. Meil. von Donauwerth / 3. von Neuburg und Wiesenburg/ 5. von Ingolstadt/ 8. von Augspurg.

VII. PALATINATUS SUPERIOR, Noricum, das Nordgau gräntzet gegen Morgen an Böhmen / gegen Mitternacht ans Voigtland/ gegen Abend an Francken und gegen Mittag an Bäyern; die vornemsten Oerter darinnen sind: Amberg / die Ober-Pfältzische Hauptstadt am Vils-Fluß/ 7. M. von Bayreuth/ 8. von Regensburg / woselbst ein sehr festes Castell / Churfürstl. Regierung/ ein Zeughauß / und unter andern die schöne S. Martins-Kirche. Neumarck/ Neoforum, eine schöne Stadt und Schloß am Sultz-Fluß/ 2. M. von Altorff/ 5. von Nürnberg / 7. von Regensburg/ hat sonst seine besondere Pfältzische Herren gehabt / aus denen Christophorus Ann. 1438. König in Dennemarck/ Schweden und Norwegen worden. Sultzbach/ eine wohl-gebaute Stadt auff einem Hügel/ am Sultz- und Rosen-Bach/ 1. Meil. von Amberg / 6. von Nürnberg/ 9. von Regensburg / woselbst ein schönes und festes Schloß/ und eine Residentz derer Pfaltz-Neuburgischen Herren/ welche von dem An. 1622. den 16. Julii gebohrnen Christiano Augusto herstammen/ hat einen einigen Brunn / unter dem Hügel. Die Sultzbachische Pfaltz wird auch genennet die junge Pfaltz. Vor Zeiten hatte Sultzbach seine besondere Grafen / von denen der letzte/ Gebhardus V. unter der Regierung Friderici II. zu Rom an der Pest gestorben. Weida/ Weiden/ ein festes Pfaltz-Sultzbachisches Städtlein an

der

der Nab/ worinnen ein Jesuiter-Collegium, zwischen Eger und Regensburg/ 4. M. von Amberg/ 8. von Eger. **Chamb**/ eine Stadt an denen Böhmischen Gräntzen/ an einem Flusse dieses Nahmens/ und am Schwartz-Wasser/ 7. M. von Regensburg/ vor Alters ist sie mit dem umliegenden Lande eine besondere Grafschafft gewesen/ welche/ nachdem im 13ten Seculo die Grafen von Chamb alle abgestorben/ von denen Käysern denen Hertzogen von Bäyern überlassen worden. **Ehrenfels**/ sonst Stauff am Regen/ oder Regen-Stauff genannt/ eine Stadt am Regen-Fluß/ anderthalb M. von Regensburg. **Auerbach**/ ein Städtlein bey welchem die Vils entspringet/ zwischen Eger und Nürnberg/ nicht weit davon ist **Michelfeld**/ ein festes Ann. 1119. von Ottone, Grafen von Andechs und Bischoffen zu Bamberg/ bey dem Pegnitz-Fluß gestiffteres Benedictiner-Closter/ in welches keine andere/ als Adeliche Personen eingenommen werden/ 6. M. von Bamberg. **Castel**/ vor Alters ein Castell am Lauter-Fluß/ zwischen Amberg und Velburg/ von jedem 2. M. entlegen/ 2. M. von Amberg/ ist A. 1098. zu einem Benedictiner Closter gemacht worden/ jetzo habens die Jesuiten inne/ man lieset hierinne die Grabschrifft des tapffern Kriegs-Officiers Siegfried Schwippermans von Nürnberg/ welcher An. 1337. gestorben:

Hier liegt begraben Herr Seyfried Schwip-
Alles Thuns und Wandels an: (permann/
Ein Ritter keck und fest/
Der zu Gundersdorff im Streit thät das best/

Er

Er ist nun todt/
Dem GOtt genod/
Jedem ein Ey/
Dem frommen Schwippermanne zwey.

Die Ursach gedachten Epitaphii soll folgende seyn: Als An. 1322. zwischen Ludovico IV. Röm. Käyser/ und dem Hertzoge in Bäyern an einem/ entgegen dem Oesterreicher Fridrich am andern Theil bey Ampfing auff der Vieh-Wiesen ein hartes Treffen vorgangen/ uñ gedachter Schwippermann mit eigener Hand 18. Feinde in der Schlacht erleget/ hernach aber/ als nach erhaltenem Siege in Ludovici Kriegs-Lager Mahlzeit gehalten worden/ und man ausser/ wenig Eyern/ nichts haben können/ hat der Edele Ludwig für sich nur eines genommen/ und hingegen dem alten Bäyrischen Ritter Schwippermann ihrer 2. vorsetzen lassen/ welche Gnade gedachter Ritter so hoch gehalten/ daß er ihme seine Grabschrifft davon hat machen lassen. **Gnadenberg**/ vor Alters Eichelberg genannt/ ein An. 1436. gestifftetes Münch- und Nonnen-Closter/ am Schwartzach-Fluß auff einem lieblichen Berge. **Waldsaren**/ Walsassen ein Flecken und ansehnliche Cistertienser-Abtey/ nebst einem festen Schlosse/ auff welchen der Abt wohnet/ ist An. 1134. von Theobaldo, Grafen von Vohburg am Wonder-Fluß erbauet worden/ 1. M. von Eger; Zu dieser Abtey gehöret **Dursenried**/ ein Städtlein am Naba-Fluß/ an denen Böhmischen Gräntzen/ 2. M. von Waldsaren/ 3. von Eger. **Waldmünchen**/ ein Städtlein an denen Böhmischen Gräntzen/

10. M.

10. M. von Regensburg. Hirschau/ein Städtlein/2. M. von Sultzbach/ 9. von Nürnberg. Heman/ eine Stadt / welche die Pfaltz-Neuburgische von denen Edelleuten von Schweinsheim vor 12000. Gülden gekaufft / 3. M. von Regensburg/ 5. von Neumarck/10. von Nürnberg. Kemnat/ Kemmet / ein Städtlein zwischen Nürnberg und Eger/ 5. M. von Eger. Burcklengerfeld/Burcklenfeld / eine wegen wohlschmeckenden Biers/ berühmte Pfaltz-Neuburgische Stadt / zwischen Regensburg und Amberg / von hier 3. und von dort 4. M. Wallerbach/ ein Cistertienser-Closter bey Chamb/ welches die Grafen von Rietenburg An. 1143. fundiret / in welchem auch der letzte Graf / Otto minor, als ein Münch gestorben. Neustadt/ Neustädtlein / an der Wald-Nabe/ eine Stadt / gefürstete Grafschafft und Schloß/ Sternstein genannt/ am Culmberge/anderthalb M. von Weida/4. von Nabburg/6. von Amberg/ 6. von Eger nach Regensburg zu. Heideck/Häydeck/ eine Stadt und Schloß an denen Gräntzen des Bistums Aichstedt / nicht weit vom Redonefso, oder Rednitz-Fluß/4. M. von Aichstedt/6. von Nürnberg. Hippoltstein / eine Stadt und Schloß/ wobey das Wasser Rota entspringet/ 5. M. von Nürnberg/8. v. Ingolstadt. Wolffstein/ ein Freyherrl. Bergschloß am Schwartzachfluß/ 1. Stunde von Neumarck. Velburg/Veldburg/ eine Stadt am Labar-Fluß / zwischen Neumarck und Lengenfelden/ 4. M. von Amberg. Sultzberg/ Sultzburg/ eine Stadt und schönes Berg-Schloß / derer Freyherren von Wolffstein und

Pyr-

Pyrbaum/ am Sultz-Fluß/ an denen Aichstädtischen Gräntzen/ 2. Stunden von Altorff und Neumarck. **Pyrbaum** / ein Flecken und Schloß an denen Nürnbergischen Gräntzen. **Brück** / ein Dorff am Sultzbach / zwischen Regensburg und Wald-München/ 4. M. von Regensburg. **Kalmüntz**/ ein Städtlein am Nab- und Vils-Fluß. **Waldeck** / eine Berg-Vestung Dorff und Amt an der Vils / unter Amberg / wozu gehöret das Dorff Pressat. **Gravenwerd** / ein mit Mauren umgebenes Dorff am Creusa-Fluß / zwischen Eschenbach und Packstein. **Laber** / ein Dorff und Bergschloß am Laber-Fluß / 2. M. von Regensburg. **Neuburg vor dem Walde** / eine Stadt uud Schloß am Schwartzach-Fluß / zwischen Retz und Schwandorff / 3. M. von Cham. **Retz** / Rentz / ein Städtlein am Schwartzach-Fluß/ 2. M. von Waldmünchen/ 7. von Regensburg. **Hambach**/ ein Städtlein am Vils-Fluß/ 2. M. über Amberg / 1. von Vilseck. **Breiteneck**/ eine Grafschafft und Schloß des von Tilly/ 1. M. von Ditfurt/ 2. M. von Velburg/ 6. von Amberg und Ingolstadt / wohin gehöret **Freystädlein**/ ein Flecken an denen Gräntzen des Bistums Aichstädt/ wie auch **Hirnstauff** und **Helffenberg**. **Windberg** / ein Prämonstratenser-Closter / an denen Böhmischen Gräntzen auff einem Berge/ohnweit dem Dorf Pogen. **Schwandorff**/ ein Städtlein/ zwischen Nabburg und Regenstauff / 6. M. von Regensburg / 2. Stunden davon lieget **Schwartzfeld** / ein Flecken am Nab- und Schwartzach-Fluß. **Waidhausen**/

ein an Böhmen gräntzendes Städtlein / zwischen Hirschau und Frauenberg. **Ensdorff**/ ein Closter am Vils-Fluß / zwischen Amberg und Ried. **Wodrasch** / ein Pfaltz-Sultzbachisches Städtlein und Schloß. **Bernau**/ Pernau/ ein Städtlein an der Nab/ an denen Böhmischen Gräntzen/ item ein anders dieses Nahmens am Sultz-Fluß. **Reichenbach**/ ein Dorff und Benedictiner-Abtey am Regen-Fluß. **Oberviechtach**/ ein Dorff und Bergschloß bey Neuburg vor dem Walde. **Speinshart**/ eine berühmte Præmonstratenser-Abtey A. 1145. an denen Marggräfl. Culmbachischen Gräntzen zuerst gestifftet / nicht weit von Kemnat. **Ritzsteig**/ eine festes Schloß/ ein halbe M. über Fürt. **Kloß**/ Bloße/ ein Pfaltz-Sultzbachisches Dorff/ Amt und Bergschloß/ **Klossenburg** genannt / nicht weit von Leuchtenberg. **Parckstein**/ ein Flecken und Berg-Schloß/ nicht weit von Weida. **Schönfecht** / ein Dorff zwischen Neustadt und Mitterteich/ 3. M. von Waldsaxen / 4. von Eger / 8. von Amberg. **Mitterteich**/ ein Dorff zwischen Schönfecht und Waldsaxen/ 1. M. von Waldsaxen/ 2. von Eger/ 10. von Amberg. **Partzberg** / ein Dorff / und Pfaltz-Neuburgisches Schloß am Laber-Wasser / zwischen Regensburg und Neumarck. **Allersperg**/ ein Dorff und Amt an denen Fränckischen Gräntzen. **Pleienstein** / ein Flecken und Schloß/ an denen Böhmischen Gräntzen. **Hohenfels** / ein Berg-Schloß und Dorff/ zwischen Velburg und Kalmintz. **Winhausen**/ ein Städlein an denen Böhmischen Gräntzen / 4. M. von Sultzbach.

IIX. LEUCHTENBERGICUS LANDGRAVIATUS, Die Landgrafschafft Leuchtenberg / lieget in der Ober-Pfaltz / und ist nach dem Tode des letzten Land-Grafen Maximiliani Adami A. 1646. an den Bäyerfürsten Albertum, durch dessen Gemahlin Mechtilden, eine Landgräfin / und gedachten Maximil. Adami Erbin / kommen. Die Oerter darinnen sind: Pfrimbt / Pfreind / ein Städtlein und Amt an einem Fluß dieses Nahmens / und an der Nab / ausserhalb ist ein Schloß / so vor Alters des Land-Grafen Residentz gewesen / 2. Meil. von Weida / 10. von Regensburg; Nicht weit davon ist das schöne Berg-Schloß und Vogtey Leuchtenberg / wovon die gantze Land-Grafschafft den Nahmen bekommen. Nabburg / ein Städtlein an der Nab / an einem erhabenen Orte / zwischen Regensburg und Eger / 1. Stunde von Pfrimbt; Nahe dabey ist das Schloß Trausnitz / auff welchem Käyser Fridericus Pulcher, nachdem er An. 1322. von dem Bäyer-Fürsten Ludovico bey Oettingen überwunden / und gefangen genommen worden / über 3. Jahr als ein Gefangener gesessen. Wernberg / ein Schloß und Herschafft an der Nab / eine Wohnung derer Herren von Nothafft / die daher Grafen von Werenberg tituliret werden.

Im Bäyrischen und Ober-Pfältzischen gibt es folgende adeliche Geschlechter:

Adelshausen. Adelshofen. Althammer. Allem. Von der Alben. Aheim. Albrechtsheim. Allersbach. Alnbach. Amsheim. Arnold. Auer von Bulach. Auer von Winckel. Asch. Au / Baron. Auerberg. Auffsaß / Freyherr. Auwer von Awberg.

Barsperg. Baymund. Behen. Berchem/ Baro. Berchtoldshofen. Bergheim/Freyherr. Bernbecken. Berwang. Betzenstein. Bienzenau/ Freyherr. Billich. Blanckenfelß. Brand von Hibling. Breckendorff. Breitenbuch. Breitenstein. Bremer. Bubenhausen. Bulling.

Cammer. Caßner von Schnadebach. Clam/Freyherr. Closen in Haidenburg/ Freyherr. Cronach.

Dabertzhofen. Dachsburg. Damberg. Doneck. Donnersberg/Freyherr. Donnersstein. Dortzer. Dreschwitz. Dürner zum Thurm. Degenberg/ Freyherr.

Eber von Wildenberg. Ebersbach. Ebran. Eck. Egcker von Kupffing. Eisenreich. Emmershofen. Engelshofen. Erlbach. Erlching. Erlpeck. Eschelbach. Eswurm. Eubing.

Flitzing. Freimann. Freisingen/Graff. Frauenhoffen / oder Fronhofen/Freyherr. Frauenberg/oder Fronberg. Fuchs von Walburg. Fuchstein. Fugger/Graff.

Gabelkoven. Gasmer. Geebeck von und zu Arnbach. Gelders. Gibing. Gieser. Gmainer. Goltling. Grüber. Gügler von Zeilhofen. Gumpenberg/ Freyherr.

Haimhausen/ Freyherr. Hägnenberg. Henneberg/ Freyherr. Häidenreich. Halder. Haller. Haslang/ Freyherr. Heideck/ Freyherr. Heinberg. Heinsbach. Hertzheim. Hervart. Hilinger. Hintzenhausen. Hoberg. Hohenfeld/Freyherr. Hohenkirch. Hohenreis. Holnstein. Hund. Jachtsheim.

Karrich von Bebbenberg. Kärckl à Furch. Kemnat. Kienburg/ Graff. Klammenstein. Kleist. Kluogheim. Knor. Königsfeld/Freyherr. Kraffthofen. Kranigsberg. Kreit. Krotendorff.

Lamboting. Lamminger. Langhofen. Lebringen. Leibelfingen/ Freyherr. Leidel/Freyherr. Leoprechting. Lerchenfeld. Leyming. Losnitz.

Maiershoff. Mändel zu Deutenhofen. Meyer/Freyherr. Manshöfer. Mendorff. Mörsbach. Mos. Mückenthal. Münchau. Messenbach.

Nothafft/ Graf von Wernberg in Aholming und Wisenfelden. Neuberg. Neuhauß/ Freyherr. Nusdorff.

Oedenberg. Offenheim. Ortenburg/ Graf. Ottenberg. Oettling.

Paris.

Pairsdorff. Paulsdorff. Paumgarten/Freyherr. Pelckhofer von hohen Bückbach/Freyherr. Pfetten/Freyherr. Platz/Freyherr. Piring. Polling. Portner. Pötting/Graf. Prandner. Preysing/Freyherr. Prockendorff. Proy. Puchberg. Puech/Freyherr.

Qvetz.

Radwitz. Rambseid. Ramingen/Freyherr. Ratzen. Rain/Freyherr. Regelsdorff. Rainer in Hackenbach. Rechberg/Freyherr. Rehlinger in Goldenstein/Freyherr. Rehlinger in Radeck. Raindorff. Reinold. Reitmohr. Reusdorff. Richel in Riedlingen. Rohr. Rorbach. Rosenbusch von Rotzing. Roll.

Saaldorff. Saltzenhofen. Sandicell / Freyherr. Sauer zum Schreyerhoff. Saurzapffen. Schachner in Todenweis. Scharffenberg. Schild. Schlammersdorff. Schleich in Harbach. Schlieder von Lachen. Schmiechen. Schöllhammer. Schönburg/Freyherr. Schönstein. Schönbühl. Schroncken. Schurff/genannt Than, Freyherr. Schwartzdorff. Schwartzenstein. Seemann/Freyherr von Mangern. Seiboldsdorff/Freyherr. Seinsheim/Freyherr. Sigenheim. Sigenhofen. Sintzendorff/Graff. Sintzenhofen. Sonderndorff. Sparneck. Spirring/Freyher. Startzhausen. Stingelheim. Sultzberger.

Tättenbach/Graf. Tanhausen/Freyherr. Taßberg/Freyh. Tanffkirchen/Freyherr. Thaymer à Mühlheim. Thon. Thorer. Teuffel von Bühel und Pirckensee. Tengler in Rambelsperg. Thürheim / Graf. Törringen / Graf. Trauner. Trenbach. Tuliers/Freyherr von Froberg. Trugenhofen.

Uberacker. Uhrmühl. Vetter von der Lilgen und Schweningen. Visler von Malgersdorff. Vilseck. Uttingen.

Waldeck/Graf. Waldenstein. Waldkirchen. Wartenberg/Graf. Wart. Watzmannsdorff. Wämpel von Tottenweis. Weiler. Weisbeck. Wenger. Wensing. Weitz/Freyherr. Wembdingen. Westacher von Mosen. Wilden. Wildenstein. Winckelhofen. Wisenfeld. Wispecke. Wolffstein/ Freyherr.

Yrsch/ Freyherr.

Zant. Zeller/Freyherr von und in Leibersdorff. Zenger von Trausnit. Zilnhart. Zirckendorff. Zornberg.

Das III. Capitel.

DE CIRCULO FRANCONICO,
Oder
Vom Fränckischen Cräyse.

DEr Fränckische Cräyß hält in sich das Hertzogthum Francken/(Ducatum Franconiæ) gräntzet gegen Morgen an die Ober-Pfaltz und an das Voigtland/gegen Mitternacht an Thüringen und Hessen/gegen Abend an das Rhein-Pfältzische/gegen Mittag an Schwaben und Bäyern. Ehe wir die Theile dieses Cräyses beschreiben/ist von denen vornehmsten Flüssen und Wäldern desselben etwas zu melden. Die grösten Flüsse hierinnen sind: Die Werra/welche in der Grafschafft Henneberg beym Dorffe Schattendorff entspringet/bey Münden nimmt sie die Fulde in sich/verändert ihren Nahmen/und heisset die Weser/(Visurgis,) hernach unter Bremen fällt sie in das Teutsche Meer. Die Tauber/Tubaris, entspringet im Dorffe Mettringen/1. M. von Rotenburg/und nachdem sie 9. M. geflossen/fällt sie bey Wertheim in den Mäyn. Die Pegnitz/hat ihren Anfang in der Marggrafschafft Culmbach/beym Dorff Lindenhart/2. Meil. von Bayreuth/und 1. M. unter Nürnberg/beym Dorffe Fürth fleust sie in die Rednitz. Der Mäyn/Mœnus, qvillet ex Pinnifero Monte, aus dem Fichtelberge/und gegen Mäintz über stürtzt er sich in den Rhein. Die berühmtesten Wälder in diesem

sem Crayse sind: Der Ottenwald / Sylva Ottonica, zwischen den Neckar und Mayn. Der Steiger-Wald / Sylva Saltuosa, zwischen Bamberg und Würtzburg. Der Spessard / zwischen dem Mayn und Kintz-Fluß; Und endlich der Anspacher- oder Nürnberger-Wald / zwischen Nürnberg und denen Quellen des Tauber-Flusses.

Die Theile aber dieses Crayses sind: I. Das Bistum Würtzburg. II. Bamberg. III. Aichstedt. IV. Die Landschafft des Hochmeisters Teutschen Ordens. V. Die Marggrafthümer Culmbach und Anspach. VI. Das Hertzogthum Coburg. VII. Das Fürstenthum Henneberg. IIX. Schwartzenberg. IX. Die Grafschafften Hohenloh / Wertheim / Erpach / Castell und Reineck. X. Die Herrschafft Limburg / und XI. Die Reichs-Städte Nürnberg / Rotenburg / Weinsheim / Schweinfurt und Weisenburg am Nordgau.

I. HERBIPOLENSIS EPISCOPATUS, Das Bisthum Würtzburg / ist mit dem Fuldischen / Bambergischen und Mergenheimischen Gebiethe / wie auch mit dem Ottenwalde und Speßhard umgeben / darinnen zu finden: Würtzburg / Herbipolis, vor Alters Marcopolis und Artaunum genannt / eine sehr grosse und schöne Stadt am Mayn / 5. M. von Schweinfurt 11. von Bamberg / 18. von Nürnberg / 20. von Mayntz: Worinnen eine Academie, welche Ann. 1403. Bischoff Johannes von Egloffstein fundiret / ein

schöner Dom/ und Jesuiter-Collegium, gegen über/ über dem Mäyn/ lieget Unser Frauenberg/ Mons B. Virginis, auff welchem ein sehr festes Schloß/ die Bischöffl. Residentz/ Marienberg genannt. Von dem Weine/ welcher hier wächset/ ist das alte Sprichwort:

Zu Bacharach am Rheine/ zu Klingenberg am Mäyne/
Und Würtzburg am Steine/ sind die besten Weine.

Ochsenfurt/ eine Stadt am Mäyn/ wegen des Capituls und einer steinernen Brücke berühmt/ zwischen Würtzburg und Rotenburg/ 3. M. von Würtzburg/ 4. von Rotenburg/ 11. von Nürnberg. Kitzingen/ eine Stadt/ so wegen der daselbstigen steinern Brücke über den Mäyn/ des Schlosses/ wie auch wegen eines Adelichen Jungfrauen-Closters/ Benedictiner-Ordens/ berühmt/ 5. M. von Rotenburg und Schweinfurt: Es ist diese Stadt des An. 1569. den 10. Decemb. verstorbenen Wittenbergischen Theologi, D. Pauli Eberi, Vaterland gewesen. Königshofen/ eine feste Stadt/ im so genannten Grabfelde/ zwischen Lauingen und Römhild/ 4. M. von Schweinfurt/ 5. von Coburg/ 9. von Würtzburg. Gemünd/ Gmina/ ein Städtlein am Mäyn und Saalfluß/ 4. M. von Würtzburg/ 5. v. Schweinfurt. Hasfurt/ ein Städtlein/ Schloß und Amt am Mäyn/ 3. M. von Schweinfurt/ 4. von Bamberg/ 9. von Würtzburg. Iphofen/ ein Städtlein/ worinnen viel Jüden/ nebst einem Bergschloß/ Schwanberg genannt/ am Steiger-

gerwalde/ beym Mäyn/ 1. Meil. von Kitzingen/ 4. von Würtzburg/ 9. von Nürnberg. **Tettelbach**/ Dettelbach/ eine Stadt/ Amt und Closter am Mäyn/ so sonderlich wegen derer Wallfahrten zu einem Wunder-vollen geschnitzten Marien-Bilde/ auff 100. Jahr her und drüber/ bekandt. **Münster Schwartzach**/ Monasterium D. Felicitatis, ein schön und reiches Benedictiner-Closter An. 819. gestifftet/ nicht weit vom Städtlein Schwartzach am Mäyn/ zwischen Kitzingen und Volckach/ 5. M. von Würtzburg/ und 6. von Bamberg. **Eborach**/ Ebrau/ ein Städtlein und sehr vornehmes Cistertienser-Closter im Steigerwalde/so von A. 1136. her erbauet worden/ worinnen derer Grafen von Castel Begräbnisse/ es wird auch jedes verstorbenen Bischoffs von Würtzburg Hertz in einem bleyern Sarge mit 4. Pferden dahin geführet/und daselbst verwahret/3. M. von Bamberg/ 4. von Schweinfurt/ 8. von Würtzburg. **Raigelsberg**/ Reichelsperg/eine Stadt/ Schloß und Herrschafft/ welche An. 1521. (nachdem das Raigelsbergische Geschlecht erloschen) der Bischoff von Würtzburg vor 52000. Gülden erkaufft/letzlich aber ist sie dem Freyherrn von Schönborn überlassen worden/ 3. Meil. von Würtzburg. **Kißingen**/ ein Städtlein und Amt/ wo Sauer- und Saltz Qvellen/ am Saal-Fluß/ über Hamelburg/ 2. M. von Hamelburg/ 3. von Schweinfurt/ 7. von Würtzburg. Nahe hierbey ist **Botenleuben**/ ein Amt und Bergschloß/ welches im Bauren-Kriege verwüstet worden. **Grunsfeld**/ ein Städtlein/ Schloß und Amt.

3. M. von Rotenburg/eine halbe M. von Mergenheim. **Volckach**/ ein Städtlein und Amt / am Mäyn/ zwischen Schweinfurt und Kitzingen/ von hier 2. und von dort 3. M. **Minnerstadt**/ Muñerstadt/ Murstadt / ein Städtlein / Amt und Commendur Teutschen Ordens / zwischen Königshofen und Schweinfurt/ 2. M. von Schweinfurt / 3. von Mellerstadt. **Driffelstein** / ein Closter regulirter Chor-Herren / Augustiner-Ordens auff einem Berge/ 1. M. von Remlingen/ 3. von Würtzburg. **Aub**/ ein Städtlein am Golach-Fluß/ nahe bey Uffenheim/ 2. M. von Ochsenfurt/ und Rotenburg / 5. von Würtzburg. **Rötingen** / ein Städtlein in Bernheimer-Walde / an der Tauber/ über Weickersheim/ 4. M. von Würtzburg/ 5. von Wintzheim. **Jartberg** / Jartperg / ein Städtlein/ Schloß und Amt/ am Jart-Fluß/ zwischen Langenburg und Kraut. **Carlstadt**/ Carstadt / eine Stadt / Amt und Schloß Carlburg genannt/ am Mäyn/ 3. M. unter Würtzburg. **Ober- und Nieder-Gotteszelle** / Cella Dei, zwey Prämonstratenser-Clöster / zwischen welche der Mäyn hinfleust. **Klingenberg** / ein Städtlein am Mäyn/ zwischen Schweinfurt und Kitzingen/ 3. M. von Schweinfurt. **Mellerstadt** / ein Städtlein am Stray-Fluß / zwischen Königshofen und Fladungen / 2. M. von Königshofen / 2. von Meinungen / 4. von Schmalkalden / 5. von Schweinfurt. **Fladungen**/ ein Städtlein und Amt an denen Hennebergischen Gräntzen/ woselbst das Wasser Fladung den Nahmen der Stray bekömt. **Himmelport**/ ein Cistertienser Jungfrauen-

frauen-Closter unter Würtzburg. Neustadt/ eine Stadt an der Saal und Stráy/ 3. Meil. von Schweinfurt/ 4. von Meinungen/ 6. von Schmalkalden/ nahe dabey an der Saal lieget das Bergschloß Saltzburg. Homburg an der Werra/ Homperg an der Wehre/ eine Stadt und Amt/ nicht weit vom Máyn. Lattringen/ eine Stadt und Amt/ zwischen Schweinfurt und Königshofen/ von jedem 2. M. entlegen/ 7. von Würtzburg. Bischoffsheim/ ein Städtlein an der Stráy/ unter Fladungen/ ein anders dieses Nahmens ist ein Städtlein und Amt an der Röhn. Hohenburg/ ein Städtlein und Amt am Máyn. Werneck/ ein Schloß/ Dorff/ und Amt am Wehrn-Fluß/ nicht weit vom Máyn/ eine halbe M. von Schweinfurt. Theris/ Tharis/ eine Benedictiner-Abtey am Máyn/ über Schweinfurt/ nacher Bamberg zu/ 5. M. von Bamberg. Heidenfeld/ ein Dorff und Closter regulirter Augustiner-Chor-Herren/ 1. M. unter Schweinfurt. Heidingsfeld/ Hetzfeld/ ein Städtlein und berühmt Benedictiner-Nonnen-Closter/ An. 1070. am Máyn erbauet/ eine halbe M. über Würtzburg. Waldmannshofen/ ein Gráfl. Hatzfeldisches Dorff und Schloß/ nicht weit von Rötingen. Wisentheit/ ein Schloß/ Dorff und Herrschafft derer Grafen von Dernbach/ wohin gehören die Dörffer Abschwind/ Atschhausen/ Breitensee/ Dünckelhausen/ Jenckerndorff/ Kirch-Schönbach/ Michelbach/ Ober-Sempach und Schwarzenau. Distelhausen/ ein Dorff und Amt an der Tauber/ zwischen

Bi-

Bischoffsheim und Lauda / woselbst der beste Wein wächst. Gerolzheim/ein Städtgen und Amt/ nicht weit von Lauden/ohngefehr 4. M. von Würtzburg. Niederstedten / auch alleine Stetten genañt/ein Gräfl. Hatzfeldisches Städtlein und Herrschafft/wobey das Schloß Zalderberg/ es gehöret auch dazu der Flecken Schupf. Hartheim/ein Amt bey Amerbach/ denen Edelleuten von Hartheim zuständig. Rottenfels/ ein Städtlein zur rechten Seiten des Mäyns/ beym Spessard. Bütthard / ein Flecken und Amt/ 2. Meil. von Mergenheim/ dritthalb von Würtzburg. Eifelstadt/ Eybelstadt/ein Städtlein zur Rechten des Mäyns/ gegen Heidingsfelden über/ anderthalb M. über Würtzburg. Birckenfeld/ein Adel. Cistertienf. Noñen-Closter am Astfluß über Neustadt/welches Graf Fridrich von Zollern An. 1276. gestifftet. Thüngen /ein Adel. Dorff und 2. Schlösser an der Wehre/ deren eines so ausser dem Dorffe lieget/ die Burg genannt wird/ dritthalb M. von Würtzburg. Saltzfort / ein Schloß und Dorff an der Röhn/ zwischen Bischoffsheim und Neustadt. Ebern/ein Städtlein am Baunach-Fluß/ anderthalb Meil. von Bamberg/ nahe dabey sind die Bergschlösser Rotenstein und Raveneck. Eltmann / ein Städtlein und Amt am Mäyn/ anderthalb M. über Bamberg/wozu gehöret das Schloß Breitbrunn. Zelbig/ ein Dorff und Amt/ zwischen Königsberg und Lauringen. Auersberg/ ein Amt bey Fladungen/ an denen Hennebergischen Gräntzen. Schneckenwerd/ ein Flecken und

Amt

Am Mäyn- und Saal-Fluß / ohnweit Schweinfurt. Everhaim / ein Amt am Mäyn / zwischen Schweinfurt und Hasfurt. Zabelstein / eine Stadt und Amt / 2. M. von Schweinfurt. Arnstein / ein Städlein und Amt an der Wehre / zwischen Würtzburg und Hamelburg / von jedem 3. M. Ritschenhausen / eine Stadt und Amt an der Wehre / 1. M. von Schweinfurt. Remlingen / eine Stadt an der Rhön. Grumbach / ein Adel. Schloß und Dorff / an der Wehre / zwischen Arnstein und Thüngen. Ostheim / ein Städtlein / zwischen Kitzingen und Schweinfurt / wo An. 1414. Erckinger von Seinsheim ein Carthaus erbauet / Mariä-Prück genannt / und denselben gedachten Städtlein geschencket. Gramschatz / eine Stadt zwischen Würtzburg und Arnstein. Prosoltzheim / eine Stadt und Amt / 3. M. von Würtzburg. Kirchlautern / ein Städtlein und Amt / zwischen Bamberg und Königsberg. Walbuch / ein Dorff und Amt / zwischen dem Saal- und Rhön-Fluß. Trimberg / ein Bergschloß und Amt / am Saal-Fluß / 1. M. über Hamelburg. Schönrain / eine Stadt und Amt am Mäyn / zur Lincken / unter Procelden. Biber / eine Stadt an der Tauber / unter Rötingen. Wildberg / ein Bergschloß / Dorff und Amt / an denen Hennebergischen Gräntzen / zwischen Königshofen und Hasfurt / nicht weit davon ist Wetzhausen / wo die Edelleute von Truchses wohnen. Sultzdorff / ein Dorff und Amt / ohnweit Königshofen. Gersfeld / eine Stadt an denen Hennebergischen Gräntzen. Schönbach /

bach / Seslach / Seslich und Retles / sind Würtzburgische Städtlein und Aemter.

II. BAMBERGENSIS EPISCOPATUS, das Bistum Bamberg / welches An. 1006. von Käyser Heinrico Bavaro gestifftet worden / begreifft folgende Städte und Oerter in sich: Bamberg / Papæberga / vor Alters Babenberg und Lateinisch Gravionarium genannt / ist eine grosse Stadt / am Mäyn und an der Rednitz / 9. M. von Nürnberg / 11. von Würtzburg / worinnen eine Universität / welche Bischoff Melchior Otto von Saltzburg An. 1649. den 18. Aug. gestifftet; Die Dom-Kirche / D. Petri, in welcher das Begräbniß des H. Heinrici Bavari, die H. Stephans- Jacobs- und Gangolphs-Kirchen. Eine halbe Stunde über Bamberg / in einer Insul / um welche die Rednitz fleust / liegt das Bischöfl. Residentz-Schloß Geyerswerth genannt / es ist auch ausser der Stadt auff dem so genannten Münchberge die schöne Abtey S. Michaelis / Benedictiner-Ordens / item auff einem Berge das alte Schloß und Wohnung derer Grafen von Bamberg / (derer Familie An. 1007. in Reinhardo aufgehöret) die alte Burg genannt: In dieser Gegend ist es sehr fruchtbar / und wächset viel Süß-Holtz allhier. Forcheim / Locoritum, Trutonia, eine sehr feste Stadt am Wesent- Aich- und Rednitz-Fluß / (dieser letztere Fluß wird von einigen genennet Radiantia, die Regnitz / andere nennen ihn Redonessum, die Rednitz) 4. Meil. von Bamberg / 5. von Nürnberg. Hier ist sehenswerth die Dom-Kirche D. Martini, das Zeughauß

und

und ein schönes Franciscaner-Closter; Ob Pontius Pilatus von hieraus bürtig gewesen / mögen die Forcheimischen Historici mit denen Frantzosen / welche Pilatum für ihren Landsmann halten / ausmachen. Cronach / Cranach / eine Stadt und festes Schloß auff dem Rosenberge / am Cronach- Radasch- und Haslach-Fluß / 3. M. von Coburg und Culmbach / 6. von Bamberg. Lichtenfels / eine Stadt / Schloß und Amt / am Mäyn und Cronach-Fluß / 2. Meil. von Coburg / 4. von Bamberg und Culmbach / 11. von Eger. Nahe hierbey ist Bantz / Bantum, vor Alters ein Schloß / hernach ein Benedictiner-Closter / zwischen Bamberg und Coburg. Langenheim / ein berühmt Cistertienser-Closter Ann. 1132. von Ottone, Bischoffe zu Bamberg / in eitel Waldungen / nahe bey Bantz und Lichtenfels erbauet. Botenstein / Bodenstain / eine Stadt / Amt und mit Felsen rings umgebenes Schloß / am Pultach-Fluß / 3. M. von Bayreuth. Scheslitz / ein Städtlein / Schloß und Amt / 3. M. von Bamberg / 4. von Culmbach. Kupfferberg / eine Stadt / Schloß und Amt / an denen Voigtländischen Gräntzen / 2. M. von Culmbach / 3. von Cronach. Steinach / ein Städtlein am Mäyn / zwischen Culmbach und Cronach. Staffelstein / Steffenstein / eine Stadt und Schloß am Mäyn / zwischen Bamberg und Cronach / 3. M. von Bamberg. Teischnitz / ein Städtlein / Schloß und Amt / am Radach-Fluß / anderthalb M. über Cronach / nach dem Voigtlande zu. Hochstett / Höchstatt an der Aisch / eine Stadt / Schloß und Amt /

am

am Steigerwalde/zwischen Bamberg und Wintzheim. Weismann/Waismann/eine Stadt und Pflege/zwischen Bamberg und Culmbach/nicht weit darüber ist das Schloß Niesten/oder Nisten. Vilseck/eine Stadt und Schloß/zwischen Weida nnd Hirschbrüg/an der Vilß/an denen Ober-Pfältzischen Gräntzen. Hallersdorff/ein Städtlein am Steiger-Walde/2. M. von Forchheim. Adelsdorff/ein Städtlein/am Aisch-Fluß/am Steiger-Walde/nicht weit von Hallersdorff. Gusbach/eine Stadt am Mäyn/1. M. von Bamberg. Aurach/sonst Hertzogen-Aurach/eine Stadt/Schloß und Amt/an einem Flusse dieses Nahmens/3. M. von Nürnberg/nahe dabey ist Frauen-Aurach/Auracum Dominarum, ein Adel. Jungfrauen-Closter/Dominicaner-Ordens/welches durch Herdeganum, Freyherrn von Grundlach/gegen das Jahr Christi 1257 erbauet worden. Baunach/ein Flecken/am Mäyn und Baunach-Fluß/1. M. von Bamberg. Wildenfels/ein Adel. Schloß und Dorff/derer von Wildenfels/nahe bey Cronach. Burckumstadt/ein Städtlein und Amt am Mäyn/unter Culmbach. Gich/ein Schloß und Amt/ohnweit Bamberg. Eberlach/ein Städtlein am Itsch-Fluß/zwischen Bamberg und Coburg. Halstad/ein Dorff und Amt beym Mäyn- und Rednitz-Fluß/1. M. unter Bamberg. Bommersfelden/derer Truchsessen von Bommersfelden Schloß und Dorff/am Reich-Eborach-Fluß. Ober-Scheinfeld/ein Dorff und Amt im Steiger-Walde. Schmachtenberg/ein Städtlein

und

und Amt/ am Mäyn/ zwischen Bamberg und Hasfurt. Hartneirstein/ ein Dorff und Schloß/ am Pegnitz-Fluß. Schlüsselberg/ Schlüsselau/ ein Adel. Nonnen-Closter/ Cistertienser-Ordens/ am Ebrach-Fluß/ 2. M. von Bamberg. Thierstein/ ein Städtlein am Littersbache/ zwischen Eger und Wonsiedel. Weischenfeld/ eine Stadt am Wisent-Fluß/ bey einem Walde/ der Krogelstadel genannt. Großmanstein/ ein Schloß und Amt/ am Pultach-Fluß. Ebermanstad/ ein Dorff und Amt/ am Wesent-Fluß/ ohnweit Forcheim. Holfeld/ ein Städtlein und Amt/ am Wesent-Fluß/ über Weischenfeld. Himels-Cron/ ein Cistertienser Nonnen-Closter/ zwischen Culmbach und Gefreß/ am Weisen Mäyn/ Ann. 1280. von dem Orlamündischen Grafen/ Ottone, gestifftet. Burg-Eborach/ ein Dorff und Amt/ am Eborach-Fluß/ 2. M. von Eborach und Bamberg. Schorgast/ zwey Dörffer und Aemter/ eines heist Ludwig Schorgast/ das andere Marck-Schorgast. Duringstadt/ ein Flecken und Amt. Marolfstein/ Weiseneck/ Staufenberg/ Wallenfels/ Senfftenberg/ sind Schlösser und Aemter. Ebersberg und Wachenrod/ sind Dörffer/ Schlösser und Aemter. Nortalben/ Neukirchen/ Meyneck/ Eckolzheim/ Reifenberg/ Leyenfels und Fürtenberg/ sind Bambergische Aemter.

III. AICHSTADIENSIS EPISCOPATUS, das Bistum Aichstadt/ ist An. 745. von Bonifacio gestifftet/ und Episcopatus Aureatensis genennet worden/ gräntzet gegen Morgen an

Bäyern/ und einen Theil der Ober-Pfaltz/ gegen Mittag an Bäyern/ und das Hertzogthum Neuburg/ gegen Abend an einen Theil des Schwaben-Landes/ gegen Mitternacht an die Marggrafschafft Onolzbach; Darinnen sind Aichstedt/ Ala Narisca, Dryopolis, Aureatum, Aichstadium, eine Stadt in einem tieffen Thal/ am Altmühl-Fluß/ 3. M. von Ingolstadt/ Neuburg und Weissenburg/ 5. von Donauwerth/ 9. von Regensburg/ 10. von Nürnberg/ worinnen die Haupt-Kirche S. Wilibaldi, die Kirchen S. Sancti, S. Sebastiani, B. Virginis, ein Waldburgenser- und Dominicaner-Closter/ ein Jesuiter-Collegium, ein Bischöfft. Pallast/ der alte Bischoffs-Hof genannt/ in welchem der Bischoff wohnet/ ehe er geweyhet wird; ein Hospital und eine steinerne Brücke über die Altmühl. Eine halbe Stunde davon ist **Wilibaldsburg**/ **Walpersberg**/ ein festes Bergschloß/ von Bischoff Bertholdo, einem Nürnbergischen Burg-Grafen/ ums Jahr 1360. erbauet/ ist die Bischöffl. Residenz, welche ihren Nahmen von dem ersten Aichstädtischen Bischoffe Wilibaldo bekommen/ selbe ist mit 8. schönen Lust- und Obst-Gärten umgeben. Nicht weit davon ist die Jungfrauen-Abtey **Bergen**. **Ornbau**/ Orenbau/ Arnlaug/ eine Stadt und Amt am Altmühl-Fluß/ 2. Meil. von Onolzbach/ 7. von Aichstädt. **Kebdorff**/ ein Augustiner-Closter/ am Altmühl-Fluß/ über Aichstädt/ in einem anmuthigen Thale von Beatrice, Friderici Barbarossæ Gemahlin An. 1156. gestifftet. **Spalt**/ Spalten/ ein Städtlein und Amt am Retzet-Fluß/ zwischen Weissen-

burg

burg und Onoltzbach/4. M. von Onoltzbach. **Dollenstein** / Dalnstein/ ein Städtlein und Schloß an der Altmühl / so Bischoff Albertus von Rechberg/im 15ten Seculo von denen Baronen von Heideck erkaufft/ 1. M. von Aichstädt; Nicht weit davon ist **Marienstein**/ ein Nonnen-Closter/an der Altmühl. **Herrieden**/ Herrenried/ eine Stadt/ Schloß und Collegium Canonicorum, an der Altmühl/ 1. M. von Anspach. **Arnsberg** / ein Flecken und Amt an der Altmühl unter Aichstädt/ ist zu denen Zeiten Bischoffs Conradi II. von Pefenhausen zu einer Stadt gemachet worden. **Berengries**/ein Städlein und Amt / am Altmühl- und Schwartz-Wasser / an denen Pfältzischen Gräntzen/ 7. M. von Nürnberg. **Kupffenberg**/ ein Städtlein/ an der Altmühl/ zwischen Aichstadt und Berngrieß / 2. M. von Aichstadt / 3. von Ingolstadt/ 9. von Nürnberg/ und 13. von München. **Mornsheim** / ein ehemahliges Flecken zwischen Monheim und Pappenheim / in einem tractu der Hahnkam genannt / welches Bischoff Conradus An. 1300. zu einer Stadt gemachet/und Marqvardus mit einem Schlosse gezieret. **Nassenfels**/ Nassenfels/ ein Flecken und Schloß auf einem Felsen/welches mit dem Schütter-Fluß rings umgeben/ 3. Stunden von Ingolstadt. **Klein Amberg**/ ein Städtlein zwischen Nürnberg und Oettingen/ an denen Anspachischen Gräntzen/ nicht weit davon ist das Bergschloß **Wernfels**. **Küntingen**/ ein Städlein am Altmühl- und Schwartzach-Wasser/ zwischen Kupffenberg und Berngries. **Duntingen**/ ein Städtlein am Schwar-

tzach-Fluß/ zwischen Weissenburg und Kintingen. Pruneck/ ein Bergschloß/ am Schwartzach/ zwischen Duttingen und Küntingen. Greding/ ein Dorff und Amt/ nicht weit über Küntingen. Pleiensfeld/ ein Städtlein am Rednitz-Fluß/ 1. M. unter Weissenburg. Kierh/ ein Dorff/ 1. M. von Ornbau. Hieher gehöret die Grafschafft Hirschberg/ am Schwartz-Wasser und denen Nordgauischen Gräntzen gelegen/ welche von Gebhardo, dem letzten Grafen/ so An. 1305. gestorben/ zum Bistum gewidmet worden/ woselbst Berchingen/ ein Städtlein am Sultz- und Schwartz-Wasser/ wobey das Schloß Hollenstein/ item Blanckstetten/ ein Dorff und Amt an der Schwartza/ zwischen Berchingen und Berngrieß/ nicht weit davon ist das alte Schloß Hirschperg.

IV. MAGISTRI ET ORDINIS TEVTONICI, seu Mariani DITIO, die Landschafft des Hochmeisters Teutschen Ordens/ lieget auch im Fränckischen Cräyse/ die Oerter desselben sind: Mergenheim/ Mergete/ Mergenthal/ Marienthal/ eine Stadt an der Tauber/ fünfftehalb M. von Würtzburg/ 7. von Wintzheim/ 13. von Heidelberg/ 14. von Nürnberg/ über dieser Stadt auff dem Kitzberge lieget das ordentl. Residentz-Schloß und Amt des Hn. Meisters Teutschen Ordens/ in Teutsch- und Welschen-Landen/ Neuhaus genannt. Eschenbach/ ein Flecken und Schloß im Bistum Aichstädt/ zwischen Nürnberg und Dünckelspühl/ von hier 4. und von dort 5. Meilen. / anderthalb von

An-

Anspach. Firnsberg/ ein Bergschloß und Dorff an der Tauber/ ohnweit Rotenburg/ 3. Meil. von Wintzheim. Ellingen/ ein Flecken und Schloß/ eine halbe M. von Weisenburg/ ist der ordentliSitz Commendatoris Provincialis Balliviatus Franconiæ, des Land-Commenturs der Balley Francken. Gundelheim/ eine Stadt am Neckar-Fluß/ anderthalb M. von Wimpffen/ 2. von Heilbrunn/ 7. von Speyer/ dabey lieget des Commendur-Herrns Residentz Horneck/ ein Bergschloß. Necker-Ulm/ Ulm am Neckar- und Kocher-Fluß/ eine Stadt und Amt/ eine Stund von Heilbrunn. Demmeneck/ ein Bergschloß am Jagst-Fluß/ zwischen Wimpfen und Krauta. Auff diesem Schlosse ist der Teutsche Orden/ An. 1170. von Käyser Friderico I. gestifftet worden/ dessen Wapen ein schwartzes Creutz.

V. CULMBACENSIS MARCHIONATUS, das Marggrafthum auff dem Gebürge/ wie auch die Ober-Marggrafschafft genannt/ gräntzet gegen Morgen an Böhmen/ und begreifft einen grossen Theil des Voigtlandes in sich/ gegen Mittag/ an das Nordgau und Nürnbergische/ gegen Abend an das Bistum Bamberg/ und gegen Mitternacht ans Voigtland; Hält in sich 5. Ober-Aemter/ neml. Culmbach/ Bayreuth/ Hoff/ Wonsiedel und Neustadt. Culmbach/ eine Marggräfl. Brandenburgische Stadt am Weissen- und Rothen-Mäyn/ 7. M. von Eger/ 8. von Bamberg/ 21. von Würtzburg/ dabey lieget die fast unüberwindliche Berg-Vestung Blassenburg/ welche die Nürnbergische

Burg-Grafen/ nebst Culmbach und dem Closter Himmels-Cron/ An. 1336: von dem Orlamündischen Grafen/ Ottone, für 7000. Pfund Heller erkaufft haben. **Bayreuth** / Beyruths / eine Stadt nach dem Nordgau zu / 3. M. von Culmbach/ worinnen ein berühmt Gymnasium, welches Marggraf Christian Ernst/ An. 1664. gestifftet: Eine Stunde davon ist das neue Schloß **Sophienburg.** **Hoff**/ Curia, eine Stadt und Schloß an der Saal/ so A. 1373. durch den Burg-Grafen Fridrich von Heinrico de Weida, vor 40500. Gülden erkaufft worden/ 4. M. vom Fichtelberge/ 5. von Culmbach/ 7. von Zwickau. **Wonsiedel**/ Wunsiedel/ eine Stadt am Reslau-Fluß und einem sehr hohen Berge/ die **Luchsburg** genannt/ zwischen Eger und Hoff / von jedem 3. M. **Gold-Cronach** / eine Stadt und Schloß am Fichtelberge/ wo der rothe Mäyn entspringet / 2. M. von Bayreuth/ nacher Wonsiedel zu. **Creussen**/ eine Stadt auff dem Fichtelberge / nebst einem wüsten Berg-Schloß / **Hohenzollern** genannt. **Weisstadt** / Weissenstadt / ein Städtlein/ am Eger-Fluß/ über Wonsidel / 1. M. vom Fichtelberge/ 3. von Eger / 4. von Culmbach / 12. von Bamberg/ nahe dabey leget das alte Schloß **Waldstein.** **Neustadt an der Aisch** / ein Städtlein und Schloß/ 2. M. von Winßheim / 5. von Nürnberg/ Anspach und Bamberg. **Streitberg**/ eine Culmbachische Stadt / festes Schloß und Amt / 3. M. von Culmbach. **Gefreß** / ein Dorff/ zwischen Hoff und Bayreuth / bey denen Quellen des weissen Mäyns/ 3. M. von Culmbach

und

und Bayreuth / 4. von Eger / 10. von Bamberg. Sparenberg / ein Städtlein an der Saal / 2. M. unter Hoff. Bäyersdorff / ein Flecken und Amt am Rednitz-Fluß / 1. M. über Forcheim / 4. M. von Nürnberg / 5. von Bamberg. Erlang / ein Städtlein / am Schwabach- und Rednitz Fluß / 2. M. über Forcheim / 3. unter Nürnberg; Allhier hat Marggraf Christian Ernst zu Brandenburg-Bayreuth / ein neues Städtlein für die aus Franckreich geflüchtete Reformirte / vor einigen Jahren anlegen lassen / und selbes Neu-Erlang genennet. Hier haben Ihro Königl. Hoheit in dem Schloß-Garten / unter andern Uberschrifften an der vortreffl. Fontaine, folgende / so ein Adler führet / anschreiben lassen: Fons ornat hortum, hortus arcem; Arx urbem, urbs Orbem, sed à CHRISTIANO ERNESTO ConDeCorant VrbeMnIa. Eschenbach an der Schnabelweide / ein Städtlein am Creusa-Fluß und denen Pfältzischen Gräntzen / zwischen Bayreuth und Hirsau. Pegnitz / ein Dorff und Amt / wo die Pechnitz entspringet. Perneck / ein Städtlein / 2. M. von Bayreuth / zwischen Culmbach und Eger. Münchberg / Mönchsberg / eine Stadt / auff dem Fichtelberge / bey denen Saal-Qvellen / zwischen Hoff und Culmbach / 2. Meil. von Hoff / sechstehalb von Bayreuth. Dachsbach / ein Dorff und Amt / am Aisch-Fluß / zwischen Neustadt und Hochstadt / 3. M. von Wintzheim / 1. von Neustadt. Artzberg / ein Städtlein / am Roßla-Fluß / 2. M. von Eger / Wonsiedel und Weissstadt. Salbing / ein Städtlein / an der Saal /

3. M. unter Hoff. Selb/ ein Städtlein und Amt an denen Böhmisch- und Voigtländischen Gräntzen/ 2. M. von Eger. Lauwenstein/ ein Schloß und Amt/ an denen Thüringischen Gräntzen/ bey Leutenberg. Lichtenberg/ ein Bergschloß und Amt/ 2. M. von Hoff. Steinach/ ein Städtlein/ 1. M. von Culmbach. Rauchulm/ ein Flecken an der Schnabelweide. Langenfeld/ ein Schloß und Flecken/ an dem Ee-Fluß/ 1. M. von Neustadt an der Aisch/ 2. M. von Winsheim. Burg-Bernheim/ ein Flecken/ zwischen Winsheim und Rotenburg/ 1. M. von Winsheim. Hier siehet man auch einen sehr grossen und berühmten Berg/ welcher in seinem Umzirck auff die 6. teutsche Meilweges groß/ der Fichtelberg/ Pinnifer, hat seinen Nahmen von den vielen Fichten-Bäumen/ die auff demselben wachsen/ auff demselben ist ein See/ der Fichtelsee genannt/ dieser Berg langet gegen Morgen biß an Böhmen/ gegen Abend an Francken/ gegen Mittag an das Nordgau und gegen Mitternacht an Voigtland/ nacher Thüringen zu; Es fliessen auch aus diesem Berge 4. sonderbare Wasser/ deren Anfangs-Buchstaben in dem Wörtlein MENS enthalten/ neml. Mœnus, der Mäyn/ fleust nach Westen zu/ Egra, die Eger/ nacher Osten zu; Naba, die Nab/ nach Süden zu/ und Sala, die Saal/ nach Norden zu; Die Gelehrten können folgendes Tetrastichon hiervon lesen:

Qvattuor effundo fluvios ego, Pinnifer, ex his
Ad terræ partem qvamlibet unus abit.

Mœ-

Mœnus ad occasum fertur, sed Nabus ad Austrum,
Fgra Ortum, Boream deniqve Sala petit.

ONOLTINUS MARCHIONATUS, das Marggrafftthum Anspach / sonst das Marggrafftthum unterhalb Gebürges genannt / gehet gegen Morgen biß ans Nordgau und Nürnbergische / gegen Mittag biß an das Bistum Aichstädt / gegen Abend biß an das Hohenloische und Würtzburgische / gegen Mitternacht theils an das Würtzburgische / und theils an das Bambergische. Die Städte und Oerter desselben sind: Anspach / Onoltzbach / Ohnspach / Onoldinum, eine Stadt an einem Flusse dieses Nahmens / welche vor Zeiten die Hauptstadt in der Grafschafft Dornberg gewesen / und hat dieselbe Burg-Graf Friderich II. Ann. 1322. von dem Oettingischen Grafen erkaufft / es ist darinnen die Ansehnliche Stiffts-Kirche S. Gumperti, und das Marggräfl. Brandenburgische Residentz-Schloß / 4. M. von Hall in Schwaben / 5. von Nürnberg / 15. von Ulm. Creglingen / eine Stadt an der Tauber / zwischen Rotenburg und Rötingen / welche Marggraf Albertus, der Teutsche Achilles genannt / Ann. 1448. von Michaële, Grafen von Maulburg / gekaufft / 2. M. von Rotenburg / 6. von Anspach. Crailsheim / eine Stadt und Schloß / am Jagst-Fluß / zwischen Elwangen und Langenburg / 2. M. von Dünckelspühl / 4. von Anspach und Hall / 9. von Nürnberg; Diesen Ort hat Burggraf Fridericus II. von Leuchtenbergi-

schen Landgrafen vor 36000. Gülden erhandelt. Heilsbron/ Hailsbrunn/ehemals ein Cistertienser Closter / An. 1132. an den Schwabach-Fluß erbauet/ mitten zwischen Nürnberg und Anspach/ jetzt ists ein Gymnasium, von Marggraf Georg Fridrichen, An. 1582. gestifftet / daß in demselben 100. Alumni versorget/und mit 50. Goldgülde Stipendien-Geldern auff Universitäten geschickt werden sollen. Schwabach / ein Städtlein und Burggräfl. Nürnbergisches Ober-Amt/ an einem Wasser dieses Nahmens / 2. M. von Nürnberg. Guntzenhausen/ein Anspachisches Städtlein und Amt an der Altmühl / zwischen Ornbau und Solenhofen/ 2. M. von Weissenburg/ 3. von Oettingen / 4. von Anspach und Aichstädt / 6. von Nürnberg/ welches Burggraf Fridericus III. An. 1368. von Wilhelm von Seckendorff gekaufft; Nicht weit davon liegt Schwaningen/ein festes Schloß und Dorff/ zwischen Wassertrudingen und Guntzenhausen. Heydenheim / Heidenheim / im Schwanenfelde / ein Städtlein an der Altmühl/ und wo die Rotach entspringet / an denen Schwäbischen Gräntzen/ 2. M. von Weissenburg und Oettingen. Feuchtwangen/ eine Stadt und Vogtey/ am Wernitz-Fluß / zwischen Wassertrudingen und Schillingsfürst / 1. M. von Dünckelspühl. Leutershausen / Lautershausen/ am Walde/ eine Stadt an der Altmühl/ zwischen Rotenburg und Anspach / von jedem 2. M. entlegen. Winspach/ ein Schloß und Vogtey/ zwischen Rotenburg und Anspach/ von hier 3. und von dort eine M. / auch 1. M. von Leutershausen.

Was-

Wasser-Trudingen/ Wasserdruchendingen/ eine Stadt/ am Wernitz-Fluß/ 1. M. über Oettingen/ 3. von Nördlingen/ 4. von Anspach/ welche Fridericus III. An. 1371. von denen Grafen von Hohenloh erkaufft/ nahe dabey ist Hohen-Trudingen/ eine Berg-Vestung und Amt/ so vor Alters eine Grafschafft gewesen/ welche nach Absterben derer Brüder/ Ottonis und Conradi, gröSten Theils an die Nürnbergischen Burggrafen/ der übrige Theil aber ist zu dem Lanckheimischen Closter kommen/ item, Anhausen/ Anhusen/ ein Benedictiner-Closter/ durch Graf Ernsten von Hohen-Trudingen An. 958. am Wernitz-Fluß in Rhætia Sveviæ, im so genannten Rhies/ erbauet. Uffenheim/ Uffingen/ Uffmigen/ ein Städtlein und Amt/ am Golach-Fluß/ zwischen Anspach und Würtzburg/ von jedem 4. M. drithalb von Ochsenfurt. Fridericus III. hat selbes An. 1368. von denen Grafen von Hohenloh gekaufft. Mäynbernen/ Mainbernheim/ ein Städtlein und Amt/ am Mäyn/ nahe unter Kitzingen. Brixenstadt/ Bristad/ ein Städtlein/ nicht weit vom Mäyn/ 2. M. über Kitzingen. Roth/ ein festes Städtlein/ Schloß und Amt/ am Roth- und Rednitz-Fluß/ zwischen Weissenburg und Nürnberg/ wovon es 4. M. lieget/ hat eine Käyserl. Freyheit/ vor die/ so eine Nothwehr thun müssen. Langenzenn/ ein Flecken und Amt/ am Zenn-Fluß/ welches Albertus, Marggraf zu Brandenburg/ An. 1443. zu einer Stadt gemacht/ zwischen Nürnberg und Wintzheim/ von diesem 4. und von jenem 3. M. Cadelsburg/ ein Dorff und Bergschloß/

wor-

worinnen ein Ober-Amt-Mann wohnet / am Piber-Fluß / zwischen Nürnberg und Langen-Zenn / von jedem anderthalb M. Wulzburg / ein sehr festes Berg-Castell und Amt bey Weissenburg / 5. M. von Anspach. Closter-Weissenburg / ist heut zu Tage ein sehr schönes Amt / ohnweit Weissenburg. Cammerstein / ein alt ruinirtes Schloß und Dorff / ohnweit Schwabach / beym Rednitz-Fluß. Katzwangen / ein Städtlein / an der Rednitz / nicht weit von Schwabach und Cammerstein. Brauneck / Bruneck / ein Bergschloß und ehemahlige Grafschafft / welche dem Brandenburger Alberto, durch Michaëlem, Grafen von Hardeck / An. 1448. um 24000. Rheinische Gülden verkauffet worden; Es hat aber die männliche Familie derer Grafen von Bruneck in dem Tode derer Brüder / Conradi und Gothofredi, An. 1390. auffgehöret / und ist das Käyserliche Lehen in eben demselben Jahre von dem Röm. Könige Wenceslao, dem Burggrafen Johanni conferiret worden / lieget fast 3. M. von Rotenburg. Geirn / ein Dorff / Amt und 3. Schlösser / 1. Meil. von Weissenburg. Burg-Thann / eine Berg-Vestung / Dorff und Ober-Amt / am Schwartzach-Fluß / 1. Stunde von Altorff / ist von denen Edelleuten von Thann an die Marggrafen kommen. Röckingen / ein Schloß und Amt / zwischen Feuchtwangen und Heydenheim. Solenhofen / Cella S. Solæ, ein ehemaliges Benedictiner-Closter / nunmehr ein Dorff an der Altmühl unter Guntzenhausen. Rotenberg / eine Berg-Vestung / ohnweit Hersbrück / 3. M. von Nürnberg.

Bech-

Bechhofen / ein Flecken / bey Königshofen / am Sande. Stauff / ein Schloß und Amt / nacher Nürnberg zu. Hohenwergheim / ein weitläufftig Schloß / an denen Nordgauischen Gräntzen. Marckdorff / ein Flecken und Amt / nacher Oettingen zu. Triesdorff / ein Amt. Hieher gehöret auch die Grafschafft Dornberg / welche Burggraf Fridrich von dem letzten Grafen Wolffram bekommen / welcher Ann. 1387. mit Tode abgangen.

VI. COBURGENSIS DUCATUS, das Hertzogthum Coburg / ist von Alters her ein Theil der Grafschafft Henneberg / welches durch Friderici Strenui, des Landgrafen in Thüringen und Marggrafen zu Meissen Heyrath / mit Catharina, des Hennebergischen Landgrafen Tochter und Erbin / Ann. 1345. an die Sachsen kommen. (Daher es auch von etlichen neuen Geographis zum Ober-Sächsischen Crayse gezehlet wird / weil es aber doch im Franckenlande lieget / lassen wir es an seinem Orte.) Darinnen sind: Coburg / eine berühmte Stadt am Itsch- und Krempen-Fluß / in welcher / ausser der Schul von 7. Classen / ein vortreffl. Academisches Gymnasium, An. 1606. von Johann Casimiro, Hertzoge zu Sachsen / eröffnet / daher es auch von seinem Durchlauchtigen Stiffter Gymnasium Casimirianum genennet wird / es seynd darinnen 5. Kirchen / unter denen D. Mauritii die Haupt-Kirche; Das Schloß Ehrenstein oder Ehrenburg / und der Fürstl. Pallast in der Stadt / ausser derselben aber ist ein altes Berg-Castell / ins

Ge-

gemein die Vestung genannt/ 6. M. von Bamberg/ 12. von Erffurt/ 14. von Nürnberg. Eine Stunde davon ist das Schloß Ahorn. Aichsfeld/ Eisfeld/ Eßefeld/ eine Stadt und Fürstl. Schloß an der Werra/ zwischen Coburg und Schleußingen/ von jedem 2. M. von Erffurt 8. M. wird durch die Werra in die Alte und Neustadt eingetheilet. Hilperhausen/ Hildburgshausen/ ein Städtlein am Schleusen-Fluß/ zwischen Coburg und Meynungen/ von jedem schier 3. M./ 9. M. von Erffurt. Heldburg/ ein Städtlein und Bergschloß am Kerck-Fluß/ zwischen Coburg und Römhild. Königsberg/ Kunsberg/ eine Stadt/ Amt und Bergschloß/ Engelhofen genannt/ zwischen Coburg und Schweinfurt/ von hier 2. und von dort 4. M. so Gerhardus, Graf von Schwartzburg/ und Bischoff zu Würtzburg/ denen Sächsischen Hertzogen/ Wilhelmo und Friderico, mit 29. Dörffern/ vor 19600. Gülden/ A. 1400. Dominicâ Invocavit, verkaufft. Neustadt an der Krempe/ oder vor der Heide/ so jetzt Neustädtlein genannt wird/ ist eine Stadt am Kremp-Fluß/ 2. M. von Coburg und Cronach. Rotach/ ein Städtlein und Amt/ an einem Fluß dieses Nahmens/ zwischen Coburg und Hilperhausen/ 2. M. von Coburg. Sonnenberg/ ein Städtlein und altes Bergschloß/ 1. M. über Neustadt/ 3. M. über Coburg. Sonnenfeld/ ein ehemal. Adel. Jungfrauen-Closter Cistertienser-Ordens/ jetzt ein Amt/ 2. M. von Coburg. item, ein Freyherrliches Stockhornisches Dorff und Amt/ 3. Meil. von Coburg. Ummerstadt/ ein

Städt-

Städtlein zum Amt Heldburg gehörig. **Mönchroth**/ ein Dorff/ Closter und Forst-Schloß/ an einem grossen See/ beym Kremp-Fluß/ zwischen Coburg und Neustadt/ von jedem 1. M. entlegen. **Rosenau**/ ein Dorff und Bergschloß/ derer Edelleute dieses Nahmens/ 2. M. von Coburg.

VII. HENNEBERGENSIS PRINCIPATUS, das **Fürstenthum Henneberg**/ lieget am Thüringer-Walde/ zwischen der Saal/ Werra und Rotach/ hat seinen Nahmen von einem An. 1525. im Bauren-Kriege verwüsteten Dorffe und Berg-Schlosse Henneberg. Graf Bertholdus ist der erste Hennebergis. Fürst gewesen/ wie er dann An. 1310. den 25. Julii von Käyser Heinrico VII. auf dem Reichs-Tag zu Franckfurt in den Fürsten-Stand erhoben worden/ dessen männliches Geschlecht ist Ann. 1583. den 22. Decemb. in Georgio Ernesto erloschen/ worauff/ vermöge des An. 1554. im Herbstmonat/ zwischen denen Sächsischen Hertzogen uud Hennebergischen Fürsten auffgerichteten Pacti Confraternitatis, dieses Fürstenthum an die Sachsen kommen/ ausgenommen die Stadt und Amt Schmalcalden/ welche die Hessen bekommen/ nebst denen Bischöffl. Würtzburgischen Lehn-Gütern. Hennebergische Oerter sind: **Schleusingen**/ eine Stadt und Fürstl. Schloß/ am Schleusen-Fluß/ worinnen Georgius Ernestus An. 1577. ein feines Gymnasium gestifftet/ gehöret nun dem Hertzoge von Sachsen-Zeitz/ 6. M. von Erffurt/ 4. von Königshofen. Hiezu gehören die Dörffer: **Neuendorff**/ **Steinbach**/ **Langenbach**/ **Schönau**/

Wal-

Walten/ Silbach / Obern-Rothe/ Heckengereuthe/ Widersbach / Rotscher / Geisenheim/ Geiling/ Neuendambach / Georgengereute/ Rattelsdorff / Altstät/ Bischoferode/ Eichenberg/ Erla/ Kilenrode/ Dambach/ Breitenbach / Hinterowe / Ober- und Nieder-Fischbach. Meinongen / Meynungen/ eine Stadt/ Fürstl. Schloß und Amt an der Werra/ welches Fürst Wilhelmus IV. An. 1542. von dem Bischoffe von Würtzburg/ Conrado IV. de Ribra, nebst dem Meinbernischen Amte getauschet/ 4. M. von Königshofen. Unter dem Meiningischen Amte sind 3. Dörffer: Vachdorff/ Leutersdorff und Oveienfeld. Römhild/ Romhilden/ eine Stadt und Schloß am Miltz-Fluß/ 1. M. von Königshofen / 2. von Schleusingen / 3. von Meiningen / 5. von Schweinfurt / 7. von Bamberg / 8. von Erffurt. Nicht weit davon ist ein alt Gräffl. Schloß Hartenberg genannt. Themar/ ein Städtlein und Amt an der Werra/ anderthalb M. von Schleusingen/ 8. von Erffurt; Hier fähet sich der Werregrund an/ und reichet dieser tractus biß an Saltzungen. Schmalcalden / eine Hessen-Casselische Stadt an einem Fluß dieses Nahmens / so vor Alters zur Franckensteinischen Herrschafft gehöret/ nebst einem Schlosse/ die Wilhelmsburg genannt/ 4. M. von Gotha/ 7. von Erffurt/ 8. von Coburg/ 12. von Cassel: Ist berühmt wegen des Bundes/ welchen die Protestirende Stände (Johannes, Churfürst zu Sachsen/ und sein Sohn/ Johann Friederich/ Ernestus und Franciscus, Hertzoge zu

Braun-

Braunschweig und Lüneburg/ Ulricus von Würtenberg/ Philippus, Landgraf von Hessen/ die Hertzoge von Pommern und Anhalt/ Georgius von Brandenburg/ Rupertus von Pfaltz-Zweybrück/ Albertus, Graf von Mannsfeld/ Wilhelm von Nassau/ wie auch die Städte Magdeburg/ Bremen/ Augspurg/ Franckfurt am Mäyn/ Kempten/ Hamburg/ Hannover/ Costnitz/ Ulm/ Reitlingen u. s. w.) An. 1529. den 24. Octob. mit einander zu stifften angefangen/ welcher An. 1535. den 24. Decemb. erneuert/ und auff 10. Jahr erlängert worden: item, wegen der An. 1537. daselbst verfertigten Schmalcaldischen Articuln/ wie auch/ wegen gesegneter Bergwercke und Fruchtbaren Landes. Unter Schmalcalden gehören 4. Vogteyen/ α) Ober-Steinbach/ ein sehr grosses Dorff/ am Schonau-Fluß/ anderthalb M. von Schmalcalden/ worinnen viel Klingen-Schmiede wohnen. β) Herren-Breitungen/ (zum Unterscheid des Closters Frauen-Breitungen/ und Schlosses Burg-Breitungen/) ein schönes Fürstl. Meiningisches Schloß/ welches An. 1640. von denen Schweden in Brand gestecket worden/ nahe dabey ist das Dorff Barchfeld. γ) Brodero-de/ ein grosses Dorff/ anderthalb M. von Schmalcalden/ und δ) Hallenberg/ ein alt verwüstet Schloß. Sula/ Stadt Sul/ ein Fürstl. Sachsen-Zeitzisches Städtlein und Amt/ am Hasel-Fluß vor dem Thüringer Walde/ 1. M. von Schleusingen/ 2. von Meinungen/ 3. von Schmalcalden/ 6. von Erffurt. Ilmnau/ eine Fürstl. Weimarische Stadt im Thüringer-Walde/ an der Ilm/

3. M. von Schleusingen/ 5. von Erffurt/ 7. von Coburg/ welche der Henneberger Heinricus An. 1343 von dem Kefernburgischen Grafen Günthero. vor 2000. Marck Silber gekaufft. Köndorff/ ein Sachsen-Zeitzisches Schloß/ Dorff und Amt/ 1. M. von Meinungen/ 7. von Erffurt. Offheim vor der Röhn/ ein Sachsen-Eisenachisches Städtlein/ an der Stray/ 2. Meil. von Meinungen und Römhild; Eine halbe Stunde davon ist das Bergschloß und Amt Lichtenberg. Unter-Masfeld/ ein Sachsen-Gothaisches Dorff/ Amt und festes Schloß an der Werra/ anderthalb M. von Meinungen. Vessern/ vor Alters ein sehr reiches Prämonstratenser-Closter/ zwischen Schleusingen und Themar/ am Schleuß- und Werra-Fluß/ welches Graf Gottwald Ann. 1131. zu bauen angefangen/ 1. M. von Schleusingen/ ist jetzo Sachsen-Zeitzisch. Wasungen/ ein Städtlein und Schloß an der Werra/ 1. M. von Meinungen/ 5. von Eysenach. Nahe dabey ist das alte Schloß Franckenstein/ so ehemals eine besondere Herrschafft gewesen/ das Schloß ist An. 1296. von dem Abt zu Fulda/ Bertholdo de Leupölz, verwüstet worden/ die Herrschafft Franckenstein aber ist von denen Herren Ludovico und Sigberto An. 1330. an Bertholdum verkaufft/ hernach ist sie an die Henneberger/ und da diese erloschen/ An. 1583. theils an den Heßischen Landgrafen Wilhelmum IV. theils an die Sachsen kommen. Salzungen/ eine Franckensteinische Stadt und Schloß/ Nahmens Schneppenburg/ an der Werra/ 2. M. von Eisenach/ achthalb

halb von Erffurt / ist berühmt wegen der Saltz-Wercker. Crainberg/Kreienberg/ein Schloß/ Dorff und Amt / bey der Werra / zwischen Saltzungen und Vach. Schwartza / ein Gräfl. Stollbergisches Dorff und Amt / am Schönau-Fluß / zwischen Schmalcalden und Sula / 1. M. von Schmalcalden. Fisburg / ein Amt bey Kalten-Nordheim / von dessen Einkünften das Schleusingische Gymnasium erhalten wird. Kalten-Nordheim / ein Dorff / Schloß und Amt / am Felden-Fluß / welcher über Vach in die Werra fleust / an denen Buchauischen Gräntzen. Zeilbach / ein grosses Jagt-Schloß und Dorff / 1. M. von Wasungen. Todenwart / ein Forst-Schloß an der Werra / mitten im Walde / zwischen Meinungen und Saltzungen. Benshausen / ein Zeitzisch-Behringen / ein Gothaisch Amt. Altenstein / ein Schloß und Dorff derer Edelleute Hund von Wenckheim / 2. M. von Hilpershausen / 3. von Kunsberg / ein ander Schloß dieses Nahmens ist zwischen Eisenach und Breitingen gewesen.

Hennebergische Edelleute sind:

Auerochse.
Bibra / Freyherr. Besen. Boyneburg. Bronsard. Buttlar.
Creutzberg.
Hahnstein. Heldrit. Hesperg. Hirtzberg. Hund. Hund von Wenckheim.
Körbitz.
Langen.
Marschall. Miltitz. Miltz. Müffel.
Rabe von Wechmar. Nebitz. Reckrod. Rosenau.
Schencke. Spiller. Stein. Stockhorn / Freyherr.
Tättenbach / Graf. Thanne. Todenwart.
Wechmar. Witzleben.

IIX. SCHWARTZENBERGENSIS PRINCIPATUS, das Fürstenthum Schwartzenberg / zwischen dem Mäyn und Steigerwalde liegend / ist von Käyser Maximiliano II. An. 1566. aus einem Freyherrlichen Gebiethe zu einer Grafschafft / und von Leopoldo I. A. 1671. zu einem Fürstenthum gemachet worden. Die Oerter desselben sind: Schwartzenberg / ein Bergschloß und Dorff / ohnweit Scheinfelden / 2. M. von Wintzheim / welches Erckinger von Seinsheim von dem Ottone Vestenbergio, und Wilhelmo Abensbergio erkaufft / und dasselbe / da es vorher frey gewesen / dem H. Röm. Reich / als ein Lehen unterworffen / wodurch er veranlasset / daß ihm Käyser Sigismundus Ann. 1417. in den Freyherrl. Stand erhoben. Scheinfelden / ein Städtlein / ohnweit Schwartzenberg / 2. Meil. von Winsheim / es lieget auch ein anders dieses Nahmens im Bistum Bamberg. Marckbreit / ein mit Mauren umgebenes Flecken / am Mäyn / zwischen Ochsenfurt und Kitzingen / gehöret halb denen von Seckendorff / dritthalb Meil. von Winsheim / es wird auch genennet Unterbreit / zum Unterschied des Anspachischen Dorffes Obernbreit. Hohen-Landsberg / ein Berg-Schloß und Amt bey Winsheim / welches Erckinger von Seinsheim nebst dem Dorff Dornheim von dem Bischoff zu Würtzburg gekaufft. Seinsheim / ein Freyherrl. Dorff und Schloß / zwischen Ochsenfurt und Schwartzenberg. Kuttenheim / ein Dorff und Schloß / Hohen-Kuttenheim genannt / zwischen Schwartzenberg und

Obern-

Obernbreit. Lanckheim / ein am Mayn ein wenig über Kitzingen liegendes Städtlein. Steffansberg / ein Schloß / zwischen Königshofen und Volckach. Seehaus / ein Schloß / Dorff und Amt / ohnweit Landsberg / wozu gehören die Dörffer Northeim / Cottenheim / Kraut / Ostheim / Kalten-Sontheim / und das Schloß Erlach / zwischen Seinsheim und Würtzburg / 1. M. von Ochsenfurt. Geisselwind / ein Dorff am Reich-Eborach-Fluß. Die andere Oerter dieses Fürstenthums liegen in Böhmen und in der Steyermarck.

IX. HOHENLOICUS COMITATUS, olim Holacensis & de Altâ Flammâ dictus, die Grafschafft Hohenlohe / lieget an denen Schwäbischen Gräntzen / worinnen Oeringen / eine Stadt und Residentz-Schloß derer Grafen von Neuensteinischer Linie am Ora-Fluß / die Stadt wird in die alte und neue eingetheilet / und hat ein Gymnasium, 2. Meil. von Halle / 4. von Wimpfen / 6. von Anspach. Neuenstein / eine Stadt und Gräfl. Residentz-Schloß / zwischen Oeringen und Waldenburg an der Ora / 1. Stunde von Oeringen / 4. M. von Creilsheim; Hier ist ein Wunder-grosses A. 1630. verfertigtes Faß zu sehen / welches bey 148. Fuder hält / und das Heidelbergische um ein ziemliches übertrifft. Waldenburg / eine Stadt und festes Bergschloß / deme aber Wasser mangelt / zwischen Schwäbisch-Hall und Krauta / 1. M. von Oeringen / anderthalb von Hall. Weickersheim / eine Stadt und Schloß an der Tauber / zwischen Rötingen

und Mergenheim. **Kirchberg**/ ein Städtlein und Schloß am Jagst-Fluß/ zwischen Rotenburg an der Tauber und Schwäbisch-Hall/ welches die Hohenlohischen Grafen von denen Städten Rotenburg und Dünckelspühl erkaufft. **Langenburg**/ eine Stadt und Gräfl. Residentzschloß am Jagst-Fluß/ 2. Meil. von **Waldenburg**. **Vochtenberg**/ eine Stadt und Bergschloß am Kocher-Fluß. **Ingelfingen**/ eine Stadt am Kocher/ zwischen Oehringen und Jagsthausen/ 2. M. von Jagsthausen/ 3. von Neustadt am Kocher/ 4. von Wimpfen. **Schillingsfürst**/ ein Berg- und Residentz-Schloß des Hohenloischen Grafen Schillingsfürstischer Linie/ allwo die Wernitz entspringet/ zwischen Rotenburg und Dünckelspühl/ 2. M. von Anspach/ unten am Berge lieget das Dorff **Franckna**. **Pfedelbach**/ ein Flecken und Residentz-Schloß des Hohenlohischen Grafen/ Pfädelbachischer Linie/ ohnweit Oehringen. **Künzelsau**/ Künselsaw/ ein Gräfl. Hohenlohisches Neuensteinisches Schloß und Gan-Erben-Flecken/ am Kocher/ zwischen Hall und Ingelfingen. **Sindringen**/ ein Städtlein und Pfädelbachisches Amt/ am Kocher-Fluß/ bey dem **Hartheyser Walde**/ unter Künzelsau. **Scheffelsheim**/ Schefftersheim/ ein Jungfrauen-Closter/ ohnweit Weickersheim/ an der Tauber/ 2. M. von Mergenheim. **Schrotsberg**/ ein Schloß/ Dorff und Amt/ 1. Meil. von Langenburg/ 2. von Rotenburg. **Bartenstein**/ ein Schloß/ Dorff und Amt/ zwischen Rötingen und Hall/ 1. Meil. von Langenburg. **Unter-Steinbach**/

bach/ein Dorff und Amt bey Pfädelbach. Hollenbach/ ein Dorff und Amt bey Jagstberg. Gnadenthal/ ein Nonnen-Closter/ 1. Meil. von Hall. Wülmersdorff/ ein Schloß und Dorff am Zenn-Fluß/ über Langenzenn/ welches Wolffgang Julius von denen Baronen von Burgmilchlingen gekaufft. Eberlach/ ein Städtlein/ am Jagst-Fluß/ zwischen Langenburg und Jagstberg. Thierburg/ ein Schloß im Kocher-Thale. Wellenstein/ ein Adel. Adelmannsfeldisches Schloß und Dorff im Kocher-Thale. Meinard/ Heimbach/ Michelbach/ Kupffenzell/ Adelsfürch und Herrenzimmern sind Hohenlohische Aemter.

WERTHEIMENSIS COMITATUS, die Grafschafft Wertheim/ lieget auff beyden Seiten des Mäyns/ zwischen dem Otten-Walde und Spessart/ worinnen Wertheim/ eine Stadt und Bergschloß an der Tauber und am Mäyn/ 5. Meil. von Würtzburg/ ist eine Gräfl. Residentz. Faulenbach/ ein Dorff zur Rechten des Mäyns/ ein wenig unter Wertheim/ nacher Procelden zu/ an denen Mäyntzischen Gräntzen. Triefenstein/ ein Augustiner-Closter/ auff der rechten Seiten des Mäyns auff einem Hügel/ über Wertheim. Holtzkirchen/ ein Dorff und Benedictiner-Closter/ ohnweit Remlingen. Brumbach/ ein Bernhardiner-Closter/ am Tauber-Fluß/ zwischen Wertheim und Bischoffsheim. Freudenberg/ eine Stadt und Amt/ am Mäyn/ zwischen Wertheim und Miltenberg/ gehöret jetzt zum Bistum Würtzburg/ und hat folgende Dörffer/ so da-

dazu gehören: Tremmhoff/Borel/Lauchoff/ Ebernit/ Dürhoff. Lautenbach/ein Dorff/ Schloß und Amt / ohnfern dem Mäyn / unter Würtzburg/ nicht weit von Carlstadt. Gedachte 2. Aemter nebst dem Amte Schwanberg/ hat Wilhelmus, Freyherr von Kriechingen/ An. 1598. mit Hülffe des Bischoffs von Würtzburg / durch gewapnete Hand / der Grafschafft abgenommen. Es hat aber das männl. Geschlecht dieser Grafen An. 1556. den 15. Martii in Michaële auffgehöret/ und ist die Landtschafft an den Stolbergischen Grafen Ludovicum, und von diesem durch Heyrath seiner Tochter Annen an den Löwensteinischen Grafen Ludwig kommen.

ERPACHIENSIS COMITATUS, die Grafschafft Erbach/ im Otten-Walde liegend/ langet vom Mäyn biß an die Unter-Pfaltz/ darinnen Erpach/ die Gräfl. Residentz/ eine Vestung und Dorff/ am Mübling-Fluß / ohnweit Michelstadt. Breuberg / ein hohes Berg-Castell und Herrschafft am Mübling-Fluß/ 2. Meil. von Aschaffenburg / gehöret theils denen Grafen v. Wertheim. Unter der Vestung im Thal/ lieget das Flecken Neustädtlein. Fürstenau / ein festes Gräfl. Residentz-Schloß und Dorff / am Mübling-Fluß/ anderthalb M. von Erpach. Michelstadt/ eine Stadt zwischen Erpach und Fürstenau/ in welcher derer Grafen Begräbniß. Heybach/ ein Dorff und Schloß/ 1. Stunde von Miltenberg. Schömberg / Dannberg und Jugenheim / sind Erpachische Aemter.

CASTELLANUS COMITATUS, die

die Grafschafft Castel/ wird in 3. Aemter/ neml. das Castelische/ Remlingische und Rudenhäusische eingetheilet/ woselbst Castel/ ein Dorff und verwüstet Bergschloß/ zwischen dem Mäyn und Steiger-Walde / von welchem die Grafschafft den Nahmen bekommen / hierzu gehören die Dörffer Feuerbach/ Gerent/ Ziegenbach und Schönaich. Remlingen / ein Flecken nebst 2. Schlössern/ 2. M. von Würtzburg/ deme untergeben die Dörffer Ober- und Unter-Allenheim/ Bullinghausen und Steinbach. Rudenhausen/ ein Dorff und Gräfl. Schloß/ wozu gehören Aichfeld/ Ober-Eusentzheim und Wiesenbronn nebst dem Schlosse ; in dem Dorffe Wiesenbrunn sollen die Bauren das Recht haben/ einen Dieb selbst auffzuhencken / jedoch / daß sie alle an den Strick greiffen müssen.

REINECCENSIS COMITATUS.

die Grafschafft Reineck/ lieget am Mäyn/ und gräntzet gegen Morgen an die Saal/ und an einen Theil der Buchau/ gegen Mittag an den Mäyn/ durch welchen sie vom Würtzburgischen abgeschnitten ist / gegen Abend an das Ertz-Bistum Mäyntz und den Spessard/ der auch theils dazu gehöret/ gegen Mitternacht an einen Theil der Grafschafft Hanau. Hier sind : Reineck / Rineck/ ein Bergschloß und Städtlein/ am Syn-Fluß / 1. Stunde vom Mäyn / 5. von Würtzburg / 9. von Hanau. Lohra / Lor / Lahr / eine Stadt und altes Schloß/ am Spessard-Walde/ am Mäyn- und Lohr-Fluß/ 2. M. von Reineck/ 4. von Aschaffenburg/ 6. von Würtzburg. Flammersbach/

ein Dorff und Cloſter/ am Lohr-Fluß/ im Speſſart/ 2. M. von Lohra/ 8. von Würtzburg. Ann. 1559. iſt der männl. Stamm dieſer Grafen mit Philippo abgeſtorben/ und iſt ein Theil dieſer Lande zum Chur-Mäyntziſchen geſchlagen worden.

X. LIMBURGENSIS BARONATUS, die freye Grafſchafft Limpurg/ lieget zwiſchen dem Fürſtenthum Oettingen und Hertzogthum Würtenberg/hat ihren Nahmen von einem wüſten Bergſchloß Limburg/ nahe bey Hall/ deſſen Dorff Unter-Limburg/ dem Halliſchen Rathe unterthan; ſonſt ſind hier: Geildorff/ eine Stadt und groſſes Reſidentz-Schloß derer Schencken nnd Semperfreyen Herren zu Limburg/am Kocher-Fluß/2. M. von Hall. Schmittelfelda/ eine Stadt und Bergſchloß/am Kocher über Geildorff. Speckfeld/ eine Herrſchafft und Berg-Schloß im Steiger-Walde/ zwiſchen Würtzburg und Nürnberg/ unten am Berge lieget das Dorff Engersheim. Ober-Sontheim/ ein Schloß und Dorff/ im Biberthale/ zwiſchen Hall und Elwangen. Sommer- und Winterhauſen/ zwey mit Mauren umgebene Flecken/ am Mäyn/ zwiſchen Würtzburg und Ochſenfurt. Adelmannsfelden/ ein Dorff und Schloß/ im Biberthale über Sontheim/ iſt theils denen Edelleuten Adelmannen von Hohenſtadt untergeben. Weltzen/ ein Dorff und Schloß/ an denen Würtenbergiſchen Gräntzen. Chomberg/ Chomburg/ ein ſehr berühmt Adel. Stifft/ ohnweit Schwäbiſch-Hall.

XI. UR-

XI. URBES IMPERIALES, Reichsstädte sind:

1.) Nürnberg/ NORINBERGA, eine schöne/ grosse/ feste und berühmte Handel-Stadt/ durch welche der Pegnitz-Fluß fließt/ 13. M. von Regensburg und Würtzburg/ 18. von Ulm und Augspurg/ in welcher sehens-würdig die Kirchen S. Sebaldi, S. Laurentii, B. Virginis, D. Ægidii, und zum H. Geist: Die Käyserl. Burg auff einem Hügel/ die Bibliothec im Prediger-Closter/ das Closter S. Ægidii, vor Alters ein Benedictiner-Closter/ welches jetzt von An. 1571. her/ ein Gymnasium, ein vortreffl. Rath-Hauß/ Zeughauß und schöne Brücke auff dem Marckt. Diese Stadt ist fast 2. Teutsche Meilen weit/ hat 528. Gassen/ 11. steinerne und 7. höltzerne Brücken/ 112. öffentliche Brunnen/ 10. Märckte/ 13. Bäder/ 365. Thürme um die Mauren/ 14. grosse und so viel kleine Schlag-Uhren/ 12. Berge/ daher sie vor Alters Dedecollis Noricorum metropolis genennet worden. In der Hospital- oder H. Geists-Kirche werden folgende Reichs-Zierrathe und Reliqvien in einem Kasten/ welcher an einem Stricke auffgehenget ist/ auffbehalten/ als: die Käyserl. Crone/ 14. Pfund Goldes wiegend/ der Mantel und Reichs-Apffel/ der Ring/ das Zepter/ die Pantoffeln/ der Degen/ den ein Engel Carolo M. gegeben/ welcher grösser als der Aachische/ der Gürtel/ der Sperr/ mit welchem des HErrn JEsu Seite durchstochen worden/ ein Stücklein vom Creutz Christi/ ein Nagel von denen mit welchen Christus gekreutziget worden/ ein Stücklein von der

H. Krip-

H. Krippe/ und von denen Ketten / mit welchen Petrus und Paulus gebunden gewesen/ der Rock Johannis des Evangelisten / und ein Zahn Johannis des Täuffers. Zu der Nürnbergischen Republic gehören mehr Nordgauische Oerter/ dergleichen sind Altdorff/ eine Stadt / Schloß und Academie, so An. 1575. den 29. Junii zu Zeiten Käysers Rudolphi II. der Rath zu Nürnberg gestifftet/ der erste Rector auff dieser Universität war Valentinus Erytræus, so An. 1575. im September gestorben/ im Collegio sind 4. Auditoria, und ein berühmter Medicmer-Garten/ 3. M. von Nürnberg/ 10. von Regensburg. Lauffen/ Lauff/ ein Städtlein / am Pegnitz-Fluß/ zwischen Nürnberg / und Hirschbrüg / von diesem 1. und von jenem 3. M. welches die Nürnberger An. 1504 im Kriege bekommen. Herßbrugg/ Hirschbrüg/ ein Städtlein an der Pegnitz/ zwischen Nürnberg und Sultzbach/ von hier 3. und von dort 4. Meil. Grefenberg/ Grävenberg/ ein Städtlein und Amt/ zwischen Bäyersdorff und Velden / 3. M. von Nürnberg. Velden/ ein Städtlein an der Pegnitz/ 1. M. von Auerbach / 5. von Nürnberg. Lichtenau/ ein Städtlein und festes Schloß/ am Fluß Onolsbach/ 1. Meil. von Anspach / 4. von Nürnberg. Furt/ ein Flecken/ am Rednitz- oder Pegnitz-Fluß/ 1. M. unter Nürnberg. Ochenbrück/ ein Dorff/ am Schwartzach-Wasser / 2. M. von Nürnberg. Feucht / ein Dorff am Schwartzach/ ohnweit Ochenbrück. Hippoltstein/ ein Flecken und Schloß. Wendelstein/ ein Dorff am Schwartzach/ ohnweit dem Rednitz-

nitz-Wasser. Hohenstein / ein Schloß und Dorff. Hauseck / ein Schloß. Reicheneck / ein Bergschloß / 1. M. von Altorff.

Die Nürnbergische Patricii werden eingetheilet in Capaces, Rathsfegige / und Incapaces, Unrathsfegige.

Rathsfägige sind: Baumgärtner von Holnstein und Lonerstad. Boheim von Schwartzbach. Dörrer in Unterburg. Ebner. Führer von und in Haimendorff. Fürtenbach. Geider. Groland. Grundherr. Haller von Hallerstein. Harsdörffer. Holtzschucher von Neuenburg. Imhoff. Koler. Kressen von Kressenstein auff Raitzelsdorff. Löffelholtz von Kolberg. Müffel. Nützel von Sonderspühel. Pfintzing von Grundlach. Pömer. Riether von Kornburg. Schlüsselfelder von Kirchensittenbach. Schürstab. Starcken. Stromer von Reichenbach. Tetzel von Kirchensittenbach. Toppler. Tucher in Simmelsdorff und Winterstein. Volckhammer. Welser.

Unrathsfähige sind: Ayrer. Betzen. Cämmerer. Dietherr. Fetzer. Gammersfelder. Glewin. Gugel. Helden. Hellffreich. Kötzler. Ortel. Oelhafen von Schölnbach. Peßler. Pucher. Roggenbach. Schedel. Scheurle. Schladerbach. Schleicher. Schmidmair. Schwaben. Stockhammer. Trainer. Von Dill. Voiten. Waldströmer.

2.) Rotenburg an der Tauber / eine Reichs-Stadt / 7. M. von Würtzburg / 9. von Nürnberg / worinnen die S. Jacobs, Bartholomæi und Wolffgangs-Kirchen / der Hoff derer Ritter Johanniter-Ordens / das Hauß des Teutschen Ordens und der schöne Georgen-Brunn; das dasige Backen und Mahlen ist berühmt / nach dem Reimlein:

Zu Rotenburg an der Tauber
Ist das Beck- und Mühlwerck sauber.

Zu dieser Stadt gehören einige Dörffer an der Tauber / als: Intingen / Wermitz / Kirnberg / u. s. w.

3.) Wins-

3.) **Winsheim**/ Windeshemia, qvasi Windegasti domus, eine Stadt an der Aisch/ zwischen Würtzburg und Nürnberg / in welcher ein berühmt Gymnasium, 7. Meil. von Nürnberg und Mergenheim / sie ist die Geburts-Stadt des 69. jährigen berühmten Professoris Medicinæ Viti Ortelii, welcher An. 1570. zu Wittenberg gestorben.

4.) **Schweinfurt**/ qvasi Schwindenfurt/ Trajectum Svevorum, eine feste Stadt am Mäyn/ zwischen Würtzb. und Bamberg/ 7. M. v. Würtzb. 9. v. Nürnb. hat 4. Kirchen/ eine schöne Mühle und steinerne Brücke. Vor Zeiten hatte sie ihre besondere Marggrafen/ aber nach des letztern/ Eberhardi Tode/ ums Jahr Christi 1112. ist sie frey worden. Hier ist der Historicus Cuspinianus, und der Poet Conradus Celtes (und zwar dieser Ann. 1459. den 1. Febr.) welchen Käyser Fridericus IV. An. 1487. den 18. April. auff dem Nürnbergischen Schlosse selbst gekrönet/ gebohren.

5.) **Weissenburg am Nordgau**/ eine Stadt und Amt/ 2. M. von Aichstadt/ 5. von Anspach und Donauwerth/ 8. von Nürnberg / nicht weit davon entspringet die Rednitz. Zu diesem Reichs-Amt gehören 4. Dörffer / neml. **Kaldorff**/ **Peterbuch**/ **Biburg** und **Wengen**/ welche insgemein die Königl. Dörffer genennet werden.

Die Nahmen des Adels in diesem freyen Cräyse sind;

Abensberg. Adelmann von Adelmansfelden/ Freyherr. Adelsheim. Altenstein. Angeloch. Aschhausen. Auffsetz. Bachelb von Gehag. Baldorff. Bappenberg. Bastheim. Bebenberg / Freyherr. Berlichingen. Bernhold. Bibra. Blan-

Blanckenberg. Bleichenbach. Bonn. Brandenstein. Breitenberg. Brömser. Burdian. Büttenheim. Buttler.

Capler von Oeden. Carschbach. Cronemann.

Dachau. Danhausen. Dettelbach. Dernbach/Graff. Diemar. Dondorff. Dürner.

Ebersberg / genannt Weyer. Echter von Mespelbron. Egloffstein. Ehenheim. Eib. Elbertshausen von Eyt. Elckershausen genannt Klüppel. Elrichshausen. Eltershofen. Ems. Entzlingen. Erffa. Erenberg. Erthal.

Faust von Stromberg. Fischer von Ellershausen. Finsterlohe. Fischborn. Forstmeister. Frauenstein. Frauentraut. Fuchs von Dornheim. Fuchstad.

Geilsdorff. Geuder. Geyer von Gibelsted. Gich. Greising. Gros von Trockau. Grosschlag in Diepurg / Freyherr. Grumbach. Gundelsheim. Guttenberg.

Haberkorn. Harrand. Hartheim. Hatstein. Hayden von Hohenstein. Heber. Hedersdorff. Heinach. Herdingshausen. Herlingen. Hesenburg. Hesperg. Heus von Eisenheim. Hirschberg. Hirschheit. Hofer von Lövenstein. Hördau. Hund. Hünicke. Hütten.

Jarsdorff. Jartheim.

Kemnat. Kindsberg. Kochensted. Königsfeld. Könitz. Knöringen. Kräilsheim. Kresser / Freyherr von Burgfahrenbach. Kühedorff.

Lauter. Leer. Leineck. Lentersheim. Leschwig. Lichtenberg. Lichtenstein. Leonrot. Lochinger. Lochner von Hiepenbach. Lüchau.

Magwitz. Masbach. Maschwitz. Marschalck von Ebener. Marschalck von Ostheim. Mauchenheim genannt Bechtolsheim. Mengersdorff. Miltz. Molten. Münster. Mur.

Nanckenreut. Neusetter genannt Stürmer. Oeffener.

Plaenberg. Plassenberg. Pickler/ Freyherr von Grodnitz. Pintzendorff. Pircker von Pirck. Pölnitz/Freyherr.

Rabenstein. Reitenbach. Ratzendorff. Recke von Reckenhoff. von der Recke. Rechberg. Redewitz. Reinstein. Reitzenstein. Rheinhofen. Rommel. Rosenau. Rosenbach. Roth. Rotenhausen. Rotenhan. Rotleben. Ruchenberg. Rusworm.

Schaumberg. Schenck von Cassel/Freyherr. Schenck von Geyren. Schenck von Stauffenberg. Scherlingen. Schönborn

born/Freyherr. Schotte. Schreier. Schreick von Kotzingen. Seckendorff. Senglau. Sparneck. Speckard. Spessart. Spick. Stadian. Stein. Steinau. Steten. Stibar. Streitberg.

Tanne. Teuteburg. Thunfeld. Thüngen. Truchses von Bommersfelden. Truchses von Henneberg. Truchses von Wetzhausen.

Vasant. Vogt von Rineck / Freyherr. Vogt von Saltzburg. Völcker. Vorburg. Wald. Waldenfels. Werdenau. Westernach. Weyer. Weingarten. Wiltenstein. Wolffskeel von Reichenberg. Wolffsthal. Wolmershausen. Würtzburg.

Zedwitz. Zobel von Gibelstäd. Zölner von Halburg.

Das IV. Capitel.

DE CIRCULO SVEVICO, Oder Vom Schwäbischen Cräyse.

SVEVIA, Schwaben/hat gegen Morgen die Pfaltz-Neuburg und den Lech-Fluß / welcher Schwaben von Bäyern abtheilet / gegen Mitternacht das Franckenland / gegen Abend den Rhein und das Brißgow / gegen Mittag den Rhein / die Schweitz und die Tyrolischen Alp-Gebürge. Derer vornehmsten Flüsse in diesem Cräyse sind 7. (1.) die Donau / Danubius, Ister, einer von denen grössesten Flüssen von gantz Europa, wird vieler andern Flüsse Mutter / und der Rhein ihr Vater genennet/ in dem bekandten Disticho:

Ister cunctorum fluviorum jure vocatur
Conjux, cui Rhenus jure maritus erit.
Die Donau ist aller Wasser Gnaden-Frau;
Aber der Rhein kan mit Ehren ihr Mann seyn.

Sie

Sie entspringet aber aus 3. Qvellen/ deren die erste im Hertzogthum Würtenberg/ nahe bey dem Closter S. Georgii, Nahmens Briga; Die andere in der Grafschafft Fürstenberg / über der Stadt Fehrenbach / Nahmens Brega; Die dritte in der Landschafft Baar / im Schloß Don-Eschingen / wovon der Fluß seinen Nahmen hat; Dieser Fluß / nachdem er fast unzehliche Orte vorbey gelauffen/ und von sehr vielen Flüssen vermehret worden/ fället endlich in das Euxinische Meer. (2.) Der Necker/ Nicarus, welcher im Schwartz-Walde ein wenig über dem Dorff Schweiningen/ 6. M. über Tübingen herfür qvillet / führet sein Wasser bey Mannheim in den Rhein hinein. (3.) Der Kocher / Kocharus, kommt aus dem Albuchischen Gebürge/ohnweit der Stadt Ahlen/ bey dem Dorffe Kochendorff und Closter Königsbrunn hervor / und fleust bey Wimpffen in den Neckar. (4.) Der Lech/ Lycus, gehet aus denen Tyrolischen Alp-Gebürgen / theilet Schwaben und Bäyern von einander / und ergeust sich zwischen Donauwerth und Neuburg in die Donau. (5.) Die Iler / Ilera, hat auch ihren Ursprung aus denen Tyrolischen Alp-Gebürgen/ fleust vor Kempten und Memmingen vorüber/ und führet ihren Strohm bey Ulm in die Donau. (6.) Die Wernitz/ Wernitius, hebt sich an bey einem Dorffe dieses Nahmens in der Grafschafft Hohenlohe / unter dem Schloß Schillingsfürst/ und läufft bey Donauwerth in die Donau. (7.) Der Blau-Strom / Blavus, qvillet bey dem Städtlein Blaubeuren / unten am Berge hervor/

daher die Gegend der blaue Topff genennet wird/ gehet hernach Ulm vorbey / und wird weiter drunten mit der Donau vermischet. Sonst ist von dem Schwaben-Lande insgemein zu mercken/ daß selbes zwar ein bergicht / aber gleichwohl ein sehr fruchtbar und wohlgebautes Feld habe / doch findet man auch verschiedene Wälder darinnen/ unter welchen der vornehmste der Schwartzwald / Sylva Martiana sive Nigra, daher auch dieses Land gute Jäger hat. Vor Alters hat Schwaben sehr berühmte Grafen gehabt / deren männl. Geschlecht An. 1269. mit Conradino, welcher den 26. Octobr. zu Neapolis auff dem Marckte/ auff Befehl des Königs in Sicilien / Caroli, enthauptet worden/ auffgehöret. Die Schwaben sind mehrentheils fleißig / schön / und daher auch wollüstig/ sonderlich das Frauenzimmer/ dessen laudes in folgenden Reimlein erzehlet werden:

Svevæ sunt amabiles, Viris & applicabiles,
Prolem educant sedulæ, & curant pensa strenuæ.

Zu diesem Cräyse werden gerechnet I. die Bistümer Augspurg und Costnitz. II. Die Probstey Elwangen nebst 23. andern Abteyen. III. Das Hertzogthum Würtenberg. IV. Die Marggrafschafft Baden. V. Die Ordnau. VI. Die Die Marggrafschafft Burgau. VII. Die Fürstenthümer Zollern / Fürstenberg und Oettingen. IIX. Die Landgrafschafft Nellenburg. IX. Funffzehen Graffschafften / als: Hohenberg/ Waldburg / u. s. w. Und X. Die Herrschafft Mindelheim und freye Herrschafft Justingen/ nebst 28. Reichs-Städten.

I. AU-

I. AUGUSTANUS EPISCOPATUS, das Augspurgische Bistum / ziehet sich längst dem Lech-Fluß hinunter / von der Stadt Augspurg an / biß an die Grafschafft Tyrol / und hat seinen Nahmen von der sehr schönen und berühmten Reichs-Stadt Augspurg / Augusta Vindelicorum, Rhetiæ, die am Lech- und Verthen-Fluß lieget / 18. M. von Nürnberg / in welcher sehens-würdig der sehr Prächtige Dom / B. Mariæ Virginis, worinnen Käysers Caroli V. Wapen / Schild / Schwerdt / Zepter und Crone gezeiget werden / die Kirchen S. S. Mauritii, Annæ, Stephani, zum H. Creutz / D. Jacobi und S. Udalrici, nebst einem Benedictiner-Closter / darinnen eine Höle gewiesen wird / worinnen der H. Ulrich alle Rätzer und Mäuse in der gantzen Stadt / wunderbarer Weise soll zusammen gebracht haben / daher noch heut zu Tage keine Rätze und Mäuse in Augspurg seyn sollen; Das Jesuiter-Collegium, ein sehr unvergleichlich Rath-Hauß / Zeughauß / Abtey S. Georgii Augustiner-Ordens / welche Waltherus, Graf von Tübingen / An. 1135. gestifftet / der Bischöffl. und die schönen Palläste derer Grafen Függerer. A. 1530. ist auff einem Reichs-Tage die Bekändtniß derer Protestirenden Käyser Carolo V. an diesem Orte übergeben / und daher die Augspurgische Confession genannt worden. An. 1703. den 13. Decemb. nahmen die Bäyrische mit Hülffe derer Frantzosen / diese Stadt ein / welche sie aber An. 1704. den 16. Aug. nebst andern zu diesem Bistum gehörigen Orten / denen Käyserl. und Alliirten wieder einräumen musten.

Das Land dabey heisset das Lechfeld / Campus Lyciorum, woselbst An. 955. den 10. August. die Ungarn durch eine blutige Schlacht überwunden/ und 3. von ihren Königen auffgehencket worden. Ferner sind in diesem Bistum Dillingen / eine Stadt und Bischöffl. Schloß an der Donau / ein wenig unter Lauingen/ 3. M. über Donauwerth/ hat eine Universität/ so An. 1559. Otto Truchses von Waldburg/ fundiret/ die aber mit ihren Collegiis An. 1563. denen Jesuiten übergeben worden/ hatte ehmals ihre besondere Grafen / deren Geschlecht in Hartmanno dem Augspurgischen Bischoffe An. 1286. erloschen/ und ist hernach Dillingen mit der gantzen Wittislingischen Grafschafft/ welche an beyden Seiten der Donau nacher Donauwerth zu liegt / zum Bistum kommen. Wittislingen / ein alt Gräfl. Dorff / 1. M. von Dillingen. Füssen / Abudiacum, ein festes Städtlein und Schloß/ am Lechfluß/ enge zusammen/ zwischen Bergen liegend/ ist berühmt wegen des Closters D. Magni, Benedictiner-Ordens/ und wegen der Leinwand / so daselbst verfertiget wird / 3. M. von Kempten / 6. von Kauffbeuren/ 10. von Insprug / 12. von Augspurg. Von dar nach dem Wertach-Flusse zu liegen die 2. Freyherrl. Berg-Schlösser Freyberg und Eisenberg. Nesselwang / ein vortreffl. Dorff und Schloß/ bey denen Tyrolischen Alp-Gebürgen/ anderthalb M. von Füssen/ dritthalb von Kempten. Falckenstein / ein Schloß/ über Füssen nach denen Tyrolischen Alp-Gebürgen zu. Zußmarshausen/ ein Flecken und Schloß / am Zusam-Wasser/

3. M.

3. M. von Augspurg / nach der Donau zu. Hieher gehöret auch die Grafschafft Geissenhausen / in Unter-Bäyren gelegen / die von dem letzten Grafen Heinrico, welcher An. 982. vor denen Türcken blieben / dem Bisthume geschencket worden.

Alte Augspurgische Patricii sind:

Herwart. Höffmeier. Ilsung von Tratz und Konenberg. Langemantel. Rävenspurg. Rehlinger. Welser.

Zu denen der Rath Ann. 1593. mit Consens Käysers Caroli V. folgende Geschlechter hinzugethan.

Arhan. Baier. Butzer. Endörffer. Ehem. Függer. Grecken. Hangnauer. Hartlieb. Haugen. Heelen. Heintzel. Hochstädter. Hörmann. Im Hoff. Honold. Hopfer. Hoser. Jungen. Koch. Krausen. Langinger. Lincken. Männlich. Menhard. Mertzen. Müller. Mursing. Neidhard. Paumgärtner. Pemer. Peutinger. Pöcklin. Pürovner. Reihing. Rembold. Remen. Rentzen. Rosenberg. Rothen. Seitzen. Stamler. Steutlin. Stetten. Sultzer. Tenn. Vittel. Ulsted. Vöhlin. Walther. Weissen. Zangmeister. Zechen. Zelling.

Uber diese hat Käyser Ferdinandus II. An. 1627. den 29. Decemb. noch 14. Familien mit der Patriciat-Würde beschencket / als da sind:

Bechler. Festenmayer. Holtzapffel. Keller. Keller von Zindorff. Majer. Mattiol. Mäy. Schellenberg. Schiller. Sittichhausen. Wagner. Wanner. Zech von Daybach.

CONSTANTIENSIS EPISCOPATUS.

das Bistum Costnitz / ist wegen Bequemlichkeit des Ortes durch Clodovæum, König in Franckreich / Ann. 570. zu Zeiten Bischoffs Maximini, von Windisch / einer Stadt in Ergöw / hieher verleget / und mit vielen Freyheiten verehret worden / lie-

lieget an denen Schweitzerischen Gräntzen / am Bodensee/ worinnen die Haupt-Stadt Costnitz/ Costantz / Constantia Castra, olim Gannodurum, soll ihren Nahmen haben von dem Feld-Lager und Heer Constantii, des Constantini M. Sohne / so daselbst / um die Streiffereyen derer Alemannen zu hindern/ gelegen; Hat eine Academie, welche An. 1686. den 12. Novemb. von Freyburg aus dem Brisgow hieher verleget worden/ die Dom-Kirche S. Stephani, ein Jesuiter-Collegium und Vestung; Ist berühmt wegen des Concilii, so von An. 1414. biß 1418. gedauret/ in welchem Käyser Sigismundus und Pabst Johannes XXIII. 4. Patriarchen/ 29. Cardinäle/ 47 Ertz-Bischöffe / 270. Bischöffe 564. Aebte und Doctores, auch über 16000. Fürsten / Grafen/ Freyherren und Edelleute zugegen gewesen/ in welchem 3. Päbste abgesetzet/ und Johann Huß nebst Hieronymo von Prag zum Feuer verdammt/ und hernach verbrandt worden. Die Stadt ist vor Alters frey gewesen / weil sie aber das Interim nicht annehmen wolte/ wurde sie An. 1548. durch Käyser Carolum V. in die Acht erkläret / kunte hernach nicht ehe in Gnaden kommen / biß sie sich dem Röm. Könige Ferdinando Austriaco ergab/ daher sie auch von einigen Geographis zu dem Oesterreichischen Cräyse gerechnet wird / 4. M. von Schaffhausen/ 14. von Straßburg / 18. von Basel und Augspurg. Ausser der Stadt ist Creutzlingen / ein Closter Regulirter Chor-Herren/ Augustiner-Ordens/ von Bischoff Ulrico, Grafen von Dillingen und Kyburg / im zwölfften Seculo

er-

erbauet / und Petterlingen / oder Petershausen / eine Benedictiner-Abtey An. 980. an die andere Seite der Rhein-Brücke von dem Brigantischen Grafen / S. Gebhard, fundirt. **Mersburg** / eine ehemals Gräfl. Rordorffische / jetzt Bischöffl. Residentz-Stadt und Schloß / am Bodensee / bey welcher die lieblichsten Weinberge / 1. M. von Costnitz. **Arben** / Arbon / eine Freyherrl. Stadt und Schloß / am Bodensee / es ist aber das Geschlecht dieser Baronen abgangen An. 1139. mit dem zum Costnitzer Bischoffe erwehlten Hermanno, der auch dannenhero sein Väterl. Erbtheil dem Bistume vermachet hat. **Gottliebe** / ein Schloß / welches Eberhardus Tapifer de Waldburg im 13ten Seculo an dem Cellischen See / eine Stunde unter Costnitz erbauet / worein der Bischoff die Geistlichen / welche grosse Ubelthat begangen / pfleget gefänglich zu setzen. **Feldbach** / ein Cistertienser Nonnen-Closter / am Boden-See und Rhein unter Steckborn / von Cunone de Feldbach An. 1252. aus seinem Feld-Lager erbauet. **Marckdorf** / Marchdorff / eine Stadt und Schloß / so vor Alters denen Heilenbergischen Grafen zuständig gewesen / 1. M. von Costnitz und Mersburg / 2. Meil. von Ravensburg. **Bischoffszell** / eine Stadt und Schloß / im Thurgau / am Thur- und Sitter-Wasser / in welcher Theodorus Bibliander, Philippus Scherbius, und der berühmte Jurist Melchior Goldastus de Heiminsfeld gebohren worden. **Steckborn** / ein Adelich Städtlein / am Zeller-See / zwischen Costnitz und Stein / von diesem 1. und von jenem 2. M. **Romaneshorn** / Rö-

mischhorn / ein Dorff und Schloß am Boden-See/ 1. M. unter Arborn. Keswil/ ein Dorff daselbst. Guttingen/ ein Schloß und Dorff/ am Boden-See. Diessenhofen/ ein Städtlein am Rhein/ zwischen Stein und Schaffhausen/ von jedem 1. M. nahe dabey ist das Adel. Nonnen-Closter Prediger-Ordens / Catharinenthal. Narrenberg/ ein anmuthiger Pallast/ am Celler-See. Sandeck/ ein Schloß an diesem See. Bollingen/ ein Städtlein am Celler-See/ 3. M. von Costnitz. Oeningen/ ein Dorff und Amt/ am Celler-See/ ohnweit Steina. Der Boden-See/ Lacus Acronius, Mœsius, Bodamicus, Constantiensis, ist der grösseste See in gantz Teutschland/ massen er auff die 7. Meil. lang/ und an manchen Orten über 2. M. breit; Wird eingetheilet in den Ober- und Unter-See/ der Obere gehet von Lindau und Bregentz (daher er auch Brigantium genennet wird) biß an das Schloß Bodmann; Der Untere/ welcher auch Lacus Venetus & Cellensis. der Weit- und Zeller-See heisset/ begreifft 2. Insuln in sich/ die erste ist Mainau/ Meinau/ Augia minor, unter Costnitz/ gegen Uberlingen/ die Arnoldus von Langenstein/ A. 1282. denen Rittern Teutschen Ordens übergeben/ hat ein schönes festes Schloß auff einen Felsen/ und gehöret dahin das Hegowische Städtlein Blumenfeld. Die andere ist Reichenau/ Rychow/ Augia Dives vel major, von welcher der Bischoff zu Costnitz den Titul führet; Baro und Herr des Gotteshauses zu Reichenau / eine vornehme Benedictiner-Abtey/ Ann. 714. von dem

Mel-

Meldensischen Bischoffe Pyrimino erbauet/ist wegen Käysers Caroli Crassi Begräbniß berühmt/ wozu gehöret Alensbach/Almanspach/ ein alt Städtlein am Zeller-See / von gedachter Abtey ist das Distichon verfertiget worden:

Augia dives, agris, hortis, Templisq; Lacuq;
Fructibus hæc dives, dives abundat aqvis.

Das Closter Reichenau/ist in dem Wasser reich/ An Kirchen/ Aecker/ Gärtn und Früchten auch zugleich.

II. ELWANGENSIS Præpositura, die Probstey Elwangen/ Monasterium Elephanciacum & Elefancense, ein Benedictiner-Closter/ dessen Mönche von Ann. 1640. her Canonici oder Chor-Herren genennet worden/ welches An. 764. in dem Viragrund/ am Jagst-Fluß/erbauet worden; Hierzu gehöret Elwangen/die Fürstl. Stadt/ am Jagst-Fluß/ bey welcher auff einem Berge lieget Schönberg / ihrer Fürstl. Gnaden des Probstes Residentz-Schloß/ 2. Meil. von Dünckelspühl/5. von Rotenburg und Nördlingen/ item: Dunsdorff/Dontzdorff/ein Flecken und Schloß/halb denen von Wernau zuständig/1. M. von Geislingen / wie auch das Amt Tanneburg und Lantern / am alten Remsthale.

1.) CAMPIDONENSIS Abbatia, Kempten/ eine Gefürstete Benedictiner-Abtey/so Caroli M. Gemahlin/ Hildegardis Ann. 777. an den Iler-Fluß gebauet/9. M. von Costnitz/10. von Ulm/11. von Augspurg/ hat ein weitläufftig Territorium, von der Grafschafft Wald-

burg an biß an das Bistum Augspurg; Worinnen Hohen-Than/ ein Berg-Schloß und Herrschafft/ zwischen Kempten und Leutkirchen. Buchenberg/ ein Berg-Schloß/ zwischen Kempten und Isna/ das dazu gehörige Ländlein ist 3. Meil. lang und eine halbe breit. Langeneck/ ein Städtlein und Schloß/ an der Iler/ über Kempten/ nach denen Tyrolischen Alp-Gebürgen zu. Wageck/ ein Berg-Schloß und Herrschafft/ anderthalb Meil. von Kempten. Sulzberg/ ein Dorff/ Schloß und Herrschafft/ beym Iler-Wasser/ 1. M. über Kempten. Wolckenburg/ ein Berg-Schloß und Herrschafft/ eine halbe M. von Kempten. Kemnat/ ein Dorff und Herrschafft. Werdenstein/ ein Berg-Schloß und Herrschafft. Lautrach/ auch eine Kemptische Herrschafft. Wer in dieses Closter will eingenommen werden/ muß seinen Adel wenigstens durch 8. gradus, oder Ahnen/ beweisen/ und weil der Abt Vormittags Geistliche/ und Nachmitt. weltliche Verrichtungen hat/ ist davon der Reim entstanden:

Campidona sola judicat Ense Stolâ.

2.) WEINGARTENSIS Abbatia, die Abtey Weingarten/ im Algau/ Algovia, (ist ein tractus zwischen der Lech/ Donau/ Boden-See und Alp-Gebirgen/) ein berühmt Benedictiner-Closter/ von des Altorffischen Grafen Heinrici Gemahlin/ im 10ten Seculo gestifftet/ eine halbe M. von Ravenspurg/ worunter gehöret Blumeneck/ ein alt Schloß und Herrschafft/ welche An. 1613. der Abt von Rudolpho, Grafen von Sultz/ vor 150000. Gülden gekaufft/ dabey lieget

Altorff/ ein Flecken/ so ehemals eine Grafschafft gewesen/ jetzt ist ein Schwäbisch Land-Gerichte darinnen.

3.) SALMANSWEILERANA, Salemitana, vel Salomonvillæ Abbatia, Salmanswyler/ Salmonsweil/ eine sehr reiche Cistertienser- oder Bernhardiner- (welchen Orden Abt Robertus im 12ten Seculo angefangen/) Abtey/ die der Schwäbische Hertzog Almus An. 750. an den Ach-Fluß gebauet/ 1. M. von Uberlingen/ wozu gehören die Aemter Osterach und Bachaupten.

4.) OCHSENHUSANA Abbatia, Ochsenhausen/ ein Benedictiner-Closter/ durch den Herrn von Wolffhardschwendin/ an den Roden-Fluß gebauet/ 2. M. von Memmingen und Biberach/ deme das Dorff Unerndorff unterthan.

5.) S. BLASII Abbatia, St. Blasii Closter/ Benedictiner-Ordens/ im Schwartz-Walde/ welches Rogibertus, ein Freyherr von Seldenbüren An. 945. an die Alb erbauet/ 1. M. von Waldshut. Hierunter seyn Bondorff/ ein Städtlein und Herrschafft/ ehemals derer Grafen von Lupffen/ zwischen Waldshut und Loffingen. Schönau und Dotnau/ 2. Dörffer/ am Wiesen-Fluß im Schwartz-walde/ zwischen Seckingen und Freyburg/ wie auch die Helffte des Berg-Schlosses Guttenberg/ bey Waldshut.

6.) SCHUSSENRIEDENSIS Abbatia, Schusseriedt/ Sorethum, ein Prämonstratenser-Closter/ welches Beringer und Conrad/ Freyherren von Schusseneck/ An. 1188. an den Schuß-

Fluß/

Fluß/ der hernach in den Boden-See fleust/ gestifftet/ ohnweit dem Feder-See und der Reichs-Stadt Bibrach.

7.) ZWEIFALTENSIS Abbatia, Zweifalten/ Duplex Aqva, eine Benedictiner-Abtey in der Alb/ durch Ludolphum und Cunonem, Grafen von Acheln/ An. 1088. bey der Donau/ an den Laiter-Fluß/ im Zweyfalter-Forste/ zwischen Hettingen und Reutlingen/ gestifftet/ 3. M. von Ulm. Nahe dabey ist das Nonnen-Closter Marienberg/ auch Benedictiner-Ordens/ welches An. 1265. Graf Hugo von Montfort erbauet hat.

8.) S. PETRI Abbatia, Petershausen/ ein Benedictiner-Closter/ im Schwartz-Walde/ nicht weit vom Kintzinger-Thale/ 2. M. von Freyburg im Brisgau/ welches der Zähringische Hertzog Bertholdus An. 1091. gestifftet.

9.) URSBERGENSIS Abbatia, Ursperg/ Aursberg/ ein berühmt Prämonstratenser-Closter in dem Mindelthale/ zwischen Ulm und Augspurg/ zu welchem Wernerus, Graf von Schwabeck/ An. 1125. den Anfang gemachet. Abbas Ursbergensis, mit seinen rechten Nahmen Conradus à Lichtenau, welcher der IXte Abt in diesem Closter gewesen/ ist aus seinen Historischen Schrifften berühmt.

10.) MARCHTHALENSIS Abbatia, Marienthal/ Marchthal/ ein Prämonstratenser-(welchen Orden Norbertus, ein Lothringischer Edelmann/ angefangen/) Closter/ welches der Tübingische Graf Hugo Ann. 1171. auff einen festen

Fel-

Felsen an der Donau/zwischen Rietlingen und Ehingen bauen lassen/darunter ist das Schloß Seekirchen.

11.) BUCHAVIENSIS Abbatia, Buchau / ein Reichs-Städtlein und Fürst-Adel. Nonnen-Closter / darinnen die Jungfrauen von aller Profession und Gelübde frey/ durch Adelindam, des Grafen Ottonis von Kesselbach (dessen Schloß Kesselbach / bey Bibrach / gewesen) Gemahlin / in Algow an den Feder-See gestifftet/2. Meil. von Memmingen/nahe dabey ist Alshausen / des Land-Commendurens Residentz-Schloß und Dorff/2. M. von Bibrach.

12.) WETTENHAUSENSIS Abbatia, Wettenhausen / ein Closter Regulirter Chor-Herren Augustiner-Ordens (zu welchem Orden Wilhelmus, Hertzog von Gasconien / in Franckreich An. 1150. den Anfang gemacht /) im Marggrafthum Burgau / von denen Grafen von Rockenstein/ Conrado und Wernero An. 982. gestifftet/3. M. von Ulm.

13.) OTTENBURENSIS Abbatia, Ottenbeuren/vor Alters ein Städtlein und Castell/ derer Ilergoischen Grafen / nun eine Benedictiner-Abtey/ am Guntz-Fluß / von Sylacho, dem Fränckischen Hertzoge und Ilergouischen Grafen An. 764. fundiret/1. Meil. von Memmingen.

14.) ELCHINGENSIS Abbatia, Elchingen / ein Dorff an einem erhabenen Orte/ nebst einem Benedictiner-Closter an der Donau / Ann. 1128. an statt eines ehemahls festen Schlos-

Schlosses von Conrado, Hertzoge zu Sachsen erbauet / 1. M. von Ulm.

15.) URSINENSIS Abbatia, Ursinum, Irsingum, Urstn/Irsin/Yrsee/ ein Benedictiner-Closter/ im Walde / beym Wertach-Fluß / unter Kauffbeuren / welches Heinrich / Marggraf von Rumpsberg An. 1182. erbauet / wozu gehöret das schöne Land-Guth Baiswil / welches der Abt Heinricus von denen Edelleuten dieses Nahmens erkaufft.

16.) WEISSENAVIENSIS Abbatia, Weissenau/ Mindenau/ Minderau/ Augia Minor, Augia Alba Svevorum, ein Prämonstratenser-Closter bey Ravenspurg / welches der Habsburgische Graf Gebs Ann. 1145. zur Zeit Käysers Ottonis I. an den Schus-Fluß gebauet.

17.) MUNCHROTHENSIS Abbatia, Münchrot/ ein Prämonstratenser-Closter / bey Ochsenhausen / zwischen Memmingen und Bibrach/ am Rot- und Haslach-Fluß / 2. Meil. von Memmingen.

18.) ROCKENBURGENSIS Abbatia, Rockenburg / ein An. 1126. erbautes Prämonstratenser-Closter/ eine halbe Meil. von Weissenhorn/ 2. von Ulm.

19.) BINTENSIS Abbatia, Baind/ Bountum, ein Cistertienser-Nonen-Closter/ am Schuß-Fluß / 1. M. von Ravensburg.

20.) GUTTENCELLENSIS Abbatia, Gutenzell / ein berühmt Cistertienser Nonnen-Closter/ im Allgow/ welches 2. Schwestern/ Gräfinnen von Schloßberg/ An. 1250. am Rott-Fluß/

zu

zu bauen angefangen / 2. Meil. von Bibrach und Tübingen / 4. von Ulm. Nahe dabey ist das Schloß Schwendi.

21.) CREUTZTHALENSIS Abbatia, H. Creutzthal / ein Adelich Cistertienser Jungfrauen-Closter / über Reutlingen / nahe dabey war das Gräfl. Schloß Landau / welches An. 1437. dem Closter verkaufft / und von dem Abt verwüstet worden.

22.) REINAVIENSIS Abbatia, Augia Rheni, Rhinow / ein Benedictiner-Closter in einer Insul / welche der Rhein machet / An. 1140. erbauet / unter Schaffhausen / wozu gehöret die Stadt Rheinau / die wegen einer Brücke über den Rhein berühmt ist.

23.) HERBACHIENSIS Abbatia, Heggenbach / Heppach / Heypach / ein vornehm Cistertienser Nonnen-Closter / am Rot-Fluß / von zweyen Nonnen / deren eine von Rosenburg / die andere von Landeburg / gestifftet / 2. M. von Bibrach unter Ochsenhausen.

III. WURTENBERGENSIS DUCATUS, das Hertzogthum Würtenberg / lieget fast im Anfange des Ober-Teutschlandes / und hat seinen Nahmen von einer Berg-Vestung / beym Neckar-Fluß / 1000. Schritte von Stutgart / gräntzet gegen Morgen an das Ulmische / wie auch an die Grafschafften Oettingen / Rechberg / Hohenloh und Limburg; gegen Mitternacht an einen Theil des Franckenlandes / und an die Rhein-Pfaltz; gegen Abend an das Marggrafthum Baden / Grafschafft Eberstein / und einen Theil des

Für-

Fürstenthums Fürstenberg / gegen Mittag an die Grafschafft Hohenberg/wie auch an das Fürstenthum Zollern und an die Donau. Es wurde vor Alters in mehrere Graf- und Freye-Herrschafften eingetheilet/ biß Käyser Heinricus IV. den Baron von Beutelsbach zum ersten Würtenbergischen Grafen/ und hernach Maximilianus I. An. 1495. Grafen Eberhardum VI. mit dem Zunahmen den Bärthigten / auff dem Reichs-Tage zu Worms zum ersten Hertzoge machete. Die vornehmsten Flüsse im Würtenbergischen sind: Der Necker / Nagolt / die Entz/ Aicha/ Rems/ Remisus, Remsa, nachdem sie vor Gemünd und andere Oerter vorbey geflossen/fällt sie bey Remseck in den Neckar/ und wird das gantze Thal / worinnen der beste Wein wächst / von diesem Wasser Remisana, oder das Remsthal genennet/ und die Brent / Brentius, bricht aus denen Albuchischen Bergen hervor/ und gehet bey dem Closter Echabrunn in die Donau. Das Würtenberger Land wird insgemein eingetheilet in das Land ob den Steig / und das Land unter dem Steig. Die Städte und Oerter in demselben sind: Tübingen/ eine Stadt / welche von An. 497. her an den Neckar- und Ammer-Fluß erbauet worden/ 12. M. von Straßburg / worinnen Hertzog Eberhardus I. Ann. 1477. eine Universität gestifftet/ auff welcher der erste Rector Joh. Nauclerus gewesen/ hier ist das Würtenbergische Ober-Appellation-Gerichte / ein schönes Schloß / Nahmens die Pfaltz-Hohen-Tübingen / auff einen fruchtbaren Weinbergs-Hügel/

der

der Katzenbühel genannt / die Haupt-Kirche D. Georgii, das Fürstl. Collegium, die Bibliothec, und auff dem Keller ein ungemein grosses Faß. Vor Alters hatte sie ihre Grafen/aus welchen Gozo und Wilhelmus An. 1342. diese Stadt dem Würtenbergischen Grafen Ulrico vor 20000 Pfund Heller/oder 5857. Gülden verkaufft / und haben hernach in Lichteneck / einem Schloß in Brisgau/ gewohnet. An. 1482. ist diese Stadt an dem Prüel/nach dem Neckar zu/erweitert worden. Nahe dabey sind das Neckar- und Ammerthal/ in welchen der beste Wein wächst / wie auch der Osterberg. Studtgard / die Fürstl. Würtenbergische Haupt-Stadt / Schloß und Residentz/2. M. von Tübingen / ist An. 1119. in einem Thale am Neckar von dem Marggrafen zu Baden/Rudolpho, zu bauen angefangen worden/ und ums Jahr 1141. durch Heyrath an die Würtenbergische Herren kommen/worinnen die Haupt-Kirche/ welche mit Fürstl. Epitaphiis gezieret / die Kirche in dem Bebenhäuser Hofe / und die Hospital-Kirche / ein schönes An. 1434. von Graf Ulrichen auff dem Marckte erbautes Rath-Hauß/ und ein wohl angelegter Fürstl. Garten: Sie hat auch zwey Vorstädte/ neml. S. Leonhards-Vorstadt/ und Turnier-Ackers-Vorstadt. Schorndorff/ein schöner und fester Ort/welcher von Käyser Friderico II. zu einer Stadt gemachet worden/ nebst berühmten Saltz-Wercken / und einem Schlosse/ am Rems-Fluß / 2. M. von Eslingen/ Gemünde und Waiblingen/ 3. von Studtgard/6. von Heilbrunn und Heidenheim / 7. von Ulm.

Waiblingen/Weiblingen/eine Stadt und altes Schloß im Remsthal/ unter Schorndorff/ 2. M. von Eslingen und Schorndorff. Aurach/Uracum, eine Stadt an der Alb und am Erms-Fluß/ worinnen ein Schloß/ 2. M. von Reutlingen/ 3. von Tübingen; Hiebey lieget Hohen-Aurach/ eine vortreffliche Berg-Vestung/ von deren sehr hohen Thurm der berühmte Philosophus, Poet und Comes Palat. Cæs. Nicodemus Frischlinus An. 1590. den 29. Novemb. im 44. Jahr seines Alters ohngefehr/herunter gestürtzt und den Halß gebrochen. Calbe/Calw/ Calva, eine Stadt und altes Gräfl. Schloß am Nagolt-Fluß/ 2. M. von Studtgardt/ 4. von Durlach/ das männliche Geschlecht dieser Grafen hat An. 1235. mit Conrado auffgehöret; Hier sind die so genannten Wildbäder/ und eine Stunde davon an eben diesem Fluß ist das berühmte Zellerbad. Kirchheim unter-Teck/ Kirchheim an der Eck/ ein festes Städtlein und Schloß/ an der Lauter/ nicht weit vom Berg-Schloß Teck/ item, ein ander Kirchheim/ ist ein Flecken im Brackenheimischen Amte/ am Neckar/ zwischen Merbach und Heilbronn. Wendlingen/ ein unter das Kirchheimische Amt gehöriges Städtlein/am Neckar/zwischen Eslingen/ unter Niertingen/ 2. Meil. von Schorndorff; Unter diesem Amt gehören die kleinen Städte Weildheim und Au/ Ow/ an der Lauter/ nahe bey dem Schloß Teck. Canstadt/ eine feine und wegen des Sultzbades/ berühmte Handel-Stadt/ am Neckar/ bey Studtgard/ ist rings mit Weinbergen umgeben/ 1. M. von Eslin-

lingen/2. M. von Schorndorff/16. von Augspurg. **Wildberg**/eine Stadt und Schloß am Nagold-Fluß/zwischen Calbe und Nagolt. **Dürnau**/ ein Freyherrl. Degenfeldisches Schloß und Dorff/ohnweit Boll. **Göppingen**/eine Stadt/ Amt und schönes Schloß an dem Vils-Fluß/ums Jahr 1129. erbauet/ auſſer der Stadt ist ein berühmter Sauerbrunn/ 2. M. von Schorndorff/ 4. von Eslingen/5. von Ulm; Unter dieses Amt gehöret das Dorff **Boll**/ woselbst das berühmte **Bollerbad**/ nahe dabey ist die Herrschafft und das alte Schloß **Hohenstauffen**. **Schiltach**/ eine Stadt an einem Wasser dieses Nahmens im Kintzingerthale/ und an denen Fürstenbergischen Gräntzen/ welche Graf Eberhardus An. 1389. von dem Ursbergischen Hertzoge Reinoldo gekaufft. **Teck**/ ein ehemals Gräfl. nun Fürstlich Berg-Schloß an der Lauter/ zwischen Ow und Kirchheim/3. M. von Eslingen/4. von Studtgard/ der letzte Hertzog von Teck soll 1439. im Concilio zu Basel gestorben seyn. **Beblingen**/eine Stadt/ Berg-Schloß und Amt bey Studtgart/ am Wirm-Fluß/1. M. von Tübingen/3. von Reutlingen/ hierunter gehöret der nahe dabey liegende Flecken **Sindelfingen**/ welcher Ann. 1284. zu einer Stadt gemacht/ und An. 1351. von dem Rechbergischen Grafen Ulrico, dem Hertzoge von Würtenberg verkaufft worden. **Brackenheim**/ eine Stadt und Amt im Zabergau/ fünfftehalb M. von Canstadt/5. von Studtgardt/7. von Heidelberg/ ins Brackenheimische Amt gehören das Städtlein **Klein-Gartach**/am Lyn-Fluß/nebst

denen Dörffern Dürrenzimmer und Badan; Nahe dabey ist die schöne Gräfl. Függerische Berg-Vestung Stettenfels/wie auch Stocksberg/ ein Berg-Schloß des Teutschmeisters. Brentz/ ein Dorff/ Amt und zwey Fürstl. Berg-Schlösser/ am Brentz-Fluß/1. Stunde von Gundelfingen/ eine halbe Stunde von Giengen. Hohen-Asperg/ ein sehr festes Bergschloß / unter welchen das Dorff Unter-Asperg/ 1. Stunde von Marbach/ 2. M. von Studtgard. Marbach/ ein Städtlein am Neckar/ zwischen Studgard und Heilbrun/ 3. Meil. von Heilbrunn und Eslingen. Weiltingen/ ein Flecken und Fürstl. Residentz-Schloß/3. Stunden von Oettingen und Wassertrudingen. Winada / Wineden/ Wininden/ Vinidavium , eine Würtenbergische Stadt und Bergschloß / in dem Reichenberger Forste/ 2. M. von Schorndorff/ 4. von Tübingen und Heilbrunn/ gehöret theils zum Teutsch-Meisterthum/ und ist ein Vaterland dreyer zu ihrer Zeit berühmter Wittenbergischen Theologen, des gelehrten Ægid. Hunnii, des beredten G. Mylii, und des schönen Polyc. Lyseri. Dutlingen/ Tutlingen/ eine Stadt und Amt/ an der Donau/ an denen Fürsten- und Hohnbergischen Gräntzen/ dabey das ehemals Gräfl. Helffensteinische Bergschloß Hohnberg/ 3. M. von Costnitz/ vierdtehalb M. von Balingen/ 6. von Reutlingen. Blaubeur/ ein Amt und Stadt/ worinnen eine Evangel. Fürstl. Land-Schule / ausser der Stadt aber ein Bergschloß am Blau-Fluß/2. M. von Ulm/ ist Ann. 1446. nebst Balingen und

Dublin-

Dublingen / durch die Helffensteinische Grafen an den Würtenberger Ludovicum vor 40000. Gülden verkaufft worden. Grätzingen / ein Städtlein am Aich-Wasser / zwischen Tübingen und Eslingen. Nagolt / eine Stadt und Schloß am Nagolt-Wasser / an denen Hohenbergischen Gräntzen / welche die Grafen Eberhardus und Ulricus An. 1363. von dem Hohenbergischen Grafen Ottone vor 25000. Gülden erkaufft / 3. Meil. von Tübingen. Lichtenstein / ein Schloß auff einem hohen Felsen / an welchem der Echetz-Bach entspringet / an denen Gräntzen des Fürstenthums Zollern / über Reutlingen / 3. Meil. von Tübingen / worunter lieget der Flecken Hornau. Steuslingen / Neu-Steislingen / an der Steig / ein Flecken und Schloß / in der Gegend / welche genennet wird auff der Alb / zwischen Justingen und Ehingen. Vaihingen / eine Stadt und schönes Bergschloß / an der Ens / 3. M. von Eslingen und Canstadt / welches die Würtenbergische An. 1393. von denen Oettingischen erkaufft. Bebenhausen / ein Gymnasium in einem ehemaligen Cistertienser-Closter / 1. Stunde von Tübingen. Hohen-Twil / Dwiel / Duellium, eine fast unüberwindliche Vestung / auff einem sehr hohen Felsen / anderthalb M. von Schaffhausen / so Hertzog Heinrich von einer Klingenbergischen Wittbe An. 1520 erhandelt. Hier hielt sich der von dem Käyser in die Acht erklährte Ulricus eine Zeitlang sicher auf. Freudenstadt / eine offene Stadt / im Schwartz-Walde / worinnen eine schöne Kirche / so zu den Zeiten Hertzogs Friderici I. von denen Exulan-

ten aus der Steyermarck/ Kärnten und Crän An. 1601. erbauet worden / zwischen Strasburg und Tübingen / von diesem 5. und von jenem 7. Meil. **Neustadt an der grossen Linden** / eine Stadt und Fürstl. Residentz-Schloß am Kocher / 2. M. von Wimpffen/ anderthalb M. von Heilbrunn/6. von Studtgard. **Maulbrunn**/ein ehemaliges Cistertienser-Closter / so bißher einen Evangel. Prælaten und berühmtes Fürstl. Gymnasium in sich enthalten/4. M. von Studtgard/6. von Tübingen/ so A. 1148. bey der Untern-Pfaltz / am Saltz-Fluß erbauet/aber A. 1689. durch die Frantzosen geplündert und in Brand gesteckt worden/ist sonst bekant wegen des A. 1564. von 10. biß 15ten April. zwischen denen Pfältzischen und Würtenbergischen Theologis allhier gehaltenen Colloqvii, vom Heil. Abenmahl; Hierzu gehöret das Dorff **Antirlingen**. **Binnickheim**/ Binnica, Binnichen / eine Ganerben-Stadt und Schloß im Zabergau/ 3. M. von Hohen-Asperg. **Widern**/ein Ganerben-Städtlein und Schloß/ am Jagst-Fluß / an denen Fränckischen Gräntzen. **Alt- und Neu-Bulach** / ein zwar zwiefaches / aber geringes Städtlein und Amt / ohnweit Calb. **Beilstein**/ eine kleine Stadt und Bergschloß/ ohnweit Botwar/ wozu gehören die Dörffer: **Oberstenfeld**/ **S. Petersberg**/ **Grünau** / **Burstel** / **Hohenriedern** und **Winzelhausen**. **Miertingen**/eine Stadt/ Fürstl. Schloß und steinerne Brücke/ über dem Neckar / zwischen Tübingen und Eslingen / 2. M. von Reutlingen. **Murhard** / ein Städtlein und Benedictiner- Closter / an der

Murr/

Murr/ nacher Limburg zu/ 2. Meil. von Schwäbisch-Hall und Schorndorff. Waltenbuch/ ein ehemalig Urslingisches Städtlein/ Schloß und Jagd-Hauß im Walde/ am Aich-Fluß/ zwischen Tübingē und Stutgard. Hornberg/ eine Stadt im Schwartz-Walde und Kintzinger-Thale/ nebst 2. Schlössern/ auff einem Hügel/ am Gutach-Fluß/ und denen Fürstenbergischen Gräntzen/ 2. M. von Villingen/ 7. von Straßburg; Nahe dabey ist das An. 1095. erbauete Benedictiner-Closter Alpersbach. Dornstedten/ Dornstadt/ ein Städtl. im Schwartzwalde am Glattfluß/ 4. M. von Tübingen/ 8 von Straßburg. Dornhan/ ein Städtlein/ im Schwartzwalde. Kniebiß/ ein ehemal. Closter/ jetzt ein Wirths- und Zoll-Hauß/ im Schwartzwalde/ zwischen Tübingen und Straßburg/ von jedem 6. M. Botwar/ Groß-Botwar/ eine Stadt/ am Botfluß/ zwischen Schorndorff uñ Heilbruñ/ von hier 4. von dort 2. M. Weinsberg/ Vinimontium, eine Stad und Amt/ bey Hailbroñ/ so A. 1504. in dem Bäyerisch. Kriege von dem Pfältzer an den Würtenberger Ulricum komen/ hatte sonst besondere Herren/ deren männlich Geschlecht ums Jahr 1516. mit Conrado erloschen. Hier ist der Theologus Joh. Oecolampadius An. 1482. gebohren. Neyffen/ ein Städtlein/ wobey ein alt Gräfl. Bergschloß/ Hohen-Neyffen genannt/ am Steinach-Fluß/ zwischen Reutlingen und Teck/ 1. Meil. von Reutlingen/ 2. von Tübingen/ Conradus von Weinsberg hat es Ann. 1301. Eberhardo II. vor 7000. Pfund Heller gelassen. Heidenheim/ ein Ort am Brent-

Fluß / welchen Käyser Carolus IV. auff Anhalten des Helffenstein[i]schen Grafen Ulrici An. 1356. zu einer Stadt gemacht/nebst einem ansehnl. Schloß Hellestein genannt / zwischen Giengen und Gemünd/ anderthalb M. von Giengen / 9. von Augspurg. Heubach / ein Städtlein und schönes Schloß/wobey die Rems entspringet/ 1. Meil. von Gemünd und Heidenheim. Anhusen/Ahausen eine ehemalige Benedictiner-Abtey / in einer Gegend/ der Riß genannt / in dem Dorffe Langenau/ bey Ulm/ welche Ann. 1194. von dar in das Brentz-Thal / ohnweit Giengen / transportiret worden. Königsbrunn / Künigsbrunn / eine von An. 1540. her secularisirte Cistertienser-Abtey/ 1. M. von Aalen / 2. von Giengen. Herrnberg/eine Stadt und alt Bergschloß zwischen Tübingen und Calb/ 1. M. von Tübingen/anderthalb von Studtgard / 2. von Reutlingen. Hirsau/ Hirschau/ zu S. Aurelio, eine ehemalige Benedictiner-Abtey / am Nagolt-Fluß / unter Calb. Lauffen/ eine Stadt / am Neckar / auff einem Hügel/zwischen Heilsbronn und Marbach. Ebingen / eine Stadt / in der Alb / am Schmeich-Fluß/3. M. von Dutlingen. Grafeneck / ein Bergschloß/ an denen Zollerischen Gräntzen/ 1. M. von Reutlingen/sonst pflegen die Grafen von Grafeneck in dem Schloß Eglingen / ohnweit Nörlingen/ zu residiren. Liebenstein / ein ehemal. Adel. Schloß / zwischen Marbach und Lauffen. Balingen/ eine Stadt/ Schloß und Amt / beym Teyach-Fluß/ an denen Zollerischen Gräntzen / über der Stadt Haigerloch/ 2. M. von Reutlingen/

3. von

3. von Tübingen/ ist von denen Helffensteinischen Grafen an die Würtenbergische kommen; Hier ist Nicod. Frischlinus An. 1546. den 22. Septemb. gebohren; Nahe hierbey ist der Heuberg / auff welchem die Hexen und Teuffels-Banner / nach des Pöbels Meynung/ ihre Zusammenkunfft halten sollen. **Minsingen** / ein Städtlein und Schloß/ auff der Alb/ zwischen Ulm und Reutlingen/ von diesem 2. und von jenem 4. M. **Leonberg**/ ein Schloß und Ort/ den Graf Eberhardus von Würtenberg A. 1248. zu einer Stadt machen lassen/ am Glems-Fluß / 1. Meil. von Weil / anderthalb von Studtgard. **Sultz** / eine Stadt und Schloß / Albeck genannt / am Neckar/ über Horb / 4. M. von Tübingen/ hat Saltz-Wercke. **Gröningen** / Marck-Gröningen/ (zum Unterscheid der Stadt Gröningen/ 1. M. unter Studtgard/) ein Flecken und Schloß/ am Glems-Fluß/ zwischen Leonberg und Bietigheim. **Liebenzell**/ ein Städtlein/ Schloß und Amt / am Nagolt/ zwischen Calb und Pfortzheim. **Bietigheim**/ eine Stadt am Metter- und Ens-Fluß / bey welcher das ehemalige Closter **Reichertshofen**. **Rosensenfeld**/ ein Städtlein und Amt/ am Teyach-Fluß und Heuberge/ gegen die Zollerische und Hohenbergische Gräntzen/ zwischen Balingen und Sultz. **Altensteig** / eine Stadt im Schwartz-Walde/ wo die Nagolt entspringet / ist von denen Badischen an die Würtenbergische Herren kommen. **Wildbad** / ein Schloß / Städtlein und berühmtes warmes Bad an der Ens/ 3. Meil. von Tübingen und Baden. **Besickheim**/ ein Städt-

lein / an der Ens und am Neckar / unter Bietigheim / so ehemals Pfältzisch gewesen / 3. Stunden von Heilbronn. Backhanang / eine Stadt und Schloß / am Murtz-Fluß / 2. M. von Schorndorff. Pfaffenhofen / ein Städtlein / am Zaber-Fluß / nicht weit davon sind die Bergschlösser / Ochsenberg und Sternfels / an denen Kriechowischen Gräntzen. Giglingen / ein Städtlein / im Zabergau / am Zaber-Fluß / über Brackenheim. Gnadenzell / auch Offenhausen genannt / ein ehemaliges Nonnen-Closter / auf denen Schwäbischen Alp-Gebirgen / 2. M. von Tübingen / nacher Zweyfalten zu. Neuenburg / Neuburg / eine Stadt / Schloß und Amt / im Schwartz-Walde / an der Ens / zwischen Pfortzheim und Wildbad / 2. M. von Durlach / 4. von Tübingen. Stettenfels / ein Gräfl. Függerisches Schloß / nahe bey Brackenheim. Herren-Alben / Alba Dominorum, ein ehemalig Cistertienser-Closter / im Schwartz-Walde / an denen Badischen Gräntzen. Zabelstein / ein Städtlein / auff einem Berge / nebst einem alten Schlosse / im Schwartz-Walde / 3. Stunden von Calb / in dem benachbarten tieffen Thale lieget das Dorff Tainach / welches berühmt wegen des Dainacher Sauerbrunnens. Alten-Bulach / ein Städtlein / in einem Thale / ohnweit Zabelstein. Pfullingen / ein Dorff und Closter / am Echetz-Fluß / so vor Alters eine Grafschafft gewesen / 1. Meil. von Tübingen. Acheln / Hohen-Achalm / eine Herrschafft und Bergschloß / über Reutlingen / das männliche Geschlecht derer Grafen von Acheln ist An. 1300. abge-

gestorben. Denckendorff/ein Reguler-Closter zwischen Eslingen und Niertingen/nicht weit vom Neckar. Lichtenstern/oder Mariencron/ein Closter an der Grafschafft Löwenstein/ bey dem Lauter-Fluß. Herprechtingen/ ein Closter im Heidenheimischen Gebiethe / am Brentz-Fluß. Adelsberg/ ein ehemalig Closter / worinnen nun eine berühmte Schule/ zwischen Schorndorff und Hohen-Stauffen / von jedem 1. M. entlegen.

IV. BADENSIS MARCHIONATUS, das Marggrafthum Baden/ hebt sich an gegen Abend/ am Rhein/ gegen Morgen gehet es an das Hertzogthum Würtenberg/ und biß in den Schwartz-Wald/ auch in die Grafschafft Eberstein hinein/ gegen Mitternacht gräntzet es an die Rhein-Pfaltz und das Bisthum Speyer / gegen Mittag an die Ordnau. Die Haupt- und Marggräfl. Residentz-Stadt darinnen ist Baden / hat den Nahmen von dem gesunden warmen Bade bekommen / welches in derselben ist / lieget am Schwartz-Walde/ hat 2. Schlösser/ das alte ausser der Stadt / und das neue auff einem Berge/ ist fast gantz mit Bergen umgeben / an welchen guter Weinwachs/ 1. M. vom Rhein / 4. von Durlach/ 5. von Straßburg/ soll ums Jahr Christi 226. von Käyser Marco Aurelio Antonio erbauet worden seyn. Hernach ist Dürlach / eine Fürst- und Marggräfl. Residentz-Stadt und Schloß / welches Carolus Badensis nach seinem Nahmen Carlsburg nennen lassen/ 3. M. von Philipsburg/ 4. von Baden/ 5. von Speyer und Heilbrunn / 8. von Heidelberg/ 9. von Straßburg; dieser schöne

Ort

Ort ist A. 1689. durch die Frantzosen sehr verwüstet worden. In der Haupt-Kirche zu Durlach ist folgendes Epitaphium zu lesen: Auff den 4. November Ann. 1565. starb Frantz Erhard von Ulm/ der fromm/ redlich und grosse Stadt-Schreiber/ welches Cörper gar nahe 6. Centner gewogen. Pfortzheim/ Porta Herciniæ, eine Baden-Durlachische Stadt und altes festes Schloß/ an denen Würtenbergischen und Speyerischen Landen/ am Ens- und Nagold-Fluß/ wie auch an dem Walde/ der Hagenschies genannt/ 2. M. von Durlach/ 5. von Baden/ 6. von Speyer/ 7. von Heidelberg/ 10. von Straßburg. Graben/ ein Dorff und Schloß/ bey dem Eingange ins Bisthum Speyer/ nahe bey dem Rhein/ 1. M. von Philipsburg/ 2. von Durlach. Bühel/ Büel ein Flecken und reiches Amt/ 1. M. über Baden/ nacher Straßburg zu/ welcher denen Marggrafen und denen Herren von Sötern gemeinschafftlich zustehet. Ratstadt/ Rastedt/ ein Flecken/ Amt und Schloß/ am Murg-Fluß/ ohnweit dem Rhein/ anderthalb M. von Baden/ 4. von Pfortzheim/ 6. von Straßburg/ 9. von Heidelberg. Neuenburg/ ein Städtlein/ am Rhein/ gegen Lauterburg über/ zwischen Rastedt und Graben. Küppenheim/ eine Stadt/ am Murg-Fluß/ über Ratstadt/ anderthalb M. von Baden. Frauen-Alb/ ein ehemaliges Nonnen-Closter am Alb-Fluß/ im Schwartz-Walde/ ein wenig unter Herren-Alben/ an denen Würtenbergischen Gräntzen/ wozu 9. Dörffer gehören. Stein/ ein Dorff und Amt in dem Craichgau/ anderthalb

Meil.

Meil. von Durlach. **Steinbach** / ein von guten Wein berühmtes Städtlein/ bey Baden/nach der Ordnau zu. **Etlingen**/Posidonopolis, ein von denen Frantzosen An. 1689. nebst Stolhofen und andern Badischen Orten/ durch Brand ziemlich verwüstetes Flecken und Schloß / am Alb-Fluß/ 1. M. von Durlach / 2. von Pfortzheim / 3. von Baden/ 8. von Straßburg. **Renckingen**/ ein Dorff und Amt / 2. Stunden über Durlach/ nach der Fortzheim zu. **Stolhofen** / ein Städtlein und Schloß/ am Rhein / 1. M. von Baden / 2. von Ratstadt / 3. von Straßburg. **Mückensturm**/ ein Dorff/ 2. M. von Baden. Die übrigen Badischen Oerter liegen im Brisgau/ wovon drunten im 5ten Capitel gehandelt wird.

V. ORDNAVIA, die **Ordnau** / oder Mordnau/ ein Ländlein/ zwischen dem Rhein/dem Marggrafthum Baden / der Grafschafft Eberstein / dem Fürstenthum Fürstenberg / und dem Brisgau / von welchem es durch den Schütter-Fluß abgetheilet ist / welches mancherley Ober-Herren hat/ die Oerter darinnen sind : **Offenburg**/ eine ehemals schöne und feste/ aber An 1689 nebst Gengenbach und andern Orten sehr ruinirte Reichs-Stadt / welche Otto, ein Engelländer An. 600. am Kintzig-Fluß / zwischen Gengenbach und Straßburg zu bauen angefangen/2. M. von Straßburg/ 3. M. von Baden/eine Meile davon ist das Closter **Offenzell**. **Zell am Hammersbache** / eine Reichs-Stadt / im Schwartz-Walde/ 1. M. von Gengenbach / anderthalb von Offenburg/ 4. von Straßburg/ 5. von Tübingen.

Gen-

Gengenbach/eine Reichsstadt/am Kintzig-Fluß/ von dem Straßburgischen Bischoffe Pirminio, Ann. 724. erbauet/ woselbst eine Benedictiner-Abtey/1. M. von Offenburg/ 3. von Straßburg. Oppenau/Noppenau/ein Städtlein/am Rench-Fluß/ an denen Gräntzen der Grafschafft Eberstein/über Oberkirchen/ 4. M. von Straßburg; Hier hebt sich der Hohe Steig an/ist ein Weg durch den Schwartz-Wald/ in das Hertzogthum Würtenberg/ eine Meile hievon ist S. Petersthal/am Rench-Fluß/ welches Thal wegen des Griesbacher und Petersthäler-Sauerbrunnens berühmt. Oberkirch/Ypergræcia, ein Städtlein/Schloß und Amt/am Rench-Fluß/im Eingange des Schwartz-Waldes/zwischen Renchen und Oppenau/1. M. von Oppenau/ 3. von Straßburg. Lichtenau/ein Städtlein und Schloß/ des Grafen von Hanau/ Lichtenbergischer Linie/ welches die Frantzosen Ann. 1689. in Brand gesteckt/ ist von Conrado III. de Lichtenberg, damaligem Straßburgischen Bischoffe/ums Jahr Christi 1299. an die Gräntzen des Marggrafthums Baden und an den Rhein erbauet worden/2. M. von Baden/3. von Straßburg/ nahe dabey ist das Jungfrauen-Closter Schwartzach. Wilstädt/ein Gräfl. Hanauisch Städtlein und wüstes Schloß/am Kintzing-Fluß/zwischen Straßburg und Offenburg/von jedem 1. M. entlegen. Renchen/ ein Dorff an einem Flusse dieses Nahmens/1. M. von Oberkirchen/anderthalb M. von Offenburg/2. von Straßburg. Schüttern/ein Städtlein/Schloß/und

ums

ums Jahr Christi 600. von Ottone Anglo an einem Fluß dieses Nahmens/ und an die Brisgowische Gräntzen erbaute Abtey Augustiner-Ordens/ anderthalb Meil. von Offenburg/ 3. von Straßburg. Eine Meile davon ist das Schloß und die Grafschafft Hohen-Geroldseck/ zwischen dem Rhein/ Kintzig- und Beich-Fluß/ welche Grafschafft nach des letzten Grafen Jacobi Tode Ann. 1634. an die Cronenburgische Grafen kommen. Orrenburg/ ein Bergschloß und Dorff/ am Kintzig-Fluß/ 1. M. von Offenburg.

VI. BURGOVIÆ MARCHIONATUS, die Marggrafschafft Burgau/ welche nach des letzten Marggrafen zu Burgau/ Heinrici, Grafens von Rodenstein Tode/ An. 1283. an die Ertz-Hertzoge von Oesterreich kommen/ lieget zwischen dem Ulmischen und Augspurgischen Territorio, auch zwischen der Lech und Donau/ hält in die Länge 8. Teutsche Meilen/ und ist auch fast so breit/ die Oerter dieses Marggrafftums sind: Burgau/ das Haupt-Schloß und Flecken/ in dem Mindelthale/ zwischen Ulm und Augspurg/ von diesem 6. und von jenem 4. Meil. entlegen. Guntzburg/ eine Stadt/ schönes Schloß und Capuciner-Closter/ am Guntz-Fluß bey der Donau/ 1. M. von Burgau/ 3. von Ulm/ 7. von Augspurg. Stotzingen/ eine Stadt und Schloß/ an der lincken Seiten der Donau/ ein wenig unter Guntzburg/ 1. M. von Gundelfingen/ 2. von Lauingen/ 3. von Ulm/ hier wohnen die Freyherren von Stein. Reisersburg/ ein Schloß/ Dorff und freye Herrschafft/ 1, halbe M. von Guntzburg.

Edelstetten/Etlinstedt/Ottlinstettum, ein weltlich Jungfrauen-Stifft/dessen Aebtißin nur alleine mit solennen Gelübden obligat, ist Ann. 1126. von Gisela, einer Gräfin von Schwabeck/ zwischen den Mindel- und Lamech-Fluß/ gebauet worden. Angelberg/ein Dorff und Bergschloß/ zwischen dem Mindel- und Wertach-Fluß/ 1. M. von Mindelheim / 6. von Augspurg. Füttenbach/ Fultenbach/ ein Dorff und Benedictiner-Closter/ nicht weit vom Zusa-Fluß/zwischen Augspurg und Dillingen. Wellenburg/ ein Schloß am Wertach-Fluß / nicht weit von Augspurg. Jettingen/ Ytingen / ein Flecken und schönes Freyherrl. Steinisches Schloß am Mindel-Fluß/ zwischen Burgau und Burtenbach. Zußmeck/ Susameck, eine Grafschafft/ Schloß und Flecken an dem Zusam-Fluß. Schönfeld / ein Closter in der Gegend / welche die Kischnau / genennet wird/ anderthalb M. von Augspurg. Zu diesem Marggrafthum wurden auch sonst gezehlet folgende hin und wieder im Schwaben-Lande zerstreuete Oerter: Villingen/ eine feste Stadt/im Schwartz-Walde/ die man auch zum Brißgow rechnet/ 2. M. von Rotweil / 6. von Reutlingen und Tübingen. Ehingen/ eine Stadt/ bey der Donau/ am Scheincha-Fluß/ zwischen Riedlingen und Opffingen/ 3. M. von Ulm/ 5. Meil. von Pfullendorff / in welcher eine vortreffliche Marien-Kirche/ und ein Adel. Jungfrauen-Closter/ Benedictiner-Ordens. Riedlingen/ ein Städtlein an der Donau/ zwischen Ehingen und Mengen/ 1. M. von dem Feder-See/ 3. von Ehingen/

6. von

6. von Ulm. **Burtenbach** / ein Adel. Schertelisches Schloß und Flecken / zwischen Augspurg und Ulm / am Mindel-Fluß. **Mengen** / eine Stadt / beym Donau- und Ablach-Fluß / 1. Meil. von Pfulndorff / 2. von Riedlingen / 6. von Ulm. **Minderkingen** / eine Stadt an der Donau / zwischen Riedlingen und Ehingen / 1. Meil. von Ehingen / 4. von Ulm. **Erbach** / eine Stadt / Schloß und Gebiethe derer Freyherren von Ulm / an der Donau / mitten zwischen Ulm und Ehingen. **Schelcklingen** / ein Städtlein und Bergschloß am Blau-Fluß / zwischen Blaubeuren und Steislingen / 1. M. von Blaubeuren. **Lanpheim** / ein Flecken und 2. Schlösser / derer Freyherren von Welden / am Rott-Fluß / zwischen Ulm und Bibrach / von jedem 2. Meil. **Sulgen** / Sulgaw / Saulgen / ein Städtlein / zwischen Pfullendorff und Bibrach / 2. M. von Bibrach. Hieher gehören die Vier / zwischen Basel und Schaffhausen / am Rhein liegende **Rhein-** oder **Wald-Städte** / welche sind 1.) **Rheinfelden** / eine schöne / grosse und feste Stadt / an der lincken Seite des Rheins / zwischen Basel und Seckingen / wo eine Brücke über den Rhein / 2. Meil. von Basel. Vor Alters hatte Rheinfelden besondere Grafen / der letzte / Rudolphus, welcher Hertzog in Schwaben und hernach gar Römischer König worden / ist An. 1082. von Käyser Heinrico IV. in Meissen bey Mörseburg / in einem Treffen erleget worden / dessen rechte Hand und Grab noch biß auff den heutigen Tag in der Haupt-Kirche zu Mörsburg zu sehen / mit folgender Beyschrifft:

Rex hoc Rudolphus patriâ pro Lege peremptus
Plorandus meritò conditur in tumulo;
Quâ vicêre sui jacet hic sacra victima belli,
Mors sibi vita fuit Ecclesiæ cecidit.
Rex illi similis, qvi regnet tempore Pacis
Consilio & gladio non fuit à Carolo.

Nahe bey Rheinfelden ist Olsperg/ eine Abtey Adelicher Jungfrauen / Cistertienser-Ordens / in einem Thale / am Feer-Fluß / wie auch das Closter Buchen/ und Grentzach / ein Schloß/ am Rhein / zwischen Basel und Rheinfelden / eine Stunde über Basel. 2.) Seckingen/ Sanctio, Sacconium, eine Stadt zur Rechten des Rheins/ zwischen Rheinfelden und Lauffenburg / anderthalb M. von Rheinfelden/ vierdtehalb von Basel; Hier ist ein Nonnen-Closter / von dessen Aebtißin die Ertz-Hertzoge von Oesterreich diese Stadt zu Lehen nehmen. 3.) Lauffenburg/ eine Stadt auff beyden Seiten des Rheins / deren Theile durch eine Brücke mit einander verbunden / zwischen Seckingen und Waldshut/ hat ein sehr festes Bergschloß/ 1. M. von Seckingen/ fünfftehalb von Basel/ 5. von Schaffhausen / achthalb von Costnitz/ 1. Stunde davon ist das Städtlein und alte Bergschloß Havenstein / beym Rhein. 4.) Walshut/ Silvæ custodia, eine ums Jahr Christi 1249. von dem Habsburgischen Grafen Alberto, an der rechten Seite des Rheins erbauete Stadt/ zwischen Lauffenburg und Schaffhausen/ 1. M. von Lauffenburg / vierdtehalb von Rheinfelden/ 4. von Schaffhausen / sechstehalb von Basel. Diese Stadt ist von Hertzog Bernharden

von

von Sachsen-Weymar An. 1638. eingenommen worden.

VII. Die Fürstenthümer α.) Zollern / β.) Fürstenberg. γ.) Oettingen.

α.) ZOLLERENSIS Principatus, das Zollerische Fürstenthum / wurde vor Alters Hohenzorr genennet / lieget zwischen dem Würtenberg- Fürstenberg- Hochberg- und Waldburgischen / und wird in zwey Linien eingetheilet / nemlich in die Hechingische / welche An. 1623. von Käyser Ferdinando II. und in die Siegmaringische / welche von Käyser Leopoldo I. in den Fürsten-Stand erhoben worden / die Oerter darinnen sind: Hechingen / eine Stadt und Schloß am Starzel-Fluß / 2. M. von Tübingen und Reutlingen / dabey lieget die Fürstl. Residentz- und Berg-Vestung Hohen-Zollern / zwischen Reutlingen und Balingen / wie auch das Nonnen-Closter Steten. Sigmaringen / Simmeringen / eine Fürstl. Residentz-Stadt und Schloß / an der Donau / 1. Meil. über Scheer. Zum Sigmaringischen gehören Veringen / Heyerloch und Wehrstein. Veringen / eine Stadt zwischen Reutlingen und Sigmaringen / ist sonst eine Grafschafft gewesen; Aus dem Geschlechte dieser Grafen war der in seinen Schifften berühmte Hermannus Contractus. Häyerloch / Haigerloch / ein Städtlein / am Teyach-Fluß / zwischen Balingen und Horben / so vor Alters auch eine Grafschafft gewesen. Wehrstein / eine Herrschafft und Bergschloß am Schwartz-Walde / nicht weit von Sultz und Haigerloch. Inzhofen / ein Closter an

der Donau/ nahe über Sigmaringen. Hettingen/ein Städtlein und Schloß/auf der Alb/nicht weit von Veringen/ denen Herren von Spätten gehörig. Schwabeck/ein Städtlein und Schloß am Wertach-Fluß/im Marggrafthum Burgau/ 3. M. über Augspurg. Tüngen/Thüngen/ ein Städtlein und Schloß am Wutach-Fluß / bey Walshut / dritthalb M. von Schaffhausen / ist von denen Grafen von Sultz an die Zollerische kommen. Das Ländlein worinnen Tüngen lieget/wird das Kletgaw/oder die Landgrafschafft Kleggau genennet / erstrecket sich von Schaffhausen an den Rhein hinunter/ auff 4. Meilwegs/ biß an Walshut und den Schwartz-Wald / und ob gleich kein Fluß darinnen/ist es doch sehr fruchtbar.

β.) FURSTENBERGENSIS Principatus, das Fürstenbergische Fürstenthum/ fähet an an der Ordnau und der Grafschafft Eberstein/ und gehet in die Länge durch den Kintzinger-Thal und Schwartz-Wald/ an den Ablach-Fluß hinunter/ biß an das Bisthum Costnitz/und biß an die Grafschafft Königseck und Waldburg. Begreifft auch in sich die Landgrafschafft Baar/welche an das Hegau und Kletgau stossend/ 2. M. von Schaffhausen und Stuhlingen lieget / und wird eingetheilet in die Heiligenbergische Linie/ welche Fürstlich ist/ massen sie vom Käyser Leopoldo I. An. 1667. in Hermanno Egone, dem ersten Fürsten/ in solchen Stand erhoben worden/ und in die Blombergische / die noch Gräfl. / und wiederum in die Moskirchische und Stulingische Linien subdi-

dividiret wird. Die Fürstenbergische Oerter sind: Hussen / eine Stadt und Schloß in dem Kintzinger-Thale / an der Ordnau / zwischen Zell am Hammersbache und Haslach / 1. M. von gedachtem Zell / 4. von Straßburg. Haslach / ein Städtlein nebst einem Schloß im Kintzinger-Thale / 1. Meil. von Hussen / 2. von Zell / 5. von Straßburg. Wolffach / ein Städtlein und Schloß in gedachtem Thale / an denen Gräntzen des Würtenberger Landes / am Kintzig- und Wolfach-Fluß / 1. M. von Haslach. Schenckenzelle / ein Closter am Kintzig-Fluß / vorne am Hertzogthum Würtenberg. Fehrenbach / ein Städtlein bey Brega / dem Closter / bey welchem die Donau entspringet / anderthalb M. von Villingen. Seulingen / Targetium, ein Städtlein und Bergschloß / ist sonst mit seinem fast 2. M. langen Territorio, eine Landgrafschafft gewesen / 3. M. von Rotweil / 5. von Tübingen / 8. von Costnitz; War vor alters Gräflich-Lupfisch / An. 1582 kam sie nach des letzten Grafen Heinrici Tode an den Pappenheimischen Grafen Conradum, des Maximiliani Vater / hernach durch die Vermählung seiner Tochter Maximilianæ mit dem Fürstenbergischen Grafen / Friderico Rudolpho, an dessen Sohn Franciscum Maximilianum. Blomberg / Blumberg / ein Gräfl. Residentz-Schloß / an der Oder / zwischen Bondorff und Engen. Don-Eschingen / ein schön Gräfl. Residentz-Schloß uñ Flecken an dem Don-Eschinger-See / zwischen Neydingen und Breilingen / worinnen die Donau entspringet / 2. Meil. von Villingen / 8. biß 10.

von Ulm. Neuenstadt/ ein Städtlein/ nicht weit von der Abtey S. Blasii. Breilingen/ Bruilingen/ ein Städtl. am Brega-Fluß/ 1. Stund über Don-Eschingen. Löffingen/ ein wegen des Gesund-Bades berühmtes Städtlein/ an einem See/ über Bondorff. Husingen/ Hüfingen/ ein Städtlein samt 2. Schlössern/ am Brega-Fluß in der Landgrafschafft Baar/ ohnweit Don-Eschingen. Neydingen/ ein Benedictiner-Nonnen-Closter/ an der Donau/ worinnen Gräfl. Begräbnisse/ zwischen Geisingen und Don-Eschingen; Nahe dabey ist die Berg-Vestung Fürstenberg/ von welcher das Fürstenthum den Nahmen bekommen. Geisingen/ ein Städtlein und Bergschloß/ sonst eine Grafschafft/ Wartenberg genannt/ an der Donau/ 1. M. unter Don-Eschingen. Möringen/ ein Städtlein und Schloß/ an der Donau/ zwischen Dutlingen und Geisingen. Hewen/ Heben/ ein Dorff und Freyherrliches Bergschloß/ Hohen Hewen genannt/ zwischen Stulingen und Geisingen/ das männl. Geschlecht dieser Baronen ist An. 1570. den 15. Febr. mit Alberto Arbogasto abgangen. Engen/ ein Städtlein/ im Hegau/ und ehemaliges Residentz-schloß/ derer Grafen von Lupfen/ nachdem die Rotweiler das Schloß Lupfenberg verwüstet/ anderthalb M. von Dutlingen/ 2. von Schaffhausen. Bisher beschriebene Oerter/ sind alle in und um den Schwartz-Wald. Ausser dem Walde liegen: Trochtelfingen/ ein ehemals Gräfl. Werdenbergisches/ jetzt Fürstl. Fürstenbergisches Städtlein und Schloß/ an der Schmeicha/ zwischen

Wil-

Wildenstein und Balingen. Jungenau / ein ehemals Werdenbergisches Städtlein und Herrschafft / zwischen Veringen und Sigmaringen. Wildenstein / ein sehr festes Schloß an der Donau / auff einem Felsen / zwischen Sigmaringen und Fridingen / 1. M. von Moskirchen / anderthalb von Sigmaringen / 4. von Uberlingen. Mülheim / ein Städtlein und Schloß derer Herren von Ensberg / an der Donau / unter Dutlingen. Neufern / Nuyfern / ein Schloß und Herrschafft am Schwartzach-Fluß / ohnfern der Donau / zwischen Riedlingen und Mengen. Alt-Gündelfingen / ein verwüstet ehemals Freyherrl. Bergschloß / an dessen Stadt gegen über im Lauter-Thale / zwischen Wildenstein und Buchau Neu-Gündelfingen gebauet worden. Haingen / ein Städtlein zu der Gundelfingischen Herrschafft gehörig. Möskirchen / Meskirchen / eine Fürstl. Residentz-Stadt und schönes Schloß / am Ablach-Fluß / 1. M. von Pfüllendorff und Wildenstein. Nicht weit davon lieget das verwüstete Schloß und Dorff Kordorff / so vor Alters eine Grafschafft gewesen. Heyligenberg / ein ehemals Gräflich und nun Fürstl. Bergschloß / bey Salmannsweiler / zwischen Uberlingen und Königseck. Unterspurg / ein Dorff / unter Hohenfels / am Stockach-Fluß / 1. M. von Nellenburg. Hausen / ein Schloß / zwischen der Donau und dem Fürstenthum Zollern. Wieffenstaig / ein Flecken und Schloß / ehemals eine Grafschafft / an denen Würtenbergisch- und Ulmischen Gräntzen / zwischen Ulm und Eslingen. Emmingen / ein Bergschloß.

7.) OETTINGENSIS Principatus, das Fürstenthum Oettingen / hat gegen Mittag das Hertzogthum Neuburg/gegen Abend das Limburgische und das Hertzogthum Würtenberg/ gegen Mitternacht das Anspachische/gegen Morgen die Grafschafft Pappenheim und den Wernitz-Fluß. Aus der zahlreichen Familie derer Oettingischen Grafen wurde Albertus Ernestus A. 1674. den 10. Octob. vom Käyser Leopoldo I. in den Fürsten-Stand erhoben. Die Oerter desselben sind: Oettingen/ eine Fürstl. Residentz-Stadt/ in der Gegend / welche der Riß genennet wird/ am Wernitz-Fluß/ nebst 2. Schlössern / deren eines in der Müntze genennet wird/ 2. M. von Nördlingen/ 3. von Dünckelspühl/ 10. von Ulm/ die Innwohner sind theils Evangelischer/ theils Römisch-Catholischer Religion. Harburg / ein Flecken/ Schloß und Amt / am Wernitz-Fluß / zwischen Oettingen und Donauwerth / 1. M. von Donauwerth/ 2. von Nördlingen/ 5. von Dünckelspühl/ 7. von Augspurg. Wallerstein / Walderstein im Riß/ ein Flecken und Gräfl. Schloß / auff einem kleinen Berge/ so die Schweden An. 1648. den 16 Martii in Brand gesteckt / zwischen Nördlingen und Oettingen. Hohen-Baldern / ein Gräfl. Residentz-Schloß und Amt/ am Jaast-Fluß/ zwischen Nördlingen und Elwangen. Neresheim/ ein Städtlein und Benedictiner-Abtey / welche Hartmann, Graf von Dillingen und Kyburg/ An. 1095. auff einen Hügel gebauet / an denen Würtenbergischen Gräntzen/ 2. M. von Nördlingen und Popfingen / 3. von Oettingen. Kirch-

heim

heim im Riß/ ein Dorff und Cistertienser-Nonnen-Closter/ worinnen Gräfl. Begräbnisse. Lierheim/ ein Schloß und Dorff derer Herren von Mittelburg/ am Eger-Fluß/ 1. M. von Nördlingen und Harburg. Allernheim/ ein Dorff und Schloß am Wernitz-Fluß/ zwischen Oettingen und Harburg/ ist wegen des blutigen Treffens/ so die Frantzosen und Bäyern An. 1645. den 2. Julii hier gehalten/ berühmt. Dürwang/ ein Flecken und Schloß/ am Sultz-Fluß/ 1. kleine Meil. von Dünckelspühl/ an denen Fränckischen Gräntzen. Spielberg/ ein Amt und Residentz-Schloß derer jenigen Grafen/ die von ihrer offtmaligen Wohnung in Oettingen/ Grafen in der Müntz genennet werden/ anderthalb M. von Oettingen. Item, ein Dorff und Bergschloß dieses Nahmens/ 3. M. von Anspach/ so jetzt dem Bischoff von Aichstädt zuständig. Flock/ Flocksberg/ ein Dorff und Amt/ beym Eger-Fluß/ zwischen Popfingen und Nördlingen. Weltlingen/ Weillingen/ ein Flecken und Schloß derer Herren von Langau/ am Wernitz-Fluß/ zwischen Dünckelspühl und Wasser-Trudingen. Deckingen/ ein ehemaliges Gräfl. Wiesenstaigisches Städtlein/ ohnweit Nördlingen. Katzenstein/ ein Gräfl. Residentz-Schloß und Amt. Zimmern/ Simmern/ ein Cistertienser-Nonnen-Closter. Hieher gehören die Aemter Auffhausen/ Drostlingen und Röttingen/ wie auch die Herrschafften Hohenburg/ Marckt- und Unter-Bißingen/ samt dem Closter Christgarten.

IIX. NELLENBURGICUS Landgraviatus, Die Land-Grafschafft Nellenburg/ begreifft den grösten Theil von Hegau in sich/ es ist aber das Hegow/ Hegovia, die Gegend in Schwaben gegen Abend/ zwischen der Donau/ dem Boden-See und dem Rhein/ 6. M. lang und 6. M. breit. Worinnen das Bergschloß Nellenburg/ nahe dabey ist Stockach/ Stockheim/ eine Stadt und Landgräfl. Regierung/ an einem Fluß dieses Nahmens/ nicht weit vom Bodensee/ 2. Meil. von Pfulndorff/ 3. von Schaffhausen. Radolffszelle/ Cella Rudolphi, ein Städtlein am Unter-Bodensee/ der von diesem Orte Lacus Cellensis genennet wird/ an denen Costnitzer-Gräntzen. Aach/ ein Städtlein und Bergschloß. Hohen-Aach/ an einem Fluß dieses Nahmens/ zwischen Schaffhausen und Dutlingen. Hohenfels/ ein Bergschloß/ so zur Alshäusischen Commendur gehöret/ zwischen Pfüllendorff und Stockach. Bodmann/ ein Schloß am Bodensee/ welcher davon Bodamicus Lacus genennet wird/ nicht weit vom Stockach-Fluß. Tengen/ ein Fürstl. Aurspergisches Städtlein und Schloß/ so zusammen in Ansehung gedachten Fürstens von Käyser den Titul einer Gefürsteten Grafschafft bekommen/ anderthalb Meil. von Schaffhausen/ 2. von Walshut. Friedlingen/ ein Dorff und Schloß derer Edelleute von Radolffszelle. Langenstein/ ein Schloß/ anderthalb Meil. von Stockach. Stauffen/ derer Baronen von Geitz-Köstler Schloß. Randeck/ ein Adel. Schloß derer von Rheinach. Homberg/ ein Bergschloß/

1. M. von Stockach/nach dem Bodensee zu. Hohen- und Nider-Stoffeln/2. wüste Schlösser/ bey hohen Twil. Hohen-Kreen / ein Adelich Bergschloß / derer von Reitnow / welches Ann. 1512. von denen Schwäbischen Bunds-Genossen verwüstet worden. Rosneck / ein Schloß und Herrschafft bey hohen Twil.

X. Es gehören auch in den Schwäbischen Cräyß 15. nachfolgende Grafschafften / als:

1.) COMITATUS HOHENBERGENSIS, das Hochberger-Land / welches zwischen denen Fürstenthümern Würtenberg/ Fürstenberg und Zollern lieget/ wird in die Ober- und Unter-Grafschafft eingetheilet. In der Ober-Grafschafft sind: Schönberg/ Schemberg/ein Städtlein am Schlichalm-Fluß/ 1. M. von Rotweil/ nahe dabey ist das Bergschloß Hohenberg/ welches die Rotweiler auff Befehl Käysers Sigismundi verwüstet. Fridingen/ ein Städtlein und Freye Herrschafft/an der Donau/unter Dutlingen. Binsdorff/eine Stadt/ im Schwartz-Walde/ die An. 1371. von denen Hohenbergischen Grafen an das Hauß Oesterreich kommen. Oberndorff / ein ehemalig Gräfl. Zimmerisches Städtlein und Closter / am Neckar / unter Rotweil. Schranberg / ein Städtlein im Schwartz-Walde/ am Schiltach-Fluß / unter Marienzell. Rotenmünster / eine Cistertienser-Nonnen-Abtey/ welche Hemma , des Barons von Wildenwerck Gemahlin Ann. 1126. an den Neckar- und Rotweil-Fluß gebauet. Kirchberg/ Kilberg/ ein Closter. Marienzelle / ein

Clo-

Closter und Dorff am Schiltach-Fluß/ zwischen der Stadt Rotweil und Schiltach. Hilzingen/ ein Dorff und Schloß. Zimmern/ ein Gräflich Schloß unter Rotweil/ die Grafschafft selbst haben theils die Fürstenbergischen/ theils die die Rotweiler inne.

In der Unter-Grafschafft/ welche am Neckar lieget/ sind: Rotenburg/ vor Alters Landfurt auff der Alb/ eine alte Stadt am Neckar/ welche Ann. 1112. durch ein Erdbeben verderbet/ An. 1271. aber durch den Grafen von Hohenberg wieder erbauet worden/ ist wegen etl. Clöster und Sauerbrunnen berühmt/ 1. M. von Tübingen/ 11. von Straßburg/ gegen Rotenburg auff der andern Seite des Neckars lieget Ehingen/ eine Stadt/ in welcher ein Nonnen-Closter und Probstey S. Mauritii, bey welcher das Bergschloß Alten-Rotenburg. Horb/ eine Stadt und Grafschafft am Neckar/ 2. M. von Rotenburg/ 3. von Tübingen. Obernau/ eine Stadt/ Schloß und Grafschafft/ die männl. Familie dieser Grafen hat mit Sigismundo An. 1486. auffgehöret/ die Landschafft aber ist schon vorher An. 1371. an die Oesterreicher verkaufft worden.

2.) WALDBURGENSIS Comitatus, die Grafschafft Waldburg/ erstrecket sich von dem Fürstenthum Zollern nach denen Tyrolischen Alp-Gebürgen zu/ in welche gehören: Waldburg/ ein Bergschloß bey Ravensburg. Waldsee/ ein Städtlein und Gräfl. Residentz-schloß/ zwischen Ravensburg und Bibrach/ von jedem 2. Meil. hat seinen Nahmen von dem dabey liegen-

den

den See und Walde/ in welchem ein Closter/ das Käyser Fridericus II. erbauet; Nicht weit davon entspringet der Schuß-Fluß: Ausser der Stadt aber siehet man das schöne Gräfl. Residentzschloß Wolffseck/ 6. M. von Ulm. Zeil/ ein schönes Erbtruchsäßisch Residentz- Schloß und Flecken/ beym Aitrach-Fluß/ ohnweit Leutkirchen. Wurtzach/ Wurtzen/ auch ein Erbtruchsäßisch-Waldburgisches Residentz-Städtlein und Schloß/ am Aitrach-Fluß/ über Zeil/ zwischen Memmingen und Leutkirchen/ 3. M. von Memmingen und Ravenspurg/ 8. von Costnitz/ 12. von Augspurg. Scher/ ein Städtlein und Schloß/ an der Donau und denen Zollerischen Gräntzen/ zwischen Sigmaringen und Mengen/ wovon ein gantzer Tractus daselbst das Ländlein Scheer seinen Nahmen hat. Friedberg/ ein Schloß und sonst besondere Grafschafft/ (welche Graf Eberhardus im XVten Seculo erkaufft/) zwischen dem Ablach- Schwartzach- und Donau-Fluß/ 1. M. von Buchau. Trauchburg/ ein Bergschloß und Gräfl. Residentz/ ohnweit der Stadt Isna/ bey einem Fluß/ die Unter-Arch genannt. Dirmentingen/ ein Gräfl. Residentzschloß/ worunter auch die Herrschafft Bussen gehöret. Winterstetten/ ein Städtlein und Schloß/ wobey der Riß-Fluß entspringet/ zwischen Bibrach und Ravensburg/ von jedem 1. M. Busch/ ein Bergschloß/ nahe bey der Donau. Marstetten/ ein Dorff/ Schloß und Herrschafft/ so von denen Königseckischen Grafen erkaufft worden/ bey dem Iler-Fluß/ ohnweit der Stadt Memingen. Nideck/ ein Schloß

und

und Dorff an dem Unter-Arg-Fluß / zwischen Trauchburg und Wolffseck. Etelsberg/ ein Bergschloß/ an denen Kemptischen Gräntzen.

3.) RECHBERGENSIS Comitatus, die Grafschafft Rechberg/ lieget theils an dem Hertzogthum Würtenberg und Ulmischen Territorio, theils an dem Iler-Fluß. Darinnen sind: Rechberg/ ein Städtlein und Bergschloß / Hohen-Rechberg genannt / in der Gegend / welche die Alb̃uch benahmset wird / zwischen Gemünd und Göppingen/ 1. M. von Gemünd. Weissenstein/ ein Städtlein und Schloß/ im Alb̃uch/ zwischen Gemünd und Heidenheim/ 1. Meil. von Gemünd/ anderthalb von Heidenheim. Rechberghausen/ ein Dorff und Bergschloß/ ohnweit Göppingen / so Ann. 1377. Fridericus, Hertzog von Teck / an die Freyherrn von Rechberg verkaufft. Rampsberg/ ein Bergschloß / zwischen Weissenstein und Göppingen. Tunsdorff/ ein Bergschloß/ ohnweit Rampsberg. Iler-Aicha/ Aichheim an der Iler/ eine freye Herrschafft/ Dorff und Bergschloß/ Nahmens Hohen-Aicha / welches An. 1680. im Julio vom Wetter angezündet worden/ zwischen Ulm und Memmingen / von jedem 3. M. dabey ist ein grosser Thier-Garten / welchen man kaum binnen 3. Stunden umgehen kan. Kelmüntze/ Kelmart/ Mons Cœlius, ein Dorff und schönes Schloß nebst einem Lust-Garten / an der Iler/ 1. M. über Aich / 2. M. unter Memmingen. Buxheim / ein Carthäuser-Closter an der Iler/ unter Memmingen. Cronburg/ ein Bergschloß/ beym Iler-Fluß / zwischen Memmingen und Kempten.

4.) LE-

4.) LEOSTEINENSIS Comitatus, die Löwensteinische Grafschafft/ist zwischen dem Hertzogthum Würtenberg und der Grafschafft Hohenloh/ und hat ihren Nahmen von dem Schlosse Löwenstein/ Leonstein/auff einem Hügel/ 1. M. von Heilbronn / woselbst ein gesunder Sauer-Brunn ist: Hieher gehöret Abstatt/ ein Städtlein/ anderthalb Stunden von Löwenstein. Meyenfels/ ein Bergschloß und Dorff / ohnweit Pfedelbach. Eschenau/ ein Dorff zwischen Löwenstein und Meyenfels. Das männliche Geschlecht dieser Grafen ist mit Ludovico erloschen/ welcher gedachte Grafschafft An. 1441. dem Churfürsten zu Pfaltz / Friderico, vor 14000. Rheinische Goldgülden verkaufft / da aber hernach der Churfürst zu Pfaltz/ Fridericus Victoriosus, der böse Fritz genannt/ An. 1472. mit seiner Gemahlin/ Clara von Tettingen/ 2. Söhne hinterließ / ist denenselben die Grafschafft assigniret worden.

5.) MONTFORTENSIS Comitatus, die Grafschafft Montfort / lieget an einem Theil des Bodensees/ zwischen Lindau und Buchhorn; hat ihren Nahmen von einem alten Bergschlosse/im Rhein-Thale Montfort/ auch Starckenberg genannt/ 1. M. von Feldkirchen. Die Oerter darinnen sind: Tetnang/ Tetlang/ ein Städtlein und Schloß am Arch-Fluß / zwischen Ravensburg und Lindau / von jedem fast anderthalb Meil. Langen-Argen / ein Flecken und Schloß/ bey welchem das böse Wasser Argen in den Bodensee fället/ 1. M. über Buchhorn. Wasserburg/ ein Flecken am Bodensee / zwischen Lindau

dau und Langen-Argen / woselbst die Grafen von Függer residiren / welche diesen Ort von denen Montfortischen bekommen. Langenau / ein Pauliner-Closter / am Arg-Fluß / zwischen Tetnang und Ravensburg / von jedem 2. Stunden / worinnen Gräfliche Montfortische Begräbnisse. Leventhal / Lauwenthal / ein Closter / am Ach-Fluß / ein wenig über Buchhorn / in welchen auch ein Gräfl. Begräbniß. Schwantzenberg / ein Dorff und Schloß / zwischen Lindau und Wangen.

6.) KOENIGSECCENSIS Comitatus, die Grafschafft Königseck / derer Grafen in die Aulendorffische und Rotenfelsische Linie eingetheilet werden / ist theils zwischen dem Fürstenstenthum Fürstenberg und der Grafschafft Waldburg / am Schuß-Fluß / theils unten an denen Alpen und denen Gräntzen des Bregentzer-Waldes gelegen / allwo Königseck / ein Bergschloß / beym Ablach-Fluß / zwischen Ravensburg und Pfüllendorff / 2. M. von Ravensburg. Aulendorff / ein Bergschloß und Gräfl. Residentz / bey dem Schuß-Fluß / zwisches Ravensburg und Buchau. Rotenfels / ein schön Bergschloß und Herrschafft an denen Gräntzen des Bistums Augspurg / unten an denen Alpen / ohnweit dem Iler-Fluß / ist von denen Grafen von Montfort an die Königseckischen kommen; Dabey ist Immerstadt / Immenstadt / eine Stadt / an dem Albsee / die Landschafft hierum / dadurch die Iler läufft / wird Alpgovia und Almangovia, das Algöw / oder Algau genennet. Stauffen / ein Bergschloß und Herr-

schafft /

schafft/nach dem Brigentzer-Wald zu. Ebratshofen/ ein Dorff am Wasser Ober-Arg.

7.) PAPPENHEIMENSIS Comitatus, die Grafschafft Pappenheim/ liegt theils in dem Tractu, welcher der Hahnen-Kamm genennet wird/ zwischen dem Bistum Aichstädt und Fürstenthum Oettingen/ theils an der Donau/ zwischen Donauwerth und Hochstetten/theils an dem Iler-Fluß/ wie auch an den Kempten- und Memmingischen Lande; in welcher Pappenheim/ eine Stadt/ Schloß und Gräfl. Residentz/ an dem Altmühl-Fluß auff dem Hanekamme/ zwischen Weissenburg und Donauwerth/von diesem 5. und von jenem 2. Meil. Werringen/ eine Stadt/ Schloß und Herrschafft/ am Zusam- oder Lützen-Fluß/ zwischen Güntzburg und Donauwerth/ 4. M. von Augspurg und Lauingen. Pfaffenhofen/ ein Städtlein/ am Zusam-Fluß/ zwischen Wertingen und Donauwerth. Hohen-Reiche/ ein Bergschloß/ bey Wertingen. Grünenbach/ein Dorff und 2. Schlösser/deren eins Pappenheimisch/ das andere Gräfl. ch-Függerisch/ anderthalb Meil. von Memmingen/ dritthalb von Kempten. Rotenstein/ ein Schloß und Herrschafft beym Iler-Fluß/unter Kempten/ nicht weit davon ist Calden/ Kulden/ein Dorff und Gebiethe/ an der Iler; item, die Herrschafft Bellenberg.

8.) HOHENEMSENSIS Comitatus, die Grafschafft Hohen-Ems/ lieget über den Bodensee/ am Rhein/zwischen dem Bregentzisch- und Feldkirchischen Gebiete/ hat ihren Nahmen

von dem fast wüsten Gräfl. Residentz-Schlosse/ auff einem Berge Alt-Hohen-Ems/ Castrum Eminens, Amisium, genannt/ unter welchem lieget das Städtlein Unter-Ems/ in welchem ein schöner Pallast/ auch Thier- und Lust-Garten zur Rechten des Rheins/ zwischen Feldkirchen und Rheineck; Nahe dabey/ auff einem sehr hohen Berge/ ist die Vestung Neu-Hohen-Ems. Dornbeuern/ ein Schloß und Dorff/ bey dem Bregentzer-Walde. Vaduz/ Vallis Dulcis, ein Bergschloß und Dorff/ am Rhein/ 3. Stunden von Feldkirchen/ war sonst denen Baronen von Brandis/ nach deren Absterben kam es An. 1507. nebst der Schellenbergischen Herrschafft an Rudolphum, den Grafen von Sultz/ hernach wurde es von dem Sultzischen Grafen/ Carl Ludwig/ an Casparum, Grafen von Hohen-Ems/ Ann. 1613. vor 20000. Goldgülden verhandelt/ ist nun die Residentz der Hohen-Emsischen Grafen Vaduzischer Linie. Schellenberg/ ein Bergschloß und Herrschafft. Lüstenau/ ein Schloß und Herrschafft/ am Rhein/ zwischen Ems und Reineck. Neuenburg/ ein Bergschloß/ beym Rhein.

9.) KIRCHBERGENSIS Comitatus, die Grafschafft Kirchberg/ fähet sich an zwischen dem Iler- und Mindel-Fluß/ bey Ulm/ und langet biß nach Mindelheim/ in welcher Kirchberg/ ein Flecken/ Dominicaner-Closter und Schloß an der lincken Seite der Iler/ 1. Meil. über Ulm. Weissenhorn/ ein Städtlein und zwiefaches Schloß am Rolta-Fluß/ 1. M. von Kirchberg/ 2. M. von Ulm/ 5. von Mindelheim/ 8. von

Aug-

Augspurg. Gehörete vor Alters denen Grafen von Marstetten/ von denen es an die Grafen von Neyfen/ von diesen An. 1507. an Käyser Maximilianum I. kommen/ ist bißher als ein Affter-Lehn vom Hause Oesterreich des An. 1649. gebohrnen Hugonis Friderici Fuggers / Grafen zu Kirchberg und Weissenhorn/ u. s. w. Residentz gewesen. Kirchheim/ ein Flecken und schön Gräfl. Bergschloß/ an der Mindel / 5. M. von Ulm und Augspurg. Wiblingen/ ein Dorff und Benedictiner-Closter / welches die Grafen von Kirchberg/ Otto und Hartmannus, ums Jahr Christi 1099. an die Iler gebauet / 1. Stunde von Ulm. Babenhausen/ ein Flecken und schönes Gräfl. Residentz-Schloß/ auf einem Hügel/ am Guntz-Fluß/ 3. M. von Mindelheim / 4. von Ulm. Nieder-Rohnaw/ ein Dorff und Schloß / bey welchem noch ein Bergschloß lieget / Nahmens Hohen-Rohna/ am Carmelach-Fluß / in welchem die Baronen von Freyberg und Eisenberg wohnen. Boos/ ein Dorff und Gräfl Residentz-Schloß/ nicht weit von der Iler / nacher Memmingen zu. Tissen/ zwey Orte dieses Nahmens/ einmal Iler-Thiesen/ ein Flecken und zwiefaches Schloß/ derer Freyherren von Bohlin/ an der Iler/ 2. M. über Ulm/ hernach Riß-Thissen / ein Schloß und Flecken/ 2. M. von Biberach/ nacher Ulm zu. Nahe dabey ist Brandenburg / ein Schloß und Dorff/ an der Iler. Biberach/ ein Flecken und Schloß/ am Schmutter-Fluß/ 2. M. unter Augspurg. Steinach / ein Dorff / am Rolt-Fluß/ 1. M. von Ulm. Kettershausen/ Feltershausen/

ein Flecken und Schloß/ am Guntz-Fluß/ unter Bebenhausen/ die Grafen dieses Orts und Nahmens sind mit Philippo 1510. abgangen/ da dann dieser vom Käyser Maximiliano den Grafen zu Kirchberg überlassen worden/ dazu haben sie auch jener Grafen Wapen und Müntz-Recht auff dem Reichs-Tage zu Augspurg An. 1530. den 14. Nov. überkommen. **Diedenheim**/ ein Dorff und Schloß/ an der Iler. **Glott**/ Glätt/ ein Gräfl. Residentz-Schloß und Flecken. **Oberndorff**/ ein Schloß und Dorff am Lech-Fluß/ unter Augspurg/ ohnweit Donauwerth. **Gablingen**/ ein Dorff/ am Schmurter-Fluß/ ohnweit Bibrach/ nacher Augspurg zu. **Willenburg**/ ein Gräfl. Residentz-schloß und Flecken/ am Wertach-Fluß/ ohnweit Augspurg. **Willenstetten**/ ein Dorff. **Lauterbronn**/ ein Dorff/ ohnweit Biberach/ bey welchem lieget **Wälden**/ ein Schloß/ Dorff und Freye-Herrschafft/ zwischen Augspurg und Höchstetten. **Simendingen**/ eine Herrschafft zwischen Ulm und Biberach/ am Res-Fluß. **Leder**/ ein Ort/ ohnweit dem Lech-Fluß/ 2. M. von Kauffbeurn.

10.) BREGENTINUS Comitatus, das **Bregentzer-Thal**/ oder **Wald**/ lieget zwischen dem Bodensee/ dem Rhein und der Grafschafft Hohen-Ems/ worinnen Bregentz/ Brigantium, eine Stadt/ bey welcher ein Fluß dieses Nahmens sich anfähet/ am Bodensee/ woselbst ein alt Schloß auff einem Felsen/ **Pfannenberg** genannt/ nebst einem Capuciner- und Nonnen-Closter/ unter der Stadt/ auff einer gleichen Ebene/ lieget ein

Be-

Benedictiner-Closter dieses Nahmens / welches einige Mererau nennen / ist Ann. 1102. fundiret / 2. M. von Lindau / 5. von Costnitz / 8. von Hoff / 12. von Ulm. **Wolfurt** / ein Schloß am Bregentz-Fluß / 1. M. über Bregentz. Vor Alters hatten die Grafen von Bregentz und Chur dieses gantze Thal inne / von denen kam es an die Grafen von Ostreich und Chur / von diesen an die Grafen von Montfort / biß endlich 1525. Graf Hugo von Montfort diese Grafschafft an Sigismundum, Ertzherzog zu Oesterreich / verkaufft / daher sie noch heut zu Tage dem Hause Oesterreich gehöret.

11.) WERDENBERGENSIS Comitatus, die Grafschafft **Werdenberg** / lieget an denen Gräntzen des Graubünder-Landes / an dem Rhein über Feldkirchen / darinnen **Werdenberg** / eine Stadt und Bergschloß / an der lincken Seite des Rheins / unter Meyenfeld. **Sargans** / Sarungans / eine Stadt / Bergschloß und Herrschafft in einem liebl. Thal / ohnweit dem Rhein / über Werdenberg / so Georgius Werdenbergensis A. 1485. von denen Schweitzern gekaufft / wozu gehören das **Pfefferbad** / die Dörffer **Meils** / **Ragatz** / am Menner Fluß / gegen Meyenfeld über / **Wartow** / (so auch ein Schloß hat / zwischen Werdenburg und Sargans) und **Flums** / bey welchem gleichfals ein Schloß / lieget in dem so genannten Wißtanner-Thale / nicht weit von dem Wallenstädter-See. **Wallenstadt** / eine Stadt an gedachten Wallenstädter / oder Wolchen-See / welcher 2. M. lang / 2. M. von Meyenfeld / 4. von Chur. **Gams** / ein Schloß / Dorff

und Freye Herrschafft/ i. M. unter Werdenberg/ worinnen das Gamser-Bad. Sevelen/ein Dorff beym Rhein/über Werdenberg. Es ist auch in dieser Grafschafft der Scalberg/ Mons Scala, zwischen Werdenberg und Sargans/und hat die Familie dieser Grafen An. 1530 mit Felice auffgehöret/ zu welcher Zeit ein Theil der Grafschafft an seinen Erben/den Fürstenberger Fridericum, kommen/ nachdem der andere Theil an die Glaronens. Grafen A. 1517. war verkaufft worden.

12.) RHEINECCENSIS Comitatus, das Rheinthal/ oder Rheingow/welches Ann. 1489. die Schweitzer gegen auffgewendete Kriegs-Unkosten bekommen/ extendiret sich vom Bodensee an/zwischen den Rhein und Appenzell hin/ biß an die Grafschafft Werdenberg/ da Rheineck/ eine Stadt am Rhein/ nicht weit vom Bodensee. Sar/ ein Dorff und abgebrandt Bergschloß/ Hohen-Sar/an denen Werdenbergischen Gräntzen. Marbach/ ein schön Schloß/ über Rheineck/ ohnweit Altstädt. Altstädten/ ein Städtlein/ ohnweit Marbach und Appenzell. Blatten/ ein Schloß/ am Rhein/zwischen Marbach und Sar. Hierein gehören die Schlösser Montigel/ Grünenstein und Husen/ wie auch die Dörffer Balgach/ Berneck und Bernang/die Einwohner dieser Grafschafft wurden vor Alters Rheguſci, Rhuguſci, auch Riguſci genennet/wiewohl auch die Bregentzer und sämmtlich oberhalb des Bodensees/ wo der Rhein in den Bodensee läufft/ wohnende Schweitzer/ mit solchem Nahmen beleget worden.

13.) SONNENBERGENSIS Comita-

tus, die Grafschafft Sonnenberg / so ihren Nahmen von einem wüsten Bergschlosse hat / fähet sich an über Feldkirchen an dem Gerolds-Thale / und gehet biß an den Arlberg / wo Fraskens / eine Stadt am Ill-Fluß / zwischen Feldkirchen und Bludentz.

14.) EBERSTEINENSIS Comitatus, die Grafschafft Eberstein / lieget zwischen den Badischen / Würtenbergischen und der Ordnau / gehet auch in den Schwartz-Wald hinein / wozu gehören Gersbach / eine Marggräfliche Badische Stadt / am Murg-Fluß / nebst einem schönen Schlosse / Frauenberg genannt / 1. Meil. von Baden: Eine halbe Stunde davon ist das Bergschloß Eberstein. Allerheiligen / ein Closter / am Murg-Fluß / über Eberstein. Nachdem diese Grafen mit Casimiro An. 1660. den 22. Decembr. abgestorben / ist die Grafschafft an den Marggrafen von Baden / Hertzog von Würtenberg / Bischoff zu Speyer / wie auch an die Grafen von Wolckenstein und Gronsfeld kommen.

15.) LUPFENSIS Comitatus, die Grafschafft Lupffen / wurde so genennet von dem Schlosse Lupfenberg / an dem Schwartz-Walde und der Land-Grafschafft Nellenburg / welches die Rotweiler verwüstet haben. Der männliche Stamm derer Grafen von Lupffen und Herren von Hohen-Heven und Roßneck gieng ab mit Henrico den 26. Dec. 1582. worauff seine Landschafft erstlich an den Grafen von Pappenheim / hernach an die Fürstenberger kommen. In dieser Grafschafft fing sich An. 1525. im Octob. zu allererst der Bauren-Krieg an.

X.

X. MINDELHEIMENSIS Dynastia, die Herrschafft und nunmehriges Fürstenthum Mindelheim / lieget zwischen der Grafschafft Kirchberg/ wie auch zwischen Kempten und Memmingen; Es hat aber seinen Nahmen von der Stadt Mindelheim/ Mündelheim/ ausser welcher ein Schloß/ auff dem Berge S. Georgii, zwischen Augspurg und Kempten / im Algow / am Mindel-Fluß/ und in dem Mindel-Thale / wozu auch viel Dörffer gehören / z. M. von Memmingen/ 6. von Augspurg/ 7. von Ulm. Diese Herrschafft stund vor Alters unter derer von Hohenschlitz / hernach unter derer Hertzoge von Teck/ Botmäßigkeit/ biß aufs Jahr 1439. darauf kam sie an die von Rechberg / und von diesen an die Baronen von Freundsberg; Zu Ende des XVIten Seculi fiel sie dem Gräfl. Hause Maxelrain durch Heyrath zu. Ann. 1618. nahm sie Hertzog und nachmals Churfürst Maximilian in Bäyern in Besitz. Von welcher Zeit an die Herrschafft Bäyrisch gewesen; Wie denn zuletzt Hertzog Maximilian Philipp, des bißher in der Acht liegenden Churfürsten Vaters Bruder selbige/ als ein Apanagium inne gehabt. Nachdem aber dieser Hertzog An. 1705. ohne Leibes-Erben verstarb/ hat der Glorwürdigste Käyser Leopoldus I. sothane Herrschafft einziehen lassen / und dieselbe dem Hertzoge von Marleborough zur Erkändlichkeit vor dessen treue Dienste/ bald nach der Schlacht beym Schellenberg vor Donauwerth und bey Höchstädt/ (welche An. 1704. im August-Monat befochten worden/) als ein männliches

Aff-

Affter-Lehen zugedacht / dessen höchstlöbl. Intention nach hochgedachten Käysers tödtlichen Hintritt die jetzt regierende Käyserl. Maj. Josephus I. dergestalt zu Wercke gerichtet / daß sie nicht allein hoch-ermeldten Englischen Duc de Marleborough in den Teutschen Reichs-Fürsten-Stand erhoben / sondern auch offtgedachte Herrschafft Mündelheim für ein freyes ohnmittelbares Fürstenthum des H. Röm. Reichs declariret und ernennet haben / den 14. und 17. Novemb. 1705.

JUSTINGENSIS Baronatus, die Freye Herrschafft und das Bergschloß Justingen / stösset an das Würtenbergische / Waldburgische und an die Donau / 4. M. von Ulm / diese Herrschafft stehet denen Baronen von Freyberg und Eisenberg zu / nebst Gepfingen / einer Stadt und Schloß / an der Donau / zwischen Ulm und Ehingen / von hier 1. und von dort 2. M. Letzlich gehören auch in den Schwäbischen Cräyß 28. nachfolgende Reichs-Städte / als:

1.) ULMA, Ulm / eine sehr reiche und mächtige Stadt / zu welcher 3. Grafschafften gehören / am Donau-Iller- und Blau-Fluß / worinnen sehens-würdig die Haupt-Kirche B. Virginis, welche an Grösse und Schöne wohl in gantz Teutschland ihres Gleichen nicht hat / An. 1446. ist sie zu bauen angefangen / und nach 24. Jahren erst fertig worden / dieselbe soll auff 9. Tonnen Goldes gekostet haben; Ferner die Kirch zur H. Dreyeinigkeit / ein berühmtes Ann. 1622. angerichtetes Gymnasium, Hospital / Zeughaus / Closter S. Michaëlis, Wangersee genannt / das Teutsche Haus /

der Neue Bau/ u. d. gl. Hier pflegen die Schwäbischen Stände ihre Zusammenkünffte zu halten. Sonst gehören unter Ulm/ Lipheim/ eine Stadt an der Donau/ über Guntzburg/ 2. M. unter Ulm; Diesen Ort haben die Edelleute von Riedheim/ ums Jahr 1453. denen Ulmern verkaufft; Hier wurden die auffrührischen Bauren durch Georgium, Truchsessen von Waldburg/ als Capitain der Gesellschafft des Georgen-Schildes Ann. 1525. in einem Treffen überwunden. Diese Gesellschafft wurde An. 1487. angefangen / zwischen denen Schwaben und etlichen Nachbarn / die in solcher Allianz stunden / führeten in ihrem Schilde das Bild des H. Georgii. Ann. 1522. wurde dieses Bündniß zu Ulm auff 11. Jahr erneuert/ hernach hat es mit Teutschlandes grossen Schaden auffgehöret. Geißlingen/ eine Stadt/ in einem Thal am Rorach-Fluß / zwischen Ulm und Gemünde/ 3. M. von Ulm / dabey ist auff dem so genannten Schloß-Berge das von Alberto, Marggrafen zu Culmbach / Ann. 1552. eingenommene/ hernach aber von denen Ulmern wieder eroberte und verwüstete Schloß Helffenstein/ so vor Alters eine besondere Grafschafft gewesen/ deren letzter Graf Rudolphus An. 1627. gestorben / eine Meile davon ist das wegen des Saurbrunnens berühmte Dorff Uberkingen. Albeck / qvasi Angulus Alpium, eine ehemals Gräfl. Werdenbergische Residentz-Stadt und Bergschloß / zwischen Ulm und Giengen. Ehrenstein / ein Schloß/ 1. M. von Ulm. Langenau / Nau/ ein grosser Flecken / in welchem 3. Kirchen / in denen

Bur-

Burgauischen Gräntzen / 2. M. unter Ulm. Hohen-Eibach / ein Bergschloß und Freyherrl. Degenfeldische Residentz / über Geißlingen. Scheflingen / ein grosses Dorff und Franciscaner-Nonnen Closter / so ehemals ein Castell derer Coelleute von Pincern gewesen / und An. 1237. an dem Baufluß gebauet worden / eine halbe Stunde von Ulm. Wain / ein Dorff und Herrschafft im Algöw. Eichingen / ein Städtlein an der Donau / 1. M. unter Ulm.

Ulmische Patricii sind:

Baldunger. Besserer von Dalfingen. Ehinger. Fingerlein. Grecken. Krafften. Lieber. Löwen. Meyenschein. Neidhart. Neubrunn. Nehlinger. Rotengetter. Rothen von Holtzschwang. Rosenhar. Schaden von Mittel Biberach. Schaler. Schantzen. Schermar. Schteicher. Schnöden. Spengler. Stamler. Ströbin. Ungelter. Vöhlin. Walther. Weichmänner. Weisland. Zwicker.

2.) HEILBRON, Alisium, Hailbrunn / eine Reichs-Stadt / am Neckar / welche ihren Nahmen von daselbstigen vielen gesunden Quellen hat / 6. M. von Heidelberg / 7. von Studtgard; Käyser Fridericus II. schenckete ihr ums Jahr 1240. die Freyheit / sie ist mit sehr schönen Gebäuen ausgezieret / hat ein sehr künstlich Uhrwerck und schönen Brunnen mit 7. Röhren auff dem Marckte / woran folgende Inscription zu lesen:

Fonte Salutifero bullantes undiqve venæ,
Monstrant æterni munera sancta DEI.

Es gehören 4. Dörffer nach Heilbrunn / unter welchen Bochingen / und wächst in selbigem Lande der beste Wein.

3.) Reute

3.) Reutlingen/ eine schöne Stadt ad Achatium, am Echetz-Fluß/ 1. M. von Tübingen/ 6. von Ulm/ gehörete vor Alters denen Grafen von Acheln/ biß sie von Käyser Friderico II. die Freyheit bekam.

4.) Nördlingen/ Aqvæ Flaviæ, auch Nerolinga, von ihrem ersten Anbauer/ Tiberio Nerone, genannt/ eine Stadt im Riß/ am Eger-Fluß/ 9. M. von Ulm und Augspurg/ die Einwohner derselben sind Evangelischer Religion. Sonst ist sie bekannt/ wegen der Niederlage/ welche die Protestirenden von denen Käyserl. An. 1634. im August-Monat erlitten/ wovon ein guter Poet dieses Chronostichon verfertiget:

VICtor es & prorsVs Cæsar DeLeta fVerVnt
NorDLIngæ à CastrIs Castra SVeCa tVIs.

5.) Dünckelspühl/ Dinckelsbühel/ eine alte Stadt an der Wernitz/ im Virag-Grund/ (einē Ländlein/ welches 7. M. lang/ von dē Schloß Baldeck biß an das Schloß Tañeberg/ in die Breite gehet es von Dinckelspühl biß an den Wald/ die Horst genannt/) 2. gute M. von Nördlingen/ 5. von Rotenburg/ 9. von Nürnberg/ 11. von Augspurg. Die Bürger sind theils Evangelisch/ theils Catholisch/ es ist auch ein Cappuciner- und ein Carmeliter-Closter darinnen/ und soll so viel Fisch-Teiche haben/ als Tage im Jahr sind. Nicht weit davon ist die Benedictiner-Abtey Müncherode.

6.) Eslingen/ eine Stadt in dem Hertzogthum Würtenberg/ welche Käyser Fridericus II. An. 1285. an den Neckar/ 1. M. über Stutgard gebauet/ deren festes Schloß/ die Burg genannt/

An-

An. 1688. durch die Frantzosen verwüstet worden/ in der Stadt sind 2. Kirchen / S. Dionysii und B. Mariæ auff einem Hügel/ ausser derselben sind 3. Vorstädte/ Nahmens Ober-Eslingen/ Plieningen und Beuthen. Ann. 1701. den 25. Octob. gerieth Eslingen in Mitternacht um 11. Uhr in einen unvermutheten Brand / so/ daß sie binnen 32. Stunden/ biß auff wenig Häuser zu eitel Aschen- und Stein-Hauffen wurde.

7.) Wil/ Stad-Wil/ Wilerstadt/ eine Stadt in dem Würtenbergischen / am Wirm-Fluß/ (ad Wurmatum) 2. M. von Pfortzheim / 3. von Tübingen / welche Käyser Fridericus II. mit Freyheit begabet / die Bürger darinnen sind Römisch-Catholisch; sonst war sie eine Geburths-Stadt des um die Evangelische Kirche hochverdienten Theologi, D. Johannis Brentii, gewesenen Pastoris und Probstens in Studtgard/ welcher A. 1499. allhier gebohren / und An. 1570. den 20. Sept. zu Studtgard gestorben. Hier war A. 1388. zwischen denen Fürsten und Städten ein blutiges Treffen/ in welchem auch der Würtenberger Ulricus blieb/ doch siegeten die Fürsten.

8.) Wimpfen auff dem Berge / (zum Unterscheid der Stadt Wimpfen im Thal / welche eine halbe Stunde hievon/) eine Stadt am Neckar/ an denen Pfältzischen Gräntzen/ deren Bürger Evangelisch / 2. M. von Heilbronn / 5. von Heidelberg/ 6. von Speyer/ wo An. 1622. den 6. May ein blutiges Treffen zwischen denen Käyserl. und Marggraf Friedrichen von Baden gewesen / und der Sieg auff Käyserl. Seite gefallen. Dieß

Reich-

Reichs-Stadt hieß vor Alters Cornelia, hernach Wimpfen/ quasi Weibes-Pein/ die Ursache dessen ist auff dem Rath-Hause an einer Taffel aus folgender Inscription zu lesen:

Cornelia war diese Stadt
Vor Zeiten genannt/ jetzund so hat
Sie den Nahmen verwandelt/ heist
Wimpffyn/ kömmt daher/ wie man weiß/
Daß zu Zeiten des Königs Attila,
Die Hungarn sie zerschleiffet gar/
Alle Manns-Bild sie tödteten behend/
Die Weibs-Bild erstlich alle geschändt/
Hernach ihre Brüste abgeschnitten/
Drum die Stadt genannt auf Teutsch Sitten/
Weibpein/ jetzt Wimpfen/ sonst gar fein
Mulierum pœna zu Latein.

9.) Hall in Schwaben/ Halla Svevorum, Schwäbisch Hall eine schöne Stadt/ am Kocher/ 13. M. von Nürnberg/ in welcher 3. Theile sind/ α) die alte Stadt/ worinnen 2 Kirchen/ und aus III. Werckstädten bestehende Saltzwercke. β) Der Unterwerd/ oder der Weiler/ zwischen dem Kocher/ in welchem auch 2. Kirchen/ und wird dieser Theil mit der Alt-Stadt durch die so genannte Henckers-Brücke verbunden/ und γ) die Gelwinger-Gasse. Vor Alters war diese Stadt Gräflich-Würtenbergisch/ als aber Eberhardus An. 1360. in die Acht erkläret wurde/ behielt der Käyser diese Stadt bey dem Reiche/ zum Gedächtniß dieser That. Das Feld auffer der Stadt/ über 1. Teutsche M. ist mit Land-Gräben und Heg-Zäunen umgeben/ und wird insgemein der Ro-

sen-

sen-Garten genannt / an denen Strassen und Päſſen sind Schlag-Bäume und Thürner / auff welchen Wache gehalten wird. Das Privilegium aber / einen lebendigen Zaun um das Territorium zu führen / welches genennet wird die Freyheit über Heg und Schleg / hat diese Stadt von Käyser Ruperto bekommen / und darff niemand den Zaun durchreissen / bey Straffe 50. Marck Goldes. Zu Schwäbisch Häll gehören die Städtlein Velberg und Ilzhofen / samt ihren Schlössern.

10.) DONAWERDA, Schwäbisch-werd / Schwäbischwörth / eine Stadt am Donau- und Wernitz-Fluß / worinnen ein Schloß / die Burg genannt / 2. Kirchen / ein Benedictiner-Closter zum H. Creutz / und das Gräfl. Fuggerische so genannte Pflege-Hauß / 3. Meil. von Nördlingen und Neuburg / 5. von Weissenburg / 6. von Augspurg / 9. von Ulm / 12. von Nürnberg / 14. von München. Diese Stadt wurde 1607. im Decemb. in die Acht erkläret / weilen sie eine vom Abt zum H. Creutz angestellte procession turbiret / hernach wurde sie auff Käyserl. Ordre von Maximiliano, Hertzoge in Bäyern / belagert und erobert / und muste also wieder in Bäyerische Hand kommen / welcher sie sich Ann. 1420. durch Käysers Sigismundi Gewogenheit entzogen / und Reichs-Freyheit bekommen hatte; Alleine 1705. wurde sie gleichwohl durch jetzt regierende Käyserl. Majest. Josephum I. von dem Joch des Churfürsten von Bäyern entlastet / und mit ihrer alten Reichs-Freyheit begnadiget. Nahe an Donauwerth / von

von Morgen/ zur Rechten/ auff einer Höhe/ lieget der mit einer Schantze versehene Schellenberg/ diesen Platz/ nachdem er An 1703. und 1704. durch den Churfürsten von Bäyern / mit einem neuen Retrenchement verwahret und wohl besetzet worden/ haben die Alliirten den 2. Julii 1704. nach desperater Gegenwehr mit Sturm erobert.

11.) Gemünd/ eine Stadt/ im Rems-Thale/ und an denen Würtenbergischen Gräntzen / in welcher 5. Kirchen und etliche Clöster / es gehören auch 12. Dörffer zu dieser Stadt.

12.) Ahlen/ Alen / Aulen / Ola, eine Stadt/ im Kocher-Thale / wo der Kocher-Fluß entspringet/ zwischen Gemünd und Oettingen / hat ihren Nahmen entweder ab Aula Friderici Barbarossæ, oder von denen Fischen/ denen Ahlen / welche hier in grosser Menge gefangen werden; ist sonst unter derer Grafen von Oettingen Botmäßigkeit gewesen/ von denen sie der Würtenberger Eberhardus vor 2000. Gülden gekaufft/ und nachdem gedachter Eberhardus An. 1360. wider den Käyser Krieg geführet / ist er zwar nach getroffenem Vertrage in alle seine Confiscirte Güter wieder gesetzet worden / aber diese Stadt alleine ist dem Reiche blieben.

13.) Bobfingen/ Bopfingen/ eine Stadt/ am Eger-Fluß / im Rieß / zwischen Nördlingen und Ahlen/ 1. Meil. von Nördlingen / 3. von Dünckelspühl.

14.) Giengen/ eine Stadt / im Würtenbergischen/ am Brentz-Flusse/ in dem Brentz-Thale/ zwischen Heidenheim und Gundelfingen / 2. M.

von

von Nördlingen/ 4. von Ulm/ 7. von Augspurg. Hier ist ein Bad/ und die Bürger sind Evangelisch.

Bißher von denen Reichs-Städten disseit der Donau/ nun folgen die übrigen jenseit der Donau.

15.) **Memmingen**/ Drusiomagus, Augusta Drusii, Rostrum Nemaviæ, vor Alters auch zu Teutsch Grünenfurt/ oder Grünenwerd genannt/ ist eine alte und sehr feste Stadt/ohnweit der Iler/ durch welche die Ach fleust/ lieget zwischen Kempten und Ulm/ ist wohl so groß als Ulm/ und soll schon An. C. 350. eine ziemliche Stadt gewesen seyn/ 3. M. von Leutkirchen/ 4. von Bibrach/ 6. von Ulm/ 10. von Augspurg/ hat Evangelische und Catholische Kirchen und Clöster/ der Rath aber ist der Augspurgischen Confession zugethan. Hierunter gehören Stein/ ein Schloß und Dorff/ am Guntz-Fluß/ wie auch das Dorff und Closter Oltenbeuren.

16.) **Ravenspurg**/ eine Stadt/ und ausser derselben ein alt Schloß/ Gravensburg genant/ in der Stadt sind 2. Kirchen/ B. Virginis und D. Jacobi, vulgo Jobst/ auch 2. Clöster/ die Bürger aber sind theils Evangelisch/ theils Catholisch; Hiernechst hat Ravenspurg auch 2. Vorstädte/ Pfannenstiel und Gelschwang/ 3. M. von Lindau/ 4. von Costnitz/ 6. von Ulm/ 8. von Kempten/ 15. von Augspurg. Als An. 1552. der so genannte Blaser-Thurm allhier verfiel/ und auff demselben der Trompeter mit seinem schwangern Weibe und Sohne von 16. Jahren sich befanden/ kam

zwar der Sohn jämmerlich um / und das Weib starb den dritten Tag hernach / der Trompeter aber bliebe durch sonderliche Göttliche Providenz unversehrt bey Leben/ daher an diesem Thurm folgende Verse zu lesen:

Zu einem Wunder allhier stehet geschrieben/
Daß der Bläser ist lebendig blieben.

Zu dieser Stadt gehöret die ehemals Gräfliche Werdenbergische Herrschafft Smalneck.

Ravenspurgische Patritii sind:

Daurin. Gall. Geist von Wildeck. Hyrussen. Köllöffel. Morell. Prechten. Preinberger. Schultheisen. Theurung. Voland von Volandseck.

17.) **Bibrach**/ Biberach/ eine Stadt in Algöw/ so An. 751. an dem Resa- oder Riß-Fluß gebauet worden/ 4. M. von Ulm/ 9. von Costnitz/ in welcher ein sehr hoher Thurm bey S. Martins-Kirche/ ein berühmt Hospital/ Nonnen-Closter/ und nicht weit von der Stadt ein gesund Wasser/ sonderlich denen Räudigen/ der Jordan genannt/ die Bürger sind theils Lutheraner / theils Papisten / vor Alters war nahe dabey die Grafschafft Kesselberg/ im Blanck-Thale.

18.) **Lindau** / eine von Menge daselbstiger Linden benahmsete Stadt am Boden-See / von welchem sie wie eine Insul rings umgeben ist / und gehet über den engen Theil eine Brücke / welche 290. Schritte lang/ daher es von einigen Schwäbisch-Venedig genennet wird / 3. Meil. von S. Gallen/ 7. von Memmingen/ 12. von Ulm/ 18. von Augspurg/ ist ein schöner und fester Ort / in welchem ein Adel. weltliches Jungfrauen-Closter/

wel-

welches Adalbertus, Graf von Rorbach/ A. 810. gestifftet/ dessen gefürstete Aebtißin einen Reichs-Stand præsentiret / es ist auch darinnen eine Burg/ Zeughauß und sehr alter Thurm/ die Bürger sind Evangelisch.

19.) Uberlingen/ Yberlingen / ein fester Ort/ am Bodensee / der in 3. Städte / als die Ober-Stadt / Unter-Stadt und den Gallenberg (welcher den Nahmen von dem Nonnen-Closter S. Galli hat/) eingetheilet wird/ war vor Alters derer Schwäbischen Hertzoge Residentz/ biß er A. 1267. mit der Reichs-Freyheit beschencket wurde / ist wegen gesunder Wasser berühmt / und Catholischer Religion zugethan. Unter der Protection dieser Stadt stehet

20.) Buchorn/ eine besondere Reichs-Stadt/ am Bodensee/ zwischen Lindau und Uberlingen/ 2. M. von Ravensburg/ 3. von Costnitz / 8. von Ulm/ 18. von Augspurg / woselbst eine sehr reiche Adel. Jungfrauen-Abtey/ sonst Liebenthal/ jetzt Hofen genannt. Hatte vors Alters ihre von Carolo M. herstammende Grafen. Zu dieser Stadt gehöret die Herrschafft Bomgarten.

21.) Kempten / Campidona, Campodunum, eine sehr alte Stadt/ am Iler-Fluß/ soll bey 200. Jahr vor Christi Geburth gebauet seyn/ und ist An. 1525. frey worden/ 10. M. von Ulm / 11. von Augspurg/ die Inwohner bekennen sich zur Evangelischen Religion. Uber der Stadt ist das Bergschloß Hillermont/ ehemals Castrum Burshaldi genannt/ welches jetzt wüste ist.

22.) Leutkirchen/ eine Stadt/ im Algöw/ am

Eschach-Fluß/ in welcher etliche Kirchen; sie soll den Nahmen Leutkirch von einer Kirche bekommen haben / die von vielen benachbarten Leuten sehr fleißig besuchet worden/ 4. M. von Lindau / 5. von Memmingen/ 9. von Ulm. Die Innwohner sind theils der Cathol. theils der protestirenden Religion zugethan.

23.) **Wangen** / eine Stadt im Algöw / am Ober-Arg-Fluß / 2. M. von Lindau und Ravensburg/4. von Costnitz/5. von Kempten/15. von Augspurg. Dieser Stadt ist die Grafschafft Meglofs verpfändet / und die Innwohner sind Röm. Catholisch.

22.) **Sanct Gallen**/ Fanum S. Galli, Gallifanium, eine Stadt / im Turgau/ so An. 954. an einem bergichten Ort an dem Steinach-Fluß gebauet worden/ 1. M. vom Costnitzer-See/ 10. von Schaffhausen / ist wegen eines weitläufftigen Schlosses / guten Handels und Sauerbrunnens berühmt/ ehmals war sie der Abtey in der Stadt untergeben / Käyser Fridericus I. aber gab ihr Freyheit / von An. 1454. her ist sie dem Schweitzerischen Bündnüß incorporiret / und die Einwohner sind Reformirter Religion.

25.) **Jßna** / Eisna / Isny / eine kleine Reichs-Stadt/ ohnweit dem Unter-Arg-Fluß/ am Wasser Isne/ 2. M. von Wangen / 3. von Kempten / 4. von Leutkirchen/ 5. von Memmingen / 6. von Costnitz/ 11. von Ulm. Sie war ehemals unter der Botmäßigkeit derer Herren von Waldburg/ von welchen sie Ann. 386. die Freyheit vor Geld gekaufft. Die Abtey Isny/ Benedictiner-Ordens/

ist

ist von dem Veringischen Grafen Wolffram An. 1042. oder wie andere wollen / An. 1196. gestifftet. Das Land bey dieser Stadt ist sehr rauhe und unfruchtbar.

26.) **Rotwil**/ Rotweil / eine schöne und feste Stadt / im Schwartz-Walde / unter der Baar / nicht weit von des Neckars Ursprung / ist berühmt wegen des Käyserl. Hoff-Gerichts / welches Conradus III. An. 1146. daselbst verordnet / 5. M. von Schaffhausen und Freyburg im Brißgau. Diese Stadt hat An. 1463. mit denen Schweitzern einen Bund gemacht / welcher An. 1519. auff ewig erneuret worden / auch hat sie nach Absterben des letzten Grafen von Zimmern / einen guten Theil der Grafschafft an sich erhandelt. Nahe dabey ist das ehemalige Hertzogthum und Schloß Urslingen.

27.) **Kauffbeuren** / id est, Emptus Pagus, eine Ann. 842. an den Wertach-Fluß erbauete / und ehmals denen Freyherren von Hoff zuständige Stadt / welche zur Zeit Käysers Conradi II. die Reichs-Freyheit vor 50000. Goldgülden erlanget / 5. Meil. von Memmingen / 9. von Augspurg.

28.) **Pfüllendorff**/ Bracodurum, Pfulendorff / eine grosse Reichs-Stadt / am Donau- und Persling-Flutz / in einer fruchtbaren Gegend / welche vor Alters ihre besondere Grafen gehabt.

Schwäbische von Adel sind:

Adelmann / Freyherr von Adelmannsfelden. Adelmann von Hohenstadt. Altendorff. Altensteig. Ambringen / Freyherr. Aw oder Ow. Aych / Freyherr.

Bachenstein. Bassersdorff. Bemelburg/Freyherr. Berlachingen. Bernhausen/Freyherr. Bernfels. Blindheim. Bletz von Rotenstein. Bißing/Freyherr. Bidenbach von Trewenfels. Bochingen. Bodickheim. Bodmann. Bolsted. Breuning von Buchenbach. Brombach von Tieffenau. Brumsin von Herblingen. Bubenhofen. Bubinghausen von Walmerode. Buch/ Freyherr. Bürck.

Clingenberg/Freyherr. Closen/Freyherr. Crafft von Dalmeßingen.

Danckischwyl. Degenfeld/ Freyherr. Degernau/Freyherr.

Eck/Freyherr. Edelbecken von Schönau. Ega. Egloff/ Freyherr. Ehinger von Baltzheim/Freyherr. Emershofen. Entzenberg/Freyherr. Eptingen. Eyb. Eysted.

Falckenstein/ Freyherr. Fränckling/Freyherr. Freyberg/ Freyherr. Fronhoff.

Gaisberg. Geitzköffler/Freyherr in Haunsheim. Gewen. Giel von Gielsberg. Giltling. Göberg. Göder von Kreigsdorff. Gölleitz. Gölnitz. Graseneck/Graf. Greifen von Greifenstein. Greifensee. Greiffen/Freyherr. Greter von Biberach. Griesingen. Grübel von Kalckreut. Grünthal/Freyh. Gult. Gultlingen. Guthen von Sultz.

Halweil. Hamstädt. Hausen. Hauser von Gleichensdorff. Hendschuchsheim. Herbstheim. Hilhausen. Hirnheim/Freyherr. Hörwart/Freyherr von Regal. Holdermann. Holtz. Homburg. Hornberg/Freyherr. Hornstein. Hundbis von Waldrambs.

Janowitz.

Kaltenthal. Katzenstein/Freyherr. Kechler von Schwandorff. Klingenstein/Freyherr. Knöringen. Kotzwitz. Krailsheim. Krebs vom Bach. Kronheim. Kunseck.

Landenberg/Freyherr. Langau. Langeneck. Langenstein/ Freyherr. Laubenberg. Leibelfingen/Freyherr. Lichtenfels. Liebenfels. Liebenstein. Liechtenstein. Lierheim/Freyherr. Lösche von Hilgartshausen/Freyherr. Löwenberg. Lützenburg/ Freyherr.

Machwitz. Meiler von Ehrenbach. Mittelburg. Mückenthal/Graf. Münchingen. Müntzenheim/Freyherr. Muntbrot von Spiegelberg.

Neid-

Reidperg/Freyherr. Neuburg. Neuenstein. Neuhausen. Neuneck.

Ollerbach. Ostein. Ow/oder Aw/Freyherr.

Pfyffer von Altishofen. Pirck. Plieningen. Prasberg/ Vogd von Sommerow genannt.

Rackowitz/Freyherr. Ramschwag. Randeck. Raslee von Gammersdorffwang. Ratolffszelle. Ratzenried. Reiche von Reichenstein. Reichlin von Maisenburg. Reichlin/Freyherr von Meldegg. Reickhard von Pelbach. Reischach. Reitnow/ Freyherr. Remchingen. Renner von Allmadingen. Retzenried. Rheinach/Freyherr. Rietheim. Rödern. Roth von Schreckenstein. Roth/Freyherr.

Saxenheim. Schauenburg/Freyherr. Schaumberg. Schellenberg. Schenck von Stauffenberg. Schenck von Winterstetten. Schertel von Burtenbach. Schindelin von und in Unter-Reitnau. Schinen. Schmidel von Lebenfeld. Schneberg. Schönau/Freyherr. Schönberg. Schöner. Schütze. Schwendi/Freyherr. Schwickel. Seckendorff. Segesser von Brunegk. Sergenstein. Söler. Spätten von Zwyfalten. Stad. Stadel/Freyherr. Stadian/Freyherr. Stein. Stockheim. Stotzingen. Stuben. Stuslingen. Sunthausen. Suntheim.

Themar. Thierberg. Thierheim. Thurmentz. Thurn-Truchses von Höffinger/Freyherr.

Vayenbühler von Hemmingen. Velberg. Ulm/Freyherr. Ungelter von Deissenhausen. Vöhlin/Freyherr von Thießen und Frickenhausen. Vogt von Ellspe/Freyherr.

Walrod. Welward. Welden/ Freyherr. Werdenstein. Wernau oder Werbenau. Westernach. Wessenberg. Wettingen. Widerholt von Reidlingen. Wildenberg/Freyherr. Wildenstein. Wolfurt. Wolmershausen. Zweyer/ Freyherr von Eüebach.

Das V. Capitel.

DE CIRCULO RHENI SUPERIORIS, Oder Vom Ober-Rheinischen Cräyse.

DEr Rhein/ als der vornehmste Fluß in gantz Teutschland/ (von welchem auch nachfolgende 2. Cräyse benahmet sind/) entspringet in denen Rheinwaldischen höchsten Alp-Gebirgen/ aus dem so genannten Vogels-Berge/ über der Stadt Chur in der Schweitz/ aus 2. Qvellen/ deren Nahmen der Hinter- und Vorder-Rhein/ welche 2. M. von einander liegen; Diese 2. Qvellen kommen bey der Stadt Retzuns zusammen/ und machen den Ober- und Unter-Boden-See/ hernach nimmet der Rhein noch mehr Flüsse an sich/ und nachdem er sein Wasser vielen Orten mitgetheilet/ fällt er endlich in das grosse Teutsche Meer/ oder in die Ost-See. Es fleust also der Rhein in die Länge auff 149. Teutsche Meilen/ und hat Käyser Maximilianus I. den Rhein-Tractum, die Pfaffen-Gasse/ Viam Sacerdotalem ad Rhenum, genennet/ weilen viele Bisthümer und Clöster diese Gegend herunter anzutreffen. Es gehören aber in den Ober-Rheinischen Cräyß I. die Bisthümer (1.) Basel. (2.) Straßburg. (3.) Worms/ und (4.) Speyer. II. Die Ellsaß. III. Die Hertzogthümer (α) Savoyen. (β) Lothringen. (γ) Zweybrück/ und (δ) Simmern.

IV. O-

IV. Ober- und Nieder-Hessen. V. Die Buchau. VI. Die Rhein-Grafschafft/ und VII. die Grafschafften 1.) Saarbrücken. 2.) Leiningen. 3.) Falckenstein. 4.) Bitsch. 5.) Dachstuhl/ und 6.) Waldeck.

I. BASILEENSIS Episcopatus in via Sacerdotali amœnissimus, das lieblichste Bisthum/ worinnen Basel/ Augusta Rauracorum, eine sehr weitläufftige Stadt / welche Käyser Heinricus I. an den Birs- Biseck- und Rhein-Fluß gebauet/ wird durch den dazwischen fliessenden Rhein in 2. Theile getheilet / nemlich in die grosse Stadt/ auff Frantzösischer Seite / und die kleine/ auff dem Teutschen Theile / welche beyde durch eine auf 14. Pfeilern ruhende Brücke/ so 250 Schritte lang/ und Ann. 1226. gebauet worden/ mit einander vereiniget sind. Hier ist An. 1460 durch Veranlassung des Baselischen Concilii von Pabst Pio II. eine Universität gestifftet worden. In der Dom-Kirche B. Mariæ Virginis ist die Grabschrifft des berühmten Erasmi von Roterdam / mit folgenden Worten zu lesen:

Christo Servatori S.

Des: Erasmo Roterodamo, Viro omnibus modis maximo, cujus incomparabilem in omni disciplinarum genere eruditionem pari conjunctam prudentiâ posteri admirabuntur & prædicabunt. Bonifacius Amerbachius, Hieronymus Frobenius, Nicolaus Episcopius hæredes, & nuncupati ultimæ suæ voluntatis vindices, Patrono optimo non memoriæ, qvam immortalem sibi editis lu-

cubrationibus comparavit, iis tantisper, dum Orbis terratum stabit, super futuro, ac eruditis ubiqve gentium collocuturo, sed corporis mortalis, qvo reconditum sit, ergò, hoc Saxum P. P. P. Mortuus est 4. Idus Julii jam septuagenarius, Anno à Christo nato M. D. XXXVI.

In der S. Martins-Kirche findet man nachfolgendes Epitaphium des berühmten Juristen Franciſci Hottomanni:

Franciſci Hottomanni J. C. mortales exuvias tantisper asservandas, dum, Christo jubente, mortales exurgant, Amici sub hoc saxo deposuêre, Loco honoris ergò ab Ædis curatoribus liberaliter concesso. Vixit annos 63. menses 5. dies 20. obiit pridie Idus Februarii Anno CIↃ. IↃ. XC.

Gallia progenuit, servat Basilea sepultum,
Interitus expers nomen ubiqve viget.

Auff dem Rath-Hause stehet das Bild eines Fürsten/ Mönchs/ und Bauren mit dieser Inscription:

Pfaff supplex ora, Fürst protege, Baurqvè labora.

Brontrut/ Bruntrout/ Pourentroy, eine Stadt und festes Bergschloß/ des Bischoffs zu Basel Residentz am Halen-Fluß/ in einem Thale/ das Elsgow genannt/ zwischen Basel und Mompelgard/ von diesem 4. und von jenem 6. kleine Meilen/ An. 1271. hat der Neuburger Graf Gotofredus diesen Ort an den Bischoff Heinricum verkaufft. Nahe dabey ist das Schloß Hasenburg/ Augusta Rauracorum, vor Alters eine berühmte Stadt

am

am Rhein- und Erger-Fluß/ heut zu Tage nur ein Dorff/ Aust genannt/ 1. M. über Basel. Bürcken/ eine Stadt und Schloß/ 1. M. über Rheinfelden. Sondersitz/ Sandersitz/ ein Städtlein und Schloß an Dub-Fluß im Elsgau hinter Brontrut. Zwingen/ ein Schloß und Amt am Birsen-Fluß/ zwischen Basel und Solothurn/ nahe dabey ist das Städtlein Lauffen/ an eben diesem Fluß. Biel/ Bienna, olim Petenisca, eine Stadt am Bieler-See/ beym Ausfluß des Schuß-Flusses/ nicht weit von der Stadt Nidau. Nahe dabey ist das S. Immersthal/ Vallis S. Himmerii, wird also genennet von der Stadt S. Imber/ am Schuß-Fluß/ wozu die Herrschafft Aergue, die von einem Schloß dieses Nahmens also genennet wird/ gehöret. Münster/ im Münsterthale/ Motier en grand vaulx, ein Dorff und Probstey/ im Münster-Thale/ am Birsen-Fluß. Telsperg/ Delemont, Delemontium, ein anmuthiges Städtlein nebst einem Schlosse im Saltzgau/ an dem Birsen-Fluß/ zwischen Brontrut und Solothurn/ in welchen ein Capitul, nahe dabey ist das Delsberger-Thal/ in welcher Gegend die Leute schlimm Frantzösisch reden; In dasiger Nähe ist auch die Benedictiner-Abtey Beinweyler. Ursitz/ eine Stadt/ Schloß und Abtey. Bellelay, ein Closter gegen dem Delsperger-Thal über. Pfeffingen/ ein berühmt Castell/ über Basel/ beym Birsen-Fluß. Altorff/ ein Dorff/ im Delsberger-Thale.

2.) ARGENTORATENSIS Episcopatus in via Sacerdotali Nobilissimus, das edelste

ste Bistum Straßburg/ ist durch die Elsaß ausgebreitet/ in welchen Straßburg ehmals die berühmteste Stadt von gantz Teutschland/über den Rhein/nacher Franckreich zu/am Ill- und Breusch-Fluß/14. M. von Basel/ hat biß 6. vortreffliche Kirchen; Die Haupt-Kirche/ das Münster genannt/ ist binnen 424. Jahren kaum fertig worden/ an dem Thurm dabey/ welcher 575. Schuh hoch/ hat man von Ann. 1277. an/ 163. Jahr gebauet/ der Dom zu S. Thomæ ist denen Professoribus Academicis An. 1568. übergeben/ ehemals An. 1538. hatte der Rath hier ein Gymnasium angerichtet/ und Joh. Sturmium demselben vorgesetzet/ An. 1621. aber wurde vom Käyser Ferdinando II. gar eine Universität hier angerichtet. Die innere Stadt hat 145. Gassen/ und die eussere 50. Das Bisthum hat derer Francken König Dagobertus ums Jahr 596. gestifftet. An. 1681. übergab sich diese Stadt denen Frantzosen. Elsas-Zabern/ Tabernæ Alsaticæ, eine von Natur feste Bischöffl. Residentz-Stadt/ an denen Lothringischen Gräntzen/ am Sora-Fluß/ 4. Meil. von Straßburg/ dabey lieget die Berg-Vestung Hohen Baar/ und ohnweit davon sind noch die Rudera des verwüsteten Schlosses Gerolseck. Dachstein/ Tachstein/ ein Städtlein und Schloß/ welches die Frantzosen Ann. 1675. geschleiffet/ am Breusch-Fluß/ 1. Stunde von Molsheim/ 2. M. von Straßburg/ fünfftehalb von Schledstadt/ 5. von Hagenau. Molsheim/ Moltzheim/ eine Stadt und Schloß/ 1. M. von Dachstein/ 3. von Straßburg/ hier sind Dom-

Her-

Herren und eine Jesuiter-Universität/ welche An. 1608. gestifftet worden. **Benfelden**/ ein Städtlein und Schloß am Ill-Fluß/ 1. M. über Erstein/ 3. über Straßburg/ 2. unter Schledstad. **Eberheimmünster**/ Aprimonasterium, ein Städtlein und Benedictiner-Abtey/ von dem Hertzog Eticone An. 706. in einer Insul des Ill-Flusses erbauet/ eine halbe M. unter Schledstadt. **Erstein**/ ein Städtlein und Adeliche Jungfrauen-Abtey/ von Hirmelgarde, Käysers Lotharii Gemahlin/ An. 830. an den Ill-Fluß erbauet/ zwischen Straßburg und Schledstad/ von hier 3. und von dort 2. M. **Epfig**/ ein Städtlein zwischen Schledstad und Andlo/ von jedem 1. Meil. **Geispitzheim**/ Geispitzen/ ein Städtlein/ 1. Meil. von Erstein/ 2. von Straßburg. **Kestenholtz**/ ein Flecken und Schloß/ zwischen Schledstadt und S. Bilt/ anderthalb M. von Rappoltsweiler. **Rheinau**/ Ringau/ ein Städtlein und Schloß/ am Rhein- und Ischer-Fluß/ anderthalb M. von Benfeld/ 2. von Straßburg. **Wanzenau**/ ein Flecken/ Amt und sonst festes Schloß/ welches aber die Käyserlichen An. 1677. ruiniret/ bey einer Insul/ die **Ruprichtsaue** genannt/ 1. Meil. unter Straßburg. **Königsbrück**/ eine Adel. Jungfrauen-Abtey/ im Hagenauischen Walde/ am Sur-Fluß. **Marckelsheim**/ ein Flecken am Ischer-Fluß/ den Johannes von Dirpheim/ welcher An. 1328. gestorben/ zu einer Stadt gemacht/ 3. Stunden von Breysach. **Altorff**/ ein Dorff und Closter/ unter dem Dachsteinischen Amte/ 1. Stunde von Dachstein/ 1. Meil. von Molsheim/

an-

anderthalb von Ebenheim. **Wangen**/ein Städtl. und Schloß / 1. M. von Dachstein und Osthofen/ 2. von Straßburg. **Dambach**/ein Flecken/zwischen Schledstadt und Kestenholtz / an der Scher/ den Bischoff Berchtoldus, Graf von Bucheck / so An. 1353. gestorben / zu einer Stadt gemachet / 1. Stunde von Andlow und Schledstadt. **S. Walpurg**/ein Benedictiner-Closter/im Forste/beym Sur-Fluß/ohnweit Hagenau. **Neuburg**/ein Cistertienser-Closter/ am Motter-Fluß/zwischen Hagenau und Pfaffenhofen. **Rufach** / Rubeacum seu Rubeæ aqvæ, eine alte Stadt im Ober-Elsaß / welche die Römer an den Ombach-Fluß gebauet/2. M. von Colmar / wo auff einem Hügel das Schloß **Eysenburg** / auch Isenburg genannt; Die Landschafft daselbst heisset man insgemein die **Mundat**/ quasi Munus datum, weil sie Dagobertus, der Francken König / Ann. 640. dem Bischoff zu Straßburg / Arbogasto, geschencket. **Sulze**/ ein Städtlein und ehemalige Grafschafft/ im Ober-Elsaß / 1. M. von Rufach und Murbach. **Ettenheim**/ ein Städtlein/ welches Bischoff Etho, oder Otto, Graf von Habsburg/umb Jahr 734. erbauet/ im Brisgau und an der Teutschen Seite des Rheins/1. Stunde von Mölberg/1. M. von Kentzingen/nahe dabey ist die sehr reiche Benedictiner-Abtey / **Ettenmünster**/ Ethenheim-Münster.

3.) WORMATIENSIS Episcopatus in via sacerdotali tenuissimi census, seu pauperrimus, das schwache **Bistum Worms** / lieget in der Pfaltz / ist ums Jahr 346. gestifftet / und hat

den

den Nahmen von Worms / Wormatia, einer grossen alten Stadt / am Rhein- und Lyn-Fluß / vor Alters Borbothomagus und Augusta Vangionum genannt / welche An. 1689. im May durch die Frantzosen fast gantz verwüstet worden. Ausser der Stadt ist Kirschgarten / ein Closter Regulirter Chor-Herren / Augustiner-Ordens / ferner Himmelscron zu Hocheim / ein Nonnen-Closter eben desselben Ordens / und das Closter Neuhausen / oder S. Cyriaci, welches derer Francken König / Dagobertus, erbauet / Fridericus III. der Pfältzer aber A. 1566. in ein berühmt Gymnasium verändert hat. Sonst sind Wormische Oerter: Radenburg / Latina Castra, Lupodumum, Laodunum, eine alte Stadt am Neckar / (welcher die Frantzosen Ann. 1689. mit Feuer ziemlich zugesprochen /) nebst einem Schloß / der Saal genannt / auff welchem vor Alters die Bischöffe gewohnet / zwischen Heidelberg und Mannheim / von jedem 1. M. ist halb Chur-Pfältzisch. Oppersheim / eine Stadt / zwischen Worms und Speyer / 1. M. von Franckenthal / anderthalb von Mannheim / 4. von Speyer. Durmstein / ein Dorff und Bischöffliches Residentz-Schloß / am Leyn-Fluß / 2. Stunden über Worms. Dornberg / ein Dorff / so von dem Treffen zwischen denen Käysern Adolpho von Nassau / und Alberto von Oesterreich / in denen Historien bekannt / und lieset man von gedachtem Adolphi Tode / im Closter Rosenthal / folgende Reimen:

Anno

Anno milleno trecentis bis minus annis,
In Julio mense Rex Adolphus cadit ense.
Per manus Australis, processit machina malis.

4.) SPIRENSIS Episcopatus in via Sacerdotali Sanctissimus, das heiligste Bistum Speyer / in der Rhein-Pfaltz / stösset an das Marggrafthum Baden und Vasgow / und soll ums Jahr 345. seyn gestifftet worden / hat seinen Nahmen von Speyr / Spira, Augusta Nemetum, einer ehemals ansehnlichen Reichs- und Hansee-Stadt / am Rhein- und Speir-Fluß / darinnen ein schön Bischöfflich Schloß / eine Dom-Kirche / die Stapel-Gerechtigkeit auff dem Rhein / die Abtey S. Guidonis, vieler Käyser / als Conradi II. Heinrci III. IV. und V. Philippi des Römischen Königs / Rudolphi I. Adolphi Nassovii und Alberti I. Begräbnisse und Grab-Schrifften; Die Frantzosen haben diese Stadt nicht allein A. 1689. sondern auch An. 1693. den 21. May durch Feuer erbärmlich verwüstet. An. 1495. ordnete Käyser Maximilianus I. die Reichs-Cammer dahin / welche An. 1690. im Jenner / (weil die Frantzosen der Stadt und dem Cammer-Gericht etliche Jahr her grossen Schaden zugefüget /) nach Wetzlar verleget worden. Sonst gehören in dieses Bistum: Rhein-Zabern / Tabernæ Rhenanæ, eine Stadt / am Rhein- und Erlbach-Fluß / zwischen Speyr und Lauterburg / 4. Meil. über Speyr. Lauterburg / ein Städtlein am Rhein- und Lauter-Fluß / zwischen Rhein-Zabern und Seltz / an denen Elsaßischen Gräntzen / 2. M. von Zabern / 6. von Speyr / 8. von Straßburg. Didesheim / Deys-

Deyssel / ein Dorff an der Hart / zwischen Neustadt und Wachenheim / von jedem eine halbe M. vierdtehalb von Speyr. **Magdeburg** / Meideburg / Mädeburg / ein berühmtes festes Berg-Schloß / anderthalb Stunden von Landau / 4. M. von Speyr. **Wachhausel** / ein berühmt Capuciner Closter / eine halbe Stunde über Rheinhausen. **Rosenthal** / ein ehemalig Nonnen-Closter bey Speyr. **Herrheim** / ein Städtlein / im Speiergaw / welches Käyser Heinricus IV. dem Bistum soll geschencket haben. **Marientraut** / ein Schloß / 1. M. von Speyer. **Kirchweiler** / Kirweyler / ein Städtlein und Schloß / im Speiergaw / 1. Stunde von Neustadt / dritthalb M. von Speyr. **S. Remigii**, ein Schloß und Amt / ohnweit Weissenburg. **Kestenberg** / ein Schloß. **Der Prurhein** / der Pru-Rhein / Tractus Prorhenus, eine gantze Gegend / welche an das Marggrafthum Baden gräntzet / und Ann. 1104. von Bischoff Johanne einem Kreichowischen Grafen / dem Bistum geschencket worden / worinnen **Philipsburg** / sonst Udenheim auch Eydenen genannt / eine Stadt am Rhein- und Saltz-Fluß / welche Bischoff Christophorus von Sötern An. 1618. als eine ehemalige Bischöffl. Residentz / zu befestigen angefangen / und Ann. 1623. dem Apostel Philippo solenniter dediciret hat. An. 1634. im Jenner / wurde sie von denen Schweden ausgehungert / zur Übergabe gezwungen / und vor eine grosse Summa Geldes den 27. Septemb. denen Frantzosen verkaufft / alleine folgenden Jahrs / im Jenner / wurde sie wieder von

denen Käyserlichen erobert. Ann. 1644. kam sie abermal in der Frantzosen Hände / wurde aber An. 1676. den 9. Septemb. dem Reiche restituiret / deme aber A. 1688. den 29. Octob. die Frantzosen solche mit Gewalt wieder abgenommen / 1. M. von Speyer/3. von Heidelberg/ Durlach und Mannheim/4. von Landau / 13. von Straßburg: Eine halbe Stunde davon ist die Capell / zu unser lieben Frauen/ welche wegen vieler Wunder beruffen. Brussel/ Bruchsal / eine Stadt / am Saltz-Fluß/zwischen Philipsburg und Hädelsheim/ nebst einem Schlosse/ welches Bischoff Ulrich von Rechberg im 12ten Seculo gebauet / es ist auch das frey Adeliche Odenheimische Reichs-Stifft An. 1525. hieher verleget worden. Es ist aber dieser Ort An. 1676. den 3. Martii, und 1689. im Junio, von denen Frantzosen gantz ausgebrannt worden / dergleichen Unglück auch begegnet ist der Stadt Rotenburg / am Elsaß-Fluß/ zwischen Mentzingen und Wieseloch/ 1. Meil. von Sintzheim/2. von Speyer und Heidelberg. Kislau/ein Schloß und Dorff/am Creich-Fluß/zwischen Bruchsal und Rotenburg. Altrip / Alta ripa, ein sehr altes Dorff am Rhein / auff Frantzösischer Seite/ zwischen Speyer und Manheim. Rheinhausen / Rheinhusen / ein wegen Käyserlicher Post und daselbstiger Uberfarth über den Rhein/ berühmter Flecken / auff der Teutschen Seite/zwischen Speyr und Philipsburg/1. Stunde von Speyr. Weibstad/ ein Städtlein/ zwischen Sintzheim und Führfelden / 1. Stunde von Sintzheim. Hieher gehöret auch die Grafschafft

Sulz-

Sultzfeld / welche von dem letzten Grafen Conrado, der im 13ten Seculo mit Tode abgangen/ dem Bisthume geschencket worden / wozu gerechnet werden Knaudenheim / ein Städtlein / an der Teutschen Seite des Rheins / über Philipsburg / an denen Gräntzen des Marggrafthums Baden/ ohnweit dem Dorffe Graben. Lustad/ ein zwiefaches Dorff des Germersheimischen Amts/ über dem Rhein / zwischen Philipsburg und Kirweiler. Sultzfeld/ ein Städtlein / welches jetzt denen Edelleuten von Gölern zuständig. In diesem Bistum wächst der beste rothe Wein/ Gänse-Fuß genannt.

II. ALSATIÆ Landgraviatus, die Land-Grafschafft Elsaß / derer Innwohner sonst Tribocci & Triboces (von einem Elsaßischen Dorffe / zum dreyen Buchen) genennet worden/ gräntzet (so fern die Sundgow und Brißgow mit dazu gezehlet wird /) gegen Morgen an das Marggrafthum Baden/ und an die Ordnau / von denen es durch den Rhein abgeschnitten wird/ wie auch an den Schwartz-Wald; Gegen Mittag an die 4. Wald-Städte/ die Schweitz / das Bistum Basel und Burgundien; Gegen Abend an Lothringen / gegen Mitternacht aber an die Pfaltz und Vasgau/ hat ihren Nahmen ab Alsâ, von dem Fluß Ill/ oder Ello, welcher bey dem Dorff Winckel/ 2. M. über Landscron entspringet/ fast durch diese gantze Landgrafschafft läufft / und bey dem Dorff Wantzenau in den Rhein fällt. Sie wird eingetheilet in die Obere- und Untere-Elsas/ jene gehet von dem Thur-Fluß an biß nacher

Schledstadt und Marckelsheim beym Rheine/ diese von dem Schledstadischen so genannten Landgraben an biß nacher Hagenau / Sultz und Weissenburg. Die gantze Elsaß ist 30. M. lang/ aber nur 4. breit. In der Obern-Elsaß sind: Colmar/ eine ehemalige Reichs-Stadt/ bey dem Ill- Lauch- Thur- und Becht-Fluß / worinnen etliche Kirchen und Clöster/ 2. M. von Brisach / 3. von Schletstad/ 8. von Straßburg / nahe hierbey ist Harburg / Argentuaria, ein Fürstlich Würtenbergisches festes Schloß und Herrschafft. Schletstad / Selestadium, eine ehemalige Reichs-Stadt/ an der Ill/ in welcher die Haupt-Kirche oder das Münster / die Probstey S. Fidis Benedictiner-Ordens/ein Nonnen-Closter/ Nahmens Silon/ das Hauß der Ritter S. Johannis und etliche Clöster/ 3. M. von Colmar/ 5. von Straßburg. Hier ist der vortreffliche Historicus Beatus Rhenanus, mit dem Zunahmen Bildius, An. 1485. gebohren / welcher zu Straßburg An. 1547. gestorben/ gleichwohl zu Schletstad in die Haupt-Kirche begraben worden; Desgleichen der Historicus Jac. Wimphelingus, der JCtus, Jacobus Spigelius, sind auch von hier bürtig gewesen/ wie denn auch der berühmte Straßburgische und Ulmische Lehrer Martinus Bucerus, An. 1491. allhier an das Licht dieser Welt kommen/ welcher zu Kantabrig in Engelland An. 1551. den 27. Febr. gestorben. Türckheim/ eine einstmalige Reichs-Stadt am Fach-Fluß/ 1. M. von Colmar. Einsheim/ Enfisheim, eine Stadt/ welche ums Jahr 730. an den Ill-Fluß gebauet worden/

den/ zwischen Colmar und Mühlhausen/ 2. M. von Mülhausen/ 3. von Colmar/ 6. von Basel. Käysersberg / Mons Cæsareus, vor Alters eine Reichs-Stadt/ 1. M. von Colmar und Rappelsweyler/ anderthalb von Schledstad. In dieser Gegend soll der vortrefflichste Wein von gantz Teutschland wachsen. Münster im Gergenthale/ Monasterium in Valle S. Gregorii, auch eine ehemalige Reichs-Stadt / welche Ann. 660. von Hilderico, Könige in Austrasien / zu Ehren Petri, Pauli und Gregorii an dem Fach-Fluß und an den Vogels-Berg gebauet worden/ 2. M. von Murbach/ 5. von Brisach. Murbach/ das mächtigste Benedictiner-Stifft / welches Burckard von Gebswyler und Mangold von Lautenbach An. 1090. an den Lauch-Fluß gebauet/ anderthalb M. von Thann/ 2. von Münster. Lebrau / ein Dorff/ nebst einer von Carolo M. gestiffteten Abtey/ 2. M. von Käysersberg. Sultzbach/ ein adelich Schaumburgisches Städtlein/ im S. Georgen-Thale/ 1. M. von Rufach/ anderthalb M. von Türckheim/ hat einen Sauerbrunnen/ nahe dabey ist das Schaumburgische feste Bergschloß Hohen-Hatstad. Rappolsweyler/ Rapperswila, ein Städtlein/ zwischen Bercken und Reichenweyler/ am Strengebach/ nebst 3. Schlössern/ deren eines Rappolstein/ Rupispoletum, auch eine Grafschafft ist/ 1. M. von Colmar und Käysersberg. Als die männliche Familie derer Grafen von Rappolstein / An. 1673. mit Johanne Jacobo abgestorben / sind dessen Ländereyen von dem Könige in Franckreich dem Birckenfeldischen Pfaltz-

Grafen Christiano conferiret worden. Bercken/ Berckheim/ eine gleich fals Pfaltz-Gräfliche Birckenfeldische Stadt und Amt/ nebst 3. Dörffern/ 1. Stunde von Bielt/ 1. M. von Schletstadt. Lautenbach/ ein zur Abtey Murbach gehöriges Städtlein am Vogesischen Gebürge/ eine halbe M. von Murbach/ 1. von Wattwyler und Sultz. Amersweyler/ eine Stadt/ 1. Stunde von Käysersberg/ 1. M. von Colmar. Bolweil/ ein schön Schloß und freye Herrschafft/ ohnweit Sultz/ welche nach Absterben dieser Baronen an die Grafen Függer kommen/ hernach ist sie vom Könige in Franckreich denen Herren von Rosen geschencket worden. H. Creutz/ oppidum S. Crucis, ein nach Colmar gehöriges und vom Käyser Conrado IV. an den Ill-Fluß gebautes Städtlein/ 1. Stunde über Colmar. Egisheim/ Exheim/ eine Stadt und ehemalige Grafschafft/ 1. M. von Türckheim. Herlisheim/ ein Schaumburgisches Städtlein und Bergschloß/ zwischen Rufach und Colmar/ 1. M. von jedem/ auch eine M. von Türckheim. Wihr/ eine Stadt und ehemalig Gräfl. Rappolsteinisches Schloß/ 1. Stunde unter Münster/ 1. M. über Türckheim. Gemar/ Gemaringa, eine ehmalige Gräfliche Rappolsteinische Stadt/ an der Ill/ und am Strengbach/ 1. M. von Schledstadt. Markirchen/ eine Stadt im Leber- und Hagen-Thale/ anderthalb M. über Lebra. S. Bilt/ Oppidum S. Hyppoliti, eine Stadt und Abtey/ ohnweit dem Ill-Fluß/ zwischen Schletstadt und Rappoltsweyler. Reichenweyler/ eine Stadt und Schloß/ zwischen

Käy-

Käysersberg und Rappolstein / von jedem eine halbe M. welchen Ort der Würtenberger Ulricus An. 1324. vom Walthero und Burckardo Brüdern und Herren von Harburg gekaufft. Peris / eine Probstey / welche Hugo, Graf von Egisheim und die beyden Ulrici, Grafen von Pfirten und Dachsburg / A. 1144. an das Vogesische Gebirge gebauet. Weyler / ein Städtlein / im Weyler-Thale / bey Lebrau / an denen Lothringischen Gräntzen / 1. M. von Andloh / anderthalb M. von Schlettstadt. Zellenberg / ein Städtlein und Schloß / zwischen Käysersberg und Germar. Hohen-Landsberg / Landswart / ein ehemals festes / aber von denen Frantzosen Ann. 1633. verwüstetes Schloß und freye Herrschafft / eine halbe M. von Türckheim / 1. M. von Colmar. Käyser Maximilianus II. conferirete dem Schwäbischen Edelmann Lazaro von Schwende dieses Schloß mit dem Titul des Freyherrn / von dessen Familie es hernach an die Fürstenberger / und von diesen an die von Hattstein kommen. Zu dieser freyen Herrschafft gehöret Reinsheim / ein Städtlein nebst einem Schlosse / zwischen Käysersberg und Ammersweyler / 1. Meil. von Rappolsweyler und Türckheim: von hier über dem Thur-Fluß lieget

Die Sundgau / SUNDGOVIA, qvasi Solis pagus, deren Oerter sind: Befort / eine Stadt / Schloß und Amte nach der Grafschafft Mumpelgard zu / so die Frantzosen Ann. 1678. den 16. Aprilis in Brand gesteckt / 2. Meil. von Mumpelgard. Mülhausen / eine ehemalige Reichs-Stadt / am Ill-Fluß / zwischen Ensisheim

und Alten-Kirchen/ 3. M. von Basel/ welche An. 1468. sich in das Schweitzerische Bündniß gegeben/ worunter gehöret das Dorff Ilznach. Alten-Kirchen/ eine Stadt/ Schloß und berühmte Herrschafft an der Ill/ worzu 30. Dörffer gehören/ 2. M. von Ensisheim/ dritthalb von Basel/ 8. von Mumpelgard/ nahe dabey ist S. Morand/ Mormünster / eine ehemalige/ von dem daselbst begrabenen H. Morando benahmsete/ und von denen Pfirtensischen Grafen erbauete Benedictiner-Abtey; jetzt aber ein Jesuiter-Collegium. Masmünster/ ein ehemaliges Pfirtisches Städtlein/ am Tolder-Fluß/ nebst einem Nonnen-Closter/ in welches nur Gräfliche und Freyherrliche Personen eingenommen werden/ von Masone, derer Alemannen Hertzoge ums Jahr 730. dem H. Leodegario zu Ehren erbauet. Rosenberg/ ein Bergschloß und Gebiete/ 1. M. von Befort. Otmarsheim/ Otmarsen/ in dem Sunt/ ein Städtlein/ unter dem Lanserischen Amte/ beym Rhein/ und beym Hart-Walde/ nebst einem Adel. Nonnen-Closter/ welches Rudolph Graf von Habsburg/ ums Jahr 1060. gestiffret/ 2. Meil. von Basel. Hünningen/ ein Dorff am Rhein/ ein wenig unter Basel/ welches Ludovicus XIV. König in Franckreich/ An. 1680. um denen Schweitzern den Daumen auff dem Auge zu halten/ vortrefflich befestiget/ und mit einer Rhein-Brücken gezieret/ ist so nahe an Basel/ daß man sie fast mit Canonen erreichen kan. Pfirt/ Ferreta, Ferretum, eine ehemalige Grafschafft/ Stadt und Schloß/ auff einem stickelen Felsen/ 2. Meil. von Ba-

Basel. Die männliche Linie derer Grafen von Pfirt/ ist mit Ulrico III. An. 1324. abgangen/ und ist die Grafschafft durch Vermählung Alberti Austriaci an Johannam, gedachten Ulrici Tochter/ an die Oesterreicher kommen/ jetzt beherrschet sie der Printz von Mazarin. **Landscron**/ ein festes Bergschloß/ im Saltzgau/ am Birs-Fluß/ 1. M. von Pfirt. **Sennen**/ **Sensheim**/ ein ehemalich Pfirtisches Städtlein am Thur-Fluß/ bey **Watweil**/ 1. M. von Murbach und **Sultz**/ welches der König in Franckreich denen Herren von Schönbeck geschencket. **Thann**/ Pinetum, eine Stadt und Berg-Vestung/ die **Engelsburg** genannt/ am Thur-Fluß/ 5. M. von Basel/ wobey der **Rangberg**/ auff welchem der sehr gute **Rangwein** wächst/ wie auch das feste Bergschloß **Freudenstein**. **Lansern**/ ein alt Schloß/ Flecken und Herrschafft/ wozu 30. Dörffer gehören/ welche die Herren von Hirwarten vom Könige in Franckreich geschenckt bekommen/ anderthalb M. von Mülhausen/ 2. von Basel. **Lützel**/ Lucella, ein Benedictiner-Closter/ anderthalb M. von Pfirt. S. **Damarin**/ eine zur Murbachischen Abtey gehörige Stadt und Schloß/ am Thur-Fluß und denen Lothringischen Gräntzen/ 1. M. von Thann/ 6. von Basel; Nahe dabey sind die Schlösser **Friedberg** und **Waldstein**/ und nicht weit davon entspringet der Mosel-Fluß/ aus dem Vogesischen Berge/ welchen die Teutschen **Waßigin** nennen. **Watwyler**/ **Watweil**/ ein wegen des Gesund-Bades berühmtes und zur Abtey Murbach gehöriges Städtlein/ an dem

Bölchen / zwischen Tann und Sultz / ohnweit Murbach. Lüders/ ein Städtlein/Schloß und Fürstliche Abtey/zu welcher schier 50. Dörffer gehören/an denen Burgundischen Gräntzen. Veldbach / ein Nonnen-Closter / so die Grafen von Pfirt erbauet/worinnen 13. Gräfflicher Personen Begräbnisse von ihrer Familie. Olenburg/ Mons Olivetanus, ein Closter am Tolder-Flusse/ 1. M. über Mülhausen / gehöret denen Freyburgischen Jesuiten. Mersperg / eine Grafschafft und schön Bergschloß / 1. M. von Pfirt. Anno 1488. machete Käyser Fridericus IV. Casparum von Mersperg zum Baron, dessen Nachkommen gar in den Grafen-Stand erhoben worden/ sie haben auch ihre Grafschafft erweitert mit Besfort/ Rosenfels / Ingelfot/ Eschis/ Muron und Froberg / welche Oerter aber alle jetzo andere Ober-Herrn haben / und ist auch das Schloß Mersperg selbst Schulden halben von der Oesterreichischen Regierung in den Fiscum gezogen worden. Dattenried/ ein Städtlein und Schloß in der Grafschafft Elsgau/ es ist aber dieser Comitatus Alsgavienſis ein Tractus, zwischen denen Bergen und Larg-Fluß / zwischen Basel und Mompelgard / 1. Meil. von Bruntrut. Blumberg / Fleurmont, eine Stadt / ausgebrannt Schloß und Herrschafft/ (wozu 5. Dörffer gehören/) im Elsgau / 1. M. von Bruntrut/ Dattenried und Grannwyler / 3. von Mompelgard / 4. von Basel / war erst denen Baronen von Bollweil zuständig / von welchen es an die Grafen Függer/ und von diesen an die Edelleute von Rosen

sen kommen. Granwyler/Granvillerium, ein Ganerben-Städtlein derer von Landau/ am Halen-Fluß/ im Elsgau/ eine halbe M. von Dattenried. Zwischen dem Sundgau und Burgundien lieget

Die Grafschafft Mümpelgard/ MONTISPELIGARDENSIS Comitatus, in welchen: Mompelgard/ Mons Pelgardus, eine feste Fürstl. Würtenbergische Residentz-Stadt/ durch welche der Rigol-Fluß fleust/ hat gegen Morgen ein neu prächtig Schloß/ wie auch ein altes auff einen hohen Felsen/ und gegen demselben über das Castell la Crosta genannt/ 2. M. von Befort/ 7. von Basel/ ist wegen des von Hertzog Friderico An. 1589. zwischen D. Jac. Andreæ, und Theodoro Beza, angestellten Colloqvii, denen Theologis bekannt. Klarvangen/ Clerval, Clerovia, Clara Vallis, ein Fürstl. Würtenbergisches Städtlein und Castell/ am le Doux- oder Dub-Fluß/ nach Bisantz zu/ 4. M. von Mompelgard. Granges/ Grans, ein Städtlein und Castell. Passavant/ ein Städtlein und Castell/ 2. M. von Befort. Ericurt/ Harcourt, eine Stadt und Herrschafft/ zwischen Burgundien/ und der Grafschafft Pfirt. Blamont/ ein Städtlein/ Berg-Vestung und Herrschafft/ 2. M. von Mompelgard. Tell/ ein Städtlein und Schloß/ zwischen Basel und Mümpelgard. Eilcourt/ ein Städtlein und Schloß. Chastelet/ ein Schloß und Herrschafft am Dub-Fluß/ wie auch Clermont/ diese Grafschafft hat der Würtenbergi- Graf/ Eberhardus V. Ann. 1394. durch Verhey-

ra-

rathung an des letzten vor den Türcken gebliebenen Mompelgardischen Grafen Heinrici eintzige Tochter/ Henriettam, bekommen.

BRISGOVIA, die Brisgau/ lieget zwischen dem Rhein und Schwartz-Wald/ und langet von Basel biß an den Schutter-Fluß/ und die Ordnauischen Gräntzen/ ist 10. M. lang und 3. breit/ woselbst: Brisach/ Breysach/ Mons Brisiacus, eine sehr feste Stadt/ auff einem runden Berge/ auff der rechten Seite des Rheins/ so vom Käyser Valentiniano ums Jahr Christi 360. soll erbauet worden seyn/ sie hat einen eintzigen Brunnen/ und ein wohlbefestigtes Castell/ welches der letzte Graf von Zähringen Bertholdus V. ums Jahr 1210. erbauet/ wie solches folgende über dem Thore des Castels eingehauene Verse zeugen:

Hanc Dux Bertholdus portam struxisse notatur,
A qvo pro fraude, Burgundia depopulatur.

Sie ist ehemals eine Reichs-Stadt gewesen/ aber unter Käyser Ludovico Bavaro ist sie in derer Oesterreicher/ ferner Ann. 1638. den 17. Decemb. nach langwieriger Belägerung in Hertzog Bernhards von Sachsen-Weymar/ als damaligen Frantzösischen und Schwedischen Generals/ laut des Chronostichi:

InVICto fortIs CeCIDIt BrIseIs AChILLI.
IVngItVr, & tanto DIgna PVELLA VIro:

Und Anno 1642. in deren Frantzosen Hände kommen/ welche über das Rhein-Brücken-Thor diesen Vers schreiben lassen:

Li-

Limes eram Gallis, nunc pons & Janua fio,
Si pergunt, Gallis nullibi limes erit.

An. 1697. wurde sie zwar bey der Friedens-Stifftung dem Käyser restituiret / und Ann. 1700. von denen Frantzosen würcklich evacuiret / alleine die Frantzmänner haben hingegen Neu-Brisach gegen über desto besser befestiget / und darauff An. 1703. im Sept. das alte Brisach dazu wieder erobert / und wurde Graf von Arco, als gewesener Breysachischer Commendant, wegen allzuschleuniger Ubergabe dieses wichtigen Orts / An. 1704. den 18. Febr. zu Bregentz / durch den Kriegs-Rath / zum Tode verurtheilet. Ann. 1705. den 9. Junii machete Ihre Käyserl. Majest. Josephus diesen Ort wieder zu einer des H. Röm. Reichs unmittelbaren Stadt. Freiburg / eine sehr feste Stadt / welche Bertholdus IV. Hertzog von Zähringen / An. 1112. erbauet / nebst einem Berg-Castell / Leopoldsburg genañt / am Triesern-Fluß / 3. M. von Brisach / 7. von Basel / 8. von Straßburg. An. 1450. wurde von dem Oesterreicher Alberto eine Universität allhier gestifftet / die aber An. 1686. nach Costnitz verleget worden / ehemals docirte auff dieser Freyburgischen Academie der berühmte / zu Costnitz An. 1461. gebohrne JCtus, Huldericus Zasius, deme folgendes Epitaphium in der Haupt-Kirche / zu Freyburg in dem Chore gesetzet worden:

Uldalrico Zasio Jure consulto suorum temporum toto orbe celeberrimo, hujus Academiæ Ornamento singulari & Reipublicæ Friburgensis in restaurando Jure municipali jam-

olim strenuam operam navanti, aliisqve multis nominibus de se benè meritò Magistratus officii memor fieri jussit. Concessit naturæ anno Salutis CIↃ. IↃ. XXXV. 8. Calend. Decemb.

Diese Stadt bekamen die Oesterreicher A. 1366. An. 1677. den 10. Decemb. kam sie durch Verrätherey an die Frantzosen. Zu Freyburg gehören 3. Dörffer/ Lehen/ Metzhausen und Kirchzart. Eine Stunde davon siehet man noch einige rudera des verwüsteten Bergschlosses Zähringen/ von welchem die alten Hertzoge/ deren Familie Ann. 1218. mit Bertholdo V. auffgehöret/ ihren Nahmen bekommen. Neuburg/ eine feste/ aber von denen Frantzosen sehr beschädigte Stadt/ am Rhein/ zwischen Basel und Brisach/ 3. M. von Brisach. Sonst hatte sie ihre Grafen/ unter denen Bertholdus An. 1200. diese Grafschafft verkauffte/ und mit seinem Sohne in den Krieg wider den Türcken zog. Hier starb Hertzog Bernhard von Sachsen-Weymar An. 1639. den 8. Julii. Stauffen/ ein Städtlein und ausgebrannt Schloß/ sonst eine Grafschafft/ zwischen Neuburg und Brisach/ die männliche Familie dieser Grafen hat vor mehr als 100. Jahren in Antonio auffgehöret. Nahe dabey ist die von denen Freyherren von Kaltenbach fundirte Abtey S. Ulrici, wie auch das Closter S. Ruprecht/ oder S. Hulprecht. Bürcken/ ein Städtlein am Rhein/ 1. M. unter Brisach. Adelhausen/ Adelhusen/ ein Nonnen-Closter/ Benedictiner-Ordens/ ohnweit Freyburg/ in welcher Gegend

auch

auch die Jungfrauen-Abtey/ Dominicaner-Ordens zu unser lieben Frauen auff der Pfützen genannt. Endingen/ ein Städtlein in der Usenbergischen Herrschafft nicht weit vom Rhein/ 2. Meil. von Brisach und Freyburg/ wovon die Adel. Familie, welche Ann. 1652. mit Friderico Richardo abgestorben/ ihren Nahmen gehabt. Kentzingen/ ein Städtlein/ am Eltz-Fluß/ zwischen Endingen und Ettenheim/ von diesem 2. und von jenem 1. Stunde entlegen/ ist durch die Heyrath Heinrici V. von Baden/ mit Anna, des Burcardi, Freyherrn von Usenberg Tochter/ des letzten Friderici Schwester/ an die Badischen Herren kommen. Haldersheim/ Heitersen/ ein von denen Frantzosen An. 1675. durch Brand verwüstetes Schloß und Dorff/ eine halbe M. von Stauffen/ anderthalb von Neuburg/ 2. von Brisach/ ist die Residentz des Meisters/ oder Groß-Priors vom Johanniter-Orden/ zu dessen Priorat in Ober- und Nieder-Teutschland 67. Commenduren gehören. Güntherstahl/ Guntenstall/ ein berühmt Adel. Nonnen-Closter/ Bernhardiner-Ordens/ nicht weit von Adelhausen. Tennenbach/ eine Cistertienser-Abtey/ am Eltz-Fluß und Schwartz-Walde. Waldkirchen/ ein Städtlein und Collegium Canonissarum, am Eltz-Fluß/ zwischen Freyburg und Hochberg/ 1. Meil. von Freyburg/ nahe dabey ist das Glotter-Bad/ wie auch das Zuckenthaler-Bad. Eltzach/ ein Städtlein im Schwartz-Walde/ wobey die Eltz entspringet/ an denen Gräntzen des Kintzinger-Thals. Lichteneck/ eine ehemalige

Gräff-

Gräfl. Tübingische Berg-Vestung/ bey Kentzingen/ der Stamm derer Grafen von Tübingen/ hat in Conrado Wilhelmo Ann. 1631. auffgehöret. Berau/ ein Closter im Schwartz-Walde. Vogelbach/ ein Nonnen-Closter. Es haben auch die Marggrafen von Baden im Brißgöw etliche Herrschafften und Oerter/ als da sind: Hochberg/ ein festes/ aber 1689. durch die Frantzosen ruinirtes Berg-Schloß und Marggrafthum/ zwischen Freyburg und Offenburg/ der Stamm dieser Marggrafen ist A. 1303. mit Tode abgangen/ da denn das Marggrafthum an die Herren von Baden verkauffet worden. Nahe hierbey ist das Städtlein Emmendingen. Lohr/ eine durch die Frantzosen An. 1677. in Brand gesteckte Stadt und Herrschafft am Schütter-Fluß/ 4. Meil. von Straßburg/ welche Marggraf Fridericus durch Vermählung an Annam Mariam, Jacobi, Herrn von Gerolseck Tochter/ bekommen. Mölberg/ eine Herrschafft/ so ihren Nahmen von einem wüsten Schlosse hat/ ohnweit Ettenheim/ 2. Stunden von Durlach. Sausenberg/ ein Bergschloß und Landgrafschafft nacher Basel zu/ so an Heinricum, Marggrafen von Hochberg/ An. 1300. durch Heyrath/ und von ihm an die von Baden kommen Ann. 1303. Röteln/ ein alt Bergschloß und Herrschafft/ im Wiesen-Thale/ 1. M. von Basel/ die Herrschafft hat Marggraf Heinricus V. von Leopoldo, oder Luitholdo, ihren letzten Herren und Probst zu Basel An. 1315 durch ein Testament bekommen; Worunter gehöret Schöpfen ein Städtlein am Wiesen-Fluß

und

und Schwartz-Walde. Badenweyler / eine Stadt / Schloß und Herrschafft / so An. 1303. von denen Hochbergern an die Badischen kommen / 1. Stunde von Neuburg. Friedlingen / sonst Ottlingen genannt / ein Schloß in der Rötelischen Herrschafft / nahe bey Basel gelegen. Brombach / ein festes Schloß / 3. Stunden von Basel. Sultzberg / ein Dorff und Closter / zwischen Badenweyler und Stauffen / 1. Meil. von Neuburg / dritthalb von Freyburg; Allhier hat Marggraf Ernestus einen schönen Pallast gebauet / und wächset dieses Orts der vortrefflichste rothe Wein. Zum Brisgau gehören auch Endingen / ein Städtlein / Baalingen / Bischofingen / Hechingen / Ihringen / Rügel / und andere Oerter um den Berg / welcher der Käyserstuhl genennet wird. Sonst ist die gantze Ober-Elsaß ein wohlbewohnt und sehr fruchtbar Land / daß auch auff denen Bergen der beste Wein / und in denen Wäldern Castanien / Mandeln und Nüsse die Menge wachsen.

Im Unter-Elsaß sind: Hagenau / eine ehemalige Reichs-Stadt / zwischen dem Matter- und Sora-Fluß / 4. M. von Straßburg / 5. von Dachstein; Hier bauete Käyser Fridericus Barbarossa An. 1153. von rothen Marmor einen Käyserlichen Pallast / den aber die Frantzosen nebst etlichen Kirchen und fast gantzer Stadt An. 1677. in die Asche geleget. Nahe dabey ist die Probstey Grefenthal / oder Marienthal / so jetzt ein Jesuiter-Collegium ist. Ober-Ehnheim / Oberney / Obernea, eine ehmalige Reichs-Stadt / am Erger-

Fluß / 1. M. von Molsheim / 3. von Straßburg/ dabey lieget S. Ottilienberg/ ein Nonnen-Closter/ auff einem Berge dieses Nahmens / wohin Wallfahrten gehalten werden: Eine halbe Stunde hievon/ nach Straßburg zu / ist Unter-Ehenheim / ein Adelich Landspergisches Dorff und Schloß. Dachsburg/ eine Grafschafft/ Dorff und festes Bergschloß/ welches die Frantzosen A. 1679. verwüstet / 2. M. von Zabern und Salm; Zu dieser Grafschafft gehöret Ober-Brunn / ein Dorff und schönes Residentz-Schloß/ derer Grafen von Leiningen und Westerburg / bey Reichs-Hofen. Andlaw/ ein Städtlein/ Adeliche / von Caroli Crasfi Gemahlin Richardâ erbauete Abtey/ auch Schloß und Herrschafft derer von Andlau/an einem Fluß dieses Nahmens. Kochersberg/ vor Alters Concordia genannt / ein Denckmahl derer Römer/jetzt ein Bergschloß und Warte derer Straßburger / 1. Meil. von Straßburg/ nach Zabern zu. Weissenburg / Cron-Weissenburg/Sebusium, auch Weissenburg am Rhein-Strohm genannt / war ehemals eine Reichs-Stadt / lieget am Lauter-Fluß / zwischen Hagenau und Landau / an denen Gräntzen des Wasgöws/woselbst ein Peter-Closter/ 1. M. von Berg-Zabern / 4. von Speyer: Dieser Orten wachsen viel Castanien. Landau / eine ehemalige Reichs-Stadt im Wasgau / am Qveich-Fluß/ anderthalb M. von Berg-Zabern/ 2. Meil. vom Rhein und Weissenburg / 4. von Speyer/ wurde An. 1687. von denen Frantzosen befestiget/ An. 1702. den 12. Sept. durch Ihre Röm. Königl. Maj.

Maj. Josephum I. erobert. An. 1703. den 17. Novemb. wurde sie vom Tallard gezwungen / sich denen Frantzosen zu ergeben; Aber An. 1704. den 26. Nov. kam sie wieder in Käyserl. Hände / stund also binnen 2. Jahren 3. grausame Belagerungen aus. Hiebey lieget das Closter und Commendurey / Johanniter-Ordens Heimbach. Fleckenstein / eine Berg-Vestung / am Sur-Fluß / 2. M. von Weissenburg / welche die Frantzosen An. 1674. den 19. Febr. erobert. Bischweiler / Episcopovilla, Bißweyler / ein Dorff und Schloß in welchem im vorigen Seculo Pfaltz-Graf Christian residirte / deme es die Zweybrückischen Herren versetzet hatten / 1. M. von Elsaß-Zabern / 3. von Straßburg. Buschweiler / Buxoxilla, Bußweyler / ein Städtlein und Gräfl. Hanauisch Residentz-Schloß / 3. M. von Straßburg und Hagenau. Hochfelden / ein Städtlein und Schloß / so die Frantzosen 1675. ruiniret / anderthalb Meil. unter Pfaffenhofen. Hohen-Königsberg / Kunsberg / ein sehr festes Gräfl. Fuggeris. Bergschloß / bey Lebrau / anderthalb Meil. von Schlettstadt / 1. M. von Kestenholtz. Hohenwiler / ein Dorff und Schloß derer Baronen von Fleckenstein / 1. M. von Gersdorff. Maursmünster / Maurimonasterium, ein denen von Landsberg gehöriges Städtlein und Benedictiner-Closter / welches der Abt Maurus I. Ann. 724. erbauet / und Theodoricus, derer Francken König / mit Freyheiten begabet hat / eine halb Meil. von Elsaß-Zabern / 4. von Straßburg. Munzig / ein Städtlein und Schloß am Breusch-Fluß / ohnweit

Molsheim/1. M. von Wangen und Westhofen/3. von Straßburg. Gravenstad/Graben/eine Stadt und Straßburgisches Amt/am Ill- und Erger-Fluß/1. M. von Straßburg. Salm/Salmona, eine Grafschafft/Dorff und wüstes Bergschloß/so aber nun zu einem Fürstenthum worden/nachdem Käyser Ferdinandus III. Ann. 1641. den Wild- und Rhein-Grafen Leopoldum Philippum Carolum in den Fürsten-Stand erhoben/2. M. von Dachsburg/8. von Straßburg/20. von Nancy. Marlenheim/Marley/ein Straßburgisches Städtlein und Amt/1. M. von Bergbietenheim/anderthalb von Dachstein/2. von Straßburg/woselbst vortrefflicher rother Wein wächst. Rosheim/eine ehemalige Reichs-Stadt/zwischen Ober-Egenheim/Molsheim und Mutzig/am Magel-Fluß/eine halbe Meil. von Molsheim und Ober-Ebenheim. Rotzenhausen/Ratsamshausen/ein Schloß und Dorff derer Edelleute dieses Nahmens. Schöneck/ein schön und festes Schloß derer von Kirchheim/oder Kurckheim/1. M. von Reichshofen. Lützelstein/ein ehemaliges Pfaltz-Gräfl. Lautereckisch Residentz-Städtlein und Berg-Castell/4. Stunden über Elsas-Zabern/nach Lothringen zu/6. M. von Straßburg/dabey lieget der sehr hohe und von denen Frantzosen befestigte Berg/die Altenburg genannt. Waslenheim/eine Vestung und Dorff/zwischen Straßburg und Zabern/bey Wangen/1. M. über Osthofen/so ehemals denen Edelleuten dieses Nahmens/nun aber dem Straßburgischen Rathe gehöret. Hugenshofen/Claustrum Hu-

Hugonium, ein Benedictiner Closter im Weiler-Thale/ 2. M. von Schletstadt. Osthofen/ ein Dorff und Schloß/ 1. M. von Moltzheim/ 2. von Straßburg/ gehöret denen Baronen von Seebach. Herrenstein/ ein Bergschloß und Amt/ bey Neuweiler/ so der Rath zu Straßburg dem Herren von Rosen verkaufft hat. Baar/ ein von denen Frantzosen An. 1678. in die Asche gelegtes Dorff und Herrschafft/ ein wenig unter Andlau/ 1. M. über Ober-Ebenheim/ so Maximilian und Fridericus, Herren von Baar/ dem Straßburgischen Rath verkaufft. Stephansfelden/ Stechfelden/ die Meisterey des Heil. Geistes Ordens/ welche der Elsaßische Landgraf Stephanus, zwischen dem Saar- und Sauvel-Fluß/ bey dem Städtlein Brumat/ gebauet/ 2. M. von Straßburg/ der Probst dieses Closters wird der Ober-Ordens-Meister in Teutschen Landen genennet. Biblisheim/ ein Benedictiner-Nonnen-Closter/ im Hagenauer-Walde/ 1. Meil. von Hagenau. Werth/ ein Flecken über Straßburg/ zwischen dem Ill- und Ischer-Fluß/ war ehemals eine Burggrafschafft/ und gehöret denen Baronen von Seebach. Sonst ist auch ein Städtlein und Schloß dieses Nahmens/ am Sur-Fluß/ 1. Meil. unter Reichshofen/ anderthalb M. von Hagenau/ welches ehemals besondere von denen Burggrafen unter schiedene Grafen hatte/ wovon der letzte An. 1278. gestorben. Ilkirchen/ ein Dorff und Straßburgisches Amt/ ein wenig unter Straßburg/ am Ell-Fluß. Wagenberg/ und Wilwisheim/ sind Schlösser derer Freyherren von

Wangen. Lichtenberg/ein sehr festes Schloß/ auff einem hohen Berge/ 1. Stunde von Ingweiler/hatte sonst besondere Herren/ deren männlicher Stamm An. 1480. mit Jacobo Barbato aufgehöret/ und sind die Gebiethe an die Grafen von Hanau und Zweybrück kommen. Beinheim/ ein Städtlein des Marggrafen von Baaden/beym Rhein über Seltz. Hatten/ein berühmter Gräfl. Hanauischer Flecken in Hettgow/ eine halbe M. über Seltz. Brumat/Brumpta/ Arficina, ein Städtlein am Sora-Fluß/ 3. Stunden von Straßburg/ nach Hagenau zu. Druſenheim/ ein Hanauisch-Schloß und Dorff am Rhein/ 1. M. unter Strasburg/ wie auch Neuweyler/ ein Städtlein und Schlos zwischen den Sora- und Matter-Fluß/ 1. M. von Elſaß-Zabern/ 4. von Straßburg. Pfaffenhofen/ eine Stadt am Matter-Fluß/ zwiſchen Straßburg und Zabern/ 1. M. von Buschweiler. Reichshofen/ein Städtlein und ehemalich Residentz-Schloß derer Herren von Ochsenstein/ gehöret jetzt dem Fürsten von Vaudemont, 2. M. von Hagenau und Pfaffenhofen. Gersdorff/ Villa Gerlaci, ein Gräfl. Hanauisch Städtlein/ anderthalb M. von Hagenau. Froschweiler/ ein Schloß und Dorff derer von Türckheim/ zwiſchen Werth und Reichshofen. Ingweiler/ ein Hanauisch Städtlein am Motterfluß/ zwiſchen Lichtenberg und Buschweiler/ 1. M. von Pfaffenhofen. Rödern/ derer Baronen von Fleckenstein Residentz-Schloß und Dorff/ ohnweit Seltz/ 6. M. unter Straßburg. Westhofen/ ein Hanauisch Städtlein bey

Wan-

Wangen/ worinnen eine Jüden-Schule/ 1. Meil. von Molsheim und Osthofen / wovon die Adel. Familie derer Schelme von Westhofen / welche ums Jahr 1292. abgangen / ihren Nahmen bekommen. Ober- und Unter-Mottern/ sind 2. Dörffer und Schlösser am Motter- oder Matra-Fluß.

Elsaßische Edelleute sind:

Achenheim. Alben. Altorff/genannt Wollenschläger. Andlow. Ansoltzheim.

Babsten von Bolsenheim. Baumann. Berckheim. Berenbach. Berlin. Bernold. Bersted. Bettingen. Betz. Bittenheim. Blenckel. Bliche von Rotenburg. Blumel. Blumenau. Blumeneck. Böckel von Böckelsaw. Bocken. Botzheim. Brandschid. Breitenacker. Brumbach. Burn.

Colmar.

Detlingen. Durmentz.

Eckebach. Eckstein/ Freyherr. Eckversheim. Endingen. Entzenberg. Epfig. Eptingen.

Fergersheim. Firdenheim. Flachsland. Fleckenstein/ Freyherr. Friderichen.

Gottesheim. Greifenstein. Griesbach. Grosstein.

Hagenbach. Hageneck. Haffner von Waslenheim. Hattstein. Hervarten. Hoheneck / Freyherr. Hohenstein. Holtzapffel. Hornberg. Huchshofen. Hüffel. Hunnenberg.

Ichtersheim.

Kippenheim. Krantz von Geispoltzheim. Landau. Landsberg. Lautern. Lingelsheim.

Mantenfel. Marxen von Eckversheim. Mülheim. Müllenheim.

Niedheimer von Wassenburg. Neuenstein. Neuweiler.

Oberkirchen.

Polheim/Freyherr.

Ratsamshausen. Ratsch. Rebstock. Rechburg. Reiffen. Reinhofen. Rhein. Renchen. Rinck von Baldenstein. Ritter von Urendorff. Röderer von Triersberg. Rosen. Rotenburg. Rummelin. Rust. Schaumburg. Schönberg. Seckingen.

Seebach/Freyherr. Schmidberg. Stauffenberg. Sturm von Sturmeck. von der Süse.

Talheim. Taupadel. Truchses von Rheinfelden.

Volze von Altenau. Utenheim.

Wangen/Freyherr. Weitersheim. Westhausen. Wetzel von Marsilien. Wickersheim. Wildsberg. Wurmser von Scheffelsheim. Wurmser von Vendenheim.

Zorn von Plopsheim und Bulach. Zugmantel. Zünt von Kentzingen.

III. Das Hertzogthum a) Savoyen/ SABAUDIÆ Ducatus, ist vom Käyser Sigismundo An. 1417. mit dem Hertzogthums-Titul beehret worden/ und gräntzet gegen Mitternacht an Burgundien/ dem Genffer See/ wie auch an die Herrschafften Gartz und Vaulx, gegen Morgen an das Walliser-Land und das Hertzogthum Piedmont, gegen Mittag und Abend an den Rhoda- oder Rosno-Fluß/ und an das Delphinat; Hält 60. M. in die Länge/ und 45. in die Breite. Savoyische Oerter sind: Genff/ Geneve, sonst Geneva, Augusta Allobrogum, wie auch von ihrem Aufbauer/ dem Käyser Aurelio, Aurelia genennet/ eine berühmte ehemals Savoyis. aber von A. 1536 her freye und mit denen Bernern und Zürchern im Bunde stehende alte Handels-Stadt/ am Ausflusse des Rhodani oder Rhoden-Flusses/ aus dem Genffer-See/ von welchem Fluß sie auch in 2. Theile getheilet wird/ hat 4. Kirchen/ ein berühmt Gymnasium, ein alt Bischöffl. Schloß/ so jetzt in ein Gefängniß verwandelt worden; Hier starb Ann. 1564. den 19. May Johannes Calvinus im 56ten Jahr seines Alters/ und Ann. 1605 der 86. jährige Theodorus Beza. Cambery, Chamberia-

riacum, die Haupt-Stadt dieses Hertzogthums/ am Laise-Fluß/ 18. M. von Leyden/ 27. von Turin/ hat ein berühmt Hertzogl. Schloß/ und in der Kirchen derer Hertz-Träger B. Mariæ lieset man das Epitaphium des vornehmen Juristen und Parlament-Præsidis, Antonii Fabri. Agosta/ Avost/ Augusta prætoria, ein Hertzogthum und Stadt/ am Fluß Doria, an denen Piedmontischen Gräntzen/ wozu noch andere Oerter gehören. Montmilian, eine zwar kleine/ aber wegen eines grossen und sehr festen Castels/ auff einem Felsen/ und guten Weinwachses/ berühmte/ auch Volckreiche Stadt/ am Isar-Fluß und denen Gräntzen des Delphinats, 2. M. von Cambery/ wurde An. 1691. den 21. Decemb: von denen Frantzosen/ nach langwieriger Gegenwehr mit Accord erobert. Carboniere, Carbonaria Turris, ein Berg-Castell/ am Arc-Fluß/ wo man in das Moriennerthal gehet/ 9. M. von Cambery: es ist aber La Morienne, Mauriana, ein lang Thal an gedachtem Flusse/ von denen Alpen biß an den Isar-Fluß/ zwischen Tharantasia/ gegen Norden und dem Delphinat gegen Morgen zu/ die Haupt-Stadt dieses Thals ist S. Jean de Maurienne, eine feine Stadt/ aber ohne Mauren/ auff einer Ebene/ am Arc-Fluß und denen Gräntzen des Delphinats/ 14. M. von Cambery. Miolans/ Miolanum, ein Castell auff einem stickelen Felsen/ 1. M. von Aige belle: Nahe dabey im Thal ist das Dorff S. Catharina. S. Andre, ein Dorff an einem erhabenen Orte/ zwischen S. Michael und Modane. Aige belle, Aiqve belle, Aqva bella, ein

Städtlein und festes Schloß / im Morienner-Thale / am Isar-Fluß / 6. M. von Cambery / 21. von Turin. Aix, Aist, ein wegen des warmen Bades berühmtes Städtlein des Hertzogs von Nemour, zwischen Genff und Cambery / von hier 2. und von dort 10. M. Thonon, Tounon, die Haupt-Stadt des Hertzogthums Cablais, am Genffer-See / 5. Frantzösische Meilen von Losanna, 8. von Genff / nicht weit davon ist die Vestung d' Alinges; Es ist aber Le Pais de Cablais, Cablaicus Ager, die Gegend neben dem Genffer-See / bey dem Agro Fosiniacense. Confluentia, eine Schantze auff einem spitzigen Felsen / wo der Isar- und Arc-Fluß zusammen läufft / von dar man in das Tharentasische Thal gehet / es lieget aber dieses Thal zwischen dem Savoyschen Gebürge / wie auch zwischen dem Arch- und Are-Fluß / und hat gegen Morgen Maurienne, gegen Mitternacht den Tractum Fosiniacum, die Haupt-Stadt darinnen ist Tarantasia, Forum Claudii, heut zu Tage Monstiers genannt / eine Ertz-Bischöffl. Stadt / am Isar-Fluß / 5. Frantzösische Meilen vom Fano S. Johannis, 8. von Cambery. Nicy, Noviomagum, die Wohnstadt des Genffischen Bischoffs / an einem See dieses Nahmens / unter den Bergen in einem grünen Thal / 4. kleine M. von Genff. Evian / eine Stadt am Genffer-See / nahe dabey ist die Vestung d' Aringes. Barault, Barraux, ein grosses Dorff / nebst einem Ann. 1597. vom Hertzoge erbaueten Castell / auff einem Hügel / beym Arch- oder Larc-Fluß / ohnweit Montmelian, Cluse, Clau-

Clausulæ, eine Stadt im Tractu Fosiniacense, welche Gegend unten an denen Gebürgen / zwischen Valesia und dem Genffischen Territorio lieget. S. Michael, Fanum D. Michaëlis, ein Städtlein und Schloß am Arc-Fluß / über der Stadt S. Johannis. Novery / eine an Franckreich gräntzende Stadt. Ripalia, Ripaille, ein Schloß / und von Amadæo IIX. (welcher Ann. 1416. von Käyser Sigismundo zum ersten Hertzoge / auch hernach vom Concilio zu Basel zum Pabste gemacht / und Felix V. genennet wurde /) gestifftetes Closter in einer anmuthigen Gegend / am Genffer-See / an welchem auch das Städtlein Hermançe lieget. Remilly, ein Städtlein am Fiere-Fluß / zwischen Chambery und Genff. La Bonne Ville, Bonavilla, eine Stadt am Arc-Fluß. Getz / Gajum, eine von denen Genffern An. 1590 verwüstete Stadt und Schloß / 2. Frantzösische M. von Genff / nach der Stadt S. Claude zu. Chastelet, eine Stadt am Arc-Fluß / zwischen Genff und Bonne Ville. Chambre, ein Städtlein / Schloß und Marggrafschafft am Arc-Fluß / in dem Morienер-Thale / 4. Meil. von der Stadt S. Johannis. Montalcon, eine Stadt / ohnweit dem Nicier-See. Ferner gehören diesem Hertzoge das Fürstenthum Piedmont, PRINCIPATUS PEDEMONTANUS, in Italien zwischen denen Alpen / dem Hertzogthume Meyland / der Republique Genua und Montferat liegend / soll 50. Grafschafften / 15. Marggrafschafften / 20. reiche Abteyen in sich enthalten / woselbst Turin / Turino, Augusto Taurinorum, die ansehnliche

Re-

Residentz-Stadt des Hertzogs von Savoyen in Piedmont, in welcher eine Academie, und bey derselben ein sehr festes Castell/ auff einem ebenen Platze/ wovon nicht weit der Padus- oder Po-Fluß entspringet. An. 1706. belagerten die Frantzosen diesen Ort/ die Alliirten entsetzten denselben am 7. Septemb. Was die ehemalige Waldenser ihre Liebe zum Worte GOttes/ indem sie An. 1535. die Bibel auff ihre Kosten zu Neufchastel in Frantzösischer Sprachen drucken lassen/ wie auch von An. 1655. und 1686. her die so genannten Hugenotten, als Einwohner in denen Piedmontischen Thälern/ Reformirter Religion zugethan/ und deroselben Verfolgungen/ auch Wohnstädte belanget/ weil es theils Historica, theils nicht zu Teutsch- sondern Welschland gehörige Nachrichten/ werden selbe hier ausgesetzet/ und gedencken wir nur derjenigen Oerter/ welche dem Savoyischen Hertzoge gehören; Worunter die Grafschafft Nitze/ die 20. M. lang und 11. M. breit/ hält 4. Aemter/ nemlich Nitza, Potego, Parcellonetta und Rospella, und in denenselben bey 30. feste/ auch 70. andere Oerter in sich/ unter welchen die Haupt-Stadt Nitze/ Nicea, Nizza, nebst einem sehr festen Schlosse/ auff dem Penninischen Gebürge am Meer (in Appennini montis dorso ad mare Ligusticum,) gelegen/ kam An. 1691. den 30. Martii durch Accord in derer Frantzosen Hände. Die Marg-Grafschafft Saluzzi/ Marchionatus Salutiarum, lieget an dem Ende derer Alpen/ nicht weit von denen Po-Quellen/ vor Alters war sie ein theil des Delphinats/ wurde

a-

aber An. 1588. von dem Savoyer zuerst eingenommen/darunter gehören die Städte: Dronera, Carmagnola, Ravelia, Dogliano, Versola, Mantea, Pagnio, wie auch die sehr reiche Abtey Staffart, &c. Die Grafschafft Susa/ deren Haupt-Stadt Suse/ Suze, Sigusium, Ital: Segusio, ein fester Ort/ an denen Quellen des Dor-Flusses/ 24. kleine M. von Turin. Die Grafschafft Boden/ Bobiensis Comitatus, welche der Hertzog An. 1617. confisciren/ und den Grafen enthaupten lassen: Die Grafschafft Cheve. Villa Franca, Basgeus und andere.

b) LOTHARINGIÆ Ducatus, Das Hertzogthum Lothringen/ gräntzet gegen Morgen ans Elsaß und Westrich/ gegen Mittag an Burgundien/ gegen Abend an Campanien/ gegen Mitternacht an das Hertzogthum Luxenburg und Bistum Trier/ welches/ ob es wohl mit hohen Bergen umzingelt/ ist es doch an Vieh/ Wiesen/ Getraide/ Wein/ Wäldern/ Bädern/ Fisch-Teichen/ Saltz-Werckern/ Silber/ Ertz/ Zinn/ Bley/ Edelgesteinen und sonderlich Calcedoniern/ sehr fruchtbar und reich. Flüsse darinnen sind: Die Maes/ Mosel/ Sara/ Murta/ Nida/ Sella/ u. s. w. Die Maes/ Mosa, fleust aus dem Vogesischen Gebürge/ (von welchem ein grosser Theil Lothringens Vogesia genennet wird/) bey der Abtey La Voyge, im Dorff Meuse/ aus einem See nacher Mittag zu/ und theilet Lothringen von dem Hertzogthum Baar/ befeuchtet hernach das Bistum Leyden und Hertzogthum Geldern/ conjungiret sich endlich mit dem Rheine/ und machet die

In-

Insul zwischen der Maes/so heut zu Tage Holland oder Holländisch Niederland genennet wird. Die **Mosel**/ Mosella, hat auch ihren Ausgang aus dem Vogesischen Gebürge/über dem Dorffe Bussan/ ohnweit dem Schloß Casteau de Straye, zwischen denen Städten Thann und Remiremont, und gehet bey Coblentz in den Rhein. Der **Sar-Fluß**/ qvillet bey dem Schloß Salm/ an denen Lothringischen und Elsaßischen Gräntzen hervor/ und führet sein Wasser über Trier/ ohnweit dem Dorffe Igel und der Kintzer-Brücke in die Mosel hinein. Der **Murta-Fluß**/ gehet aus dem Vogesischen Gebürge/ ein wenig unter dem Schloß Conde hervor/und fället zwischen Nancy und Mousson in die Mosel. Es sind auch in diesem Hertzogthum der 14. Frantzösische Meilen grosse Garder- und Linder-See. Sonst erstrecket sich Lothringen in die Länge von Neufville biß nach Salm/ in die Breite von Plombiers biß an Nancy, und wird in drey Ballivias oder Balleyen eingetheilet/ nemlich Baillage de Nancy, Baillage de Vaudrevange und Baillage de Vauge. Die Städte und Oerter sind: Nancy, Nancejum, eine ins gevierdte gebauete Stadt am Murt-Fluß/ hat eine Academie, und wird in die Alt- und Neu-Stadt getheilet/ in jener ist ein schön Schloß/ worinnen ehemals die Hertzoge residireten/ 5. M. von Doll/ 16. von Lützenburg/ von hier nach gedachtem Doll (Tullum, in Burgund) zu ist der Wald/ le Bois de Hey genannt. Conde, ein Schloß beym Mosel- und Murt-Fluß/ 1. M. von Nancy. Metz/ Mediomatricum, Metis,

ei-

eine sehr grosse ehemalige Reichs-Stadt / welche aber An. 1552. (von Francisco, Könige in Franckreich eingenommen wurde) nebst einem sehr festen Castell/ am Mosell- und Sell-Fluß/ 18. Meil. von Straßburg/ hat ein vom König Henrico IV. verordnetes Parlament/ die Dom-Kirche S. Stephani, auff einem Hügel / die Adel. Jungfauen-Abtey S. Petri, das Closter und die Kirche D. Arnoldi, worinnen Käysers Ludovici Pii sehr schönes Epitaphium, sonderlich hat es ein Bistum / wozu gehören die festen Städtlein Vyc, Vic am Sell-Fluß und Moyenvic / an eben diesem Fluß / ein wenig unter Marsal: Das Metzer Territorium wird le Pais de Masin genennet. Musson/ Pont à Mousson, Musipontum, ein Stadt an einem sehr anmuthig und fruchtbaren Orte / durch welche die Mosel fleust/ zwischen Nancy und Metz/ von jedem 4. M. In dem kleinen Theile dieser Stadt ist ein Jesuiter-Collegium, über dessen Thür folgendes Distichon geschrieben stehet:

Hæc pueros humiles & castæ mentis alumnos
Porta capit, tumidi fastu, impuriq; recedant.

Welches allen hochmüthigen und liederlichen Schülern zur Warnung dienen soll: In dem grössern Theile ist eine Universität / auff welcher Barclajus und Gregorius Tholosanus gelehret haben; Ferner ein Fürstlich Schloß und grosser viereckter Marckt/ 5. Frantz. M. von Nancy und Metz. S. Nicolaus, Fanum D. Nicolai, eine neue und sehr wohl gebauete Stadt / am Murt-Fluß/ zwischen Nancey und Lüenstadt / von jedem 2. M. woselbst die Reliquien des H. Nicolai gezei-

zeiget werden. Fruart/ eine schöne und Volckreiche Stadt an der Mosel. 1. Frantz. M. von Nancy. Blanckenberg/ Blamont, eine zwar nicht grosse/ aber berühmte Stadt und sehr schönes Schloß am Vezouse-Fluß / 9. Meil. von Nancy/ nach Straßburg zu/ zwischen Kauffmanns-Saarbrücken und Lüenstadt. Vaucoleur, ein Städtlein an der Maes/ an denen Campanier-Gräntzen/ worinnen die beruffene Johanna, sonst la Pucelle d' Orleans genannt/ gebohren worden/ 2. M. von Nancy. Reimersberg/ Rumersberg / Remiremont, Romaricus Mons, eine Grafschafft und kleine / aber feste Stadt / nebst einer Adel. Jungfrauen-Abtey/ an der Mosel und denen Burgundischen Gräntzen/ zwischen Spinal und L' Estray, im Reimersberger-Thale / nahe dabey sind die berühmte Bäder Plombieres genannt. Spinal/ Espinal, Spinallum, eine Stadt an der Mosel/ bey dem Walde la Bois de la Voyge, unter Reimersberg/ 9. M. über Nancey. Neufchasteau, Neocastrum, eine anmuthige Stadt an der Maes/ wenn man in Campanien gehen will / nebst einem sehr festen Castell. L' Estray, Lestraja, eine Stadt an der Mosel/ bey dem Vogesischen Gebürge und dem Suntgau/ 15. M. von Nancy. Vaigny, eine Stadt an einem Fluß dieses Nahmens/ ohnweit der Mosel und Reimersberg / 2. M. von L' Estrey, 14. von Nancy / von dieser Stadt wird das benachbarte, fruchtbare Thal le Val de Vaigny genennet. Beaurains, eine Stadt auff einem Hügel/ zwischen dem Warnetenser Walde und dem Saar-Fluß gelegen/ 1. M. von Walter-

fan-

fangen. Richecourt, eine Stadt beym Garder-See/ eine M. von Blanckenberg / 8. von Nancy. Neufville, eine Stadt / Schloß und Herrschafft beym Sar-Fluß / über Kauffmanns-Sarbrücken / nach dem Elsaß zu / welche Johannes VI. Rhein-Graf im XVten Seculo mit Johanna von Sarwerden erheyrathet/ jetzt ists des Rhein-Grafen Friderici Caroli Residentz. Nommeny, eine Stadt und Grafschafft am Sell-Fluß / zwischen Metz und Nancy/ von jedem 5. M. Marsal/ eine Stadt und Herrschafft zum Bistum Metz/ von A. 1632. her/ gehörig/ am Sell-Fluß/ 1. M. über Moyenvic / nach Dieuse zu / 6. M. von Nancy / ist wegen der Saltz-Wercke berühmt. La Motte, eine Grafschafft und ehemals sehr festes Berg-Castell/ ohnweit der Maes/ nach Campanien zu / welches aber die Frantzosen An. 1645. zerstöret/ 11. M. von Nancy. Techemful, eine Stadt und Insul dieses Nahmens/ im Linder-See. Estain, Stenay, eine Stadt und Castell am Fens-Fluß / nach der Maes zu/ nahe dabey ist die Abtey Chatillon. Remerville, eine Herrschafft/ Stadt und Schloß/ zwischen Nancy und Marsal / von diesem 3. und von jenem 4. Meil. Ramberville, eine Stadt/ Schloß und Herrschafft am Monat-Fluß / 8. M. von Nancy. Bellemont, eine Herrschafft. Bosconville, ein Städtlein und berühmte Abtey / am Nida-Fluß / 2. Meil. von Walterfangen / 5. von Metz. Mariemont, eine feste Stadt und Herrschafft nebst einem Berg-Castell/ zwischen dem Linder- und Garder-See/ 7. M. von Nancy. Maxey sur Brexe, Brixey aux Chanoines, eine

schöne/ alte und feste Bischöffliche Toulensische Stadt an der Maes zwischen Neufchasteau und Vaucoleur. Rosieres, eine wegen ihrer Bestung und Saltz-Wercker berühmte Stadt am Murt-Fluß/ 3. M. über Nancy. Vaudemont, ein Fürstenthum/ Stadt und Schloß/ auff einem Hügel/ 6. M. von Nancy/ 5. von Doll. Fonteney, eine Stadt und Castell/ nach Burgund zu/ am Walde le Bois de la Voyge und Saon-Fluß. Chasteau Salins, ein wegen seiner Saltz-Wercker berühmtes Dorff und Schloß/ zwischen Metz und Straßburg/ 1. Meil. von Vic, 6. von Metz. Pfaltzburg/ eine feste Stadt und Castell/ zwischen Straßburg und Nancy/ 1. M. von Elsaß Zabern/ 2. von Saarbrücken/ 5. von Straßburg/ ist als ein Pfand von denen Pfältzern an die Lothringer kommen. Lixim, Licksum, ein Städtlein/ 1. M. von Pfaltzburg. Kauffmanns-Sarbrücken/ eine ehemalige Reichs-Stadt/ am Sar-Fluß/ und denen Elsaßischen Gräntzen/ so jetzt Frantzösisch/ zwischen Blamont und Pfaltzburg/ 2. Meil. von Blamont/ 8. v. Straßburg. Fau, eine Stadt und Schloß/ zwischen Doll und Vaucoleur, 6. M. von Nancy gegen Abend. Darney/ eine Stadt am Saon-Fluß/ gegen die Burgundischen Gräntzen/ 10. M. von Nancy. Sirck/ eine feste Stadt und Berg-Castell an der Mosel/ mitten zwischen Trier und Metz/ an denen Gräntzen des Hertzogthums Lützenburg/ 1. M. von Königsmachern/ 3. von Diedenhofen/ 4. von Lützenburg/ 5. von Trier. Jametz/ eine Stadt und Castell an denen Lützenburgischen Gräntzen/ zwischen Metz und Sedan. Dieu-

euse, eine Stadt am Sell-Fluß/ohnweit dem Lindersee/ nach Marsel zu / zwischen Sarbrücken und Niclasburg/ 6. M. von Saarbrücken. Longvy, eine Stadt an denen Lützenburgischen Gräntzen/ 4. Stunden von Lützenburg / 9. von Metz. Walterfangen/ Vaudrefange, eine Stadt am Sar-Fluß/ zwischen Sarbrücken und Sarburg/ 7. M. von Metz/ 10. von Nancy; Zwischen Walterfangen und Sarbrücken lieget der Warnet-Wald. Amance, Almentia, ein Städtlein/ 3. Meil. von Nancy und S. Nicolai. Schiffeley/ ein Dorff und Schloß derer Rhein-Grafen/ zwischen Kauffmanns-Sarbrücken und Lüenstadt. Lüenstadt/ Luneville, Lunævilla, eine Stadt / schönes Schloß und berühmte Adel. Jungfrauen-Abtey/ zwischen Blamont und Niclasberg / am Murt-Fluß/ 4. M. über Nancy / an dem Walde le Boys de Mondon. Avoult, eine Stadt am Warnet-Walde / 2. M. von Sarbrücken / 8. von Straßburg. Chaligny, ein Städtlein an der Mosel/ über Doll/ 2. M. von Nancy. Sar-Alben/ eine Stadt und Schloß am Sar-Fluß/ zwischen Gemünd und Sar-Bockenheim. Merckingen/ Morhanges, eine Stadt / Schloß und Rhein-Gräfl. Residentz/ zwischen Sarbrücken und Nancy / so Rhein-Graf Johannes V. ums Jahr 1460. mit Johanneta, des Grafen Simonis von Salm einiger Erbin / erheyrathet hat. Sarwerden/ eine Grafschafft / Stadt und Schloß/ über Sarbrücken/ nach dem Elsaß zu / der männliche Stamm dieser Grafen ist mit Heinrico An. 1397. abgangen / im vorigen Seculo stritten die

Hertzoge von Lothringen und das Hauß Nassau um diesen Ort / nun aber ist er in Frantzösischen Händen. Vinstingen / Fenestrange, Finstringen / ein Städtlein / Schloß und denen Rhein-Grafen gehörige Herrschafft am Sar-Fluß / zwischen Sarwerden und Kauffmanns-Sarbrücken. Sar-Bockenheim / eine ehemalige Nassauische Stadt / ein wenig unter Sarwerden / die aber An. 1629. durch ein Cammer-Urtheil dem Hertzoge von Lothringen zuerkandt worden. S. Lorentz / ein Schloß und Dorff disseits der Sar / in der Sarwerdischen Grafschafft. Kriechingen / Creange, Crichingen / eine ehemalige Grafschafft / bißher Freyherrliches Dorff und zerstöhretes Schloß / am Nida-Fluß / zwischen Metz und der Sar / 7. M. von Metz: Hieher gehöret das Amt Wellingen. Pittingen / ein Städtlein und Schloß / 2. Meil. von Sarbrücken. Sar-Gemünd / ein Städtlein an der Sar / 1. M. über Sarbrücken. Bolchen / Boulay, eine Stadt beym Nida-Flusse und dem Warnetwalde. Charmes, eine Stadt an der Mosel / zwischen Spinal und Bajon, 5. M. von Nancy. S. Diey, Dieudeane, eine Stadt am Murt-Fluß / bey dem Vogesischen Gebürge / an denen Elsaßischen Gräntzen / nahe bey dem Walde le Boy de Mortaigne. Aspermont / ein Bergschloß und ehemalige Grafschafft ohnweit Metz. Bajon, eine Stadt an der Mosel / zwischen Charmes und Chaligny, 4. M. von Nancy.

c) BIPONTINUS DUCATUS, das Hertzogthum Zweybrück / stösset gegen Morgen

gen an Chur-Pfaltz / gegen Mitternacht an die Hertzogthümer Simmern und Birckenfeld / gegen Abend an die Grafschafft Sarbrücken und einen Theil Lothringens / gegen Mittag an die Elsaß und einen Theil des Bistums Speyer. Die Gegend zwischen dem Chur-Pfältzischen/dem Elsaß und Lothringen wird von dem Elsaßisch- und Lothringischen Gebürge Vogeso oder Vosego Regio Vosagica, das Waßgaw / auch Westrich genennet / wiewohl einige nur denjenigen Tractum das Waßgow nennen / was an denen Seiten des Vogesischen Berges lieget / daß also das Westrich gröſſer als das Waßgöw. Hierinnen sind: Zweybrücken/ Bipontium, eine sonst schöne / aber von denen Frantzosen An. 1677. verwüstete Stadt und Pfaltz-Gräfl. Residentzschloß am Schwolb- und Alberbach-Fluß/zwischen Sarbrücken und Käyserslautern / 3. M. von Sarbrücken / 11. von Speyer; Vor Alters hatte sie ihre besondere Grafen/ unter welchen der letzte / Jacobus, An. 1570. gestorben / die Stadt aber hat Stephanus, des Pfältzers Ruperti Sohn / An. 1119. vor 24000. Gülden gekaufft. Bergzabern / Tabernæ Montanæ, eine Pfaltz-Zweybrüggische/ von denen Frantzosen An. 1676. in Brand gesteckte Stadt / Schloß und Amt am Erlbach und denen Elsaßischen Gräntzen/ 1. Meil. von Weissenburg/ anderthalb von Landau. Meißenheim / eine Stadt/ Schloß und Amt/ am Lauter-Fluß / zwischen Lautereck und Odernheim/3. M. über Creutznach. Landsberg / ein schön Berg- und ehemals Pfaltz-Zweybrüggisch Residentzschloß/nebst

einer Stadt in einem Thal/ Mutschel-Landsberg genannt/ 1. M. von Meisenheim/ anderthalb von Creutznach. Hornbach/ ein Städtlein am Schwolb-Fluß/ darinnen ehemals eine Benedictiner-Abtey gewesen / aus welcher der Pfältzer Wolffgang ein Gymnasium gemacht/ so aber jetzt nach Zweybrück soll transferiret seyn/ anderthalb M. von Zweybrück. Cleeburg / ein Dorff und Schloß/ ohnweit Weissenburg/ so ehemals derer Pfältzischen Herren/ Schwedischer Linie/ ihre Residentz gewesen. Nachdem neml. Joh. Casimirus vom Pfaltz-Gräfl. Hause Zweybrück-Kleeburg Catharinam, eine Schwester Gustavi Adolphi, des Königs in Schweden / An. 1615. den 1. Jul. geheyrathet / und mit derselben gezeuget Carolum Gustavum, welcher An. 1654. nachdem die Königin Christina abgedancket / König in Schweden worden / haben dessen Sohn Carolus XI. König in Schweden/ wie auch dessen Enckel/ der jetzt regierende König in Schweden / Carolus XII. biß dato ihren Theil am Pfaltz-Zweybrückischen gehabt. Ottersberg/ eine Stadt/ 1. M. von Käyserslautern. Anweyler/ Anweiler/ eine ehemalige Reichs-Stadt/ nahe bey Landau/ bey welcher Trifels/ oder Drackenfels/ ein vom Käyser Friderico Barbarossa an den Qveich-Fluß erbauetes Berg-Castell / wie auch Eusersthal / Usersthal/ Uterina Vallis, ein Cistertienser-Closter. Wegelburg / ein festes Schloß am Sur-Fluß / und denen Elsaßischen Gräntzen / 1. M. von Weissenburg. Landstul / Landstal / eine Stadt und Bergschloß/ derer Baronen von Sickingen/ 2. M.

von

von Zweybrück und Käyserslautern / 6. von Neustadt / 9. von Speyer. Elsbach / ein Städtlein / bey welchem der Glan-Fluß aus dem See hervor gehet / anderthalb M. von Landstall. Bliss-Cassel / ein Dorff und Schloß derer Baronen von Ley am Bliß-Fluß / zwischen Zweybrück und Sarbrücken. Odernheim / Drecks-Odernheim / ein Städtlein am Lauter-Fluß / ohnweit der Nahe / 1. M. über Creutznach / (wohin es auch gehöret /) nach Meissenheim zu. Franckenstein / ein Bergschloß am Speyer-Bache / zwischen Neustadt und Käyserslautern. Ulm / eine unter Chur-Mäyntz gehörige Stadt beym Glan-Fluß über Lautereck / eine halbe M. von Lautereck / 2. von Meissenheim / 10. von Mäyntz. Falckenberg / ein festes Schloß und Amt bey der Oveiche / über Anweiler / gehöret zum Theil denen Grafen von Leiningen / Dachsburgischer Linie. Küschel / ein Städtlein / 1. M. über Ulm. Kirckel / ein Bergschloß / Amt und Dorff / 1. M. von Zweybrück. S. Wendel / Oppidum S. Wendelini, ein Chur-Trierisch. Städtlein am Bliß-Fluß und denen Lothringischen Gräntzen / welches der Ertz-Bischoff von dem Sarbrückischen Herren Johanne, vor 2000. Pf. erkaufft / 6. M. von Trier / 9. von Käyserslautern. Medelsheim / eine Stadt zwischen Zweybrück und Sar-Alben / 1. M. von Hornbach. Tanstein / ein Schloß über Weissenburg an der Lauter und denen Elsaßischen Gräntzen. Bockweiler / eine Stadt. Frentzheim / Fraintzheim / eine Stadt zwischen Leiningen und Lampsheim. Wirschweiler / ein Closter unter Zweybrücken /

beym Bliß- und Schwolb-Fluß. Lichtenberg/ ein Schloß und Amt / zwischen Ulm und Küschel. Nahefelden/ ein Amt an der Nabe / 1. Stunde von Birckenfeld. Herstein / ein Städtlein und Schloß über dem Nab-Fluß und der Stadt Kirna. Lindelbrunn/ ein Dorff / 1. M. von Berg-Zabern.

d) SIMMERENSIS Ducatus seu Palatinatus, das Hertzogthum / oder die Pfaltz-Grafschafft Simmeren / welche zwischen dem Rhein / der Mosel und Nabe lieget / wird insgemein der Hundesrück/ Cynonotus, Præsidium Hunnorum, und Tractus Obrincanus, oder die Moseler Gegend/ (denn Obrincus heist beym Ptolomæo die Mosel/) genennet/ und begreifft in sich die Grafschafft Sponheim / in welcher Creutznach / Cruciniacum, eine ehemalige Fürstl. Residentz-Stadt/ in zweyen Theilen/ nemlich der alten und neuen Stadt bestehend / an der Nabe/ im Eingange des Hundesrückens/ nebst einen neuen Pallast/ den Hertzog Ludovicus Henricus Mauritius erbauet / und einem Bergschloß Kautzenberg genannt / so die Frantzosen Ann. 1689. ruiniret/ 2. M. von Bingen/ 5. von Mäyntz/ 8. von Worms / nahe dabey ist Schwabenheim/ ein Closter Regulirter Chor-Herren/ Augustiner- Ordens. Unter das Creutzenachische Amt gehören: „Albefeld. Argelschwang. Aw. Bin„gart. Bockenau. Bockenheim. Braunweiler. „Bretzenheim. Dabach. Dieffenthal. Dorsheim. „Drasen. Drecks-Odernheim. Eberburg. Eck„weiler. Geberod. Guteberg. Hargesheim. Ober- und

„und Nieder Hausen. Heidesheim. Hilbersheim.
„Husselheim. Iben. Kellenbach. Kopstein. Laben-
„heim. Langenthal. Langloisheim. Marienstein.
„Mentzen. Merxheim. Norheim. Pfeil. Pfertzfeld.
„Rebach. Remmelsheim. Reperen. Ryenweyler.
„Sarmarsheim. Simmeren. Spall. Burgspon-
„heim. Closterspanheim. Staudernheim. Sivers-
„heim. Tuchrod. Ungerich. Winesheim. Winter-
„bach. Winterburg. Wintzenheim. Sim-
mern / Semmern / die schöne Hauptstadt dieses Hertzogthums an einem Fluß dieses Nahmens / der auch der güldene Bach genennet wird / so aber leider An. 1689. durch Frantzösisches Feuer sehr verwüstet worden / nebst einem Fürstl. Schlosse und sehr liebl. Garten / 3. Meil. von Bacharach / 5. von Coblentz / 8. von Mäyntz / 10. von Trier. Zu dem Simerischen Amte gehören: „Atley. Bau-
„sendorf. Bell. Berg. Bergenhausen. Beuren. Bey.
„Biber. Bickenbach. Binxweiler. Blanckerod.
„Bleitzenhausen. Boebach. Boinsberg. Borch.
„Capelle. Castellaun. Cleinisch. Craenstell. Dich-
„telbach. Dieffenbach. Elnerborn. Erden. Erff-
„scheid. Fromhofen. Fulckert. Ober- und Nieder-
„Gondershausen. Guddert. Hairbroich. Hams-
„roich. Heswiler. Heutheim. Hoichid. Holenich.
„Horn. Jingerham. Irmenach. Kebenich. Kisel-
„bach. Klip-Schantz. Kroeff. Kunnen. Leideneck.
„Lesselscheid. Leutzheuren. Liesfeld. Lunsenich. Lun-
„tzenhausen. Mengerscheid. Mermen. Meesporn.
„Mirisbach. Muley. Oelweiler. S. Peterswald.
„Presbar. Racht. Ranscheirt. Rebensborg. Rei-
„derhausen. Rheinbullen. Rödt. Rosenthal.

„Ruchart. Scheidberg. Sayenhausen. Schürer. „Soring. Staden. Starckenburg. Traben. Tra„erbach. Treschpoel. Ulbach. Walbach. Wallen„hausen. Weidelbach. Wolff. Zeltinck. Stromberg/ eine Burggrafschafft/ Flecken/ Schloß und Amt/ vor Alters der Saal zu Stromburg genannt/ zwischen Bacharach und Creutzenach/ von diesem 1. von jenem 2. M. entlegen: Worunter gehören: Bingerloch. Eckert. Erpach. Schwephausen. Tarweiler. Wald-Algesheim. Wormsrod. Birckenfeld/ ein Flecken uñ Fürstl. Pfaltz-Birckenfeldisches Residentzschloß/ beym Nab-Fluß/ an dem Ebers-Walde und denen Lothringischen Gräntzen/ 5. M. von Trier/ 7. von Creutzenach. Unter dem Birckenfeldischen Amte sind: „Zur Abenturen. Achtelsbach. Alch„weiler. Bliderdingen. Brambach. Daenbach. „Eisen-Ellenberg. Etweiler. Fromburg. Hampach. „Zum Heiligen Busch. Hoichstede. Hopffsteten. „Ketter Noster. Locheren. Putzenberg. Schellin„gen. Swallen. Traen. Werdenstein. Wolffkirchen. Trarbach/ eine Stadt und Berg-Vestung am Mosel- und Trarbach-Fluß/ so wegen Fürstl. Pfaltz-Birckenfeldischer Regierung/ herrlichen Weins/ und schwartzer Steine/ mit welchen die Häuser bedecket werden/ berühmt; 5. M. von Trier/ 8. von Coblentz. Sponheim/ Spanheim/ eine Grafschafft/ Schloß/ Flecken und Benedictiner-Closter/ von Graf Meginhardo An. 1123. zu Ehren der H. Jungfrauen Marien/ und des H. Martini erbauet/ anderthalb M. von Creutzenach. Der männliche Stamm dieser Grafen

hat

hat auffgehöret mit dem blinden Johanne Ann. 1437. und ist ihr Gebiete unter die Pfaltz-Grafen und die Marggrafen von Baden getheilet worden. **Allenbach**/ ein Städtlein und Amt/ anderthalb M. von Birckenfeld/ 1. M. von Baldenau/ gehöret denen Rhein-Grafen. **Mentzingen**/ eine Stadt/ ohnweit der Nabe/ 3. Meil. von Creutznach. **Sobernheim**/ ein Städtlein an der Nabe/ so An. 1689. nebst Mentzingen/ Merxheim/ Castelhun und andern Orten dieses Hertzogthums von denen Frantzosen zu einem Aschen-Hauffen verbrannt worden/ 2. M. über Creutznach/ 1. M. unter Mentzingen. **Merxheim**/ Marxheim/ ein Städtlein an der Nabe dritthalb Meil. über Creutznach. **Kirchberg**/ eine Grafschafft/ Stadt und Schloß/ zwischen Simmern und Gemünde/ 2. M. von Simmern. Diese Grafen sind An. 1408. mit Gerhardo abgestorben/ und hat der Pfältzer Rupertus, als damaliger Käyser die Grafschafft bekommen. **Mentzen**/ ein Städtlein an der Nabe/ zwischen Sobernheim und Merxheim/ 3. M. über Creutznach. **Castelhun**/ Castellaun, eine Stadt am Deim-Fluß/ nebst einem Schlosse/ auff einem Hügel/ an denen Trierischen Gräntzen/ zwischen Ober-Wesel und Beilstein/ 1. M. von Simmern/ 3. von Cocheim. **Enckerich**/ ein Dorff/ nach der Maes zu/ so wegen guten Weins berühmt. **Gemünd**/ Gemünheim/ eine Stadt am Güldenen Bach/ unter Simmern/ nach der Nabe zu. **Böckelheim**/ eine Stadt/ Schloß und Amt. **Ehrenberg**/ ein Schloß/ nahe bey der Mosel/ zwischen Coblentz

und

und Beilstein. Veldentz / eine Grafschafft/ Stadt und Bergschloß an der Mosel / zwischen Trarbach und Nimmegen / 1. M. von Castel-Zabern/ 6. von Trier und Simmern; Die Veldentzer Grafen sind vor Alters genennet worden Comites Validi Antiani, und hat des letzten / Friderici Tochter / Anna, durch Heyrath an den Pfältzer Stephanum, diese Grafschafft in die Zweybrückische Pfaltz gebracht / und ist hernach Veldentz gar eine Pfältzische Residentz worden. Schmidberg / ein Bergschloß und Stadt über Mentzingen/1. M. von Kirna/2. von Simern/5. von Creutzenach. Bretzenheim/ein Flecken/Schloß und Herrschafft derer Grafen von Velen / an der Nab / 1. Meil. unter Creutzenach. Der Pfaltz-Simmerische männliche Stamm ist A. 1673. den 24. Decemb. mit Ludovico Heinrico Mauritio Francisco abgestorben / und ist das Hertzogthum auff den Churfürsten zurück gefallen.

IV. HASSIÆ Landgraviatus, die Landgrafschafft Hessen / hat gegen Morgen Thüringen und das Eichsfeld / gegen Mitternacht das Hertzogthum Braunschweig / die Grafschafft Waldeck und Westphalen/gegen Abend das Ertz-Bistum Trier und Mäyntz / wie auch den Rhein nebst der Pfaltz / gegen Mittag die Pfaltz und das Franckenland: Wird eingetheilet in Ober- und Nieder-Hessen.

Ober-Hessen / Hassia superior, stösset an Francken und an die Landschafften der vier Churfürsten am Rhein / und begreiffet / ob wohl nicht der Herrschafft/ doch der Lage nach / in sich (1) die

Wet-

Wetterau. (2.) das Fürstenthum Nassau. (3.) das Fürstenthum an der Loon. (4.) die Grafschafft Katzenellenbogen. und (5.) das Ringau.

1.) WETTERAVIA, die Wetterau/ ist eine Gegend im Eingange des Ober-Heßischen Landes/ zwischen dem Bincio oder Kintzing-Fluß/ dem Franckenlande/ der Grafschafft Katzenellenbogen/ denen Fürstenthümern an der Loon und Nassau/ und dem Wester-Walde/ hebt sich an am Mäyn/ bey Franckfurt/ und gehet biß an den Loon-Fluß; gegen Morgen gräntzet sie an den Vogelsberg/ und gegen Abend an den Höhe-Berg: Sie hat ihren Nahmen von dem Fluß Wetter/ welcher bey dem Dorff Wetterfeld aus denen Bergen hervor qvillet/ und bey Assenheim in den Nidda-Fluß fällt. Es sind aber in der Wetterau (a) die Grafschafft Hanau. (b) Solms. (c) Isenburg und Budingen. (d) Nidda. (e) Königstein. (f) Die Herrschafft Epstein/ und (g) vier Reichs-Städte.

(a) HANOVIENSIS Comitatus, die Grafschaft Hanau/ lieget zwischen dem Ertz-Bistum Mäyntz/ der Grafschafft Rheineck/ dem Spessart-Walde/ der Buchau und der Grafschafft Isenburg: Hat ihren Nahmen von Hanaw/ einer festen vom Grafen Philippo An. 1528 am Kintz- und Mäyn-Fluß erbaueten/ und von denen Niederländern in der Mitte des vorigen Seculi mit einem neuen Theile vermehreten Städt/ 2. M. von Franckfurt/ 3. von Aschaffenburg/ 6. von Mäyntz/ dieselbe hat ein schön Gräfl. Residentz-

Schloß und in denen Kirchen wird Frantzösisch und Niederländisch geprediget. **Bobenhausen**/ eine Stadt und Schloß über den Rhein am Gernsprentz-Fluß unter Diepurg/ist ein Lehen des Königreichs Böhmen/ 1. M. von Aschaffenburg/ 2. von Hanau/ 4. von Franckfurt. **Schlüchter**/ Solitaria, eine Stadt am Küntz-Fluß/ 1. M. über Steinau/ 2. von Fulda/ 8. von Hanau/ woselbst cœnobium Solitariense, ein ehemals berühmt Benedictiner-Closter/ so hernach in ein Gymnasium verändert worden. **Steinau**/ Steinach an der Strassen/ eine Stadt am Küntz-Fluß/ zwischen Saltz-Münster und Schlüchtern/ 3. M. von Fulda/ 7. von Hanau. **Windeck**/ eine Stadt und wüst Schloß am Nieder-Fluß/ 1. M. von Hanau/2. von Franckfurt und Friedberg. **Müntzenberg an der Höhe**/ eine Grafschafft/ Stadt und ruinirtes Bergschloß/ am Wetter-Fluß/ und in dem Waldicht- und Bergichtem Tractu, welcher die Höhe genennet wird/ ohnweit Butzbach. Die männliche Familie dieser Grafen ist mit Ulrico An. 1296. abgestorben/ und ist hernach die Grafschafft fünff-herrisch worden/ theils ist sie an Chur-Mäyntz kommen/ wegen Königstein; theils an den Grafen von Hanau/ theils an die drey Solmsische Grafen in Laubach/ Licha und Greifenstein. **Schwartzenfels**/ ein Bergschloß an denen Buchauischen Gräntzen am Klei-Fluß/ 1. M. von Prückenau. **Kesselstadt**/ ein Dorff/ Schloß und freye Herrschafft/ 1. Stunde von Franckfurt. **Rodheim**/ ein Dorff an der Höhe/ 1. M. von Friedberg. **Bergen**/ ein Dorff

ohn-

ohnweit Franckfurt / anderthalb M. von Prückenau. Hieher gehören die Aemter Blandenstein / Bucherthal / Dorheim / Orrenberg und Welmitzheim.

(b) SOLMENSIS Comitatus, die Grafschafft Solms / lieget zwischen denen Fürstenthümern an der Loon und Nassau / in welcher Solms / ein alt wüst Bergschloß am Loon-Fluß ohnweit Braunfelß / an dessen statt auff einem andern Berge über der Loon ein neu Schloß / Hohen-Solms genannt / erbauet worden / zwischen Marpurg und Weilburg / von jedem 3. M. 2. M. von Giessen und Wetzlar / welches vor einigen Jahren auch durch Brand verwüstet worden. Braunfels / ein Städtlein und Gräfl. Residentz-Vestung / auff einem Berge / welche aber An. 1679 den 1. May zusammen abgebrannt / 2. Meil. von Wetzlar / 3. von Giessen und Friedberg. Laubach / ein Städtlein und Gräfl. Residentz-schloß am Harlos-Fluß / im Wetterthale / an einer waldigten Gegend / der Vogelsberg genannt / zwischen Grünberg und Müntzenberg / 1. Stunde von Grünberg / 1. M. von Müntzenberg / woselbst vortreffliche Terra Sigillata ausgegraben wird. Licha / ein Städtlein und Gräfl. Residentzschloß am Wetter-Fluß / 1. M. über Müntzenberg / 1. Stunde von Laubach. Butzbach / ein theils Heßisch Darmstädtisches Städtlein und Schloß / nebst einem anmuthigen Lustgarten / an der so genannten Höhe / zwischen Giessen und Friedberg / eine halbe M. von Müntzenberg / 1. von Friedberg / 2. von Giessen / 4. von Franckfurt. Hungen / Hunga.

ein

ein Solmisch-Braunfelsisches Städtlein und Residentzschloß/ ohnweit Licha. **Rudelsheim**/Rödelsheim / ein Flecken und Solmisch-Laubachis. Residentzschloß / am Nidda-Fluß. **Assenheim**/ ein zugleich Gräfl. Hanauisch- und Isenburgisches Städtlein und Schloß/wobey der Wetter-Fluß in die Nidda fällt / zwischen Hanau und Müntzenberg / 1. M. von Friedberg / 2. von Hanau/ 3. von Franckfurt. **Greifenstein** / ein Residentz-Bergschloß Braunfelsischer Linie/zwischen Beilstein und Dillheim / anderthalb Meil. von Solms. **Dilheim** / ein Dorff am Dill-Fluß/ zwischen Herborn und Wetzlar. **Leun**/ ein Flecken am Loon-Fluß / zwischen Weilburg und Wetzlar / von jedem anderthalb M. Sonsten besitzen auch diese Grafen etliche Herrschafften in Meissen und Unter-Elsaß/ von welchen an ihrem Orte.

(c) **ISENBURGICUS** Comitatus, die **Grafschafft Isenburg**/ oder Eisenburg/ wird eingetheilet in die Obere und Niedere; Die Niedere gehöret zum Wester-Walde. Die Ober-Grafschafft lieget zwischen der Buchau / wie auch zwischen denen Grafschafften Hanau und Nidda. Die Grafen selbst sind heut zu Tage in drey Linien getheilet/ nemlich in die Offenbachische/Budingische und Birsteinische. **Offenbach** / ein Flecken und Gräfl. Residentzschloß/ am Mäyn/ 1. M. über Franckfurt / nacher Hanau zu / in einer Gegend / die genennet wird **Tractus Triquercetanus**, oder in der Drey-Eiche/ die ihren Nahmen von dem **Drey-Eichen-Walde** hat; Es lie-

lieget aber der Tractus Triquercetanus und das dazu gehörige Amt/über dem Mäyne/nach Darmstadt zu/ und ist durch Heyrath von denen Herren von Falckenstein an die Isenburger kommen. Hayn/ Drey-Eicher-Hain/ eine alte Stadt und Schloß/ zwischen Offenbach und Darmstadt/ 1. M. von Franckfurt/ gehöret theils denen Grafen von Hanau. Kelsterbach/ ein Flecken und ehemalig Gräfl. Residentzschloß/ an der lincken Seite des Mäyns/in der Drey-Eiche/zwischen Mäyntz und Franckurt/ von jedem 2. M. entlegen. Ann. 1600. ist dieser Ort von dem Isenburgischen Grafen Heinrico, nebst denen gleichfals in der Drey-Eiche gelegenen Dörffern: Langen/Mörfeld/ Egelsbach/ Nauheim und Ginsheim an den Landgrafen von Hessen vor 356177. Gülden verkaufft worden. Staden / ein Ganerben-Städtlein und altes festes Schloß / dessen Eingang mit 6. Brücken erbauet / am Nidda-Fluß/ zwischen Assenheim und der Stadt Nidda / 1. M. von Friedberg/ 4. von Franckfurt / diesen/ wegen zweyer Sauerbrunnen berühmten Ort mit 6. Dörffern/ kaufften Johannes von Isenburg und etliche Edelleute An. 1405. Johanni von Limpurg ab. Büdingen / eine Grafschafft/ Stadt und Gräfl. Residentzschloß/ am Seme-Fluß/ in dem Budinger-Walde/ 1. M. von Gelnhausen. Birstein/ Bierstein/ ein Gräfl. Residentzschloß und Amt. an denen Buchauischen Gräntzen/ 1. M. von Budingen / 5. von Hanau / 7. von Franckfurt. Ortenburg/ eine Stadt und Gräfl. Stolbergisch Residentzschloß/ am Nider-Fluß/ 1. M. von Bu-

dingen/ 2. M. von Gelnhausen/ 5. von Franckfurt. Wecherbach/ Wettersbach/ ein Städtlein/ zwischen dem Kintzig- und Nider-Fluß/ eine halbe M. von Budingen/ 1. von Ortenburg. Hirtzhausen/ ein Städtlein am Vogelsberge/ an die Buchau gräntzend. Konneburg/ ein Amt und Bergschloß im Walde/ so ehmals eine Gräfl. Residentz gewesen/ 1. M. von Gelnhausen/ dritthalb von Hanau. Ecchershausen/ ein Amt.

d) NIDDANUS Comitatus, die Grafschafft Nidda/ stösset an die Grafschafft Isenburg/ den Vogelsberg und das Fürstenthum an der Loon/ der Haupt-Ort darinnen ist Nidda/ eine wegen ihrer Saltz-Wercke bekandte Stadt und Schloß/ an einem Flusse dieses Nahmens/ zwischen Budingen und Licha/ 1. M. von Ortenburg und Laubach/ 4. von Franckfurt. Hieher gehöret auch Schotten/ ein fester Flecken/ nebst einem Schloß am Nidda-Fluß/ am Vogelsberge und in dem so genannten Abbts-Walde/ 1. M. über Nidda/ 5. von Franckfurt. Engelhardus war An. 1329. der letzte von diesen Grafen/ darauff kam die Grafschafft an die Ziegenhainischen/ und nach Johannis Magni, des letzten Ziegenhainischen Grafen Tode/ An. 1453. an die Hessen/ und ist jetzund Hessen-Darmstädtisch.

(e) KOENIGSTEINENSIS Comitatus, die Grafschafft Königstein/ gehet an das Ertz-Bistum Mäyntz/ Fürstenthum Nassau und an das Franckfurter Territorium, woselbst Königstein/ ein sehr festes Bergschloß und Flecken an der Höhe/ zwischen Mäyntz und Wetzlar/ 2. M.

von

von Mäyntz und Franckfurt. Ober-Ursel / eine Stadt an der Höhe / zwischen Königstein und Homburg / 1. Stunde von Homburg / 2. von Königstein / 3. von Franckfurt. Hofheim / ein Städtlein / zwischen Mäyntz und Königstein / nebst zweyen ziemlich wüsten Schlössern / 1. Stunde von Königstein / 1. M. von Höchstadt / 2. von Mäyntz und Franckfurt / ist theils denen Baronen von Bick zuständig. Nachdem die männliche Familie dieser Grafen An. 1574. mit Eberhardo auffgehöret / ist die Grafschafft an die Grafen von Stollberg / und von diesen An. 1581. an das Ertz-Bisthum Mäyntz komen / sonst hat auch unter diese Graffschafft gehöret

(f) EPSTEINENSIS Dynastia, die zwischen hohen Felsen liegende und mit Eisen-Bergwercken gesegnete Herrschafft Epstein / die ihren Nahmen hat von der Stadt und dem Schlosse Epstein / welche ein wenig über Wisbad / nach Königstein zu / gelegen / anderthalb Meil. von Mäyntz / wozu gehören die Dörffer und Flecken Massenheim / Delckenheim / Ichstadt / Nordstadt / Walle / Breckenheim / Diedenberg / Langenhan / Lorschbach / Niedenbach / Wildensachsen / Ober- und Unter-Liederbach / heut zu Tage ist diese Herrschafft theils Chur-Mäyntzisch / theils Hessen-Darmstädtisch. Nicht weit von hier ist Cronenburg / eine Grafschafft und Städtlein / nebst einem Castell auff dem so genannten Feldberge / 1. Stunde von Königstein / 2. Meil. von Franckfurt / dritthalb von Mäyntz / darunter gehöret das Dorff Eschborn.

Es lieget auch in dieser Gegend die Berg-Vestung/ freye Herrschafft und das Flecken Reiffenberg/ 1. Meil. von Cronenburg und Königstein.

Die vier Reichs-Städte in der Wetterau sind:

1. Franckfurt/ Francofurtum, wird durch den Mäyn in zwey Theile getheilet/ und wird der kleinere auff der rechten Seiten des Mäyns Saxenhausen/ der grössere aber Franckfurt genennet; Hier sind sehenswürdig die Kirchen S. Bartholomæi (in welcher die Käyser pflegen geerönet zu werden/) S Leonhardi, B. Virginis, D. Nicolai, und Trium Regum, oder zu denen H. 3. Königen; Ferner der Käyserliche Pallast/ welchen An. 822. Käyser Ludovicus erbauet/ so jetzt der Saalhoff genennet wird; Das Rath-Hauß/ der Römer genannt; Das Teutsche Ann. 1273. erbauete Hauß; Das Zeughauß/ eine steinerne Brücke/ ein Carmeliter- und ein Dominicaner-Closter/ jenes ist An. 1246. dieses aber An. 1260. gestifftet. Die in gantz Europa berühmte allhiesige Messen oder Jahrmärckte/ hat Käyser Carolus IV. der Stadt erlaubet. Zu der Stadt Franckfurt gehöret Bonamäs/ ein mit Mauren umgebenes Dorff/ am Nidda-Fluß/ nebst noch mehrern Dörffern/ als: Türckenweil/ Nieder-Erlenbach/ Sulzbach.

Franckfurtische Patritii, (so in Alten-Limburg/ einem Hause auff der rechten Seite des Rath-Hauses/ zusamen kommen/) sind:

Bauer

Bauer von Eiseneck. Bender von Bienenthal. von der Birghden. Brand. Bronnen / Cronsteten. Degenhard. Eisenberg. Faust. Ficharten. Fleischbein. Fleischhauer. Froschen. Glauburg. Günderod. Heusenstein. Hinsperg. Holtzhausen. Hombrecht. Jeckhel. Zum Jungen. Kelner. Knobloch. Keyben. Kühorn. Lersner. Mandorff. Melem. Melheimb. Mengershausen. Mohr von Morenhelm. Neuhaus. Orth. Premen. Reiben. Rückher. Stalbürger. Steffan. Steten. Stralenberg. Uffsteiner Völcker. Vom Rhein. Weissen. Weitz.

2. Friedberg / eine alte Stadt an der Höhe / am Uß-Fluß / zwischen Giessen und Franckfurt / 1. M. von Butzbach / 3. von Franckfurt und Giessen / 6. von Marpurg / daran ist das vom Käyser Friderico II. erbauete Castell / Burg-Friedberg / oder Friederichsburg / it. Freyeburg genannt / worauff ein Burggraf / den die Edelleute erwehlen / hierunter gehöret die Grafschafft Reichen mit 11. Dörffern / unter welchen ist Ilmstad / ein Dorff und Probstey / Prämonstratenser-Ordens am Nidda-Fluß / 1. Meil. von Friedberg / 2. von Franckfurt.

3. Gelnhausen / eine Ganerben-Stadt / auff einem Berge / am Kintzig-Fluß beym Spessart / 4. M. von Hanau / 6. von Franckfurt und Fulda / hat ein Schloß / welches Käyser Fridericus I. erbauet.

4. Wetzlar / eine alte Stadt am Loon- und Dill-Fluß / 1. M. von Giessen / 4. von Friedberg / 7. von Franckfurt; Hier ist jetzt das Käyserliche Reichs-Cammer-Gericht. Siehe droben das 208. Blat. Wenn man aus der Wetterau über die Loon gehet / kömmt

(2.) SILVA HESPERIA, seu Occi-

dentalis, der Wester-Wald / so ein Tractus ist zwischen dem Rhein / der Loon und der Siega/ durch welche Flüsse er von dem Bergischen Hertzogthum / dem Sauer-Lande / dem Fürstenthum an der Loon und von der Wetterau unterschieden wird / ob nun wohl dessen gröster Theil sonst zum Westphälischen Cräyse pfleget gezogen zu werden/ so hat es uns dennoch gefallen / üm grössere Confusion zu vermeiden / den gantzen Wester-Wald hier zu beschreiben / er begreifft aber in sich/ einmal den grösten Theil des Fürstenthums Nassau / hernach die Grafschafften Witgenstein/ Sayn/ Nieder-Isenburg / Weed / Westerburg und Hatzfeld / von welchen nun besonders gehandelt werden soll.

NASSOVIENSIS Principatus / das Fürstenthum Nassau / gräntzet gegen Mitternacht an Westphalen / gegen Abend an das Trierische/ gegen Mittag an die Grafschafft Katzenelnbogen und das Ertz-Bisthum Mäyntz / gegen Morgen an die Grafschafft Solms und Witgenstein / wie auch an einem Theil des Fürstenthums an der Loon. Auff der Mittags-Seite von Jbstein an / biß an das Dorff Kirchhoumen / an denen Westphälischen Gräntzen / ist dieses Fürstenthum 12. Teutsche Meilen weit ; Auff der Abend-Seite aber von Freudenberg an / biß an Waldenfels / im Dringensteinischen Amte / 7. Meilen. Es wird aber genennet Nassau / qvasi eine nasse Au/ oder ein fruchtbarer Boden / und ist lange eine Grafschafft gewesen / biß Graf Johannes An. 1366. vom Käyser Carolo IV. in den Fürsten-

sten-Stand erhoben wurde / wie denn hernach die Fürstenthümliche Würde zu denen Zeiten Johannis Ludovici aus der Hademarischen Linie Ann. 1650. durch Käyser Ferdinandum III. wiederholet und confirmiret worden. Die Städte und Oerter darinnen sind: Nassau / eine Stadt und Amt / dazu 19. Dörffer gehören / woselbst die Myl in die Löhn fleust / dabey auff der andern Seite der Löhn ein sehr altes Berg- und Haupt-Schloß von diesem Fürstenthum / so mit der Stadt durch eine Brücke von 10. Gewölben verbunden / zwischen Dietz und Lanstein / vierdtehalb M. von Coblentz. Dietz / eine zwar kleine aber sehr anmuthige Nassau-Dillenbergischen Residentz-Stadt an der Löhn / worinnen 2. Felsen / auff deren jeden ein Schloß / 2. M. von Nassau / 5. von Coblentz / 7. von Franckfurt. An. 1706. den 7. Junii wurde hier eine neue Kirche vor die Lutheraner zu bauen angefangen. Die männliche Familie derer Grafen von Dietz hat An. 1388. mit Gerlaco oder Gebhardo auffgehöret / welcher 2. Töchter hinterließ / deren eine / Nahmens Juta, an den Nassauer Adolphum, die andere an einen Herrn in Wildenburg verheyrathet worden. Es ist diese Grafschafft wegen ihres Reichthums sonst die güldene Grafschafft genennet worden / und gehören dazu: Ulach / Larheim / Ober-Neisse / Nieder-Neisse / Dern / Ober-Neuzheim / Dalheim / Schweickershausen / Jademar / auch andere Flecken und Dörffer. Dillenberg / eine Stadt und Fürstliche Residentz / nebst einer grossen Berg-Vestung am Dill-Fluß / Dillenburg genannt / so

ein wenig von der Stadt entlegen/1. kleine M. von Herborn/4. von Wetzlar/5. von Marpurg/7. von Cöln. Unter das Dillenburgische Amt gehören Selbach/ Offenbach/ Fronhausen/ Manderbach/ Biecken/ Odingen und Serhelden. Weilburg/ ein Städtlein/ Bergschloß und Gräfl. Residentz an der Löhn / zwischen Wetzlar und Dietz/3. M. von Wetzlar/ 6. von Nassau/ 7. von Mäyntz; Hieher gehören Neu-Weilna/ Alt-Weilnau/ Rudelbach/ Emmershausen/ Schweickerhausen. Siegen/ Sigen/ Segodunum, eine ehemalige Grafschafft/ jetzt Fürstl. Nassau-Dillenbergische Stadt/ Amt und Schloß auff einem Hügel/ an der Siga/ (dieser Fluß/ lat. Sigena genannt/ entspringet aus dem Berge/ dessen Nahme auff der Sau-Spitzen/ so ein Theil von dem Berge Rothar ist/ gehet hernach durch das Cöllnische / und fällt endlich in den Rhein) im Eingange in Westphalen/3. Meil. von Dillenberg / 7. von Marpurg / 11. von Cölln / 12. von Franckfurt; Hier hat Fürst Johannes, der ältere/ ein feines Gymnasium introduciret: Sonst gehören in das Amt Siegen 35. Dörffer. Wisbaden/ Aqvæ Mattiacæ, eine alte Gräfl. Residentz-Stadt/ in einer Gegend der Einrichow genannt/ so wegen des Schlosses/ guten Biers und Brods/ auch heylsamer Bäder/ berühmt/ 1. M. von Mäyntz und Epstein/ 2. von Schwalbach/ 4. von Franckfurt/ 7. von Coblentz. Wisbadische Oerter sind: Waldschmidt/ Berg/ Ensingen/ Kieburg/ Hohnstetten / Gnadenthal und Camberg. Hadamar/ Ober-Hademar/ ein Flecken/ schönes Schloß/

Schloß / Fürstl. Nassau-Dillenbergische Residentz / und im vorigen Seculo von Fürst Joh. Ludovico erbautes Jesuiter-Collegium, dabey in der Nähe das Dorff Nieder-Hademar / am Dietz-Fluß / anderthalb M. von Dietz / 4. von Coblentz / 7. von Mäyntz. Driedorff / ein aus dreyen Dörffern zusammen gebautes Städtlein / Schloß und Dillenbergisches Amt / zu welchen 9. Dörffer gehören / 1. kleine M. von Beilstein. Beilstein / ein Städtlein / altes Schloß und Grafschafft / wozu 14. Dörffer gehören / an denen Gräfl. Solmsischen Gräntzen / 1. M. von Weilburg. Idstein / ein Gräfl. Nassau-Weilburgisches Städtlein und Schloß / in einem Thale / so rings mit einem See umgeben / an denen Katzenellenbogischen Gräntzen / 1. M. von Wisbaden / 2. von Mäyntz / wozu gehören Honstein / Langen-Schwalbach / Diersdorff. Nahe bey Idstein lieget auff einem Felsen das Schloß Adolphseck / welches Käyser Adolphus Nassovius erbauet. Beselich / ein ehemalich Prämonstratenser Nonnen-Closter / so nun denen Hademarischen Jesuiten gehöret / 1. M. von Weilburg. Herborn / eine Stadt / Schloß und Amt / wozu 19. Dörffer gehören / am Dill-Fluß / eine halbe M. von Dillenberg / 2. über Wetzlar / 9. von Franckfurt / hatte sonst eine berühmte Land-Schule / welche Graf Johannes der ältere / An. 1584. eingeführet / und worinnen Zepperus, Alstedius, Otto Melander, Pasor und andere gelehrte Männer dociret. Camberg / eine Stadt / aus 7. Dörffern bestehendes Amt und Schloß / im Camberger-Grunde / 1. M. von Idstein / 3. von

Mäyntz/ 5. von Franckfurt / ist wegen des Sauerbrunens/wie auch wegen Adelicher Wohnungen/ sonderlich derer von Rietesel/ wie auch derer Baronen von Hohenfels berühmt. Gnadenthal/ ein Dorff und Adelich Jungfrauen-Closter/ unter Idstein/ist denen Hademarischen Jesuiten zuständig. Usingen/ ein Dorff/ und im vorigen Seculo erbauetes schönes Gräfl. Residentz-Schloß/ an der Höhe am Usa-Fluß/ 1. Meil. von Wetzlar und Friedberg. Embs / Emserbad / ein wegen des Sauerbrunnens und Bades berühmtes Dorff/ an der Löhn / 1. Stunde unter Nassau / an denen Trierischen und Katzenellenbogischen Gräntzen/ 3. M. von Coblentz/ ist halb Hessen-Darmstädtisch. Sonnenberg / ein Städtlein unter das Amt Wisbaden gehörig. Dringenstein/ein Fürstl. Dillenburgisches An. 1323. von Graf Heinrichen erbautes Berg-Schloß / Dorff und Amt von 7. Dörffern / gräntzet an das Fürstenthum an der Loon / 1. Meil. von Dillenberg/ 4. von Marpurg. Freudenberg/ eine Stadt / Schloß und aus 28. Dörffern bestehendes Amt / am Weip-Fluß und denen Westphälischen Gräntzen / woselbst der beste Stahl gemacht wird/ anderthalb M. von Siegen. Häger/ ein Städtlein und Amt/ am Dill-Fluß/ zwischen Dillenberg und Burbach/ eine halbe Meil. von Dillenberg / 1. von Herborn/ 2. von Siegen / 5. von Dietz / 6. von Nassau / 10. von Franckfurt; Nahe dabey ist der Wald/ die Hägerstruth genannt. Burbach / ein Schloß/ Dorff und Amt von 16. Dörffern / zwischen Herborn und Hachenburg / 2. Meil. von Siegen und

Ha-

Hachenburg. Löneberg/ein Städtlein/ Berg-Schloß und Amt/ nebst 3. Dörffern/ an der Loon/ ohnweit Weilburg/3. M. von Häger. Vilmar/ ein Städtlein an der Loon/ zwischen Weilburg und Dietz. Mengerskirchen/ ein unter das Amt Beilstein gehöriges Dorff und Schloß/ 1. Stunde von Dridorff/ 2. M. von Häger. Gleiberg/ ein von denen Hessen An. 1646. verwüstetes Bergschloß/ beym Löhn-Fluß/ eine halbe M. von Giessen. Burg-Schwalbach/ ein Dorff beym Aar-Fluß/ an denen Gräntzen der Grafschafft Katzenellenbogen/ nebst einem von Grafen Wilhelmo V. An. 1371. erbaueten Schlosse/ zwischen Wisbaden und Dietz/ 2. M. unter Langen-Schwalbach/ nacher Dietz zu/ 4. M. von Mäyntz. Libenschütt/ ein ehemalig Gräfl. Beilsteinisch Residentz-Schloß/ Dorff und Amt/ 1. Stunde von Häger/ 2. M. von Siegen. Schönbach/ ein Städtlein und Schloß/ 1. Meil. von Herborn. Merenborg/ ein Schloß/ 1. Stunde von Weilburg/ vor Alters eine Grafschafft/ welche durch Vermählung Johannis von Nassau mit Gertrude, des letzten Grafen von Merenberg Tochter/ Ann. 1328. an die Nassauischen Herren kommen/ hernach ist es zu einem Closter gemacht worden. Sonst gehören ins Amt Merenberg 17. Dörffer/ und das Dorff Merenberg lieget 1. Stunde von Westerburg. Hilgenbach/ ein Dorff und Amt in der Grafschafft Siegen/ wozu gehören 13. Dörffer/ wie auch das Prämonstratenser Nonnen-Closter Käppel/ Cœnobium Capellense, welches Johannes von Nassau denen Jesuiten übergeben.

Cron-

Crombach/ ein Städtlein und Amt über dem Siegen-Flusse/ bey dem so genannten Rothan- oder Rothar-Berge / an denen Westphälischen Gräntzen; 1. Stunde davon lieget das Bergschloß Ginsperg. Ebersbach/ ein Dorff und Amt/ in welches 9. Dörffer gehören an denen Witgensteinischen Gräntzen/ 1. Meil. von Dillenburg und Häger. Altenberg/ ein alt Bergschloß und Amt/ nebst 8. Dörffern/ an der Lohn/ 1. M. unter Wetzlar. Emmerichenhayn/ Eurichensheim/ ein Dorff und Amt mit 17. Dörffern/ 1. M. von Westerburg. Zeuzheim/ ein Dorff und Amt am Dietz-Fluß/ worunter 4. Dörffer gehörig / nahe über Hademar. Hohnstätten/ ein Amt mit 10. Dörffern/ 1. M. von Usingen nach Weilburg zu. Dausenau/ eine Stadt an der Loon/ eine halbe M. unter Nassau/ und eine halbe Meil. über Ems/ wozu gehören 8. Dörffer. Netphe über der Kirchen/ und Netphe unter der Kirchen/ sind 2. Aemter/ beym Siegen-Fluß/ zu jenem gehören 22. und zu diesem 18. Dörffer. Elsoff/ ein Amt mit 4. Dörffern/ nahe bey Dridorff. Ellar/ ein Amt und 6. Dörffer/ 2. M. von Limburg/ ist das Vaterland Georgii Pasoris, des ehemaligen Professoris der Theologie und Ebräischen Sprache zu Herborn/ und hernach der Griechischen zu Franecker/ welcher An. 1637. den 10. Decemb. gestorben. Esten/ ein Dorff und Amt mit 14. Dörffern/ 1. Stunde von Schaumburg/ 1. M. von Dietz/ anderthalb M. von Nassau. Flacht/ ein Dorff und Amt nebst 5. Dörffern / zwischen Dietz und Schwalbach/ am Aar-Fluß / nicht weit von Schaum-

Schaumburg und dem Schloß Liebenschütt. Dhern/ ein alt Bergschloß/ 1. M. von Limburg/ woselbst auch die Freyherren dieses Nahmens wohnen/ am Löhn-Fluß zwischen Dietz und Schadeck; Dern/ ist auch ein Amt mit 11. Dörffern.

WITGENSTEINENSIS Comitatus, die Graffschafft Witgenstein/ lieget zwischen der Grafschafft Nassau-Dillenberg/ dem Fürstenthum an der Loon/ Westphalen und der Grafschafft Hatzfeld. Die Oerter derselben sind: Lasphe/ Laspe/ ein altes Städtlein/ wobey der Löhn-Fluß sich anfähet/ am Rothans- oder Rothars-Berge/ aus welchem nach denen 4. Theilen der Welt/ 4. besondere Wasser/ hervor qvellen/ nemlich die Dill/ Siege/ Eder und die Löhn/ es ist die Haupt-Stadt in dieser Grafschafft/ wobey das alte Bergschloß und Gräfl. Residentz Witgenstein lieget/ so schon im Jahr Christi 800. soll gewesen seyn/ und soll seinen Nahmen von dem Saxen Wittekindo haben/ dritthalb Meil. von Marburg. Berleberg/ eine nunmehrige Gräfl. Nassauische Residentz-Stadt und Schloß/ an denen Westphälischen Gräntzen/ welche Ann. 1258. bey denen Eder-Qvellen/ an dem Berlebach-Fluß gebauet worden: Hieher gehören die Dörffer Birckelbach/ Womelsdorff/ Rospe/ Windhausen und Diedentzhausen. Battenberg/ eine von Batone, derer Cattorum, oder alten Hessen Könige/ ohngefehr 134. Jahr vor Christi Geburt/ auf einem Berge erbauete Stadt und Schloß/ am Eder-Fluß/ nach dem Waldeckischen zu/ kam nach Absterben derer hiesigen Grafen/ Wittgensteinischen

schen Stammes/ums Jahr Christi 1277. an Chur-Mäyntz / An. 1464. aber versetzete sie Adolphus von Nassau dem Landgrafen Heinrico, daher sie bis dato Hessen-Darmstädtisch ist. Kellerberg/ Kollenberg / ein alt Bergschloß und Dorff / bey Bettenberg am Eder-Fluß / zwischen Battenberg und Hatzfeld. Dernbach / ein Städtlein / zwischen Witgenstein und Kellerberg. Mönckhausen / ein Dorff unter Dernbach. Die männliche Familie derer Grafen von Witgenstein / hat in Siegfrieden Ann. 1360. auffgehöret / dessen Tochter Elisabeth an den Grafen von Sayn / Salentinum, verheyrathet worden / und hat also demselben die Grafschafft mit eingebracht.

SAINENSIS Comitatus, die Grafschafft Seyn / gräntzet an den Rhein / wie auch an die Grafschafften Wiede und Nieder-Isenburg / wird sonst auch zu dem Westphälischen Crayse gerechnet / und hat ihren Nahmen von Sayn / Sain / einem alten Schlosse / an einem Flusse dieses Nahmens / zwischen Isenburg und der Stadt Engers / 1. M. von Isenburg / anderthalb von Coblentz / ist Chur-Trierisch / denn als An. 1636. Ludovicus von Sayn gestorben / hat der Churfürst dieses Schloß nebst Rheinbrüel / Erlich und Ormütz / als Caduc-Lehen behalten. Vallendar / ein Gräfl. Residentz-Schloß und Dorff / ohnweit dem Rhein / unter Ehrenbreitstein. Altenkirchen / ein Schloß und Flecken am Siegen-Fluß und denen Nassauischen Gräntzen / 5. M. von Sieburg / 9. von Cölln / 13. von Franckfurt / ist Sachsen-Eisenachisch / massen es Hertzog Johann Georg mit

Jo-

Johanna, Graf Ernstens Tochter/ An. 1661. nebst Frauenwalda/ Freusberg und Bendorff erheyrathet. Freusberg/ ein Städtlein und Herrschafft am Siegen-Fluß/ zwischen Siegen und Windeck. Bendorff/ ein Dorff/ welches halb Gräfl. Manderscheidisch. Hachenburg/ eine Stadt/ Schloß/ Amt und ehmalige Grafschafft/ dem Grafen von Manderscheid in Blanckenheim gehörig/ welcher dieselbe durch Vermählung an Ernestinam, Grafens Ernesti Tochter/ nebst Maxein/ Grundburbach/ auch denen Gerichten Mehren/ Almersbach/ Schöneberg und Höchstenbach bekommen. Heimbach/ ein Dorff/ zwischen Sayn und Wiede/ von jedem 1. Stunde entlegen. Neunagen/ ein Städtlein/ Amt und Gräfl. Residentz-Schloß/ an der lincken Seite des Rheins/ unter Sintzig/ so Johannetta, des Isenburgischen Grafen Salentini Tochter/ ihrem Ehe-Gemahl Wilhelmo eingebracht. Rheinbrüel/ ein Chur-Trierisch Schloß/ beym Rhein/ ein wenig unter Hammerstein. Erlich/ und Ormütz/ zwey Vogteyen und Dörffer/ die auch Churfürstl. Trierisch/ jene liegt am Rhein und Werde-Fluß/ 1. Stunde über Andernach/ diese über den Rhein/ ohnweit der Stadt Emgers. Homburg/ eine Herrschafft und Gräfl. Residentz/ welche Gothofredus, Graf von Sayn/ durch Vermählung an Juttam von Homburg erhalten.

ISENBURGICUS Comitatus, sonst Nieder-Isenburg/ stöst an den Rhein/ wie auch an die Grafschafften Sayn und Wiede/ worinnen Neu-Isenburg/ ein Städtlein und Schloß

am

am Sayn-Fluß/ 1. M. vom Rhein/ dritthalb von Coblentz. **Engers**/ ein Städlein/ zwischen Coblentz und Andernach/ am Rhein und Sayn-Fluß/ nebst einem Schlosse/ so **Cunen-Engers** genañt/ so Cuno von Falckenstein/ Ertz-Bischoff zu Trier/ erbauet/ nachdem er das Städtlein denen Grafen in Kriege abgenommen/ woselbst auch eine Brücke/ Nahmens **Cunostein**/ das daselbstige Land wird genennet das **Engersgaw**/ ist Chur-Trierisch. **Grentz**/ Grensau/ Gernsau/ ein Schloß und Herrschafft/ 1. Stunde von Isenburg/ so durch Salentini Heyrath mit Adelheide, Herrn Eberhardi von Grensau Tochter/ an die Isenburger kommen. **Hartenfels**/ ein Schloß am Weeda-Fluß/ 1. kleine Meile unter Dierdorff. **Montabur**/ Mons Tabor, eine Stadt und festes Schloß/ 2. M. von Coblentz/ soll 241. Jahr vor Christi Geburt von Basane, derer Franken Könige/ gebauet seyn/ ist Chur-Trierisch/ wie auch **Limburg**/ ein Städtlein und ehemalige besondere Herrschafft/ an der Löhn/ zwischen Dietz und Runckal/ 6. M. von Mäyntz/ 8. von Franckfurt. **Sporckenberg**/ ein Schloß/ anderthalb M. von Coblentz/ 2. von Nassau. Diese Grafschafft kam nach Absterben des letzten Grafen Ernesti An. 1664. theils an die Baronen von Walterdorff/ als welche die Fuldischen Lehen bekommen/ theils wurde sie von Chur-Trier und Pfaltz/ mit Ausschliessung derer Grafen von Wieden/ eingenommen.

WIEDENSIS Comitatus, die Grafschafft Wiedt/ Weed/ Weddan/ lieget zwischen

schen dem Rhein-Sieg- und Weed-Fluß/in welcher Alten-Wied/ein Städtlein und Gräfl. Residentz-Schloß/ an einem Flusse dieses Nahmens/ 2. Meil. von Andernach/ 4. von Bonn. Neu-Wied/ ein Dorff und neu Schloß/ (welches aber wegen derer Gespenster nicht kan bewohnet werden/) am Wied-Fluß/ ohnweit dem Rhein/ 1. M. von Andernach. Dierdorff/ ein Dorff/ Gräfl. Residentz-Schloß und Closter/ am Wied-Fluß/ zwischen Wied und Alten-Kirchen/ 2. Meil. von Wied/ 3. von Hachenburg und Andernach. Gitzenboden/ ein Schloß und Dorff. Braunenfels/ ein Bergschloß.

WESTERBURGENSIS Comitatus, die Grafschafft Westerburg/ lieget im Fürstenthum Nassau/ hat ihren Nahmen von Westerburg/ einem Städtlein und Schloß/ 1. Meil. von Hachenburg. Schaumburg/ Schabenborg/ ein festes Bergschloß an der Löhn/ zwischen Dietz und Nassau/ welches Agnes, Petri des Grafen von Holtz-Apffel/ sonst Melanders, Gemahlin nebst 3. Dörffern/ Cramberg/ Bieberich und Steinsberg von Georgio Wilhelmo einen Grafen von Leiningen in Westerburg Ann. 1656. gekaufft/ und durch ihre Tochter Elisabetham Charlottam auff ihren Eydam Adolphum von Nassau transferiret/ welcher auch seine Residentz bis in seinen Tod An. 1676. den 19. Decemb. allhier gehabt. Runckel/ Roncalia, ein Schloß und Flecken an der Löhn/ unter Weilburg/ zwischen Vilmar und Limburg/ dabey auff der andern Seite der Löhn lieget Schadeck/ ein Bergschloß und

Herrschafft/wo zwischen und zwischen Runckel eine steinerne Brücke. Diese Grafschafft gehöret von An. 1451. her denen Grafen von Leiningen.

HATZFELDENSIS Comitatus, die Grafschafft Hatzfeld/ ist an denen Gräntzen des Hertzogthums Westphalen und der Grafschafft Witgenstein zu finden/ in selbiger ist Hatzfeld/ Holtzfeld/ ein Städtlein und Schloß am Eder-Fluß/ zwischen Berleburg und Battenberg. Grottorff/ ein Städtlein und Schloß beym Siegen-Fluß/ an denen Westphälischen und Nassauischen Gräntzen/ 3. Meil. von Siegen/ dabey lieget Wildenberg/ ein Bergschloß und Herrschafft.

(3.) PRINCIPATUS AD LANUM, das Fürstenthum an der Loon/ hat um sich die Grafschafften Waldeck/ Witgenstein/ Dillenberg und Solms/ nebst Nieder-Hessen. Lanus, der Lohn-Fluß/ oder die Löhn/ so diesem Fürstenthume solchen Nahmen gegeben/ entspringet an denen Gräntzen des Fürstenthums Nassau und der Grafschafft Witgenstein aus einem Felsen des hohen und waldigten Gebürges/ das Rothar genannt/ und fället über Coblentz bey Lohnstein in den Rhein. Hier sind: Giessen/ eine Hessen-Darmstädtische feste Stadt/ an der Löhn/ welche wegen der An. 1607. den 30. Septemb. von Landgraf Ludovico dem jüngern gestiffteter Academie und wohl instruirten Zeughauses berühmt/ 3. M. von Marpurg und Friedberg/ 6. von Franckfurt/ 13. von Cassel; Das Gießische Bier wird Nauda oder Naut genennet. Nahe dabey ist

das

das Bergschloß Fetzburg. Eine Meile von Giessen lieget der ungeheure Dynsberg / Mons Dyni, von dessen Höhe man/bey heiterm Himmel/ über 10. Meilen in die Ferne sehen kan. Marpurg/ die ums Jahr Christi 146. erbauete Haupt-Stadt des Landes an der Löhn/hat eine von Landgraf Philippo dem ältern fundirte Universität/ in welche der erste Rector Magnificus, Johannes Ferrarius Montanus, Amelburgensis, S. S. Theologiæ Baccalaureus, Medicinæ Licentiatus, und endlich beyder Rechten Doctor und Profess. P. An. 1527. den 29. May, introduciret worden/ sie hat auch 3. Kirchen und ein vortreffliches An. 1484. von dem Ertz-Bischoffe zu Cölln/Ludovico, erbauetes Bergschloß/3. Meil. von Giessen/ 9. von Franckfurt. Hier ist Ann. 1529. zwischen Luthero und Zwinglio ein dreytägiges Colloqvium vom Heil. Abendmahl gehalten worden. Sonst hat auch der Decanus bey der Juristen-Facultät zu Marpurg ein besonder Privilegium vom Käyser Ferdinando II. vermöge dessen er Zeit währen Decanats auch zugleich das Amt eines Comitis Palatini Cæsarei verwaltet. Eine Meile hievon ist Blanckenstein / ein Amt und An. 1647. verwüstete Berg-Vestung / bey welcher lieget das Dorff Gladenbach. Staufenberg/ Staufenburg/ eine Stadt und Bergschloß an der Löhn / zwischen Marpurg und Giessen/ von hier 1. und von dort 2. M. Grünberg/ eine alte Stadt / Schloß und Amt / woselbst eine sehr künstliche / zwey Berge zusammen verbindende Brücke/ im Busecker-Thale und dem Vogels-

bergs-Walde/ anderthalb M. von Giessen; Nahe dabey/ in einem Thale/ ist das von Landgrafen Ludovico dem ältern erbauete schöne Schloß **Merla.** **Allendorff an der Lomb**/ ein An. 1370. von denen Landgrafen zu einer Stadt gemacheter Ort im Busecker-Thale/ und in dem Walde der Vogelsberg genannt/ zwischen Giessen und Marpurg/ 2. Meil. von Giessen. Nicht weit davon ist **Nordeck**/ ein altes Bergschloß und Amt. **Wetter**/ ein Städtlein an der Löhn/ zwischen Marburg und Franckenberg/ in welchem ein Nonnen-Closter/ 1. M. über Marpurg; Ist die Geburts-Stadt des berühmten JCti Vulteji. **Gemund an der Wahr**/ ein Städtlein an der Wohra/ zwischen Rauschenberg und Hayn/ 3. M. von Marburg/ hier ist der Ann. 1635. den 27. Decemb. verstorbene Gießische Theologus und Superint. D. Joh. Dietericus gebohren worden. **Franckenberg**/ eine von Dieterico, derer Francken Könige/ ums Jahr Christi 520. zu bauen angefangene Stadt am Eder-Fluß und denen Westphälischen Gräntzen/ welche 2. schöne Kirchen hat/ und wird in die alte und neue Stadt getheilet/ 1. M. von Sachsenberg/ 3. von Marpurg und Corbach. Eine Meile über dieser Stadt lieget **Hessenstein**/ ein sehr alt Schloß an der Eder. **Rauschenberg**/ eine Stadt und Bergschloß an der Wahr/ zwischen Gemund und Marpurg/ von jedem 1. M. 5. von Fritzlar. **Grebenau**/ ein Städtlein und Amt/ an denen Buchauischen Gräntzen; Nicht weit davon ist die Berg-Vestung **Hertzberg**/ welche gleich zwischen Ober- und Nieder-Hessen lieget/

get/ und worauff sonst die Baronen von Lysperg, heut zu Tage aber die von Döringenberg wohnen. Lauterbach/ ein Städtlein und Schloß/ an denen Buchauischen Gräntzen/ ohnweit Vehlen/ in der Herrschafft Ither. Alsfeld/ die älteste Stadt in Hessen/ am Schwalb-Fluß/ zwischen Grebenau und Homberg/ an denen Bergen/ nahe dabey ist der so genandte Abbrswald. Homburg an der Höhe/ eine Stadt und Landgräfl. Residentz-Schloß/ 1. M. von Friedberg. Homburg an der Ohm/ eine Stadt/ 1. M. von Amelburg; Nahe dabey ist Schweinsburg/ ein grosses Bergschloß und Dorff/ am Ohm-Fluß/ eine Wohnung derer Edelleute von Schenck/ wie auch Holtzhausen/ derer von Raw und Lerbach. Burg-Gemünd/ ein Amt und alt Schloß/ auff einem Felsen/ an der Ohm. Bidencapp/ eine Stadt und Bergschloß/ zwischen Marpurg und Witgenstein/ von hier 1. und von dort anderthalb Meil. Kirchhain/ ein Städtlein an der Ohm/ nahe unter Amelburg/ 1. M. von Marpurg/ 3. von Ziegenhain/ 4. von Giessen/ 9. von Franckfurt. Grossen-Linden/ Hohen-Linden/ ein Städtlein/ 1. M. von Giessen/ nach Butzbach zu. Königsberg/ ein Bergschloß und Städtlein/ 1. Meil. über Giessen. Staffenburg/ ein Städtlein und Bergschloß/ an der Löhn/ bey einem Walde/ der Kühemarckt genannt. Rosenthal/ ein Dorff/ zwischen Franckenberg und Rauschenberg/ 1. M. von Battenberg. Amelburg/ Amoeneburg/ eine Chur-Mäyntzische Stadt/ auff einem hohen Berge/ an der Ohm/ zwischen Kirchhain und Homburg/

1. M. von Marpurg/ 4. von Giessen/ woselbst ein Schloß und der Dom S. Johannis Baptistæ. Neustadt/ auch eine Chur-Mäyntzische Stadt und Amt/ 1. Meil. von Amelburg/ 2. von Giessen. Sassenberg/ eine Stadt an denen Waldeckischen Gräntzen/ eine halbe M. von Franckenberg/ 2. von Corbach/ 5. von Marpurg. Franckenau/ eine Stadt/ an der Grafschafft Waldeck/ zwischen Franckenberg und Wildungen. Hieher gehöret auch die über dem Eder-Fluß in der Grafschafft Waldeck liegende Herrschafft Ither/ welche der Landgraf von Hessen/ Heinricus, nachdem der letzte Herr von Ither/ wegen begangenen Bruder-Mords/ seines Gebiets verlustig gemacht/ und in das Closter zu Hain gestecket worden/ Ann. 1361. mit zu Hessen bekommen/ wozu gehöret Ither/ ein Dorff und Schloß auff einen Felsen/ an einem Fluß dieses Nahmens/ 1. M. von Corbach/ 6. von Cassel; und Vehlen/ ein Bergschloß/ nicht weit vom Eder-Fluß. Aus bisher gemeldeten Oertern des Fürstenthums an der Lohn/ sind Marpurg/ Franckenberg/ Grebenau/ Rauschenberg und Wetter/ Hessen-Casselisch/ die übrigen sind meistens Darmstädtisch.

(4.) CATIMELIBOCCENSIS Comitatus, die von dem Schlosse/ die Katze/ und der Stadt Elenbogen benahmsete Grafschafft Katzenellenbogen/ wird in die Ober- und Unter-Grafschafft eingetheilet. Die obere gehet von der lincken Seite des Mäyns bis an die Berg-Strasse/ und bis an die Rhein-Pfaltz/ gegen Abend stößt sie an den Rhein/ und gegen Morgen

an

an die Grafschafft Erpach/ in dem Otten-Walde. Die Städte und Oerter derselben sind: Darmstadt/ Oppidum Trajani, die Haupt-Stadt samt einem schönen vor etwa 100. Jahren von Grund aus wieder neu-gebauetem Landgräfl. Residentz-Schlosse/ nahe bey dem Otten-Walde/ 3. M. von Franckfurt/ 7. von Heidelberg. Gerau/ ein Städtlein am Schwartz-Bach/ zwischen Franckfurt und Oppenheim/ so die Grafen von Katzenellebogen ums Jahr Christi 1300. erbauet/ 1. M. von Darmstad/ 2. von Franckfurt/ wovon das daselbstige Land zwischen dem Rhein und Mäyne/ das Gerauerland heisset. Nahe dabey ist Dornberg/ ein An. 1354. durch den Katzenellenbogischen Grafen Eberhardum erbauetes/ aber An. 1689. von denen Frantzosen durch Feuer verwüstetes Schloß. Rüsselheim/ ein festes Castell an der lincken Seite des Mäyns/ zwischen Mäyntz und Kelsterbach/ von jedem 1. Meil/ ist auch nebst dem dabey liegenden Dorffe Ann. 89. von denen Frantzosen in Brand gestecket worden. Zwingenberg/ eine Stadt und festes Bergschloß/ an der Berg-Strasse/ wenn man in den Otten-Wald gehet/ zwischen Darmstadt und Bensheim/ hat ihren Nahmen von denen engen Wegen auff welchen man sich gleichsam zwischen denen Bergen hinzwingen muß/ 2. M. von Darmstadt/ fünffte-halb von Heidelberg/ 5. von Franckfurt; Nicht weit davon ist Lichtenberg/ ein schönes Bergschloß. Auerbach/ ein Dorff samt einem Schlosse/ zwischen Zwingenberg und Bensheim/ von jedem eine halbe Stunde entlegen. Trebur/ Tri-

burium, Tribur/ sonst eine sehr berühmte Stadt/ ohnweit dem Rhein/ in welcher A. 896. ein grosses Concilium, auch von denen Käysern etl. Reichs-Täge gehalten worden/ sie ist aber durch äusserliche und innerliche Kriegs-Unruhe dergestalt in Abnehmen kommen/ daß sie heut zu Tage nur wie ein Flecken oder grosses Dorff anzusehen/ daher Freherus part. 2. orig. Palat. cap. 5. von ihr schreibet:

Cur indignemur mortalia corpora solvi?
Cernimus exemplis oppida posse mori.

Bickenbach/ ein Schloß und Dorff/ im Otten-Walde/ ohnweit Erpach/ woselbst ehemals die Herren von Bickenbach wohneten/ An. 1504. den 23. Augusti aber conferirte es Käyser Maximilianus I. dem Landgrafen Wilhelmo. Eberstad/ eine Stadt und Bergschloß/ Nahmens Franckenstein/ zwischen Darmstadt und Zwingenberg/ von jedem 1. M. entlegen/ 4. von Franckfurt/ 6. von Heidelberg. Hofheim/ ein ehmaliges Closter/ so An. 1534. durch Landgraf Philippum den ältern/ zu einem Hospital gemachet worden/ zwischen Darmstadt und Dieppurg/ 1. M. von Darmstadt. Umstadt/ ein Städtlein und Amt/ im Otten-Walde/ welches die Pfältzer von dem Abt zu Fulda gekaufft/ über demselben ist das Castell Utzberg/ Otzberg/ so Landgraf Wilhelmus II. wegen auff die Execution wider den in die Acht erklärten Churfürsten zu Pfaltz Philippum, auffgewendeter Unkosten An. 1505. nebst Bickenbach inne behalten. Stockstadt/ ein Städtlein am Rhein/ zwischen Oppenheim und Worms.

Rein-

Reinheim / ein Dorff an einem Wasser / die Gernsprentz genannt.

Die Nieder- oder Unter-Grafschafft Katzenellebogen / so dem Landgrafen von Hessen-Cassel-Rheinfelsischer Linie gehörig / lieget zwischen dem Rhein / dem Rhingau und dem Fürstenthum Nassau / in welcher: Alt-Katzenellebogen / ein Dorff / Schloß und Amt / an denen Nassauischen Gräntzen / 2. M. von Dietz und Nassau / worunter gehören die Dörffer: Klingenbach / Schönborn / Allendorff / Ober- Mittel- und Nieder-Fischbach / Berbach / Ebershausen / Gutenacker / u. s. w. S. Goar / Oppidum S. Goari, S. Gewer / hat diesen Nahmen von seinem ersten Anbauer S. Goar, einem Mönche / ist eine Stadt / an dem lincken des Ufer des Rheins / zwischen Bacharach und Poppard / von jedem 2. M. 6. von Coblentz / 8. von Mäyntz / allda das Hauß Hessen einen Zoll einnimt von denen Wahren / so auff dem Rhein vorüber geführet werden; Hiebey lieget Rheinfels / ein festes Bergschloß / welches Dietericus I. Graf von Katzenellenbogen aus dem Mattenburgischen Closter erbauet / ist berühmt wegen Landgräfflicher Residentz / wie auch wegen des zwischen dem Cappuciner Valerio Magno an einem / und denen Gießischen Theologen Petro Haberkorn und Balthas. Menzero, am andern Theil / von dem Landgrafen Ernesto angestellten Colloqvii. Braubach / eine Stadt und Amt des Landgrafen von Darmstadt / beym Rhein- und Löhn-Fluß / zwischen Bopparden und Rens / nebst einer schönen Festung / auff einem

Felsen/ Marxburg genannt/ und einen Pallast/ Philipsburg/ welchen Landgraf Philippus, der jüngere/ An. 1568. an dem Ufer des Rheins/ in denen Weinbergen zu bauen angefangen/ 2. M. von Coblentz. Rens/ eine Chur-Cölnische Stadt/ an der lincken Seite des Rheins/ nicht weit über dem Ausflusse der Löhn/ zwischen Boppard en und Coblentz/ von jenem 1. und von diesem 2. M. nahe dabey ist der ehmals beruffene Ort/ der Königstuhl genannt/ ohnweit Braubach. Ober-Lanstein/ ein Chur-Mäyntzisch Städtlein und Amt/ nebst einer Berg-Vestung/ Nahmens Laneck/ bey der Löhn und dem Rhein/ unter Braubach/ nach Coblentz zu; allwo Käyser Wenceslaus von denen Churfürsten abgesetzet worden: Eine Viertel-Stunde davon ist Nieder-Lanstein/ ein Chur-Trierisches Dorff/ an der andern Seite des Löhn-Flusses. Goarshausen/ S. Gewershausen/ ein Städtlein an dem rechten Ufer des Rheins/ gegen S. Goar über/ nahe dabey ist das neue An. 1393 auf einen Felß gebauete Schloß Neu-Katzenelebogen/ sonst die Katz genannt. Langen-Schwalbach/ eine wohlgebauete Hessen-Casselische Stadt/ im Walde/ am Aar-Fluß/ welche wegen des gesunden Bades und Sauerbrunnens/ weit und breit berühmt/ in dem Ober-Theil derselben ist ein Schloß/ 2. Meil. von Mäyntz und Wisbaden/ 5. von Coblentz/ 6. von Franckfurt. Hohnstein/ ein Bergschloß/ Dorff und Amt/ am Aar-Fluß/ 1. M. unter Schwalbach. Schönau/ ein Dorff und Closter/ 1. M. über Nastede. Welmenach/ ein Städtlein und Berg-Schloß/

am

am Rhein/ ohnweit Gewershausen / zwischen Ober-Wesel oder Braubach / ist Chur-Trierisch/ und gehöret zum Amt Bopparden. Nastede/ ein Städtlein am Myl-Fluß / anderthalb M. von Nassau / 2. von der Stadt S. Goar. Gruna/ Grönau/ war ehemals ein Closter/ ist nun ein Hospital/ 1. M. von Nasteden. Es ist auch in dieser Gegend gegen Mäyntz über / an dem Ringau/ beym Rhein / der Hohe-Rücken / sonst die Höhe / das Häyrich / und lat. Henrichia Terra genannt / ein bergichter Ort / auff dessen höchstem Theile vor Alters der vornehme Römische Feld-Herr Drusus ein Castell wider die Frantzosen und Teutschen gebauet. Die männliche Familie derer Grafen von Katzenellebogen hat mit Philippo dem jüngern auffgehöret / dessen Schwester dem Heßischen Landgrafen Heinrico diese Grafschafft durch Vermählung mit demselben / eingebracht/ als aber dessen Sohn / Landgraf Wilhelmus, der jüngere/ An. 1500. ohne Erben verstarb / haben die Fürsten von Nassau an diese Grafschafft Prætension gemacht/ und hat der Streit hierüber gewähret bis auffs Jahr 1557. Zu welcher Zeit sich die Partheyen mit einander also verglichen / daß die Landgrafen denen Nassauischen 450000. Goldgülden zahlen/ zugleich auch die Grafschafft Dietz vor 150000. Goldgülden cediren / und beyde Familien des Tituls/ wie auch derer Wapen sich bedienen solten.

(5.) RINGOVIA, das Ringau / Rinckgöw/ Rheingäu/ Pagus Rhenensis, ist ein Tractus zwischen dem Rhein und dem Hohen Rücken/

von

von Mäyntz an bis an die Städte Caub/ Bingen und Gebershausen/ darinnen Elfeld/ ein Städtlein samt einem ausgebrandten Schloß/ am Rhein/ 2. M. unter Mäyntz; Nahe dabey ist Erbach/ ein Cistertienser-Closter/ welches Adalbertus I. Hertzog zu Lothringen und Ertz-Bischoff zu Mäyntz An. 1130. gestifftet/ worinnen etliche Begräbnisse derer Ertz-Bischöffe und Grafen von Nassau. Lorsch/ Lorsheim/ Lauriſſa, ein Prämonstratenser Closter/ so von Cancore, gewesenem Grafen im Ringau An. 764. an den Rhein gebauet worden. Mittelheim/ ein Dorff/ 3. M. von Mäyntz/ wobey das Jungfrauen-Closter Gottesstal lieget. Bischoffsberg/ S. Johannis-Berg/ ein Benedictiner-Closter/ auff einem Berge/ welches Ruthardus, des H. Stuhls zu Mäyntz/ Ertz-Bischoff/ Ann. 1102. erbauet/ auch sein Begräbniß darinnen bekommen/ 3. Jahr hernach hat gedachter Ertz-Bischoff auch ein Jungfrauen-Closter eben dieses Ordens hinzu gethan. Marienthal/ ein Closter. Pfaffen-Schwabenheim/ ein von oben gedachtem Adalberto gestifftetes Regular-Closter. Volraths/ ein schön Bergschloß derer Baronen von Greifenklau/ 1. M. von Elfelden/ 3. von Mäyntz. Geissenheim/ ein Dorff am Rhein/ 1. M. über Bingen. Rudesheim/ ein Dorff und freye Herrschafft/ wobey der beste Wein wächst/ am Rhein/ ein wenig über Bingen; Nahe dabey sind die Berg-Schlösser Ehrenfels/ gegen Bingen über/ Hußmanshausen/ unter Bingen/ am Rhein/ und Sareck/ am Rhein. Sonst gehöret das gantze

Länd-

Ländlein Ihrer Chur-Fürstlichen Gnaden zu Mäyntz.

Ober-Heßische Edelleute sind:

Bechtelsen. Bick/Freyherr. Bobenhausen. Brand von Buseck. Braubach. Breitenbach. Breitenbach genannt Breitenstein. Brendel von Homburg. Bünau. Buseck.

Carben in Staden. Clawr von Wehr. Cronberg.

Dalberg/Freyherr. Dern/Freyh. Dide von Fürstenstein. Dienheim. Dietz. Donner von Dorheim. Dorfelden. Dörringenberg/ Freyherr. Dornbach.

Edelsheim.

Forstmeister von Gelnhausen. Franckenstein/ Freyherr. Freudenberg.

Geißmar. Greifenklau/Freyherr von Volraths.

Hattstein. Heissenstein. Helffenstein. Hohenfels. Hornberg. Hund/Freyherr von Saulheim. Hünefeld.

Ingelheim / Freyherr. Irmtraut.

Kesselstad/Freyherr. Klippel. Knöbel von Katzenelebogen. Kolb zu Wilnsdorff. Köth von Wandscheid. Kollenburg.

Langen. Langenbach. Langwert von Simmern. Leschen. Leyen/Freyherr. Löwenstein. Löw von Steinfurt.

Von der Maltzburg. Merlau. Michling von Schönstadt. Mudersbach. Münch von Buseck.

Nordeck.

Oppershofen.

Rabenau. Rabenhaupt/ Freyherr von Sucha. Raw von Holtzhausen. Ritesel von Camberg/ Freyherr. Reifenberg/ Freyherr. Ridder zu Cronsted/Freyherr. Rolshausen. Rosenbach. Roth von Burg Schwalbach. Rued von Colenberg. Rüsser von Buseck.

Salseld. Schelm in Bergen. Schenck von Schweinsberg. Schrautenbach von Weitelshausen. Schütze von Holtzhausen. Schwalbach. Schwartz. Seelbach. Specht von Bubenheim. Staffel. Stauff/Freyherr. Stein.

Teuffel. Todenwart. Trimburg.

Wachenheim. Waldenheim/Freyherr. Walbrunn. Waltersdorff/ Freyherr. Wildungen.

Nieder-

Nieder-Hessen / HASSIA INFERIOR sonst Thuringia Occidentalis genannt / stößt gegen Morgen an Thüringen und Eichsfeld / gegen Mittag an Francken und die Buchau / gegen Abend an Ober-Hessen und die Grafschafft Waldeck / und gegen Mitternacht an das Bisthum Paderborn / wie auch an das Hertzogthum Braunschweig. Es ist ein rauh / waldigt / bergicht und meistens ungebauetes Land / von dem ein übelwollender Spötter folgende Reimlein gemacht:

Im Lande zu Hessen ist wenig zu essen/
Hohe Berge und tieffe Thal/
Saure Weine überal/
Weñ die Schlenen und Holtzäpffel nicht gerathen/
Haben sie weder zu sieden noch zu braten.

Oder:

Im Lande zu Hessen
Ist schlecht zu Sauffen uñ wenig zu Fressen.
Dünne Bier und saurer wein/
Ein andrer möchte im Lande zu Hessen seyn.

Die vornehmsten Flüsse darinnen sind: Die Werra / Fulda / Eder / Schwalma / u. s. w. unter welchen die Fulda über einer Stadt dieses Nahmens in der Buchau aus denen Bergen hervor fleust / und 2. M. unter Cassel / bey Münden / fället sie in die Werre. Die Eder aber kömmt aus dem Rothar-Berge / führet Gold-Sand und die besten Lachse / auch Forellen mit sich / ist durch gantz Hessen und die Grafschafft Waldeck berühmt / theilet sich bey Fritzlar / und fället theils in die Schwalm / theils ohnweit Cassel in die Fulde.

Nie-

Nieder-Heßische Städte und Oerter sind: Cassel/ Stereontium, Castellum Cattorum, eine feste Stadt / welche Drusus Germanicus soll gebauet haben/am Fulda- Ana- und Thrasul-Fluß/ hat ein vortrefflich Gräflich Residentz-Schloß/ eine von Mauritio gestifftete Fürsten-Schule/ Collegium Adelphicum genannt / eine steinerne Brücke über die Fulda und anmutige Lust-Gärten in der Insul/ welche die Fulda machet. Rotenburg/ein groß Amt und feste Stadt/ welche durch die Fulda in die alte und neue Stadt getheilet wird / nebst einem sehr schönen Schlosse / darinnen ein so grosser Saal / daß aller Vasallen und Städte des Landgrafen von Hessen ihre Wappen auf selben gemahlt zu sehen/3. M. von Hirschfeld/6. von Cassel/9. von Fulda. Allendorff in den Soden/ein Amt und eine anmuthige Stadt / an der Werra/ so rings mit hohen Bergen umgeben/zwischen Eschewege und Witzenhausen / 3. Meil. von Heiligenstadt / 5. von Cassel; Hat ein schönes Rath-Hauß und 2. Kirchen / ist auch sonst wegen derer Saltz-Brunnen und dreyer steinernen Brücken über die Werra berühmt / davon das Distichon lautet:

Urbi dant magnis, Pons, Mons, Fons, commoda rebus
Qualia vix alibi Teutona terra tenet.

Wanfriede / eine berühmte Handels-Stadt/ Schloß und Amt / an der Werra/ zwischen Treffurt und Eschewege / 2. starcke Meilen von Mülhausen/1. von Eschewege / 7. von Cassel. Eschewege/ eine feste und ziemlich grosse Stadt / an der

der Werra / zwischen Wanfried und Allendorff / woselbst ein herrlich Fürstl. Schloß / so An. 1386. zu bauen angefangen worden / eine steinerne An. 1563. erbauete Brücke / und die Kirchen S. Catharinæ, wie auch zum H. Geist / in der Neuen Stadt / 1. Meil. von Wanfried / 3. von Mülhausen / 4. von Eisenach / 6. von Cassel. **Witzenhausen** / eine alte Stadt / an der Werra / durch welche die Elster fleust / zwischen Allendorff und Münden / gegen dem Eichsfelde über / anderthalb Meil. von Allendorff und Münden / 3. von Heiligenstadt / 4. von Cassel; eine halbe Stunde davon ist Arnstein / ein schönes An. 1149. durch Arnoldum von Perlepsch erbauetes Bergschloß / an der Werra / welches jetzt denen Baronen von Bodenhausen gehöret. **Vacha** / Fach eine Stadt und Amt / an der Werra / an denen Buchauischen Gräntzen / so der Landgraf dem Abt von Fulda verpfändet / 3. M. von Eisenach / 4. von Schmalcalden und Eschwege / 5. von Fulda / 8. von Cassel; 2. Stunden davon ist das sehr hohe Gebirge / der Ochsenberg genannt. **Waldcappel** / Capella, ein feines Städtlein / am Wohra-Fluß / und am Meißner-Berge / 1. M. von Spangenberg und Sontra / 4. von Cassel; an eben demselben Berge ist nahe dabey das ehemalige Closter Germerode / und Bylstein / ein wüstes Bergschloß und Amt. Ludwigstein / ein Amt und vom Landgrafen Ludovico I. erbautes Bergschloß an der Werra. Lichtenau / eine Stadt und Amt / so sonst zur Reichenbachischen Grafschafft gehöret hat / zwischen Cassel und Waldcappel / von diesem anderthalb / und

von

von jenem dritthalb Meil. entlegen; Bey dieser Stadt siehet man auff einem Berge die rudera des alten Schlosses Reichenbach/ wozu vor Alters die Grafschafft gehöret/ welche An. 1225. an den Landgrafen in Thüringen/ Ludovicum, und hernach an die Ziegenhäinische Grafen kommen. Zierenberg/ eine A. 1291. vom Landgrafen Henrico Infante erbauete Stadt und Amt/ am Weren- oder Warne-Fluß/ 3. M. von Cassel/ nacher Waldeck zu. Geißmar/ Hoff-Geismar/ eine Stadt und Amt/ zwischen Zierenberg und Trendelburg/ beym Reinhards-Walde/ 2. M. von Cassel/ ohnweit davon siehet man noch einige Kennzeichen des Ann. 1590. verwüsteten Berg-Schlosses Schönberg/ so sonst eine besondere Herrschafft gewesen. Dorrenberg/ Dörringenberg/ ein Dorff und Berg-Vestung/ worauff die Baronen dieses Nahmens wohnen/ am Fulda-Fluß/ bey denen Fuldischen und Hirschfeldischen Gräntzen. Weissenstein/ ein ehmaliges Closter/ nun ein Schloß auff einem Hügel/ vor dem Habichts-Walde/ 1. M. von Cassel. Liebenau/ Lievenow/ ein Städtlein an denen Paderbornischen Gräntzen am Dimell-Fluß/ zwischen Walburg und Trendelburg/ 3. M. von Cassel. Trendelburg/ Dringelborg/ eine alte Stadt/ Schloß und Amt/ so zur Schönbergischen Herrschafft gehöret hat/ an dem Dimell-Fluß und dem Reinhards-Walde/ 4. M. von Cassel. Helmershausen/ eine alte Stadt/ Amt und ehmaliges An. 909. durch den Grafen von Reige erbauetes Closter/ am Dimell-Fluß/ nicht weit von der Weser/ 1. M. unter Tren-

delburg / 5. von Cassel. Immenhausen / ein Städtlein / beym Reinhards-Walde / zwischen Münden und Grebenstein / anderthalb Meil. von Cassel. Grebenstein / eine Stadt / alt Bergschloß und Amt / am Eß-Fluß / zwischen Cassel und Geißmar / beym Reinhards-Walde / 2. M. von Cassel. Wolfshagen / eine Stadt / auff einem Hügel / samt einem Schlosse und Amt / an denen Waldeckischen Gräntzen / 1. M. von Landau / 3. von Cassel. Nidenstein / ein Städtlein und Amt / 1. M. von Fritzlar / 2. v. Cassel. Spangenberg / eine rings mit Walde umgebene Stadt / nebst einem festen Bergschlosse / zwischen Homburg und Eschwege / 4. M. von Ziegenhain / wozu gehöret Heide / ein ehemaliges Closter / am Fulda-Fluß / welches Landgraf Mauritius zu einem Fürstl. Pallast gemachet / wie auch das dabey liegende Dorff Morschen. Ziegenhain / eine berühmte Stadt und festes Schloß / an einem morastigen Orte / am Schwalm-Fluß / zwischen Neustadt und Homburg / 4. M. von Fritzlar / 6. von Marpurg und Fulda / 7. von Cassel; Ist bekandt wegen der Grafschafft / welche ihren Anfang gehabt An. 1173. mit Friderico, einem Sohne des Landgrafen in Thüringen und Hessen / Ludovici Ferrei, und hat sich geendiget mit dem letzten Grafen von Ziegenhain / Johanne Magno, An. 1453. Darauff ist diese Grafschafft an den Landgrafen in Hessen / Ludovicum Pacificum, verkauffet worden; Eine Meile davon ist Neuenstein / ein Bergschloß und Dorff / so nebst 10. Dörffern denen Herren von Buttler zuständig. Melsingen / eine Stadt /

Amt /

Amt / schönes Schloß und steinerne Brücke / über den Fulda-Fluß / so von dem Landgrafen Mauritio An. 1596. gebauet worden / gleich mitten zwischen Cassel und Rotenburg / 1. Meil. von Spangenberg / 3. von Cassel und Rotenburg; Diesen Ort hat Landgraf Hermannus dem Churfürsten zu Mäyntz zu denen Zeiten Heinrici IV. mit Gewalt abgenommen. Schwartzenborn / die älteste Stadt in der Grafschafft Ziegenhain / in einem Walde / zwischen 2. hohen Bergen / welche der Krul und Eisberg genennet werden / gelegen. Neukirchen / ein Ziegenhainisches Städtlein und Amt / am Grenff-Fluß / in einem Walde / 1. Meil. über Ziegenhain / 3. Meil. von Hirschfeld. Sensenstein / ein alt Schloß und Wohnung derer Freyherren von Cunowitz / nach denen Braunschweigischen Gräntzen zu. Sontra / eine Stadt auf einem Hügel / zwischen Rotenburg und Wanfried. Treisa / Treysa / Tresen / die Haupt-Stadt in der Grafschafft Ziegenhain / welche Fridericus, der erste Ziegenhainische Graf An. 1173. erbauet / war das Vaterland des Ann. 1600. verstorbenen berühmten JCti Nic. Vigelii, 1. Stunde unter Ziegenhain // am Schwalm-Fluß / siebendehalb M. von Cassel / das hieher gehörige Amt wird das Gerichte Schonstein / genennet. Nicht weit von dieser Stadt hebet sich der Löwensteinische Grund an / welcher seinen Nahmen von dem Schloß Löwenstein hat. Homburg in Hessen / eine Stadt und alt Bergschloß / an einem erhabenen Orte zwischen Melsingen uñ Ziegenhain / 2. M. von Ziegenhain und Spangenberg / 4. von

Cassel. Nahe dabey sind die Schlösser Alt- und Neu-Falckenberg/ welche von denen Edelleuten dieses Nahmens bewohnet werden. Fritzlar/ eine Churfürstl. Mäyntzische Stadt/ an einem lustigen Hügel/ der rings um mit Weinbergen geziret/ nebst einem Schlosse am Eder-Flusse und denen Waldeckischen Gräntzen/ 3. M. von Cassel; Ist berühmt wegen des Ann. 732. von Bonifacio gestiffteten Doms D. Petri, und wegen der grossen steinernen Brücke/ über den Eder-Fluß. Naumburg/ Numburg/ eine Stadt/ Amt und Bergschloß/ am Elb-Fluß und denen Waldeckischen Gräntzen/ 1. M. von Waldeck/ 2. von Fritzlar/ 3. von Cassel/ gehöret auch Ihrer Churfürstl. Gnaden zu Mäyntz. Merrhausen/ das berühmteste Hospital in gantz Hessen/ welches Landgraf Philippus der ältere Ann. 1533. aus einem Closter gemachet/ zwischen Naumburg und Fritzlar/ 1. Stunde von Naumburg. Zuschen/ ein Städtlein nebst 3. Schlössern und einem Amte derer Adel. Herren von Meisebug/ am Elb-Fluß/ zwischen Fritzlar und Naumburg. Hirschfeld/ eine ehmalige Reichs-Abtey/ Benedictiner-Ordens/ die ihr erster Abt Lullus An. 736. erbauet/ im folgenden Jahre hat sie Pipinus, und hernach Carolus M. reichlich begabet/ der letzte Abt Joachimus ist gestorben Ann. 1606. von welcher Zeit her die Landgrafen von Hessen-Cassel diese Abtey administriret/ und ist sie nunmehr ein Hertzogthum/ wozu gehören Hirschfeld/ Herßfeld/ eine feste/ alte und lustige Stadt/ am Fulda-Fluß/ 4. M. unter Fulda/ hat eine schöne Stiffts-Kirche/ Gymnasium

sium und Collegium, welches das Fürstl. Stifft genennet wird/ wie auch einen Pallast ausser der Stad/zur Linden genannt; Hier liegen Alcuinus, der Præceptor Caroli M. und der berühmte Opticus und Professor zu Paris / Frid. Reusnerus, begraben. Fridling / ein Dorff / am Wal-Fluß. Geisa/ein Dorff/am Weist-Fluß. Wegfart/ein Dorff / am Fulda-Fluß. Kerspenhaus/am Fulda-Fluß. Ottersdorff. Mönchshaus. Nieder-Josse / am Jossa-Fluß. Schloß Licha und Nieder-Sula. Friedewald/ein Dorff und schönes Schloß / im Sullings-Walde / 1. M. von Hirschfeld. Hasungen / Burg-Hasungen/ ehmals ein Closter auff einen Felsen / gegen dem Habichts-Walde/ nun ein Amt von 5. Dörffern. Zappenburg / Sabba-Burg / ein Bergschloß/ im Reinhards-Walde / nebst einem Thier-Garten / der fast 1. Meil. groß / der Reinhards-Wald aber ist 4. Meil. lang / und 4. Meil. breit. Felsburg/ ein Städtlein/ alt Schloß auff einem Felsen / und Amt beym Eder-Fluß / zwischen Fritzlar und Melsingen. Goedesberg/Gudisberg/ eine Stadt/ alt Schloß und Amt/am Odenberge/ beym Eder-Fluß/ anderthalb M. von Cassel. Nicht weit davon ist Elberberg / ein schön Bergschloß und 5. Dörffer / derer von Buttler. Ermbswerd/ ein schön Schloß und Dorff/derer von Buttler/an der Werra/zwischen Witzenhausen und Münden / worunter gehören das Schloß Ziegenberg und 15. Dörffer. Hayna / ein ehemals sehr reiches Cistertienser-Closter / nunmehr das grösseste Hospital in gantz Hessen / welches

Landgraf Philippus der ältere / An. 1530. zur Erhaltung 500. armer Leute bestimmt / 1. Meil. von Franckenberg / 6. von Cassel / worunter gehöret das Dorff Bockendorff/ Eobani Hessi Vaterland. In der Kirche zu Hayna sind folgende Verse / welche gedachter Philippus in einem Stein hauen lassen / zu lesen:

GOtt helff verbreiten mir dein Ehr/
Das ist mein höchster Wunsch u. Begehr/
Darnach daß ich dein Volck regir/
Daß wir alle beyd gefallen dir/
Und was ich hier gestifftet hab/
Daß solchs nicht werd gestellet ab/
Und wer das thut / den straff deine Hand
Mit Armuth / Kranckheit / Sünd und Schand.
Biß daß er deinen Willen gefall/
Erkenn/ und thue: Sprecht Amen all.

Kauffungen / ein Adeliches weltliches Jungfrauen-Closter/ von Käyser Ludovico Pio gestifftet/ auch Dorff und Amt/ ohnweit Cassel. Bercka/ eine Stadt und Amt/ wozu 7. Dörffer gehören/ so theils Fürstl. Sachsen-Eisenachisch/ an der Werra/ zwischen Vach und Gerstungen/ 2. Meil. von Eisenach/ 4. von Rotenburg / 8. von Cassel. Herleshausen/ ein Dorff und Schloß/ worinnen sonst die von Wersabe gewohnet / 1. M. von Gerstungen und Eisenach/ 6. von Cassel; Hier ist mein seel. Mütterl. Herr Groß-Vater / Jacobus Rauppius, welcher An. 1667. æt. 63. gestorben/ der letzte Evangel. Lutherische Pfarr gewesen. Treffurt / Dreyfurt / eine Ganerben-Stadt / an der Wer-

Werra/ zwischen Creutzberg und Wanfried/ eine Stunde über Wanfried/ hatte sonst ihre eigene Herren; als aber Hermannus die benachbarten Länder allzusehr plagte/ wurde sie An. 1327. oder wie ein anderer will/ Ann. 1339. von denen Chur-Mäyntzischen/ Thüringischen und Heßischen eingenommen/ daher sie noch diese Stunde/ nebst ihren Dörffern/ (Wendehausen/ Topper/ Langela/ Ober- und Nieder-Dorla/ Falcken/ Schnelmershausen/ Heller und Grossen-Bursel/) Drey-Herrisch ist/ und hat so wohl Chur-Mäyntz/ als Chur-Sachsen und Hessen-Cassel/ jeder seinen absonderlichen Amtmann in Trefurt. Hiebey lieget auff einen Felß Nortmanstein/ ein wüstes Schloß/ dessen 3. Thürner noch zu sehen. Brackenberg/ ein Städtlein und Amt disseits der Werra/ an denen Gräntzen des Hertzogthums Braunschweig/ 1. M. von Münden. Boyneburg/ ein alt Bergschloß/ an denen Gräntzen der Stadt Sontra. Wallenstein/ ein Schloß/ an denen Hirschfeldischen Gräntzen/ zwischen Hirschfeld und Homburg. Borcken/ ein Städtlein/ durch welches die Schwalm hinfleust/ an dem Löwensteinischen Grunde/ 1. Meil. von Homburg. Heckershausen/ ein Amt/ zwischen Cassel und Zierenberg. Malsberg/ ein alt Schloß/ (welches Otto von Maltzburg/ der in der Mitte des 8ten Seculi mit Carolo M. aus Franckreich hieher kam/ gebauet haben soll/) und Dorff am Werm-Fluß/ zwischen Zierenberg und Liebenau/ 1. M. von Zierenberg/ 4. von Cassel/ 7. von Paderborn.

Nieder-Heßische Adeliche Geschlechter sind:

Auerswalde.

Baumbach. Beisheim. Bellersheim. Bidenfeld. Bischhausen. Bischoffshausen. Bischoffsrod. Bodenhausen. Bodenschwech. Boseck. Boventen. Boyneburg / sonst Freyherr/ nunmehro Graff. Butler.

Calenberg. Cunowitz/ Freyherr.

Dalwig. Dauber. Dernbach. Dide von Fürstenstein. Döring. Döringenberg / Freyherr.

Elben. Eckershausen. Eringshausen. Eschewege.

Falcke. Falckenberg. Fersen. Flachen von Schwartzenburg. Fulbach.

Von der Gilse. Görtz. Groote. Grifften. Gudenberg.

Habel. Hahnstein. Halcken/ Freyherr. Harstall. Hattenbach. Haveln. Hatzenberg. Härlingshausen. Herdingshausen. Hermensdorff. Hertzfeld. Hessen. Hilsen. Hoff. Hohenfels. Hohenstein. Holtzapffel von Vaitzberg. Holtzhausen. Hornau. Hoym. Hun zu Eckershausen. Hund zu Kirchberg. Hundelshausen. Hütten.

Iber.

Katzmann. Keidel. Klingelbach. Knoblauch. Knorre. Kornberg.

Langenstein/ genannt Güntzerod. Lauenstein. Lauter. Lauterbach. Lerbach. Leuthorst. Liederbach. Linsing. Löbenstein. Lüder.

Von der Maltzburg. Mansbach. Mauchenheim. Meisebuck. Mengerode. Merolff von Bobenhausen. Meuse. Milchling. Moltzberg. Mudersbach. Münch von Buseck.

Niedeck. Niehausen. Nordeck zu Raben.

Oldershausen.

Perlepsch. Polhelm. Pommersheim.

Radenhausen. Ratzenberg. Reckrod. Rehne. Ritesel von Bellersheim. Ritesel von Esenbach. Roden. Rodenhausen. Rodenstein. Rolshausen. Romrod. Rückershausen. Rüdigheim.

Sachsen. Schachten. Schade von Leipöltz. Schagen. Schaley. Schartenberg. Scheuerschlos. Schlaun von Linden.

Schle-

Schleger. Schlichter genannt Katzbis. Schönstadt. Schönstein. Schwertzel. Späthen. Spechte. Spiegel. Stein. Sternfels. Stockhausen. Stockheim. Storndorff. Stuffel.

Tettingen und Waldeck. Treusche Buttler. Treisbach. Trimbach. Trotta. Troya. Trübenbach.

Uffeln/Freyherr. Ullershausen. Velsperg. Vogd zu Fronhausen. Volckershausen. Urfen.

Waiblingen. Walbrun. Wallenstein. Weihen. Weitersen. Weitershausen. Weitzen. Wens. Wersabe. Westhausen. Wheren. Widemacker. Wild. Wildenberg. Wildungen. Windhausen. Winold. Winter. Wolff von Hauenstein.

V. BUCHONIA, die Buchau / welche von dem alten Schlosse und der Landgrafschafft Bucheck ihren Nahmen hat/gräntzet gegen Morgen an das Fürstenthum Henneberg und Bistum Würtzburg / gegen Mittag an die Grafschafft Reineck und Hanau/ gegen Abend an die Wetterau und an den Tractum, welcher der Vogelsberg genennet wird/ gegen Mitternacht an Hessen. Hier sind: Fulda/ die Haupt-Stadt dieses Ländleins/ an einem Fluß ihres Nahmens / ausser welcher auff einem Hügel eine sehr reiche Benedictiner-Abtey neben dem Dom / die ums Jahr Christi 744. von Carolomanno und Pipino auff Anreitzung des H. Bonifacii, (dessen Reliquien in der Haupt-Kirche daselbst auffbehalten werden/) gestifftet worden; Der Abt allhier hat vor allen andern in Teutschland und Franckreich den Rang/ist auch der Röm. Käyserin Ertz-Cantzlar. Sonst lieget in dem Fuldischen Dom der zu Qvedlinburg Ann. C. 919. verstorbene Käyser Conradus I. begraben. So ist auch hier ein schönes Schloß und die Kirche S. Floriani, 5. M. von

Bach / 8. von Eisenach / 10. von Cassel und Hanau/12. von Franckfurt/13. von Würtzburg/14. von Erffurt. Neuhoff / ein schön neu Residentz-Schloß des Fuldischen Abts / zwischen Fulda und Schlüchter/ 3. Stunden von Fulda. Salmünster / Salis monasterium, eine Chur-Mäyntzische Stadt / von welcher die Herren von Hütten den 5ten Theil besitzen/ am Kintzig-Fluß/ zwischen Gelnhausen und Steinau/ 2. Meil. von Gelnhausen/ 4. von Fulda / 6. von Hanau / 8. von Franckfurt ; Nahe dabey ist das Chur-Mäyntzische Schloß Hausen. Hamelburg / eine feste dem Abt zu Fulda gehörige Stadt und schönes Schloß/ am Saal-Fluß / im Francken-Lande / zwischen Fulda und Würtzburg / 3. M. von Schweinfurt/ 6. von Würtzburg / 7. von Fulda ; Im Anfange des 13ten Seculi hat der Abt Conradus diesen Ort zu einer Stadt gemacht / wie solches die alten Verse bezeugen:

Abbas Conradus de Malkos nomine dictus,
Hamlburg circumdat muris, & mœnia fundat.

Wolffsmünster / ein berühmt Ann. 790. erbauetes Benedictiner-Closter / ohnweit Fulda. Schlitz/ eine Stadt und Schloß derer Edelleute Görtz von Schlitz/ forne an denen Bergen / und an einem Fluß dieses Nahmens/ bey denen Ober- und Nieder-Hessischen Gräntzen/ 2. M. von Fulda / 4. von Hirschfeld. Thanne/ ein Städtlein/ derer von Tanne/ am Ulster-Fluß und denen Hennebergischen Gräntzen/ 3. Meil. von Fulda. Saleck/ ein Bergschloß und Fuldisches Amt / über der Saal/ in Francken/ eine Stunde von Hamelburg.

Hü-

Hünefeld/ ein Städtlein/ am Haun-Fluß/ zwischen Bach und Fulda/ von hier 2. und von dort 3. Meil. entlegen. **Rockenstuel**/ ein Bergschloß und Amt/ beym Ulster-Fluß/ 1. Meil. unter Thann. **Haun**/ ein Städtlein und Schloß derer Edelleute dieses Nahmens/ an einem eben so genannten Wasser/ unter Hünefeld. **Buchenau**/ ein Städtlein und Schloß/ derer Edelleute dieses Nahmens/ an denen Hirschfeldischen Gräntzen/ 1. M. von Hirschfeld/ dritthalb von Bach. **Schilteck**/ ein Städtlein und Bergschloß/ an denen Würtzburgischen Gräntzen/ 3. Meil. von Hamelburg/ 4. von Fulda. **Prickenau**/ eine Stadt am Syn-Fluß/ zwischen Hamelburg und Fulda/ von diesem 3. und von jenem 4. M. 9. von Würtzburg. **Ulrichstein**/ ein Hessen-Darmstädtisches Städtlein/ Amt und festes Bergschloß/ in dem Vogelsbergs-Walde; Nahe dabey ist das hohe Gebürge der **Fockesberg** genannt/ aus welchem die Nidda/ Ohm und Schwalm hervor fliessen. **Herbstein**/ ein Fuldisch Dorff/ Schloß und Amt/ bey dem Vogelsberge. **Hosenfeld**/ ein zur Abtey Fulda gehöriges Amt/ auff dem Vogelsberge. **Weidenau**/ ein Städtlein/ auff dem Vogelsberge/ 3. Meil. von Fulda. **Ulmbach**/ ein Städtlein auff gedachtem Berge/ 1. M. von Salmünster und Schlüchtern/ 3. von Gelnhausen. **Heralds**/ ein Städtlein/ am Kintz-Fluß/ nahe über Schlüchtern. **Eichenzelle**/ ein Dorff/ zwischen Fulda und Prückenau/ 1. Meil. von Fulda. **Biberstein**/ eine Fuldische Stadt und Amt/ zwischen Fulda und Thann. **Botler**/ **Buttler**/ ein

Dorff

Dorff und Schloß/ von welchem die Adeliche Familie ihren Nahmen bekommen/ am Ulster-Fluß/ zwischen Fulda und Eisenach/ von jedem 4. Meil. entlegen/ 2. von Bach. Fürsteneck/ eine Fuldische Stadt und Amt/ 2. M. von Bach. Geisseil/ ein Städtlein und Amt/ zwischen Fulda und Weidenau/ 3. Stunden von Fulda. Geis/ ein Schloß und Dorff/ am Ulster-Fluß/ zwischen Thann und Bach. Mackenzell/ ein Dorff und Amt/ ohnweit Hünefelden/ 2. M. von Fulda. Haselstein und Weyers/ sind 2. zur Abtey Fulda gehörige Aemter. Werda/ ein Schloß mit 8. Dörffern/ derer von Buttler/ 3. Stunden von Hirschfeld.

Buchauische Edelleute sind:

Boyneburg. Buchenau. Buttler.
Dalwig.
Erthal.
Gelnhausen. Gärtz/ genannt Schlitz. Guttenberg.
Haun. Hütten.
Lauter. Lüder.
Mansbach.
Nitesel.
Schleifros.
Thanne. Thüngen. Trumbach.
Willingen. Windold. Weyers.

VI. RHEINGRAVIATUS, die Wild- und Rhein-Grafschafft/ ist am Rab-Fluß/ an denen Pfältzischen/ Lothringischen und Trierischen Gräntzen/ auch an dem Hundes-Rücken gelegen/ in welcher Rheingravenstein/ ein Gräfl. Residentz-Schloß und Grafschafft/ am Nab-Fluß/ über Creutzenach/ nach Ebersburg zu. Thaun/

Daun/

Daun / ein Gräfl. Residentz-Schloß / am Nab- und Simmer-Fluß / zwischen Sobernheim und Schmidberg / 4. M. von Creutznach. Wilstein / ein Schloß und Dorff / 1. M. von Rheingrafenstein und Creutznach. Krumbach / Grumbach / ein Gräfl. Residentz-Schloß und Flecken / ohnweit Oberstein / 1. M. von Kirn. Kirn / eine Stadt und festes Bergschloß / am Nab-Fluß / zwischen Oberstein und Sobernheim / 2. M. von Simmern / 4. von Creutznach. Wildenburg / ein Bergschloß und Amt / an denen Trierischen Gräntzen. Troneck / ein Schloß und Amt am Troen-Fluß / zwischen Trier und Creutznach / 4. M. von Trier. Steinkalenfels / ein Bergschloß. Kirburg / ein Gräfl. Residentz-Schloß / in Lothringen / bey Dieuse. Diemeringen / eine Stadt / 1. M. von Sarwerden / welche Rheingraf Johannes VI. im 15ten Seculo, durch Vermählung an Johannam, Nicolai des Grafen von Sarwerden / und Barbaræ, gebohrner von Vinstingen Tochter / nebst Vinstingen / Neville / Ogiville und Asmantz bekommen. Puttelange / Puttlingen / ein Schloß und Dorff / über dem Sar-Fluß / in Lothringen gelegen / ohnweit Sarbrücken. Greeweiler / ein Gräfl. Residentz-Schloß und Dorff.

VII. Die Grafschafften:

1.) Sarbrücken / SARÆPONTANUS Comitatus, lieget an denen Lothringischen Gräntzen und an beyden Seiten des Saar-Flusses / zwischen dem Hertzogthum Lothringen und Zweybrück / woselbst Sarbrücken / eine Nassau-Weilbur-

burgische Residentz-Stadt und Schloß/ am Sar-Fluß/ so beyde durch die Frantzosen An. 1677. mit Feuer verwüstet worden/ gegenüber auff der andern Seite der Sar lieget die Stadt S. Johann. Ottweiler/ eine Stadt und schönes Gräfl. Nassauisches Residentz-Schloß/ am Bliß-Fluß/ zwischen Sarbrücken und der Stadt S. Wendel/ 3. Meil. von Sarbrücken. Homburg/ ein festes Bergschloß/ Dorff und Amt/ anderthalb M. von Zweybrück/ 2. von Sarbrücken. Kirchen/ eine Stadt/ Schloß und Herrschafft. Habitzheim/ Herbitzheim/ ein Dorff und ehmaliges Closter/ jetzt ein Amt am Sar-Fluß/ unter Sar-Alben. Neukirchen/ ein schön Schloß/ zwischen Sarbrücken und Ottweiler/ beym Warnet-Walde. Philipsborn/ ein schönes Schloß.

2.) Leiningen/ Comitatus LEININGENSIS, lieget zwischen der Pfaltz und dem Bisthum Speyer/ im Speiergaw/ worinnen Alten-Leiningen/ ein Gräfl. Residentz-Schloß/ welches die Frantzosen An. 1689. in Brand gesteckt/ 3. M. von Worms. Neu-Leiningen/ eine neue Stadt und Schloß/ am Gebürge/ 1. Meil. von Türckheim. Türckheim/ eine Stadt und Schloß/ an der Haart/ 2. M. von Franckenthal; Nahe dabey ist Hartenberg/ ein Gräfl. Residentz-Schloß/ Dachsburgischer Linie/ ohnweit Worms. Lampsheim/ eine Stadt/ zwischen Franckenthal und Türckheim/ von hier 3. und von dort 1. Stunde entlegen. Bockenheim/ eine Stadt und Gräflich-Dachsburgisch Residentz-Schloß/ Emichsburg genannt/ ohnweit Neu-

Lei-

Leiningen. Heidesheim/ ein Gräfl. Residentz-Schloß/zwischen Worms und Leiningen. Grünstad/ ein Städtlein und Gräfl. Rixingisches Residentz-Schloß/zwischen Worms und Leiningen/ von diesem 1. und von jenem 2. M. Kortbach/ Firtbach/ eine Stadt und Schloß/ über dem Sar-Fluß/ in Lothringen/1. M. von Sarbrücken/ ehemals denen Herren von Reipoltzkirchen gehörig/ ist nun theils Leiningisch. Hieher hat auch gehöret Rixingen/ Raimingen/ Richecourt/ eine in Lothringen liegende Grafschafft/ wird also benahmset von einer Stadt dieses Nahmens/ und ist von denen Grafen von Salms an die Leiningischen/ von diesen an die Falckensteinischen/ bald hernach an die Zweybrückischen/ ferner an die Leiningisch-Westerburgischen/ durch Vermählungen kommen; Der Leiningische Graf und Speyrische Cammer-Præsident Philippus, welcher A. 1664. gestorben/ hat sie vor 121500. Thaler an den Pfaltz-Birckenfelder Adolphum Johannem verkaufft; Jetzt ist sie dem Grafen von Alefeld/ Königl. Dännemärckischen Ober-Cantzlarn subject.

3.) FALCKENSTEINENSIS Comitatus, die Grafschafft/ welche den Nahmen Falckenstein von einem Schloß und Dorff/ zwischen Worms und Wolffstein/hat/lieget zwischen dem Chur-Pfältzisch und Zweybrückischen/ an einer bergichten Gegend/ der Donnersberg/ oder Dorsberg genannt/ worinnen auch Reipoltzkirchen/ eine ehemalige besondere Grafschafft/ Schloß und Flecken/1. M. von Wolffstein/4. von

Käy-

Käyserslautern. Rockenhausen/ ein von denen Frantzosen An. 1689. in Brand gestecktes Städtlein / zwischen Käyserslautern und Creutzenach / 1. M. von Falckenstein und Reipoltzkirchen / 4. von Käyserslautern. Hieher gehörete auch vor Alters Oberstein/ ein Dorff/ Schloß und Herrschafft/ zwischen Birckenfeld und Kirn / am Nab-Fluß / 5. M. von Creutzenach. Heut zu Tage besitzen diese Grafschafft die Grafen von Manderscheid in Kail/ und die Schwedischen Grafen Löwenhaupt von Raspurg.

4.) BITZSCHENSIS Comitatus, die Grafschafft Bitsch/ am Elsaß / auch an denen Lothringischen und Zweybrückischen Gräntzen/ zwischen Hagenau und Zweybrück liegend / gehöret zu Lothringen / und hat ihren Nahmen von Bitsch/ Biche, einer Berg-Vestung und Dorffe/ worinnen auch Kaltenhausen / ein Dorff/ bey welchem der Schwolb-Fluß entspringet / zwischen Weissenburg und Sarwerden. Wolmünster / ein Dorff / am Schwolb-Fluß/ 1. Meil. unter Bitsch. Stürtzelbrun / eine von denen Lothringischen Hertzogen gestifftete Benedictiner-Abtey / 1. M. von Bitsch / 4. von Hagenau. Diese Grafschafft hat jetzt der Fürst von Vaudemont.

5.) DACHSTULENSIS Comitatus, die Grafschafft Dachstuhl / ist zwischen dem Mosel- Sar- und Nab-Fluß; Das Stam-Hauß heisset Tachstuhl/ ein Schloß / Dorff und Amt/ über Birckenfeld/ nach dem Sar-Fluß zu. Die Herren von Fleckenstein bekamen diese Grafschafft

schafft An. 1389. als Heinricus von Fleckenstein Elisabetham, Johannis von Balbingen und Herrn zu Dachstuhl Tochter heyrathete; Der letzte Herr von Fleckenstein und Dachstuhl/ Georgius aber hat sie hernach An. 1644. den 31. Januarii an Christophorum Philippum von Sötern/ Ertz-Bischoffen zu Trier verkaufft.

6.) WALDECCENSIS Comitatus, die Grafschafft Waldeck/ gräntzet gegen Morgen an Nieder-Hessen/ gegen Mittag auch an Nieder-Hessen und an das Fürstenthum an der Loon/ gegen Abend an Westphalen/ gegen Mitternacht auch an Westphalen und an den Dimell-Fluß/ der zwischen dem Bisthum Paderborn und dem Waldeckischen hinfleust. Die Grafschafft Waldeck ist vor Alters zu Westphalen gerechnet worden/ bis sie Graf Heinrich Ann. 1438. denen Landgrafen von Hessen als ein Lehn offeritete. Die Oerter darinnen sind: Waldeck/ eine Stadt und Bergschloß/ am Eder-Fluß/ zwischen Fritzlar und Corbach/ 2. M. von Fritzlar/ 4. von Cassel. Nahe dabey ist das Ann. 1218. von denen verbrüderten Grafen Volquino und Adolpho erbauete Closter Netze/ so jetzt wegen derer Gräfl. Begräbnüsse berühmt. Corbach/ eine ehmals freye/ aber A. 1366. von Grafen Heinrico dem Eysernen eingenommene Stadt/ woselbst die Kirche D. Kiliani in der alten und D. Nicolai in der neuen Stadt/ ein von denen Grafen Josiä und Woldramo angerichtetes Gymnasium, 2. Meil. von Waldeck/ 6. von Cassel/ Paderborn/ Lipstadt und Marpurg/ 8. von Lemgau; Nahe dabey ist das alte Gräfl. Resi-

dentz-Schloß Eisenberg. Rhoda/eine Stadt/ Amt und Gräfl. Residentz-Schloß/an einem Walde und denen Gräntzen des Bisthums Paderborn/ 3. M. von Corbach und Paderborn/ 5. von Waldeck/ 7. von Cassel. Wildungen/ eine Stadt/ auff zweyen Bergen; Der eine Theil auff dem höhesten Berge/ wird genennet die alte Stadt/ darinnen auff einer Ecke das Schloß mit 2. Lust-Gärten/ der andere und grössere Theil heist die neue Stadt; Hier ist eine gute Schule/ und ausser der Stadt sind 3. gesunde Sauerbrunnen und Metall-Bergwercke/ 1. M. von Fritzlar und Waldeck. Landau/ eine Stadt/ Amt und Gräfl. Residentz-Schloß/ auff einem Berge/ so Graf Henricus Ferreus ums Jahr 1360. erbauet/ 1. M. von Wetterburg/ 2. von Waldeck/ 4. von Cassel. Mengeringhausen/ Mengershausen/ eine Stadt/ Schloß und Amt/ 3. M. von Waldeck und Rhoda. Nahe dabey sind die Schlösser Wetterburg und Arolsen/ oder Arholtz/ war vor Alters ein Closter an einem erhabenen Orte/ jetzt ein schönes Schloß und Amt/ und bisher Georgii Friderici, den Ihre Käyserl. Majest. Leopoldus I. Ann. 1682. den 17. Junii in den Fürsten-Stand erhoben/ Fürstliche Residentz. Astinghausen/ eine Stadt und Schloß/ am Rur-Fluß/ in dem Hertzogthum Westphalen/ 3. M. von Corbach/ 7. von Marpurg. Dudinghausen/ eine Stadt/ Herrschafft und Amt/ an denen Westphälischen Gräntzen/ zwischen Corbach und Astinghausen; Worunter gehören die Dörffer: Niedernau/ Lichtenscheid/ Defeld/ Ober- und Nieder-Schleidern/

dern/ Hilshausen/ Eppe/ Rosserickhausen/ Dietmerickhausen/ u. s. w. Eilhausen/ ein Schloß und Amt/ am Urba-Fluß/ nach dem Dimell-Fluß und denen Westphälischen Gräntzen zu/ 1. M. von Mengeringhausen. Freyenhagen/ ein Städlein/ zwischen Waldeck und Landau/ von jedem 1. M. entlegen. Saxenhausen/ ein Städtlein/ zwischen Waldeck und Mengershausen/ 1. M. von Waldeck. Lichtenfels/ ein Amt an denen Ober-Hessischen Gräntzen/ worunter Fürstenberg/ ein Schloß und Dorff. Kleinern/ ein Gräfflich Residentz-Schloß und Dorff/ ohnweit dem Eder-Fluß/ 1. Stunde von Wildungen/ 2. Stunden von Waldeck. Winerberg/ ein Amt.

Das VI. Capitel.

DE

CIRCULO RHENI INFERIORE,

Oder

Vom Nieder-Rheinischen Cräyse.

DEr Nieder- oder Chur-Rheinische Cräyß hat gegen Morgen das Hertzogthum Bergen/ Hessen und Francken/ gegen Mittag das Hertzogthum Würtenberg/ Marggrafthum Baden/ Bisthum Speyer und die Elsaß/ gegen Abend das Pfaltz-Zweybrückisch und Simmerische/ nebst denen Hertzogthümern Lützenburg und Jülich/ gegen Mitternacht die Hertzogthümer Jülich und Cleve. Die Theile dieses Cräyses sind; 1. die Un-

ter-Pfaltz. II. Das Ertz-Bisthum Mäyntz. III. Das Ertz-Bisthum Trier. IV. Das Ertz-Bisthum Cölln / und V. die Eyfel.

I. PALATINATUS INFERIOR, seu Rheni, die Nieder- oder Rhein-Pfaltz/gräntzet gegen Morgen an den Rhein / das Ertz-Bisthum Mäyntz und die Grafschafft Erbach / gegen Mittag an das Hertzogthum Würtenberg/Marggrafthum Baden und Elsaß / gegen Abend an das Pfaltz-Zweybrückische/ gegen Mitternacht an das Pfaltz-Simmerische/ und an die Landgrafschafft Darmstadt. Die vornehmsten Flüsse darinnen sind: Der Rhein / der Neckar / die Lauter und Nabe/ Naba, diese entspringet an denen Gräntzen des Ertz-Bisthums Trier / im Dorff Nabeweyler / gehet zwischen dem Pfaltz-Zweybrückischen und Simmerischen hin / und fället bey Bingen/ 4. M. unter Mäyntz in den Rhein. Sie wird aber eingetheilet in die Unter-Pfaltz disseits/ und in die Unter-Pfaltz jenseit des Rheins/ jene hält 5. und diese 10. Ober-Aemter in sich. Städte und Oerter in der Nieder-Rhein-Pfaltz disseits dem Rhein sind: Heidelberg/Budoris, eine berühmte Stadt / unten an denen Bergen / am Necker liegend/ 3. Meil. von Speyer/ 7. von Darmstadt/10. von Franckfurt / 17. von Straßburg/ worinnen eine Dom-Kirche zum Heil. Geist auff dem Marckte/ welche der Pfältzer Rupertus, der hernach Käyser worden/ erbauet hat/ wie auch die so genannte Providenz- oder Vorsehungs-Kirche/ die An. 1659. zu bauen angefangen worden/in welcher die Lutheraner ihren Gottes-Dienst verrich-

richten / ferner ein festes Churfürstl. Residentz-Schloß / so Churfürst Otto Heinricus an einem erhabenen Orte / auffs schönste bauen lassen / hernach ist auch in Heydelberg eine alte von dem Pfältzer Ruperto II. oder Rufo, An. 1346. fundirete / und erst Ann. 1387. vom Pabst Urbano VI. confirmirte Universität / das Collegium Casimirianum, welches von seinem Aufferbauer / dem Pfältzer / Johanne Casimiro, Ann. 1591. also genennet worden; Die vortreffliche hiesige Bibliothec ist / nachdem Churfürst Fridericus An. 1623. bey Prag überwunden / und diese Stadt eingenommen gewesen / nach Rom geführet worden. In obgedachter Kirche lieset man des vorgenandten Käysers Ruperti Epitaphium in folgenden Worten:

Ruprecht / der Hertzog in Beyern / Pfaltzgrave am Rhein und Römischer König / ein gerechter / friedsamer / Gottfürchtiger Herr / ist von GOtt erwehlt um Gerechtigkeit willen etwas zu leiden / hat diese Kirche und Stifft auffgerichtet / und lieget hier begraben mit Elisabeth seinem Gemahl / ist verschieden den 18. May Anno 1410.

Im Eingange des Collegii Theologici lieset man diese Inscription:

Hanß von Lautenbach ist mein Nahm /
Die ersten Bücher druckt ich in Rom /
Bit vor mein Seele GOtt gibt dir Lohn /
Starb 1514. auff St. Stephan.

In der Sacristey derer Franciscaner lieget Rudolphus Agricola, deme nachgesetzte Grabschrifft gesetzet worden:

Invida clauserunt hoc marmore fata Rudolphũ
Agricolam, Phrisii spemqve decusque soli.
Scilicet hoc viro meruit Germania laudis,
Qvicqvid habet Latium, Græcia qvicqvid habet.

Sonst ist auch zu Heydelberg ein ungeheur grosses Faß/ in welches bey 132. und ein halb Fuder gehen/ die eiserne Reiffe wiegen bey 110. Centner/ und der Meister soll 1500. Gülden Macher-Lohn davon bekommen haben/ welches der Pfältzer Casimirus An. 1591. hat verfertigen lassen. Ann. 1693. kam diese gute Stadt durch schändliche Ubergabe in derer Frantzosen Hände. Eine halbe Stunde hievon ist Neuburg/ ein Nonnen-Closter/ Benedictiner-Ordens/ wie auch Löbenfels/ so sonst ein Jesuiter-Closter gewesen/ jetzt wohnen von An. 1664. her Engelländer darinnen/ die sich Christen-Jüden nennen; So ist auch ohnweit Heidelberg der so genannte Wolffsbrunn/ zwischen denen Bergen/ eine halbe Stunde von Speyer. Manheim/ eine sonst feste Stadt/ die aber An. 1689. von denen Frantzosen geschleiffet/ bisher aber wieder fortificiret worden/ nebst einem festen Schlosse/ welches Churfürst Fridericus IV. An. 1606. zu bauen angefangen/ und sein Sohn Fridericus V. nachdem er es vollendet/ Friederichsburg genennet hat; Allhier ist die Concordiæ-Kirche/ in welcher beydes die Römisch-Catholischen/ als auch die Reformirten ihren Gottes-Dienst verrichten/ 1. M. von Franckenthal/ 2. von Heidelberg/ 3. von Speyr. Mosbach/ eine Stadt/ Schloß und Ober-Amt/ beym

4. M.

4. M. über Heidelberg / 3. unter Heilbronn. Unter das Mosbachische Amt gehören: Aspach. Asterbach. Auerbach. Bina. Creidich. Dallen. Diedesheim. Dilbach. Ebersbach. Ehrenberg. Eilbach. Eilenbach. Elmbach. Erlebach. Gadern. Glabach. Grumbach. Gurenberg. Hainsheim. Hamelbach. Hasmarsen. Hertenrod. Hilzen. Hirschhorn. Hochhausen. Knopffhoff. Kocherbach. Lindenfels. Litzelbach. Neckerbrücken. Necker-Elz. Neckert-Mühlbach. Necker-Steinach. Necker-Zimmern. Obricheim. Ridesbach. Roberen. Ober- Mittel- und Unter-Scheslenz. Schellenbach. Schönau. Schiffershoff. Schlierbach. Seidebach. Ober-Sensbach. Sitelsbrunn. Steinbach. Strimpselbrun. Veckelbach. Wald-Michelbach. Winckel. Wirtzberg. Nahe bey Mosbach ist Necker-Elz / ein berühmt Dorff am Necker. Eberbach / ein Städtlein und Amt am Necker / zwischen Heidelberg und Mosbach / von diesem 1. und von jenem 3. M. von Heilbronn aber 4. M. entfernet. Hirschhorn / ein Städtlein / Closter und schönes Schloß / am Necker / zwischen Eberbach und Heidelberg / von hier 1. und von dort 2. M. entlegen / stund vor Zeiten denen Edelleuten von Hirschhorn zu / nachdem aber die männliche Familie mit Friderico Ann. 1632. auffgehöret / ist es Chur-Mäyntzisch worden. Necker-Steinach / eine Stadt derer Herren von Landschaden / am Necker / nahe über Gemünde / zwischen Gemünde und Heidelberg / von diesem 1. M. und 1. M.

von Hirschhorn. Necker-Gemünd/eine Stadt am Necker- und Alsat-Fluß/ 1. Meil. über Heidelberg/ 3. von Mosbach; nicht weit davon ist Dilsperg / ein Städtlein und festes Bergschloß/ am Necker/zwischen Gemünd und Steinach/ anderthalb Meil. von Heidelberg. Neckmühl / eine Stadt und Herrschafft/ am Jagst-Fluß/an denen Fränckischen und Würtenbergischen Gräntzen/ 2. M. von Mosbach/ welche der Pfältzer Ludovicus An. 1445. von denen Hohenloischen Grafen vor 26000. Gülden erkaufft/ gehöret jetzt dem Hertzoge von Würtenberg in Neustadt. Boxberg/ ein Städtlein/ Bergschloß und Ober-Amt bey der Tauber und dem Ottenwalde in Francken/ist von denen Herren von Rosenberg an die Pfältzer kommen/darunter gehören die Dörffer: Opplingen/ Welchingen/Schillingstad/Bastert/Buch/ u. s. w. Linderfels/ ein Städtlein/Bergschloß und Amt / in dem Ottenwalde / zwischen Heidelberg und Utzberg/ so die Pfältzer An. 1277. von denen Badischen für 5030. Marck Silbers erkaufft. Schriesheim / ein Dorff nebst einem Bergschlosse/ Nahmens Stralburg/an der Bergstrasse / mitten zwischen Heidelberg und Weinheim/ von jedem 1. M. entlegen. Weinheim / Vinaria, eine Stadt und Amt/auch ausser denen Stadt-Mauren ein Berg-Schloß / Windeck genannt/ am Wisgotz- oder Weschnitz-Fluß/gehöret theils dem Herrn Hoch-Meister/Teutschen-Ordens/und haben die Freyherrn von Rabenhaupt / wie auch die von Schmideberg ihre Wohnungen darinnen/ 2. M. von Heidelberg und Bensheim/ 8. von

Franck-

Franckfurt. Hier lieset man folgende bedenckliche Reimen:

Der Käyser wil haben seine Treu uñ Pflicht/
Der Pastor will seyn frey und qvitt/
Der Edelmann spricht ich bin auch frey/
Der Jude treib seine Wucherey/
Der Soldate spricht ich gebe nichts/
Der Bettelmann spricht ich habe nichts/
Da spricht der Baur das muß Gott walten/
Muß ich denn diese alle erhalten/
So geb ich mich gedultig drein/
Und wils also zu frieden seyn.

Hieher gehöret das Kreichgau / ist ein Ländlein/ so seinen Nahmen vom Kreich-Fluß hat/ und lieget zwischen dem Rhein und Necker / wie auch zwischen dem Badischen und Würtenbergischen Lande/woselbst Sintzheim/eine von denen Frantzosen An. 1689. in Brand gesteckte Stadt / und Closter ausser derselben auff einem Hügel / welches Churfürst Fridericus III. An. 1566. seculariſiret / 3. Meil. von Heidelberg / 4. von Speyer. Bretta/ Bretheim / eine Stadt und Ober-Amt/ an denen Würtenbergischen Gräntzen/am Saltz-Fluß/1. M. von Maulbronn/2. von Philippsburg/ Pfortzheim und Sintzheim / 5. von Heidelberg/ist von denen Grafen von Eberstein an die von Baden/ und von diesen an die Pfältzer verkaufft worden: Hier ist Philippus Melanchton Ann. 1497. den 16. Feb. gebohren / welcher Ann. 1560. den 19. Apr. zu Wittenberg gestorben: Ubrigens gehören unter das Amt Bretta: Bauschlatt. Bibrach. Ober-Eisenheim. Eppingen. Eyssen.

Fuhrfelden. Gemingen. Gochsheim. Gundelsheim. Häidelsheim. Hipfhoff. Massenbach. Menzingen. Necker-Gartach. Neyperg. Ravenspurg. Reichen. Schulterē. Schweichen. Sickingen. Sintzheim. Steisberg. Streichenberg. Weingarten. Zutern. Haidelsheim/ eine Stadt am Saltz-Fluß/ zwischen Bretta und Brüssel/ 1. Meil. von Brüssel/ 4. von Heidelberg / welche die von Baden denen Pfältzern verpfändet. Gochsheim/ eine Fürstl. Würtenbergische Residentz-Stadt/ so vor Alters Gräflich-Ebersteinisch gewesen/ am Kreich-Fluß/ zwischen Haidelsheim und Sintzheim / anderthalb M. von Sintzheim. Sickingen/ ein Schloß/ Dorff und freye Herrschafft/ am Alsat-Fluß/ zwischen Bretta und Sintzheim/ von jedem 1. M. abgelegen. Eppingen/ eine Stadt am Alsat-Fluß/ an denen Würtenbergischen Gräntzen/ 1. M. von Bretta / 4. von Heidelberg / ist denen Pfältzern durch die von Baden als ein Pfand übergeben worden. Gemmingen/ eine Stadt und Schloß derer Edelleute dieses Nahmens / zwischen Hailbronn und Eppingen. Ravenspurg/ ein Bergschloß/ bey Sultzfeld/ am Alsat-Fluß/ ohnweit Sickingen/ worauff die Göler wohnen. Schweiggern / ein Adelich Neypergisches Städtlein und Schloß/ Neyperg genannt/ an denen Würtenbergischen Gräntzen/ ohnweit Brackenheim. Fürfelden / ein Städlein derer Herren von Gemmingen/ am Bellingerbach/ 1. M. von Wimpen. Helmstad/ ein Dorff/ Schloß und Wohnung derer Edelleute von Helmstad. Menzingen/ ein

Dorff

Dorff und 2. Schlösser / ohnweit Gochsheim / gehört denen Herren / von Mentzingen; Hier ist der Rostocker Theologus, David Chytræus, gebohren / welcher Ann. 1600. den 25. Junii im 70ten Jahr seines Alters verschieden. Wisseloch / Wisbach / eine Ann. 89. von denen Frantzosen in Brand gesteckte Stadt / am Alsat-Fluß / 1. M. von Sintzheim / 2. von Heidelberg. Schwetzingen / ein schön Jagd-Schloß und Dorff in dem Waide / die Schwärtzingerhard genant / zwischen Heidelberg und Speyr / 1. M. von Heidelberg. Mühlbach und Hornberg sind Schlösser und Dörffer derer Herren von Gemmingen / am Necker / wie auch Guttenberg / ein Dorff / zwischen Wimpen und Mosbach. Waldorff / ein Dorff / beym Alsat-Fluß / unter Wisseloch / welches König Heinricus An. 1230. dem Pfältzer Ottoni übergeben. Seckenheim / ein Dorff / beym Necker / bey welchen an einer steinernen Pyramide diese Inscription zu lesen:

Als man zahlt nach Christi Geburt M. CCCC LXII. Jahr / auff S. Paulus Gedächtniß-Tag / sind auf dieser Wahlstatt / durch Hertzog Friedrichen / Pfaltzgrafen beym Rhein / R. und Churfürsten niedergeworffen worden / Herr Georg / Bischoff zu Metz / Marggraf Carl von Baden / und Graf Ulrich von Würtenberg / mit einer mercklichen Zahl ihrer Diener / Grafen / Herren und Knechten / und derselben die in solchem Gefechte todt blieben sind / wolle Gott barmhertzig seyn.

In der Untern-Pfaltz / jenseit dem Rhein / sind:

sind: Franckenthal / war An. 1119. nur ein Closter / jetzt aber ists eine zwar von denen darinnen wohnenden Niederländern zu denen Zeiten des Pfältzers Friderici III. erbauete und befestigte/ hernach aber von denen Frantzosen gantz ruinirte Stadt am Rhein / 2. Stunden von Worms / 3. von Heidelberg/ 5. von Speyer. Oppenheim/ Bauconica, war vor Alters eine freye Stadt/ welche aber Käyser Carolus IV. dem Churfürsten zu Pfaltz/ Ruperto, nebst Ingelheim / Obernheim und Käyserslautern vor 100000. Gülden cedirte/ hat ein Schloß/ Landscron genannt/ welches die Frantzosen Ann. 1689. im May fast gantz mit Feuer ruiniret/ liegt am Rhein/ zwischen Worms und Mäyntz / 3. M. von Mäyntz / worinnen ein Nonnen-Closter Marien-Cron / ein Teutsches Ordens-Hauß und etliche Kirchen: Eine Stunde darunter/ am Rhein / sind die Dörffer Nierstein und Schwabsburg. Keyserslautern/ eine sehr feste Stadt und Ober-Amt am Lauter-Fluß / welche Käyser Fridericus I. An. 1157. mit einem Churfürstl. Pallast gezieret / 5. Meil. von Weissenburg / 6. von Worms / 10. von Heidelberg; Nahe dabey ist ein See/ der Keyserswog genannt / den der grosse Hecht berühmt gemacht/ welcher An. 1497. in denselben gefangen / und an den Churfürstl. Heidelbergischen Hoff gebracht worden / in dessen Eingeweide unter denen Floß-Federn sich ein Küpfferner Ring gefunden/ an deme eine Griechische Inscription dieses Inhalts gewesen: Ich bin der erste Fisch / welcher in diesem See durch den Welt-Regierer Friderici.

ricum II. den 5. Octob. A. 1230. gesetzet worden. Neustadt an der Hart / Neapolis Nemetum, eine Stadt und Amt am Speyer-Fluß / zwischen Käyserslautern und Speyer / von diesem 3. und von jenem 4. M. entlegen / ist berühmt wegen der Ann. 1579. durch Johannem Casimirum von Pfaltz gestifftеten Universität / in welcher Hieronymus Zanchius, Zacharias Ursinus, Heinricus Smetius, Fortunatus Crellius, und andere gelehret haben; Nahe dabey ist S. Lambert / ein Dominicaner-Nonnen-Closter / welches Ann. 1551. der Heidelbergischen Academie vom Pabste geschencket worden / wie auch Wolffsberg / ein Schloß auff einem Hügel. Germersheim / eine Stadt / Schloß und zwiefaches / nemlich ein Ober- und Unter-Amt / am Rhein und an der Qveiche / zwischen Speyer und Seltz / 1. M. von Philipsburg / 2. von Speyer / 12. von Straßburg. Billickheim / ein festes ins Germersheimische Amt gehöriges Städtlein / am Wehrbache / eine halbe M. von Landau / anderthalb von Weissenburg / ohnweit davon ist das Dorff und Closter Klingenmünster. Scharffeneck / ein Schloß und Herrschafft / zwischen Anweyler und Heilsbrüg / 1. M. von Landau. Seltz / Saletio, eine Stadt und nunmehr secularisirte Benedictiner-Abtey / welche Adelheid / Käysers Ottonis I. Gemahlin gestifftet / die auch daselbst begraben worden / am Rhein und denen Elsaßischen Gräntzen / 6. M. unter Straßburg / 8. von Speyer; Hier pflegten vor Alters die Fränckischen Könige offtmals ihre Conventus anzustellen. Stein / ein ehemals

fe-

festes/ aber von denen Spaniern Ann. 1631. durch Brand ruinirtes Schloß im Rhein/ 1. Meil. unter Worms. Hagenbach / ein ins Germersheimische Amt gehöriges Städtlein und Schloß/ am Rhein/ zwischen Lauterburg und Rhein-Zabern. Wachenheim/ eine Stadt/ an der Hart/ in Speyergau/ zwischen Mannheim und Käyserslautern/ 1. M. von Neustadt/ wovon noch einige Merckmahle des von Churfürsten Friderico Bellicoso verwüsteten alten Schlosses Wachtenburg. Haseloch/ ein sehr grosses Dorff/ zwischen Neustadt und Manheim/ gehöret theils denen Grafen von Leiningen. Pfedersheim/ eine Stadt/ ohnweit Dörmstein/ anderthalb M. von Worms/ welche die Pfältzer/ als ein Hypothec von Chur-Mäyntz/ besitzen; woselbst Ann. 1525. bey 30000. auffrührische Bauren erschlagen worden. Otterberg/ ein ehmalig Cistertienser-Closter/ 1. M. von Käyserslautern/ welches der Churfürst zu Pfaltz denen aus Franckreich und denen Niederlanden dahin geflüchteten eingegeben/ die so dann ein Städtlein hieher gebauet haben. Eberburg/ derer Baronen von Sickingen festes Bergschloß/ nebst einem Flecken am Nab-Fluß/ nahe über Creutznach. Altzheim/ Altzey/ Alceja, eine alte berühmte Stadt/ wozu 146. Dörffer gehören/ nebst einem Burggräfflichen Residentz-Schloß/ zwischen Worms und Creutznach/ 3. M. von Worms/ die dasige sehr fruchtbare Gegend wird das Alsheimergaw genennet; Nahe dabey ist der so genannte Donner-Berg. Hernsem/ ein Städtlein und zwey Schlösser/ ohnweit

Worms/

Worms/woselbst die Baronen von Dalberg wohnen. **Lautereck**/eine Stadt/Schloß und Pfaltz-Gräfliche Residentz / am Lauter- und Glan-Fluß/ zwischen Zweybrück und Creutzenach. **Baccharach**/ quasi Ara Bacchi, die älteste Chur-Pfältzische Stadt am Rhein / durch welche der Müntz-Bach hinfleust / zwischen Bingen und Ober-Wesel/ von hier 1. und von dort 2. M. 6. Meil. unter Mäyntz/ 8. M. über Coblentz/ ist wegen des Bergschlosses **Stalecke**/ vortrefflichen Weins und des Zolls im Rhein berühmt; Unter dem Baccharachischen Amte sind die Dörffer **Breidscheid**/ **Derscheid**/**Ober-Derscheid**/**Ober-Diepach**/ **Lorichhausen** / **Lyeren** / **Ramsel**/**Rudlen**/ **Weissel**: Gegen Baccharach über in einem Thale / siehet man den Sauerbrunn / welcher Saurenthal genennet wird. **Caub** / eine Stadt am rechten Ufer des Rheins und denen Rhingauischen Gräntzen / nahe unter Baccharach / welche der Pfältzer Ludovicus von Wernero, einem Herrn von Müntzenberg / Ann. 1289. vor 2100. Marck Silbers gekaufft; Hier müssen die vorbey schiffenden auch Zoll abstatten. Nahe dabey liegt das Schloß **Guttenfels**/und gehöret die Stadt nebst dem Schloß und denen Dörffern **Dieppach**/ **Steg** und **Mannepach** / unter das Baccharachische Amt/die Stadt aber und 3. Dörffer zusammen/ werden die **vier Theile** genennet. **Pfaltz**/ ein festes Schloß / auff einem Felsen / mitten im Rhein/zwischen Baccharach und Caub. **Ingelheim**/ eine Stadt/zwischen Mäyntz und Bingen/ von jedem 2. M. entlegen/ ohnweit dem Rhein/ist

die

die Geburts-Stadt des alten Cosmographi, Sebastian Münsters; Nahe dabey ist Nieder-Ingelheim/ein Dorff/an welches Carolus M. einen Königl. Pallast/ so der Ingelheimer Saal genennet wird/ gebauet/ der aber nunmehr wüste. Wolffstein/ eine Stadt/ Schloß und Amt/ am Lauter-Fluß/ 1. M. über Lautereck/ 3. Meil. von Zweybrück. Arnsheim/ eine Stadt/ 1. M. von Altzheim/ 2. von Creutznach. Durmstein/ ein Städtlein/ darinnen viel Edelleute wohnen/ 2. Stunden von Worms.

Rhein-Pfältzische und Kreichgauische/ zwischen den Rhein-Mosel- auch Sar-Fluß wohnende Geschlechter sind:

Adoltzheim. Augeloch.

Bayer von Bopparten. Bettendorff. Bohn. Boos. Binckenheim. Botzheim. Brambach. Braun von Horst. Brömsen/Freyherr von Rudesheim. Bubenheim.

Ciclowitz/Graf. Cloos von Neuburg. Cloust.

Dalberg/ Freyherr. Daxberg. Dürnheim.

Eltz. Erenberg.

Filster. Flehingen. Flersheim.

Gemmingen. Göler von Ravenspurg. Greifenklau/Freyh.

Hagen. Hagenbach. Hausen. Haxthausen. Helmstad. Hentschisheim. Heppenheim/genannt Saal. Höfer von Lobenstein. Hoheneck/Freyherr. Hohenfels. Holtz. Horen. Horneck. Hund von Saulheim/Freyherr.

Kettenheim. Köth von Wanscheid. Kolb von Wartenberg.

Landas. Landschade von Steinach. Lerch von Dirmstein. Von der Ley/Freyherr. Liser von Disdorff.

Marenhold. Massenbach. Menzingen. Metternich/Graf. Münchhausen. Mußenbach.

Neuenhausen. Neukirch. Neyperg. Nippenburg.

Obentraut.

Pawel von Rammingen. Pfenninger. Plickard.

Ra-

Rabenhaupt / Freyherr von Sucha. Ramnitz. Reigersberg/Freyherr. Rosenberg. Rosencrantz. Rossau.

Schencken von Schmideberg. Schmideberg/Freyherr. Schönberg/Freyherr. Sickingen/Freyherr. Sötern/ Freyherr. Spanheim. Steinkalenfels/Freyherr. Sternfels. Stralenfels. Streiff von Lauenstein. Stromberg. Sturmfeder von Oppenweiler.

Tondorff.

Venningen.

Wachenheim. Walbrun. Waldenburg/genannt Schencker/Freyherr. Wambold von Umstad/Freyherr. Wilckenitz. Wolff Metternich zur Gracht/Freyherr. Willenberg.

II. MOGUNTINENSIS Archiepiscopatus, das Ertz-Bisthum Mäyntz/ wird sonst das Würdigste unter denen Bisthümern derer Rheinischen Landschafften genennet / wie Trier das älteste/ und Cölln das reicheste ; Laut derer zweyen Hexametrorum:

Trevirisætate, sed rerum proprietate
Gaudet Agrippina, sed honore Moguntia prima:

Und begreifft einen Tractum am Mäyn und im Franckenlande / auch über dieses viel Heßische/ Eichsfeldische/ Thüringische und Pfältzische Oerter in sich. Dessen erster Ertz-Bischoff der H. Bonifacius gewesen/ welcher Ann. 754. den Tod erlitten ; Von An. 80. nemlich von dem H. Crescente an/ bis auff gedachten Apostel derer Teutschen / den H. Bonifacium, war Mäyntz nur ein Bisthum / wiewohl es verschiedene vortreffliche Männer / auch heil. Märtyrer zu Bischöffen gehabt/ z. e. S. Lucium Annæum Romanum, den die Arrianer Ann. 343. sollen umgebracht haben. Der erste Churfürst aber war Willigis An. 1001.

Dieses Ertz-Bisthum wird eingetheilet in Archi-Episcopatum Superiorem & Inferiorem, in das Ober- und Unter-Stifft.

In dem Unter-Stiffte/ welches am Mäyn lieget/ sind: **Mäyntz**/ Moguntia, vor Alters eine freye Reichs-Stadt/ so von Trajano soll erbauet/ und von Claudio Druso, Käysers Augusti Stief-Sohne/ etwa 10. Jahr vor Christi Geburt/ erweitert worden seyn/ lieget 4. M. unter Franckfurt/ an dem lincken Ufer des Rheins/ gegen dem Ausfluß des Mäyns über. An. 1462. den 26. Octob. nahm der Ertz-Bischoff Adolphus II. Graf von Nassau/ diese Stadt ein/ und machete sie ihme gantz unterthänig. Es sind darinnen 7. Pfarr-Kirchen/ 5. Hospitäler und 15. Clöster/ unter welchen das Benedictiner-Closter auff S. Jacobs-Berge/ wobey ein grosses altes Gebäu/ der Aichelstein genannt/ welches die Römer dem Claudio Druso zu Ehren sollen erbauet haben. Sonderlich ist Mäyntz berühmt wegen des vortrefflichen Ertz-Bischöfflichen Schlosses/ **Martinsburg** genannt/ in welchem Ihre Churfürstliche Gnaden/ unser Gnädigster Churfürst und Herr/ residiren; wie auch wegen des hochlöblichen Ertz-Stiffts D. Martini, welches 24. Capitular-Herren und 42. Canonicos hat/ nichts minder wegen der Ann. 1482. fundirten Academie, und den wegen der Schiff-Brücke auf dem Rheine/ auch Stapel-Gerechtigkeit. Hier hat Ann. 1380. ein Franciscaner-Mönch/ Nahmens Bartholdus Niger, das Büchsen-Pulver erfunden. An dem Ort/ wo der Mäyn in den Rhein gehet/

wur-

wurde Ann. 1632. auff Befehl des Königs von Schweden / Gustavi Adolphi, die so genannte Gustavus-Burg zu bauen angefangen / welche An. 1635. den 18. Septemb. von denen Käyserl. besetzet / und hernach Ihrer Churfürstl. Gnaden eingeraumet; Und ob wohl die Frantzosen von Ann. 1644. her sich der Stadt Mäyntz etlichemal bemächtiget / ist sie doch durch Göttlichen Beystand ihnen wieder abgenommen worden. Bingen / vor Alters Pingvia genant / ist eine lustige dem hohen Dom-Capitel zu Mäyntz gehörige Stadt und Schloß / zwischen Baccharach und Mäyntz / wo die Nabe in den Rhein fällt / 2. Meil. von Baccharach und Simmern / 4. von Mäyntz. An. 1689. ist diese Stadt und Schloß von denen Frantzosen ziemlich mitgenommen worden. Nahe unter diesem Ort / auff einer kleinen Insul / im Rhein / ist der so genannte Mäuse-Thurm. Es ist auch nicht weit davon S. Ruprechtsberg / ein Adeliches An. 1148. an die Nab erbauetes Jungfrauen-Closter. Algesheim / eine von denen Frantzosen Ann. 1690. durch Brand ruinirte Stadt und Schloß / anderthalb M. von Bingen / 2. von Creutznach / 3. von Mäyntz. Drecksbausen / Legio Trajana, ein Dorff / am Rhein / zwischen Bingen und Baccharach / von jedem 1. Meil. entlegen / hat guten Weinwachs. Höchst / eine Stadt / am Mäyn / die Käyser Carolus IV. dem Ertz-Bischoffe Heinrico III. Ann. 1352. geschencket / zwischen Mäyntz und Franckfurt / von hier 1. und von dort 3. M. entlegen / hatte sonst ein schönes von dem Ertz-Bischoffe Johanne, Grafen von Nassau /

Ann. 1400. erbauetes Schloß / so aber nun durch Feuer verwüstet. Steinheim / ein Städtlein und Schloß / am Mäyn / unter Hanau / welches der Ertz-Bischoff Conradus nebst 14. Dörffern Ann. 1424. von denen Baronen von Eppstein erkaufft. Seeligenstadt / Selingen / Salingostadium, Selegunstadium, eine ums Jahr Christi 420. an den Mäyn erbauete Stadt / worinnen ein berühmt Benedictiner-Closter / 2. M. von Aschaffenburg und Darmstadt / 3. von Franckfurt; ist die Geburths-Stadt des Historici, Beati Rhenani, gewesen. Aschaffenburg / Asciburgium, Schaffnaburgum, Osnaburgum, eine Stadt am Spessard-Walde / wo der Aschaff-Fluß in den Mäyn fleust / 3. M. von Hanau / 5. von Franckfurt / 9. von Mäyntz; Daß das daselbstige Churfürstl. Schloß / sonderlich ums Jahr 1611. prächtiger müsse seyn aufferbauet worden / als es zuvor gewesen / solches zeiget diese seine Inscription:

Asta Hospes & substructiones aspice
Qvas Johannes Swicardus Princeps condidit,
Has, qvamvis opere firmas
ac
mole editas,
ne nescius sis,
tempus olim diruet:
At Pietas animiqve Celsitudo ejus memoriam
nulla delebit ætas.
Magna Domus moles, sero miranda nepoti,
sed, qvi illam struxit, credite, major erat.
Anno Chr. M. DC. XI.

In der Stiffts-Kirche im Chor ist nachgesetztes/

An.

An. 1523. verfertigtes Epitaphium, denen irrdisch gesinnten zur Warnung/zu lesen:

Cum tumulum cernis, cur non mortalia spernis,
Tali namqve domo clauditur omnis homo.

Dieppurg/eine Stadt und Schloß/am Gernsprentz-Fluß/im Ottenwalde/zwischen Aschaffenburg und Darmstadt/1. Meil. von Umstadt. Schmerlebach/ein Städtlein und Closter/am Kaal-Flusse und Spessarte/2. Meil. von Aschaffenburg. Urba/eine wegen derer Saltz-Wercker berühmte Stadt im Spessarte/1. Meil. von Saltzmünster/dritthalb von Ortenburg.

In dem Ober-Stiffte/welches einen Theil des Francken-Landes in sich begreifft/und an die Pfaltz gräntzet/liegen: Klingenberg/eine Stadt an der rechten Seite des Mäyns/zwischen Aschaffenburg und Miltenberg/2. Meil. von Aschaffenburg/ist wegen des besten Weins berühmt; eine kleine Meile davon ist das Closter Himmelthal/wie auch das Dorff und Schloß Sommerau. Werth/eine Stadt und Schloß/am Mäyn/zwischen Aschaffenburg und Mildenberg/von diesem 2. Stunden. Miltenberg/eine Stadt und Bergschloß/am Mäyn/zwischen Klingenberg und Wertheim/1. M. von Klingenberg/5. von Aschaffenburg/6. von Mergenheim. Bischoffsheim/eine Stadt an der Tauber/zwischen Lauda und Wertheim/2. M. von Königshofen/3. von Mergenheim/4. von Würtzburg/7. von Aschaffenburg/nahe dabey lieget ein vom H. Bonifacio gestifftetes Jungfrauen-Closter/Benedictiner-Ordens/eben dieses Nahmens. Procelden/eine

Stadt am Mäyn/zwischen Wertheim und Miltenberg/1. M. unter Wertheim. Amorbach/ war erst nur eine Ann. 734. gestifftete Benedictiner-Abtey/am Muth-Fluß/zwischen Aschaffenburg und Heilbronn/im Ottenwalde/ deren erster Abt Amor geheissen/An. 1253. aber bauete Conradus von Thürn ein Städtlein dazu/3. M. von Wertheim/5. von Aschaffenburg. Lauda/eine ehmals Gräfliche Reineccische/nun Bischöfflich-Würtzburgische Stadt/Schloß und Amt/an der Tauber/zwischen Bischoffsheim und Königshofen/von jedem 1. M. entlegen/2. M. von Mergenheim. Königshofen/eine Stadt an der Tauber/zwischen Lauda und Mergenheim/von jedem 1. M. abgelegen/ist berühmt wegen der steinernen Brücke/wie auch wegen der An. 1525. in dem daselbstigem Seiltheimer- oder Deubinger-Höltzlein geschehenen Bauren-Niederlage. Mutoch/eine Stadt im Ottenwalde/zwischen Mosbach und Amorbach. Buchen/eine Stadt/ im Ottenwalde/zwischen Heidelberg und Würtzburg/von jedem 7. M. 3. Stunden von Mildenberg. Thürn/Wald-Thüren/eine Stadt im Ottenwalde/am Euter-Fluß/zwischen Amerbach und Buchen. Krauta/Krautheim/eine Stadt und Schloß/am Jagst-Fluß/nach denen Schwäbischen und Hohenloischen Gräntzen zu/zwischen Jagstberg und Schönthal/2. Meil. von Mergenheim/4. von Heilbrunn/wohin gehören die Dörffer Arlingen/Schausen/Melich/Bieringen/ Deutzbach/Erlenbach/Baslenberg/Oberdorff/Merchingen/Ober- und Unter-

Witt-

Wittstadt. Schönthal/ ein berühmt Bernhardiner-Closter/ welches die von Berlichingen (derer Begräbniß auch darinnen) An. 1157. 1. M. unter Krauta/ an den Jagst-Fluß gebauet/ 3. M. von Mergenheim und Heilbronn. Rosenberg/ ein Gräflich-Hatzfeldisches Bergschloß und Dorff/ zwischen Mosbach und Borberg; Die Familie derer von Rosenberg/ welche vor Alters hier gewohnet/ hat An. 1632. den 11. Januarii mit Alberto Christiano auffgehöret. Waldenhofen/ ein Hatzfeldisches Schloß und Dorff. Alsheim/ Adolzheim/ eine Stadt im Ottenwalde/ worinnen die Edelleute dieses Nahmens wohnen/ 2. M. von Mosbach/ 5. von Mergenheim. Es gehöret ferner zu diesem Ertz-Bisthum der gröste Theil von der so genannten STRATA MONTANA, oder Bergstrasse/ welche zwar Ann. 1463. dem Pfältzer Friderico I. Bellicoso vor 100000. Gülden wiederkäufflich überlassen/ aber Ann. 1648. zur Zeit des Münsterischen Friedens vor eben diese Summe wieder eingelöset worden; Ist eine sehr fruchtbare Gegend am Wege von Darmstadt nach Heidelberg zu/ die Haupt-Stadt in diesem Tractu ist Bensheim/ darinnen die Herren Wambolde von Umstadt wohnen/ am Lauter-Fluß/ zwischen Heppenheim und Zwingenberg/ 2. Meil. von Weinheim/ 4. von Heidelberg/ 6. von Franckfurt: Hernach Heppenheim an der Berg-Strasse/ zum Unterschied dessen/ welches auff der Wiesen in Alsheimergau lieget/ ist eine Stadt nebst einem Berg-Castell/ Starckenburg genannt/ zwischen Bensheim und Weinheim/

heim/von jedem 1. Meil. 3. Meil. von Heidelberg. Gernsheim/Gerltzheim/eine Stadt und Schloß an einem pfulichtem Orte/ beym Rhein / zwischen Worms und Oppenheim/ anderthalb Meil. von Worms/ 5. von Mäyntz/ 7. von Franckfurt/so An. 1689. von denen Frantzosen in Brand gestecket worden. Lorsch/ Lorscheim / Laureacense cœnobium, ein ehmalig Benedictiner- / nun Prämonstratenser-Closter / am Weschnitz-Fluß / eine halbe M. von Bensheim/4. von Heidelberg: Diesem Abte hat vor Alters die Berg-Strasse gehöret / dem sie Käyser Fridericus II. An. 1232. abgenommen / und hernach dem Ertz-Bischoffe zu Mäyntz/ Sigfrido, übergeben.

III. TREVIRENSIS Archiepiscopatus, das Ertz-Bisthum Trier / gräntzet gegen Abend an das Hertzogthum Lützenburg/ gegen Mitternacht an die Eyffel / wiewohl ein grosser Theil derselben auch mit zum Ertz-Bisthum gehöret/ gegen Morgen an das Ertz-Bisthum Cölln/ und an den Rhein/ gegen Mittag an das Pfaltz-Simmerische und Birckenfeldische / wie auch an Lothringen. Der erste Bischoff zu Trier war der H. Agritius ums Jahr Christi 346. und der erste Churfürst Ludolphus, Hertzog zu Sachsen An. 998. Städte und Oerter dieses Ertz-Bisthums sind: Trier/ Treviris, die älteste Stadt in gantz Teutschland/ an der Mosel/ welche Trebeta, des Assyrischen Königs Nini Sohn / zu den Zeiten Abrahams / und 1300. Jahr vor Erbauung der Stadt Rom soll zu bauen angefangen haben/nach dem Versieul:

An-

Ante Romam Treviris stetit annis mille trecentis.

16. Meil. von Cölln: Ist berühmt wegen der vom Ertz-Bischoff Jacobo I. Freyherrn von Sirck An. 1473. fundirten Academie, wegen der Haupt-Kirche D. Petri auff einem Hügel/ zweyer Collegiat- und noch 5. anderer Kirchen / ferner wegen des Ertz-Bischöfflichen Pallasts / des Jesuiter-Collegii, derer Abteyen S. Martini und S. Maximini, (welche letztere ausser der Stadt/von Constantino M. und dessen Mutter Helena erbauet/ von denen Frantzosen aber im letzteren Kriege totaliter zerstöret worden/) und endlich wegen der Stapel-Gerechtigkeit. Sonst war sie eine Reichs-Stadt / wurde aber vor 100. Jahren durch Käysers Rudolphi II. Sententz dem Ertz-Bischoffe Jacobo III. von Eltz zu erst unterthänig gemachet; Die Trierische Bürger sollen vor andern freundlich und frölich seyn. **Coblentz** / Confluentia, eine feste Stadt/ zwischen Mäyntz und Cölln / an der Mosel und am Rhein/welche der Ertz-Bischoff Arnoldus An. 1260. aus einem Dorffe zur Stadt gemacht/ 3. M. von Andernach / 10. von Cölln / 13. von Trier / ist wegen des Bischöfflichen Pallasts/ zweyer Haupt-Kirchen und einer Brücke über die Mosel / so der Ertz-Bischoff Balduinus An. 1344. aus lauter Qvater-Steinen auf 13. Pfeiler bauen lassen/ wie auch wegen des Zolls berühmt. Bey Coblentz/ auff einem Berge / lieget ein Carmeliter-Closter. Gegen über auff der andern Seite des Rheins ist Ehrenbreitstein/Ernberti petra, ein sehr festes / durch eine Schiff-Brücke mit

Coblentz verbundenes Berg-Castell / welches der Ertz-Bischoff Hellinus gebauet/und Hermannus erweitert / daher es auch Hermanstein genennet wird; Daran lieget am Ufer des Rheins ein herrlicher Ertz-Bischöfflicher Pallast / und in einem Thale Nieder-Mülheim/ein wegen des Sauerbrunnens berühmtes Dorff und Closter. Boppparden / Poppart / Baudobriga, Bodobricum, eine ehmalige Reichs-Stadt / am Rhein und am Königsbach / so von Käyser Heinrico VII. Ann. 1312. dem Ertz-Bischoffe Conrado von Falckenstein verpfändet worden/ 4. M. über Coblentz/ hat die Zoll-Gerechtigkeit im Rhein; Man siehet auch hier noch einige Merckmahle des Königlichen Hauses / welches denen Freyherren / oder Bannierherren von Bopparten zuständig gewesen / aber durch die Bürger An. 1497. in Brand gesteckt worden. Nahe dabey ist die Abtey Peddenach/ wie auch Marienberg/ein Adelich Nonnen-Closter/ Benedictiner-Ordens/auff dem Bopparts-Berge - ohnweit dem Rhein. Nickenich / ein Dorff und Residentz-Schloß derer Baronen von der Leye/ 1. M. von Andernach. Ober-Wesel/ Wesel/ Vosavia, Vesalia superior, eine ehmalige Reichs-Stadt und Amt/am Rhein/ gegen dem Rheingau über/ die von Käyser Heinrico VII. mit Bopparden verpfändet worden / 1. M. von Baccharach/ 7. von Coblentz / Mäyntz und S. Goar/ worinnen 2. Kirchen und ein Bernhardiner-Closter; Daran lieget Schönberg/ ein Bergschloß/ welches die Grafen von Schönberg darum so nahe an Wesel baueten/weil sie das Burggraf-Recht

in

in dieser Stadt hatten; Es hat aber Käyser Fridericus II. Ann. 1233. die Stadt Wesel von der Herrschafft derer Schönberger befreyet/ und dem Reiche unmittelbar zugeeignet / auch haben die Frantzosen Ann. 1689. gedachtes Schloß verwüstet. Hammerstein / ein Städtlein und Berg-Vestung / am rechten Ufer des Rheins / zwischen Andernach und Bonn/ hat die Zoll-Gerechtigkeit. Nimmegen/Neumagen/Neomagum, Rigomagus, ein Schloß und Dorff mit 2. Kirchen/an der Mosel/4. M. unter Trier/9. über Coblentz. Berncastel / Castellum Tabernarum, eine Stadt/ Schloß und Amt/ an der Mosel/zwischen Veldentz und Trarbach/ 5. Meil. unter Trier / 8. über Coblentz. Karl/ eine Stadt / an der Mosel / unter Cocheim. Witlich / Vitellicum, eine Stadt/ Amt und Ertz-Bischöffl. Residentz-Schloß / am Leser-Fluß / zwischen Nimmegen und Manderscheid/ 4. M. von Trier / ist von denen Frantzosen An. 89. in Brand gestecket worden. Winnenberg / eine Grafschafft / Dorff und Residentz-Schloß eines Grafen von Metternich / an denen Gräntzen des Hundes-Rücken/ 1. Meil. von Beilstein. Beilstein / eine Grafschafft / Stadt und Schloß/ an der Mosel/ denen von Metternich gehörend / nachdem im vorigen Seculo die Herren von Winnenberg und Beilstein abgestorben/zwischen Kocheim und Brempt. Freudenberg/ eine Stadt / an denen Lothringischen Gräntzen / über dem Sar-Fluß / 1. M. von Sarburg / 3. von Trier; Nahe dabey ist das Schloß Besselingen. Budelich/ eine Stadt / am Tran-Fluß/

ohn-

ohnweit der Mosel / 3. M. unter Trier. Esch/ ein Dorff und Schloß/ am Salm-Fluß/ 1. M. von Witlich/ 3 von Trier. Erinck/ eine Stadt / am Kyl-Fluß/ ohnweit der Mosel / 1. M. unter Trier. Ulmen/ eine Stadt und Amt / zwischen Witlich und Virneburg/ 2. M. von Kocheim/ 4. von Witlich/ 8. von Trier. Alcken/ ein Dorff und Schloß des Freyherrn von Wildberg / an der Mosel / 2. M. über Coblentz. Cappel/ eine Stadt / am Rhein/ 1. M. von Coblentz. Elz/ ein von denen Frantzosen abgebrandt Schloß und Dorff / an einem Fluß dieses Nahmens / ohnweit der Mosel/ 2. Meil. unter Kocheim. Baldeneck / ein Amt/ ohnweit Castellaun und Bilstein. Baldenau/ eine Stadt und Amt/ zwischen Trarbach und Birckenfeld / 1. M. von Berncastell / anderthalb von Trarbach/ 6. von Trier. Brempt / ein Flecken an der Mosel/ 2. M. unter Trarbach. Kocheim/ Cochem/ eine von denen Frantzosen Ann. 89. ausgebrandte Stadt/ Schloß und Amt / an der Mosel / unter Beilstein/ 5. Meil. von Coblentz / 7. von Trier. Zell/ eine Stadt und Amt/ wo der Elterbach in die Mosel fleust / zwischen Trarbach und Beilstein/ 1. M. unter Trarbach. Rügelberg/ ein Churfürstlich Schloß/ auff einem Hügel/ ohnweit dem Mosel-Fluß / in dem Dorffe Reol / 2. M. unter Trier. Pfaltz/ Palentz / Palatiolum, ein Ertz-Bischöfflich Städtlein/ Amt und Schloß an dem lincken Ufer der Mosel / eine halbe M. unter Trier. Hunoldstein / eine Stadt / Schloß und Herrschafft zwischen Berncastel und Troneck/ 1. M. von Veldentz/ 4. von Trier. Welschbil-

billich / eine Stadt / an denen Lützenburgischen Gräntzen / anderthalb M. von Trier. Sarburg / eine Stadt / Amt und Bergschloß / Kutzagel genannt / beym Sar-Fluß / an denen Lothringischen und Lützenburgischen Gräntzen / 2. M. von Trier. Consarbrücken / ein Dorff am Mosel- und Sar-Fluß / 1. M. über Trier. Merlock / eine Abtey und Schloß / beym Sar-Fluß / an denen Lothringischen Gräntzen. Grimberg / ein Schloß / Dorff und Amt / an denen Lothringisch. Gräntzen / 4. M. von Trier. Bruch / Broich / ein Amt / Schloß und Dorff des Herrn von Sotern / am Salm-Fluß und denen Lützenburgischen Gräntzen / 1. M. von Witlich. Himmelrod / Hemmenrod / ein Cistertienser-Closter / welches Ann. 1133. an den Salm-Fluß gebauet worden / 1. Meil. von Manderscheid / anderthalb von Witlich / 5. von Trier. Kilburg / eine Stadt (welche der Ertz-Bischoff Arnoldus von Isenburg im 13ten Seculo zu bauen angefangen /) und Amt / am Kyl-Fluß und denen Lützenburgischen Gräntzen / 4. M. von Trier; Nahe dabey ist die Jungfrauen-Abtey S. Thomas. Pruym / Prumia, eine Herrschafft / Dorff und sehr reiche Benedictiner-Abtey / welche Pipinus in dem Eber-Walde zu bauen angefangen / und dessen Sohn Carolus M. vollendet hat / lieget zwischen dem Hertzogthum Lützenburg / dem Bisthum Trier und der Grafschafft Manderscheid / an einem Flusse dieses Nahmens / 6. M. von Limburg / 7. von Trier; Hier hat der Geschicht-Schreiber Regino gelebet / welcher An. 950. gestorben / und der Käyser Lotharius hat /

nach-

nachdem er das Regiment verlassen/ die übrigen 10. Jahr seines Lebens in dieser Abtey zugebracht. Es besitzet der Abt zu Pruym ein ziemlich grosses Territorium, wozu gehöret das Bergschloß und Amt **Schönberg**/item, **Schönecke**/ein Städtlein/ festes Bergschloß und Amt/ am Nims-Fluß/ 1. M. von Pruym. An dem Pruym-Fluß/ lieget **Nieder-Pruym**/ ein Dorff und Benedictiner-Abtey. **Käysers-Esch**/ eine durch die Frantzosen An. 89. mit Feuer ruinirte Stadt und Amt/ zwischen Cocheim und Montreal/ 1. M. von Cocheim. **Promont**/ ein Bergschloß und Dorff/ zwischen Eltz und Montreal. **Montreal**/ eine ehmals Gräflich-Virnebergische von denen Frantzosen durch Feuer verderbte Stadt und Amt/ 1. M. von Virneberg und Käysers-Esch/2. von Ulm/ 10. von Trier. **Münster im Cranichfelde**/ eine Stadt. **Münster im Meyenfelde**/ eine durch die Frantzosen Ann. 89. in Brand gesteckte Stadt und Amt/ ohnweit der Mosel. **Ulmen**/ ein Ganerben-Schloß und Wohnung derer Freyherren von Kesselstad/ an einem Fluß dieses Nahmens/ und denen Gräntzen der Grafschafft Manderscheid. **Meyen in der Eyfel**/ Magniacum, ein Ort/ den der Ertz-Bischoff Balduinus zur Stadt/ den aber die Frantzosen auch An 89. zum Aschen-Hauffen gemachet/ nebst einem Castell/ welches der Ertz-Bischoff Heinricus von Vinstingen/ an den Nett-Fluß erbauet/ anderthalb M. von Virneburg/ 4. von Coblentz. **Capelle**/ eine Stadt am Rhein/ ohnweit Lanstein/ zwischen Rens und Coblentz/ 1. Meil, über Coblentz. Zur

Ley-

Leyen/ ein Schloß und freye Herrschafft / an der Mosel/ unter Alcken / 2. M. über Coblentz. Purmont/ eine freye Herrschafft / Schloß und Dorff im Meyenfelde. Kerlich/ ein Bergschloß und Dorff/ zwischen Cocheim und Käysers-Esch/ 1. M. von Cocheim. Bassenheim/ ein Schloß/ Dorff und freye Herrschafft derer Baronen Walpott von Bassenheim/ anderthalb M. von Coblentz. Saffig/ eine Stadt und Residentz-Schloß derer Baronen von Leyen / am Nett-Fluß / ohnweit dem Rhein/ zwischen Coblentz und Andernach/ 3. Stunden von Coblentz. Kempenich / eine Stadt/ welcher die Frantzosen auch ziemlich zugesprochen/ nebst einem Amt am Nett-Fluß/ zwischen Virneburg und Altenaer / von diesem 1. von jenem anderthalb M. entlegen / 2. von Meyen in der Eyfel/ 5. von Coblentz. Daun/ eine Herrschafft / Bergschloß und Dorff / 3. Stunden über der Stadt Manderscheid/ 2. M. von Grolstein/ 7. von Trier. Schweich/ ein Flecken / nicht weit von der Mosel/ 2. Stunden unter Trier. Bertrick / ein wegen daselbstigen Bades berühmtes Städtlein/ anderthalb M. von der Mosel. Priedel/ ein Dorff/ nahe über Zell/ an der Mosel. Hildesheim/ eine von denen Frantzosen durch Brand beschädigte Stadt und Amt/ nebst einem festen Schloß/ am Kyl-Fluß / 1. Meil. über Gerolstein/ 8. von Trier. Nieder-Brechten / Nieder-Brechen / ein Flecken / den Bischoff Cuno von Falckenstein ums Jahr 1367. zu einer Stadt gemacht. Hartenfelß / eine Stadt nnd Schloß / am Weed-Fluß/ im Westerwalde/ welchen Ort Bischoff Arnoldus

im

im 13ten Seculo gekaufft. Von denen übrigen aus dem Wester-Walde ins Trierische gehörigen Oertern ist droben schon gehandelt worden.

IV. COLONIENSIS Archi-Episcopatus, das Ertz-Bisthum Cölln/ hat gegen Morgen den Rhein/ der dasselbe von dem Bergischen Hertzogthume absondert/ gegen Mittag das Bisthum Trier/ gegen Abend die Eyfel/ (die auch theils mit in dieses Bisthum gehöret/) nebst dem Hertzogthum Jülich/ und gegen Mitternacht das Hertzogthum Cleve. Der erste Bischoff ist gewesen S. Agilolphus, ums Jahr Christi 728. der erste Churfürst aber/ S. Heribertus, ums Jahr 1021. Es wird aber dieses Bisthum in das Obere und Untere getheilet.

Das Ober-Cölnische Theil gehet von dem Ertz-Bisthum Trier an bis an Cölln/ und sind darinnen: Cölln/ (so auch Augusta Ubiorum, und sonderlich Colonia Agrippina genennet wird/ weil sie von dem Trojaner Colono, zu des Ænex Zeiten/ zu bauen angefangen/ hernach von Marco Agrippa, des Aristobuli Sohne/ und des Käysers Augusti Eydam mehr erweitert und vollkommener ausgebauet worden/ von dessen Gemahlin Julia Agrippina, des Neronis Mutter/ welche im 50ten Jahr nach Christi Geburt/ Römisch Volck in diese Gegend führen/ und selbe anbauen lassen/ sie meistens diesen Bey-Nahmen bekommen/) ist die gröste Reichs-Stadt am Rhein hinunter/ hat in dem Umkreyß 5989. Schritte/ jeden zu 5. Schuhen gerechnet/ 83. Thürne/ 34. Thore/ so viel Kirchen und Capellen/ als Tage im Jahr/ sonderlich 10.

Col-

Collegiat-Kirchen/unter welchen die vornehmste der Dom/ D. Petri, worinnen die Gebeine derer so genannten H. 3. Könige / die der Ertz-Bischoff Reinoldus Ann. 1166. aus Mäyland hieher gebracht / auffbehalten werden; An den eisernen Häußlein/in welchem sie liegen/stehet folgende Inscription:

Corpora Sanctorum loculus tenet iste Magorũ,
Indeqve sublatum nihil est alibive locatum,
Sunt juncti Fœlix, Nabor, Gregorius istis.

Auſſer dem Chor/ über der Thür gegen Mitternacht/ hängen so viel weisse Stäbe/ als viel Jahre der Ertz-Bischoff regieret/ mit dieser Beyschrifft:

Quot pendere vides baculos, tot Episcopus annos
Huic Agrippinæ præsidet Ecclesiæ.

Ferner sind in Cölln 15. Mönchs- und 22. Jungfrauen-Clöster/ 59. Convente alter Frauen und Nonnen/ vornehmlich die Abtey S. Cæciliæ, in welcher unter der Aebtißin 50. Jungfrauen leben/ darunter 16. Adeliche / Canonissæ Capitulares sind; Es sind auch hier zwey Ertz-Bischöffliche Palläste/ 3. Gymnasia publica, eine Universität/ die der Rath A. 1388. zu Käysers Friderici III. Zeiten gestifftet. Hiernechst ist diese Stadt wohl befestiget / hat sonderbaren Handel und die Stapel-Gerechtigkeit. Ann. 1481. trat Cölln mit in den Hansee-Bund / und ward unter denen 4. Haupt-Städten die andere/ worunter gehören die Städte im Clevischen / in Geldern und in der Marck. Gegen über / disseit am Rhein / lieget Teutsch/ Duyts/ Tuitium, Pagus Germaniæ & Cœnobium

bium Divitense, ein meist von Jüden bewohnetes Städtlein/ und sehr reiches von Käyser Constantino M. erbauetes Benedictiner-Closter. Bonn/ vor Alters Castrum Drusianum und Ara Ubiorum genannt/ ist eine sehr feste Stadt/ und schönes Bischöffliches Residentz-Schloß/ am Rhein/ 3. M. über Cölln/ 4. unter Andernach/ hat den Zoll von denen vorbey schiffenden. Nahe bey Bonn liegen die Clöster zum Heil. Creutz / Grafen-Reinsdorff/ Villeck / ein Nonnen-Closter / diß seit dem Rhein nach Siburg zu / so An. 89. nebst dem Schloß und Closter Reinsdorff von denen Frantzosen in Brand gesteckt worden / Poppelsdorff/ ein Churfürstl. Schloß/ Dorff und anmuthiger Garten; wie auch auff einer Insul/ Krampenwerth/ eine von denen Holländern An. 1620 erbauete/ als aber der Friede erfolget / wieder demolirte Veste / die Pfaffenmütze / hernach S. Elisabethen / oder Stephansfort genannt. Andernach/ Antoniacum, ein Schloß und Ort am Rhein/ den der Ertz-Bischoff Ann. 1120 zur Stadt/ die Frantzosen aber Ann 89. zu einem Aschen-Hauffen gemacht / zwischen Coblentz und Bonn/ von hier 4. und von dort 3. M. entlegen/ 7. von Cölln/ ist wegen des Rhein-Zolls und des Käysers Valentiniani Begräbniß berühmt. Eine M. von Andernach nach Coblentz zu ist der so genannte weisse Thurm/ welcher das Trierische und Cöllnische Territorium, auch Ober- und Nieder-Teutschland von einander scheidet / eben so weit davon ist der Sauerbrunn Pönterborn genant. Brüel/ eine Stadt nebst einem festen Ann. 1298.

er-

erbaueten/ von denen Frantzosen aber An. 1689. in Brand gesteckten Schlosse und Benedictiner-Abtey mit einem Thier-Garten / zwischen Cölln und Bonn / von diesem 1. und von jenem 2. Meil. Brauweiler / Brouweyler / Brunonis villa, ein Dorff und An. 1024. fundirte Abtey / Benedictiner-Ordens an denen Jülichischen Gräntzen/ 1. M. von Cölln/ nach Jülich zu. Pellers/ ein Schloß/ Dorff und Amt/ worunter 17. Dörffer gehören/ an denen Trierischen Gräntzen/ zwischen Andernach und Meyen in der Eyffel. Heimertsen / eine Stadt/ 1. M. von Bonn / 3. von Cölln. Lintz/ eine Stadt und Schloß auff der rechten Seite des Rheins / mitten zwischen Andernach und Bonn/ von jedem 2. Meil. entlegen/ bekömmt Rhein-Zoll. Königswinter/ eine Stadt am rechten Ufer des Rheins und denen Gräntzen des Bergischen Hertzogthums/ zwischen Bonn und Lintz / von jedem 1. M. abgelegen/ 3. M. unter Andernach; Nahe dabey sind die Berg-Schlösser Drachenfels/ Wolckenburg und Stromburg. Rheineck/ eine Burggrafschafft und Gräflich-Sintzendorffisch Schloß/ forne auf einem hohen Berge/ am Rhein/ welches Rudolphus von Sintzendorff von denen Herren von Warsperg um 1000. Ducaten erkaufft/ zwischen Andernach und Briesach/ 1. Stunde unter Andernach. Reinbach/ Rinbach / eine Stadt und Schloß an denen Eyfalischen Gräntzen/ zwischen Mackenheim und Cocheim/ wie auch zwischen Bonn und Münster-Eyfal / 2. Meil. von Bonn/ 5. von Cölln. Godesberg/ ein Schloß auff einem hohen Berge/ 1. M. von Bonn. Hammers-

mersbach / ein festes Schloß / 3. Stunden von Cölln / nahe dabey ist das Schloß Holdorff. Kerpen / eine Stadt / Schloß und Herrschafft über dem Erpa-Fluß / im Hertzogthum Jülich / zwischen Cölln und Duren / von diesem 2. und von jenem 3. M. Königsdorff / ein Dorff und Closter / zwischen Cölln und Jülich. Lechenich / Lechnech / Legioniacum, eine von denen Frantzosen An. 89. durch Feuer verderbete Stadt und festes Bischöflich Schloß / an denen Jülichis. Gräntzen / ohnweit dem Erpa-Fluß / 2. M. von Cölln / 3. von Bonn / nahe dabey ist das Schloß Berghausen / wie auch Buchsfeld / ein Schloß und Herrschafft derer Baronen von Qvaed. Zülch / Zulpich / Tulpetum, eine Stadt / von welcher Ann. 1704. den 1. Novemb. die beste Helffte abgebrandt / nebst einem von denen Frantzosen Ann. 1689. verwüsteten Schlosse / am Nafelden-Fluß / im Hertzogthum Jülich / 2. M. von Duren / 4. von Bonn / Jülich und Cölln. Meckenheim / ein Dorff / an denen Eyfalischen Gräntzen / zwischen Bonn und Arensberg / anderthalb M. von Bonn / fünfftehalb von Andernach. Olbrug / ein von denen Frantzosen Ann. 89. in Brand gestecktes Bergschloß / Dorff und Sitz derer Baronen Walpott von Passenheim / 2. M. von Andernach nach der Eyfel zu. Laich / zum Loich / Cœnobium Lacense, ein von denen Frantzosen Ann. 89. ausgebrandtes Schloß / und An. 1093. vom Pfaltzgrafen Heinrico auff einen Hügel erbauetes Benedictiner-Closter / an einem See dieses Nahmens / 1. M. von Andernach / 3. von Coblentz / 4. von Bonn.

Cos

Tochenheim / eine Stadt an denen Gräntzen des Jülicher Landes und am Erp-Fluß / zwischen Eiskirchen und Rheinbach / 2. M. von Bonn. Altenaer / eine Stadt am Ar-Fluß in der Eyfel / zwischen Arensberg und Aarweiler / anderthalb Meil. von Arensberg / 3. von Bonn / 6. von Cölln. Arweyler / eine Stadt / am Aar-Fluß / in der Eyfel / zwischen Newenar und Altenaer / anderthalb M. von Bonn / 3. von Andernach. Gemünd / eine Stadt in der Eyfel / am Roer-Fluß und denen Jülichischen Gräntzen / ein wenig unter Sleida / 3. M. von Arensberg und Duren / 6. von Bonn. Steinfeld / ein Closter in der Eyfel / zwischen Arensberg und Sleida / von diesem 1. Stunde von jenem / 2. M. entlegen. Burbach / ein Closter und Dorff an denen Jülichischen Gräntzen / zwischen Cölln und Lechenich / 1. M. von Cölln. Bornheim / ein Dorff / Schloß und freye Herrschafft derer Walpotten / zwischen Bonn und Brüel. Gimnich / ein Dorff und Schloß / am Erpa-Fluß und dem Hertzogthum Jülich / dritthalb Meil. von Cölln. Alfter / ein Schloß / Dorff und Herrschafft / ehemals derer von Wevelinghofen / und bisher derer von Reiferscheid und Salm / eine kleine Meil. von Bonn. Königsfeld / ein Dorff und Freyherrliches Residentz-Schloß derer Walpotten von Passenheim / 2. M. von Andernach / ohnweit Nevenar und Olbrück. Buresheim / ein Schloß / Dorff und Herrschafft / an denen Trierischen Gräntzen / 1. Stunde über Meyen in der Eifel. Brügge / eine Stadt am Aar-Fluß / eine Stunde über Altenahr / nach Arensberg zu. Wal-

perberg/ ein Closter/ ohnweit Brül. Marienforst/ ein Closter/ zwischen Bonn und Arweiler/ Cappel/ ein Closter/ zwischen Bonn und Cocheim. Crofft/ ein Schloß/ Dorff und Herrschafft/ zwischen Andernach und Meyen in der Eyfel an denen Trierischen Gräntzen/ 1. M. von Andernach. Unckel/ Ulckel/ eine Stadt am rechten Ufer des Rheins und denen Gräntzen des Bergischen Hertzogthums/ zwischen Hammerstein und Bonn/ anderthalb Meil. über Bonn. Kentenich/ ein Schloß und Dorff derer Baronen von Frentz. Breidebach/ Brindebach/ ein Dorff/ am rechten Ufer des Rheins/ nahe unter Ulckel. Erpel/ ein Flecken/ über Unckel/ an der rechten Seite des Rheins. Vroneck/ eine ehmalige Grafschafft/ hernach aber ein Schloß im Wester-Walde/ woraus ferner das Closter Marienstadt am Nieser-Fluß gebauet worden/ 1. M. v. Hachenburg. Nurburg/ eine Stadt/ Bergschloß und Amt/ in der Eyfel/ an denen Trierischen Gräntzen/ zwischen Boñ und Trier/ 4. M. von Andernach/ 5. von Boñ.

Im Nieder-Stifft des Cöllnischen Bisthums/ welches von der Stadt Cölln/ bis an das Hertzogthum Geldern gehet/ sind: Neyß/ Nuyß/ Novesium, Nivesium, Nusia, eine wohlbefestigte Stadt/ am Erp- oder Erfft-Fluß/ wobey sich dieser Fluß in den Rhein begiebet/ über Düsseldorff/ 4. M. von Jülich und Duisburg/ 5. kleine M. von Cölln; Hier ist die Stiffts-Kirche S. Quirini, wegen derer Wallfahrten/ so dahin geschehen/ berühmt. Keyserswerd/ Käysers-werth/ vor Alters Colonia Trajana genannt/ ist ei-

eine feste Stadt und Schloß / so A. 1689. als es im Junio von Chur-Brandenburg belägert war / nebst der halben Stadt durch eingeworffenes Feuer verderbet / und A. 1702. von denen Alliirten erobert worden / hat den Zoll / am Rhein / zwischen Düsseldorff und Ordingen / anderthalb M. von Düsseldorff / 2. von Neus und Duisburg / 6. von Cölln. **Zons** / Sontima, eine Stadt und Schloß / am Rhein / zwischen Cölln und Neus / von ieden 2. M. entlegen. **Woringen** / eine Stadt am Rhein / zwischen Cölln und Zonß / von diesen 1. von jenen 2. M. **Hülchrad** / eine Stadt und festes Schloß / am Erp-Fluß und denen Jülichischen Gräntzen / 1. M. über Neyß. **Knechtstete** / ein Closter / zwischen Zonß und Wevelinghofen. **Vreden** / **Frechem** / ein Dorff und Herrschafft des Fürsten von Waldeck / 1. Stunde von Brouweiler / 3. Stunden von Cölln / gehöret in das Fürstenthum Jülich / benebst der nahe dabey liegenden Herrschafft und Dorffe **Bachum**. **Ordingen** / eine Stadt und Schloß / beym Rhein / zwischen Keyserswerth und Duisburg / wo man in die Grafschafft Moers gehet / 1. Meil. unter Keyserswerth / 7. von Cölln. **Lyn** / eine Stadt / Schloß und Zoll am Rhein / zwischen Keyserswerth und Ordingen. **Kempen** / eine feste Stadt und Schloß an denen Geldrischen Gräntzen / zwischen Hulst und Wachtendonck. **Hulst** und **S. Anthon an der Heide** / Oppidum S. Anthonii, sind Städte an denen Geldrischen Gräntzen / zwischen Ordingen und Kempen. **Dyck** / ein Schloß / Dorff und Herrschafft / nahe bey Neyß / ist die Residentz des Grafen von

Salm und Reiferscheid/ denn Heinricus II. hat diese Herrschafft durch Vermählung an Richardam, Conradi von Dyck Tochter/ bekommen. Elsen/ ein Dorff/ Schloß und Herrschafft/ an denen Jülichischen Gräntzen/ ohnweit Grafenbroch. Ud/ Uden/ ein Dorff/ an denen Jülicher Gräntzen/ beym Niers-Fluß. Nerse/ ein Dorff/ Schloß und freye Herrschafft/ am Jülichischen/ und Nirs-Fluß/ gehöret denen Baronen Virmunden in Nordenbeck und Nerse. Hackebroeck/ ein Schloß/ Dorff und Herrschafft derer Grafen von Salm und Reiferscheid/ zwischen Cölln und Sontz. Liedberg/ eine Stadt und Schloß/ zwischen Neyß und Gladbach. Anrad/ ein Städtlein/ am Nerse- oder Niers-Fluß/ an denen Jülichischen Gräntzen/ 1. M. unter Gladbach/ nahe dabey ist das Schloß Rad.

V. EYFALIA, Ripuaria, die Eyfel/ ist ein bergichter Tractus, zwischen dem Hertzogthum Lützenburg/ Jülich und dem Ertz-Bisthum Cölln/ wie auch zwischen dem Mosel- Rhein- und Keyl-Fluß/ worinnen etliche tieffe Seen/ sonderlich der Ulmische und Laichische/ in deren letzteren man grüne/ Saffran-gelbe und rothe Steine findet/ welche denen Smaragden und Hyacinthen ziemlich nahe kommen/ es begreifft aber die Eyfel in sich/ über die bisher berührten Theile im Trierischen und Göllnischen/ auch ausser der Grafschafft Manderscheid/ von welcher drunten im Westphälischen Crayse gehandelt wird/

(1.) REIFERSCHEIDENSEM Comitatum, die Grafschafft Reiferscheid/ zwischen

schen dem Hertzogthum Jülich und Limburg / und der Grafschafft Manderscheid liegend / hat ihren Nahmen von Reiferscheid / der Stadt und dem Berg-Schlosse / bey Wildenberg / zwischen Sleiden und Cronenburg / gehöret dem Grafen von Salms.

(2.) NEVENARIENSEM Comitatum, zwischen dem Cöllnisch und Jülichischen / worinnen Nevenar / ein Dorff und Schloß am Aar-Fluß / zwischen Arweiler und Sintzig.

(3.) ARNSBERGENSEM Principatum, das Fürstenthum Arensberg / welches mit dem Ertz-Bisthum Cölln / dem Hertzogthum Jülich und der Grafschafft Manderscheid umschlossen / sonst eine freye Herrschafft gewesen / und hat seinen Namen von Arensberg / Arenberg / einem Schlosse / auff der Spitze eines hohen Berges / an welchem unten der Aar-Fluß hinfleust / 7. Meil. von Cölln / von An. 1682. her hat dieses Fürstenthum der König in Franckreich inne / und rechnet dasselbe zur Grafschafft Chiny.

Das VII. Capitel.

DE CIRCULO BURGUNDICO, Oder Vom Burgundischen Crayse.

BURGUNDIA, die grosse Provintz Burgund ist zweyerley / nemlich / Nieder-Burgund / Burgundia inferior, occidentalis seu Regia, ist ein Hertzogthum des Königs in Franckreich /

reich/und denn Hoch-Burgund/Burgundia superior, orientalis seu Imperatoria, so auch die freye Grafschafft genennet wird/ weil sie Zollfrey ist; Von dieser wird nur alleine allhier gehandelt/ als welche sonst zum Röm. Reiche gehöret hat/ ob sie gleich Franckreich von denen Nimmägischen Friedens-Tractaten/ von Ann. 1678. her fast gantz inne gehabt. Es gräntzet aber die Grafschafft Hoch-Burgund/ la Franche Comte de Bourgogne, gegen Mitternacht an Lothringen und an die Grafschafft Mompelgard/ gegen Abend an den Fluß Arar/ der es von Nieder-Burgund unterscheidet/ und an die Herrschafft Bassigny, gegen Morgen an die Schweitz/ gegen Mittag an Savoyen/und wird eingetheilet I. in das eigentlich so genannte Hoch-Burgund und II. in die Nieder-Lande.

I. Das eigentlich so genandte Hoch-Burgundien wird wieder in drey Bailliviatus, Aemter oder Voigteyen eingetheilet/ nemlich 1. in die Obere/ 2. Untere/ und 3. Dolanische Land-Vogdey/ welche auff Frantzösisch Baillage de Dole, Baillage d'Amont und Baillage d'Aval genennet werden.

1. Die Ober-Land-Vogtey/ lieget zwischen der Schweitz und dem Arar-Fluß/ und gehet von denen Lothringischen Gräntzen an bis nach Bisantz; Die Oerter derselben sind: Bisantz/ Vesontium, die gröste und lustigste Stadt in Burgundien/am Dub-Fluß/ welcher nicht nur durchhin rinnet/ sondern sie auch gröstentheils umfleust/ hat eine Academie, zu welcher Pabst Nico-

colaus, V. Ann. 1450. den Anfang gemachet / Käyser Ferdinandus I. aber hat ihr erst Ann. 1564. völlige Universitäts-Privilegia ertheilet / einen Ertz-Bischöflichen Pallast und die Dom-Kirchen D. Johannis und S. Stephani auff dem Berge Cœlio, acht andere Kirchen / 7. Mönchs-Clöster / und das Jesuiter-Collegium, welches A. 1597. zu bauen angefangen worden / ein Castel auff dem Stephans-Berge / die Gebäu in Bisantz sind sehr prächtig / an dem Thor des Rath-Hauses stehet auswendig mit güldenen Buchstaben: Deo & Cæsari fidelis perpetuò. Ein wenig darunter: Bonis nocet, qvi malis parcit; Und innwendig: Obedientia fidelitatis mater. Gray / Groy. Grajum, eine feste und sehr reiche Stadt / am Arar- oder Saon-Fluß / an denen Gräntzen des Hertzogthums Burgund / 6. Meil. von Bisantz. Palma / Baume les Nonnes, eine Stadt und reiche Jungfrauen-Abtey / Benedictiner-Ordens / am Dub-Fluß / mitten zwischen Bisantz und Mompelgard / 6. M. von Bisantz. Cromarey / Cromarum, eine Stadt am L'Oignon-Fluß / zwischen la Roche und Gys, 2. Meil. von Bisantz. Faverney / Favernum, eine alte Stadt / am Arar-Fluß und denen Lothringischen Gräntzen. S. Jpolite / Fanum S. Hippoliti, eine mit Bergen rings umgebene Stadt am Dub-Fluß und denen Baselischen Gräntzen / 4. M. von Mompelgard. Momboson / Mombosium, eine Stadt / am L'Oignon-Fluß. Jussy / Jussum, eine Stadt am Arar-Fluß. Gys / Gyum, ein Städtlein bey welchem guter Wein wächst / 5. M. v. Bisantz.

Fau-

Faucogney/ Facognejum, eine Stadt an denen Lothringischen Gräntzen/ 3. M. von Mompelgard. Ruffey/ eine Stadt und Grafschafft/ am L'Oignon-Fluß/ ohnweit Bisantz. Mont Justin/ Mons Justini, ein Städtlein. Jonville/ Junvilla, Junicivilla, eine Stadt beym Arar-Fluß/ wo man in Campanien gehet. Lüreul/ Lüxovium, eine Stadt am Lantaine-Fluß/ zwischen Conflans und Faucogney, an denen Lothringischen Gräntzen/ ist berühmt wegen des Bades und der Benedictiner-Abtey. Vesoul/ eine Stadt. Fougereville, eine Stadt und Castell am Angrogne-Fluß und denen Lothringischen Gräntzen. Traves/ eine Stadt am Arar-Fluß. Pont für Saone, eine Stadt am Arar-Fluß. Lille/ l'Isle, Insula, ein Städtlein am Dub-Fluß/ zwischen Mompelgard und Klervangen. Chemilly, eine Stadt am Seqvana-Fluß. Mont Martin, eine Stadt/ nahe bey Cromarey. Cusance, eine Stadt. Rougemont, Rubimons, ein Städtlein bey Cromarey. Montron, eine Stadt/ 2. M. von Bisantz. Vaux, ein Castell. Burgum/ eine Stadt/ an einem erhabenen Orte/ am Dain-Fluß/ 1. M. von Nuceria/ nahe dabey sind 2. Schlösser auff einem Berge/ Chasteau Villain genannt. Chastillon, ein fest Schloß und Dorff/ am Dain-Fluß. Chastillon le Duc, ein Schloß/ 5. M. von Bisantz. Chastillon Guiete, ein Städtlein/ zwischen Chastillon le Duc und Mont Martin.

2. Die Untere Land-Vogtey/ gehet von der Obern biß an Savoyen und Bressiam, in welcher: Salins/ Sans/ Salinæ, eine sehr grosse Stadt/ in

in dem Thal Montagne d' Orée, oder des güldenen Berges/ durch welche der Bach Forica fleust/ 6. M. von Dola/ ist wegen derer aus gedachtem Berge hervor quellenden Saltz-Wercker/ 4. Kirchen/ 3. Hosptäler/ und 2. gegeneinander stehenden Schlösser/ Nahmens Chasteau de Bracon und de Belon berühmt. Nahe dabey ist Goyle, ein Closter Regulirter Chor-Herren. Pont-Arlier, Pontarlum, eine Stadt am Juraßischen Berge/ wo der Dub-Fluß entspringet/ und an denen Schweitzerischen Gräntzen/ 9. M. von Bisantz; Eine halbe Meile davon ist Jour/ Jura, ein festes Schloß auff einem Hügel beym Ubergange in die Schweitz. Noseret/ Noseroy, Nuceria, eine schöne Stadt/ auff einem Hügel/ nebst einem Schlosse und einer Dom-Kirche. Arbois, Arborium, eine Stadt/ 2. Stunden von Salins/ so wegen des Doms und guten Weins berühmt/ nicht weit davon ist die reiche Abtey Rosiers. Jognie/ Junia, eine Berg-Stadt/ am l' Orbe-Fluß und denen Bernischen Gräntzen. Polygney/ Polichnium, eine Stadt/ 4. M. von Salins/ nebst einem Schlosse/ Grimonie genannt/ hat einen Dom und 2. Clöster. Castracarl/ Castell Chalon, Castrum Caroli, eine feste Stadt und Hertzogthum/ nebst einem Adelichen Jungfrauen-Closter/ bey welcher der Sell-Fluß entspringet. Casteau Neuf, ein Schloß zwischen Ornans und Vennes. Montmorot, Mons Moroti, eine Stadt auff einem Hügel. Orgeln/ Orgelet, eine berühmte Handel-Stadt und Schloß/ so theils auff einem Berge/ theils in einem Thal lieget.

S. A-

S. Amour, eine Stadt und Schloß / wenn man nach la Bresse gehet. Ornans / eine Stadt und festes Schloß am Lonue- oder Lupo-Fluß/5. M. von Dola. S. Claude / eine Stadt und sehr reiche Benedictiner-Abtey / von dem daran liegenden Berge / monasterium Jurense genannt/ an denen Bernischen Gräntzen und Lizon-Fluß/ zwischen Geny und Noseroy/6. M. von Geny. Aillepiere, ein Städtlein und Schloß / in einem Walde/2. M. von Salins. Mirebeau, Mirebellum, eine durch mehrmalige Kriege fast verwüstete Stadt am Daun-Fluß. Lon, Lyon le Saunier, Lonsalinum, vor Alters/ Ledo, genant/ eine berühmte Stadt an denen Gräntzen des Hertzogthums Burgundien. Gryle/eine Abtey am Fluß Forica. Sorlin/ eine Stadt und Schloß auff einem Berge/ beym Dain-Fluß. S. Albin/ eine Stadt und Grafschafft. Campignole/ eine mit Bergen rings umgebene Stadt / am Dain-Fluß. Clerval/ Clervaux, Clara Vallis, ein Städtlein / am Dain-Fluß / zwischen Sorlin und S. Claude/ hat ein Carmeliter-Closter / in welchem der H. Bernhardus der erste Abt gewesen/ welcher An. 1153. den 20. Augusti im 63 Jahr seines Alters gestorben. S. Julian/ eine Stadt mitten zwischen Burgum und Orgeln. S. Laurentz de la Roche, Laurentianum, ein altes Städtlein/ 1. M. von Orgeln.

3. Die Dolanische Land-Vogtey/ lieget an dem Hertzogthum Burgundien / hat ihren Nahmen von Dola, oder Doll / Tullum, eine grosse/ schöne und wohlbewohnte Stadt/ am Dub-Fluß/

wel-

welche die Frantzosen im Junio Ann. 1674. eingenommen / hat eine Academie, welche ums Jahr Christi 1426. durch Philippum Bonum, Hertzog in Burgundien / fundiret worden / ein schönes Schloß / Haupt-Kirche à Nostre Dame, das Ober-Rath-Hauß oder Parlament / eine sehr schöne steinerne Brücke / die Palläste derer Herren de Rye, Montberre, Aubigay und anderer. Qvingey / Qvingium, eine alte Stadt / am Love- oder Lup-Fluß / zwischen Salins und Ornans / 3. M. von Doll. Arley / Arlot / Arlæum, eine Stadt / Castell und ehmalig Fürstl. Residentz-Schloß am Sell-Fluß / 12. M. von Bisantz und Genff / nahe dabey ist die Abtey Baume les Moines. Bleterans / Bloterum, ein Städtlein und Schloß am Sell-Fluß / zwischen Arley und Lyon le Saunier. Athley / ein Castell / 2. Stunden von Dola. Rochefort / eine Stadt / am Dub-Fluß / ohnweit Doll. Vercelle / ein Städtlein. Pesme / eine Stadt / am Loignon-Fluß / 4. Meil. von Doll. Love / ein Städtlein. Chasteau Roillon, ein Castell / ohnweit Doll.

II. BELGIUM, Nieder-Land / Unter-Teutschland / hebt sich an am Aa-Fluß / und endet sich am Ems-Fluß / gräntzet gegen Mitternacht an das Teutsche Meer / gegen Morgen an Ost-Frießland / Westphalen / das Hertzogthum Cleve und Jülich / wie auch an das Ertz-Bisthum Trier / gegen Mittag an Franckreich / gegen Abend auch an das obgedachte grosse Teutsche Meer / oder an die Ost-See. Es wird aber eingetheilet (1.) in Belgium Hispanicum, die Spanische Nieder-

lan-

lande/ und (2.) Belgium Confœderatum, die Vereinigte Niederlande.

Die Provintzien in denen Spanischen Niederlanden sind (A.) die Hertzogthümer Brabant/ (in welchen auch die Marggrafschafft Antwerpen und die Herrschafft Mecheln enthalten/) Limburg und Lützenburg. (B.) Die Grafschafften Flandern/ Artois, Hennegau und Namur.

Zu denen Vereinigten Niederlanden (welche von Flißingen bis an den Ems-Fluß 40. Teutsche Meilen lang / und von der Ost-See bis an Oldenzeel 25. Meil. breit sind /) gehören (a) das Hertzogthum Geldern. (b) die Grafschafften Seeland und Holland. (c) Die Herrschafften Utrecht/ Ober-Jssel/ West-Frießland und Gröningen. In diesen Provintzien/ derer zusammen 17. sind/ werden bey 208. Städte und bey 6300. Dörffer gezehlet.

(A.) BRABANTIÆ Ducatus, das Hertzogthum Brabant/ so auch Nieder-Lothringen genennet wird / lieget zwischen dem Maas- Schelde- Sabi- und Dender-Fluß / und reichet gegen Mitternacht an Holland und Geldern/ gegen Morgen an Geldern/ und das Bisthum Lüttich/ gegen Mittag an die Grafschafften Namur und Hennegau/ gegen Abend an Flandern und an die Ost-See/ ist von Gembloux bis an Gertrudenberg 22. M. lang/ und von Helmont bis an Bergen ob Zoom 20. M. breit. Städte und Oerter darinnen sind: Antwerpen/ Antorff/ Antverpia, die Haupt-Stadt in des H. Röm. Reichs Marggrafschafft/ an der Schelde / ohnweit der Ost-

Ost-See/ 15. M. von Amsterdam/ welche in ihrem Umzirck 5. teutsche Meilen groß / hat 220. Gassen und bey 13500. Häuser; Hier ist sehenswerth die Haupt-Kirche B. M. V. welche 510. Schuhe lang und 240. breit / worinnen 66. Abtheilungen und Altäre/ und dabey ein sehr hoher Thurn von eitel Marmor / ferner nebst noch 4. andern / sonderlich die Jesuiter-Kirche / die ihres gleichen in denen Niederlanden und gantz Franckreich nicht haben soll/ an welcher von aussen diese Worte zu lesen:

ChrIsto Deo, VIrgInI Del paræ, B. IgnatIo LoIoLæ, soCIetatIs aVtorI,
senatVs PopVLVsqVe AntVerpIensIs pVbLICo & prIVAto ære ponere VoLVIt.

Die Abtey S. Michaëlis Prämonstratenser-Ordens/ das schöne Rath-Hauß und des Raths Bibliothec, die Börse oder das Kauff-Hauß/ das Oesterlingische Hauß/ die Glashütte/ der Pallast Simonis Roderigi Peretti, Freyherrn von Rodes, und die sehr kostbare Buchdruckerey Christophori Plantini. Ausser der Stadt ist das Castell/ welches der Hertzog Albanus An. 1567. zu bauen angefangen/ und in der Stadt an der Schelde die so genannte Lorentz-Schantze. Endlich ist auch Antwerpen berühmt wegen des An. 1559. hier gestiffteten Bisthums. Nahe dabey ist die Philippiner-Schantze/ unter Antwerpen an dem rechten Ufer der Schelde / gegen über die Marien-Schantze / wie auch die Collo- oder Perle-Schantze/ und die Creutz-Schantze. Brüssel/ Bruxellæ, eine sehr grosse und prächtige / des Königl. Spanischen Statthalters und des Ober-

Raths von Braband Residentz-Stadt/am Sen- oder Sinn-Fluß/ worinnen 3. grosse Kirchen/ 8. vornehme Fürsten- und Herren-Palläste/ sonderlich das Königliche Schloß/ der Hoff von Brüssel genannt/ nebst einem anmuthigen Thier-Garten/ wurde Ann. 1695. im August-Monat von denen Frantzosen hefftig bombardiret und sehr beschädiget. Bey Brüssel lieget das Castell Montery, Fort Montre, und eine halbe Stunde davon das Dorff an der Lech/ welches wegen einer Cathedral-Kirche und bester Butter berühmt. Eine Meile von Brüssel ist Tenüren/ Treueure, ein schönes Schloß des Fürsten von Vaudemont. Löven/ Lovanium, eine mächtige Stadt/ deren innerer Theil 6. und der äussere 8. Meil. groß/ am Dil- oder Thy- und Worth-Fluß/ ergab sich An. 1706. an die hohen Alliirten/ 4. Meil. von Brüssel und Mecheln/ hat 152. Gassen/ 53. Thürner um die Mauren/ 16. steinerne Brücken/ eine berühmte Academie, welche An. 1426. den 2. Octobr. von Johanne IV. Hertzoge in Brabant/ gestifftet/ und von dem Pabst Martino V. An. 1466. confirmiret worden/ 5. Kirchen/ das Academische Collegium Athenæum, vor Alters Halas genannt/ ein Castell ausser der Stadt/ so ehmals die Residentz derer Grafen von Löven gewesen/ welche hernach Hertzoge in Braband worden/ derer Familie noch heut zu Tage in denen Landgrafen von Hessen übrig ist/ die Palläste derer Herren von Croye Schon/ von Vorst/ wie auch der Nassauisch und Bergische/ und denn das Hauß Justi Lipsii, Histor. & Antiqvit. P. P. dessen Epitaphium, welches

thes er sich selbst geschrieben / und Ann. 1604. den 11. Febr. zu setzen befohlen in der Franciscaner-Kirche / also lautet:

Qvis hic sepultus qværis? ipse edisseram,
Nuper locutus & stylo & lingvâ fui,
Nunc alteri licebit. Ego sum Lipsius,
Cui literæ dant nomen & tuus favor.
Sed nomen. Ipse abivi, abibit, hoc qvoqve
Et nihil hic orbis, qvod perennet, possidet.
Vis altiore voce me tecum loqvi?
Humana cuncta fumus, umbra, vanitas,
Et scenæ imago, &, ut verbo absolvam, Nihil.
Extremum hoc te alloqvor,
Æternum ut gaudeam, tu apprecare.

Nahe bey Löven sind die Clöster: Bethlehem / Barck und Vlierbeck / dieses ist eine Adeliche Benedictiner-Abtey / welche Gotofredus Barbatus, Hertzog von Lothringen und Graf von Löven Ann. 1125. gestifftet: So ist auch eine halbe Stunde davon Heverle / Hever / eine freye Herrschafft und Schloß derer Hertzoge von Arschot / nebst einem Closter / Cölestiner-Ordens / in einer anmuthigen Gegend / am Dil- und Fura-Fluß / woselbst in der Kirche neben dem Closter die in Marmor eingegrabene Gedächtnisse derer sämtlichen Fürsten von Croye / und das Geschlecht-Register derer Hertzoge von Arschot / von Adam bis auff die gegenwärtigen letzten / mit ihren Bildnissen und Nahmen zu sehen. Cortenberg / ein Jungfrauen-Closter / Benedictiner-Ordens / zwischen Brüssel und Löven. Mecheln / Malins, Mechlinia, die schönste und reinlichste Stadt / mitten in

Braband/ 4. M. von Antwerpen/ Brüssel und Löven/ am Dil- Dy- oder Dell-Fluß / hat ein von Philippo II. Könige in Spanien / gestifftetes Ertz-Bisthum/ 8. Collegiat- Kirchen/ 52. andere / und 4. Abteyen/ ein so schönes und grosses Franciscaner-Closter / daß seines gleichen in gantz Niederland nicht ist/ einen Königlichen Pallast / wie auch den Hochstratischen/ Nassauischen/ Egmontischen und Arnsbergischen. Die Bürger in Mecheln sind dergestalt höfflich / daß sie insgemein die Meisters von Polyt genennet werden. Hertzogenbusch/ Bosch/ Bos le Duc, Buscum Ducis, Sylva Ducis, eine grosse und sehr feste / von dem Brabantischen Hertzoge Godofredo in eine pfulichte Gegend an den Dommel- und Esa-Fluß / nicht weit von der Maes erbauete Stadt/ in welcher die schöne Kirche B. Virginis, der Dom S. Johannis, ein berühmt Gymnasium, zwey Castell / deren eines von denen Holländern erbauet / und Paperbril genennet worden/ und bey 2000. Häuser/ 3. Meil. von Heusda/ 4. von Ravenstein / 12. von Antwerpen. Diese Stadt ist Ann. 1559. mit einem Bisthum gezieret/ und Ann. 1629. durch Heinr. Fridericum, Hertzogen von Uranien eingenommen worden/ dessen Nachkommen sie noch inne haben. Es gehören aber unter Hertzogenbusch 4. kleine Landschafften/nemlich α) Kempen/Kempeland/ Campania Brabantica, worinnen Oirscot/ am Beerse-Fluß. Oets. Eersol und Lomel. β) Peeland / worinnen Helmont. Eindhoven. Roda. Mirloo. Asten. Zevenmoren. γ) Maseland und δ) Osterwick / welche 4. Länderlein

zu-

zusammen mit einem Nahmen die Meyerey von Hertzogenbusch genennet werden / und begreifft mancherley Herrschafften unter sich / unter welchen Cranendonck / ein Schloß und freye Herrschafft. Nahe dabey sind die Schantzen Grevecœur, Crepicordium, so von denen Frantzosen An. 1673. verwüstet worden / die Engel- Orter- Pettler- Schantze und Isabellen-Fort. Breda / eine sehr feste Stadt / durch welche die Merca fleust / zwischen Hertzogenbusch und Bergen ob Zoom / 2. M. von Gertrudenberg / 6. von Hertzogenbusch und Bergen ob Zoom / 8. von Antwerpen / 16. von Brüssel / hat ein Academisches Gymnasium, den mit Mauren und Gräben umgebenen Nassauischen Pallast / und ein Territorium, in welchen 17. Dörffer nebst denen Städten Steinbergen / Rosenthal und Osterhoud. Bergen ob Zoom / Berga ad Sommum, eine sehr feste Stadt / am Zoom- oder Som-Fluß / ohnweit der Schelde und der Seeländischen Insul Tolen / 6. M. von Antwerpen und Breda / war sonst eine Marggrafschafft und wurde An. 1577. von denen Herren Staaten derer vereinigten Niederlande eingenommen. Wouda / Woua / ein schönes und festes Schloß / an einem pfulichten Orte / 1. M. von Bergen ob Zoom / nacher Rosenthal zu. Arschot / Arscot / Arescottum, eine Stadt / am Demer-Fluß / zwischen Sichem und Mecheln / welche Käyser Carolus V. An. 1533. mit dem Titul eines Hertzogthums beehret / und sie Philippo dem Fürsten von Croy geschencket / dannenhero sie denen Hertzogen von Arschot / aus dem Hause Croy

zuständig/ 3. M. von Löven und Diest/ 4. von Mecheln und Lir / 8. von Antwerpen und Brüssel. Lembeck / ein Schloß und Dorff des Fürsten von Steinhausen / am Senn-Fluß und denen Hennegauischen Gräntzen / 1. Stunde über Hall. Diest / eine Stadt und Fürstlich-Nassauische Herrschafft/ am Demer-Fluß / zwischen Sichen und Halen / 1. M. von Sichen / 3. von Haselt und Dilemont/ worinnen 3. Kirchen / 7. steinerne und 3. höltzerne Brücken/ 4. grosse und 4. kleine Thore/ 8. Märckte. Vilvorden / eine Stadt nebst einem neuen Castell/ beym Senn-Fluß / zwischen Brüssel und Mecheln/ von jedem 2. M. 4. von Löven/ 6. von Antwerpen / das dazu gehörige Territorium wird die Meyerey von Vilvorden genennet. Hochstraten/ eine Stadt/ Schloß und Grafschafft/ wozu 18. Dörffer gehören / am Merca-Fluß / zwischen Lir und Gertrudenberg/ 6. M. von Antwerpen. Antonius Lalain, Herr von Montigne, war der erste / welchen Käyser Carolus V. zum Grafen von Hochstraten machete. Grimberg/ eine denen Grafen von Nassau und und Herren von Glimes gehörige Herrschafft/ Dorff/ von denen Frantzosen An. 1684. in Brand gesteckes Schloß und Abtey Prämonstratenser-Ordens/ 1. Meil. von Vilvorden / 2. von Brüssel. Leuwe / Leo / Leewe / Soutleuu, ein sehr festes Städtlein/ in einem pfulichten Ort an dem Gefan-Bach/ welcher nicht weit davon sich mit dem Fluß Geta vermischet/ an denen Gräntzen des Lüttischer-Landes/ hat eine Probstey / Augustiner-Ordens/ die in gantz Brabant die vornehmste ist/ ein Dom-

Stifft

Stifft und sehr wohl schmeckendes Bier. Cantecroy / ein von dem Burgundischen Hertzoge Philippo, zwischen Antwerpen und Mecheln erbauetes Schloß/ und von An. 1570. her eine der Granvellanischen oder Perenottischen Familie zuständige Grafschafft/ mit 8. Dörffern / 1. M. von Antwerpen/ 3. von Mecheln. Megen/ ein festes Städtlein und Grafschafft derer Herren vereinigten Staaten/ an der Maes/ im Maslande/ zwischen Ravenstein und Bommel/ 3. M. von Hertzogenbusch. Tilemont/ Thienen/ Thenæ, eine grosse Stadt/ in der ehmaligen Grafschafft Haspania, oder Haspengau/ am Gete- oder Giete-Fluß/ 3. M. von Löven und St Truyen/ ist durch die Frantzosen etlichmal jämerlich verwüstet worden. Steinbergen/ Sternbergen / eine feste Stadt des Fürsten von Uranien/ 1. M. von Bergen ob Zoom/ das daselbstige Land / zwischen Steinberg und Wilhelmstadt/ wird insgemein das Printzen-Land genennet. Lillo / ein sehr festes Städtlein und Herrschafft / an der Schelde / 3. Meil. unter Antwerpen / 4. Meil. von Bergen ob Zoom/ gegen über auff der ander Seite der Schelde lieget Lisckenhöck/ eine denen vereinigten Herren Staaten zuständige Schantze. Leefdalen/ ein Dorff und Herrschafft / zwischen Löven und Burne/ anderthalb M. v. Löven. Hougarde/ ein grosses / wegen sehr guten Biers / berühmtes Dorff. Nivelle/ Nivigella, Nivialum, eine Stadt und vornehme Jungfrauen-Abtey / welche Itta, des Königs derer Francken / Pipini Gemahlin / am Thien-Fluß und an die Hennegauische

Gräntzen/ zwischen Bergen und Löven/ gestifftet/ in welches Closter 42. mehrentheils Fürstl. und sonst vornehme Stiffts-Jungfrauen eingenommen werden / welche vormittag geistlich/ nachmittag weltlich sind/und sich verheyrathen mögen/ 5. Stunden von Brüssel. Der Nivellischen Aebtißin gehöret Wilhelmstad / ein neues Städtlein/ welches Wilhelm, Hertzog von Uranien/ An. 1583. an der Maes/ bey denen Seeländischen Insuln Vorna und Oberflache/gegen Holland über/ zu bauen angefangen. Gudenbos/ eine Stadt im Printzenlande/ 2. M. von Breda. Eyndhoven/ Eindovia, eine Stadt und Schloß/im Kempelande/ am Domell-Fluß/ 4. M. von Hertzogenbusch/ist von denen Grafen von Buren an die Hertzoge von Orange kommen. Helmont / eine Stadt am Ada-Fluß/ im Peelande/bey dem so genannten Peel / (welches eine pfulichte Gegend ist/) und an denen Geldrischen Gräntzen/ 3. Meil. von Eyndhoven / ist wegen eines schönen Schlosses berühmt/ und gehöret denen vereinigten Staaten. Santvliet/ ein Castell oder Schloß / an der Schelde/ unter Lillo / zwischen Antwerpen und Bergen ob Zoom/ von jedem 3. M. Herenthal/ eine Stadt / am Beth-Fluß / in der Grafschafft Ryen/ 3. M. von Antwerpen/ wobey Oelen/ ein Dorff/ Schloß und Grafschafft. Gemblours/ Gemblacum, eine Stadt/ in einer rauhen Gegend/ am Mehange-Fluß und denen Gräntzen der Grafschafft Namur/ 3. M. von Namur/ 5. von Nivelle/ 6. von Löven/ woselbst die Abtey S. Guiberti Benedictiner-Ordens/ welcher Abt den Titul eines

nes Grafen führet / in diesem Closter hat zu denen Zeiten Käysers Heinrici III. gelebet / und ist Ann. 1112. gestorben der berühmte Historicus Sigebertus, welcher ein Chronicon von Käysers Valentiniani junioris und Gratiani bis an seine Zeit geschrieben. Nahe bey Gemblours ist Sombreve/ ein Freyherrlich Bergschloß. Halen / eine Stadt und Schloß an denen Leydischen Gräntzen und am Gete-Fluß/ zwischen Leo und Diest/ 2. M. von Leo/ 4. von Landen. Sichen / ehemals eine Stadt und festes Schloß/ jetzt ein geringer Fürstl. Nassauischer Ort / am Demer-Fluß / zwischen Diest und Arschot. Dormal/ ein Schloß/ Dorff und Herrschafft/ am Beck-Fluß/ zwischen Landen und Leo. Landen/ die älteste Stadt in Braband/ an denen Leydischen Gräntzen/ am Beck-Fluß / hat 3. Thore und 22. Gassen/ zwischen Leo und Hamut / von jedem 2. Meil. auch 2. M. von Thien. Duffeln / ein Städtlein / am Nitha-Fluß/ zwischen Mecheln und Lir / von jedem 1. M. Arensdonck/ eine ehmals berühmte Stadt/ denen Antwerpern gehörig. Sevenberg / eine Stadt derer vereinigten Staaten / am Merva-Fluß/ zwischen Breda und Wilhelmstadt / von jedem 2. M. entlegen / 2. von Gertrudenberg / nahe dabey ist Nordmann/ ein Schantze. Hulpen/ Terhülpen/ ein kleines Dorff/ worinnen eine Collegiat-Kirche / nebst einem Schloß und grossem Territorio, die Meyerey von Hulpen genannt/ zwischen Brüssel und Gemblours/ vierdtehalb M. von Brüssel. Essen/ Ilia, ein Städtlein / beym Walde Sogny, dritthalb M. von Brüssel. Groe-

nenthal/ ein Closter Regulirter Chor-Herren/ Augustiner-Ordens/ im Walde Sogny, 2. Meil. von Brüssel. Braine Alleud, Braine la Leu, Brania Allodialis, eine alte Stadt/ am Sogny-Walde/ zwischen Brüssel und Nivelle/ 3. M. von Brüssel. Nahe dabey ist das Schloß Braine le Casteau. Falais, ein Schloß des Grafen von Noyelle, am Mahaigne-Fluß und denen Lüttischer Gräntzen/ zwischen Hoja und Hannut. Judoigne, eine Stadt am Gie-Fluß/ zwischen Gemblours und Thienen/ 4. Meil. von Gemblours. Bortel/ ein berühmt Dorff/ Schloß und Herrschafft/ am Domell-Fluß/ zwischen Hertzogenbusch und Eindhofen/ 2. M. über Hertzogenbusch. Gela/ ein Städtlein und Herrschafft am Netha-Fluß/ nach denen Leydischen Gräntzen zu/ 2. Meil. von Herenthal/ 5. von Antwerpen. Bierbeck/ ein Dorff und Herrschafft derer Fürsten von Croy. Vuerne, Fura, eine Stadt/ Vice-Grafschafft und altes schönes Schloß/ am Soyn-Walde/ zwischen Löven und Brüssel/ von jedem 2. M. Westerloh/ ein Dorff/ Schloß und Marggrafschafft am Netha-Fluß/ zwischen Herenthal und Sichen/ wobey das Schloß Merode. Walheim/ ein Flecken/ schönes Schloß und ziemliche Grafschafft/ ohnweit Gemblours, 4. M. von Namur/ 5. von Löven/ 6. von Brüssel; Es ist auch eine Stadt dieses Nahmens/ am Nitha-Fluß/ ohnweit Mecheln/ nacher Antwerpen zu. Wavern/ Waure, Welsch Wavern/ das berühmteste Dorff in gantz Braband und in der Grafschafft Walheim/ zwischen Nivelle und Tilemont/ 3. M. von

Gem-

Gembloux, 4. von Brüssel/ 6. von Namur/nebst einem Schlosse/ am Dil-Fluß; Nahe dabey ist das Schloß Limale. Ascha/ Asca, ein Städtlein und Schloß von welchen das alte berühmte Geschlecht der Ascanier seinen Nahmen bekommen/ 2. M. von Brüssel. Gaesbeck/ ein Ann. 1689. von denen Frantzosen in Brand gestecktes Castell und Herrschafft nebst 17. Döffern/ so zusammen das Land von Gaesbeck genennet werden/ zwischen Brüssel und Gersberg/ 2. M. von Brüssel. Hanaut/ Hanuye, ein altes an Lüttich und Namur gräntzendes Städtlein/ 2. M. von Landen/ 4. von Leuwe. Aflingen/ Affligemium, die reicheste Benedictiner-Abtey in gantz Braband nach denen Flandrischen Gräntzen zu/ zwischen Vilvorden und Alst/ 3. M. von Brüssel. Osterwig/ Oesterwyck/ eine Stadt und Herrschafft mit 26. Dörffern/ worunter das Dorff und Schloß Tilberg/ 2. M. von Hertzogenbusch. Forst/ Forestum, eine Benedictiner-Jungfrauen-Abtey/ am Senn-Fluß/ nahe über Brüssel. Walwick/ ein Schloß/ Dorff und Herrschafft. Bocholt/ Bochout, ein Schloß und Herrschafft/ zwischen Antwerpen und Lir/ von jedem 1. M. Dusburg/ eine alte Stadt/ zwischen Nivelle und Löven/ 2. M. von Löven/ 3. von Brüssel. Thournhut/ ein Städtlein und festes Schloß/ am Aa-Fluß/ 5. M. von Breda/ 6. von Antwerpen. Vorsselaer/ ein grosses Dorff und alte Herrschafft unter dem Amt Gelen/ in dem Antwerper-Lande. Melin/ ein Schloß und Herrschafft. Rivieren/ ein Schloß und Grafschafft

schafft/ am Demer-Fluß/ eine Stunde unter Arschot. Genappe/ eine Stadt und altes festes Schloß/ am Dil-Fluß/ 1. M. von Nivelle / 3. von Brüssel. Ligniac/ ein Schloß und Herrschafft. Wesemael/ ein Dorff und freye Herrschafft/ zwischen Löven und Arschot / von diesem 1. und von jenem 2. M. Rosselaer/ Roullers, ein Dorff und Amt/ am Dil-Fluß/ 2. M. unter Löven. Scherpenbeuel/ Collis asper, eine Fürstl. Nassauische Stadt/ am Demer-Fluß / zwischen Sichen und Diest/ von diesem 1. von jenem eine halbe M. Perverse / Perveſia , ein Dorff und Herrschafft/ zwischen Gembloux und Judoigne , an denen Gräntzen der Grafschafft Namur. Sandhoven/ eine alte Stadt/ 3. M. von Antwerpen. Gorzelise/ ein Schloß und altes Dorff/ 3. Meil. von Nivelle. Reuetz/ ein Schloß/ Dorff und freye Herrschafft/ nach Namur zu.

LIMBURGENSIS Ducatus, das Hertzogthum Limburg / gräntzet gegen Morgen und gegen Mitternacht an das Hertzogthum Jülich / gegen Mittag und Abend an das Bisthum Lüttich. Ums Jahr 1172. wurde es zu einem Hertzogthum gemacht/ und nach dem Tode des letzten Hertzogs von Limburg/ Heinrici, Ann. 1292. kam es an Johannem , den Hertzog von Braband. Die Haupt-Stadt dieses Hertzogthums ist Limburg / eine feste/ ums Jahr Christi 1172. an den Wesa-Fluß erbauete Stadt / nebst einem Castell auff einen hohen Felsen / welches die Frantzosen An. 1677. verwüstet/ 3. M. von Aach / 4. von Lüttich / 6. von Mastrich. Hier wird jährlich viel

Tuch

Tuch verfertiget/welches hin und wieder distrahiret wird. Die übrigen Oerter sind: Falckenburg/ Coriovallum, Fauquemont, eine Grafschafft/ Städtlein und Berg-Vestung/ am Geul-Fluß/ 2. M. von Aach/ dabey lieget das Closter S. Gerlich. Dalen/ eine Grafschafft/ Stadt und Schloß/ 2. M. von Lüttich und Mastrich/ 3. von Aach. Hertzogenraid/ Rhodia Ducis, Rolduc, eine schöne Stadt/ alt Bergschloß und Abtey/ am Worm-Fluß und denen Jülichischen Gräntzen/ zwischen Aach und Geilkirchen/ 1. M. von Aach/ 6. von Mastrich. Gronsfeld/ quasi Grani campus, ein Schloß/ Dorff und Grafschafft/ zwischen Mastrich und Dalen/ von jedem 1. M. Argenteau/ ein Dorff und Castell/ auff einem sehr hohen Berge/ an der Maes/ zwischen Lüttich und Weset/ 1. Stunde von Weset. Wittem/ ein Schloß/ Dorff und dem Fürsten zu Waldeck gehörige Herrschafft/ am Geul-Fluß/ zwischen Aach und Mastrich/ 2. M. von Falckenburg. Remborg/ eine Schantze/ am Worm-Fluß und denen Jülicher Gräntzen/ unter Hertzogenraid. Schlösser sind: Neuenhoff. Hebschitt. Schimper. Liberim. Crampoel. Vaudemont. Terveren. Bern. Meroels. Boland. Roßmel. Fort Calmine, eine Schantze und Dorff/ zwischen Aach und Limburg. Navainge/ ein Castell an der Maes/ ein wenig unter Weset/ nacher Mastrich zu. Balen/ ein Dorff und Amt/ ohnweit Limburg. Montzen/ eine Stadt und Amt/ am Geul-Fluß/ 1. M. von Aach/ 5. von Lüttich. Spremont/ ein Städtlein/ an denen Gräntzen des

Her-

Hertzogthums Lützenburg. Herve / ein Schloß und Amt / an denen Lüttticher Gräntzen. Walhorn / ein Dorff und Amt / am Geul-Fluß / 1. M. von Limburg / 2. von Aach. Linden / ein Schloß und Grafschafft denen Herren von Aspermont gehörig. Stablo / Stabulum, Stabel / ein Ann. 1689. nebst Malmedy von denen Frantzosen verwüstetes Städtlein und Reichs-Abtey / Benedictiner-Ordens / welche König Sigebertus Ann. 657. am Wässerlein Amblevain einem tieffen Thal gestifftet / wozu der Abt Wilhelmus von Manderscheid / der An. 1546. gestorben / des Abts Residentz-Castell / Chasteau Stablo genannt / gethan / 3. M. von Limburg / 7. von Lüttich / hat ein grosses Territorium, zwischen dem Hertzogthum Lützenburg / dem Bisthum Lüttich und dem Hertzogthum Limburg gelegen: Darunter gehöret Malmedy / Malmundarium, eine Stadt und von gedachtem Sigeberto An. 657. gestifftete Adel. Jungfrauen-Abtey / Benedictiner-Ordens / am Recht-Fluß / welcher nahe darunter in die Amblева fällt / an denen Eyfalischen und Lützenburgischen Gräntzen / 2. M. von Stablo. Lüdernac und Wannen / sind Dörffer an denen Gräntzen des Hertzogthums Lützenburg. Einenberg / ein Schloß.

LUTZENBURGENSIS Ducatus, das zwischen der Maes und der Mosel liegende Hertzogthum Lützenburg / hat gegen Morgen das Ertz-Bisthum Trier / gegen Mitternacht das Bisthum Lüttich und das Hertzogthum Limburg / gegen Abend das Bisthum Lüttich nebst denen Hertzog-

zogthümern an der Maes und Sedan/ gegen Mittag Lothringen. Hatte sonst besondere Grafen/ welche A. 1354. vom Käyser Carolo IV. zur Fürstl. Dignität erhoben worden. Das Land/ dessen Umfang bey 70. Meilen groß/ist sehr bergicht und waldigt / wie denn der gröste Theil des Eber-Walds / der zu Latein Silva Arduenna genennet wird/ zu demselben gehöret/ daher es auch sonst in partem Arduennam und Tamennam eingetheilt wird. Die Innwohner dieses Hertzogthums/weil es nahe an Franckreich / reden Teutsch und Romandisch/oder verderbt Frantzösisch. Die Haupt-Stadt desselben ist Lützenburg / Augusta Romandiorum, Luxenburg / welche in einer anmuthigen Gegend lieget / und zwar die Ober-Stadt oben auff einem Berge / der andere Theil aber auff einer Ebene/ la ville basse, oder der Grund und das Pfaffenthal genannt/ am Alizonte, Elz- oder Alzet-Fluß/ der auch durchhin läufft / 2. M. von der Mosel/ 6. von Trier / 8. von Metz/ 16. von Nancy / hat ein Hertzoglich Schloß / 5. Kirchen/ ein schönes Rath-Hauß/etliche Clöster/und ausser der Stadt den Pallast des Grafen von Mansfeld. Ann. 1684. den 6. Junii wurde sie von denen Frantzosen erobert / aber im Ryßwickischen Frieden denen Spaniern restituiret; Nahe dabey ist das Dorff und Cistertienser-Nonnen-Closter Bonavia. Lompre / ein Dorff / Schloß und Herrschafft / zwischen Bastonac und Charlemont, an denen Gräntzen des Hertzogthums an der Maes/ 4. M. von S. Hubert / 8. von Bastonac, 4. von Charlemont. Arlon/Arlunum, quasi Ara lunæ,

ein

ein schönes Städtlein / oben auff einem Berge/ ohnweit dem Somay-Fluß / zwischen Luxenburg und Neufchastel, 4. Meil. von Luxenburg gegen Morgen. **Bardenburg** / Claire Fontaine, ein Jungfrauen-Closter/ Cistertienser-Ordens/ in einem Holtze/ eine halbe M. von Arlon. **Diedenhofen**/ Theonis villa, eine schöne und feste Stadt an der lincken Seite der Mosel/zwischen Metz und Luxenburg / von jedem 4. M. hat eine wohlgebaute steinerne Brücke über die Mosel/ 2. Schlösser/ die alte und neue Burg genannt / nebst 3. Kirchen/ ist schon An. 1643. von dem Könige in Franckreich eingenommen worden. **Rodemachern** / Rotenbach / eine zwar kleine / aber doch feine Stadt und Schloß/bey der Mosel/zwischen Diedenhofen und Gravemachern/ 1. Meil. von Diedenhofen / 3. von Luxenburg / 5. von Metz / wozu gehören die Dörffer Presche/Portlange und Dömisch mit ihren Castellen. **Königsmachern** / eine mittelmäßige Stadt/ an der Mosel/zwischen Diedenhofen. **Gravemachern**/ Comitis Marca, eine Stadt an der Mosel / zwischen Trier und Rodemachern/ 3. M. von Trier und Luxenburg. **Wasserbillich**/Aquæ Billichium, eine Stadt am Mosel- und Soura-Fluß / hat eine steinerne Brücke über die Mosel/ 2. Stunden von Trier / 1. M. von Gravemachern / 4. von Luxenburg. **Echternach**/ ein festes / von denen Frantzosen An. 89. in Brand gestecktes Städtlein / am Sour-Fluß / 1. M. von Wasserbillich/ 3. von Trier/ 5. von Luxenburg/ hat ein Ann. 1330. gestifftetes Nonnen-Closter/Franciscaner-Ordens/und eine sehr berühmte

Be-

Benedictiner-Abtey/unter welche das Städtlein selbst/wie auch das Dorff Tries und das Schloß Bellendorff gehören/dieser Abtey ist Johannes Bertelius, so das Hertzogthum Luxenburg beschrieben/und An. 1607. gestorben/vorgesetzet gewesen. Villance/ein Dorff und Herrschafft/an denen Gräntzen der Abtey S. Hubert. Vianden/Viandeln/Vierthal/Viennæ vallis, eine Stadt/am Urt-Fluß/nebst einer Berg-Vestung und Grafschafft/die durch Ottonis von Nassau Heyrath an Adelheidem, des Grafen von Vianda Tochter/im 14ten Seculo an die Nassauischen Herren kommen; Zu dieser Grafschafft gehören S. Veit/Oppidum S. Viti, eine durch die Frantzosen Ann. 89. in Brand gesteckte Stadt und Schloß/am Our-oder Urt-Fluß/der nicht weit davon entspringet/an denen Lütticher Gräntzen: Soluer/Solevre, Solubrium, qvasi Solis delubrum, allda die Sonne vor Zeiten auff einem Berge ist verehret worden/ist eine Herrschafft/Stadt und durch die Frantzosen verwüstetes Bergschloß/zwischen Arlon und Diedenhofen/von jedem 3. M. und Aviot/ein von denen Frantzosen An. 89. in Brand gesteckes Dorff/worinnen eine überaus schöne Marien-Kirche/1. M. von Montmedy, 3. von Yvoix. Meisenburg/ein Dorff/wüstes Schloß und Herrschafft/2. M. von Luxenburg. Bastonac/Bastonia, Bastoigne, eine sonst schöne und berühmte/aber An. 1689. durch die Frantzosen/nebst Salm/in Brand gesteckte Stadt/am Ebers-Walde/zwischen Diekyrch und Marché en Famine, 6. Meil. von Arlon/10. von

Luxenburg. Salm/ ein Flecken/ Bergschloß und Grafschafft/ die Jacobus von Sirck/ Ertz-Bischoff zu Trier/ denen Herren von Reiferscheid abgekaufft/ in einer bergichten Gegend/ bey denen Lüttticher Gräntzen/ 14. M. von Luxenburg. Diekyrch/ Diecry, Dieterichium, eine Stadt am Soura- oder Sauer-Fluß/ mitten im Hertzogthum Luxenburg/ 3. M. von Echternach/ 5. von Luxenburg. Montmedy/ Mommedium, Mons Madius, eine schöne und feste Stadt des Königs in Franckreich/ die Arnolphus, Graf de Chiny, An. 1221. zu bauen angefangen/ auff einem hohen Berge/ an welchem unten der Ches-Fluß/ (Chirsus,) hinfleust/ bey denen Lothringischen Gräntzen/ 3. M. von Danvillers/ 4. von Yvoix, 9. von Luxenburg. Neufchastel/ Novum castrum, sonst auch novem castra, wegen daselbstiger 9. fester Thürmer/ genannt/ ist eine Stadt/ fast mitten zwischen S. Hubert und Chiny/ von jedem 3. M. 9. von Diedenhofen. Chiny/ Chinium, Chiniacum, eine Stadt und Grafschafft/ an denen Gräntzen des Hertzogthums Sedan/ welche Käyser Carolus IV. nach der letzten Gräfin Margarethen Absterben An. 1372. dem Luxenburgischen Hertzoge Wenceslao gegeben hat. Esch/ ein Städtlein/ am Alzet-Fluß/ 2. M. über Luxenburg/ nach Montmedy zu; Hernach haben die Freyherren von Metternich ein Schloß dieses Nahmens am Sur-Fluß/ über Diekyrch. Igel/ ein Amt/ an der Mosel/ anderthalb Stunde über Trier. Herbemont/ ein Bergschloß/ Städtlein und Herrschafft/ am Semois-Fluß/ zwischen Chiny und

Boul-

Boullion, 2. M. von Bullion. Falckenstein/ein Bergschloß / am Urt-Fluß / nahe bey Vianden. Mirwart / ein Dorff / Schloß und Herrschafft/ an denen Gräntzen des Bisthums Lüttich/ohnweit Bastonac / 1. M. von S. Hubert. Chavancy, le Chasteau, zum Unterscheid Chavancy S. Hubert, Chavancæum, ein Dorff / so ehmals mit Mauren umgeben gewesen / nebst einem Castell und Amt/ des Königs in Franckreich. Danvillers/ Danvillerium, eine feste Stadt nebst einem alten Schlosse in einer pfulichten Gegend / an denen Lothringischen Gräntzen/ zwischen Verdun und Montmedy /3. M. von Montmedy / 4. von Verdun und Yvoix, 12. von Lützenburg/ gehöret jetzt nebst 6. dabey liegenden Dörffern dem Könige in Franckreich / deme auch untergeben Yvoix/ Ivosium, eine Stadt und Amt / am Car- oder Chier-Fluß / ohnweit der Maes / zwischen Montmedy und Sedan/ 4. M. von Danvillers und Bullion, 12. von Lützenburg. Ferda / la Ferd, ein gleichfals Frantzösisches Städtlein/ am gedachten Flusse/in einer pfulichten Gegend/ zwischen Yvoix und Danvillers/ von hier 3. von dort 1. M. Durby/ ein Dorff/ von denen Frantzosen An. 89. ruinirtes Castell und Grafschafft / im Eber-Walde/ am Urt-Fluß / wo auch lieget Roche/ la Roche en Ardenne, Rupes Ardennæ, eine von denen Frantzosen Ann. 89. in Brand gesteckte Stadt/ Bergschloß und Grafschafft / 9. M. von Namur/ 12. von Luxenburg und Trier. Borscheid/Burscheid/ ein Schloß derer Freyherren von Metternich/ zwischen Luxenburg und Bastonac/ anderthalb

halb Stunde von Diekyrch/4. von Arlon. Biedburg/Beda, eine Stadt und Schloß/ an denen Eyfalischen Gräntzen/ zwischen Echternach und Kylbnrg/ vierdtehalb M. von Trier. Marche en Famine, eine Stadt im Eber-Walde an denen Gräntzen des Bisthums Lüttich und dem Marsette-Fluß/zwischen Rochefort und Durby/ deme die Frantzosen Ann. 89. auch zugesprochen. Feltz/Rupes, ein mit Felsen umgebenes Städtlein/wüstes Schloß und Herrschafft/ohnweit Diekyrch/ 8. M. von Namur. S. Paul/Rouçy, Ruttich/Roccejum, ein Gräfl. Manderscheidisch Dorff/ Schloß und Grafschafft/ zwischen Luxenburg und Diedenhofen/ von jedem 2. M. Orcimont/Ursimons, ein Dorff/ Bergschloß und Herrschafft des Hertzogs von Arschot/ 2. M. von Bullion. Puttingen/ein Schloß/schönes Dorff und Grafschafft/ so theils denen Grafen von Kriechingen gehöret/2. M. von Luxenburg. Rochefort/ eine Stadt und Schloß/ an denen Lütticher Gräntzen/9. M. von Lüttich. Ouseldingen/ ein Schloß und Herrschafft/ dabey das Dorff Artert lieget. Clerf/ein schönes und festes Bergschloß/ nebst einem Dorffe im Eber-Walde/zwischen Diekyrch und Salm. Dudelsdorff/eine Stadt/ beym Kyl-Fluß/ an denen Trierischen Gräntzen/3. M. von Trier. Keyel/eine Stadt an denen Trierischen Gräntzen/ und einem Fluß dieses Nahmens/zwischen Manderscheid und Dudelsdorff/ 1. Meil. von Kylburg/ anderthalb von Witlich. S. Jansberg/ein verwüstet Castell und grosse Herrschafft derer Fürsten von Nassau/

auff

auff einem hohen Felsen / 2. Meil. von Luxenburg. Berburg / ein Schloß und Dorff des Hertzogs von Arschot und Freyherrn und Metternich / 1. M. von Wasserbillich / 3. von Luxenburg. Verton / Virton, eine Stadt nach denen Lothringischen Gräntzen zu / zwischen Luxenburg und Yvoix / 2. M. von Chiny, 5. von Luxenburg. Hofalice / ein Dorff in einem tieffen Thal / nebst einer Abtey und Berg-Vestung am Urt-Fluß / zwischen Bastonac und Salm / 2. Meil. von Bastonac / 8. von Arlon 11. von Luxenburg. S. Hubert / vor Alters Andagium genannt / die reicheste Benedictiner-Abtey / und ein grosses Dorff / am Homme-Fluß / im Eber-Walde / an denen Gräntzen des Hertzogthums Bullion, 4. M. von Bastonac / 9. von Luxenburg / 12. von Lüttich / wozu ein grosses Territorium gehöret / welches S. Huberts-Erde oder Ländlein genennet wird. Brandenburg / ein Castell derer Grafen von Salms / in einem tieffen Thale / 1. M. von Viande / 5. von Luxenburg. Bertrange / ein Schloß und Dorff / 1. M. von Luxenburg. Wylz / ein Dorff / Bergschloß und Herrschafft / zwischen Diekyrch und Bastonac. Fischbach / ein Gräfl. Schwartzenbergisch Residentz-Schloß und Herrschafft / 3. M. von Luxenburg. Differtingen / eine Fürstl. Nassauische Herrschafft.

(B) FLANDRIÆ Comitatus, die Grafschafft Flandern / hat gegen Mittag die Grafschafft Artois und Hennegau / gegen Morgen Hennegau und Braband / gegen Abend und Mitternacht die See oder das hohe Meer / und den Hon-

ta-Fluß/ welcher Flandern und Seeland von einander unterscheidet: Ihre Länge von Antwerpen bis Grävelingen/ sind 33. und die Breite von Dovay bis Blanckenburg/ 24. M. sonderlich sind darinnen 35. Städte/ 7. Bisthümer/ 3. Fürstenthümer/ 27. freye Herrschafften/ 130. Clöster/ 250. Aemter/ 1178. Dörffer/ diese werden befeuchtet von dem Schelde- Lisa- Tender- Aa- Scherpe- Iper- Rupell- und andern Flüssen/ unter welchen die Scharpe/ Scarpa, Scarpus, Escarpe, 3. Meil. über Arras entspringet/ hernach gehet sie zwischen Flandern und dem Hennegau hin/ endlich fället sie bey Moritania, 2. M. über Dornick/ in die Schelde. Es hat aber Flandern drey Theile/ der erste heisset Käyserlich- oder das eigentlich so genannte Flandern/ der andere Welsch- oder Frantzösisch-/ der dritte Teutsch-Flandern.

FLANDRIA IMPERATORIA, das Käyserliche Flandern/ lieget zwischen dem Schelde- Dender- und Honta-Fluß/ und wird Käyserlich genennet/ weil es vom Römischen Reiche dependiret/ hierinnen ist Aust/ Alost/ Alostum, eine grosse und feste Stadt/ auch Grafschafft/ am Dender-Fluß/ zwischen Gent und Brüssel/ von jedem 5. M. 6. von Mecheln/ 8. von Antwerpen/ hievon hat fast gantz Käyserlich Flandern/ sonderlich/ was zwischen dem Hennegau/ Brabant und der Schelde lieget/ den Nahmen des Landes von Aelst/ item, des Aelster-Landes/ worunter sind: Dendermont/ Teneremunda, eine feste Stadt/ an der Dender/ wobey sie in die Schelde fällt/ zwischen Gent und Mecheln/

von

von jedem 5. M. 5. von Brüssel / 6. von Antwerpen / hat eine Dom-Kirche / zu S. Marien / und ein Territorium von 15. Dörffern / unter denen Besserod / wegen seines Hafens und Schlosses Laer sehr ansehnlich / diesen Ort eroberten die Alliirten Ann. 1706. binnen 2. Tagen. Die Schlösser der Alstischen Grafschafft sind: Braem. Melle. Melsen. Erpe. Gauer / ein grosses jetzt dem Grafen von Egmont gehöriges Dorff und Fürstenthum / nebst einem Schlosse / bey der Schelde / zwischen Gent und Oudenarden / 3. Stunden von Gent. Ninoven / Nineve / eine Stadt des Fürsten von Vaudemont, an der Dender / zwischen Alst und Aetha / 2. M. von Alst. Hier ist der zu seiner Zeit berühmteste Grammaticus, Johannes Despauterius, An. 1514. gestorben / von welchem der Vers spricht:

Grammaticen scivit, multos docuitqve per annos,
Declinare tamen non potuit tumulum.

Stenhusen / Sternhausen / ein Dorff / Schloß und Fürstenthum / zwischen Oudenarden und Ninoven. Gersberg / Gerhardsberg / Grandmont, Gerhardimontium, eine Stadt des Fürsten von Vaudemont, auff einem Hügel / nebst einer Benedictiner-Abtey / am Dender-Fluß und denen Hennegauischen Gräntzen / zwischen Ninoven und Aetha / 3. M. von Oudenarde / 5. von Dendermonmont. Lidekercke / ein Dorff und Herrschafft des Grafen von Bossu, am Dender-Fluß. Sottegem / ein Schloß / Dorff und Herrschafft / zwischen Gent und Gersberg. Bornheim / ein

grosses Dorff und Schloß/ an der Schelde/ zwischen Dendermont und Rupelmünda/ hat sein besonder Territorium, das Bornheimische Ländlein genannt/ worunter einige Dörffer gehören/ ist sonst denen Burggrafen von Gent zuständig gewesen. Rupelmünda/ ein Städtlein und sonst berühmtes Schloß/ (welches aber An. 1678. den 6. Apr. in die Lufft gesprenget worden/) am Rupell- und Schelde-Fluß/ zwischen Dendermont und Antwerpen/ 3. M. von Antwerpen. Eick/ ein Schloß/ Dorff und Herrschafft/ beym Rupell-Fluß/ ohnweit Rupelmünda. Zu diesem Käyserlichen Flandern gehöret auch das denen vereinigten Staaten zuständige Land von Waas/ Wasia, so sonst ein Theil der Grafschafft Alst/ zwischen dem Gentischen Canal und der Schelde/ wie eine Insul liegend/ vier Städte in sich begreifft/ welche insgemein die vier Ambachten genennet werden/ und sind: Hulst/ die Haupt-Stadt vom Waas/ 4. Meil. von Antwerpen und Gent: Axel/ eine schöne und feste Stadt/ an einem Arm des Schelde-Flusses/ zwischen Bochut und Hulst/ anderthalb M. von Hulst/ 4. von Gent. Assenede/ eine Stadt/ Schloß und Abtey/ zwischen Axel und Bochut/ und endlich die Stadt Bochut/ Bochuta. Säfftingen/ ein Dorff und Schloß/ an der Schelde/ nach der Seeländischen Insul Tolen zu.

FLANDRIA GALLICA, Welsch-Flandern/ so wegen derer Einwohner Sprache auch Frantzösisch Flandern genennet wird/ ist zwischen dem Schelde- und Lisa-Fluß gelegen/ woselbst

selbst Dovey/ Duacum, Duay, eine grosse/ schöne/ reiche und sehr feste Stadt am Scarp-Fluß/ wie auch an denen Hennegauischen und Artoisischen Gräntzen/ 5. M. von Camerich/ hat eine An. 1562. von dem Könige in Spanien Philippo gestiftet Academie. 3. Kirchen und ein schön Jesuiter-Collegium. An. 1667. nahm der König in Franckreich Dovay mit Gewalt ein/ aber An. 1710. im Julio muste er sie wider hergeben. Nahe dabey ist Flines/ Cœnobium Flinense, ein berühmtes An. 1240. erbauetes Jungfrauen-Closter/ Cistertienser-Ordens/ bey der Scarpe. Ryssel/ Insulæ, Lille, l' Isle de Flandres, eine feste/ schöne und grosse Handel-Stadt/ am Deule-Fluß/ 5. M. von Ypern und Dornick/ 6. von Douay/ 13. von Gent und Brück/ woselbst ein Schloß und neues Castell/ und gehören 138. Dörffer dazu. Hier ist Dominicus Baudius, der berühmte Professor Historiarum, zu Leyden in Holland/ gebohren/ welcher An. 1613. seines Alters 52. Jahr/ gestorben. An. 1708. den 22. Octob. kam die Stadt Ryssel/ nachdem sie über 2. Monat war belägert gewesen/ mit Accord wieder in derer hohen Alliirten Hände/ und den 9. Decemb. musten die Frantzosen die Citadelle auch räumen. Nahe bey Ryssel ist die Abtey Loos. Orchies/ Orchianum, eine schöne Stadt/ zwischen Douay und Dornick/ 3. M. von Douay/ 5. von Dornick und Ryssel. Armentieres/ Armantiers/ ein Städtlein ad Liviam, am Ley-Fluß/ zwischen Merville und Meene, woselbst das beste Tuch und guter Käse gemachet wird/ 3. Stunden von Ryssel und Ypern. Hieben

nach Merville zu/ am Ley-Fluß / ist das Land von Love/ Ager Lovensis, eine sehr fruchtbare Gegend/ der vornehmste Ort in selbiger heist Leventise / ein Dorff und Probstey mit 3. Dörffern. Comin/ Comene, Cominium, eine Stadt nebst einem festen Schlosse/ an der Leye / ist das Vaterland des Historici Philippi Cominæi. Lanoy / Lanoja, eine feste Stadt/ zwischen Rysel und Dornick von jedem 2. M. S. Amand/ Fanum S. Amandi, Amandopolis, eine Stadt und gegen Ann. 660. fundirte berühmte Benedictiner-Abtey/ Cœnobium Elnonense ac Pabulense genannt / bey der Scarpe und am Elnon-Fluß/ zwischen Dornick und Valentiana, 4. M. von Dornick. Mortaine / ein Flecken / so vor Alters eine berühmte Stadt gewesen im Dornicker Amte / zwischen Dornick und S. Amand. Marchiennes/ Marchianense Cœnobium, ein Dorff und vornehme Benedictiner-Abtey beym Scarpe-Fluß an denen Artoisischen Gräntzen/ zwischen Dovey und S. Amand/ 2. M. von Dovay. Deülemünde/ eine Schantze unter Rysel am Deüle- und Lisa-Fluß. Warleyn/ ein Schloß an der Scarpe/ zwischen S. Amand und Dovey.

FLANDRIA TEUTONICA, Teutsch oder Flämisch Flandern/ worinnen Gent/ Gandavum, Gand/ eine derer grössesten Städte von gantz Europa/ so binnen denen Mauren 7. von auser denenselben 10. Italiänische Meilen groß/ welche Julius Cæsar soll erbauet haben / 5. M. von Brüg/ 10. von Antverpen/ Brüssel/ Mecheln und Middelburg

burg / durch sie fliessen 4. Schiffreiche Wasser / nemlich die Schelde / Lise oder Liza / Leye oder Live, und Murwerter oder Mourwater: Uber dieses hat sie einen grossen von Ann. 1551. her durch vier-jährige Arbeit erbaueten Canal oder Graben / die neue Fahrt genannt / so auff 4. Meilweges in das Seeländische Meer gehet / bey dessen Ausfluß und Meer-Porte eine feste Schantze zu sehen / das Saß von Gent genannt. In Gent aber sind 26. Insuln / 98. grosse Brücken / 7. Collegiat-Kirchen und 48. andere / über 35000. Häuser / 5. Abteyen / 13. öffentliche Märckte / 8. Thore / ein An. 1549. gestifftetes Bisthum / das Schloß / la Cour de Prince, oder des Printzen Hoff genannt / worinnen Käyser Carolus V. Ann. 1500. gebohren worden / ein von gedachtem Käyser aus dem Closter S. Petri, oder Bavonis erbauetes Castell / an der Schelde und Lise / ein schönes Rath-Hauß / das Stadt-Hauß genannt / den schönsten und grösten Marckt in gantz Europa / und endlich den höchsten Thurn / Nahmens Belfort, auff welchen eine 11000. Pfund schwere Seiger-Glocke / der Roland zu sehen / mit dieser Umschrifft:

Roland, Roland, als ick kleppe dann ist Brand,
Als ick luye dann ist Orloge in Vlaenderland.

Eine halbe Meile von Gent ist Drongen / Truncinum, eine Abtey Regulirter Chor-Herren / Prämonstratenser-Ordens / welche Ivan, Graf von Alst Ann. 1137. gestifftet. Brück / Brügæ, Brug / die lieblichste Stadt / nicht allein in Flandern / sondern auch in denen gesamten Niederlanden / am Rey-Fluß / in welcher der König in Spanien / Phi-

Philippus I. gebohren/ ist fünfftehalb Italiänische Meilen weit/ hat ein etwa vor 100. Jahren gestiffetes Bisthum/ 60. Kirchen/ worunter die vornehmsten die Stiffter S. Donati, B. Virginis & Salvatoris, die Abtey S. Bartholomæi, ein Jesuiter-Collegium, der Pallast la Franche, und die Börse. Damm/ Damma, eine feste Stadt und die Schantze derer von Brück von hier nacher Schleuß zu/ so An. 1175. an den Rey-Fluß erbauet worden/ 1. M. von Brück/ 2. von Schleuß. Ostende/ Ostenda, eine feste Spanische, Stadt und Meerhafen/ 5. M. von Brück/ von welcher merckwürdig/ daß nachdem sie der Ertz-Hertzog Albertus An. 1601. belagert/ dieselbe erst A. 1604. den 20. Septemb. erobert worden/ die Jahr-Zahl der angefangenen und geendigten Belagerung stehet in folgenden Worten:

OstenDe nobIs paCeM. OstenDaM InItIa paCIs.

Als sie An. 1706. nach 3. tägiger Beschiessung von denen hohen Alliirten wieder erobert wurde/ hieß es in Hoffnung des Friedens:

OstenDaM paCIs INItIa HIspanICæ.
OstenDe nobIs paCIs INItIa GerManICæ.
OstenDe GaLLo fICVM.

Nieport/ Neoportum, eine zwar kleine/ aber feste Stadt/ am Ufer des Teutschen Meers/ zwischen Ostende und Duynkirchen/ von diesem 5. von jenem 3. M. entlegen/ 7. von Brück/ ist berühmt wegen des sichern Hafens und Königlichen Schlosses. Nahe dabey ist die Abtey S. Bernhardi, darinnen eine so grosse Bibliothec seyn soll/

soll / die ihres gleichen in gantz Niederland nicht hat. Duynkirchen / Dünkercken / eine feste Stadt am Ufer des Teutschen Meers / zwischen Nieport und Grevelingen / 3. Meil. von Grevelingen / 6. von Cales / ist wegen des Hafens und Herings-Fangs berühmt. A. 1662. kauffte sie Ludovicus XIV. König in Franreich / von denen Engelländern vor 900000. Pfund Sterlings. Nahe von hier / nach Grevelingen zu / lieget Mardick / ein Dorff / woselbst die Schiffe stehen. Dornick / Tournay, Tornacum, eine Bischöffliche / feste Handel-Stadt / an der Schelde / zwischen Oudenarden und S. Amand / 5. M. von Ryssel / 8. von Doway / 9. von Bergen / 12. von Gent / 17. von Arras und Camerich / hat 17. Pfarr-Kirchen / unter denen die Haupt-Kirche B. M. V. mit 5. Thürnen gezieret. Ipern / eine grosse und feste Stadt / die der König in Franckreich / nach dem Nimmegischen Frieden restituiren müssen / welche Balduinus, Graf von Flandern An. 960. an einem Fluß dieses Nahmens erbauet / 9. M. von Brück / 13. von Gent. Grefelingen / Grävelingen / eine sehr feste an Franckreich gräntzende Stadt / bey welcher der Aa-Fluß in das Meer gehet / zwischen Calet und Duynkirchen / von jedem 3. Meil. hat ein mächtiges von Käyser Carolo V. An. 1528. erbauetes Schloß / und einen sichern Hafen. Cortryck / Courtray, Cortracum, eine feste Stadt und altes Schloß / am Ley-Fluß / zwischen Audenarden und Ipern / von jedem 5. M. auch so weit von Dornick und Ryssel / ausser der Stadt ist die Abtey Grönningen / Berhardiner-Ordens. Oudenarden / Al-

Aldenard / Audenard, eine sehr feste Stadt/ an der Schelde / zwischen Dornick und Gent / von diesem 5. von jenem 7. M. so wegen des Sieges/ den hiebey die Engelländer und Holländer über die Frantzosen Ann. 1708. den 11. Julii erhielten / berühmt; Nahe dabey ist die Abtey Enane. Winorbergen / eine Stadt des Königs in Franckreich/ am Colm-Fluß / 1. M. von Dünkirchen / 4. von Gräfelingen/ 7. von Ipern / hat ihren Nahmen von dem auff einem Hügel liegenden Closter zu Sanct Winox/ ist eine Vice-Grafschafft mit 33. Dörffern / worunter die Grafschafft Houtkercken. Deynse/ eine Stadt/ am Leye-Fluß/ zwischen Cortryck und Gent / von diesem 3. von jenem 5. M. Blanckenberg/ eine Meer-Stadt / festes Schloß und Hafen/ zwischen Schluyß und Ostende. Pamele/ eine Stadt/ ohnweit Oudenarden. Menin/ eine wegen guten Biers berühmt und feste Stadt/ am Lise-Fluß/ 1. Meil. über Cortryck / 6. von Audenarden. Meßin / Meesene/ Mesina, ein Dorff/ und von Adalete, des Grafen Balduini von Flandern Gemahlin / An. 1062. gestifftete Jungfrauen-Abtey/ Benedictiner-Ordens/ 2. M. von Ipern. Altenburg/ Oudenburg/ eine vor Alters berühmte Stadt/ jetzt geringer Ort und Peter-Closter / Benedictiner-Ordens/ zwischen Brüg und Nieport/ 3. Meil. von Ostende. Gistel/ Gistella, ein Dorff/ freye Herrschafft und Jungfrauen-Abtey / Benedictiner-Ordens / welche um der Kriegs-Unruhe willen/ nach Brüg transferiret worden/ 2. M. von Ostende und Brüg. Sluys/ Schleuß/ die vornehmste un-

unter denen See-Städten / welche den weiten See-Hafen / portum Zuinum, und ein Schloß mit 11. Thürmen hat / 3. M. von Brüg / 5. von Middelburg / 8. von Gent. **Bierfliet** / war vor Alters eine Stadt in einer Inßul dieses Nahmens / zwischen Brüg und Antverpen / heut zu Tage ists eine Schantze derer Vereinigten Herren Staaten und nützlicher See-Haafen. Von hier ist der Fischer Wilhelm Bückelt bürtig gewesen / welcher An. 1386. die Art nnd Weise erfunden / wie man die gesaltzenen Heringe in Tonnen verwahren und auffbehalten könne. **Burburg** / eine feste Stadt und Ann. 1099. gestifftete Adeliche Jungfrauen-Abtey / Benedictiner-Ordens / eine halbe M. von Grefelingen / vierdtehalb von Dünkirchen / gehöret mit 14. Dörffern dem Hertzoge von Vendosme. **Ardenburg** / ein sehr altes und festes Städtlein und Schantze / vor Seeland / derer vereinigten Staaten / 1. Meil. von Schleuß / 3. von Brück. **Warneton** / Wasten / ein groß Dorff und festes Schloß / beym Leye-Fluß / zwischen Ipern und Ryssel / worunter 15. Dörffer gehören. **Durne** / Furnæ, ein schönes Städtlein und Vice-Grafschafft / wozu 42. Dörffer gehören / 2. M. von Nieport / 3. von Dixmuiden / 4. von Duynkirchen. **Kunschüre** / ein Schloß / Castell und Dorff / an denen Gräntzen der Grafschafft Artois / 1. M. von S. Omer. **Hollebecke** / ein Castell und Dorff / mitten zwischen Ipern und Comin. **Iserdick** / eine feste Stadt derer vereinigten Staaten / in Printz Wilhelms Polder / bey der Schelde / gegen Bierfliet über / nahe dabey sind die Schantzen:

Pa-

Patientia, Philippina, Catharina. Cadsand/ Cassandria, eine Insul und feste Stadt derer vereinigten Staaten/ gegen Walchern über/ bey Schleuß. Von hier war Georgius Cassander bürtig. Harlebeck/ eine Stadt und Vice-Grafschaffe/ am Leye-Fluß/ 1. M. unter Cortryck. Dixmuiden/ eine schöne Stadt des Königs in Franckreich/ die er An 1695. durch Verrätherey bekommen/ beym Iper-Fluß/ zwischen Cortryck und Nieport/ 3. M. von Nieport/ 4. von Ipern. Cassel/ Castellum, eine Frantzösische Stadt/ auff einem Hügel/ mit einem alten Schlosse und sehr grossem Amte/ worunter 52. Dörffer gehören/ an denen Gräntzen von Artois/ 4. Meil. von S. Omer und Winoxbergen/ unter dem Casselischen Amte sind auch die Schlösser: Das Haus von Briarde/ Terwische/ Te Peene, Fontaine, Moerbeck/ Steenbeck. Warwick/ Viroviacum, eine alte Stadt/ am Ley-Fluß. Loo/ eine sehr alte Stadt/ am Ipern-Fluß/ zwischen Ipern und Burne. Ter-Neus/ eine feste Stadt derer vereinigten Staaten/ am Hont-Fluß/ unter Axel. Osburg/ eine Stadt/ in Printz Wilhelms Polder/ zwischen Schleuß und Ardenburg. Moesperey/ ein fester Ort derer Herren Staaten. Stegra/ ein Dorff/ Schloß und steinerne Brücke/ an der Leye. Haesbrück/ eine Stadt/ nebst einer grossen Königlichen Festung. Halewin/ ein sehr altes Dorff/ an der Leye/ nahe unter Menin. Ingelmünster/ ein Schloß und Dorff/ 1. M. von Cortryck. Houck/ ein Dorff/ an dem Brügischen Canal zwischen Schleuß und Brüg. Belle/

Bel-

Bellein / Bela, Balliolum, eine Stadt und Amt des Königs in Franckreich / zwischen Ypern und Merville / 3. Meil. von Ypern. Unter dieses Amt gehören die Castell und Schlösser: Osthofen / Kemmele / Mesingen. Ecklon / Eklonia, ein Dorff / bey der Leye / zwischen Brüg und Antwerpen. Hondeschot / Hondiscot, ein Dorff / zwischen Winoxbergen und Burne. Mergeme / ein Dorff an der Leye über Armentier. Rosselaer / eine Stadt / zwischen Cortryck und Dixmuiden / nahe dabey ist das Castell und Dorff Rumbecke. Tilet / ein Dorff / zwischen Cortryck und Schleuß. Niewenhofen / ein Schloß und Herrschafft / 1. M. von Belle.

In Flandern sind folgende Gräfl. Freyherrl. und Adeliche Geschlechter:

De S. Aldegonde.
Erlenburg. Esqveme.
De Gevay, Freyherr.
Ingelmünster.
De la Motterie.
De Posts.
De VVarou, Graf.

ARTESIÆ Comitatus, die Grafschafft Artois / hat gegen Morgen das Hennegau und das Camericher-Land / gegen Mittag die Piecardie / gegen Abend die Grafschafft Boulonnois, gegen Mitternacht Flandern / von dem sie durch den Lise-Fluß abgesondert wird. Ist 12. M. lang und 6. breit / bestehet aus 12. Städten / auch 754. Flecken und Dörffern. Die vornehmste Flüsse darinnen sind: Aa / Lise / Scarpe / Canch und Authia / unter welchen die Aa / Agnio, in der Graf-

schafft Renthy entspringet/fleust durch S. Omer/ Burburg und Grefelingen / und endlich gehet sie durch Schleuß / an das Seeländische Ufer. In dieser Grafschafft sind: Arras/ Atrecht/ Atrebatum, eine im Pyrenäischen Friedensschluß Franckreich einverleibte sehr grosse und feste Stadt an der Scarpe; hat 2. Theile / deren einer la Citè, die kleine Stadt/ der andere la Ville, die grosse Stadt genennet wird/ jene ist Bischöfflich / und hat einen ansehnlichen Dom / Bibliothec und schöne Gebäude / diese ist wegen grossen Marckts / breiter Gassen und vortrefflicher Häuser berühmt/ 6. M. von Doway/ 9. von Camerich. Nahe bey Atrecht ist die Abtey Estreu/ das Bergschloß Mont S. Eloy und die alte Abtey Regulirter Chor-Herren Mareoul. S. Omer/ Fanum S. Audomari, Audomaropolis, vor Alters Sithim/ genannt/ eine schöne/ grosse auch feste Stadt / Bisthum und Schloß am Aa-Fluß/ welche die Frantzosen Ann. 1677. mit Gewalt erobert. Nahe dabey ist der wunderbare See/ in welchem Insuln schwimmen/ die vom Winde hin und her getrieben werden. Hieher gehöret auch Arques, Arckes/ ein Schloß/ Dorff und alte Grafschafft/ 1. M. von S. Omer. Aire / Aria, eine sehr feste Stadt und altes Schloß/ in einer pfulichten Gegend/ am Lise-Fluß/ 4. M. von S. Omer/ 6. von Arras / ist An. 1710. im November von denen hohen Alliirten durch Accord erobert worden. S. Venant / Fanum S. Venantii, eine Stadt am Lise-Fluß / welche die Frantzosen An. 1645. einnahmen/ musten sie aber An. 1710. im Octob. wieder hergeben / 2. M.

von

von Aire. Hesdin/ Hedinum, eine sehr feste vom Käyser Carolo V. an dem Canch- und Blang-Fluß An. 1554. erbauete Stadt und Grafschafft/ 5. M. von S. Paul. Bethune/ eine mit rauhen Felsen rings umgebene Stadt und Grafschafft/ welche ein festes Schloß und einen Dom hat/ am la Vula- oder la Vietta-Fluß/ an denen Flandrischen Gräntzen/ diesen Ort bekamen die hohen Alliirten Ann. 1710. den 29. Augusti durch Accord wieder/ 7. M. von Arras und Rüssel/ 11. von S. Omer/ 12. von Dornick. Aubigny/ Aubignium, Albiniacum, eine Stadt und freye Herrschafft. Lillers/ Lilairs, Lillerium, eine Stadt am Naves-Fluß/ zwischen Aire und Bethune/ an denen Flandrischen Gräntzen/ anderthalb M. von Aire/ 2. von Bethune/ 7. von Arras. Lens/ Lensium, eine Stadt/ am Deule-Fluß/ zwischen Dovay und Bethune/ hat ein Franciscaner-Closter und ziemliches Territorium, 4. M. von Dovay/ 5. von Arras. Teroenne/ Teroana, eine sehr alte Stadt/ am Lise-Fluß/ zwischen S. Omer und S. Paul/ 2. M. von Aire/ 3. von S. Omer/ 5. von Atrecht. S. Paul/ Fanum S. Pauli, eine Stadt und Grafschafft am Canch-Fluß/ zwischen Bethune und Hesdin/ 6. M. von S. Omer/ 8. von Arras. Papames/ Papalme, Papalna, eine Stadt/ Schloß und grosses an Franckreich gräntzendes Territorium, 6. M. von Arras/ 7. von Camerich. Bassee/ eine Stadt an denen Flandrischen Gräntzen/ 2. M. von Lens. Pernes/ eine Stadt/ zwischen Lillers und S. Paul/ von diesem 3. von jenem 1. Meil. entlegen. Espinoy/

Espinoja, ein Dorff / schönes Schloß und Fürstenthum am Marque-Fluß / bey Flandern und dem Camericher Lande / 2. Meil. von Douay. Renthy / ein groses Dorff / festes Schloß und Marggrafschafft am Aa-Fluß / zwischen S. Omer und Monstroler, 5. M. von diesen. Avenna / Avenne le Conte, Avesnes, ein Dorff / 4. M. von Arras. Clermantetz / ein Dorff an einem Fisch-reichen See. Rousseaville / ein Abtey / bey welcher die Lise entspringet. Ligny / eine Dorff am Canch-Fluß / über Hesdin. Hennin / Henniacum, ein Dorff / Grafschafft und A. 1040 gestifftetes Collegium derer Chor-Herren Augustiner-Ordens / bey Arras. Falckenberg / Fauqueberg, ein Dorff und Grafschafft / am Aa-Fluß. Blangy / Blangiacum, ein Dorff / Grafschafft und berühmt Benedictiner-Closter / am Ternois-Fluß / zwischen Aire und Hesdin. Buqvoy, Busqvoy, ein Dorff und Grafschafft / an denen Gräntzen von Franckreich / 2. Meil. von Papames. Vitry / ein Dorff an der Scarpe / über Douay / nacher Arras zu. Pas / ein an Franckreich gräntzendes Dorff / 3. M. von Arras. Auxi, eine Stadt am Authy-Fluß / wo man in Campanien gehet. Bertencourt / ein Castell / 1. M. über Arras. Hieher gehören die Harlienische und Sineghensische Grafschafften.

Camerich / Cambresis, war sonst ein Reichs-fürstenthum / zwischen Artois, Hennegau und der Piccardie gelegen / ist nunmehr ein Bisthum / so seinen Nahmen hat von der ältesten Stadt in denen Niederlanden Camerich / Cambray, Cameracum, wel-

welche zu denen Zeiten des Römischen Königs Servii Hostilii / an beyde Ufer der Schelde soll seyn gebauet worden / woselbst 10. Kirchen / 3. Abteyen / ein Jesuiter-Collegium, 3. Mönchs- und 3. Nonnen-Clöster / ein grosser Ertz-Bischöffl. Pallast / und ausser der Stadt ein von Carolo V. An. 1543. aus dem Dom / S. Gangerici, auff einem erhabenen Orte erbauetes / von denen Frantzosen aber im neulichsten Kriege gantz verwüstetes Castell / 7. M. von Valentiennes, wozu gehören Casteau en Cambresis, ein Schloß / Städtlein und Benedictiner-Abtey / zum H. Andrea / 6. M. von Camerich. Grevecoeur / ein Castell und Dorff / an der Schelde / 1. M. von Camerich / und Wallincourt / ein Dorff / 3. M. von Camerich.

HANNONIÆ Comitatus, vor Alters Pannonia und Piccardia inferior, hernach Carbonaria Silva, oder der Kolwald / (welcher ein Theil von Eber-Walde / zwischen der Maes und Schelde liegend /) endlich Hennegau / oder Hainault genannt / war sonst eine Wohnung derer Nerviorum, gräntzet gegen Mitternacht an Braband und einen Theil von Flandern / gegen Morgen an die Grafschafft Namur / und an das Bisthum Lüttich / gegen Mittag an Campanien und an die Piccardie / gegen Abend an die Schelde / wie auch an Flandern und Artois; Ist 20. M. lang und 16. Teutsche Meilen breit. Flüsse darinnen sind die Sabis oder Sambra, Tender / Hania oder Hayne, (wovon die Grafschafft den Nahmen Hennegau bekommen) die Trulla oder Troville, und unter andern / die Schelde / Scaldis, welche in der Pic-

cardie/ beym Schlosse Castelet entspringet / und bey Antwerpen die Honta von sich giebet/ hernach fallen diese Wasser beyde in den See. Es bestehet aber diese Grafschafft aus 24. Städten und 950. Dörffern / unter welchen sind: Bergen in Hennegau/ Mons, eine zwar bergichte/ aber schöne Stadt und festes Castell/ am Trull- und Hayne-Fluß / woselbst des Bischoffs Residentz / das Hoff- und Land-Gericht / ein Franciscaner-Closter/ in Jesuiter-Collegium, wie auch ein vornehmes Nonnen-Stifft / dessen Jungfrauen Canonicæ genennet werden/ sind vormittags geistlich und nachmittags schmücken sie sich / mögen sich auch verheyrathen / wenn sie wollen oder können/ 7. M. von Valentiennes, 10. von Brüssel. An. 1691. nahmen die Frantzosen diesen Ort ein. Valentiennes/ Valentiana, Valensin / eine grosse/ prächtige und sehr reiche Stadt / dabey die Einwohner dem Könige in Franckreich eine neue Citadelle bauen müssen / am Schelde- und Ronell-Fluß/ 7. M. von Camerich/ Dornick/ Bergen und Ryssel/ in welcher ein Hertzoglich Schloß / der Grafenhof genannt / die ansehnliche Marien-Kirche/ Nostre Dame la grand, die Abtey S. Johannis, Regulirter Chor-Herren Augustiner-Ordens/ ein überaus schönes Franciscaner-Closter/ Jesuiter-Collegium, Zeughauß/ und 10. mit Häusern bebauete Brücken über die Schelde. Franckreich hat diese Stadt Ann. 1678. im Nimmägischen Frieden behalten. Nahe dabey ist die Abtey Fontenelle/ wie auch eine M. nacher Dornick zu Vicoigne / Viconia, ein sehr reich Prämonstra-

stratenser-Closter/ in einem Walde. Conde, Condatum, eine feste Stadt/schönes Schloß und Hertzogthum/ daher der Fürst von Conde seinen Nahmen hat/ an der Schelde/ zwischen Dornick und Bavay/ 2. M. von Valensin. Halla/Noftre Dame d' Hallux, ein festes Städtlein und Schloß am Senn-Fluß/ in der Brabandischen Nachbarschafft/ zwischen Brüssel und Bergen/ von diesem 7. und von jenem 3. Meil. ist wegen der Marien-Kirche in welcher unter andern die silberne Feder Lipsii auffbehalten wird/ berühmt. S. Gillain/ Fanum D. Gislenii, Gislenopolis, eine ehmals feste/ aber durch die Frantzosen ruinirte Stadt und Benedictiner-Abtey/ in einer pfulichten Gegend/ zwischen Bergen und Conde, am Hania-Fluß/ 1. M. von Bergen. Charleroy/ Carolo-regium, eine feste vom Könige in Franckreich neu erbauete Stadt/ am Samber- und Pieton-Fluß/ nach Namur zu/ 5. Meil. von Philippeville/ 6. von Binch. Eth/ Atha/ Attum, eine schöne und reiche Stadt/ am Dender-Fluß/ zwischen Conde und Ninoven/ 4. M. von Bergen/ 6. von Brüssel. Maubege/ Malobodium, ein festes Städtlein/ unter der Bothmäßigkeit einer daselbstigen Adelichen Jungfrauen-Abtey/ 4. M. von Bergen/ 6. von Namur. Binche/Binchium, Bins/Bings/ eine alte Stadt und Schloß/ am Hania-Fluß/ anderthalb Meil. von Charleroy/ 3. von Bergen. Marieburg/ Mariæburgum, ein festes/ von Maria der Königin in Ungarn Ann. 1542. erbauetes Städtlein an denen Gräntzen des Lüttticher Landes/ zwischen dem Blanc- und Nett-Fluß/ wie

auch zwischen Philippeville und Couvin / 4. Meil. von Chimay / 11. von Bergen. Philippeville / eine neue / feste / von Philippo dem Könige in Spanien ums Jahr 1555. an den Nett-Fluß erbauete Stadt und Castell / nach Lüttich und Namur zu / anderthalb Meil. von Marieburg und Charleroy. Quesnoy / Quercetum, eine ehmalige Gräfl. Hennegauische Residentz- und Handels-Stadt / 3. M. von Valensin und Landresy. Bouchain / Bochanium, die Haupt-Stadt in Comitatu Autrebatensi, oder in der Grafschafft Ostervand / nebst einem festen Schloß an der Schelde und denen Gräntzen von Artois / zwischen Valentiennes und Camerich. Chimay / Cimacum, eine feste / mit Holtzungen umgebene Stadt / und dem Hertzoge von Croy und Arschot gehöriges Fürstenthum / (denn Johannes Cimacensis wurde Ann. 1472. von Carolo Burgundo zum Grafen / und Carolus vom Käyser Maximiliano I. zum Fürsten von Chimay gemacht /) nebst einem schönen Schlosse / am Blanch-Fluß / bey denen Campanischen Gräntzen / 4. M. von Marieburg. Barlaimont / Berlamont / eine Stadt / Schloß und Grafschafft / am Sambre-Fluß / ohnweit dem Walde Mormau / zwischen Landresy und Maubege / 2. M. von Landresy. Beaumont / Bellus Mons, eine schöne Berg-Stadt und Grafschafft des Fürsten von Arschot / im Kolwalde / zwischen Chimay und Binch / von jedem 4. M. entlegen / 7. von Bergen. Soignes / Sogniacum, eine feste Stadt / am Senn-Fluß / an einem Walde dieses Nahmens / und denen Brabandischen Gräntzen /

tzen/ worinnen der Dom/ de S. Vincent, zwischen Bergen und Hall/ 3. Meil. von Bergen / 4. von Bings und Hall. Braine le Comte, Brennia Comitis, eine von ihrem Erbauer Brenno also benahmsete Stadt und Grafschafft / an denen Brabandischen Gräntzen/ zwischen Hall und Soignes, 3. M. von Hall und Brüssel/ 4. von Bergen. Nahe dabey ist das Bergschloß Escault. Roeux/ Rodium, eine alte Stadt und Grafschafft des Hertzogs von Croy/ zwischen Nivelle und Bergen/ 2. M. von Binch / 3. von Bergen. Barbanson/ eine Stadt/ Castell und Grafschafft des Fürsten von Arensberg/ 1. M. von Beaumont, nach Philippeville zu. Enghien/ Angia, eine Stadt und freye Herrschafft/ wozu 17. Dörffer gehören/ nebst einem schönen Schlosse und Lust-Garten des Fürsten von Arensberg / zwischen Brüssel und Bergen/ von jedem 5. M. Chevre / Chevereck/ Chierves, Cervia, eine Stadt des Hertzogs von Croy/ am Hunell-Fluß / 3. M. von Bergen / nahe dabey ist Cambron / ein Schloß und Ann. 1140. gestifftete Cistertienser-Abtey / 2. M. von Aetha. Landresy/ Landresium, ein von denen Frantzosen befestigtes Städtlein/ am Sambra-Fluß/ und denen Gräntzen der Piccardie / zwischen Avesnes und Camerich / 3. M. von Quesnoy, 6. von Valensin. Bavay Wallone, Bavacum Wallonense, zum Unterscheid des Bavay in Franckreich / eine Stadt am Hosneau-Fluß/ zwischen Maubege und Valensin / 5. M. von Bergen / 6. von Valensin. Lalaing/ ein schönes Dorff / Schloß und Grafschafft / die im Anfange des vorigen Seculi durch

Heyrath an die Grafen von Berlamont kommen/ an der Scarpe/ zwischen Dovay und S. Amand/ 2. M. von Dovay/ 5. von Valensin. Avesnes, Avesnæ, Avenna, eine feste Stadt/ Castell und Grafschafft/ am Herpa-Fluß/ zwischen Chimay und Berlamont/ 9. M. von Marieburg/ dabey lieget die Probstey Fescau/ Fisciacum. Leßies/ Lyessa, eine Stadt des Fürsten von Vaudemont/ am Herpa-Fluß/ 1. M. unter Eth/ 6. von Bergen. Ligne/ ein Dorff und festes Fürstl. Schloß/ 1. M. von Chevre/ 2. von Eth. Es ist aber der Graf von Ligne/ Lamoraldus, An. 1602. zum Reichs-Fürsten gemacht worden. Leutze/ eine Stadt und freye Herrschafft/ zwischen Dornick und Eth/ 5. M. von Valensin. Denain/ Dononium, ein vornehm Canonissin-Closter und Dorff/ an der Schelde/ zwischen Valensin und Bouchain/ von diesem 1. von jenem 2. M. Montigny/ Montigniacum, ein grosses Dorff/ Schloß/ Abtey und Grafschafft in der Grafschafft Osterwand/ 2. M. von Bavay. Verchin/ ein sehr grosses Dorff/ zwischen Oveshoy und Bouchain/ bey denen Camerichischen Gräntzen. Bossy/ Bossutum, ein von Carolo V. zur Grafschafft gemachtes Dorff/ nebst einem Marmornen durch die Frantzosen verwüstetem Schlosse/ am Hania-Flusse/ dritthalb M. von Bergen/ nacher Conde zu. Peqvicourt/ eine ehmals berühmte Stadt an der Scarpe/ zwischen Dovay und S. Amand/ jetzt ein Dorff/ bey welchem das An. 1079. von 2. Edelleuten/ Gvalthero, und Sigero fundirte Benedictiner-Closter Auchinne, 3. M. von Dovay. Escochinne/ ein

sehr

sehr grosses Dorff und 2. Schlösser. Antoing/ Antonia, ein Dorff und Castell des Herrn von Barlaimont/ an der Schelde/ 1. M. von Dornick. Bie/ ein Schloß des Herrn von Melun, an der Schelde/ 1. M. von Antoing. Aimerie/ ein schön fest Schloß/ grosses Dorff und freye Herrschafft/ am Samber-Fluß/ ohnweit Maubege. Fontaine l'Evesque, Fontana, eine Stadt/ bey der Samber/ an denen Lüttticher Gräntzen/ 2. M. von Binch. Trelon/ ein schönes Dorff und Schloß des Grafen von Merode, an denen Gräntzen Campaniens/ zwischen Chimay und Avenna. Sorle Casteau, der beste Flecken im gantzen Hennegau/ nebst einem Schlosse/ zwischen Chimay und Maubege. Glajon/ ein Schloß/ grosses Dorff und Herrschafft/ ohnweit Trelon/ 2. Meil. von Avenna. Seneff/ ein Dorff an denen Brabandischen Gräntzen/ zwischen Marieburg und Nivelle/ ist wegen des An. 1674. den 1. Augusti, zwischen denen Alliirten und Frantzosen vorgegangenen Treffens berühmt. Hohenberg/ eine ums Jahr 651. gestifftete Benedictiner-Abtey. Trasegnie/ Trasigniacum, ein Dorff und Schloß/ 2. Meil. von Binch. Der Pöbel in Hennegau/ Flandern und Artois redet meistens verderbt Frantzösisch/ welche Sprache Wallon/ oder Welsch genennet wird/ daher der Nahme derer Wallonen kommen.

NAMURCI Comitatus, die Grafschafft Namur/ war vor Alters die Wohnung derer Advaticorum, und gräntzet gegen Morgen/ Mittag und Abend an das Bisthum Lüttich/ und fast

an

an das Hennegau/gegen Mitternacht an das Hertzogthum Brabant; Ist zwar bergicht/aber in Eisen-Berg-Wercken sehr reich/ hatte ehmals eigene Grafen / aus denen Johannes diese Grafschafft dem Burgundischen Hertzoge Philippo verkaufft hat. Die Städte derselben sind: Namur/Namen/ Oppidum Advaticorum, eine schöne und feste Stadt/zwischen zweyen Bergen an dem Maas- und Samber-Fluß/ 8. M. von Löven/ 10. von Lüttich und Brüssel / hat ein An. 1559. von Pabst Paulo IV. bestelltes Bisthum/ ein hohes und festes Castell auff einem Felsen/ bey der Stadt/ 6. Kirchen/ 24. Thürmer / 5. Märckte. Ann. 1692. nahmen die Frantzosen diesen Ort ein / allein An. 1695. den 5. Septemb. wurde er von denen Alliirten/nach fast 2. Monatlicher Belägerung wieder erobert; nach dem Ryßwickischen Frieden/ haben die Spanier in dieser Festung eine Holländische Gvarnison gehalten/ die aber nach dem Tode Caroli II. Königs in Spanien/ mit Frantzösischer verwechselt worden/ worauff sie Ann. 1704. eine Bombardirung von denen Alliirten ausstehen muste. Charlemont/ Carolomontium, eine neue sehr feste/ von Carolo V. An. 1555. auf einen Berg/bey die Maas erbauete Stadt/3 M. von Marieburg/7. von Namur. Nahe dabey ist das Ländlein Agimont/ so seinen Nahmen hat von einem Bergschloß dieses Nahmens/eine Stunde von Charlemont/welches Käyser Carolus V. von denen Herren von Rochefort gekaufft / worinnen mancherley Marmor gegraben wird/ist jetzo unter der Bothmäßigkeit des Königs in Franckreich. Moullin/eine Abtey/an

der

der Maas/ zwischen Dinant und Namur. Bouvines/ Boviniacum, ein Städtlein an der lincken Seite der Maas / nahe unter Dinant / zwischen Namur und Charlemont/ von jedem 4. M. entlegen. Walcourt/ Vallocuriæ, Vallencourtium, ein schönes Städtlein/ mit einem berühmten An. 977. gestiffteten Benedictiner-Closter / an denen Gräntzen des Hennegaues / zwischen Dinant und Thuin/ 7. M. von Namur. Anden/ Andenna, ein Flecken und An. 686. von der Fürstin S. Beggâ, auff einen Berg erbauete weltliche Benedictiner-Abtey/ an der Maas/ zwischen Namur und Hoja/ 2. M. von Hoja/ 3. von Namur. Sorille/ eine Benedictiner - Abtey / disseits der Maas/ an denen Lüttticher Gräntzen / zwischen Dinant und Hoja/ im Walde/ 2. M. von Hoja. Monstier/ ein Dorff und vornehmes Adeliches Jungfrauen-Closter/ an der Samber / zwischen Namur und Charleroy/ 2. Meil. von Namur. Cassina/ ein Schloß des Hertzogs von Narvers. Salsen/ Salins/ ein Schloß und Closter / ohnweit Namur. Dave/ ein grosses Dorff/ schönes Schloß / Vice-Grafschafft und ziemliches Territorium, an der Maas/ 1. M. über Namur. Floru/ Fleury, ein Flecken/ an denen Brabandischen Gräntzen / zwischen Charleroy und Gemblours/ 2. M. von Charleroy/ 4. von Namur. Oignies / Ogniacum, ein Closter Regulirter Chor-Herren / am Samber-Fluß. Floref/ eine An. 1121. gestiffte Prämonstratenser Abtey/ auff einem Berge / an welchen die Samber hinläufft/ zwischen Namur und Charleroy/ 2. M. von Namur. Samson/ ein fe-

festes Bergschloß/ bey der Maas/zwischen Namur und Hoja/ 2. M. von Namur.

Nun folgen die zu denen Vereinigten Niederlanden gehörige Provintzien/ und zwar

(a) GELDRIÆ Ducatus, das Hertzogthum Geldern/ welches gegen Mitternacht an die Süder-See und an Isselland/ gegen Morgen an das Bisthum Münster und Hertzogthum Cleve/ gegen Mittag an das Hertzogthum Jülich und Braband/ wie auch an das Lütticher Land/ gegen Abend aber Holland und an die Herrschafft Utrecht stosset. Dieses Hertzogthum ist erst lange eine Grafschafft gewesen / bis Graf Ludovicus Reinholdus, aus der Familie derer Grafen von Nassau/ vom Käyser Ludovico Bavaro An. 1339. auff dem Reichs-Tage zu Franckfurt in den Fürsten-Stand erhoben worden. In demselben trifft man folgende Flüsse an: Den Rhein/ die Maas/ die Wahl/ Vahalis, die Ruhr/ die Vecht/ Vidrus/ Die Aa/ Berckel und andere. Es wird aber das Gelderland in 4. Theile getheilet/ welche sind (1.) Kurämund. (2.) Arenheim. (3.) Nimmegen. (4.) Zütphen/ der erste ist meistens denen Spaniern/ und die übrigen 3. sind den vereinigten Niederländern zuständig.

(1.) Städte und Oerter des Kuremundischen Landes/ welches auch Ober-Geldern genennet wird/ sind: Geldern/ Gelria, eine nicht gar grosse aber doch sehr feste Stadt und Castell/ wobey der Wya-Fluß in die Nees fleust / zwischen Venlo und Sonta/ 6. M. von Nimmegen; Soll ihren Nahmen haben von einem ungeheuren und

sehr

sehr schädlichen Drachen / welcher zu Käysers Caroli Calvi Zeiten hier erleget worden / und indem man ihn erwürget / immer geller soll geschrieen haben. **Rüremund** / eine Bischöffliche / reiche und feste Stadt / am Ruhr- und Maas-Fluß / zwischen Maseick und Venlo / 6. M. unter Utrecht / 3. über Venlo / woselbst ein Juristen-Convent. In hiesiger Carthaus ist An. 1472. der in seinen Schrifften berühmte Dionysius Carthusianus gestorben. **Venloo** / eine sehr feste Stadt in einer morastigen Gegend / (von welcher sie auch ihren Nahmen hat / massen Veen so viel ist als ein Pful oder Morast /) an der Maas / 3. Meil. unter Rürmund / wurde An. 1702. von denen hohen Alliirten nebst Rürmund erobert. **Kessel** / Castellum Menapiorum, (Menapii aber sind Völcker / deren erster König Menap geheissen / und 140 Jahr vor Christi Geburt allhier gewohnet /) ein sehr grosses Dorff und Bergschloß bey der Maas / zwischen Rürmund und Venlo / von diesem 2. und von jenem 1. M. davon das benachbarte Land **das Land von Kessel** genennet wird. **Stralen** / eine Stadt und sehr festes Schloß / zwischen Venloo und Geldern / anderthalb M. von Venloo / 2. von Geldern / 4. von Rürmund. **Wachtendonck** / eine Stadt und festes Schloß / in einer morastigen Gegend am Neers-Fluß / 1. M. von Stralen / 2. von Geldern und Venlo. **Montfort** / eine Stadt und schönes Schloß / an denen Gräntzen des Hertzogthums Jülich / 1. Meil. von Rurmund. **Leuth** / ein Schloß und Dorff des Grafen von Vlodorp, an den Gräntzen des Jülicher Lan-

Landes / nicht gar weit von Venlo. **Pont**/ ein Dorff am Neers-Fluß / zwischen Geldern und Stralen. **Dalenbroich**/ ein Dorff / Schloß und Herrschafft beym Ruhr-Fluß / zwischen Ruremund und Wasserbergen. **Voorst**/ ein Schloß und Dorff / an der Maas unter Venloo. **Erckelens**/ Herculanum, eine Stadt im Hertzogthum Jülich / zwischen Linnich und Gladbach / 3. Meil. von Ruremund. **Lottum**/ ein Dorff/ Schloß und freye Herrschafft / am Ruhr-Fluß. **Vlodorp**/ ein Schloß / Dorff und Grafschafft/ beym Ruhr-Fluß / an denen Gräntzen des Hertzogthums Jülich/ zwischen Ruremund und Heinsberg. An das Rüremunder Land gräntzet Comitatus **HORNENSIS**, die Grafschafft/ welche zwischen dem Bisthum Lüttich / wie auch zwischen Geldern / Braband und der Maas lieget/ und hat ihren Nahmen von *Horna*/ Horn / ein Flecken und Castell / bey der Maas/ gegen Ruremund über / 6. Meil. unter Utrecht. **Werth**/ Weerth / eine Stadt / festes Schloß und Gräfl. Residentz / am Neer-Fluß und denen Brabandischen Gräntzen / dritthalb Meil. von Horn/ 3. von Ruremund. **Stephanswerth** / Stevenswerd, eine Stadt und sehr feste Schantze / in einer Insul / welche die Maas machet / zwischen Masaick und Ruremund / kam An. 1702. wieder in der Alliirten Hände. **Gohr**/ ein Gräfl. Bergisches Residentz-Schloß/ bey der Maas und am Goorbeck-Fluß/ unter Horn/ nacher Venloo zu. **Wessem**/ ein Dorff und Herrschafft / bey der Maas / zwischen Horn und Maseick / unter Stephenswerth.

Thorn/

Thorn/ ein Adelich Jungfrauen-Closter/ an der Maas/ohnweit Stephenswert/ zwischen Maseick und Wessem.

(2.) Das Arnheimische Land / wird insgemein die VELAW genennet / ist so viel als Veenau, oder Pfützenseel / und lieget zwischen der Isol / dem Rhein und dem Süder-See / in welchem Arnheim/ Arenacum, eine feste/schöne und Volckreiche ehemalige Fürstl. Residentz-Stadt/ an der rechten Seite des Rheins / zwischen Doesburg und Wageningen / 2. Meil. von Nimmegen und Doesburg. Eine halbe Stunde davon liegt Iselort/eine Schantze/beym Ausgange des Isal-Flusses aus dem Rhein. Hatten/ Hattemium, eine Stadt und herrliches Schloß / am Isal- und Grifft-Fluß / 1. Meil. von Swoll/ an denen Ober-Isselischen Gräntzen. Wageningen/ Vada Taciti, eine feste und alte Stadt/am Rhein/2. Meil. von Arnheim und Nimmegen/ 4. von Culenburg. Harderwyck/ Harderovicum, eine Geldrische Hansee-Stadt und festes Schloß / am innersten Winckel der Süder-See / zwischen Ammersford und Elburg/ hat einen sichern Hafen/und eine An. 1666. den 12. April. durch die vereinigten Staaten des Fürstenthums Geldern und der Grafschafft Zutphen auffgerichtete Universität. Elburg/ eine kleine Hansee-Stadt / beym Süder-See/zwischen Harderwick und Campos/1. M. von Harderwick. Hindern und Neuenbach / zwey Schlösser/ zwischen Arnheim und Zutphen. Osterholtz/ ein Schloß. Die übrige Oerter sind: Herd. Wiesen. Staworden. Nikeker. Sten-

nencamer. Appeldorn. Cootwyck. Hövelacken. Loenen. Toorn. Rhede. Rosenthal. Scherpenseel.

(3.) Im Nimmegischen Quartier ist die BETAW, Batavorum Insula, welche zwischen dem Wahl- und Lecc-Fluß die beyde aus dem Rhein kommen/ lieget/ auch in die Ober- und Nieder-Bethau eingetheilet wird. Hier ist Nimmegen/ Neumegen/ Neomagum, eine alte/ grosse/ schöne/ Volckreiche und feste Stadt/ an dem lincken Ufer der Wahl/ zwischen Arnheim und Grave/ welche Otto III. Graf in Geldern/ An. 1248. zu einer Stadt gemachet/ hat ein altes von Julio Cæsare angefangenes Schloß/ Nahmens Falckhoff/ den Dom S. Stephani, und ein gut Gymnasium, ist sonderlich wegen des Ann. 1679. den 5. Febr. zwischen dem Käyser und Frantzosen gestiffteten Nimmegischen Friedens berühmt. Hiebey/ auff der andern Seite des Wahl-Flusses/ lieget Knotsenburg/ eine feste Schantze/ welche Moritz von Nassau Ann. 1590. bauen/ und ihr den Nahmen von denen Knotsen oder Klüppeln/ so daselbst gelegen/ die Nimmeger damit zu schlagen/ geben lassen. Das Nimmegische/ zwischen der Maas und Wahl liegende Gebiete und Territorium, wird insgemein das Ryck/ oder Reich/ von Nimmegen genennet. Nicht weit davon ist die Mocker-Heide/ wo An. 1574. den 14. April. ein blutig Treffen zwischen denen Spaniern und Ludwigen/ des Hertzogs von Orleans Bruder/ der auch daselbst geblieben/ gehalten worden. Grave/ eine Stadt und festes Schloß/ bey der

Maas

Maas/ an denen Brabandischen Gräntzen / zwischen Ravenstein und Genappe/ 2. Meil. von Ravenstein / 4. von Hertzogenbusch. Die Gegend bey Grave/ zwischen der Maas und dem Peel/ (einem morastigen Orte) nach Venlo zu/ wird insgemein das Land von Cuyck genennet/ ist 4. M. breit/ anderthalb M. lang/ und begreifft 16. Dörffer in sich. Battenberg/ eine sehr alte Stadt und Freyherrliches Bronchorstisches Schloß/ an der Maas/ zwischen Grave und Tiel/ 2. M. von Nimmegen und Tiel. Cranenburg/ eine Stadt/ an denen Clevischen Gräntzen/ zwischen der Maas und Wahl/ 1. M. von Cleve / 2. von Nimmegen. Huessen/ Huysen, eine Chur-Brandenburgische Stadt und Schloß/ an dem lincken Ufer des Rheins/ gegen Iselort über/ eine halbe Meil. über Arnheim/ anderthalb von Nimmegen. Büren/ ein Städtlein/ schönes Schloß und Grafschafft/ welche bisher die von Oranien zu Ober-Herren gehabt/ nicht weit vom Lingen-Fluß/ zwischen Tiel und Culenburg/ an einem kleinen Bach/ 1. M. von Culenburg/ 2. von Bommel/ 3. von Utrecht/ 4. von Hertzogenbusch. Grosbeck/ ein Dorff und freye Herrschafft/ an denen Clevischen Gräntzen/ 1. M. von Nimmegen. Culenburg / Gulenburg / ein schönes dreyfaches Städtlein / festes Schloß und dem Fürsten von Waldeck bisher gehörige Grafschafft/ an der lincken Seite des Leck-Flusses/ zwischen Durstadt und Vianen/ 3. Stunden von Tiel. Tiel/ eine sehr feste Hansee-Stadt/ in einer morastigen Gegend/ am Wahl-Fluß / zwischen Bommel und Nimmegen / in dem Tractu.

welcher das Tielerwerd genennet wird/ 3. Stunden von Bommel/ 4. von Utrecht/ 6. von Hertzogenbusch und Grave. Es ist aber Tielerwerth eine Gegend zwischen dem Wahl- und Lingen-Fluß/ so sich von der Stadt Tiel bis nacher Gorichom erstrecket. Bommel/ eine grosse/ schöne und feste Stadt/ am Wahl-Fluß/ lieget in einer Insul/ welche die Maas und Wahl machet/ und das Bommelwerd genennet wird/ welche Insul von Voorn bis nach Löwenstein und Worcum gehet/ 3. Stunden von Hertzogenbusch: In dieser Insul sind auch die Schlösser und Dörffer Brackel. Puyroye. Zuylichem/ wie auch Löwenstein/ ein dreyeckigt Schloß an der Maas und Wahl/ unter Bommel/ ohnweit Worcum/ 3. M. von Utrecht/ nebst Fort S. Andreä/ Portus S. Andreæ, ein sehr festes Ann. 1599. zwischen dem Maas- und Wahl-Fluß/ wie auch zwischen die Städte Bommel und Megen erbauetes Castell; Nicht weit davon ist Voorn/ eine An. 1673. von denen Frantzosen verwüstete Schantze/ in einer kleinen Insul dieses Nahmens/ zwischen der Maas und Wahl. Hieher gehöret auch die zwischen der Maas und Braband gelegene Herrschafft Ravenstein/ welche von der Stadt Grave bis nach Megen gehet/ worinnen Ravenstein/ eine Stadt und festes Schloß an der Maas/ 2. M. von Grave und Megen/ 4. von Hertzogenbusch. Volckel/ ein Schloß an denen Brabandischen Gräntzen/ zwischen Ravenstein und Helmont.

(4.) ZUTPHANIÆ Comitatus, die Grafschafft Zütphen/ hat gegen Mitternacht Ober-

Ober-Issel/gegen Mittag den Rhein und das Hertzogthum Cleve/ gegen Abend den Isal-Fluß/ gegen Morgen das Bisthum Münster. Städte und Oerter derselben sind: Zütphen/eine feste uñ schöne Stadt/an der rechten Seiten des Issel-Flusses/ wo die Issel den Berckel-Fluß / nachdem er vorher durch die Stadt hingelauffen / in sich nimmt/ zwischen Doesburg und Deventer / 4. Meil. von Arnheim/ 6 von Nimmegen. Eine halbe Stunde davon ist das Schloß Eulenpas. Lochem/ Lochen/ eine Stadt und stattliche Schantze / am Berckel-Fluß / zwischen Zutphen und Borculo/ von jedem 2. M. Doesburg / Drusiburgum, eine von dem Römischen Feld-Herrn Druso Nerone, des Käysers Augusti Stieff-Sohne erbauete sehr feste Stadt/ an der Issel/ 2. Meil. von Zütphen und Arnheim. Hier hat Drusus auch einen Graben aus der Issel in den Rhein führen lassen/ welcher daher Fossa Drusiana genennet wird. Bronchorst/ eine Stadt und Schloß an der Issel/ zwischen Zütphen und Doesburg/ von jedem 1. M. wie auch eine Grafschafft und Residentz derer Grafen von Limpurg und Bronchorst/Herren in Styrum/ Wysch und Boraudoe / so zwischen dem Bisthum Münster / der Grafschafft Zutphen und der Herrschafft Borculo lieget. Bredefort/ Breefort/ eine feste Stadt / Schloß und freye Herrschafft/in einer morastigen Gegend/zwischen Groll und Anholt. Groll/eine feste Stadt/ am Schlingen-Fluß/ 1. Meil. von Borckeloe und Bredefort. Borculo / Borckeloe / Borchloh/ eine Stadt und grosse Herrschafft / am Berckel-

Fluß/nahe an Ober-Issel und dem Bisthum Münster/zwischen Lochem und Vreeden gelegen. Die männliche Familie derer von Borculo hat Ann. 1385. mit Gebhardo auffgehöret/ und ist die Herrschafft durch Heyrath an die Grafen von Bronchorst und letzlich an den Fürsten von Orange kommen. Herrenberg/Scheremberg/eine Residentz-Stadt des Grafen von Berck und Boxmor/ gegen dem Rhein/ 1. Stunde von Emmerich. Anholt/eine Fürstl. Salmische Residentz-Stadt und Schloß / so theils dem Hertzoge von Croy zuständig/ an denen Clevischen Gräntzen / zwischen Isselburg und Ulft. Dotechem/ Dotechomium, eine Stadt/ an der Issel / zwischen Emmerich und Zütphen/ 1. M. von Doesburg. Eybergen/eine Stadt / am Berckel-Fluß. Isselburg / eine Clevische Stadt/ an der Issel und denen Gräntzen des Hertzogthums Cleve / 1. Meil. über Anholt. Ulft/ Ulst/ ein festes Schloß an der Issel und denen Clevischen Gräntzen / zwischen Anholt und Schernberg / 1. M. von Emmerick. Lichtenfort/ ein Städtlein/ Amt und Schloß/ 1. M. von Bredefort und Groll. Keppel / ein Dorff an der Issel/ zwischen Doesburg und Dotechem/ von jedem eine halbe M. Budelhoff/ ein Schloß/ zwischen Zütphen und Deventer.

(b.) SELANDIÆ Comitatus, die Grafschafft Seeland / ist ehmals eine Wohnung derer Mattiacorum gewesen/zwischen der Maas und Schelde liegend / wo beyde in die See gehen/ und weil diese Grafschafft rings mit der See umgeben/ hat sie auch ihren Nahmen davon bekommen.

Sie

Sie siehet aber gegen Mitternacht nach Holland/ gegen Morgen nach Braband/gegen Mittag nach Flandern/ gegen Abend nach der Teutschen See. Vor Alters war sie gantz ans Land gebunden / aber An. 1438. wurde sie durch des Meeres Gewalt abgerissen/ und in 15. Insuln zertheilet/ davon ihrer heut zu Tage nur noch 7. übrig sind/die andern achte sind mit ihren Städten und Dörffern nach und nach/ und sonderlich Ann. 1530. und 1532. im Wasser versuncken. Von gedachten sieben Seeländischen Insuln liegen ihrer 3. gegen Morgen/ nacher Holland zu/ und werden Insulæ Orientales, oder das Land jenseit der Schelde genennet/nahmentlich

1. SCALDIA, wegen der vorbey fliessenden Schelde/ auff niederländisch das Land von Schouven/ war sonst grösser als heut zu Tage/ angesehen dasselbe von denen wütenden See-Wellen dergestalt abgewaschen worden / daß es kaum noch 7. Meilen groß/ darinnen: Zirickſee/ Zirizea, die älteste Stadt in der gantzen Grafschafft/ welche der Edle Ziringus ums Jahr 849. erbauet/ 6. M. von Mittelburg/ ist berühmt wegen des Hafens und der Kirche S. Levini, so die vortrefflichste in gantz Seeland ist/ und insgemein das Münster genennet wird. Brouwershaven/ eine schöne und feste Stadt/zwischen Zirickſee und Goerea/2. M. von Zirickſee/ deren Einwohner sich grösten Theils von der Fischerey nehren. Bomenede/ein mit einem Wall umgebenes Dorff/zwischen Zirickſee und Briel. Reigerskercke und

Capelle sind Städte; Dreyschor und Sonnemaer sind Herrschafften.

2. DUVELANDIA, Duveland / zwischen denen Insuln Schouven und Tolen gelegen / hat ihren Nahmen von daselbstiger Menge derer Tauben / und ist bey 4000. Schritte groß. Sie hat keine Stadt / sondern nur einige Dörffer. An. 1530. wurde sie von denen Meer-Fluthen überschwemmet / bald hernach aber von denen Zirickseern mit mehrern Thämmen versehen / auch durch einen Thamm an das Land von Schouven gehenget.

3. Das Land Tolen / oder Zollen gräntzet an Braband / wovon es nur durch den schmalen Vosmar-Strom unterschieden wird / ist heut zu Tage grösser als sonst / nachdem es durch den daran gehengeten Thamm / S. Martensdyck / auff welchem ein dem Printzen von Uranien zuständiges Dorff und Schloß dieses Nahmens / vergrössert worden; Die Oerter aber in der Insul selbst sind: Der Tollen / Toletum, eine alte Stadt am Sendrach-Fluß / so von denen Zöllen ihren Nahmen hat / 2. M. von Bergen ob Zoom. Westkercke / ein Dorff / Schloß und Herrschafft. Staveniſſe / S. Auneland und Portvliet / sind Herrschafften. Schackerloo / ein Dorff und Schantze / ohnweit Tollen.

Insulæ Occidentales, welche das Land diſſeit der Schelde genennet werden / sind:

4. WALACHRIA, Walcheren / die vornehmste und reicheste Insul in gantz Seeland / welche bey 10. Meilen groß / darinnen Middelburg / die

die berühmteste unter allen Seeländischen Städten/ mitten in Walchern/ 1. M. von Fließingen/ 5. von Sluys/ 17. von Dordrecht/ hat eine neue achteckichte Kirche/ ein Gymnasium, einen zwiefachen Hafen/ die Stapel-Gerechtigkeit/ das an statt der Prämonstratenser-Abtey D. Nicolai erbauete Land-Hauß/ worinnen die Seeländische Land-Täge gehalten werden/ in dessen Kirche das kostbar erbauete Grabmahl/ des Röm. Käysers Wilhelmi zu sehen/ woselbst auch die Rent-Cammer/ Admiralität/ Müntze u. d. g. anzutreffen. Flißingen/ eine feste Stadt und Marggrafschafft/ 1. M. von Middelburg/ hat ein unvergleichlich Rath-Hauß/ Fürstlichen Pallast und sehr grossen Hafen/ gehöret jetzt dem Hertzoge von Orange, gestalten sie Wilhelmus I. An. 1581. vor 251000. Gülden erkaufft. Veere/ Veria, Campoveria, ist eine sehr feste Stadt und Marggrafschafft gedachten Hertzogs/ dahin sonderlich die Schottländer ihre Wahren führen/ 1. M. von Middelburg/ 2. von Flißingen. Arnemüden/ Ramua, ein festes am Ende dieser Insul gelegnes Städtlein/ dessen Einwohner sich meistens vom Saltz-Sieden nehren/ 1. Meil von Middelburg/ sechtehalb von Zirickzee/ 15. von Dordrecht/ 63. von London. Rammecken/ ein Vorgebirge und Städtlein nebst einem sehr festen von Käyser Carolo V. erbauten Schloße/ Seburg/ genannt/ zwischen Flißingen und Arnemüden. Zwidburg/ ein anmuthiges Dorff und grosser Pallast/ fast mitten zwischen Middelburg und Flißingen. Domburg/ ein Flecken in der Grafschafft Laterdal. Schlösser

sind: Ter-Linde. Ost- und West-Zouburg. Poppenkinderndorp. Haußgapinge. Haus-knuytshoff. Popckensberg.

5. ZUITBEVELAND, hat ihren Nahmen von Süden/ ist jetzt kaum halb so groß/ weder vor Alters/ nachdem An. 1532. die Stadt Borsal/ Bursula, mit ihrem gantzen Territorio durchs Meer verschlungen worden. Die noch übrige Oerter sind: Goes/ Goesa, Ter-Goes/ ein fest und reiches Städtlein/ an einem Arm der Schelde/ so Schonge genennet wird/ von welchem Städtlein der gegen Mittag zu liegende Theil dieser Insul das Land von Goes benahmet wird. Cartendycke/ ein Dorff. Maelstede/ ein Dorff und Schloß. Rommersval/ eine baufällige/ von der Insul abgerissene Stadt/ in welcher Fischer wohnen/ 1. M. von Bergen ob Zoom.

6. NORDBEVELAND, lieget zwischen Walchern/ Zuidbeveland und der Schelde/ hat nach Ann. 1532. nur noch die Dörffer Cortcken/ Cortgena, Catzhöck und Colinsplate/ an der Oster-Schelde.

7. WOLFERDICK, qvasi Agger Wolfardi, Wahlfards-Thamm/ ist eine kleine Insul/ zwischen Zuit- und Nordbeveland/ hat 2. Städte/ Goere und Outdorp/ dazu 3. Dörffer/ Hogersdick/ Oisterland und Sabbinge.

HOLLANDIÆ Comitatus, die Grafschafft Holland/ ist gegen Abend mit dem Britannischen Meer/ gegen Mitternacht mit dem Cimbrischen/ gegen Morgen mit der Süder-See/ gegen Mittag mit denen Herrschafften Utrecht

und

und Braband umgeben. Hat ihren Nahmen von dem Erdreich dieses Landes / welches nicht feste / sondern hohl / lucker und weich ist. Diese Grafschafft ist zwar kaum 60. Meilen groß / begreifft aber gleichwohl bey 30. Städte und 400. Dörffer in sich / so / daß in der gantzen Welt kein Ort kan gefunden werden / da in dergleichen kleinen District so viel mächtige Städte solten beysammen seyn. Es wird aber Holland eingetheilet in Hollandiam Septentrionalem, Nord-Holland / welches auch Watterland und West-Friesland genennet wird / und denn in Hollandiam Meridionalem, Süd-Holland. In diesem Theile sind: Dordrecht / Dort / Dordracum, die Haupt-Stadt in gantz Holland / ein reicher / fester und schöner Ort / am Maas- Wahl- Lingen- und Merwa-Fluß / 3. M. von Leyden und Delpht / 6. von Utrecht / 7. von Harlem / 8. von Amsterdam / ist berühmt wegen des An. 1635. daselbst gestiffteten Gymnasii, item wegen des An. 1618. im Novemb. wider die Arminianer allhier angefangenen / und den 16. May 1619. vollendeten Synodi, oder Zusammenkunfft derer Reformirten Theologen; Ferner wegen des Castells / 2. Evangelisch-Lutherischer und 2. Reformirter Kirchen / der Stapel- und Müntz-Gerechtigkeiten / so diese Stadt vor andern hat. Ihre Grösse ist daraus abzunehmen / daß man bey 3084. Privat-Häuser darinnen zehlen kan. An. 1421. lieffen die Wasser / in selber Gegend / zwischen Dordrecht und Gertrudenberg / auff 4. M. in die Länge / und 2. Meil. in die Breite dergestalt an / daß sehr viel Dörffer verschwem-

met

met wurden / und eine grosse Menge an Menschen und Vieh ersauffen musten. Harlem / eine grosse und wohlgebauete Stadt / 3. Meil. von Amsterdam / 5. von Leyden / worinnen die Kirche S. Bavonis, welche vor die grösseste und schönste in Holland gehalten wird; In dieselbe hat Cornelius Schonæus Goudanus, welcher auff 36. Jahr des Gymnasii zu Harlem Rector gewesen / und den Terentium Christianum geschrieben / folgendes von ihme selbst verfertigtes Epitaphium einzeichnen lassen:

Rector juventæ, Musici ductor gregis
Schonæus egi fabulam fictam prius;
Veram peregi: Summus hic actus mihi.
Scenam relinqvo. Vos valete & plaudite.
Obiit Anno CIↃ. IↃC. XI. Novemb. XXIII. ætatis 71.

Auff dem Rath-Hause zu Harlem siehet man aller Holländischen Grafen Bildnisse. Durch diese Stadt / welche in dem Kenemerlande die vornehmste ist / gehet der aus dem Rhein fliessende Sparn-Fluß. Hier wurde An. 1430. eine Meer-Frau von denen Fischern gefangen / und etliche Jahr lebendig erhalten. Ann. 1531. wurde ein Wallfisch gefangen / 68. Schuhe lang. Es rühmen auch die Einwohner von Harlem / daß die Buchdrucker-Kunst nicht zu Mäyntz / sondern bey ihnen von Laurentio Costero ums Jahr 1440. solle erfunden worden seyn. Nahe hierbey lieget das anmuthige Harlemer-Holtz / in welchem Wäldlein die Bürger ihre Lust haben. Leyden / Lugdunum Batavorum, eine grosse und saubere

Stadt /

Stadt / welche / weil alle Gassen mit Linden und anderen Bäumen gezieret sind / der Holländische Garten genennet wird / zwischen Harlem und Delfft / 2. M. von Haag / 3. von Delfft / hat eine berühmte Academie, welche die Herren Staaten nebst dem Hertzoge von Oranien / Wilhelmo, An. 1575. gestifftet haben / die schöne Kirchen / D. Petri, D. Pancratii, so insgemein Hochland genennet wird / und die Frantzösische B. Virginis, in welcher Josephi Scaligeri und anderer berühmter Leute Grab-Schrifften / eine vortreffliche Bibliothec, ein Wäysenhauß / welches einem Fürstl. Residentz-Hause ähnlicher siehet / als einer Wohnung armer Kinder / worinnen wohl bis 600 Knaben und Mägdlein erhalten werden / ein Castell mitten in der Stadt / ein zwar kleines aber nichts destoweniger kostbar und zierlich erbauetes Collegium nebst dem Mediciner-Garten / auch 145. Brücken. das Land daselbst herüm nennet man das Rheinland / weil es am Rhein lieget / welches eben / lustig und sehr fruchtbar ist. Tausend Schritte von Leyden ist Reinsburg / Rhenoburgum, vor Alters ein Benedictiner-Closter / heut zu Tage ein ansehnliches Dorff. Amsterdam / Amstelodamum, die vornehmste Handelstadt von gantz Europa / am Amstel-Fluß / und an dem Meer-Winckel Thia oder Ye genennet / 15. Meil. von Antwerpen / 24. von Gent / 66. von Londen / hat 2. Theile / nemlich / die alte Stadt / und die neue Seite; In der alten Stadt / die gegen Morgen zu lieget / ist de Oude Kercke D. Johannis, die Kirche D. Olai, dabey eine nach dem Muster des Tempels zu Je-

ru-

rusalem erbauete Capell/ und S. Petri Kirche/ ein Zucht- oder Spinn-Haus vor das weibliche Geschlecht/ ein ansehnliches aus einem Pauliner-Closter erbauetes Hospital/ Aula D. Georgii, oder Sint Joris-Hoff genannt/ in dessen Kirche die Frantzosen ihren Gottesdienst verrichten / ein Fürstl. Pallast/ oder des Printzen Hoff / das Haus der Ost-Indianischen Kauffmanns-Gesellschafft/ das Toll-Haus vor die Rasende/ u. s. w. In der neuen Stadt ist die Kirche B. Mariæ und D. Catharinæ, daran fast 100. Jahr gebauet worden/ so de nieuwe Kercke genennet wird / ferner die künstliche Kirche de Heiliger Stet, die Kirche D. Jacobi, die Wester Kercke, ein prächtiges Rath-Hauß/ dessen Gebäude 30. Millionen gekostet/ auff dem Marckte/ das man den Damm nennet/ die Ann. 1611. über die Amsel gebauete Börse/ das Hauß der West-Indianischen Gesellschafft/ das Wag-Haus/ ein Krancken-Haus / het Weeshuys, in welchem bisweilen bey 500. Wäysen-Kinder/ das An. 1595. erbauete Männer-Zucht-Haus/ über dessen Eingange geschrieben stehet: Virtutis est domare, quæ cuncti pavent. Ein berühmt An. 1632. introducirtes Gymnasium, darinnen die Jugend in zweyen Collegiis in allen Facultäten unterwiesen wird/ darinnen Gerh. Joh. Vossius, Casp. Barlæus, Dav. Blondellus und andere berühmte Männer profitiret haben/ die Jüden haben zu Amsterdam 3. Synagogen / weiln immittelst Mohren / Africaner / Türcken und Leute von allerley Orten/ Religionen und Secten dahin handeln/ so gibts allerley Volck/ sonderlich auch Wie-

der-

dertäuffer und Socinianer in dieser Stadt. Delfft/ Delphi, die schönste / von dem Lothringischen Hertzoge Gothofredo Ann. 1075. erbauete Holländische Stadt / in welcher ein vortrefflich Rath-Hauß/ an dessen Thurm folgender Vers geschrieben stehet:

Hæc Domus odit, amat, punit, conservat, honorat,
Neqvitiam, Pacem, Crimina, Jura, Probos.

Eine alte und eine neue Kirche und das Closter S. Agathæ, welches nun ein Fürstl. Residentz-Hauß/ 2. Meil. von Rotterdam. Hertzog Albrecht von Bäyern erlaubte An. 1404. denen von Delfft/ wegen ihrer treu-geleisteten Dienste einen Hafen/ ohnweit Rotterdam/ aus dem Dorffe Overschen von dem Fluß Scia bis in die Maas zu machen/ welcher hernacher mit Thämen verwahret / wohlbebauet und Delfshaven genennet worden. Haag/ Haga Comitum, Grafenhage/ das gröste Dorff in gantz Europa / welches aber viele Städte an Ansehen und Ruhm übertrifft/ massen darinnen bey 3000. prächtige Gebäude / worunter der grosse und alte Pallast des Hertzogs von Uranien/ sonst der Hoff von Holland genannt / es ist auch hier der geheime Staats-Rath und die Ober-Gerichte von Holland/ ein Pallast / Nahmens das Haus von Maas / in welchem die Gesandten des Hertzogs und anderer Herren sich auffhalten. Nahe dabey siehet man in einem anmuthigen Walde/ der 1600. Schritte lang / den Nassauischen Pallast. Eine halbe Meile vom Haag lieget Losdun/ ein Dorff und Cistertienser-Closter/

in

in dessen Kirche das Grab derjenigen Gräfin von Henneberg/ welche Ann. 1276. im 42ten Jahr ihres Alters/ am Char-Freytage um 9. Uhr vormittags auff einmal 365. lebendige Kinder zur Welt gebohren / die nach der Tauffe nebst der Mutter gestorben/ und in gedachte Closter-Kirche beysammen beerdiget/ denen dieses Epitaphium gesetzet worden :

Illustris Domina Margaretha Hermanni Comitis de Henneberg conjux, illustris Domini Florentii, Comitis Hollandiæ Filia, cujus mater fuit Mathildis, F. Heinrici Ducis Brabantiæ, fratrem qvoqve habuit Wilhelmum Alemanniæ Regem; An. Salutis M.CC.LXXVI. ætatis suæ XLII. ipso die Parasceves hora IX. ante meridiem peperit infantes vivos, promiscui sexus numero trecentos sexaginta quatuor, qvi postqvam per Venerabilem Episcopum Dominum Gvidonem Suffraganeum præsentibus multis Proceribus & Magnatibus in pelvi qvadam Baptismi Sacramentum percepissent & masculis Johannis, fœmellis verò nomen Helisabethæ impositum fuisset, ipsorum omnium simul cum matris, animæ ad DEUM æternaliter victuræ redierunt, corpora autem sub hoc Saxo reqviescunt.

So sind auch beym Haag die Schlösser: Binckhorst. Loo. Burg Osmael. der Hoff. Eyckeduyne. Rotterdam/ eine vornehme und feste Handel-Stadt/ im Schielande/ am Rott- und Maas-Fluß/ 3. Meil. von Dordrecht und Goude;

Hier

Hier ist die ansehnliche Kirche S. Laurentii, ein grosser Hafen / sehr gutes Bier und Waffen / so / daß Roterdam das Holländische Zeug-Hauß von einigen genennet wird; So ist auch dieser Ort die Geburts-Stadt des berühmten Erasmi Roterodami, dessen in Ertz gegossen Bildnüß bey dem Marckte auff einer steinernen Brücke zu sehen / mit dieser Unterschrifft: Erasmus natus Roterodami Octobris 28. anno M. IVC. LXVII. obiit Basileæ XII. Julii anno M. D. XXXVI. Goude / Gouda, Gaud / eine sehr feste / schöne und Volckreiche Stadt / am Isel- und Gou-Fluß / zwischen Utrecht und Delfft / 3. Meil. von Roterdam / 4. von Leyden / 5. von Dordrecht / hat ein auff steinerne Pfeiler gebauetes Rath-Hauß / auff dem Marckte / worinnen die Privilegia derer Holländischen Land-Stände verwahrlich auffbehalten werden / eine Kirche / die noch etliche Schuh grösser seyn soll / als der Dom zu Cölln / sehr wohlschmeckend Bier und den Herings-Fang. Schiedam / eine Stadt bey der Maas / am Schie-Fluß / zwischen Roterdam und Vlardingen / so wegen der Fischerey berühmt / eine halbe Meil. von Vlardingen / 1. von Roterdam. Schönhofen / Schonhofia, Scoonhofen / eine Volckreiche Stadt / am Lech- und an einem Theil des Isel-Flusses / 3. M. von Dordrecht / hat ihren Nahmen von der anmuthigen Gegend bekomen / und ist wegen des Hafens / wie auch wegen des Lachs-Fangs berühmt. Sonst ist sie die Geburths-Stadt des Abts zu Sponheim Johannis Trithemii, der Ann. 1499. gestorben. Vlardingen / Flerdinga, der älteste

Ort in Holland beym Ausfluß der Maas / so heut zu Tage ein schlechtes Dorff/ fast mitten zwischen Roterdam und Delfft. Vianen / eine freye Herrschafft und Nassauisches Städtlein / an der der lincken Seite des Lech-Flusses / so Ann. 1290. zwischen Culenburg und Schönhofen zu bauen angefangen worden/ hat ein schönes Schloß / das Hauß von Brederode genannt/2. M. von Schönhofen. Lerdam/ eine Stadt des Hertzogs von Oranien / nebst einem wüsten Schlosse / am Lingen-Fluß/ eine halbe M. von Aspern / das dazu gehörige Territorium, so über dem Flusse lieget/wird das Land von Dam genennet. Aspern / eine Stadt und freye Herrschafft am Lingen-Fluß/ die von denen Baronen von Arckel an die Herren von Polany/ und von diesen an die Herren von Boetselaer kommen / eine halbe Meil von Heuckeln. Gertrudenberg / eine sehr alte und wegen Vestigkeit fast unüberwindliche Stadt des Hertzogs von Orange / am Merv-Fluß/ an dem Meerbusen Biesbos / und an denen Brabantischen Gräntzen/ fast 3. M. von Dordrecht / Breda und Heusda / ist wegen Fisch- sonderlich aber Lachs-Fangs berühmt. Heuckeln/ Hoeckelum, Huclonium, eine Stadt und alt Schloß/ am Lingen-Fluß/ eine halbe M. von Lerdam und Aspern/ 3. v. Schönhofen. Muiden/ Muyden/ Muda, eine Stadt/ beym See Flevi, im Goylande / durch welche der Vecht- oder Weicht-Fluß hinläufft/zwischen Amsterdam und Naerden / eine halbe M. von Wesp/ 1. von Naerden/3 von Amsterdam/auff der andern Seite der Vecht lieget das Fort Hinterdam/

und

und nicht weit davon das feste Schloß Thuys. Naerden / Nardemum, eine feste Stadt des Hertzogs von Oranien/die A. 1350. zu bauen angefangen worden in dem so genannten Goylande/ 1. M. von Muiden und Wesp / 3. von Amsterdam. Wesp/ Wesopum, eine Stadt am Vecht-Fluß/ eine halbe M. von Muiden/ 1. von Naerden/2. von Amsterdam. Iselstein / eine feste Stadt derer von Orange/ nebst einem Schlosse an der Isel/ eine halbe M. von Vianen/ 4. von Utrecht. Gorkum / Geraun/ Goricomium, eine sehr feste/ Volckreiche und gesegnete Stadt / ohnweit der Maas/ Ann. 1230. von Johanne Arckelio an dem Lingen- und Wahl-Fluß gebauet / 3. Meil. von Schönhofen / 4. von Hertzogenbusch und Dordrecht / sie hat einen Hafen / wegen Gehorsams berühmte Bürger/ und wird vor unüberwindlich gehalten / laut folgender Inscription, welche über der so genanten Wasser-Pforte zu lesen: Civitas, in qvâ maximè cives legibus parent, & in pace beata, & bello invicta, 1642. Nahe dabey ist das Schloß und freye Herrschafft Arckel/am Lingen-Fluß/ das darum liegende Gebiete wird das Land von Arckel genennet. Worcum/ Workom/ Woudrichemum, eine feste/ Volckreiche und und schöne Stadt derer Holländischen Stände/ so vor Alters die Haupt-Stadt von der Herrschafft Altena (die ihren Nahmen von dem 3. Meil. über Worckom ehemals gelegenen / nunmehr wüsten Schlosse Altena hat / die Herrschafft aber lieget zwischen der Wahl / Maas / Braband und dem Meerbusen Biesbos) gewesen / in einer morasti-

gen Gegend/ beym Wahl-Fluß/ gegen Gorckum über. Huesden / Heusda / eine schöne feste Stadt und grosses Territorium, nebst einem von Johanne, dem Brabandischen Hertzoge An. 1340. über die Maas/ an die Brabandische Gräntzen erbaueten Schlosse / 2. M. von Worckum / 3. von Hertzogenbusch. Oudewater / eine Stadt an der Issel zwischen Montfort und Gouden / 1. Meil. von Schönhofen und Woerden / 5. von Leiden. Woerden / eine Stadt und schön Schloß am Rhein in einer morastigen Gegend/ diese Stadt hat Gothofredus, Bischoff zu Utrecht An. 1160. zwischen Utrecht und Leiden erbauet/ 1. M. von Oudewater / 3. von Amsterdam / 5. von Leiden; Hieher gehöret das grosse und berühmte Dorff Bodegraff. Naeldwyck / ein Dorff des Fürsten von Oranien / nebst einem prächtigen Pallast/ Hondselardyck genannt / zwischen Delfft und Gravesand. Gravesand / Gravesanda / eine ehmalige Residentz-Stadt derer Grafen von Holland / jetzt nur ein Flecken mit einem sehr hohen Thurm/ bey der Maas / 2. Meil. von Delfft und Haag. Riswyck / ein Dorff des Hertzogs von Orange/ beym Haag/ nacher Delfft zu/ worinnen ein Stall / in welchem über 80. Pferde können gestallet werden. In diesem Holländischen Lust-Hause wurde An. 1697. im Septemb. der Friede mit Holland und Spanien / auch darauff im Octob. mit Engelland und dem Reiche geschlossen/ der Schluß / so damals zwischen Franckreich und gedachten hohen Häuptern gemacht worden/ wurde bald hernach durch den Druck publiciret / aber

auff

auff Franckreichs Seiten nicht lange gehalten. Schevelingen / Scheveringen / ein Dorff / am See-Ufer / ohnweit dem Haag / ist berühmt wegen der durch den Mathematicum Stevinum erfundenen und hier auffgehobenen Wind-Wägen / derer sich Printz Moritz von Oranien zuweilen gebrauchet / wenn er am Ufer des Meers geschwinder fahren wollen / als ein Pferd lauffen kan. Catwyck ob Zee / ein Dorff nahe am Meer / nahe dabey ist noch etwas zu sehen von dem ehmals berühmten Schlosse das Hauß von Britten / lat: Britannia Castra genennet / welches Julius Cæsar soll erbauet haben. Viverstein / ein Schloß des Herrn von Silbercron / zwischen Haag und Roterdam. Wassenaer / ein grosses Dorff und Residentz-Schloß des Freyherrn von Opdam / am Ufer das Meers / 1. M. von Leyden. Glundert / vor Alters Niuwerwaert genannt / eine feste Stadt des Hertzogs von Uranien / nebst einem Schlosse / Nahmens der Printzen Hoff / in der Insul Ruygenhille / an denen Brabandischen Gräntzen / zwischen Wilhelmstadt und Sevenberg. Neuport / ein Flecken / so ehmals eine Stadt gewesen / am Lech-Fluß / gegen Schönhofen über / nur eine 4tel M. davon. Crohnenburg / ein sonst festes aber Ann. 1672. von denen Frantzosen verwüstetes Schloß. Valckenburg / Falckenberg / ein Dorff / Schloß und freye Herrschafft / am Rhein / 1. M. unter Leyden nach der See zu. Teylingen / ein Dorff und Herrschafft / 1. M. von Leyden / nacher Harlem zu. Iselmonda / ein Flecken und Schloß / am Merva-Fluß / eine halbe M.

von Roterdam/ 2. von Dordrecht. Polanen/ ein Dorff und Herrschafft/ zwischen Haag und Gravesand. Loenerschlot/ ein festes Schloß/ nach dem Vecht-Fluß zu/ zwischen Wesp und Woerden. Lisfeld und Viaron/ sind Dörffer und Herrschafften. Vorburg/ das älteste Dorff in Holland/ ohnweit Delfft/ nach der See zu; Daselbst siehet man noch einige Merckzeichen des uralten durch die Normandier verwüsteten Schlosses/ in welchem der König in Frießland/ Rizardus, den man insgemein Eselorum oder Esels-Ohr genennet/ seine Residentz soll gehabt haben. Nordwyck ob Zee/ ein berühmt Dorff unter Leiden/ am See-Ufer. Sevenhuysen in de Venen/ ein ansehnlich Dorff/ ohnweit Leyden/ an einem lieblichen Walde/ welcher das Holländische Paradieß genennet wird. Es gehören auch zu Süd-Holland nachgesetzte 5. Insuln:

1.) Vorn/ eine kleine Insul/ zwischen der See/ auch zwischen dem Maas- und Wahl-Fluß/ 2. M. von Gravesand/ in welcher: Briel/ eine vortreffliche/ schöne und feste Stadt/ nebst einem Hafen und zwey Castellen. Gerfliet/ ein grosser und sehr alter Ort/ der sonst eine Stadt gewesen/ am Widel-Fluß. Heenfliet/ ein Dorff und Schloß/ ohnweit Gerfliet. Nassau/ eine Schantze.

2.) Goere/ gleichfals eine Insul/ worinnen: Goedereda oder Goren/ eine Stadt/ 2. M. von Briel/ hat einen sicheren Hafen.

3.) Oberflache/ oder West-Vorne/ eine Insul an der Maas/ zwischen Goere und dem Printzen Lande/ welche mit viel Dörffern bebauet/ darun-

unter Sommerdick/ so wegen starcken Handels berühmt/ von deme auch einige die gantze Insul Sommerdick nennen.

4. und 5.) Corendick und Piershille/ Collis Petrinus, sind 2. Insuln/nahe bey Vorn/zwischen der Maas und Merva / begreiffen nur etliche Dörffer / bey denen gute Aecker und Wiesen.

AD HOLLANDIAM SEPTENTRIONALEM, zu Nord-Holland/welches einige West-Frießland nennen / gehören folgende Städte und Oerter: Alckmar/ Almeria, eine sehr feste / von dem Frießländischen Könige Audegildo, ums Jahr 720. erbauete Stadt/in einer Gegend/ die das Kenemer oder Kemmerland heisset/3. M. von Horna/5. von Harlem. Vor Alters hatte sie ihre besondere Fürsten. In der Kirche zu Alcmar siehet man unter andern diese Grabschrifft des Medici, Foresti:

EVICtVs fato CVbat hâC fVb MoLe ForestVs,
HIppoCrates BataVIs sI fVIt ILLe, fVIt.

In dieser Stadt wird sehr viel Käse und Butter gemacht. Nahe dabey ist Thorenburgund / ein festes An. 1255. von Käyser Wilhelmo gebauetes Schloß. Horna/ Horn/ eine schöne Stadt / an einem krummen Arm der Süder-See / 2. M. von Edam / 6. von Amsterdam / worinnen 2. Kirchen/ das Ost-Indianische Hauß / die Müntze und ein gar sicherer Hafen. Hier pflegen die Nord-Holländischen Deputati ihre Versamlungen zu halten. Edam/ eine Stadt/ im Watterlande/ am Edam- oder Idam-Fluß/zwischen Horn und Mö-

nichedam/ 1. M. von Mönichedam/ 2. von Horn/ 3. von Amsterdam/ ist wegen des Schiff-Baues/ Hafens und der besten Käse berühmt. **Mönichedam**/ eine Stadt am Ufer der Süder-See/ die ihren Nahmen von dem durchhinlauffenden Flusse Mönick bekommen/ 1. M. von Edam/ 2. von Amsterdam. Nahe dabey ist die Insul **Marcksen**. **Enckhuisen**/ eine grosse und feste Stadt/ hart an dem Süder-See/ nacher Frießland zu/ 3. M. von Horn; so wegen zweyer Hafen/ des Schiff-Baues/ Herings-Fangs und guter Saltz-Wercker berühmt. **Medenblick**/ eine alte Stadt/ festes Schloß und ehemalige Residentz des Frießländischen Königes Radboti, welcher Ann. 719. gestorben/ am Ufer der Süder-See/ so ihren Nahmen von Fluß Medemelach bekommen/ 2. M. von Horn/ 3. von Enckhausen. **Beverwick**/ eine Stadt und Herrschafft/ vor Alters S. Agathen-Kirche genannt/ am See-Arm Tie/ zwischen Harlem und Alckmar/ 2. M. von Harlem. **Egmont**/ Egemund/ ein schönes Flecken/ prächtiges Schloß und Grafschafft/ am See-Ufer/ unter Alcmar. **Purmerenda**/ eine Stadt am Purmer-Fluß/ bey dem Bemster-Meer/ nebst einem Schloß/ 1. M. von Mönichedam/ 2. von Amsterdam. Der **Bemster**/ Bemster-Meer/ war sonst ein See/ fast 4. M. groß/ nachdem aber durch derer Einwohner Fleiß das Wasser abgelassen worden/ ists ein sehr fruchtbar Feld/ zwischen Purmerenda und Horn. **Brederoda**/ ein Schloß und freye Herrschafft/ fast mitten zwischen Harlem und Beverwick. **Scagen**/ eine Herrschafft und

Stadt/

Stadt/ ausser welcher ein fest Schloß / gegen der Insul Wieringen über / zwischen Alckmar und Medenblick / 3. M. von Alckmar. Pütten / ein Dorff/Schloß und freye Herrschafft / am Ufer der See. Schellingholta/ein Dorff an der See/ nahe bey Horn. Opdam/ ein Dorff und freye Herrschafft / zwischen Alckmar und Medenblick.

Nord-Holländische Insuln sind:

1. Texel/Tessalia, eine Insul/so 12000. Schritte lang/ und wo sie am weitesten bey 8000. breit/ in welcher 8. Dörffer und gute Weyde / deren Einwohner / von ihrem vielem Vieh/ die berühmten Tex-Käse in sehr grosser Quantität machen.

2. Vlieland/ Flevolandia, ist fast eben so lang als Texel / aber nicht so breit / lieget zwischen dem See und einer Pfütze/ und wird nur von 2. Dörffern bewohnet / derer Nahmen Westeinde und Osteinde.

3. Wieringen/ eine in der See gelegene Insul / die ehmals durch des Meeres Wellen vom Lande abgerissen worden / in welcher 5. Dörffer liegen.

4. und 5. Urck und Ens/ zwey kleine Insuln/ zwischen Volnhofen und Enckhausen.

(c) ULTRAJECTINUM Dominium, das Stifft und Herrschafft Utrecht/ gräntzet gegen Morgen an Geldern/ gegen Abend an Holland / gegen Mittag an die Betau und an einen Theil von Holland / gegen Mitternacht an Holland und eine See-Krümme. Die Haupt-Stadt darinnen ist Utrecht/ Ultrajectum, im 7ten Seculo Wultabuch genannt / ist eine grosse / feste

und Volckreiche Stadt am Rhein/ 5. M. von Amsterdam/ 9. von Nimmegen/ hat ein An. 696. gestifftetes Bisthum/ die sehr prächtige Dom-Kirche S. Martini und 4. andere/ ein vom Käyser Carolo V. erbauetes Schloß Vredenburg/ oder Friedensburg genannt/ und eine An. 1636. eingeführte Academie. Die Gegend üm Utrecht ist so beschaffen/ daß man in einem Tage 26. umliegende Oerter besuchen/ und doch des Abends wieder zu Hause seyn kan. Ammersfort/ eine sehr feste von Jahrmärckten berühmte Stadt/ am Ea oder Eem-Fluß/ zwischen Utrecht und Harderwyck/ von diesem 4. von jenem 3. Meil. entlegen. Wyck de Durstad/ eine Stadt und altes ehmaliges Residentz-Schloß des Bischoffs von Utrecht/ woselbst der Lech-Fluß vom Rhein abgehet/ zwischen Grave und Utrecht/ 1. M. von Culenburg/ 2. von Rhenen/ 3. von Utrecht. Montfort/ eine feste Stadt und Schloß an der Issel/ zwischen Iselstein und Oudewater/ von jedem 1. M. auch 1. M. von Woerden. Rhenen/ Oppidum Rhenanum, eine schöne und feste Stadt/ zwischen Utrecht und Arnheim/ von diesem 4. von jenem 5. M. Amerongen/ das Hauß von Amerong/ ein Schloß und Dorff/ beym Rhein/ zwischen Rhenen und Durstad/ von jedem 1. M. Zuylen/ Zuylenstein/ ein Schloß und Herrschafft des Fürsten von Uranien/ 1. M. von Utrecht. Abkoude/ ein an Holland gräntzend festes Schloß und Dorff/ bey welchem der See/ den man das Abcouder-Meer nennet. Uber jetzt erwehnte 5. Städte gehören auch in die Herrschafft Utrecht 70. Dörffer

und

und folgende Schlösser: Aa. Berenstein. Eem. Gent. Gerestein. Horstlaer. Huys de Vlueten. Ruwiel. Schwaffberg.

TRANS-ISALANA, die von ihrer Lage über dem Isel-Fluß so genannte Herrschafft Ober-Issel / in welcher vor Alters die Bructeri, und Ansuarii gewohnet/hat gegen Morgen Westphalen / gegen Mitternacht West-Frießland und Omland / gegen Abend die Süder-See / gegen Mittag Geldern / und wird in 3. Theile getheilet/ die da sind: Saland / Twente und Drente/ diese begreiffen zusammen in sich 18. Städte und 100. Dörffer.

Saland/ so auch Isselland heisset / lieget mitten zwischen Drente und Twente / und gehet von der Grafschafft Zütphen bis an West-Frießland; In derselben sind; Deventer/ Deventria, eine grosse/ Volckreiche/ schöne und feste Stadt / derer Herren Staaten / an der Insul wo die Schipbecke hinein fleust/zwischen Zutphen und Swoll/von diesem 4. von jenem 2. Meil. hat ein Academisch Gymnasium, 3. Pfarr-Kirchen und 5. Clöster mit Kirchen. Swoll/ eine sehr feste / von dem Bischoff zu Utrecht / Wilbrodo, ums Jahr 1230. aus dem Dorffe Mittelwick erbauete Stadt / ohnweit dem Isel- und Vecht-Fluß / zwischen Hasselt und Hatten / worinnen 3. Kirchen/ 10. M. von Münster / 14. von Amsterdam. Nahe dabey ist das Closter Mons Agnetæ, in welchen Thomas à Kempis An. 1471. im 92. Jahr seines Alters gestorben. Es sind auch daselbst viel Adeliche Schlösser / worunter Westerfeld / am Vecht-

Fluß

Fluß/ zwischen Swoll und Haselt: Cranenberg/ an eben diesem Fluß; Werckern/ Voorst und andere. Campen/ Campi, Campena, eine feste und reiche Stadt/ die/ nachdem sie vor Alters eine Reichs-Stadt gewesen/ sich Ann. 1578. denen vereinigten Staaten von Holland ergeben/ 1. M. unter Swoll; In welcher 2. Kirchen/ ein schönes Rath- und ansehnlich Zoll-Hauß/ auch eine über die Issel gebauete Brücke und Castell. Volnhofen/ eine Stadt an der Süder-See/ in welcher der Ober-Rath oder das Parlament von Over-Issel/ 2. M. von Steinwick/ 3. von Swoll/ 7. von Deventer. Steinwick/ Stenvicum, ein Städtlein/ an einem Flusse/ die Steinwicker-Aa genannt/ ist mit einer Schantze am Bloesiel-Fluß versehen/ und hat 3. Kirchen/ unter denen S. Clementis die vornehmste/ 2. M. von Volnhofen/ 8. von Deventer. Blockziel/ eine sehr feste Schantze/ 1. M. von Steinwick/ wo der Aa-Fluß in die Süder-See gehet/ an denen Gevenwoldischen Gräntzen. Haselt/ Hasiletum, eine Stadt am Vecht-Fluß/ 1. M. von Schwoll und Gelmuyden/ 5. von Deventer. Hattem/ eine Stadt/ an der Issel/ zwischen Deventer und Campos/ von hier 2. von dort 4. M. entlegen/ 1. Stunde von Swoll. Schwartzschlüs/ eine Schantze am Vecht- und Schwartz-Fluß/ 1. M. von Haselt/ 6. von Deventer/ 9. von Gröningen/ 18. von Amsterdam. Gelmuyden/ eine Stadt und sehr festes Schloß/ nahe unter Schwartzschlüß/ wo die Vecht in die Süder-See fleust/ zwischen Haselt und Volnhofen/ von jedem 1. Meil. entlegen/ 2. von Swoll/ 6. von

De-

Deventer. Ommen / ein schön Dorff / in einer morastigen Gegend / beym Vecht und Regge-Fluß / zwischen Hardenberg und Swoll / 2. M. von Hardenberg / 3. von Swoll / nahe dabey ist die Ommer-Schantze. Hardenberg / eine Stadt und baufällig Schloß / am Vecht-Fluß / zwischen Couverden und Omm / 1. Meil. von Couverden / 5. von Swoll. Gramsberg / ein fest Schloß und Dorff / am Vecht-Fluß / zwischen Hardenberg und Couverden / 1. M. über Hardenberg. Schulenburg / ein Schloß beym Regge-Fluß / zwischen Ommen und Riß. Kuinder / eine Stadt und Schantze an einem Flusse dieses Nahmens / bey der Süder-See und an denen Friesländischen Gräntzen. Garnerswart / ein Schloß und Dorff. Adeliche Sitze und Schlösser sind: Arenshorst. Brenhorst. Borbergen. Dingshoff. Haerst. Herren. Hofstede. Irst. Püttenstein. Wittenstein.

Twente / Dubantia, gehet an das Bisthum Münster und die Grafschafft Bentheim / worinnen: Oldenseel / eine mittelmäßige Stadt / an denen Bentheimischen Gräntzen / zwischen Enschede und Otmarsen / am Dinckel-Fluß / 1. Meil. von Otmarsen / anderthalb von Bentheim / 5. von Couverden / 6. Meil. von Deventer. Otmarsen / eine alte Stadt / am Dinckel-Fluß / zwischen Almelo und Nordhorn / von jedem anderthalb M. entlegen / 1. M. von Oldenseel / 4. von Couverden / 7. von Deventer. Enschede / eine Stadt / an denen Münsterischen Gräntzen / zwischen Bentheim und Soor / 1. M. von Oldenseel / 2. von

2. von Otmarsen. Wierden/ ein Dorff/ 1. Stunde von Almelo und Ryssen. Ryssen/ Riß/ ein Städtlein und Schloß/ am Regge-Fluß/ zwischen Omm und Goor/ 1. M. von Almelo/ 3. von Deventer. Harbergen/ ein Dorff am Regge-Fluß über Diepenheim. Delden/ eine Stadt/ am Regge-Fluß/ zwischen Oldenseel und Goor/ nahe dabey ist Twiclo/ Twickel/ ein schön Adelich Schloß/ darinnen die von Rasfeld wohnen. Goor/ Ghor/ eine Stadt/ beym Regge-Fluß/ zwischen Delden und Diepenheim/ von jedem 1. M. entlegen/ 6. Stunden von Deventer. Diepenheim/ ein Städtlein und Schloß/ zwischen Almeloo und Borculo/ 2. Meil. von Delden und Borculo. Almeloo/ ein Dorff/ zwischen Ryssen und Otmarsen/ 2. Meil. von Goor. Borne/ ein Dorff/ zwischen Ryssen und Oldenseel. Adeliche Schlösser sind: Borg Boeningen. Dublinck. Effind. Evenlo. Gräs. Grimbergen. Heckeren. Nienhus. Osterhoff. Saesfeld. Weemsel. Weckdam. Weldam.

Trente/ lieget gegen Norden/ nahe bey Omlande und dem Bisthum Münster/ von dem es durch einen Morast/ so Bourtange genennet wird/ unterschieden ist/ darinnen: Couverden/ eine mit Schantzen wohl verwahrte Stadt in einer morastigen Gegend/ beym Aa-Fluß/ der auch durchhin läufft/ nebst einem sehr festen Castell/ 5. M. von Lingen/ 6. von Swoll und Steinwick/ 8. von Gröningen/ 9. von Deventer. Nahe dabey ist die Valter-Schantze/ am Pful Bourtange. Meppel/ eine grosse Stadt am Wasser/ welches

die

die Havelder-Aa genennet wird / zwischen Haselt und Steinwick / 1. M. von Schwartz-Schlüs / 2. von Haselt / 4. von Couverden / 8. von Gröningen. Dalem / ein schön Dorff / 1. M. von Couverden. Fries / ein Dorff / an denen Omländischen Gräntzen / 2. M. von Gröningen. Adeliche Schlösser sind: Anse. Badingen. Endingen. Havirhorst. Huys ter Klincke. Nienhofen. Oldenhoven. Roobrügge.

FRISIA OCCIDENTALIS specialiter sic dicta, West-Friesland / auch alleine Friesland genannt / war vor Alters gröſſer als heut zu Tage / hub sich an von dem Kinchen-Fluß / der vor Alckmar über fleust / und gieng bis an den Flevum, oder Vlie-Fluß / und an die grossen Seen; Die Haupt-Stadt dieses Landes war Verona / eine Stadt gegen Alckmar über / welche Johannes, Graf von Hennegöw / Holl- und Seeland An. 1303. von Grund aus verwüstet / wie solches die Worte anzeigen: ECCe CaDIt Mater FrIslæ. Heut zu Tage ist sie nur 8. Meilen lang / auch fast so viel breit / und hat gegen Mitternacht einen Theil des Teutschen Meers / gegen Abend und Mittag die Süder-See / auch einen Theil von Ober-Issel / gegen Morgen das Gröninger-Land. Es wird aber Friesland eingetheilet in das Ostergöw / Westergöw und Sevenwolden / oder Siebenwolden.

Das Ostergöw / Ostergoa / gehet von dem Closter Dien / oder Dien / so auch Aula Dei genennet wird / bey Lewarden / bis gegen Morgen an den Lav-Fluß oder die Laures, auch gegen Mittag

tag bis an den Born-Fluß/ und begreifft in sich 3. Ländlein/ Nahmens Opsterland/ Schotterwarff und Schmillingerland/ 2. Städte/ 12. Aemter/ 21. Clöster/ 127. Flecken und Dörffer. Die vornehmsten Oerter sind: Lewarden/ Leowardia, Löwarden/ Leruwarden/ eine grosse/ reiche und feste/ ja die Haupt-Stadt von gantz Friesland/ am Ee- und Ulet-Fluß/ die beyde durchhin fliessen/ woselbst die Friesländische Ober-Cantzeley/ ein Schloß/ der Pallast/ worinnen der Gubernator des gantzen Landes wohnet/ ein An. 1570. gestifftetes Bisthum/ der Dom S. Viti, oder Oldehoff/ die Marien-Kirche/ oder Nyehoff/ S. Jacobi, die Galiläer- oder Galeister-Kercke, und das Zeug-Hauß derer Herren Staaten. Auff dem Kirchhofe zu Lewarden/ welcher beym Oldehoff ist/ lieset man an dem Bein-Hause nachgesetzte Niederländische Reimlein:

Och Adams Kinder en bedenckt u recht,
Hier lecht de Heere by den Knecht,
Edel onedel, arm ende ryck,
Sin alle geworden eerde en de styck;
Als ghy nu zyt, zyn wy geweſt,
Keert u tot Godt dat is u beſt.
Als wy nu zyn, so moet ghy wordden,
Verlaet de Sonden, het syn ſware bordden,
Bereyt u uw huys ende leert nu ſterven,
So moecht ghy na dit leven het Rycke Gods beerven.

Schwichem/ Zwichemium, ein Dorff/ 1. M. von Lewarden/ aus welchem der Jurist Viglius Zwichenius bürtig gewesen. Dockum/ Doccetum,

ei-

eine Stadt in der Dantumanischen Gegend / die An 1581. zuerst befestiget worden / am Ee- oder Schwolbach-Fluß / auff welchem auch die grösten Schiffe in die Stadt können geführet werden / daher sie einen berühmten Hafen hat / den die Einwohner het Dockumer Diep nennen / 1. Meil. von der See / 2. von Lewarden / 3. von Gröningen / 4. von Franecker / 8. von Emden / woselbst 2. Kirchen auf einem Gottes-Acker / ein schön Rath-Hauß und Amt. Es hat auch heut zu Tage diese Stadt alleine vor allen andern Friesländischen den Senatum rei Navalis, oder das Collegium der Schiffs-Admiralität bey sich / derer drey in der Provintz Holland / nemlich zu Amsterdam / Horn und Roterdam. Allhier zu Dockum ist An. 782 den 5. Junii der H. Bonifacius mit noch 52. gelehrten und Christlichen Männern von denen ungläubigen Heydnischen Friesländern getödtet worden. Clerkamp / ein Dorff / ohnweit Dockum / am Ee-Fluß. Collum / ein grosses Dorff und Amt / so das Collumer-Land genennet wird / und einen Hafen hat / an denen Gröningischen Gräntzen. Ferwert / præfectura Ferverdiana, ein Dorff und Amt / 1. M. von Doccum / ohnweit der See. Rauwerd / ein Dorff und Amt / zwischen Lewarden und Sneca. Klodorp / ein Flecken / Schloß und Grafschafft. Sonst sind noch Aemter / das Tzietzerckstersische / Tyetzercana, Idaerderische / Iderena, Dongerische / Dongerana Duplex, Dantumanische / Upsteranische / Smalingasnische / u. s. w.

Das Westergöw / Westergoa, gehet von

dem Mittägigen Meer bis ans Nien-Closter / und enthält 9. Städte / 8. Aemter / 24. Clöster nebst 127. Flecken und Dörffern in sich / die besten sind: Harlingen/eine sehr reiche und ansehnliche Stadt nebst einem festen Schlosse an der Süder-See/ 1. M. von Franecker/4. von Stavern / 14. von Amsterdam/hat einen sichern Hafen und Saltz-Wercke. Franecker/Franicum, eine sehr schöne Stadt/ die zu denen Zeiten Käysers Heinrici IV. ums Jahr Christi 1191. in der Gegend / die vor Alters Ager Barranus geheissen / zu bauen angefangen worden/ dabey ein sehr festes Schloß / 1. M. von Harlingen / 2. von Lewarden / hat eine im Jahr 1585. den 29. Julii von denen Herren Staaten introducirte Academie; über dem Thore nach Harlem zu/ stehet dieses Distichon:

Urbs hæc est Christo, Paci, Musisqve sacrata,
Ergò bonos tantùm, non amat illa malos.

Sneeck/ Sneca, eine grosse/ Volckreiche / schöne und sehr feste Stadt/in einem wässerichten Grunde / sonst das Wimbryzanische Land genannt / am Geu-Fluß/zwischen Ilst und Leewarden/1. M. von Bolswarden/ 3. von Leewarden/ woher viel Fische an andere Oerter verhandelt werden / wie denn nahe dabey ein See / welcher das Fischreiche Schnecker-Meer genennet wird. Stavern/ Stauria, eine Hansee-Stadt/ an der Süder-See/ hat ein verfallen Schloß / 3. M. von Enckhausen/ 4. von Harlingen/ 6. von Leewarden. Ilst/ Ilsta, ein altes Städtlein/im Wimbryzanischen Lande/ die nur 2. Gassen hat/ 1. Meil. von Bolswarden/ Slot und Worcum/ 4. von Leewarden. Bols-

war-

warden / eine alte / feste / schöne und Volckreiche Hansee-Stadt / in dem Agro Wonserano, zwischen Harlingen und Ilst / 2. M. von Franecker / Stavern und Harlingen / 3. Meil. von Leewarden. Worcum / sonst Wolckerung / eine Stadt / so einen Hafen hat / bey der Süder-See / zwischen Hindelopen und Bolswarden / 1. Meil. von Bolswarden und Stavern / 4. von Leewarden. Hindelopen / eine Stadt / in welcher viel Fischer wohnen / an der Süder-See / zwischen Stavern und Worcum / von diesem eine halbe / von jenem 1. gantze Meile. Slot / Slota, eine feste Stadt im Agro Gestano, ohnweit der Süder-See / 2. M. von Sneck / 5. von Leewarden und Volnhofen / nahe dabey ist der grosse See / welcher das Sloter-Meer genennet wird. Maccum / ein sehr groß Dorff mit einem Hafen an der Süder-See / fast mitten zwischen Harlingen und Worcum. Wolcum / ein Flecken / zwischen Leewarden und Franecker. Aemter sind: Ager Baerdanus, so auch regio Baerdana genennet wird / das Baerder-Land / ferner das Barraner- Franecker- Gaester- Hennarder- Wimbrizer- und Wonser-Land.

Sevenwolda / hat seinen Nahmen von 7. Wäldern / und gräntzet an Trente / hierinnen sind 77. Dörffer / 8. Aemter / ein Closter und etl. Schantzen / aber keine Stadt; Die Einwohner werden Sylvestres genennet. Schantzen sind: Breberg. Herren-Veen. Slyckenborg. Schwartedyck. Vriesche Palen / an denen Omländischen Gräntzen. Sevenwoldische Aemter sind:

Aengewerdē/ Anieverdiana. Donyeverstallæa. Haſcherland / Haſcherana Oſteinde. Scotterland. Stellingwerf. Uttingarland und Weſteinde. Lemmer / ein Flecken und Ammt/ ſo das Lemſter-Land heiſt/ an der Süder-See/ 7. M. von Leewarden.

Es liegen auch an Weſt-Friesland fünff folgende Inſuln:

Ameland und Schelling/ deren jene zwiſchen Schiermonicoga und Schelling / dieſe zwiſchen Ameland und Vlieland lieget / und bey 12000. Schritte lang iſt/ ſie ſind 3. Meilen weit vom Lande/ und am Ufer der See/ nacher Mittag zu / ſehr fruchtbar / gegen Mitternacht aber bergicht und unfruchtbar/ es ſind viel Caninichen darinnen/ und die Fiſcher fangen daſelbſt Meer-Hunde; Jene hat 4. Dörffer/ Nahmens: Hollum/ Kammingа/ Ballum und Nes / dieſe fünffe/ nemlich: Brandaris/ Midland/ Surip/ Hoorn und Oſteinde.

Schiermonicoga. Weſtergoa und Oſtergoa/ die erſten zwey von dieſen Inſuln ſind faſt ſo lang als Vlieland/ die dritte aber iſt kaum halb ſo groß.

GROENINGÆ Dominium, die Herrſchafft Gröningen/ die auch Omland/ das Umland und klein Friesland genennet wird/ gräntzet gegen Abend an Weſt-Friesland/ von dem es durch den Lauwers-Fluß unterſchieden wird/ gegen Mittag an Ober-Iſſel / gegen Morgen an Oſt-Friesland / gegen Mitternacht an die æſtuaria Oceani. Watten/ oder Meer-Pfützen/

hat

hat ihren Nahmen von Gröningen / einer Volckreichen und sehr festen Staut / am Aa- und Hunes-Fluß / welcher letzterer auch Keitdiep und Schüttendiep genennet wird / 5. Meil. von Emden / 6. von Leewarden / hat ein An. 1568. von Philippo, dem Könige in Spanien gestifftetes Bisthum / ein Zucht-Hauß wie auch eine Academie, welche An. 1607. den 22. Augusti von denen Herren Staaten fundiret worden / in welcher der vortreffliche Historicus, Ubbo Emmius, der erste Rector gewesen / der / wie er von hier bürtig war / so ist er auch allhier An. 1625. den 9. Decembris gestorben / nachdem er 78. Jahr und 4. Tage rühmlich gelebt hatte. Diese Herrschafft ist von Alters her in verschiedene Ländlein eingetheilet worden / als da sind: (1.) Fivelingen / welches an dem Amasis- oder Ems-Fluß gegen Ost Frießland über lieget / bestund vor Altere aus 40. Dörffern / denen aber der Dullard-See so grossen Schaden zugefüget / daß er viele gar verschlungen / aus welchen kaum 17. halb verderbete übrig / worunter Damm / Dammum, eine vor Alters berühmte / jetzt aber geringere Stadt am Fivel-Fluß / der heut zu Tage das Damsterdiep genennet wird / zwischen Gröningen und Delffzyl / von diesem 1. von jenem 2. M. entlegen / und Delfzyl / ein Flecken / vortreffliche Niederländische Festung und Schantze / nacher Teutschland zu / beym Ausflusse der Ems / zwischen Emden und Gröningen / von hier 3. von dort 2. M. (2.) Langewold / wozu gehören 13. Dörffer / an denen West-Friesländischen Gräntzen. (3.) Fredewolda / mit 10.

Dörffern/ nahe bey Langewold. (4.) Hummertz/ Hummersina, von deme das Wasser nur noch 3. Flecken übrig gelassen. (5.) Medach/ Medachora/ worinnen 9. Dörffer. (6.) Hunesgon/ Huningonia, worunter 55. Dörffer gehören. (7.) Westerwold/ lieget zwischen Dullard und Trente/ woselbst 5. Dörffer/ dazu gehören auch Wedde/ ein alt und fest Schloß. Bourtange/ Baurenzanck/ eine berühmte Festung/ welche der Nassauer Wilhelm An. 1594. in die morastige Bourtanger-Heyde/ an die Gräntzen des Bisthums Münster und Ost-Frieslandes gebauet/ 5. M. von Couverden/ 6. von Gröningen; Die Bollingwolder-Schantze/ und Lang-Acker-Fort/ welches man nun die Neue Schantze nennet/ liegen beyde am Dollard; und Bonerfort/ eine Schantze/ zwischen Dollard und dem Morast Bourtange. (8.) Das Oltampt/ Præfectura vetus, zwischen Dollard/ Westerwold und Trente/ woselbst Winschotten/ ein Flecken am Rensel-Fluß/ zwischen Dollard und Trente. Winschotter Schantze und Winschotter Ziel/ sind 2. Schantzen/ 5. M. von Gröningen. (9.) Stadtland/ welches 30. Dörffer in sich begreifft/ und ist dem Rathe zu Gröningen unterthan. Zu der Gröningischen Provintz gehören auch die unbrauchbare und unbewohnte Insuln Rotterme-roghe und Bosch/ welche mit hohen sandigten Bergen umgeben/ und voller Caninichen sind.

Das

Das IIX. Capitel.

DE
CIRCULO VVESTPHALICO,
Oder
Vom Westphälischen Cräyse.

DIeser Cräyß endiget sich gegen Abend am Rheine/ Geldern/ Ober-Issel und am Omlande/ gegen Mitternacht am teutschen Meer und an der Weser/ gegen Morgen gleichfals an der Weser/ gegen Mittag an dem Hessen-Lande/ der Grafschafft Waldeck und an dem Westerwalde. Die vornehmsten Flüsse desselben sind: die Ems/ Amasis, welche aus denen Heßischen Bergen hervor kömmt/ gehet fast mitten durch Westphalen und endlich durch Friesland ins Meer hinein: Die Hont/ Honta, entspringet im Osnabrüggischen und fället bey Elsflet/ einen Dorffe in der Grafschafft Oldenburg in die Weser; Die Lipp/ Lippia, Luppia. Die Ruhr. Die Weser/ Visurgis, und andere. Sie ist ein grosses/ reiches und kaltes Land/ dessen Reichthümer unter andern sonderlich in geräucherten Schincken bestehen/ von der übrigen Beschaffenheit desselben lauten die alten Verßlein:

Hospitium vile, schwartz Brodt/ dünne Bier/
lange Mile/
sunt in Westphalia, si non vis credere, loop da.

Oder:

Schlecht Logiament und lange Meil/
Schwartz Brodt/ schlim Bier/ grob Schweine
Keil/

Gibts allenthalben in Westphalen/
Wers nicht glaubt mags selbst erfahren.

Wiewohl man heut zu Tage gewisse Nachricht hat/ daß in diesem Lande auch gut Bier anzutreffen/ und daß sich auch Leute darinnen finden/ die was gutes und weiches essen. Sonst gehören in den Westphälischen Crayß / I. Die Bisthümer/ (1.) Lüttich. (2.) Münster. (3.) Paderborn. (4.) Osnabrüg. (5.) Minden und (6.) Verden. II. Die Abtey Corbey. III. Die Hertzogthümer (a) Jülich. (b) Cleve. (c) Berg. (d) Westphalen. (e) Ost-Friesland. IV Zwölff Grafschafften/ als Oltenburg/ Marck/ u. s. w.

I. LEODIENSIS Episcopatus, das Bisthum Lüttich/ gräntzet gegen Abend an Braband/ Namur und einen Theil von Hennegöw/ gegen Mitternacht an Braband und die Grafschafft Horn/ gegen Morgen an die Maas/ die es von dem Hertzogthum Jülich und Limburg unterscheidet / gegen Mittag an das Hertzogthum Lützenburg und die Grafschafft Namur. Es begreifft mit in sich α) das Hertzogthum Bullion/ so vor Alters das Hertzogthum an der Maas genennet wurde / ist ein grosser Tractus, zwischen dem Hertzogthum Lützenburg. β) Die Marggrafschafft Franckmont. γ) Das Hospengau / Comitatum Haspaniæ, zwischen dem Maas- Mehaigne- und Jeckel-Fluß. Und δ) die Grafschafft Loß/ oder Berckloo/ Comitatum Lossensem, welche zwischen dem Demer-Geet- und Jeckel-Fluß lieget. Insgemein sind in diesem Bisthum 42. grosse und kleine Städte/

52. Ab-

52. Abteyen / und auff anderthalb tausend Dörffer; Nahmentlich: Lüttich / Lyck / Luyck / Liege, Leodium, Augusta Eburonum, eine grosse und feste Bischöffliche Residentz-Stadt / am Maas-Uta- Legia- Ambular- und Vesa- oder Wesdret-Fluß / zwischen Namur und Mastrich / 5. M. von Mastrich / 17 von Brüssel / 21. von Antwerpen / 29. von Franckfurt / worinnen ausser denen 8. Cathedral-Kirchen noch 32. Pfarr-Kirchen / 4. grosse Abteyen / fast unzehliche Clöster / so daß in keiner andern Stadt / ausgenommen Rom / so viel Clöster und Capellen anzutreffen / als hier in Lüttich / daher es auch derer Münche Paradeiß genennet wird. Ann. 1702. wurde sie von denen hohen Alliirten wieder erobert. Ausser der Stadt auff einem Hügel ist die von Bischoff Reginardo erbaute berühmte Abtey D. Laurentii. Nahe bey der Stadt sind auch die zu derer Pipinorum Zeiten berühmte Oerter Heristallum und Jupilla, so heut zu Tage Dörffer an der Maas sind. **Mastrich / Trajectum Mosæ, it. Trajectum Superius**, eine grosse / alte / schöne und sehr feste Stadt / welche die vereinigte Niederländer Ann. 1632. dem Könige in Spanien abgenommen / an der lincken Seite der Maas / wo sie den Jecor- oder Jeckel-Fluß in sich nimmt / zwischen Lüttich und Maseick / 5. Meil. von Lüttich / worinnen 2. schöne Kirchen und ein Jesuiter-Collegium. Gegen über auff der andern Seite der Maas lieget die sehr feste Stadt **Wick** / zwischen welcher und Mastrich eine auff 10. Gewölbern ruhende Brücke. **Das Land von Condron** / an der rechten Seite der Maas / gehet von

der Grafschafft Namur bis nach Lüttich / die Haupt-Stadt desselben ist Hoja / Huy / eine alte und schöne Stadt/ am Maas- und Hoja-Fluß / in einem Thal/ zwischen Namur und Lüttich/ von jedem 5. M. entlegen/ hat eine steinerne Brücke über die Maas und ein Berg-Castell/ welches die Frantzosen An. 1676. verwüstet haben. Dinant/ eine Stadt/ Bergschloß und steinerne Brücke an der Maas / an denen Gräntzen der Grafschafft Namur/ zwischen Namur und Charlemont, von jedem 5. Stunden/ 12. Meil. von Lüttich/ auff dessen Lande schwartzer Marmor ausgegraben wird. Nicht weit davon ist Vazor/ Valciodorum, ein sehr mächtig Benedictiner-Closter/ welches Ann. 944. zu bauen angefangen worden. Couvin/ eine Stadt am Hennegau / am Fluß la Noir Eau, ohnweit Marienburg/ 3. M. von Chimay/ 5. von Charlemont/ 18. von Lüttich. Thuin/ eine Stadt/ beym Hennegau/ am Samber-Fluß/ 4. Meil. von Charleroy/ 5. von Philippeville/ 10. über Namur/ 20. über Lüttich. Nahe dabey ist Lobbe / Monasterium in Fania, seu Lobbiense, ein An. 860. von dem Bischoffe zu Camerich / S. Theodorico, erbauetes reiches Benedictiner-Closter / auff einem erhabenen Orte / an der Samber. Fosse/ eine Stadt/ ohnweit der Samber / über Namur/ 4. M. von Namur und Charleroy/ 12. von Lüttich. Revin/ eine an Franckreich gräntzende/ nunmehr Frantzösische Stadt an der Maas/ 6. Meil. über Charlemont/ gehörete sonst zur Abtey Pruym/ desgleichen auch die Stadt Teppin/ an der Maas. Marchiene au pont, eine Stadt an der Samber/

zwi-

zwischen Charleroy und Thuin/ 1. M. von Charleroy/ 3. von Thuin/ 8. von Namur. Fumay/ eine Stadt/ an der Maas/ bey der Piccardie/ welche sonst zur Abtey Prüym gehörete / jetzt hat sie der König in Franckreich/ 3. Meil. von Charlemont/ 6. von Dinant. Chiney/ Sineja, Siney, eine alte Stadt und Schloß / am Urt-Fluß / der insgemein das Schwartz-Wasser genennet wird / 3. M. von Dinant / 4. von Hoja / 5. von Namur/ 8. von Lüttich. Florenes/ eine Stadt und Benedictiner-Abtey/ zwischen Philippeville und Fosse/ 1. M. von Philippeville/ 5. von Namur/ Baumont und Dinant/ 15. von Lüttich. Boullion/ eine Stadt/ festes Bergschloß und Grafschafft im Eber-Walde und am Semoye-Fluß / bey denen Gräntzen des Hertzogthums Luxenburg / Lothringen uñ Sedan/ welche Otbertus, Bischoff zu Lüttich/ Ann. 1098. von dem Lothringischen Hertzoge Gothofredo, vor 1500. Marck Silber gekaufft. Weset / Viset, eine Stadt auff der rechten Seite der Maas/ zwischen Lüttich und Mastrich/ von jedem 2. Meil. Maseick/ Masaicum, eine Stadt an der Maas/ in der Grafschafft Lossen/ an der Grafschafft Horn/ zwischen Mastrich und Horn/ 2. M. von Rürmund/ 4. von Mastrich. Die Gegend dabey wird das Land von Loon genennet. Recken / Reccum, ein Prämonstratenser-Closter / Schloß/ Grafschafft und Zoll derer Grafen von Aspermont und Linden/ in einem fruchtbaren Thale/ an der Maas / in der Grafschafft Lossen / zwischen Mastrich und Maseick/ 2. M. von Mastrich/ 6. von Aach und Lüttich. Stochem/ Stockhem / eine

Stadt

Stadt und Schloß / an der Maas / in der Grafschafft Lossen/ zwischen Mastrich und Maseick/ von diesem 2. von jenem 3. M. auch 3. Meil. von Kurmund. Hamont/ Hamontium, eine Stadt am Ende des Lüttichen Landes / nach Mitternacht zu/ an denen Brabandischen Gräntzen / 6. Meil. von Horn/ 13. von Lüttich. Tongern/ Tungria, Advatica, Aduaca, eine sehr alte Stadt/ die 895. Jahr vor Christi Geburt/ von denen alten Völckern/ die man Tongros genennet/ an den Jeckel-Fluß/ zwischen Lüttich und Hasselt gebauet worden/ 3. Meil. von Lüttich und Mastrich/ die vor Alters von denen Hunnen/ und An. 1677. den 18. Augusti von denen Frantzosen gantz verwüstet worden. S. Truyen/ Tron/ Centron/ Trudonopolis, eine schöne Stadt im Haspengau/ an denen Brabandischen Gräntzen/ nebst einer Benedictiner Abtey / Pirone genañt/ 3. M. von Tongern/ 6. von Lüttich. Loz/ Berckloo/ Borchlon, eine Stadt und ehmalige Grafschafft/ zwischen S. Truyn und Tongern/ von jedem anderthalb M. entlegen/ 5. von Lüttich. Oudenbiesen / ein Castell und Commendur derer Teutschen Ritter / 1. M. von Mastrich. Beringen/ eine Stadt an denen Brabandischen Gräntzen/ am Schwarte-Beck-Fluß/ 2. M. von Diest/ 10. von Lüttich. Lumey/ Lumainum, Lummen/ ein Flecken / Schloß und Herrschafft des Grafen von Löwenstein/ an denen Brabandischen Gräntzen/ zwischen Beringen und Hercken / 1. Meil. von von Beringen/ anderthalb von Diest/ 9. von Lüttich. Peer/ eine Stadt am Domell-Fluß / zwischen Mastrich und Hamont / 2. M. von Hamont/

5. von

5. von Maseick / 10. von Lüttich / 11. von Antwerpen. Argentilla/ein fest Schloß/an der Maas. Hasselt/ Haselerum, eine schöne und Volckreiche Stadt/ am Demer-Fluß/ im Haspenau/zwischen Mastrich und Diest/4. M. von Diest/5. von Mastrich/ 6. von Lüttich. Nahe hierbey ist Herqvenrode/ ein Cistertienser-Nonnen-Closter / am Demer-Fluß. Bilsen / eine Stadt im Haspenau/ am Demer-Fluß / zwischen Mastrich und Haselt/ 3. Stunden von Mastrich / 3. M. von Hasselt / 5. von Lüttich; Dabey lieget die sehr reiche Adeliche weltl. Nonnen-Abtey / Münster-Bilsa. Waren/ Varenum, eine Stadt/ 4. Meil. von Lüttich. Herck / eine Stadt / an denen Brabandischen Gräntzen/ zwischen Haselt und Diest / 1. M. von Halen/ 2. von Diest/ 8. von Lüttich / ist An. 1679. abgebrandt. Borchworm/ die Haupt-Stadt im Haspenau/ am Jeckel-Fluß/ 4. M. von Lüttich/ 12. von Brüssel. Heers / ein Dorff / Castell und Grafschafft/an einem Flusse dieses Nahmens/zwischen S. Truyden und Tongern. Franckmont/ Fracimontium, Franchimont, eine Stadt/ alt fest Schloß und Marggrafschafft/am Theu-Fluß und denen Gräntzen derer Hertzogthümer Lützenburg und Limburg. Vervieres/ eine Stadt/ am Wesdret-Fluß/ zwischen Lüttich und Limburg / 1. M. von Limburg und Franckmont/ 3. von Lüttich. Spaye/ Spa/ Aquæ Spadanæ, ein grosser und schöner Flecken / im Eber-Walde / 1. Meil. von Franckmont/ anderthalb von Limburg/ 5. von Lüttich und Aach/ 8. von Tongern/ ist berühmt wegen mehrerer Sauerbrunnen/unter welchen der Brun

S. Re-

S. Remacli, sonst Bouthon genannt/ der vornehmste/ welcher auff einem hohen Berge/ eine Stunde vom Dorffe lieget/ und hat diese Inscription:

Sanitati sacrum!
Obstructum reserat; Durum terit: humida siccat:
Debile fortificat: Si tamen arte bibis.

Thu/ ein Schloß/ eine Stunde von Spaye. Fraypont/ ein Städtlein/ am Wesdret-Fluß/ zwischen Lüttich und Franckmont/ von jedem 2. M. Ebura/ ein Dorff/ 1. M. von Lüttich/ so die Wohnung derer alten Eburonum gewesen. Waroux und Liers/ sind Castelle. Aigremont/ ein Berg-Castell/ ohnweit der Maas/ 2. Meil. über Lüttich/ nacher Hosa zu. Rochette/ ein Schloß/ welches die Frantzosen Ann. 1677. den 23. Aug. in Brand gesteckt. Cerey/ ein fest Schloß/ 3. Stunden von Lüttich. Clocqviere/ ein festes Schloß. In diesem Bisthum ist auch Montagu/ Comitatus à castro, Montacutium, wovon nur noch einige Rudera übrig.

(2.) MONASTERIENSIS Episcopatus, das von Carolo M. An. 785. gestiftete Bisthum Münster ziehet sich in die Länge vom Lipp-Fluß an fast mitten durch Westphalen hin/ bis an die Grafschafft Oldenburg und Ost-Friesland/ und gräntzet gegen Abend an die Grafschafften Zütphen und Bentheim/ wie auch an Ober-Issel/ gegen Mitternacht an Ost-Friesland und an die Grafschafft Oldenburg/ gegen Morgen an das Bisthum Osnabrügg/ wie auch an die Grafschafften Diepholt/ Lingen/ Tecklenburg und Ravensberg/ gegen Mittag an den Lipp-Fluß/ der es von der

Graf-

Grafschafft Marck und vom Sauerlande abtheilet. Die Ems gehet mitten hindurch. Die Haupt-Stadt dieses Bisthums ist Münster / Monasterium, eine schöne / beydes von Natur / als auch durch Kunst sehr feste Hansee-Stadt und Castell / in einer Ebene / am Aa-Fluß / so ihren Anfang von einem in Mymingerode erbaueten Nonnen-Closter soll gehabt haben / in welcher 5. Cathedral- und 7. Pfarr-Kirchen / 4. Mönchs- und 7. Nonnen-Clöster / unter denen das vornehmste Transaquæ, oder Uber-Wasser genennet wird / das An. 1041. erbauet worden / 5. M. von Osnabrüg / 7. von Paderborn / 18. von Cöln / 20. von Bremen. Hier brauet man den so genandten Kolth / welches ein wohlschmeckendes Bier ist. An. 1534. fiengen die Wiedertäuffer ihr Regiment an diesem Orte an / und ließ ihr König / Johannes Leidensis, eine Silber-Müntze prägen / mit folgender Uberschrifft: Dat Wort ist Fleisch geworden, und wanet in Uns, we nicht gebore is uth de Wat und Geist, mag nit ingaen int Ricke Godes, ein König uper ons, ein Godt, ein Gelove, ein Doepe. Tho Münster 1534. Allein diese Regierung hat nicht lange gewähret / angesehn der Bischoff das Jahr hernach die Stadt eingenommen / und ist gedachter König nebst seinen Mitgenossen Knipperdölling und Krechtingen mit glüenden Zangen geknippen / und darauff an den Thurm gehencket worden / wovon bey denen Historicis folgende Eteosticha zu finden:

Regls, CarnIfICIs, VatIs, SartorIs, In Vno
CIVe MonasterI VVestphaLa faCta Lege.

Item

Item:

Certa fVb aDVerso stat nVLLa potentIa Christo,

qVæ non ConstItVIt non beat ILLa DeVs.

Die übrigen Städte und Oerter sind: Coesfeld/ eine zwar kleine/aber feste Stadt/nebst einem schönen Bischöfflichen Residentz-Schlosse/ S. Ludgersburg genannt/ am Berckel-Fluß/ 6. Meil. von Münster/nacher Zütphen zu/auch 6. M. von Dortmund. Warendorp/ eine feste Stadt/ an der Ems/ zwischen Rheden und Telligt/ 3. Meil. von Münster. Rhenen/ eine Stadt/ an der Ems/ zwischen Münster und Lingen/von hier 4. von dort 5. Meil. Aahus/ ein Städtlein/ Schloß und Herrschafft/ an denen Ober-Isselischen Gräntzen/ die der Bischoff ihren ehmaligen Herrn im Kriege mit Gewalt abgenommen/ 3. M. von Coesfeld/ 5. von Oldensee. Meppen/ eine feste Stadt/an der Ems/ wo diese den Hasa-Fluß in sich nimmt/2. M. unter Lingen/ 9. von Münster/das Land dabey heisset das Emsland. Vechta/ eine sehr feste Stadt Schloß und Grafschafft/ nach der Grafschafft Diepholt zu/ 5. M. von Bremen/ 6. von Osnabrüg/ 15. von Münster; Otto, Graf von der Lipp/ bekam diese Grafschafft von denen Herren dieses Nahmens/ und verkauffte sie dem Bischoffe An. 1247. Hierunter sind 10. Parochien/ und zu jeder gehören 10. bis 12. Dörffer: So gehören auch in die Grafschafft Vechta 31. Adeliche Sitze/ darunter Bomhoff/ Dincklage/ Embsteck/ Huseto/ Jhorst/ Lütte/ Narm/ Stroh/ Sudholt/Welpe und andere. Kloppenburg/ Clop-

Cloppenpurg/ eine Stadt / Schloß und Amt / am Sost-Fluß und denen Gräntzen der Grafschafft Oldenburg/ 2. M. von Wildshusen und Vecht / 5. von Bremen/ 6. von Lingen/ 7. von Oßnabrück/ 16. von Münster. Wildshusen/ eine Stadt/ Schloß und Herrschafft am Hont-Fluß/ zwischen Dellemhorst und Vecht / woselbst Käyser Otto III. mehrmals seine Residentz gehabt/ 2. Meil. von Dellemhorst und Vecht / 3. von Bremen. Haselunne/ eine Stadt am Hasa-Fluß / zwischen Meppen und Qvackenbrüg / 1. M. von Meppen / 2. von Lingen/ 4. von Cloppenburg / ist nebst Cloppenburg und Frisoite von denen Tecklenburgischen Herren an dem Bischoff kommen. Frisoite / Oita Frisica, eine Stadt / am Sost-Fluß und denen Ost-Friesischen Gräntzen / zwischen Cloppenburg und Stückhusen / 2. Meil. von Cloppenburg / 3. von Stückhusen/ 4. von Vecht/ 7. von Emde. Hundlosen/ ein Dorff und Residentz-Schloß/ des Grafen von Waseburg/ welcher Gustavi Adolphi, des Königs in Schweden Enckel ist/ beym Hont-Fluß/ zwischen Wilshusen und Oldenburg / von diesem 3. von jenem 1. M. Bevergern/ eine Stadt und Schloß / an denen Gräntzen der Grafschafft Tecklenburg / zwischen Rhenen und Tecklenburg. Ludinghausen / ein Städtlein / festes Schloß des Capituls / und Herrschafft am Stever-Fluß/ zwischen Coesfeld und Werne / 3. M. von Münster und Hammon/ 5. von Dortmund. Alen/ eine Stadt am Werse-Fluß / zwischen Hammon und Warendorp / 1. M. von Hammon. Gemen/ ein Flecken/ Herrschafft und Residentz-Schloß der-

rer Grafen von Limburg und Styrum / am Aa-Fluß / nach denen Zutphanischen Gräntzen zu / 4. M. von Benford / fünfftehalb von Essen / 8. von Dortmund. Nicht weit davon ist Borcken / eine Stadt / am Aa-Fluß / 3. M. von Haltern. Rasfeld / ein Dorff / Castell und Residentz des Grafen von Vehlen / an denen Geldrischen Gräntzen / zwischen Coesfeld und Wesel. Vehlen / ein Flecken / Schloß und Grafschafft / wobey der Aa-Fluß entspringet / zwischen Coesfeld und Rasfeld. Dulmann / eine Stadt / Schloß und Herrschafft / zwischen Coesfeld und Dortmund / von diesem 4. von jenem 2. M. entlegen / 3. von Münster / wohin gehöret Haltern / eine Stadt am Lipp-Fluß / 4. Meil. von Dortmund / 3. von Coesfeld. Varle / eine Prämonstratenser-Abtey / ohnweit Coesfeld / nacher Aahausen zu: Stromberg / eine Stadt / Schloß und Amt / so ehmals eine Burggrafschafft gewesen / (welche Bischoff Florianus vom Käyser Carolo IV. der den Burggrafen Burckhardum in die Acht erkläret hatte / bekommen /) an denen Gräntzen der Grafschafft Lipp. Hagenbeck / ein Schloß / Dorff und Herrschafft des Grafen von Vehlen / am Lipp-Fluß und denen Gräntzen des Hertzogthums Cleve / nahe unter Dorst. Rheide / eine Stadt an der Ems und denen Ost-Friesländischen Gräntzen / zwischen Meppen und Leer; Das Land dabey wird das Reyderland genennet / nicht weit davon / am Frieslande ist die Diler-Schantze gewesen / an der Ems / die vom Bischoff eingenommen und verwüstet worden. Lisborn / eine Benedictiner-Abtey / ohnweit dem Lipp-

Fluß /

Fluß/1. M. von Lipstadt/in dieser soll des Simeons Arm/ auff welchen er den HErrn Christum getragen/ zu sehen seyn. **Horstmar**/ eine Stadt und Schloß/ zwischen dem Vecht- und Aa-Fluß/ so die Herren von Harstburg dem Bisthume geschencket/ 1. M. von Steinfurd/ 3. von Münster. **Groten-Burle** und **Lütcken-Burle**/ zwey Bernhardiner-Clöster/ deren jenes an denen Zutphanischen Gräntzen lieget/ dieses nahe an denen Vecht-Quellen/ 1. M. von Horstmar. **Werne**/ eine Stadt/ Schloß und Amt/ am Lipp-Fluß/ unter Hamm/ zwischen Cölln und Münster/ 2. M. von Lüne/ 3. von Dortmund. **Stadlon**/ ein Flecken/ am Berckel-Fluß/ zwischen Coesfeld und Borculoo. **Vreeden**/ eine Stadt und Abtey/ am Berckel-Fluß und denen Zutphanischen Gräntzen/ zwischen Stadlon und Borculoo. **Boucholt**/ eine Stadt und Herrschafft/ beym Aa-Fluß/ an denen Clevischen und Zutphanischen Gräntzen/ 6. Meil. von Nimmegen/ 7. von Münster. **Grothus**/ ein Schloß zwisch Werne und Ludinghusen. **Crudenberg**/ ein Schloß und Herrschafft derer Grafen von Behlen/ 1. M. von Wesel. **Ottenstein**/ ein Städtlein/ Schloß und Herrschafft/ an denen Zutphanischen Gräntzen/ zwischen Aahusen und und Vreeden/ so Otto von Hoja, Bischoff zu Münster/ Ann. 1407. dem Grafen von Solms/ Heinrico, mit Gewalt abgenommen. **Nienborg**/ ein Dorff und Schloß am Dünckel-Fluß. **Telligt**/ Delgeten/ eine Stadt/ an der Ems/ zwischen Münster und Warendorp/ von diesem 2. von jenem 1. M. **Rengering**/ ein Bernhardiner-

Closter/ am Bever-Fluß/ woselbst auch die Benedictiner-Abtey Vinnenberg lieget / an denen Gräntzen des Bisthums Osnabrüg. Werth/ ein Dorff / Schloß und freye Herrschafft derer Grafen von Waldeck/bey der Issel/ an denen Clevischen und Zutphanischen Gräntzen. Heessen/ ein Dorff/ Schloß und Herrschafft derer Baronen von der Recke / am Lipp-Fluß / nahe unter Hammon. Beckum / eine Stadt / am Werse-Wasser / zwischen Rheden und Hammon. Sassenberg/ eine Stadt und Schloß/ beym Hesel-Fluß/ ohnweit der Ems / 1. M. von Warendorp / 5. von Münster. Marienfeld/ ein Bernhardiner-Closter / an denen Gräntzen der Grafschafft Ravensburg. Wolbeck/ eine Stadt am Angel-Fluß/ 1. M. von Münster und Telligt. Bispinck / ein Schloß des Freyherrn von Galen/zwischen Münster und Hamme. Cappenberg/ ein Prämonstratenser-Closter/ beym Lipp-Fluß/welches Gottfried/ Graf von Cappenberg/ (der An. 1126. gestorben) aus seinem Schlosse erbauen lassen/1. M. von Werne. Nienhus / ein Schloß an der Ems und denen Ost-Friesländischen Gräntzen/ zwischen Meppen und Leerort. Drenstenfort/ eine Stadt und Schloß / zwischen Münster und Hamme. Assen / ein Dorff und Schloß derer Baronen von Galen. Landegge / ein Städtlein an der Ems / unter Meppen / nach Nienhus zu. Gravenhorst/ eine Benedictiner-Abtey/ am Aa-Fluß / ohnweit Bevergern.

In diesem Bisthum sind folgende Edelleute:

Aschenberg. Asbeck.

Ver-

Bergen. Beselager. Boreck.
Drost von Fischering.
Ellendorff.
Feld. Futhelen.
Galen / Freyherr.
Gottendorff. Grothaus. Gras.
Haren.
Kobring.
Langen. Lüning.
Mallingrot. Mönnich. Morrien. Münster.
Nagel.
Ohr. Oister.
Ransfeld. Von der Recke/Freyherr. Rheden. Ripperda.
Sautvorst. Schleppengrel. Syten.
Toreck. Twickel.
Valcke.
Werth. Westerhold.

(3.) PADERBORNENSIS Episcopatus, das Bisthum Paderborn/vor Alters auch Episcopatus Herstallensis, genannt/von Kayser Carolo M. der darinnen seine Stativa oder Rast-Quartiere gehabt / ist ums Jahr Christi 794. gestifftet worden/hat gegen Abend das Hertzogthum Westphalen und die Grafschafft Rietberg/gegen Mitternacht die Grafschafft Lippe / gegen Morgen die Abtey Corvey und einen Theil von Hessen/gegen Mittag den Dymell-Fluß / der es von Hessen und der Grafschafft Waldeck unterscheidet. Es gehöret zu diesem Bisthum zwar kein grosses / aber doch ein sehr fruchtbar und reiches Land / in welchem 20. grosse und kleine Städte/ auch so viel Schlösser / 16. Aemter / 54. Pfarren und 16. Clöster anzutreffen ; Nahmentlich: Paderborn / Teuderium, Tuodorium, eine alte

Hansee- und Haupt-Stadt dieses Bisthums/zwischen Waldeck und Bilefelden / hat ihren Nahmen von dem Fluß Pada/der unter dem Altar der Cathedral-Kirchen entspringet/ 6. M. von Cassel/ 7. von Münster / woselbst eine Academie, die der Bischoff Theodorus von Fürstenberg Ann. 1616. angestellet. Nicht weit davon ist das berühmte Benedictiner-Closter Abdinckhofen. Neuhaus/ Niehausen/ eine Stadt und Fürstlich oder Bischöfflich Residentz-Schloß an der Lippe/ ohnweit Paderborn. Warburg/ Wartberg/ eine Stadt und Herrschafft/ am Dymell-Fluß/ über Desenberg/ an denen Heßischen Gräntzen / zwischen Cassel und Paderborn/ wird in die Alte- und Neu-Stadt eingetheilet / diese lieget auff einem Berge/ jene unter demselben/ hat 4. Kirchen / und ist wegen guten Biers berühmt/ 5. M. von Cassel/ 9. von Soest. Nahe dabey ist das Bergschloß Calenberg/ nacher Hessen zu. Wormel/ ein Benedictiner-Closter und Dalen/ ein Schloß/ am Dymell-Fluß/ nacher Desenberg zu. Lipsprinck / ehmals ein von Carolo M. wider die Sachsen erbauetes Castell/jetzt ein Städtlein und Schloß/ wobey die Lippe entspringet/ 1. Meil. von Lipstadt/ anderthalb von Paderborn/ 6. von Herforden / ist berühmt wegen der Niederlage/ welche die Schweden An. 1640. den 16. Octobr. von denen Käyserlichen allhier erlitten. Wevelsburg/ eine Stadt und Schloß/ am Alm-Fluß/zwischen Paderborn und Buren/ 2. M. von Paderborn/ 4. von Warburg/ 5. von Soest. Buren/ eine Stadt/ Schloß und Herrschafft/ beym Alm-Fluß / an denen

nen Saurländischen Gräntzen/worbey das Benedictiner-Closter Holthusen lieget. Steinheim/ eine Stadt und Schloß an der Grafschafft Lipp/ bey dem Heck-Fluß. Driberg/eine Stadt/ zwischen Paderborn und Corvey / 3. M. von Paderborn. Beckelsheim/eine Stadt und Schloß/ beym Neete-Fluß/ zwischen Paderborn und Borrentrick/ von hier 1. von dort 4. M. wovon die Adeliche Spiegelische Familie ihren Zunahmen bekommen. Dringenburg/ eine Stadt auff einem Hügel/ 1. M. von Driberg und Beckelsheim/ 3. von Paderborn. Solt- oder Saltz-Köten/ eine wegen des Saltz-Handels berühmte Stadt und Schloß/ beym Saurlande / zwischen Paderborn und Gesecke/2. Meil. von Paderborn/ 5. von Soest. Brackel/ eine Stadt am Nett-Fluß und denen Gräntzen der Corveyischen Abtey/ zwischen Höxter und Driberg/ 4. M. von Paderborn / 7. von Cassel ; Nicht weit davon ist das schöne Schloß Hinneberg. Desenberg / ein ehemals festes / nun aber fast wüstes Bergschloß / Dorff und Herrschafft/ derer von Spiegel an denen Hessischen Gräntzen/beym Dymell-Fluß/unter Warburg. Borrentrick / eine Stadt an denen Hessischen Gräntzen / zwischen Paderborn und Münden/ 4. M. von Paderborn ; Von hier/ nach dem Dymell-Fluß zu / lieget das Schloß Klingenberg. Harstal/ Harstelle / eine Stadt bey der Weser/ an denen Heßischen und Braunschweigischen Gräntzen/ zwischen Münden und Höxter / 5. M. von Paderborn. Nieim/eine Stadt/zwischen Driberg und Swalenberg/anderthalb Meil. von

Brackel/ 4. von Paderborn/ 8. von Cassel. Lüde/ Lugdunum Westphaliæ, eine Stadt/ am Emmer-Fluß/ zwischen Pyrmont und Spalenberg/ 1. Stunde von Pyrmont. Borcholte/ eine Stadt/ am Beyer-Fluß/ zwischen Beyerungen und Beckelsheim/ 4. Meil. von Paderborn. Vorden/ eine Stadt/ an denen Gräntzen der Abtey Corvey/ zwischen Brackel und Spalenberg. Klennenberg/ ein Dorff/ nach dem Dymell-Fluß zu/ anderthalb M. von Paderborn. Herdhausen/ ein Bernhardiner- oder Cistertienser-Closter/ welches Bischoff Bernhardus I. von Dysede im 12ten Seculo gestifftet. Wasel/ ein Dorff/ 1. M. von Lipstadt. Bodickheim/ ein vornehmes Ann. 840. gestifftetes Nonnen-Closter/ Benedictiner-Ordens. Fürstenberg/ ein sehr grosses Dorff/ altes Bergschloß und Residentz derer Baronen dieses Nahmens. Helenwardeshausen/ ein Benedictiner-Closter/ nicht weit von der Weser. Gerden/ ein An. 1150. fundirtes Cistertienser-Closter/ zwischen Dringenburg und Borcholt. Marienmünster/ ein Benedictiner-Closter. Westen/ ein Schloß/ am Dymell-Fluß/ zwischen Warburg und Stadberg.

(4.) OSNABRUGENSIS Episcopatus, das Bisthum Osnabrüg/ welches Käyser Carolus M. An. 780. gestifftet/ gräntzet an das Bisthum Münster und Minden/ wie auch an die Grafschafften Tecklenburg und Ravenspurg. In demselben sind; Osnabrüg/ Hochsibrüg/ eine Hansee-Stadt/ in einem Thale/ am Hase-Fluß/ zwischen Münster und Dripholt/ 5. M. von Münster

ster und Hervorden/ 7. von Minden/ 12. von Bremen/ ist wegen guten Biers / welches die Einwohner Buse nennen/ ferner/ wegen des neu-erbauten schönen Fürstlichen Pallasts / sonderlich auch wegen der Academie, die von ihrem Stiffter Carolo M. Carolina benahmset wird / welche Bischoff Franciscus Wilhelm / Graf von Wartenberg/ wieder erneuert/ und Kayser Ferdinandus II. An. 1630. confirmiret haben / und nichts minder wegen des An. 1648. im Octob. zu Münster und hier/ zwischen dem Käyser und denen Ständen des Reichs mit denen Cronen Franckreich und Schweden gestiffteten so genannten Osnabrückischen Religion-Friedens ziemlich berühmt. Daran lieget das ehmals feste Schloß Petersburg/ und auff einem Berge das Nonnen-Closter Gertrudenberg. Iburg/Iborg/eine Abtey / Berg-Schloß und Bischöffliche Residentz/ zwischen Osnabrück und Warendorp / 2. M. von Osnabrück / drittehalb von Tecklenburg. Widenbrüg/eine Stadt an der Ems/zwischen Münster und Paderborn/ ohnweit Rheden/ 1. M. unter Rietberg/ 3. von Sost/ 7. von Osnabrüg. Melle / eine Stadt / am Els- oder Ens-Wasser/ fast mitten zwischen Hervorden und Osnabrüg/ drittehalb M. von Osnabrüg. Quackenbrügge/ eine Stadt/ am Hase-Wasser und denen Gräntzen des Bisthums Münster/ zwischen Osnabrück und Oldenburg/ von hier 7. von dort 5. Meil. entlegen / 7. von Bremen. Forstenau / eine Stadt und Schloß an denen Gräntzen der Grafschafft Lingen/ zwischen Osnabrück und Meppen / von jedem

5. M. Hondeborg/ eine Stadt/ zwischen Minden und Qvackenbrück/ woselbst der Honte-Fluß in den Dummer-See gehet/ 5. M. von Osnabrück. Wirlage/ eine Stadt/ am Honte-Wasser/ über Hondeburg/ zwischen Hervorden und Qvackenbrück. Bersenbrügge/ eine Jungfrauen-Abtey/ am Hase-Fluß/ im Vestenauer Amte/ 2. Meil. von Qvackenbrüg/ 4. von Osnabrüg. Vestenau/ ein Flecken und Amt/ an denen Münsterischen Gräntzen/ zwischen Forstenau und Haselünne/ von jedem 1. M. Borstel/ ein im 13. Seculo von denen Oldenburgischen Grafen gestiffteter Convent weltlicher Adelicher Jungfrauen/ im Amt Vestenau/ zwischen Qvackenbrüg und Lingen/ von diesem 4. von jenem 3. M. Vorde/ Vohr/ und Dreckförda/ eine Stadt und Schloß/ drittehalb M. von Qvackenbrück/ vierdtehalb von Osnabrück.

(5.) MINDENSIS Episcopatus, das von Carolo M. An. 780. gestiffte Bisthum Minden/ gräntzet gegen Abend an das Bisthum Osnabrück/ gegen Mitternacht an die Grafschafft Hoja/ gegen Morgen an die Grafschafft Schaumburg/ denn auch gegen Mittag an die Grafschafften Lipp und Ravenspurg. Mitten durch gehet die Weser. Hier sind: Minden/ eine feste/ sonst Bischöffliche/ nun Königl. Preußische Hansee-Stadt/ an der Weser/ zwischen Hervorden und Stadthage/ 4. M. von Hervorden/ 8. von Osnabrüg und Hannover/ 13. von Münster Petershagen/ eine Stadt und An. 1319. von dem Bischoffe und Waldeckischen Grafen/ Gottfried/ erbaue-

hauetes Bischöffl. Residentz-Schloß/ an der Weser/ 2. M. unter Münden/ woselbst jetzt die Königl. Preußische Regierung. Schlüsselburg auff den Werder/ Schulteburg/ eine Stadt/ an der Weser/ zwischen Petershagen und Nienburg/ von diesem 4. von jenem 3. M. Lübbecke/ ein Ort/ den Bischoff Volquinus, Graf von Schwabenberg/ im 13. Seculo zu einer Stadt gemacht/ zwischen Minden und Osnabrück/ 3. M. von Hervorden und Minden. Nahe dabey ist das feste Schloß Renneberg. Himmelryck/ ein Schloß derer Herren von Kanneberg/ welches die Frantzosen An. 1679. den 12. Julii mit Feuer verderbet/ 1. M. von Minden/ daran das Dorff Freiwolda lieget. Bargen/ ein Schloß und Dorff/ an denen Gräntzen der Grafschafft Schaumburg/ zwischen Minden und Schaumburg/ 2. M. von Minden. Berge/ Haus-Bergen/ eine Berg-Vestung und Grafschafft/ am rechten Ufer der Weser/ eine halbe M. über Minden. Die männliche Familie dieser Graffen hat A. 1393. in Ottone III. aufgehöret/ welcher/ weil er Bischoff zu Mindē war/ schenckete er die Grafschafft dem Bisthume. Vlotha/ ein Schloß und groses Dorff bey der Weser/ an denen Gräntzen der Grafschafft Lipp/ 3. Stunden über Minden/ auch so weit unter Rinteln. Wedeckenstein/ ein Berg-Schloß bey der Weser/ gegen Bergen über/ 1. Stunde über Minden. Dievenow/ Diepenau/ eine Stadt. Rhaden/ ein Schloß. Dieses Bisthum ist nun secularisiret/ und gehöret nun vermöge der Osnabrückischen Pacification unter dem Titul eines Fürstenthums

dem

dem Churfürsten zu Brandenburg/ und nunmehrigem Könige in Preussen.

(6.) VERDENSIS Episcopatus, das Bisthum Verden/ welches auch Carolus M. Ann. 776. oder/ wie andere wollen/ An. 786. gestifftet/ gräntzet an das Hertzogthum Lüneburg/ das Ertz-Bisthum Bremen/ und an die Grafschafft Hoja. Oerter desselben sind: Verden/ eine Stadt an dem Alre- oder Aller-Wasser/ welches nicht weit von hier in die Weser gehet/ zwischen Bremen und Zell/ von hier 8. von dort 4. M. entlegen/ 10. von Staden/ woselbst eine sehr schöne Haupt-Kirche. Rotenburg/ Roteberg/ ein Städlein und festes Schloß/ so ehmals des Bischoffs Residentz gewesen/ am Wemme-Fluß/ zwischen Verden und Stade/ von diesem 7. von jenem 3. M. Langewedel/ ein Flecken/ Amt und alt verwüstet Castell/ ohnweit dem Aller-Fluß/ in einer morastigen Gegend/ zwischen Bremen und Verden/ von diesem 1. von jenem 3. M. Ramsol/ ein Closter Evangelischer Canonicorum, welches S. Ansgarius, der erste Hamburgische Ertz-Bischoff ums Jahr Christi 850. an die Lüneburgische Gräntzen gestifftet. Dieses Bisthum und nunmehriges Fürstenthum ist der Cron Schweden/ vermöge des Osnabrüggischen General-Frieden-Schlusses/ erblich zuerkandt.

II. CORVEIENSIS Abbatia, die Abtey Corbey/ an der Weser/ lieget zwischen dem Bisthum Paderborn und Hertzogthum Braunschweig/ und hat ihren Nahmen von dem berühmten Benedictiner-Closter/ welches Ludovicus Pius,

Pius, Caroli M. Sohn / Ann. 815. an die Weser / zwischen Münden und Bodenwerder gebauet / in welchen der beruffene Historicus Wittekindus, sonst Monachus Corvejensis genannt / gelebet hat. Unter diesem Käyserl. freyen Stiffte sind: Höxter / eine Stadt / in einer lustigen Gegend / an der Weser / nahe über dem Closter Corvey / worinnen 3. Kirchen / 4. M. von Münden / 5. von Paderborn / 6. von Cassel / 10. von Rinteln. Blanckenow / ein Schloß und Flecken an der Weser / über Höxter / nacher Münden zu. Tonnenburg / ein Schloß und Dorff bey der Weser / zwischen Höxter und Holtzmünden. Werden / ein Schloß nahe bey Blanckenow. Amelunxen / ein Schloß und Dorff am Neta-Fluß. Hieher gehören auch die Dörffer: Albaxen. Brenckhusen. Brockhusen. Düneburg. Galem. Luchtringen. Stael.

III. Die Hertzogthümer / (a) Jülich / Ducatus JULIACENSIS, deme Käyser Carolus IV. Ann. 1359. den Titul eines Hertzogthums gegeben / lieget zwischen der Maas und dem Rhein / und hat gegen Morgen des Ertz-Bisthum Cölln / gegen Mittag die Eyffel / benebst dem Hertzogthum Limburg / gegen Abend gleichfals gedachtes Hertzogthum und das Gelder-Land / gegen Mitternacht das Hertzogthum Cleve. Die Städte und Oerter sind: Jülich / Juliacum, Gülich / die Hauptstadt dieses Hertzogthums samt einem sehr festen Castell und grossem Amte / welches der Pfaltz-Graf beym Rhein / Neuburg / jetzt innen hat / (wie denn auch fast das gantze Gülicher Hertzog-

tzogthum Pfaltz-Neuburgisch/ und bisher Chur-Pfältzisch gewesen/) am Ruhr- oder Rör-Fluß/ zwischen Cölln und Mastrich/ von hier 7. von dort 6. M. entlegen/ 10. von Wesel. Aach/ Aken/ Aquis granum, eine Reichs-Stadt am Worm-Fluß und denen Gräntzen des Hertzogthums Limburg/ zwischen Jülich und Lüttich/ hat ihren Nahmen von dem Römischen Feld-Herrn Serenio Grano, der sie zu Käysers Adriani Zeiten erbauet/ hernach hat man sie wegen derer Bäder und gesunden Wasser Aqvis-Granum genennet/ 3. Meil. von Limburg/ 4. von Jülich und Mastrich/ 6. von Lüttich/ 10. von Cölln. Hier sind 9. Mönchs und 6. Nonnen-Clöster. Vor Alters wurden auch die Käyser an diesem Orte gekrönet. Uber dieses ist zu Aach in der Marien-Kirche das Begräbniß Käysers Caroli M. deme eine solche Grabschrifft gesetzet worden.

Sub hoc Conditorio situm est Corpus Caroli M. orthodoxi Imperatoris, qvi Regnum Francicum nobiliter ampliavit, & per annos XLIII. feliciter rexit. Decessit Septuagenarius Anno Domini DCCC. XIV. ind. VII. V. Calend. Febr.

Ferner auff dem Marckte gegen dem Rath-Hauß über ein grosser Spring-Brunn/ mit dieser Inscription:

Hic aquis per Granum Principem qvendam Romanorum, Neronis & Agrippæ fratrem inventis, calidorum fontium thermæ à principio constructæ. Postea v. per D. Carolum Mag. Imp. constituto ut locus hic sit caput &

Re-

Regni sedes trans Alpes renovatæ sunt: Quibus Thermis hic gelidus fons influxit olim, qvem nunc demum hoc æneo vase illustravit S. P. Q. Aqvis granensis, Anno Domini 1620. Ann. 1656. den 2. May hat diese Stadt grossen Brand-Schaden erlitten/ so daß ausser dem schönen Rath-Hause auch 20. Kirchen und Capellen/ bey 5000 Privat-Häuser durchs Feuer verzehret worden. Eine Stunde davon lieget Burscheid/ Bortscheid/ Borsel/ Porcetanum monasterium, ein Flecken/ Herrschafft und berühmt Nonnen-Closter/ Cistertienser-Ordens/ nebst dem Schlosse Franckeburg/ woselbst auch viel Bäder. Duren/ Maradurum, eine Stadt/ am Rur-Fluß/ bey der Eyfel/ zwischen Jülich und Gleiden/ wie auch zwischen Cölln und Limburg/ 2. M. von Jülich/ 3. von Aach/ 5. von Cölln. Nahe dabey ist das Schloß und die Grafschafft Merode. Nideck/ eine Stadt und festes Schloß/ an denen Eyfalischen Gräntzen/ zwischen Duren und Gleiden/ am Rur-Fluß/ 1. M. von Duren/ 3. von Jülich/ 4. von Aach/ 5. von Cölln. Geilkirchen/ eine Stadt/ Schloß und Amt/ am Worm-Fluß und Limburger-Lande/ zwischen Jülich und Sottart/ drittehalb Meil. von Jülich/ 8. von Cölln. Berchem/ Tiberiacum, eine Stadt und Amt/ am Erp-Fluß und denen Cöllnischen Gräntzen/ zwischen Cölln und Linnich/ 3. Stunden von Cölln/ 3. M. von Jülich; Unter dieses Amt gehören auch Frechem und Bachum/ von welchen am 343ten Blate gehandelt worden. Bedbur/ Bedavicus, ein Städtlein/ Schloß und Herrschafft des Grafen von Salm/

am

am Erp-Fluß/ zwischen Berchem und Caster / 4. M. von Cölln und Jülich. S. Cornelis-Münster/ Monasterium Cornelii, ein Flecken und berühmte Benedictiner-Abtey/ die Carolus M. am Juda-Fluß und dem Limburgischen Gebiete/ zwischen Limburg und Jülich zu bauen angefangen/ und dessen Sohn/ Ludovicus Pius, vollends absolviret hat/ anderthalb M. von Aach/ das dazu gehörige/ mit Dornen umzäunete Territorium, wird das Land von Münster genennet/ worunter gehören die Herrschafften Eylendorff/ Grusenich und Costenholtz/ wie auch Schonforst/ ein fest Schloß/ 1. Stunde von Aach. Lynnich/ Linnich/ eine Stadt/ am Rur-Fluß/ zwischen Jülich und Hensberg/ 1. M. von Jülich/ fünfftehalb von Aach/ siebendehalb von Cölln. Wevelinghofen/ eine Stadt/ Schloß und Herrschafft/ so jetzt dem Grafen von Bentheim gehöret / beym Erp-Fluß/ an denen Cöllnischen Gräntzen / nicht weit über Hulchrad. Kageraid/ eine Stadt/ am Worm-Fluß / zwischen Geilkirchen und Hensberg/ eine halbe M. von Geilkirchen/ anderthalb von Heinsberg/ 3. von Jülich. Brüggen/ ein Flecken/ sehr fest Schloß und weitläufftig Amt/ an denen Geldrischen Gräntzen/ 2. M. von Rurmund und Venlo. Hensberg/ Heinsberg/ eine Stadt/ am Rur-Fluß/ ausser welcher ein Bergschloß/ zwischen Jülich und Rurmund/ von diesem drittehalb/ von jenem 4. M. Süstern/ Sisterna, eine Stadt und Adelich Jungfrauen-Closter/ nach der Maas und denen Geldrischen Gräntzen zu / zwischen Mastrich und Rurmund/ 3. M. von Ruremund.

Sit-

Sittard / eine Stadt / nach der Maas zu / an denen Limburgischen Gräntzen / 1. M. von Süstern. Ann. 1677. haben sie die Frantzosen durch Feuer gäntzlich verwüstet. **Kinsweiler** / eine Herrschafft des Fürsten von Waldeck / ohnweit Duren. **Münster-Eyfel** / eine Stadt / Castell und Closter / am Erp-Fluß / nach dem Cöllnischen Lande zu. Nahe dabey ist **Wachtendorff** / ein Schloß des Hn. von Palland. **Bergen** / ein Amt / 4. Stunden von Cölln. **Vernich** / ein Schloß / Dorff und Herrschafft derer von Orsberg / an denen Cöllnischen Gräntzen. **Metternich** / ein Schloß und Dorff / derer Herren Auffter / genannt Metternich / an denen Gräntzen des Bisthums Cölln / 2. M. von Bonn. **Godenau** / ein Schloß / Herrschafft und Dorff derer Baronen von Wallpott / an dem Cöllnischen Gebiete / 1. M. von Boß. **Closterrath** / eine Chor-Herren-Abtey / auff einem Berge / 1. M. von Aach. **Erckelens** / Castra Herculis, eine Stadt / zwischen Lynnich und Gladbach / 3. Meil. von Jülich / 4. von Rurmund / 7. von Cölln. **Gladbach** / Glabbeck / eine Stadt und berühmt Benedictiner-Closter S. Viti, am Neers-Fluß / und denen Cöllnischen Gräntzen / 3. M. von Neys / 4. von Jülich / 7. von Cölln. Nahe dabey ist das feste Schloß **Raid**. **Wickerad** / ein Flecken / sehr fest Schloß und freye Herrschafft / am Neers-Fluß / 1. M. über Gladbach. **Bredebend** / ein Schloß des Baronen von Paland / am Rur-Fluß / nahe unter Linnich. **Euskirchen** / Eyskirch / eine Stadt / an denen Cöllnis. Gräntzen / zwischen Cölln und Münster-Eyfel / 1. M. von Lechenich / 3. M. von

Duren/4. von Cölln. Montjou/eine durch die Frantzosen An. 89. in Brand gesteckte Stadt und Schloß/am Ruich-Fluß/nach dem Limburgischen Gebiete zu/ zwischen Reiferscheid und S. Cornelis-Münster. Caster/ eine Stadt und Amt/ am Erp-Fluß/unter Bedbur/ 4. Meil. von Cölln/6. von Aach/ 7. von Ruremund. Greiffenberg/ Gravenbroick, ein Schloß/ Dorff und Herrschafft/am Erp-Fluß/und denen Cöllnischen Gräntzen/zwischen Wevelinghofen und Caster/ 2. M. von Neys/4. von Cölln und Jülich. Körig/ein Schloß/ am Rur-Fluß/ zwischen Linnich und Hensberg/ von hier dritthalb/ von dort 1. M. Fischel/ eine Herrschafft/ Dorff und Schloß/ auff welchem die von Gymnich wohnen/ an denen Cöllnischen Gräntzen/ ohnweit der Stadt Altenahr. Wasserburg/ Wassenberg/ eine Stadt nebst einem Bergschloß/ ohnweit dem Rur-Fluß/ gegen das Geldrische/zu/ zwischen Linnich und Ruremund/2. M. von Ruremund. Hambach/ ein Dorff und Residentz-Schloß des Hertzogs von Neuburg/am Rur-Fluß/1. M. von Jülich. Dalem/ein Städtlein/zwischen Gladbach und Wassenberg/ 4. Meil. von Neus/ 7. von Cölln. Reuschenberg/ Ruischenberg/ ein Dorff und Freyherrlich Schloß/ 1. M. von Gülich/ 5. von Cölln. Burgbroel/ ein Schloß/Dorff und Herrschafft/ zwischen Andernach und Königsfeld/ von jedem 1. M. Laurentzberg/ eine Herrschafft/worunter 4. Dörffer gehören, Aldenhoven/ Altenhofen/eine Stadt/1. M. von Gülich. Gangelt/ein Städtlein/ an denen Limburgischen Gräntzen/

zwi-

zwischen Geilkirchen und Süstern. Willenstein / ein Schloß und Amt. Dulcken / eine Stadt / 1. M. von Gladbach / 8. von Cölln. Brisich / eine Stadt / am Rhein / zwischen Andernach und Sintzig / welche A. 89. durch die Frantzosen in Brand gestecket worden / wie auch Sintzig / eine Stadt / am Aar-Fluß / beym Rhein / an denen Cöllnischen Gräntzen / zwischen Andernach und Bonn / bey welcher auff der andern Seite des Aar-Flusses lieget Landscron / eine Herrschafft und nunmehr von dem Neuburgischen Hertzoge verwüstetes Schloß / 3. M. von Andernach. Tonberg / ein Bergschloß / an denen Cöllnischen Gräntzen / zwischen Bonn und Arensberg. Argenfels / ein Schloß / am rechten Ufer des Rheins / unter Brisich. Müllendonck / ein Schloß / Flecken und Herrschafft derer Hertzoge von Croy / am Niers-Fluß / wenn man ins Cölnische gehet / ohnweit Gladbach. Liblar / ein Schloß / Dorff und Amt / am Cöllnischen Gebiete / 3. M. von Cölln / gehöret auch zum Bisthum Cölln. Erpe / eine Herrschafft / an einem Flusse dieses Nahmens / und an denen Cöllnischen Gräntzen / über Kerpen. Paland / ein sonst Freyherrliches Schloß des Fürsten von Waldeck. Hier sind auch die Schlösser und freye Herrschafften Frentz und Weckerich.

(b) CLIVIÆ Ducatus, das Hertzogthum Cleve / welches Käyser Sigismundus Ann. 1417. mit diesem Titul beehrete / lieget an beyden Ufern des Rheins / und gräntzet gegen Morgen an die Marck / auch an das Bisthum Münster / gegen Mitternacht an das Gelder-Land / wie auch an die

Grafschafft Zütphen / gegen Abend auch an Geldern/ gegen Mittag an das Ertz-Bisthum Cölln/ und an einen Theil des Hertzogthums Bergen. Das Clevische Land ist fruchtbar/ und hat gesunde Lufft. Es begreiffet aber in sich 24. Städte/ auch 10. Aemter / sonderlich 6. Satrapias, oder Drosten-Aemter/ welche heissen: Duiffelt. Limers. Huissen. Hetter. Bißlich und Goch. Sonst sind die vornehmsten Oerter: Cleff/ Cleve/ Clivia, eine schöne Stadt und prächtiges Bergschloß/ Nahmens Schwanenburg/ welches Julius Cæsar fast 700. Jahr nach dem Anfange der Stadt erbauet / ohnweit dem Rhein/ zwischen Wesel und Nimmegen/ 3. M. von Nimmegen/ 4. von Arnheim/ 16. von Cölln. Nicht weit davon ist das Schloß und Dorff Bergenthal. Hier hebt sich auch der so genannte Reich- oder Heylige-Wald/ (Sacrum Nemus,) an/ und gehet bis nach Nimmegen. Wesel/ Vesalia, eine schöne/ feste / berühmte Handel- und Hansee-Stadt/ beym Rhein- Lipp- und Iselt-Fluß/ zwischen Duisburg und Cleve/ worinnen eine neue wohlbefestigte Citadell/ 5. M. von Cleve/ vierdtehalb von Duisburg/ 12. von Cölln. Nicht weit davon/ auff der andern Seite des Rheins ist Burich/ eine feste Stadt und Schloß/ 1. Meil. unter Rheinbergen. Duisburg/ Teutoburgum, Dispargum, eine alte Stadt derer Francken / beym Rhein- und Rur-Fluß / zwischen Düsseldorff und Wesel/ von jedem vierdtehalb M. entlegen/ neundtehalb von Cölln / hat eine Academie, welche Friedrich Wilhelm / Churfürst von Brandenburg

burg An. 1655. den 4. Octobr. zu denen Zeiten Käysers Ferdinandi III. introduciret. Von dieser Stadt hat der zwischen der Lipp und Ems liegende Saltus Teutoburgensis, welchen man nun den Lippischen- Detmoldisch- und Hornischen Wald nennet/ seinen Nahmen. Nahe bey Duisburg am Rhein- und Rur-Fluß ist Roerort/ ein Städtlein und wüstes Bergschloß. Rees/ eine feste Stadt/ zur rechten des Rheins/ zwischen Wesel und Emmerich/ nebst einem Castell und einer Schantze über dem Rhein/ 1. M. von Emmerich/ 2. M. von Wesel und Cleve/ 5. von Nimmegen/ 14 von Cölln. Werdenbroich/ ein Schloß und Herrschafft derer Grafen von Culenburg/ so nach dererselben Absterben An. 1641. an die von Waldeck kommen. Emmerich/ Embrick/ Embricum, eine schöne Stadt am Rhein/ zwischen Rees und Nimmegen/ von diesem 4. von jenem 1. M. entlegen/ 3. M. von Wesel/ 15. von Cölln/ hat 2. Kirchen/ ein Gymnasium und eine Festung. Eine Meile unter Emmerich auff der Insul Gravenwerth/ welche der Rhein und die Wahl machen/ lieget die Schencken-Schantze/ welche der Chur-Cöllnische General, Martinus Schenck von Nydeck An. 1586. an die Geldrische Gräntzen gebauet. Gennep/ eine Stadt/ Herrschafft und sehr festes Schloß ausser der Stadt/ das Haus von Gennep genannt/ am Maas- und Ners-Fluß und denen Geldrischen Gräntzen/ zwischen Venlo und Nimmegen/ 2. M. von Cleve/ 3. von Nimmegen/ 6. von Wesel und Venlo. Orsoy/ eine Stadt nebst einem festen Schlosse/ beym Rhein/

zwischen Duisburg und Rheinbergen/ 1. Stunde über Rheinbergen. Grieta/ ein Ort/ den Graf Diericus VI. An. 1250. zu einer Stadt gemacht/ am lincken Ufer des Rheins/ zwischen Rees und Emerich. Von hier nach der Schencken-Schantze zu lieget Griethausen/ ein Ort/ welchen Johannes, der letzte Graf/ An. 1361. zu einer Stadt gemacht. Rheinbergen/ Rhenoberca, Berck am Rhein/ eine Chur-Cöllnische feste Stadt und Amt/ am Niepe-Fluß/ ohnweit dem Rhein/ zwischen Duisburg und Wesel/ die zum letzten mal An. 1703. von derer Frantzosen List und Gewalt errettet worden/ 1. Meil. von Wesel/ 2. von Santen/ 3. von Duisburg/ 7. von Neus/ 11. von Cölln. Nahe dabey ist das berühmte Closter Campen/ am Niepe-Fluß. Stirum/ Styrum/ eine Stadt/ Schloß und Grafschafft/ am Rur-Fluß/ nahe bey dem Fürstl. Bergischen Gebiete/ zwischen Werden und Duisburg/ von hier anderthalb/ von dort 2. Meil. entlegen/ fünfftehalb von Wesel. Nicht weit davon/ am Rur-Fluß/ ist Broeck/ Bruch/ Broich, eine Grafschafft/ Flecken und Gräfl. Leiningisch Residentz-Schloß. Santen/ Vetera Castra, eine Stadt beym Rhein/ nebst einem Schlosse/ die Schlüterey genannt/ zwischen Wesel und Rees/ von jedem 1. M. entlegen/ 2. von Rheinberck/ 3. von Cleve/ 13. von Cölln/ war die Geburts-Stadt Norberti, welcher der Anfänger des Prämonstratenser-Ordens gewesen. Kalkar/ eine Stadt/ in welcher mitten auff dem Marckte ein schön Rath-Hauß/ nebst einem Castell/ zwischen Geldern und Emmerich/ anderthalb Meil. von Emmerich/

rich/ 2. von Cleve und Santen. Alpen/ Albiniana, eine Stadt/ Bergschloß und Herrschafft des Grafen von Bentheim/ zwischen Rheinbergen und Santen/ von jedem/ wie auch von Wesel/ 1. M. Issem/ Issum, ein Schloß und Flecken am Geldrischen Gebiete/ zwischen Rheinberg und Geldern/ anderthalb M. von Rheinberg und Geldern/ dritthalb Meil. von Wesel. Goch/ eine Stadt und fast wüstes Castell/ am Neers-Fluß/ zwischen Uden und Genepp/ anderthalb Meil. von Cleve/ 4. von Wesel und Nimmegen/ 11. von Neus/ 15. von Cölln. Nahe dabey ist Graventhal/ ein von dem Geldrischen Grafen Ottone III. erbauetes Nonnen-Closter Cistertienser-Ordens. Calbeck/ ein Dorff und Schloß/ ohnweit Uden/ so eine Wohnung derer Baronen von Morrien gewesen/ von denen der letzte An. 1688. den 4. Julii zu Berlin in einem Duell erstochen worden. Winnenthal/ ein Schloß und Wohnung derer Baronen von Wylich/ 1. M. von Santen. Kervenheim/ ein Schloß/ Flecken und freye Herrschafft/ an denen Geldrischen Gräntzen/ ohnweit Uden. Uden/ eine Stadt und Schloß/ zwischen Santen und Goch/ von hier 1. von dort 2. M. entlegen/ 3. von Wesel. Kranenborg/ ein Städtlein und Schloß/ zwischen Nimmegen und Geldern/ 2. M. von Nimmegen. Rosendal/ ein Schloß/ zwischen Cleve und Uden/ von jedem 1. M. Sonsbeck/ eine Stadt und alt Schloß/ zwischen Geldern und Santen/ 1. M. von Santen/ 2. von Wesel. Dinxlacken/ Dinslacken/ quasi Martis lacus, eine Stadt/ Schloß und Herrschafft/

ohnweit dem Rhein / zwischen Wesel und Duisburg/ von diesen 1. von jenem 2. M. **Kingelberg**/ Ringelborg/ ein Städtlein/ alt Schloß und Herrschafft am Isal-Fluß und denen Münsterischen Gräntzen / 1. M. von Wesel. **Holten** / Holta, eine Stadt / Schloß und Herrschafft am Elp-Fluß und denen Gräntzen der Grafschafft Marck/ zwischen Wesel und Werden. 1. Meil. von Duisburg. **Schermbeeck** / eine Stadt und Schloß des Grafen von Vehlen / an denen Münsterischen Gräntzen/ zwischen Wesel und Haltern/ 2. M. von Wesel/ 7. von Münster. **Diesfort** / eine Herrschafft derer von Wylich / nebst einem Schlosse/ welches Drusus soll erbauet haben/ zwischen Wesel und Rees. **Lonen** / ein Schloß / zwischen Burich und Dinslack. Hieher gehöret auch

Die Grafschafft MOERS, welche gegen Duisburg über an dem Ertz-Bisthum Cölln lieget/ in welcher: **Moers**/ Mursia, eine Stadt und Castell / zwischen Rheinbergen und Neys / von diesem 4. von jenem 2. M. entlegen / 9. von Cölln. **Crevelt**/ eine Stadt/ festes Schloß und Herrschafft/ an denen Gräntzen des Cöllnischen Landes/ 1. M. von Ordingen / 2. von Moers und Neuß/ 7. von Cölln / wozu die Dörffer **Angen**/ **Bouckemerhoff** / **Lenraed** und **Ravensgat** gehören. **Asburg**/ Asciburgum, war vor Alters die Haupt-Stadt derer Sicambrorum, (so wurden aber diejenigen Völcker / welche auff beyden Seiten des Rheins wohneten / und sonderlich die Clever benahmet/) heut zu Tage ist sie einem Dorffe ähnlicher als einer Stadt/ und lieget bey Moers/ am

We-

Wege/auff welchem man von Reus nacher Rheinbergen gehet. Cracow / ein Schloß / welches Mauritius von Nassau An. 1601. befestiget/ nebst einem Dorff und Herrschafft / in einer morastigen Gegend/ ohnweit Crevelt/ nach Ordingen zu/ 2. M. von Moers. Hulst / ein Flecken/ Schloß und 2. Clöster. Eyl/ ein Schloß des Freyherrn von Paland/ an denen Geldrischen Gräntzen/zwischen Ordingen und Geldern / von diesem 3. von jenem 2. M. entlegen/1. M. von Moers. Die Camillen-Schantze/ Arx Modilia, ist zwar Ann. 1589. von Camillo Sanchio, einem Italiäner und Commendanten zu Moers / an den Rhein / 2. M. über Rheinbergen erbauet / hernach aber durch Moritzen von Nassau wieder verwüstet worden. Der männliche Stam derer Grafen von Moers hat in Adolpho An. 1589. auffgehöret / hernach ist die Grafschafft Ann. 1600. den 22. May durch der letzten Gräfin Testament und Absterben an den Fürsten von Orange kommen.

(c) MONTIUM, seu BERGÆ Ducatus, das Hertzogthum Bergen/ so vor Alters auch eine Wohnung derer Sicambrorum gewesen/war sonst nur eine Grafschafft/ die Käyser Carolus IV. An. 1336. zu einer Marggrafschafft / und Wenceslaus An. 1389. gar zu einem Hertzogthum gemacht; Die Hertzoge aber von Bergen giengen An. 1413. mit Reinholdo ab/ und kam das Hertzogthum an die Jülichischen / u. s. w. Die Gräntzen dieses Hertzogthums belangend / so stößt es gegen Abend an den Rhein / der es von dem Ertz-Bisthum Cölln unterscheidet / gegen Mitternacht an die

Grafschafft Marck und einen Theil vom Clevischen/ gegen Morgen auch an die Marck und einen Theil vom Wester-Walde/ gegen Mittag an den Siegen-Fluß / der zwischen diesem Hertzogthum/ und dem Westerwalde hingehet. Städte und Oerter desselben sind: Düsseldorp/ Düsseldorff/ die Hauptstadt dieses Hertzogthums uñ Fü. stl. Pfaltz-Neuburgische / hernach gar Churfürstl. Heydelbergis. Burg und Residentz am Rhein/der daselbst den durch diese Stadt lauffenden Dusselbach in sich nimmt/daher auch das Castell selbst die Dusel genennet wird/4. M. von Duisburg/5. von Cölln/ 7. von Jülich. Sieburg / eine Stadt / festes Schloß/und von dem Cöllnischen Bischoffe/S. Annone, An. 1060. auff einem Berg erbauete Benedictiner-Abtey/ gegen Bonn über / am Siegen-Fluß/ ohnweit dem Rhein/3. M. von Cölln/4. von Dillenberg/8. von Düsseldorff. Nahe dabey ist Villich/ Villichium, ein Ann. 990. beym Rhein an den Siegen-Fluß erbauetes Adeliches Jungfrauen-Closter / Benedictiner-Ordens. Blanckenburg/ eine Stadt/fest Bergschloß und Amt/ am Siegen-Fluß / zwischen Windeck und und Sieburg / 1. M. von Sieburg/ 4. von Cölln/ 9. von Düsseldorff. Mülheim/ eine neue Stadt/ beym Rhein und Struterbach/1. M. unter Cölln/ 4. v. Düsseldorff. Monheim/eine Stadt uñ Amt beym Rhein/zwischen Cölln und Düsseldorff/ von hier 3. von dort/2. M. Windeck/ ein Bergschloß/ Flecken und Amt/am Siegen-Fluß/zwischen Siegen und Blanckenburg/ von jedem 3. M. entfernet/ 4. von Sieburg/5. von Bonn/6. von Cölln; Unter

die-

dieses Amt gehöret das 12. Stunden von Cölln entlegene Schloß und Dorff **Dencheling**. **Homberg** / eine Grafschafft / Stadt und Bergschloß / am Bruil-Wasser / zwischen Blanckenburg und Drolshagen / 1. M. von Windeck / 3. von Blanckenburg / 6. von Cölln; Nahe dabey ist das Schloß **Biverstein**. **Lulsdorff** / eine Stadt / Schloß und Amt / am Rhein / fast mitten zwischen Cölln und Bonn. **Angermonda** / ein Flecken und fest Schloß / Nahmens Angerort / nebst einem grossen Amt / gegen der Grafschafft Moers über / am Angra-Flusse und am Rheine / zwischen Duisburg und Käyserswerth / von jedem 1. Meil. entlegen / 2. von Düsseldorff; Dieses Amt cedirte der Hertzog von Neuburg dem Käyserlichen Generalissimo, Grafen Melandro / oder Holtzapffeln; Unter welches gehöret **Landsberg** / ein Bergschloß / zwischen Angermünde und Werden / wie auch die Schlösser **Kesselberg** und **Winckelhausen**. **Elverfeld** / Erberfeld / ein Flecken und Amt an der Märckischen Grafschafft / zwischen Sollingen und Hattingen / wird von dem Wipper-Fluß getheilet in Jßland und in die Freyheit / so nach ehmaligem Brande neu aufferbauet worden / 1. M. von Hattingen / anderthalb von Sollingen / 3. von Werden / 4. von Cölln und Düsseldorff. **Steinbach** / eine Stadt und Amt / an denen Gräntzen der Märckischen Grafschafft / 5. M. von Cölln / 8. von Düsseldorff. **Surberg** / ein fest Schloß / am Wipper-Fluß / 1. Stunde unter Sollingen. **Wipperförda** / eine Stadt / an denen Gräntzen der Märckischen Grafschafft / ohnweit

weit Steinbach/am Wipper-Fluß/5. M. v. Cölln. **Raed vorm Walde**/eine Stadt/an denen Märckischen Gräntzen/zwischen Wipperförd und Gevelsberg/ 5. Meil. von Cölln/ 7. von Düsseldorff. **Bienborg/ Beinburg**/ ein an die Marck gräntzendes Flecken/ Bergschloß und Amt/ am Wipper-Fluß/zwischen Dortmund und Cölln/ 1. Meil. von Lennep/ 2. von Elverfeld/ 4. von Dortmund/5. von Cölln. **Lennep**/ die älteste Stadt des Bergischen Landes/ zwischen Bienborg und Wörmskirchen/ 1. M. von Wörmskirchen/ 4. von Cölln/ 5. von Dortmund. **Wörmskirchen**/ ein Dorff/ zwischen Cölln und Dortmund/ von diesem 6. von jenem 4. M. entlegen; Dabey ist Aldenberg/ein Dorff und Abtey auff einem Berge. **Bensburg**/eine Stadt und Schloß/zwischen Cölln und Wipperförd/anderthalb M. von Wormskirchen/ 2. von Cölln/ 3. von Wipperförd/ 6. von Düsseldorff. **Borck/ Burgh**/ ein Flecken oder Freyheit/ in einem Thale/ zwischen sehr hohen stickelen Bergen/ am Wipper-Fluß/ unter Sollingen/anderthalb M. von Lennep/ hat ein alt Schloß/ auff einem Berge/ wobey auch einige Wohnhäuser. **Rattingen**/ eine Stadt/ zwischen Düsseldorff und Werden/ von diesem anderthalb M. von jenem 3. Stunden abgelegen. **Sollingen**/ Solingen/ eine Stadt und Amt/ am Wipper-Fluß/ von dar die besten Klingen an andere Oerter hin weit und breit/verhandelt worden/ 1. Meil. unter Elverfeld/3. von Cölln und Düsseldorff. Unter dem Sollingischen Amte sind die Schlösser: **Roserad. Schirffenbroich. Zum Vorst. Zum Gra-**

Grave. Horst. Hardenberg / ein Flecken/ Herrschafft/Schloß und Wohnung derer von Berensau/an denen Gräntzen der Märckischen Grafschafft/ohnweit dem Rur-Fluß/zwischen Elverfeld und Werden/ 1. M. von Werden/3. v. Düsseldorff. Neuenburg/ Nienberg/ein Flecken und Schloß/ ohnweit Steinbach/ an der Grafschafft Marck/ 5. M. von Cölln. Geresheim / Gerrisheim / ein Flecken und Closter/zwischen Rattingen und Monheim/ 1. M. von Düsseldorff/ 4. von Cölln. Medmann/ ein Städtlein/ Schloß und grosses Amt/ zwischen Düsseldorff und Hardenberg/anderthalb M. von Düsseldorff / nach Rattingen zu. Heisterbach/ ein berühmt Cistertienser-Closter/zwischen Bonn und Blanckenburg/ 1. M. von Bonn. Portz/ ein Städtlein und Amt/ am Rhein/ 1. M. über Cölln / nach Lulsdorff zu. Huickerswagen/ ein Flecken und Amt / beym Wipper-Fluß/ zwischen Wipperförd und Lennep / 1. M. von Lennep/ 5. von Cölln/ 7. von Düsseldorff. Lewenborg/Löwenburgh/ ein an den Westerwald gräntzendes Bergschloß und Amt / beym Rhein / über Bonn/ nach Andernach zu. Landsberg/ ein fest Schloß / am Ruhr-Fluß und denen Gräntzen der Grafschafft Marck. Meisenlo/ ein Amt/ zwischen Cölln und Elverfelden. Grimborn / ein Flecken und Herrschafft derer Fürsten von Schwartzenberg / zwischen Steinbach und Homberg / bey denen Gräntzen der Grafschafft Marck/ 1. Stunde von Steinbach. Bornefeld / ein Dorff und Amt / zwischen Sollingen und Huickerswagen/ von diesem anderthalb M. von jenem

2. M.

2. M. entlegen / 4. von Cölln / 6. von Düsseldorff. Es ist auch in diesem Hertzogthum / bey Sieburg / der jenige Tractus, welcher der Mauspfad genennet wird / wie auch das Sieben-Gebürge / Mons Taunus, gegen Bonn über liegend / hat seinen Nahmen von denen vor Alters darauff erbaueten / nun aber meist verwüsteten Schlössern. Zu Düsseldorff / in der Haupt-Kirche / lieset man nachfolgendes bedenckliches Epitaphium des Jülicher Hertzogs Wilhelmi, welcher Ann. 1592. den 6. Januarii im 76ten Jahre seines Alters gestorben:

Qvis jacet hic? Dux Juliacus. Quâ stirpe Parentum?
Clivorum illustri sangvine natus erat.
Qvæ Conjux? Maria illa fuit. Qvo Stemmate? Magni
Cæsaris & Divo Cæsare nata Soror.
Qvid Juvenis coluit? Martem. Qvid adultior annis?
Pacem. Qvid Senior? Justitiam atq; DEUM.
Qvo morbo periit? Senio cordisqve dolore,
Qvaliter? Invictâ spe stabiliqve Fide.
Ergo fuit? Vivit pars prima. Qvid altera? Surget.
Unde? Ex hoc tumulo. Qvando? Vocante tubâ.

(d) WESTPHALIÆ Ducatus, das Hertzogthum Westphalen / so auch das Saurland genennet wird / gräntzet von Mittage her an Hessen und an das Nassauische / von Abend her an die Grafschafft Marck / von Mitternacht her an einen Theil des Paderbornischen Bisthums und an die Graf-

Grafschafft Lippe/ von Morgen her an Waldeck. Darinnen sind: Arensberg / eine Stadt und Bergschloß beym Ruhr-Fluß/ zwischen Cölln und Paderborn / woselbst gut Wildpret und Fisch-Werck zu bekommen/ 3. M. von Sost/ 4. von Lipp/ 5. von Dortmund/ 11. von Cölln. Hatte sonst ihre besondere Fürsten / weil aber der letzte Fürst/ Gottfried/ ohne Leibes-Erben abgieng/ schenckete er noch vor seinem Tode dieses Fürstenthum Arensberg dem Cölnischen Ertz-Bischoffe Cunoni An. 1368. den 25. Augusti. Werle/ eine Stadt und fest Schloß/ zwischen Sost und Unna / von jedem/ auch von Arensberg/ 2. Meil. 12. von Cölln / hat Saltz-Wercke. Drolshagen / eine an den Westerwald gräntzende Stadt / Schloß und Abtey/ zwischen Freudenberg und Attendorn / 2. M. von Freudenberg / 3. von Siegen / 8. von Cölln. Attendorn/ eine Stadt/ am Biech-Fluß/ zwischen Drolshagen und Plettenberg / an denen Märckischen Gräntzen / 3. M. von Siegen / 5. von Arensberg/ 7. von Dortmund/ 8. von Sost/ 9. von Cölln. Niem/ Neim/ eine Stadt am Mäyn- und Ruhr-Fluß / 1. M. von Arensberg / 4. von Dortmund/ 10. von Cölln. Stadberg / ein ehmaliges Castell/ Marsperg oder Eresburg genannnt / in welchem derer Sachsen Götze Irmensul von Carolo M. zernichtet worden / nunmehr ist hier ein Städtlein und Schloß/ am Dimell-Fluß/ bey denen Waldeckischen Gräntzen / zwischen Corbach und Paderborn/ von diesem 4. von jenem 2. Meil. Brilon / eine Stadt bey denen Qvellen des Mäyns/ zwischen Soost und Corbach/ von hier 3.

von

von dort 6. M. auch 6. M. von Paderborn. Herstberg/ eine Stadt und Schloß/ beym Mäyn/ zwischen Arensberg und Belick/ 1. M. von Belick/ 3. von Arensberg/ 14. von Cölln; Dabey ist das Closter Odacker. Belick/ Blick/ war vor Alters ein Castell derer Sachsen/ ohnweit Eresburg/ Nahmens Badelicki/ heut zu Tage ists ein Städtlein am Mäyn/ 1. M. von Molheim/ 3. von Sost/ vierdtehalb von Lipstadt. Anrüchte/ eine Stadt/ zwischen Lipstadt und Molheim/ 2. M. von Lipstadt/ drittehalb von Sost. Ruda/ eine Stadt am Mäyn/ 1. M. über Belick/ 4. von Lipstadt/ 5. von Paderborn. Gesecke/ Giesecа, ein an das Paderbornische gräntzendes Städtlein/ zwischen Sost und Paderborn/ von diesem 3. von jenem 4. M. entlegen/ anderthalb von Lipstad. Hallenberg/ eine Stadt/ am Orck-Fluß/ auch an denen Waldeckisch- und Heßischen Gräntzen/ 4. M. von Marburg. Winterberg/ eine Stadt/ Schloß und Herrschafft/ an Hessen gräntzend/ zwischen Corbach und Schmalenberg/ 5. Meil. von Marburg/ 15. Cölln. Medebach/ eine Stadt und Amt an denen Waldeckischen Gräntzen/ zwischen Corbach und Hallenberg/ von jedem anderthalb M. Grünebück/ ein Schloß und Herrschafft an denen Waldeckischen Gräntzen. Schmalenberg/ eine an Hessen gräntzende Stadt/ am Lenne-Fluß/ 4. M. von Dillenberg/ 6. von Marpurg. Olepe/ eine Stadt/ an denen Nassauischen Gräntzen/ zwischen Siegen und Plettenberg/ 2. M. von Siegen. Zuschen/ Tuschen/ ein an Hessen gräntzendes Schloß/ Flecken und Grafschafft/

schafft/ am Orck-Fluß / ohnweit Winterberg. Waldenburg/ein Schloß und Herrschafft derer Baronen von Fürstenberg / am Bich-Wasser/ nicht weit von Attendorn. Fredeborg / ein Schloß/Städtlein und Herrschafft jetztgedachter Baronen, nahe bey Schmalenberg. Menden/ eine an die Grafschafft Marck gräntzende Stadt/ beym Ruhr-Fluß / 1. M. von Unna / 3. von Dortmund/ 5. von Sost / 9. von Cölln. Meschede/ eine Stadt am Ruhr-Fluß / 3. Meil. über Arensberg/ 5. von Sost. Melschede/ eine Stadt/anderthalb M. von Arensberg. Grevenstein/ eine Stadt am Wenne-Fluß / zwischen Plettenberg und Herstberg/2. M. von Arensberg/11. von Cölln. Kalrehart/ Kallenhart / eine Stadt am Mäyn/ zwischen Brilon und Wastern/ 1. M. von Belick/ 5. von Sost. Wastern/ eine Stadt / zwischen Belick/ und Meschede/ 1. M. von Belick und Kaldehart. Molheim/eine Stadt/am Mayn/1. M. unter Belick. Balve / eine Stadt am Hunne-Fluß/ an denen Märckischen Gräntzen/ 2. M. von Arensberg/5. von Sost/ 9. von Cölln. Affeln/eine Stadt / an denen Gräntzen der Grafschafft Marck. Friehnol/ eine Stadt/ am Ruhr-Fluß/ zwischen Meschede und Arensberg / von diesem 1. von jenem 2. M. Olinckhusen/ ein Flecken und Closter/ zwischen Arensberg und Menden. Hullinckhofen/ eine Stadt / am Ruhr-Fluß und denen Märckischen Gräntzen / 2. M. von Arensberg. Bilstein/eine an das Fürstenthum Nassau gräntzende Stadt und Schloß derer Baronen von Fürstenberg / zwischen Schmalenberg und Drols-

hagen. Volckmarsen / eine Stadt/ bey Warburg/ am Tuitsche-Fluß. Anlagen und Alendorff sind Städte. Dieses Hertzogthum gehörete vor Alters dem Hertzoge zu Sachsen und Bäyern Heinrico Leoni, nachdem aber derselbe An. 1180. auff dem Reichs-Tage zu Würtzburg vom Käyser Friderico I. in die Acht erkläret worden / hat gedachter Käyser dieses Westphälische Hertzogthum Philippo, dem Grafen von Heinsberg und Ertz-Bischoffe zu Cölln übergeben/daher es bisher Chur-Cöllnisch gewesen. Zu diesem Hertzogthum wird auch gezehlet Dominium VESTRECKLINGHUSANUM, die gleichfals Chur-Cöllnische Herrschafft in Vest / so zwischen dem Hertzogthum Cleve/ der Grafschafft Marck und dem Lipp-Fluß lieget / und in die Ober- und Nieder-Veste eingetheilet wird. In Ober-Veste sind: Recklingshausen / Recklinghusen/ eine Stadt / fest Schloß und Adelich weltliches Jungfrauen-Stifft / dessen Pröbstin zwar ewigen cœlibatum gelobet/und das jus gladii hat / die andern Jungfrauen aber können sich verheyrathen; zwischen Dortmund und Dorst / 3. M. von Dortmund und Essen / 6. von Wesel / 8. von Münster / 9. von Cölln. Hornborg / eine Stadt und Schloß / zwischen Dortmund und Recklinghusen/von hier 1. von dort 2. M. Schorlinck/ ein Schloß / zwischen Hornborg und Lüne. In Nieder-Veste sind: Dorsten / eine Stadt und Schloß/ am Lipp-Fluß/ zwischen Recklinghusen und Wesel / 3. M. von Recklinghusen und Essen/ 4. von Wesel / 9. von Münster. Brabeck/

ein

ein Schloß und Dorff/ 1. M. von Dorsten. Lütckenhoven / ein Flecken und Schloß / zwischen Recklinghusen und Dorsten: Boer/ ein Städtlein/ zwischen Essen und Haltern/ 2. M. von Recklinghausen / Dorsten und Essen / wie auch die Schlösser: Bolswin/ Leete / Hacfort / Westerholt/ Beeck bey Dorsten/ und Horst am Ischar-Fluß.

(e) FRISIÆ ORIENTALIS Principatus, das Fürstenthum Ost-Friesland / welches auch alleine Frisia, item Cis-Amasana, oder das Land disseit der Ems / genennet wird / gräntzet gegen Morgen an die Grafschafft Oldenburg/ gegen Mittag an das Bisthum Münster/ gegen Abend an Ost-Friesland und dem Meerbusen Dollart oder Dullart / gegen Mitternacht an die Teutsche See. Ist ein ebnes / aber morastigtes Land/ darinnen wenig Wälder und fast gar keine Berge anzutreffen: wurde erst in mancherley Herrschafften eingetheilet / bis Ulricus Sirckena, Herr in Brockmerlande/ Gretsiel und Pisum An. 1454. von Käyser Friderico III. zum Graffen in Ost-Friesland/ oder Embden creiret und 10. Jahr hernach zu Embden öffentlich proclamiret / und endlich aus dessen Nachkommen Enno Ludovicus von Käyser Ferdinando III. auf den Reichs-Tage zu Regensburg An. 1654. gar in den Fürsten-Stand erhoben worden. Die vornehmsten Wasser alhier/ nebst der Ems / sind die Leda/ Leede / welche im Münsterischen Lande bey Cloppenburg entspringet/ über Deteren sich mit einem andern schiffbaren Flusse vereiniget/ hernach bey Leer in die Ems ge-

het/ und der Dollert/ Lacus Dollardus, welcher seinen Nahmen von denen wütenden Fluthen bekommen / lieget zwischen Gröningen und Ost-Friesland/ woselbst An. 1277. 36. Dörffer und 6. Clöster überschwemmet und verderbet worden. Sonst sind in Friesland folgende Oerter: Embden / eine von Natur feste / grosse und berühmte Stadt / im Embslande / am Dollard-See und Ems-Fluß/ zwischen Bremen und Gröningen/ von diesem 5. von jenem 13. M. entlegen / 8. von Oldenburg / ist berühmt wegen dreyer Kirchen / als da sind: Die grosse beym Dollard / die Neue/ und die Gast-Hauß-Kirche beym Rath-Hause/ ferner wegen des sicheren Schiff-Hafens mitten in der Stadt/ und denn wegen des An. 1458. vom Grafen Ulrico I. ohnweit dem Dollard erbaueten Schlosses/ welches ehmals des Grafen von Embden Residentz gewesen/ darinnen jetzt der Fürstl. Ost-Friesländische Vogt oder Drost wohnet. Aurich/ Aselingum, eine schöne mit Holtzungen fast rings ümgebene Stadt/ auser welcher das feste von Grafen Ulrico, An. 1447. erbauete Fürstliche Residentz-Schloß/ 2. M. von Embden/ 8. von Oldenburg/ 13 von Bremen. Eine halbe Stunde davon ist Sandhorst / ein Dorff / nebst dem Hertzoglichen Pallast und Garten. Norden/ Noorden/ eine grosse und Volckreiche Stadt/ am Ufer der Teutschen See/ die zwar keine Mauren/ aber doch ein Gräfl. Ost-Friesländisch Schloß und einen See-Hafen hat/ 2. M. von Embden und Aurich. Leer / ein grosser Flecken in der Mormerie/ am Ems und Leede-Fluß/ zwischen Oldenburg

burg und Embden / von diesem 2. von jenem 6. M. entlegen / drittehalb von Aurich / hat ein sehr festes Castell / Ohrten / Ort / Leer-Ort / auch Hauß-Ort genannt / in welcher die Niederländer vermöge des Osterhäusischen Ann. 1611. auffgerichteten Vergleichs / das Schutz-Recht haben. Es ist aber die Mormerie / Mormeria, ein Ländlein oder Gegend / zwischen dem Bisthum Münster / der Grafschafft Oldenburg und dem Reider-Lande / so seinen Nahmen von dem morastigen Erdreich / welches die Innwohner Mor nennen / bekommen. Strickhusen / ein sehr festes Schloß in der Mormerie / welches die Hamburger An. 1432. am Leede-Fluß / auch an denen Münsterischen und Oldenburgischen Grentzen / zwischen Embden und Oldenburg gebauet / 3. M. von Embden und Aurich / 1. von Leer / 5. von Oldenburg / 10. von Bremen; wobey Detern / ein schön Flecken und Amt. Oldersheim / Ollersum / ein groß Flecken und Schloß / an der Ems / zwischen Embden und Leer / von jedem 1. Meil. stund vor Alters denen Edelleuten dieses Nahmens zu / von welchen der letzte / Acro, im Anfange des vorigen Seculi gestorben / jetzt gehörets nebst 6. Parochien dem Rathe zu Embden. Esens / eine Stadt / Schloß und Herrschafft im Harlingerlande / am Esens-Fluß / 2. M. von Aurich und Jever; Die männliche Linie dieser Herren hat Ann. 1540. den 7. Octobr. mit Balthasare abgenommen / dessen Schwester Onna sich an den Grafen von Ritberg Ottonem verheyrathet / und die Herrschafft Esens / Stedesdorff und Witmund zu denselben gebracht. Wit-

mund/eine Stadt/ nebst einem schönen und festen Schlosse/ zwischen Esens und Jever / von jedem 1. M. entfernet/ 3. von Aurich. Stedesdorff/ein Flecken und Schloß/ ohnweit Esens / nach Witmund zu. Freburg/ Fryburg/ ein festes Schloß und Flecken/an denen Oldenburgischen Gräntzen/ zwischen Aurich und Oldenburg/von diesem 5. von jenem 3. M. abgelegen / 5. von Embden / 10. von Bremen. Gödens/ein Schloß und Wohnung derer Freytage / Baronen von Gödens / zwischen Friburg und Kniphusen / 1. M. von Jever / 4. von Aurich/ diesen Baronen gehöret auch das dabey liegende Städtlein Neustadt. Marienhoven/ ein Flecken/ im Brockmerlande/1. M. von Aurich und Norden. Luzburg/eine Herzschafft/ schön Schloß und Wohnung derer Baronen von Ihn- und Kniphausen / nebst einem anmuthigen Garten bey Norden. Beerum / ein festes und prächtiges Fürstliches Schloß / 1. Stunde von Norden/ 2. M. von Aurich/wobey das Dorff Hage lieget. Hinte/ ein Dorff und Amt bey Embden. Gretsiel/ Gret/ ein festes Schloß/ Dorff/ Port und Amt/ an der Ems/ im Emslande/ unter Embden. Jemckum/ ein Flecken an der Ems/ in Reiderlande/ zwischen Leer und Ollersum/eine halbe M. von Leer / anderthalb von Emden. Wenera/ ein Flecken / im Reiderlande / an der Ems und denen Münsterischen Gräntzen / 1. Meil. von Leer/ 3. von Embden. Das Reiderland / Reideria, ist ein Tractus, zwischen der Ems/ dem Dollard / Münsterischem Lande und Sevenwolden/ so 20. Flecken in sich begreifft/wozu sonst auch

ge-

gehöret hat Reiderwolda / ein Flecken mit 2. Kirchen und viel Adelichen Wohnungen/ welchen das Wasser verschlungen. Ausser dem heissen die berühmtesten Adeliche Sitze: Dornum/ derer Baronen von Closter/zwischen Norden und Esens. Utrum/ derer von Hahn. Risum / derer von Hohnstede/ an der Ems/ unter Embden. Werdum/ derer Edelleute dieses Nahmens / am Ufer des Teutschen Meers / bey Esens. Betckum/ derer von Ripperda/ (welcher männlicher Stam An. 1680. auffgehöret/) bey Embden; Hier verrichten die in Embden wohnende Lutheraner ihren Gottesdienst. Loge / derer ohnlängst abgestorbenen Baronen von Ehrenreuter/ bey Leer. Es ist auch ein Theil von Ost-Friesland / der das Jeverland/ Dynastia Jeverana, benahmset wird/ so 3. Meil lang/ auch 3. Meil breit / und begreift das Wangerland/ Ostringen / und Rustringen/ in sich/ (An. 1712. den 16. Jan. hat der anwachsende Jade-Fluß und das übergehende Meer 5. Rustingische Flecken verschlungen.) In Jeverlande sind: Jever/eine Stadt und fest Schloß in Ostringen/ 3. M. von Aurich/ 6. von Oldenburg/ 11. von Bremen/ worunter 13. Dörffer gehören / wie auch Kniphausen / Knipens / Knip / ein Schloß und Herrligkeit oder Baroney/im Wangerlande/zwischen Jever und dem Jada-Fluß / nebst 3. Dörffern. Nachdem der letzte Herr von Jevern/ Ostringen/ Rustringen und Wangen/ Christophorus, An. 1517. den 2. Januarii, im 19ten Jahr seines Alters / und darauff seine Schwester Maria, An. 1575. den 10. Febr. verstorben/ setzete diese den

Grafen von Oldenburg/ Johannem VI. durch ein Testament zum Erben ein/ nachdem denn Rudolphus, Fürst von Anhalt/ gedachten Oldenburgischen Grafens Schwester/ Magdalenam, geheyrathet/ ist diese Herrschafft an die Anhalt-Zerbstische Linie kommen. Endlich liegen an Ost-Friesland noch die Insuln; Baltrum oder Baltringe. Borckum/ an der Ems. Jueft. Langerooge. Neſſa/ oder Neſſerland/ im Dollard bey Embden. Norderooge. Spieckerooge. Wangeroooge.

Die Ost-Friesländische Edelleute sind theils Land-Stände/ theils keine.

Jene heissen: Apfel.
Beninga van Crimersum.
Closter/ Freyherr.
Freitag/ Freyherr von Gödens.
Hahn. Hohnstede.
Ihn- und Kniphausen/ Freyherr.
Manninga.
Werdum. Wersabe.

Diese heissen: Diefenbroch.
Fresen.
Fering.
Kluge.
Lindeloh.
Monsbruch.
Schleppengrell. Specht. Steding.
Teging.

IV. Die in den Westphälischen Crayß gehörige zwölff Grafschafften sind:

(1) OLTENBURGICUS Comitatus, die sehr reiche und grosse Grafschafft Oldenburg/ Altenburg/ welche 10. Meil. lang/ vom Varel-

Gra-

Graben/ eine Stunde von Bremen an/ bis an die Holtzgarster-Schantze/ an denen Ost-Friesländischen Gräntzen/ und 9. M. breit/ vom Hunte- oder Hont-Fluß/ biß an das äusserste Theil des Butjaderlandes/ gräntzet gegen Morgen an die Weser und das Bremerland/ gegen Mittag an das Bisthum Münster/ gegen Abend an Ost-Friesland/ gegen Mitternacht an das Teutsche Meer. Darinnen sind: **Oldenburg**/ eine feste Stadt/ welche der Graf von Ringelheim/ Wigbertus, dessen Sohn Dietericus der erste Graf von Oldenburg gewesen/ im neundten Seculo, in einer morastigen Gegend/an dem Hunte-Fluß/zwischen Bremen und Embden erbauet/ 5. M. von Bremen/ 8. von Emden/ 12. von Osnabrüg/ woselbst ein schön Schloß und 2. Kirchen. In der grosser. S. Lamperti-Kirchen/ neben dem Altar stehet das schöne Marmorne Epitaphium des letzten Grafen Anthon Günthers/ mit folgender Aufschrifft:

Illustrisimus & Serenisimus Dominus, Dn. Anthon Günther, Comes in Oldenburg & Delmenhorst, Dynasta Jeveræ & Kniphusii, fortis & fragilitatis memor in perpetuam memoriam hoc monumentum extrui curavit. Anno Chr. M. D. LXXXIII. 1. Nov. Vixit annos huc usqve LXXVII.

Certa Dies nemini Mors certa cunctis.

Illustrisima & Celsisima Princeps ac Domina, Dn. Sophia Catharina, Princeps Slesvici, Holsatiæ, Stormariæ & Dithmarsiæ, Comes in Oldenburg & Delmenhorst, nata Anno Christi M. DC. XVII. 27. Junii, & Anno

Chr. M. DC. XXXV. 30. May matrimonio juncta Illust. Dn. Anthonio Günthero, qvi in perpetuam fidei conjugalis memoriam hoc Monumentum posuit, & Dei sanctissimam voluntatem forti animo tulit.

Diese Stadt ist Ann. 1676. den 17. Julii, durch Feuer vom Himmel fast gantz verzehret worden. Dellemhorst/ Delmenhorst / eine Grafschafft/ Städtlein und fest Schloß/welches Otto II. Graf von Oldenburg/ in eine morastige Gegend/ an das Dellem-Wasser/ zwischen Oldenburg und Bremen gebauet / 1. M. von Bremen / 2. von Wildshusen/ 4. von Oldenburg. Varel/ein Residentz-Schloß des Grafen von Altenburg und grosser Flecken am Jade-Fluß / zwischen Oldenburg und Kniphausen/vierdtehalb M. v. Oldenburg. Nahe dabey ist Christiansburg/ eine neue Stadt/welche Christianus V. König in Dännemarck Ann. 1681. am Jade-Fluß zu bauen und zu befestigen angefangen/hat einen sicheren Hafen. Nienburg/ ein fest Schloß und Dorff/an denen Friesländischen Gräntzen / mitten zwischen Oldenburg und Aurich/von jedem 4. M. entlegen/6. von Embden. Hieher gehören auch folgende 6. Länderlein: (a) Ammerland/welches nacher Abend zu an denen Friesländischen Gräntzen lieget / worinnen: Ape/ einralt fest Schloß/ Flecken und Amt/ zwischen Oldenburg und Stickhusen / von hier 1. von dort 4. M. entlegen/ 2. von Leer/4. von Embden und Aurich. Rostede/ ein ehmalig Benedictiner-Closter / worinnen vieler Grafen Begräbnisse/ nun ists ein Amt und Flecken/1. M. von

Ol-

Oldenburg. Blexhusen/ eine Vogtey/ Jagd-Hauß und Dorff/ mitten zwischen Oldenburg und Ape. Westerstede/ Wiwelstede und Nordloy sind Dörffer. (β) Das Stadland/ von Hunte-Wasser bis ans Butjaderland ist 4. Stunden lang und 2. Stunden breit/ woselbst Ovelgünne/ ein Flecken und Castell/ so die Dänen A. 1677. verwüstet/ 3. M. von Oldenburg. Elsflet/ ein groß Flecken und Vogtey/ an der Weser und am Hunte-Fluß/ 2. M. von Oldenburg. Hamelwarden/ eine Vogtey und Dorff/ an der Weser/ unter Elsflet. Golswarden/ eine Vogtey und Dorff/ bey der Weser. Oldenbrock/ eine Vogtey und Dorff. (γ) Das Butjaderland/ ist 3. Meil. groß/ und lieget am Heth-Bach/ zwischen dem Jade- und Weser-Fluß/ darinnen die Vogteyen: Blexen/ an der Weser/ gegen Carlsburg über/ war das Vaterland des Professoris zu Marpurg/ und hernach Superintendentens zu Lübeck/ D. Menonis Hanneckenii, der An. 1671. den 17. Febr. gestorben. Burhoven/ ein Dorff/ am Ende der Weser/ 7. M. von Oldenburg/ nicht weit davon ist Langwarden. Rotenkercken. Egwarden/ beym Jade-Fluß. (δ) Das Stedinger- oder Steige-Land/ lieget disseit dem Hunte-Fluß/ der es vom Stadlande absondert/ worinnen die 2. Vogteyen Berne und Alten-Eschen/ wie auch Honda/ oder Mönchen-Huchta/ ein ehmalig Cistertienser-Closter/ im Walde/ jetzt ein Dorff. (ε) Das Wüsteland/ ist nahe am Steigelande gegen Abend/ zwischen Oldenburg und Delmenhorst/ und (ζ) Das Morimerland/ welches

ches am Stadlande lieget. Heut zu Tage beherrschet der König von Dännemarck die gantze Grafschafft Oldenburg.

2.) MARCÆ Comitatus, die Grafschafft Marck / lieget zwischen dem Lipp- und Ruhr-Fluß/und gräntzet von Morgen an das Saurland/ von Mittag an das Hertzogthum Bergen / von Abend an Cleve / und von Mitternacht an das Bisthum Münster. Ist ein von allerhand Früchten und Fischen gesegnetes Land. Die Städte und Oerter desselben sind: Dortmünd / Tremonia, eine Hansee-Stadt / am Emschar-Fluß / welche Käyser Maximilianus I. An. 1504. zu einer freyen Reichs-Stadt gemacht / 6. Meil. von Soest und Münster/ 9. von Cölln/ worinnen 4. Kirchen/ Raynoldi, Petri, Mariæ und Nicolai, ein An. 1543. angestelltes Gymnasium, ein Dominicaner- und Franciscaner- wie auch ein Nonnen-Closter. Soest/ Saust/ Susatum, eine grosse Hansee-Stad/ zwischen Lipstadt und Unna/ 2. M. von Lipstadt/ 6. von Paderborn/ Münster und Dortmünd / 13. von Cölln/ hat 10. Kirchen und Saltz-Wercke. Unna/ eine Hansee-Stadt / in einer lieblichen Gegend / ohnweit dem Ruhr-Fluß / zwischen Dortmünd und Arensberg / 2. M. von Dortmünd / 3. von Hamme/ 4. von Soest/ 11. von Cölln. Hamme/ eine feste Hansee-Stadt / am Lip- und Düncker Fluß / an denen Münsterischen Gräntzen / 3. M. von Soest und Unna/ 4. von Dortmünd/ 5. von Münster/ 6. von Recklinghausen / 8. von Paderborn/ nahe dabey ist Marck / ein Schloß beym Lipp-Fluß / von welchen die Grafschafft ihren Nah-

Nahmen bekommen. **Werden**/ eine Stadt und Bernhardiner- oder Cistertienser-Abtey/ die der H. Ludgerus zwischen Hattingen und Ketwyck/ an dem Ruhr-Fluß/ wie auch an die Gräntzen des Hertzogthums Bergen und Cleve gebauet/ 2. M. von Hattingen/ 5. von Dortmünd/ 6. von Cölln. **Essen**/ Essendia, eine Stadt und Adeliches weltliches Jungfrauen-Stifft/ am Imschar-Fluß und an die Clevische Gräntzen von dem Hildesheimischen Bischoffe Alefrido An. 877. erbauet/ in welches nur Fürstlich und Gräfflich Frauenzimmer eingenommen wird/ deme man Freyheit zu heyrathen lässet/ 1. M. von Werden/ drittehalb von Duisburg/ 4. von Dormünd/ 7. von Cölln/ 8. von Münster/ woselbst 5. Kirchen; Darunter gehöret **Ketwig**/ Kaltwyck/ eine Stadt/ beym Ruhr-Fluß/ an denen Bergischen und Clevischen Gräntzen/ 1. M. unter Werden/ 10. Stunden von Käyserswerth. **Lünen**/ eine feste Stadt/ am Lipp-Fluß/ 2. M. von Dortmünd und Werne/ 3. von Hamme/ 5. von Münster/ 10. von Cölln. **Hattingen**/ eine Stadt/ am Ruhr-Fluß/ nahe unter Blanckenstein/ nacher Werden zu/ 2. Meil. von Werden/ 3. von Dortmünd/ 4. von Düsseldorff/ 5. von Cölln. Nahe dabey sind die Schlösser **Clef** und **Rewendale**. **Blanckenstein**/ eine Stadt und Schloß am Ruhr-Fluß/ 3. Meil. von Dortmünd/ 5. von Cölln. **Volmenstein**/ eine Stadt und Grafschafft am Ruhr-Fluß/ im Amt Wetter/ zwischen Dortmünd und Birnburg/ 2. M. von Dortmünd. Die männliche Familie dieser Grafen ist ums Jahr 1415. mit Johanne er-

loschen/ dessen Tochter Agnes an Gothofredum von der Reck/ Herrn zu Marck/ verheyrathet worden. Nahe dabey ist das Bergschloß uñ Amt Wetter/ wie auch die Schlösser und Dörffer Witten und Stockhausen/ beym Ruhr-Fluß/ in welchen die Baronen von der Recke wohnen. Plettenberg/ eine Stadt/ am Lenne-Fluß/ und an denen Saurländischen Gräntzen / zwischen Arensberg und Drolshagen/ 4. M. von Siegen/ 6. von Dortmund. Rade/ eine Stadt am Saurlande und Volmme-Fluß/ zwischen Plettenberg und Iserloh/ 1. M. von Plettenberg/ 5. von Dortmund. Iserlohe/ eine Stadt an denen Saurländischen Gräntzen und am Baren-Fluß/ 3. M. von Soest und Dortmund. Limburg / eine Grafschafft/ Stadt und Bergschloß/ Hohen- oder Nien-Limburg genannt / am Lenne-Fluß / der nicht weit davon in die Rhur fället. Kaemen/ Camen, ein Städtlein/ zwischen Unna und Werne / 1. M. von Unna/ 2. von Dortmund/ 11. von Cölln. Herdecke/ eine Stadt und Closter/ beym Ruhr-Fluß/ 1. M. von Dortmund. Gevelsberg / ein Flecken und Closter / ohnweit dem Ruhr-Fluß / 3. Meil. von Dortmund/ 7. von Cölln. Schwerde/ Suveerte / ein Städtlein/ am Ruhr-Fluß / zwischen Dortmund und Limburg/ von jedem anderthalb M. Boeckum/ eine Stadt und Schloß / zwischen Dortmund und Essen/ von jedem 2. Meil. Neustadt / eine Stadt und Amt des Fürsten von Schwartzenberg/ an denen Gräntzen des Hertzogthums Bergen und des Saurlandes/ 2. M. von Drolshagen. Schwartzenberg und Huende sind Aemter. Birckenbaum/

baum / eine Schantze / wo man aus dem Saurlande in diese Grafschafft gehet / zwischen Unna und Werla / von jedem 1. M. Loen / ein Städtlein / 1. M. von Sost / 2. von Lipstadt. Altena / eine Grafschafft und festes Schloß; Die Grafen / welche aus dem Adelichen Geschlechte derer Ursinorum herstammen / und Ann. 1122. durch Käyser Heinricum V. in diese Westphälische Gegend geführet worden / haben ein Schloß an den Lenne-Fluß gebauet / so die Einwohner Wolfsheck nennen / hernach aber / weil es hart an dem Fürstenthum Arensberg gewesen / hat es den Nahmen Altona / quasi Allzunahe / bekommen / daher die Grafen von Altona oder Altenna auch ihren Titul haben.

3.) MANDERSCHEIDENSIS Comitatus, die Grafschafft Manderscheid / in der Eyfel / lieget zwischen dem Ertz-Bisthum Trier und Cölln / dem Hertzogthum Jülich / Fürstenthum Arensberg und der Grafschafft Reiferscheid / woselbst Manderscheid / eine Stadt und Schloß am Leser-Fluß / auch an denen Trierischen Gräntzen / 2. M. von Witlich / 6. von Trier / wobey das Bergschloß Ober-Manderscheid. Sleiden / eine Stadt / Herrschafft und Gräflich Schloß / zwischen Wildenberg und Gemünd / 3. M. von Arensberg / 6. von Bonn / ist die Geburts-Stadt des berühmten Historici Johannis Sleidani. Blanckenheim / eine Stadt / Herrschafft und Gräflich Residentz-Schloß / zwischen Arenberg und Wildenberg / von diesem 1. von jenem anderthalb Meil. entlegen / 5. von Bonn / 8. von Cölln. Eine Meile da-

davon ist das Schloß und Dorff Neu-Blanckenheim. Gerolstein/ eine Stadt und Bergschloß/ welches im Kriege wider Franckreich An. 1691. verwüstet worden/ am Kyl-Fluß/ zwischen Hildesheim und Kylburg/ 1. M. von Hildesheim/ dritthalb von Manderscheid/ 7. von Trier/ 9. Stunden von Münster-Eyfel. Stadt-Keil/ Kyl/ eine Stadt im Hellenthal/ nebst einem Schloß am Kyll-Fluß/ wovon auch eine besondere Gräflich-Manderscheidische Linie ihren Nahmen führet/ 2. M. von Hildesheim und Gerolstein. Nicht weit davon/ an eben diesem Flusse/ ist Cronenburg/ ein Bergschloß und Flecken. Virneburg/ Firneborg/ eine Stadt/ Bergschloß und Grafschafft/ 4. M. von Andernach/ 5. von Bonn und Coblentz/ 8. von Cölln/ es lieget aber die Grafschafft Virneburg zwischen denen Ertz-Bisthümern Trier und Cölln. Neuenstein/ ein Bergschloß und Herrschafft/ zwischen Prum und Cronenburg/ welche Elisabetha von Sleiden An. 1443. Theodorico von Manderscheid/ nebst Sleiden/ Blanckenheim/ Gerolstein/ Caselburg/ Jonckrad und Nieder-Brettingen/ durch Heyrath mit eingebracht/ 1. M. von Stadtkeil. Caselburg/ ein Bergschloß und Herrschafft/ am Kyl-Fluß/ zwischen Gerolstein und Hildesheim/ von jedem 1. Stunde. Wartenstein/ ein Bergschloß und Herrschafft/ die Elisabeth, eine Tochter und Erbin Tilemanni von Steinkalenfels/ ihrem Gemahl Theodorico von Manderscheid im 14ten Seculo zugebracht. Kerpen/ eine Stadt/ Schloß und Herrschafft/ zwischen Hildesheim und Neu-

Blan-

Blanckenheim/ von jedem 1. M. entlegen/ 5. Stunden von Bonn. **Wildenberg**/ ein Bergschloß und Herrschafft/ ohnweit Reiferscheid/ 1. M. von Sleiden. **Jonckrad**/ ein Schloß/ Flecken und Amt/ am Kyll-Fluß/ zwischen Hildesheim und Stadt-Keil/ von jedem 1. M. entlegen. **Langenfeld**/ ein Flecken und Vogtey des Virneburgischen Grafen/ an denen Cölnischen Gräntzen/ 1. M. von Virneburg. **Nieder-Bertingen**/ ein Flecken/ Bergschloß und Herrschafft beym Kyll-Fluß/ zwischen Gerolstein und Hildesheim/ von hier eine/ von dort zwey Stunden. **Saffenburg**/ eine Berg-Vestung und Herrschafft des Grafen von der Marck. **Boiß**/ Bons/ ein Dorff und Vogtey des Virneburgischen Grafen/ an denen Trierischen Gräntzen 1. M. von Virneburg. **Schmidheim**/ Schmidden/ ein Schloß/ Dorff und Herrschafft des Baronen von Beissel/ zwischen Blanckenheim und Cronenburg.

4.) **LIPPIÆ Comitatus**, die Grafschafft Lippe/ lieget zwischen dem Bisthum Paderborn und Münster/ wie auch zwischen denen Grafschafften Ravensberg/ Pyrmont und Rietberg. Die Grafen werden eingetheilet in 3. Linien/ welche von denen 3. Söhnen Simonis, der Ann. 1613. gestorben/ gepflantzet worden/ nemlich/ von Simone VII. die Detmoldische/ von Ottone die Brackelische/ und von Philippo die Bückeburgische. In dieser Grafschafft sind: **Lipstadt**/ Lippia, eine feste Stadt/ am Lipp-Fluß/ zwischen Soest und Rietberg/ von jedem 2. M. entlegen/ 4 von Paderborn; Weil diese Stadt denen Hertzogen von

Cleve vor 8000. Marck Silbers verpfändet gewesen / wurde An. 1445. zwischen Johanne von Cleve an einem / auch denen Grafen Bernhardo und Simone am andern Theil / ein solcher Vergleich getroffen/ daß jeder Theil die Helffte davon besitzen solte/ daher noch heut zu Tage dem Könige in Preussen/ als Clevischem Hertzoge/die Helffte davon gehöret. Dabey lieget **Lipperade** / ein Schloß/ Dorff und Amt. **Lemgow** / Lemgau/ eine Hansee-Stadt am Pega-Fluß/ zwischen Paderborn und Minden/ 1. M. von Detmold/ 2. von Hervorden/ 5. von Paderborn und Minden/ 7. von Osnabrück/ 8. von Münster/ ist die Geburts-Stadt des berühmten JCti, Ernesti Cothomanni, der An. 1624. den 13. April. in 67ten Jahre seines Alters gestorben / wie auch des Historici und Prof. zu Helmstädt/ Heinrici Meibomii, der An. 1625. den 20. Sept. im 70ten Jahre mit Tode abgangen. Hiebey lieget das Gräfl. Residentz-Schloß **Brackel.** **Detmold**/ Dietmelle / eine Stadt und Gräflich Residentz-Schloß an denen Paderbornischen Gräntzen / 1. M. von Lemgau und Paderborn. **Uffeln**; Soltuffelen/ eine Stadt am Elsa-Fluß / so wegen deter Saltz-Wercke berühmt/ zwischen Lemgau und Hervorden/ von jedem 1. M. **Blomberg**/ Blumberg / eine Stadt / Schloß/ Herrschafft und Closter/ darinnen die Grafen von der Lippe ihre Begräbnisse haben/ zwischen Detmold und Pyrmont/ von hier 1. von dort 2. Meil. entlegen/ 3. von Hameln ; Das dabey liegende Land wird von dem Emmer-Fluß das **Emmerland** genennet; So ist auch der sehr hohe Reichen-

chenberg nicht weit davon. Bisterfeld / ein Gräflich Residentz- und Jagd-Schloß. Horn / eine Stadt / Schloß und Herrschafft an denen Paderbornischen Gräntzen / und am Lippischen Walde / 1. M. von Detmold / 2. von Blomberg und Lemgau / 3. von Paderborn / 5. von Hameln. Nahe dabey ist das Windfeld / Campus victoriæ, in welchem Qvintilius Varus Ann. 12. von Arminio derer alten Cheruscorum Heer-Führer mit 3 Legionen geschlagen und überwunden worden. Barendorp / Bardendorff / eine ehmals Gräflich-Sternbergische Stadt / Schloß und Amt / zwischen Hameln und Lemgau / am Hom-Fluß / von jedem 3. M. Sualenberg / Schwalenberg / eine ehemahlige Grafschafft / Schloß / Flecken und Amt / 1. M. von Blomberg / 4. von Lemgau; Der letzte Graf Heinricus ist A. 1356. gestorben / daher der Bischoff von Paderborn und der Graf von der Lippe und Waldeck sich in die Grafschafft vertheilet / und gehöret dem Bischoffe noch der 4te Theil von gedachtem Schlosse. Schotmar / ein schön Flecken und Amt / am Elsa-Fluß / zwischen Lemgau und Hervorden / von jedem 1. M. Sternberg / ein Schloß und ehmalige Grafschafft / nunmehr ein Amt / 1. M. von Lemgau; Der letzte Graf Johannes ist An. 1399. gestorben. Fornholtz / ein Schloß und Flecken / anderthalb M. von Rinteln. Aldenburg / Oldenburg / ein Städtlein und Amt / an denen Paderbornischen Gräntzen / ohnweit Schwalenburg. Alverdisen / ein Dorff und Amt zwischen Rinteln und Barendorp / von jedem eine halbe M. Falckenhagen / ein Flecken und Amt /

zwischen Pyrmont und Höxter. Die übrigen Aemter sind: Brieder. Bullinghausen. Eulenburg. Helinghausen. Hierse. Neuburg. Osterholtz. Pappenhausen und Schieden.

5.) RAVENSBERGENSIS Comitatus. die Grafschafft Ravensberg / gräntzet an die Bisthümer Münster/Osnabrück und Minden/wie auch an die Grafschafften Lippe und Rietberg. Die Oerter derselben sind: Hervorden / Herfurt / Herwerden / eine ehmalige Reichs-Stadt/ die aber An. 1647. von Chur-Brandenburg eingenommen worden / am Lauter- und Elsa-Fluß/ zwischen Osnabrück und Lemgau/wird in 3. Städte/ nemlich / in die alte Stadt / Neue-Stadt und Radewich eingetheilet/2. Meil. von Bielfeld und Lemgau/ 5. von Minden / 7. von Osnabrück; woselbst eine zwiefache Adeliche weltliche Jungfrauen-Abtey/ eine in der Stadt/ die andere ausser der Stadt/ das Stifft auff dem Berge genannt/ ist in Ecclesiasticis der Hervordischen Aebtißin unterthan. Bielfeld / Bilefeld / eine Hansee-Stadt/ am Luter- oder Lauter-Fluß/zwischen Paderborn und Osnabrüg/2. M. von Hervorden / 3. von Lemgau/ 7. von Osnabrüg/ 5. von Minden/6. von Paderborn/in diesem Orte bekömmt man das bekandte Bielefeldische Tuch oder gute Leinwand; dabey lieget Sparenberg / ein schön und sehr festes Bergschloß. Engern / Angria, vor Alters ein besonder Hertzogthum / Haupt-Stadt und Schloß/dessen Einwohner Angarii genennet wurden/ heut zu Tage ists nur ein Flecken/1. Meil. von Hervorden; Hier ist das Begräbniß des Sachsen-

sen-Königes Wettekindi, oder des weisen Kindes/ der An. 807. gestorben/ und deme folgendes Epitaphium gesetzet worden:

Wittekindus Rex Saxonum,
Ossa Viri fortis, cujus fors nescia mortis,
Iste locus munit, euge bone Spiritus audit,
Omnis mundatur hunc Regem qvi veneratur,
Ægros hic morbis Cœli Rex salvat & Orbis.

Limburg/ ein Bergschloß an denen Gräntzen derer Bisthümer Minden und Osnabrüg/ 3. M. von Hervorden. Ravensberg/ ein fest Schloß/ auff einem hohen Berge/ beym Hesel-Fluß/ an denen Osnabrückischen Gräntzen/ wovon die Grafschafft den Nahmen bekommen/ 2. M. von Bielfelden/ 3. von Hervorden. Bunde/ ein Städtlein/ 1. Stunde von Hervorden. Nyenburg/ ein Schloß/ 1. M. von Hervorden.

6.) SCHAUMBURGENSIS Comitatus, die Grafschafft Schaumburg/ lieget zwischen Minden und Hameln/ an der Weser/ gräntzet gegen Morgen und Mitternacht an das Hertzogthum Braunschweig/ gegen Abend an das Bisthum Minden/ gegen Mittag an die Weser. Diese Grafschafft hat A. 1030. mit Adolpho von Salingleben sich angefangen/ welcher vom Käyser Conrado II. zum Grafen gemacht worden/ und das Schloß Schaumburg oder Schomberg erbauet hat/ diese Gräfl. Linie hat An. 1640. mit Ottone auffgehöret/ hernachmals ist der gröste Theil dieser Grafschafft dem Landgrafen von Hessen-Cassel heimgefallen. Die Oerter darinnen sind: Rinteln/ eine Stadt an der lincken Seite der Weser/

wo sie die Exter in sich nimt/ zwischen Hameln und Blotha/ 2. M. von Hameln/ 3. von Minden/ 7. von Hannover/ hat eine vom Grafen Ernesto zu denen Zeiten Käysers Ferdinandi II. Ann. 1621. den 27. Julii fundirte Academie. Oldendorp/ eine Stadt und Closter an der Weser/ zwischen Rinteln und Hameln/ so die Zoll-Gerechtigkeit hat/ 5. M. von Hannover/ dabey lieget der Nesselberg. Schaumburg/ Schauenburg/ Schomberg/ ein Bergschloß und ehmalige Gräfl. Residentz. Saxenhagen/ Sachsenhagen/ eine Stadt/ Schloß und Amt/ am Owe-Fluß/ zwischen Schaumburg und Stoltenau/ 4. M. von Minden/ 5. von Hannover. Stadhagen/ eine Stadt/ Schloß und Amt/ zwischen Hannover und Minden/ von diesen 3. von jenem 4. M. Bückeborg/ eine Stadt und ehmals Gräflich-Schaumburgisches/ nun aber Gräflich-Lippisch Residentz-Schloß/ an denen Gräntzen des Bisthums Minden/ 1. M. von Minden/ 2. von Stadhagen/ 4. von Hameln/ 5. von Hannover. Rotenburg/ ein Städtlein und Schloß/ zwischen Hannover und Saxenhagen/ im Diester-Walde/ 1. M. von Wunsdorff/ 3. von Hannover. Lavenau/ ein Schloß/ Flecken und Amt/ im Diester-Walde/ zwischen Wunsdorff und Schaumburg/ 3. M. von Hannover. Ober-Kirchen/ ein Dorff und vom Käyser Ludovico Pio erbauetes Closter. Arensburg/ ein Closter/ ohnweit Schaumburg/ auff einem Berge. Steinhude/ ein Dorff/ am Steinhuder-See/ welcher 1. M. lang/ und eine halbe Meil. breit/ zwischen Neustadt und Stoltenau. Hagenburg/ ein Dorff/ beym

Stein-

Steinhuder-See. Vischbeck und Möllenbeck sind 2. Clöster an der Weser. Katerhagen/ ein Schloß/ zwischen Oldendorp und Stadhagen/ 2. M. von Bückeburg/ 3. von Minden.

7.) HOJENSIS Comitatus, die Grafschafft Hoya/ stöst gegen Morgen an das Hertzogthum Lüneburg/ gegen Mittag an das Bisthum Minden/ gegen Abend an die Grafschafften Diepholt und Delmenhorst/ gegen Mitternacht an die Weser/ auch an das Hertzogthum Bremen und und Verden. Hier sind: Hoya/ Hoja/ ein Flecken und An. 1295. erbauetes Schloß an der Weser/ zwischen Nienburg und Bremen/ 2. Meil. von Nienburg/ 4. von Bremen/ 8. von Hannover. Nienburg/ eine feste Stadt und Schloß/ zwischen Hoya und Stoltenow/ am Weser- und Ow-Fluß/ 2. M. von Hoya/ 6. von Bremen und Hannover/ hat eine lange Höltzerne Brücke über die Weser. Barenborg/ eine Stadt und fest Schloß/ in einer morastigen Gegend/ zwischen Bremen und Minden/ am Ow-Fluß und denen Mindischen Gräntzen/ 6. M. von Bremen und Minden. Steigerberg/ ein Schloß/ Flecken und Amt/ am Owe-Fluß/ zwischen Barenburg und der Weser/ 2. M. von Nienburg/ 4. von Minden/ 8. von Bremen. Stoltenow/ Stoltzenau/ ein Städtlein und Schloß/ an der Weser/ an denen Mindischen Gräntzen/ zwischen Minden und Nienburg. Alten- und Nien-Brockhausen/ zwey Dörffer/ Schlösser und Amter/ die eine Meile von einander liegen und vor Alters zusammen eine Grafschafft gewesen sind/ zwischen Bremen und Nienburg/

sind berühmt wegen des Pferde-Handels. **Ucht**/ ein Flecken und alt Schloß / an denen Gräntzen des Bisthums Minden/viertehalb M. von Minden. **Liebenau**/ ein Amt und Dorff / zwischen Nienburg/ von jeden 1. M. entlegen / welches durch den Owe-Fluß in 2. Theile getheilet wird/ deren einer nach Norden zu Liebenau / oder Lievenow/ der andere nach Mittage zu / **Burgdorff** genennet wird. **Bassum**/ eine Stadt und Evangelisch Jungfrauen-Closter / nebst einer Herrschafft und Schloß Freudenberg genannt / zwischen Dellmenhorst und Steigerberg/3. M. von Bremen/gehöret theils denen Grafen von Bentheim. **Harbstede**/ ein Schloß / Dorff und Amt/am Dellm-Fluß / 1. Meil. von Dellmenhorst / 2. von Bremen/4. von Oldenburg. **Heiligenrode**/ ein weltlich Jungfrauen-Closter und Dorff/ 1. Meil. von Bremen. **Drackenburg**/eine Stadt an der Weser/zwischen Hoya und Nienburg/eine halbe M. von Nienburg. **Ehrenburg**/ein Schloß und Amt in einer morastigen Gegend / zwischen Nienburg und Vecht / an denen Gräntzen der Grafschafft Diepholt/ 11. M. von Zell. **Sicke** / ein Schloß/ Flecken und Amt/am Hage-Fluß. **Siedenburg**/ ein Schloß/Flecken und Amt/am Siede-Fluß. Die Familie derer Grafen von Hoya hat auffgehöret mit Ottone An. 1583. den 25. Feb. und sind die Aemter Freudenberg und Ucht an die Hessen / die übrigen aber an die Hertzoge von Braunschweig und Lüneburg kommen.

8.) DIEPHOLTENSIS Comitatus, die Grafschafft Diepholt/ zwischen dem Weser- und

und Hase-Fluß/ gräntzet gegen Abend an das Bisthum Münster/ gegen Mittag an das Bisthum Minden/ gegen Morgen und Mitternacht an die Grafschafft Hoya. Die Oerter derselben sind: Diepholt/ Diffoltz/ ein auff Felsen gebauetes Schloß/ nebst einem Städtlein/ zwischen zweyen Wäldern/ dem Dan- und Hundsbruch/ am Lohr-Bach/ wo der Hunde-Fluß in den Dummer-See gehet/ 6. Meil. von Osnabrüg/ Bremen und Oldenburg. Eine halbe Stunde davon lieget Sunt Hulpe/ S. Hulpe, Sanctum Adjutorium, ein Flecken nebst einer Capelle dieses Nahmens/ auff dem Berge Osmeg/ so Carolus M. zum Gedächtniß des Treffens/ welches Ann. 783. wider die Sachsen befochten worden/ erbauen lassen/ wiewohl es nun verwüstet/ die Jahrmärckte aber/ die gedachter Käyser auch daselbst angeordnet/ haben noch nicht auffgehöret. Leuvorden/ Lewenforde/ eine ehmalige Grafschafft und Stadt/ in einer morastigen Gegend/ zwischen Minden und Vecht/ nebst einem Schlosse und Amte/ 2. M. von Diepholt/ 3. Meil. von Vecht/ 6. von Osnabrüg. Barnsdorff/ eine Stadt am Hunte-Fluß und denen Gräntzen des Bisthums Münster/ zwischen Diepholt und Wildshausen. Cornau/ ein Dorff ohnweit Diepholt. Burlage/ ein Nonnen-Closter. Hier ist auch der sehr grosse Dummer-See/ oder Dommel/ Lacus Dummensis, welcher 4. Gebiete/ nemlich das Münsterische/ Osnabrückische/ Mindenische und Diepholdische berühret/ und durch welchen die Hunte läufft. Nachdem die Grafen von Diepholt A. 1585. mit Friderico erloschen/

ist die Grafschafft an die Hertzoge von Braunschweig und Lüneburg kommen / dahero sie noch heut zu Tage dem Hause Hannover gehöret.

9.) BENTHEIMENSIS Comitatus, die Grafschafft Bentheim/ so auf beyden Seiten der Vecht / zwischen dem Bisthum Münster und dem Ober-Isellande lieget / und 11. Meil. lang/ auch 3. M. breit ist / wird eingetheilet in die Ober- und Unter-Grafschafft. In jener sind: Bentheim/eine Stadt und festes Gräfliches Residentz-Schloß/ auff einem Hügel / zwischen dem Vecht- und Dinckel-Fluß / wie auch zwischen Münster und Couverden / 6. Meil. von Couverden / 8. von Münster/ 9. von Deventer. Scuttorp / eine Stadt ad Vidrum, oder am Schwartz-Wasser/ 1. M. von Bentheim/ 7. von Münster/ 13. von Gröningen. Nordhorn/ eine Stadt am Schwartz-Wasser und der Gegend/ welche die Brandlichter-Heide genennet wird/ zwischen Scuttorp und Nienhausen/ 2. M. von Scuttorp und Bentheim/ 11. von Gröningen. Nahe dabey ist Frenswegen/ ein Augustiner-Closter / am Schwartz-Wasser/ nach Nienhusen zu.

In der Unter-Grafschafft ist: Nienhaus/ Nienhusen/ die Haupt-Stadt dieser Grafschafft/ nebst einem Castell / am Schwartz-Wasser und Dünckel-Fluß / zwischen Scuttorp und Couverden/ 3. Meil. von Scuttorp/ 4. von Lingen/ 10. von Gröningen; und Escherbrug/ ein Closter. Denen Grafen von Bentheim gehöret auch von An. 1557. her ein grosser Theil von der Grafschafft/ Tecklenburg/ darinnen Tecklenburg/ eine Stadt

und

und festes Bergschloß / zwischen dem Vecht- und Hasa-Fluß / wie auch zwischen Münster und Osnabrüg / 2. M. von Osnabrüg / 4. von Münster / 9. von Vecht / 14. von Bremen; Das gute Bier dieses Orts nennet man den Grüsing. Rheden / eine Stadt / Herrschafft und Gräflich-Bentheimisch Residentz-Schloß / an der Ems / nahe unter Widenbrüg / zwischen Rietberg und Warendorp / 3. M. von Bielfeld. Lengerick / ein Flecken / 1. M. von Decklenburg / 2. von Osnabrück / 4. von Münster / dabey liegen die Schlösser Vortlage und Mesenborg. Steinfort / Burg-Steinforde und Burchenforde / eine ehmals besondere Grafschafft / die fast 4. Meil. lang und anderthalb breit / Stadt / 2. Schlösser und Gräflich-Bentheimische Residentz / am Aa-Fluß / im Bisthum Münster / 3. Meil. von Bentheim / 5. von Münster / hat ein Gymnasium, welches von Arnoldo dem Bentheimischen Grafen / der es von Scuttorp hieher transferiret / Arnoldinum genennet wird. Gronau / Gronowe / eine Stadt und Schloß / am Dinckel-Fluß und denen Twentischen Gräntzen / 2. M. von Bentheim. Borchorst / ein Flecken / Schloß und Adelich Jungfrauen-Closter / eine halbe M. von Steinfurt. S. Johann / ein Closter bey Steinfurt. Bellerinck und Laer sind Dörffer mit Schlössern.

10.) RIETBERGENSIS Comitatus, die Grafschafft Rietberg / gehet an das Bisthum Paderborn / wie auch an die Grafschafften Lipp und Ravensberg / allwo: Ritberg / Retberg / ein Flecken an der Ems / zwischen Paderborn und

Wa-

Warendorp/ nahe dabey ist ein festes Bergschloß dieses Nahmens / in einer morastigen Gegend / 1. M. von Widenbrüg / 2. von Lipstadt / 3. von Paderborn. Die alten Grafen von Rietberg haben mit Johanne, welcher in der Mitte des 16ten Seculi zu Cölln gestorben / auch daselbst in S. Martini-Abtey begraben worden / auffgehöret / und stammen die heutigen von denen Ost-Friesländischen Grafen her.

11.) PYRMONTANUS Comitatus, die Grafschafft Pyrmont / gräntzet an die Grafschafft von der Lippe und an das Braunschweiger-Land/ allda: Pyrmont/ Pirmont/ ein Städtlein und festes Bergschloß beym Ems-Fluß unter der Paderbornischen Stadt Lude / zwischen Rinteln und Höxtern/ 2. M. von Hameln und Rinteln / 4. von Höxter / hat einen berühmten Sauerbrunnen. Die Grafschafft/ welche ein Lehen des Bischoffs von Paderborn/ kam nach des letzten Grafen Philippi Absterben Ann. 1557. durch seiner Schwester Heyrath an die Grafen von der Lippe / von diesen an die von Gleichen und endlich an die von Waldeck / doch hat der Bischoff von Paderborn / vermöge der Ann. 1668. geschehenen Transaction, die Expectativam.

12.) LINGENSIS Comitatus, die Grafschafft Lingen/ lieget an der Ems/ zwischen dem Bisthum Münster und Osnabrück/ woselbst: Lingen / ein Städtlein und sehr festes Schloß/ ohnweit der Ems/ zwischen Rhene und Meppen/ 2. M. von Haselunne und Meppen/ 4. von Rhenen/ 5. von Couverden / 7. von Münster / 12. von Bremen.

War

War ehmals bald Gräflich-Tecklenburgisch/ bald Egmontisch/ und kam endlich an den Fürsten von Oranien.

Westphälische Edelleute heissen:

Ackenschock. Ahr. Alexander von Maspe. Aldenboichen. Ammelunxen. Asbeck. Asenberg. Aschenbruch. Aschwede.

Barxen. Bahe in Barnau. Bahr. Balcke. Barckhausen. Bardeleben. Barich. Bayer. Beesten. Bellinghausen. Bergen. Bernsau. Beselager. Beverforde. Bevern/Freyherr. Biland. Billerbeck. Bladiß. Bockenforde genannt Schingel. Boetzlar. Bongart/Freyherr. Boreck. Von der Borg. Bosen. Brabeck/Freyherr. Von dem Brinck. Von der Brügeney genannt Hasenkampff. Bruch/Freyherr. Buchholtz. Büren. Busch. Butlenberg/ genannt Kessel.

Capellen. Closter. Cloten. Cortenbach.

Von der Decke. Diepenbruich/Freyherr. Diesfort. Dieth/ Freyherr von Bixen und Ringelstein. Dincklage. Donop. Dorgelo. Drihausen. Drost. Drost von Bischering/Freyherr. Drumstrup. Düren. Dumsdorff. Dungel.

Eicklo. Ellendorff. Eller/Freyherr. Elverfeld. Eppe. Essem.

Falcke. Feld. Fresen. Friesenhausen. Fuchs von Bockel. Fürstenberg/Freyherr. Futhelen.

Galen/Freyherr. Geversbagen. Gieße. Gottendorff. Gras. Grohne. Grothausen. Gysenberg.

Halcken. Hammersdorff. Hammerstein. Haren. Harff/ Freyherr. Hartefeld. Hasdorff. Haxthausen. Hatzfeld/Freyherr. Hatzholtz. Herbern. Hessen. Heyden/Freyherr. Hinnenburg. Hörden. Hoin. Holdingen. Holdorff. Holten. Holtzhausen. Horsten. Hoyte.

Juichtenbruch. Igenhusen. Jude.

Käpler. Kalckhain. Kannen. Kanstein. Kersenbroich. Ketteler/Freyherr. Knehem. Kobring. Korff. Korff genannt Schmising/Freyherr. Korff von Wachorst. Kirchring. Kornburg.

Landsberg/Freyherr. Langen. Ledebaur. Lerad/Freyh. Lethmate. Lindberg. Von der Lippe. Lippevode. Lvehausen.

Lv.

Loent. Lohe/ Freyherr. Lottum/Freyherr. Lülsdorff. Lüning. Lützerad.

Malgarden. Mallingrot. Von der Marck. Melschede. Mengerden. Meppen. Merrettich von Drackenburg. Mervelde/Freyherr. Von der Meulen. Minckenhusen. Mingerod. Mönch. Mordien/Freyherr in Falckenhoff und Reine. Motzfeld. Münster.

Nagel. Nehem/oder Niem. Nesselrad/Freyherr. Neuhof. Niehausen. Nievenheim.

Oher. Oister. Orsbeck. Oßenbach. Oßenbruch. Ovelacker. Oyen. Oynhausen.

Paland/Freyherr. Plettenberg/Freyherr. Poelswingen. Prenger.

Qvaed/Freyherr. Qverheim. Qviter.

Rasfeld. Von der Recke/Freyherr. Relekercken. Rheden. Ridicheim. Rieg. Ripperda. Rohr. Roland. Romperg/ Freyherr. Rorsdorff. Rudenberg.

Sautvorst. Schade. Schagen. Schalon/zugenahmt Gehle. Schasberg. Schelen. Schencking. Schewick. Schilder. Schleppengrel. Schnellen. Schöneck. Schorlemer. Schwartz. Schwencke. Schwentzbell. Seggern. Sepel. Solbing. Spahn/ Freyherr. Spiegel von Desenberg. Spiegel von Peckelsen. Spies. Staffhorst. Stahl. Steding. Stempel. Streithagen. Von der Streithorst. Stroberg. Suetlage. Sutholt. Swalenberg. Syten.

Tappen. Trebber. Twickel. Twista.

Valckenberg. Vechte. Vehlen / Freyherr. Velbrüggen. Viermund/Freyherr. Vincke. Vitgenholt. Vittinghoff / genannt Schell. Unt. Voß.

Wachtendonck/Freyherr. Warendorp. Warpke. Webbel. Weihe. Weix/ Freyherr. Wenden. Von der Wenge. Werth. Westerholt. Westphal. Winckelhausen/Freyherr. Wittenhorst/Freyherr. Wittlage. Wolden. Wolff/ genannt Metternich/ Freyherr. Wolmerckhausen. Wyckede. Wylich/ Freyherr.

Zwisten.

Das IX. Capitel.

DE CIRCULO SAXONIÆ SUPERIORIS,

Oder

Vom Ober-Sächsischen Cräyse.

VOr uhralten Zeiten wurden die jenigen Länder/ welche auff beyden Seiten der Weser liegen/ Sachsen genennet/ und durch gedachte Weser eingetheilet in Ost-phalen und West-phalen. Hernach distribuirete man eben gemeldete Länder in 5. Theile/ nemlich/ Ober- Mittel- Nieder- Neu- und Alt-Sachsen: Zu Ober-Sachsen rechnete man Meissen/ Osterland/ Thüringen/ den Hartz-Wald/ Chur-Sachsen und das Fürstenthum Anhalt/ nebst etlichen Graf- und Herrschafften; Zu Mittel- und Nieder-Sachsen zehlete man die Bisthümer Magdeburg/ Halberstadt/ Hildesheim und Schleswig/ wie auch die Hertzogthümer Braunschweig/ Lüneburg/ Holstein/ Ditmarsen und Lauenburg; Unter Neu-Sachsen war die Marck Brandenburg/ Pommern/ Rügen/ das Hertzogthum Mecklenburg/ Preussen/ und das Bisthum Lübeck; Alt-Sachsen aber war Westphalen. Heut zu Tage/ von Käyser Maximiliani I. Zeiten her/ ist Westphalen ein besonderer Cräys/ und die übrige Theile von Sachsen werden auch in zwey Cräyse/ nemlich in den Ober- und Nieder-Sächsichen getheilet.

Ober-

Ober-Sachsen gräntzet gegen Morgen an die Laußnitz/ Pohlen und Preussen/ gegen Mitternacht an die Nord-See/ gegen Abend an das Hertzogthum Mecklenburg/ Lüneburg/ Braunschweig und Hessen/ gegen Mittag an Francken und Böhmen. Es gehören aber in diesen Crayß: I. Die Land-Grafschafft Thüringen. II. Die Marggrafschafft Meissen. III. Das Vogtland. IV. Das besondere Ober-Sachsen. V. Die Marck/ und VI. Das Hertzogthum Pommern.

I. THURINGIÆ Landgraviatus, die Landgrafschafft Thüringen/ zwischen der Saal/ Werra/ Mäyn und dem Hartz- oder Schwartz-Walde liegend/ wird wegen ihrer Fruchtbarkeit Sumen Germaniæ, oder die Schmaltz-Grube in Teutschland genennet/ und gräntzet gegen Morgen an das besonders so genannte Sachsen/ Meissen/ und einen Theil des Vogtlandes/ gegen Mittag an Francken/ gegen Abend an Hessen/ und gegen Mitternacht an den Hartz-Wald. Ist so lang/ als breit/ nemlich 12. Meilen. Es wollen viele bey 144. Städte und Flecken/ 12. Grafschafften und so viel Abteyen/ 150. Schlösser und 2000. Dörffer/ schon vor Alters/ in Thüringen gezehlet haben. Sonderlich haben dasselbe drey W. berühmt gemacht/ die Petrus Francus in folgenden Disticho vorgestellet:

Conciliare solent tria W. nomenqve decusqve,
Waid/ Wolle/ Weitzen/ Terra Thuringa tibi.

Thüringische Flüsse sind: Die Unstrut/ Unster/ wel-

welche im Eichsfelde über Dingelstadt entspringet / und bey Frieburg in die Saal gehet. Die Gehre / Hiera, qvillet im Thüringer-Walde / beym Dorffe Gehren hervor / und vermischet sich nicht weit von Gebesen mit der Unstrut. Die Ilm / Ilma, entspringet bey Ilmnau im Thüringer-Walde / und ergeust sich unter Camburg in die Saal. Die Saal / Sala. Die Leine. Die Losse. Die Wipper und andere.

Was die Ober-Herren des Thüringer Landes betrifft / so ist dasselbe von uhralten Zeiten durch Könige beherrschet / und ist der letzte König in Thüringen Hermanfridus An. 455. von Dieterico, derer Francken Könige / überwunden worden / hernach zu denen Zeiten Caroli M. ist es zum Reiche kommen / und hat gedachter Carolus dasselbe durch Grafen regieret; Ferner / als sich gefährliche Kriegs-Zeiten ereigneten / hat Käyser Carolus Crassus seinen Anverwandten / Ludovicum, Ann. 886. zum Hertzoge in Thüringen gemacht; Darauff hat Käyser Heinricus Auceps seinen Sohn Dancmarum, oder Danckwardum / als einen Marggrafen über Thüringen gesetzt / welcher An. 938. zu Mersburg enthauptet worden. Von Käysers Conradi II. Zeiten / nemlich An. 1025. her / ist sie von Land- und Marg-Grafen / und endlich von An. 1440. her / auch durch Churfürsten und Hertzoge beherrschet worden. Die Städte und fürnehmste Oerter darinnen sind: Erffurt / Erffordia, die Hauptstadt des Thüringer Landes / mitten in demselben / an der durchhin fliessenden Gera / ist bald nach Christi Geburt gebauet / Ann. 447.

von dem Thüringischen Könige Meroveo erweitert / und Ann. 455. zu denen Zeiten Attilæ, mit Mauren umgeben worden. An. 706. vergrösserte sie Dagobertus, derer Francken König / mit der ansehnlichen Abtey SS. Petri & Pauli, Benedictiner-Ordens / auff dem so genannten Peters-Berge / Ann. 751. wurde sie mit einem Bisthume versehen / welches in folgenden Zeiten nacher Mäyntz transferiret worden; Sie hat eine Academie, die der Ertz-Bischoff zu Mäyntz / Adolphus von Nassau / und der hiesige Rath Ann. 1391. gestifftet / welche Johannes von Nassau / Adolphi Bruder / 9. Jahr hernach solenniter inauguriret hat / die Zeit der Fundation solcher uhralten Universität ist in diesem Eteosticho enthalten:

Propter aqVas Geræ fVnt strVCta theatra Thyringi,
In qVibVs AonIDos DoCta IVVenta CoLit:

Zwey Vestungen / die Cyriaxburg ausser der Stadt / welche gedachter Rath An. 1482. an statt des Nonnen-Closters / S. Cyriaci, (so in die Stadt auff dem Rubenmarckt / und vor wenig Jahren von dar auff den Hügel / neben S. Nicolai-Kirche / verleget worden /) zu bauen angefangen / und den Petersberg / welchen Ihr. Churfürstl. Gnaden zu Mäyntz / Johann Philippus, A. 1665. binnen der Stadt-Mauer zu bauen vor nöthig erachtet / nachdem Sie das Jahr vorher / im October / die Stadt eingenommen hatten / nach der Zeit ist diese Vestung mit hohen Mauren und Schantzen / auch etliche Jahr her mit Aussen-Wercken versehen worden /

den/ an denen noch bis dato gearbeitet wird. Sie hat auch ein zweifaches Dom-Stifft / B. Mariæ V. und S. Severi, auff jenes mitlerem Thurme siehet man eine sehr grosse Glocke / so 275. Centner schwer / und 15. Ellen weniger ein Viertel in dem Umfang hält / welche durch Erhardum von Kempen Ann. 1497. gegossen / und Susanna genennet worden; Viele Pfarr-Kirchen / darunter 8. Catholische und 8. Evangelische ordentlich gebraucht werden; Alles in allen 9. Clöster / derer die meisten auch besondere Kirchen haben; Ein grosses und kleines Hospital/ Lazareth und Armes-Haus. Ein Catholis. und auch ein Evangelisches Wäysen-Hauß / und ein An. 1561. gestifftetes Gymnasium. Allhier siehet mann unter andern schönen auch kostbaren Gebäuen / auff dem Anger gegen dem Stotternheimischen Gebäu über / ein nun bald fertiges neues Kauffhaus/ zu welchen/ nachdem es Ihre Churfürstliche Gnaden zu bauen gnädigst befohlen/ An. 1705. den 11. May in Beyseyn derer hiesigen vornehmsten weltlichen Collegiorum, als/ der Churfürstlichen Regierung / derer Gerichte und des Stadt-Raths/ die sich vorher in solenner Procession, mit Vortragung des Schwerdts/ dahin verfüget/ der erste Stein / hierunter aber ein Täffelgen mit folgender Auffschrifft geleget worden: †

CLEMENTE VNDECIMO
gubernante
Ecclesiam Christi.
LEOPOLDO CÆSARE
moderante
Romanum Imperium.

E-

Eminentmus. ac Celsismus. Princeps & Dominus,
Dnus LOTHARIVS FRANCISCVS,
Sæ. Sedis Mogunt. Archi-Episcopus, S. R. I.
per Germaniam Archi Cancellarius, Princeps Elector, Episcopus Bambergensis,
ex familia Comitum â SCHOENBORN, &c.
Domum hanc mercantilem pro commoditate,
utilitate & ornamento civitatis hujus suæ
extrui curavit
per
Pro-Principem & Consiliarium suum intimum,
Illustrissimum Dominum
PHILIPPUM WILHELMUM,
S. R. I. Comitem & nobilem Dominum
in BOINEBURG,
Scræ. Cæsæ. Mtis. Consiliarium Intimum & Camerarium Metropolit. Ecclesiarum Mogunt.
& Trevirensis, nec non Equestris S. Albani
Canonicum Capitularem & Seniorem.
Anno R. O.
M DCC V.

†

Zu dieser Chur-Mayntzischen Stadt gehören: Sömerda/ grosen Sömmern/ ein Stadt und ehmahliges besonderes Ammt so nun mit Vippach vereiniget/ an der Unstrut/ zwischen Erffurt und Weisensee/ von diesen 1. von jenen 3. M. welche der Erffurtische Rath An. 1413. von denen Schwartzburgischen Grafen/ mit Consens des Abts zu

Ful-

Fulda/ als Domini directi, erkaufft/ worinnen zwey Kirchen. **Vippach**/ Schloß Vippach/ ein Flecken/ Schloß und Amt / zwischen Erffurt und Sömmerda/ von diesem 1. von jenem 2. M. Tondorff/ ein Bergschloß/ Flecken und Amt/ welches die Erffurter An. 1345. dem Weimarischen Grafen Hermanno im Kriege abgenommen/ 2. M. von Erffurt; Uber dem Thore des Schlosses stehet folgende Inscription, mit der Zahl des Jahres/ worinnen dieses Amt eingelöset worden:

Quo ter Centum annis caruit Moguntia Tondorff
Reddidit hoc Princeps Anshelmus natus ab Ingleim.

TreCentIs annIs opplgnorata præfeCtVra TonDorff restItVIt Vr AnsheLMI Regentis IVrIbVs.

Zu dem Tondorffischen Amte gehörete nebst andern Dörffern: **Mühlberg**/ Mulberg/ so nun ein besonderes Amt/ und vor Alters gar eine Grafschafft gewesen/ ist heut zu Tage nur ein Flecken/ und ums Jahr 319. zwischen Erffurt und Ordruff erbauetes Bergschloß/ 1. M. von Ordruff/ 2. von Erffurt. **Vargila**/ Grossen-Vargul/ ein Schloß/ Dorff und Amt/ an der Unstrut/ 3. M. von Erffurt/ hat vor Alters denen Edelleuten/ Schenck von Vargila ihren Nahmen gegeben/ von diesen kam es an den Landgrafen Albertum Degenerem, A. 1270. Ferner an den Teutschen-Ordens-Meister/ und von demselben An. 1385. am S. Johannis-Abend/ vor sechtzigmal 3050. Meißnischer Groschen/ an die Erffurter; jetzt habens die von Somerfeld/

als ein Hypothec inne. Sonst gehören zum Erffurtischen Territorio zusammen über 60. Dörffer/ die theils zu besagten Aemtern gehören/ theils zur ehmaligen Stadt-Vogtey/ welche etliche Jahr her besonderen Amtleuten untergeben worden/ deren einer in der Stadt/ im Chur-Mäyntzis. Hofe/ und die übrigen nahe um die Stadt herum zu Gispersleben/ Marbach und Atzmannsdorff wohnen/ in diesem letzteren Amte sind unter andern Viselbach/ ein Dorff und See/ 1. M. von Erffurt/ so vor Alters eine Grafschafft gewesen/ die der Erffurtische Rath An. 1286. von Hermanno von Husingerode vor 550. Marck Silber gekaufft. Mülhausen/ eine ziemlichgrosse Freye-Reichs-Stadt/ an der Unstrut/ 5. M. von Nordhausen/ 6. von Erffurt/ 8. von Cassel/ darunter 18. Dörffer sind. Nahe dabey war das Reichs-Castell/ die Haynerburg genannt/ so A. 1256. durch die Mülhäusischen Bürger verwüstet worden. Nordhausen/ eine Freye Reichs-Stadt/ welche von Merovingo, derer Francken Könige/ oder/ wie andere wollen/ von dem Käyser Theodosio Ann. 410. an den Hartz-Wald erbauet worden/ 5. Meil. von Mülhausen/ 8. von Erffurt/ 12. von Braunschweig/ 15. von Leipzig; wird in 4. Städte/ nemlich/ die Alte- und Neue-Stadt/ das alte Dorff und den Frauenberg eingetheilet/ darinnen sind 6. Evangelische Pfarr-Kirchen/ als 1.) D. Nicolai, die Marckt-Kirche/ 2.) D. Blasii, 3.) D. Petri auff dem Peters-Berge. 4.) D. Jacobi in der Neu-Stadt. 5.) B. M. Virginis auff dem Frauenberge/ und 6.) B. M. Virginis im alten Dorffe; Es

ist

ist auch hier der Thum S. Crucis, in welchem die Catholischen Canonici ihre sacra verrichten; ausser jetzt gemeldeten ist auch daselbst die Parfüsser- oder Spende-Kirche/welche die beyde Ober-Pfarren zur Gottes-Acker-Kirche brauchen / nichts weniger drey Hospital-Kirchen / a) S. Martini. b) S. Cyriaci, bey welcher jährlich 3. Flur-Predigten unter freyem Himmel geschehen/ und c) S. Elisabethæ. Der beste Theil dieser Stadt ist im verwichenen 1710ten Jahre am 23. und 24. Aug. jämmerlich in die Asche geleget worden. Sonst war sie eine Geburts-Stadt des im 76ten Jahr seines Alters An. 1604. den 10. Feb. zu Mansfeld verstorbenen Historici und Theologi Cyriaci Spangenbergii. So ist auch hier gebohren D. Sigfried Saccus, An. 1527. wie auch der zu Schweidnitz in Schlesien An. 1581. verschiedene Joh. Gigas. Endlich ist D. Justus Jonas den 5. Jun. An. 1493. gleichfals unter der Zahl derer gelehrten Leute / die allhier zur Welt kommen sind. Weimar/ Weimer/ Vinaria, eine schöne Fürstl. Residentz-Stadt an der Ilm/ zwischen Erffurt und Jena/ von hier 2. von dort 3. M. entlegen/ woselbst das alte Schloß/ welches An. 1613. nebst der Stadt durch die so genannte Thüringische Sündfluth / hernach Ann. 1618. durch Feuer grossen Schaden erlitten / nebst diesen/ das neue prächtige Schloß/ die Wilhelmsburg genannt / so wegen der Hoff-Kirche oder Himmelsburg / des Garten-Hauses / raren Uhrwercks und anderer Dinge berühmt; in der Kirche D. Petri und Pauli sind Fürstliche Begräbnisse uñ allerhand schöne Grabschrifften/ unter welchen

die erbaulichste des frommen Churfürsten / Johann Friedrichs/also lautet:

Johannes Fridericus D. G. Electus Martyr Jesu Christi, Dux afflictorum, Princeps Confessorum fidei, Comes Veritatis, Signifer Sanctæ Crucis, Exemplum patientiæ & Constantiæ, Hæres vitæ æternæ, obdormivit in Christo, migravit ex hâc miserrimâ vitâ in Cœlestem patriam. Vinariæ, 3. Martii Anno CIↃ. IↃ. LIV.

Vor Alters regiereten zu Weimar gewisse Grafen/ unter welchen der letzte Hermannus, An. 1342 von dem Landgrafen in Thüringen/ Friederico, von dieser Grafschafft abgetrieben worden/endlich ist sie an die Hertzoge von Sachsen kommen. Jena/ eine Stadt an der Saal/in welcher eine durch gantz Teutschland berühmte Academie, die Fridericus I. Churfürst zu Sachsen An. 1558. den 11. Febr. solenniter introduciret / hat eine steinerne Brücke über die Saal/und sonderlich ein Fürstlich Schloß / in welchem zuletzt der An. 1675. gebohrne Hertzog Johann Wilhelm residiret hat / nach dessen Ableben An. 1690. den 4. Novemb. ist Jena an das Hochfürstl. Sachsen-Eisenachis. Haus kommen/2. M. von Weimar/3. von Naumburg/5. von Erffurt. Vor Alters gehörete Jena denen Grafen von Arenshaug / nachdem aber die letzte Gräfin Elisabetha, Ottonis Tochter An. 1300. an den Thüringischen Land-Grafen Fridericum Fortem vermählet worden / hat derselbe diese Stadt/ nebst Neustadt und Cala mit ihr bekommen. Sonst werden die Jenaische Dorffschafften

ten in das Ober- und Unter-Amt getheilet / jenes hat wieder 2. Aemter unter sich / nemlich das Lobdauische und Burgauische mit ihren Dörffern / dieses wird auch sonst das Windbergische und Gleisbergische genennet. Nahe bey Jena siehet man noch die Rudera der alten Burggrafschafft und des Bergschlosses Kirchberg / auff dem so genannten Schloß- oder Haus-Berge / darunter das Dorff Ziegenhain leget; Nicht weit davon ist Zwetzen / ein Dorff / Schloß und Commendur des Teutschen Ordens / an der Saal. Gotha / eine ums Jahr Christi 923. mitten zwischen Erffurt und Eisenach / an die Leine erbauete Stadt / woselbst ein berühmt Gymnasium und schönes Fürstl. Residentz-Schloß / Friedenstein genannt / welches Hertzog Ernestus Pius An. 1643. an statt des vom Churfürsten Augusto Ann. 1567. den 13. Apr. auff Käysers Maximiliani II. Befehl zu Grunde ruinirten Schlosses Grimmenstein / zu bauen angefangen / 3. Meil. von Erffurt und Eisenach / 6. von Weimar. An dem äussersten Thor des Schlosses stehet folgende Inscription:

Herbey / erinnert euch / daß wegen eurer Sünden
Mit GOtt ihr Frieden macht / so wird sich Friede finden /
Uñ die ihr komt nach uns / was böß begangen / flieht /
Damit dem Untergang ihr euch hierdurch entzieht.

Eysenach / Eisenach / Ferraria, Jsenacum, eine wohlgebauete ehmals Landgräflich Thüringische / nunmehr Fürstliche Sächsische Residentz-Stadt / welche An. 1073. am Nesse- und Hörsel-Fluß / zwischen Gotha und Bach zu bauen angefangen

worden / 3. M. von Gotha / 4. von Mülhausen / 6. von Erffurt. Hier haben Seine jetzt löblichst regierende Hochfürstl. Durchlauchtigkeit A. 1703 nicht allein die Land-Schule verbessert / sondern auch ein besonderes Seminarium vor Candidatos Ministerii gestifftet / welche in allen Verrichtungen des H. Predig-Amts rühmlichst geübet werden. Hiebey ist die Wartburg / ein hohes berühmtes Bergschloß / so Landgraf Ludovicus Saltator An. 1069. erbauet / in welchem sich Lutherus eine Zeitlang auffgehalten / wie auch der Hörselberg / Horrisonus Mons, dessen Eobanus Hessus in diesen Versen gedacht:

Aspicis aërio sublatum vertice montem,
Qva levis occidui deflectitur aura Favoni,
Horrisonum Latio vicinus nomine dixit,
Qvi Nessum bibit undosum, Verarimqve propinqvum.

Langen-Salze / Saltza / Longo Salissa, eine Stadt / Amt und Schloß / Nahmens Dryburg / an denen Saltz- und Unstrut-Flüssen / zwischen Erffurt und Mülhausen / 2. Meil. von Mülhausen und Gotha / 4. von Erffurt / woselbst 2. Kirchen / D. Bonifacii, die Marckt- und D. Stephani, oder die Berg-Kirche; Am 13. Febr. dieses 1711ten Jahrs ist der beste Theil dieser Stadt durch einen entsetzlichen Brand verzehret worden. Sonst hatte sie besondere Herren von Saltza / derer männlicher Stamm A. 1409. erloschen / jetzt ist sie Sachsen-Weissenfelsisch. Zum Langen-Saltzischen Amte gehören die Dörffer: Cammerforst / Grossen-Gottern / Mülverstedt / Oppershau-

hausen/ Seebach/ Uphofen/ Weberstedt. Eine Stunde davon ist Neilstedt/ Negelstedt/ ein sehr grosses Dorff/ Amt und Commendur Teutschen Ordens an der Unstrut/ woselbst die Sachsen An. 1075 den 9. Julii von Käyser Heinrico IV. totaliter geschlagen worden. Salfeld/ Saalfeld/ eine Stadt/ Fürstl. Sächsisch Residentz-Schloß und ehmalige Benedictiner-Abtey/ an der Saal und denen Gräntzen des Vogtlandes/ 1. M. über Rudelstadt/ 5. von Jena/ 6. von Erffurt. Sangerhausen/ eine Sachsen-Weissenfelsische Stad/ Schloß und Amt/ am Gona-Fluß und denen Gräntzen der Grafschafft Mannsfeld/ zwischen Franckenhausen und Mannsfeld/ 3. M. von Franckenhausen/ 5. von Nordhausen/ 7. von Erffurt; In der vom Landgrafen Ludovico Saltatore A. 1083 erbaueten S. Ulrichs-Kirche stehet desselben Gedächtniß-Säule mit diesen Bey-Worten:

Suscipe Sancte domum, qvam vinctus compede vovi.

Nahe dabey ist das Amt Röblingen. Weissensee/ eine Stadt und Bergschloß des Hertzogs von Weissenfels/ welches Landgraf Ludovicus Fereus A. 1127. an einem nunmehr abgelassenen See dieses Nahmens/ und an den Helb-Fluß zu bauen angefangen/ 4. M. von Erffurt; Hieher gehören die Dörffer: Ober-Topfstedt. Wundersleben. Herrn-Schwende. Günsted. Fromsted. Ober-Besa. Nauses. Gangloff-Sömmern. Kutzleben. Schwerstädt. Klein-Ballhausen. und Haus-Sömern. Freyberg/ Friburgum, eine Sachsen-Weissenfelsische Stadt/ von

Lu-

Ludovico Saltatore Ann. 1125. erbauetes Berg-schloß und Amt an der Unstrut / 1. Stunde von Naumburg; Unter diesem Amte sind Mücheln/ ein Städlein am Gisel-Fluß / zwischen Friburg und Overfurt/2. M. von Naumburg/3. von Halle; und Laucha/ein Weissenfelsisches Städtlein/an der Unstrut/zwischen Frieburg und Nebra. Eccardsberge/ eine Stadt / von Egberto dem Aeltern/Marggrafen zu Sachsen/A. 1060. gestiftetes ehmal. Benedictiner-Closter/nebst einem von dem Thüringischen Landgrafen Eccardo I. Ann. 1013. erbaueten / nunmehr fast ruinirten Berg-schlosse des Hertzogs von Weissenfels / zwischen Erffurt und Naumburg/von hier dritthalb Meil. von dort fünfftehalb. Burrstädt/eine Fürstl. Weimarisch. Stadt/an der Losse/so wegen derer Vieh-Märckte/ auff Michaëlis und Allerheiligen / sonderlich berühmt/4. M. v. Erffurt. Dornburg/eine Stadt/ zwiefaches Bergschloß/ derer eines alt/ das andere neu/ und Amt / bey der Saal / zwischen Jena und Naumburg/ 1. M. von Jena/2. von Naumburg/ 5. von Erffurt; Ist von denen Schwartzburgischen Grafen an die Herren von Vitzthum/und von diesen an die Hertzoge von Sachsen kommen. Kamberg/Camburg/eine Stadt/ehmalige Grafschafft und Amt/an der Saal/wo sie die Ilm in sich nimt/ zwischen Jena und Naumburg/ von jedem anderthalb M. Kala/Cahle/ eine Stadt an der Saal/ zwischen Jena und Orlamünda / 1. M. von Orlamünde/ anderthalb von Jena / 2. von Rudelstadt/ 5. von Erffurt; Nicht weit davon ist Altenbergen/ ein Schloß/Dorff und sehr alte Herrschafft de-

derer Grafen von Kirchberg / von denen sie an die Gleichischen / von diesen An. 1492. an Ludovicum von Redewitz / hernach An 1515. an Hermannum und Andream von Weisbach / weiter Ann. 1574. an Johann Fabianum von Feilitsch / ferner an Johannem von Püstern / dann an die von Rietesel / und endlich durch Johan Riedesseln von Eisenbach vor 33000. Thaler an Nicolaum Christophorum von Hunefeld verkaufft worden. Orlamünda / die Hauptstadt in der Herrschafft Leuchtenberg / zwischen Rudelstadt und Jena / am Orl- und Saal-Fluß / 2. M. v. Jena und Rudelstadt / 5. von Erffurt. Die Familie dieser Herren hat Ann. 1447. den 2. Julii mit Sigismundo auffgehöret; Nicht weit davon ist auff einem Berge das alte Schloß Leuchtenberg / auff welchem der Amtman wohnet. Waltershausen / eine Stadt und Schloß auf einem hohen Berge / Nahmens Tennenberg / nebst einem Fürstlichen Gothaischen Amte / 2. M. von Gotha / 5. von Erffurt. Fricherode / Friederichrode / ein gering Städtlein / im Thüringer-Walde / 2. M. von Gotha / 5. von Erffurt / dabey sind noch einige Merckmahle des Schlosses Schauenburg / Schawenburg / welches Landgraf Ludovicus I. erbauet / so aber An. 1260. wieder verwüstet worden. Reinhardsbrunn / eine von Ludovico Saltatore A. 1089. an den Hörsel-Fluß gestifftete ehmalige Benedictiner-Abtey / zwischen Eisenach und Ordruff / worinnen vieler Landgrafen uñ Hertzogen von Sachsen-Gotha Begräbnisse / die ältesten sind derer 4. Ludovicorum, die im eilfften Seculo bis an den Anfang des 13. in Thü-

ringen regieret haben; Jetzt ists ein Sachsen-Gothaisch Amt / 2. Meil. von Gotha/ 5. von Erffurt. **Görgenthal**/ Georgenthal/ eine durch die Grafen von Kefernburg / von denen die meisten auch hier begraben liegen/ Ann. 1150. an dem Apffelst-Fluß erbauete ehmalige Cistertienser-Abtey / die nun ein Gothaisch Amt ist / 1. Meil. von Ordruff. **Varenroda** / Fahrenroda / des Burggrafen von Kirchberg und Herrn in Varenrode Residentz-Schloß und Flecken / 1. Stunde von Eisenach. **Marckſul**/ ein Flecken und schön Fürstl. Schloß/ welches Johannes Ernestus, Hertzog zu Sachsen Ann. 1588. zu bauen angefangen / laut daran stehender Inscription: VItæ faVtor DeVs, aVxILLator MeVs: 1. M. von Eisenach nacher Hessen zu. **Creutzburg** / Kreutzberg / eine an Hessen gräntzende Sachsen-Eisenachische Stadt/ Schloß und Amt/ an der Werre/ 1. M. von Eisenach/ 7. von Cassel und Erffurt. **Gerstungen** / ein Eisenachisch Städtlein und Amt / an der Werra/ zwischen Bach und Creutzburg/ 2. Meil. von Eisenach / welches der Landgraf Balthasar An. 1402. von dem Abt zu Fulda gekaufft. **Neustadt an der Werre**/ eine Stadt / eine Stunde unter Gerstungen / ist theils Heßisch / theils Eisenachisch. **Ruel**/ die Ruhl / ein sehr grosses Sachsen-Eisennachisches Dorff / worinnen fast eitel Messer-Schmiede wohnen / 1. Meil. von Eisenach/ 2. von Schmalcalden. **Frauensee** / ein Amt und Pallast des Landgrafen von Hessen / an einem See dieses Nahmens / in einem Walde / zwischen Eisenach und Bach. **Erff** / ein ehmaliges Dorff/

am

am Ness-Fluß / dessen Gegend Friederico dem Hertzoge von Sachsen-Gotha / so wohl gefallen / daß Er / um dasselbe zu einer Stadt zu machen / ein schön Fürstlich Schloß dahin gebauet / und dasselbe Friederichswerd genennet hat / 1. M. von Gotha / 4. von Erffurt / vor gedachtem Schlosse stehet ein steinerner Mohr mit dieser Beyschrifft:

Ha he! ich sehe wohl / du tadelst dieses Haus /
Als käme dieß und das nicht wie es solt heraus;
Allein es gehet ja dich / Tadler / gantz nichts an /
Ist doch nichts in der Welt / das man nicht tadlen kan /
Dieß Friedrichswerd gefällt dem Hertzog Friedrich wohl /
Der baut vor sich / und weiß wohl wie er bauen soll;
Ich sage dirs ins Ohr / mein Freund / enthalte dich
Des Tadelens / sonst wirst du auch ein Jeck wie ich.

Ichtershausen / ein Flecken / und von denen Grumbachischen Grafen A. 1150. erbauete Jungfrauen-Abtey / so nun in ein Schloß verändert worden / auff welchem der Amtmann / deme das Wassenburgische Amt von dem Hertzoge zu Gotha anvertrauet ist / wohnet / lieget zwischen Erffurt und Arnstadt / an der Gera / eine Stunde von Arnstadt. Wassenburg / Wachsenburg / ein alt Gothaisch Bergschloß / eine Stunde von Arnstadt. Unter dem Wassenburgischen / oder Ichtershäusischen Amte sind 14. Dörffer / Nahmens: Apfelstädt. Bischleben. Diedendorff. Dörringen. Egisleben. Gossel. Grauwinckel. Har-

hau-

hausen. Holtzhausen. Kornhocheim. Pittstädt. Rhested. Roda und Wöllffis. Tonna/ ein Schloß/ Flecken und Herrschafft/ ohnweit der Unstrut/ zwischen Erffurt und langen-Saltze/ von diesem 1. von jenem 3. M. entlegen/ diese Herrschafft erheyrathete der Graf von Gleichen Sigismundus III. An. 1408. mit seiner Gemahlin/ des letzten Herrn von Tonna Tochter: nach dem des letzten Grafen von Gleichen/ Johannis Ludovici Wittib verstorben/ Ann. 1633. den 10. Julii, kam das Amt Tonna an Christianum Schencken von Tautenburg/ und nach dessen Tode Ann. 1640. den 3. Aug. an den Hertzog von Sachsen-Altenburg/ als Dominum directum, welcher diese Herrschafft denen Grafen von Waldeck conferirete/ endlich verkauffte sie Christianus Ludovicus Graf von Waldeck/ Hertzog Friedrichen von Sachsen-Gotha An. 1677. Unter Tonna sind 9. Dörffer/ als: Ascher. Bienstedt. Burg-Tonna. Döllstedt. Eccardsleben. Eschenberge/ halb. Halungen. Illeben und Töttelstedt. Densted/ ein Schloß und Dorff/ an der Ilm/ 1. M. unter Weimar/ worunter gehören Susenborn. Resdorff. Schwabsdorff und ein Theil derer Dörffer Groß- und Klein-Cromsdorff. Densted/ Tänstädt/ eine Stadt und Churfürstl. Sächs. Ober-Amt/ (wohin viele in Thüringen herum liegende Chur-Sächs. Oerter gehören/) am Schambach/ ohnweit der Unstrut/ 3. M. von Erffurt. Eine halbe Meile davon ist Herbischleben/ ein grosses Dorff derer von Meusebach/ nebst einem schönen Schlosse/ welches mit einem Walle be-

festiget / an der Unstrut. Volckeroda / ein Gothaisch Amt / 1. M. von Mülhausen. Schlotheim / ein Städtlein / Schloß und Wohnung derer von Hopffgarten / 2. M. von Mülhausen und Langen-Saltza. Grossen-Gottern / ein groß Dorff mit 2. Kirchen / fast mitten zwischen Langen-Saltze und Mülhausen / von jedem 1. M. Thomasbrücken / ein Städtlein / Schloß und Sachsen-Weissenfelsisches Amt / so Ludovicus, des Landgrafen Ludovici Ferrei Bruder / welcher seine Residentz daselbst gehabt / An. 1143. eine Stunde über Langen-Saltza / an die Unstrut gebauet. Gebesen / ein ehmals Gräflich-Beichlingisch / jetzt derer Herren von Rhana Städtlein / an der Gera und Unstrut / 2. Meil. unter Erffurt. Kindelbrücken / eine Sachsen-Weissenfelsische Stadt / zwischen Weissensee und Saxenburg / nahe dabey ist Griffstädt / des Commendur-Herrns Teutschen Ordens-Residentz-Schloß / bey der Unstrut / welches Landgraf Conradus dem Orden geschencket; Darunter sind 3. Dörffer / Scherndorff / Waltersdorff und Riedgen. Sachsenburg / Saxenburg / ein altes / von denen Sachsen ums Jahr Christi 534. auff einen hohen Berg an die Unstrut erbauetes Schloß und Amt / zwischen Erffurt und Franckenhausen / von hier 1. von dort 5. M. entlegen; Nahe dabey ist Oldisleben / ein Dorff / Amt und ehmaliges Ann. 1089. erbauetes Benedictiner-Closter / an der Unstrut. Heldrungen / ein sehr fest Schloß / Dorff und Herrschafft / 1. Meil. von Franckenhausen / 5. von Erffurt / wurde Ann. 1484. von denen Hohnstei-

nischen Grafen an die Mansfeldischen verkaufft/ und kam von diesen an Sachsen-Weissenfels. Beichlingen/ ein Dorff/ an einer bergichten Gegend/ so man die Zinne nennet/ nebst einem Bergschloß und Grafschafft/ die nun theils Wertherisch ist/ massen sie der Ritter und Doctor Dietericus von Werthern etwa vor 100. Jahren von dem Grafen Philippo, (welcher der letzte von seiner Linie gewesen und Ann. 1553. bey Siversshausen im Treffen blieben/) erkaufft/ daher die Herren von Werthern über das Schloß-Thor folgende Worte einhauen lassen:

Beichlingium à Romanis conditum, Arcem antiqvissimam, & unius ex Regiis Saxoniæ Duodecim Viris, sedes Heinrici IV. Imperatoris, qvi Hermanni Thuringiæ Landgravii filius fuit, & vixit circa annum Christi 1230. armis & temporum injuriâ ruinosam collapsamqve, extructis à fundamento his ædificiis, ad suam posterorumqve qvietem ornatiorem reddidit Wolffgangus à Werthern, Theodorici JCti & D. filius, volentibus Philippo & Anthonio Ffr, qvi eam à Patre Avoqve possessam his ornamentis augens ad benè Majorum parta tuendaqve studio invitare posteros conata est, Anno Christi 1553. die 19. Julii absolutum.

Cölln/ Colleda, eine Stadt und Wohnung des Herrn von Werthern/ 1. Meil. von Beichlingen/ worunter gehöret Termsdorff. Walhausen/ ein Flecken und Schloß derer von Asseburg/ in der güldenen Aue/ am Helm-Fluß/ 1. M. von Sangerhau-

hausen. Brücken/ eine Stadt/ Herrschafft und Schloß derer von Werthern/ gegen Walhausen über/ am Helm-Fluß/ in der güldenen Aue/ zwischen Sangerhausen und Kelbra/1. M. von Sangerhausen/ 7. von Erffurt. Schafstädt/ ein Städtlein und Schloß derer von Kötschau/2. M. von Halle. Krondorff/ ein Dorff/ Schloß und Herrschafft derer von Werthern/ am Loss-Fluß/ vierdtehalb M. von Erffurt/ dazu gehören Orlishausen/ Klein-Nehausen und Steten halb. Wiehe/ ein Städtlein und Schloß derer von Werthern/ an der Unstrut/ zwischen Artern und Nebra/ nahe dabey ist Wendelstein/ eine ehmalige Stadt im Crimmenthale/ an der Unstrut/ welche die Grafen von Weimar/ Fridericus und Hermannus, Gebrüdere/ A. 1332. erbauet/ jetzt ists ein Sachsen-Weissenfelsisch Schloß/ Dorff und Amt/ worunter gehöret Closter-Rosleben/ eine feine Schule/ an der Unstrut. Nebra/ ein Fürstl. Weissenfelsisch Städtlein und Schloß/ an der Unstrut/ zwischen Freyburg und Wiehe/ wo mans in Thale heist/ 3. M. v. Naumburg/ daselbst siehet man jenseit der Unstrut das Closter Reinsdorff. Vitzenburg/ ein Dorff und Bergschloß derer von Heseler/ an der Unstrut/ worunter 6. Dörffer/ 1. Stunde über Nebra. Memmeleben/ ein ehmalig Benedictiner-Closter/ an der lincken Seite der Unstrut/ zwischen Wiehe und Nebra/ welches Käyser Otto I. der auch daselbst gestorben/ zu bauen angefangen. Alstedt/ eine Fürstl. Sächs. Stadt/ Bergschloß und Amt/ am Ronna-Fluß/ zwischen Sangerhausen und Wiehe/ an denen Mansfel-

dischen Gräntzen / in dem Tractu, welcher sonst die Pfaltz von Sachsen genennet wurde/ 2. M. von Eisleben/ 7. von Erffurt / unter dieses Amt gehören Eindorff/ Eintzigen / Heugendorff/ Kalbsried / Mallerbach / Mittelhausen/ Nauendorff / Nieder-Reblingen / Pföffel/ Schafsdorff/ Schweinsrode/ Wolfferstedt. Burg-Scheidingen / vor Alters eine Stadt/ hernach ein Schloß und Dorff / anfänglich derer von Wiehe/ und zuletzt derer von Hoym an der lincken Seite der Unstrut/ zwischen Nebra und Freyburg. Lossa / ein Freyherrlich Wertherisch Schloß / Dorff und Herrschafft / an einem Flusse dieses Nahmens / auff der so genannten Finne. Rassenburg/ Rastenberg / ein Fürstl. Weymarisches Städtlein/ auff der Finne/ am Loss-Flusse/ 4. Meil. von Erffurt. Nahe hierbey im Thal/ zwischen zweyen Bergen ereignete sich Ann. 1696. ein Gesund-Brunnen / deme zum Gedächtniß ein hiesiger Poet folgendes Chronostichon verfertigte:

Sæpè sIt hIC haVstVs Fons ægrIs oMIne faVstVs,
VItæ Vena fLVat, nIgra PoDagra rVat!

Hartischleben / ein Weimarisch Dorff / nebst einem Schloß und Amte/ am Loss-Fluß. Brembach/ ein grosses Sachsen-Weimarisches Dorff und Amt an der Losse. Unter-Rosla / ein Weimarisch Amt / Flecken und Schloß / an der Ilm/ unter Weimar / wohin gehören Ober- und Nieder-Rosla/ Berg-Sulze/ Wickerstedt/ und andere Dörffer. Bottelstädt / Buttelst/

ei-

eine Stadt/ zwischen Erffurt und Eccardsbergen/ 3. M. von Erffurt. Ober-Weimar/ ein Dorff und Amt/ an der Ilm/ eine halbe Stunde über Weimar/ in der Kirche daselbst stehet das Epitaphium des letzten Orlamündischen Grafen Friderici, welcher An. 1365. am S. Jacobs-Abend gestorben. Bercka/ ein Städtlein/ Closter und Fürstl. Weimarisches Amt an der Ilm/ zwischen Weimar und Cranichfeld/ 2. M. von Jena/ 3. von Erffurt/ hatte vor Alters besondere Grafen/ dann kam es an die Grafen von Gleichen/ hernach an die von Beichlingen/ ferner wurde es A. 1422 an Christianum von Witzleben verkaufft und endlich/ An. 1605. den 14. Januarii kam es an die Thüringische Landgrafen. Unter dem Berckischen Amte sind: Eichelborn/ Hetschberg/ Milne/ Nauendorff und Salborn. Tanroda/ Danneroda/ ein Städtlein und Bergschloß derer von Gleichen beym Ilm-Fluß/ zwischen Bercka und Cranichfeld/ 3. M. von Erffurt. Grefenthal/ Gräfenthal/ eine Stadt/ durch Feuer ruinirtes Bergschloß/ Amt und Herrschafft/ an denen Gräntzen des Bisthums Bamberg/ 2. M. von Salfeld/ 3. von Rudelstadt/ 7. von Erffurt/ hat eine Glaß-Hütte/ und haben die Sächsischen Herren diese Herrschafft An. 1622. denen von Pappenheim vor 130000. Gülden abgekaufft. Blanckenhain/ eine Stadt/ Gräflich Hatzfeldisch Residentz-Schloß und Herrschafft/ 2. M. von Jena/ 4. von Erffurt. Der letzte Herr von Blanckenhain und Schauenforst starb A. 1416. und kam diese Herrschafft durch seiner Schwester Heyrath an Henricum, den

Grafen von Gleichen. Greckendorff/ Crackendorff / ein ehmals Gräflich Gleichisch / nunmehr Hohenloisch Dorff und Amt/ ohnweit Blanckenhain. Kranichfeld / eine mit waldichten Bergen umgebene Stadt / in einem Thale / nebst 2. Berg-Schlössern und Aemtern/ an der Ilm / zwischen Erffurt und Rudelstadt / 3. M. von Erffurt/ das eine / oder Ober-Schloß mit seinem Amte und halber Stadt / Ober-Cranichfeld genannt/ ist Sachsen-Gothaisch und Ann. 1615. dem Hause Sachsen-Weimar verpfändet / das andere/ nemlich das Unter-Schloß / Amt und Stadt ist dem Grafen von Stolberg / Wernigerodischer Linie. Zum Ober-Amt gehören 14. Dörffer/ als: Achelstedt / Barchfeld / Giegeleben/ Helligen / halb Hohfelden / Merla / Milwitz/ Multau/ Osthausen/ Redelwitz / Riechem/ Steten/ Treppendorff und Worbach. Zum Unter-Amte: Dürrenfeld / Ettern/ Groß- und Klein-Lohne / Kilianrode/ Ramschel und Schwartza. Gleisberg / eine alte Grafschafft / und Ann. 1290. von Käyser Rudolpho Habsburgico erbauetes Bergschloß/ so nunmehr ein Amt / am Gleis-Fluß / ohnweit Jena. Das Geschlecht dieser Grafen ist An. 1036. mit Walthero vergangen. Lobeda / ein Städtlein und Schloß derer von Harras / Unter-Lobdeburg genannt/ bey Rhode / über der Saal / am Rhoda-Fluß; Hierbey / auff einem Berge / sind noch einige Merckmahle des Schlosses Ober-Lobdeburg / anderhalb M. von Jena / 3. von Weimar. Bürgel / ein auff einem

Ber-

Berge liegendes Städtlein und Amt / am Gleis-Fluß / ohnweit der Saal / 1. M. von Jena / 6. von Erffurt. **Burga** / ein Bergschloß / Herrschafft und Dorff / beym Saal- und Rhode-Fluß / zwischen Jena und Kahla. Der letzte Herr / Johannes von Burgau oder Bergau / Herr in Lobdeburg / ist An. 1468. gestorben. **Madel** / ein Jenaisch Städtlein und Vogtey mit 5. Dörffern / zwischen Weimar und Orlamünda / 1. M. von Weimar und Jena / 4. von Erffurt. **Kappelndorff** / Capellendorff / ein A. 1202. durch Dietericum, Burggrafen von Kirchberg erbauetes Adeliches Jungfrauen-Closter / Cistertienser-Ordens / nun ein Dorff / Schloß und Herrschafft / wozu 8. Dörffer / nebst denen Vogteyen Madel und Meinen gehören / zwischen Weimar und Jena / 1. M. von Jena / die Erffurter kaufften dasselbe An. 1352. von dem Kirchbergischen Burggrafen Hartmanno, und Ann. 1503. hat es Heinricus Kellner / Obrister Vier-Herr zu Erffurt / denen Hertzogen von Sachsen vor 8000. Gülden wiederum verkaufft. **Apolda** / Appolle / eine Stadt / Schloß und Herrschafft / zwischen Jena und Weimar / anderhalb M. von Jena / gehörete sonst denen von Vitzthum / derer Geschlecht mit Antonio Friderico Ann. 1631. erloschen / nun aber von Ann. 1633. her / gehöret es der Jenaischen Universität / nebst **Rembda** / einem ehmals Gräfflich-Gleichischen Städtlein / Schlosse und Herrschafft / 1. M. von Rudelstadt. **Sulze** / ein Städtlein / woselbst vor Alters Saltz-Wercke gewesen / an der Ilm / zwischen Weimar und Naumburg / anderthalb Meil.

von Naymburg/ 2. von Jena. Heusdorff/ ein Jenaisch Dorff und Amt/ anderthalb M. von Jena. Ordruff/ Ohrdurff/ eine Stadt und Schloß derer Grafen von Hohenloh und Gleichen / am Or-Fluß und Thüringer-Walde/ 3. M. von Erffurt. Neumarck/ ein Städtlein unten am Eitersberge / worinnen die von Mandelsloh wohnen. Wandersleben / ein Dorff am Apffelst-Fluß/ dabey ist Gleichen / ein alt Gräflich-Hatzfeldisches Bergschloß und ehmalige Grafschafft / zwischen Erffurt und Ordruff. Der männliche Stam derer Grafen von Gleichen ist An. 1630. den 11. Januar. mit Johan. Ludovico abgestorben. Tambach/ ein groß Gothaisch Dorff/ im Thüringer-Walde / wobey die Apffelst entspringet/ zwischen Erffurt und Schmalcalden/ von diesem 2. von jenem 5. M. Brandenburg / ein Schloß an der Werra/ anderthalb M. von Eisenach / war vor Alters eine Grafschafft/ jetzt wohnen die von Hörda allhier. Grossen-Rudestädt/ Rodestad/ ein groß Dorff und Fürstl. Sachsen-Eisenachisches Amt/ anderthalb M. von Erffurt / darunter gehören; Alperstädt/ Cranichborn/ Dielsdorff/ Eckstädt/ Fiedelhausen/ Grossen-Mülhausen oder Meltzen/ Klein-Brembach halb/ Klein Rudestädt / Marck-Vippach / Mittelhausen an der schmalen Gera / hinter dem bey Erffurt liegenden Rothen-Berge / wohin der Meißnische Marg- und Thüringische Landgraf Friedrich A. 1309. die Erffurter und den Grafen von Gleichen für das Land-Gericht forderte/ die sich so lange mit ihm hin und wieder jageten/ bis er An. 1311. Erf-

furt

furt gar belagerte/Riet-Nordhausen/das Amt Rinckleben/ Schwan-See / ein klein Dorff und groser See in welchem sehr wohlschmeckende Fische / dieser See wurde in verwichenen 1710ten Jahre grossen Theils abgelassen / wächset aber nun von neuen wider an / Sprötau/Thalborn/ und Vogelsberg. Liebstädt / ein Schloß/ Dorff und Commendur Teutschen Ordens / zwischen Weimar und Eccardsbergen; Uber diese gehören noch zu Thüringen die drey Grafschafften: 1.) Schwartzburg / 2.) Stolberg / und 3.) Hohnstein.

1.) SCHWARTZBURGENSIS Comitatus, die Grafschafft Schwartzburg/ wird in die Obere- und Untere getheilet. Die Ober-Grafschafft/welche meistens im Thüringer-Walde/ zwischen dem Saal- und Geren-Fluß lieget / hat ihren Nahmen von dem Schlosse Schwartzburg / so ums Jahr Christi 809. in den Thüringer-Wald / an den Schwartz-Fluß/ ohnweit der Saal erbauet worden/2. M. von Rudelstadt / 6. über Erffurt ; In derselben sind: Arnstadt/eine feine Stadt/schönes/ehmals Gräfliches/nunmehr Fürstliches Residentz-Schloß und weitläufftiges Amt/ oder Fürstenthum / zwischen Erffurt und Ilmenau/ 2. Meil. über Erffurt / die Stadt ist An. 1330. bey der Gera/unten an einem sehr hohen Berge zu bauen angefangen worden/ in welcher 4. Kirchen / das so genannte Grafen-Haus/ein Fürstlicher Garten und künstliche Mühle. Rudelstadt/Rudolphstadt/eine Stadt/nebst einem prächtigen Gräflichen Residentz-Schlosse/

auff einem Berge/ und schönen Garten/ an der Saal/zwischen Jena und Salfeld/2. M. von Orlamünda/ 4. von Jena/ 5. von Erffurt. Ilm/ Stadt-Ilm/ eine Stadt/ Schloß und Amt/ am Ilm-Fluß/ 2. M. von Rudelstadt/ 3. von Erffurt. Griesheim/ ein Dorff derer von Griesheim/ an dem Ilm-Fluß/ nebst einen schönen Lust-Garten/ zwischen der Ilm/eine halbe Stunde über Stadt-Ilm. Teuchel/ ein Städtlein in einem tieffen Thale/zwischen Rudelstadt und Tannerode/1. M. von Rudelstadt. Königs-See/ eine Stadt und Amt im Thüringer-Walde/am Rinne-Fluß/ 2. Meil. von Rudelstadt/5. von Erffurt/ wozu 52. Dörffer gehören. Leutenberg/eine Stadt/Bergschloß und Herrschafft/ wozu 26. Dörffer gehören/ nebst einem Thier-Garten am Somnitz-Fluß und denen Vogtländischen Gräntzen/3. M. von Rudelstadt/ 8. von Erffurt. Gehren/ Gera, ein Flecken/Schloß und Amt von 13. Dörffern/ am Thüringer-Wald/ 1. Meil. von Ilmenau/ 2. von Arnstadt/4. von Erffurt. Langewiese/ein groß Flecken in Amt Gehren. Plau/ ein Städtlein am Geren-Fluß/ zwischen Arnstadt und Ilmenau/1. M. von Arnstadt/3. von Erffurt. Ehrenstein/ ein alt Bergschloß/ Dorff und Amt zwischen Ilm und Rembda. Blanckenberg/ein Städtlein und Amt zwischen Rudelstadt und Schwartzburg/ 1. M. von Rudelstadt/ 5. von Erffurt. Könitz/ ein Schwartzburgisches/ ehmals Adelich Helbachisches Schloß/ Dorff und Amt/ über der Saal im Vogtlande/2. M. von Rudelstadt. Grefenau/ Gräfenaw/ein Städtlein im Thüringer-Walde/

4. M.

4. M. von Erffurt. Breitenbach / ein grosses Flecken / darinnen 2. Kirchen / in Amt Geren und Zell / im Thüringer-Walde. Zelle / Paulina-Cella, ein zu denen Zeiten Käysers Heinrici IV. erbauetes Benedictiner-Closter / nunmehr ein Amt in gedachtem Walde / zwischen Königssee und Ilm / 1. M. von Königssee. Kefernburg / ein ehmaliges Bergschloß und Grafschafft / nahe bey Arnstadt / das dazu gehörige Amt wird die Kefernburger-Pflege genennet. Es starb aber der letzte Graf von Kefernburg / Güntherus, An. 1385. auff seiner Reise ins gelobte Land / und wurde im Georgenthäler Closter begraben / darauff kam seine Grafschafft an Balthasarem, den Landgrafen in Thüringen.

In der Untern Grafschafft sind: Franckenhausen / eine feine Stadt / Schloß und Amt / wobey 11. Dörffer / ist wegen derer Saltz-Wercke berühmt / und wurde von dem Beichlingischen Grafen an die Schwartzburgischen verkaufft / 3. M. von Nordhausen / 6. von Erffurt. Auff dem nahe dabey liegenden Berge / der noch heut zu Tage der Schlacht-Berg genennet wird / wurde An. 1525. den 15. May Thomas Müntzer / der gewesene Pfarrer zu Alstedt und Heerführer der auffrührischen Bauren / mit seiner Rotte / durch die Hertzoge von Sachsen und den Landgrafen von Hessen / im Treffen überwunden / so daß ihrer bey 7423. auff dem Platze blieben / und Müntzer selbst muste ihme zu Mülhausen das Haupt vor die Füsse legen lassen. Sondershausen / eine sonst Hohnsteinische / aber von An. 1336. her Schwartzburgi-

sche

sche Stadt und schönes Fürstl. Residentz-Schloß/ nebst einen vortrefflichen Garten am Wipper-Fluß und dem bergichten Tractu, die Hainleute/ oder Hageleute genannt / zwischen Erffurt und Nordhausen / von hier 2. von dort 6. M. entlegen. Nahe dabey siehet man noch einige Merckmahle von dem alten berühmten Bergschlosse Jechenburg/ welches Käyser Ludovicus II. An. 863. gebauet/ und von dem Götzen Jeche/ der auf demselben Berge verehret worden / benahmset hat / bey welchen die Hunnen An. 933. totaliter geschlagen worden. Bodungen/ ein Flecken und Amt / am Bode-Fluß und denen Eichsfeldischen Gräntzen. Heringen/ ein Städtlein/ Schloß und Amt / so theils Schwartzburgisch / theils Stolbergisch/ am Helm-Fluß/ in der so genannten Güldenen Aue/ 1. M. von Nordhausen und Sondershausen / 2. von Franckenhausen. Hieher gehören die Dörffer Auleben. Bielen. Gersbach. Hamme. Leinbach. Steinbrücken. Sunthausen. Utleben. Windhausen. Strausberg / ein Berschloß und Amt/ zwischen Ebleben und Nordhausen/ 1. Meil. von Nordhausen / anderthalb von Sondershausen. Ebeleben/ eine Stadt/ Schloß und Amt / zwischen Langen-Saltze und Nordhausen/ 2. M. von Sondershausen/ 4. von Nordhausen/ 5. von Erffurt. Greussen/ Kreissen / eine Stadt/ zwischen Erffurt und Sondershausen / 2. starcke M. von Sondershausen/ 4. kleine von Erffurt und Nordhausen. Clingen/ Klingen/ ein Städtlein/ alt Schloß und Amt am Helb-Fluß / eine halbe Stunde von Greussen; Unter dieses Amt gehören:

Feld-

Feld-Engel. Haßleben. Holtz-Engel. Kirch-Engel. Nieder-Besa. Ronstädt. Treber. Wester-Engel und West-Greussen. Possingen/ ein Amt/ ohnweit Ebeleben/ dazu gehören: Almanhausen. Bleiderstedt. Freyen-Beßingen. Thuringenhausen. und Wenig-Frien. Reula/ ein Städtlein/ Schloß und Amt an denen Eichsfeldisches Gräntzen/ anderthalb M. von Mülhausen/ darunter sind 9. Dörffer. Grossen-Erich/ ein Städtlein/ zwischen Creussen und Poßingen/ 1. M. von Greussen. Ben. nickenstein/ Benniconis saxum, ein Flecken/ von dem Hohnsteinischen Grafen Heinrico IV. erbauetes Schloß und Amt/ im Hartz-Walde/ am Rapbod-Fluß/ ist theils denen Grafen von Witgenstein. Schernberg/ ein Flecken und Amt/ darunter Apts-Bessingen/ Rocksted und Gündersleben.

2.) STOLBERGENSIS Comitatus, die an und im Hartz-Walde liegende Grafschafft Stolberg/ worinnen: Stolberg/ eine Stadt/ An. 520. von denen Sachsen erbauetes Bergschloß und Gräfliche Residentz/ zwischen Kelbra und Wernigeroda/ 2. M. von Nordhausen und Kelbra/ 3. von Franckenhausen/ 4. von Qvedlinburg/ 5. von Werningeroda/ 9. von Erffurt. Kelbra/ eine Stadt/ alt ruinirt Bergschloß und Amt mit 5. Dörffern/ so halb Schwartzburgisch/ am Helm-Fluß/ in der Güldenen Aue/ zwischen Franckenhausen und Stolberg/ 1. Meil. von Franckenhausen und Heringen/ 2. von Stolberg und Nordhausen/ 7. von Erffurt/ auff dem Berge dabey findet man noch einige Rudera vom Schlosse Ro-

tenburg / woselbst die Heyden ihren Götzen den Pustrich / oder Püster / verehret haben. Eine Meile davon siehet man noch einige Merckmahle des Ann. 1117. von denen Sachsen eingenommenen und verwüsteten Bergschlosses Kiffhausen. **Rosla** / ein Flecken / Schloß und Amt in der Güldenen Aue / am Helm-Fluß / zwischen Kelbra und Sangerhausen / von hier 2. von dort 1. Meil. entlegen / 3. von Nordhausen. **Hermansacker** / ein Amt / wozu gehören Petersdorff und Steigerthal. **Hain** / ein Amt mit 5. Dörffern.

3.) **HOHNSTEINENSIS** Comitatus, die am Hartz-Walde liegende **Grafschafft Hohnstein** / hat ihren Nahmen von einem verwüsteten Bergschlosse / im Eingange gedachten Waldes / Nahmens **Hohnstein** / da / unten am Berge / **Neustadt** / ein Städtlein und Amt mit 6. Dörffern / 1. Meil. von Nordhausen und Stolberg / 9. von Erffurt / ist an die Grafen von Stolberg kommen / nachdem der Graf von Hohnstein / Heinricus VII. heraus geworffen worden. **Klettenberg** / des Grafen von Sayn- und Wittgenstein Residentz-Schloß und Herrschafft / wozu 13. Dörffer gehören / so vormals Hohnsteinisch gewesen / nachdem die Familie derer Herren von Klettenberg An. 1260. auffgehöret hatte. **Elrich** / eine Stadt des Grafen von Sayn und Wittgenstein / so nun Königl. Preußisch / am Zorga-Fluß / zwischen Nordhausen und Saxa / von hier 1. von dort 2. M. entlegen / nahe dabey ist das Guth **Bischofferode** / wo man in einer Höle eines Berges zwey sehr tieffe und erstaunlich anzusehende Seen an-

antrifft/ die Kellen genannt/ davon das Sprichwort: Wer nicht will in die Hölle / der gucke in die Kelle. Sara/ Sachsen/ eine Stadt im Hartz-Walde an denen Gräntzen des Hertzogthums Grubenhagen/ zwischen Nordhausen und Osterode/ 1. Meil. von Elrich/ 3. von Nordhausen; Eine halbe Stunde davon ist eine Glas-Hütte. Zwischen gedachten zweyen Städten/ unten an denen Bergen/ am Wida-Flusse/ ist Walckenried/ eine ehmalige sehr reiche Cistertienser-Abtey/ welche Ann. 1127. von des Hohnsteinischen Grafens Gemahlin Adelheide erbauet/ hernach An. 1557. von dem Abbt Johanne, nachdem derselbe 11. Jahr vorher die Evangelische Religion angenommen/ in eine Schule verwandelt worden/ gehöret jetzt dem Churfürsten von Hannover/ und sind daselbst viel Seen und Fisch-Teiche. Lohra/ Lor/ ein dem Könige in Preussen gehöriges Bergschloß und Herrschafft/ zwischen Nordhausen und Heiligenstadt/ 2. Meil. von Nordhausen; Nicht weit davon/ in einem Thale/ am Wiper-Flusse/ lieget Bleicheroda/ ein Städtlein an denen Gräntzen des Eichsfeldes. Nora/ ein Dorff und Schloß derer von Gladebeck/ unter Lohra. Ilfeld/ ein Flecken und ehmals berühmte Prämonstratenser-Abtey/ so Eiligerus, Graf von Ilfeld/ von deme die Grafen von Hohnstein herkommen/ nebst seiner Gemahlin Lutruta, Ann. 1190. zwischen zwey hohe Berge/ an den Hartz-Wald gebauet/ 1. M. über Nordhausen/ woselbst nun eine berühmte von dem An. 1543. erwehlten Abbte/ Thoma Stangen/ angerichtete Schule/ in welcher

cher der berühmte M. Michaël Neander, als erster Rector und Abbt in die 45. Jahr mit grossem Nutz dociret/welcher/ laut seines Epitaphii in dasiger Kirche/ im 70ten Jahre seines Alters / Ann. 1595. den 26. Aprilis gestorben. Das männliche Geschlecht derer Grafen von Hohnstein hat A. 1593 den 8. Julii mit Ernesto VII. dessen Epitaphium im Walckenrieder-Closter zu lesen / auffgehöret/ und ist so dann die Grafschafft theils an die Wittgensteinischen / theils an die Schwartzburgischen und Stolbergischen Grafen kommen.

Thüringische Grafen und Edelleute sind:

Arenswald. Arnstäd. Aspach. Von der Asseburg.

Bachstroh. Bader. Barth. Beilwitz. Bendeleben. Berga. Bila. Blanckenberg. Borchettau. Borsitau. Boseck. Braun. Breitenbach. Brettin. Brüel. Bultzingsleben. Butteler. Buttelsted.

Crackau. Crackenhoff. Creutzberg. Cromsdorff.

Dacherod. Von der Decke. Densted. Dölau.

Eberstein. Eisenberg. Erffa. Ernestus. Eschewege. Etzdorff.

Fensier.

Gattersted. Gehofen. Germar. Gensau. Gladebeck. Göchhausen. Gleichen. Goldacker. Görlitz. Göttfart. Grefendorff. Grießheim.

Haacke. Hahn. Hahnstein. Harras. Harstal. Hartenfels. Hartitzsch. Hausen. Häyne. Heide. Heidenreich. Heringen. Heseler. Heylingen. Hirschelgau. Hoff. Holleben. Hollenfer. Hopffgarten. Hönningen. Hörda. Hoym. Hund.

Jagemann. Jähn. Jonas.

Kalbe. Kanneworff. Kochberg. Könitz. Kötschau. Kolba. Kospoth. Krafft. Krosig. Kutzleben.

Lengefeld. Leutzsch. Lichtenberg. Linsing.

Mandelsloh. Manntenffel. Marschal. Mauderode. Menius. Merrettich. Mensebach. Mitzephal. Mortangie/ Freyherr. Morungen. Münch.

Na-

Naso. Nicolot.

Perlepsch. Von der Pforte. Polentz. Portzig. Prüschenck von Lindenhoff.

Ramsdorff. Raschau. Rhana. Reckrod. Reichen. Rheineck. Rickleben. Rietesel. Rockhausen. Röder. Rosdorff. Rudolff. Rumroth.

Von der Sachsen. Saltz. Schade. Schätzel. Scharffenstein Schauroth. Schencke. Schlotheim. Schönefeld. Schönherr. Schutze. Schwartzenfels. Seebach. Selmnitz. Seltzer. Sommerlatt. Sommerfeld. Spitznase. Stange.

Tangeln. Teutleben. Tettenborn. Thuna. Töpffer. Tossungen. Trackendorff. Trebra. Tümpling.

Vasold. Uffeln. Vippach. Vitzthum. Vogel. Volgsied. Utterod.

Wahlen. Walwitz. Wangenheim. Weitenbach. Werthern/Freyherr. Wittern. Witzdorff. Witzleben. Wolffframsdorff. Worbis. Wurm.

Zenge. Ziegeler.

II. MISNIÆ MARCHIONATUS,

das Land / und von Käyser Heinrico Aucupe An. 931. bestellete Marggrafschum Meissen/ vor alters Terra Senonum und Soräborum genannt/ gräntzet gegen Morgen an die Laußnitz/ gegen Mittag an Böhmen und an das Vogtland/ gegen Abend an Thüringen / gegen Mitternacht an Ober-Sachsen. Die vornehmste Flüsse darinnen sind α) die Elbe/ Albis, entspringet an denen Böhmischen und Schlesischen Bergen/ im Thal des Riesen-Gebürges / das von denen Einwohnern der Teuffels-Grund genennet wird / im Königin-Grätzischen Cräyse / ohnweit dem Dorffe Wissakoy/ und gehet hernach 18. M. unter Hamburg in die See. β) Die Mulde / Mulda, ist zweyerley/ die Freybergische und Schneebergische/

jene entspringet aus denen Böhmischen Gebirgen/ bey dem Mückenberge/ und bey der Stadt Graupen/ nimmet unter Colditz die Schneebergische Mulde/welche auch aus gedachten Gebirgen hervor gekommen/ in sich/und führet ihr Wasser bey Dessau in die Elbe. γ) Die Elster/ Elistera, quillet im Vogtlande/ bey der Stadt Elster und Bischoffsgrün hervor/ und stürtzet sich unter Merseburg in die Saal. δ) Die Kemnitz/ hat ihren Anfang bey Leisnick/ und vermischet sich unter Wechselburg mit der Schneebergischen Mulde/ und ε) die Pleisse/ hebt sich an/ an denen Vogtländischen Gräntzen/ und fleust über Hall in Sachsen in die Saal. Meißnische Städte und Oerter sind: Meissen/ Misna, Sirbia, Lupfurdum, eine Stadt/ zwischen Dresden und Oschitz/ woselbst der Meiß- und Tribisch-Fluß in die Elbe gehen/ 3. M. von Dresden/ 4. von Oschitz/ 10. von Leipzig/ hat drey Schlösser auff dem eintzigen so genañten Schloßberge/ nemlich das Churfürstliche/ ehmals Bischöffliche und Burggräfliche Schloß/ zwey Kirchen/ eine künstlich erbauete höltzerne Brücke über die Elbe/ eine von denen Churfürsten Mauritio und Augusto angestellete gute Schule/ worinnen D. Georgius Fabricius, der zu seiner Zeit bekandte Historicus und Poet in die 26. Jahr dociret/ der auch daselbst Ann. 1571. den 13ten Julii im 57ten Jahre seines Alters verstorben: Uber der Thür dieses Gymnasii stehet unter andern der allen studirenden erbauliche Vers:

Huc

Huc propera, studiose puer, tibi discere Christum
sit prior, hinc artes, altera cura, bonas.

Dresden/ eine sehr schöne und feste Churfürstlich Sächsische Residentz-Stadt/die durch die Elbe in Alt- und Neu-Dresden eingetheilet wird/woselbst auch die Albula, oder Weisseritz in die Elbe fleust/ 7. M. von Bautzen/ 13. von Leipzig/16. von Prage/ ist berühmt wegen des sehr prächtigen Churfürstl. und nun auch Königlichen Schlosses in Neu-Dresden/wegen der steinernen aus lauter Quater-Stücken von An. 1070. bis An. 1080. über die Elbe gebaueten Brücke/ die 800. Schritte lang/ ferner wegen der Kunst-Kammer/darinnen sehr kostbare uñ rare Sachen zu sehen/wegen 3. schöner Kirchen/ der vortrefflichen Bibliothec, sonst wohlversehenen Zeug-Hauses/ prächtigen Marstalls/ anmuthiger Lust-Gärten und viel schöner Gebäude. Leipzig/ Lipsia, eine weitberühmte/vom Marggrafen Conrado ums Jahr Christi 1021. aus einem Dorffe erbauete Stadt/5. M. von Hall/13. v. Dresden und Erffurt/worinnen schöne Gebäue/höfliche Bürger/ der Schöppen-Stuhl/ das Ober-Hoff-Gerichte/ eine vom Churfürsten Friderico Bellicoso An. 1409. fundirte Academie und jährlich 3. solenne Messen oder Jahrmärckte; Hier siehet man das Castell/ die Pleissenburg/ so Günther-us, Graf von Pleissen/ ums Jahr 940. erbauet/ 3. schöne Kirchen/ 6. Academische Collegia, nebst der Pauliner-Kirche/in welcher die Doctores creiret werden/und worinnen eine vortreffliche Bibliothec, den Kirchhoff ausser dem Crimischen Thore/

auff welchem die schönste Epitaphia, der Auerbachs-Hof/auch andere von der neuesten Art nebst denen anmuthigsten Gärten; Sie wird von drey Flüssen befeuchtet/ nemlich/ von der Pleisse/Elster und Barde/die insgemein das Gerber-Wasser genennet wird. Freiberg/ Freyberg/eine grosse und Volckreiche Stadt/am Mulde-Fluß/ welche der Meißnische Marggraf Otto A. 1175. an das Böhmische Gebürge aus zweyen Dörffern/Christiansdorff und Lausnitz erbauet/4. M. von Dresden/11. von Leipzig/hat Metall-Bergwercke/ die An. 1169. daselbst gefunden worden/ einen Churfürstl. Pallast/Freudenstein genannt/ 4. Kirchen/sonderlich in der Haupt-Kirche B. Virginis, die Churfürstl. Begräbnisse; Die Commodität und Anmuth dieser Stadt hat zu dem Sprich-Worte Anlaß gegeben: **Wenn Leipzig mein wäre/ wolte ichs zu Freyberg verzehren**; Nahe dabey ist Alten-Zelle/ eine sehr reiche ehmalige Cistertienser-Abtey/ an der Mulde/ die Marggraf Otto der Reiche/ An. 1162. zu bauen angefangen. Gottlebe/ eine Stadt an einem Flusse dieses Nahmens/ohnweit Königstein/ an denen Böhmischen Gräntzen/ über Pirna. Zwickau/ Cygnea, eine Stadt in dem jenigen Theile des Meißnischen Landes/ welches Ost-Land/ oder Osterland genennet wird/ (lieget zwischen der Saal und Mulde) nahe beym Vogtlande/an der Mulda/5. M. v. Altenburg/10. von Leipzig/ 12. von Dresden/ hat ein Churfürstlich Schloß/ Osterstein genannt/ zwey Kirchen und ein Zeug-Hauß/ ist lange frey gewesen/ bis sie Fridericus Bellicosus Ann. 1315. ihme unterthä-

thänig machte / der district dabey wird Campus Cygneus, das Schwanen-Land genennet/ und ist sonst eine Grafschafft gewesen. Altenburg/ Pleissenburg/ eine ehmalige Reichs-Stadt/ die aber Fridericus Fortis Ann. 1308. eingenommen / und nunmehr Sachsen-Gotha inne hat/ nebst einem prächtigen Schloß / zwischen Leipzig und Zwickau am Pleiß-Fluß/ 5. Meil. von Leipzig und Zwickau/ 13. von Dresden; Hier stifftete jetzt regierende Hochfürstl. Durchl. zu Sachsen-Gotha An. 1705. den 4. Dec. eine Adel. Jungfrauen-Probstey das Magdalenen-Stifft genannt. Zeitz/ eine Stadt an einen erhabenen Orte an der Elster/ 3. M. von Naumburg und Altenburg/ 5. von Leipzig/ 10. von Erffurt/ hat ein schön Fürstl. Residentz-Schloß/ die Moritzburg genannt/ 3. schöne Kirchen und vor Alters ein Bisthum / welches Ann. 1029. nach Naumburg verleget worden. Dabey auff einen Berge ist Posen/ Possau eine ehmalige Benedictiner-Abtey/ so nun ein Fürstlich Guth. Naumburg / eine schöne Sachsen-Zeitzische Stadt an denen Thüringischen Gräntzen / zwischen Erffurt und Leipzig/ an der Saal/ 6. M. von Erffurt/ 7. von Leipzig / hat ein vom Käyser Ottone I. gestifftetes Bisthum / welches An. 1564. die Evangelische Lehre angenommen / eine jährliche Messe am Tage Petri und Pauli / einen Hertzoglichen Pallast auff dem Marckte / und unter andern die Dom-Kirche/ woselbst eine ziemlich grosse alte Glocke zu sehen/ mit dieser Auffschrifft:

Sum dulcisona, Fleo mortua,
Frango tonitrua, Fugo Dæmonia,
Pello nociva, Vocor Maria. Ei-

Eine Meile unter Naumburg ist Goßick/ ein alt Bergschloß und Graf-nun Herrschafft derer von Pölnitz. Eine Stunde von Naumburg ist die Schul-Pforte/ worinnen 150. Schüler von An. 1543. her/ auff Chur-Fürstens Mauritii Veranstaltung können erhalten werden/ war vor Alters ein An. 1131. erbauetes Cistertienser-Closter/ worunter gehören die Dörffer Flemmingen und Altenburg. Weissenfels/ Leucopetra, eine Stadt und auf einem Hügel neu-erbauetes Fürstliches Residentz-Schloß/ an der Saal/ zwischen Leipzig und Naumburg/ 2. M. von Naumburg und Merseburg/ 4. von Leipzig/ hat ein vom Hertzoge zu Sachsen-Halle/ Augusto, An. 1666. gestifftetes Gymnasium, so insgemein Augusteum genennet wird. Merseburg/ eine alte Stadt/ so sonst die vornehmste in der Thüringischen Pfaltz gewesen/ am Saal- und Gisel-Fluß/ 2. Meil. von Halle/ 3. von Leipzig/ 4. von Naumburg/ 11. von Erffurt/ hat ein vom Käyser Heinrico Aucupe gestifftetes Bisthum/ einen Dom auff einem Hügel/ daneben ein schön Fürstl. Residentz-Schloß/ war sonst eine Grafschafft/ die An. 408. soll angefangen/ und mit Eticone An. 1007. auffgehöret haben/ welche Käyser Heinricus II. denen Bisthümern Magdeburg und Mersburg übergeben; Hier ist Ann. 933. das blutige Treffen zwischen Käyser Heinrico Aucupe und denen Hunnen vorgangen/ in welchem das Heer derer Hunnen gantz ausgetilget worden. Torgau/ eine Stadt und Amt/ an der Elbe und denen Ober-Sächsischen Gräntzen/ 5. M. von Wittenberg/ 6. von Leipzig/ 9.

von

von Dresden/ daselbst ein schön Schloß auff einen Felsen/ Hartenfels genañt/ worinnen ein Thurm auff welchen man mit einem Wagen fahren kan; Von dem hiesigen Bier saget man: Torgisch Bier ist der Armen Malvasier; gemeldete Stadt hatte sonst besondere Grafen/ derer Stam Ann. 1348. mit Leutholdo und Johanne auffgehöret; Nahe dabey ist Sitzerode/ ein Jagt-Schloß/ so vor Alters ein Nonnen-Closter gewesen/ wie auch das Jagd-Schloß Weidenhayn. Schneeberg/ eine neue Berg-Stadt/ die A. 1477. bey den Mulde-Fluß an die Vogtländische Gräntzen erbauet worden/ 2. M. über Zwickau/ 10. von Dresden/ hat Metall-Bergwercke/ welche Ann. 1470. gefunden worden. Bucholtz/ sonst Catharinenberg/ eine Stadt nahe bey Anneberg. Anneberg/ Annaberg/ eine Stadt auff einem Berge/ der vor Alters Schreckenberg geheissen/ wovon die alhier A. 1499. geprägte Müntze den Nahmen derer Schreckenberger bekommen/ ist A. 1498. an die Böhmische Gräntzen/ ohnweit dem Tschoppe-Fluß gebauet worden/ 4. M. von Chemnitz/ 8. von Dresden/ 11. von Leipzig/ hat Metall-Bergwercke/ die A. 1510. gefunden worden; Nicht weit von Anneberg/ zwischen hier und Schneeberg ist die Stadt und ehmalige Abtey Grünhayn/ so nun ein Amt/ wie auch das Sophien- und Hiobs-Bad. Marienberg/ eine neue/ A. 1520. nach denen Böhmischen Gräntzen zu erbauete Berg-Stadt/ anderthalb M. von Anneberg/ 3. von Freyberg/ 4. von Chemnitz; Nahe dabey ist das alte Bergschloß und Amt Lauterstein. Franckenberg/ ein

Städtlein ohnweit Chemnitz. **Chemnitz**/ eine ehmalige Reichs-Stadt/ an einem Flusse dieses Nahmens/ die Ann. 1308. Churfürstlich worden/ nebst einem Schlosse/ 3. M. von Annebergk/ 4. von Freyberg/ 8. von Dresden/ 9. von Leipzig; Nahe dabey ist Ebersdorff/ ein ehmaliges Closter unter dem Lichtenwaldischen Amte/ woselbst in der Marien-Kirche die Kleider Ernesti und Alberti derer Printzen des Churfürstens Friderici Placidi, welche Conrad von Kauffung Ann. 1455. aus dem Altenburgischen Schlosse entführet/ auffgehänget zu sehen/ mit dieser Beyschrifft:

Conradus Kauffung animo truculentus & asper
Misnensis petiit ditia rura soli,
Ingressus celsam collectis fraudibus Arcem,
Qvæ jam Altenburgi nomina clara tenet.
Illustris rapuit Friderici Pignora chara,
Qvorum vestes hic aspice qvisqvis ades.
Has Pater, ut Pueri fuerant ab hoste recepti,
Obtulit in Templo, Virgo Maria tibi.

Nicht weit davon ist **Augustusburg**/ ein von Augusto auff dem so genannten Schellenberge/ an den Tschopp-Fluß erbauetes Schloß/ welches nechst dem Dresdnischē das prächtigste/ 13. M. von Leipzig. **Leisnick**/ eine Stadt und ehmalige Grafschafft (der letzte Leisnicker Graf Hugo starb An. 1538. den 18. Sept.) an dem Freybergischen Mulde-Fluß/ 2. M. von Rochlitz/ 6. von Leipzig/ 7. von Dresden. **Rochlitz**/ eine Stadt und ehmalige Grafschafft/ nebst einem schönen Schlosse an der Mulde/ 4. M. v. Altenburg/ 5. von Freyberg/ 6. von Leipzig/ 8. von Dresden/ hat eine auff 7. Gewölben

ru-

ruhende steinerne Brücke über die Mulde / die 259 Schritte lang. **Grimma** / eine Stadt und Amt an der Mulde / zwischen Rochlitz und Wurtzen / 3. M. von Leipzig / 10. von Dresden / hat eine Schule vor 100. Schüler / welche Churfürst Mauritius An. 1550. gestifftet; Nahe dabey sind **Buchau** / eine ehmalige Cistertienser-Abtey / und **Nimbtsche** / ein gewesenes Nonnen-Closter / welches der Landgraf in Thüringen Heinricus Illustris im 13ten Seculo an die Mulde gebauet / wie auch das Städtlein **Lauswitz**. **Wurtzen** / eine Stadt / zwischen Leipzig und Oschitz / an der Mulde / 3. M. von Leipzig und Oschitz / 7. von Meissen / 10. von Dresden / hat ein Collegium Adelicher Stiffts-Herren / ein von dem Meißnischen Bischoffe Johanne von Salhausen erbauetes Schloß und wohlschmeckendes Bier. **Lubenitz** / ein Städtlein / welches sonst dem Capitul zu Wurtzen zuständig gewesen. **Mildenau** / so hernach von ihren Schlosse **Eulenburg** genennet worden / eine wegen besten Biers berühmte Stadt am Mulde-Fluß und denen Sächsischen Gräntzen / zwischen Leipzig und Torgau / von jeden 3. M. entlegen / 10. von Dresden. Nahe unter Eulenburg ist **Grunna** / eine ehemalige Schantze derer Soraborum Vandalorum, (man nennete aber die jenigen Völcker welche in Meissen / zwischen der Saal und Elbe / gegen Orient zu / oder in Ostlande wohneten / Sorben und Wenden) so jetzt ein Flecken. **Oschitz** / Officium, eine Stadt und Ammt / zwischen Leipzig / und Dresden am Dölnitz-Fluß / 3. M. von Wurtzen / Eulenburg und Grimma / 4.

von Meissen/ 6. von Leipzig/ 7. von Dresden. Colditz/ eine Stadt/ Schloß/ Thier-Garten und Herrschafft an beyden Mulde-Flüssen/ zwischen Grimma und Rochlitz/ 5. Meil. von Leipzig/ 6. von Freiberg/ 8. von Dresden. Belgern/ eine alte unter das Capitul zu Wurtzen gehörige Stadt/ an der lincken Seite der Elbe/ 1. M. über Torgau/ 8. unter Dresden / von dem sehr gesunden Bier dieses Orts wird insgemein gesprochen: Cerevisia Belgerana omnibus est sana. Mulberg / Mühlberg/ eine Stadt/ an der rechten Seiten der Elbe/ beym Reder-Walde / zwischen Meissen und Torgau/ von hier 2. von dort 4. Meil. entlegen / 7. von Dresden/ ist bekandt wegen des Treffens/ in welchem Churfürst Johann Friederich An. 1547. den 24. April. am Sonntage Misericordias von Käyser Carolo V. an dem Walde / so man den Schwemhard nennet / überwunden und gefangen worden / daher das Eteostichon:

ELeCtor SaXo genoroso CaptVs ab hoste
Pro CVbVIt SVppLeX Cæsaris ante thronVM.

Hirstein/ ein Bergschloß an der Elbe/ unter Meissen. Strela / Strehlen / ein Städtlein und Schloß derer von Pflug / an der lincken Seite der Elbe / wo sie die Dölnitz in sich nimmet / zwischen Mühlberg und Meissen/ 3. Meil. von Torgau und Meissen/ 6. von Dresden/ 7. von Leipzig. Hayn/ Grossenhan / eine Stadt über der Elbe / am Reder-Fluß / worinnen viel Tuch gemachet wird / 2. Meil. von Meissen / 3. von Dresden; Nicht weit davon ist das Jagd-Schloß Moritzburg. Hänichen / Hayn / eine Stadt / zwischen Freyberg

und

und Mitweide / 1. M. von Freyberg / 4. von Dresden / 10. von Leipzig. **Döblen** / eine Stadt an der Freybergischen Mulde / zwischen Freyberg und Leißnick / 2. M. von Meissen / 3. von Freyberg / 4. von Dresden. **Pirna** / eine Stadt und Amt / nebst einem festen Bergschlosse / Sannen- oder Sonnenstein genannt / an der lincken Seite der Elbe / mitten zwischen Dresden und Königstein / von jedem anderthalb M. **Dippoldswalde** / eine Stadt / Amt und altes Bergschloß / Nahmens Tarant / zwischen Freyberg und Pirna / am wilden Weisseritz-Fluß / so Churfürst Augustus A. 1568. denen von Maltitz verkaufft / anderthalb Meil. von Dresden und Pirna. **Bischoffswerda** / ein Ort über der Elbe / an denen Laußnitzer-Gräntzen / welchen Benno, der Woldenburgische Graf und Bischoff zu Meissen A. 1076. zu einer Stadt gemacht / zwischen Dresden und Bautzen / 3. M. v. Bautzen / 4. von Dresden. **Stolpen** / eine Stadt / Amt und schönes Schloß / auff welchem ehemals die Meißnischen Bischöffe gewohnet / über der Elbe / nacher Böhmen zu / 3. M. von Dresden. **Schandow** / eine Stadt / zur rechten der Elbe / zwischen Königstein und Pirna. **Königstein** / ein Städtlein und Castell / auf einen sehr hohen Felsen / welches Churfürst Augustus aus einem Cœlestiner-Closter erbauet / und Christianus I. befestiget hat / an der lincken Seite der Elbe nacher Böhmen zu / 3. M. über Dresden. **Lilienstein** / ein Bergschloß an der rechten Seiten der Elbe / gegen Königstein. **Frauenstein** / ein Städtlein / Bergschloß und Amt / an der Freybergischen Mulde / 2. Meil. über

Frey-

Freyburg/4. von Dresden. Scharffenberg/ein Dorff und Bergschloß derer von Miltitz/ (denen auch das dabey liegende Schloß Siebeneichen gehöret/) an der lincken Seite der Elbe/ zwischen Dresden und Meissen/ von hier 1. von dort 2. M. Rechenberg/ ein Bergschloß und freye Herrschafft/ an der Freybergischen Mulde/ über Frauenstein/ nacher Böhmen zu. Aldenberg/ eine Stadt/ die An. 1458. zu denen Zeiten Churfürstens Friderici II. durch den von Berenstein/ an den Moglitz-Fluß erbauet worden/ 1. M. von Königstein. Glashütte/ ein Stadt/ welche zur Zeit Churfürstens Friderici II. zwischen Pirna und Aldenberg/an dem Möglitz-Fluß erbauet worden/1. M. von Pirna/2. von Dresden. Wolckenstein/ eine Stadt/ Churfürstl. Schloß und Amt mit 10. Dörffern/ auff einem Berge am Tschopp-Fluß/eine halbe M. von Marienberg/3. v. Schneeberg/4. von Freyberg/ 8. von Dresden/ nicht weit davon ist ein warm Bad. Mitweida/eine Stadt am Tschoppe-Fluß/zwischen Freyberg und Rochlitz/2. M. von Rochlitz/4. von Dresden/8. von Leipzig. Odern/ eine Stadt/zwischen Freyburg und Chemnitz/am Flöhe-Fluß/ohnweit dem Tschoppe-Fluß/2. M. von Freyberg/6. von Dresden. S. Georgenstadt/ eine neue/ von Churfürsten Joh. Georgio I. An. 1654. auff den Fastenberg erbaue Stadt/ so von denen Joachimsthalischen Exulanten aus Böhmen bewohnet wird. Gottesgabe/ eine an Böhmen gräntzende Stadt/ die zu denen Zeiten Churfürstens Johannis Friderici An. 1533. auff denen Böhmischen Gebirgen zu bauen angefan-

fangen worden/ 1. M. von Joachimsthal. Ebenstock/ eine Stadt und Schloß/ an der Schneebergischen Mulde und denen Vogtländischen Gräntzen/ 1. Meil. von Schneeberg/ hat Zinn-Bergwercke. Tschoppa/ eine Stadt und Schloß an einem Flusse dieses Nahmens/ 2. M. von Anneberg. Ebersdorff/ eine Stadt beym Tschoppe-Fluß/ zwischen Marienberg und Schneeberg/ 1. M. von Anneberg und Marienberg; Nahe dabey ist das Städtlein Thum. Schwartzenberg/ eine Stadt/ Amt und Schloß/ am Schwartz-Wasser/ nacher Böhmen zu/ 2. Meil. von Schneeberg. Wiesenthal/ eine Stadt/ an denen Böhmischen Gräntzen/ 1. M. von Joachims-Thal. Zwenitz/ eine Stadt derer Baronen von Schönburg/ zwischen Anneberg und Schneeberg/ von jedem anderthalb M. Geyer/ ein Städtlein nach Böhmen zu. Siebeln/ eine Stadt/ nahe bey Freyberg. Nossen/ ein Städtlein/ Schloß und Amt/ zwischen der Freybergischen Mulde und dem Biberisch-Fluß/ 1. M. unter Freyberg/ 4. von Dresden. Biberstein/ ein Bergschloß/ am Biberisch-Fluß/ 1. M. von Freyberg. Porstenstein/ ein Bergschloß und Herrschafft derer von Schönberg/ am Flöhe-Fluß/ nacher Böhmen zu. Rabenstein/ ein Bergschloß/ eine Stunde von Chemnitz. Lauchsted/ Leuchstadt/ ein zum Hertzogthum Merseburg gehöriges Städtlein/ welches Ann. 1701. den 13. Januar. bis auff 4. Häuser abgebrandt/ 1. M. von Merseburg. Osterfeld/ eine Stadt des Hertzogen von Zeitz/ 1. Stunde von Eisenberg. Lauenstein/ eine Stadt

an denen Böhmischen Gräntzen / am Müglitz-Fluß/ über Pirna. **Dhona**/ eine Stadt/ Burggrafschafft und An. 1402. durch den Meißnischen Marggrafen verwüstetes Schloß / am Muglitz-Fluß/ 2. M. von Dresden / die Burggrafen von Dhona wohnen heut zu Tage meistens in Preussen. **Wechselburg**/ ein Schloß des Herrn von Schönburg / am Mulde- und Chemnitz-Fluß/ zwischen Rosburg und Rochlitz. **Ortrand** / eine Stadt am Polsnitz-Fluß und denen Laußnitzer Gräntzen / zwischen Königsbrück und Elsterwerde/ 4. Meil. von Dresden. **Crossen**/ Grossen/ eine Stadt über der Elbe / beym Elster-Fluß. **Liebenwerdt** / eine Stadt / Amt und Schloß/ am schwartzen Elster-Fluß / bey der Laußnitz / 6. M. von Dresden. **Schilda** / eine Stadt/ bey Torgau / von welcher die so genannten Schild-Bürger ihren Nahmen haben. **Elsterwerd**/ eine Stadt über der Elbe / am Elster-Fluß und an der Laußnitz / zwischen Ortrand und Liebenwerth/ 5. M. von Dresden. **Lommitsch**/ eine Stadt/ am Jan-Fluß / 2. M. von Meissen / 5. von Dresden / 8. von Leipzig. **Mutschen** / eine Stadt / Schloß und Amt / wo die Döllnitz entspringet/ 1. Meil. von Grimma; Nahe dabey ist das Jagd-Schloß **Wernsdorff**. **Delitzsch**/ eine Fürstliche Merseburgische Stadt / am Labar-Fluß/ 3. M. von Leipzig und Halle / das hiesige Bier wird der Kühe-Schwantz genennet. **Scenditz** / eine Merseburgische Stadt / an der Elster/ mitten zwischen Hall und Leipzig. **Tauche** / ein Städtlein am Parde-Fluß / zwischen Leipzig und

Eu-

Eulenburg/ 1. Meil. von Leipzig. **Kötha** / ein Städtlein / neues Schloß und Herrschafft derer Baronen von Friesen / worunter 5. Dörffer gehören / am Pleiß-Fluß / zwischen Leipzig und Altenburg/ 2. Meil. von Leipzig. **Borna** / Fonteja, eine Stadt am Pleiß-Flusse / zwischen Altenburg und Leipzig/ von hier 3. von dort 2. M. **Mögeln**/ Mügeln / Mugella, eine Stadt und Schloß/ am Döllnitz-Fluß / von deme die alten Teutschen in Meissen Mugillones beym Strabone genennet worden/ 4. Meil. von Meissen / 6. von Leipzig / 7. von Dresden. **Lützen** / eine Fürstliche Merseburgische Stadt und Schloß / zwischen Naumburg und Leipzig/2. Meil. von Leipzig/ Merseburg und Weissenfels/ 4. von Naumburg / ist berühmt wegen der Niederlage/ welche die Käyserliche von denen Schwedischen An. 1632. den 16. Novemb. erlitten/darinnen der König in Schweden/Gustavus Adolphus, blieben. **Raensted** / Alt-Rannstädt / ein Sachsen-Merseburgischer Flecken mit einem Ritter-Sitze / zwischen Leipzig und Lützen / von jedem 1. M. entlegen/ 3. Meil. von Weissenfels; Hier hatte Ann. 1706. der König in Schweden sein Haupt-Quartier / worinnen auch der Friede geschlossen wurde / auff welchen aber leider mehr Krieg als Ruhe zwischen Pohlen und Schweden erfolget ist. **Zwencka** / eine Merseburgische Stadt am Elster-Fluß / zwischen Leipzig und Zeitz / von hier 3. von dort 2. Meil. entlegen. **Pegau**/ eine Stadt und Amt/am Elster-Fluß / zwischen Leipzig und Zeitz / von diesem 2. von jenem 3. Meil. entlegen; Nicht weit davon/

nacher Lucca zu / siehet man noch etwas von dem Schlosse Groitsch / welches der Abt zu Pegau Ann. 1270. auff Befehl der Käysers Rudolphi I. verwüstet / war sonst eine Grafschafft / welche nebst dem dabey liegenden Dorffe die Baronen von Rechberg inne haben. **Radeberg** / eine Stadt / vom Churfürsten Mauritio erbauetes Schloß und Amt / an denen Laußnitzer Gräntzen. **Cracka** / ein an die Laußnitz gräntzendes Städtlein / am Polsnitz-Fluß / zwischen Königsbrüg und Ortrand. **Lucca** / eine Stadt / zwischen Zeitz und Borna / bey welcher die Schwaben An. 1308. trefflich geschlagen worden / daher das Sprichwort kommen: **Es gehet dir wie denen Schwaben vor Lucke.** **Ronneburg** / eine ans Vogtland gräntzende Stadt und Amt / zwischen Altenburg und Gera. **Wildenfels** / ein Städtlein / ehmalige freye Herrschafft / und nun Gräflich-Solmsisches Residentz-Schloß am Mulde-Fluß / zwischen Schneeberg und Zwickau. Es ist aber der Stamm derer Baronen von Wildenfels Ann. 1600. mit Anarcko Friderico abgestorben / und ist diese Herrschafft laut des Successions-Vergleichs an die Grafen von Solms kommen. **Roda** / eine Stadt / Schloß und Amt / an einem Flusse dieses Nahmens / in einem tieffen Thale / zwischen Jena und Gera. **Neustadt an der Orl** / eine an Thüringen gräntzende Stadt / am Orle-Fluß und einem Walde / die Heide genannt / 6. M. von Erffurt; Hiebey ist die ehmalige Grafschafft Arnshage / so nun ein Fürstlich Zeitzisches Amt ist / nachdem das männ-

li-

liche Geschlecht derer Grafen im Anfange des 14ten Seculi abgestorben; Es haben aber zu dieser Grafschafft gehöret 4. Städte/als: Neustadt/ Auma/ Bösneck und Triptis/wie auch 72. Dörffer. Sckölen / eine Stadt derer Herren von Bunau/1. M. von Naumburg. Hohen-Melsen/ eine Stadt/zwischen Weissenfels und Pegau/1. M. von Weissenfels. Dresig/ Dreysig/ein Dorff/ schön Schloß und Herrschafft des Baronen von Hoym/am Grossen-Fluß/1. M. von Zeitz/darunter sind 26. Dörffer. Eisenberg/eine Stadt/Fürstl. Zeitzisch Bergschloß und Amt/2. M. von Jena/3. v. Gera. Tautenburg/ein Sachsen-Zeitzisch/durch Rudolphum II. Schencken von Vargila An. 1234. erbauetes Bergschloß/ Dorff und Amt/ nahe bey Briesnitz/zwischen Eisenberg und Camberg. Die Familie derer Schencken von Tautenburg hat A. 1640. den 3. Augusti mit dem Baronen Christiano auffgehöret. Briesnitz/ Frauen-Briesnitz/ ein Sachsen-Zeitzisch Städtlein und wüst Schloß/1. M. von Dornburg. Bösneck/ eine Stadt an denen Thüringischen Gräntzen/2. M. von Rudelstadt/6. von Erffurt. Schmöllen/eine Stadt und ehmalige Grafschafft/ am Sprottau-Fluß/ 2. M. von Altenburg. Crimmitsch/Crimmitschau/eine Stadt derer von Bosen/am Pleiß-Fluß/ woselbst eine schöne in die Runde gebauete Kirche/ 2. M. v. Altenburg und Zwickau/ dabey ist Schweinsburg/ein Schloß/ in welchem die Herren von Bosen wohnen. Wiesenburg/ ein schönes Fürstl. Holstein-Sonderburgisches Residentz-Schloß/ am Mulda-Fluß/1. M. von Schneeberg / dar-

unter ist die Stadt Kirchberg und 22. Dörffer. Scharffenstein/ ein Bergschloß / welches Ann. 1430. die Edelleute von Waldenburg an die von Einsiedel verkaufft haben. Stolberg / eine Stadt / zwischen Schneeberg und Wolckenstein/ anderthalb M. von Schneeberg. Elterlein/eine Stadt / die vor Alters Quedlinburg geheissen/ zwischen Anneberg und Schneeberg/von diesem 2. von jenem 1. M. Scheibenberg/ eine Stadt/ an denen Böhmischen Gräntzen/wo die Tschoppe entspringet/ 1. M. von Anneberg. Grünhayn / eine Stadt / ehemalige Cistertienser-Abtey / und nunmehriges Amt / zwischen Schneeberg und Anneberg. Franckenberg/ ein Städtlein/ohnweit Chemnitz/1. M. von Mitweida/ nacher Rochlitz zu. Eiter / ein Schloß / Dorff und Herrschafft derer Baronen von Rechenberg / an der Elster / ohnweit Leipzig. Eula/ein Schloß derer von Schleinitz/ an der Saal. Zu Meissen gehöret auch die am Vogtlande liegende Freye-Herrschafft Schönburg/Baronatus SCHOENBURGICUS, in welcher Lichtenstein/ ein Städtlein/ Ann. 1507. verwüstetes Bergschloß und Amt/ zwischen Glauche und Wildenfels/ 1. M. von Zwickau. Glauche/ eine Stadt und Schloß an der Schneebergischen Mulde/ 1. M. unter Zwickau / 7. von Leipzig. Penick / eine Stadt und Wohnung eines Baronen von Schönburg/ am Molde-Fluß / zwischen Glauche und Rosburg/2. M. von Chemnitz/ 5. von Anneberg/6. von Leipzig. Waldenburg/ei- Stadt und Schloß/zwischen Zwickau und Penick/ von diesem 1, von jenem 2. M. Hartenstein/ eine

ehma-

ehmalige Grafschafft/nun Schloß und Wohnung derer von Schönburg/ an der Mulde/ 1. M. unter Schneeberg/ nach Wildenfels zu; Welche Vitus von Schönburg An. 1308. von denen Meißnischen Burggrafen erkaufft; Der vornehmste Ort darinnen ist das Städtlein Leßnitz. Hohenstein/ ein Städtlein und verwüstet Bergschloß/ am Mulde-Fluß/ zwischen Glauche und Penick/ 2. Meil. von Zwickau. Sonst ist auch ein fest Bergschloß und Amt dieses Nahmens/ über der Elbe/ an denen Böhmischen Gräntzen/ zwischen Dresden und Stolpen. Rosburg/ ein Städtlein und Schloß an der Mulde/ zwischen Penick und Rochlitz/ 1. M. von Penick. Tilgen/ ein sehr langer Flecken mit 2. Kirchen. Remsau/ Remse/ ein Schloß/ Dorff und Amt/ zwischen Glauche und Waldenburg. Meran/ die ehmalige Haupt-Stadt des Hertzogthums Meranien/ so jetzt nur eine kleine Stadt/ zwischen Zwickau und Altenburg. Wexelburg/ ein Schloß/ worinnen ein Herr von Schönburg wohnet.

Der Meißnische Adel heisset:

Anckelmann. Arnheim. Atzendorff.

Bayern. Behr. Berbisdorff. Berenstein. Beschwitz. Beuchlingen. Bey. Biesenbrohe. Birckholtz. Birckicht. Bischoffswerder. Bißing. Blantzen. Bomsdorff. Bose. Bottfeld. Brand. Breitenbach. Breitenbauch. Breske. Bünau. Burckersrode/ Freyherr. Buxdorff.

Canitz. Carlowitz. Clausbruch. Commerstad. Creutzen.

Desen. Dehn. Disckau. Dobenecker. Döbern. Dölau. Döring. Drachsdorff. Drandorff. Dürfeld. Düna.

Einsiedel. Ende. Eulenbeck. Etzdorff.

Fitscher. Friesen/ Freyherr.

Von der Gabolentz. Göritzsch. Gratsch. Grauchwitz. Grefendorff. Greifvogel. Grensing. Grünrade. Grünthal. Has

Hagenest. Hartitzsch. Hauawitz/Freyh. Hedersleben. Heinitz. Heintzberg. Heldorff. Holdau. Honsberg. Hoym/Freyh.

Kanne. Kanneworff. Kayn. Kitzscher. Klem. Klengel. Knoche. Köckeritz. Körbitz. Kötteritz. Koller.

Leipzig. Leutsch. Lichtenhayn. Löser. Loß. Lüttichau. Lützenburg.

Maltitz. Marschalck von Biberstein. Milckau. Miltitz. Minckwitz.

Neitzschitz. Nischwitz.

Olsen. Osterhausen.

Perlepsch. Pflug. Von der Pforte. Pistoris. Pönickau. Polentz.

Qvingenberg.

Rabiel. Ramsdorff. Rechenberg/Freyherr. Reibisch. Remsberg. Rex. Ried. Römer.

Sack. Salhausen. Schaurot. Schicke. Schlegel. Schleinitz. Schönberg. Schönburg/Freyherr. Schönfeld. Schönleben. Schütze. Sckelen. Seckendorff. Seidewitz. Seltzer. Stange. Starschedel. Staupitz.

Taube/Freyherr. Taubenheim. Taupadel. Teuchern. Thumshirn. Traupitz. Trauschwitz. Tritschler. Trotta. Troyff.

Uchteritz. Vitinghofen. Vitzthum von Eckstedt. Vulte.

Weisbach. Wense. Widemann. Wiesen. Wülsdorff.

Zaschwitz. Zigeler. Zschepplitz. Zschieren. Zweymer.

III. VARISCIA, das Vogtland/so auch Nariscia, (von denen Völckern/die man Variscos und Nariscos nennete/) item, Terra Advocatorum und Prætoriana benahmet wird/gräntzet gegen Morgen an Meissen und Böhmen/gegen Mittag an das Marggrafthum Culmbach/gegen Abend an Francken/und einen Theil von Thüringen/gegen Mitternacht an Meissen/und ist vor Alters von denen Römern lange Zeit durch Prætores oder Voigte beherrschet worden/bis es zu denen Zeiten Käysers Friderici Barbarossæ

die

die Würde und den Nahmen eines Hertzogthums bekommen/ und besonders Ducatus Meraniæ, oder/ das Fürstenthum Meran genennet worden / wiewohl das Geschlecht dieser Hertzoge zu denen Zeiten Käysers Friderici II. mit Ottone, welchen sein Hoff-Marschall Höger / wegen mit seinem Weibe begangenen Ehebruchs / Ann. 1248. erstach/ gantz ausgerottet worden; Hernach sollen meistens Käyserliche Voigte in diesem Lande regieret haben/u.s.w. Die vornehmsten Städte und Aemter des Voigtlandes sind: Plau/ Plauen / Plavia, eine feine / sonderlich wegen des Tuch-Handels nahrhaffte Stadt/ an der Elster/ zwischen Oelsnitz und Elsterberg / die Ann. 1464. von denen Herren Reussen an den Churfürsten zu Sachsen kommen / daher sie noch heut zu Tage Sachsen-Zeitzisch ist/ ausserhalb dieser Voigtländischen Haupt-Stadt ist auch ein Bergschloß/ Nahmens Ratschauer / 4. M. von Zwickau / 5. von Eger / 8. von Altenburg / 11. von Erffurt / 13. von Leipzig. Oelsnitz / eine Stadt an der Elster/ zwischen Plauen und Adorff/ von jedem 1. M. entlegen/ 4. von Eger / 5. von Zwickau / 14. von Leipzig / nahe dabey ist Vogdsberg / ein Sachsen-Zeitzisch Amt / und altes von denen Römern auff einem Berge erbauetes Schloß / wie solches aus folgender alter Inscription über dem Thore erhellet:

Castra locans Drusus hic Prætoria nomina-
monti
Fecit posteritas servet ut illa sibi.

Gera/ Gehren/ eine schöne/ums Jahr 1086. durch

den Grafen von Groitsch / Wippertum, an den Elster-Fluß/ unter Weida erbauete Stadt/ausser welcher im Walde das Schloß Osterstein / hat ein Gymnasium, und ist eine Wohnung derer Herren von Reussen/ 2. M. von Zeitz/4. von Altenburg/Jena und Zwikau/ 7. von Leipzig. Weida/ eine Fürstliche Sächsische Stadt / zwischen Gera und Grätz / nebst einem alten Bergschloß ohnweit dem Elster-Flus / 1. M. von Gera und Grätz. Grätz / Gretz / eine Stadt/ zwischen Gera und Plaun an der Elster/ 2. M. unter Plauen / hat 2. Schlösser und ist eine Residentz derer Herrn von Reussen. Schlaitz / eine von A. 1441. her Reussische Stadt am Wiesent-Fluß / in welcher mitten ein Bergschloß; in der Kirche daselbst zu unser lieben Frauen/ so auch des Herren Berg genennet wird/ sind derer Reußischen Herren Begräbnüsse/ 3. M. von Plauen und Salfeld/4. von Weida/ 8. von Erffurt. Lobenstein/ eine Stadt und Residentz-Schloß derer Herren Reussen/ welche diesen Ort An. 1371. bekommen / am Lemnitz-Fluß / 1. M. von Leutenberg/2. von Schlaitz. Elsterberg/ eine Stadt und Fürstl. Sächsisch Schloß / an der Elster/zwischen Plauen und Grätz/ von jedem 1. M. entlegen. An. 1702. den 1. Martii brandte dieser Ort bis auff 3. Häuser ab. Ziegenrück / eine Sachsen-Zeitzische Bergstadt/ Schloß und Amt/ so vor Alters die Grafen von Gleisberg zu Ober-Herren gehabt / an der Saal und denen Thüringischen Gräntzen/zwischen Schlätz und Salfeld/2. M. v. Schlaitz. Mildenfort/ein Sächsisch Amt/ so vor Alters ein Closter gewesen / zwischen Gera

und

und Weida / am Weida-Fluß. Auma / eine Sächsische Stadt/wobey der Wiesent-Fluß entspringet/ zwischen Schlaitz und Grätz/1. Meil. von Schlaitz/3. von Plauen. Pausa/ eine Sachsen-Zeitzische Stadt/zwischen Plauen und Weida / 1. M. von Grätz. Adorff/ eine Sächs. Stadt/zwischen Eger und Plauen/am Elster-Fluß/ 2. M. von Plauen/ 3. von Eger. Elster/ein Sächs. Städtlein/wobey die Elster entspringet / mitten zwischen Eger und Plauen/1. Stunde über Adorff. Reichenbach/eine Sächs. Stadt/ auff einem Hügel/ am Gols-Fluß/zwischen Plauen und Schneeberg/ 2. M. von Plauen/Schneeberg und Zwickau/3. v. Oelsnitz. Borg/ein fest Bergschloß derer Herren von Reussen/ an der Saal/ 1. M. über Ziegenrück/ anderthalb M. von Schlaitz. Mühldorff/ eine Stadt/Schloß und Wohnung derer Baronen von Bodenhausen/zwischen Plauen und Schlaitz/1. M. von Schlaitz. Geilsdorff/ ein Dorff und schön Residentz-Schloß des Grafen von Tättenbach/ ohnweit Oelsnitz. Wildenstein/ein Flecken/zwischen Eger und Adorff/von hier 1. von dort 2. Meil. Milau/eine Stadt und Bergschloß derer von Bosen/am Gols-Fluß/ 1. Stunde unter Reichenbach. Werda/Werth/eine Sachsen-Zeitzische Stadt/ bey denen Pliß-Quellen / 1. Meil. von Zwickau. Dreyen/ eine Stadt am Gols-Fluß/eine Stunde über Reichenbach. Bucholt/eine Stadt in denen Gebirgen. Neuendorff/ein Dorff und schönes Schloß derer von Reinwold/ohnweit Plauen. Tann/ein Reußisches Städtlein / zwischen Salbingen und Pausa/1. M. von Schlaitz/2. v. Plauen.

Salburg/ eine Stadt/ Schloß und Amt/ am Sal- und Selbitz-Fluß/ 1. M. von Schlaitz/ so die Herren von Reussen Ann. 1441. bekommen. Triptis/ eine Sachsen-Zeitzische Stadt/ Schloß und Amt/ beym Orla-Fluß. Ranis/ ein Städtlein und Schloß derer Herren von Breitenbauch/ zwischen Neustadt an der Orl und Böseneck/ 6. M. von Erffurt. Auerbach/ eine Stadt/ an der Schneebergischen Mulde/ 1. Meil. über Zwickau. Stein/ ein Schloß. Geilenroda/ eine Stadt derer Herren von Reussen/ am Weida-Fluß. Mehrgedachte Rhuteni, oder Reußische Herren und Grafen von Plauen/ bedienen sich allesamt des Heinrichs Nahmens/ wie man insgemein vorgibt/ aus folgenden Ursachen weilen Berta, des Hertzogs von Kärnten Tochter/ Heinrici von Reussen Gemahlin/ eine nahe Befreundin des Käysers Heinrici ihrem Ehe-Herren/ mit dem sie 4. Söhne gezeuget hatte/ gebethen/ daß er zu Ehren des Käysers/ allen männlichen Nachkommen den Heinrichs-Nahmen geben möchte/ welches sie auch von demselben An. 1194. erlanget. Und weil einer von dieser Familie Stadthalter in Reusen gewesen/ hält mann davor/ das sie daher auch den Nahmen derer Reussen behalten.

Vogtländische Edelleute sind:

Beilwitz. Beust. Biesenroth. Bodenhausen/ Freyherr. Bose. Brand. Brandstein. Breda. Breitenbach. Breitenbauch. Bünau.

Von der Düna.

Ende.

Feilsch. Flessen.

Ge-

Gebesen. Geilsdorff. Gößnitz. Goldstein. Günderod.
Heide. Heseler.
Kälbel. Kanneworff. Kospoth.
Legaten.
Machwitz. Mensebach / Freyherr. Metzsch. Mogwitz. Mosel.
Neuberg. Neumarck.
Obernitz. Oelsnitz.
Pehl. Von der Planitz. Pölnitz. Pühel.
Ovingenberg.
Raschau. Reischel. Reiwold. Reitzenstein. Röder. Rörscheid.
Schack. Schaurod. Schönfels. Seidewitz. Sommerlat. Spiegel. Stange. Stein.
Tättenbach / Graf. Tettau. Tobenecker. Trutschelen. Tumshirn.
Vippach.
Watzdorff. Winckelmann. Wolfersdorff. Wolframsdorff.
Zehmen.

IV. SAXONIA SUPERIOR, das eigentlich so genannte Ober-Sachsen / gräntzet gegen Morgen an die Nieder-Laußnitz / gegen Mitternacht an das Marggrafthum Brandenburg / gegen Abend an das Hertzogthum Braunschweig und Halberstadt / gegen Mittag an Meissen und einen Theil von Thüringen. Darinnen 1.) das Churfürstenthum Sachsen, 2.) das Fürstenthum Anhalt, 3.) die Burggrafschafft Magdeburg / von dem Ertz-Bisthum wird im Nieder-Sächsischen Cräyse gehandelt werden / und 4.) die Grafschafft Mannsfeld.

1.) In dem Electoratu SAXONIÆ, oder Churfürstenthum Sachsen sind: Wittenberg / Witteberga, die von Wittekindo II. dem Hertzoge zu Sachsen an die Elbe erbauete Haupt-

stadt im Chur-Crayse/zwischen Torgau und Dessau/3. M. von Dessau/6. von Torgau. 8. v. Leipzig und Halle/ hat eine A. 1490. gestifftete Academie, ein von Wittekindo I. A. 780. erbauetes und von Churfürst Johañ Friedrichen erneuertes Schloß/ in welchem alle Viertel Jahr das Chur-Sächsische vom Churfürsten Mauritio A. 1550. angestellte Hoff-Gericht/ gehalten wird; Die Lufft dieses Orts ist nicht gar zu gesund/ daher das Dicterium kommen:

Wer von Wittenberg kömt mit gesunden Leib/
Von Leipzig und Tübingen ohne Weib/
Von Jena und Helmstädt ungeschlagen/
Der kan von grossem Glücke sagen.

Oder:

Wer von Tübingen kömmt ohne Weib/
Von Wittenberg mit gesunden Leib/
Von Helmstädt ohne Wunden/
Von Jena ohne Schrunden/
Von Marpurg ungefallen/
Hat nicht studirt auff allen.

Jüterbock/ eine an die Marck gräntzende Sachsen-Weissenfelsische Stadt und Schloß/ am Ala-Fluß/4. M. v. Wittenberg/8. v. Berlin/12. v. Halle/Leipzig und Magdeburg. Dieben/ Thebæ Saxonicæ, Theben/eine Stadt/Schloß und Amt/am Mulde-Fluß/ zwischen Leipzig und Wittenberg/ von jedem 4. M. entlegen/nahe dabey nacher Wittenberg zu/ ist der Wald/ die Diebische Heyde genannt/wodurch eine Strasse geht/die 2. M. lang ist. Kemberg/ eine Stadt/zwischen Dieben und Wittenberg/ von hier 1. von dort 3. M. Elster/

ei-

eine uhralte und sonst berühmte/heut zu Tage aber geringe Stadt/ am Elbe- und Elster-Fluß / 1. M. über Wittenberg. Jessen/eine Stadt am schwartzen Elster-Fluß/ 2. M. von Elster/ 3. von Wittenberg und Torgau/ 5. von Leipzig. Hertzberg/ eine am Schwartz-Wasser/ oder an dem schwartzen Elster- und Reder-Fluß liegende Stadt/ an denen Gräntzen des Laußnitzer- und Meissener-Landes/ bey dem Walde/ welchen man die Schadische Heyde nennet/ 3. M. von Torgau / 9. von Leipzig. Schweinitz/eine Stadt und Amt an der schwartzen Elster/3. M. von Jüterbock/10. von Berlin/12. von Dresden; Eine Meile davon ist Lochau oder Anneburg/ ein alt Schloß und Amt/ im Walde/ am schwartzen Elster-Fluß/4. M. v. Jüterbock/10. von Dresden. Bretsch/eine Stadt und Schloß derer von Arnheim/an der Elbe / zwischen Torgau und Wittenberg/von diesem 4. von jenem 2. Meil. Brettin / eine Stadt/an der Elbe/ zwischen Torgau und Bretsch/ von jedem 1. M. entlegen/wobey ein Schloß/ Lichtenburg genannt. Schlieben/ eine an die Laußnitz gräntzende Stadt und Amt/ an einen Flusse dieses Nahmens / worunter das Jagd-Schloß Hohebücke. Plesern/ein schön Schloß und Herrschafft/ eine halbe M. von Wittenberg. Gahna/ Zahna / ein Städtlein/ Schloß und Herrschafft/ 1. M. von Wittenberg/ 3. von Jüterbock. Dömmitsch/ ein Städtlein/ Schloß und Commendur/ zwischen Torgau und Bretsch/ 6. M. von Leipzig. Damme / Tame/ eine Sachsen-Weissenfelsische Stadt und schönes Schloß/ an denen Laußnitzer Gräntzen/ 2. M.

von

von Lucca / 3. von Jüterbock / 6. von Wittenberg / 8. von Berlin. **Belzig** / eine an die Marck gräntzende Stadt und Schloß / 4. M. von Wittenberg und Brandenburg. **Burg** / eine Sachsen-Weissenfelsische alte und grosse Stadt / nebst einem festen Schlosse / am Ile-Fluß / zwischen Zerbst und Stendal / 3. M. von Magdeburg. **Niemeck** / eine Stadt an der Marck / 4. M. v. Wittenberg. **Seida** / eine Stadt und Amt / anderthalb M. von Jüterbock / in diesem Amte hat Churfürst Mauritius A. 1576. das Jagd-Schloß **Glücksburg** gebauet. **Barth** / Barhut eine Stadt / Schloß und Residentz des Grafen von Solms / an denen Laußnitzer- und Märcker-Gräntzen / am Geil-Fluß / 3. M. von Jüterbock / 6. v. Berlin / 8. v. Wittenberg / 14. von Dresden. **Bitterfeld** / eine Stadt des Hertzogs von Merseburg / am Mulda-Fluß / unter Dieben / woselbst Lachse gefangen werden / 4. M. von Wittenberg / Hall und Leipzig. **Bocho** / ein Flecken / Schloß und Herrschafft des Grafen von Solms / unter Bitterfeld. **Zörbich** / Zippel-Zerbst / eine Stadt und ehmalige Grafschafft zwischen der Saal und Mulda / 2. M. von Cöthen und Halle / 6. von Leipzig / 8. von Magdeburg. **Schmideberg** / eine Stadt an der Diebischen Heyde zwischen dem Elb- und Mulda-Fluß / 3. M. von Wittenberg und Torgau. **Barby** / eine Stadt und Schloß / an der Elbe / so sonst eine Grafschafft gewesen / zwischen Dessau und Magdeburg / 2. M. von Zerbst / 4. von Magdeburg; Der männliche Stam dieser Grafen ist A. 1659. den 17. Octob. mit Augusto Ludovico abgestorben / zu welcher Zeit

Bar-

Barby und Mühlingen an die Hertzoge von Sachsen Weisenfels kommen. **Mülingen**/ sonst eine Grafschafft / die nun ein Amt / Schloß und Dorff / zwischen Stafford und Barbey/ 2. Meil. von Bernburg / 3. von Magdeburg. **Hänichen**/ Grävenhänichen/ ein Städtlein / 2. Meil. von Torgau und Delitzsch. **Landsberg** / ein Städtlein und ehmalige Marggrafschafft / nebst einem wüsten Bergschlosse / 2. Meil. von Halle. **Querfurt** / eine Stadt und Amt mit 15. Dörffern/ an denen Thüringischen Gräntzen/ 2. M. von Halle / 3. von Sangerhausen / 4. von Merseburg/ 7. von Leipzig / war vor Alters eine Herrschafft/ nachdem aber der letzte Herr von Querfurt / Bruno, Ann. 1496. den 3. Septemb. verstorben / ist sie halb an das Bisthum Magdeburg / und halb an den Hertzog von Sachsen Albertum kommen/ endlich ist sie/ vermöge des Pragischen Vertrags/ Ann. 1635. dem Hertzoge von Sachsen-Weissenfels gantz untergeben worden. **Schrapelau**/ eine Stadt / Schloß und Herrschafft / wozu 13. Dörffer gehören / am Weitra-Fluß und denen Mansfeldischen Gräntzen / zwischen Halle und Eisleben/ ohnweit dem gesaltzenen See / 1. Meil. unter Querfurt. **Brene**/ ein Städtlein / ehmalige Grafschafft und Benedictiner-Closter/ welches Otto, Graf von Brena, An. 1200. fundiret hatte/ dessen Geschlecht An. 1289. erloschen. **Petersberg** / ein ehmals reiches Augustiner-Closter / auff einem Berge / welcher der **Lauterberg** / Mons Serenus, genennet / in dessen Kirchlein/ der An. 1156. verstorbene Stiffter gedachten

Clo-

Closters/ Conradus I. Fürst und Marggraf zu Meissen und zur Laußnitz mit seiner Gemahlin/ Schwester und Kindern begraben lieget. Dieses Kirchlein ist in dem Jahre/in welchem Gotha eingenommen wurde/ mit Feuer vom Himmel verzehret worden/ welches das auswendig in Stein gehauene Distichon berichtet:

Dum sacer Augustus Gothanam destruit arcem,
Sacra hæc destructa est fulminis igne Domus.

Rosenberg/ein Schloß und ehmalige Herrschafft derer Grafen von Barby/ ohnweit dem Saal- und Elbe-Fluß/ eine halbe Meil. von der Stadt Barby.

2.) ANHALTINUS PRINCIPATUS, das Fürstenthum Anhalt/ lieget in die Länge von Morgen gegen Abend hin/ zwischen dem Churfürstenthum Sachsen/ Hertzogthum Braunschweig/ Bisthum Magdeburg und Halberstadt/ wie auch der Grafschafft Mansfeld/ und hat ihren Nahmen von dem Schlosse Anhalt/ Onholt/ qvasi ohne Holtz/ welches der Graf zu Ascanien Esicus A. 945. auff einen Felsen erbauet/ und Hertzog Henricus Leo zu B. und L. wieder verwüstet hat/ eine halbe Meil. von Mansfeld/ nach Norden zu. Städte und Oerter desselben sind: Dessau/ eine Stadt und Fürstlich Residentz-Schloß auser derselben am Mulda- und Elbe-Fluß/ die nicht weit davon zusammen fliessen/ zwischen Wittenberg und Magdeburg/ 2. Meil. von Zerbst/ 3. von Wittenberg/ 5. von Halle/ ist berühmt wegen des Lachs-Fangs/ Thiergartens und einer Glas-Hütte. Bernburg/ eine Stadt/ die 3. Theile hat/

derer einer die Alte-/ der andere die Neu-Stadt/ und der dritte am Berge genennet wird / am Saal- und Wipper-Fluß / woran / über der Saala/ein schönes Fürstliches Residentz-Schloß/ 3. M. von Mansfeld / 4. von Dessau/ 5. von Halle/ 6. von Magdeburg. Vor Alters hatte sie besondere Grafen/ derer Familie An. 1468. mit Bernharden auffgehöret. Eine Stunde von Bernburg lieget Mönch-Neuburg / ein gewesenes Benedictiner-Closter / so nun ein Flecken und schön Schloß des Fürsten von Anhalt-Cöthen/ am Saal- und Boda-Fluß; Unter dieser Stadt war auch vor Alters die Grafschafft Nordringen/an der Saal. Zerbst/ Servesta, eine Stadt und Fürstlich Residentz-Schloß / über der Elbe/ zwischen Wittenberg und Magdeburg / 4. Meil. von Bernburg / 5. von Magdeburg / 6. von Wittenberg und Helmstädt/ 8. von Halle/ 9. von Leipzig; Die Einwohner sind theils mit dem Fürsten Evangelischer / theils Reformirter Religion; Hier ist auch ein von dem Fürsten Joachimo Ernesto An. 1585. auffgerichtetes Gymnasium, und sehr gut Bier. Cöthen / Köthen/ eine Stadt und Schloß/ zwischen Halle und Magdeburg / 4. M. von Halle / 6. von Magdeburg / 7. von Leipzig/ war die Residentz des Fürsten Ludovici, welcher Ann. 1617. die Fruchtbringende Gesellschafft zu Weimar gestifftet/ jetzt residiret hier der Ann. 1671. gebohrne Fürst Emanuel Lebrecht. Hatzgerode/ eine Stadt / Fürstlich Residentz-Schloß und Amt/ am Selcke-Fluß / beym Hartz-Walde/ 3. Meil. von Qvedlinburg / 5. von Nordhausen.

Plotz-

Plotzke/ Plotzgau / Plotzig / eine ehmalige Grafschafft / nun Hatzgerodische Stadt und Schloß an der Saal / anderthalb M. von Bernburg / 7. von Magdeburg. Gerenrode/ eine Abtey Adelicher weltlicher Jungfrauen / welche Gero I. Marggraf in der Laußnitz und in der Marck-Brandenburg/ An. 964. gestifftet / und Elisabetha, die Gräfin von Wied / Ann. 1521. verbessert hat / zwischen Stolberg und Qvedlinburg / im Hartz-Walde / eine Stunde von Ballenstedt / 1. Meil. von Qvedlinburg/ 3. von Stolberg / 5. von Nordhausen/ ist Fürstlich-Bernburgisch. In dieser Abtey lieget ihr jetzt erwehnter Stiffter auch begraben / mit diesem Epitaphio:

Gero Dux & Marchio, Fundator Ecclesiæ Saxonum.

Zu Laußnitz erster Fürst war Ich/
Dreißig Wendischer Herren tödtet Ich/
Stifft Gerenrode mit eigner Hab/
Daselbst man sieht noch heut mein Grab.

Anno Domini DCCCCLXV. XIV. Calend. Julii obiit Illust. Dux & Marchio hujus Ecclesiæ Fundator, cujus anima requiescit in Pace, Amen.

Ballenstedt/ eine Stadt/ schönes Fürstl. Anhalt-Bernburgisches Schloß und ehmalige Grafschafft am Hartz-Walde / ohnweit dem Selck-Fluß/ 2. Meil. von Hatzgerode und Qvedlinburg. Dornburg / ein Fürstl. Anhalt-Zerbstisches Residentz-Schloß. Nienburg/ eine Fürstl. Anhalt-Cöthische Stadt/ an der Saal. Grossen-Alsleben / ein Amt des Fürsten von Dessau. Coswick/ eine Fürstlich-Anhalt-Zerbstische Stadt/

nebst

nebst einem neuen Schlosse und Adelichen Jungfrauen-Closter/an der Elbe/zwischen Wittenberg und Dessau/2. M. von Wittenberg/4. von Zerbst/9. von Magdeburg. **Radegast**/ein Fürstl. Dessauisch Schloß und Herrschafft/1. M. von Cöthen. **Wörbitz**/Wörlitz/eine sonst Gräfliche Beringische Residentz/aber von An. 1677. her Fürstl. Dessauische Stadt und Schloß an der Elbe/zwischen Wittenberg und Dessau. **Gröbzig**/ein Flecken/Schloß und Amt mit 5. Dörffern/derer von dem Werder/unter dem Bernburgischen Fürstenthume/3. M. v. Halle/Berenburg und Eisleben. **Ragun**/eine Fürstl. Dessauische Stadt/an der Mulda/1. M. v. Dessau. **Closter-Litsche**/ein ehmalig Closter auff einem Berge/so nun ein Amt und Flecken/im Hertzogthum Magdeburg. 1. M. von Gomern/2. v. Zerbst/3. v. Magdeburg. **Bergfriede**/eine Stadt/2. M. von Zerbst. **Lindau**/ein Fürstl. Zerbstisches Schloß/Flecken und Amt/über der Elbe/1. M. über Zerbst. **Walter-Neyburg**/eine Herrschafft und A. 1278. von Walther 10, Grafen von Barbey/erbauetes Gräfl. Residentz-Schloß/so der Churfürst zu Sachsen Johann dem Fürsten von Anhalt-Zerbst verehret hat. **Schandersleben**/eine Fürstl. Dessauis. Stadt und Amt/zwischen Alsleben und Aschersleben/wie auch zwischen dem Saal- und Wipper-Fluß/1. M. von Alsleben. **Warmsdorff**/ein Schloß/Dorff/Amt und ehmalige Grafschafft des Fürsten von Anhalt-Cöthen/am Wiper-Fluß/zwischen Bernburg und Aschersleben. **Wolffen**/ein Amt des Fürsten von Anhalt-Cöthen/ohnweit

Calbe. Rosla/ ein Zerbstisch Amt. Jesnitz/ ein Dessauis. Amt.

3.) MAGDEBURGENSIS Burggraviatus, das Burggrafthum Magdeburg/ so An. 1420. an den Thüringischen Landgrafen Fridericum, und hernach von Käyser Sigismundo an den Churfürsten von Sachsen kommen/ bestehet aus 4. Aemtern/ welche sind: Gommern/ eine Stadt und Amt/ ohnweit der Elbe/ 2. M. von Magdeburg/ 3. von Zerbst/ 10. von Wittenberg. Rams/ Elbenau und Gottau.

Ober-Sächsische Edelleute sind:

Alemann. Arensdorff. Arnheim.
von der Beck. Besen. Beuchwitz. Botfeld. Bordorff. Büren.
Canitz. Cram.
Damitz.
Ebeleben. Edelsteten.
Falcken.
Goldbecken. Goldstein.
Hanffstengel. Heimburg. Holtzendorff. Homberg. Hübners.
Kleist. Krosigk.
Listen. Lochau. Löser. Lückoven.
Maxen. Milagsheim.
Plato/ Freyherr. Preussen.
Radis. Rahden. Rappichau.
Schiersted. Schladen. Schlegel. Schlieben. Schwanbeck. Spiegel. Stammer. Staupitz. Steffeck von Kolodey. Steinbach.
Tannenberg. Thümen. Trotta.
Veltheim. Unruhe.
Weißing. Weitersheim. Von dem Werder. Wilckenitz. Aus dem Winckel. Wolffen. Wreschowitz. Wulfflingen.
Zaschwitz. Zerbst. Zigesar.

4.) MANSFELDIÆ Comitatus, die zwischen dem Sal- und Wipper-Fluß gelegene Grafschafft Mansfeld/ gräntzet gegen Morgen an

an die Saal/gegen Abend an die Grafschafft Stolberg/ gegen Mitternacht an das Bisthum Magdeburg und Halberstadt/ wie auch an das Fürstenthum Anhalt / gegen Mittag an Thüringen. Ist ein an Metallen fruchtbares Land/ worinnen auch Schiffer ausgegraben wird. Hierinnen sind: **Mannsfeld** / eine Stadt und Bergschloß am Wipper-Fluß/ worinnen 5. Kirchen/ 2. Meil. von Sangerhausen / 6. von Magdeburg / 9. von Erffurt. **Eisleben**/ eine Stadt / in welcher D. Mart. Lutherus A. 1483. gebohren worden/ nebst einem Amte/ wozu 10. Dörffer gehören / zwischen Mansfeld und Halle/ 1. M. von Mansfeld/ 3. von Halle / 5. von Merseburg / Qvedlinburg und Bernburg/ 7. von Nordhausen/ 8. von Leipzig/ Erffurt und Magdeburg. **Artern** / eine Stadt und Gräfl. Residentz-Schloß bey der Unstrut/ 1. M. v. Sangerhausen / anderthalb von Franckenhausen/ 3. von Mansfeld. **Heckstedt**/ eine Stadt und Gräfl. Schloß/ am Wipper-Fluß / unter Mansfeld; nahe dabey ist Arnstein / ein Bergschloß und Herrschafft / wozu 20. Dörffer gehören / 1. Meil. von Mansfeld/ so die Mansfeldische Herren Günther. und Busso Ann. 1387. von dem Rheinsteiner Heinrico, nebst der Stadt **Schnackeroda** gekaufft. **Leimbach** / eine Stadt am Wipper-Fluß / ohnweit Mansfeld / nacher Heckstedt zu. Von hier nach Gerbstädt zu ist der Wald / das **Welphes-Holtz** genannt / wobey das **Lerchenfeld** lieget / allda Käyser Heinricus V. Ann. 1115. von denen Sachsen in einem harten Treffen überwunden worden. **Gerbstädt** / eine Stadt / und

denen Herren von Platen verpfändetes Amt / 2. M. von Eisleben und Bernburg / 5. von Magdeburg. Endorff / ein Schloß / Dorff und Wohnung derer Baronen von Knigge / unter dem Arnsteinischen Amte / ohnweit Ermsleben / an denen Halberstädtischen Gräntzen. Rotenburg / ein Bergschloß / Dorf und Amt / an der Saal / zwischen Friedberg und Alsleben. Polleben / ein Schloß derer von Schulenburg / zwischen Eisleben und Gerbstädt / 1. M. von Eisleben / 3. von Bernburg. Friedberg / ein Schloß / Flecken und Freye-Herrschafft / an der Saal / wo diese u. die Schleinitz zusammen fliessen / 1. Meil. unter Wettin / ist dem Mansfeldischen Grafen A. 1442. von dem Magdeburgischen Bischoffe verkaufft worden. Kammelburg / ein Amt und Bergschloß / auff welchem die von Stammer wohnen / an der Wipper / 2. M. von Mansfeld / wozu gehöret Wippra / Wipper / eine Stadt / an einem Flusse dieses Nahmens / die An. 1440. denen Mansfeldischen Grafen von dem Overfurtischen Brunone vor 6000. Gülden verkaufft worden. Bornstädt / ein Bergschloß / Amt und Dorff / welches Graf Burckhardus VI. im 14ten Seculo denen von Gattersleben abgekaufft / zwischen Allstädt und Eisleben / von jedem 1. M. entlegen; Nahe dabey ist Sittichenbach / Sichemum, ein Sachsen-Weissenfelsisch Amt und und Dorff / so sonst ein An. 1141. fundirtes Cistertienser-Closter gewesen. Vockstedt / ein denen von Borsdorff verpfändetes Dorff / Schloß / Wohnung derer von Meusebach und Herrschafft mit 3. Dörffern / beym Helm-Fluß / 1. Meil. von Artern.

See-

Seeburg / ein Bergschloß und Amt derer von Hahn/ am süssen See / zwische Halle und Eisleben/ welches Conradus von Wernigerode im 14ten Seculo an den Grafen Burckardum VI. verkaufft. Asseburg / ein Bergschloß derer von Gerstenbrock/ eine halbe M. von Mansfeld / dabey das Dorff Mellendorff lieget. Grossen-Leinungen/ ein Schloß und Dorff derer von Eberstein/ 1. M. von Sangerhausen. Helffta/ ein Schloß/ Dorff und Amt / so ehmals ein Benedictiner-Jungfrauen-Closter gewesen / eine halbe M. von Eisleben. Walbeck/ ein ehmalig Reguler-Closter / welches Luithardus , Graf von Qvedlinburg An. 941. aus seinem Schlosse erbauet / nun ists wieder ein Schloß / bey welchem das Dorff Ritterode lieget/ 1. M. von Mansfeld. Hier am Wipper-Fluß ist auch der jenige Tractus, welcher der Hunnesrück / Propugnaculum contra Hunnos, genennet wird.

Der Mansfeldische Adel:

Almsleben. Asseburg.
Bege Bilau. Borsdorff.
Eressen.
Drapdorff.
Eberstein.
Friesen.
Gerstenbrock. Geusau. Grünthal/ Freyherr.
Hagen. Hahn. Heckschott. Heidischleben. Heringen. Hoburg.
Kesselhut. Kientze. Knigge/ Freyherr. Könitz.
Lauwe. Legaten.
Meusebach.
Pfuel. Platen.
Rasfeld. Reichen.

Von der Schulenburg. Stammer. Steuben. Von der Streithorst.

Witzthum von Eckstedt.
Weidenbach. Wilckenitz.

V. MARCHIA BRANDENBURGENSIS, die Marck-Brandenburg / welche von Carolo M. angefangen / und von Heinrico Aucupe Ann. 928. gantz disponiret worden / ist fast 60. Teutsche Meilen breit / und erstrecket sich gegen Morgen bis an Pomerellien / Polen und Schlesien / gegen Abend bis ans Hertzogthum Lüneburg und einen Theil von Braunschweig / gegen Mittag bis an Ober-Sachsen und an die Nieder-Laußnitz / gegen Mitternacht an Cassubien / Pommern und das Hertzogthum Mecklenburg. Ist ein zwar sandigt und doch fruchtbares Land; Dessen vornehmste Flüsse sind: α) Die Spree / Sprevus, welche im Dorffe Sprenberg / an denen Meißnischen / Laußnitzer und Böhmischen Gräntzen aus denen Böhmischen Gebirgen hervor quillet / und neben Spandau / 2. M. unter Berlin / in die Havel gehet. β) Die Havel / entspringet in der Uckermarck / bey dem Mecklenburger Lande / und fliesset bey Werben in die Elbe. γ) Die Warta / hat ihren Anfang in klein Pohlen / ohnweit der Stadt Slauckow / und nachdem sie bey 70. Meilen gelauffen / vermischet sie sich / nahe unter Cüstrin / mit der Oder. δ) Die Juhra / fleust ohnweit denen Havel-Qvellen in der Uckermarck / bey Forstenberg / in einem grossen Walde aus pfulichten Orten heraus / und nachdem sie 10. Meilen alleine geflossen / vereiniget sie sich unter

Freyen-

Freyenwalde mit der Oder. Es wird aber die gantze Marck in 5. folgende Landschafften eingetheilet/ nemlich (1.) in die Alte- (2.) Priegnitz- (3.) Mittel- (4.) Uckter- und (5.) Neue-Marck.

(1.) MARCHIA VETUS, die alte Marck/ lieget zwischen der Grafschafft Danneberg/ dem Hertzogthum Lüneburg/ Ertz-Bisthum Magdeburg und der Elbe. Hierinnen sind: Tangermünda/ Angermünd/ eine Stadt an dem Elb- und Anger- oder Tonagra-Fluß/ zwischen Magdeburg und Havelberg/ nebst einem Schlosse/ Nahmens Carlsburg/ welches vor Alters Käysers Caroli IV. Residentz gewesen/ und A. 1640. durch die Schweden in Brand gesteckt worden/ 5. Meil. von Brandenburg/ 7. v. Magdeburg/ 10. v. Berlin. Stendal/ eine grosse und schöne Stadt/ am Ucht-Fluß/ die Käyser Heinricus Auceps Ann. 920. zu bauen angefangen/ 1. Meil. von Tangermünde/ 4. von Garleben/ 6. von Brandenburg/ 8. von Magdeburg/ 11. von Berlin/ woselbst 3. Kirchen/ die Rent-Cammer der alten Marck/ nebst dem Ober-Land-Gerichte/ wie auch des Rolands Statua auff dem Marckte. Garleben/ Gardeleben/ eine Stadt am Braunschweiger-Lande/ wie auch am Bisa- und Milda-Fluß/ beym Walde/ der die Gardlebische Heyde genennet wird/ 7. Meil. von Braunschweig und Magdeburg/ 18. M. von Berlin/ woselbst zwey Kirchen; Hier wird ein weit-berühmtes liebliches Bier gebrauet/ welches man insgemein Garley

nennet: Die Leute welche auff den sumpffichten Lande üm diese Stadt wohnen / heisset jederman die Trömlingische Bauren. Nahe bey Gardleben ist Neuendorff / ein berühmt Jungfrauen-Closter. Soltwedel/Soltqvellæ, eine von denen Longobarden erbauete und von dem Sonnen-Bilde / welches die alten Heyden allhier verehret / Käyser Carolus M. aber zubrochen/ benamsete Stadt und ehmaliges Marggrafthum an denen Dannebergischen Gräntzen / wie auch am Letz- und Damme-Flusse / 6. Meil. von Gardleben / 10. von Havelberg / 12. von Magdeburg. Seehausen/ Senohusium, eine von denen alten Senonibus (welches an der Spree wohnende Völcker waren) 400. Jahr vor Christi Geburt an den Alant-Fluß erbauete Stadt/ 4. Meil. von Perleberg / 5. von Garleben und Soltwedel / 12. von Magdeburg. Bißmarck/ eine Stadt beym Bisa-Fluß zwischen Garleben und Osterburg / 2. Meilen von Garleben / 3. von Tangermünde. Osterburg / eine Stadt und ehmalige Grafschafft am Bisa- und Ucht-Fluß/ 1. M. über Seehausen. Diese Grafen sind mit Sigfrido Ann. 1215. abgestorben. Werben/ eine Stadt und Commendur / Johanniter-Ordens/ am Havel- und Elb-Fluß / 1. M. von Havelberg / 5. von Tangermünde / 12. von Magdeburg; Auff der andern Seiten der Elbe / an gedachten Flüssen / lag die An. 1640. vom Churfürsten zu Brandenburg wieder rasirte Werber-Schantze. Arneburg/ Arnsberg/ eine Stadt und fest Schloß/ an der Elbe / zwischen Tangermün-

münde und Werben / von jedem dritthalb Meil. Bücke / eine Stadt / an der Elbe / 1. M. über Tangermünde / nacher Magdeburg zu. Calbe im Werder / eine Stadt und Schloß / derer von Alvensleben / so sie Ann. 1324. erkaufft / zwischen dem Milda und Bisa-Fluß / 2. Meil. von Garleben. Neslingen / Letzlingen eine Stadt / 1. M. von Garleben. Apenborg / eine Stadt und Schloß derer von Schulenburg / so ehmals ein Closter gewesen / in einer morastigen Gegend / zwischen Garleben und Soltwedel. Arentsee / eine Stadt / Schloß / Amt und Adeliches Jungfrauen-Closter / welches Otto I. Marggraf und Churfürst Ann. 1194. an einem See dieses Nahmens / (der sich Ann. 815. in einer Nacht unversehens ereignet /) und an die Gräntzen der Grafschafft Dannenberg erbauet / 1. M. von Seehausen. Chorin / ein Closter / welches Churfürst Johannes I. An. 1254. fundiret / der auch An. 1266. darein begraben worden. Polckow / ein Flecken und Amt / am Ucht-Fluß / zwischen Stendal und Osterburg / 1. M. von Osterburg. Golsleben / eine Stadt und Closter / am Ucht-Fluß / zwischen Stendal und Osterburg / 1. Meil. unter Stendal. Tielsen / ein Flecken und Schloß / worinnen der Ober-Amtmann wohnet. Garthaw / ein Schloß und Flecken / zwischen Stendal und Golsleben / am Ucht-Fluß / von jedem eine halbe M. Krebs / Krevest / ein Jungfrauen-Closter / welches Wernerus, Graf von Osterburg und Altenhausen / aus dem Schlosse Zervest / im 12ten Seculo erbauet / nebst einem Städtlein / 1. Meil. von See-

hausen. Disdorff/ ein Städtlein und Nonnen-Closter nach denen Lüneburgischen Gräntzen zu. Gladigow/ ein alt Schloß und Dorff am Bisa-Fluß unter Bismarck/1. M. von Osterburg. Danipka/ein Städtlein und Jungfrauen-Closter am Dam-Fluß/1. M. über Soltwedel. Klötzen/ eine Stadt nach denen Braunschweiger Gräntzen zu/2. M. von Gärleben. Burgstal/ ein Schloß am Anger-Fluß zwischen Tangermünde und Wolmerstädt. Falckenberg/ein Schloß und Flecken am Alant-Fluß nahe über Seehausen. Über dieses sind hier die Schlösser Goldburg/ Remcke/ Kripa / Schulenburg und Schwartzelosen/ wie auch noch 465. Dörffer.

(2.) MARCHIA PRIGNITIANA, die Priegnitz lieget zwischen dem Hertzogthum Mecklenburg/ der Graffschafft Danneberg/ auch zwischen dem Elb- und Dorsa-Fluß / woselbst: Havelberg / eine feste Stadt auff einen Hügel/ um welche der Havel-Fluß fleust / woselbst sonst ein Bisthum gewesen / hat auch eine Cathedral-Kirche ausserhalb auff einem Hügel / 1. Meil. von Werben / 5. von Tangermünde / 12. von Magdeburg. Perleberg / die Haupt-Stadt in der Priegnitz am Strepnitz-Fluß / 1. Meil. von der Elbe / 5. von Havelberg / 6. von Soltwedel. Wittemberg/ Witteborg/ eine Stadt und Schloß / wobey die Strepenitz in die Elbe fleust / 1. Meil. von Perleberg / 4. von Havelberg / 5. von Soltwedel. Stavenow / eine Stadt am Löcknitz-Fluß nach denen Dannebergischen Gräntzen zu / 1. M. von Perleberg/6. v. Ha-

vel-

velberg und Soltwedel. Wilsenach/ eine Stadt ohnweit der Elbe / zwischen Havelberg und Perleberg/ von hier 2. von dort 3. M. entlegen / nahe dabey ist Platenburg/ ein fest Schloß. Neustad/ eine Stadt am Dorsa-Fluß/ 1. M. unter Wüsterhausen/ 2. von Havelberg. Wüsterhausen/ eines rings mit dem Dorsa-Fluß umgebene Stadt. Derer Herren von Jena über Neustadt/ an denen Gräntzen der Mittel-Marck / zwischen Rupin und Havelberg/ 3. M. von Havelberg / 11. von Berlin. Wittstock/ eine Stadt und Schloß / so ehmahls derer Bischöffe von Havelberg Residentz gewesen/ am Dorsa-Fluß und denen Gräntzen des Hertzogthums Mecklenburg/ 4. M. von Rupin/ 7. von Havelberg/ 13. von Berlin / ist wegen des zwischen denen Schweden und Sachsen Anno 1637. den 24. Sept. hier vorgegangenen Treffens aus denen Historien bekandt. Britzwalck/ Prietzwalck / eine Stadt zwischen Havelberg und Meyenburg/ 5. M. von Havelberg. Wredenhagen / eine Stadt am Dorsa-Fluß/ und denen Gräntzen des Hertzogthums Mechlenburg / anderthalb M. über Wittstock / achtehalben von Rupin / 10. von Havelberg/ 16. von Berlin. Lentzen / eine Stadt und Schloß an der Elbe / wo man in die Graffschafft Danneberg gehet / daselbst Zoll abgegeben wird/ zwischen Wittenberg und Dömitz. Dalmin/ eine Stadt am Löckenitz-Fluß über Stavenau/ 2. M. von Perleberg / 7. von Havelberg / 9. von Schwerin. Strepenitz/ ein an das Mecklenburgische gräntzendes Flecken und Closter bey einem Flusse dieses Nahmens. Pudlitz/ ein Flecken/

Schloß

Schloß und freye Herrschafft am Strepenitz-Fluß / zwischen Strepenitz und Wolffshagen. Klietzke/ ein Schloß und Amt/1. M. von Wilsenach. Kyritz / eine Stadt. Freyenstein/ein an das Mechelnburger-Land gräntzendes Städtlein derer von Winterberg zwischen Wredenhagen und Meyenburg. Meyenburg / ein an das Mechelnburgische gräntzendes Schloß und Flecken derer von Rohr an einem Walde. Bochin/ ein Städtlein ohnweit der Elbe zwischen Wittenberg und Lentz. Wiltenberg/ein Schloß derer Baronen Gans von Putlitz. Eldenburg/ein Schloß und Flecken derer von Qvitzau. Wulffshagen/ ein Städtlein am Strepenitz-Fluß/zwischen Perleberg und Putlitz. Heilige grab / ein Flecken und Closter zwischen Wilsenach u. Wredenhagen.

(3.) MARCHIA MEDIA, die Mittel-Marck/ erstrecket sich von dem Elb- und Dorsa-Fluß an/ biß an die Oder und Spreu/ woselbst Brandenburg / Brandeburg / eine vornehme Stadt/davon ein gantzes Land den Nahmen bekommen/gerade zwischen Magdeburg und Berlin/ von jedem 6. M. auch 6. v. Spandau/8. v. Witteberg/ wird durch den Havel-Fluß in die alte und neue Stadt getheilet/hat einen Dom und den Roland auff dem Marckte in der neuen Stadt. Das Bier so alhier gebrauet wird / nennet man den alten Claus. Berlin und Cölln an der Spree / Berolinum & Colonia ad Sprevum, zwey sehr berühmte Städte/ die zwar durch den Spree- oder Spreu-Fluß von einander unterschieden / aber doch durch eine steinerne Brücke miteinander verbunden sind; in

bey-

beyden sind berühmte Gymnasia; in Cölln siehet man das Königl. Preussische prächtige Residentz-Schloß / welches Fridericus I. der aus einem Burggrafen Churfürst zu Brandenburg wurde / A 1427. zu bauen angefangen / woran ein schöner Lustgarten u. auff den Thurm an der Schloß-Kirche eine sehr grosse Glocke ; Wie auch den Dom zur H. Dreyfaltigkeit / worinnen die Churfürstl. Begräbnisse. Wenn man zum Schlosse hinaus gehet / über Cölln / siehet man die neuen Städte Friederichswerder / Dorotheen- und Fridrich-Stadt / so meist auff Holländische Art angebauet / wie auch den Thier-Garten. Von An. 1686 her haben sich viel aus Franckreich vertriebene Reformiret hieher begeben / die von seiner Königlichen Majestät mit sonderbahren Freyheiten begnadiget worden. Man trifft auch alhier vor denen Thoren viel Jüden an. Spandau / eine Königl. Preussische Stadt und sehr festes Schloß am Spree und Havel-Fluß / 2. Meilen unter Berlin 4. über Brandenburg. Franckfurt an der Oder / eine durch Gedinum von Hertzberg Anno 1253. an den Oder-Fluß erbauete Stadt / 3. Meilen von Cüstrin / 9. von Berlin / 14. von Stetin; hat eine A. 1506. den 26. April. von Churfürsten Joachimo I. introducirte Academie / laut des Eteostichi:

Erlgte VrLVDVs penes aLta fLVenta VIaDrI
CresCat VteVeCtIs artIbVs aqVVs honor.

Der erste Rector auff dieser Universität war Conradus Wimpina Francus SS. Theol. PP. Ausser Franckfurt / in dem Anno 1390. daran erbaueten Carthäuser-Closter lebete / als Prior, Johannes ab

In-

Indagine, sonst von Hayne/oder Hagen genannt/ welcher 300. Tractate geschrieben. Lebus/Libus/ Lubus/eine Stadt u. ehemaliges Bisthum am Oder-Fluß/dabey noch etwas von dem A. 1589. durch Feuer verwüsteten Berg-Schlosse zu sehen / zwischen Cüstrin und Franckfurt/ von hier 1. von dort 2. M. entlegen/9. von Berlin. Fürstenwalde/eine an die Laußnitz gräntzende Stadt/ Schloß und Amt/am Spree-Fluß/zwischen Berlin u. Franckfurt/4. M. von Franckfurt. Hier wohneten vor Alters die Canonici von Lebus/ so ist auch die hiesige Haupt-Kirche von dem Lebusischen Bischoffe zu bauen angefangen und eingeweihet worden / laut folgender auserhalb der Mauer an dem Chor stehender Inscription:

Primarius lapis hujus Ecclesiæ hic sub secunda columna præsenti positus & consecratus est, una cum toto fundamento, maximè pro summo Altari, hic in Fürstenwaldis, per Reverendum in Christo Patrem Dn. Johannem de Dehr Episcopum Lubucensem. A. Dom. 1446. die 12. Aprilis.

Bernau / eine von dem Marggrafen Alberto Urso an den Panecka-Fluß erbauete Stadt/in welcher wohlgeschmacktes Bier gebrauet wird/3. M. von Berlin. Oranienburg / vor Alters Bötzau genandt/ein schön und fest Schloß / welches die Schweden A. 1675. eingenommen u. in Brand gesteckt / nebst einer Stadt am Havel-Fluß/zwischen Berlin u. Rupin/2. M. von Spandau/3 von Berlin. Potzdam/Potzstein / Potstam / Postenium, eine Stadt und Amt nebst einem ansehnlichen

chen Schlosse/Lust-Hause und schönen Garten/worinnen sich J. Königl. Preußische Majestät öffters divertiren in den Potzdamischen Werder/am Havel-Fluß zwischen Berlin und Brandenburg/ von diesem 4. von jenen 2. M. Brietzen/ eine Stadt beym Oder-Fluß zwischen Freyenwalde u. Friedland. 3. M. von Cüstrin/6. v. Franckfurt. Eine andere Stadt dieses Nahmens / welche Treuen-Brietzen genennet wird/ lieget am Ada-Fluß/an denen Sächsischen Gräntzen / zwischen Jüterbock u. Niemeck 4. M. v. Wittenberg/ woher sie den Bey-Nahmen Treue bekommen/solches wird an dem Rath-Hause durch folgendes Distichon angezeuget.

Hæc urbs hoc meruit, ut *Bretzia* dicta *Fidelis*,
Principibus belli tempore fida fuit.

Freyenwalde/eine Stadt an der Oder/1. M. unter Brietzen/4. von Cüstrin/7. von Franckfurt. Oderberg/eine Stadt u. Castell in einer von der Oder gemachten Insul/1. M. v. Freyenwalde/5. von Cüstrin/8. v. Franckfurt. Eberswalde u. Neustadt an der Fuhre sind zwey neben einander liegende Städte/zwischen denen die Fuhr hinfleust/ die A. 1300. zu Städten gemachet worden / zwischen Biesenthal und Oderberg / 2. Meilen von Brietzen und Oderberg / 3. von Bernau/ 6. von Berlin. Biesenthal/eine Stadt / Schloß und Ammt im Teltauischen Bezirck am Schwarta-Fluß/die A. 1691. den 9. April biß auff wenig Häuser abgebrandt/ 1. Meile von Bernau/5. von Berlin. Liebenwalda/eine Stadt und Schloß am Fuhr und Havel-Fluß zwischen Oranienberg

und

und Zedenick. Ratenau/ eine Stadt am Havel-Fluß und denen Magdeburgischen Gräntzen / zwischen Brandenburg u. Havelberg/3. M. v. Havelberg / 4. von Brandenburg / 10. von Magdeburg/ 11. von Berlin. Zegeser / eine Stadt und schön Schloß / auff welchem sonst die Brandenburgischen Bischöffe residireten / 3. M. von Brandenburg/6. von Magdeburg. Rhinau/ eine Stadt am Rhein-Fluß / zwischen Ratenau und Havelberg / ohnweit dem Havel-Fluß / wovon das dabey liegende Land das Rhinaw genennet wird/ gehöret denen Edelleuten von Hagen / die in dem Schlosse Hohen-Naven wohnen. Selau/ eine Stadt und Ammt / 1. M. von Münchberg/ 3. von Franckfurt. Naven / eine Stadt und Ländlein / so das Havelland genennet wird/ zwischen Fehrbellin und Potzdam / 4. M. von Brandenburg/6. von Berlin. Kremme / eine Stadt zwischen Oranienburg und Fehrbellin nebst einem Schloß in dem Ländlein / welches das Glinland genennet wird/1. M. von Oranienburg /3. v. Fehrbellin/7. v. Berlin. Frisack/ eine Stadt und Ländlein derer von Bredau am Rhein-Fluß zwischen Fehrbellin und Rhinau. Fehrbellin/ Bellinensis Transitus, eine Stadt / in einer morastigen Gegend am Rhein-Fluß / 8. Meil. von Spandau/ 10. von Berlin/ ist wegen der Schlacht/ welche die Brandenburger Anno 1675. allhier wider die Schweden befochten/ berühmt. Lindau / eine Stadt und adelich Jungfrauen-Closter. Alt-Rupin / ein Flecken / Schloß und ehmalige Gräffliche Residentz. Neu-Rupin/ eine ziemlich grosse

Stadt

Stadt und Schloß/ eine Stunde von Alt-Rupin/ an einem See/ 2. M. v. Fehrbellin/ 8. v. Havelberg/ 12. von Berlin. Es ist aber die männliche Familie derer Grafen von Rupin An. 1524. Dominicâ Oculi mit Wichmanno abgestorben / und ist die Grafschafft an den Churfürsten von Brandenburg/ als Dominum Directum komen. Grandsee/ Gransoy, eine Stadt / worinnen zwey Kirchen/ nebst einem Amte / am Rhin-Fluß / 2. Meil. von Fehrbellin/ 3. von Rupin. Zedenick / eine Stadt/ Schloß / Closter und Amt / am Havel-Fluß / zwischen Fürstenberg und Liebenwalde/ 4. Meil. von Rupin / ist Ann. 1687. im April bis auff das Schloß und Closter gantz durch Feuer verzehret worden. Strausberg / eine Stadt/ am Straus-See / 4. Meil. von Berlin. Rinsberg/ eine Stadt derer von Lochau / bey welcher der Rhin-Fluß entspringet / 2. Meil. über Rupin. Zechlin / ein schön Castell und Amt / so ehmals ein Closter und Wohnung derer Tempel-Herren gewesen / in einem Walde/ über Rinsberg. Fürstenberg / eine an die Uckermarck gräntzende Stadt/ am Havel-Fluß/ 10. M. von Berlin. Currin/ ein Flecken und Amt / zwischen Neustadt und Angermünde/ 1. M. von Neustadt / 7. von Berlin. Stolpe / eine Stadt und Schloß/ beym Oder-Fluß/ zwischen Oderberg und Vierade / 1. M. von Neu-Angermünde. Grimnitz/ ein Jagd-Schloß/ 2. Meil. von Stolpe / an einem Walde / ohnweit dem Grimnitzer-See. Joachimsthal/ eine von Churfürst Joachimo Friderico An. 1607. gestiffte Land-Schule und ehmaliges Closter / beym

Wels-Fluß/ zwischen Neustadt und Templin. Nellin/ vor alters ein Closter / so nun ein Amt/ 2. Meil. von Brandenburg / 5. von Berlin. Alten-Landsberg / ein Städtlein / schön Schloß und Amt / zwischen Berlin und Friedewald / 3. M. von Berlin/ welches Otto, Freyherr von Schwerin / Ann. 1655. denen Edelleuten von Crummensee abgekaufft. Münchberg / Mönickberg / eine Stadt / zwischen Berlin und Cüstrin / von jedem 6. Meil. Bernauichen / Berneucken/ ein Städtlein / 1. Meil. von Bernau / nacher Bückau zu. Möllenbeck / ein Städtlein/ Schloß und Amt / zwischen Berlin und Liebenwalde / 3. Meil. von Berlin. Redersdorff / ein Städtlein und Amt/ ohnweit dem Spree-Fluß/ 4. Meil. von Berlin. Mönchberg / eine Stadt / zwischen Franckfurt und Bernau/ 4. M. von Franckfurt. Bückow/ ein Städtlein / zwischen Alten-Landsberg und Friedland. Friedland / ein Städtlein an einem Arm des Oder-Flusses/ und nahe beym Brietzen-See / 3. Meil. von Cüstrin. Köpenick / eine Stadt / Schloß und Amt / in einer morastigen Gegend / am Spree-Fluß/ zwischen Berlin und Fürstenwalde / 2. M. von Berlin. Werder / ein Städtlein am Havel-Fluß / zwischen Potzdam und Brandenburg/ 2. M. über Brandenburg. Schönbeck / eine an die Uckermarck gräntzende Stadt / zwischen Liebenwalde und Joachimsthal / 2. Meil. von Grimnitz und Biesenthal / 3. von Bernau/ 6. von Berlin. Tiebbin / Trebbin / eine Stadt und Amt / am Ala-Fluß / zwischen Sarmünd und

Zoß-

Zossen/ nach denen Laußnitzer Gräntzen zu. **Belitz**/eine Stadt am Ada-Fluß/zwischen Sarmünd und Niemeck/3. M. von Jüterbock/ 4. von Brandenburg/6. von Berlin und Wittenberg. **Sarmünd**/ eine Stadt/Schloß und Schantze/zwischen Potzdam und Blanckensee/ am Sar- und Notta-Fluß/2. M. von Belitz/4. von Berlin/7. von Wittenberg. **Mittenwalde**/eine Stadt an denen Laußnitzer Gräntzen/zwischen Berlin und Luben. **Zossen**/ein Städtlein und Schloß/so vor Alters denen Grafen von Torgau zuständig gewesen/am Notta-Fluß und denen Laußnitzer-Gräntzen/ohnweit Mittenwalde. **Lehnin**/ein ehmalig Cistertienser-Closter/welches Churfürst Otto A. 1180. erbauet/ der auch mit seiner Gemahlin darinnen begraben lieget/nachdem es aber die Mönche A. 1542. verlassen/ists nun ein Schloß und Amt zwischen Brandenburg und Belitz.2. M. v. Brandenburg. **Blanckensee**/ein Städtlein in einem See/am Notta-Fluß/ zwischen Sarmünd und Trebbin/4. M. v. Berlin. **Zinne**/ein Closter/welches Wichmannus, Ertz-Bischoff zu Magdeburg/ A. 1175. an dem Ala-Fluß/nahe unter Jüterbock erbauet/4. M. v. Wittenberg/ist nun ein grosses Amt und wird insgemein das **Mönchland** genennet/ wozu gehören die Städte **Luckenwalde**/am Ala-Fluß/zwischen Jüterbock und Trebbin/fünfthalb M. v. Magdeburg; und **Treptin**. **Falckenhagen**/ ein Städtlein/zwischen Franckfurt und Münchberg. **Wildberg**/ein Städtlein/zwischen Rupin und Wüsterhausen. **Badenick**/ein Städtl. an einem See/nahe bey Zedonick. **Teltau**/ein Städtl.

von dem ein gantzes Ländlein zwischen der Spree und dem Notta-Fluß/den Nahmen des Teltauer Landes bekomen. Mülrose/ein Städlein an denen Gräntzen der Laußnitz/ bey einem See/ den die Schlaube macht/drithalb M. von Franckfurt und dem Oder-Flusse/2. M. v. der Spree/welche beyde Flüsse der Churfürst zu Brandenburg/vermittelst der Schlaube und einen Graben von der Spree bis an die Stadt Mülrose/ A. 1669. dergestalt mit einander verbunden/ daß die Schiffe von der Oder durch die Slaube und den Canal in die Spree können geführet werden/hat auch gedachter Stadt die Stapel-Gerechtigkeit concediret.

(4) UCKERMARCHIA, Uckkeria, die Uckermarck/lieget zwischen Pomern/dem Hertzogthum Mecklenburg/ der Mittelmarck und der Priegnitz/ und hat ihren Nahmen von dem Ucker-Fluß/welcher bey Gerswalde/ohnweit der Stadt Templin aus einen Pful seinen Ausgang hat/ hernach den Ucker-See machet/und auf 12. Meil. durch die Uckermarck hinläufft/ bis er unter Uckermünde mit dem kleinern See sich vermischt. Hier sind: Prenslau/eine An. 1138. von Primislao, derer Wenden Könige zu bauen angefangene/ und von dem Pomerischen Hertzoge Barnio I. An. 1221. ferner gebauete grosse Stadt/ an demjenigen Orte/ wo der Ucker-Fluß aus dem Ucker-See fleust/ (es ist aber dieser See anderthalb M. lang/und eine halbe M. breit/) worinnen 3. Kirchen/ein Closter mit einer Kirche und ein Rolands-Bild. Neu-Angermünd/ eine neue Stadt und alt Schloß/am Welsa-Fluß/ und einem See/nach denen Pomerischen Gräntzen zu/

zu/zwischen Berlin und Stetin/von hier 7. von dort 9. M. **Sued**/sonst **Lands-Cron** genannt/eine Marggräfl. Residentz-Stadt/ Schloß und Amt/ am Oder Fluß/1. M. v. Vieraden/2. v. Angermünde/ 6. v. Stetin/ das Schloß ist A. 1637. von denen Schweden in Brand gestecket worden; war sonst denen Grafen von Hohnstein uñ Vieraden zuständig/und hat nun eine Brücke über die Oder. **Vieraden**/eine an Pomern gräntzende Stadt/Schloß und ehmalige Grafschafft/am Welsa-Fluß/ nicht weit von der Oder/zwischen Angermünd und Gartz/ von jedem 2. M. entlegen/2. v. Prentzlau/5. v. Stetin/11. v. Berlin. **Templin**/eine Stadt an einem See/Nahmens Dolgen/ welcher fast 1. M. lang/ zwischen Prentzlau und Liebenwalde/ 4. Meil. von Prenslau/9. v. Berlin. **Löckenitz**/ein Städtlein und Schloß derer Herren von Schulenburg/ an denen Pomerischen Gräntzen/1. M. v. Passewalck/ 4. v. Stetin/18 v. Berlin. **Bresow**/Bresecke/eine Stadt/ beym Ucker-Fluß/zwischen Prenslau und Passewalck/1. M. v. Prenslau. **Strasburg**/eine an das Hertzogthum Mecklenburg und Pommern gräntzende Stadt/am Heldige-Fluß/ zwischen Stargard und Löckenitz/2. M. v. Passewalck/ 4. v. Prenslau/5. v. Anclam/ 17. v. Berlin. Dieser Ort ist A. 1683. im May gantz abgebrandt. **Woldeck**/ eine Stadt an denen Mecklenburgischen Gräntzen/ zwischen Stargard und Prenslau/ von hier 3. von dort 1. M. **Stendälichen**/ein Städtlein an denen Pomeris. Gräntzen/1. M. v. Vieraden/2. v. Gartz. **Fürstenberg**/ eine Stadt am Havel-Fluß/ zwischen Zedenick und Arensberg/3. M. v. Zedenick/5. v.

Prenslau. Arensberg/eine Stadt an denẽ Gräntzen des Hertzogthums Mecklenburg/1. M. v. Fürstenberg/6. v. Prenslau. Lychen/eine Stadt zwischen Fürstenberg und Prenslau/von diesen 2. v. jenem 1. M. entlegen/1. M. vom Ucker-See/2. v. Templin. Crantzau/ein Städl. zwischen Bresau nnd Löckenitz/1. M. von Prenslau. Bötzenburg/ein Städtl. derer von Arnim/ zwischen Prenslau und Templin. Petikum/ein Städtl. derer von Schulenburg. Zimmelport/ein Städtlein/1. M. von Fürstenberg. Wolffshagen/ Steinworen und Fürstenhagen sind Städte. Diese Marck bekam Johannes I. Marggraf zu Brandenburg aus der Anhaltis. Familie mit Hedwig/ Barnimi I. des Pomers Tochter/als eine Mit-Gabe A. 1200.

(5.) MARCHIA NOVA, die Neue Marck/ lieget zwischen Pommern/Polen und dem Warta-Fluß/woselbst Cüstrin/eine sehr feste Stadt/in einer morastigen Gegend/ am Oder- und Warta-Fluß/3. M. v. Franckfurt/13. v. Berlin/darinnen ein Churfürstl. Pallast/ das Land-Gerichte/ und drey Zeug-Häuser. Driesen/Dreysen/ eine an Pohlen gräntzende Stadt uñ sehr festes Schloß/am Trag- und Netz-Fluß/5. M. v. Landsberg/ 10. v. Cüstrin. Landsberg/ eine feste Stadt am Warta- und Clada-Fluß/wie auch am Kupffer-Teiche/zwischẽ Cüstrin und Dreise/ von jedem 5. M. entlegen/ 8. von Franckfurt/hat die Stapel-Gerechtigkeit derer Polnischen Wahren. Berenwalde/ eine Stadt derer Herren von Borck/welche Marggraf Albertus Ursus an einen See/ zwischen Cüstrin und Königsberg gebauet/3. M. v. Cüstrin/6. v. Franckfurt/

9. von

9. von Stetin. **Königsberg** / eine an Pommern gräntzende Stadt/zwischen Angermünde und Soldin/am Röriche und Zerbst-Fluß / 2. M. von Bernwalde/4. v. Soldin und Greiffenhagen/5. v. Cüstrin/7. v. Stetin. **Woldenberg**/ein Städtl. zwischen Driesen u. Marienwalde/2. M. v. Driesen/ 8. v. Landsberg/13. v. Cüstrin. **Morin**/eine Stadt derer von Schönbeck/an einem See/zwischen Königsberg und Bernwalde/von jedem 1. M. Zellin/ eine Stadt am Oder-Fluß / 3. M. unter Cüstrin. **Cüstrinecken** / eine Stadt ohnweit dem Oder-Fluß/zwischen Zellin u. Oderberg/von jedem anderthalbe M. entfernet/1. von Cüstrin. **Grunberg**/ein Ammt und Städtlein des Meisters von Johanniter-Orden an einem Walde / 4. M. von Cüstrin. **Schönefties**/eine Stadt an einem See/zwischen Königsberg und Soldin/1. M. von Königsberg/2. von Soldin und Morin. **Schildberg**/eine Stadt derer Herren von Osten an einem See / ohnweit Soldin. **Lippen**/eine Stadt an denen Pommerischen Gräntzen/zwischen Königsberg und Arenswalde. **Damm**/Neuen-Damm / eine Stadt und Ammt/ am Mietzel-Fluß / zwischen Cüstrin und Soldin/anderthalbe M. von Cüstrin/2. v. Fürstenberg. **Soldin**/eine Stadt/welche fast die vornehmste in der neuen Marck ist / woselbst der Mietzel-Fluß aus einem See hervor fliest / zwischen Bernwalde und Lippen/2. M. von Königsberg/4. von Landsberg und Cüstrin / 5. von Arenswalde. **Berneuecken**/Bernövichen/eine Stadt am Mietzel-Fluß in einem Walde/zwischen Berenswalde und Landsberg/2. M. von Soldin/Landsberg und

Cüstrin. Fürstenfeld/eine Stadt zwischen Damm und Zellin/von jedem 2. M. entlegen/2. von Cüstrin/ 5. von Franckfurt. Himmelstede/ vor Alters ein Closter/nun ein Ammt/1. M. über Landsberg an einem Walde. Karzig/ein Flecken und Ammt an einem See / dritthalb M. über Landsberg. Berlinchen/Berolinum novum, eine Stadt/Schloß und Wohnung derer Baronen von Schwerin/ am Plene-Fluß/ zwischen Arenswald und Berenwalde/von jedem 3. M. Zantock/ein an Polen gräntzendes Städtlein am Netz-Fluß / zwischen Driesen und Landsberg/ 2. M. von Driesen. Tancke/ eine Stadt an denen Pommerischen Gräntzen/ an einem See und Walde / zwischen Cüstrin und Arenswalde/anderthalbe M. von Landsberg/ 6. von Cüstrin. Friedeberg/eine Stadt zwischen Landsberg und Woldenberg / 3. M. von Dreisen und Landsberg / 8. von Cüstrin / 11. von Franckfurt. Marienwalde / vor Alters ein Closter / heut zu Tage ein Flecken und Ammt / 2. M. von Arenswalde / 4. von Dreisen. Arenswalde / eine Stadt am Slavin-See und dem Stibenitz-Fluß/ an denen Pommerischen Gräntzen/zwischen Dreisen und Stargard / 4. M. von Stargard / 5. von Landsberg / 7. von Netz. Jagersburg / ein Schloß und Flecken in einem Walde und an einem See ohnweit dem Traja-Fluß / zwischen Dreisen und Kalis/3. M. von Kalis/10. von Landsberg / 15. von Cüstrin. Quatzen/ein Schloß/ Flecken und Ammt am Mietzel-Fluß / 1. M. von Damm/2. von Cüstrin. Nie-Wedel/ein Städtlein derer Herren von Wedel / ausser welchem

ein

ein Schloß auff einem Hügel am Traga-Fluß zwischen Kalis und Dreise/ 2. M. von Kalis/ 3. von Dreise. **Kalis** / Calisium, eine Stadt und Schloß derer Herren von Güntersberg am Traga-Fluß/ zwischen Neuhoff und Jagersburg/ nach denen Polnischen Gräntzen zu / 3. M. von Arenswalde/ 13. von Landsberg/ 18. von Cüstrin. **Neuhoff** / ein Städtlein / Jagdschloß und Ammt an denen Polnischen Gräntzen / 3. Meil. von Kalis/ 10. von Driesen. **Falckenborg** / eine Stadt/ Schloß und Herrschafft derer von Borck am Trage-Fluß / zwischen Dramborg und Drahem. **Dramborg**/ Tramburgum, eine Stadt am Traga-Fluß zwischen Kalis und Falckenburg. **Drahem** / eine an Pommern gräntzende Stadt und Schloß am Drazier-See/ 1. M. von Falckenburg. **Retz** / eine Stadt / ausser welcher ein Fürstlich Schloß / und Ammt / am Jhna-Fluß und denen Pommerischen Gräntzen/ 2. M. von Kalis / 3. von Arenswalde. **Schiefelbein**/ eine Stadt/ Schloß und Ammt des Johanniter-Ordens / am Rege-Fluß und denen Pommerischen Gräntzen. **Gartz**/ ein schön Schloß und Ammt. **Nürenbergichen**/ eine Stadt zwischen Retz und Schiefelbein. **Zehden** / ein ehmalig Closter / so nun ein Ammt. **Luppena**/ eine Stadt. **Butow**/ eine an Pommern gräntzende Stadt am Jhn-Fluß / zwischen Retz und Nürnberg. Diese neue Marck hat Fridericus II. An. 1445. von dem Preußischen Orden wiederkaufflich/ Churfürst Joachimus aber hat sie An. 1517. von dem Hrn. Hochmeister des Teutschen Ordens erblich bekommen. Hieher gehöret auch

STERNBERGENSIS Dynastia, die zwischen dem Oder- und Warta-Fluß/ auch zwischen Polen und Schlesien liegende Herrschafft Sternberg / welche 7. M. lang und 4. M. breit/ worinnen: Sternberg/ eine Stadt und Schloß mitten in diesem Lande / 4. M. von Franckfurt und Cüstrin/5. von Crossen. Sonnenburg / eine Stadt / Schloß und Ammt beym Warta-Fluß/ anderthalb M. über Cüstrin/3. von Sternberg/war sonst die Residentz des Meisters von Johanniter-Orden / wurde aber durch das Instrumentum Pacis secularisiret und dem Churfürsten von Brandenburg übergeben. Zielenzig / eine Stadt und Schloß am Posta-Fluß/anderthalbe M. v. Sternberg/2. v. Sonnenburg. Drossen/eine Stadt zwischen den Oder- und Ilanc-Fluß/1. M. von Cüstrin/2. v. Sternberg/3. v. Franckfurt. Reppen/ eine Stadt am Ilanc-Fluß zwischen Sternberg und Reipzig. Reipzig/eine Stadt ohnweit dem Oder-Fluß/zwischen Crossen und Franckfurt/1. M. von Franckfurt. Göritz/ein Städtlein des Lebusischen Bischoffs am Warta-Fluß/1. M. von Lebus und Cüstrin / 2. von Franckfurt. Buren / eine Stadt nacher Schlesien zu / 2. M. von Crossen. Zulich/eine Stadt an denen Schlesisch- und Polnischen Gräntzen/3. M. von Sternberg. Lagow/ eine ehemalige Commentur Johanniter-Ordens/ nun ein Ammt/ 1. M. von Sternberg. Königswalda / eine Stadt und Schloß derer von Waldau/an einem See und am Ilanck-Fluß / nach denen Polnischen Gräntzen zu / 2. Meil. von Landsberg.

Mär-

Märckische Edelleute sind:

Aderam. Alvensleben. Amus. Arneburg. Arnheim oder Arnim. Arnstäd.

Balcken. Balnsted. Barby. Barfus. Barschwitz. Bellin. Below. Bensted. Birckholtz. Bismarck. Blanckenburg. Blumenthal/ Freyherr. Bobstein. Bönickendorff. Borck. Born. Bornsted. Borstel. Brand. Braunen. Breckau. Bredau. Brietzen. Brodeln. Bröscke. Brünckau. Brunne. Buchen. Bucholt. Burgsdorff. Canitz. Capelle. Clöden.

Dalckow. Danbeck. Dettelbach. Döbritz. Dörffling. Freyherr. Düstern.

Ebelingen. Ecksted. Eichsted. Eickendorp. Einbeck.

Fahrenholtz. Falcken. Falckenberg. Fechtenhagen. Flans. Fuchs.

Gans / Freyh. von Putlitz. Garsdau. Görner. Goldart. Goldstein. Von der Goltze. Grabaw. Greiffenberg. Greivenitz. Gröben. Güntersberg. Gyse.

Hacke. Hagen. Halberstad. Hocke. Hohnberg. Hohndorff. Holwege. Holtzendorff. Hopffkorp. Hoverbeck. Hünicke.

Jagow. Jehna.

Kärsted. Kalbe. Kalenberg. Kannenberg. Kapelle. Katzen. Klipping. Klitzing. Klöden. Knobloch. Knoche. Von dem Knesebeck. Kotwitz. Krachten. Kruden. Krummensee. Kuhmeise von Sternberg.

Lindstede. Lochau. Löben. Lossau. Lüderitz. Lützendorff.

Von der Marwitz. Massow. Meiendorff. Meinders. Melborn. Messebergen. Metternich von Churstorff. Metzdorff. Möllendorff. Mörner von Zellin. Molcke. München. Münchhausen. Negendorff. Osten.

Paumitz. Peltzer. Pentzen. Petersdorff. Pfuel. Pinnau. Platen. Priort. Qvasten. Qvitsow.

Ramynen. Randau. Redern. Reitfelden. Retzdorff. Ribbecken. Rindorff. Rochau. Röbeln. Rohr. Rossau. Rotenburg.

Sack von Butterfeld. Saller. Schack. Schencke. Schlabberndorff. Schlegel. Schlieben. Schönbeck. Von der Schulenburg. Schwanberg. Schwartzkopff. Schwerin/ Freyh. Seelen. Seiferten. Sidow. Sparr. Stechow.

Thümen. Treffenfeld. Tresckau. Tribergen. Trotten. Truchses/ Freyherr.

Uchtenhagen. Ugteritz. Vintzelberg. Wal-

Waldau. Wallen. Warnstedt. Wedel. Weihern. Von den Werder. Wernsteten. Wiernitz. Wiesenbrohe. Winnigen. Winterfeld. Wolffen. Wollendorff. Wüllenau. Wülschen. Wustrow.

Zabeltitz. Zehmen. Zerau. Zerbst.

VI. POMERANIÆ Ducatus, das Hertzogthum Pommern erstrecket sich auff die 50. Meilweges vom Hertzogthum Mechelnburg an/ neben dem Ufer des Belts / biß an Pomerellien und Preussen/ gräntzet gegen Morgen an Pohlen und Pomerellien/ gegen Mitternacht an den Belt/ gegen Abend an das Hertzogthum Mechelnburg/ und gegen Mittag an das Marggrafftthum Brandenburg. Hat ein mehrentheils ebenes und Fruchtbares Land. Es wird aber eingetheilet in Pomeraniam α) Citeriorem, Vor-Pommern/ welches zwischen dem Hertzogthum Mechelnburg und der Oder lieget / und β) Ulteriorem, Hinter-Pommern/ so von dem Oder-Fluß an/ biß an die Gräntzen Pohlens und Pomerelliens gehet.

α) Vor-Pommern begreifft in sich (1.) den grösten Theil des Hertzogthums Stetin. (2.) das Hertzogthum Wolgast. (3.) Die Herrschafft Barth. (4.) Die Insuln Rügen/ Usedom und Wollin / und gehöret / vermöge des Oßnabrüggischen Frieden-Schlusses/ dem Könige in Schweden/ daher es auch Schwedisch-Pommern genennet wird.

(1.) STETINENSIS Ducatus, das Hertzogthum Stetin ist der beste Theil von Pommern und lieget zwischen dem Mechelnburger Lande und der Marck / zwischen einen grossen See / welcher der grosse Hafft genennnet wird

und

und zwischen dem Pene- und Ihn-Fluß: Worinnen Stetin / die Haupt-Stadt dieses Hertzogthums an der Oder / deren 4. Arme durch hin fliessen / hat ein Fürstlich Schloß / drey Kirchen / ein berühmt Anno 1541. von denen Hertzogen gestifftetes Gymnasium, und 6. Brücken über die Oder und Plön. Diese Stadt ist Anno 1677. den 14. Decembr. nach halbjähriger Belagerung von dem Chur-Fürsten zu Brandenburg und seinen Alliirten erobert / aber 2. Jahr hernach dem Könige in Schweden restituiret worden / das Jahr der Belägerung ist in dem Eterosticho bemercket:

CeV stetIt, VLterIVs sIbI DestItIt esse, StetInVM.

Anclam / eine feste Hansee-Stadt am Pene- und Lindau-Fluß zwischen Stralsunde und Stetin / so wegen zweyer Kirchen / eines Closters und guten Fisch-Wercks berühmt / 2. Meil. von Wolgast / 7. von Griphswalde / 11. von Stetin. Demmin / eine alte und feste Stadt an denen Mechelnburgischen Gräntzen / wie auch am Tollensee / Pene- und Trebel Fluß / wurde An. 1676. durch von denen Chur-Brandenburgischen eingeworffenes Feuer gantz verderbet / anderthalb Meilen von Loyza / 4. von Anclam / 6. von Rostock / dabey lieget auff einem mit Morast umgebenen Hügel das Hauß Demmin / ein sonst festes / nunmehr verwüstetes Schloß. Alt-Treptow / eine an das Hertzogthum Mecklenburg gräntzende Stadt / Fürstl. Schloß u. Amt am Tollensee-Fluß zwischen Ivenac u. Friedland 2. M. von Friedland / drittehalb von Neu-Brandenburg / 4. von Malchin / 5. von Demmin.

Aber-

Aderborg / eine Stadt und Fürstlich Schloß an der Oder / 1. Meile unter Stetin nacher Jasenitz zu. Torgelow/ eine Stadt/Schloß u. Amt am Ucker-Fluß in einem Walde/ zwischen Uckermünde u. Passewalck / von jedem 2. M. entfernet/ 4. v. Anclam/6. v. Stetin. Passewalck / eine an die Marck gräntzende Stadt am Ucker-Fluß/ 2. M. von Straßburg/ 5. von Prenßlau und Stetin; hat 2. Kirchen und einen Schöppenstuhl; das Bier so man hier brauet / wird insgemein Passenelle genennet. Uckermünde/ eine Stadt und Fürstlich Schloß/wo der Ucker-Fluß in die grosse See gehet/2. M. v. Usedom/3. v. Torgelow/7. von Stetin. Jasenitz/eine Stadt u. ehmals berühmt Closter am Oder-Fluß/ohnweit dem grossen See/ 1. Stunde unter Pölitz/3. M. unter Setin. Gartz/ eine feste Stadt an der Oder/3. M. v. Prenßlau/4. über Stetin. Bencum, eine Stadt/Schloß u. Amt am Randow-Fluß u. denen Märckischen Gräntzen/ so sonst denen von Schulenburg / nun denen von Osten gehöret/2. M. v. Prenßlau. Clempenow/ ein Schloß u. Amt in einer morastigen Gegend am Tollensee-Fluß zwischen Demin u. Treptow/ von jedem dritthalb M. entfernet / 6. v. Gripswalde. Osten / ein Schloß u. Dorff am Tollensee-Fluß/mitten zwischen Demin u. Clempenow. Lindenberg/ein Schloß am Tollensee-Fluß. wie auch Böcke/ein Schloß. Spanckau/ ein fest Schloß zwischen Anclam und Treptow/2. M. von Anclam. Pölitz / ein dem Stetinischen Rathe gehöriger Ort/welchen Hertzog Barnimus I. A. 1260. zu einer Stadt gemacht/am Carpa-Fluß/ohnweit der Oder/

2. M.

2. M. unter Stetin. **Wildenbruch** / ein Schloß und Commendur Johanniter Ordens gegen Damm über/1. M. von Schönfließ/2. v. Vierraden/3. von Greiffenhagen. **Germen**/ein Städtlein unter dem Uckermündischen Amte. Diese bißher erwehnte Oerter gehören zu Vor-Pommern/ nun folgen auch diejenige Orte des Hertzogthums Stetin/welche in Hinter-Pommern liegen/nemlich: **Greyfenhagen**/Greiffenhage/ein Ort an der Oder/der An. 1262. zu einer Stadt gemachet worden/ 3. M. über Stetin/auch 3. von Pyritz; an hiesigen Rath-Hause lieset man folgende Verslein:

Curia cur dicar Romano nomine qværis?
Scilicet à curis habeo qvia nomen & omen.
Nam me si curas ego do tibi Curia curas,
Vivit securè cui non est Curia curæ.

Vercken/Verchen/vor Alters ein Closter/nun ein Fürstlich Schloß am Pene-Fluß / wo derselbe aus dem Cumerauer See fleust. **Damme**/ eine feste Stadt auff der rechten Seite der Oder/ ohnweit der Plöne/1. M. von Stetin. **Pyritz**/etne an die Neue Marck gräntzende Stadt u. Fürstlich Schloß zwischen Lippen u. Kolbatz/ 3. M. von Soldin u. Greifenhagen/5. von Stetin. **Kolbatz**/ Colbatium, eine Stadt/Amt u. ehmaliges Closter am Plön-Fluß / ohnweit dem See Maduje welcher anderthalbe M. lang u. eine halb M. breit ist/ 2. M. von Damme/3. v. Stetin/ worunter gehöret **Werben**/ein Städtlein nahe bey Kolbatz. **Friederichswalde**/1. Schloß u. Amt zwischen Damme u. Golnow/in einem Walde/anderthalbe M. v. Damme. **Massow**/eine Stadt u. Schloß/ sonst

De-

derer Grafen von Erberstein/ nun derer Herren in Neugarden u. Massau. Barnstein/ Bernestein/ eine Stadt/ Schloß u. Herrschafft derer von Waldau wenn man in die neue Marck gehet/ bey denen Ovellen des Ihn-Flusses/ zwischen Landsberg und Arenswalde/ 1. M. v. Berlinichen. Banen/ eine zur Wildenbrucher Commendur gehörige Stadt/ an einem See/ zwischen Pyritz u. Königsberg/ 1. M. v. Wildenbruch/ 2. v. Pyritz/ 3. von Königsberg. Neumarck/ ein Städtl. zwischen Stetin u. Pyritz. Woltin/ eine Stadt 1. M. von Greiffenhagen nacher Pyritz zu.

(2.) WOLGASTENSIS Ducatus, das Hertzogthum Wolgast lieget zwischen dem Belt/ Pene-Fluß u. der Herrschafft Barth/ begreifft auch die Graffschafft Gutzkow mit in sich: darinnen: Wolgast/ eine alte u. berühmte Stadt am Pene-Fluß/ nebst einem sehr festen Schlosse/ welches Barnimus IV. Hertzog in Pommern im 14ten seculo mitten zwischen die Pene gebauet/ 3. M. von Gryphswalde/ 7. v. Stralsund/ 14. v. Stetin: das Wolgastische Bier wird Hosing genennet. Lassan/ eine Stadt am Pene-Fluß gegen der Insul Usedom über/ zwischen Wolgast u. Anclam/ 2. M. von Wolgast/ Anclam u. Usedom/ hievon hat der Lacus Lassanensis, oder das Achter-Wasser seinen Nahmen. Hieher gehöret Gutzkoviæ Comitatus, die Graffschafft Gutzkow/ welche Barnimus IV. Hertzogog von Wolgast/ nach Absterben des letzten Grafen Johannis Senioris A. 1357. zu seinen Landen bekommen/ worinnen: Gutzkow/ Gutzkau/ sonst die Hauptstadt dieser Graffschafft/

jetzt

jetzt ein geringer Flecken/am Pene-Fluß/zwischen Loytz und Anclam/3. M. v. Anclam uñ Gripswalde/ 2. v. Loytz. Gripswalde/Greiffswald/Gryphiswaldia, eine grosse Hansee-Stadt/gegen der Insul Rügen über/zwischen Anclam und Stralsund/ 4. M. v. Stralsunde/6. v. Anclam/hat 3. Kirchen uñ eine A. 1456. oder wie andere wollen/1468. von Hertzog Wartislao IX. fundirte Academie, dazu Käyser Fridericus III. und Pabst Calixtus III. die jura verliehen/der erste Rector allhier/Heinricus Rubenovius, J. U. D. Bürgemeister und Dänemärckischer Cantzlar/ist auff dem Rath-Hause von einem Leinweber unversehens entleibet worden/ daher man ihm dieses Christl. Epitaphium gesetzt:

Occisi temerè, Deus Alme, mei miserere,
Ignoscas miseris, qvi pupugêre, reis.

Unter diese Stadt gehöret die Insul Gripswaldisch-Oie/oder Oehe/so 5. bis 6. M. davon lieget. Ludwigsburg/eine Stadt/am Ufer des Belts/ anderthalb M. unter Gripswalde/2. v. Wolgast. Loytz/Loitza/Luticia, ein Städtlein nebst einem Fürstl. Schlosse/am Peen-Flusse/zwischen Demmin und Gripswalde/von diesem 3. v. jenem 1. M. entlegen/ist A. 1701. den 10. Oct. fast gantz abgebrandt/daß nur die Kirche/Præpositur und 2. bürgerliche Wohnhäuser nebst einer Scheuer stehen blieben. Rentzin/eine Stadt/zwischen Anclam und Gripswalde/1. M. v. Gützkau/2. v. Anclam/3. v. Gripswalde. Neringen/eine Stadt/an denen Mecklenburgischē Gräntzen/ohnweit dem Trebel-Fluß/zwischen Demmin und Tribbesee/2. M. von Demmin. Eldena/ein ehmaliges Cistertienser-

Closter/so nun zur Gripswaldischen Academie gehöret/ am Meerbusen des Belts/zwischen Gripswalde und Ludwigsburg/von jedem 1. M. entlegen/ 2. v. Wolgast. Wrangelsburg/ ein Gräflich-Wrangelisches Schloß/in einem Walde/ 2. M. von Gripswalde.

(3.) BARTHENSIS Dynastia, die Herrschaft Barth/ lieget zwischen dem Regnitz- und Trebell-Fluß/ wie auch zwischen der Grafschafft Gützkau und dem Belt; in welcher Stralsund/ Sundium, Punicium, eine grosse und feste Hansee-Stadt/am Ufer des Belts/ so daselbst der Holm heisset/ gegen der Insul Rügen über/eine halbe Stunde von derselben/8. M. v. Stetin/ist ums Jahr Christi 146. gebauet worden; dabey/gegen Morgen/zwischen Rügen und der Stadt/lieget die darunter gehörige Insul und Schantze/der Holm genañt/so der Schlüssel zum Stralsundischen Hafen ist. Barth/eine Stadt/Schloß und Garten an einem Flusse dieses Nahmens/und dem Meer-Busen/ 3. M. v. Stralsund/7. v. Rostock und Gripswalde. Damgarden/ eine feste Stadt/welche der Rügis. Hertzog Jaromarus A. 1258. erbauet/nebst einem Schlosse und Amte/auch der Innern- und Neuen-Schantze/am Regnitz-Fluß/ und einem grossen See-Busen/ wo man in das Hertzogthum Mecklenburg gehet/ zwischen Stralsund und Rostock/3. M. v. Barth/4. v. Rostock. Tribbesees/ Tributum Cæsaris, eine feste Stadt und Fürstl. Schloß/ an der Mecklenburgis. Gräntze und am Trebell-Fluß/ zwischen Damgarden und Demmin/ von jedem 3. M. entlegen. An. 1702. wurde diese gantze Stadt (ausser

dem

dem Königlichen Amt-Hause und 2. andern Wohnungen) durch Feuer verzehret. Fransborg/eine An. 1586. von Bogislao dem XIII. erbauete Stadt/ nebst einem aus dem verfallenen Benedictiner-Closter/ Neuen-Campe/ An. 1580. erbaueten Schlosse/an einem See/zwischen Stralsund und Tribbesee/von hier und dort 3. M. entfernet. Eine Stunde davon ist das Städtl. Richtenberg/am Trebel-Fluß/unter das Frantzburgische Amt gehörig. Grimme/eine alte Stadt/Schloß und Amt/ zwischen Gripswalde und Tribbesee/ von jedem 2. M. entlegen/3. von Demmin/ 4. von Stralsund.

(4.) Die Insuln:

a) RUGIA, das Land Rügen/gegen Stralsund über/ kaum 1. viertel M. von dieser Stadt liegend/ist 7. M. lang/auch so breit/ und hat in seinem Umfange bey 22. Meilen woselbst die Vorgebirge Wittau und Jasmünd/ wie auch die Oerter: Bergen/ eine Stadt/ Fürstl. Schloß und Evangelisch Jungfrauen-Closter/ mitten in der Insul/ von welcher das darum liegende Land das Land zu Bergen genent wird. Burbus/ein Flecken und Schloß derer Baronen dieses Namens. Spiecker/ ein Gräfl. Wrangelisl. Schloß und schöner Garten am Ufer des mitternächtigen Meers. Wick/ ein Flecken/auf der Seite gegen Norden/am Vorgebirge Wittau. Die neue Fehre/eine feste Schantze gegen Stralsund über; Hier an dem Ufer gegen Mitternacht/ lag die sehr feste Stadt Ancona/ welche Woldemarus, König in Dännemarck/ A. 1168. verwüstet. In dieser Nachbarschafft sind auch die kleine Insuln; Dorsten/ Hiddensche/ Umanz/ Rimesch/ u. a.

b) USEDOM, diese Insul lieget zwischen dem Belt/dem grossen See/ u. denen zweyen Armen der Oder/neml. der Peine oder Peene und Schwine/ ist 6. M. lang/und an manchem Orte 4. M. an manchem auch 1. M. breit/woselbst Usedom/ eine ziemlich grosse Stadt an dem grössern See/anderthalb M. v. Uckermünde/2. v. Anklam/3. v. Wolgast/9. v. Stetin/ ist A. 1688 den 27. Julii durch Feuer vom Himel fast gantz verzehret worden. Pudala/ Pudgla/ein Schloß/auff welchem der Ober-Amtmann dieser Insul wohnet/ anderthalb M. von Usedom. Caselborg/ein Schloß und Amt am Schweine-Fluß. Sonst war auch hier die berühmte/aber leider vom Wasser verschlungene Stadt Wineta.

c) JULINA, das Wollinische Werder/lieget zwischen dem Schweina-(der zwischen dieser Insul und Usedom hinfleust) und Dievenow-Fluß/ (welcher der dritte Arm von der Oder ist/) wie auch dem grösseren See und dem Belt/ist 4. M. groß uñ wird durch eine Brücke über die Diewenow mit dem Lande verbunden/worinnen Wollin/ Julinũ, eine Stadt/schön Schloß und Amt/am Dievenow/ 2. M. über Camin/6. unter Stetin. War das Vaterland D. J. Bugenhagii, Pomerani, der Superint. zu Wittenberg/und Lutheri coætaneus gewesen.

β) POMERANIA ULTERIOR, Hinter-Pommern/begreiffet ausser dem schon erwehnten Theil des Hertzogthums Stetin/noch in sich 1.) das Hertzogthum Pomern. 2.) Cassubien. 3.) Wenden. 4.) Die Herrschafft Löwenburg/und 5.) Bütow. Ist nach Absterben des letzten Pomerif. Hertzogs Bogislai XIV. An. 1637. den 10. Martii, ver-

vermöge des mit denen Hertzogen schon An. 1323. auffgerichteten Successions-Vergleichs an den Churfürsten zu Brandenburg kommen.

1.) POMERANIÆ Ducatus, das Hertzogthum Pommern/welches diesen Titul von A. 1182. her gehabt/gräntzt gegen Mitternacht an den Belt/ gegen Abend an die Oder und Dievenow/ gegen Mittag an das Hertzogthum Stetin/ gegen Morgen an die Neue-Marck und Cassubien; Desselben Oerter sind: Camin/eine Stadt/ am Dievenow/ so vor Alters wegen des A. 1176. von Wollin hieher transferirten Bisthums berühmt gewesen/ 2. M. unter Wollin/6. unter Stetin. Der Caminische Boden ist ein aus dem Dievenow zusamen fliessender See/ welcher 1. M. lang/und eine halbe M breit/ darinnen die Schiffe sicher stehen können. Neu-Treptow/eine Stadt und Fürstl. Schloß am Rega-Fluß und denen Cassubis. Gräntzen/zwischen Camin und Colberg/3. M. v. Camin/9. v. Stetin. Stargard/ eine feste Stadt mit 2. Kirchen/ auch Fürstl. Schlosse uñ Königl. Preußisch-Pommerischer Regirung/ am Ihn-Fluß/zwischen Stetin und Retz/4. M. v. Stetin/worunter 14. Dörffer gehören. Greifenberg/ ein Ort am Rega-Fluß/ den Wartislaus III. oder Barnimus I. Hertzog in Pommern im 13ten Seculo zu einer Stadt gemacht/ zwischen Treptow und Neugarden/anderthalb M. v. Treptow/3 v. Camin/4. v Colberg/5. v. Golnow. Golnow/eine Stadt/am Ihn-Fluß/zwischē Stetin und Greiffenberg/4. M. v. Stetin/Damē und Camin. Neugarden/ eine Grafschafft/ Stadt und Gräfl. Residentz-Schloß/ an einem See zwi-

schen Golnow und Regenwolda/2. M. v. Golnow/ 6. v. Stetin; Diese Grafschafft hatte Otto, Graf von Eberstein/ im 15ten Seculo angefangen/ nachdem er Henricum von Hornbach entleibet hatte/ und deswegen aus seinem Vaterlande/ dem Hertzogthum Braunschweig/ war vertrieben worden; Es ist aber dieser Grafen männl. Stamm A. 1663 den 3. Decemb. mit Ludovico Christophoro abgestorben/ und die Grafschafft an Ernestum Bogislaum, Fürsten von Croy und Arschot kommen. Saltzig/ eine Stadt/ fest Schloß und Amt/ an einem See und denen Gräntzen der Neuen Marck/ 3. M. v. Stargard/ 7. v. Stetin; an eben diesem See ist der Flecken Jacobshagen. Frienwalde/ Freyenwald/ eine Stadt derer Herren v. Wedel/ am Crampe-Fluß/ auch an denen Cassubischen und Neu-Märckis. Gräntzen/ anderthalb M. v. Saltzig/ 3. v. Stargard/ 7. v. Stetin. Qvackenborg/ Qvackenburg/ eine ehmals Gräfl. Ebersteinische Stadt und Schloß/ 1. M. v. Neugarden/ nacher Camin zu.

2.) CASSUBIÆ Ducatus, das Hertzogthum Cassubien/ gräntzet gegen Mitternacht an den Belt/ gegen Abend an den Rega-Fluß un das Hertzogthum Pomern/ gegen Mittag an die Neumarck und gegen Morgen an das Hertzogthum Wenden/ auch einen Theil von Polen. Städte u. Oerter desselben sind: Colberg/ eine sehr feste Hansee-Stadt am Persanti-Fluß und dem Ufer des Belts/ ist wegen des Doms/ Hafens und derer Saltz-wercke berühmt/ vor Alters hatte sie auch ein schön Schloß/ welches hernach in ein Jungfrauen-Closter verändert worden; Das hiesige Bier wird der

Black

Black genandt. Corlin/ eine ehmahls zum Caminensischen Bisthum gehörige Stadt u. Schloß am Persant- und Sant-Fluß / zwischen Colberg und Belgard/ von hier 1. von dort 3. M. Coslin/ eine Stadt und ehmaliges Residentz-Schloß derer Bischöffe von Camin am Radin- oder Nestbach-Fluß/ zwischen Corlin und Zanow/ 3. M. von Belgard/ 4. v. Corlin/ 5. von Colberg. Belgard/ eine Stadt/ Schloß und Ammt am Persant-Fluß / 1. M. über Corlin/ 4. M. von Colberg. Neu- oder Nien-Stettin / eine Stadt / Ammt und festes Schloß/ welches Hertzog Wartislaus VII. An. 1313. nach Pomerellien zu an dem so genandten Willem-See erbauet hat. Strammel/ eine Stadt derer von Borck am Rega-Fluß/ 2. M. über Regenwalde. Labes/ ein Städtl. derer von Borck beym Rega-Fluß/ 1. M. über Stramel. Regenwalde/ eine Stadt derer von Borck am Rega-Fluß / zwischen Greiffenberg und Strammel/ von jedem 2. M. entlegen / ist erst An. 1190. zu einer Stadt gemachet worden. Plate/ eine Stadt und Schloß derer von Osten und Blüchern beym Rega-Fluß / ohnweit Regenwalde/ 2. M. von Neugard. Bublitz/ eine Stadt und Schloß/ so vor Alters denen Bischöffen von Cammin zuständig gewesen/ 3. M. von Coslin. Casemirsborg/ eine Stadt und Schloß ohnweit dem Belt/ anderthalb M. von Coslin/ 3. v Colberg. Zanow/ eine an Wenden und an den Collensischen Berg gräntzende Stadt/ zwischen Coslin und Slaga/ 1. M. von Coslin/ 6. von Colberg. Horst/ eine an die Neue-Marck gräntzende Stadt an einem See zwischen Strammel und Freyenwalde. Da-

ber/eine Stadt derer von Dewitz/ wozu 13. Dörffer gehören/ an denen Neumärckischen und Fürstlich-Pommerischen Gräntzen/1. M. v. Horst/2. von Neugard. **Poltzin**/ eine Stadt an der Neuen-Marck zwischen Schifelbein u. Beerwalde/2. M. v. Schifelbein. **Arnhusen**/ eine Stadt an der Neuen-Marck/ anderthalb M. von Schifelbein. **Beerwalde**/ eine Stadt beym Parsant-Fluß. **Zachau**/ ein Städtlein zwischen Neugard und Strammel/1. M. von Strammel.

3.) VANDALORUM, seu Henetorum Ducatus, das Hertzogthum/ welches insgemein **Wenden** genennet wird/stösset gegen Mitternacht an den Belt/gegen Abend an Cassubien/gegen Mittag an Polen und gegen Morgen an die Herrschafften Löwenburg/ auch Bütow. Darinnen sind: **Stolpe**/ eine Kön. Preußis. berühmte Hansee- u. Handel-Stadt/die von denen Cassuben und Wenden Schlupze genennet wird/ nebst einem schönen Schlosse am Stolpa-Fluß/zwischen Crange und Schmolsin. **Slaga**/eine Stadt am Wiper-Fluß zwischen Coslin und Stolpe/ von diesem 3. von jenem 5. M. **Rügenwalde**/ eine Hansee-Stadt nebst einem Fürstl. Schlosse/ nicht weit von Wiper-Flusse und dem Belte/4. M. v. Coslin/5. von Stolpe/ist wegen des Lachsfangs berühmt. **Bückow**/ein Closter an dem Bückowischen See/ohnweit dem Belt/zwischen Coslin und Rügenwalde/ von jedem 2. M. **Crange**/eine Stadt am Grabow-Fluß zwischen Pollnow und Slage/1. M. von Pollnow/4. von Coslin. **Polnow**/ eine Stadt derer Herren von Glasenapp am Grabow-Fluß und denen

nen Cassubis. Gräntzen/1. M. über Crange/4. M. v. Coslin/9. v. Colberg Rumelsborg/ eine Stadt an denen Polnis. Gräntzen u. am Deperske-Fluß.

4.) LEOBURGI Dynastia, die Herrschafft Löwenburg/oder Lauenburg/beschleust die Pommerische Gräntzen und lieget zwischen Pomerellien/ dem Belt/dem Hertzogthum Wenden u. der Herrschafft Bütow/woselbst Lebenburg/ Lauenburg/ Löwenburg / eine Stadt am Lebus-Fluß nebst einem Fürstl. Schlosse und Ammte zwischen Stolpe und Pardubitz/so An. 1682. gantz durch Feuer verderbet worden/2. M. von denen Preußis. Gräntzen/ 3. von Belt/9. v. Dantzig. Lebe/ eine Stadt am Lebischen See/am Ufer des Belts/3. M. von Lebenburg. Schmolsin/Smolsinum, eine Stadt am Lupow-Fluß ohnweit dem Garder-See und dem Belt/ 4. M. von Lebenburg.

5.) PUTOVIÆ Dynastia, die Herrschafft Bütau lieget zwischen Pomerellien / Lebenburg und Wenden/allda: Bütow/eine Stadt und Fürstl. Schloß am Stolpa-Fluß / nahe bey der Wüsten Waldow/8. M. von Dantzig. Die Herrschafften Lebenburg und Bütau hatten die Hertzoge von Pommern als ein Lehen von der Cron Polen / als nun der letzte Hertzog/Bogislaus XIV. abstarb/fielen sie An. 1637. der Cron Polen wieder heim: endlich aber sind sie gleichwohl von besagter Crone An. 1658. dem Churfürsten zu Brandenburg und nunmehrigen Könige in Preussen wieder verliehen worden.

Die Pommerische Edelleute heissen:

Ahlnen. Awstein.

Bancker. Belaw. Bergelas. Bernekoven. Bilderbeck. Blanc-

ckensee. Blüchern. Bohlen. Bonowen. Borck. Borsdorff. Brun. Buch. Buggenhagen. Butbus/Freyherr.

Dalen. Damitz. Dewitz.

Edeling. Ehden. Eichsted.

Von und zu Felde. Flemming. Flöveln. Frost.

Gagern. Glasenappen. Gles. Grotnitz.

Heideberg. Horn. Hoym. Jasmund.

Kalden. Karnitz. Ketell. Kiel. Kleisten. Krackevitz. Krassow. Krockau. Küssow.

Von der Lancken. Lettau. Lilienstrom/Freyherr.

Manteuffel. Mardefeld/ Freyherr. Massow. Mönnichoven. Mörner. Normann. Ohe. Osten.

Paselich. Platen. Pudewels. Ovatren.

Rade. Rammel. Rotermund.

Schack. Schelen. Schöning. Schwerin/ Freyherr. Von der Schulenburg. Segebaden. Somnitz. Spanckau. Steinwehren. Stevenowen. Svalenberg. Truss.

Usedom.

Waldau. Wedel. Weiher. Weisenfels. Wolde.

Zitzwitz. Zuhmen.

Das X. Capitel.

DE CIRCULO SAXONIÆ INFERIORIS,

Oder

Vom Nieder-Sächsischen Cräyse.

DIeser Crayß hat zu Gräntzen/ gegen Morgen/ Pommern/ die Marck Brandenburg u. Ober-Sachsen/ gegen Mittag Thüringen und Hessen/ gegen Abend Westphalen und einen Theil von der Teutschen See / gegen Mitternacht Jütland und den Belt. Die Theile desselben sind I. die Ertz-Bisthümer Magdeburg und Bremen. II. Die

Bi-

Bisthümer Halberstadt/ Hildesheim und Lübeck. III. Die Hertzogthümer Braunschweig/ Lüneburg/ Holstein/ Schleswick/ Sachsen-Lauenburg und Mecklenburg.

I. MAGDEBURGENSIS olim Seiderensis, Archiepiscopatus, das Ertz-Bisthum Magdeburg ist im zwölfften Seculo von dem Käyser Ottone M. gestifftet worden/ lieget grösten Theils am Elb- und am Saal-Fluß/ und hat seinen Nahmen von Magdeburg / einer grossen Hansee-Stadt / die An. 930. an die Elbe erbauet worden/ und ob sie gleich An. 1631. den 20. Maji durch den Käyserlichen General / Grafen von Tilly nach langwieriger Belagerung erobert / und gantz verwüstet worden / ist sie doch nun fast so schöne wieder aufferbauet / als sie ehmahls war. Bey der Haupt-Kirche siehet man eine grosse An. 1658. gegossene Glocke / die 266. Centner schwer und 13. Ellen weit in ihrer Circumferenz seyn soll / wie auch Käysers Ottonis M. Grab. An. 1680. nach des Administratoris Hertzogs Augusti Tode nahm der Churfürst zu Brandenburg in dieser Stadt Possession. Sie hat auch sonst die Stapel-Gerechtigkeit. Dabey liegen 2. andere Städte/ nemlich die Neue Stadt und Süderburg. Es lag auch nicht weit davon das Anno 950. von Käyser Ottone M. erbauete Benedictiner Closter Bergen/ in welchen An. 1577. unser Symbolisch Concordien-Buch zusammen getragen wurde/ es ist aber dieses Closter in dem ehmahligen 30. jährigen Kriege der Erden gleich gemachet worden. Die übrigen Städte und Oerter sind: Halle in Sachsen

sen/Hala Saxonum, Halla Hermundurorum, vor Alters Dobrebora genannt/ist eine sehr schöne ehemals Bischöffliche Residentz-Stadt an der Saal/ 2. M. unter Merseburg/5. v. Leipzig u. Naumburg/ 8. v. Wittenberg/10. v. Erffurt/hat ein fest Schloß/ die Moritzburg genannt / die Dom-Kirche darinnen die Reformirte ihren Gottesdienst halten/u. auch etliche Evangelische Lutherische/4. Saltzkammern ohnweit der Saal/der Teutsche Born/Gutjahr/ der Meterz und der Hackeborn genannt/ein berühmt Gymnasium und Zeughauß: sonderlich haben Ihr. Königliche Majestät in Preussen An. no 1694. den 1. Julii die hiesige neue Universität solenniter inauguriret/auch hernach die Aufnahme des berühmten neuen Wäysenhauses und Pædagogii in der Vorstadt Glaucha mächtig befördert. Vor uhralten Zeiten gehörete die Stadt Halle denen Grafen v. Wettin/als aber der letzte Graf/ Ridacus verstarb / schenckete sie Käyser Otto M. dem Ertz-Bisthume. Nahe dabey an der Saal lieget das sehr alte Bergschloß u. Amt Gübichenstein/Gebichemstein/ welches sonst eine berühmte Grafschafft war/wozu Halle/Lobech/ Köndra und bey 70. Dörffer gehöreten/ diese kam nach Absterben derer Grafen von Gibichenstein an die von Merseburg/u. nach dem Todte des letzten Grafen von Merseburg Efici, wurde die Grafschafft An. 1007. von Käyser Henrico II. der Kirchen zu Magdeburg geschencket. Auf dieses Schloß pflegen die Delinqventen/welche das Leben verwürckt haben gesetzet zu werden/daher das Sprichwort entstanden: wer kommt nach Gibichenstein/kommt selten wie-

wieder heim. Calbe/eine Stadt u. Schloß an der Saal/2. M. v. Saltza/4. v. Helmstedt u. Magdeburg/9. v. Leipzig; hiebey / auff der andern Seite der Saal lieget Gottesgnade/ein von dem Ertz-Bischoff Norberto im 12ten seculo erbauetes Closter so nun ein Amt ist. Strasfurt / eine wegen derer Saltz-Wercker berühmte Stadt und Schloß am Boden-Fluß 1. M. v. Bernburg/3. v. Saltze/ 4. v. Magdeburg / so Käyser Fridericus II. dem Hertzoge von Sachsen Alberto A. 1215. mit Gewalt genomen u. bald hernach dem Ertz-Bisthume geschencket hat. Wolmerstädt/ eine Stadt und Schloß/welches A. 1642. abgebrandt / am Ucht-Fluß ohnweit der Elbe an denen Gräntzen der Alten-Marck/zwischen Magdeburg und Garleben/2. M. v. Magdeburg/4. v. Garleben/6. v. Stendal: diesen Ort hat der Churfürst zu Brandenburg Woldemarus II. An. 1320. dem Ertzbischoffe Burcardo vor 12000. Marck Silber verkaufft. Saltza/ Grossen-Saltze / eine wegen Saltz-Wercker berühmte Stadt an der Elbe zwischen Magdeb. und Barby v. jedem 2. M. entfernet/2. v. Calbe. Hallersleben/ Haldisleben/eine Stadt und ehmalige Grafschafft zwischen dem Ohra u. Biber-Fluß/3. M. unter Magdeburg: die Familie dieser Grafen ist A. 1416. in Conrado erloschen. Neuen-Haldisleben/Nien-Hollersleben/eine Stadt am Ohra-Fluß u. dem Garleber-Walde an denen Gräntzen der Alten-Marck / woselbst auf dem Marckte das Bild des Käysers Ottonis zu sehen/ 1. M. von Hallersleben/2. v. Wolmerstädt/3. v. Garleben/4. v. Magdeburg. Wansleben / eine Stadt und

Schloß

Schloß an denen Halberstädis. Gräntzen/1. M. v. Halberstadt/ 4. v. Magdeburg u. Wolmerstadt/ Acken/Acona, eine Stadt an der Elbe zwischen Dessau u. Barby/2. M. v. Zerbst/ u. Dessau/6. v. Wittenberg u. Magdeburg. Gentin/ eine an die Alte- wie auch an die Mittel-Marck gräntzende Stadt am Ila-Fluß/zwischen Magdeburg u. Ratenau/von hier 3. v. dort 7. M. Jerichau/Jericho/ ein von denen Edelleuten dieses Nahmens A. 1144. an die Elbe erbauetes Nonnen-Closter/ so nun ein Schloß und Amt/2. M. über Tangermünde/6. von Magdeburg. Sandow/eine Stadt u. ehmaliges Closter an der Elbe zwischen Arneburg u. Werben/ 1. M. v. Havelberg u. Werben/4. v. Tangermünde/11. v. Magdeburg. Grabow/eine Stadt am Ila-Fluß zwischen Tangermünde u. Barby/3. M. v. Magdeburg. Alten-Plato/ein ehmaliges Closter/ nun ein Amt. Möckern/ eine Stadt am Strum-Fluß/zwischen Barby u. Grabow/3. M. v. Magdeburg/4. v. Zerbst. Loburg/Lauburg/eine Stadt/ Schloß u. Amt am Strumfluß zwischen Zerbst u. Gentin/1. M. v Möckern/3. von Zerbst/4 v. Magdeburg. Schönbeck / eine Stadt an der Elbe zwischen Magdeburg und Barby ; Ohnweit Saltze/2. M. von Magdeb. Frose/ die sonst älteste Stadt im Magdeburgischen an der Elbe/so heut zu Tage nur ein Flecken 2. M. v. Magdeb. Köndern/ eine ins Amt Gibichenstein gehörige Stadt am Saal-Fluß/1. M. v. Alsleben/2. von Bernburg/4. von Halle. Egeln/Eglen/eine Stadt/Schloß und Herrschafft oder Amt am Bode-Fluß/3. M. von Aschersleben/4. v. Magdeb. 5. v. Mansfeld. Es ist a-

ber

ber der männliche Stam dieser Herren An. 1417. mit Grafen Conrado von Egeln abgestorben u. ist hernach diese Herrschaft an Graf Burchardum IV. von Barby kommen der oder dessen Sohn Güntherus, welcher A. 1443 gestorben / das Hauß Egeln mit allem Zugehör dem Ertzbischoffe zu Magdeb. vor 4000. Böhmische Schocke (deren jedes zu 60. Böhmis. Groschen gerechnet worden) verpfändet hat. Sole/eine wegen Saltz-Wercker berühmte Stadt/2. M. von grosen Saltze/3. v. Magdeburg. Wettin/eine Stadt an der Saal/2. Meil. unter Halle. Ist vor Zeiten eine Grafschafft gewesen/die mit dem Hertzoge zu Sachsen Wittekindo II. welcher hier ein Schloß gebauet/ums Jahr Christi 815. ihren Anfang gehabt/u. mit dem letzten Grafen Ricdaco aufgehöret/ ist Ann. 1373. zum Ertz-Bisthum Magdeb. kommen. Das Wettinische Bier wird der Keuterling genennet. Lobechun/ Lübbegun/ ein Städtl. bey dem Berge S. Petri,2. M. v. Halle/3. v. Eisleben. Dreileben/ ein Flecken u. schön Schloß gegen die Gräntzen des Halberstädtischen Landes/1. M. v. Wansleben/2. v. Oschersleben/4. v. Halberstadt. Somerseburg/ Somerscheburg/ vor Alters eine Grafschafft/heut zu Tage aber ein Schloß und Amt an denen Gräntzen des Hertzogthums Braunschweig/1. M. v. Helmstädt u. Schöningen/5. v. Halberstadt. Die Grafen von Sommersburg haben A. 1172. mit Alberto oder Albrechten Pfaltzgrafen zu Sachsen u. Grafen zu Sommerscheburg aufgehöret/dessen Schwester u. Erbin Adelheid / gewesene Abtißin zu Qvedlinburg diese Graffschafft Wigmanno dem Bischoffe zu

Mag-

Magdeburg verkaufft. Arxleben/ein Schloß und Flecken zwischen Oschersleben und Calvorden/anderthalb M. v. Oschersleben und Helmstädt. Alvensleben/eine Stadt u. Schloß an denen Gräntzen der Alten Marck; war vor Zeiten eine Graffschafft/und ist das Hauß Alvenschleben ums Jahr Christi 1258. unter dem Ertz-Bischoffe Rudolpho von Dingelstädt an die Magdeburgische Kirche kommen. Alsleben/Alschleben/ein Städtlein ehemalige Graffschafft und Schloß / so ums Jahr Christi 800. an die Saal zu bauen angefangen worden/1. M. v. Bernburg/ 3. v. Aschersleben/5. von Halle/7. v. Halberstadt. Der letzte Alslebische Graf Gero ist Ann. 979. in einem Duell bey Magdeburg umkommen / welcher eine eintzige Tochter Adelen hinterließ/die Alsleben der Kirche zu Magdeburg geschencket hat. Dieses gantze Ertz-Bisthum gehöret heut zu Tage dem Könige in Preussen / massen es derselbe / als Churfürst zu Brandenburg unter dem Titul eines Hertzogthums/laut des Münsterisch- und Oßnabrüggischen Instrumenti Pacis, erhalten.

Magdeburgische von Adel sind:

Alvensleben. Alvershausen. Amendorff. Von der Asseburg.
Barby. Beust. Bilau. Blumenthal/Freyherr.
Diskau.
Gratsch.
Hagen.
Ingersleben.
Kärsted. Krosig.
Legaten.
Meiendorff. Mücheln.
Ohlen.
Rauchhaupt. Röderen.

Von

Von der Schulenburg. Spitznase. Stammer. Walwitz. Aus den Winckel. Witzleben.

BREMENSIS Archi-Episcopatus, das von Carolo M. An. 788. fundirte und dotirte Ertz-Bisthum und nunmehr gröstentheils Königlich Schwedisches Hertzogthum / darinnen vor Alters die Cauci oder Chauci gewohnet haben / Bremen / stösset von Morgen an das Hertzogthum Lüneburg und Bisthum Verden / von Mittag an die Weser / von Abend an die Weser und an die teutsche See / von Mitternacht an die Elbe und einen Theil von gedachten See. Begreifft mancherley Landschafften in sich / als da sind 1.) das Olde oder Alt-Land / item, das Olde-Stade Land / an der Elbe / welches zwischen dem Esse- und Schwinge-Fluß lieget / darinnen Stade / die sehr feste und älteste Hansee-Stadt in gantz Sachsen / welche nicht weit von der Elbe am Schwinga- oder Zwinge-Fluß / 600. Jahr vor Christi Geburt erbauet worden / 3. M. v. Glückstadt / 5. v. Hamburg / 10. v. Bremen / war vor Alters ein von Käyser Heinrico I. eingesetztes Marggrafthum / den letzten Marggrafen Heinricum, welcher ohne Kinder starb / erbete sein Vetter Hartwicus, Ertz-Bischoff zu Bremen / der denn das Marggrafthum Stade zu dem Bisthum gethan / diese Stadt hat 4. Kirchen / ein fein Gymnasium und einen Hafen; Nahe unter Stade ist die sehr feste Schwinger-Schantze / an der Elbe und am Schwinga-Flusse. Bordehude / Bortehude / eine an das Hertzogthum Lüneburg gräntzende Hansee-Stadt / am Esse- oder Este-Wasser / ohnweit der Elbe / zwischen Harburg und

Stade/2. M. von Hamburg und Harburg/3. von Stade. Hornborg/Horenburg/eine Stadt am Owa- oder Luhe-Fluß/zwischen Boxtehude und Bremerförden/3. M. v. Boxtehude/5. v. Hamburg. 2.) Das Keytinger-Land/oder das Land von Röthen/ neben der Elbe/ erstrecket sich vom Schwinga-Fluß bis an den Oest-Fluß/und ist vor Alters zum Fries-Lande gerechnet worden/ bis es der Ertz-Bischoff Gifelbertus Bronchorstius ihme unterthänig machete/ worinnen Bremenförda/Bremer-Verden/Voerden/Vorda ein Städlein/nebst einem sehr festen Schlosse/so ehmals des Ertz-Bischoffs Residentz gewesen/ ad Gestam seu Ostam fluvium, am Oeste- oder Ost-Fluß/ 3. M. v. Stade/7. v. Bremen/8. v. Hamburg. Himmelport/ ein Schloß des Grafen Löwenhaupt von Rasburg/am Oest-Fluß/ unter Bremer-Voerden. Freiborg/ein Flecken und Amt/ an der Elbe/ gegen Glückstadt über. 3.) Das Hadeler-Land/ Terra Hadelæ, Hadeleria, welches zwischen dem Ausgange der Elbe und Weser lieget/ wovon nur ein kleiner Theil zum Hertzogthum Bremen gehöret/ so ist auch Ritzebüttel u. das Neue-Werck der Stadt Hamburg zuständig/der gröste Theil aber ist Sachsen-Lauenburgisch/ massen Ordulphus und sein Sohn Magnus, Hertzoge in Nieder-Sachsen gegen die Mitte des eilfften Seculi diesen Theil dem Ertz-Bischoff Albrechten/der ihn wenig Jahr vorher von Agnete Käysers Heinrici III. Wittwe erkaufft hatte/ im Kriege abgenommen. Die Einwohner dieses Landes sollen auch bey ihrer Arbeit ihre beste Kleider nicht ablegen/ und sehr

hoch-

hochmühtig seyn/daher das Sprichwort kommen: Das Hadeler-Land hält keinen Bauren-Stand. Die Oerter desselben sind: Aterndorp/ ein Städtlein und Schloß / am Elb- und Mede-Fluß/zwischen Stade und Ritzebüttel. Niehaus/ Nyenhus/ein Schloß und Dorff/am Elbe- uñ Ost-Fluß/zwischen Glückstad uñ Aterndorp. Hadeler/ ein Flecken / wovon das gantze Ländlein den Nahmen hat. Ritzenbüttel/ ein Städtl. fest Schloß auf einem Hügel/und Hamburgis. Amt/ am Ausgange der Elbe/10. M. unter Hamburg; nicht weit von hier/ nach Mitternacht zu/haben die Hamburger zur Sicherheit derer Schiffenden eine Schantze gebauet/welche das neue Werck/ lat. Pharum, genennet wird. Otterndorff/eine Stadt am Boll- und Otter-Fluß. 4.) Das Land zu Würsten/ (dessen Einwohner man die Worsten heisset / welche ein widerspenstiges Volck sind / die vor Alters keine Stadt auch keine Schlösser gelitten) stößet an das Hadeler-Land/und an den Ausgang der Weser / hat 9. Parochien / ist von dem Ertz-Bischoffe Christophoro, Hertzoge zu Braunschweig/A. 1517 eingenommen/ und seiner Freyheit beraubet worden / woselbst Stötel / ein Flecken / Schloß und Amt/ohnweit der Weser / am Lune-Fluß/ 1. M. v. Carlstadt. Carlstadt/ Carlsburg/ ein fest Castell in einer morastigen Gegend/5 M. von der See/an der mitternächtigen Seite der Weser und dem Oest-Fluß/ so Carolus, der König in Schweden/ zu bauen angefangen. Lehe / ein Flecken/ an der Weser gegen dem Bley-Fluß über/ hat sonst dem Rathe zu Bremen gehöret / unterwarff sich aber

dem Könige in Schweden A. 1653. Gestendorp/ ein Flecken an der Weser/ nahe bey Carlstadt. 5.) Das Land von Würden/ oder Woerden/ lieget gegen Butjaderland über/ an der Weser/ und ist Königl. Dännemärckisch/ darinnen Dedesdorff/ ein Flecken an der Weser. 6.) Das Ober- und Unter-Viehland/ lieget gegen Mittag/ über der Weser/ wie auch zwischen dem Ocht- und Varel-Fluß/ nach der Grafschafft Dellmenhorst zu / bestehet aus 13. Dörffern/ u. gehöret dem Rath zu Bremen. 7.) Das Hollerland / gräntzet gegen Morgen an Bremen/ gehöret dem Rath daselbst / und bestehet aus 5. Dörffern. 8.) Das Blockland/ stösset auf der Nord-Seite an Hollerland/ lieget am Wemm-Fluß/ hat nur eine Parochie/ und gehöret dem Rath zu Bremen / wie auch 9.) Werdesland / lieget zwischen dem Weser- und Wum-Fluß / welcher hier die Lessen genennet wird/ nach der Abend zu/ und begreifft 9. Dörffer in sich. Die übrigen Städte und Oerter sind: Tedinghausen/ Tegenhausen/ ein Flecken/ 2. Schlösser und ein Amt/ an der Weser/ 2. Meil. über Bremen/ an denen Gräntzen der Grafschafft Hoya/ war ehmals dem Grafen von Wittenberg / nun aber vermöge des Schwedisch-Lüneburgischen Vertrags/ welcher An. 1679. den 26. Jan. zu Zelle auffgerichtet worden / ists zum Hause Lüneburg kommen / nebst Dövern/ einem zwischen dem Weser- und Aller-Fluß liegenden Amte. Ottersberg / ein Flecken und fest Schloß in einer morastigen Gegend/ am Wem-Fluß/ 1. M. v. Rotenburg/ 3. v. Bremen. Borg/ ein fest Schloß beym Weser- und Lessen-Fluß / 1. M. v. Bremen/

und

und endlich ist die Hauptstadt dieses Landes Bremen / die Ptolomeus Phabiranum nennet / eine grosse Hansee-Stadt/auff beyden Seiten der Weser / welche in die alte und neue Stadt eingetheilet/ in der alten/ welche sehr feste ist / und an der rechten Seite der Weser / lieget / ist die Haupt-Kirche D. Petri, in welcher die Lutheraner ihren Gottesdienst verrichten/die Kirchen/B. Mariæ Virg. beym Rath-Hause/S. Martini, bey der Weser/ S. Ansgarii, S. Stephani und die Closter-Kirche/ vor dem schönen Rath-Hause auff dem Marckte ist das Rolands-Bild / mit dieser Inscription:

Vreyheit do ick yu openbahr
De Carl und mannig Först vorwahr
Deser Stadt gheghwen hat/
Des dancket Gode is min Rath.

Ein sehr berühmt Academisches Gymnasium, Bibliothec. Zeug-Hauß und ein Kauff-Hauß auff dem Marckte/gegen dem Rath-Hause über/so insgemein der Schitting genennet wird. Aus der alten Stadt / gehet man über zwey höltzerne auff die Weser gebauete Brücken in die neue Stadt / zwischen welchen Brücken eine Insul und sehr fester Thurm/wie ein Castell/den man den Braut Nahmen gegeben. Uber dem Herdenthor stehet der bedenckliche Hexameter:

Brema, ut sis sospes, sis hospite fortior hospes.
Bremen sey eindächtig/ (trig.
Laß nicht mehr ein/ als du seyst ihrer mächUber oberzehlte Länderlein gehören auch unter dieseStadt Blumenthal/ein Schloß und Amt/darunter Vegesäck/ein Flecken/ am Lessen- und We-

ser-Fluß / 2. M. unter Bremen / ist derer Bremer ihr Hafen. Neukirchen / ein Amt / nahey bey Blumenthal. Berckstedt / ein Amt. Beterckesa / ein Schloß und Amt / welches A. 1654. in der Stadischen Transaction, zwischen dem Könige in Schweden und der Stadt Bremen / dem Könige nebst Blumenthal und Neukirchen zuerkandt worden.

Edelleute im Hertzogthum Bremen sind:

Von der Beck. Borstel. Brobarge. Clüver.
Von der Decke. Düringen.
Ersken / Freyherr. Friesen.
Haren. Isenburg. Isendorff.
Von der Kuhla.
Von der Lanckhe. Von der Lith.
Marschall von der Meden.
Oldenburg. Sandbeck. Schultze.
Tettenborn. Zesterfeld.

II. Die Bisthümer / und zwar

α) HALBERSTADIENSIS Episcopatus, das von Carolo M. An. 780. fundirte ehmalige Bisthum und nun Königlich-Preußisches Fürstenthum Halberstadt / welches von Morgen nacher Abend zu bey 9. Meilen lang / und mitten in demselben ist ein Wald / der Hackel genannt / und denn die Oerter: Halberstadt / Hemipolis, eine grosse und feste Stadt / durch welche der Alten- oder Holdheim-Fluß hingehet / 2. M. von Quedlinburg / 3. von Goslar / 6. von Magdeburg / 7. von Braunschweig / 15. von Leipzig / woselbst schöne Kirchen / und die Rolands-Statua unter dem Rath-Hause. In dem Dom / S. Stephani, ist des A. 1245. verstorbenen Thum-Herrn / Joh. Semeæ

Teu-

Teutonici, (welcher ein so grosser Zauberer soll gewesen seyn / der in einer Nacht drey Messen zu Pariß/ Cöln/ und Halberstadt halten können) Epitaphium in folgenden Worten zu lesen:

Est, erit atqve fuit, qvi desiit esse Johannes,
Dogma tuum viguit, florebit omnibus annis.
Lux Decretorum, Dux Doctorum, via morum,
Hic jacet, & placet, ut vacet à pœnis miserorum.

Grüningen/ eine Stadt und schönes / vor Alters Bischöffliches Residentz-Schloß am Bode-Fluß/ 1. M. v. Halberstadt/ 2. von Qvedlinburg/ woselbst die schöne Schloß-Kirche/ künstliche Orgel und ein sehr grosses Faß / welches der Hertzog Heinricus Julius A. 1593. machen lassen/ dasselbe hat 93. Tauben/ ist 30. Schue lang und 18. Schue breit/ hat 16. eiserne Reiffe/ die 123. Centner und 99. Pfund wiegen/ das gantze leere Faß aber ist 635. Centner und 98. Pfund schwer / ist von Michael Wernern von Landau am Rhein verfertiget worden und soll über 6000. Thaler gekostet haben / selbes ist gefüllet worden mit 161. Fuder und 16. Viertel Wein/ das Fuder zu 6. Ahm / den Ahm zu 40. Stübichen und das Viertel zu 4. Maaß gerechnet / thut in allen 28672. Stübichen. Nahe bey Grüningen sind die Clöster Adersleben und Hedersleben am Selc-Fluß. Aschersleben/ Ascania, eine Stadt am Oina- oder Eine-Fluß/ ohnweit dem Gattersleber-See an denen Gräntzen der Graffschafft Mannsfeld/ 2. M. von Mansfeld/ 4. von Halberstadt / 6. von Halle/ daselbst auff dem so genandten Wolffsberge siehet man noch einige Kennzeichen des ehmahligen Residentz-Schlosses derer

Grafen von Anhalt und Ascanien: es ist aber diese Stadt An. 1320. von Elisabeth des Fürsten Ottonis von Anhalt hinterlassener Wittib dem Bisthume geschencket worden. Von gedachten Eine-Fluß ist hier ein Sprichwort: Wer zu Aschersleben 2. Kannen Wein trinckt/muß sie bezahlen/ wer aber eine trinckt/bekömmt sie umsonst. Oschersleben / eine ans Magdeburger Land gräntzende Stadt am Bode-Fluß / 2. M. von Halberstadt. Osterwick/vor Alters Salingstedt und Seligenstadt genandt/ist ein Städtlein am Ilsa-Fluß zwischen Wolffenbüttel / 2. M. von Wernigerode/3. von Halberstadt / nahe dabey ist das Schloß und Amt Stohrlinburg. Hornburg/eine Stadt und Schloß am Ocker- und Ilsa-Fluß zwischen Halberstadt und Wolffenbüttel/1. M. von Osterwick/2. v. Wolffenbüttel/4. v. Halberstadt. Winningen / ein Schloß und Amt des Michelsteinischen Closters / welches dasselbe nach Absterben des letzten Grafen von Winningen vor 33000. Gülden gekaufft / so nun dem Landgrafen von Hessen-Homburg gehöret/anderthalb M. v. Aschersleben. Dernburg/eine Stadt und Schloß am Holtheim-Fluß zwischen Halberstadt und Wernigerode/von hier 1. M. von dort anderthalbe. Heimersleben/ ein Städtl. und Jungfrauen-Closter/1. M. v. Grüningen/2. von Halberstadt. Croppenstedt/ eine Stadt und Amt an denen Magdeburgis. Gräntzen zwischen Aschersleben und Oschersleben/2. M. von Halberstadt. Ermsleben/derer von Hoym Stadt und Schloß die Conradsburg genandt/am Selc-Fluß zwischen Balnstädt und Aschersleben/2. M.

von

von Qvedlinburg u. Mansfeld/ 4. v. Halberstadt. Hoym/ein Dorff u. Schloß am Selc-Fluß/ zwischen Qvedlinburg und Aschersleben/ von jedem 1. M. entlegen/3. v. Halberstadt/7. von Halle. Hatmersleben/ ein Städtl. Nonnen-Closter u. Amt/ am Bude-Fluß / anderthalb M. v. Oschersleben. Falckenstein/ein Bergschloß am Selc-Fluß/worauff die Herren von Asseburg wohnen / an denen Gräntzen des Anhaltis. und Mansfeldis. Landes/ zwischen Hatzgerode und Ermsleben/v. jedem 1. M. entfernet. Vor Alters war es eine Graffschafft/es sind aber die Grafen von Falckenstein ums Jahr Christi 1350. abgestorben/und ist aus ihrer Familie der beruffene Hojerus gewesen/dessen im Sachsen-Spiegel gedacht wird. Slansted/Schlanstädt/ ein Schloß/Dorff und Amt zwischen Halberstadt und Schöningen/3. M. v. Halberstadt/5. v. Braunschweig. Wegeleben/ein Schloß und Dorff am Bede- und Goldbeck-Fluß zwischen Qvedlinburg und Grüningen/1. M. v. Ermsleben/anderthalbe v. Qvedlinburg/3. v. Helmstädt. Weberlingen/ein schön Residentz-Schloß u. Flecken des Landgrafen von Hessen-Homburg am Aller-Fluß 2. M. von Helmstädt. Schwanebeck/ein Schloß u. Flecken derer von Hoym/2. M. von Halberstadt/5. v. Wolffenbüttel. Hammersleben / sonst ein Augustiner-Closter/1. M. von Schöningen. Schneidlingen/ ein Dorff und Amt des Halberstädtis. Capituls/4. M. von Halberstadt. Gattersleben/ein Schloß und Amt/1. M. v. Grüningen/2. von Halberstadt/ wovon der dabey liegende See/welcher 3. M. lang und 2. M. breit/der Gatterslebische See genen-

net wird. Neuendorff/ ein Schloß und Amt des Freyherren von Blumenthal am Selc-Fluß zwischen Grüningen und Gattersleben/1. M. v. Qvedlinburg. Hoimburg/ein Amt. Langenstein/ein Amt und Bergschloß derer von Planitz/1. M. von Halberstadt nacher Qvedlinburg zu. Strepecke/ ein sehr grosses Dorff an denen Gräntzen der Grafschafft Blanckenburg/1. M. von Halberstadt nach Osterwick zu. Dieses Bisthum kam durch den Oßnabrückischen Friedens-Schluß unter dem Titul eines Hertzogthums an den Marggrafen zu Brandenburg.

Halberstädtische Edelleute sind:

Alvensleben. Von der Asseburg.
Bennigsen. Berlöpsch. Blumenthal/Freyherr. Bornstäd.
Gadenstedt.
Hagen. Hoym.
Krachten. Kransfeld.
Meindorff.
Von der Planitz.
Rößing.
Schirstedt. Von der Schulenburg. Schwicholt. Steinäcker. Steinberg. Stetern.
Veltheim. Vitzenhagen.
Wellin.

(β) HILDESIENSIS Episcopatus, das Bisthum Hildesheim/welches gantz in das Hertzogthum Braunschweig eingeschlossen ist/ und vor Alters Episcopatus Aulicensis genennet worden/weil es Carolus M. erstlich zu Eltz gestifftet hat/hernach aber legete ged. Käysers Sohn Ludovicus Pius A. 822. dieses Stifft nacher Hildesheim. Hierinnen ist Hildesheim/Hildesia, Ascalingium, eine grosse alte Hansee-Stadt am Innerst-Fluß/3. M. von Han-

Hannover/5. v. Braunschweig u. Goslar/woselbst in der Stifft-Kirche B. Mariæ V. derer alten Sachsen ihr Götze/die Irmsäule genandt/auffbehalten wird / hier haben die Evangelische etliche Kirchen inne/u. der Rath ist auch der Augspurgischen Confession zugethan / immittelst erkennen sie den Bischoff allhier/ jedoch mit Vorbehalt ihrer Privilegien, vor ihren Herrn/es ist auch hier ein schön Jesuiter-Collegium und Kirche auff einem Hügel neben den Dom. **Eltz**/ Aelsen/ Aulica, Aula Regia, eine Stadt beym Lein- und Sal-Fluß/so ehmahls denen Grafen von Poppenburg zuständig gewesen/ zwischen Hannover und Alfeld/ 2. M. von Hildesheim und Alfeld/3. von Hannover/ 4. von Einbeck. **Alfeld** / eine vor Alters Gräfflich Wintzenburgische schöne Stadt am Leine-Fluß zwischen Einbeck und Hildesheim / von hier 3. von dort 2. Meil. entfernet / 5. von Hannover. **Grona** / eine Stadt und Schloß an der Leina / zwischen Alfeld und Eltz / 2. Meil. von Hildesheim. **Peina**/ Bein / Castrum Poynum , eine Stadt / festes Bergschloß und Graffschafft am Fusa-Fluß / so Anno 1260. von dem letzten Grafen an das Bisthum verschencket worden / 2. M. von Hildesheim/3. von Braunschweig und Hannover/4. von Zelle. **Bockeln** / Bockelheim/ eine zur Graffschafft Woldenburg gehörige Stadt und festes Schloß am Nett-Fluß/2. M. von Goslar u. Alfeld/ 3. v. Hildesheim und Peina/ 5 v. Braunschweig/ 6. v. Hannover/7. v. Zelle. **Woldenberg**/Comitatus Woldenburgicus, eine Graffschafft u. Bergschloß am Nett-Fluß zwischen Hildesheim u. Goslar/

lar/1. M. unter Bockelheim / drittehalben von Hildesheim und Goßlar/ 4 von Braunschweig/ diese Gräfliche Familie hat An. 1335. in Ottone auffgehöret/welcher / als er Anno 1319. Bischoff zu Hildesheim worden / hat er das Bisthum mit seiner Graffschafft vermehret/ es lieget aber diese Graffschafft zwischen denen Graffschafften Peine/ Ringelheim und Wintzenburg und gehöreten ohne die Stadt Bockelheim und das Closter Dernburg 28. Dörffer dazu. **Lamsprinck**/ ein zur Graffschafft Wintzenburg gehöriges Städtlein / und Nonnen-Closter am Lamb-Fluß zwischen Goslar und Alfeld/1. M. von Bockelheim/2. von Gandersheim/4. von Hildesheim / 6. von Braunschweig. **Marienburg**/ein von Bischoff Henrico III. Hertzoge zu Braunschweig im 14ten seculo erbauetes Schloß und Amt am Innerst-Fluß/ 1. Meil. über Hildesheim. **Bodenburg**/ eine Stadt u. Schloß/ zwischen Hildesheim und Bockelheim / von diesem 1. v. jenem 2. M. entlegen/hatte sonst besondere Grafen/ davon der letzte Giso A. 1246. gestorben. **Sarstede**/ein Städtl. am Innerst-Fluß/zwischen Hannover u. Hildesheim/v. hier 1. von dort 2. M. **Wintzenburg**/ein alt berühmt Schloß und Amt worunter 25. Dörffer gehören/zwischen Gandersheim u. Alfeld/2. M. v. Gandersheim/4. v. Hildesh. war vor Alters eine Graffschafft/nachdem aber der letzte Graf Hermannus An. 1113. von einem Edelmanne/dessen Weib er geschändet hatte/ entleibet worden / ist sie unter die Bothmäßigkeit des Hildesheimischen Bischoffs komen. **Poppenburg**/ ein Schloß u. Amt mit 6. Dörfern am Leine-Fluß/

zwi-

zwischen Gronow u. Calenberg/ anderthalbe M. v. Hildesheim/ war sonst eine Herrschafft/ die aber v. A. 1320. her unter des Hildesheims. Bischoffs Gewalt gerathen. Steinbrüggen/ ein von Bischoff Gerhardo Freyherrn v. Berg im 14ten seculo an den Fusa-Fluß erbauetes festes Schloß/ zwischen Hildesheim u. Braunschweig/ von diesen 3. von jenen 2. Meil. Sturwalde/ Steurwolda / ein fest Schloß nahe bey Hildesheim / welches Bischoff Heinricus, Graf von Woldenburg A. 1312. an den Innerst-Fluß gebauet. Marienrode/ Mariæ novale , ein von Bischoff Bertholdo An. 1120. eine Stunde über Hildesheim erbauetes Cistertienser-Closter. Sladen/ ein Schloß u. Amt mit 6. Dörffern/ ohnweit Homburg am Ocker-Fluß; war sonst eine Graffschafft die im 14ten seculo zum Bisthum kommen. Saltz-Ditfurt/ ein wegen Saltzwercker berühmter groser Flecken/ zwischen Hildesheim und Gandersheim/ 2. M. von Hildesheim. Boltzen/ Boltzheim/ ein schön Schloß u. Dorff derer Baronen von Frentz/ zwischen Hildesheim u. Hannover/ von hier 2. v. dort 1. M. Lichtenberg/ ein Bergschloß u. Flecken des Hertzogs von Wolffenbüttel/ 2. M. v. Hildesheim/ 3. v. Braunschweig. Elsenburg/ ein Nonnen-Closter Benedictiner-Ordens. Finenburg/ ein von Bischoff Gerhardo Freyherrn v. Berg im 14ten seculo erbauetes Bergschlos und Dorf am Rodau- u. Ocker-Fluß/ 1. M. v. Goslar/ ist die Wohnung derer Baronen von Rüschenberg. Widela/ ein Schloß/ Dorff u. Amt beym Ocker-Fluß/ an denen Gräntzen des Halberstädter Landes u. des Hartz-Waldes zwischen Finenburg u. Sladen/

den/anderthalb M. von Goslar. Lewenburg/Löwenburg/ ein Schloß u. Amt derer Baronen von Heister/worunter 18. Dörffer sind/ 1. M. v. Goslar. Bilau/ein Amt am Hartzwalde. Risenberg/ eine Probstey Regulirter Chor-Herren Augustiner Ordens nahe bey Goslar. Woltigerode/ein Nonnen-Closter Cistertienser-Ordens an denen Gräntzen des Fürstenthums Halberstadt/ 1. M. v. Goslar. Dernburg/ein Cistertienser-Closter am Innerst-Fluß/ anderthalb M. über Hildesheim. Orheim / ein Flecken am Ocker-Fluß zwischen Wolffenbüttel und Hornburg/ woselbst An. 780. eine grosse Menge Orientalischer Sachsen von Carolo M. getaufft worden. Dorstadt/ u. Küssenburg sind 2. Dörffer und 2. Clöster/das eine männlichen / das andere weiblichen Geschlechts am Ocker-Fluß/zwischen Wolffenbüttel und Hornburg. Rutha/ein Schloß und Amt beym Lein- und Innerst-Fluß zwischen Cahlenberg und Hannover.

(γ) LUBECCENSIS Episcopatus, das Bisthum Lübeck/ welches A. 1163. von Oldenburg aus Holstein hieher transferiret worden/hat seinen Nahmen von Lübeck/Lubeca, der ziemlich grossen schönen Reichs- und vornehmesten Hansee-Stadt in Wagrien am Trave- u. Swarde-Fluß/ worinnen 5. Kirchen / ein Jungfrauen-Closter/ Zeughauß/und in dem Rath-Hause das Archiv des Hansee-Bundes. In der Haupt-Kirche B. Mariæ lieset man folgende Grabschrifft des Bürgemeisters Heinrici Coleri:

Qvid qvis? qvid non qvis? Nihil. Omne. Qvid Omne Nihil. Nil: Omne. Omnis homo scilicet omne nihil. (ve?

Die-

Diese Stadt ist Anfangs Holsteinisch gewesen/ hernach ist sie unter die Gewalt des Hertzogs zu Sachsen Heinrici Leonis, ferner an die Dänen u. endlich zu denen Zeiten Käysers Friderici II. an das Röm. Reich komen u. ist A. 1209. eine freye Reichs-Stadt worden. Sie hat aber ein groses territorium zwischen dem Drav u. Sckepenitz-Fluß/worinnen Bergersdorff/Bargedorff/eine Stadt und Schloß am Bill-Fluß/so halb denen Hamburgern zuständig: Dravemünda/ eine Stadt u. Castell am Ausfluß des Drav-Flusses/ 2. M. unter Lübeck/welche die Lübecker A. 1321. gekaufft: Ritzerow/ein Schloß/und noch über 100. Dörffer.

Die Lübeckischen Patricii sind v. zweyerley Gattung/einige werden die Adeliche-Circkul-Gesellschafft / andere die Stadt Junckern genennet/v. diesen sind nur 8. Familien noch übrig/nemlich:

Brömsen.
Kirchring.
Lüneburg.
Stüten.
Wahrendorp.
Wickhenden.
Pleskow.
Toden.

Die übrige Familien von der Circul-Gesellschaft/welche theils abgestorben/theils anderwohin gezogen sind/heisen mit Nahmen:

Adelevsen. Ahlen. Attendohrn.
Bardewick. Basedauen. Behren. Belinghausen. Bercken. Bock. Bramstede. Brechfeld. Brechwold. Von der Brück. Brustkau.
Calven. Crispin.
Dahmen. Darsauer.

Ebe-

Ebeling. Evinckhausen. Fincken.
Garlopen. Gerber. Geverdes. Granwerdes.
Hertzen. Holcken. Hoymann. Hupen.
Ilhorn.
Kastorpen. Klingenberg. Konstein.
Langen. Leven.
Meteler. Meyer. Mohren. Mohrkirchen. Münchhausen.
Nusberg.
Persevalen. Pirmont. Plesse. Rentelen.
Schellendael. Segeberg. Semmelbecker. Suckowen.
Tiesenhausen. Travelmann.
Vickenhausen. Vorrothen.
Weeder. Westhofen. Wytich. Witinghofen.
Zaun. Zerrintine.

III. Die Hertzogthümer und zwar

(1.) BRUNSVICENSIS Ducatus, das Hertzogthum Braunschweig gräntzet gegen Mitternacht an das Hertzogthum Lüneburg / gegen Morgen an das Ertz-Bisthum Magdeburg u. das Halberstädter-Land/gegen Mittag an Thüringen/ gegen Abend an Hessen u. Westphalen. Die vornehmsten Flüsse desselben sind/die Ocker / welche im Hartz-Walde aus dem Bruchberge bey der Stadt Altenau entspringet/die Leine/ Innerst/ Nette/Ilmede/Gose/Bode/Orse/u.s.w. Unter denen Bergen dieses Hertzogthums ist sonderlich der Brocksberg/ Bructerus, zwischen Osterwick und Weningerode/auf welchen die Hexen von verschiedenen Oertern her ihre Reichs-Täge und fröliche Zusammenkünffte halten sollen. Die merckwürdigsten Städte und Oerter desselben sind: Brunswick/Braunschweig/Tulisurgium, eine grose Haupt-see u. Hauptstadt dieses Landes/die ums Jahr Christi 861. von Brunone Hertzoge zu Sachsen

sen an den durchhin fliessenden Ocker-Fluß gebauet worden/16. M. von Lüneburg/20. von Hamburg/23. von Lübeck/ wird in fünff Weichbilder getheilet/davon jedes sein eigenes Rathhauß/auch eigene Bürgemeister und Raths-Herren hat/ nemlich in die Alte Stadt. Die Neue Stadt. Den Hagen. Den Sack und die Alte Wick; hat 8. Kirchen/stund viel Belägerungen aus/biß auff das Jahr/da es hieß: RVDoLpho BrVnsVICVM paret. Hier ist der berühmte Altdorffische JCtus Conr. Rittershusius A. 1613. den 25ten May gebohren worden. In der Haupt-Kirchen D. Blasii lieget Käyser Otto IV. und Hertzog Heinricus Leo mit seiner Gemahlin begraben/ welcher A. 1195. im 66ten Jahr seines Alters gestorben/ deme dieses Epitaphium gesetzet worden:

Hic jacet Heinricus qvondam Dux conditor
Ecclesiæ, dignus nobilitate pius. (hujus
Moribus ornata sibi conjux est sociata,
Pauperibus larga simplicitate bona.
Inclyta Mechtildis Anglorum filia Regis,
Nutriat angelicis, hos Deus ipse cibis.
Adjacet optatus Rex horum sangvine natus,
Otto coronatus vermibus esca datus.
Hujus erat sponsa Philippi stirps generosa,
Filia formosa nunc cinis, ante rosa.
Qvi legis hæc metra, memor horum sis peto, pensa, (umbra.
Qvid caro, qvid vita, qvid res nisi mors, cinis,

Ferner an dem Rathhause stehet diese Inscription:

In controversiis Causarum
Capitales inimicitiæ oriuntur,

Fit amissio Expensarum,
Corpus qvotidiè defatigatur,
Labor animi exercetur (qvuntur,
Multa & inhonesta crimina deinde conse-
Bona & utilia opera postponuntur,
Et, qvi sæpe credunt obtinere, freqventer succumbunt,
Et, si obtinent, computatis laboribus & expensis, nihil acqvirunt.

Eine Stunde von Braunschweig war sonst Riddershausen/ Riddagshausen/ ein Bernhardiner-Closter/ welches Riddagus von Wenden A. 1144. erbauet/ so nun einen Evangel. Abt hat. Wolffenbüttel / Gvelpherbytum, ein sehr festes Fürstliches Residentz-Schloß am Ocker-Fluß zwischen Braunschweig u. Goslar/ 1. M. v. Braunschweig/ 4. v. Goslar/ 5. v. Hildesheim / worinnen eine von dem Hertzoge Augusto angelegte Bibliothec/ welche vor die berühmteste in gantz Europa gehalten wird darinnen über 116000. auserlesene Bücher sollen anzutreffen seyn/ wie auch eine Fürst- und Adeliche von Hertzog Rudolpho Augusto A. 1689. geordnete Academie: Hart an Wolffenbüttel sind 2. Städte/ die Heinrich-Stadt gegen Morgen/ worinnen eine überaus schöne Kirche/ und die Augustus-Stadt gegen Abend. Goslar/ eine von Käyser Henrico Aucupe An. 989. erbauete freye Reichs-Stadt am Gosa-Fluß/ von deme auch das Goslarische Bier den Nahmen Gose bekommen/ forne am Hartz-Walde / zwischen Wolffenbüttel und Osterode/ 3. M. von Halberstadt / 4. v. Wolffenbüttel und Osterode / 5. von Braunschweig und

Hil-

Hildesheim / war sonst die Residentz derer Käyser die Heinricus hiessen / und hatte ein von Käyser Heinrico III. erbauetes Schloß / dessen rudera noch bey den Dom zu sehen/hat 7. Kirchen / als da sind: der Dom SS. Simonis und Judæ, die Marckt-Kirche/die Franckenbergische / D. Jacobi, D. Stephani, zum H. Creutz/und die Brüder-Kirche / ist auch berühmt wegen derer zu Käysers Ottonis M. Zeiten in dem dabey liegenden Rammelsberge gefundenen Metall-Bergwercke. Helmstädt/eine von Carolo M. An. 782. an dem Elm-Wald erbauete Stadt/4. M. v. Wolffenbüttel/5. v. Braunschweig/6. v. Magdeburg/woselbst 3. Kirchen/und eine A. 1576. den 15. Octob. von Hertzog Julio fundirte Universität/die auch von ihren Stiffter Academia Julia genennet wird/der hiesige Magnificus hat von Käyser Maximiliano II. An. 1579. den 9. Maji das besondere Privilegium bekommen / daß er Zeit seines währenden Amts auch Comes Palatinus Cæsareus ist. In der Vorstadt Ostendorff ist die Abtey S. Ludgeri Benedictiner-Ordens/ der die gantze Stadt zugehörete/ehe sie A. 1490. an die Hertzoge von Braunschweig verkauffet wurde. Eine Stunde davon ist das ehmalige Cistertienser-Closter Marienthal in einem anmuthigen mit gesunden Qvell-Wassern und Fisch-Teichen versehenen Thal/wie auch Marienberg/ein gewesen Jungfrauen-Closter Augustiner-Ordens/welches Wolffram Graff von Kirchberg A. 1181. auff einem Berge zu bauen angefangen. Qvedlinburg/eine von Käyser Heinrico Aucupe an den Bode-Fluß erbauete Stadt/zwischen Halberstadt und Ballen-

städt/von jedem 2. M. entlegen/13. von Erffurt/hat ein von ged. Käyser gestifftetes Adel. Jungfrauen-Closter / darinnen er auch begraben lieget / die Stadt aber gehöret der Aebtißin. Hannover/eine feste/schöne und grosse in einer ebenen Gegend am Leine-Fluß und einem Walde / die Elnerey genandt/liegende Stadt / welche in die alte und neue getheilet wird/3. M. von Hildesheim/6. von Zelle/ 7. von Braunschweig/12. von Bremen/18. v. Hamburg/woselbst ein vortreflich Churfürstl. Residentz-Schloß und 5. Kirchen. Auff der andern Seite des Lein-Flusses war vor Alters Leinenrode/oder Lewenrode / ein Residentz-Schloß derer Grafen von Rhoden und Wunsdorff / nach deren Absterben diese Stadt samt ged. Schlosse an den Hertzog Heinricum Leonem kommen/und ist hernach das Schloß von denen Bürgern zu Hannover/auff Zulassen des Hertzogs zu Sachsen Alberti A. 1371. auff Pfingsten zerstöret worden; hier ist diejenige Art des Biers / welches man von seinem Erfinder Curt Broyhanen/Breyhan nennet/zuerst auffkommen/ welches ein Liebhaber desselben durch folgendes Distichon gerühmet:

Grandia si fierent toto convivia Cœlo,
Broyhanum Superis Jupiter ipse daret.

Göttingen/ Tuliphordum, eine grosse Hansee-Stadt/welche die Gothen an dem Leine-Fluß zwischen Einbeck und Heiligenstadt gebauet/4. M. von Einbeck/7. von Mülhausen/11. v. Hannover/hat eine Festung/4. Kirchen und ein Gymnasium. Hierbey/an denen Eichsfeldischen Gräntzen/gegen Witzenhausen über sind die Gleichen / zwey wüste

Berg-

Bergschlösser / auff denen vor Alters die Grafen dieses Nahmens/hernach die Herren von Uslar gewohnet / derer eines / Neu-Gleichen genandt/ nebst seinem Amte dem Landgrafen von Hessen zuständig/massen es Landgraff Ludwig Pacificus A. 1451. denen von Ußlar/Ernesto und Johanne abgekaufft. Ferner sind in dieser Gegend die Schlösser Niclasberg und Wacken / wie auch die Clöster Weende und Mariengarten. Einbeck/Rivipolis, eine ziemlich grosse und mit einem Wall befestigte Hansee-Stadt zwischen Hannover und Göttingen/am Ilmed-Fluß und an den Krummenwasser/2. M. von Gandersheim und Nordheim/4. von Göttingen/5. v. Goslar/ 7. von Hannover und Hameln/ 10. von Braunschweig / woselbst die Cathedral-Kirche D. Alexandri, nebst noch 2. andern/ nemlich/ D. Jacobi, auff dem Marckte/und Mariæ Magdalenæ in der neuen Stadt. Am Einbeckischen Rathhause stehen diese Verse geschrieben:

Non manus artificum, non vis, non gloria servat
Atria prudentum, ni Deus addat opem.
Hoc Duceconsilium benè cedit, Curia floret,
Et pacem Cives, Templa Scholæqve colunt.

A. 1582. ist diese Stadt gantz und gar abgebrandt: Sie war sonst denen Grafen von Dassel unterthan/von denen sie aber A. 1272. wegen allzuscharffer Execution derer vielen Gefälle abfiel und sich unter den Schutz des Hertzogs Alberti von Braunschweig begab / blieb auch denen folgenden Hertzogen getreu. Hameln / eine sehr feste Stadt in der Grafschafft Lobenstein / die ums Jahr Christi 712. an den Weser- und Hamel-Fluß gebauet

worden / worinnen 2. Kirchen / 4. Meil. von Münden / 5. von Einbeck / 8. von Paderborn / 13 von Oßnabrüg. Nahe dabey ist der Kopffelberg / welcher weit und breit beruffen wegen derjenigen Höhle / in welche Anno 1284. am H. Weynacht-Tage / oder / wie andere wollen / den 26. Junii / 133. Knaben und Mägdlein / von einem Ratzenfänger / dem die Bürger das Geld / davor daß er die Mäuse aus Hameln vertrieben / nicht zahlen wollen / hinein geführet worden / also / daß von gedachten Kindern hernach keines wieder ans Licht kommen. Nicht weit davon ist Lawenstein / ein alt Bergschloß / Städtlein und Amt / so ehmahls zur Homburgischen Graffschafft gehöret / worunter 25. Dörffer / 3. Flecken und das Closter Marienau / dieses Amt hat Ericus Hertzog zu Braunschweig dem Hildesheimischen Bischoffe Johanni, vor etwa 100. Jahren mit Gewalt abgenommen. Münden / Minden / eine Stadt und ansehnlich Schloß am Werr- und Fulde-Fluß / 2. Meil. von Cassel / 3. von Göttingen / 15. von Hannover / 17. v. Braunschweig / ist An. 1263. von dem Heßischen Landgrafen Heinrico Infante an den Hertzog zu Braunschweig Albertum Magnum, kommen / nahe dabey ist das Closter Hülvershausen. Osteroda / eine Stadt vor dem Hartz-Walde / am Sösa-Fluß / worinnen 2. Kirchen / 4. M. von Einbeck / Goslar und Göttingen. Nordheim / eine Stadt ohnweit der Leine am Rum-Fluß / zwischen Duderstadt und Einbeck / 2. Meil. von Einbeck / Göttingen und Osterode / 9. von Hannover / 12. von Braunschweig / hatte sonst besondere Grafen / von

de-

denen sie durch Heyrath an die Hertzoge v. Braunschweig kommen. **Gandersheim**/eine von Hertzog Ludolpho A. 843. zwischen Einbeck und Goslar an den Gande-Fluß erbauete Stadt / Schloß und Amt/2. M. von Einbeck/7. von Braunschweig/ darinnen ein berühmt Jungfrauen-Closter / das Käyserl. freye weltliche Reichs-Stifft Gandersheim genandt / von dessen Fundation in der Capelle Stephani bey denen Bildnissen gedachten Ludophi und seiner Gemahlin folgende Reime zu lesen:

Da man thät schreiben 800. Jahr/
Und 53. die Jahrzahl war/
Der tapffere Held Ludolph genandt/
Der erste Hertzog in Sachsenland
Und O da seine Frau Lobesan
Diß löbl. Stifft erbauet han.

Unter das Gandersheimische Amt gehören 20. Dörffer / wie auch das Benedictiner-Closter Claus/und Brunshausen/ein von Brunone dem Hertzoge zu Sachsen im 9ten Seculo fundirtes Nonnen-Closter. **Schöningen**/eine Stadt nebst einen schönen von Heinrico Aucupe an die Magdeburgische Gräntzen erbaueten Schlosse/5. Meil. von Braunschweig/ist berühmt nicht nur wegen derer Saltz-Wercker / sondern auch weil sie die Geburts-Stadt des ersten Churfürsten zu Mäyntz Willegisi, dessen Vater ein Wagner gewesen. **Dassel** / eine Graffschafft und Stadt am Sollinger-Walde und dem Spörling-Fluß / anderthalb M. v. Einbeck/2. v. Höxtern/das hiesige Bier wird der Hund genennet. Es ist aber der männl. Stam

dieser Grafen A. 1329. mit Simone erloschen u. ist die Grafschafft an den Bischoff zu Hildesheim Ottonem von Woldenburg/u. endlich durch Krieg an Ericum den Hertzog von Braunschweig kommen. Diese Grafschafft gräntzet gegen Morgen an den Lein-Fluß u. die Grafschafft Nordheim / gegen Mittag an Hardegsen und Uslar/gegen Abend an die Weser u. an die Abtey Corbey/ gegen Mitternacht an die Grafschafft Eberstein und Homburg. Uslar/eine Stadt im Sollinger-Walde am Ala-Fluß/ nebst einen von Erico dem jüngern Hertzoge zu Braunschweig erbaueten schönen Schlosse Freudenthal genannt/ welches aber Ann. 1612. abgebrannt/3. M. von Göttingen. Holtzmünden/eine Stadt nebst einen alten ruinirten Schlosse an der Weser u. an einem Flusse dieses Nahmens / zwischen Höxter u. Bodenwerder/an denen Gräntzen der Abtey Corbey/1. M. unter Corbey. Königslutter / Künigslautern / eine Stadt am Lutter-Fluß/ohnweit dem Elm-Walde/zwischen Braunschweig u. Helmstädt/von diesem 2. v. jenem 3. M. entfernet/hat ein berühmt Benedictiner-Closter/ welches Käyser Lotharius II. ein Sachse (den die Sachsen Lutter nenneten) A. 1135. denen Heiligen Petro und Paulo zu Ehren gestifftet/dessen Begräbnis auch darinnen und bey denselben folgendes Epitaphium:

Magnus Lotharius jacet orbis gloria, cujus
Actio, Consilium sustulit Imperium.
Rex, Cæsar, Augustus, clarus vir, moderatus,
Inclytus Italiæ victor & Apuliæ.
Hanc hic fundavit Cellam, Monachosq; gregavit,

Ab.

Abbatem statuens, prædia contribuens.
Exuitur membris heu! trina luce Decembris,
Ecclesiæ gemitus illius est obitus.
Optimus Augustus Regni moderamine justus,
Lotharius Patriæ favit & Ecclesiæ.
Luce decembris obiit, qvæ Nonas tertia promit,
Qvem merito fidei colligit aula Dei.
Lotharius Sceptro, ceu Carolus alter, adepto,
Æqvo judicio præfuit Imperio.
Diruit errorem Regni, firmavit honorem,
Qvem Deus æterno muneret imperio.

Das Bier welches zu Königs-Lutter gebrauet wird/nennet man Duckstein. Hessem/ ein schönes Fürstliches Schloß nebst einem schönen Garten / dabey ein Flecken am Jere-Fluß hinter dem Hessendam / zwischen Halberstadt und Braunschweig/v. jedem vierdthalb M. Scheppenstedt/ eine Stadt am Altenau-Fluß / mitten zwischen Wolffenbüttel u. Schöningen/von jedem 2. Meil. entlegen/ 3. von Braunschweig/4. v. Halberstadt/ wobey Samptleben/ ein alt Schloß und Dorff derer von Cram. Asseburg/ein von Hertzog Ottone, Heinrici Aucupis Vater am Ende des 9ten seculi erbauetes/nun aber wüstes Bergschloß und Amt / woraus Albertus M. Hertzog zu Braunschweig die Edelleute dieses Nahmens/nachdem er sie 3. Jahr darinnen gefangen gehalten/heraus geworffen und das Schloß unter seine Bothmäßigkeit bracht. Calvorden/ein Berg-Schloß/Flecken und Amt in einer morastigen Gegend am Ohra-Fluß und denen Gräntzen der alten Marck/zwischen Helmstädt und Garleben. Ringelheim/

ein An. 932. erbauetes Closter / Stadt u. Grafschafft zwischen Goslar und Lichtenberg/2. M. von Goslar und Wolffenbüttel. Calenberg/ ein fest Bergschloß und Amt am Leine-Fluß zwischen Hannover und Hildesheim / von diesem 1. von jed. 2. M. entlegen/ hievon hat das zwischen der Leine/ Weser / und dem bergichten Diester-Tractu liegende Hertzogthum Calenberg/ seinen Nahmen bekommen. Morüngen/ eine Stadt u. Schloß am Mohr-Fluß zwischen Göttingen und Einbeck. von jedem 2 M. entlegen/ 7. v. Hildesheim/ 9. von Hannover. Norten/ eine Stadt am Leine- u. Bever-Fluß/ zwischen Göttingen u. Nordheim/ von jedem 1. M. entfernet/ dabey auff dem Berge Langfast lieget Hardenberg/ ein Schloß/ worauff die Edelleute dieses Nahmens wohnen. Hardegsen/ Herdesia, ein Ort/ den Hertzog Otto A. 1380. zu einer Stadt gemacht/ nebst einem alten Schlosse u. Amte/ zwischen Einbeck und Münden / 2. M. von Einbeck u. Göttingen. Pattensen/ eine Stadt/ in welcher viel Edelleute wohnen/ nebst einem Schlosse beym Leine-Fluß zwischen Hannover und Calenberg/ von jedem 1. M. entlegen/ 2. von Hildesheim. Neustadt am Rubenberge/ eine Stadt am Leine-Fluß/ nebst einem Schlosse derer alten Grafen von Wölpen / Landstrost genannt / zwischen Hannover und Nienburg/ von jedem 3. M. entfernet/ eine Stunde davon ist Marienseе/ ein Jungfrauen-Closter am Leine-Fluß. Wunsdorff/ eine Stadt/ adeliches Jungfrauen-Closter u. ehmalige Grafschafft an denen Gräntzen der Grafschafft Schaumburg/ wie auch am Aw- und Leine-Fluß/ 2.

Meil.

M. v. Hannover. Das männl. Geschlecht dieser Grafen von Wunsdorff hat A. 1533. mit Georgio auffgehöret / und ist die Grafschafft schon vorher An. 1446. von Graf Ludolpho an Wilhelmum Hertzog zu Braunschweig verkaufft worden / von welcher Zeit an die übrigen Grafen in dem Schlosse Wintzenburg gewohnet haben. Nahe dabey ist Blümenau / ein Schloß und Amt am Aw-Fluß. Hallerspring / eine Stadt / Schloß und Amt des Hallermündischen Grafen / woselbst der Haller-Fluß entspringet / an Diester-Walde zwischen Hannover u. Hameln / von jedem 2. M. Hallermünd / ein Schloß und Graffschafft am Haller-Fluß / welche nach Absterben derer letzten Grafen / Ottonis u. Wilbrandi, des Bischoffs zu Münden / A. 1424. an ihrer Schwester Sohn Philippum, von Spiegelberg und von diesem A. 1435. an den Hertzog zu Braunschweig Wilhelmũ Victoriosum kommen. Eldagsen / das ehmalige Hauptstädtlein in der Graffschafft Hallermünd / 2. M. von Hannover. Wulfinghausen / ein A. 1235 erbauetes ehmaliges Nonnen-Closter / eine Stunde von Eltz. Wittenborg / ein Dorff u. Fürstlich Amt-Hauß auff einem Berge an der Saal / ohnweit Eltz / 3. M. v. Hannover. Saltz-Hemmendorff / ein zum Lauensteinischen Amte gehöriges u. wegen daselbstiger Saltz-Wercke berühmtes Städtlein beym Saal-Fluß / 4. M. v. Hannover. Stadt-Oldendorff / ein altes Städtlein / welches sonst zur Graffschafft Dassel gehöret hat / in einer unfruchtbaren Gegend zwischen Dassel und Bodenwerder / bey welchem auf einem Berge noch einige

Stü-

Stücke des ehmals berühmten Schlosses Homburg/zu sehen/2. M. von Einbeck. Es hat aber das männl. Geschlecht dieser Grafen An. 1371. mit Johanne aufgehöret/ und ist die Grafschafft an den Bischoff zu Hildesheim komen/v. deme sie die Hertzoge v. Braunschweig A. 1435. bekomen. Marck-Oldendorff/ein Dorff nahe bey dem Ilmed- und Bever-Fluß/zwischen Dassel u. Lübeck/eine halbe M. v. Dassel/anderthalb v. Lübeck. Ottenstein/ ein Fürstl. Wolffenbüttelisches Schloß/ Dorff und Amt/welches den Nahmen v. seinem Erbauer Ottone Grafen von Eberstein bekomen. Coppenbrügge/ein Dorff u. schön Schloß derer Grafen v. Spiegelberg zwischen Hannover u. Hameln/ von diesem anderthalb v. jenem 3. M. entlegen. Es hat aber der männl. Stam/dieser Grafen mit Philippo aufgehöret/welcher An. 1557. den 10. Aug. bey Qvintin im Treffen blieben. Lockum/ein ehmahlig Cistertienser-Closter/ welches der Hallermündische Graf Wulbrandus A. 1163. zwischen die Leine- u. Weser erbauet/ dessen Abbt heut zu Tage unter denen Hannoverischen Lands-Ständen der erste ist u. dessen Conventualen sind der Augspurgischen Confession zugethan/4. M. v Hannover. Munter/eine an die Grafschaft Schaumburg gräntzende Stadt am Hamel Fluß u. dem Diester-Walde/zwischen Hameln u. Wunsdorf/ 2. M. v. Hameln. Erichsburg/ein ansehnlich u. festes Schloß am Ilmed-Fluß / zwischen Einbeck und Dassel/1. Stunde von Dassel/über dessen Thore nachgesetzte Reimen stehen.

In GOttes Gnad und seiner Hand
Bin ich die Erichsburg genandt/ Her-

Hertzog Wilhelms Sohn Erich ich hieß/
Der mich von ersten bauen ließ.
Ein Fürst zu Braunschweig u. Lüneburg genañt/
Seiner That und Nahmens weit bekandt/
Bey Käyser Maximiliani Zeit/
Zu Oesterreich/Burgund im Lande weit/
Hat er viel gesehn erfahren und gelitten/
Der Feinde viel männlich bestritten.
Lob/Ehr und Preiß sey GOtt davon/
Daß ich hie hab gefangen an/
Zu Trost dem Lande und Stammen/
Dem Jungen Erich und seinem Saamen/
Bin ich und behalt den Nahmen/
Tausend fünffhundert dreyßig/Amen.

Nicht weit von Erichsburg siehet man noch etwas von der Berg-Vestung Hundesrück / so vor Alters eine Grafschaft gewesen/u. ist nach Abgang derer Grafen von Dasseln an die Bischöffe von Hildesheim u. hernach in Hildesheimis. Kriege an den Hertzog v. Braunschweig komen / welche ged. Ericus A. 1530. verwüstet hat. Bodenwerder / eine sonst zur Grafschafft Eberstein gehörige Stadt/an der lincken Seite der Weser/zwischen Hameln und Holtzmünden/welche Bodo v. Homburg erbauet/ hernach ist sie ums Jahr 1445. durch Heyrath an das Hauß Braunschweig kommen/2. M. von Hameln/3. v. Einbeck. Eine halbe Stunde davon nacher Hameln zu ist Heelen/ein schön Schloß derer v. Schulenburg/bey der Weser/wie auch das Closter Kemnaden. Grohnde/ein ehmals Gräflich Ebersteinisches Schloß/ Dorff u. Amt an der lincken Seite der Weser/zwischen Hameln u. Boden-

wer-

werder von jedem 1. M. hierzu gehören 9. Dörffer. Osen/ein Schloß in der Weser/nebst einem Dorf u. Amt derer Grafen v. Spiegelberg zwischen Hameln u. Grohnden. Bodenfeld/ein wegen Saltz-Wercker berühmtes Dorf an der Weser im Amte Neuenober. Polle/ ein ehmals Gräfl. Ebersteinisches baufälliges Bergschloß / Dorf u. Amt an der Weser/1. M. v. Bodenwerder/2. v. Corbey. Gegen diesen Schloß über war vor Alters das Berg-Castell Eberstein / welches Graf Hermannus, nach dem dessen Sohn Otto Henricum v. Kornbach entleibet u. flüchtig worden war/ A. 1445. benebst der Grafschafft seinem Eydam Ottoni dem Hertzoge v. Braunschweig geschencket. Artzen/eine Stadt u. Amt an der Weser zwischen Hameln u. Lemgow/1. M. v. Hameln/ unter diesem Amte/ welches vor Alters Gräfl. Ebersteinisch gewesen/ sind 24. Dörffer/wie auch Fürstenberg/ein Bergschloß und Amt an der Weser / nahe über Höxter. Bevern/ehmals der Herren v. Bevern/u. nun des Hertzogs v. Braunschweig-Wolffenbüttel Residentz-Schloß u. Dorf an der lincken Seite der Weser/zwischen Münden u. Höxter/2. M. von Corbey. Bursfeld / ein A. 1099. an die Weser erbauetes Benedictiner-Closter / 2. Meil. unter Münden. Geiselwerder/ein ehmals Gräflich Dasselisches Dorf u. Amt an der lincken Seite der Weser/woselbst die vorbeyschiffende Zoll geben müssen/beym Reinhards-Walde zwischen Münden und Höxter. Hedemünden/ein Städtl. an der Werra/1. M. über Münden. Hilswardshausen/ein ehmahlig Jungfrauen-Closter/an der Weser/1. Stunde unter

ter Münden. Dransfeld/ eine Stadt zwischen Münden n. Göttingen/v. hier 2. v. dort anderthalb M. Brackenberg/ ein Amt zwischen Göttingen u. Münden. Fredeland/ein an das Eichsfeld gräntzendes alt Schloß u. Amt am Leine-Fluß/2. M. v. Münden u. Göttingen. Plesse/ein fest Bergschloß/ Dorff und ehmalige Herrschafft zwischen Göttingen und Norten. Der letzte Herr von Plessen war Dietericus V. welcher A. 1571. den 22. Maji gestorben u. kam die Herrschaft an den Landgrafen von Hessen Wilhelmum. Darunter sind Boventen/ein Dorf an der Leine / ohnweit Plessen/die Clöster/Stein/am Leine-Fluß/nahe über Norten/ und Höckelheim/an eben diesem Flusse/ zwischen Norten und Nordheim/ welches Gottschalck von Pless Anno 1220. aus einem Schlosse gebauet/ worinnen die Begräbnisse derer von Pleß/ denen gehöreten auch die Dörffer Averstein/ Billinghausen/Ehergetz/ Holtzerode / und Spanbeck. Westerhofen/ein Schloß / Dorff und Amt zwischen Osterode und Lübeck / 1. Meile von Osterode. Catelnburg/eine ehmahlige Graffschafft und Schloß/welches Sigehardus von Cadan An. 919. erbauet; nachdem die Grafen Anno 1106. in Dietericо abgestorben/ ist das Schloß in ein Nonnen- Closter und denn Anno 1558. wiederum von Philippo dem Hertzog zu Braunschweig/ in ein Fürstlich Berg-Schloß und Amt verändert worden/1. Meile von Osterode und Nordheim/ 3. von Einbeck. Hertzberg/eine an das Eichsfeld gräntzende Stadt u. schön Bergschloß am Seve Fluß/ 1. M. v. Osterode/5. v. Nordhausen. Schartzfeld/

ein

ein ehmahls Gräfflich Hohnsteinisches an das Eichsfeld gräntzendes festes Bergschloß / Dorff und Amt/1. M. von Hertzberg/2. von Osterode/4. von Nordhausen. Neideck/ein Schloß auff einen hohen Berge/wie auch ein Amt an denen Eichsfeldischen Gräntzen/2. M. von Göttingen. Lauterberg/ein ehmahls Gräffl. Hohnsteinisches Städtlein und Graffschafft im Hartz-Walde/2. M. von Osterode/4. von Nordhausen. Clausthal/eine in die Länge gebauete Berg-Stadt und Amt im Hartz-Walde zwischen Goßlar und Osterode/ hat eine schöne Kirche und Metall-Bergwercke/2. M. von Osterode/und Goslar/ nicht weit davon/ nach Mitternacht zu/ist Cellerfeld eine feine wegen Silber-Bergwercker berühmte Stadt. Eine halbe Stunde von hier ist Wildemann / eine andere Berg-Stadt. Elbingerode/ eine Stadt in einem Thale/ nebst einem Bergschlosse / das Grafenhauß genandt/ am Bade-Fluß / woselbst viel Eisen ausgegraben wird/1. M. v. Blanckenburg/4. v. Nordhausen. Eine Stunde hievon ist die sogenandte Baumans-Höle. S. Andresberg/eine wegen eines Silber-Bergwercks berühmte Berg-Stadt im Hartz-Walde/2. M. vom Brocksberge. Gittelde/ein grosser Flecken zwischen Osterode/u. Gandersheim/1. Meil. von Osterode/ dabey lieget Stauffenberg/ein fest Bergschloß und Amt/wie auch der so genandte Heinrichs-Winckel ein gefährlicher Paß. Grunde/ der Grund / eine alte Stadt am Inderst-Fluß ohnweit Clausthal/2. M. v. Osterode u. Goslar. Altenau/ein Ort im Hartz-Walde/ wobey die Ocker entspringet / der A. 1617.

von

von Christiano Hertzogen zu Braunschweig zu einer Stadt gemachet worden/2. M. v. Goslar/Osterode u. Blanckenburg. Sesen/eine Stadt/Schloß und Amt an einem sehr tieffen See zwischen Goslar und Gandersheim/1. M. von Gandersheim/3. von Goslar u. Osterode/5. v. Duderstadt/6. v. Hildesheim/9. von Hannover. Hartzburg/war sonst eine alte Berg-Festung auff dem so genandten Burg-Berge zwischen dem Ocker- und Radow-Fluß im Hartz-Walde/ in welcher die Sachsen/ als sie dieselbe belagert hatten/ Käyser Henricum IV. eine Zeitlang gefangen hielten/diese uhralte Festung/ist von denen Sachsen A. 1075. zum ersten u. A. 1412. zum andernmahl zerstöret worden/an deren Stadt Hertzog Julius zu Braunschweig A. 1573. ein ander neu Schloß im Thale bauete/welches aber auch A. 1650. auff Befehl Hertzogs Augusti zu Braunschweig und Lüneburg der Erden gleich gemachet worden/u. wird das neue hier stehende Amt-Hauß nun Buntheim genennet/1. M. von Goslar; die Saltzwercke aber/welche zu denen Zeiten Hertzogs Julii unter der alten Hartzburg sind gefunden worden/werden Julius-Halle genennet. Lutter am Barenberge/ein Dorff u. Amt des Hertzogs von Wolffenbüttel/so ehmahls denen Tempel-Herren zuständig gewesen / zwischen Goslar und Hildesheim/2. M. v. Goslar und Seesen/3. von Wolffenbüttel/ist wegen des Treffens/ in welchen der Käyserl. General de Tilly A. 1626. die Dänen allhier überwunden/in denen Historien beruffen. Brunstein/ein altes von dem Hertzoge zu Sachsen Brunone im 9ten Seculo erbaueres Schloß / Flecken

und Amt am Rume-Fluß/nahe unter Nordheim/zu welchem auch gehöret das Nonnen-Closter Wigbrechtshausen. Lichtenberg/ein Amt und vor Alters sehr festes / nun aber von A. 1552. her zerstöretes Bergschloß/ an dessen statt aber ein neues unten an den Berg bey den Fusa-Fluß gebauet worden/zwischen Wolffenbüttel u. Hildesheim/2. M. v. Wolffenbüttel / dritthalb von Braunschweig. Unter diesem Amte ist Olsburg/ein Dorff und ehmalige Graffschafft ohnweit Braunschweig / der letzte Graff Oltmannus lieget allhier begraben. Lucklum/ein Schloß und ehmalige Residentz des Herrn Hochmeisters des Teutschen Ordens zwischen Wolffenbüttel u. Käyserslautern/eine Stunde von Wolffenbüttel / gehöret nun/vermöge des Oßnabrüggischen Frieden-Schlusses denen Hertzogen von Braunschweig. Supplinburg/ eine uhralte Graffschafft/Schloß u. Dorff am Schonter-Fluß/1. M. v. Helmstädt. Jrxheim/ Jerxheim/ ein Fürstl. Wolffenbüttelisch Schloß/ Dorff und Amt/so ehmahls eine Graffschafft gewesen/an denen Halberstädtischen Gräntzen/1. M. v. Schöningen. Vogdsdalum / ein Schloß und Amt unter dem Elm-Walde zwischen Schöningen und Scheppenstadt. Veldheim/ein Schloß und Dorff 1. M. von Braunschweig und Wolffenbüttel. Wolffsburg/ ein schön Schloß u. Dorf derer von Bardensleben/ 3. M. von Helmstädt. Gebertshagen/ein Schloß/ Dorff und Amt zwischen Braunschweig und Bockelheim/ 1. M. v. Ringelheim/2. v. Wolffenbüttel. Brunsrode/ein Schloß u. Dorff derer von Bülow/3. M. v. Wolffenbüttel. Grene/ein Bergschloß/

Dorff

Dorff und Amt beym Leine-Fluß und dem Hils-Walde/1. M. v. Einbeck u. Gandersheim. Slame/ ein Schloß u. Dorff/2. M. v. Wolffenbüttel. Steterburg/ein ehmahls festes Schloß/ so hernach in ein Nonnen-Closter verändert/ und durch die Dänen A. 1627. gar verwüstet worden/1. M. v. Braunschweig. Campen/ein Schloß und Amt nicht weit vom Schunda-Fluß/welches die Hertzoge A. 1348. erkaufft/2. M. v Braunschweig. Welperoda/ein Schloß/1. M. v. Osterwick. Hondeborg/ein Bergschloß/2. M. v. Goslar. Neuhauß/ein Bergschloß und Amt im Hartz-Walde. Coldingen/Colling/ ein Schloß u. Amt/ worunter 8. Dörffer gehören am Leine-Fluß/ zwischen Hannover und Hildesheim/von hier 2. von dort 1. M. Ricklingen/ein Flecken und Amt am Leine-Fluß nahe über Hannover. Hernhausen/ Herigehausen/ein Fürstl. Pallast/schöner Garten u. Dorff/eine halbe Stunde von Hannover. Marienwerder/ein Dorff und Jungfrauen-Closter am Leine-Fluß/ anderthalb M. unter Hannover. Wennigsen/ ein Nonnen-Closter/2. M. v. Hannover. Zum Werder/ein Augustiner-Closter/ welches Conradus Graff von Rhoden u. Wunsdorff A. 1106. erbauet/1. M. von Hannover. Rheburg/ ein Städtl. und Amt am Steinhuder Meer/4. M. v. Hannover. Barsinghausen/ ein Adel. weltliches Jungfrauen-Stifft/ 3. M. v. Hannover. Volcksen/ ein sehr groß Dorff 2. M. v. Hannover. Welpe/ein Schloß und ehmalige Grafschafft/so nun ein Amt ohnweit Nienburg; Der letzte Graff von Welp ist von denen Grafen von Eberstein erstochen worden/ und ist die Graff-

schafft A. 1460. an den Hertzog zu Braunschweig Wilhelmum Victoriosum komen. Bardorff/ein Wolffenbüttelisch Schloß u. Amt. Bisperode/ ein Schloß u. Dorff derer Edelleute von dem Werder/1. M. von Hameln. Fredelsheim/ein von dem Dasselis. Grafen Adolpho A. 1130. fundirtes Jungfrauen-Closter/zwischen Hardegsen u. Erichsburg am Sollingerwalde. Saltz der Helden / ein Städtl. Bergschloß u. Amt am Leine-Fluß / eine Stunde von Einbeck/hat Saltzwercke. Koten-Kercken/ein Dorff/ Amt u. Fürstl. Schloß/so A. 1521. in einer ebenen Gegend zu bauen angefangen worden/1. M. v. Einbeck; auff dem Berge dabey lieget das alte Schloß Grubenhagen / wovon das gantze Hertzogthum in und um den Hartz-Wald seinen Nahmen bekommen. Wickensen/ein Schloß/ Dorff u. sehr grosses Amt/, wozu über 30. Dörffer gehören u. welches in die Ober- und Nieder-Börde eingetheilet wird/in einem Walde/der Hils genañt/ zwischen Einbeck u. Hameln/1. M. v. Bodenwerder. Harste/ ein alt Schloß und Amt an der Leine zwischen Göttingen und Hardegsen/so sonst denen von Rostorp zuständig gewesen. Nienoven/ein Bergschloß u. Amt in Solluge/1. M. v. Uslar nach Höxtern zu. Adelevsen/ Adelipsen/ ein Städtl. Bergschloß u. Wohnung derer Edelleute dieses Namens/ anderthalb M. v. Göttingen. Radolffshausen/ ein Dorff u. Amt derer von Plesse/ nach derer Absterben es an das Hauß Braunschweig kommen/ zwischen Göttingen und Duderstadt/von jedem anderthalbe M. entlegen. Zu diesem Hertzogthum ist auch sonst gezehlet worden

a) EICHS-

α) EICHSFELDIA, das Eichsfeld/ welches zwischen Thüringen/ Hessen/ wie auch denen Hertzogthümern Calenberg und Grubenhagen lieget/ worinnen Heiligenstadt/ Hagiopolis, eine in die Länge in ein Thal gebauete Chur-Mäyntzis. Stadt/ welche auff einer Seite von dem Ide- auff der andern von Dianä-Berge beschattet wird/ am Geislede u. Leine-Fluß/ zwischen Mülhausen u. Göttingen/ 2. M. v. Duderstadt/ 3. M. v. Allendorff u. Göttingen/ 4. v. Mülhausen/ fünfftehalbe v. Osterode/ woselbst die Regierung dieses Ländleins/ das Vice-Dom Amt genandt/ der Dom D. Martini, auff einem Hügel/ und eine von Käyser Heinrico Pio gestifftete Probstey. Duderstadt/ eine Chur-Mäyntzische Stadt u. Amt/ zwischen Mülhausen u. Osterode am Bode-Fluß / so den Nahmen von ihren Auffbauer Dudone bekommen/ 2. M v. Heiligenstadt/ drittehalbe v. Osterode/ 3 v. Göttingen/ 4. von Nordhausen/ fünfftehalbe v. Mülhausen. Stadt-Worbis/ eine an die Graffschafft Hohnstein gräntzende Stadt am Wiper-Fluß/ zwischen Mülhausen u. Duderstadt/ von hier 1. v. dort 3. M. entfernet/ dabey lieget auch Closter-Worbis / ein Franciscaner-Closter: Nicht weit von hier nach Duderstadt zu ist das Bergschloß Bodenstein/ und ohnweit demselben das Schloß Adelsbrunn/ Adelsborn/ welche beyde denen Herren von Wintzingerode zuständig / und gehören 5. Dörffer zu diesen beyden Schlössern. Gibbelhausen/ ein Flecken u. Amt am Rum- und Bode-Fluß/ an denen Gräntzen des Hertzogthums Grubenhagen/ zwischen Duderstadt u. Osterode/ von diesem 2. v. jenem 1. M. Lin-

dau/ein Flecken und Amt am Rum-Fluß zwischen Duderstadt u. Catelnburg/1. M. v. Osterode u. Catelnburg/2. von Duderstadt. Harburg/ ein alt Schloß u. Amt zwischen Stadt-Worbis u. Bleicherode/1. M. von Bleicherode/2. von Duderstadt. Rumspring/ein Schloß u. Dorff an denen Rum-Quellen/zwischen Hertzberg u. Duderstadt/von jedem 1. M. Rifenstein/ein Bernhardiner- oder Cistertienser-Closter in einem Walde zwischen Mülhausen u. Heiligenstadt/von jedem 2. M. Büren/ Beuren/ ein Flecken und eine Jungfrauen-Abtey Bernhardiner-Ordens / zwischen Mülhausen und Heiligenstadt / woselbst eine sehr grosse Linde zu sehen/1. M. v. Heiligenstadt/3. v. Mülhausen; dabey lieget Scharffenstein/ ein Bergschloß und Amt. Dingelstädt / ein Dorff in Gleichensteinischen Amte an der Unstrut/die nicht weit davon entspringet/2. M. v. Mülhausen. Didorff/ ein Dorff nach Hessen zu/2. M. v. Mülhausen / nahe dabey ist ein Berg/der vor Alters/ der Stuffenberg genennet wurde/von dem Götzen/ den Stuffen / welcher daselbst verehret wurde/heut zu Tage heisset er der S. Gehülffenberg/ Mons Auxiliaris, zwischen Heiligenstadt u. Eschwege/wohin/zu der Capelle des H. Bonifacii offtmalige Wallfahrten geschehen. Teistungberg/ ein Dorff und Amt / dabey ein Jungfrauen-Closter auff einem Berge/ mitten zwischen Duderstadt und Stadt-Worbis. Bischoffstein/ ein Bergschloß u. Amt/eine Stunde von Wanfried. Gleichenstein/ein Bergschloß u. Amt/ wohin 14. Dörffer gehören/2. M. von Mülhausen. Kustenberg/ein Bergschloß u. Amt nacher Hessen zu/1. M.

un-

unter Heiligenstadt. Duna/ Dûne/ ein Dorff/ Schloß u. Wohnung derer von Hagen. Greifenstein/ ein Bergschloß u. Amt ohnweit dem Werre-Fluß/ zwischen Wanfried u. Eschwege. Hahnstein/ ein Bergschloß und ziemliches Territorium, so das Hahnsteinische Gerichte genennet wird/ bey der Werra/ gegen dem in Hessen liegenden Bergschloß Ludwigstein über. Gerode/ eine nicht geringe Abtey und dazu gehörige Landschafft/ so das Stifft Gerode genennet wird/ an denen Gräntzen der Herrschafft Klettenberg. Der gantze Eichsfeldische Tractus gehöret Ihrer Churfürstl. Gnaden zu Mäyntz/ die denselben theils von denen Grafen von Gleichen/ als ein Hypothec, von An. 1337. her/ theils von Ottone dem Hertzoge zu Braunschweig und hernachmal. Könige zu Neapolis, von A. 1369. her/ vor baares Geld erkaufft u. überkommen haben.

Die Nahmen derer Eichsfeldischen von Adel sind:

Bodenhausen. Bodungen. Bultzingsleben. Buttler. Bischhausen. Deistingen. Dutgerode.
Hagen. Hahnstein. Harstall. Hopffgarten.
Keidel. Knorre. Linsing. Mandelsloh. Müncherode.
Tostungen. Volckerode. Uslar.
Währen. Westerhagen. Wintzingerode. Wittern. Worbis.

β) BLANCKENBURGENSIS seu REINSTEINENSIS Comitatus, die Graffschafft Blanckenburg/ darinnen Reinstein mit eingeschlossen/ im Hartz-Walde/ stösset gegen Morgen an die Abtey Qvedlinburg u. das Fürstenthum Anhalt/ gegen Mittag an die Graffschafft Stollberg und Hohnstein/ gegen Abend an das Hertzogthum Grubenhagen u. Werningerode/ u. gegen Mitternacht an das Bisthum Halberstadt; die Oerter derselben sind:

Blanckenburg/ eine Stadt u. schön neu Schloß auff einen Berge/der Blanckenstein genennet/ woselbst ehemahls derer Grafen von Blanckenburg u. Reinstein Residentz gewesen / ohnweit dem Bode-Fluß/2. M. v. Qvedlinburg und Halberstadt/6. von Nordhausen. Nicht weit davon ist das sehr feste Bergschloß u. Amt Reinstein/worunter die Dörffer: Nienstedt. Thal. Warnstedt. Wedersleben. Westerburg. u. Westerhausen: wie auch Michelstein/ ein ehmahls sehr reiches Cistertienser-Closter. Haselfeld/eine Stadt am Hasel-Fluß zwischen Nordhausen u. Blanckenburg/von hier 2. v. dort 4. M. Zum Stiege/ein Schloß/Flecken u. Amt beym Hasel-Fluß/zwischen Nordhausen und Blanckenburg/von jedem 3. M. entlegen/2. v. Stolberg. Dernburg/ein Schloß u. Amt zwischen Halberstadt und Wernigerode am Altein- oder Holtheim-Fluß/von jedem 1. M. Heimburg/ein wüst Bergschloß/Dorff u. Amt/1. M. v. Blanckenburg u. Wernigerode. Mandorff/Memdorff/ein Flecken u. Amt am Holtheim-Fluß zwischen Halberstadt u. Dernburg. Westerhausen/ein Flecken u. Amt zwischen Blanckenburg und Qvedlinburg. Lauenburg u. Steckelburg/sind 2. nahe beysammen liegende Bergschlösser. Die Familie dieser Grafen hat A. 1599. mit Johanne Georgio, oder/ wie andere wollen mit Ernesto Heinrico auffgehöret / daher Heinricus Julius Hertzog zu Braunschweig in dieser Graffschafft Possession genomen; das Schloß Reinstein aber/ als ein Halberstädtisch Lehen hat der Bischoff u. Ertz-Hertzog Leopoldus Gvilielmus mit Consens des Capituls dem Grafen

sen von Tättenbach überlassen / endlich/als Erasmus von Tättenbach A. 1670. den 11. Novemb. zu Gretz hingerichtet worden/ ist es an den Churfürsten zu Brandenburg kommen.

(8.) WERNIGERODENSIS Comitatus, die an u. in dem Hartz-Walde liegende Grafschafft Wernigerode/welche nach Absterben des Grafen Heinrichs A. 1429. an die Stollbergische kommen/hat Wernigerode/eine Stadt und Schloß unten am Brocksberge u. denen Qvellen des Altheim-Flusses/2. M. v. Halberstadt/3. v. Qvedlinburg/4. von Goslar 5. v. Stolberg/ 7. v. Braunschweig/13. von Erffurt/woselbst 3. Kirchen. Eine Stunde hievon ist Ilsenburg/ Elisæburgum, ein ehmaliges adeliches Benedictiner-Jungfrauen-Closter u. bißher ein Gräfl. Stolbergisch Residentz-Schloß am Ils-Fluß. Geudern/ auch ein Gräfl. Stolbergisch Residentz-Schloß u. Dorff/ so aber in der Buchau lieget/nach der Wetterau zu/ auff dem Vogelsberge/ ohngefehr 4. M. uber Fulda. Mülmecke/ein Flecken/Amt u. Schloß zwischen Osterwick u. Dernburg / 1. M. v. Wernigerode. Hier sind auch die Clöster Watterleben/am Ils-Fluß zwischen Wernigerode u. Osterwyck von jedem 1. M/Trupecke/zwischen Wernigerode und Waterleben / und Drebeck.

Braunschweigische Edelleute sind:

Adelevsen oder Adelipsen. Alten. Amelunxen. Angerstein. Bardensleben. Bennigsen. Bilau. Birckfeld. Blichern. Bock von Nordholtz. Bodeck. Bodendick. Bodendorff. Böltzig. Bönighausen. Botfeld. Botmar. Buschen. Buschfeld. Campen. Cappel. Cassenbrock. Cram. Von der Decke. Diepenbroch. Donop. Dorsted. Eltz. Fal-

Falcke. Falckenberg. Feldheim. Frentz/ Freyherr.
Gadensted. Gans. Gitelde. Gladebeck. Götzen.
Hacken. Hagen. Hamsted. Hangsleben. Hardenberg. Harlingen. Vom Hauß. Harthausen. Heimburg. Heister/ Freyherr. Heringen. Hermsdorff. Hohnrot. Horchen. Hoym.
Jeisen. Ilten.
Klencke. Knigge/ Freyherr. Knisted. Koch vom Könige.
Landsberg. Lange. Lathausen. Lent. Lenthorst. Linsing. Löhneisen. Lüneburg. Lützau.
Mandelsloh. Mitschefal. Münchhausen.
Von der Nette. Niendorff. Nietzen.
Obergen. Oeffener. Ollershausen. Olper. Osen.
Post.
Rebock. Rheden. Riesen. Rischenberg/ Freyherr. Rössing. Rohr.
Saldern. Saltza. Schencken. Von der Schulenburg. Schwartz. Schwicholt. Seldensted. Steinberg. Stockhausen. Stockheim. Stöpler. Von der Streithorst. Stuff/ Freyherr.
Tale. Uslar.
Walmoden. Weberling. Wenden. Von dem Werder. Westhausen. Wichtringhausen. Wilde. Wintzigerode. Witte. Wobersnau. Wrisberg. Zersen.

2.) LUNEBURGENSIS Ducatus, das Hertzogthum Lüneburg/ gehet gegen Mitternacht biß an die Elbe und das Hertzogthum Sachsen-Lauenburg/ gegen Morgen biß an die Graffschafft Danneberg und die Alte Marck/ gegen Mittag biß an das Hertzogthum Braunschweig/ gegen Abend biß an das Bisthum Bremen u. Verden/ wie auch an die Graffschafft Hoja. Ist ein bergicht und waldigt Land/ worinnen viel Saltz-Quellen. Die vornehmste bißher noch nicht beschriebene Flüsse dieses Hertzogthums sind: (a) die Eller/ Allera, entspringet im Magdeburger Lande bey Ummendorff u. gehet über Verden in die Weser. (b) Die Luhe/ Luha, qvillet bey dem Dorffe Lispingen in Ame-

melungshäusischen Amte hervor/ und fleust unter Winsen in die Elbe. (c) Die Ilmenau/Elmenau/Ilmenavus, fleust beym Dorffe Böckel im Gifhornischen Amte hervor/und führet ihr Wasser über Winsen in die Elbe. (d) Die Jeze/ hat ihren Anfang bey dem Closter Dambeck über Soltwedel in der Alten Marck und verleuret sich beym Schlosse Hizacker in der Elbe.

Die Städte und Oerter dieses Hertzogthums sind.

Lüneburg / eine grose und feste Hansee-Stadt/ die Hertzog Heinricus Leo An. 1190. nachdem er Bardewick fast 2. Jahr vorher verwüstet hatte/an dem Elmenau-Fluß gebauet/7. M. v. Hamburg/ 10. v. Lübeck/14. v. Bremen/16. v. Braunschweig/ 22. v. Magdeburg/hat 6. Kirchen / ein Fürstlich Schloß/Saltz-Wercke / ein v. Hertzog Christian Ludwigen An. 1660. gestifftetes Gymnasium und neben dem neuen Thore ausser der Stadt ein Castell auf dem Monte Calcario oder Kalckberge.

Zelle / eine feste Stadt und schönes Fürstliches Residentz-Schloß / woselbst der Aller- und Fusa-Fluß zusammen kommen/6. M. v. Braunschweig/ 7. von Hildesheim/10. von Lüneburg/12. von Bremen/13. von Hamburg: Bardowick / Bardevicum, eine ehmahls ansehnliche Stadt / welche die älteste in gantz Sachsen/massen sie bey 990. Jahr vor Christi Geburt an dem Elmenau-Fluß ohnweit Lüneburg soll gebauet worden seyn / alleine Anno 1189. am Tage Simonis und Judæ, ist sie von Hertzog Heinrico Leone dergestalt verwüstet worden / daß nur noch ein Flecken und von neun Kir-

Kirchen keine/als die Dom-Kirche übrig blieben/in welcher Evangelische Canonici sind. An gemeldeter Domkirche lieset man folgende alte Versicul:

Abram dum natus, mox Treviris incipit ortus,
Hinc annis Barduik mille sex X. qvoqve qvinqve,
Post Barduick Roma duo C. cum qvinqve triginta,
M. C. post nat: junctis Octoginta novemqve,
Dux Brunsvicensis, Dux Heinricus Leo dictus,
Simonis in festo Barduik subvertit ab alto.

Harburg/eine Stadt u. sehr festes Schloß gegen Hamburg über/1. M. von Hamburg/an der Elbe/wo sie den Serv-Fluß zu sich nimt/hat einen sichern Hafen die Lotze genant/u. werden viel Wahren so von Nürnberg/Franckfurt/Leipzig/Erffurt und von andern Orten bißhieher gebracht worden/auf der Elbe sicher nach Hamburg geführet: Uber dieser Stadt theilet sich die Elbe in zwey Arme/deren einer/die Norder-Elbe an Hamburg hingehet/der andere die Suder-Elbe an Harburg hin/u. unter Boxdehude kommen sie wieder zusammen/die jenigen Insuln/so zwischen der Elbe liegen/gehören meistens denen Hertzogen v. Lüneburg. Winsen/eine Fürstl. Lüneburgische Stadt/schönes Schloß und Amt am Luhe-Fluß/nicht weit von der Elbe zwischen Hamburg und Lüneburg/von dieser 3. v. jener 4. M. entfernet. Eine andere Stadt dieses Nahmens lieget am Aller-Fluß/und heisset daher Winsen an der Aller/1. M. unter Zell nach der Verden zu. Gifhorn/eine Stadt nebst einem schönen u. festen Schloß am Aller-u. Isa-oder Jese-Fluß/zwischen Braunschweig u. Ultzen/4. M. v. Braunschweig u. Helmstädt/5. v. Zell/12. v. Lüneburg/unter diesem Amte ist Rübbesbüttel/ein Dorff/

Schloß

Schloß und Wohnung derer von Mandelsloh. Burckdorff/ Burgdorff/ Borchdorf/ eine Stadt u. groß Schloß am Ow- oder Aw-Fluß / mitten zwischen Zell u. Hannover/ v. jedem 3. M. entfernet. Eine M. hievon ist Sivershausen/ ein Flecken/ bey welchen A. 1553. den 9. Julii zwischen Mauritio dem Churfürsten zu Sachsen u. Alberto dem Marggrafen zu Brandenburg ein blutiges Treffen vorgangen/ darinnen 4838. Mann/ u. unter denenselben zwey Hertzoge v. Braunschweig, Carolus Victor und Philippus Magnus, 9. Grafen/ u. 250. Edelleute umkommen/ Mauritius selbst/ als Uberwinder/ bekam eine Wunde / daran er zwey Tage hernach sterben muste. Ultzen/ Ulysea, eine Stadt u. Schloß am Elmenau- u. Wiper-Fluß/ zwischen Lüneburg u. Gifhorn/ 4. M. v. Lüneburg/ 6. v. Zell/ u. Soltwedel/ woselbst zwey Kirchen/ B. Mariæ u. die H. Geists-Kirche in der Vorstadt. Eine Stunde hievon ist Holdenstedt/ ein schön Schloß und Dorff derer Edelleute von der Wensse/ am Elmenau-Fluß/ wie auch Oldenstadt/ ein ehmalig Cistertienser-Closter / so nun ein Schloß u. Amt. Walsrade/ eine Stadt u. adeliches Jungfrauen-Closter am Bonne-Fluß/ welches Walo, Fürst von Anhalt A. 986. gestifftet/ dessen Bild noch heut zu Tage in der Kirche daselbst zu sehen/ 4. M. v. Zell. Blede/ Burling/ u. Charnwig sind Fürstl. Zellische Aemter. Rethem/ eine Stadt u. Amt beym Aller- und Bome-Fluß / worinnen viel Edelleute wohnen/ zwischen Zell u. Verden / 2. M. v. Verden/ 6. v. Bremen und Zell. Schaffery / ein von Hertzog Christiano erbauetes Schloß ohnweit

Zell.

Zell. Meinersen/ein Städtl. Schloß u. Amt am Ocker-Fluß zwischen Braunschweig u. Zell/von jedem 3. M. Fallersleben/eine Stadt u. Amt beym Aller-Fluß/1. M. v. Gifhorn/4. v. Braunschweig/6. v. Zell. Botmar/ ein Städtl. beym Leine- und Aller-Fluß zwischen Hannover und Verden/5. M. von Zell. Bleckeda/ein Flecken/ fest Schloß und Amt an der Elbe/1. M. über Lauenburg/7. M. über Hamburg/woselbst eine Uberfarth. Soltow/ eine Stadt an der Soltower-Heyde/zwischen Zell und Hamburg/9. M. v. Hamburg/11. v. Hannover. Epsdorf/Ebbeckstorp/ein Flecken/Amt und ehmaliges Benedictiner-nun adel. Jungfrauen-Closter am Schweinau-Fluß/3. M. von Lüneburg: Hier ist der Hertzog und Auferbauer der Stadt Braunschweig Bruno A. 877. im Treffen wieder die Normannen/nebst 12. Grafen/ denen Bischöffen v. Verden/Münden und Hildesheim und gantzen Heer auf der Stelle geblieben. Lune/ein An. 1172. bey Lüneburg am Elmenau-Fluß erbauetes Jungfrauen-Closter. Knesebeck/ein Schloß und Amt beym Jese-Fluß u. dem Barenbruch-Walde an denen Gräntzen der Alten Marck vierdthalb M. von Gifhorn/9. v. Lüneburg/nahe hierbey/auch am Jese-Fluß/ist Wirtingen/die Stadt/worinnen die Edelleute von dem Knesebeck wohnen. Meding/ein Amt u. An. 1336. zwischen Ultzen und Lüneburg an die Elmenau erbauetes Nonnen-Closter. Ahlden/ein Amt/ Dorff und schön Schloß/ welches Christianus Hertzog zu Braunschweig A. 1613. an Leine- und Aller-Fluß / zwischen Zell und Verden/1. M. unter Botmar gebauet. Winhausen/

sen/ein Nonnen-Closter/ welches A. 1241. an den Aller-Fluß/1. M. über Zell erbauet worden/ nebst einem Fürstl. Pallast u. schönen Garten. Isenhagen/ ein Jungfrauen-Closter am Isa- oder Jese-Fluß zwischen Ultzen und Gifhorn. Bodenteich/ ein Dorff u. Amt nach denen Gräntzen der Alten Marck zu/2. M. v. Ultzen/6. v. Gifhorn/7. von Lüneburg. Klötz/ein alt Schloß/Flecken/u. Amt in einer morastigen Gegend an denen Gräntzen der Marck/vierdthalb M. v. Soltwedel/7. v. Helmstädt. Scharnebeck/ein ehmaliges Closter/nun Fürstl. Schloß am Netz-Fluß nacher Lauenburg zu/ eine Stunde von Lüneburg. Butling/ ein Schloß/ Dorff und Amt an dem Butlinger-See und am Nötzel-Fluß/zwischen Lüneburg und der Elbe/ anderthalb M. von Lüneburg. Hudemühlen/ein Dorff/schön Schloß und Wohnung derer von Hodenberg ohnweit dem Aller-Fluß/ zwischen Zell u. Verden. Moysburg/ ein Schloß und Amt zwischen dem Est/oder Oest-Fluß an denen Böhmis. Gräntzen/1. M. über Bortehude. Molsburg und Versen sind zwey Aemter. Hieher gehöret auch

DANNEBERGENSIS Comitatus, die Grafschafft Danneberg/ welche gegen Morgen an die Briegnitzer-Marck/ gegen Mittag an die alte Marck/ gegen Abend an das Hertzogthum Lüneburg und gegen Mitternacht an das Hertzogthum Mecklenburg gräntzet/ darinnen sind: Danneberg/eine schöne Stadt und fest Schloß am Jezel-Fluß beym Werder-Walde/1. M. von der Elbe/4. von Soltwedel/5. von Ultzen/7. v. Lüneburg. Lüchow/Lichavium,eine Stadt/schön Schloß

und

und ehmalige Grafschafft am Jetzel-Fluß/zwischen Danneberg u. Soltwedel//von jedem 2. M. entlegen. Diese Grafschafft hat Otto IV. mit dem Zunahmen der tapffere/(Otto strenuus,) Hertzog zu Lüneburg/v. dem Everburgischen Grafen Günthero deme sie Waldemarus Marggraf u. Churfürst zu Brandenburg/ nachdem die Familie derer Lüchowischen Grafen abgestorben/ conferiret hatte/ A. 1320. erkaufft. Hitzacker/Hötziger/eine an das Hertzogthum Sachsen-Lauenburg gräntzende Stadt/Schloß und Amt an der Elbe / zwischen Dömitz u. Lauenburg/so Otto Victoriosus, Hertzog v. Braunschweig A. 1464. Wernero von Bulow abgenommen u. zum Hertzogthume gebracht hat. Gartow/ eine Stadt bey der Elbe zwischen Schnackenburg u. Dömitz/1. M. unter Schnackenburg. Schnackenburg/ ein an die Marck gräntzendes Städtl. nebst einem Amte u. Zollhause am Alant-Fluß/nahe bey der Elbe. Neustadt / eine ans Hertzogthum Mecklenburg gräntzende Stadt/ 5. M. v. Schwerin/6. v. Perleberg. Grabow/ ein Flecken u. Schloß derer Edel-Herren von Plato/zwischen Neustadt u. Dömitz. Wüstrow/ein Schloß u. Dorff derer Edelleute dieses Nahmens/ die in Michaël Victore Anno. 1615. abgestorben. Gümbs / ein Schloß u. Amt an den Gümbser-See/zwischen Danneberg u. der Elbe. Die Familie dieser Grafen von Danneberg ist mit Nicolao abgestorben/welcher seine Grafschafft dem Hertzoge zu Braunschweig u. Lüneburg verkaufft hat.

Lüneburgische von Adel sind:

Ahlen.

Bartensleben. Behr. Bodeck. Botmar. Broculo. Bülow.

Cam-

Campen. Cram. Dassel.
Eldingen. Esdorp. Falckenhagen.
Grapendorff. Groote.
Hacke. Halle. Hammerstein. Haspergen. Havichorst. Harthausen. Helversen. Hodenberg. Hohnstede.
Kettenburg. Von dem Knesebeck. Lüneburg.
Mandelsloh. Medelen. Müller.
Oenhausen. Platen.
Schack. Schaffshusen. Schleppengrell. Schultze. Sultow. Von der Wenße. Witzendorff.

(3.) HOLSATIÆ Ducatus, das Hertzogthum Holstein/ist ein Theil von der Halb-Insul Chersoneso Cimbricâ, so auch Nordalbingen genennet wird/ und gräntzet gegen Mitternacht an den Eidor-Fluß/ der es von Jütland einem Dännemärckischen Theile unterscheidet/ gegen Abend an die Elbe und an die See/ gegen Mittag an die Elbe/ die es von dem Bremischen und Lüneburgischen Lande absondert/ gegen Morgen an das Hertzogthum Meckelnburg und dem Belt. Es wird aber eingetheilet (α) in das eigentlich also genannte Holstein. (β) Tithmarsen. (γ) Stormerland und (δ) Wagerland.

(α) HOLSATIA. Hollstein stösset gegen Mitternacht an den Eydor-Fluß/ gegen Abend an Dithmarsen/ gegen Mittag an den Stör-Fluß/ der es vom Stormerlande abtheilet/ gegen Morgen an das Wagerland; ist 7. M. breit und 9. M. lang. Die Städte und Oerter desselben sind: Kiel/ Chilonium, Chiel/ eine grosse Handels-Stadt am Schwentin-Fluß und an einem Arm vom Belte/ hat eine von Hertzog Christiano Alberto A. 1665. fundirete Universität/ ein von Hertzog Adolpho

auff einen Hügel erbauetes Schloß / dabey lieget das ansehnliche Hauß derer von Rantzau / ist sonst wegen noch anderer adelichen Wohnungen/bequemen Ports/dahinein viel Schiffe lauffen/ und sonderlich wegen des Jahrmarckts/ so der Kieler-Umschlag genennet wird/ berühmt / 5. M. von Rendsburg/6. v. Schleswig/10. von Lübeck/ 12. v. Hamburg. Eine Meile von hier nach der Ost-See zu ist Christianpreis / eine von Christiano IV. Könige in Dännemarck erbauete Schantze. Rendsburg/ eine Stadt und Königlich Schloß am Eydor-Fluß / an denen Gräntzen des Hertzogthums Schleswick/zwischen Kiel und Tönningen / 4. M. von Gottorff/11. v. Hamburg. Itzehoe/eine dem Könige in Dännemarck/als Hertzoge zu Hollstein zuständige Stadt am Stör-Fluß zwischen Glückstadt und Rendsburg/2. M. von Glückstadt/vierdtehalbe von Pinneberg/7. von Hamburg/ist wegen Handels/des Nymphen-Berges und des adelichen Jungfrauen-Closters ausser der Stadt berühmt. Bornholm/Bordisholm/ein Flecken und ehmaliges Closter am Eydor-Fluß zwischen Hamburg und Kiel/ woselbst Hertzog Johannes der ältere A. 1565. eine berühmte Schule gestifftet / die hernach von Hertzog Christian Albrechten An. 1661. nach Kiel verleget worden/3. M. von Kiel/ 9. von Hamburg. Nordorp/Nortorff/eine Stadt bey welcher der Wehrn-Fluß entspringet/zwischen Rendsburg und Neumünster / 1. M. von Bornholm/ 3. v. Rendsburg/ 10. von Hamburg. Neumünster/ Niemünster/eine Stadt und Closter am Schwal- und Stör-Fluß / zwischen Hamburg und Kiel/

4. M.

4. M. von Kiel und Rendsburg / 6. von Lübeck / 8. von Schleswick und Hamburg. Qvarnebeck / ein Schloß und Dorff ohnweit dem Eydor-Fluß / anderthalb M. von Kiel.

(β) DITHMARSIA, Titmarschen / welches fast 8. M. lang und 5. M. breit / gräntzet gegen Morgen an Hollstein / gegen Mittag an die Elbe / gegen Abend an die See und gegen Mitternacht an den Eydor-Fluß. Dieses Ländlein lieget zwischen eitel Morästen und Seen / dessen Einwohner reiche und muthige Leute sind / massen sie mit denen Königen in Dännemarck um ihre Freyheit hefftige Kriege geführet / biß sie A. 1559. von dem Hollsteinischen Hertzoge Adolpho, des Königs Christiani III. in Dännemarck Bruder zum Gehorsam gebracht wurden / dannenhero noch heut zu Tage der gegen Mittag liegende Theil von Ditmarschen / worinnen Meldorp ist / den König in Dännemarck und der gegen Mitternacht liegende Theil den Fürsten von Hollstein zum Ober-Herren erkennet. Hierinnen sind: Heide / Heyda / ein schönes Städtlein mitten im Hertzogthum Hollstein zwischen Meldorff und Lunden / 4. M. v. Tönningen / 5. von Itzehoe. Meldorff / Mehldorp / eine Stadt am Myl-Fluß / darinnen die Königliche Cantzeley ist / zwischen Heide und Brunsbüttel / 1. M. von Heide / 4. von Itzehoe / 5. von Crempen. Brunsbüttel / eine Stadt an der Elbe / 3. M. von Glückstadt / 4. von Meldorff / 5. von Heide. Lunden / eine Stadt beym Eydor-Fluß / 1. M. von Tönningen. Weslingburen / ein Städtlein ohnweit dem Eydor-Fluß.

(γ) STORMARIÆ Ducatus, das Hertzogthum Stormarn / stösset an dem Elb- Stör- Schwalm- Bill- und Draw-Fluß / ist ein pflicht und wieder die Gewalt des Wassers grossen Theils mit Dämmen umgebenes Land / 7. M. lang und 7. M. breit / darinnen Hamburg / eine sehr grosse / volckreiche und unter allen Hansee-Städten ja in gantz Teutschland die berühmteste Handels-Stadt / an welcher die Elbe / und durch welche die Elster hinfleust / sie will frey / und keine Reichs- noch Fürsten-Stadt seyn / wiewohl sie das Fürstliche Hauß Hollstein vor andern respectiret / hat 11. Kirchen / ein Zucht-Hauß und die Börse. In der Haupt-Kirche ist auff einem Steine folgender Rätzel wider die Hoffärtigen zu lesen:

O, mors, cur, Deus, negat, vitam
Super
Be, Te, bis, nos, bis, nam.

Canon:

Ordine da primam mediæ, mediamqve sequenti,
Debita sic nosces fata, Superbe, tibi.

Glückstadt / Tychopolis, eine neue / schöne und feste Stadt an der Elbe / wo diese den Rhyn-Fluß zu sich nimmt / 7. M. unter Hamburg / hat ein von Christiano IV. dem Könige in Dännemarck An. 1620. erbauetes sehr festes Castell u. einen berühmten Hafen. Krempe / Crempa, eine feste Stadt an einem Flusse dieses Nahmens / zwischen Glückstadt und Jetzehoa / von hier 2. von dort 1. M. entlegen / 8. v. Hamburg / das dazugehörige Territorium wird insgemein die Kremper-March genennet.

Wil-

Wilster / eine Stadt an einem Flusse dieses Nahmens an denen Dithmarschen Gräntzen/2. M. von Glückstadt und Jetzehoe/9. v. Hamburg. Bredenberg / Breitenberg / eine Graffschafft und fest Schloß des Grafen von Rantzau am Stör-Fluß/ nahe über Jetzehoa/ an dessen Thor Heinricus von Rantzau diese Disticha einhauen lassen:

Si nihil ædificas qvid spectas nostra, Viator
Aut mea ne carpas, aut meliora struas.
Si meliora tenes, id Divos poscito mecum,
Ne qvod uterqve tenet, fascinet invidia.

Item:

Janua sinceris ego nunqvam claudor amicis,
Osorem semper clausa subire veto.

Pinnenberg / eine Stadt / fest Bergschloß und Graffschafft/ zwischen Hamburg und Jetzehoe von diesen 4. von jenen 3. M. Wedel/ ein grosser Flecken bey der Elbe/ woselbst ein Rolands-Bild/ 3 M. unter Hamburg: Nahe dabey ist die Hitler-Schantze/ in einer Insul/ welche die Elbe machet. Altenau / ein grosser Ort unter dem Pinnebergischen Amte bey Hamburg / der A. 1664. von Friderico III. zu einer Stadt gemachet worden/ worinnen die in Hamburg wohnende Catholische u. Reformirte ihren Gottesdienst verrichten. Wansbeck/ ein Dorff nahe bey Hamburg nacher Trittow zu/ worinnen ein Schloß des Grafen von Rantzau Wansburg genandt / an welchen diese Inscription zu lesen:

Heinricus Ranzovius Johannis Eqvitis Aurati filius, Castellum hoc Wandesburgum suis sumtibus & impensis funditus ædificari & extrui

curavit, anno post partum Virginis 1568. ut patriæ suæ sibi charissimæ decora & ornamenta augeret, & sibi ipsi uxoriqve & posteris suis domum pulchram & secessum amoenum pararet.

Trittow / ein Städtlein/ Schloß und Amt/ zwischen Hamburg und Ratzeburg beym Bill-Fluß an denen Gräntzen des Hertzogthums Lauenburg/ 3. M. von Hamburg/ 5. von Lübeck. Reinböck/ ein Flecken und ehmalig Nonnen-Closter / nun ein Amt am Bill-Fluß / zwischen Bargedorff / und Trittow/ 2. M. von Hamburg. Steinhorst/ eine Stadt und Schloß zwischen Hamburg u. Lübeck/ von diesem 4. von jenem 6. M. Trembüttel / ein Schloß u. Flecken zwischen Hamburg u. Oldislo/ anderthalb M. v. Oldesloh. Bramstede/ ein Dorff zwischen Hamburg und Rendsburg / von jedem 6. M. entfernet/ 10. v. Schleswick. Elmeshorn/ ein Flecken zwischen Hamburg und Itzehoe/ von hier 3. von dort 5. M. Utersen/ ein Dorff mitten zwischen Hamburg und Itzehoe/ von jedem 4. M. entfernet/ 1. M. von Pinneberg.

(ð) WAGRIÆ Ducatus, das Hertzogthum Wagern / hat gegen Mittag den Drav-Fluß/ gegen Morgen und Mitternacht den Belt / gegen Abend den Schwente-Fluß / ist fast 12. M. lang und bald 5. biß 6. M. breit / worinnen Ploen/ eine anmuthige mit fruchtbaren Thälern / Wäldern/ Seen u. Schlössern allenthalben umgebene Stadt an einem grossen See/ zwischen Lübeck u. Kiel/ von hier 4. von dort 6. M. entfernet/ hat ein schön Residentz-Schloß derer Hertzoge von Holstein Sonder-

derburgischer Linie u. die Einwohner in der Stadt leben meistens von Fisch-Werck. Nahe dabey an gedachten See lieget Ascheberg / ein Schloß und Dorff. Segeberg/eine Stadt auff einem erhabenen Orte nahe bey einem See / nebst einem Amte am Trav-Fluß/4. M. v. Lübeck u. Ploen/6. v. Kiel/7. v. Hamburg/woselbst auff dem alten A. 1134. von Käyser Lothario erbaueten Bergschlosse Kalckberg die Dännemärckis. Königl. Stadthalter zu wohnen pflegen. Eytin / eine Stadt u. Bischöffl. Lübeckisches A. 1689. den 27. Octob. abgebrandtes Residentz-Schloß u. Thier-Garten am Eytiner-See/2. M. v. Ploen/5. v. Lübeck. Oldenburg/eine von A. 1163. gewesene Bischöffl. Stadt/so hernach nur ein Flecken u. Amt/7. M. v. Lübeck. Rantzau/eine Graffschafft sehr schönes Schloß/ Dorff und anmuthiger Garten zwischen Pretze u. Oldenburg/2. M. v. Pretze. Im Eingange in das Schloß lieset man diese Worte:

Heinricus Ranzovius Serenis. Danorum Regis Pro-Dux Cimbricus hanc arcem Ranzoam à Gentilibus suis 57000. Daleris emit, & de integro ædificavit, Anno Domini M. D. XCII, agens annum ætatis LXVII.

Omnipotens faxit stirps ut Ranzovia sedes
Incolat has placidè possideatqve diu.

Pretze/Prötza/eine Stadt zwischen Kiel u. Ploen/an einem See und am Schwente-Fluß/ worinnen ein Nonnen-Closter/drittehalb M. von Kiel. Oldeslo / eine Stadt an denen Stormarischen Gräntzen am Draw-Fluß/4. M. von Lübeck/6. von Hamburg. Neustadt/Nienstadt/eine Stadt und

Amt ohnweit der Traw bey dem Belt/3. M. v. Oldenburg/4. v. Lübeck. Arensböcke/ein ehmahls berühmt Carthaus/so An. 1398. von dem Hollsteinis. Grafen Nicolao zwischen Lübeck u. Pretz zu bauen angefangen worden/ist nun eine Stadt/Schloß u. Amt derer Hertzoge von Hollstein Ploen/3. M. von Lübeck u. Ploen. Reinfeld/eine Stadt/Schloß u. vor Alters berühmtes Closter/welches Adolphus Graff von Hollstein A. 1186. bey dem Draw-Fluß gebauet/zwischen Lübeck und Oldesloe/von jedem 2. M. Heiligenhaven/eine Stadt und Schloß am Ufer des Belts gegen der Insul Femern über/2. M. von Oldenburg/9. v. Lübeck. Lütckenborg/ein Städtlein/2. M. v. Pretz nach dem Belt zu. Lehmbühel/ein Schloß u. Dorff derer von Ahlfeld/1. M. v. Pretz. Hier sind auch die adeliche Schlösser Dobersdorp. Gartz. Güldenstein. Halendorp. Neberdorp. Pangker. Rosenhoff. Salsow. Satewitz. Stendorp. Wittenberg/ u. s. w.

An Hollstein liegen auch die Insuln:

Femern/Fimbria, an dem Belt/ist 2. M. lang/u. 1. M. breit/die vornehmste Stadt darinen ist Borg.

Heiligeland/eine Insul in der Ost-See/8. M. v. Eiderstadt/9. von dem Ausfluß der Elbe/hat einen sichern Hafen u. sind in derselben keine Schlangen oder andere vergiffte Thiere anzutreffen.

Strand/Nordstrand/ eine Insul in ged. See/ nicht weit vom Lande/gegen Husa über/die A. 1634. den 11. Octobr. grösten Theils durch die wütende See-Wellen unter Wasser gesetzet worden/so daß in dieser Sündfluth bey 6123. Menschen und bey 15000. Stück Viehe umkommen.

Busen und Dicksond sind zwey kleine Insuln im Teutschen Meer.

Hollsteinische Edelleute sind:

Ahlfeld.
Blume. Bobisch. Brockdorff. Buchwald. Dam.
Hagen. Hesten. Höcken. Holcke.
Kielmann von Kielmannseck. Krummendick.
Levezow. Moltcke. Plessen.
Qvalen.
Rahtlau. Rantzau. Reventlau. Rohlsdorff. Rumohr.
Seested. Stubenvol. Thienen
Walsdorp. Wensin. Von der Wisch. Wittorp. Waesfliet.
Worgewitz. Zarsted.

(4.) SLESVICENSIS Ducatus, das Hertzogthum Schleswick / so auch Jutia Meridionalis, das mittägige Jütland und Holsatia Inferior, Nieder-Holstein genennet wird/ist ein Theil des Königreichs Dännemarck und gehöret eigentlich nicht zu diesem Creyse/ weil es aber sehr nahe an dem Hollsteinischen wird es billig auf die Land-Charten von Germanien gesetzet und hier mit wenigen beschrieben / es gräntzet aber gegen Morgen an den Belt/gegen Mittag an den Eidor-Fluß/ gegen Abend an die See und gegen Mitternacht an das Nordische Jütland. Städte und Oerter desselben sind: Schleswick/Schleswigck/eine vortrefliche Handel-Stadt / die ihren Nahmen vom Schlija- oder Slei-Fluß bekommen / (welcher im Pole-Walde bey Gottorff entspringet) 4. M. v. Rendsburg/16. v. Hamburg / hat einen Hafen von dar man in dem Belt schiffet/ein Schloß/ ein adeliches Jungfrauen-Closter und ein von Käyser Ottone Magno An. 946. gestifftetes Bisthum: sonst werden auch hier die besten Messer verfertiget. Na-

he dabey ist Gottorff/ ein Schloß an gedachten Slije-Fluß / war die Residentz des Hertzogs zu Holstein Christian Albrechts/ehe derselbe von dem Könige in Dännemarck herausgetrieben wurde/ woselbst eine Kunst- Cammer / Zeug- Hauß und vortreffliche Bibliothec. Flensburg/Flenopolis, eine schöne Stadt an einem Arme des Belts/ welcher der Flenus genennet wird/woselbst 3. Kirchen/und ausser der Stadt/ein Berg- Schloß/ wie auch ein sicherer Hafen/4. Meilen von Schleswick. Nicht weit davon ist Grafenstein / ein Schloß des Grafen von Ahlfeld. Glücksburg / eine Stadt und Schloß an einem Arm des Belts/1. M. von Flensburg. Hadersleben/ eine allenthalben mit Wasser umgebene Stadt/4. Meilen von Coldingen/12. von Schleswick / hat einen grosen Hafen u. ein von Hertzog Johanne erbauetes Schloß/ so er nach seinen Nahmen Hansburg / genennet/ welches aber Ann. 1644. in Rauch aufgangen. Tönningen/eine ehmals sehr feste Stadt/um welche aber Christianus V. König in Dännemarck alle Wälle und Ausen-Wercke über den Hauffen reisen lassen / hat ein etwa vor 100. Jahren von Hertzog Adolpho erbauetes Schloß / im Eiderstädtischen Ländlein / ohnweit dem Ausgange des Eider-Flusses/5. Meilen von Schleswig. Husen/ Husumium , ein feiner Ort/den Hertzog Adolph An. 1582. zu einer Stadt gemacht / am See-Ufer und am Hever-Fluß/ 4. Meilen von Schleswick. Tondern/eine Stadt am See-Ufer nacher Westen zu/6. Meilen unter Husen. Zwischen Tondern und Husen wohnen die Völcker/welche Strand-

Fries-

Frießländer genennet werden / und reden noch Friesisch/wiewohl sie Dänis. u. Holsteinis. Obrigkeiten haben/ hergegen die Eyderstädter Nachbarn heisset man Neu-Strander / so mit denen Dänen gräntzen. Die Oerter/worinnen jene sich aufhalten/sind: Bredstädte/Brested/eine Stadt am Ufer des Teutschen Meeres. Langehorn/ ein Flecken. Borlum/ein Flecken. Appenrade / eine Stadt und groses Amt an einem Arm des Belts/zwischen Hadersleben und Flensburg/von jedem fast 4. M. entfernet/8. von Schleswig und Coldingen. Friederichstadt/eine neue Stadt/zwischen dem Treen und Eydor-Fluß/1. Meile über Tönningen nacher Schleswick zu/welche Hertzog Friedrich A. 1621. denen Arminianern aus denen Niederlanden/welchen der Synodus zu Dordrecht zuwider war/aufzubauen überlassen u. ihnen 20. jährige Religions-Freyheit/doch mit dem Bedinge/daß sie die Evangelischen nicht beleidigen solten/vergönnet hat/diese Freyheit ist hernach noch weiter prolongiret worden / so gleichfalls die / welche der Römischen Kirche und denen Mennoniten zugethan sind/ daselbst haben/so ist auch vor die Evangelische An. 1650. eine neue Kirche hier gebauet worden. Ecklenförda / eine Stadt an einem Arm des Belts/ die Ecklenfurter-Wyck genandt / 2. Meilen von Schleswick/4. von Kiel und Rendsburg/ hat einen sicheren Hafen: das hiesige Bier nennete man sonst Qvackelteis/jetzt aber heists Cacabella. Nahe dabey ist das verheerete Schloß Eckernberg. Garding / eine Stadt in dem Eiderstädischen Ländlein/1. Meile von Tönningen/ 3. von Husen:

Es

Es ist aber das Eydorstädtische Ländlein ein Tractus zwischen dem Eidor-Fluß/ der Stadt Husen und dem Teutschen Meer gegen Abend zu gelegen. Cappel/ eine Stadt am Sley-Fluß / 4. Meilen unter Schleßwick. Wenn man vonhier aus dem Flensburger Meer-Busen gehet / kömmt die Insul Alsen/ welcher 4. M. lang u. 2. M. breit/ alda Sonderburg u. Nordburg/ Städte u. Residentz-Schlösser derer Hertzoge von Holstein. Osterholt/ Holla u. Gamelgarda sind gleichfals Städte/ darzu auch 13. Parochien.

(5.) SAXO-LAUENBURGICUS DUCATUS, das Hertzogthum Sachsen-Lauenburg/ lieget an beyden Seiten der Elbe und gehet gegen Morgen biß an die Grafschafft Danneberg/ gegen Mittag an das Hertzogthum Lüneburg / gegen Abend an eben dieses Hertzogthum u. einen Theil v. Holstein/ gegen Mitternacht an Holstein und das Hertzogthum Mecklenburg. Städte u. Oerter hierinne sind: Lauenburg / Sachsen-Lauenburg/ Leoburgum, eine ziemlich grose Stadt an der rechten Seite der Elbe/ zwischen Hamburg u. Boitzeburg / so ihren Nahmen v. dem Hertzoge zu Sachsen Heinrico Leone bekommen/ 3. M. v. Lüneburg/ 6. v. Hamburg/ 7. v. Lübeck hat ein festes auf einen hohen Berge liegendes Fürstl. Residentz-Schloß. Möllen/ eine denen Lübeckern verpfändete Stadt zwischen Lübeck u. Lauenburg/ von hier 3. von dort 4. M. entlegen/ 2. v. Ratzeburg/ 6. v. Lüneburg/ woselbst des beruffenen Anno 1350. verstorbenen Eylenspiegels Grab u. auf demselben folgende Grabschrifft gewiesen wird:

An

An diesem Orte war dieser Stein aufgehaben/
Darunter lieget Eulenspiegel begraben.
Gedencke daran/
Der du thust fürüber gahn/
Denn auf dieser Erden
Du mir auch kanst gleich werden.

Neuenhauß/ein fest Schloß u. Amt an der Elbe/ zwischen Lauenburg u. Dömitz/4. M. über Lauenburg. Atelnburg / ein Flecken an der Elbe gegen Lauenburg über / nach dem Lüneburger Lande zu. Frantzhagen / ein Flecken / Schloß und Amt. Sachsenhagen/ein Dorf u. Amt. Schwartzenbeck/ein Dorff u. Amt unter Lauenb. ohnweit der Elbe. Hieher haben auch sonst gehöret die vier Lande/oder die vier Marschländereyen/ in der Ham/an der rechten Seiten der Elbe die nun denen Hamburgern verpfändet sind. Nachdem Hertzog Julius Franciscus A. 1689. den 19. Sept. zu Reipstadt in Böhmen verstorben/hat die Familie dieser Hertzoge aufgehöret / und nachdem zwischen dem Sächsischen / Lüneburgischen und Anhaltischen Häusern unterschiedliche Prætensiones an dieses Hertzogthum gemachet/ ist es endlich dem Hause Lüneburg cediret worden.

(6.) MECKLENBURGICUS, Megalopolitanus, seu Megapolitanus Ducatus, das Hertzogthum Mechlenburg / in welchen vor Alters die so genandten Wenden u. Werlen (Vandali & Heruli) gewohnet / davon auch noch ein Theil dieses Hertzogthums den Nahmen der Werlau haben soll/ lieget zwischen dem Belt u. der Elbe/u. gräntzet gegen Morgen an Pomern u. an die Ucker-Marck/ge-

gen

gen Mittag an die Marck Prignitz u. an die Graffschafft Danneberg/ gegen Abend an das Hertzogthum Lauenburg u. einen Theil von Hollstein/ und endl. gegen Mitternacht an den Belt. Ist ein an Getreyde/ Obst/ Holtz u. Fischen gesegnetes Land/ dem es auch weder am zahmen / noch an wilden Vieh mangelt. Die Städte u. merckwürdigste Oerter dieses Hertzogthums sind: Rostock/ Laciburgum, Rhodopolis, Rostochium, eine sehr grose An. 1168. an den Arme- oder Warne-Fluß erbaute Stadt/ anderthalb M. vom Belt/ siebendhalben v. Wißmar/ 9. v. Stralsund/ hat eine An. 1415. von denen Meckelnburgischen Hertzogen Alberto u. Johanne, wie auch v. dem Rathe fundirte Universität/ welche Academia Rosarum geneñet wird/ wohin Professores v. Erffurt beruffen worden / der Decanus bey der Juristen Facultät hat die besondere Freyheit/ daß er Zeit währenden Decanats auch zugleich das officium eines Comitis Palatini begleitet: Sonst sind hier zu Rostock in der alten Stadt 3. Kirchen u. das Juristen-Collegium; in der Mittelstadt/ welche durch einen Arm des Varne-Flusses v. der alten abgetheilet wird/ 2. Kirchen u. das Rathhauß; in der Neuen Stadt auch 2. Kirchen u. acht Academische Collegia. Uber dieses ist Rostock auch wegen des Handels u. eines Hafens berühmet: A. 1677. den 11. Augusti brandte sie fast gantz ab. Wißmar/ eine schöne grose u. feste Hansee-Stadt/ welche ums Jahr Christi 330. an einen Busen des Belts erbauet worden/ 4. M. v. Schwerin/ 6. von Lübeck/ 7. v. Rostock/ hat 2. Kirchen u. einen sichern Hafen / daran eine sehr feste Schantze der

Wal-

Wallfisch genannt/ auch das Neuwerck/ so ein Castell ohnweit dem Mecklenburger Thore. Uber dieses ist zu Wismar das Schwedische Ober-Gerichte über die Provintzen Pomern/ Bremen u. Verden/ welches A. 1653. im Sept. angestellet worden. In der S. Marien-Kirche siehet man ein eisern Gitter um den Tauffstein/ an dessen Verfertigung/ wie insgemein vorgegeben wird/ der Satan dem Schmide soll geholffen haben/ welches niemand nachmachen kan. Hieher gehören 2. in der Nähe liegende Aemter/ Neucloster u. Poel/ Paluda, nebst einem festen Schlosse dieses Nahmens. Güstrow/ Güstrau/ eine Stadt am Nebel-Fluß nebst dem Fürstl. Residentz-Schlosse/ u. der Regierung/ 4. M. v. Rostock/ 8. v. Wismar; das hiesige Bier nennet man Knysenack. Schwerin/ eine Stadt u. ehmalige Grafschafft an einem See dieses Nahmens/ daran ein Fürstlicher Pallast/ 4. M. v. Wismar/ 9 von Lübeck/ 10. v. Rostock; in der hiesigen Cathedral-Kirche sind v. A. 1576. her derer Hertzoge Begräbnisse: hatte sonst ein Bisthum welches Heinricus Leo Hertzog zu Sachsen A. 1178 v. Meckelnburg hieher verleget; der letzte Graf aber von Schwerin hieß Otto, mit den Zunahmen Rosa der A. 1352. gestorben/ dessen eintzige Tochter Richardis sich an Albertum den Hertzog von Meckelnburg verheyrathete / der also diese Grafschafft mit ihr bekam. Bützow/ Peucinũ, Bucephalea, eine feste Stadt/ Schloß und ehmalige Wohnung des Bischofs von Schwerin am Arn u. Nebel-Fluß anderthalb M. v. Güstrau/ 6. v. Wismar. Stargard/ Alten-Stargard/ eine Stadt an denen Märckischen

und

und Pommerischen Gräntzen/nebst einem Schlosse u. Herrschafft in der Gegend / die der Brandenburgische Werder genennet wird/diese Herrschaft kam durch Heyrath/so Henric. Leo A. 1290. mit Beatrice Alberti IV. Marggrafens zu Brandenburg Tochter vollzogen/an das Mecklenburgische Hauß. Es ist auch Stargard berühmt wegen der besonderen davon benahmseten Linie derer Hertzoge von Mecklenburg/die mit Johanne (welcher A. 1370. verstarb) angefangen / u. mit Ulrico An. 1571. aufgehöret hat. Ribnitz/eine Stadt/worinnen ein A. 1319. gestifftetes adeliches Jungfrauen-Closter/an denen Pommerischen Gräntzen und an einem grosen See / nahe bey dem Ausgange des Recknitz-Flusses/ohnweit Damgarden/3. M. von Rostock/5. v. Güstrau u. Stralsunde. Malchau/ ein Städtlein/Amt und Jungfrauen-Closter zwischen dem Plauenser- und Calpinenser-See. Malchin/eine Stadt in einer morastigen Gegend/ an denen Pommerischen Gräntzen / am Pene-Fluß/ auch an den Malchinenser u. nicht weit vom Cummerowischen See/4. M. v. Brandenburg. Es ist aber der Malchinenser-See/eine Meile lang u. eine halbe M. breit/und der Cummerowische ist anderthalbe lang u. nicht gar eine halbe M. breit/ hat seinen Nahmen von dem Schlosse und Dorffe Cummerow/welches eine Stunde von Malchin lieget. Neu-Brandenburg/ eine an Pommern gräntzende Stadt in dem Brandenburgischen Werder/am Tollen-See / welche der Churfürst zu Brandenburg Johannes I. u. sein Bruder Otto mit dem Zunahmen/der Lange/erbauet/ ist hernach

nach durch Heyrath an die Mecklenburger komen/ 1. M. v. Stargard/ 2. v. Treptow/ 5. von Demmin. **Boitzenburg**/ eine Stadt u. Schloß am Boitze-Fluß/ wo derselbe in die Elbe fället/ zwischen Lauenburg u. Dömitz/ anderthalb M. v. Lauenburg/ 9. v. Schwerin. **Ratzeburg**/ eine Stadt auff einem mit Wasser ringsumgebenen Hügel/ 2. M. v. Lübeck/ 5. von Lauenburg/ 6. v. Schwerin/ 8 v. Lüneburg/ hatte sonst ein zu denen Zeiten Käysers Henrici IV. von dem Bremischen Ertz-Bischoffe Alberto gestifftetes Bisthum/ und besondere Grafen/ derer Geschlecht im Anfange des XIII. Seculi mit Bernhardo auffgehöret/ ausser der Stadt ist ein schönes nebst einem Stadt-Theile dem Hertzoge von Sachsen-Lauenburg gehöriges Schloß/ das Schloß aber auff den Palm-Berge gehöret dem Hertzoge von Mecklenburg: Das Ratzeburger Bier wird Rumeltheus genennet. **Dömitz**/ eine an die Graffschafft Danneberg gräntzende Stadt und sehr festes Schloß in einer Insul/ welche der Elb- und Elder-Fluß machen/ 2. M. v. Perleberg/ 3. v. Danneberg/ 4. v. Schwerin/ 8. von Wißmar. **Gadebusch**/ eine Stadt und Fürstl. Schloß zwischen Lübeck und Schwerin am Radegast-Fluß/ welcher nun die Stöpenitz genennet wird/ und in den Dessauer-See fleust/ 4. M. v. Schwerin/ 5. v. Lübeck. Sie wird aber Gadebusch genennet/ quasi *Lucus Dei*, wegen derer vielen Kirchen und Statuen/ welche an diesen Orte die Heyden ihren Götzen Radegasto zu Ehren/ dem sie an statt des Martis vor Alters gedienet/ und dessen Crone noch heut zu Tage in der Kirch-Mauer gegen Abend zu sehen/

auffgerichtet haben. Prentzlin/eine Stadt derer von Maltza an einem See/2. M. v. Neu-Brandenburg. Myrow/ eine an die Marck gräntzende Stadt/Schloß und Amt/ zwischen Wittstock und Prentzlin. Waren/Varinum, eine Stadt u. Amt am Calpiner-See/2. M. von Malchau. Fredeland/eine Stadt im Brandenburgischen Werder u. an denen Pomerischen Gräntzen zwischen zweyen Seen/2. M. von Brandenburg. Jvenack/ eine an Pommern gräntzende Stadt an einem See. Marlow/ Morlau/ ein Städtlein am Reckenitz-Fluß und an denen Pommerischen Gräntzen/ zwischen Sulte und Ribnitz. Sulte/ Saltza/ eine Stadt beym Reckenitz-Fluß/ an denen Pommerischen Gräntzen zwischen Demmin und Damgarten/1. M. v. Tribbesee/ 5. von Rostock. Teßin/ eine Stadt und Amt am Reckenitz-Fluß zwischen Rostock und Demmin. Neuen-Kalen/eine Stadt und Amt am Pene-Fluß/ bey dem Cummerowischen See zwischen Malchin und Dargun/ von jedem 1. M. entlegen/2. v. Teterow/nicht weit davon ist das Städtlein Gelden-Kalen. Dargun/eine Stadt am Pene-Fluß ohnweit dem Cummerowischen See/ 2. M. über Demmin. Gnoyen/eine an Pommern gräntzende Stadt und Amt/2. M. v. Tribbesee/3. von Demmin. Nemerow/ ein Schloß/ Flecken und Commendur Johanniter-Ordens/ so nun ein Amt/ im Brandenburgischen Werder zwischen Prentzlin und Stargard an einem See/ 1. M. von Stargard/ gehöret vermöge des Oßnabrüggischen Instrumenti Pacis denen Hertzogen von Meckelnburg. Strelitz/eine Fürstl.

Re-

Residentz-Stadt an denen Märckischen Gräntzen zwischen Myrow u. Stargard anderthalb M. von Myrow. Röbel/ eine an die Marck gräntzende Stadt u. Amt am Muritz-See/7. M. v. Güstrau. Schwan/eine Stadt am Arne-Fluß/zwischen Rostock u. Güstrau/ von diesem drittehalbe von jenem anderthalbe M. Schönberg/ ein Fürstl. Schloß und ehmalige Residentz derer Bischöffe von Ratzeburg/zwischen Lübeck u. Boitzeburg/1. M. v. Ratzeburg/2. v. Lübeck/5. v. Wißmar; nahe dabey ist das Städtlein Stoff. Plage/Plageum, eine an die Marck gräntzende Stadt und Schloß. Warnemünde/ein Flecken und sehr festes Castell am Ausgange des Arn-Flusses und am Ufer des Belts/2. M. unter Rostock/ist im letzten Schwedisch-Brandenburgischen Kriege A. 1676. von denen Dännemärckern verwüstet worden. Doberan/eine Stadt und von Hertzog Pribislao A. 1170. an den Warnow-Fluß fundirtes weltl. Jungfrauen-Closter/worinnen derer Hertzoge Begräbnisse/2. M. v. Rostock. Krakow/eine Stadt/Nonnen-Closter u. Amt an Krackauer-See/drittehalbe M. v. Güstrau. Parchim/ eine an die Graffschafft Danneberg gräntzende Stadt u. Amt am Elda-Fluß zwischen Neustadt u. Lubitz. Neu- oder Nie-Stadt/eine an das Dannebergerland stossende Stadt am Elda-Fluß zwischen Grabow u. Parchim/5. M. v. Schwerin/ 15. v. Rostock. Lubitz/eine Stadt am Elda-Fluß/ 1. M. unter Parchim. Grabow/eine Fürstl. Residentz-Stadt und Schloß am Elda-Fluß/zwischen Neustadt u. Dömitz/4. M. v. Schwerin/6. v. Danneberg/8. v. Wißmar. Eldenau/ein Städtl. und

Amt am Elda-Fluß/zwischen Grabow u. Dömitz/ 2. M. über Dömitz/ 7. v. Schwerin/17. v. Rostock. **Plauen**/eine an die Marck gräntzende Stadt und Schloß am Elda-Fluß und an einem See dieses Nahmens/ 6. M. v. Güstrau/ 9. v. Rostock. **Plate**/ eine Stadt am Stör-Fluß zwischen Neustadt und Schwerin/von hier 2. von dort 3. M. **Sternberg**/ eine Stadt an einen See zwischen Wißmar u. Güstrau/worinnen ein Land-Gerichte/4. M. v. Schwerin/6. v. Rostock. **Hagenau**/eine Stadt nach dem Lauenburgischen u. Dannebergischen Lande zu/wovon das benachbarte Land das Hagenauer-Feld genennet wird. **Wittenborg**/ein Städtlein und Schloß zwischen Boitzenburg u. Gadebusch. **Renen**/ eine Stadt u. Amt am Stöpenitz-Fluß zwischen Gadebusch u. Dassow. **Greiffsmölen**/ ein Städtlein und Amt zwischen Wißmar und Lübeck/3. Meilen von Wißmar 4. von Lübeck. **Dassow**/ ein Städtlein und Schloß derer Edelleute von Parckentin/ an einem See dieses Nahmens. **Cribitz**/eine Stadt/2. M. v. Schwerin. **Wesenberg**/eine an die Marck gräntzende Stadt an einem See. **Lage**/ eine Stadt und Amt am Reckenitz-Fluß. **Grubenhagen**/ eine Stadt ohnweit dem Malchinischen See/2. M. v. Waren. **Teterow**/eine Stadt zwischen Grubenhagen und Dargun. **Kropelin**/eine Stadt/1. M. v. Dobberan/ 3. von Rostock. **Feldburg**/ein Fürstl. Residentz-Schloß an denen Uckermärckischen Gräntzen/ ohnweit Strelitz in Brandenburgischen Werder/ zwischen Templin und Stargard/ von diesem vierdtehalbe von jenem dritthalb M.

Me-

Meckelnburgische von Adel sind:

Arensdorff.
Bassewitz. Behr. Bentzen. Bibow. Bilau. Blüchern. Bredenhagen. Buch. Bucholt. Bützow. Engel.
Gans. Gera. Grabow. Gronau. Gühlen. Fuchs.
Hahn. Hosen. Holstein.
Karstede. Kirchdorff. Kirchrinck. Koppelau. Kospoth.
Läpel. Leesten. Levetzow. Von der Luhe. Lützow.
Mandelsloh. Merheim. Moltke. Molzan.
Oertzen. Osten.
Parckentin. Passau. Peutze. Pletzckow. Plessen. Polhelm.
Raben. Reichencron. Resdorp. Rieben. Rohr. Rosten.
Sammeleck. Schafferot. Schulenburg. Schwan. Schwerin.
Staffeld. Stauber. Stralendorff. Von der Streithorst.
Thun. Twel. Voß.
Wangelin. Winterfeld. Von der Wisch. Wittorp.
Zosten. Zwicheln.

Das XI. Capitel.

Von Denen jenigen Landschafften / die noch ausser denen zehen Cräysen auff dem Teutschen Boden anzutreffen.

Ausser denen vorbeschriebenen zehen Cräysen gehören auch zu unserm Teutschen Vaterlande I. Preussen. II. Böhmen. III. Schlesien. IV. die Laußnitz. V. Mähren und VI. die Schweitz.

I. BORUSSIA, Prussia, Prutenia, Ulmigeria, Preussen / lieget zwischen dem Osse- Memel- Weichsel- u. Drebnitz-Flüssen / und gräntzet gegen Mitternacht an dem Belt / und Samogidien / gegen Morgen an einen Theil von Samogidien und Litthauen / gegen Mittag an Mosovien so auch Masoven oder Masuren genennet wird / und Polen / gegen

Abend an Pomern. Ist von Thoren biß an Memel 52. M. lang/und von dem Belt biß an Litthauen 34. M. breit. Vor Alters wurde das gantze Land von den Preußischen Fürsten Veneduso nach der Zahl seiner zwölff Söhne in XII. biß XIII. Hertzogthümer oder Provintzien eingetheilet / als 1.) Klein-Pomern/Pomerellia, lieget zwischen der Weichsel / Pommern (von deme es durch den Leva- oder Lebe-Fluß abgetheilet wird/) Cujavien (wovones durch den Bro-Fluß abgesondert wird/) und zwischen dem Belt/ist fast 8. M. breit und 15. M. lang/ darinnen ist: Baldenburg. Danzig. Dirsau. Fridland. Hammerstein. Hela. Kantz / eine Stadt. Marien-Paradeiß / ein Closter. Meven. Neuburg. Oliv. Pöplin. Putzig. Sarvenitz / ein Closter. Schänck. Schlochau. Stargard. Suckau. Swetz/ und Tauchel. 2.) Natangen/Natangia, liegt zwischen dem All- und Pregla-Fluß und zwischen dem grossen Hafft/welcher auch der Frische Hafft genennet wird/(ist ein See so 14. M. lang und wo er am breitesten / 3. M. weit/)worinnen: Balga. Brandenburg. Creutzburg. Domnau. Preußisch-Eyla. Heiligenpiel. Landsberg und Zeiten. 3.) Samland/Sambia, zwischen dem grossen und zwischen dem Curiensee / darinnen: Fischhausen. Kaymen / ein Schloß. Königsberg. Labiau. Lochstette/ ein Schloß. Neuhausen. Pillau. Schacken. Tappiau. 4.) Das Culmische Land/Culmigeria, zwischen dem Weixel- Dribentz und Osse-Fluß und das Lobower-Land / welches an den Dribentz-Fluß/ Micheloven/ Galindien und Masoven grän-

gräntzet / werden zusammen vor eine Provintz gehalten/darinnen: Althaus/ein Schloß. Bretchen. Culm. Culmsee. Engelsburg / ein Schloß. Friedeck. Golba. Graudentz. Kavernich. Lautenburg. Lessen. Lieben/ein Schloß. Löbau. Neumarck. Papau/ein Bischöffl. Schloß. Rheden. Rockenhausen. Schönsee. Strasburg/und Thoren. 5.) Ermeland/Varmia, gehet von dem grossen See biß an den All-Fluß/woselbst: Allenstein. Bischoffstein. Brunsberg. Frauenburg. Guttstadt. Heilsberg. Meelsack. Plauten/ein Schloß. Ressel. Seeburg. Wartenburg und Wormdit. 6.) Hockerland/Pogesania, welches zwischen dem grossen und Drausener-See/wie auch zwischen dem Weixel-Passerg-Elbing- u. Dribentz-Fluß gelegen/ woselbst: Elbingen/Mülhausen und Tolckemit. 7.) Die Sudau/Sudavia, gehet an Litthauen und Podlachien/allda: Goldap. Johannisburg. Lyck. Glezko. 8.) Nadrau/Nadravia, gräntzet an den Curoner-See / wie auch an dem Bise- Deme- und Bregel-Fluß / (dieser Pregela-Fluß entstehet aus dem Inster- und Angerap-Fluß / welche beyde bey Insterburg zusammen fliessen/) hier sind: Allenburg. Caplaucken/ein Schloß. Georgenburg. Insterburg. Labtau. Welau u. Wohnsdorff/ein Schloß. 9.) Slavonien/lieget zwischen dem Curoner-See und Samogidien / in dem äussersten Winckel nacher Norden zu. In dieser Schlavonier Provintz sind: Memel. Ragnit und Tilse. 10.) Bardonien/ist mitten in Preussen zwischen dem Pregel- und All-Fluß gelegen / allwo:

Angenburg. Barten. Bartenstein. Drenckfort. Gerdauen. Lötzen. Lüneburg. Nordenburg. Rastenburg. Rhein. Schiffenburg. Seensburg und Seesten. 11.) Galindien/welches von Ermlande u. Bartovien biß an Masoven langet/ hat in sich; Gilgenburg. Hohenstein. Neidenburg. Ortelsburg. Passenheim und Soldau. 12.) Michlow/ so ein kleines Ländlein über dem Dribenitz-Fluß an denen Masauer-Gräntzen. Hieher gehöret auch 13.) die grosse Provintz Pomesan / die von dem Wesec-Fluß biß an die Weixel und Ossa sich erstrecket / worinnen Bischoffswerder. Christburg. Freystadt. Gardensee. Holland. Liebemühl. Liebstadt. Marienburg. Marienwerder. Morungen. Neuteuch. Osterode. Preuschmarck. Riesenburg. Rosenberg. Salfeld. Stum und Teutsch-Eylau/ u. s. w. Hernach A. 1469. ist gantz Preussen vom Könige Casimiro in zwey Theile unterschieden worden / nemlich in BORUSSIAM REGALEM, Königlich-Preussen/ welches dem Könige in Polen zuständig war / und in BORUSSIAM DUCALEM, Fürstlich-Preussen/ welches dem Marggrafen zu Brandenburg gehörete/ hierauff A. 1521. machete Sigismundus König in Polen/ den Brandenburger Albertum aus einem Teutschen Ordens-Meister zum Hertzoge in Preussen / welches Preussen endlich Fridericus Wilhelmus Churfürst zu Brandenburg / vermöge der Welauischen An. 1657. zu Bromberg mit denen Polen auffgerichteten Transaction bey seiner Familie erblich gemachet hat. Weilen unterdeß An. 1701. der Churfürst zu

Bran-

Brandenburg König in Preussen / und also dieses Preussen auch ein Königliches Preussen worden ist / so nennet man jenes zu mehrern Unterscheid Polnisch-Preussen / und dieses Brandenburgisch-Preussen.

Polnisch-Preussen / sonst Borussia Regalis & Superior genandt / bestehet in folgenden Städten und Oertern; Dantzig / Dantzick / Dantiscum, Gedanum, eine grose und feste Handels-Stadt am Weichsel-Rodan- und Moltau-Fluß / darinnen ein Academisches Gymnasium, An. 1295. hat sie Primislaus der König in Polen zu einer Stadt gemacht / und An. 1343. sind die Mauren und bald darauf die Marien-Kirche zu bauen angefangen worden. Nahe unter Dantzig am Ausgange der Weixel ist Weixelmünda / ein sehr festes Castell / und nicht weit davon Oleyv / Oliva, ein von Subislao Herren in Cassubien u. Pomerellien Anno 1170. gestifftetes Cistertienser-Closter / in welchem der davon benahmsete Olivische Friede An. 1660 zwischen Pohlen und Schweden gestifftet worden. Thoren / Thorunium, eine schöne / sehr feste Stadt und Schloß / an der rechten Seite der Weichsel und an Cujavien / zwischen Dantzig und Cracau im Culmischen Lande / wird durch dem Mocker-Fluß in die alte u. neue Stadt getheilet / ist des berühmten Mathematici Nic. Copernici Geburts-Stadt gewesen / 4. M. v. Culm / 14. v. Marienburg / 21. v. Cracau. Marienburg / die Hauptstadt der Pomesamier-Provintz / an einem Arm der Weixel / welcher Nagot genennet wird / in einer Insul / die von dem Weixel- u. Nagot-Fluß umschlos-

sen/der Grosse Werder genannt/ist An. 1281. von Hermanno, Grafen zu Heldrungen u. Teutschen Ordens-Meister zu bauen angefangen worden/ hat ein ansehnlich Schloß/ welches Seyfried von Feuchtwangen/auch ein Teutscher-Ordens-Meister erbauet/ worinnen auch ehemals die Herren Ordens-Meister residiret haben. Culm/die Hauptstadt des Culmischen Landes/welche Anno 1239. auf die rechte Seite der Weixel erbauet worden/hat ein Bisthum u. 3. Clöster 5. M. v. Thorn/ 10. v. Dantzig. Elbingen/ eine schöne Handels-Stadt in Hockerlande welche An. 1239. zwischen dem grossen u. dem Drausener-See/wie auch zwischen Dantzig u. Königsberg gebauet worden/wird durch den Elbing-Fluß in die Alte u. Neue Stadt getheilet und hat ein von dem Brandenburger Alberto A. 1542. gestifftetes Gymnasium, 7. M. von Dantzig/17. von Königsberg. A. 1703. wurde diese Stadt nebst andern von dem Könige in Schweden erobert. Frauenburg / eine Stadt des Bischoffs von Heidelberg in Hockerlande / die an den grossen See- u. Schon-Fluß zwischen Elbingen u. Königsberg A. 1297. erbauet worden / worunter 70. Dörffer gehören/1. M. v. Braunsberg/4. von Elbingen/11. v. Dantzig/13. von Königsberg: Hat ein adeliches Dom-Collegium in deme obged. Copernicus auch gewesen/der A. 1543. gestorben/dessen Epitaphium in der Collegiat-Kirche also lautet:

Non parem Pauli veniam reqviro,
Gratiam Petri neqve posco, sed qvam
In crucis ligno dederis Latroni
sedulus oro.

Althauß / des Bischoffs von Culm Residentz-Schloß

Schloß an der Weixel. Schönberg/ein Schloß zwischen Teutsch-Eulau und Rosenberg. Seeburg/eine Stadt und Schloß zwischen Heilsberg/ und Wartenburg. Heilsperg / eine Stadt und Residentz-Schloß des Bischoffs in Ermeland/die ums Jahr 1240. an beyde Seiten des All-Flusses gebauet worden 8. M. von Königsberg / 15. von Frauenburg. Der Polnische Historicus und Bischoff dieses Orts Martinus Cromerus J. U. D. ist A. 1589. alhier verstorben. Braunsberg/eine von dem Olmützischen Bischoffe Brunone An. 1255. im Hockerlande an den Passerg- und Biber-Fluß ohnweit dem grosen See zwischen Frauenburg und Heiligepeil erbauete Stadt/darinnen ein beruhmt Jesuiter-Collegium, welches von seinen Stiffter dem Cardinal Stanislao Hosio, Hosianum genennet wird/11. M. von Königsberg/13. v. Dantzig. Graudentz/Grodeck/ eine schöne auch feste Stadt und Schloß in Culmischen Lande/am Ossa- und Weixel-Fluß/zwischen Thoren u. Dantzig/4. M. v. Culm/7. von Dantzig/8. von Thoren/ 11. v. Marienburg. Culmsee/eine A. 1251. zu bauen angefangene Stadt / nebst einem schönem Residentz- Schlosse des Bischoffs von Culm am Mocker-Fluß/1. M. von Culm/3. v. Thoren. Engelsburg/ein Schloß des Bischoffs von Culm/1. M. von Graudentz/wobey das Closter Einsiedel lieget an dem Rensen-See / ohnweit der Weixel. Golup / eine Stadt und Schloß in Culmischen Lande / am Dribenitz-Fluß zwischen Thoren und Straßburg an denen Polnis. Gräntzen. Strasburg/ welchen Ort die Polen Brodnitz nennen/

ist

ist eine Stadt und Schloß am Dribenitz-Fluß in den Michelower-Lande an denen Masovischen Gräntzen zwischen Golup u. Neumarck/6. M. v. Thoren. Michelau/ein Schloß am Dribentz-Fluß nahe unter Strasburg / wovon eine gantze Provintz den Nahmen Michelovia bekomen. Friedeck/ eine Stadt in Culmischen Lande bey dem Mocker-Fluß/3. M. v. Thoren. Lessen / Laszin/eine mit dem Lewertiner-See ringsumgebene Stadt am Ossa-Fluß zwischen Thoren u. Rosenberg. Lippe/Lipstad/eine Stadt u. Schloß im Culmischen Lande am Mocker-Fluß/1. M. v. Friedeck / 3. von Culm/4. v. Thoren. Schönsee/eine Stadt und Schloß im Culmischen Lande zwischen Thoren u. Strasburg/von jedem 3. M. Mercka / eine Culmländische Stadt u. Schloß am Mocker Fluß zwischen Thoren u. Lippe. Keden/eine Culmländische Stadt u. Schloß zwischen Graudentz u. Friedeck/anderthalb M. v. Graudentz. Lobau / eine Stadt und Schloß des Bischoffs von Culm / am Dribentz-Fluß davon das Löbower-Ländlein/Lobavia, seinen Nahmen bekomen. Bretchen/Bretian, ein Schloß im Lobauer-Ländlein/welches ein Polnischer Edelmann Jan Sendomirsky A. 1254. zwischen dem Drebnitz-u. Wickerau-Fluß gebauet/ zwischen Strasburg u. Osterode. Neumarckt/ eine Culmländische Stadt / die Ann. 1329. an den Dribentz-Fluß erbauet worden/ zwischen Strasburg u. Bretchem. Cavernieo/eine Stadt des Lobauischen Bischoffs auf einen Berge beym Dribentz-Fluß/zwischen Strasburg und Neumarckt. Lautenburg / eine Stadt in der Lobower-Provintz/an den Masovis. Gräntzen / zwischen Strasburg

burg u. Soldau. Soldau/eine A. 1306. erbauete Stadt Schloß u. Amt an einem See im Lobauischen Distrikt, wo man in Masovien gehet/gehöret nun zum Brandenburgischen Preussen. Libna/ eine A. 1319. erbauete Stadt/wenn man v. Michelau über den Drebentz-Fluß gehet/1. M. v. Golup. Bischoffswerder/eine Stadt/welche der Pomesamische Bischoff Rudolphus über das Ufer des Ossa-Flusses zwischen Strasburg u. Freystadt erbauet. Neidenburg/eine an das Masover-Land gräntzende A. 1238. erbauete Stadt u. Bergschloß in Galindien. Gilgenburg/eine A. 1326. zwischen Lautenburg u. Hohnstein in eine morastige Gegend an den Domerauer-See erbauete Stadt und Schloß in Galindien. Teutsch-Eylau/ eine mit dem Geseritzer-See fast rings umgebene/ A. 1328. erbauete Stadt u. Schloß in Pomesan. Christburg/eine Stadt u. verwüstet Bergschloß in Hockerlande/am Elbing-Fluß/beym Drausiner-See/ zwischen Salfeld u. Stum/3. M. v. Marienburg/ 4. v. Elbingen. Mülhausen/eine A. 1356. erbauete Stadt in Hockerlande am Schön-Fluß/ ohnweit Holland/zwischen Holland u. Frauenburg. Roggenhausen/ein A. 1293. an den Ossa-Fluß erbauetes Bergschloß in Culmischen Lande. Stum/eine Stadt in der Pomesamier-Provintz/an einen See/ zwischen Marienburg u. Marienwerder/1. M. von Marienburg. Melsack/eine A. 1326. auf einen Hügel erbauete Stadt u. Schloß am Walsch-Fluß in Ermeland/zwischen Heilsberg u. Frauenburg. Allenstein/eine denen Canonicis zu Marienburg gehörige An. 1387. an den All-Fluß erbauete Stadt Schloß u. groses Amt/wozu 77. Dörffer/ auch so viel

viel Seen gehören sollen/ im Ermelande/ zwischen Liebmühl und Wartenburg. Wartenburg/eine Stadt in Galindien nebst einem Schlosse/ welche A. 1325. v. Eberhardo dem Ermländischen Bischofe an den Bissa-Fluß zwischen zweyen Seen zu bauen angefangen worden. Neuteuch/ eine Stadt im Pomesamerlande/ die Ann. 1329. in den grosen Werder am Schwent-Fluß zwischen Marienburg u. Dantzig erbauet worden/ 1. M. v. Marienburg/ 5. von Dantzig. Gardensee/ eine ums Jahr 1311. erbauete Stadt in der Pomesaner Provintz an einem See dieses Nahmens zwis. Graudentz u. Marienwerder/ 3. M. v. Graudentz. Dirsau/ eine Stadt in Pomerellien/ die in der Insul/ den Kleinen Werder/ ums Jahr 1209. an die Weixel erbauet worden/ zwischen Dantzig u. Marienwerder/ 3. M. v. Marienburg/ 6. v. Dantzig. Pautzke/ eine an Cassubien gräntzende Stadt und festes Schloß an einem Meer-Busen des Belts/ welcher daher die Bautzkerwyck/ genennet wird. Heila/ Hela/ eine Stadt in Pomerellien/ forne an dem Bautzkerwyck/ die grösten theils an dem Belte lieget/ 4. M. v. Dantzig. Zernowitz/ ein Flecken/ u. Nonnen-Closter Prämonstratenser-Ordens/ welches A. 1213. an den Ufer des Belts u. an die Cassubier-Gräntzen gebauet worden. Meva/ Meau/ eine Stadt u. schön Schloß in Pomerellien/ so von denen Polen Gniew/ lat. Gneovum, geneñet wird/ zwischen Dirsau u. Neuburg an der Weixel/ wo diese den Ferse-Fluß zu sich nimt/ 4. M. v. Marienwerder u. Stargard. Sucow/ Zuckau/ ein Flecken/ Amt u. Jungfrauen-Closter Bernhardiner-Ordens in Pomerellien am Rodan-Fluß/ 1. M. v.

Dan-

Dantzig. Stargard/eine Stadt in Pomerellien am Fersa-Flutz zwischen Schöneck u. Meva/5. M. v. Graudentz/7. v. Dantzig. Pölplin/ein Flecken u. A. 1274. erbauetes sehr reiches Bernhardiner-Closter in Pomerellien am Fersa-Fluß/ zwischen Stargard u. Meva/5. M. v. Dantzig. Schöneck/ eine Stadt und Schloß in Pomerellien am Fersa-Fluß/zwischen Dantzig u. Neuburg/5. M. v. Dantzig. Neuenburg/eine Stadt u. Schloß in einer morastigen Gegend an der Weixel zwischen Meva u. Graudentz in Pomerellien/3. M. v. Stargard/ 12. v. Dantzig. Schwetz/eine ums Jahr 1242. v. Swantipolco dem Hertzoge in Hinter-Pommern erbauete Stadt u. Schloß an der Weixel zwischen Culm u. Graudentz/1. M. v. Culm. Nahe dabey ist das feste Bergschloß Schwartowitz/an der Weixel. Tauchel/ eine an Cujavien gräntzende Stadt am Bro-Fluß/zwischen Conitz u. Bramberg. Conitz/ eine Stadt in Pomerellien am Bro-Fluß/ bey der Waldauischen Wüste/8. M. von Culm. Kessel/eine A. 1337. erbauete Stadt in Ermelande/worinnen ein Jesuiter-Collegium. Bischburg/ eine Stadt in Ermlande. Jopka / eine Stadt in Pomerellien bey der Weichsel zwischen Dirsau u. Meva. Nackel/eine Stadt in Pomerellien nebst einen festen Schlosse mitten zwischen dem Notetz-Flusse. Schlochow/ ein Flecken u. Schloß am Bro-Fluß in Pomerellien. Tolmit/Tolckemit/eine Stadt in Hockerlande/die A. 1356. an den grossen See zwischen Elbingk u. Frauenburg erbauet worden. Liebmühl/eine Stadt u. Schloß des Bischofes in Pomesan in Hockerlande am Carbin-Fluß.

Brandenburgisch Preussen/ Borussia Ducalis,

lis, bestehet aus 4. Haupt-Aemtern/nemlich Brandenb. Schacken/ Tapiau u. Fischhausen/darinnen sind: Königsberg/ Regius Mons, Regiomontum die Hauptstadt in diesem Preussis. Hertzogthume/welche aus 3. Theilen bestehet/ derer jeder seine besondere Obrigkeit hat/als da sind: (1.) die alte Stadt/die v. A. 1255. her gebauet worden/(2.) der Kniphof/um welchen der Pregel-Fluß rings herum fleust/hat seinen Nahmen v. dem Teutschen Ordens-Meister Winrico Kniprad, der diesen Theil A. 1380. zu bauen angefangen/worinnen der Dom u. das Academis. Collegium, die alhiesige berühmte Universität aber ist A. 1544. den 27. Aug. v. dem Brandeburgischen Marggrafen Alberto gestifftet worden/laut des Chronodistichi:

Regl Vs hospltlo pVLsans Mons eXCIplt artes,
LIter VLIsqVe parat pVbLICa teCtabonIs.

(3.) Königsberg Lebenicht/ welchen Theil der Commendur-Herr Bertholdus Ann. 1300. zu bauen angefangen/woselbst ein prächtig Schloß/so Marggraf Georg Friedrich A. 1589. auf einen Hügel neu erbauet/ darinnen ein sehr hoher Thurm: In diesem Lebenicht sind auch etliche Clöster/ die Kirche S. Barbaræ und der so genante Junckerhoff derer Kaufleute/24. M. v. Dantzig. In obged. Dom lieset man folgendes Epitaphium des A. 1585. verstorbenen Ambrosii Lobwassers Icti, PP. und Consiliarii:

Expertus Mundi vanas res esse, nihilqve,
Hic qvoqve nunc jaceo pulvis & umbra, Nihil.
Sed qvi de Nihilo Cœlum Terramqve creavit,
Me cum carne mea non sinet esse nihil.
Hâc spe nil mortem feci, Nihil omnia feci,
Nil Nihili vermes posse nocere scio.

An

An der Stadt Königsberg lieget das von Friderico Wilhelmo dem Churfürsten zu Brandenburg A. 1657. erbauete Castell Friederichsburg. Eine Stunde davon ist Neuhaus/ ein Schloß und Amt nebst einem Thier-Garten. Schiffenburg / eine Stadt am All-Fluß zwischen Bartenstein und Friedland. Brandenburg / eine von dem Brandenburgischen Churfürsten Ottone in 13tē seculo an den großen See zwischen Königsberg und Braunsberg in Natangien erbauete Stadt/Amt/ und schönes Schloß/auf einen Hügel/3. M. von Königsberg. Fischhausen/ eine A. 1269. an den grosen See/ ohnweit dem Belt erbauete Stadt/ nebst einem ehmahligen Residentz-Schlosse des Samländischen Bischoffs/ 9. M. v. Königsberg. Wenn der Nordwind im Frühlinge wehet / werden hier an dem Ufer des Belts / viel Agtsteine gesammlet. Die Pillau/ ist ein Hafen und sehr festes Schloß am Ausflusse der grossen See und am Ufer des Belts/ 1. M. v. Fischhausen / 6. v. Königsberg. Memel/ Memmelburg/ Troipes, auf Curländisch Cleupeda genannt/ ist eine am Ausgang des Zange-Flusses und am Curischen Haff in dem euserſten Theil von Preussen liegende/ ums Jahr Christi 1250. erbauete Stadt und sehr festes Schloß/ an Curland und Samogidien gräntzend/ hat einen Hafen/ 16. M. v. Königsberg. Ragnit/ eine Stadt / Schloß und großes Amt in Slavonien am Memel- und Rußna-Fluß/ hart an Samogidien / 16. M. v. Königsberg. Tilse/ eine feste Stadt/ Schloß und großes Amt in Slavonien/ beym Memel-Fluß / woselbst eine feine Land-Schule/ 1. M. unter Ragnit. Labiau / eine Stadt/

Schloß und Amt am Dema-Fluß in Samland zwischen Friedland und Allenburg ohnweit den Curischen Haff 6. M. von Königsberg. Tappiau/ Sugurby/ eine A. 1351. erbauete Stadt/ Schloß und Ampt in Nadrau am Pregel- und Deme-Fluß/ 4. M. von Labiau/ 5. von Königsberg. Hier ist der erste Hertzog in Preußen Albertus Brandenburgicus A. 1568. gestorben. Taplaucken/ Dablack/ ein Schloß in Nadrau am Pregel-Fluß zwischen Selau und Welau. Cremit/ ein Schloß und Städlein im Samlande/ am Pregel-Fluß zwischen Königsberg und Tappian/ von hier 1. von dort 4 M. Welau/ eine Stadt in Natangen am All- und Pregel-Fluß zwischen Tappiau und Selau/ 1. M. von Tappiau/ 6. von Königsberg. Selau/ ein A. 1395. erbauetes Schloß in Nadravien am Pregel-Fluß/ zwischen Welau und Insterburg/ 4. M. von Welau 10. von Königsberg. Insterburg/ eine Stadt/ festes Schloß und Ampt in der Nadrauer-Provintz am Inster-Fluß/ 12. M. über Königsberg/ nahe darbey ist/ Jürgenburg/Georgenburg ein A. 1259. erbautes Schloß und Dorff am Pregel-Fluß nacher Selau zu. Goldap/ eine A. 1564. an einen Fluß dieses Namens erbaueteu. in das Insterburgische Ampt gehörige Stadt in der Sudauer Provintz nacher Lithauen zu. Allerburg/ eine Stadt im Bartenlande am All- Schwene- und Oñet-Fluß zwischen Welau und Gerdauen/ 7. M. von Königsberg. Gerdauen/ eine Stadt im Bartenlande/ nebst einem Schloß an einem See/ der aus dem Ommet-Fluß erhalten wird/ zwischen Allerburg und Barten. Barten/ eine Stadt und Schloß zwischen Gerdauen

dauen und Rastenburg wovon das gantze Bardenland den Nahmen bekommen. **Bartenstein**/ vor alters **Rosenthal** genannt/ eine Stadt und ehmahls festes Schloß/ uud Preußische Schatz-Kammer/ so aber nun verwüstet/ am All-Fluß zwischen Heilsberg und Schippenbeil. **Schippenbeil**/ eine A. 1319. an den All-Fluß erbauete Stadt im Bardenlande zwischen Barten und Bartenstein. **Angerburg**/ eine Stadt und grosses Ampt in Bardenlande nebst einem A. 1312. erbaueten Schloß am Anger-Flusse/ und an einem grossen See. **Norderburg**/ eine Stadt und Schloß derer von Schlieben in Bartenlande am Schwene-Fluß und an einen See zwischen Angerburg und Allerburg. **Rastenburg**/ eine ums Jahr 1329. erbauete Stadt/ Schloß und Amt in Bardenlande am Guber-Fluß zwischen Letzen und Bartenstein. **Dringfort**/ Drenckfert/ eine Stadt und Schloß beym Ommet-Fluß zwischen Barten und Angerburg. **Lüneburg**/ eine von dem Ordens-Meister und Altenburgischen Graffen Dieterico A. 1326. erbauete Stadt am Guber-Fluß zwischen Barden und Schippenbeil. **Schacken**/ eine Stadt/ Schloß und Ober-Amt in Samlande/ eine Stunde vom Curischen Haff. **Hohenstein**/ eine durch Gebhardum von Grechin A. 1329. erbauete Stadt/ Schloß und Amt in Galindien. **Friedland**/ eine Stadt und Schloß am All-Fluß in Natangen zwischen Domnau u. Allerburg/ 6. M. von Königsberg. **Domnau**/ eine A. 1400. erbaute Stadt u. Schloß an einem See in Natangen/ zwischē Friedland u. Preusisch Eylau. **Preusisch Eylau**/ eine A. 1336. durch Arnolph. von Eilenstein erbauete Stadt

und Schloß in Natangen zwischen Königsberg und Heilsberg. **Jinten**/ eine A. 1313. an den Stratga-Fluß erbauete Stadt in Natangen zwischen Heiligenbeil und Preußisch-Eylau. **Balga**/ ein Flecken/ Castell und Amt in Natangen am grossen See und am Wolitte-Fluß/ zwischen Heiligenbeil und Brandenburg/ 3. M. von Brandenburg/ 6. von Königsberg/ 18. von Dantzig. **Creutzburg**/ eine Stadt zwischen Brandenburg und Preußisch-Eylau. **Lobsteden**/ ein Schloß und Amt am grossen See/ eine halbe Stunde von Fischhausen. **Heiligenpeil**/ eine Stadt in Natangen bey den grossen See am Janta-Fluß/ zwischen Balga und Braunsberg/ von hier 2. von dort 1. M. entlegen/ 7. von Königsberg. **Holland**/ eine Stadt und Schloß/ ohnweit dem Drausener-See/ zwischen Elbingen und Morungen/ 2. M. von Mülhausen/ 3. von Elbingen/ 13. von Königsberg. **Salfeld**/ eine Stadt in Hockerlande an dem Mehingier-See/ die A. 1329. zu bauen angefangen worden/ zwischen Holland und Teutsch-Eylau/ woselbst das Pomesanische Consistorium und eine Land-Schule. **Morungen**/ eine Stadt und Schloß in der Pomesanischen Provintz die A. 1302. an den Drila-Fluß und an einen See zwischen Liebstadt und Liebmühl erbauet worden. **Osterode**/ eine Stadt und Schloß am Dribentz-Fluß und am Dribentzer-See zwischen Gilgenburg und Liebmühl. **Marienwerder**/ eine Stadt und Schloß am Lieb und Nagot-Fluß ohnweit der Weichsel zwischen Marienburg und Thoren/ 13. M. von Thoren/ 25. von Königsberg. **Riesenburg**

eine

eine schöne Stadt und Schloß am Lieba-Fluß/ und an den Liebenitzer-See/ zwischen Marienwerder und Rosenberg/ 3. M. von Marienwerder. **Rosenberg**/ ein A. 1319. erbauetes Städlein und Schloß/ 1. M. von Riesenburg/ 3. von Christburg. **Preusch-Marck**/ eine Stadt und Schloß am Sargun-Fluß zwischen Rosenberg uud Holland/ 1. M. von Christburg/ 8. M. von Marienwerder. 17. von Königsberg. **Gutstadt**/ eine A. 1325. an dem All-Fluß erbauete Stadt in Glottauischen Ländlein/ 3. M. von Heilsberg. **Liebstadt**/ eine Stadt im Hockerlande zwischen Morungen und Wormdit. **Wormdit**/ Ornetta/ eine A. 1316. an den Passerg-Fluß erbauete Stadt und Schloß in Ermelande zwischen Liebstadt und Melsack. **Lezen**/ eine Stadt und Schloß in Bardenlande an denen Angerburgischen Gräntzen zwischen zweyen Seen. **Passenheim**/ eine Stadt in Galindien am Leliscker- oder Schobenser-See zwischen Ortelsburg/ und Honstein. **Ortelsburg**/ eine Stadt und schön Schloß in Galindien am Walpeisch-Fluß anderthalb M. von Passenheim. **Wildenberg**/ eine Stadt und Jagd-Schloß in Galindien nach der Masau zu. **Oletzko**/ Oletzkovia, eine an Lithauen gräntzende Stadt in Sudavien an einem Flusse und See dieses Nahmens. **Lieck**/ eine an Lithauen gräntzende Stadt/ und *A.* 1273. erbauetes Schloß in Sudavien an einem See dieses Nahmens zwischen Oletzko und Johannesburg: Hier hat Marggraff Georg Friedrich von Brandenburg A. 1588. eine feine Schule angerichtet. **Johannesburg**/ eine Stadt/ fest Schloß und

Ampt in Sudavien am Pisch-Fluß/ ohnweit dem sehr grossen Spirdinger-See nach der Masau und Podlachien zu. Rein/ eine Stadt und Schloß in Bardenlande am Dalgowiscauer-See zwischen Rastenburg und Johannisburg. Wartenburg/ eine Königliche Stadt und Schloß im Ermelande am Bisa-Fluß. Sensburg/ eine Stadt am Dena-Fluß in Gallndien/ zwischen Bischburg und Rein/ nicht weit davon ist das A. 1348. erbauete Schloß Seesten. Slobitz/ ein Residentz-Schloß derer Graffen von Dohna. Freystadt/ eine Stadt in der Pomesanischen Provintz zwischen Rosenberg und Lessen.

Preußische Edelleute sind:

Von der Albe. Auer.

Bentzken. Beschwitz. Bilgrim. Bodenbruch. Borck. Brand. Brumsen.

Canitz. Canstein. de la Cave. Creutzen.

Daubeneck. Denhoff/ Graff. Dibes. Dobrzinieck. Freyherr. Dörfflinq/ Freyherr. Dohna/ Graff.

Engloffenstein. Eppingen. Eylenberg. Freyherr.

Falckenhan. Finck von Finckenstein. Flans.

Glaubitz. Götze. Goltzen. von der Gröben. Güldenstern.

Halle. Hartenfeld. Hauckwitz. Haufen. Heidekam. Heidenstein. Hohndorff. Howald.

Kannacher. Kannewitz. Kalckstein. Kalnein. Kattenhofer. Kitlitz/ Freyherr. Königseck. Konopat/ Graff. Küchenmeister/ von Sternberg.

Lehndorff. Lehwald. Lesgewang.

Malgedin. Merck. Milbe. Mohrenberg.

Nettelhorst. Nolden.

Oelsen. Oberzynsky. Freyherr. Oeltznitz. Oppen. Oslan. Overbeck/ Freyherr. Oxen.

Pack.

Packmohr. Pertand. Polentz. Portugal. Prarein. Prebendau. Prembock. Prenck. Pronsort. Prenssen. Pudewels.

Rappe. Rauch. Rauschke. Reder. Reibnitz. Repcken. Rederey. Ripp. Rogallen. Rosen.

Sack. Sancken. Schencke/ Freyherr. Schlieben. Schlubuth. Schmieden. Schulenburg. Schwerin / Freyherr. Sihlau. Stangnitz. Staugenberg. Sternberg.

Taubenheim Tettau. Troschcke. Truchses von Landsberg / Freyherr. Venediger. Waldau. Walterod. Wengern. Weiher. Weinber. Wilhelmsdorff. Zalescky.

II. BOHEMIA, Das Königreich Böhmen gräntzet gegen Morgen am Mähren und an einen Theil von Schlesien/ gegen Abend an das Vogtland und an das Pfaltz-Bayerische/ gegen Mittag an Oesterreich und an einen Theil von Bäyern/ gegen Mitternacht an Meissen und an die Lausnitz. Um das gantze Böhmerland herum sind die Sudeti montes oder die Böhmischen Gebirge/ und der Böhmer Wald/ so/ daß die Länge dieses Landes binnen denen Bergen 40. M. und die breite 35. Meilen. Sonst sollen in Böhmen zusammen 100. Städte [darunter 41. Königliche die übrigen gehören an geringere Herren] 150. Schlösser / 310. Flecken und 2363. Dörffer seyn. Es wird aber gantz Böhmen in 16. Circulos oder Krayse eingetheilet/ als da sind:

I. CIRCULUS PRAGENSIS, Der Pragische Creyß / darinnen die Haupt-Stadt des Böhmischen Reichs/ mitten in diesem Lande/ Prag / Casurgis, Bubienum, Marabadum, Praga, wird in 3. Theile/ nemlich/ in die Alte- Neue-

und Kleine-Stadt getheilet/ hat ein von Hertzog Boleslao II. A. 967. gestifftetes Bisthum/ welches Carolus IV. A. 1346. zu einen Ertz-Bisthum gemacht/ wie auch eine von Kayser Carolo IV. A. 1370. fundirte berühmte Universität/ die von ihren Siffter Collegium Carolinum und Academia Carolo-Ferdinandea genennet wird. In der Alten Stadt/ welche auff der rechten Seite der Mulde lieget/ sind 4. schöne Kirchen/ das Collegium Academicum und derer Jesuiten/ das Alte und neue Rath-Hauß und die Jüden-Stadt. Wenn man von hier über die Mulde gehet/ über die steinerne Brücke/ die im gantzen Reiche die gröseste seyn soll/ welche Gitta, Königs Uladislai I. Tochter A. 1171. zu bauen angefangen/ und bissen 4. Jahren absolviret hat/ die 25. Schuhe breit und 1770. Schue lang ist/ und auff 16. Gewölben ruhet) kommt die kleine Stadt/ oder die kleine Seite/ welche aber der alten Stadt weder an Grösse noch an Schönheit etwas nachgiebet/ ein Theil davon heisset der Rathschin oder Ober-Praag/ so auff einen Hügel lieget/ woselbst das prächtige Königliche Schloß/ der mit Kayserlichen und Königlichen Epitaphiis gezierete Dom S. Viti und der sehr schöne Zirotinische Pallast. In der Neuen Stadt/ welche gröser ist als die Alte und A. 1384. von Carolo IV. zu bauen angefangen worden/ siehet man das alte/ A. 683. erbauete Schloß Wischerad genannt/ auff einen Felsen an der Mulde/ welches aber A. 1420. in Hussiten-Kriege verwüstet worden/ ein schön Rath-Hauß/ und viel neue Gebäue A. 1648. als der Schwedische General Königsmarck

marck die kleine Stadt nebst dem Schlosse eingenommen hatte / machete ein Gelehrter zu Prag dieses Eteostichon.

VICIt AnaXagoras proh DUX trVX MoenIa Pragæ.

Dem das Wort Anaxagoras so viel hieß als Königsmarck von den Griechischen ἄναξ, Rex, und ἀγορά, forum.

II. CIRCULUS ELBOGENSIS.

Der Elnbogische Cräyß / welcher an das Vogdland gräntzet / woselbst Eger / eine schöne und sehr feste Stadt an dem Eingange ins Böhmerland und an einem Flusse dieses Nahmens / so ehemahls dem Römische Reiche unterworffen gewesen / hernach hat sie Käyser Ludovicus IV. Bavarus A. 1315. dem Könige in Böhmen Johanni vor 20000. Marck Silbers verpfändet / 12. M. von Pilsen / 18. von Leipzig / 20. von Prag. Hier ist das Königliche Schloß / worinnen der Burggraff residiret / ein schön Rathhauß / die Haupt-Kirche D. Nicolai und die S. Bartholomæi-Kirche auff dem Marckte; auser der Stadt über dem Eger-Flusse siehet man noch einige Stücke des ehmahligen Berg-Schlosses Winselburg. An diesen Orte wurde Albertus, der Hertzog von Friedland / als Käyserlicher Generalissimus, den man insgemein den Wallensteiner nennete / weilen er wegen Conspiration mit denen Feinden verdächtig gewesen / nebst seinen 4. Companen / Tertskio, Kinskio, Iloo und Neumannen A. 1634. d. 14. Februar. durch den Buttler / Lesle und Gordan entleibet. Eine Stunde von Eger ist der durch gantz Teutschland berühmte Sau-

erbrunn. Zu dieser Stadt gehöret auch Redewitz / ein Städtlein am Cossen-Fluß / 3. M. von Eger. Schlackawerd / auff Böhmisch Westrow / eine an Meissen und an das Vogdland gräntzende Stadt / schön Schloß und anmuthige Gärten am Wesseritz-Fluß zwischen Cadan und Falckenau / 6. M. von Eger / war sonst des Hertzogs von Sachsen Lauenburg Julii Francisci Residentz; A. 1690. d. 27. Martii kam sie an die Herrn von Baden / durch Vermählung des Marggraffen Ludwig Wilhelms mit Franciscâ Sibyllâ Augustâ ged. Hertzogs Julii Francisci jüngster Fräulein Tochter. Carlsbad / Thermæ Carolinæ, eine Stadt und Schloß am Eger- und Roda-Fluß / zwischen Falckenau und Schlackawerd / 1. M. von Elnbogen und Schlackawerd / 5. von Eger / ist wegen des sehr gesunden A. 1370. hier gefundenen Wassers berühmt. Tepla / eine Königliche Stadt / wobey der Tepel-Fluß entspringet / 5. M. von Eger. Elnbogen / Oppidum Cubitense, eine Stadt und Berg-Schloß am Eger- und Zwotow-Fluß / zwischen Falckenau und Carlsbad / 2. M. von Joachimsthal / 4. von Eger / 16. von Dresden / 18. von Prag. Joachimsthal / eine Stadt / welche der Cantzlar des Königreichs Böhmen Stephanus Schlick / A. 1520 aus einem Dorffe zuerbauen angefangen / zwischen Eger und Annaberg / nachdem gedachter Schlick das Jahr vorher / A. 1519. die Joachims-Thaler schlagen lassen / 5. M. von Annaberg / 6. von Eger / 12. von Dresden / 14. von Leipzig. A. 1516. wurden hier Silber-Berg-Wercke gefunden. Falcke-

ckenau / eine Stadt und schön Schloß des Graffen von Nostitz / am Eger und Zwota-Fluß zwischen Eger und Elnbogen / von hier 1. von dort 3. M. Königsberg / eine Stadt und Gräfflich Metternichisches Residentz-Schloß am Eger-Fluß zwischen Falckenau und Eger / von diesem 2. von jenem 1. M. Schlackawalde / eine Stadt am Tepla-Fluß zwischen Töpla und Carlsbad / 1. M. von Elnbogen / 2. von Carlsbad / 3. von Tepla / hat Zinn-Bergwercke. Schönfeld / eine alte Berg-Stadt am Schlackawalderbache zwischen Königsberg und Schlackawalde / 1. M. von Schlackawalde. Bertschau / eine Stadt am Tepla-Flusse zwischen Tepla und Schlackwalde. Neudeck / eine ans Vogdland gräntzende Stadt des Graffen von Zschernin / zwischen Eger und Joachimsthal / von diesem 1. von jenem 5. M. Plat / eine wegen derer Metall-Bergwercke berühmte Stadt an denen Vogdländischen Gräntzen / die benebst der Stadt Gottesgabe / wovon droben am 556ten Blat / im Kriege A. 1546. dem Chur-Fürstenthum Sachsen abgenommen worden. Hauenstein / eine ehmahls Gräfflich Schlickische / nunmehr Marggräfflich Badische Stadt am Eger-Fluß / 2. M. unter Carlsbad. Klastenrez / eine Stadt am Eger-Fluß / 1. M. über Cadan. Königswart / ein Flecken und Residentz-Schloß des Graffen von Metternich zwischen Eger und Tepla / 3. M. von Eger. Neuhaus / ein Berg-Schloß ohnweit dem Eger-Fluß. Lichtenstadt / eine Stadt am Weistritz-Fluß zwischen Joachimsthal und Carlsbad / 1. M. unter Joachims-Thal.

Her-

Hertenberg / eine Stadt ohnweit dem Eger und Zwota-Fluß zwischen Eger und Elnbogen / 1. M. von Falckenau. Neheritz / ein Städtlein am Eger-Fluß / 1. M. unter Eger nacher Königsberg zu. Heinrichsgrün / ein Schloß / Flecken und Herrschafft des Graffen von Nostitz an denen Meißnischen Gräntzen / zwey Stunden davon ist Gräßlitz / eine Herrschafft des Graffen von Nostitz.

III. CIRCULUS PILSINENSIS.

Der Pilsener Kräyß lieget gegen dem Nordgau / allwo Pilsen / eine berühmte / sehr feste Stadt und Bisthum am Misa- und Watzon-Fluß / 6. M. von denen Nordgauischen Gräntzen / 9. von Prag / 11. von Eger / 16. von Dresden. Taus / Domatitz / Tausium, eine freye Königliche Stadt nach dem Nordgau zu am Watzon-Fluß / 3. M. von Glatow / 6. von Pilsen / 14. von Prag. Glatow / eine freye Königliche Stadt zwischen Tausen und Grünberg / 5. M. von Tausen / 13. von Prag. Flana / eine Königliche an die Bäyerische Pfaltz gräntzende Stadt zwischen Eger und Meiß / 4. M. von Eger / 6. von Pilsen / 16. von Prag / in deren Vorstadt ein Schloß / welches sonst des Graffen von Schlick / nun aber des Graffen von Sintzendorff Residentz. Teinitz / eine Stadt und Schloß des Graffen von Trautmansdorff gegen den Böhmer-Wald / 3. M. von Pilsen / 4. von Glatow / 14. von Prag. Rockizan / Rochezana, eine freye Königliche Stadt zwischen Prag und Pilsen / von hier 3. von dort 8. M. Meiß / eine freye Königliche Stadt am Misa-Fluß zwischen Pilsen und Stats / 3. M. von Pilsen / 12. von Prag.

Schwan

Schwanburg / ein Flecken und Berg-Schloß zwischen Stats nnd Tepla / 1. M. von Plana / 2. von Stats und Meiß. Tachau / ein Flecken / Schloß und Herrschafft am Misa-Fluß und denen Pfältzischen Gräntzen / 2. M. über Stats. Stats / Statium, eine Stadt am Misa-Fluß / zwischen Meiß und Tachau / 4. M. von Pilsen / 13. von Prag. Wolckenstein / ein Flecken und Castell zwischen Meiß und Schwanburg / 4. M. von Pilsen. Prostibor / eine Stadt / anderthalb M. von Stats / 2. von Meiß / 4. von Pilsen / nicht weit davon ist Kladra / ein Closter auff einem Berge. Frauenberg / ein Flecken / Schloß und Herrschafft des Fürsten von Schwartzenberg am Misa-Fluß / 6. M. von Pilsen und Sultzbach / 16. von Prag. Ronsperg / ein Flecken und Berg-Schloß / 1. M. von Taus. Prinda / eine Stadt und Schloß nach der Pfaltz zu / 1. M. von Stats und Prostibor / 5. von Pilsen. Herstein / ein Städtlein an denen Pfältzischen Gräntzen / 1. M. von Waldmünchen / 2. von Taus. Schwihoff / ein Flecken / und A. 1645. von denen Schweden ruinirtes Schloß des Grafen von Zschernin / 1. M. von Glatow / 4. von Pilsen. Grünberg / ein Dorff und Berg-Schloß / 2. M. von Glatow / 5. von Pilsen. Tireckow / ein Flecken und Berg-Schloß zwischen Glatow und Grünberg / von iedem 1. M. Planitz / ein Dorff und Schloß / anderthalb M. von Glatow und Grünberg. Dobrzan / eine Stadt am Watzon-Fluß / 2. M. über Pilsen / dabey das Closter Chotissow. Jonowyck / ein Flecken und

Berg-

Berg-Schloß am Watzon-Fluß / 1. M. v. Glatow / 6. von Pilsen / nahe dabey ist Klenow / ein Berg-Schloß und Flecken wie auch Opolcko ein Dorff und Castell. Wildstein / ein Flecken und Schloß 3. M. von Pilsen. Zradist / ein Flecken und fest Schloß zwischen Wildstein und Grünberg. Portitz / ein fest Schloß 1. M. von Grünberg / 4. von Pilsen.

IV. CIRCULUS PRACHENSIS.

Der Pragische Creyß stösset an Bayern / an den Passauer Wald und an einen Theil von Ober-Oesterreich / darinnen Piseck / Pisecium, eine freye Königliche Stadt am Ottaw-Fluß zwischen Sobießlau und Horasowitz / 4. M. von Budoweiß / 12. von Pilsen / 14. von Prag. Suschitz / Suscitium, eine an Bäyern gräntzende Stadt am Ottau-Fluß / mitten zwischen Pilsen und Patau / 7. M. von Piseck / 9. von Pilsen. Horasowitz / eine Stadt am Ottaw-oder Welle-Fluß / zwischen Piseck und Welhartitz / 4. M. von Piseck / 14. von Prag. Raby / ein Dorff und Schloß am Ottau-Fluß zwischen Suschitz und Horasowitz / von iedem 1. M. Welhartitz / ein Städlein und Schloß nach dem Passauer-Walde zu / zwischen Glattau und Suschitz / von diesem anderthalb von jenem 3. M. Harmanitz / Harmanitium, ein Dorff an Passauer-Walde zwischen Glatow und Spiegelau. Wimberg / ein Städlein und Schloß am Passauer Walde zwischen Prachatitz und Suschitz / 3. M. von diesem. Husenitz / ein Dorff beym Planitz-Fluß an dem Tractu, welcher der güldene Steig genennet wird / ohnweit Prachatitz / war

das

das Vaterland Johann Hussens / des Priesters an der Bethlehemitischen Kirche zu Prag / welcher A. 1415. d. 6. Julii zu Costnitz verbrandt worden. **Prachatitz** / eine Stadt auff einem Berge / am güldenen Steige und am Planitz-Fluß. **Strela** / ein Schloß und Dorff am Ottaw-Fluß / zwischen Piseck und Horasowitz. **Strackonitz** / eine Stadt / Schloß / Commendur und Residentz des Obersten Meisters Johañiter-Ordens in Böhmen / am Ottau-Fluß / ohnweit Piseck. **Krumau** / **Crumlau** / eine Stadt und schön Schloß am Mulda-Fluß nach denen Oesterreichischen Gräntzen zu / war sonst die Residentz derer Fürsten von Rosenberg / jetzt gehörets / als ein Fürstenthum denen von Eggenberg. Nicht weit davon sind noch einige rudera des Schlosses **Harrach** / wovon die Familie derer Graffen ihren Nahmen bekommen. **Libezitz** / und **Chalesowitz** sind zwey Schlösser und Dörffer nahe bey Piseck und Budweis. **Rosenthal** / eine Stadt zwischen Glottau und Prag / von diesem 9. von jenem 4. M. entfernet / 6. von Tabor. **Orlitz** / **Worlitz** / ein Berg-Schloß und Flecken am Mulde-Fluß zwischen Piseck und Prag / 4. M. von Tabor und Piseck / 10. von Prag / nahe dabey ist der Flecken **Mirowitz**. **Lasco** / ein fest Schloß und Flecken zwischen Rosenthal und Schönburg / 8. M. von Prag. **Hradeck** / Hradecium Heinrici, eine Stadt zwischen Tabor und Pilsen / 9. M. von Prag. **Breßnitz** / eine Stadt zwischen Tabor und Pilsen ohnweit Hradeck / von jedem 6. M. **Sedlitz** / ein fest Berg-Schloß / 2. M. von Piseck. **Baworow** /

ein

ein Flecken am Planitz-Fluß / zwischen Piseck und Prachatitz / 2. M. über Piseck / nahe dabey sind die Schlösser Eyche und Helfenburg. Weldanitz / eine Stadt an denen Oesterreichischen Gräntzen am Mulde-Fluß. Carlsberg / ein Schloß nahe bey Harmanitz beym Passauer-Walde. S. Magdalena / ein Closter auff einem Berge / am güldenen Steige / zwischen Prachatitz und Passau.

V. CIRCULUS BECHINENSIS.

Der Bechiner Cräyß gehet an Oesterreich und Mähren; in demselben sind Tabor / eine schöne und sehr feste von Ziscka derer Hussiten Hertzoge an den Laußnitz-Fluß erbaute Stadt / 6. M. von Budweis / 10. von Prag. Budweis / Budowick / Pudevicum, eine wohlbefestigte Stadt und Bisthum an der Mulda / nacher Oesterreich zu / zwischen Passau und Tabor / 10. M. von Passau / 15. von Prag. Teyn / eine Stadt am Mulda-Fluß zwischen Budweis und Tabor / von iedem 3. M. entfernet; nicht weit davon ist Bechin / ein Flecken und Berg-Schloß am Laußnitz-Fluß / zwischen Sobieslau und Teyn. Sobieslau / eine Königliche Stadt in einem Morast am Laußnitz-Fluß / zwischen Budweis und Tabor / von diesem 2. von jenem 4. M. entlegen / 12. von Prag / hat ein Gymnasium und gehöret sonst mit noch 18. Dörffern denen Fürsten von Rosenberg. Rosenberg / eine Stadt / Berg-Schloß und Fürstenthum bey der Mulda an denen Oesterreichischen Gräntzen / 4 M. über Budweis. Es ist aber die männliche Familie dieser Fürsten A. 1611. d. 1. Nov.

mit

mit Petro Wocko Ursino abgestorben. **Lomnitz**/ Lomnisch / eine Stadt beym Laußnitz-Fluß zwischen Tabor und Budweis / 2. M. von Budweis und Sobieslau / 4. von Tabor / 13. von Prag. **Pardubitz** / eine an Mähren gräntzende Stadt und fest Schloß / 6. M. von Budeweis / 3. von Iglau. **Witgenau**/ Wittingau / eine ehmahls Fürstlich Rosenbergische / nun Schwartzenbergische Stadt und Schloß an einem See / den die Laußnitz machet / zwischen Budweis und Iglau / 2. M. von Budweis. **Rudolphstadt** / und **Lissow** / sind zwey / wegen Silber-Berckwercker berühmte Flecken zwischen Budweis und Witgenau. **Strasch** / eine Stadt an Launitz-Fluß / zwischen Budweiß und Iglau / 1. M. von Witgenau / 3. von Budweis / 5. von Iglau. **Neuhauß** / ein Städtlein und Schloß / 1. M. von Strasch. **Landstein** / ein an Oesterreich und Mähren gräntzender Flecken und Schloß / 6. M. von Budweiß / 4. von Iglau. **Camenitz** / eine Stadt zwischen Tabor und Iglau / von diesem 4. von jenem 2. M. **Eisgrube** / eine Stadt des Fürsten von Lichtenstein an denen Oesterreichischen Gräntzen. **Bistritz** / eine Stadt am Laußnitz-Fluß / 2. M. von Witgenau. **Wesele** / eine Stadt zwischen Budweis und Tabor / von iedem 3. M. entlegen / 1. M. von Sobieslau. **Grätzen**/ eine ehmahlige Stadt und Schloß des Graffen von Buquoy. **Benesow** / eine wegen daselbstigen Bades bekandte Stadt beym Maltz-Fluß nach denen Oesterreichischen Gräntzen zu / 3. M. über Budweis.

VI. CIRCULUS CZASLAVIENSIS.

Der Czaslauer Crayß / ist in Mähren eingeschlossen und hält in sich Kuttenberg / Cuthna, eine schöne und grose Stadt ohnweit der Elbe / 5. M. von denen Mährischen Gräntzen / 8. von Prag / ist wegen eines Königlichen Pallasts / der welsche Hoff genannt / wegen des A. 1627. zu bauen angefangenē Jesuiter-Collegii und sonderlich wegen derer Metall- u. Silber-Bergwercker berühmt. Czabslau / eine Stadt zwischen Kuttenberg und Lichtenberg 1. M. von Kuttenberg / 10. v. Prag. Hier lieget der vornehmste Heerführer im Hussiten Kriege / Johannes Ziska à Calice, welcher A. 1424. wenig Tage vor Gallus / gestorben / begraben. Teutsch-Brot / eine Stadt am Sazau-Fluß / 2. M. von der Stadt Polu in Mähren / 5. von Czaslau / 15. von Prag. Colin / eine Stadt und fest Schloß an der Elbe zwischen Kuttenberg und Podibrod / 1. M. von Kuttenberg / 3. von Böhmisch-Brod / 7. von Prag. Janowitz / ein fest Schloß / eine M von Kuttenberg. Habern / eine Stadt zwischen Deutsch-Brod und Czaßlau / beym Sazau-Fluß / 2. M. von Deutsch-Brodt / 3. von Czaslau. Lichtenberg / ein Flecken und Schloß / 2. M. von Czaslau / 3. von Kuttenberg / 12. von Prag. Neuhoff / ein Schloß und Dorff / 1. M. von Kuttenberg. Konoff / ein Flecken und Schloß zwischen Czaslau und Parduwitz an Chrudimca-Fluß / anderthalb M. unter Czaßlau. Jenickou / ein Flecken und fest Schloß zwischen Czaßlau und Teutsch Brodt / von diesem 3. von jenem 2. Meilen. Lipnitz / ein Schloß beym Sazau-Fluß / 1. M. unter Teutsch-Brodt.

Li-

Lidetsch/ ein Städtlein am Satzau-Fluß zwischen Prag und Teutsch-Brodt/ von diesem 3. von jenem 12. M. Biela/ ein Flecken/ 1. M. von Teutsch-Brodt. Kruzburg/ ein Städtlein.

VII. CIRCULUS CHRUDIMENSIS.

Der Chrudimer-Kreyß/ lieget zwischen dem Czaslauischen und Königingrätzischen Kreyse in Mähren/ woselbst Crudim/ Crudima, eine grosse Stadt/ an einem Flusse/ dieses Nahmens/ 1. M. von der Elbe/ 5. M. unter Czaslau/ 6. M. von denen Mährischen Gräntzen/ und von Kuttenberg/ 14. von Prag. Leutomisi/ Litomisella, eine Stadt und Berg-Schloß/ bey denen Mährischen Gräntzen/ allda Kayser Carolus IV. A. 1348. ein Bisthum gestifftet/ 5. M. von Pardubitz/ 16. von Prag. Böhmische-Triba/ eine Stadt nach denen Mährischen Gräntzen zu/ 1. M. von Litomisella. Zora/ ein Schloß/ und Dorff ohnweit der Elbe/ 1. M. von Pardubitz. Teynetz/ ein Städtlein zwischen Chrudim und Rossumberg/ 1. M. von Chrudim. Richenburg/ eine Stadt und Berg-Schloß/ 2. M. von Chrudim; nahe dabey ist Neuberg/ ein Berg-Schloß. Brandis/ ein Flecken und Berg-Schloß am Orlick-Fluß. Maut/ Hohemaut/ eine Stadt zwischen Litomesella und Teynetz. Landscron/ eine Stadt und fest Schloß an denen Mährischen Gräntzen 2. M. von Litomisella; eine Stunde hievon ist Petrowitz/ ein Flecken und Schloß. Lamberg/ ein Städlein und Closter an denen Mährischen Gräntzen zwischen Litomisella und Lomnitz einer Stadt in Mähren. Hevaltz/ eine Stadt nacher Mähren zu/ woselbst

eine Glaß-Hütte. Politzka/ eine Stadt an einem Walde/ 2. M. von Litomisella. Meistetz/ ein Castell. Parduwitz/ eine Stadt und Schloß an der Elbe an denen Mährischen Gräntzen zwischen Czaslou und Königingretz/ so wegen Jagd- und Fisch-Wercks berühmt/ 3. M. von Königingretz/ 4. von Czaslau/ 11. von Prag.

VIII. CIRCULUS REGINOGRADECIENSIS, Der Königingrezische Creyß/ welcher an Schlesien und der Graffschafft Glatz lieget/ worinnen Königingrez/ Hradecium Reginæ, Regino Gradecium, eine Stadt und Schloß am Elbe und Orlitz-Fluß/ 9. M. von Glatz/ 12. von Prag/ woselbst ein von Pabst Alexandro VII. gestifftetes Bißthum. Jaromir/ eine Stadt/ Schloß und von Carolo IV. gestifftetes Reguler-Closter am Elbe und Upau-Fluß/ 2. M. über Regingretz. 7. von Glatz/ 15. von Prag. Podiebrod/ eine Stadt und grosse Herrschafft an der Elbe mitten zwischen Prag und Königingretz/ von jedem 6. M. Nachot derer Piccolomineischen Fürsten Residentz-Stadt und Schloß zwischen Königingretz und Glatz von diesem 5. von jenem 4. M. entlegen/ 17. von Prag. Adersbach ein an Schlesien/ und an die Graffschafft Glatz gräntzender Flecken und fest Schloß am Steina-Fluß/ 2. M. von Landshut/ 4. von Glatz. Trautnou/ eine Stadt und Schloß beym Steina und Upau-Fluß/ 5. M. von Königingrätz/ 16. von Prag. Braunau/ eine an Schlesien gräntzende/ einem Abte unterworffene Stadt am Steina-Fluß/ 2. M. von Glatz. Oparowitz/ ein sehr reiches Closter so ums Jahr 1089. ohnweit Königingretz

erbauet worden. Smirschitz/ ein Schloß/ Stadt und freye Herrschafft an der Elbe zwischen Königingretz und Jaromir/ von jeden 1. M. entlegen/ 14. von Prag. Es hat aber das männliche Geschlecht dieser Baronen A. 1618 den 10. Decembr. in Alberto Iohanne auffgehöret. Clumitz/ eine Stadt am Cidlin-Fluß/ zwischen Königingretz und Bodiebrod/ von jeden 3. M. Königshoff/ ein Schloß am Upau-Fluß zwischen Jaromir und Trautnau. Kumburg/ eine Stadt und Schloß 4. M. von Königingrätz. Horschitz/ eine Stadt und Schloß ohnweit der Elbe/ auff der rechten Seite derselben/ zwischen Königingretz und Rumburg/ von jeden 2. Meilen entlegen: nicht weit davon sind/ Cerckwitz und Sadowy/ zwey feste Schlösser. Bodanetz/ ein Städtlein anderthalb M. von Pardubitz/ 2. Meilen von Königingretz. Lomnitz/ ein Schloß und Dorff am Cidlin-Fluß. Wostomirs/ ein Städlein und fest Schloß/ 1. M. von Horschitz/ 3. von Königingretz. Neuschloß/ ein Schloß/ 2. M. über Bodiebrod. Neustadt/ eine Stadt und Schloß am Metuesa-Fluß zwischen Jaromir und Mitwalde. 3. M. von Königingretz. Wellisch eine Herrschafft des Grafen von Schlick am Zidlin-Fluß. Liritz/ ein Flecken/ Schloß und Graffschafft des Graffen von Bubna zwischen Reichenau und Bamberg. Solnitz/ ein Städtlein/ 2. M. von Neustadt/ 3. von Königingretz. Reichenau/ eine Stadt und Schloß/ 4. M. von Königingretz. Kockitnitz/ eine Stadt und fest Schloß nach der Graffschaft Glatz zu. 6. M. von Königingretz und Glatz.

Krispeck/ ein an Mähren und Schlesien gräntzender Flecken und Schloß am Morau-Fluß. Bamberg/ eine Stadt beym Ortitz-Fluß/ 7. M. von Glatz.

IX. CIRCULUS BUNZLAVIENSIS,

Der Buntzlauer-Kräyß gehet von dem Elb-Fluß/ biß an Schlesien und an die Laußnitz; hier ist Altbuntzel/ Boleslavia, eine Stadt am Elbe- und Giser-Fluß/ gegen der Stadt Brandis über zwischen Melnick und Nienburg / 2. M. von Prag. Neu- oder Jung-Buntzel/ eine Stadt am Gieser-Fluß/ 4. M. über Alt-Buntzel/ 6. von Prag. Nimburg/ Limburg/ eine Stadt an der Elbe/ die auch Schweinbrodt genennet wird/ zwischen Bodiebrodt und Alt-Buntzel / 1. M. von Bodiebrod/ 6. von Prag/ 9. von Jaromir/ nahe darbey ist Konow / ein Bergschloß. Lissa/ eine Stadt an der Elbe zwischen Alt-Buntzel und Neuburg / 3. M. von Prag. Tornow/ eine Stadt am Gieser-Fluß nach denen Riesen-Gebürgen zu/ dabey Waldstein/ ein Berg-Schloß und Graffschafft. Niemes/ eine Stadt am Pulsnitz-Fluß / 6. M. von Alt-Buntzel/ 8. von Prag. Hauscka/ ein Flecken und Berg-Schloß/ mitten zwischen Alt-buntzel und Niemes. Altenburg eine Stadt/ 4. Meilen über Limburg/ 7. von Prag. Eiche/ eine Stadt und Schloß nach dem Riesen-Gebürge zu. Nawarow/ eine Stadt am Giefer-Fluß unter denen Riesen-Bergen. Grabstein/ eine an die Lausnitz gräntzende Stadt am Neissa-Fluß/ 1. Meile von Zittau. Hetzenberg / eine gegen die Lausnitz lie-

liegende Stadt/ 2. Meilen von Zittau. Biela oder Weißwasser/ ein Städtlein derer Graffen von Waldstein auff einem Berge. Ledetz/ eine Stadt zwischen Alt-buntzel und Altenburg. Daubrowitz/ eine Stadt. Lautschim/ eine Herrschafft derer Graffen von Waldstein an der Elbe nahe über Brandis. Hünerwasser/ eine Herrschafft derer Graffen von Waldstein.

X. CIRCULUS LITOMERICENSIS,

Der an Meissen gräntzende Leutmeritzer-Creyß/ worinnen Leutmeritz/ Litomericum, eine berühmte freye Königliche Stadt an der Elbe zwischen Prag und Dreßden/ hat ein von Pabst Alexandro VII. geordnetes Bißthum und 2. Clöster/ 8. Meilen von Prag/ 10. von Dreßden. Bey dieser Stadt wächst der beste Wein. Aussig/ Austia/ eine Königliche freye Stadt an der Elbe/ 2. M. unter Leutmeritz/ 8. von Dreßden/ 10. von Prag. Melnick/ eine Stadt und berühmt Closter am Elb- und Mulda-Fluß/ zwischen Prag und Leutmeritz/ von jeden 4. Meilen. Raudnitz/ eine Stadt/ Schloß und Fürstliche Lobckowitzische Residentz an der Elbe/ mitten zwischen Leutmeritz und Melnick/ nahe dabey/ auff einem Berge/ ist das Closter S. Georgen. Welvari/ eine freye Königliche Stadt zwischen Slana und Melnick/ 1. M. von Slana/ 4. von Prag und Leutmeritz. Nicht weit davon sind Nickowitz und Hospozin/ feste Schlösser. Budin/ eine Stadt beym Eger-Fluß/ 1. M. von Raudnitz/ 2. von Leutmeritz/ 6. von Prag. Schandau/ eine nach Meissen zu liegende Stadt am

Pulsnitz-Fluß / 4. Meilen von Leutmeritz. **Werneritz**/ ein Flecken und fest Schloß nicht weit von denen Meißnischen Gräntzen/ 1. Meile unter Schandau/ 3. von Leutmeritz/ 11. von Prag. **Teplitz**/ eine Stadt/ Berg-Castell und Bad zwischen Commoda und Aussig/ 3. Meilen von Leutmeritz und Aussig. **Trebnitz**/ ein Städtlein und Berg-Schloß zwischen Postelberg und Leutmeritz/ anderthalb Meil von Leutmeritz/ 2. von Postelberg 7. von Prag. **Berzowitz**/ ein Schloß und Dorff bey der Elbe/ 1. Meile unter Melnick. **Bielem**/ **Bielin**/ eine Stadt und Schloß zwischen Satz und Aussig/ drittehalb Meilen von Leutmeritz/ 9. von Prag. **Neustädel**/ ein Städlein am Pulsnitz-Fluß/ 1. Meile über Schandau/ 4. von Leutmeritz. **Lewin**/ ein Städlein zwischen Leutmeritz und Schandau. **Tolenstein**/ eine Stadt und Berg-Schloß/ eine Stunde von Ronneburg/ gräntzet an Meissen/ wie auch die Städte **Rumberg**/ und **Schlucknow**. **Kostenblat**/ ein Flecken/ und Schloß zwischen Leutmeritz und Töplitz/ 2. Meilen von Leutmeritz. **Libochowitz**/ eine Stadt am Eger-Fluß/ zwischen Schlana und Leutmeritz/ von jedem 2. M. entlegen 6. von Prag. **Hasenberg**/ ein Städtgen ohnweit dem Eger-Fluß zwischen Lobochowitz und Leutmeritz. **Kraupen**/ eine Stadt zwischen Aussig und Commoda anderthalb M. von Aussig/ ist wegen Metall-Bergwercker berühmet. **Kriegstein**/ ein Schloß auff einen hohen Felsen **Ronnenburg** / eine Stadt und Schloß am Neissa-Fluß/ anderthalb Meilen von Schlucknow.

XI. CIRCULUS SATZIENSIS.

Der von Meissen umschlossene Satzische Kreyß/ worinnen Satz / auff Böhmisch Ciatece, oder / Zadeck / eine freye Königliche Stadt an der rechten Seite des Eger-Flusses / zwischen Cadan und Postelberg / von iedem 2. M. entlegen / 3. von Laune / 5. von Anneberg in Meisen / 8. von Leutmeritz / 9. von Prag / 11. von Eger / das gute Bier / welches mann hier brauet / wird insgemein Sameck genannt. Cadan / eine feine Königliche Stadt am Eger-Fluß zwischen Schlackawerda und Satz / 2. M. von Satz / 3. von Schlackawerda / 9. von Eger / 12. von Prag. Hier ist A. 1534. den 29. Junii zwischen dem Könige Ferdinando und dem Chur-Fürsten zu Sachsen Johann Friderico die so genannte Cadamische Transaction auffgericht et worden. Commoda / eine freye Königliche Stadt zwischen Postelberg und Anneberg / 2. M. von Satz und Cadan / 4. von Anneberg / 12. von Prag. Laun / eine freye Königliche Stadt an der Eger / 1. M. von Postelberg / 3. von Elana / 4. von Commoda / 7. von Prag. Postelberg / eine Stadt am Eger-Fluß zwischen Satz und Laun / 1. M. von Laun / 2. von Satz und Commoda / 7. von Prag. Brück / Brigs / eine Stadt zwischen Postelberg und Catharinenburg / 4. M. von Leutmeritz / 10. von Prag Blatna / eine an Meisen gräntzende Stadt zwischen Commoda und Martenburg / von iedem 2. M Prisen / eine Stadt am Eger-Fluß / eine Stunde über Satz nacher Cadan zu. Sonnenberg / eine an Meissen gräntzende Stadt / zwischen Commoda und

Anneberg / von iedem 2. M. Neustetel / ein Städtlein an denen Meißnischen Gräntzen ohnweit Sonnenberg. Gerikau / eine wegen guten Biers berühmte Stadt / dabey lieget Rotenhaus / ein Berg- und Residentz-Schloß des Graffen von Hirsau. Katharinenberg / ein an Meissen gräntzendes Berg-Städtlein. Eisenburg / eine Stadt und Berg-Schloß / 2. M. von Commoda. Soplitz / eine Stadt 4. M. von Laun / 9. von Dresden / 10. von Prag. Lutitz / ein Städtlein zwischen Töpel u. Laun / 7. M. von Eger. Hassenstein / ein Schloß und Herrschafft ohnweit Cadan.

XII. CIRCULUS SLANENSIS, Der Slanische Kräyß / welcher zwischen dem Pragischen / Leutmeritzischen / Satzischen und Rackonitzischen lieget / darinnen Slan / eine freye / Königliche Stadt und Schloß zwischen Prag und Laun / von hier 3. von dort 4. M. entfernet / 17. von Eger. Schlobetin / ein Städtlein beym Eger-Fluß / 1. M. unter Laun. Kornhauß / ein Flecken zwischen Beraun und Laun / anderthalb M. von Slan. Pateck / ein Flecken und Schloß am Eger-Fluß / 1. M. unter Laun.

XIII. CIRCULUS RACKONICENSIS, Der zwischen dem Slanischen / Bodberderischen / Pilsnischen und Satzischen eingeschlossene Rackonitzer Kräyß / in welchen Rackonitz / Rackonissa, eine Stadt am Mietz-Fluß zwischen Eger und Prag / 4. M. von Satz / 5. von Pilsen / 7. von Prag und Leutmeritz / 13. von Eger. Burglitz / eine Königliche Stadt am Misa-Fluß zwischen

schen Rackonitz und Beraun / anderthalb M. von Rackonitz / 2. von Beraun / 6. von Prag. Gesenitz / eine Stadt zwischen Rackonitz und Schlackawalde / 2. M. von Rackonitz. Strassitz / eine Stadt.

XIV. CIRCULUS BODBERTERENSIS. Der Bodberterische Kräyß / so zwischen dem Pragischen / Rackonitzischen / Pilsnischen / Prachischen / Muldauischen und Kaurzimischen lieget / wo Beraun / Verona, eine freye Königliche Stadt an einem Flusse dieses Nahmens / auch am Misa-Fluß / zwischen Prag und Pilsen / von hier 6. von dort 3. M. entfernet / 14. von Budweis. Carlstein / ein sehr festes Residentz-Berg-Schloß des Ober-Burggraffen in diesem Reich / welches Käyser Carolus IV. A. 1648. an den Misa-Fluß gebauet / 1. M. von Beraun / 3. von Prag. Hier werden von Alters her die Königliche Crone und andere Kleinodien des Reichs auffgehaben und verwahret. Dobrzisch / eine Königliche Stadt an der Mulda / 5. M. über Prag. Zbiroh / eine Stadt und Berg-Schloß zwischen Beraun und Bilsen. Komaraw / ein Castell und Dorff. Lochowitz und Horsowitz sind 2. Schlösser und Dörffer. Zerwitz / ein Städtlein. Anin / eine wegen Silber-Bergwercker berühmte Stadt.

XV. CIRCULUS KAURSCHIMENSIS. Der Kauerzimische Kräyß ist von dem Pragischen / Buntzlauischen / Zaslauischen / Bechinischen und Moldauischen umgeben / worinnen Böhmischbrod / Broda Bohemica, eine Stadt zwi-

zwischen Prag und Kuttenberg / von iedem 4. M. entfernet / ist A. 1561. dem Graffen von Thurn / Francisco geschencket worden. Hier hat Johannes Ziscka, derer Hussiten Heerführer A. 1421. bey 200. Leute in der Kirche verbrannt. **Kaurzim** / eine alte Stadt / 1. M. von Böhmischbrod / 3. von Kuttenberg / 5. von Prag. **Brandis** / eine Stadt und Schloß an der Elbe / wo diese den Gieser-Fluß zu sich nimmt gegen Alt-Buntzel über / 3. M. von Prag / 4. von Böhmischbrod. **Jancow** / Jancowitz / eine Stadt 2. M. von Kuttenberg / 6 von Prag / woselbst A. 1645. d. 24. Februar. die Käyserlichen von denen Schweden geschlagen worden. **Kosteletz** / eine Stadt an der Elbe / zwischen Brandis und Melnick / 4. M. von Prag. **Kosteletz ober den Klaretz** / eine Stadt und Schloß / 1. M. von Kaurzim und Böhmischbrod / 3. von Prag. **Dubetsch** / ein fest Schloß und Dorff zwischen Prag und Kauerzim. **Kluthoff** / ein Schloß und Dorff ohnweit Böhmischbrod. **S. Procop** / ein Städtlein und Closter am Sazau-Fluß. **Kile** / eine Stadt bey der Elbe und am Satzau-Fluß / 3. M. von Carlstein / 4. von Prag. **Beneschow** / ein Städtlein / 2. M. von Wotitz / 5. von Tabor und Prag. **Sternberg** / ein Berg-Schloß beym Sazau-Fluß / 3. M. von Kuttenberg / 5. von Prag. **Wotitz** / eine Stadt zwischen Tabor und Prag / von diesem 2. von jenem 7. M. **Domasin** / eine Stadt / 4. M. von Tabor.

XVI. CIRCULUS MOLDAVIENSIS,

Der Moldauische Kräyß ist zwischen dem Pod-

ber-

derterischen / Prachischen / Bechinensischen / Czaslauischen und Kaurschimischen Krayse / und hält in sich Tloscout / Tloscow, eine Stadt und Schloß zwischen Prag und Tabor / 5. M. von Prag und Tabor. Gislebing / ein Städlein und Schloß / 2. M. von Tabor. Schönburg / ein Städtlein und Berg-Schloß bey der Mulde. Kassow / ein Städtlein zwischen Tabor und Carlstein. Wobernitz / ein Städtlein und Schloß / 1. M. von Tabor.

Auser diesem 16. Krayse gehöret auch zu Böhmen.

GLACENSIS Comitatus, die zwischen denen Böhmischen Gebürgen und denen Schlesischen Gräntzen bey Münsterberg gelegene Grafschafft Glatz / welche 8. M. lang und 5. M. breit / gräntzet gegen Morgen und Mitternacht an Schlesien / gegen Mittag an Mähren / von deme es durch einen Berg / das Gesencke genannt / abgesondert wird / gegen Abend an Böhmen und an den Wortitz-Fluß / begreifft 9. Städte und über 100. Dörffer in sich. Die Städte sind: Glatz / Glotz / eine ziemlich große Stadt am Neissa-Fluß / auser welcher ein sehr festes Berg-Schloß / 6. M. von Schweinitz / 12. von Preßlau / 18. von Olmitz / 21. von Prag. Haberswerth / eine Stadt wozu 13. Dörffer gehören am Neisse-Fluß zwischen Glatz und Mitwalde / von iedem 2. M. Winschelburg / so die Böhmen Radeck nennen / eine mit Felsen rings umgebene Stadt zwischen Glatz und Adersbach / drittehalb M. von Glatz. Landeck / eine wegen daselbstigen Bades berühmte Stadt am Biel-Fluß / 2.

M. von

M. von Glatz / 4. von Franckenstein. Neurode / eine Stadt / Schloß und Wohnung derer Herren von Stillenfried am Walditz-Fluß. Mitwalda / eine Stadt und Schloß / so zwar im Hussiten Kriege gantz verwüstet / aber hernach durch den Herrn von Tschirnhausen neu aufferbauet worden / am Neissa-Fluß / zwischen Glatz und Rockitnitz / 4. M. von Glatz. Reinhertz / ein Städtlein zwischen Glatz und Levin / 2. M. von Glatz / 4. von Landeck. Levin in der Herrschafft Hummel / eine Stadt zwischen Reinhertz und Nachot / 3. M. von Glatz / 18. von Prag. Wilhelmsthal / ein durch Wilhelmum von Oppersdorff erbauetes Städtlein / so insgemein Neustädtlein genennet wird. Hummel / ein ehmals fest / nun aber wüstes Schloß und Herrschafft zwischen Reinhertz und Levin. Mertensberg / ein Flecken und Schloß. Schnellenstein / ein verwüstet Berg-Schloß und Flecken am Schnell-Fluß. Diese Graffschafft hat der Hertzog von Münsterberg Boleslaus ums Jahr 1326. Johanni dem Könige in Böhmen verkaufft. Es entspringet auch in dieser Graffschafft der Nissa- und der Marchfluß / lat. Moravus genannt.

Böhmische Graffen / Baronen und Edelleute sind:

Arnstetter von Arnsted.

Bechin von Lazan. Berbisdorff. Bercka. Berenstein. Berenklau. Bila. Billenberg. Blum / Freyherr. Brandstein / Freyherr. Bredau / Graff. Bubna. Buckowky. Budowitz. Bugvoy. Bünau. Burya.

Carlowitz. Clari von Altringen / Graff. Clari von Bartenbach / Graff. Collobrath. Colloredo.

Ejabu

Czabelitzky / Freyherr von Sauticz. Eckersdorff / Freyherr. Engel von Engelflues / Freyherr. Einsiedel / Freyherr. Gersdorff. Gesieticz. Glarstein / Freyherr. Goltz. Gotzen. Graff. Grünberg. Gutteusiein / Graff.

Halweil / Graff. Harrach. Harrant / Freyherr von Palschitz und Waseritz. Hasenburg. Hirsau. Hoditz. Holdorff. Hopffgarten.

Jessen.

Käyserstein. Kager / Graff von Stambach. Khudenitz. Kinsberg. Kinsky. Kintzky. Klenauschky. Kokorzow. Kolowrath / Graff. Kotlinsky. Krackowsky von Kolowrath / Graff. Kunstad.

Lamboy. Lassansky. Laubsky. Lescowitz. Lichtenstein / Graff. Liebsteinsky / Graff von Kolowrath. Lückenberg.

Mansfeld. Martinitz. Marzin. Metternich. Michna / Freyherr von Waitzenhoff.

Nachot / Graff. Neuhausen. Nostitz.

Odkoleck.

Peschky. Pflug von Rabenstein. Pisnitz / Freyherr. Plato. Popel von Lobckowitz. Prehorzowsky von Quasegowitz. Pudy.

Ragowa. Raschi von Riesenburg. Raupow. Rathkay / Freyherr. Riesenberg. Ritschan. Rosenberg.

Scheidler. Schellenberg. Schirtinger von Schirnting. Schitz / Graff von Leipoldsheim. Schlabatta. Schlick. Schmisansky. Schönau. Schubna. Schwanberg. Schwihoff. Sporck. Steinbach. Sternberg. Stras. Stubick / Graff.

Talmberg. Tartzky. Tebenitz. Thirmisky von Miglau. Trautmansdorff / Graff. Tschernin. Tunichofsky von Boby.

Varensbach / Graff. Veldeck. Volckra. Urzedewitz.

Waggi / Freyherr. Walmerode. Walnstein. Wedby / Graff. Weingarten. Widersberg. Wieznick. Wratislau. Werbna / oder Würben / Graff. Wunschewitz / Freyherr.

Zaruba / Freyherr von Hustirzan. Zdiarsky. Zeller / Freyherr von Rosenthal. Zlonitz.

III. SILESIA, Schlesien gräntzet gegen Morgen an Pohlen und an einen Theil von Ungarn / gegen Mittag an Mähren / gegen Abend

an

an Böhmen / die Graffschafft Glatz und an die Laußnitz / gegen Mitternacht an die Neue Marck und Polen / ist also rings mit Bergen umgeben / als da sind: α) Das Riesen- oder Schnee-Gebürge zwischen Schlesien und Böhmen / so auch den Nahmen derer Böhmischen Berge bekommen / worunter sonderlich der Riesen-Berg oder Rübezahl wegen eines Berg-Teuffels / so daselbst observiret worden / berühmt. β) Das Meissische oder Mährische Gebürge / welches auch das Gesencke genennet wird / zwischen Schlesien und Mähren. γ) Das Ungarische Gebürge / oder die Jablunca / zwischen Schlesien und Ungarn. Das gantze Schlesier Land ist 55. M. lang und 20. M. breit / bestund schon A. 1618. aus 100. Städten / 352. Flecken / 41619. Dörffern / 863. Schlössern und über 4000. adelichen Sitzen. Es ist ehemahls unter derer Pohlen Bothmäßigkeit gewesen / biß es sich A. 1288. dem Böhmischen Schutze unterworffen. In Schlesien selbst sind 4. sehr hohe Berge / nemlich der Jotenberg / der lat. Zebotus, Silensis und Silentinus genennet wird / der Gretz- Spitz- und Georgenberg. Es fliessen auch durch Schlesien verschiedene Flüsse / als: Die Oder / Viadrus; die Queiß / welche aus dem Riesen-Gebürge über Friedberg entspringet / und nachdem sie Schlesien von der Laußnitz unterschieden und bey 14. Meilen bald hie / bald dorthin gelauffen / unter dem Dorffe Eisenberg in Hertzogthum Sagan sich mit der Bobar vermischet. Die Bobar / Bobarus, gehet aus denen Böhmischen Bergen bey der Stadt Schate-

laer

laer in Böhmen / ohnweit denen Schlesischen Gräntzen / 2. M. weit von denen Elb-Quellen / hervor / und unter Crossen läufft sie in die Oder. Die Neissa / Elsa / Ohla / Oppa und andere. Es wird aber Schlessen eingetheilet in 17. Fürstenthümer und 4. Herrschafften / die theils jenseit der Oder liegen auff der so genannten Polnischen Seite / weilen die Einwohner daselbsten sich meistens der Polnischen Sprache bedienen / theils disseits der Oder auf der Teutschen Seite. Die besonderste Eintheilung dieses Landes ist in Ober- und Nieder-Schlesien.

SILESIA SUPERIOR, Ober-Schlesien gräntzet an Mähren / Ungarn und klein Pohlen / darinnen 1. das Fürstenthum Teschen. 2. Troppau. 3. Carnow. 4. Ratibor. 5. Oppeln. und 6. die Herrschafft Plessen.

1. TESCHINENSIS Principatus, Das Fürstenthum Teschen lieget an Pohlen / Ungarn und Mähren / zwischen dem Fürstenthum Troppau auch Ratibor und der Herrschafft Plessen / woselbst Teschen / Teschina, eine feine Stadt und sehr festes Schloß auff einem hohen Berge zwischen dem Weichsel- und Elsa-Fluß / 6. M. von Troppau und Ratibor / 12. von Olmütz / 13. von Cracau; in der Dominicaner-Kirche zu Teschen sind viel Fürstliche Epitaphia. Das hiesige Bier wird Matznotz genennet / so werden auch hier die jenigen Büchsen verfertiget / die den Nahmen derer Tesch-Röhre / oder Teschincken haben. Jablunca / Jablonca / eine feste Stadt / Schloß und Paß aus Schlesien / in Ungarn / am Olß- oder Elsa-

Fluß und am Berge Carpath / welcher hier das Jablunckische Gebürge / und die Einwohner dieser Berge die Wallachen genennet werden / 2. M. von Teschen. Freystadt / Freystädtlein / eine Stadt und Schloß am Els-Fluß zwischen Teschen und Oderberg / 2. M. von Teschen / 14. von Cracau / 34. von Wien / nicht weit davon ist Kay / ein Flecken und Schloß. Auschwitz / eine Stadt und ehmahliges Fürstliches Residentz-Schloß. Schwartzwasser / Strumena, eine Stadt zwischen dem Weichsel- und Oltz-Fluß / 2. M. von Teschen / Freystadt und Plessen / 12. von Cracau. Friedeck / eine an Mähren gräntzende Stadt / Schloß und Herrschafft am Ostrawitz-Fluß / 1. M. von Freyberg / 2. M. von Teschen. Kunctzitz / ein Flecken und Schloß zwischen Friedeck und Ostrau am Ostrawitz-Fluß / eine Stunde über Ostra. Bilitz / eine an Pohlen gräntzende feste Stadt am Biel-Fluß. Scozaw / Schozu / eine Stadt und Schloß an der Weichsel zwischen Jablunckа u. Bilitz / 3. M. von Teschen. Mischkow / Nisteo / eine an Mähren gräntzende Stadt / wobey der Ostra-Fluß entspringet. Twardoschin / eine Stadt an den Ungarischen Gräntzen. Polnisch Ostra / ein Berg-Schloß an denen Mährischen Gräntzen / auch eine Stadt am Ostrawitz-Fluß / 2. M. von Teschen und Freystadt. Es entspringet aber der Ostrawitz-Fluß aus den Jablunckischen Gebürge / unter gedachter Stadt Ostra und nachdem er 4. M. gelauffen / gehet er in die Oder / und die Oder quillet an denen Mährischen Gräntzen aus den Jablunckischen Gebürge

(wor-

(woraus auch die Weichsel kömmt/) zwischen denen zu Mähren gehörigen Flecken Bautsch und Span/ 2. Meilen über der Stadt Oder hervor. Die Einwohner dieses Fürstenthums reden einige Teutsch/ einige Böhmisch. Die Familie derer Fürsten von Teschen ist A. 1625. mit Friderico Wilhelmo abgestorben/ dessen Schwester Elisabetha Lucretia an Gundackern von Lichtenstein/den Käyser Ferdinandus II. zu einem Fürsten gemacht/ sich vermählet/ und ihme dieses Fürstenthum mit eingebracht.

II. TROPPAVIENSIS Principatus. Das Fürstenthum Troppau gräntzet an Mähren und lieget zwischen den Fürstenthümern Grotckau/ Carnau/ Oppolien/ Ratibor und Teschen/ darinnen Troppau/ Oppau/ eine volckreiche/ sehr feste und mit steinernen Gebäuen gezierte Stadt/ in welcher ein alt Fürstlich Schloß am Oppa- und Mohra-Fluß/ 4. M. unter Carnau/ 6. von Teschen. Das gute Oppauer Bier wird der Mertz genennet. Wagstadt/ eine Stadt und Berg-Schloß am Wag-Fluß/ zwischen Troppau und Friedeck/ 2. M. von Oder/ 3. von Troppau. Bränitz/ ein Städtlein und sehr festes Schloß in einer morastigen Gegend am Oppa-Fluß/ zwischen Carnau und Troppau/ von jenem 1. von diesem anderthalb M. Holtzhüna/ Hiltschin/ Holtschin/ eine Stadt am Oder- und Oppa-Fluß/ zwischen Troppau und Freystadt/ 2. M. von Oderburg und Troppau. Oder/ eine an Mähren gräntzende Stadt und Schloß/ 4. M. von Olmitz. Freudenthal/ eine Stadt/ Schloß und Herschafft

des Teutschen-Ordens-Meisters / beym Mohra-Fluß / am Gesencke / 3. M. von Carnau / 4. von Troppau / 6. von Olmütz / 7. von Neissa / 23. von Wien. Beneschaw / ein Flecken und Schloß am Oppa-Fluß / zwischen Troppau und Holtzhün / 1. Meile über Holtzhün und 1. Meile von Oderberg. Kunsberg / Königsberg / eine Stadt und Schloß / 1. M. von Oder-Flusse. Kränowitz / eine Stadt zwischen Ratibor und Holtzhün / 2. M. von Ratibor / 3. von Troppau. Neukirchen / eine Stadt zwischen Troppau und Ratibor. Lasla / ein Städtlein über dem Oder-Fluß. Pautsch / eine Stadt nach denen Mährischen Gräntzen zu / zwischē Troppau u. Oder / 2. M. v. Troppau. Engelsberg / ein zwischen Bergen liegender Flecken / 1. M. v. Freudenthal / 2. von Carnau. Troppelwitz / eine Stadt am Oppa-Fluß / 1. M. über Carnau. Seifersdorff / ein Flecken derer Graffen von Nostitz zwischen Carnau und Engelsberg / von iedem 1. M. Gottsdorff / ein Schloß und Flecken am Oppa-Fluß / zwischen Troppelwitz und Carnau / 1. Stunde unter Troppelwitz. Brabantitz / ein Städtlein und Schloß / 1. M. von Wagstadt. Tobrotzlawitz / ein Flecken und Schloß an der Oder / 1. M. unter Ostra. Wigstättel / ein Städtlein und Berg-Schloß / Wigstein genañt / am Morau-Fluß / 2. M. von Oder. Zülstein und Dibisch sind 2. Berg-Schlösser ohnweit Carnau. Polancka / ein Flecken an denen Mährischen Gräntzen bey der Oder. 1. Meile von Brabantitz. Lublitz / eine Stadt und Schloß / eine halbe Stunde vom Morawitz-Fluß / 1. Meile von

Freu-

Freudenthal. Gratz / ein Berg-Schloß und Flecken am Morawitz-Fluß / / M. von Troppau. Hoskitz / ein Flecken und Schloß am Oppa-Fluß / zwischen Troppau und Beneschau / 1. Stunde unter Troppau. Das männliche Geschlecht dieser Hertzoge ist A. 1480. in Johanne in Abnehmen kommen / und das Hertzogthum an den König in Böhmen zurück gefallen. A. 1614. hat Käyser Matthias dieses Fürstenthum dem Lichtensteiner Carolo conferiret.

III. CARNOVIENSIS Principatus, Das an Mähren und Böhmen stossende Fürstenthum Carnow lieget zwischen denen Fürstenthümern Troppau / Opolien und Grotkau / in selben sind anzutreffen Carnow / oder Jägerndorff / eine wegen des Sauerbrunnen berühmte Stadt am Oppa-Fluß / 3. M. von Troppau / 4. von Ratibor / nahe dabey ist das Schloß Lobestein; man sieht auch nicht weit davon noch einige Stücke des ehmahligen Berg-Schlosses Schellenberg / von deme die adeliche Familie von Schellenberg ihren Nahmen haben. Tarnowitz / eine Stadt des Graffen von Henckel am Carpath-Berge / nacher Pohlen zu / ist wegen derer Metall-Bergwercke berühmt / 8. M. von Oppeln / 11. von Cracau / 21. von Breßlau. Bentschin / eine Stadt nacher Mähren zu / 2. M. von Carnau. Beuten / eine Gräfflich Henckelische Stadt nach denen Polnischen Gräntzen zu / eine M. von Bentschin / 2. von Gleibitz. Lübschutz / eine Stadt beym Bruding-Wasser / zwischen dem Oder- und Oppa-Fluß / drittehalb M. von Carnau. Boberau /

eine Stadt. Ubernwald / eine Stadt an Mähren. Eulenberg / ein an Mähren gräntzendes Städtlein / Berg-Schloß und Herrschafft / 2. M. von Neustadt in Mähren / 3. von Olmütz. Diese Herrschafft nebst der Freudenthalischen hat der Ober-Teutschmeister und Ertz-Hertzog Maximilianus dem Teutschen Orden geschencket und Käyser Leopoldus hat sie ohnlängst gar zu einem Fürstenthum gemacht. Zauditz / eine Stadt. Der männliche Stamm derer Fürsten von Carnow ist mit Wenceslao, oder / wie andere wollen / mit Nicolao abgestorben / dessen Princessin Barbara an den Fürsten von Teschen / Johannem, sich vermählete / nachdem aber dieser *A.* 1513. von denen Pohlen erschlagen wurde / schritte sie ad secunda vota mit dem Baron von Schellenberg Georgio und brachte dieses Fürstenthum zu ihm / welches hernach Georgius Marggraff zu Brandenburg A. 1524. den Freyherrn von Schellenberg vor 58900. Ungarische Gülden abgekaufft. Nachdem aber Johannes Georgius, des Churfürsten von Brandenburg Joachimi Friderici Sohn / sich zu des Pfältzers Friderici V. Parthey schlug u. deswegen A. 1621. in die Acht erkläret wurde / hat es der Wallensteiner A. 1627. auff Käysers Ferdinandi II. Befehl eingenommen. Bisher haben es die von Lichtenstein als ein Pfand inne gehabt / ausgenommen die 3. Herrschafften Oderberg / Beuten und Tarnowitz / welche die Graffen von Henckel besitzen.

IV. RATIBORNENSIS Principatus. Das Fürstenthum Ratibor / welches zwischen

den

den Oder-Fluß und Pohlen / wie auch zwischen denen Fürstenthümern Oppeln / Teschen und Troppau / auch der Herrschafft Plessen lieget / bestehet aus folgenden Städten und Oertern: **Ratibor**, eine kleine / aber schöne Stadt und alt Schloß an der Oder zwischen Teschen und Oppeln / worinnen ein Dom-Collegium, 3. M. von Troppau / 4. von Carnau / 6. von Teschen / 8. von Oppeln. **Oderberg** / eine Stadt des Graff Henckels an der Oder- und Elß-Fluß / zwischen Ratibor und Freystadt / 2. M. über Ratibor / 3. von Teschen und Troppau. **Ribeneck** / ein Flecken und Fürstlich Schloß zwischen Ratibor und Miclowitz / 2. M. von Ratibor. **Sora** / eine nacher Pohlen zu liegende Stadt zwischen Oderberg und Mislowitz / 3. M. von Oderberg / 5. von Ratibor. **Lassan** / eine Stadt in einem Walde. **Mielowitz** / Mieslewitz / eine an Pohlen gräntzende Stadt am Breitwitz-Fluß. **Pillewitz** / Pilitz / eine Stadt zwischen Ratibor und Gleibitz / 15. M. von Cracau. **Rauden** / ein Closter. Der männliche Stamm dieser Hertzoge ist *A.* 1516. mit Valentino abgangen und ist das Hertzogthum auff den König zurück gefallen.

V. OPPOLIENSIS, Principatus, **Oppeln** / das grösseste Fürstenthum in gantz Schlesien / gehet von dem Steina-Fluß an über die Oder biß an Pohlen und gräntzet an die Fürstenthümer Brieg / Nissa / Carnau / Troppau und Ratibor / wie auch an klein Pohlen; Hier ist Oppeln / Opolium, eine sehr feste Stadt an der rechten Seite der Oder / welche nach Breßlau die

die grösseste in Schlesien ist/ nebst einem Schlosse so durch offtmahlige Belägerung fast wüste worden/ hat auch ein Hospital zwischen Ratibor und Briega/ von hier 6. von dort 8. Meilen entfernet/ 10. von Preßlau/ 23. von Cracau. **Popelau**/ ein Städtlein am Briñitz-Fluß 2. M. v. Oppeln. **Klein-Glogau**/ Glogovia minor, seu Superior, eine Stadt des Graffen von Oppersdorff am Bruding-Fluß zwischen Oppeln und Carnau/ 2. Meilen von Zülich/ 5. von Nissa/ 6. von Oppeln. **Kolischen**/ ein Städtlein nach denen Polnischen Gräntzen zu/ ohnweit dem Fluß Malpenau/ 2. Meilen von Strelitz/ und Nackel/ 3. von Oppeln. **Brinnitzcka**/ ein Städtlein an einem Flusse dieses Nahmens/ 2. Meilen von Creutzberg/ 3. von Popelau. **Coßla**/ Cosel/ eine Stadt und fest Schloß an der Oder/ zwischen Ratibor und Oppeln/ 2. Meilen von Ratibor/ 4. von Oppeln und Klein-Glogau/ 9. von Neissa. **Groß-Strelitz**/ eine Stadt des Graffen von Colonna, 5. Meilen von Oppeln. **Toska**/ eine Stadt und Schloß/ zwischen Peis-Krotscha und Strelitz/ 5. Meilen von Oppeln. **Rosenberg**/ eine an Polen gräntzende Stadt und Schloß. **Gleibitz**/ eine Stadt bey dem Gladnitz-Fluß/ 7. Meilen von Oppeln. **Sosnicowitz**/ eine Stadt zwischen Gleibitz und Leschnitz/ 1. M. von Gleibitz/ 4. von Ratibor. **Leßnitz**/ eine Stadt zwischen Cosla und Sosnicowitz. **Peiskrotscha**/ Krotscha alba, eine Stadt und Herrschafft des Graffen von Colonna/ am Kladnitz-Flusse und Carpath-Berge nacher Polen zu/ zwischen Gleibitz und Carnowitz/ 2. Meilen

len von Gleibitz. **Schigleu**/ eine Stadt an denen Carpatischen Bergen / forne an Pohlen. **Strelitz**/ eine Stadt und Schloß/ zwischen Oppeln und Peiß-Krotscha/ 4. Meilen von Oppeln/ 17. von Breßlau. **Chmelnitz**/ ein Flecken und Closter/ nacher Pohlen zu/ 2. Meilen von Oppeln. **Nackel**/ eine Stadt zwischen Oppeln und Strelitz/ 2. Meilen von Oppeln. **Kräpitz** / eine Stadt an der Oder/ wo diese den Bruding-Fluß zu sich nimmt zwischen Oppeln und Klein-Glogau/ 2. Meilen über Oppeln. **Lublinitz**/ eine Stadt an denen Pohlnischen Gräntzen. **Steinau**/ eine Stadt am Steina-Fluß/ zwischen Friedland und Zülch/ von diesem 1. von jenem 2. Meilen. **Groß-Falckenberg**/ eine Stadt am Steina-Fluß/ 3. Meilen von Oppeln. **Zülch**/ Zullichium, eine Stadt zwischen Neissa und Klein-Glogau / 3. Weilen von Neissa/ 4. von Oppeln. **Neustadt in Oppli**schen/ Neustädtlein/ eine Stadt am Brudnick-Fluß/ 1. Meile von Zülch/ 2. von Steinau und Klein-Glogau/ 5. von Oppeln. **Schiergast**/ ein Städtlein und Schloß nahe über dem Oder- und Neissa-Fluß/ drittehalb Meile über Brieg/ 3. Meilen unter Oppeln. **Friedland**/ eine Stadt am Steina-Fluß/ zwischen Falckenberg und Steinau/ 2. Meilen von Falckenberg. **Dobratin**/ eine Stadt. **Gorsoba**/ **Grasmück** und **Georgenberg** / zwischen Tosta und Grapitz. Das männliche Geschlecht dieser Fürsten hat A. 1532. mit Johanne auffgehöret und ist das Fürstenthum an die Königliche Cammer kommen. A. 1645. verpfändete es Käyser Fer-

dinandus III. nebst dem Fürstenthum Ratibor dem Könige in Pohlen Uladislao IV. vor 1200000. Gülden/ welches der Kayser *Leopoldus* mit 2. Millionen wieder eingelöset.

VI. PLESSENSIS Dynastia, Die Herrschafft Plessen/ welche an denen Polnischen Gräntzen/ zwischen den Fürstenthum Teschen und Ratibor lieget/ wozu gehöret Plessen/ Pletz/ eine Stadt und schön Schloß an der Weichsel zwischen Teschen/ und Cracau/ von diesem 10. von jenem 3. Meilen entfernet. Mislowitz/ eine Stadt am Brednitz-Fluß/ zwischen Plessen/ und Miclowitz/ 4. Meilen von Plessen. Miculow/ eine Stadt. Bierum/ Berona, eine an Polen gräntzende Stadt am Goßlin-Fluß/ 3. Meilen von Plessen. Wolia/ eine Stadt an der Weichsel/ 2. Meilen unter Plessen. Diese Herrschafft stehet heut zu Tage denen Graffen von Promnitz zu.

SILESIA INFERIOR, Nieder-Schlesien erstrecket sich von denen Fürstenthümern Oppeln und Carnow biß an die Laußnitz und Neue Marck/ darinnen sind 1. Das Fürstenthum Neisse. 2. Münsterberg. 3. Schweinitz 4. Jaur. 5. Lignitz. 6. Brieg 7. Breßlau. 8. Oels. 9. Wolau. 10. Glogau. 11. Sagan. 12. Crossen. 13. Die Herrschafft Trachenberg/ 14. Wartenberg/ und 15. Militz.

I. NISSENSIS Principatus, Das Fürstenthum Neisse/ so auch Grotkavienſis das Grotkauische Fürstenthum genennet wird/ lieget zwischen, der Graffschafft Glatz/ wie auch denen Fürsten-

stenthümern Carnau/ Oppeln/ Brieg/ Troppau und Münsterberg/ worinnen Neisse/ eine grosse/ schöne und volckreiche Stadt an den durchhinfliessenden Neisse- wie auch am Biele-Fluß/ hat ein schön Residentz-Schloß des Bischoffs von Breßlau/ 5. Kirchen/ ein Jesuiter-Collegium und sehr gut Bier/ 2. Meilen von Münsterberg/ 3. von Grotckau/ 10. von Breßlau. Grotckau/ eine Stadt und Bischofflich Schloß beym Neissa-Fluß/ zwischen Neisse- und Brieg/ 2. Meilen von Neisse/ 3. von Brieg/ 4. von Ohlau/ 8. von Breßlau. Otmachau/ eine Stadt/ festes Schloß/ und Dom an Neisse-Fluß/ eine halbe Meile über Neisse nacher Glatz zu. Ziegenhalß/ eine Stadt am Biela-Fluß/ 2. Meilen von Neisse/ 5. von Grotckau/ 9. von Ohlau/ 12. von Breßlau. Patzschcka/ eine Stadt am Neissa-Fluß/ 4. Meilen/ von Glatz und Neisse. Patticka/ eine Stadt am Neisse-Fluß zwischen Neisse und Glatz/ 1. Meile von Reichenstein/ 2. von Neisse und Ottmachau/ 3. von Glatz. Zeugmantel/ sonst Edelstein genannt/ eine wegen Metall-Bergwercker berühmte Stadt am Steina-Fluß/ zwischen Carnau und Ottmachau/ 1. Meile von Ziegenhalß anderthalb von Frevenwalde/ 3. von Neisse/ 13. von Breßlau. Wansen/ eine Stadt/ am Ohla-Fluß zwischen Münsterberg und Ohlau/ 2. Meilen von Grotckau/ Ohlau und Brieg/ 5. von Neisse und Breßlau. Schulsdorff/ ein Städtlein am Biel-Fluß/ 1. Meile von Kaltenstein und Friedberg. Klein-Oels/ ein Flecken und Schloß am Ohla-Fluß/ ohnweit Wansen. Javernicum/ eine

an

an die Graffschafft Glatz gräntzende Stadt und festes Berg-Schloß **Johannis-Berg** genannt/ 3. Meilen von Neisse. **Hozeplotz**/ Hohepletz/ eine Stadt am Bruding-Fluß/ 1. Meile über Klein-Glogau/ 4. Meilen von Neisse/ 5. von Oppeln. **Freywalde**/ eine Berg-Stadt am Biel-Fluß/ anderthalb Meilen von Zeugmantel/ 3. Meilen über Neisse nacher Mähren zu. **Oyzieft**/ eine Stadt über der Oder am Kladnitz-Fluß/ zwischen Cosel und Strelitz/ 1. Meile von Georgenberg. **Kaltenstein** und **Friedeberg**/ sind Schlösser an denen Gräntzen der Graffschafft Glatz. **Weide** eine Stadt zwischen Neisse und Kaltenstein/ 2. Meilen von Neisse. Dieses Fürstenthum ist A. 1341. von den Liegnitzischen Fürsten *Boleslao* III. an den Bischoff von Breßlau verkaufft worden.

II. MUNSTERBERGENSIS Principatus, **Das Fürstenthum Münsterberg**/ welches an der Graffschafft Glatz/ wie auch an denen Fürstenthümern Niesse/ Schweinitz und Brieg lieget/ in welchen **Münsterberg**/ eine von Käyser Heinrico I. A. 936. aus einem Closter erbauete Stadt und Schloß/ wobey der Ohla-Fluß entspringet/nach denen Böhmischen Gräntzen zu/ zwischen Neisse und Schweinitz/ 3. Meilen von Neisse und Grotkau/ 5. von Glatz/ 7. von Oppeln/ 9. von Breßlau. **Franckenstein**/ eine an Böhmen gräntzende Stadt und schönes Schloß/ jene ist ums Jahr 1021. dieses 1524. (von dem Könige in Böhmen *Georgio*) erbauet worden/am Weistritz- und Pausa-Fluß/ 3. Meilen von Glatz/ neuntehalb

von

von Breßlau. **Warta**/ eine dem Rathe zu Franckenstein und dem Abte zu Camens gehörige Stadt am Neisse-Fluß mitten zwischen Glatz und Franckenstein von jedem anderthalb Meilen entlegen/ 10. von Breßlau. **Camentz**/ ein Dorff und Cistertierser-Abtey/ wozu 26. Dörffer gehören/ am Neisse-Fluß/ zwischen Patika/ und Franckenstein/ 1. Meile von Franckenstein/ 2. von Münsterberg. 3. von Neisse. Dabey ist der sehr hohe **Wardtenberg**/ auf welchen eine Capelle wohin Wallfahrten angestellet werden. **Henrichau**/ ein Dorff und A. 1222. erbauetes vornehmes Cistertienser-Closter/ wozu 27. Dörffer gehören/ am Ohle-Fluß/ eine Stunde unter Münsterberg. Dieses Fürstenthum hat Käyser Ferdinandus. III. A. 1647. nach des letzten Fürsten Caroli Friderici Tode/ Johanni Weickardo von Aursberg/ benebst der Fürstlichen Dignität/ A. 1654. conferiret/ doch haben es heut zu Tage zum Theil die Hertzoge von Oels inne.

III. SCHWEINICENSIS Principatus; Das **Fürstenthum Schweinitz**/ stösset an die Fürstenthümer Breßlau/ Brieg/ Münsterberg/ und Jaure/ auch an Böhmen/ daselbst ist **Schweinitz**/ eine grosse und sehr feste Stadt/ darinnen ein alt Fürstlich Schloß/ welches bißher die Herrn von Gelhorn inne gehabt/ wie auch ein Bischöffliche Pallast und ein groß Geschütz/ aus welchem man mit 320. pfündigen Kugeln schiessen kan/ lieget am Weistritz-Fluß und an denen Böhmischen Gebürgen/ 4. Meilen von Jaur/ 6. von Breßlau. Sie war die Geburts-

Stadt

Stadt des Käyserlichen Rahts und Patrons des Königlichen Fisci durch die gantze Laußnitz/ Hieronymi Treutleri, Phil. & J. U. D. welcher A. 1607. verstorben. Striga / eine Stadt am Polsnitz-Fluß zwischen Schweinitz und Jaur, von jeden 2. Meilen entlegen/ an diesem Orte brauet man gut Bier/ es wird auch allhier aus dem Georgenberge Terra Sigillata gegraben. Zobten/ Zotten/ Zottenau/ eine Stadt unten am Zeboth-Berge zwischen Schweinitz und Olau/ am Lau-Fluß/ ist berühmt wegen das Marmors/ der hier ausgegraben wird / 2. Meilen von Schweinitz. Nahe dabey ist das Closter Gorcken. Reichenbach/ eine Stadt an einem Flusse dieses Nahmens/ worinnen eine Commendur Johanniter-Ordens/ zwischen Schweinitz uud Franckenstein/ 3. Meilen von Schweinitz und Glatz. Polckenhayn / eine Stadt und fest Berg-Schloß/ 2. Meilen. von Striega/ Jaur/ und Landshut/ 3. von Schweinitz 4. von Lignitz/ nicht weit davon ist das Berg-Schloß Schweinhaus. Landshut/ eine an Böhmen gräntzende Stadt an Bobar- und Zieder-Fluß/ so berühmt ist wegen der Edelgesteine/ die alda gefunden werden/ 2. M. von Schmiedeberg/ 4. von Schweinitz/ 6. von Lignitz. Nahe dabey ist Kreppelhoff/ ein Flecken und Schloß am Bobar-Fluß. Gottesberg/ / eine an Böhmen gräntzende Stadt am Poltznitz-Fluß/ 2. M. von Schweinitz. Grieffau/ ein Flecken und Closter am Zieder-Fluß bey denen Böhmischen Gräntzen / ohnweit Gottsberg. Freyberg/ ein Städtlein und Schloß/ am Poltznitz-Fluß/ zwischen Striga und Gottesberg/

1. M.

1. M. v. Striga und Schweinitz. Nicht weit davon ist Fürstenstein/ ein fest Berg-Schloß und Herrschafft des Graffen von Hochberg. Waldberg/ eine Stadt beym Polsnitz-Fluß/ ohnweit Gottesberg/ anderthalb Meile von Schweinitz und Friedland. Wüste Giersdorff/ ein alt Berg-Schloß/ und Flecken am Weistritz-Fluß/ 1. M. von Königsberg/ 4. von Schweinitz. Ruhberg/ ein Berg-Schloß und Flecken/ am Reichenbach-Fluß/ zwischen Schweinitz und Reichenbach/ 2. M. von Schweinitz. Friedland/ eine Stadt nach der Laußnitz und den Riesen-Gebürge zu/ welche Käyser Ferdinandus II. nebst den Titul eines Hertzogthums Alberto von Wallenstein geschencket/ heut zu Tage gehöret die Stadt und Schloß unter dem Titul einer Herrschafft dem Graffen von Gallas. Ober- und Nieder-Liebichau/ sind 2. Herrschafften des Graffen von Hochberg. Friedberg/ eine Stadt und Berg-Schloß/ Hohen-Friedberg genannt/ am Zyel-Fluß/ 1. Meile von Freyberg und Polckenhain. Wirben und Buecke sind zwey Flecken/ und Aemter unter Schweinitz zwischen den Polsnitz und Weistritz-Fluß. Königsberg/ ein Schloß am Weistritz-Fluß. Die übrigen Schlösser und adeliche Sitze dieses Hertzogsthums sind: Schlaupitz/ Damantz am Weistritz-Fluß/ und Zeisgengrund/ ein Berg-Schloß. In diesem Fürstenthum ist auch Der Zottenberg/ Mons Zabottus, seu Zotensis, 2. Meilen von Schweinitz/ auf dessen Gipfel vor Alters ein Castell gestanden/ weil es aber die Räuber und Mörder zu ihren Behält-

hältnis mißbrauchet / ist es A. 1428. eingerissen worden. Das Geschlecht dieser Fürsten von Schweinitz hat *A.* 1368. mit *Boleslao* auffgehöret / und ist das Hertzogthum wieder zu der Crone kommen.

IV. JURAVIENSIS Principatus, Das Fürstenthum Jaur gehet biß an Böhmen und an die Laußnitz / wie auch an die Hertzogthümer Glogau / Lignitz / Sagan und Schweinitz: hierinnen ist Jaur / eine zwar nicht allzugroße / aber doch feste Stadt und Fürstliches Schloß / worinnen der Capitain wohnet / unten am Riesen-Gebürge / 2. M. von Lignitz und Striga / 3. von Goldberg / 4. von Schweinitz / 8. von Breßlau. An der hiesigen Cantzeley auff dem Rath-Hause stehet das Lemma, dessen wir schon droben am 415. Blat bey Delfft gedacht / welches auch an dem Leipziger Rath-Hause stehen soll:

Hic locus odit, amat, punit, conservat, honorat
Nequitiam, Pacem, Crimina, Jura, Probos.

Hirschberg / ein volckreiches Städtlein auff einer erhabenen Gegend am Riesen-Gebürge / beym Bobar- und Zackel-Fluß / so ums Jahr Christi 1108. erbauet worden / 5. M. von Jaur / 7. von Liegnitz / 13. von Breßlau / nicht weit davon ist ein warmer Brunn / in welchen 2. Bäder / das Probst- und das Graffen-Bad. Lemberg / Leoberg / eine schöne Stadt und alt Schloß am Bobar-Fluß / zwischen Hirschberg und Buntzlau / 3. M. von Goldberg / 4. unter Hirschberg / 6. von Jaur. Sie ist die Geburts-Stadt des Chur-Sächsischen Cantzlars und Leipziger JCti Michaelis

lis Wirthii, der A. 1611. d. 3. Decembr. seines Alters 64. Jahr verstorben/wie auch des Lauingisch. Rectoris, Speierischen Cammer-Assessoris, hernach Strasburgisch und Jenaischen Prof. Nicolai Reusneri, welcher A. 1602 d. 12. April. verschieden. Buntzlau/Boleslau/Buntzel/eine Stadt und fest Schloß am Bobar-Fluß zwischen Lemberg und Sprotta/3. M. von Lemberg/5. von Lignitz und Görlitz/13. von Breßlau; ist das Vaterland des sonst berühmten teutschen Poeten Martin Opitzens. Greiffenberg/eine an die Laußnitz gräntzende Stadt des Graffen von Schaffgotsch am Qveis-Fluß zwischen Zittau und Hirschberg/2. M. von Lemberg/4. von Zittau/8. von Jaur. Eine Stunde davon ist das feste Berg-Schloß Greiffenstein. Schönau/eine Stadt am Katzbache zwischen Schmideberg und Goldberg/3. M. von Jaur/nicht weit davon ist der Flecken Alt-Schönau. Lähn/Lahenum, eine Stadt am Bobar-Fluß zwischen Hirschberg und Lemberg/1. M. von Spitzberg/2. von Hirschberg und Lemberg. Friedberg/eine an die Laußnitz gräntzende Stadt am Qveiß-Flusse zwischen Hirschberg und Greifenberg/1. M. von Liebenthal. Naumburg/eine Stadt an der Qveis/zwischen Görlitz und Lemberg/forne an der Laußnitz/2. M. von Lauba/3. von Görlitz/7. von Lignitz/15. von Breßlau. Klitschdorff/eine an die Laußnitz gräntzende Stadt und Schloß derer von Rechberg/an der Qveis/zwischen Sagan und Naumburg/2. M. von Naumburg. Schmiedeberg/eine Stadt des Graffen von Tschernin am Lomnitz-Fluß nach

dem Böhmischen Riesen-Gebürge zu / worinnen viel gute Eysen-Schmiede wohnen / 2. M. von Hirschberg und Kinast. Kemnitz / ein Städtlein und Berg-Schloß des Graffen von Schaffgotsch / 2. M. von Hirschberg. Kupferberg / eine Berg-Stadt beym Bober-Fluß zwischen Jaur uñ Schmideberg / 2. M. von Hirschberg. Kinast / ein fest Berg- und Residentz-Schloß / des Graffen von Schaffgotsch / nebst einem Dorffe und Herrschafft unter den Riesen-Gebürge am Zackel-Fluß / anderthalb Meilen von Hirsch-Berg / daran im Thale lieget das Städtlein Warmbad. Boberstein / ein Schloß / am Bober-Fluß. Lübenthal eine Stadt und Nonnen-Closter. Wolckenhauß / ein Flecken am Bober-Fluß. Modlau / ein Flecken am Schwartz-Wasser / 1. Meile über Buntzlau. Schlösser und adeliche Sitze sind Nimmerstadt: Coldenitz: Fischbach / ohnweit dem Bober-Wasser / 1. M. von Kupfferberg: Falckenstein / ein Berg-Schloß: und Poltzenstein / ein Berg-Schloß / 1. M. von Landshut. Auff denen in diesem Fürstenthum liegenden und unter das Gebiete des Graffen von Schaffgotsch gehörigen sehr hohen Riesen-Gebürgen an denen Böhmischen Gräntzen ist oben eine Ebene / wo sonst viel Gespenster sollen gewesen seyn / daselbst ist nun eine durch ged. Graffen erbauete Capelle / daran man diese Districha lieset:

Qui propiora putas, superato culmine, Montis,
Numina terricolis, terricolasque Deo,
Et precibus Jovæ gaudes servire Sacellis,
Hic ut idem faciat lingvaq;, corq; licet.

Ut

Ut liceat, fecit Pietas veneranda Dynastæ,
Jura loci Dominus cui dedit ipse Poli.

V. LIGNICENSIS Principatus, Das zwischen dem Oder- und Bobar-Fluß / wie auch zwischen denen Fürstenthümern Jaur / Breßlau / Glogau und Wolau gelegene Fürstenthum Lignitz begreifft in sich Lignitz / Hegitinacia, eine sehr feste und nechst Breßlau die schönste Stadt in Schlesien / die von ihren ersten Einwohnern / denen Ligiis ihren Nahmen bekommen hat / und soll ums Jahr Christi 1170. seyn erbauet worden / am Katzbach und Deischa-Fluß / allwo 3. schöne Kirchen u. ein Zeughauß / 2. M. von Jaur / 7. von Groß-Glogau / 8. von Breßlau / 10. von Görlitz / 22. von Prag / woran ein festes schönes Fürstliches Schloß und nicht weit davon das Dorff Walstadt / wobey A. 1241. ein so hartes Treffen zwischen dem Fürsten zu Lignitz und denen Tartarn vorgangen / daß dieses unchristliche Volck nachdem es die Ohren derer von ihnen erschlagenen abgeschnitten / 9. Säcke voll Christen Ohren mit sich hinweg genommen. Goldberg / eine Stadt am Carta-oder Katzbach-Fluß zwischen Lignitz und Greiffenberg / worinnen ein v. Hertzog Friderico II. gestifftetes Gymnasium und sehr gut Bier / 3. M. von Jaur und Lemberg / 4. von Lignitz / 11. von Breßlau. Hayna / Han / Hannovia, eine Stadt und Schloß am Schwartz-Wasser und Teichsa-Fluß zwischen Lignitz u. Gretzberg / 2. M. von Lignitz / 3. von Buntzlau / 10. von Breßlau. Parchwitz / eine Stadt und Schloß bey dem Katzbache und bey der Oder / zwischen Lignitz und Wolau / 2. M. von Lignitz / 3. von Wo-

lau / 7. von Breßlau. Lubena / eine Stadt und fest Schloß am Kaltenbache zwischen Lignitz und Glogau / 2. M. von Steinau / 3. von Lignitz / Parchwitz und Hayna / 4. von Glogau / 10. von Breßlau. Nickstadt / Nicolstadt / eine Stadt zwischen Striga und Parchwitz / 2. M. von Lignitz 6. von Breßlau. Gretzberg / eine Stadt und ehmahlige Berg-Vestung / derer Wercke aber A. 1647. auff des Hertzogs von Lignitz Befehl eingerissen worden / am Deichsa-Fluß / zwischen Goldberg und Buntzlau / 1. M. von Goldberg. A. 1596. d. 6. Aprill. hat mit dem Tode Hertzog Friedrichs das männliche Geschlecht dieser Hertzoge auffgehöret / und ist das Fürstenthum an den Hertzog von Brieg komen.

VI. BREGENSIS Principatus, Das Fürstenthum Brieg / lieget zwischen denen Fürstenthümern Breßlau / Schweinitz / Münsterberg / Oppeln und Nissa / wie auch zwischen der Herrschafft Wartenberg / darein gehöret Brieg / eine schöne / wohlbefestigte Stadt und ansehnliches Fürstliches Schloß an der Oder / zwischen Breßlau und Oppeln / woselbst ein Dom / ein A. 1564. von Hertzog Georgio II. fundirtes Gymnasium, Zeughauß und künstlich erbauete Mühle / 2. M. von Ohlau / 5. von Oppeln / 6. von Breßlau. Nicht weit davon ist Lignitz / ein Schloß bey der Oder. Ohlau / Olavia, eine Stadt und schönes / auch sehr festes Schloß auff einem Hügel am Ohla-Fluß / 2. M. von Brieg / 4. von Breßlau. Strela / eine Stadt am Ohla-Fluß / zwischen Breßlau und Münsterberg / 3. Meilen von Brieg / Ohlau und Münsterberg / 5. von Breßlau und Nissa. Silber-

berberg/eine Stadt an denen Böhmischen Gräntzen / zwischen Glatz und Schweinitz / so wegen daselbstiger Silber-Bergwercke berühmt. Reichstein / eine an die Graffschafft Glatz gräntzende Stadt am Neissa-Fluß und an dem Berge des güldenen Esels / welcher zwischen Reichstein und Glatz lieget / drittehalb M. von Glatz / 4. von Neissa / ist auch wegen derer Silberbergwercke berühmt. Gedachte Städte / Reichenstein und Silberberg gehöreten vor Alters zu dem Hertzog Münsterberg / aber A. 1581. kauffte sie der Fürst von Rosenberg Wilhelmus Ursinus, dessen Sohn Petrus Wockus Ursinus verkauffte sie *A.* 1599. wieder an den Hertzog von Lignitz und Brieg Joachimum Fridericum. Von dem ietztgemeldeten gesegneten Eselsberge gab ein alter Lästerer denen Schlesiern einen zweydeutigen Nahmen in folgenden Distichis:

Esores Asini quondam dixêre Silesos,
Causa rei quæ sit quæstio nata fuit.
Mons prope Reichsteinum est auro divesque fodinis:
Aureus hic *Asinus* nomine dictus erat.
Has quia Silesii solum tenuêre fodinas
Esores Asini sint quasi, nomen habent.

Dem aber ein anderer also begegnete:

Dicis Grille, asinos Silesia devorat omnes,
Si verum est, ne te devoret illa, cave.

Nimbsch / eine Stadt und freye Herrschafft nebst einem Berg-Castell zwischen Münsterberg und Schweinitz / wie auch mitten zwischen Breßlau u. Glatz / von iedem 6. M. entfernet / anderthalb von Strela und Reichenbach. Löben / Lewin / eine

Stadt am Neissa-Fluß / 2. M. von Grotkau / 3. von Brieg und Oppeln / 7. von Breßlau. **Pitschen** / ein Städtlein an der Oder nacher Pohlen zu / anderthalb M. von Brieg. **Creutzberg** / ein Städtlein und Probstey 2. M. von Pitschen gegen einen grosen Wald. **Wangern** / ein Flecken am Lau-Fluß / 1. M. unter Grostnitz. **Grostnitz** / ein Flecken am Lau-Fluß / anderthalb M. von Teich und Zobtenberg. **Michelow** / eine Stadt am Neissa-Fluß / 1. M. von Grotkau / 2. von Brieg. **Kezerndorff** / ein Schloß und Flecken 2. M. von Brieg. **Klein-Oelse** / ein Schloß und Commendur Johañiter Ordens am Ohla-Fluß / anderthalb M. von Brieg und Olau. **Groß-Tintz** / ein Schloß und Commendur zwischen Strela und Olau am Lau-Fluß. **Teich** / oder das **Rothe Schloß** / ein Schloß und Flecken am Lau-Fluß / 1. M. von Nimptsch. **Priborn** / ein Flecken des Graffen von Apermont am Crim-Wasser / anderthalb M. von Strela und Wansen. Die männliche Familie dieser Hertzoge und zugleich der gantze Piastische Stam̃ gieng mit Georgio wilhelmo A. 1675. d. 11. Nov. ab und fiel das Fürstenthum dem Käyser wieder heim.

VII URATISLAVIENSIS Principatus, **Das Fürstenthum Breßlau** / lieget an beyden Seiten der Oder und gräntzet an die Fürstenthümer Oels / Jaur / Wolau / Liegnitz / Schweinitz und Brieg / wie auch an die Herrschafft Wartenberg / allda **Breßlau** / Budorgis, Uratislavia, eine niedliche und sehr feste / ja die Haupt-Stadt in gantz Schlesien / welche A. 1000. von dem Polnischen Hertzo-

Hertzoge/ Micislao, oder wie andre wollen von dem Böhmischen Könige Uratislao II. an den Oder- und Oels-Fluß soll seyn erbauet worden/ sie hat ein A. 1041. gestifftetes Bißthum/ eine von dem Römischen Käyser Leopoldo A. 1702. den 21. Oct. fundirete und von denen Jesuiten dependirende Universität/ einen Kayserlichen Pallast an der Oder/ die Cathedral-Kirche S. Johannis auff einer Insul zwischen der Oder und noch 8. andere Kirchen/ 2. Gymnasia, derer eines Magdaleneũ geneñet wird/ so/ A. 1293. gestifftet worden/ das andere und das berühmteste ist das A. 1563. angestellete Elisabethanum und 2. Zeughäuser/ 12. M. von Glatz/ 22. von Posen / 33. von Prag. 35. von Cracau/ 52. von Warschau/ 62. von Dantzig. Von dem guten Breßlauer Bier/ welches man Schöps heisset lauten die Verslein ;

O Schöps, Schöps, te libenter bibit omnis plebs.

Item :

Schöps caput ascendit nec scalis indiget ullis,
Sesitat in stirnis, mirabilis intus in hirnis.

Neumarck/ eine Stadt auff einem fruchtbahren Boden zwischen Breßlau und Lignitz / von iedem 4. M. Namslau / eine feste Stadt und Schloß am Weida-Fluß zwischen Brieg und Wartenberg/ 2. M. von Berenstadt und Oels/ 6. von Breßlau. Lissa / Marck-Lissa / eine ehmahlige Stadt/ so ietzt nur ein Flecken u. Schloß am Weistritz-Fluß zwischen Breßlau und Neumarck / von iedem 2. M. Geltsch / ein Städtlein Schloß und Freyherrlicher Sitz in einer Insul zwischen der Oder / 1. M. von Ohlau / 3. über Breßlau und 3. M.

unter Brieg. Kant / eine Stadt / Closter und Schloß am Weistritz-Fluß; zwischen Breßlau u. Schweinitz / 2. M. von Breßlau / 4. von Schweinitz. Groß-Peterwitz / eine Stadt und Schloß am Polsnitz-Fluß. Weida / ein Schloß an einem Flusse dieses Nahmens ohnweit der Oder / 1. M. von Breßlau / 3. von Prausnitz. Auris / eine Stadt und Castell an der Oder / 3. M. unter Breßlau nach Glogau zu. Kostemblot / eine Stadt und Closter am Polsnitz-Fluß zwischen Striga u. Lissa. Kleinen-Tintz / ein Dorff / Schloß und Commendur. Schmorga / ein an Pohlen gräntzender Flecken und Closter / am Weida-Fluß / worinnen A. 966. von den Polnischen Hertzoge Mieslao die erste Schule in Schlesien gestifftet worden / anderthalb M. von Namslau / 8. von Breßlau. S. Michael / ein Closter am Weida-Fluß zwischen Namslau und Schmorga.

VIII. OLSNENSIS Principatus, Das Fürstenthum Oels / lieget über der Oder nacher Groß-Pohlen zu / zwischen dem Hertzogthum Breßlau und Wolau / auch zwischen denen Herrschafften Trachenberg / Militz und Wartenberg / die Oerter desselben sind: Oels / eine ziemlich grose Stadt am Weida-Fluß / ausser der ein Fürstlich Residentz-Schloß / 3. M. von Wartenberg / 4. von Breßlau. Bernstadt / eine Stadt und bißher Fürstlich Wirtenbergisch Residentz-Schloß am Weida-Fluß / 2. M. von Oels / 4. von Breßlau. Kobelgura / eine Stadt an Pohlen / 3. M. von Wartenberg / 5. von Oels / 9. von Breßlau. Zundsfeld / eine Stadt am Weida-Fluß zwischen

schen Breßlau und Oels / 1. M. von Breßlau / 3. von Oels. Festenberg / eine Stadt / 2. M. von Oels nach Pohlen zu / 3. von Wartenberg / 5. von Breßlau. Trebnitz / eine Stadt und A. 1203. v. dem Lignitzer Hertzoge Heinrico zu bauen angefangene Jungfrauen-Abtey zwischen Oels und Prausnitz / von hier 2. von dort 4. M. Strupen / eine Stadt und Schloß eine halbe M. von Wolau / zwischen Wolau und Trachenberg. Reinstadt / Kunstadt / eine Stadt am Bobar-Fluß. Schlösser und adeliche Sitze sind Vielgut / am Weida-Fluß; Grünehaus / ohnweit Oels; Zirckwitz / eine ehmahlige Stadt; Jagatschütz / u. s. w. Nachdem A. 1647. Sylvius Nimrod Hertzog von Würtenberg sich an Mariam Elisabeth, Caroli Friderici des letzten Hertzogs von Münsterberg / Oels und Bernstedt eintziger Princessin vermählet / ist dieses Fürstenthum an die Hertzoge von Wirtenberg kommen.

IX. WOLAVIENSIS Principatus, Das Fürstenthum Wolau lieget über der Oder auff der Polnischen Seite und stöset an Pohlen / an die Hertzogthümer Glogau / Lignitz / Breßlau und Oels / wie auch an die Herrschafft Trachenberg / woselbst Wolau / eine wohlgebauete / feste Stadt und Schloß / 5. M. von Lignitz / 8. unter Breßlau. Steinau / eine Stadt und Berg-Schloß am Katzbache bey der Oder / mitten zwischen Breßlau und Glogau / alda das beste Bier / 2. Meilen von Wolau: eine Meile hievon ist der hohe Galgenberg. Hernstadt / eine an Pohlen gräntzende Stadt und Schloß / um welche der Partscha-Fluß

gehet / 2. M. von Trachenberg / 3. von Wolau. Nahe dabey ist **Korschen-Borwitz** / ein Schloß und Dorff. **Leubus** / ein Städtlein / und berühmt Closter an der Oder / 1. M. von Parchwitz / 2. von Wolau / 6. von Breßlau. **Wintzig** / eine Stadt auff einem Berge zwischen Wolau und Hernstadt / von diesem 1. von jenem 2. M. **Sandewaldau** / eine Stadt gegen denen Pohlnischen Gräntzen / am Partscha-Fluß / zwischen Hernstadt und Rutzen. **Rutzen** / eine Stadt und Schloß am Partscha-Fluß / 1. M. von Köben / 4. von Wolau / 5. von Glogau. **Rauden** / eine Stadt zwischen Glogau und Steinau / ohnweit der Oder / 2. M. von Steinau / 4. von Wolau. **Teschwitz** / ein Schloß und Dorff zwischen Steinau und Rauden.

X. GLOGOVIENSIS Principatus, **Das Fürstenthum Glogau** gräntzet an die Hertzogthümer Wolau / Jaur / Lignitz / Sagan und Crossen / wie auch an Pohlen; hier sind: **Groß-Glogau** / Glogovia major, eine sehr feste Stadt auff einem fruchtbahren Boden an der Oder zwischen Breßlau und Crossen / 13. M. von Breßlau / woselbst ein altes ehmahls Fürstliches Residentz-Schloß / ein Dom und 3. Clöster. **Schwibussen** / Svebodinum, eine sehr feste an Pohlen gräntzende Stadt / durch welche die Schwemme und die faule Ohra hinfl. ust / allda ein Fürstlich Schloß und ein Zeughauß neben dem Glogauer Thore / 5. M. von Crossen / 10. von Glogau. Sie ist die Geburts-Stadt Jacobi Schickfusii. Phil. & J. U. D. Consil. Cæsar. & Duc. Lign. welcher eine schlesische

Chro-

Chronicam edirt und A 1636 gestorben. Liebenau/ ein berühmt Closter und Flecken an denen Polnischen Gräntzen/ 1. Meile von Schwibus. Paradeis/ ein Closter und Flecken zwischen Schwibussen und Meseritz/ von jeden 1. Meile. Sprotta/ eine Stadt/ alt fest Schloß und schön Jungfrauen-Closter/ am Bobar- und Sprotta-Fluß/ 2. Meilen von Sagan/ 3. von Freystadt/ 5. von Glogau. Freystadt/ Freystädtlein/ eine Stadt und fest Schloß am Sieger-Fluß/ 3. Meilen von Sprotta und Sagau/ 5. von Glogau/ 18. von Breßlau: eine M. davon nach Neustadt zu/ ist Wendisch-Borau/ ein Berg-Schloß und Flecken. Grünberg/ eine neue A. 1320. zwischen Glogau und Crossen/ erbauete Stadt/ 3. Meilen von Freystadt 7. von Glogau/ 19. von Breßlau. Guhrau/ eine feste Stadt auff einem Hügel nach Polen zu/ 4. M. von Glogau. Schindlau/ ein Schloß 1. Meile von Guhrau/ dabey ist Hundsloch/ ein berühmter Paß nach Polen hinein/ 3. M von Glogau. Bolckwitz/ eine Stadt 13. M. von Breßlau/ nicht weit davon ist Heintzendorff/ ein sonst festes/ von letzten Kriege/ aber her verwüstetes Schloß/ in einer morastigen Gegend/ 1. Meile von Bolckwitz. Wartenberg/ in Freystädtischen eine von Hertzog Heinrichen A. 1300. erbauete Stadt am Ochel-Fluß zwischen Glogau/ und Cressen/ einehalbe Meile von Grünberg/ 2. von Beuten. Neustadt/ in Glogauischen/ eine Stadt am Weißfurt-Fluß zwischen Glogau und Sagan/ 1 Meile von Beuthen/ 4. von Bolckwitz/ 17. von Breßlau. Gramschütz/ ein Schloß und Flecken am Goldbache/

1. M.

1. Meile von Glogau. **Saber**/ ein Städtlein und neu Residentz-Schloß/ des Graffen von Dennewald an der Oder. **Seitsch**/ ein an Polen gräntzendes Städtlein und Probstey/ davon die Baronen ihren Nahmen bekommen/ eine Meile von Frauenstadt. **Frauenstadt**/ eine Stadt nach Polen zu/ woselbst eine Kirche/ zum Kripplein Christi genannt. **Lippen**/ ein Flecken an der Oder/ 2. Meilen unter Beuthen. **Schlava**/ eine an Polen gräntzende Stadt an einem See/ 2. Meilen von Frauenstadt/ 3. von Glogau. **Mühbeck**/ ein Städtlein und Closter/ im Schwiebussischen Krayse an einem grossen See/ und denen Quellen des faulen Ohra-Flusses/ eine Meile von Schwibussen/ 4. von Crossen. **Primnickau**/ Primcavia, eine Stadt derer Herren/ von Rechenberg/ an einem See/ anderthalb Meilen von Sprotta/ 3. von Glogau. **Beuthen**/ Bethanien/ eine Stadt und Wohn-Schloß des Baronen von Schönaich an der Oder bey Carolat/ 2. Meilen unter Glogau/ 4. von Sagan. **Tarnau**/ ein an Pohlen gräntzendes Schloß und Flecken/ an einem See/ 2. Meilen von Beuthen/ 3. von Glogau. **Carolat**/ ein Städtlein/ und Schloß an der Oder/ 1. Stunde von Beuten. **Groß-Tschirna**/ eine an Polen gräntzende Stadt und Schloß/ derer von Stosch/ 4. Meilen von Glogau. **Köben**/ eine Stadt derer von Kottwitz an der Oder zwischen Breßlau/ und Glogau/ 2. M. von Hernstadt/ 3. von Wolau/ Glogau und Steina. **Klein-Tschirna**/ ein Flecken/ Schloß und Closter an der Oder zwischen Glogau und Beuthen/ 1. Stunde von Beuthen. **Pridom**/ ein fest Schloß.

Zu-

Zülich/ eine Stadt beym Oder-Fluß/ 4. Meilen über Crossen.

XI. SAGANENSIS Principatus. Das Fürstenthum Sagan/ welches an die Laußnitz/ auch an die Fürstenthümer Glogau/ Jaur und Crossen stöst/ begreifft in sich Sagan/ eine grose/ volckreiche Stadt und ein schönes Fürstliches Schloß am Bobar-Fluß/ 2. M. von Sprota/ 5. von Glogau und Görlitz/ 6. von Crossen/ hierinnen sind 2. Clöster und ein Jesuiter-Collegium. Pribus/ eine Stadt/ Schloß und ehmahliges Fürstenthum an denen gräntzen der Laußnitz und am Neissa-Fluß/ zwischen Görlitz und Sora/ anderthalbe M. von Mosqua/ 2. von Sorau/ 3. von Görlitz/ 4. von Sagan. Freywalda/ eine neue an die Laußnitz gräntzende Stadt am kleinen Tschirna-Fluß/ anderthalbe M. von Pribus/ 4. von Sagan. Naumburg/ in Saganischen/ ein ehmahls denen H. von Biberstein und nun denen Graffen Promnitz gehörige Stadt/ Berg-Schloß u. Closter an Bobar-Fluß/ zwischen Sagan u. Crossen/ 2. M. von Sommerfeld/ 3. von Sagan/ 4. von Crossen. Sommerfeld/ eine Stadt/ Schloß und Herrschafft des Churfürsten von Brandenburg/ im Eingange in die Nieder-Laußnitz am Lupa-Fluß zwischen Sagan und Cotbus/ 2. Meilen von Naumburg und Forst/ 4. von Sagan. Dieses Fürstenthum/ haben die Fürsten von Lobckowitz von A. 1646. her käufflich an sich bracht.

XII. CROSNENSIS Principatus, Das Fürstenthum Crossen/ hat gegen Morgen das Hertzogthum Glogau/ gegen Mittag/ das Saganische/ gegen

gen Abend die Nieder-Laußnitz und gegen Mitternacht die Brandenburgische Marck: hier ist Crossen/ eine feste wohlgebauete Stadt und schönes Fürstliches Schloß/ am Oder- und Bobar-Fluß/ zwischen Glogau und Franckfurt/ 3. Meilen von Suden/ 6. von Franckfurt/ 9. von Cüstrin/ 26. von Breßlau. Zullichau/ eine Stadt und Schloß/ ohnweit der Oder/ 3. Meilen von Schwibuß/ und Grünberg/ 4. von Crossen. Beuthnitz/ eine Stadt an einen See/ 1. Meile von Crossen. Bobersberg/ ein Städtlein/ auff einer Höhe nebst einen Bergschlosse beym Bober-Flusse/ 1. Meile von Crossen. Schmellen/ ein Flecken am Obra-Fluß und denen Polnischen Gräntzen/ 2. Meilen von Züllichau. Sandau/ ein Flecken 1. Meile von Reipzig Dieses Fürstenthum hat Heinricus II. Hertzog von Glogau und Crossen/ als er A. 1476. ohne Leibes-Erben verstarb/ seiner Gemahlin Barbarä Alberti des Marggraffen zu Brandenburg Tochter vermachet/ endlich hat dasselbe A. 1538. Joachimus II. Churfürst zu Brandenburg/ nach getroffenen Vergleich mit Kayser Ferdinando I. völlig bekommen/ bey welcher Gelegenheit Crossen von Schlesien abgenommen/ und zu dem Cüstrinischen Gebiete geleget worden.

XIII. TRACHENBERGENSIS Dynastia. Die Herrschafft Trachenberg rühret an Polen/ an die Fürstenthümer Wolau und Oels/ wie auch an die Herrschafft Militz/ woselbst Trachenberg eine feste Stadt und Schloß zwischen dem Hartscha-Fluß/ 3. M. v. Wolau/ 6. von Breßlau. Prausnitz/ eine Stadt und Herrschafft zwischen dem

Oder-

Oder und Bartscha-Fluß/ 2. M. von Trachenberg/ 4. von Breßlau/ 6. Oels. Barsensky/ ein an Polen gräntzendes Flecken/ am Horla-Fluß/ 1. M. von Trachenberg. Schimmerau/ ein Closter und Flecken/ zwischen Trachenberg und Trebnitz/ 1. M. von Prausnitz und Trebnitz. Groß-Peterwitz/ ein Dorff und adelicher Sitz. Diese Herrschafft stehet dem Graffen von Hatzfeld und den Baron von Nesselrod zu.

XIV. WARTENBERGENSIS Dynastia. Die Herrschafft Wartenberg ist mit Polen/ dem Hertzogthum Breßlau/ Brieg und Oels und mit der Herrschafft Militz umgeben/ woselbst Wartenberg/ Polnisch Wartenberg/ eine feste Stadt und Schloß beym Weida-Fluß/ 3. Meilen von Oels/ 7. von Breßlau. Brallin/ eine Stadt zwischen Wartenberg und Beraun/ von jeden 1. Meile entlegen/ 8. von Breßlau. Beraun/ ein an Polen liegendes Closter/ 1. Meile von Brallin. Schildberg/ eine Stadt. Campno/ ein Schloß nahe bey Brallin. Diese Herrschafft ist dem Graffen von Dohna subject.

XV. MILITZENSIS. Dynastia. Die Herrschafft Militz/ welche zwischen Polen dem Hertzogthum Oels/ der Herrschafft Wartenberg und Trachenberg lieget/ hält in sich Militz/ eine Stadt und schön Schloß beym Bartscha-Fluß/ 4. Meilen über Trachenberg/ 6. von Wolau und Breslau. Freyhan/ eine Stadt an Polen. Zulauff/ Sulow/ eine Freye Herrschafft/ Stadt und biß auff A. 1672. gewesenes Residentz-Schloß des Graffen von Dona/ (so nach dessen Tode an

seine

seine Schwester kommen/) am Bartscha-Fluß/ zwischen Trachenberg und Militz/ anderthalb M. von Militz/ 5. von Wolau und Breßlau. Diese Grafschafft gehöret denen Herrn von Moltzan.

Schlesische Edelleute sind:

Abschatz. Adelsbach. Adelsdorff. Albertsdorff. Alkenberg. Angermünd genannt von Brück. Artzhat. Axleben.

Backisch. Banck. Bauer/ Freyherr Baruth. Bebarn und Model. Beheim. Bein. Berg. Beß/ Freyherr von Cölln. Beutschner/ Graff von Schlegenu und Lilienberg. Betschen. Bezisky. Biberan/ Freyherr. Bibritsch. Bielde. Bilitsch. Billick. Bircken. Bischoffswerd. Blacha. Blanckenstein. Bludowsky. Bocken. Bockwitz. Bolschwitz. Boran. Borck. Bornstied. Borschwitz. Borwitz. Braun. Brauschitsch. Buchwitz. Burckersdorff. Burghaus und Stoltz/ Freyherr. Bütner. Busch. Buswoy. Butschky und Rutenfeld.

Carsensky. Caschin / Graff. Christwitz. Ciriser. Colonna. Czechau. Czechowsky. Czippianer.

Dahm / Freyherr.. Danewitz. Darn genannt Polsnitz. Diebitsch. Dresky. Dünnewald / Graff. Dyherr.

Eben und Brunnen. Ecker von Eckhoffen. Eckersdorff. Eckvard. Eiben. Eicholtz. Elbel. Engelhart.

Falckenstein. Filtz. Franckenau. Franckenberg/ Freyherr. Franckenstein. Freitag. Freund. Freyensels. Frobelwitz. Frölich. Fuchsen. Fürst und Kupfferberg.

Gallas. Gedlitz/ Freyherr. Gelhorn. Gersdorff/ Freyherr. Goldlitz. Gotschen. Grabisch. Gregersdorff. Greiffen. Grimben. Griplau. Grodirtzky. Grünberg.

Harde. Hasen. Hatzfeld / Graff. Haunold. Hauwitz. Hayn von Löwenthal. Heide. Helwig. Henckel. Henel von Hennenfeld. Hentschel und Gutschdorff. Herberstein/ Graff. Hessen. Heugel. Hochberg/ Graff. Hoffmann von Hoffmanswaldau. Hohenhaus/ Freyherr/ Hopfgarten. Hopfstock. Hörning. Horn. Hoschtalckowitz. Hübel. Hund. Hundorff.

Jalowcken. Janorinsky. Janschoffsky. Jaroschin/ Graff. Jencowitz. Jerin/ Freyherr. Jeser. Ilsung. Jörnitz. Jordan.

Kalckreut. Kaltenbrun und Stachau. Kaltenhoff. Kanitz/ Freyherr. Kapler. Karnitzky. Karwinsker. Keltsch. Keslitz. Kessel. Kessel

Kesselberg. Keul. Kiner von Scharffenstein. Kitlitz / Freyherr. Kitschker. Knobelsdorff. Kochditz. Kocherlen. Kochersdorff. Köller. Kohlhase. Kollowrat. Komansky. Koppet. Kopschitz. Korckwitz. Kornitz. Kostilg. Kottlinsky / Freyherr von der Zeltsch. Kotwitz. Kotzbühel. Krackau. Kreckwitz. Kreidelwitz. Krickau. Kroe. Krohmar. Kromayer. Krosnitzky. Krummenau. Kuhl. Kühnheim. Kurtzbach / Freyherr.

Landscron. Latosisky. Lemberg. Leschitz. Lest. Lestwitz. Leubel. Lichnowsky. Liebthaler. Liegnitz. Lilgenau. / Freyherr. Lindauer und Rosen. Listen. Löbe. Löwenstern. Logaun. Lohenstein. Losses. Lotzky. Lüche. Luttz. Luxen.

Malkitz. Maltzan / Freyherr. Manckschütz. Manowsky. Marquart. Maschckwitz. Mauschwitz. Mechwald. Mediger. Mesenau. Mestich. Mettich / Freyherr. Metzerad. Michelsdorff. Mönich / Freyherr. Mogckendorff. Monau. Monsterberg. Morawitzky von Raudnitz. Morenberg. Motschelnitz. Mühlberg. Milheim.

Nadelwitz. Naecher von Buchwald. Naschwitz. Nasengriff. Naz. Nechlern. Nesen. Neidhord / Freyherr. Netz. Niebelschütz. Niesemüschel. Nimitz. Nimptsch / Freyherr. Nixen. Nobeck. Norag / Freyherr / Nostitz / Graff und Freyherr.

Obisch. Odorsky. Oelhaffen. Oelsnitz. Offtringen. Ogigel. Ohmen. Opel. Oppersdorff / Graff. Otterwolff. Otto.

Pabor. Panwitz. Parchwitz / Freyherr. Pasterwitz. Pettwitz. Pelcken. Pentzig. Pfeil. Pförtner. Pickler. Ptlarn. Pirutzky. Plencken / Freyherr. Pogrel. Poppelau. Popschütz. Porsenitz. Posadowsky / Freyherr von Postelwitz. Poser und Groß-Nedlitz. Poster. Postolsky. Pribern. Printz / Freyherr. Pritwitz. Pritzelwitz. Promnitz / Graff. Pruskowa.

Quos.

Rabenau. Rackel. Rackwitz. Radeck. Radschin. Raschke. Rastelwitz. Ratzbar. Rechenberg / Freyherr. Redinger von Strisa. Reichau. Reichel. Reichenbach / Freyherr. Reibnitz. Reidenburg. Reinsberg. Reiswitz und Kaderschin. Retschin. Reus. Rheder. Ribisch. Riedel von Leuenstern. Riemb. Rindfleisch. Rockenbach. Rockitz. Röber. Rogewitz. Rohr. Rostock. Rotenburg. Rotenhan. Rotkirch. Rotwitz. Ruditzky.

Sack. Sahr / Freyherr. Salisch. Saurmann / Freyherr. Saxen. Schachmann. Schaffen. Schaffgotsch / Graff. Scharffenstein. Schebitz. Schelen von Schelenhoff. Schellenberg / Freyherr. Schellendorff. Schenck. Schepsen. Schiffer / Freyherr. Schilling. Schlabeck. Schlegenberg / Graff. Schindel. Schiraw. Schirowsky von Schirowa. Schleuser. Schlichting. Schliebitz. Schmid und Schmidefeld. Schmidel. Schmirsitz. Schönaiche / Freyherr. Schroten von Kindberg. Schwaben. Schwabsdorff. Schweingen. Schweinitz. Schwengfeld. Schwertz / Freyherr von Reuß. Schwetling. Scoppen. Sebottendorff. Sednitzky. Sehefeld. Seibisch. Seiditz. Seutz. Seyler Simmer. Sitsch / Freyherr. Skroensky. Sobeck / Freyherr von Kernitz. Sommerfeld. Spiler. Spilter. Steinacker. Steinsch. Sternberg. Stertz. Stibitz. Stössel. Stoltzen. Stosch. Strachwitz. Strzela. Studnitz. Sturm.

Tader. Talckenberg. Tarnau / genannt Kieschmaltz. Thase. Thiele von Thielo. Thielisch und Rudgersdorff. Thomendorff. Tomseder. Trache / Freyherr. Troilo. Tscherny. Tschetterwitz. Tschirnhaus / Freyherr. Twardawa.

Uchteritz. Verntheil. Vierenstein. Ulersdorff. Ungerathen. Unruhe. Unwerth. Vogler. Vogt von Sögewitz. Utmann.

Wachtel von Pontenaw. Waldow. Wandrisch. Warkotsch. Weigsdorff. Weland. Wermesdorff. Weyler. Widenbach. Wiese. Wildenstein Wildschenck. Wins. Woisky. Wolffen. Wolffsburg. Wurmbrand / Graff.

Zangen. Zedlitz / Freyherr. Zetritz. Zierotin / Freyherr. Zigelheim. Zirchau. Zirn. Zierowsky von Zyroba / Freyherr. Zyganer.

IV. LUSATIÆ MARCHIONATUS,

Das Marggrafthum Laußnitz / welches zwischen der Elbe / der Oder / und denen Böhmischen Bergen lieget / gräntzet gegen Morgen an Schlesien / gegen Mittag an die Böhmischen Gebürge / gegen Abend an Meissen und Ober-Sachsen / gegen Mitternacht an die Mittelmarck. Der Spree-Fluß / (Sprevus) gehet mitten durch dieses Land / und

und wird selbes eingetheilet in die Ober- und Nieder-Laußnitz.

LUSATIA SUPERIOR, Die nacher Böhmen und Meissen zu liegende Ober-Laußnitz/ wird sonst in zwey Creyse subdividiret / nemlich in den Bautzischen und Görlitzischen / und insgemein die Sechs-Städte / Hexapolis, seu Ager Hexapolitanus genennet / wegen derer 6. Fürstlichen Städte / so darinnen anzutreffen / welche sind (1.) Bautzen / Budissin / Budissa, die grösseste u. volckreicheste Sechs-Stadt an der Spree/ zwischen Dresden und Görlitz / hat ein Berg-Sloß / Ortenburg genannt / ein Consistorium und einen Schöppenstuhl / 6. M. von Görlitz / 7. von Dresden. (2.) Görlitz / die schönste unter denen Sechs-Städten / welche A. 1131. an den Neissa-Fluß und an die Schlesische Gräntzen erbauet worden / 6. M. von Bautzen / 13. von Dresden / 20 von Prag. Woselbst 4. Kirchen / unter denen die vornehmste D. Petri und Pauli (auff derer Thurme eine Glocke die 154. Centner wieget) die aber A. 1691. d. 19. Martii mit abgebrandt/doch A. 1696. wieder erbauet worde/ A. 1703. wurde sie mit einer künstlich erbauetenu kostbaren Orgel gezieret/ die ihres gleichen fast in gantz Teutschland nicht haben soll. So ist auch zu Görlitz ein berühmtes A. 1565. den 9. Julii eingeführtes Gymnasium und in der Vorstadt / in der Kirche zum Heil. Creutz das Grab Christi / welches Henricus von Emmerich A. 1489. auffs ähnlichste nach dem Heil. Grabe / so er zu Jerusalem vorher selbst gesehen / erbauen und verferti-

gen lassen / deme derowegen ein solch Epitaphium gesetzet worden:

O. S.

Georgio Emmerico Eq. Nobilisſ.

Qui cum Opifice & duobus eum ſequentibus comitibus in Palæſtinam profectus, ibique militari dignitate & Æqueſtri ſuper Sepulch. Chriſti anno M. CCCC. LXV. m. Julio d. XI. donatus eſſet, poſt tot exhauſtos terrâ marique labores, tanto itinere confecto, cum domum ad ſuos, Patre adhuc ſuperſtite, revertit, tum Sacellum hoc D. Crucis vicinumque Cenotaphium ad exemplum expreſſum ſibi & poſteris F. F. Ipſe deinde hujus Reipublicæ Senator ad annos XXXVI. Cos: V. finem vitæ clauſit anno M. D. VII. m. Januario d. XXI.

Nahe bey Görlitz iſt ein Berg / welcher der höheſte in der Ober-Laußnitz iſt / und von denen Gelehrten Parnaſſus, insgemein aber **Landscron** genennet wird. (3.) **Sittau** / Zittavia, eine geſegnete Stadt an denen Böhmiſchen Gräntzen an der Neiſſa / welche hier den Wanda-Fluß in ſich nimt / worinnen ein feines Gymnaſium, 3. Meilen von Bautzen / 6. von Görlitz / 13. von Dresden. [4.] **Camitz** / Camentium, **Cemtz** / eine ſehr feſte Stadt am Elſter-Fluß und an denen Meißniſchen Gräntzen / ſo vor Alters eine beſondere Herrſchafft geweſen / 4. Meilen von Bautzen und Dresden / 9 von Görlitz. [5.] **Lieben** / **Löbau** / eine ſehr alte Stadt am Liebiſchen Waſſer zwiſchen Bautzen und Görlitz / 3. M. von Sittau und Görlitz / iſt A. 1710. d. 22. Octobr. faſt gantz abgebrandt. [6.] **Lauben** /

ein

ein feines / an Schlesien gräntzendes Städtlein / am Lauba- und Oveiß-Fluß / worinnen eine adeliche Jungfrauen-Abtey / ein schön Rath-Hauß auff dem Marckt und gut Bier / 3. M. von Görlitz / 5. von Sittau / 9. von Bautzen. Die übrigen Oerter in der Ober-Laußnitz sind: **Schönberg** / eine Stadt und adelich Schloß derer von Löben / 1. Meile von Görlitz. **Bernstädtlein** / eine zum Closter Marienstern gehörige Stadt am Geld / oder Goletz-Fluß. **Choden** / ein an Schlesien gräntzendes Schloß und Dorff derer Baronen von Rechenberg / beym Neiß-Fluß zwischen Rotenburg und Pribus / von iedem anderthalb M. **Zewerswerth** / Hojerswerd / eine Stadt um welche die schwartze Elster fleust nebst einem schönen Schlosse und besonderer Herrschafft / an denen Gräntzen der Nieder-Laußnitz / 3. M. v. Camitz / 7. von Dresden. **Königsbrück** / Künsberg / eine an Meissen gräntzende Stadt / Schloß und Herrschafft derer von Schellendorff / am Kratz-Wasser / zwischen Pulsnitz und Ortrand / 4. M. von Dresden / 5. von Bautzen. **Mosqua** / Muscovia, eine Stadt / Schloß und Herrschafft am Neissa-Fluß zwischen Sora und Sommerfeld / 4. M. von Görlitz / welche Ursula Catharina, Caroli Christophori, des Burggraffen von Dohna Tochter dem Freyherren Curt Reinicken (Conrado Reineccio) von Callenberg A. 1645. eingebracht. **Pulsnitz** / eine an Meissen gräntzende Stad und Schloß am Kratz-Wasser und am Pulsnitz-Flusse / 3. M. von Dresden. **Königswart** / eine Stadt an der weisen Elster / 2. M. unter Bautzen /

tzen / 2. von Camitz / 4. von Sittau. **Thorn** / ein Städtlein und Schloß / 2. M. von Zittau. **Hirschfeld** / eine dem Sittauischen Rathe gehörige Stadt / 1. M. von Zittau / 3. von Görlitz. **Elster** / ein Städtlein an einem Flusse dieses Nahmens / 1. M. von Camitz / 3. von Bautzen / 4. von Dresden. **Rotenburg** / eine an Schlesien gräntzende Stadt und Schloß derer von Hora / am Neissa-Fluß / zwischen Görlitz und Sora / 2. Meilen unter Görlitz. **Marck-Lissa** / eine an das Hertzogthum Jaur gräntzende Stadt derer von Döbschitz / beym Queiß-Fluß / wobey die Schlösser **Tzocha** und **Schwertha**. **Reichenbach** / eine Stadt am Schöps-Wasser zwischen Bautzen und Görlitz / von hier 2. von dort 4. M. **Marienstern** / Morgenstern / ein Flecken und A. 1264. erbauetes weltl. Jungfrauen-Closter an der Elster / zwischen Bautzen und Camitz / 2. Meilen von Bautzen. **Künsberg** / eine an Meissen gräntzende Stadt des Baronen von Schellendorff / 2. Meilen von Camitz / 4. von Bautzen / 10. von Görlitz. **Seidenberg** / eine an Böhmen gräntzende Stadt und Schloß derer von Nestitz am Wittig-Fluß. **Wittichenau** / eine Stadt an der Spree / zwischen Königswarden und Spremberg / 4. Meilen unter Bautzen. **Oskritz** / ein Flecken und Closter am Neissa-Fluß zwischen Görlitz und Zittau / wobey das Closter **Marienthal**. **Schönberg** / ein Städtlein / 1. M. von Görlitz.

LUSA-

LUSATIA INFERIOR, Die Nieder-Laußnitz / welche wegen 4. Fürstlicher Städte / Luben / Guben / Lucca / und Calow Tetrapolis genennet wird und an die Mittel-Marck gehet / hält in sich Luben / die Hauptstadt und Schloß am Spree-Fluß / 9. M. von Franckfurt. Guben / eine an Schlesien gräntzende Stadt am Neisse-Fluß / zwischen Forst und Fürstenberg / 3. M. von Bobersberg / 4. v. Crossen / 5. von Franckf. Lucca / eine an Ober-Sachsen gräntzende Stadt am Geil-Fluß / 3. M. von Luben. Calow / Calovia, eine Stadt am Dober-Fluß bey der Spree. Mückenberg / eine an Meissen und an die Ober-Laußnitz gräntzende Stadt am Elster-Fluß / 4. M. von Hayn / 6. von Cotbus und Meissen. Senfftenberg / eine an die Ober-Laußnitz gräntzende Stadt / Amt / und von Churfürst Mauritio erbauetes Schloß / an der Elster / 1. M. unter Hewerswerd. Dobrilug / Doberluch / ein von dem Laußnitzer Landgraffen Dietherico III. umbs Jahr 1190. an die Ober-Sächsische Gräntzen und die Schwartze-Elster erbauetes berühmtes Cistertienser Closter / woselbst hin Christianus Hertzog von Sachsen-Merseburg / wegen Anmuthigkeit dieser Gegend ein Schloß und eine Stadt erbauet / gehörte ehmahls denen Graffen von Promnitz / die es A. 1623. an den Churfürsten zu Sachsen Johannem Georgium I. verkaufft haben. Libenau / eine Stadt und Residentz-Schloß derer Graffen von Linar. Beitze / eine von A. 1462. her Brandenburgische Stadt / die Marggraff Johannes A. 1570. zu befestigen angefangen / nebst einen Schlosse in einer morastigen Gegend am

Spree-Flusse/ zwischen Calow und Guben/ 1. M. von Cotbus/ 7. von Franckfurt/ 10. v. Cüstrin. Fürstenwalde/ siehe droben am 590 Blat. Beskau/ eine Stadt/ Schloß/ Herrschafft und Amt an der Spree/ zwischen Beitze. und Fürstenwalde/ 3. M. von Fürstenwalde/ 4. von Franckfurt/ 5. von Beitz/ 7. von Cüstrin/ welche Herrschafft nebst der Storckauischen durch die Herren von Biberstein A. 1518 dem Bischoffe von Lubus und hernach A. 1565. Johanni dem Marggraffen zu Brandenburg verpfändet worden/ als sie aber nicht eingelöset wurde/ hat sie Churfürst Johann Georg mit Consens Käysers Maximiliani II. in Possess genommen. Fürstenberg/ eine an die Marckgräntzende Stadt des Neuzellischen Abts an der Oder/ zwischen Guben und Franckfurt/ von ieden drithalbe M. Cotbus/ Cotwitz/ eine Stadt/ Schloß und Herrschafft an der Spree/ zwischen Spremberg und Beitz/ welche Churfürst Fridericus A. 1455. eingenommen/ 1. M. von Beitz/ 8. von Franckf. Die männliche Familie dieser Herren hat A. 1475. mit Reinhardo aufgehöret. Storckau/ eine an die Marck gräntzende Stadt Schloß und Herrschafft am Scharmützel-See. Spremberg/ eine Stadt und Herrschafft derer Baronen von Kitlitz an der Spree/ zwischen Kottbus und Hewerswerd. Lieberose/ ein Flecken/ Schloß und Wohnung derer Baronen von Schulenburg. Sonnenwalda/ eine Stadt/ Herrschafft und Residentz-Schloß derer Graffen von Solms/ welche Graff Philipp A. 1537. denen Herren von Minckwitz abgekaufft/ am Dober-Fluß/ 2. Meilen von Calow/ 4. von Jüterbock und Luben/ 9. von

Ber-

Berlin. Finsterwalda/ eine Stadt am Dober-Fluß/ 1. Meile von Sonnenwalde/ 3. von Calow. Neu-Zelle/ eine in 13ten seculo von Heinrico Illustri, dem Marggraffen zu Meissen und in der Laußnitz/ gestifftete berühmte Benedictiner-Abtey an der Oder/ 1. Meile von Fürstenberg/ 2. von Guben. Ledeleben/ eine Stadt an der Spree/ 1. Meile unter Luben. Amptitz/ ein Schloß und Dorff derer von Löben/ am Lupa- oder Lubes-Fluß/ 1. Meile über Guben. Forst/ Foresta, eine an Schlesien gräntzende Stadt/ Herrschafft und 2. Schlösser am Neissa-Fluß zwischen Guben und Sommerfeld/ 2. von Guben/ 4. von Crossen. Diese gantze Stadt nebst dem alten Schlosse ist A. 1671. im Rauch auffgegangen; sonst war hier die Residentz derer Herren von Biberstein/ nachdem aber ihre männliche Familie A. 1667. mit Ferdinando abgangen ist Forst dem Hertzoge von Sachsen Merseburg zu Theil worden. Sorau/ eine an Schlesien gräntzende Stadt/ schönes Schloß und Herrschafft derer Graffen von Promnitz an Lupa-Fluß/ zwischen der Neissa und Bobar/ 2. Meilen von Sagan/ 3. von Mosqva/ 5. von Crossen/ hier sind A. 1684. 550. Häuser abgebrandt. Sora/ eine an Schlesien gräntzende Stadt am Neissa-Fluß/ zwischen Mosqua und Pribuß/ 1. Meile von Mosqva/ 2. von Sorau/ 4. von Sagan/ 7. von Croßna/ 12. von Dreßden. Wendisch-Tribel/ eine Stadt Schloß/ und Herrschafft des Graffen von Promnitz/ beym Neissa-Fluß/ ohnweit Mosqva/ zwischen Sora/ und Forst/ 2. Meilen von Hewerswerd/ 5. von Guben/ 7. von Crossen/ 9. von Dreßden

Pförten / ein Flecken des Graffen von Promnitz / so sonst denen Herrn von Biberstein / zuständig gewesen / am Wedern-Fluß / woselbst 2. Fisch-Teiche / zwischen Forst- und Sommerfeld / von jeden 1. Meile. Teupitz / eine an die Marck gräntzende Stadt an einem See. Das Marggraffthum Laußnitz ist sonst dem Königreich Böhmen incorporiret gewesen / biß es Käyser Ferdinandus II. A. 1623. im Junio dem Chur-Fürsten zu Sachsen Johanni Georgio I. statt auffgewendeter Krieges Unkosten / so sich auff 6. Millionen (oder wie andere wollen / auff 72. Tonnen) belauffen / zu erst als ein Hypothec, hernach aber A. 1637. im Octob. gar erblich übergeben; Die dem Hause Brandenburg zustehende Oerter ausgenommen; Dannenhero die Ober-Laußnitz den Churfürsten zu Sachsen / und die Nieder-Laußnitz den Hertzog von Sachsen-Merseburg zum Ober-Herren erkennet.

Laußnitzer Edelleute sind:

Baudissen. Bolberitz. Brettin.
Calenberg / Graff. Carlowitz. Carutz.
Dahm. Dalwitz. Döbschütz. Gersdorff. Gürsdorff.
Haugwitz. Hoberg. Horn. Hoym. Huwald.
Kitlitz / Freyherr. Klör. Knobelsdorff. Krahe.
Liebenthal. Löben. Lotitz. Lückowen. Lynar / Graff.
Maxen. Metzerad. Miltitz. Minckwitz.
Nostitz.
Oppel.
Polentz. Promnitz / Graff.
Rechenberg / Freyherr. Reisewitz / Freyherr. Rochau. Rosenhagen. Rotenburg.
Saltza. Schachmann. Scheilendorff / Freyherr. Schlieben. Schönberg. Schönfeld. Schreibersdorff. Von der Schulenburg / Freyherr. Schwandes Schweinitz. Seidlitz. Solms. Graff. Stibitz. Stutternheim.

Witz-

Bitzthum von Eckstädt. Warensdorff. Wolffersdorff. Wülsdorff.
Zigeler Zitwitz. Zschierenhausen.

V. MORAVIÆ Marchionatus, Das Marggrafftum Mähren/ dessen Einwohner vor Alters *Marcomanni* auch Quadi genennet worden/ gräntzet gegen Morgen an Ungarn und Polen gegen Mitternacht an Schlesien/ gegen Abend an Böhmen/ gegen Mittag an Osterreich: Es hat aber seinen Nahmen/ von den March-Flusse/ der lat. Moravus u. *Marus* heisset/ welcher aus dem Gesencke hervor quillet und bey Hainburg einer Stadt in Oesterreich/ in die Donau gehet. Sonst ist das Mähren-Land 26. Meilen lang/ und 21. Meilen breit/ auch sollen darinnen/ bey 100. grosse und kleine Städte 410. Flecken/ uud 30360. Dörffer anzutreffen seyn. Die Hauptstadt dasselben ist/ Olmütz/ Eburum, eine feine/ sehr feste und berühmte Handels-Stadt am March-Fluß der sie rings umfleust/ worinnen ein *A.* 887. gestifftetes Bißthum/ Bischöfflich Schloß/ Jesuiter Collegium/ Rath- und Land-Hauß/ auch ein schöner Marckt/ 16. Meilen von Wien/ 23. von Breßlau/ 28. von Prag. *A.* 1642. den 14. Junii nahm sie der Schwedische General Dorstensohn ein und hatte sie etliche Jahre in seiner Hand. Hernach sind/ Brin/ Brinna, eine Stadt am Zwitta- und Schwarta-Fluß zwischen Olmütz/ und Znain/ von jeden 5. Meilen entlegen/ 14. von Wien/ woselbst ein Schloß des Bischoffs von Olmütz/ der Dom S. Thomæ, die Jacobs-Kirche und auser der Stadt ein fest Berg-Schloß/ Spielberg/ oder Spiegel-Berg/ genannt in welchen der

Lands-

Lands-Hauptmann zu wohnen pfleget. **Iglau**/ eine an Böhmen gräntzende Stadt/ an einem Flusse/ gleiches Nahmens zwischen Brin und Tabor/ hier wird fein Tuch gemachet/ und das Iglauer Bier ist auch nicht schlimm/ 6. Meilen von Znain/ 15. von Olmütz/ 16. von Wien. **Znaim**/ Znoina, eine an Oestereich gräntzende Stadt beym Tey-Fluß/ die wegen des Fürstlichen Schlosses/ dreyer Kirchen/ des Käysers Sigismundi Begräbnisses und vieler Weinberge berühmt/ 8. Meilen von Crems/ 10. von Wien. **Mährisch-Crumau**/ Crumlau/ eine Stadt und Schloß des Fürsten von Lichtenstein zwischen Znaim und Brinn/ von jeden 3. Meilen. **Niclasburg**/ eine an Oesterreich gräntzende Fürstliche Dieterichsteinische Stadt und schön Berg-Schloß beym Tey-Fluß/ darinnen ein Faß/ welchen 999. Eymer Wein hält/ 4. Meilen von Brinn. **Sternberg**/ eine Stadt und Berg-Schloß 1. Meile von Eulenberg/ 2. von Olmütz nacher Schlesien zu. **Eibanschitz**/ Ewanczitz/ eine Stadt des Fürsten von Lichtenstein/ 1. Meile von Crumau/ 2. von Brinn/ 4. von Znaim nahe dabey ist/ **Rositz**/ ein Berg-Schloß und Dorff. **Trebitz**/ eine Stadt und schönes Berg-Schloß am Igla-Fluß/ zwischen Iglau und Eibanschitz/ allda die besten Tuche verfertigt werden/ 4. Meilen von Iglau/ 5. von Znain. **Prostnitz**/ eine Stadt und von denen Schweden A. 1643. verwüstetes Schloß fast mitten in Mähren am Rumze-Fluß/ zwischen Olmütz/ und Brinn/ von diesen 3. von jenem 2. Meilen entlegen. Nicht weit davon ist **Blumlau**/ eine Stadt/ Schloß und Herrschafft/ am Rumze-

Fluß

Fluß. Ostraw/ die ehmahlige Haupt-Stadt/ der Huckenwaldischen Grafschafft/ in einer Insul/ die der March-Fluß machet/ zwischen Godingen und Kremsier. Kremsieur/ eine Stadt und Residentz-Schloß des Bischoffs von Olmütz/ am March-Fluß/ zwischen Olmütz und Ostra/ drittehalb Meile von Prostnitz. Felsburg/ eine an Oesterreich gräntzende Stadt/ beym Tey-Fluß/ nebst einem schönen Residentz-Schlosse des Fürsten von Lichtenstein auff einem Berge/ 1. Meile von Niclasburg/ 6. Meilen unter Znaim. Godinga/ eine an Ungarn gräntzende Stadt und Schloß am March-Fluß/unter Ostra. Wischa/ Wisckau/ eine Stadt am Homa-Fluß zwischen Brinn und Olmütz/ 2. Meilen von Brinn/ 3. von Olmütz/ 16. von Wien. Kaunitz/ eine Stadt und Grafschafft am Igla-Fluß/ 2. Meilen von Brinn. Ostra/ eine an Schlesien gräntzende Stadt zwischen dem Oder- und Ostrawitz-Fluß/ die beyde nicht weit von hier zusammen fliessen/ gegen Polnisch-Ostra über/ 2. Meilen von Teschin und Freystadt. Lumpenburg/ eine an Oesterreich gräntzende Stadt und schön Schloß/ beym March- und Tey-Fluß. Eyßgrube/ eine Stadt des Fürsten von Lichtenstein an denen Oesterreichischen Gräntzen und am Tey-Fluß/ zwischen Niclasburg und Lumpenburg. Austerlitz/ eine Stadt und Schloß des Graffen von Kaunitz/ 2. Meilen von Brin/ 6. von Olmütz/ 14. von Wien. Lomnitz/ ein Städtlein und fest Berg-Schloß zwischen Olmütz und Iglau/ 5. Meilen von Olmütz. Ullersdorff/ ein Flecken und Schloß am Gesencke/ nach

Schle-

Schlesien zu; eine Meile davon ist/ **Morawitz**/ ein Flecken an einem Flusse gleiches Nahmens. **Ungarisch Brot** / eine wegen dasselbstigen Sauerbrunnens bekandte Stadt und Schloß/ an denen Ungarischen Gräntzen/und am Olau-Fluß. **Künstadt**/ ein Städtlein und Berg-Schloß/ 5. Meilen von Brin/ 6. von Olmitz. **Dirna**/ eine Stadt/ 4. Meilen von Olmütz. **Holeschau**/ eine Stadt und Schloß am Russau-Fluß/ nach denen Carpathischen Bergen zu/ 4. Meilen von Olmütz. **Mährisch-Budweiß**/ eine Stadt zwischen Znaim und Iglau/ von diesen 4. von jenem 2. Meilen **Meseritsch**/ eine an Ungarn gräntzende Stadt/ Schloß und Wohnung des Baronen von Zirotin/ am Betzwa-Fluß/ item, eine andere Stadt und Schloß dieses Nahmens am Woslow-Fluß/ nach Böhmen zu/ 3. Meilen von Iglau. **Kamenitz**/ eine Stadt und Castell ohweit dem Igla-Fluß/ zwischen Iglau und Meseritz/ 2. Meilen von Iglau und Polna. **Polna**/ eine Stadt und fest Berg-Schloß/zwischen denen ein See lieget/ an denē Böhmischen Gräntzen/2 M.v. Iglau. **Titschein**/ Neu-Titschein/eine an Schlesien gräntzende Stadt an einem Flusse dieses Nahmens zwischen Weißkirchen und Friberg / nahe dabey ist **Alt-Titschein**/ ein Berg-Schloß u. Flecken / 2. M. von der Stadt Oder. **Stramberg** / ein Berg-Schloß und Flecken nacher Schlesien zu 1. M. von Kitschein. **Künwald**/ ein an Schlesien gräntzendes Schloß und Flecken am Titschein-Fluß / eine Stunde von Oder-Fluß und von der Stadt Titschein. **Bernstein**/ ein Berg-Schloß und Flecken am Schwarte-Fluß/

5. M.

5. M. über Brin nach Böhmen zu. **Gradisch**/ eine feste Stadt am March-Fluß zwischen Kremsier und Ostra/ 6. Meil. von Brin. **Kaudenberg**/ ein an Schlesien gräntzendes Berg-Schloß und Städtlein am Morawitz-Fluß / 1. M. von der Stadt Wigstättel. **Freyberg**/ eine Stadt / welche die Böhmen **Pribor** nennen/ unter dem Jablunckischen Gebürge nach Schlesien zu/ 1. M. von Titschein/ wobey das Berg-Schloß **Heckewald**. **Strasnitz**/ eine an Ungarn gräntzende Stadt und Schloß am March-Fluß. **Mährisch-Neustadt**/ eine feste Stadt am March-Fluß / zwischen Hanstadt und Sternberg / 3. M. über Olmütz nach Schlesien zu. **Selowitz** / eine Stadt und Schloß am Schwarta-Fluß/ zwischen Brinn und Niclasburg / von jeden 2. M. **Auspitz** / eine Stadt zwischen Niclasburg und Austerlitz. **Muglitz** / eine Stadt am March-Fluß / 3. M. über Olmütz. **Neustettel** / eine feste/ an Böhmen gräntzende Stadt zwischen Polna und Jugerwitz / 5. M. von Brinn. **Wetrau** / eine Stadt und Berg-Schloß am Tey-Fluß / zwischen Znain und Freina / 1. M. über Znain. **Freien**/ Freina, ein Städtlein und fest Berg-Schloß/ **Freyenstein** genannt/ beym Tey-Fluß/ an denen Oesterreichischen Gräntzen anderthalb Meilen über Znain; nahe dabey ist **Erstein**/ ein Flecken am Tey-Fluß. **Tobitschau**/ ein Flecken und Schloß/ am March-Fluß/ wo dieser den Blata-Fluß zu sich nimmt/ 1. Meile unter Olmütz. **Wiskow**/ eine Stadt am Hana-Fluß. **Kojetin**/ eine Stadt zwischen Kremsier/ und Tobitschau/ 3. M. von Wischa. **Borsitz**/ eine Stadt und Schloß

am

am Igla-Fluß zwischen Brin und Znain/ 2. Meilen von Brin. Lisitz/ ein Flecken und Schloß am Switta-Fluß/ 2. Meilen über Brin. Mähriſch-Tribau/ eine Stadt und Schloß nach Böhmen zu/ zwiſchen Olmütz u. Leutomis/ von dieſen 3. von jenem 4. Meilen. Pasckow/ eine an Schleſien gräntzende Stadt am Oſtrawitz-Fluß/ zwiſchen Friedeck und Oſtra/ 1. Meile unter Friedeck. Boßckowitz/ ein Flecken und Schloß am Switta-Fluß zwiſchen Brin und Switta. Switta/ eine an Böhmen liegende Stadt/ und an einem Fluſſe dieſes Nahmens/ 5. Meilen von Olmütz. Leipnick/ Lipnick/ eine Stadt und Schloß am Bezwa-Fluß/ zwiſchen Olmütz/ und Weiskirchen. Weiskirchen/ eine Stadt und Schloß nach Ungarn zu/ am Bezwa-Fluß/ zwiſchen Leibnick und Leſſen. Zülneck/ eine an Schleſien gräntzende Stadt und Berg-Schloß/ beym Oder-Fluß/ zwiſchen denen Städten Oder und Wagſtadt/ von iedem 1. M. Woſtrow/ ein Flecken und feſt Schloß gegen die Böhmiſche Gräntzen. Teltſch/ eine an Böhmen gräntzende Stadt und Schloß am Ober-Tey-Fluß/ zwiſchen Iglau und Landſtein. Geyen/ eine Stadt zwiſchen Niclasburg und Kremſier. Hanſtadt/ eine Stadt an Schleſien zwiſchen Tribau u. Schönberg. Jaromirs/ eine Stadt/ 4. M. von Olmitz nach Böhmen zu. Olsnitz/ eine Stadt an denen Böhmiſchen Gräntzen/ 5. M. von Olmütz. Magdeburg/ ein Berg-Schloß ohnweit dem Tey-Fluß zwiſchen Felsburg u. Auſpitz/ nahe bey Niclasberg u. Eißgruben. Oedenthurn/ eine Herrſchafft des Fürſten von Lichtenſtein. Frating/ eine Stadt über

Znaim

Znaim an denen Oesterreichischen Gräntzen nach Böhmen zu. Prerow/ eine Stadt am Bezwa-Fluß zwischen Tobitschau und Lipnick / 2. Meil. v. Olmitz. Mascowitz/ein an Oesterreich gräntzendes Städtlein am Tey-Fluß / 2. Meil. unter Znaim. Pusoritz / eine Stadt und Closter auff einem Hügel / 1. M. von Brin. Kagetz / ein Städtlein / Bergschloß und Closter am Zwitta-Fluß/3. M. über Brin. Gebitz/und Jamnitz sind Städte. Zlabnitz/eine Stadt an denen Oesterreichischen und Böhmischen Gräntzen. Skalitz/eine Stadt/fest Schloß und Paß aus Mähren in Ungarn am March-Fluß. Wulffersdorff/ ein an Oesterreich gräntzender Flecken und Residentz-Schloß des Fürsten von Lichtenstein. Altstadt / eine Stadt an denen Gräntzen der Grafschafft Glatz/wobey die March entspringet. Starabes/ ein Städtlein und Schloß ohnweit der Oder an denen Schlesischen Gräntzen. Cunstadt/ Kunstadt/ ein Städtlein/ Schloß und Herrschafft an denen Böhmischen Gräntzen zwischen dem Schwarta- und Switta-Fluß. Krulich/eine an Böhmen und an die Grafschafft Glatz gräntzende Stadt und Bergschloß/ohnweit denen Quellen des March-Flusses. Cojetin / eine Stadt zwischen Wischa und Weiskirchen/von hier 4. v. dort 3. M. entfernet/19. von Wien. Zoff/ auff Böhmisch Dworca genandt/ein Städtlein an denen Schlesischen Gräntzen / von welchem ohnweit die Oder entspringet. Zabreth/ein an Schlesien gräntzender Flecken und Schloß zwischen dem Oder- und Ostrawitz-Fluß/1. M. von Ostra. Peterswald/ein

Schloß und Flecken nicht weit von Oder-Flusse an denen Schlesischen Gräntzen / 1. Stunde von Starâwes und Brusberg.

VI. HELVETIA, die Schweitz / welche zwischen dem Genffer-See / dem Rhein und dem Löberberge (lat. Mons Jura, hat seinen Anfang bey Waldshut im Baselischen Gebiete / führet mancherley Nahmen/ bey dem Schlosse Hasburg heisset er der Botzberg/ beym Aarr-Fluß/ der Schasmat; von Olten biß zu Hamburg wird er der Nieder-hernach der Ober-Hauenstein genennet / und am Genffer-See hat er den Nahmen Jugum S. Claudii,) lieget / hat gegen Morgen / einen Theil von Schwaben und die Grafschafft Tyrol/ gegen Mittag das Hertzogthum Mäyland/ die Lombardie und die Cottischen Alp-Gebürge / gegen Abend Savoyen und Burgundien / gegen Mitternacht den Rhein und das Sundgau / ist also vom Rhodan-Fluß an/ biß an das Rheingau oder Rheinthal über 45. Teutsche oder 30. Schweitzerische Meil. breit/ und über 60. Teutsche oder 40. Schweitzerische Meilen lang.

In der Schweitz sind viel Flüsse/ als der Rhein: der Arar-Fluß/ Arola (entspringet oben auff dem Grimsuls-Berge und gehet bey Brück in dem Rhein:) der Ruß-Fluß / Russa, (fleust aus dem See des kleinen Gotthard-Berges durch den Lucerner See hin / und gehet unter Windisch in den Arar-Fluß:) der Limmat/ Lindmagus: der Thur-Fluß: der Rhodan-Fluß: die Emme/ und andere mehr. Unter denen Seen sind die vornehmsten und grössesten (a) der Genffer See/

La-

Lacus Lemannus, ist biß nach Genff 12. biß 15. Teutsche Meilen lang und in der Mitte vierdtehalb Teutsche M. breit / theilet die Schweitz und Savoyen von einander / und der Rhodan-Fluß gehet durch denselben hin. (b) Der Lucerner- oder vier Waldstädte See / ist von Uri an biß an Lucern 4. M. lang / und 2. M. breit. (c) Der Zürcher See / Tigurinus, wird in den Ober- und Unter-See eingetheilet / jener ist 8000. Schritte lang und 3000. breit / dieser 20000. Schritte lang und 3000. breit / jeder ist von Zürch biß nach Rappersweiler siebendehalb M. lang. (d) Der Wallen-See / Rivarius, und (e) der Neuburger / Neoburgicus. Vor Alters wurde die Schweitz in 4. Länder / Dörffer / oder Gowen eingetheilet / als da waren (1.) das Zürchaw / Tigurenum, (2.) das Turgau / Tugenum, (3.) das Argow / Ambronicum, und (4.) das Wifflisburgergaw / Urbigenum, zwischen den Genffer See und dem Arol-Fluß: Zwischen denen ersten zweyen und zwischen denen beyden letzten gehet der Ruß-Fluß hin / und wurden jene zusammen der Teutsche Canton / oder Pagus Alemannicus, diese aber Klein-Burgundien / Burgundia minor genennet.

Heut zu Tage bestehet die gantze Schweitz aus dreyen Theilen

N) sind darinnen / 13. Dörffer / welche die Italiäner Cantones nennen / diese stehen mit einander in einem Bunde / der A. 1308. angefangen und A. 1513. beschlossen worden / die ersten waren Uri / Schweitz und Unterwalden / zu denen kam A. 1332. Lucern / und wurden zusammen derer vier Wald-Städte

Bund genennet / ferner wurden dazu gethan An. 1351. Zürch/ An. 1355. Bern/ A. 1352. Zug und Glarus/ An. 1481. Friburg/ An. 1488. Solothurn/ An. 1501. Basel und Schaffhausen/ und endlich A. 1513. Appenzell. Unter welchen Lucern / Freiburg/ Solothurn / Zug / Uri / Unterwalden und Schwitz/ der Catholis. Religion; Bern/ Zürich/ Basel u. Schaffhausen der Reformirten Religion; Glarus aber und Appenzell beyden Religionen zugethan sind. Auff denen Reichs-Tägen halten sie folgende Ordnung: 1.) Zürch. 2.) Bern. 3.) Lucern. 4.) Uri. 5.) Schweitz. 6.) Unterwalden. 7.) Zug. 8.) Glarus. 9.) Basel. 10.) Freyburg. 11.) Solothurn. 12.) Schaffhausen und 13.) Appenzell. Gedachte dreyzehen Cantons wurden sonst auch eingetheilet/ in die sechs Orte/ so man die Länder hieß / als: Uri / Schweitz / Unterwalden / Zug/ Glarus und Appenzell/ und in die fünff Orte.

ב) Derer Schweitzer Gesellen/ die mit ihnen in Bündnissen stehen und die Zugewandte genennet werden.

ג) Diejenige Aemter/ welche sich an die Schweitzer theils mit Gezwang / theils freywillig ergeben haben.

ד) Die dreyzehen Dörffer sind

1.) URIORUM Pagus, Urania, Canton-Uri/ ist ein wohlverwahrter Theil / massen er gegen Mitternacht den Lucerner See/ gegen Mittag den Gotthards-gegen Morgen den Crispat- und gegen Abend den stickeln Furca-Berg hat. Die Einwohner desselben wurden vor Alters Tauriſci, oder die Tauren genennet. Hierinnen sind: Altorff/

der

der Haupt-Flecken auff einem Berge beym Ruß-Flusse / welcher mitten durch das Dorff Uri hinfleust/woselbst die Regierung und das Urier-Rath-Hauß/2. M. von Glarus und Schweitz/4. von Lucern. Silenen/ein Flecken am Ruß-Fluß/1. M. über Altorff nach dem Gotthards-Berge zu. Wasen/ ein Flecken am Ruß-Fluß zwischen Silenen und Gestulen/anderthalb M. über Altorff. Urseren/Ursellæ,der vornehmste Flecken derer Leponiorum, Lenonthäler/oder Rheinwälder/am Urs-Fluß/unten am Gotthards-Berge / drittehalb M. v. Altorff. Hospital/ein Flecken am Gotthards-Berge / wobey der Ruß-Fluß entspringet / eine halbe M. v. Urseren/3. v. Altorff. Gestulen/ein Flecken am Ruß-Fluß/2. M. über Altorff. Seedorff/ ein Flecken bey dem Vier-Waldstätter-See/ohnweit Altorff. Seefeld/ein Jungfrauen-Closter Benedictiner-Ordens. Blatten/ein Flecken am Lucerner-See/zwischen Aldorff und Schweitz/von diesem anderthalbe/von jenem eine halbe M. Sisingen / ein an Schweitz gräntzender Flecken am Lucerner See / zwischen Altorff und Schwitz. Fluelen/ein Flecken am Lucerner See/zwischen Altorff und Blatten. Oprangen/ein an den Canton Glarus gräntzender Flecken. Attinhausen/ein Flecken. Es ist auch in dieser Terra Leponiorum der berühmte und sehr hohe S. Gotthardsberg/ aus welchen 7. Flüsse hervorquellen/ als / der Ticinus , die Tös und Madia fliessen nacher Mittag hin/ der Rhodan-Fluß nacher Abend zu / der Arol- und Ursa-Fluß nach Mitternacht zu/und der Rhein nacher Morgen zu.

2.) SVICIORUM Pagus, Canton Schwitz/ lieget zwischen Glarus/dem Lucerner-Zürcher- und Zuger-See wie auch zwischen dem Flusse Limmat/ und wird in 6. Viertheil oder Quartiere getheilet/ worinnen: Schwitz/Schweitz/Suisse, Svitium, eine Stadt im Aergow am Muta-Fluß und unten am Mittenberge/2. M. v. Glarus/3. v. Lucern/7. v. der Stadt S. Gallen. Nahe dabey ist das Amt und die von Wallfahrten berühmte Benedictiner-Abtey Einsideln / die im 10ten Seculo durch Hermannum, Hertzog in Schwaben auff einem Berge im Finsterwalde/1. M. vom Meinhards-Berge gebauet worden/nebst einem Flecken am Sil-Flusse. Gerisow/ein Flecken und Amt am Lucerner See/ anderthalb M. von Schweitz / ist frey und keinem Schweitzerischen Canton unterworffen. Küsnach / ein Schloß am Lucerner See zwischen Schweitz und Lucern/von diesem 1. von jenem 2. M. Brunnen / ein Flecken / eine halbe Meile unter Schweitz/nach Altorff zu/woselbst der Muta-Fluß in den Lucerner-See gehet. Slemmen/ein Flecken und Abtey zwischen Schweitz und Küsnach/ an einem See/eine halbe M. v. Schweitz Art/ein Flecken am Zuger-See / welcher hier der Arter-See genennet wird/anderthalb M. v. Schweitz u. Lucern. Sattel/ ein Flecken und Castell ohnweit dem Zuger-Canton/ 1. M. von Schweitz. Zum Thurm/ein Flecken 1. M. v. Schweitz. Hieher gehöret auch das Ländlein und Amt die March/ Terminus Helvetiorum, so an der lincken Seite des Ober-Lucerner-Sees lieget / worinnen Lachen/ein schöner Flecken am Zürcher-See/ 2. M.

von

von Schweitz/8. von Chur/13. von Bern. Grynow / ein Flecken beym Ausgange des Limmat-Flusses am Zürcher-See / zwischen Schweitz und Utznack/eine halbe M. von Utznach. Tüggen/ein Flecken am Zürcher See ohnweit Grynau / 1. M. von Utznach/2. von Schweitz. Schubelberg/ ein Flecken zwischen Glarus und dem Zürcher-See.

3.) UNTERWALDIÆ Pagus, Silvania, Subsilvania, Pagus Verbigenus, Unterwalden/ist ein mit Bergen rings umgebener Canton / und gräntzet gegen Mitternacht an den Lucerner See/ gegen Morgen an gedachten See und an Uri / da zwischen Uri und Unterwalden der Berg Furca lieget / gegen Mittag an das Berner / gegen Abend an das Lucerner Land. Dieser Canton wird durch den darinnen liegenden Kernwald in 2. Thäler getheilet / nemlich / in das Thal Ober den Wald und in das Thal Nieder den Wald. In dem Oberwaldischen Theile sind: Sarnen / Sarna, ein schöner Flecken und ehmahls festes / aber Anno 1308. von denen Schweitzern verwüstetes Bergschloß an einem See / 2. Meil. von Lucern. Hunwyl / ein Flecken an einem See / 1. Meil. von Sarnen/3. von Lucern. Käyserstuhl / ein Flecken auff einem Berge an denen Bernischen Gräntzen/ vierdtehalbe Meil. von Lucern. Lungern/ein Flecken an einem See nach dem Haselthal zu. Kerns / ein Flecken in Kernwalde / 2. Meil. von Lucern / Schweitz und Altorff. Alpnach/ ein Flecken am Lucerner-See zwischen Sarnen

und Lucern. Zu diesem Ober-Theil gehöret auch das Melchthal / worinnen Sarlen. In dem Thale Nieder- oder unter dem Walde/ durch welches die Aa fleust / und welches an Schwitz gräntzet / sind: Stantz / Stantium, ein ansehnlicher Flecken am Aa-Fluß ohnweit dem Lucerner See / 2. Meilen von Lucern/ Schwitz und Altorff: Eine Stunde davon ist das Dorff Stanstadt. Stars / ein Flecken/ 1. Meile von Stanstadt. Engelberg / eine Mönch- und Nonnen-Abtey Benedictiner-Ordens auff einem sehr hohen Berge / beym Aa-Fluß / 1. Meil. von Altorff / 2. von Stantz/ 3. von Schwitz. Wolffenschies / ein Flecken am Aa-Fluß zwischen Stanstadt und Engelberg. Bockenried / ein berühmter Flecken / Convent dreyer Waldstädte und Hafen am Lucerner See zwischen Stanstadt und Schwitz. Buchs / ein Flecken am Lucerner-See und am Ausgange des Aa-Flusses. Beeling / ein Bergschloß. Zu bißher erwehnten dreyen Cantons gehöret das Ländlein und die Stadt Bellentz / Bellizona, so wegen derer 3. Castellen Gorbe / Pecil und Gran genandt/ wie auch wegen der S. Stephans-Kirche berühmt / am Tesin- oder Ticin-Fluß über dem grossen See / welches gemeldete 3. Cantones denen Herren von Monsax abgekaufft.

4.) TIGURINUS Pagus, Turicensis Civitas, Canton Zürch / hat gegen Mitternacht den Rhein und einen Theil von Schwaben/

ben / gegen Morgen Turgau und die Graffschafft Toggenburg / gegen Mittag die Cantons Schwitz und Zug/ gegen Abend das Amt Baden und die freyen Provintzien. Hierinnen sind 8. grosse Aemter und 22. Kleine; die grosse heissen: Kiburg/ Gröningen/ Audelfingen/ Greiffensee/ Eglisow/ Regensperg / Wadischwil/ Louffen/ die kleinern Aemter / und innern Vogteyen sind: Altstädten. Bulach. Regensdorff. Neuamt. Rümlang. Höng. Sellenbüren. Bonstetten. Zollicken. Horgen. Dalwyl. Stäfen. Meilen. Erlibach. Manndorff. Außnacht. Herliberg. Kilchberg. Flundern. Wiedicken. Dübendorff. Wolishofen. Hiesige Städte und Oerter sind: Zürch/ Tigurum, eine sehr alte / zwischen zweyen Bergen liegende Stadt / am Ausgange des Limmats-Flusses aus dem Zürcher-See / wird durch gedachten Fluß in die grössere und kleinere Stadt unterschieden/ zwischen welchen 3. Brücken sind / 9. M. von Basel/ 10. von Chur/ woselbst ein Schloß aufm Hofe genandt/ ein Dom / Bibliothec / Gymnasium und Zeughauß. Hier ist A. 1516. der berühmte Medicus Conr. Gesnerus gebohren / welcher An. 1565. den 13. Dec. verstorben. Eglisow/ eine zwischen Bergen liegende Stadt und Vogtey an der rechten Seite des Rheins/ in welche man durch einen sehr engen u. schlimen Weg kommen kan/ zwischen Boden und Schaffhausen/ nebst einem gegen über am Rhein liegenden Schlosse zwischen welchem u. der Stadt eine Rhein-Brücke ist/ 4. M. von Zürch/ gehörete vor Alters denen Grafen von Tengen/ her-

nach A. 1496. ist sie an die Zürcher verkaufft worden. **Lauffen**/ ein Flecken und alt Bergschloß/ zwischen Eglisow u. Schafhausen/an einem Wehre des Rheins nahe unter Schafhausen / gehörete sonst denen Edelleuten dieses Nahmens/ von denen es an die von Faulach/u. von diesen A. 1544. durch Kauff an die Zürcher kommen. **Kyburg** / ein Bergschloß/Vogtey / und ehmalige Grafschafft am Töss-Fluß/eine halbe M. von Winterthür/2. von Zürch. Es hat aber die männliche Familie derer Grafen von Kyburg A. 1267. mit Hartmanno aufgehöret/und ist die Grafschafft an Rudolphum von Habspurg/ged. Hartmanni Schwester Sohn kommen. Endlich haben sie die Zürcher von dem Oesterreicher Sigismundo An. 1452. gekaufft. **Steina**/eine Stadt beym Ausflusse des Rheins aus dem Celler-See / nebst einem Bergschlosse/Nahmens **Klingen**/2. Meil. von Schafhausen. **Groeningen** / eine Stadt / Schloß und Herrschafft zwischen Zürch und Utznach / ohnweit dem Greiffensee/ anderthalb M. von Zürch: das dazugehörige Territorium ist 2. Teutsche M. lang und 1. M. breit/ und begreifft 11. Parochien/ nebst 2. Clöstern in sich/ist A. 1418. von denen Zürchern erkaufft worden. Nahe dabey ist **Hinwyl**/ ein Schloß und Flecken/wie auch die Clöster **Bubickon**/und **Rüti**. **Audelfingen**/eine Stadt/ Schloß und Herrschafft an Thur-Fluß / zwischen Schafhausen und Winterthür/ stund ehmahls denen Grafen von Kyburg zu/ An. 1437. kauffte sie die Zürcher Beringern von Landenberg ab; daran lieget das Schloß **Goldenberg**. **Greiffensee**/

see/eine Stadt und Schloß/worauf der Amtmann wohnet/an einem See dieses Nahmens / woraus die Glatte fleust/zwischen Zürch und Pfaffickon/1. M. von Zürch/ist A. 1402. von denen Zürchern erkaufft worden. **Regensperg**/eine Stadt/ freye Herrschafft und Bergschloß auf dem Logerberge/ darunter das mit verschiedenen Flecken bebauete **Wenthal**/zwischen Zürch und dem Rhein/ 1. M. von Zürch. **Bulach**/eine Stadt beym Glatta-Fluß/zwischen Greifensee und Eglisau/ eine halbe M. von Eglisau. **Winterthür**/ Vitodurum, eine Stadt/Grafschafft und ehmaliges Residentz-Schloß derer Grafen von Kyburg an der Eulach/ 2. M. von Zürch. Nahe dabey ist **Töß** / ein berühmt Nonnen-Closter Dominicaner-Ordens/ an einem Flusse dieses Nahmens. **Pfaffickon**/ eine Stadt an einem See/2. M. von Zürch. **Cappel**/ein ehmaliges Prämonstratenser Closter welches der letzte Abt A. 1527. denen Zürchern übergeben/eine halbe M. von Zug / heut zu Tage ist eine Schule darinnen. **Knonau** / ein Schloß/worauf ein Amtmann wohnet/zwischen Zürch und Lucern/1. M. von Zug/ nahe dabey ist das ehmahlige Closter **Frauenthal**. **Watischwyl**/ ein Bergschloß u. Flecken am Zürcher-See zwischen Zürch und Schwitz/2. M. von Zürch. **Landenberg**/ ein Schloß/3. M. von Zürch / wovon die adeliche Familie ihren Nahmen bekommen. **Schwandeck**/ein Schloß nach dem Rhein zu/ 1. Meil. von Steina. **Zusen**/ein Schloß und Dorff zwischen Audelfingen und Steina/ eine halbe M. von Audelfingen. **Hegi**/ein Schloß u. Flecken. **Pfyn**/ein

Fle-

Flecken u. Herrschafft am Thur-Fluß. Steinegg/ ein Schloß auff einem hohen Felsen. Morpurg/ ein Bergschloß zwischen Regensperg und Frauenfeld. Kemten/ ein Schloß an einem See bey Pfaffickon. Uster/ ein Schloß und ehmalige Wohnung/ derer Baronen von Hohen-Sax am Greiffensee. Wammerspach/ ein Schloß am Zürcher-See/ zwischen Zürch und Gröningen/ 1. M. über Zürch. Utwyl/ ein sehr grosser Flecken. Forsteck/ ein Castell in Rheinthale unter Werdenberg/ zwischen Altenstädten und Werdenberg / worinnen ehemals die Baronen von Hohen-Sax wohneten/ jetzt hats ein Amtmann inne. Sax / Hohensax/ ist ein Bergschloß/ welches die aus Appenzell und S. Gallen nebst Forsteck A. 1450. in Brand gesteckt/ wiewohl dieses hernach wieder erbauet worden. A. 1614. verkauffte die Baronen von Hohensax die Herrschafften Forsteck/ Sax und Frischenberg an die Zürcher. An. 1635. starb die Familie dieser Freyherren mit Friderico gar ab.

(5.) BERNENSIUM Pagus, Bern/ ist der mächtigste Canton, von deme das Sprichwort: Berna & il Berneſe , Vale Milano & il Milaneſe: Die Stadt Bern und dero Gebieth ist so gut als die Stadt u. Hertzogthum Mayland. Massen derselbe an biß Genff bey 30. M. lang u. hält 30. Teutsche/ auch 8. Italiänische Städte in sich. Die Hauptstadt darinnen ist Bern/ eine grose u. reiche Stadt/ die der Hertzog von Zähringen Bertholdus IV. zu bauen angefangen u. dessen Sohn Bertholdus V. A. 1191. absolviret hat/ am Aar-Fluß/ welcher um dieselbe wie um eine Insul gehet/ 6. Stunden von

Frey-

Freyburg/ 5. M. v. Solothurn/13. von Basel/hat ein Academisch Gymnasium u. Zeughauß/woran dieser Reim stehet:

Da Demuth weint und Hochmuth lacht.
Da ward der Schweitzer Bund gemacht.

Die übrige Oerter sind: **Losanna**/ Lausonium, eine ziemlich grosse auff 3. Hügel gebauete Stadt/ eine halbe Stunde von Genffer-See/am Loß- und Anna-Fluß/von denen sie auch ihren Nahmen hat/ 10. M. v. Genff/11. von Freyburg/ 14. von Bern/ hat eine A. 1536. von denen Bernensern gestiffrete Academie, ein Bischöfflich Schloß/ worinnen heut zu Tage der Amtmann wohnet/wobey ein Hafen/ und Schloß am Genffer-See/ Nahmens **Riva**. **Morges**/Morsee/eine feine Stadt u. Schloß am Genffer-See zwischen Losanne u. Genff/ von diesem 9. v. jenen 1. M. entlegen. **Rolle**/ eine Stadt und Schloß am Genffer-See zwischen Losanne u. Genff/4. M. von Losanna/ 6. von Genff. **Nyon**/ Newis/Nevidunum, eine Stadt und Schloß worinnen ein Amtmann wohnet/ am Genffer-See/4. M. von Genff/6. v. Losanna/hier wurde Johannes Calvinus A. 1509. gebohren/ der A. 1564. den 27. May zu Genff an der Schwindsucht gestorben. **Copet**/ ein Städtlein und weitläufftig Schloß des Grafen von Donau am Genffer-See zwischen Nyon und Genff/von jedem 2. Meilen entlegen/ 8. von Losanna/22. von Bern. **Prangin**/ ein schön Schloß und Freyherrlicher Sitz auff einem Hügel am Genffer-See/3. Stunden von Genff. **Chilon**/ ein fest Castell am Genffer-See nach dem Walliser-Lande zu/zwischen Losanna und S. Mo-

Moritz/ welches Petrus von Savoye Anno 1236. erbauet hat. **Vivis**/ eine Stadt am Genffer-See/ 2. Meilen von Losanna/ist wegen des besten Weins/ welcher Reif-Wein genennet wird/berühmt. **Neustadt**/ Ville neuf, eine Stadt am Genffer-See/wo der Rhone-Fluß in diesen gehet/ gegen dem Walliser-Lande über/ 2. Meilen von Castell S. Moritz. **Bossenentz**/eine Stadt zwischen Losanna und Gryers. **Turris**/la Tour, eine Stadt am Genffer-See zwischen Losanna und Neustadt/1. Meile von Neustadt. **Thonon**/ Dunoy, eine Stadt am Genffer-See in Savotter oder Fussengerlande/welche die Berner Anno 1588. dem Savoyer abgenommen. **Vevay**/ Ubiscum, eine Stadt am Genffer-See zwischen Losanna und Neustadt. **Lutry**/ eine Stadt am Genffer-See/1. Meile von Losanna/11. von Genff. **Tilium** / ein sehr fest Schloß auff einem Felsen/ eine halbe Stunde unter Neustadt. **Cuilly**/ eine Stadt am Genffer-See/anderthalb Meilen von Losanna. **Aubonne**/eine Stadt/ Schloß und Herrschafft des Marggraffen von Montpouillant, 1. Meile von Genffer-See / 2. von Losanna. **Oron** / ein Schloß am la Broye-Fluß zwischen Cuilly und Friburg. Montaigne, ein Schloß anderthalb Meilen von Losanna. **Bossonne**/ein Schloß und ehmahliges Closter am la Broye-Fluß und an denen Freyburgischen Gräntzen. **Colombier**/ein Schloß/1. Meile vom Genfer-See/ 2. von Losanna. Belmonund Chastelar sind Schlösser. Diesen zwischen den Genfer-See und dem Berge Jura liegenden Tractum,

(wel-

(welchen die Lateiner Pagum Antuatium vel Nantuatium, die Savoyer Pais de Vaut, und die Teutschen die Wadt nennen) haben die Bernenser Anno 1556. dem Hertzoge von Savoyen im Kriege abgenommen und selben mit Gewalt bekommen / daher der Hertzog desselben Restitution mehrmahls / auch noch Anno 1614. gesuchet / biß in eben diesem Jahre durch Interposition des Königes in Engelland hierüber transigiret und eine Verbündnis zwischen dem Savoyer und denen Bernensern gestifftet worden. **Wiflisburg / Aventzen / Aventicum**, eine sehr alte Stadt am Murter-See / am Ausgange des Bruw- oder la Broye-Flusses / die ehemahls von denen Wenden und Hunnen verwüstet worden / auch nachdem sie Burckhardus, Bischoff zu Losanna Anno 1076. repariret / lieget sie wieder in Ruin. **Peterlingen / Paterniacum, Pajerne**, eine Stadt und berühmt Benedictiner-Closter am la Broye-Fluß zwischen Milden und Wiflisburg / 2. Meilen von Freyburg. **Murten / Morat / Muratum**, eine Stadt / Schloß und Vogtey am Murter-See / welche die Bernenser und Freyburger nebst Peterlingen miteinander gemein haben / 2. Meilen von Freyburg / 3. von Bern und Arberg. Als Carolus Audax Hertzog in Burgundien / Anno 1476. diese Stadt Murten belagert hatte / wurde er vor derselben durch die Schweitzer totaliter geschlagen. **Noville / eine Stadt** wobey die Rhone in den Genffer-See fleust. **Milden / Moudon, Minnidurum**, eine Stadt und Schloß am la Broye-Fluß zwischen Losanna und Freyburg / 2. Mei-

2. Meilen von Losanna/ 12. von Genff und Bern. Cossonay/eine Stadt am Wasser la Venoge, 3. Meilen von Losanna nach Burgundien zu. Cles/ eine Stadt ohnweit Iverdun. Lucens/ ein Berg-Schloß / welches sonst dem Bischoff von Losanna zuständig gewesen am Broy - Fluß zwischen Milden und Peterlingen. Gutwyl/eine Stadt in Aergow am Langenthal-Fluß/ zwischen Willisau und Brandis nach dem Sempacher See zu/1. Meile über Zoffingen / gehörete vor Alters denen Grafen von Kyburg. Interlacken/ eine Land-Voigtey und Closter gegen der Stadt Unterseewen über. La Serra, eine Stadt am Wasser la Venoge, vierdtehalb M. v. Losanna. L' Isle, eine Stadt nach Burgund zu. Montrochier, eine Stadt und Schloß 5. Meilen von Losanna nach Burgundien zu. Orb/Urba, eine alte Stadt und Schloß zwischen Losanna und Gransee / am Thela-oder Zyl-Fluß / wovon Pagus Urbigenus seinen Nahmen bekommen und welchen Ort die Schweitzer Anno 1475. dem Burgunder Carolo entrissen. Iverdon/Eborodunum, eine sehr feste Stadt/Schloß und Hafen in einer morastigen Gegend am Neuburger - See zwischen Losanna und Neuburg. Leßcles/eine Stadt am L' Orbe-Fluß/zwischen der Stadt Orb und Jogny in Burgundien. Gransee/Granson, eine Stadt/Schloß und Vogtey am Neuburger-See zwischen Neuburg und Orbe/war sonst Savoyisch / jetzt haben sie die Bernenser und Freyburger miteinander/2. Meilen von Neuburg/3. von Freyburg. Estavaye / Stefis / ein Städtlein und Schloß am

Neu-

Neuburger-See / 2. Meilen von Freyburg / kam Ann. 1475. von denen Savoyern an die Bernenser. Neuburg / Welsch-Neuburg / Neufchatel, Neocomum, Neocastrum, eine besondere Grafschafft und Haupt-Stadt derselben / am Neuburger-See / welcher 4. Meilen lang / zwischen Burgundien und der Schweitz / 8. Meil. von Lausanne und etwas näher bey Bern. Die männliche Familie derer Grafen dieses Nahmens ist Ann. 1438. in Johanne abgestorben / und die Grafschafft an seinen Schwager Rudolphum, Marggrafen von Hochberg und Rötecke kommen. Gegen des Ende des 16ten Seculi kam sie an Mauritium, den Hertzog von Longeville, als welcher sich mit Johanna, Philippi des Marggrafen von Hochberg Tochter / vermählete. An. 1668. den 14. Martii übergab sie der Hertzog von Longeville seinem Bruder / dem Grafen von S. Paul. Zuletzt Ann. 1707. ist diese Souveraine Grafschafft / nach dem Tode der Hertzogin von Nemours, an den König in Preussen kommen. Nahe bey Neufchatel sind die Schlösser Corceilles und Olimbier. Elen / Aelen, Aygle, Penne Aigle, eine Stadt / Schloß und Grafschafft / beym Walliser-Lande / 1. Meil. unter S. Moritz / ohnweit dem Rhône-Fluß und dem Genffer-See; Gehörete sonst dem Hertzoge von Savoyen / von deme es an die Walliser / und von diesen an die Berner vertauschet worden / die es zu der Vogtey Gundes gethan. Untersee / eine Stadt / am Thuner-See / beym Gletzscher-Berge. Sana / ein Flecken und

Land-Vogtey/ am San-Fluß/ im Sannenthale/ welches vom Walliser-Lande gegen dem Canton Freyburg zu lieget. Simmen / ein Flecken / am Simmen-Fluß / wovon das bey dem Sannenthale liegende Thal den Nahmen des Siben- oder Simmenthals bekommen / welches in das Ober- und Nieder-Siebenthal getheilet wird. Nahe dabey ist das Bergschloß Blanckenburg. Spietz / eine Stadt / am Thuner-See. Frutingen / ein Städtlein/ Vogtey und Schloß beym Kandel-Fluß / worunter sind Nesche und Adelbogen. Wimmis / ein Flecken / im Nieder-Siebenthale/ und Schloß auff einem sehr hohen Berge/ beym Simme- und Kandel-Fluß. Thun / eine Stadt/ Schloß und Amt / so vor Alters eine Grafschafft gewesen / am Thuner-See / wo die Aar aus demselben fleust / ist durch Eberhardum von Habsburg Ann. 1375. an die Bernenser verkaufft worden. Kollingen / ein Schloß am Thuner-See. Erlach / eine Stadt/ Amt und ehmahlige Grafschafft am Bieler-See/ 4. Meil. von Bern. Nidow / eine Stadt / Schloß und Grafschafft/ so nun ein Amt / am Bieler-See/ eine halbe Meile von Bienne/ 3. von Solothurn; Das männliche Geschlecht dieser Grafen hat An. 1374. auffgehöret / und ist die Grafschafft an die Grafen von Kyburg und Thierstein / und von diesen Ann. 1388. an die Bernenser kommen. Laupen / eine Stadt am Soma-Fluß / zwischen Freyburg und Arberg / von jedem anderthalb Meilen. Aarberg / eine Stadt/ Schloß/

Amt

Amt und vormahlige Grafschafft am Aar-Fluß/ der sie rings umgiebet / zwischen Bern und Nidow/1. M. von Nidow/2. von Bern / 3. von Solothurn / ist durch Graf Petrum, Leprosum A. 1351. an die Bernenser verkaufft worden. Aarburg / eine Stadt / Vogtey und festes Berg-Schloß / beym Aar-Fluß / wo dieser die Wiger zu sich nimmet / war sonst ein Freyherrlicher Sitz / der von denen Baronen an die Oesterreicher / und von diesen Ann. 1415. im Kriege an die Berner kommen. Arwangen / eine Stadt und Freye-Herrschafft / am Aar-Fluß / zwischen Solothurn und Aarburg / von jedem 1. Meil. Unterseewen / eine Stadt am Aar-Fluß / ohnweit dem grossen Gletzscher-Berge. Oesch und Trub / sind Land-Vogteyen. Nelen / eine Land-Vogtey / nach dem Walliser-Lande zu. Aarau / eine Stadt / ausser welcher ein Castell / der Alte Thurm / und sonst Rore genannt / 3. Meil. von Solothurn / 4. von Bern / woselbst die Reformirten Schweitzer insgemein ihre Convente anstellen. Sefflingen / Sternenberg und Zollickhofen sind Land-Gerichte. Wislisbach / eine an Solothurn gräntzende Stadt / in Buchow / eine halbe Meil. von Solothurn / nach Basel zu / ist von denen Grafen von Thierstein an die Bernenser kommen / nahe dabey ist Pipp / ein Bergschloß und Amt. Beuren / eine Stadt am Aar-Fluß / zwischen Solothurn und Nidow / so ehmals Gräfl. Nidowisch gewesen / 1. M. von Solothurn und Nidow / 2. M. von Bern. Burgdorff /

eine Stadt und Bergschloß am Emma-Fluß / in Argow / zwischen Bern und Aarburg / 1. Meil. von Bern / ist Anno 1484. von denen Lentzburgischen Grafen an die Bernenser verkaufft worden. **Lentzburg** / eine Stadt / ehmalige Grafschafft / nun Landvogdey und Bergschloß / auff welchen ein Amtmann wohnet/am Aa-Fluß/3. M. von Aarburg/ 6. von Bern. Daran lieget das feste und schöne Bergschloß **Wildeck**. **Kunis** und **Sumiswald** / sind zwey Aemter / die ehmahls dem Teutschen Orden zuständig gewesen / wie auch die Herrschafft **Vuggisberg**. **Wangen** / eine Stadt und Vogdey am Aar-Fluß / bey Witlisbach / zwischen Solothurn und Aarwangen/von hier 1. Meile. **Zoffingen**/ Tobinium , eine alte Stadt am Wiger-Fluß zwischen Aarburg und Sursee/ die von denen Grafen von Spitzenberg an die Habsburger / und von diesen Anno 1415. an die Bernenser kommen / eine halbe Meil. von Aarburg/4. von Basel. Von hier nach dem Aar-Fluß zu lieget der so genandte Bohnen-Wald. **Brug** / eine schöne Stadt beym Aar- und Ruß-Fluß zwischen Mellingen und Klingenau / wobey/in der Gegend / woselbst der Römische Käyser Albertus Anno 1308. erschlagen worden / lieget **Königsfelden** / eine Nonnen-Abtey St. Clarä-Ordens nebst einem grossen Territorio zwischen dem Ruß- Limmat- und Aar-Fluß / und das Amt **Eigen**. Nicht weit davon ist auch **Habsburg**/eine Grafschafft und Schloß/ welches Rapoto Graff von Altenburg/ (von dessen Schlosse man noch einige Rudera bey Habsburg sie-

siehet/) zwischen Brück und Lentzburg / ohnweit dem Aar- Ruß- und Limmat-Fluß Anno 1020. erbauet / ein ander / nunmehr wüstes Schloß dieses Nahmens siehet man im Canton Lucern. **Wildenstein** / ein Schloß am Aar-Fluß zwischen Brück und Arau / eine halbe Meil. von Arau; Zwischen Wildenstein und Arau ist das Schloß und Amt **Biberstein** am Aar-Fluß. **Kilchberg** / ein Schloß und Graffschafft ohnweit Arau. **Sur** / ein Schloß an einem Flusse dieses Nahmens / 1. Stunde über Arau. **Trachselwalda** / ein Bergschloß und Land-Vogtey beym Emma-Fluß / 2. Meil. von Bern. **Lieberck**/ ein Schloß zwischen Aarburg und Mellingen. **Entfelden**/ ein Bergschloß/wie auch das Schloß **Wartberg**/ sind nahe bey Aarburg. **Hutwyl**/ ein sonst den Grafen von Kyburg gehöriges Städtlein und Land-Vogtey am Langenthal-Fluß zwischen Brandis und Willisow. **Landshut**/ ein Schloß am Emma-Fluß / 1. Meil. über Bergdorff. **Münsingen** / eine Stadt / 1. Meil. von Bern/wobey das Schloß und die Land-Vogtey **Chonolfingen**. **Brandis** / ein Schloß und Amt in Emmenthale zwischen Bern und Willisow/ 2. Meil. von Bern. **Signow**/ein Schloß/ Flecken und Amt in Emmenthale / 2. Meil. von Bern und Burgdorff / so von Egone dem letzten Grafen von Kyburg Habsburgischen Stammes Anno 1399. denen Bernern verkaufft worden / in der Kirche hieselbst lieget Leopoldus Hertzog von Oesterreich begraben / den seine Unterthanen mit seiner Ritterschafft und Adel Anno 1380. erschla-

gen haben/bey dessen Bildniß folgende Inscription stehet: Dit ist die Abcontrofetung Hertzogs Lupolds von Osterrich, der zu Sempach mit dieser seiner Ritterschafft, Adel und mit Rath erschlagen ward, uff den Sinen, in den Sinen, und umb das Sine, uff Sanct Cyrillen Tag, in dreyzehenhunderten und achzichsten Jahre. Thorberg / ein Bergschloß zwischen Bern und Burgdorff. Hendelbanck / ein Schloß nahe bey Burgdorff. Hieher gehöret auch das Wyshasleland / Haselia Vallis, am Aar-Fluß und am Gotthardsberge / darinnen viel Flecken / unter denen die vornehmsten Hasle / eine Land-Vogtey und Brientz / am Brientzer See.

6.) LUCERNENSIUM Pagus, der Canton Lucern / stösset an Bern / Unterwalden / Zug und die freyen Provintzien / woselbst Lucerna / eine Stadt unten am sehr hohen Pilatus-Berge / der insgemein Fracmont genennet wird und am Ruß-Fluß / allwo dieser aus dem Lucerner See fleust / in dieser Stadt / welche in die grosse und kleine getheilet wird / pflegen die Apostolischen Nuncii und Spanische Gesandten bißweilen sich auffzuhalten / hier ist der Dom SS. Leodegarii und Mauritii, wie auch eine neue Jesuiter-Kirche bey dem See; Oben auff dem Berge Fracmont ist der beruffene Pilatus-See. Sempach / eine Stadt und Amt in Argau / am Sempacher See zwischen Lucern und Sursee / 2. Meil. von Lucern / war erst adelich / hernach kam sie an die Oesterreicher / und von diesen an die Lucerner / die

die diesen Ort zu einer Stadt gemachet. Eschenbach / ein berühmt Cistertienser-Nonnen-Closter. Sursee / eine ehmahls Gräfflich Kyburgische Stadt am Ausflusse des Sur-Wassers aus dem Sur-See / zwischen Sempach und Zoffingen. Nahe dabey ist Münster in Aergau / ein sehr grosser Flecken/Amt und adeliche Probstey so von Lentzburgischen Grafen auffs prächtigste erbauet worden. Wilisau/ Vilisovium, eine Stadt und ehmalige Graffschafft am Wiger-Fluß / 1. Meil. von Sempach / 2. von Lucern / 6. von Bern und Basel. Wertenstein zu unser L. Frauen / ein Franciscaner-Closter auff einem Felsen am Emmat-Fluß / fünfftehalbe Stunden von Lucern. Rotenburg/eine Stadt/ Schloß und Graffschafft bey den Kleinen-Emen-Fluß. Hochdorff/ ein Schloß ohnweit Sempach. S. Urban / ein berühmt Cistertienser-Closter in Bonenwalde am Rotha-Wasser / welches zwischen Lucern und Bern hinfleust. Wäggis / ein Flecken und Amt am Lucerner See und denen Gräntzen des Cantons Schwitz. Merischwand / ein Flecken und Amt / eine Stunde von Meyenberg. Rusweyl / ein sehr grosser Flecken und Amt. Malters / Horw und Littau sind Aemter. Krientz / ein Flecken und Amt zwischen Lucern und dem Pilatus-Berge/ wobey das Schloß Schauensee. Wollhausen / eine Stadt in Aergau ohnweit Lucern. Hieher gehören auch die Herrschafften Ruseck / Büren und Triengen / das zwischen Bern und O-

berwald liegende Eutlibucher-Thal / worinnen das Amt Wicken und das Dorff Marbach/ und endlich das kleine Emmenthal / Vallis Emmæ Minor.

7.) TUGIORUM Pagus, der Canton Zug / gräntzet gegen Morgen und Mitternacht an Zürch / gegen Mittag an Schwitz / gegen Abend an Lucern / daselbst Zug / Tugium, eine Stadt am Zuger-See / worinnen die Collegiat-Kirche S. Oswalds und die Michaelis-Kirche ausser der Stadt / auch 2. Clöster/ 2. Meilen von Lucern und Schwitz. Hier ist der vornehmste Reformirte Prediger zu Zürch Huldericus Zwinglius Anno 1493. gebohren / der hernachmahls Anno 1531. den 11. Octobris in dem Schweitzerischen Kriege / als ein Feld-Prediger von denen Feinden erschlagen worden. Cham/ Chain/ein schöner Flecken am Zuger-See / nahe dabey ist das Schloß Hertenton. Baar / ein sehr grosser Flecken an denen Zürcher Gräntzen/ eine halbe Meil. von Zug. Frauenthal / ein Nonnen-Closter Cistertienser-Ordens ohnweit Meyenberg. Flecken sind Nuhen / Egery/ Menzingen / S. Wolffgang / Steinhausen und S. Andreas / welcher letztere ehmahls eine Stadt gewesen am Zuger-See. Aemter in diesen Canton sind: das Champische/ S. Andreä / Humelbergische / Wachenhoffische/ Steinhausische und Wolffgangische. Hier ist auch das berühmte Walterschyler-Bad

ohn-

ohnweit dem verwüsteten Bergschlosse Barburg.

8.) GLARONNENSIS Pagus, Canton Glaris/ ist 8. Stunden lang und allewege mit hohen Bergen umgeben / durch welche gegen Mitternacht nur ein eintziger Eingang in diesen Canton/ und hat gegen Morgen und Mittag das Graubünder Land / gegen Abend den Canton Uri und gegen Mitternacht den Canton Schwitz; Die Oerter desselben sind: Glarus/ Glaris/ Glaronna, eine Stadt an der lincken Seite des Limmat-Flusses in Lindthale unten am Glärnisch-Berge/ 2. Meil. von Schwitz. Utznach / eine Stadt/ Schloß und Herrschafft in Thurthale und der Gegend / die das Ländlein Gaster genennet wird / 2. Meil. von Glaris / ist denen Cantonen von Glaris und Schwitz gemein / wie auch Wesen / ein schöner und berühmter Flecken in Turgau / am Wallenstädter See unten am Berge Ammon / 1. Meil. von Glaris / 4. von der Stadt S. Gallen/ 6. von Chur. Nafels / ein Flecken am Limmat-Fluß/ eine halbe Meil. unter Glarus. Schwanden / Schicanda, ein Flecken am Limmat-Fluß / eine halbe M. über Glaris. Betschwanden / ein Flecken am Limmat-Fluß/ 1. Meil. über Glarus. Elm/ ein Flecken in Sarnsthale. Ruti / ein Flecken am Limmat-Fluß. Schenis/ ein Nonnen-Closter in Gastern. Flecken sind: Matt/ Mollis/ Urnen/ Pilten/ Linthal und Kerentzen. Hieher gehöret auch die Graffschafft Werdenberg/ von welcher droben am

18ten Blat gehandelt worden / und Hamburg/ wie auch die Freyherrliche Sitze Ringenberg und Humberg. Ferner sind drey Thäler in diesem Canton / nehmlich das Lind-Sernfft-und Klönthal. Endlich ist dieser Canton auch berühmt wegen vieler Bäder/als da sind: das Nieder-Urner-Bad/das Wichber-Luchsinger- und Lochseiten-Bad/u. s. w. Bißher beschriebene acht Cantons werden insgemein Pagi antiqvi die alten Cantons genennet.

(9.) BASILEENSIS Pagus, Canton Basel/ ist 10. Meilen lang und 4. Meilen breit / woselbst Basel/davon droben am 20ten Blat. Liechstal / eine Stadt in Sisgau am Ergetz-Fluß zwischen Basel und Arau/1. Stunde vom Rhein/ zwey Stunden von Basel. Es ist aber das Süsgow / ein Tractus zwischen dem Birsen- und Ergetz-Fluß / so vor Alters eine Landgrafschafft gewesen/die Käyser Heinricus VII. Anno 1307. dem Bischoffe zu Basel Ottoni geschencket. Wallenburg / eine Stadt / Ammt und Berg-Schloß unten am Hauenstein / an denen Solothurner-Gräntzen zwischen Falckenstein und Liechstall/5. Stunden von Basel. Homburg / eine an Solothurn gräntzende Stadt/ Ammt und Schloß/5. Stunden von Basel / war vor Alters die Residentz derer Graffen dieses Nahmens / von denen sie Anno 1400. an den Marggraffen von Hochburg und in folgenden Jahren von diesen an den Canton Basel verkaufft worden. Stein / ein Berg-Schloß nahe bey

Ba-

Basel. Münchstein/ein Berg-Schloß/Ammt und Flecken am Birsen-Fluß / so die Edelleute Münch von Münchstein denen Baselern Anno 1470. verhandelt. Ramstein / ein an Solothurn gräntzendes festes Berg-Schloß und Ammt beym Birsa-Fluß. Strasberg / ein Berg-Schloß und Graffschafft. Farensburg/ ein fest Berg-Schloß / Ammt und Closter zwischen Basel und Baden / wie auch zwischen Rheinfelden und Hauenstein / so die Baseler dem Herren von Falckenstein Anno 1462. abgekaufft / 3. Stunden von Basel. Wildenstein/ ein fest Berg-Schloß unter dem Wallenburgischen Ammte. Togwyl/eine Freye Herrschafft. Riethen / ein Flecken und Ammt am Wiesa-Fluß. Uber dem Rhein vorne am Wiesenthal ohnweit Basel / ist Anno 1520. von dem Bischofe zu Basel an den Baselischen Rath kommen. Schwirstadt / ein Flecken am Rhein zwischen Seckingen und Rheinfelden. Münchenstein/ein Schloß und Dorff / eine Stunde von Basel.

(10.) SALITORUM pagus, Canton Solothurn lieget zwischen denen Cantonen Bern und Basel/ woselbst Solothurn / Solodurum, Soleuvre, eine Stadt auff einem erhabenen Orte / nebst einem sehr festen Castell in der Landgraffschafft Buchsgau / 1. Stunde vom Berge Jura / 5. Meilen von Bern/ 8. von Basel und Freyburg/diese Stadt wird durch den Aar-Fluß in die Grose und Kleine getheilet; Hier hat der Frantzösische in die Schweitz geschickte Abgesan-

sandte bey dem Dom D. Ursi seine ordentliche Wohnung. Wie alt diese Stadt sey/ erhellet aus nachgesetzten an einem alten Thurme stehenden Reimen:

Non est in Celtis Solodurо antiqvior, unis
Exceptis Treviris, qvorum ego dicta Soror.

Kein älterer Platz in Gallien ist/
Denn Solothurn in dieser Frist/
Usgenommen Trier allein/
Drüm nennet man sie Schwestern gemein/
Dieser Thurm gebauet war/
Ungefehr vor Christi Geburt fünffthalb hundert Jahr.

Thierstein / ein Berg-Schloß / Flecken und Graffschafft beym Birsa-Fluß in Buchsgau an denen Baselischen Gräntzen/ 1. Meile von Lauffen. Olten/ eine Stadt in Buchsgau am Aar- und Dinner-Fluß/ 1. Meile über Arau; War vor Alters denen Grafen von Froburg zuständig / nach derer Absterben ist sie Anno 1365. an dem Bischoff von Basel und von diesen Anno 1426. an die Solothurner kommen. Nahe dabey ist Gresgen/ ein schön Residentz-Schloß derer Baronen dieses Nahmens auf einem Hügel am Aar-Fluß zwischen Olden und Arau / wie auch Schönwerd/ ein Flecken und Collegium einiger Chor-Herren am Aar-Fluß gegen dem Schloß Goesgen über. Falckenstein / ein Berg-Schloß und Graffschafft/ 1. Meile von Olten/ 3. von Solothurn. Dorneck/ ein Flecken und Schloß auf einem

nen hohen Berge / im Baselischen Territorio zwischen Basel und Liechstall/ ohnweit dem Birsa-Fluß / so die Solothurner Johann Bernh. Von Effringen Anno 1484. abgekaufft. Gilgenberg / ein Berg-Schloß in Saltzgau an denen Baselischen Gräntzen. Bechburg / ein Berg-Schloß und Flecken beym Dinner-Fluß/ zwischen Solothurn und Olten. Claus/ Clus/ ein sehr fest Schloß am Dinner-Fluß nahe bey Bechburg. Ginsburg / ein Schloß beym Delspergerthal/ in Buchsgau / eine halbe Meile von Solothurn. Bucheck/ ein Schloß/ Vogtey und an Bern gräntzende Freye Herrschafft zwischen Bern und Solothurn. Kriegsstädten/ eine Vogtey ohnweit Solothurn. Leberen und Flumenthal sind zwey Vogteyen. Lilienberg/ ein an Basel gräntzendes Bergschloß. In diesem Canton sind 6. grosse Vogteyen/ nahmentlich Gösgen/ Pechburg / Falckenstein/ Thierstein/ Liltenburg und Dorneck.

(11.) FRIBURGENSIS Pagus, Der Canton Freyburg/ wird von dem Bernischen rings umgeben / in demselben sind Freyburg in Uchtlande / eine schöne Residentz-Stadt des Bischoffs von Lausañe/ am San-Fluß/ zwischen Bern und Lausanne/ hat 2. Theile/ derer einer in einem Thale / der andere auf einem Felsen lieget/ etliche Kirchen/ und ein Anno 1609. erbauetes Jesuiter-Collegium, 6. Stunden von Bern. Montenach/ Monteney , eine ehmahls Sovoyische Stadt und Schloß/ zwischen Freyburg und Peterlingen/ 1. Meile von Peterlingen / 3. Stunden

von

von Freyburg. Remont / Mons rotundus, eine Stadt/Schloß und ehmahlige Grafschafft/ welche Anno 1536. die Bernenser dem Hertzoge von Savoyen entrissen und denen Freyburgern gegeben haben / zwischen Losanna und Freyburg/ 2. M. von Freyburg / 5. von Bern. Ruw/Rue/ eine Stadt am la Broye-Fluß zwischen Losanna und Freiburg/ohnweit Milden. Griers/Gryr/ Grujera, eine denen Freyburgern und Bernensern gemeinschafftliche Stadt/Schloß und Grafschafft am San-Fluß/ 2. Meilen über Freyburg nach dem Walliser-Lande zu/ nahe dabey ist das Schloß Prock. Woru/ eine Stadt zwischen sehr hohen Bergen. La Tour de Tresna, eine Stadt zwischen Griers und Woru. Boll/ eine Stadt am San-Fluß. Corbers/ein Closter auf einem sehr hohen Berge / 1. Stunde von Boll. Schwartzenburg/ein Berg-Schloß. Favernach / eine Stadt auf einem Berge zwischen Montenach und Boll/2. Meilen über Freyburg /nahe dabey ist Wiping / ein Closter am San-Fluß/ an welchen auch die Schlösser Pont und Trevels. Altenrif / ein Closter beym San-Fluß zwischen Freyburg und Favernach/ von jedem 1. Meile. Muren/ein Schloß/nahe bey Freyburg. Wallenbuch / ein Berg-Schloß / ohnweit dem Bielen-See zwischen Bern und Neuburg. Miserach/ ein Berg-Schloß/1. Meile von Peterlingen nach Bern zu. Sprins / ein Berg Schloß / beym San-Fluß zwischen Freyburg und Griers. Chasteau S. Denys, ein fest Schloß / zwischen Freyburg und

dem

dem Genffer-See. Heiterried / ein Schloß zwischen Freyburg und Thun.

(12) SCHAFHUSENSIUM Pagus, der Canton Schafhausen/lieget in Schwaben an der rechten Seite des Rheins / woselbst Schafhausen/ eine schöne Stadt am Rhein/ nebst einem Castell auf einem Berge Unnoth genandt / hat einen Dom zu denen 12. Aposteln / der auf 12. Pfeilern ruhet / eine steinerne Brücke über den Rhein/eine Benedictiner-Abtey / Nahmens Allerheiligen/ etliche Kirchen und ein berühmt Gymnasium, 4. M. von der Stadt / S. Gallen/ auch so weit von Zürch und Constantz. Die Stadt Schafhausen war anfänglich dem Abte des Allerheiligen Closters unterthan/ hernach untergab sie sich dem Römischen Reiche / Käyser Ludovicus IV. verkauffte und verpfändete sie denen Oesterreichern/ unter denen sie blieben biß auf die Zeit des Concilii zu Basel / denn als damahls der Oesterreicher Fridericus, wegen Ausführung des Pabsts Johannis aus Constantz / in die Acht erkläret worden/ kaufften die Schafhäuser ihre Freyheit mit Gelde wieder. Bey 3000. Schritte unter dieser Stadt ist ein erstaunlicher Wasserfall im Rhein. Unter Schafhausen gehöret der gröste Theil des Kletgows/Pagi Latobrici, worinnen Neukilch/eine Stadt und Herrschafft zwischen Schafhausen und Waldshut/1. M. v. Schafhausen und Stulingen/welche die Schafhäuser Anno 1520. dem Bischoffe zu Costnitz/Hugoni von Landen

denberg abkaufften. Werd/ ein Schloß in einer Insul/ welche der Rhein machet/ gegen Lauffen über/ gehöret dem Allerheiligen-Abte. Dwingen/ ein Städtlein. Bueßingen / ein Schloß am Rhein/ zwischen Schaffhausen und Diessenhofen. Hallow/ ein schöner Flecken.

13.) ABBATISCELLENSIUM Pagus, der Canton Appenzell / lieget zwischen der Grafschafft Toggenburg / der Stadt und Abtey S. Gallen/ dem Rheingau und der Grafschafft Werdenberg/ bestehet aus 12. Gemeinden oder Roden/ und wird in zwey Theile getheilet / deren jeder seine besondere Obern hat / nemlich in Pagum Interiorem, oder Inner-Roden / welchen die Römisch-Catholische bewohnen und Exteriorem, Usserroden / dessen Einwohner der Reformirten Religion zugethan / welcher auch der grösseste Theil ist. In jenem sind: Appenzell/ Abbatiscella, der beste Flecken in diesem Canton/ an denen Sintra-Quellen / zwischen S. Gallen und Chur/ von diesem 12. von jenem 4. M. Gontes / ein Flecken und Schloß am Siter-Fluß. Brullisow/ Schwendi / Winckelbach und Haslem sind Flecken. In diesem/ nemlich im Usserrodischen Theile sind: Urnaschen / ein Flecken / an einem Flusse dieses Nahmens. Herisow/ ein Flecken/ 2. Meil. von der Stadt S. Gallen. Hundwyl / ein Flecken bey Urnasch und am Sintra-Fluß/ 2. M. von der Stadt S. Gallen und Appenzell. Trogen / ein Flecken nach dem Rheingau zu. Gays/ oder Uff Gäß/ und Tuffen/ sind Flecken.

(2) Die Schweitzerische Bunds-Genossen/ oder die Zugewandte sind: (a) Das Walliser-Land. (b) Das Graubünder-Land. (c) Die Stadt und der Abbt S. Gallen. (d) Die Städte Rothweil/ Mülhausen/ Biel/ Genff und Neuburg.

(a) VALESIA, Vallis Pennina, das Walliser Land ist ein sehr groses Thal/ so über 16. teutsche Meilen lang ist/ und gehet von dem Furca-Berge und Rhône-Qvellen an über den Dranse-Fluß biß an das Schloß S. Mauritii und biß an den Genffer-See/ hat gegen Morgen den Canton Uri/ gegen Mittag das Augspurger-Thal und das Hertzogthum Mäyland/ gegen Abend Savoyen und den Genffer-See und gegen Mitternacht den Canton Bern. Es sind verschiedene Thäler in diesem Lande/ nemlich das Haseler-Frutinger-Simmer- und Saner-Thal/ von welchen Vallibus es auch seinen Lateinischen Nahmen bekommen. Es wird aber unterschieden in den Obertheil/ von dem Berge Furca an/ biß an den Mors-Fluß/ dessen Einwohner Teutsch reden und den Untertheil/ vom Mors-Fluß an biß an S. Moritz und den Genffer-See/ dessen Einwohner sich der Chur-Welschen Sprache bedienen. Die Oerter darinnen sind mit Mauren umgeben/ ausgenommen Sitten und S. Moritz. Die Einwohner dieses Landes haben zu unterschiedenen Zeiten mancherley Bündnüsse mit denen Schweitzern gestifftet/ bis sie endlich A. 1533. einen immerwährenden Bund miteinander auffgerichtet.

In dem Ober-Walliser-Lande/ dessen Ein-

wohner Viberi und Seduni genennet werden/ sind: Sitten/ Sion/ Sedunum, eine wohlgebauete Stadt an der Rhône/ zwischen zweyen Bergen/ auf derer einen das Schloß derer Stiffts-Herren/ Valeria, auf dem andern ein ander Schloß/ Majerin/ genannt/ und über demselben des Bischoffs Residentz-Schloß/ Nahmens Turbilen/ qs. bella turris. Dieser Bischoff hat das Prædicat eines Graffen und Voigds im Walliser-Lande/ und wird von denen Canonicis zu Sitten wie auch von denen Gesandten derer 7. Ober-Wallisischen Gemeinden (derer Convente lat. Desenæ, auch Decumanæ genennet werden) erwehlet/ von der Zeit an da Carolus Magnus dem Theodulo diese Graffschafft und Ambt nebst dem gantzen tractu mit dem jure gladii und anderen Immunitäten conferiret hat. Naters/ Natresia, ein Flecken an der Rhône unten am Gletschers Berge 7. M. über Sitten/ nahe dabey ist Moril/ ein Schloß und Dorff. Leuck/ Leucia, ein Flecken und Schloß 3. Meilen über Sitten am Rhône-Fluß/ woselbst ein berühmt Bad. Brieg/ Brigia, ein Flecken an der Rhône/ 6. M. über Sitten zwischen Naters und Leuck/ ist wegen eines Bades/ Jesuiter-Collegii, wie auch wegen eines Pallasts des Baronen Stockalpers berühmt. Raren/ Raronium, ein Flecken und Schloß zwischen Leuck und Brieg/ 4. M. über Sitten/ hatte sonst besondere Frey-Herren/ die auch Baronen von Thusis genennet und zu denen 4. Frey-Herren des Reichs gezehlet worden. Nicht weit davon sind noch einige Kennzeichen des ruinirten Freyherrlichen

Schloß/

Schlosses zum Thurm. Syder / Sideria, ein Flecken und Schloß an der Rhône zwischen Sitte u. Leuck/anderthalbe Meile von jedem. Gesteln/ ein Flecken an der Rhône / am Ende des Furca-Berges. Visp/ Vespia, ein Flecken ohnweit dem Rhône-Fluß/ 5. M. über Sitten. Arnen/ ein Flecken an der Rhône zwischen Naters und Gesteln. Borgo / ein Flecken beym Rhône-Fluß zwischen Arnen und Gesteln unten am Furca-Berge. Süsten / ein Flecken an der Rhône/ 4. M. über Sitten. S. Leonhard / ein Closter. Gradetsch/ ein Flecken bey der Rhône/ 1. M. über Sitten. Goms/ Gomesia, ein Flecken.

Das Nieder-Walliser-Land ist dem oberen Subject, bestehet aus 6. Communitäten oder Gemeinden / die Lat. Vexilla, und ihre Einwohner Veragri genennet werden / die Oerter desselben sind: Martinach/ Octodurum, Martiniacum, ein Flecken und Berg-Schloß/ am Dranse-Fluß/ zwischen Sitten und S. Moritz/ 4. Stunden von S. Moritz/ 5. von Sitten/ 6. von S. Bernhard. Gundis/ Contegium, ein Flecken an der Rhône zwischen Sitten und Martinach / von jedem 2. Stunden entlegen / nahe dabey ist Arden/ Ardonium, ein Closter an der Rhône. Sallien/ Sallonium, ein Flecken. S. Moritz / Agaunum Ternatæ, Vicus Veragrorum, Fanum S. Mauritii, ein A. 500. von Sigismundo dem Könige in Burgundien/erbauetes Closter/so nun ein Flecken und sehr festes Castell/daselbst die Rhône aus dem Thale fleust/ist der Schlüssel zum Walliser-Lande/ 8. M. v. Sitten/ 4. v. Genfer-See / 17. von

Genff. Intremont/Intramontium, ein Flecken. S. Peter/ ein Closter beym Dransa-Fluß und beym Bernhards-Berge. S. Bernhard/ ein wegen Handels berühmter Flecken am Dransa-Fluß. Bodnitz/ ein Schloß. Montey/ ein Berg-Schloß an denen Savoischen Gräntzen zwischen S. Moritz und dem Genffer-See. *Le Bouveret*, ein an Savoyen gräntzender Flecken/ woselbst die Rhône in den Genffer-See fleust. Brandschier/ ein Flecken am Dransa-Fluß/ 2. Stunden über Martinach. Osere/ ein Flecken auf einem Berge/ ohnweit dem kleinen S. Bernhards-Berge. Lida/ ein Flecken am Dransa-Fluß.

(b) RHETIA, Das Graubünder Land wird eingetheilet in das alte/ welches zwischen denen Tridentinischen und Graubündischen Alpen lieget/ worzu das Bißthum Trident/ die Grafschafft Tirol und andere Oerter gezehlet werden/ von denen wir schon droben gehandelt/ und das neue Graubünder-Land/ oder in den Theil gegen Niedergang der Sonnen/ dieses gräntzet gegen Morgen an die Grafschafft Tyrol/ gegen Mittag an die Republic Venedig und an das Hertzogthum Mayland/ gegen Abend an die Schweitz/ gegen Mitternacht an Schwaben und werden die Einwohner desselben Grisones, wie auch Cani, von einem Edelmanne der Canus geheissen/ ferner Rheti von ihrem Fürsten Rheto, insgemein aber die Griesomer/ Churwahlen und Graubünder genennet. Und dieses Neue Graubünder-Land wird in drey Pagos, Bünde/ Con-

vente

vente oder Ligven eingetheilet/ als da sind:

(1.) Fœdus Antiqvum, seu Caninum, die Ober-Ligve/ oder der Graue Bund ist A. 1424. bey denen Rhein-Qvellen durch den Abbt von Disentis, den Graffen von Masax und den Baron von Rezuns angefangen worden/ und bestehet aus nachgesetzten 19. Pagis Gemeinden oder Conventen/ welche sind 1.) Disentis / Disertina, ein Flecken und berühmt Benedictiner-Closter unter dem Luckmannirberge in Medels-Thale/am Vorder-Rheine/ wo dieser den Medels-Fluß zu sich nimmt / zwischen Chur und dem S. Gothards-Berge / wie auch zwischen Tavetsch und Ilantz/ wozu gehören Tavetsch/ ein Flecken über Disents am Vorder-Rhein/ Camps/ am Hinter-Rhein/ Suwitz/ nahe unter Disentis/ und Medels/ über Disentis beym Rhein. 2.) Das Lugnitzerthal/ Vallis Lugnitiana, lieget zwischen beyden Rhein-Qvellen und der Glener-Fluß gehet durchhin/ hier ist Lugnitz/ ein Flecken/ und Puzars/ein Flecken unten an einem sehr hohen Berge / ohnweit denen Rhein-Qvellen. 3.) Ilantz/ Jant/ Ilian-tum, die Hauptstadt dieses Bundes am Vorder-Rheine und am Glenner-Fluß / am Ende des Lugnitzer Thals. 4.) Ober-Sax/ein Flecken ohnweit dem Vorder-Rhein zwischen Ilantz und Disentis. 5.) Waltersberg / Waltensburg / ein Flecken über Ilantz nach Disentis zu / wohin gehöret die Flecken Andest/ am Vorder-Rheine über Ilantz / Rubis / Sept / und Schilantz/ zwischen Waltensberg und Disentis. 6.) Schlubis / ein Flecken / 1. M. von Ilantz. 7.) Liberi auf den

Walde zu Lax am Vorder-Rhein/ und Sinis. 8.) Flims. 9.) Hohen Trins / ein Schloß auf einen sehr hohen Berge ohnweit beyden Rhein-Flüssen/ und Tamins/ ein Flecken in eben selber Gegend. 10.) Razuns/ Rezuns/ Rhetium, ein Schloß an beyden Theilen des Rheins/ zwischen Chur und Fürstenau. Embs/ ein Flecken am Rhein zwischen Chur und Razuns. Bonaduz/ beym Vorder-Rhein. 11.) Heinzberg/ beym Vorder-Rhein zwischen Razuns und Fürstenau. Tusis/ Tusciana, ein Flecken und Freye Herrschafft beym Hinter-Rhein/ 2. M. von Chur/ und Raz. Hier ist der Anfang des gefährlichen Weges durch die Alp-Gebürge. 12.) Schambs/ ein zwischen denen Alpen liegendes Ländlein am Hinter-Rhein/ welches 4. M. lang und 1. M. breit/ über der Stadt Fürstenau/ woselbst Berenburg/ ein Schloß des Bischoffs von Chur/ wie auch Ziran und Tanet am Hinter-Rhein. 13.) Rheinwald / ein Tractus vom Vogelsberge an/ aus welchen der Hinter-Rhein entspringet/ vom Rhein an/ bis an das Ländlein Schambs / woselbst Splugen / ein Flecken auf sehr hohen Bergen am Hinter-Rhein/ 4. M. über Chur / wovon der sehr hohe Splugerberg seinen Nahmen bekommen / und Noven / ein Flecken über Splugen. 14.) das Masax- oder Monsaxerthal / Vallis Misancina, gehet ab Addula monte, von dem Ezel- oder Vogelsberge / welcher hier der Splugerberg heisset/ biß gegen Bellizona/ und ist ohngefehr 4. M. lang / woselbst: Masax / Misanco, ein Flecken und ehmahlige Grafschafft am Mue-

sa-

sa-Fluß. S. Bernardin/ ein Flecken am Muesa-Fluß/welcher nicht weit davon aus dem Spluger-berge entspringet/ und bey Bellizona mit der Tesin sich vermischet. Cama/ein Flecken am Muesa-Fluß. 15.) Das Galanckerthal/ Vallis Galanca, ein unfruchtbar Thal nahe bey jenem/ welches vom Vogelsberge an biß nach Bellizona gehet/ woselbst die Flecken Rogoreto/ Castaneda/ S. Maria und S. Dominica/ alle am Galanca-Fluß. Rusle/ ein Flecken am Galanca- und Muesa/ oder Mous-Fluß über Bellizona. 16.) Sasia/ vor Alters Stussau/ Stussavia. 17.) Thannen oder Thenne. 18.) Das Schopen-Thal/ Schopina Vallis, ist nahe bey dem Ländlein Schambs und Fürstenau/ lieget zwischen dem Rhein/ ist 4. M. lang und anderthalbe breit/ woselbst Ortenstein/ ein Bergschloß und Herrschaft. Rietberg. Ehrenfels. Hasenburg. Capell und Katz/ ein Jungfrauen-Closter. 19.) Vals/ ein Flecken zwischen dem Hinter-Rhein und dem Lugnitzer-Thale. Die Einwohner in Ober-Sachs/Rheinwald/ Sasien/ Tannen/ Schopen und Vals reden Teutsch/ in denen übrigen 13. Gemeinden aber reden sie Corrupt-Italiänisch/ oder Chur-Welsch.

(2.) Fœdus Domus Dei, der Gotteshaus Bund hatte seinen Anfang A. 1419. und bestehet aus 19. Gemeinden/welche sind: 1) Chur/ Curia, Coire, die Hauptstadt des Graubünder Landes/ so ihren Nahmen von dem Hofe des Käysers Constantini bekommen/ lieget in einer fruchtbaren Gegend uñ wird von dem Rhein-und Plessur-

Fluß befeuchtet / sie hat ein A. 440. gestiffteres Bisthum und die Teutschen handeln hierdurch nacher Italien und hinwiederum die Italiäner nach Teutschland. Hier werden derer Bundsgenossen Privilegia aufbehalten und die Reichs-Täge celebriret. An dieser Stadt lieget das Closter Wahlen / daher der Nahme derer Chur-Wahlen kommen / welche meistens der Reformirten Religion zugethan sind. Nahe dabey ist das Winzgauer-Thal/wie auch dz Pfefferbad/ Thermæ Piperinæ,in einer tiefen Höle derer ungeheuresten Alp-Gebirge / dessen Wasser nicht immer fleust/ sondern den 3ten Maji komt es und den 4ten Septembris bleibet es zurücke; dieses hat seinen Nahmen von dem Benedictiner-Closter Pfeffers / Fabario, Monasterio apud Favarias, welches der Maldenser Bischoff Pirminius A. 726. auf einen hohen Berg an den Rhein gebauet. Eine Stunde davon ist Haltenstein/ ein Schloß und freye Herrschafft am Rhein. 2.) Diese andere Gemeine bestehet aus 4. Oertern / nemlich Zizers / 1. M. unter Chur nach Meyfelden zu/ ohnweit den Rhein. Igis. Trimis/Trimontium ein Flecken und Schloß / eine halbe M. unter Chur/und Unter-Watz / am Rhein/ 1. M. unter Chur Bißher beschriebene zwey Gemeinden sind teutsch und die nun folgen/sind Chur-Welsch. 3.) Fürstenau / eine Stadt und Schloß des Bischoffs von Chur / der seinen Amtmann darinnen hat/am Hinter-Rhein/2. M über Chur im Tummeletsch/ Vallis Domestica, seu Tomiliasca,welches eine Meile lang und eine viertel Meile breit

und

und sollen gleichwohl bey 17. Schlösser in diesem Thale seyn / darinnen auch das berühmte Jungfrauen Closter Bened. Ordens Cazia / oder Cazes. 4.) Ober-Watz / oder Veltzberg / ein Berg-Schloß / Flecken und Herrschafft / beym Hinter-Rhein / zwischen Razuns und Fürstenau. 5.) Reambs / ein Schloß über Tieffen-Castell / wozu der Flecken Tinzen / Tenezone, gehöret. 6.) Zum Tieffen-Castell / Imum Castrum, ein Schloß / 1. M. von Fürstenau / 2. von Chur. 7.) Greiffenstein / ein Schloß am Albel-Fluß. 8.) Stalla oder Bevio / ein Flecken beym Julier-Berge. 9.) Wels / ein Flecken am Aelbel-Fluß. 10.) Das Bergelthal / Bregalia Vallis, durch welches die Maira hinfleust und welches bis an die Grafschafft Clavenne gehet / woselbst Ober- und Unter-Port und Vesprano. 11.) Zuz / ein Flecken an Jhn-Fluß in Ober-Engadin / 1. M. unter Sumaden. Es ist aber Engadin / Caput Oeni, ein Thal / so von dem Anfange des Jhn-Flusses bis an die Grafschafft Tirol gehet und in das Ober- und Unter-Engadin eingetheilet wird. Ober-Engadin lieget 3. M. von der Stadt Siltz / wo der Jhn-Fluß aus dem See gehet / am Puntzthale. Unter-Engadin ist 4. M. groß und gehet biß an die Stadt Nauters. 12.) Sumada / ein Flecken am Jhn-Flusse in Ober-Engadin / 6. M. von Chur / 7. von Tiran. 13.) Postlaf / Pesclavium, Val di Pisciadel, Buschiavo, ein Thal / welches 4. M. lang und bis an das Tellinerthal / auch bis an das Hertzogthum Meyland gehet / worinnen Postlaf / ein Flecken / 2. M. von Tiran /

11. von Chur. Brusio/ ein Flecken zwischen Postlaf und Tiran / von ieden 1. M. Castelmaur/ ein Schloß. 14.) Steinsberg / ein Flecken an Ihn-Fluß in Unter-Engadin. 15.) Schlus/ ein Flecken in Unter-Engadin zwischen Steinsberg und Remus. 16.) Remus/ Heremuscia, ein Schloß am Ihn-Fluß in Unter-Engadin. 17.) Münsterthal am Etschlande/ Val di Monastero, ist ein Thal/ so 3. M. lang/ an denen Gräntzen der Grafschafft Tirol neben denen Alpen / welche das Wormser Joch genannt werden/ daselbst Glurentz / Glorium, Glirus, eine an Tirol gräntzende Stadt am Etsch-Fluß/ zwischen Churburg und Fürstenberg. Fürstenberg / ein fest Berg-Schloß des Bischoffs von Chur am Etsch-Fluß/ 1. M. von Glurentz. Münster / ein Closter an Ramo-Fluß / wovon das Thal den Nahmen bekommen. S. Maria / ein Flecken am Ramo-Fluß. Cerfs / ein Flecken an eben diesem Flusse neben dem Wormser-Joch. 18.) Mals in Vinstgow auf der Malser-Heide/ ein Tractus, der 4. M. lang und 1. M. breit/ an Etsch-Fluß / welcher nicht weit davon entspringet / unter Galsen bey der Stadt Glurentz. 19.) Schantzen / ein Flecken in Vinstgav. Es ist aber das Vinstgow/ Vallis venusta, 9. M. lang / gehet an bey der Stadt Glurentz und endiget sich bey der Stadt Meron/ darinnen Metsch/ Amasium, ein Flecken/ Schloß und Grafschafft / der letzte Graff Gaudentius Advocatus de Amasia, Graff in Kirchberg/ Herr in Prettigow und Davas/ ist A. 1504. den 24. Apr. mit Tode abgangen / ietzt stehet diese

Graff-

Graffschafft denen Herren Trappen von Churburg zu. Churburg/ ein schön Schloß nahe bey Glurentz/nicht weit davon ist das Closter zu unserer Frauen Benedictiner Ordens und andere Tirolische Oerter.

(3.) Die zehen Gerichte / Leodrituræ Pagus, seu Decem Jurisdictionum Fœdus, diese haben ihren Bund A. 1470. angefangen / sind 10. Gemeinen die an denen Tirolischen Gräntzen in unfruchtbaren Gegenden liegen/ als 1.) Tafas/ ein Flecken am Tafasser-See in Closterthale welches Thal vom Arlsberge an/bis an die Stadt Pludentz reichet. 2.) Clösterlein/ ein Closter in Closterthale über dem Flecken Tafas nach dem Arlsberge zu. 3.) Jenaz/ ein Flecken in Prettigow am Langar-Fluß / 2. M. von Chur. Nahe hierunter ist Aspermont/ ein Schloß und Herrschafft. Es ist aber das Prettigau / Prætigovia, Rhetigoja, ein anmuthiges mit denen hohen Graubündischen Bergen (welche Rhetici montes geneñet werden) umgebenes Thal/ durch welches der Langar-Fluß hinläufft/ hier haben vor Alters die so genannten Rucantii gewohnet / und ist dieses Thal anfänglich denen Graffen von Toggenburg / hernach denen von Montfort zuständig gewesen / endlich haben es die Oesterreichische Herren bekomen/derer ihr Ambtmann in den Berg-Schlosse Castels/ mitten im Thal zur rechten Seite des Langar-Flusses wohnet. 4) Schiers/ein Flecken am Langar-Fluß in Prettigau zwischen Chur und Bludens. 5.) Churwalden/ ein Flecken und Abtey an Rabos-Fluß/ beym Plesser-Wasser/ 1. M. unter

ter Chur. 6.) Alvenau/ sonst Belfort genannt/ eine Herrschafft/ 2. M. über Chur. 7.) S. Peter in Schnanfick/ ein Flecken/ 1. M. über Chur. Schnanfick aber ist ein Thal am Plessur-Fluß. 8.) Zur langen Wiesen/ ein Flecken im Schnanfick. 9.) Malans/ ein Flecken beym Rhein- und an Langar-Fluß ohnweit Chur. Jenis. 10.) Meienfeld/ Majævilla, eine Stadt am Rhein 2. M. unter Chur an denen Schwäbischen Gräntzen/ zwischen Chur und Werdenberg/ hatte sonst besondere Herren/ aber A. 1499. ist sie im Schwäbischen Kriege an die Graubünder kommen. Flasch/ ein Flecken am Rhein zwischen Meienfeld und Werdenberg. Bißher beschriebene drey Graubündtische Convente haben sich endlich A. 1471. auff ewig mit einander verbunden; Es haben diese Graubünder unter sich (α) Das Veltelin. (β) Die Graffschafft Cleven. (γ) Die Graffschafft Wormio.

(α) TELLINA Vallis, Das Vältelin/ das Wältlein/ so auch das Volturener-Thal genennet wird/ ist ein Thal worinnen ehemahls die Vennoneti gewohnet und hat seinen Nahmen von dem Castell Telio; es gräntzet aber gegen Mitternacht an das Graubünder-Land/ gegen Mittag an die Herrschafft Venedig/ gegen Abend an das Hertzogthum Mäyland und gegen Morgen an die Graffschafft Tirol. Dieses gantze Teliner Thal wird in 3. Drittheil unterschieden/ welche sind/ das Obere/ insgemein Terzero di Spora, genannt/ so aus 11. Gemeinen bestehet/ das Mittlere/ Terzero di Mezzo, darinnen 17. Gemeinen/ und

das

das Untere/ Terzero di Sotto, so zwey grosse Communitäten oder Sqvadren hat/ nemlich die Morbengische und Drahonische/ u. s. w. Die Oerter desselben sind: Tiran/ Tiranum, Tirano, eine Stadt und Ambt am Addua-Fluß und an denen Gräntzen der Herrschafft Venedig/ woselbst eine von Marmor sehr kostbar erbauete Marien-Kirche. Sonders/ Sondrio, die Haupt-Stadt worinnen die Regierung dieses Thals und ein Ambt am Addua-Fluß/ 2. M. unter Tiran/ nahe dabey ist *Monte di Sondrio*, ein Berg-Schloß und Flecken nebst einem Nonnen-Closter. Zwischen vorigen beyden Städten ist Tell/ ein wüst Berg-Schloß/ groser Flecken und Ambt mit etlichen Dörffern. Morbengo/ Morbegno, Morbonium, eine Stadt am Addua-Fluß/ an denen Gräntzen des Hertzogthums Mayland nach dem Cummer-See zu/ 2. M. unter Sonders. Dalebio/ ein Flecken und Closter am Addua-Fluß zwischen Morbegno und dem Cummer-See/ von jedem 1. M. Trahon/ ein groser Flecken/ an der rechten Seite des Addua-Flusses/ zwischen Morbegno und Dalebio, wovon dieselbe gantze Gegend das Trahoner-Thal genennet wird/ darinnen das berühmte Masiner-Bad und schöne Gebäue. Das gantze Teliner-Thal hat der Mäyländische Vice-Graff Modestinus dem Bischoffe zu Chur und Graffen von Werdemberg Hartmanno A. 1389. geschencket/ welches den vortreflichsten Velteliner-Wein/ Mandeln/ Feigen/ Citronen und andere gute Früchte hervorbringet. Die Einwohner desselben reden die Langobardische Sprache. (B)

(β) CLAVENNENSIS Comitatus, Die Grafschafft Cleven/ lieget über dem Cummer-See (der zu Teutsch Lacus Comius genennet wird) und gräntzet gegen Morgen an dem Bergel- oder Pregel-Berg/ der sie von den Teliner-Thal unterscheidet/ gegen Abend an das Monsaxerthal/ von deme sie durch den Furcul-Berg abgesondert wird/ gegen Mitternacht an die hohen Alpen/ welche von denen Rheinwäldern bewohnet werden/ gegen Mittag an den Cummer-See/ woselbst Clefe/ Clavenna, Chiavenna, eine Stadt am Maira-Fluß/ unten am Furcul-Berge/ worinnen 9. Kirchen/ ein reiches Armen-Hauß und ein prächtig Kauff-Hauß/ 2. M. von Cummer-See/ 11. von Chur. Pluers/ Plurium, eine ehmahlige schöne Stadt am Maira-Fluß/ die aber An. 1618. den 25. Augusti, von einen sehr hohen und grosen Felsen Canto genannt/ dergestallt überfallen und bedecket worden/ daß bey anderthalb tausend Menschen blieben und keine Spur mehr von der Stadt zu finden. Riva/ ein ehmahliger Gasthoff am Cummer-See/ so nun ein sehr festes Castell am Ausgange des Mair-Flusses. Eine Meile davon auf der lincken Seite/ wo der See am engesten ist/ siehet man auf einen sehr hohen Felsen/ das A. 1607. erbauete Castell *Il forte di Fuentes*. Samolico/ ein Flecken am Cummer-See. Nova/ ein Flecken an eben diesen See ohnweit Riva. Mees. Lera. Campodolein. S. Jacob und Erada sind Flecken.

(γ) BORMIO Comitatus, die Grafschafft Wormio bestehet aus 5. Gemeinden und

Thä-

Thälern / und gräntzet gegen Morgen an das Vinstgau und Etschland / gegen Mittag an Venedig und an das Teliner-Thal / gegen Abend an Postlav und Engedin / gegen Mitternacht an Bussalor und das Münsterthal / woselbst Worms / Bormium, die vornehmste Gemeinde und Stadt in einem sehr tiefen Thale / wobey die Addua entspringet am Fradolff-Fluß / von dieser Stadt hat der Berg / welcher juga Bormiana, Braulius seu Bralius, Ital. Mont Brajo, oder das Wormser-Joch genennet wird / seinen Nahmen. Hernach sind auch hier das Furba-Thal mit 6. Dörffern / wie auch das Forben / Freel und Luwin-Thal.

(c) S. GALLI Oppidum & Abbas, Die Stadt S. Gallen / von welcher droben am 196. Blat gehandelt worden und die Abtey in der Stadt / die sich A. 1451. in den Schweitzerischen Bund begeben / hat unter sich die in Ober-Turgau gelegene Graffschafft TOGGENBURG, oder Durthal / welche A. 1468. als vorher A. 1436. den 30. Apr. der männliche Stamm dieser Grafen mit Friderico abgestorben / an dem Abbt Ulricum von Rösch verkaufft worden / die Oerter desselben sind: Lichtensteg / eine Stadt und ehmahls Gräffliches Residentz-Schloß / woselbst ietzt des Abts Ambtmann wohnet / in Durthale / am Thur-Flusse / 4. M. v. S. Gallen. Wyl / eine Stadt am Ende des Thur-Thals / zwischen Constantz und Lichtensteg / hat einen Fürstlichen Pallast und ist des Abts Residentz. Nahe dabey ist das Schloß Rickenbach. Watwyl / ein Flecken am Thur-Fluß / eine Stunde über Lichtensteg / wobey

wobey das Berg-Schloß Iberg lieget. Die Abtey S. Johannis Benedictiner Ordens im Thur-Thale/bey denen Quellen des Thur-Flusses und dem Scalberge/ zwischen Werdenberg und Lichtensteg. Neu S. Johann/ eine andere Abtey am Thur-Flusse zwischen Lichtensteg und alt S. Johann. Lutisburg/ein Schloß beym Thur-Fluß zwischen Wyl und Lichtensteg. Peter-Zelle/ ein Closter an denen Appenzellischen Gräntzen. Hier sind Flecken: Neslau. Krumenau. Tapell. und zum Wildenhaus. Schlösser sind: Schwartzenbach/ am Thur-Fluß/zwischen Lichtensteg und Wyll/ nahe dabey ist Jonschwyll. Zuckerit/ beym Thur-Fluß/1. Meile unter Wyl. Glattburg/am Thur-Flusse/ wo dieser den Glatta-Fluß zu sich nimmt. Es hebt sich aber das Turthal beym Scalberge an/ woraus der Thur-Fluß entspringet/ und endiget sich bey der Stadt Wyl.

(d) Von der Stadt Rothweil/ siehe droben am 187ten Blat. Von Mülhausen/ am 215ten Blat. Von Biel/ welche A. 1406. zu dem Schweitzerischen Bunde kommen und z. M. v. Solothurn lieget/ am 203ten Blate/ von Genff am 232ten/ und von Neuburg am 801ten Bl.

Was endlich (x) diejenigen Aemter belanget/ welche sich mit denen Schweitzern theils freywillig verbunden haben/ theils im Kriege von ihnen erobert worden/sind dererselben Vierzehen/ als:

(1.) TURGEA, Turgovia, das Thurgau lieget zwischen den Boden See/ dem Zürcher-Lande und der Grafschafft Toggenburg/ ist am Ende

des

des 15ten Seculi unter derer Schweitzer Gewalt gerathen / wird in das Obere und Untere eingetheilet / worinnen Frauenfeld / eine Stadt und Schloß am Murg- und Thur-Fluß zwischen Constantz und Zürch / 9. Stunden von S. Gallen. Roschach / ein Berg-Schloß / Flecken / Amt und Closter des Abbts von S. Gallen / zwischen Rheineck u. Arborn / 1. Meile von der Stadt S. Gallen / 2. Meilen von Lindau. Nahe dabey ist Sultzberg / ein Berg-Schloß an gedachten See. Tobel / ein Schloß derer Maltesischen Ritter zwischen Bischoffszell und Frauenfeld / anderthalb M. von Frauenfeld. Sonnenberg / ein Berg-Schloß nahe bey Frauenfeld / wie auch Welenberg / derer Baronen von Ulm Residentz-Schloß am Thur-Fluß. Fischingen / ein Flecken und Benedictiner-Abtey am Murg-Fluß / 1. M. von Wyl. Winfelden ein Flecken und Berg-Schloß derer Graffen von Függer am Thur-Fluß zwischen Constantz und Wyl. Burglen / ein Schloß und Flecken am Thur-Fluß zwischen Bischoffszell und Winfelden. Hutlingen / ein Schloß am Thur-Fluß unter Winfelden. Büsnang / ein Schloß. Spiegelberg / ein Schloß. Ittingen / ein Cartheuser Closter ohnweit Frauenfelden beym Thur- und Murg-Fluß / auf einem Berge. Salenstein / ein Berg-Schloß. Münsterlingen / ein berühmt Jungfrauen-Closter Benedictiner Ordens am Boden-See. Klingenberg / ein Schloß ohnweit der Stadt Steckborn. Tennicken / ein Closter an denen Gräntzen des Cantons Zürch. Griesenberg / ein Berg-Schloß.

(1.) BADENSIS Comitatus, die Grafschafft Baden in Ergau/stösset an den Canten Bern/und Zürch / wie auch an die Frey-Aemter / den Rhein und den Aar-Fluß/woselbst Baden/Aquæ Helvetiæ,seu Aquensis, ein feines Städtlein an der lincken Seiten des Limat-Flusses/ 2. M. von Zürch/ 6 von Schaffhausen / 7. von Basel / 10. von Bern / hat eine Dom-Kirche und 2. Schlösser / derer eines auf einem Berge / der Stein zu Baden genañt/nunmehr wüste/das andere ist auff die ebene neu gebauet / worinnen der Amtmañ wohnet. Hier pflegen die Schweitzerischen General-Convente ům die Zeit derer Solstitiorum gehalten zu werden. Die Männliche Linie dieser Grafen hat Anno 1180. mit Henrico aufgehöret / und ist die Grafschafft Anno 1415. an die Schweitzer kommen. Weilen das Frauenzimmer in dieser Gegend mehrentheils kalter Natur und unfruchtbar ist/so pflegen viele hier zu baden und durch das mit Schwefel und Alaun vermischete Wasser sich zu erwärmen und zu curiren. Klingenau/ eine Stadt in Zürchgau am Aer-Fluß / ohnweit dem Rhein eine halbe M. von Walshut und Zurzach/ nahe dabey ist Lutgern/ ein Flecken und Closter so dem Johanniter oder Malteser Orden unterthan. Keyserstuhl / Forum Tiberii, eine Stadt am Rhein / dabey ein Schloß auf der andern Seite des Rheins/ 1. M. von Baden/ 5. von Basel und Constans. Zürzach / ein grosser Flecken und Benedictiner-Abtey am Rhein zwischen Walshut und Keyserstuhl/ 1. M. von Klingenau. Windisch/ Vindonissa, eine ehmahls berühmte Stadt

Stadt am Ruß-Fluß / so heut zu Tage nur ein Flecken / 1. Stunde von Baden. Wettingen / Maris Stella, ein Dorff und Cistertienser-Closter / welches die Graffen von Rapperswyl A. 1227. nahe über Baden an dem Limmat-Fluß gebauet. Dietickon / eine Vogtey zwischen Baden und Zürch in Zirchgau.

(3.) LIBERÆ PROVINCIÆ, die Frey-Aembter in Wagenthale / oder an der Ruß liegen zwischen Bern / Zürch und Lucern / und werden durch den Ruß-Fluß von der Grafschafft Baden abgeschnitten. (Wagenthal aber ist ein sehr reiches Thal unter Lucern in Ergau / zwischen den Ruß- und Aar-Fluß / welches heut zu Tage die Landvogdey derer sechs Aembter genennet wird) / woselbst die Grafschafft Rore / in welcher: Meyenberg / ein Flecken beym Ruß-Fluß zwischen Lucern und Mellingen. Richensee / ein Flecken. Muri / eine sehr reiche Benedictiner-Abtey zwischen Meyenberg und Mellingen / worinnen der Amtmañ wohnet. Mellingen / eine Stadt am Ruß-Fluß zwischen Bremgarten und Habsburg / 1. M. von Baden und Bremgarden / ist zugleich nebst Bremgarden an die Schweitzer kommen. Nahe dabey ist das Berg-Schloß Bruneck. Bremgarden / eine ehemahlige Reichs-Stadt am Ruß-Fluß / die Ober-Stadt ist auff einen Hügel / die Unter-Stadt aber lieget in einen Thale am Ruß-Fluß / 2. M. von Baden / Lucern und Zug / 3. von Zürch / ist denen Schweitzern von Keyser Sigismundo A. 1415. verpfändet worden. Werbien / ein Flecken. Gnadenthal /

ein Jungfrauen-Closter Cistertienser Ordens zwischen Mellingen und Goslicken im Ergau. Hieher gehöret auch die Grafschafft Sargans / wovon droben am 181ten Blat.

(4.) RAPPERSWYLENSIS Comitatus, die Grafschafft Rappersweil lieget zwischen denen Zürcher Seen / darinnen die Stadt Rapperswyl auf einen Hügel / nebst einen alten Schlosse und einer höltzernen Brücke über den Limmat-Fluß/die bey 2000. Schritte lang/5. M. von Zürch/12. Chur-Nahe dabey ist Wursmbach/ ein Nonnen-Closter Cistertienser Ordens am Zürcher-See. Hierunter ist auch die Insul Uffnow. Das männliche Geschlecht dieser Grafen ist A. 1284. abgangen / und ist diese Grafschafft durch Heyrathen an Johannem von Habsburg und an Wernerum von Homburg kommen / endlich A. 1458. haben sie die Schweitzer eingenommen.

(5.) Die Grafschafft Feldkirchen in Nebelgow lieget zwischen dem Graubünder-Lande/dem Rheine und der Grafschafft Hohen-Ems / woselbst Feldkirchen / eine Stadt und fest Schloß/ Schattenburg genandt / am Ill-Fluß / 1. M. vom Rhein / 2. von Pludens / 3. von Boden-See / 5. von Chur und Lindau. Nicht weit von hier ist der Esthenberg / Esthionum mons, allda die Herrschafft Esthens/ unter welcher Bancks / ein Flecken an Rhein. Rotis/ ein Flecken/und Benderen/Benedurum , ein Closter und Flecken am Rhein. Diese Grafschafft hat Rudolphus

Graff

Graff von Werdenberg A. 1376. dem österreicher Leopoldo II. vor 36000. Gülden verkaufft.

(6.) LUGANENSIS Præfectura, die Italiänische an dem Hertzogthum Mayland liegender Landvogtey Lugano ist sehr groß und begreifft bey 99. Gemeinden in sich / als da sind Codelago / Biron / Sannig / Morco / Pordo / Sonier / Somolin / Bisono / u. s. w. die vornehmste ist Luwertz / Lugano, eine Stadt und Schloß am Luwertzer-See / 12. M. von Locarno. Es ist aber der Luwertzer-See 46. M. lang und 6. M. breit / zwischen welchen 2. anmuthige dem Graffen Borromeo gehörige Insuln / Pyeromenes genannt / anzutreffen.

(7.) LOCARNENSIS Præfectura, das Amt Locarno hat gegen Morgen das Luwertzer-Amt und gegen Abend das Hertzogthum Meyland / hier ist Locarno / Lugaris, eine Stadt / Fürstlich / nun fast verwüstet Schloß an Werben-See / so ehemahls dem Hertzoge von Mayland zuständig gewesen. In diesem Amte sind 49. Gemeinden / unter denen Ascona. Brisag. Magedin. Culin. die Thäler Obsernon. Vergasca. Centovalle u. s. w.

(8.) MENDRESIANA Præfectura, das Amt Mendrisio welches zwischen dem Luwertzer- und Cummer-See lieget / hat seinen Nahmen von Mendris / einer Stadt ohnweit dem Cummer-See / an denen Gräntzen des Hertzogthums Meyland / fast 3. M. von Cum.

(9.) MADIA Vallis, das Meinthal / oder Mayenthal / neben dem Walliser Lande / nach

dem grossen See zu/wird in zwey Thäler getheilet/ als das Lanizerische / durch welches der Mäyn-oder Magio-Fluß hinfleust uñ das Novaner-Thal/wodurch der Novan-Fluß gehet; die vornehmsten Oerter sind: Gevio / eine Stadt am Mey-und Novana-Fluß. Madia / ein Flecken am Mey-Fluß. Mogeno / ein Flecken an eben diesen Fluß.

Dieses Thal nebst vorigen dreyen Aemtern haben die Schweitzer von dem Mayländischen Hertzoge Maximiliano Sfortia, weil durch ihren Beystand die Frantzosen bey Novara geschlagen worden/ und die Meyländer ihr Hertzogthum wieder erhalten/ geschenckt bekommen.

(10.) OSCELA Vallis, das an denen Savoyischen Gräntzen liegende Eschenthal / darinnen viel Messerschmiede wohnen/ hierinnen sind: Thum/ Domo, Domon d' oscela, eine Stadt an Dosa-Fluß/ nach dem grossen See zu. Bondozula/ Pontmay und Grevola sind Flecken an gedachten Flusse.

(11.) AUGUSTANA Vallis, das über dem Gotthards-Berge an denen Savoyischen Gräntzen liegende August-Thal/ so von Hausirern (ab institoribus) bewohnet wird/in welchem Augusta eine Stadt am Dor-Fluß/ nahe dabey ist Dargon/ ein fest Schloß.

(12.) VEGETIA Vallis, das Caminfeger-thal/ durch welches der Lamletz-Fluß läufft/ woraus viel Schlot-oder Schorn-stein-Feger komen.

(13.) CÆSIA Vallis, das Cäsierthal/ welches mei-

meistens von Mäurern und Steinmetzen berühmt.

(14.) BRENNIA Vallis, das Palenserthal/ hat seinen Anfang von einen Jungfrauen-Closter/ Clösterlein genant und ist bey 3. Meilen lang bis an den Luckmannier-Berg.

Schweitzerische und Graubünderische Edelleute sind:

Abdorff. Adlischwyl. Adrian von Neuburg. Aergaw. Aeschentz. Aesperling. Affri. Afholtern. Almentz. Altensaar. Altentuffen. Altmanshausen. Altnach. Altorff. Altreu. Altspaur. Altstetten. Altwys. Amberg. Anweil. Arberg/Freyherr. Atal. Awer.

Baden. Balber von Winterthur. Balgen von Balgach. Balshofen. Bechburg/Freyherr. Beckenhofen. Bely von Belfort. Berenfels. Bernhausen. Beroldingen/ Freyherr. Bettler von Herderen. Biberstein. Biderhan. Biel. Bielrieth. Blanckenstein/ Freyh. Blaren von Wartensee. Blatzhein. Blydeck. Bodecker von Elgaw. Bolschweil. Bonstetten/ Freyh. Brack von Asch. Brock von Weissenberg. Bubenberg. Bürglen/Freyh. Butickon.

Cabalzar. Caminada. Cappel. Caselberg. Caselberg. Castelmur. Clingenberg. Eissen.

Dachsfelden. Diesbach. Dullicker.

Edlibach. Esinger. Efringer. Egger. Ehrenfels/ Freyh. Elmer von Elm. Elseck. Endgasser. Engelberg. Eppenstein. Eppishausen. Erlach.

Fabü von Prävost. Federspil. Fehren von Buttersultz. Flachsland. Fleckenstein Florin. Flugen von Aspermont. Flunderen. Fontana. Freidenach. Freyen von Schönstein. Frick. Friedperg. Fridperg. Fridpolt. Friesen. Friesenberg. Frömler. Fürtenbach. Fulach.

Gasser von Strasberg. Zur Gilgen. Göder. Gösler. Goldenberg. Goldeeburg. Goldly von Tieffenau. Grafinger von Zolleck. Graneck. Gravenried. Grebel. Grenzing. Greut. Griben. Grieffenberg. Gugelberg. Guldenbock.

Heydeck.

Haideck. Haidnow. Halden in Holdeneck. Halweil. Hartmannis. Hayntzel von Lindau. Hechlinger. Hegendorff. Hegenheim. Hegetzer. Hegy. Hemmenstein. Helmsdorff. Henckard/ Freyh. Herdern. Hohenhofen. Hohenlandenberg. Holtzhalben. Hopler von Langenheim. Hottingen. Hünerhausen. Hüren. Hummelberg.

Ifenthal/Freyh. Imthurm. Irmy. Iselin. Iuvalt.

Kaltenbach/ Freyherr. Kamermeister. Keller. Keller von Schlacht. Kemnat. Kempten/ Freyh. Keszwiel. Kilchmann. Kinden. Kirch. Klöckler von Münchenstein. Königstein/Freyh. Krafft. Kriegen von Belicken. Kröln. Krol von Grimmenstein. Krommen.

Landenberg/Freyh. Landsee/Freyh. Langenstein/ Freyh. von der Lauten. Leemann. Liebeck. Lignitz. Linckhofen: Litscher. Lochmann. Lorrach. Lussy. Lutelsdorff. Luttersberg. Lygeritz.

Mammern. Mandach. Manneck. Mannenbach. Mannesen. Marmolis. Marschalck. Masburg. Mayer von Büren und Knonau. Mayer von Eppenberg. Matzsch. Megcken. Meßickon. Mettenwyl. Meylersdorff. Mönch von Mönchenstein. Mönchsberg. Mönhart. Mohren von Mohrenberg. Mont. Montenach/ Freyherr Monsor. Morien. Moß. Münch. Münchweil. Mürer. Mulinen. Murckhard.

Neuenburg. Neuenstein. Neuentuffen. Neydeck. Nüfern.

Oetlischausen. Offenburg. Ommen. Ottenbach. Ottenfels. Ottickhon. Ougsburg.

Pappus von Trotzberg. Paravecin. Payer von Flach. Payer von Hundsrück. Payer im Hoff. Perromamm. Peyerer von Hagenweylen. Pfaffen. Pfefficon. Pfein. Pfungen. Pfyrt/ Freyherr. Planta. Plieningen. Port. Praromon. Prell von Belfort. Prevost. Pucher.

Radeck. Rainold. Raitnau. Ramschwag/ Freyherr. Randenberg. Rappenstein. Raren. Reding von Bibereck. Reichen. Reinach/Freyherr. Reinhart. Reinsberg. Reyff. Rhin. Riehen. Risen von Blideck. Rinck von Baldenstein. Rinck von Wildenberg. Ritter von Jochberg. Ritter von Juvalta. Römer/ Freyherr von Maretsch. Rog-

Roggenbach. Roggenweyl. Rothen von Aurach. Rubly Rumlang. Ruty. Ryffenberg.

Saal zu Winterthür. Salenstein. Salis. Sayler. Say/Freyherr. Scandolera. Schabenburg. Schalcken. Schaller. Schauenstein. Schencken von Castel. Schilling. Schitterberg. Schlad. Schlierbach. Schmid von Schwartzenhorn. Schneberg. Schobenstein. Schönau. Schönenwert. Schorlin. Schultheissen am Orth. Schultheissen unter dem Schopff. Schwandeck. Schwartzach. Schytterberg. Seeberg. Seevogel. Seidenbüren. Sempach. de la Serra, Freyherr. Sonnenberg. Spiegelberg. Spisser. Sprecher von Berneck. Staal. Im Stal. Stampa. Stapfer. Steiger von Biere. Steineck. Sterneck/Freyherr. Stockalper. Sursee.

Tegerfeld. Tegernau. Teutznau. Thierlisberg. Thurn. Travers. Trostberg. Troyer von Ansheim. Truchses. Trübock. Tschudy. Tuffenstein.

Vagalin. Ufheim. Villenbach. Vitzthum. Ulm. Vogd von Cassel und Wartenfels.

Wagenberg. Waldkirchen. Wallier von Griesbach. Waldenheim. Wartensee. Warth. Watenweil. Von der Weid. Weinfelden. Wellenberg. Werdeck. Wesenberg. Wezwyl. Wider von Pfeffingen. Widenhüber. Wildenberg genannt Ring. Wildrich. Winterberg. Wisnang. Wolffurt. Wolrow. Wydenbach. Wyl. Wyler. Wynfelden.

Zesing. Zigeler. Zily. Zoller von Oberwegler. Zollinghofen von Sonnenberg. Zürcher. Zwickaw.

Dieses wäre nun die Beschreibung des Teutschen Bodens / der höchste GOtt sey gelobet vor alle Gnade die er nach seiner grosen Güte zu Vollendung dieser Arbeit gegeben / alles Land / auch unser Teutschland / bete Ihn an und lobsinge Ihm!

Erstes Register.

Derer jenigen Graffen / Baronen und Edelleute / welche an mehreren Orten in Teutschland anzutreffen.

A.

Abele von Lilienberg 12. 16
Abensberg 14.16.56.126
Acheln / Gr. 140.154
Adelmann 126.197
Adelmannsfeld 126.119 197
Adler 24.55
Ahlen 639.672
Von der Alben 83.231.710
Althammer 16.83
Altorff genannt Wollenschläger 231.839
Alvensleben 603.624.634
Angeloch 126.320
Arensdorff 578.693
Arnheim 563.578.603
Arnstädt 544.603.734
Asbeck 452.509
Aspermont 366.443
Von der Asseburg 544.581.624.634.
Auer 16.44.710
Aw 18.44.197
Awer 83.839

B.

Barby Gr. 572.603.624
Bayer 509.563
Beck 17.578.630
Behr 563.672.693
Beilwitz 544.568
Bellinghausen 509.639
Bennigsen 634.665
Berbisdorff 563.734
Berenstein 563.734
Bergen 285.453.509
Bernhausen 198.839
Beschwitz 563.710
Beselager 453.509
Besen 115.578
Beust 568.624
Biberstein 564.839
Bibra 115.126
Bila 544.734
Bilau 581.624.665.693
Birckholtz 563.603
Bischhausen 296.663
Bischoffswerder 563.768
Bißing 198.563
Blanckenberg 25.127.544.603
Blanckenstein 768.839
Blüchern 618.665.693
Blumenthal 603.624.634
Bobenhausen 285.296
Bock 639.665
Bodenhausen 296.663.288.568
Borck 603.618.768
Bornstedt 603.634.768

Borsdorff 581.618
Borstel 603.630
Bose 563.568
Bottfeld 563.578
Boyneburg Gr. 296.300.516
Brand 84.261.285.563.568.603
Brandis 44.178
Breitenbach 544.568.285.563
Bünau 285.563.568.734
Buttler 296.300.544.663.

C.

Calenberg 296.778
Canitz 563.578.603.710
Carlowitz 563.778
Catzianer 17.36
Clam 17.84
Clingenberg 198.839
Closter 488.509
Colonna 44.768
Collonitsch 17.24
Colloredo 36.734
Cram 578.665.673
Creutzberg 115.544
Cunowitz 291.296

D.

Dam. Dahmen 639.681.768.778
Dalberg 282.320
Dalwig 296.300
Damitz 578.618
Dassel/ Gr. 648.673
Von der Decke 509.544.630.665
Dernbach 24.126.296
Dettelbach 127.603
Dietrichstein 7.17.24
Döring 296.563
Dörffling 603.710
Dörringenberg 277.285.296
Dürner 84.127

E.

Ebersberg 58.127
Eberstein 30.544.581
Eck 30.84.198
Eichsted 603.618
Einsiedel 563.735
Eisenberg 261.544
Eltz 320.665
Ende 563.568
Entzenberg 44.198.231
Erenberg 127.320
Erffa 127.544
Eschewege 296.544
Etzdorff 544.563

F.

Falcke 296.509.578.603.666
Falckenberg 296.603.666
Falckenstein 18.45.198.633.768
Faust 127.261
Von und zu Felde 453.509.618
Flachsland 231.839

Flez

Fleckenstein 231.839
Forstmeister 127.285
Franckenstein 285.768
Freytag/Baron von Gödens 488.768
Friesen 563.581.630.839
Fuchs 44.84.127.509. 603.693
Fürstenberg 12.165.509

G.

Gabelkoven 24.84
Gallen 20.24.36
Gallenberg 24.30.36
Ganß 603 666.693
Geilsdorff 127.569
Geitzköfler 44.198
Gera 17.24.30.693
Gersdorff 735.768.778
Görtz 296.298
Goldstein 569.578.603
Greifen 198.768
Greiffenberg 17.603
Groote 296.673
Grünberg 735.768
Grünthal 198.563.581
Guttenberg 127.30
Guttenstein 30.36.735

H.

Hagen 17.24.320 581.603. 624.634.663.666.681
Hahn 488.544.581.693
Hahnstein 115.296.544. 663
Haller 84.125
Halweil 198.735 840
Hammerstein 509.673
Harrach 11.17.735
Harstall 296.544.663
Hartenfels 17.544.710
Hausen 198.320
Haxthausen 320.509.666. 673
Heide 544.569.708
Helffenstein 148.186.285
Herberstein 17.24.768
Hessen 296.509.768
Hirschberg 17.127
Hoberg. Hochberg 17. 84 768.778
Hoff 24.133.296.544
Hohenfeld 17.84
Hohenfels 266.285.296. 320
Hohenstein 231.296
Holtzapfel 133.231.273. 296
Holtzhausen 261.285.296 509
Hopfgarten 544.735.663. 768
Hornberg 17.198.231.285
Hoym 296.544.564.618. 634.666
Hütten 127.296.300
Hummelberg 24.30.840
Hund 84.115.127.544. 768

J.

Jörger 6.17
Isenburg/Gr. 257.630

K.

Kanneworff 544.564.569
Katzenstein 30.36.198
Keller 33.840
Kirchring 596.639.693
Kitlitz 710.769.778
Königseck. Gr. 176.710
Kospoth 544.569.693
Krafft 24.198.544
Kroßig 544.578.624

L.

Lamberg 16.17.36.24.30
Landsberg 231.509.666
Langen 115.285.453.509 640
Langenstein 198.296.840
Lauter 127.296.300
Legaten 596.581.624
Lerbach 277.296
Leuthorst 296.666
Leutzsch 544.564
Lichtenberg 44.127.544
Lichtenstein 30.44.127.198 735
Linsing 296.544.663.666
Löwenstein 120.285
Lüneburg 639.666.673

M.

Mandelsloh 544.663.666 673.693
Mannteuffel 231.544.618
Marschall 115.544
Metternich 320.510.370 603.735
Meyer 84.640
Miltitz 115.564.778
Minckwitz 564.778
Mörner 603.618
Mülheim 85.231.769
Münch 285.296.544.840
Münster 127.453.510

N.

Nagel 453.510
Neidhart 17.133.187
Neuberg 84.569
Neuenburg 25.199.320 840
Neuhaus 17.24.30.56.44 84.199.261
Neudeck 17.840
Nostitz 735.769.778

O.

Oelhafen 125.769
Oelsnitz 569.710.769
Osten 603.618.693
Ow 197.199

P.

Palsi 6.14.17
Perlepsch 296.545.564
Pirck. Pircker 24.127.199
Platen 581.603.618.673
Plessen 640.655.681.693
Polentz 545.564.711
Polheim 3.17.231

Prinz

Preising 5.17.85
Preussen 578.711
Pudewels 618.711
Purgstal 17.36

Q.

Qvaed 340.510
Qvingenberg 564.569

R.

Rabe 115.296.693
Rabenstein 30.127.735
Ramsdorff. 545.564
Rasfeld 430.510.581
Rechberg 85.127.769
Von der Recke 127.453.510
Reckrod 115.296.545
Rehlinger 17.85.133.187
Rhana 529.545
Rheden 453.510.666
Ripperda 453.487.510
Röder 17.199.545.569 624
Rohr 85.510.603.666.693
Rosen 214.218.231.711
Rosenberg 17. 24.30.133. 321.327.335

S.

Sack 564.613.711
Salm. Gr. 5.17.25.345
Schack 569.603.618.673
Schaumberg 127.199
Schaurod 545.564.569
Schenck 30.122.127.199 285.321.545.603.517.561 666.841
Schlegel. 564.578.603
Schleppengrel 453.488 510.673
Schlieben 578.603.711
Schmidberg 232.321
Schönau 45. 198.199.735
Schönberg 199.231.321 564
Schütze 199.285.564
Schulenburg 582.603.618 711.625.634.666.693
Schwanberg 24.603.735
Schwartz 285.510.666
Schwerin 603.711 618 693
Seckendorff 128.199.564
Sicking 246.318.321
Sintzendorff 6.18.85
Sommerlad 545.569
Sommerfeld 545.770
Spiegel 297.569.578
Spitznase 545.625
Stadian 128.199
Stammer 578.582.625
Stange 545.564.569
Stauffenberg 127.199.232
Stein 115. 128. 199.285 297.569
Sternberg 603.711.735
Stockhausen 297.666
Stockheim 199.297.666
Streithorst 510.582.666 693
Stromberg 127.321
Stubenberg 15.18.25

T.

Tättenbach 15. 18. 25. 85. 115. 569
Tanhausen 18. 25. 85
Tettenborn 545. 630
Teuffel 14. 18. 45. 85. 285
Thanne 115. 300
Thun 45. 545. 693
Thüngen 128. 300
Thurn 17. 36. 199
Todenwart 115. 285
Tostungen 545. 663
Truchses 93. 128. 199. 232. 603. 711. 841
Twickel 453. 510

V. U.

Vittinghoffen 510. 564
Vitzthum 535. 545. 564. 582. 841
Ursenbeck 18. 15. 30
Uslar 663. 666

W.

Wachenheim 285. 321
Walbrun 285. 297. 321
Waldau 604. 711. 618
Waldkirchen 85. 841
Walwitz 545. 625
Wangen 45. 232
Wedel 604. 618
Weiher 604. 711. 618
Weisen 30. 133. 261
Weitz 85. 261.
Welser 18. 125. 133
Von dem Werder 578. 604. 666
Werthern 530. 545
Westhausen 232. 297. 666
Wilckenitz 321. 578. 582
Wildenberg 87. 199. 297
Wildenstein 18. 25. 85. 199
Wintzingeroda 663. 666
Wittern 545. 663
Wolffen 55. 578. 604

Z.

Zaschwitz 564. 578
Zerbst 578. 604
Zigeler 564. 841
Zugmantel 30. 232

Anderes Register.

Derer vornehmsten Lateinischen Nominum Propriorum.

A.

A Budiacum Danubianum 74. 132
Abusina 56
Achatius F. 188
Acona 622
Addula M. 822
Advaca. Advatica. 444
Affligemium 363
Agaunum 819
Ager
Baerdanus 435
Barranus 434
Cablaicus 234
Fossiniacensis 234
Gestanus 435
Hexapolitanus 770
Lovensis 378
Agger VVolfardi 410
Agnio F. 385
Aguntum 27
Ala Narisca 98
Alba Dominorum 154
Albiniacum 387
Albiniana 471
Albula F. 547
Alceja 318
Algovia 138
Alisium 187
Almansgovia 176
Almentia 243
Almeria 423
Alostum 374
Alpgovia 176
Alsgavienfis Comitatus 218
De Alta Flamma Comitatus 117
Alta Ripa 210
Altonis Monasterium 58
Amandopolis 378
Amasis F. 437. 439
Amasium 826
Ambronicum 787
Ambrosia 37
Amisium 178
Amstelodamum 413
Anasus 2
Andagium 373
Andenna 397
Angelostadium 86
Angia 393
Angria 500
Angulus Alpium 186
Antonia 395
Antoniacum 338
Aprimonasterium 205
Aqvæbella 233
Aqvæburgum 57
Aqvæ Billichium 368
Flaviæ 188
Helvetiæ 834
Mattiacæ 264
Rubeæ 206
Spadanæ 445
Aqvilegia, Aqvileja 35
Aqvisgranum 462
Ara Bacchi 319
Lunæ 367
Vbiorum 338

Arborium. 349
Arcus. 73
Ardennæ Rupes. 371
Ardinga. 69
Ardonium. 819
Arenacum. 401
Argentuaria. 212
Aria. 386
Arlæum. 351
Arlunum. 367
Arola. F. 786
Arficina. 230
Artenbergum. 70
Artobiga. 53
Arx Modilia. 473
Aſca. 363
Aſcania. 631
Aſcalingium. 634
Aſciburgum. 324. 472
Aſelingum. 484
Atrebatum. 386
Attum. 391
Aubignium. 387
Audomaropolis. 386
Avenna, Avesnæ. 394
Aventicum. 799
Augia alba Svevorum. 142
Dives, vel Major. 136
minor. 136. 142
Rheni, 143
Auguſta Allobrogum. 232
Druſiii. 193
Eburonum. 441
Nemetum. 208
Prætoria. 233
Rauracorum. 201. 202
Romandiorum. 367
Taurinorum. 235
Tiberia. 53
Vangionum, 207
Ubiorum 536
Vindelicorum. 131
Aula Dei. 431
Regia. 635
Aulica. 635
Auracum Dominarum. 96
Aureatum. 98
Aurelia. 232
Auſtia. 727
Auſtrebatenſis Comitat: 392
Auſtria. 2. 9.

B.

Bacodorum. 50
Balliolum. 385
Bantum. 95
Baſtonia. 369
Batabis. 50
Batava Caſtra. 50
Batavorum Inſula. 402
Bavacum VVallonenſe. 393
Bauconica. 316
Baudobriga. 330
Beda. 372
Bedavicus. 463
Bela. 385
Belgium. 351
Bellinenſis Tranſitus. 592
Bellizona. 792
Bellus Mons. 392
Bencum. 606
Benniconis Saxum. 541
Berga ad Sommum. 357
Bergæ Pannoniæ. 7
Berona. 746
Bienna. 203
Binnica. 150
Bintenſis Abbat: 142
Bipontium. 245

Bistrice. 22
Bloterum. 351
Bobienſis Comitat. 237
Bochanium. 392
Bodobricum. 330
Bœodurum. 50
Bonavilla. 235
Borbothomagus. 207
Bormium. 831
Boruſſia. 693
Boſſutum. 394
Boviniacum. 397
Bountum. 142
Bozanum. 38
Brania Allodialis. 362
Bracius ſ. Bralius M. 331
Brennia Comitis. 393
Brentius. F. 144
Bretzia Fidelis. 591
Brigantium. 180
Brigia. 818
Britannia caſtra. 421
Brixia 38
Brundinum. 66
Brunonis Villa. 339
Bruxellæ. 353
Bubienum. 711
Bucephalia. 687
Budiſſa. 771
Budoris. 308
Budorgis. 758
Burgum. 43
Burgundia Regia. 345
Imperatoria. 346
Minor. 787
Burſula. 410
Buſcum Ducis. 215
Buxovilla. 227

C.

Cæſarea. 76
Caliſium. 601
Calva. 146
Cambodunum. 56
Cambreſis, Cameracum. 388
Camentium. 772
Campania Brabantica. 356
Campi. Campena. 428
Campidona. Campodunũ. 195
Campidonenſis abbatia. 137
Campoveria. 409
Campus Cygneus. 549
Lyciorum. 132
Capella. 288
Caput Oeni. 825
Carinthia. 25
Carniola. 31
Carolomontium. 396
Caroloregium, 391
Carrodurum. 66
Caſſandria. 384
Caſtellum Cattorum. 287
Menapiorum. 399
Tabernarum. 331
Caſtra Herculis. 465
Vetera. 470
Caſtrum Burshaldi. 195
Caroli. 349
Druſianum. 338
Eminens. 178
Imum. 825
Novum. 370
Poynum. 635
Caſurgis. 711
Cattarius Mons. 25
Cecius Mons. 10
Cella Dei. 90
Paulina. 539

Rudol-

Rudolphi. 170
S. Solæ. 108
Cervia. 393
Chamberiacum. 232
Chavancæum. 371
Cherſoneſus Cimbria. 673
Chilonium. 673
Chiniacum. Chinium. 370
Chirſus. F. 370
Cimacum. 392
Cirelleum. 42
Cis-Amaſana. 483
Clara Vallis. Clerovia. 219. 350
Clarenna. 62
Claudia. 27
Clavenna. 830
Clauſtrum Hugonium. 229
Clauſulæ. 235
Clivia. 468
Cænobium Capellenſe. 267
Divitenſe. 338
Elnonēſe & Pabul. 378
Flinenſe. 377
Lacenſe. 340
Colapis. F. 32
Colbatium. 607
Colonia Agrippina. 336
Trajana. 342
Collis aſper. 364
Petrinus. 423
Comitis Marca. 368
Concordia. 226
Condatum. 391
Conſluentia. 234. 329
Conſtantia Caſtra. 134
Contegium. 819
Coriovallum. 365
Cornelia. 190
Cortracum. 381
Cremiphanium. 5
Crepicordium. 357
Cromarum. 347
Cruciniacum. 248
Culmigeria. 694
Curia. 102. 823
Cuthna. 722
Cygnea. 548
Cynonotus. 248

D.

Dammum. 437
Dantiſcum. 697
Danubius, F. 128
Dedecollis Noricorū metro- (pol: 123
Delemontium. 203
Delphi. 415
Dieterichium. 370
Diſertina. 821
Diſpargum. 468
Diſtrictus Lacenſis. 32
Dobrebora. 620
Docetum. 432
Dola. 350
Dononium. 394
Dordracum. 411
Dotechomium. 406
Dravus. F. 18
Druſiana foſſa. 405
Druſiburgum. 405
Druſiomagus. 193
Dryopolis. 98
Duacum. 377
Dubentia. 429
Duellium. 149
Duplex Aqva. 140.

E.

Eborodunum. 800
Eburum. 779
Elephantiacū monaſteriū. 137
Eliſæburgum. 665

Embricum. 469
Emptus Pagus. 197
Episcovilla. 227
Ernberti petra. 329
Essendia. 493

F.

Fabiana. 9
Facognejum. 348
Falciana. 3
Fanum S. Joannis. 234
Amandi. 378
Audomari. 386
Venantii. 386
D. Gislenii. 391
S. Hippoliti. 347
S. Mauritii. 819
D. Michaëlis. 235
D. Nicolai. 239
Favernum. 347
Faviana. 9
Ferraria. 521
Ferreta, tum. 216
Fimbria. Inf. 680
Fisciatum. 394
Flavia. 28
Flenopolis. 682
Flerdinga. 417
Flevolandia. 425
Flevus. F. 431
Fontana. 395
Fonteja. 559
Foresta. 777
Forestum. 363
Forum Claudii. 234
Julii. 25
Tiberii. 834
Fossa Drusiana. 405
Fracimontium. 445
Franicum. 434
Freina. 783
Fura. 362
Furnæ. 383

G.

Gajum. 235
Gallisanium. 196
Gamanodurum. 66
Gandavum. 378
Gannodurum. 134
Gastanium. 47
Gedanum. 697
Gelria. 398
Gemaringa. 214
Gemblacum. 360
Geneva. 232
Germanicum. 62
Gesta s. Osta F. 626
Giesseca. 480
Gislenopolis. 391
Glirus, Glorium. 826
Gneovum. 702
Goricomium. 419
Gotricum. 11
Gradisca. 34
Grajum. 347
Grani campus. 365
Granvillerium. 219
Gravionarium. 94
Grujera. 814
Gryphiswaldia. 609
Gvelpherbytum. 642
Gyum. 347

H.

Haga Comitum. 415
Hexapolis. 770
Hiera F. 513
Hoekelum. 418
Horrisonus Mons. 522
Huclonium. 418

Hummerſina. 438
Hunga. 255
Huningonia. 438
Hunnorum præſidium. 248
Huſumium 582
I.
Ibiſſa. 13
Inſula. 348
Inſulæ. 377
Intra montium. 820
Inutrium. 52
Irſingum. 142
Iſenacum. 521
Iſia. 361
Iſiniſca. 52
Iſter. F. 128
Jugum S. Claudii. 786
Juga Bormiana. 831
Juliacum. 461
Julina. Inſ. 612
Juliobona. 9
Julium Carnicum. 25
Junia. 349
Junicivilla. 348
Jupilla. 441
Ivoſium. 371
Jura. 349
Jutia Meridionalis. 681
Juvavium. 46
K.
Karſtia. 34
Krotſcha alba. 744
L.
Laciburgum. 686
Lacus Acronius. 136
Bodamicus. 170
Cellenſis. 136. 170
Comius. 830
Dollardus. 484
Lacus Dummenſis. 505
Laſſanenſis. 608
Lemannus. 787
Neoburgicus. 787
Rivarius. 787
Tugurinus. 60. 787
Vermius. 64
Lahenum 753
Lanns. F. 274
Laodunum. 207
Latina Caſtra. 207
Laureacum. 50
Laureacenſe Cænobium. 328
Laures. F. 431
Lauriſſa. 284
Lauſonium. 797
Legioniacum. 340
Legio Trajana. 323
Leithæpons. 11
Lentium. 3
Leobia. 19
Leoburgum. 684
Leodium. 441
Lepontii. 789
Leucia. 818
Leucopetra. 550
Lichavium. 671
Lillerium. 387
Linctium. 3
Lindmagus. F. 786
Lippia. F. 439. 497
Liſonza. F. 34
Litomiſella. 723
Litomericum. 727
Livia. F. 377
Lobavia. 700
Locoritum. 94
Loncinum. 26
Lonſalinum. 350

Lovanium. 354
Lubiana. 31
Lucella. 217
Lugaris. 837
Lugdunum Batavorum. 412
VVestphaliæ. 456
Lugea Palus. 35
Lumainum. 444
Lunæ villa. 243
Lupodumum. 207
Lutitia. 609
Lycostoma. 76
Lycus F. 57.129
Lyessa. 394

M.

Magniacum. 334
Majævilla. 828
Malmundarium. 366
Malabodium. 391
Marabadum. 711
Maradurum. 463
Maranum. 39
Marchia Tarvisana. 36
Vinidorum. 32
Marcopolis. 87
Mariæ novale. 637
Maris Stella. 835
Martis Lacus. 471
Martiana Sylva. 130
Masaicum. 443
Mauriana. 233
Medachora. 438
Mediomatricum. 238
Megapolitanus & Megalopolitanus Duc. 685
Melicum 11
Messina. 382
Metis. 238
Mettania. 73
Metullum. 33
Minnidurum. 799
Miolanum. 233
Mirebellum. 350
Mœrus. F. 86.104
Mœsius Lacus. 136
Monasterium Cornelii. 464
inFania s. Lobbiēs. 442
Monasterium Fabarium. 824
Jurense. 350
Mauri. 227
Porcetanum. 463
Mons Agnetæ. 427
Appenninus. 236
Auxiliaris. 662
Bellus. 392
Calcarius. 667
Cattarius. 25
Cælius. 174
Cæsareus. 213
Cecius. 10
Dyni. 275
Jura. 786
Justini. 348
Madius. 370
Moroti. 349
Olivetanus. 218
Pelgardus. 219
Romaricus. 240
Rotundus. 814
Serenus. 573
Tabor. 272
Taunus, 478
Zabottus s. Zotens. 751
Montacutium. 446
Montigniacum. 394
Moravus & Marus. F. 734.779
Muda. 418
Mugella. 559

Mursia. 472
Musipontum. 239
Muscovia. 773
N.
Nanis M. 44
Nardemum. 419
Narisca. 564
Natresia. 818
Neapolis Nemetum. 317
Nemus Sacrum. 468
Neocastrū. Neocorū. 240. 801
Neoforum. 77
Neomagum. 331. 402
Nevidunum. 797
Nicarus. F. 129
Nicea. 236
Nivesium. 342
Nivigella. Nivialum. 359
Noreja.. 34
Noricum. 77
Nova Cella. 52
Novesium. 342
Novem Castra. 370
Noviomagum. 234
Nuceria. 349
Nussia. 342
O.
Obernea. 225
Obrincanus Tractus. 248
Octodurum. 819
Oenipons. 37
Oenus. 5
Ogniacum. 397
Opolium. 743
Oppidum Advaticorum. 396
S. Anthonii. 343
Crucis. 214
Cubitense. 714
S. Galli. 831
S. Goari. 281
Hyppoliti. 214
Rhenanum. 426
Trajani. 279
S. Viti. 369
S. VVendelini. 247
Orchianum. 377
Ossiacum. 26
Ossitium. 553
Osnabrugum. 324
Ovilabis. 6
Ovilia. 3. P.
Padus. F. 236
Pagus Germaniæ. 337
Rhenensis. 283
Paluda. 687
Parthanum. 52
Paterniacum. 799
Pedemontanus Princip. 235
Pedena. 34
Pervia. 47
Pesclavium. 825
Peteniscа. 203
Peucinum. 687
Phabiranum. 629
Pharum. 627
Pinetum. 217
Pingvia. 323
Pinnifer M. 104
Pisecium. 718
Plagenm. 691
Pogesamia. 695
Polichnium. 349
Pons Fellæ. 26
Pontarlum. 349
Pontes Scaphoni 61
Porta Herciniæ. 156
Portus S. Andreæ. 404
Zuinus. 383

Poſſidonopolis. 157
Poſtenium. 590
Prumia. 333
Pudevicum. 720

Q.

Qvercetum. 392

R.

Rackoniſſa. 730
Radiantia. F. 94
Ramua. 409
Rarorium. 818
Redoneſſus. F. 80. 94
Regino Gradecium. 724
Regium. Regia caſtra. 53
Remiſana. 144
Remiſus. F. 144
Rhetia Sveviæ. 107
Rhodopolis. 686
Rhodia Ducis. 365
Rigomagus. 331
Ripalia. 235
Ripuaria. 344
Rivipolis. 645
Roccejum. 372
Rochezana. 716
Rodium. 393
Roncalia. 273
Roſtrum Nemaviæ. 193
Rovertum. 41
Rubeacum ſ. Rubeæ aqvæ. 206
Rugia Inſula. 611
Rubimons. 348
Rupes. 372
Rupes Ardennæ. 371
Rupispoletum. 213
Ruſſa. F. 786

S.

Sabiana. 41
Sabis. F. 389
Saletia. 317
Salinæ. 348
Salingoſtadium. 324
Sallonium. 819
Salmona. 228
Saltuoſa Silva. 87
Saltus Teutoburgenſis. 499
Salutiarum Marchionatus. 236
Sambia. 694
Sanctio. 162
Sarca. F. 43
Sarna. 791
Scala Mons. 182
Scaldia. 407
Scaldis. F. 389
Scaphoni Fontes. 61
Schicanda. 809
Sebatum. 40
Sebuſium. 226
Segodunum. 264
Senohuſium. 584
Serveſta. 575
Serviodurum. 72
Sevum. 67
Sideria. 819
Siguſium. 237
Sileſia. 735
Silenſis & Silentinus M. 738
Silva Arduenna. 367
Carbonaria. 389
Ducis. 336
Heſperia ſ. occident. 261
Silvæ cuſtodia. 162
Sineja. 443
Sogniacum. 392
Solis Delubrum. 369
pagus. 215
Solitaria. 254
Soltqvellæ. 584

Sol-

Solva. 30
Solubrum. 369
Sontina. 343
Sorethum. 139
Spinallum. 240
Spira. 208
Sprevus. F. 582. 770
Stabulum. 366
Stantium. 792. 334
Stauria. 334
Stenvicum. 428
Stereontium. 287
Stiria. 18
Strata Montana. 327
Strumena. 738
Sudeti Montes. 711
Svebodinum. 762
Svevia. 128
Sumen Germaniæ. 512
Sumontorium. 59
Sundium. 610
Susatum. 492
Suscitium. 718

T.

Tabernæ Alsaticæ. 204
Montanæ. 245
Rhenanæ. 208
Tarantasia. 234
Targetium. 165
Tarvisium. 36
Taurus M. 46
Teneremunda. 374
Tergestum. 34
Terminus Helvetiorum. 790
Terra Advocatorum & Prætoriana. 564
Hadelæ. Hadeleria. 626
Henrichia. 283
Lepontiorum. 689
Senonũ & Soraborũ. 545
Teschina. 737
Tessalia. 425
Teuderium. 453
Teutoburgum. 468
Tetrapolis. 775
Thebæ Saxonicæ. 570
Thenæ. 359
Theodophorum. 62
Theonis Villa. 368
Thermæ Austriacæ. 10
Carolinæ. 714
Piperinæ. 824
Ticinus. F. 789
Tigurum. 793
Toletum. 408
Tractus Obrincanus. 248
Triqvercetanus. 258
Trajectum Svevorum. 126
Mosæ. 441
Traisius. F. 4
Trans-Aqvæ. 447
Trans-Isalana. 427
Tremonia. 492
Triburium. 280
Tributum Cæsaris. 610
Trimontium. 824
Trudonopolis. 444
Trancinum. 379
Trutonia. 94
Tubaris. F. 86
Tugenum. 787
Tugium. 808
Tuliphordum. 644
Tulisurgium. 640
Tulpetum. 340
Tuodorium. 453
Turris Carbonaria. 233
Turicensis Civitas. 792

Tychopolis. 676

V.

Vada Taciti. 401
Vahalis. F. 398
Valicodurum. 442
Valentia. 74
Valesia. 817
Vallis Ananiæ. 43
Bregalia. 825
Domestica. 824
Dulcis. 178
Flemarum. 43
Galanca. 823
S. Himmerii. 203
Lagarina. 43
Lingonum. 50
Luganea. 43
Lugnitiana. 821
Misancina. 822
Pennina. 817
Randennæ. 43
Schopina. 823
Sugana. 43
Tellina. 828
Venusta. 39. 826
Viennæ. 369
Uterina. 246
Varenum. 445
Varinum. 690
Variscia. 564
Varmia. 695
Ubiscum. 798
Veria. 409
Vesalia. 330. 468
Vesontium. 346
Vespia. 819
Vetera Castra. 470
Viadrus. F. 1. 736
Viconia. 390
Vidrus. F. 398. 506
Vienna. 9
Vilisovium. 801
Villa Brunonis. 339
Gerlaci. 230
Theonis. 368
Vindibona. 9
Vindonissa. 834
Vinidavium. 148
Vinimontium. 151
Viroviacum. 384
Virunum. 19
Visurgis. F. 86. 439
Vitellicum. 331
Vitodurum. 795
Ulmigeria. 693
Ultrajectum. 425
Ulyssea. 669
Vogesia. 237
Vosavia. 330
Uracum. 146
Uratislavia. 758
Urbigenum. 787
Ursimons. 372
Ursinum. 142
VVernitius. F. 129
VVesopum. 419
VVindegasti domus. 126
VVormatia. 207
VVoudrichemum. 419
VVurmatus. F. 189

T.

Tpergræcia. 158

Z.

Zebotus M. 736
Zirizea. 407
Znoina. 780
Zwichemium. 432

Drittes Register/

Darinnen die gesammte Oerter und Realien zu finden.

A.

A/ Fluß/ 385. 398. 450
Aach/ 170. 462
Aar/ Fl. 267. 796
Aarberg/ 802
Aarburg/ 803
Abach/ 74
Abb. Urspergensis, des Historici Nahme/ 140
Abdinckhofen/ 454
Aben/ Fl. 56
Abenturen/ 250
Abern-See/ 49
Abkoude/ 426
Ablach/ F. 161
Abschwind/ 91
Abstadt/ 175
Abt/ hat geistl. und weltl. Verrichtung/ 138
Academien/ 9. 21. 37. 46. 56. 87. 94. 124. 132. 134 144. 201. 204. 205. 221 236. 238. 239. 274. 309 317. 322. 329. 337. 346 351. 354. 377. 401. 413. 426. 434. 437. 454. 457 468. 502. 514. 520. 547 570. 589. 712. 609. 620 643. 673. 686. 759. 704 797
Ach/ F. 58. 176
Acheln/ 154
Achelstedt/ 534
Achtelsbach/ 250
Achter-See/ 608
Acken/ 622
Ada/ Fl. 360. 591. 595
Addaua/ F. 829
Adelevsen/ Adelipsen/ 660
Adelhausen/ 222
Adelmannsfelden/ 122
Adelsberg/ 35. 155
Adelsbrunn/ born/ 661
Adelsdorff/ 96
Adelsfurth/ 119
Adelshausen/ 61
Aderborg/ 606
Adersbach/ 724
Adersleben/ 631
Admont/ 20
Adolpheck/ 265
Adoltzheim/ 327
Adorff/ 567

Adria-

Adriatisch Meer/ 34
Aelen/ 801
Aelsen/ 635
das Aelster Land 374
Aendholtz/ 66
Aengewerden/ 436
Aerdingen/ 69
Aergue. 203
Affeln/ 481
Afflingen/ 363
S. Agathen-Kirche/ 424
Agimont/ 369
Aglarn/ 35
Agosta/ 233
S. Agritius Bischoff zu Trier/ 328
Agtstein/ viele/ 705
Aheim/ 71
Ahlden/ 670
Ahle/ Fische/ 192
Ahlen/ 192
Ahorn/ 110
Aibling/ 64
Aicha 58. F. 94. 144
der Aichelstein/ 322
Aichfeld/ 121
Aichheim 58
an der Iler/ 174
Aichsfeld/ 110
Aichstedt/ 98
Aige belle, 233
Aigremont/ 446
Aille piere, 350
Aimerie/ 395
Aindling/ 58
Aire/ 386
Aisch/ F. 95
Aist/ 234
Aisterheim/ 9
Aitrach/ 173
Aix/ 234
Acken/ 462
Ala/ F. 570. 594
Alant/ F. 584
Alb/ F. 139. 149
Albaren/ 461
Albeck/ 153. 186
Albefeld/ 248
Albel / F. 825
S. Albin/ 350
der Alb-See/ 176
Albuch/ Gegend/ 174
Albuchis. Gebürge/ 129
Alchweiler/ 250
Alcken/ 332
Alckmar/ 423
Alcuinus, Caroli Magni Præceptor, 293
Aldenard/ 382
Aldenberg/ 476
Aldenburg/ 499
Aldenhoven/ 466
Aldersbach. 71
Alen/ 192. 449

Alendorff/ 482
Alensbach/ 137
Alfeld/ 635
Alffter/ 341
Algarn/ 35
Algau/Algöw/ 138. 176
Algesheim/ 523
d' Alinges, 234
Alizonte, F. 367
All/ F. 694 705
Allenbach/ 251
Allenburg/ 695
Allendorff/ 281
an der Lomber/276
in den Soden/ 287
Allenstein/ 695. 701
Aller/ F. 628. 667
Allerburg/ 706
Allerheiligen/ 183
Thal/ 11
Allerheim/ 169
Allersbach/ 71
Allersperg/ 32
Allmannspach/ 137
Alm. F/ 454
Almeloo/ 430
Almersbach/ 271
Alost/ 374
Alp-Gebürge/ 1
Alpen/ 471
Alpersbach/ 151
Alperstädt/ 526
Alpnach/ 791
Alre/ Aller/ F. 460
Alsat/ F. 312
Alsen/ Ins. 684
Alsfeld/ 277
Alshausen/ 141
Alsheim/ 327
das Alsheimergaw/ 318
Alsleben/Aschleben/ 624
Alst/ 374
Alstädt/ 531
Alt-Bulach/ 150
Buntzel 726
Altdorff/ 124
Alte Burg/ 94
Alte-Claus / Bier also genandt/ 588
Altemarck/ 23. 64. 583
Altena/ 419. 495
Altenaer 341
Altenau/649. F. 656. 677
Alten-Beurn/ 60
Altenbergen/ 268. 524
Altenbrockhausen/ 503
Alten Bulach/ 154
Altenburg/ 32. 228. 382. 549. 550. 726
Alten-Eschen/ 491
Altenheim / Holdheim/ 630
Hoffen/ 29. 466
Kirchen/ 216. 270

Landsberg/ 594
Limburg/ 260
Münster/ 58
Ottingen/ 67
Plato/ 622
Alten-Rotenburg/ 172
Stargard/ 687
Steig/ 153
Stein/ 115
Wied/ 273
Zelle 548
Alt-Gündelfingen/ 167
Althain/ 66
Althauß/ 695. 698
Altheim/Fl. 665
Alt-Hohen-Ems. 178
Alt-Katzenellebogen/ 281
das Alt-Land. it. Old-Land/ 625
Alt-Leiningen/ 302
Altmannsmünster/ 63
Altmannstein/ 57
Altmühl/Fluß/ 98. 177
Altmühlmünster/ 59
Altorff/139. 203. 205. 788
Alt-Preising/ 71
Alt-Ranstädt/ 559
Altrip/ 210
Alt-Rupin/ 592
Altstadt/ 785
städten/ 182. 793
Alt-Schönau/ 753
Alt-Titschein/ 782
Alt-Treptow/ 605
Altweilnau / 264
Alvenau/ 828.
Alumni werden in Gymnas. versorget/ 106
Alvensleben/ 624
Alverdisen/ 499
Altz-Fl. 67
Altzet-Fl. 367
Altzey/ 318
Altzheim/ 318
Amance, 243
S. Amand, 378
die vier Ambachten 376
Amber/ F. 59
Amberg/ 77
Ambleva-Fl. 366
Ambras/Ombras/ 37
Ambular-Fl. 441
Ameland/Ins. 436
Amelburg/ 277
Amelunxen/ 461
Amerongen/ 426
Amersweyler / 214
Ammer/Fl. 144
das Ammerland/ 490
Ammer-See/ 60
Ammersfort/ 426
Ammerthal/ 145
Amöneburg/ 277
Amorbach/ 326

S. Amour, 350
Amptitz/ 777
Amstel/Fl. 413
Amsterdam/ 413
Amstetten/ 13
Ana/ Fl. 287. Anna Fl. 797
Anaxagoras, Königsmarck/ 713
Anclam/ 605
Ancona/ 611
Andernach/ 338
Andes/Andechs/ 64
Andest/ 821
Andlau/ 226
S. Andre, 233. 808
S. Andresberg/ 656
Angel/Fl. 452
Angelberg/ 160
Angen/ 472
Angenburg/ 696
Anger/Fl. 583. 707
Angerap/Fl. 695
Angerburg/ 707
Angermonda/ 475
Angermund/ 583
Angerort/ 475
Angra/Fl. 475
Angrogne, Fl. 348
Anhalt/ 774
Anhausen/ 107. 152
Anholt/ 406
Anlagen/ 482
Annaberg/Anneberg/ 551
Anneburg/ 571
S. Anneland/ 408
Anrad/ 344
Anrüchte/ 480
Anse/ 431
Anspach/ 105
Antiqvitæten, viel/ 38
Antißin/Fl. 67
Anthon/an der Heide/ 343
Antoing/ 395
Antwerpen/ 352
Anwyler/Anweiler/ 246
Ape/ 490
Apenborg/ 585
Apffelstädt/ 527
Apolda/ Apolle/ 535
Appeldorn/ 402
Appenrade/ 683
Appenzell/ 816
Aptsbeßingen/ 541
Aran/ 803
Arar/Fl. 786
Arbois, 349
Arbon/ 135
Arch/ 40. F. 175
Archiv des Hanse-Bundes/ 638
Arckel/ 419
Arckes/ 386
Arco, Graf/enthaupt. 221

Arden/ 819
Ardenburg/ 383
Are/ F. 341
Arensberg/ 345. 479. 598
böcke 680
burg/ 502
donck/ 361
horst/ 429
walde/ 600
Arentsee/ 585
Argelschwang/ 248
Argenfels 467
Argen/böse Wasser/ 175
Argenteau/ 365
Argentilla/ 445
Argow/ 787
Arholtz/ 306
d' Aringes, 234
Arlaßperg/ 75
Arlberg/ 183
Arley/ 351
Arlingen/ 326
Arlon/ 367
Arlot/ 351
Arm/ des H. Simeonis, 451
Arme/ it. Warne F. 686
Armen-Haus/ sehr reich 830
Armontieres/ 377
Arn/Fl. 687
Arneburg/ 584
Arnemüden/ 409
Arnen/ 819
Arnheim/ 401
Arnhusen/ 616
Arnlang/ 38
Arnoldstein/ 27
Arnsberg/ 99. 584
Arnshage/ 560
Arnsheim. 320
Arnstadt/ 537
Arnstein/ 93. 288. 579
Arol/ Fl. 789
Arolsen/ 306
Arqves 386
Arras/ 386
Arsach/Fl. 38
Arsberg/ M. 827
Arschot/ 357
Art/ 790
Artern/ 579
Articul. Schmalcaldische/ 113
Artois/ Grafsch. 385
Arwangen/ 803
Arweyler 341
Aryleben 624
Arzberg/ 103
Artzen/ 654
Asburg/ 472
Ascanier 363
Ascha/ 363
Aschach/ 6

Aschaffenburg 324
Aschau 6
Aschbach F. 5. 8
Ascheberg 679
Ascher 528
Aschersleben 631
Asmanz 301
Aspach 311
Aspermont 244. 827
Aspern 418
Asseburg 581. 649
Assen 452
Asseneda 376
Assenheim 256
Ast Fl. 92
Asten 356
Astinghausen 306
Atelnburg 685
Atermünster 67
Aterndorp 617
Ath Fl. 62
Atha 391
Athley 249. 351
Atrecht 386
Atschhaußen 91
Attendorn 479
Atterbach 311
Atter-See 6
Attert 372
Attinhausen 789
Au 146
Aub 90
Aubigny 387
Aubonne 798
Auchinne 394
Audelfingen 793. 794
Audenard 382
Aueleben 540
Avenna 388
Joh. Aventini Geburths Stadt 56
Aventzen 799
Auerbach 78. 568
Averstein 655
Auersberg 33. 92
Avesnes 394
Aufhausen 169
Auffuhr 318
Augspurg 131
Augusta 838
Augustiner Clöster 5. 9. 38. 41. 48. 56. 57. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 70. 75. 89. 91. 98. 119. 131. 134. 141. 159. 207. 248. 358. 362. 388. 390. 506. 573. 633. 643. 659.
Augustiner Orden wer ihn gestifftet 141
Augustusburg 555
Stadt 642
Aulen 192
Aulendorff 176
Auma 561. 567
Auneland 408

Avoit 369
Avost 233
Aurach 146
Aurich 484
Auris 760
Auroltzmünster 67
Auschwitz 738
Ausig 727
Auspitz 783
Aus See 20
Aust 203
Austerlitz 781
Authy F. 388
Auxi 388
Aw 248. F. 650
Awerbach 311
Axel 376
Aynet 14
Atzmannsdorff 518

B.

Balingen 225
Baar 164.229 808
Babenberg 94
Babenhausen 179
Der güldne Bach 249
Bacharach 319
Bachhaupten 139
Bachum 343.463
Back- u. Mühl-werck zu Rotenburg 125
Backhanang 154
Badan 148
Bade/F. 656
Badelicki 480
Baden 10.155.834
Badenick 595
Badenweiler 225
Badingen 431
Bäder 10.16. 33. 66. 74. 146.147. 166. 193. 217.223.233 240.264. 266.282 335.348. 462.463.551.721. 728.733.752.818. 829.808.810.
Baerder Land 435
Baind 142
Baiswill 142
Bajon 244
Baldenau 332
Baldenburg. 694
Baldeneck 332
Baldramsdorff 30
Balen 365
Balga 694.708
Balgach 182
Balingen 152
Ballenstedt 576
Ballum 436
Balth F. 20
Baltzum Baltringe 488
Balve 481
Bamberg 94.726
Banen 608
Bantz 95
Barault. Barraux 234

Barbanson 393
Barby 572
Barchfeld 113
Barck 355
Barclajus, wo er gelehret 239
Barde F. 548
Bardenburg 368
Bardonien 695
Bardorff 660
Bardowick 667
Barenbruchwalde 670
Barendorp 499
Bargedorff 639
Bargen 459
Barhut. Barth 572
Barlaimont 392
Casp. Barlæus, wo er docirt 414
Barnstein 608
Barnsdorff 505
Das Barraner Land 435
Barsinghausen 659
Barten 696. 706
Bartenstein 118. 696. 707
Barth 572. 610
Bartscha. Fl. 761. 766
Basel 201. 810
Basgeus 237
Bassee 387
Bassenheim 335
Bassum 504
Bastenberg 326
Bastet 312
Bastonack. Bastoigne 369
Baudius Dominic. wo er gestorben 377
Die Baumañs Höle 656
Baume les Moines, 351
Nonnes 347
Baumgartenberg 7
Baunach. Fl. 96
Bauren haben das Recht zu heacken 121
Kriegs Anfang 183
büssen ein 186
Niederlage 318. 320
Bauren-Zanck 438
Bautzen 771
Baworow 719
Bäyern 45
Bäyersdorff 103
Bayreuth 102
Bäyrisch Hof 53
Bäyrisch Oettingen 66
Beaurains 240
Beaumont 392
Bebenhausen 149
Beblingen 147
Bechburg 813
Bechhofen 109
Bechin 710
Becke. F. 361
Beckelsheim 455
Beckum 452

Bedbur 463
Bede.F. 633
Beeck 483
Beelingen 792
Beerum 486
Beerwalde 616
Beese.F. 356
Befort 215
Beffort 218
Behringen 115
Beich.F. 159
Beichlingen 530
Beilstein 150.265.331
Bein/Peina 635
Beinburg 476
Beinheim 230
Beinweyler 203
Beitze 775
Belgern 554
Belick 480
Belitz 595
Bell 249
Bellein 384
Bellelay 203
Bellemont 241
Bellenberg 177
Bellendorff 369
Bellentz 792
Bellerinck 507
Belmon 798
Belvedere 47
Belt/Meer 705
Beltzig 572
Bemster/Meer 424
Bencum 606
Benderen 836
Bendorff 271
Benedict Beurn 60
Benedictiner Clöster 5.6
8.11.13.15.16.19.20.26.
27.28.29.40.42.43.46
48.52.55.58.59.60.61.
62.64.67.72.73.74.
76.78.82.88.89.91.
94.95.107.119.123.
131.132.135.136.137.
138.139.140.141.142.
143.150.151.152.158.
160.166.168.179.181.
188.190.196.203.205.
206.212.213.216.217.
222.227.229.246.250.
254.284.292.297.298.
304.310.317.322.324.
325.326.328.330.333.
334.338.339.340.347.
348.350.355.360.363.
366.369.373.375.378.
382.383.388.389.391.
394.395.397.413.442.
443.444.450.452.
454.455.456.460.
464.465.474.490.
514.523.524.525.529.
531.539.549.573.575.
581.611.619.637.643.

Ben. El. 647. 654. 665. 670. 777. 789. 790. 792. 799. 821. 824. 825. 827. 832. 833. 835.
Beneschaw 740
Beneschow 732
Benosow 721
Benfelden 205
Bennickenstein 541
Bensburg 476
Benshausen 115
Bensheim 327
Bentheim 506
Bentschin 741
Berau 224
Beraun 731. 767
Berbach 281
Berburg 373
Berchem 463
Berchingen 100
Berchtelstein 15
Berchtesgaden 66
Berck/am Rhein 470
Bercka 294. 533
Berckel. Fl. 398. 405
Berckheim 214
Berckloo 444
Bernstadt 630
Berenec 20
Berenburg 822
Berengrieß 99
stein 427
walde 598
Berg 7. 249. 264
Berg bedeckt eine Stadt 47. 830
Berg-Suitze 532
Berge 459
Berge/ allerhand/ 10. 25. 27. 34. 39. 42. 44. 46. 80. 102. 104. 153. 182. 217. 259. 264. 275. 288. 291. 299. 303. 499. 502. 505. 522. 573. 631. 640. 643. 646. 650. 661. 662. 667. 674. 733. 736. 741. 749. 750. 757. 761. 689. 772. 786. 795. 821. 825. 826. 827.
Bergelthal 825
Bergen 98. 254. 465. 473. 611. 619
Bergenobzoom 357
Bergen in Heñegau 390
Bergenhausen 249
Bergenthal 468
Bergersdorff 639
Bergfriede 577
Berghausen 340
die Berg-Strasse 327
Bergwercke 40. 113
Eisen 32. 259. 396
Gold 47
Metall 548 551. 643. 656. 715. 722. 728. 741. 747.
Silber 656. 714 721. 722. 731. 757
Zinn 715

Bergzabern 245
Beringen 444
Berlamont 392
Berlebach F. 269
Berleberg 269
Berlin 588
Berlinichen 600
Bern 365.796
Bernau 82.590
Bernauichen 594
Bernaug 182
Bernburg 574
Berncastel 331
Berne 491
Berneck 182
Bernestein 608
Berneucken 594
Berneuecken 599
Bernfried 64
S Bernhard 820.823
S. Bernhard, Abbt 350
Bernhard Herzog zu Sachs. Weymar nimt Brisach ein 220
stirbt 222
Bernhardiner Clöster 41. 70. 119. 139. 223. 327. 330. 381. 451. 452. 456. 493. 642. 662. 702. 703.
Bernhardiner Ordens-Stiffter 139
Bernried 64
Bernstädtlein 773
Bernstein 574. 782
Bersenbrügge 458
Joh. Bertelius 369
Bertencourt 388
Bertenstein 55
Bertholsgaden 66
Bertrange 373
Bertrick 335
Berzowitz 728
Besckau 776
Beselich 265
Beselingen 331
Besenboig 8
Besickheim 153
Besserod 375
Betaw 402
Betkum 487
Beterckesa 630
Bethanien 764
Betlehem 355
Bethune 387
Betschau 715
Bever F. 452.650
Bevergern 449
Bevern 654
Beverwick 424
Bevio/It. Stalla 825
Beurberg 61
Beuren 249.662.803
Beurn 60
Beuten 189.741.764
Beuthnitz 776
Bey 249
Beyerbach 60

Beyruths 102
Theodorus Beza stirbt 232
Betzwa 782
Biber 93.249.F.699.
Biberstein 299.557.805
Biberthal 122
Biblianders Geb. Stadt 135
Bibliothecen 7.37.53.56.123.145.309.353.380.386.413.547.629.642.682.793.
Bibrach 194.313
Biburg 70.126
Biche 304
Bickenbach 249.280
Bideneapp 277
Bie 395
Biebel in Fr. Spr. 236
Bieberich 273
Biech / F. 479
Biedburg 372
Biel 203.F.738
Biela 723.727
Bielem 728
Bielen 540
Bielfeld 500
Bieler See 203
Bienborg 476
Bienstadt 528
Bier / dünne 439
Bier / wo gut? 4.80.264.359.382.417.447.454.457.507.551.553.554.575.583.590.729.730.739.747.750.755.759.773.780.
Bieroeck 362
Bierfliet 383
Bieringen 326
Bierstein 257
Bierum 746
Biesbos. Meerbusen 418
Biesenthal 591
Bietigheim 153
Bildii, Beat. Rhen. Geburths-St. 212
Bildnüsse aller Holländ. Grafen 412
Bilitz 738
Bill Fl. 639
Billickheim 317
Billinghausen 655
Bilsen 445
Bilstein 481
S. Bilt 214
Bina Fl. 72.31
Binckhorst 416
Bingart 248
Bingen 323
Bingerloch 250
Bings 391
Binnicheim 150
Bins 391
Binsdorff 171
Binxweiler 249
Birckelbach 269

Birckenbaum 494
Birckenfeld 92.250
Birse/Fl. 201.217
Birstein 257
Bisa/Fl. 583.710
Bisatz 346
Bischburg 703
Bischleben 527
Bischoferode 112.542
Bischoffingen 225
Bischofsberg 284
Bischoffsheim 91.325
Bischofslack 32
Bischofsstein 662.695
Bischoffswerda 555
Bischoffswerder 696
701
Bischoffszell 135
Bischweiler 227
Biseck 201
Bißlich 468
Bißmarck 584
Bisperode 660
Bispinck 452
Bisterfeld 499
Bistritz 721
Bitsch 304
Bitterfeld 572
Biverstein 475
Blamont. 219
Blanckenberg 240.382
538
Blanckenburg 474.663
664.802
Blanckenheim 495.533
Blanckenow 461
Blanckenstein 16.275
664.493
Blanckerode 249
Blanckstetten 100
Blanckenstein 255
Blangii 388
Blassenburg 101
S. Blasii Closter 139
Blatna 729
Blatten 182.789
Blaubeür 148
Der blaue Dopff 130
Blau-Strom 129.148
Bleckeda 670
Blede 669
Bleiburg 28
Bleiderstede 541
Bleicheroda 543
Bleterans 351
Blexen 491.627
Blick 480
Bliderdingen 250
Bließ-Cassel 247
Das Blockland 628
Blockziel 428
Blomberg 165.498
Blondellus Dav. wo?
414

Blum-

Blumberg 165. 218. 498
Blumenau 651
Blumeneck 138
Blumenfeld 136
Blumenthal 629
Blumlau 780
Bobar/Fl. 736
Boben 237
Bobenhausen 254
Boberau 741
Bobersberg 766
Boberstein 754
Bobfingen 192
Bochin 588
Bochingen 187
Bocho 572
Bocholt 363
Bockelheim 635
Bockenau 248
Bockenheim 248.302
Bockendorff 294
Bockenried 792
Bockweiler 247
Bodanetz 725
Bodderterische Creyß. 731
Bode 540. 575. 621. 640
Bodenburg 636
Der Boden-See 136
Bodenfeld 654
Bodenstein 95.661
Bodenteich 671
Bodenwerder 653
Bodickheim 456
Bodmann 170
Bodnitz 820
Bodungen 540
Boebach 249
Boecke 606
Böckelheim 251
Boeckum 494
Böer 483
Böhmen 711
Böhmische Crone/wo? 731
Böhmisch-Triba 723
Böhmischweithoffen 12
Böseneck 561
Bötzau 590
Bötzenburg 598
Boinsberg 249
Bois 497
Boitzenburg 689
Boland 365
Bolchen 244
Bolckwitz 763
Boleslau 753
Boll Fl. 147.627.814
Bollerbad 147
Bollingen 136
Bollingwolder Schantze 438

Bolswarden 435
Bolswin 483
Bolweil 214
Boltzen. Boltzheim 637
Bome Fl. 669
Bomenede 407
Bomgarten 195
Bomhof 448
Bommel 404
werd 404
Bommersfelden 96
Bonadutz 822
Bonamãs 260
Bonavia 367
Bondorff 139
Bonerfort 438
S. Bonifacius, wer? 321
433
Bonn 338. 669
La Bonne Ville 235
Bons 497
Bonstetten 793
Bonsonville 241
Boos 179
Bopparden 330
Borch 249
Borchlon 444
Borculo, Borckelov. 405
Borcken 295. 450
Borne 430
Bornheim 341. 375
Borsal 410
Borscheid 371
Bortscheid 463
Bosch 356. 438
Bos le Duc 356
Boßckowitz 784
Bossenentz 798
Bossonne 798
Bossy 394
Bot Fl. 151
Botenleuben 89
Botenstein 95
Botler 299
Botmar 670
Bottelstedt 532
Botwar 151
Bouchain 392
Boventen 655
Boulay 244
le Bouveret 820
Bouvines 397
Bourtange 430. 438
Boxberg 312. 429
Boxel 120
Boxtehude 625
Boxtel 362
Botzen 38
Brabant/Hertzogth. 352
Brabantitz 740
Brabeck 482
Brackenberg 295. 655
Brackel 404. 455. 498

Brackenheim 147
Braem 375
Bränitz 739
Braine Alleüd. 362
Braine le Chasteau 362
Braine le Comte 393
Brallin 767
Brambach 250
Bramstede 678
Brand/grosser 189.463.
519.522.556.566.591.
593.597.609.611.617.
645.686.772.777.
Brandaris 436
Brandenburg 179.373.
536.588.705.694.
Brandenburgische
Werder 688
Brandis 723.732.805.
Brandlichter Heide 506
Brandschier 820
Braubach 281
Braueck 41.108
Brauma 66
Braunau 66.724
Braunenfels 273
Braunfels 255
Braunsberg 699
Braunschweig 640
Braunweyler 248
Brauweiler 339
Breberg 435
Breckenheim 259
Breda 357
Bredebend 465
Bredefort 405
Bredenberg 677
Brederoda 424
Brednitz/F. 746
Bredstädte 683
Brega/ eine Qvelle der
Donau 129
Bregentz 180
Breidebach 342
Breidscheid 319
Breilingen 166
Breitbrunn 92
Breitenbach 539
Breitenberg 112.677
Breiteneck 81
Breiten-See 91
Breitwitz/F. 743
Bremen 625.629
Bremenförda 626
Bremgarden 835
Brempt 332
Brenckhusen 461
Brene 573
Brenhorst 429
Brent 144
Brentii Geb. St. 189
Brentz. F. 148
Breßlau 758
Breßnitz 719

Bresow 597
Bretchen 695.700
Bretta 314
Brettin 571
Bretsch 571
Breuberg 120
Breusch Fl. 204
Breyhan 644
Breysach 220
Briede 500
Brieg 756.818
Briel 422
Brienz 806
Briesniz 561
Brietzen 591
Briga eine Qvelle der Donau 129
Brigs/Brüg 729
Brilon 479
Brinn 779
Brindebach 342
Brinnicka 744
Brinniz F. 744
Brisach 220
Das Brisgäu 220
Brisich 467
Bristadt 107
Brixen 38.49
Brixenstadt 107
Brixeu au Chanoines 241
Brizwalck 587
Bro/F. 694.703
Brockhausen 461.503
Der Brockesberg 640
Brod/schwartzes 439
Broderode 113
Brodnitz 699
Broeck 470
Broich 433.470
Brombach 225
Bronchorst. 405
Brontrut 202
Brot 722
Brouweiler 339
Brouwershaven 407
la Broye F. Bruw. 798
Bruch 333.470
Bruch/der neue in der Donau 6
Bruchsal 210
Der Bruchberg 640
Brudas 43
Bruding F. 741
Brudnick F. 745
Brück 4.81.379
an der Leuthe 11
an der Muhr 18
Brücken 531
Brücken/künstl. 53.275
329.351.546.547.553
712
Brüel 338
Brüg 804

Brügge 341
Brüggen 464
Brüssel 353
Brüste / den Weibern abgeschnitten 190
Brug 379
Bruilingen 166
Brumat 230
Brumbach 119
Bruneck 41.108
Brunnen 790
Bruñen haben in Winter kein Wasser 38
von Marmor 67
S. Remacli Uberschr. 446
Brunn/warm 752
Brunsberg 695
büttel 675
hausen 647
rode 658
Brunnstein 657
Brunswick 640
Brunntrout 202
Brusio 816
Brussel 210
Bubickon 794
Bublitz 615
Mart. Buceri Geburths-Stadt 212
Buch 312
Buchau 141. 297. 553
Buchberg 17
Buchdruckerey 353
erfunden 412
Bucheck 297. 813
Buchen 162. 326
Buchenau 299
Buchenberg 238
Bucherthal 255
Bucholt 567
Buchholtz 551
Buchorn 195
Buchs 792
Buchsfeld 340
Bude/ F. 633
Budelich 331
Budelhoff 406
Budin 727
Budißin 771
Budweiß 720
Buecke 751
Bueßingen 816
Bücke 585
Bückeborg 502
Bückow. 594. 616
Büdingen 257
Büel. Bühel 136
Bürcken 203. 222
Büren 403. 662
Bürgel 534
Bürger / freundlich und frölich 329
Höflich 356
zu Donawerth in die Acht erkläret 191

Bütau 617
Büttharb 92
Bützow 687
D. Joh. Bugenhagii Vaterland 612
Bulach 793.795
Bulgarn 3
Bullinghausen 121. 500
Bullion 440
Bunde 501
Bund / Schweitzerische 787.797
der Protestirenden Stände 112
Buntheim 657
Buntzel 726.753
Buntzla / Boleslau 753
Buqvoy 388
Burbach 266.341
Burburg 383
Burchenforde 507
Burchoven 491
Burckheim 76
Burcklenfeld 80
Burckrain 52
Burckumstadt 96
Buren 454
Buresheim 341
Burga 535
Burgau 159
Burgdorff 504. 669. 803
Burglen 833
Buralitz 730
Alte Burg 94
Burg 92. 476. 572
Bernheim 104
Eborach 97
Thann 108
hausen 65
stal 16. 586
Sponheim 249
Friedberg 261
Schwalbach 267
Gemünd 277
Hasungen 293
Osmael 416
Brael 466
Steinfort 507
Tonna 528
Scheidingen 532
Burgum 348
Burich 468
Burlage 505
Burscheid 371.463
Bursfeld 654
Burstel 150
Burtenbach 161
Busch 173
Buschweiler 227
Buschiayo 825
Buse / Bier 457
Busen / Ins. 681

Bussen 173
Butbus 611
Buten 602
Butling 669. 671
Butow. 601
Buttelst 532
Buttler 299
Butter / gute und viel 354. 423
Butjaderland 491
Buxheim 174
Butzbach 255
Bylstein 288

C.

Cablais, Hertzogthum 234.
Cacabella. Bier 683
Cadan 729
Cadelsburg 107
Cadsand 384
Cäsierthal 838
Cahle 524
Cahleberg 10
Calbe 146. 585. 621
Calbeck 471
Calden 177
Caldenasch 43
Calenberg 454. 650
Fort Calmine 365
Calow 775
Calpinenser-See 688
Calvinus, wo gewesen? 292. 797
Calvorden 649
Cama 823
Camburg 524
Cambery 232
Cambrieg 264. 265
Cambron 393
Camen 494
Camenitz 721
Camens 749
Camerich 388
Camillen-Schantze 473
Caminfegerthal 883
Camitz 772
Cammerforst 522
Cammerstein 108
Camerstein am Atter-See 6
Cammiu 613
Camp/ Fl. 15
Campadolein 850
Campen 428. 470 659
Campignole 350
Campno 767
Camps 821
Caninichen/viel 436 438
Canonici/Evangel. 668
Canstadt 146
Cantecroy 359
Cantons / die alte 787 810

Capelle 249.334.408.
823
Capellendorff 535
Caplaucken 695
Cappel 332.342.684.
795
Cappenberg 452
Caprünn 49
Capuciner Clöster 13.28
159.180.188.209
Car/Fl. 371
Carbin/Fl. 703
Carboniere 233
Carlsbach 15
Carlsbad 714
Carlsberg 720
Carlsburg 50.90.155.
583.627
Carlstadt 90. 627
Carlstein 60.731
Carmagnola 237
Carmelach/Fl. 179
Carmeliter Clöster 72.
188.260.329.350
Carnow 741
Caroli V. Wapen /
Schwerd/u. s. w. 131.
379.462
Carpa/Fl. 606
Carpath/Berg/ 741
Carstadt 90
Cartheuser-Clöster 10.33.
55.174.399.589.680.833
Carthusianus, Dion.
wo? 399
Caselburg 496
Caselborg 612
Casemiersborg 615
Cassandri Georg. Ge-
burths-St. 384
Cassel 287.384
Caßina 397
Cassubien 614
Castaneda 823
Castanien/viel. 226
Castel/Dorff uñ Graff-
schafft 78.121
Castel Chalon 349
Castelhun 251
Castellaun 249.251
Castel Romano 44
Casteau de Straye 238
Castels 827
Caster 466
Castracarl 349
Catelnburg 655
Catharina, Dorff und
Schantze 233.384
Catharinenberg 551.730
Cattendycke 410
Catwyck ob Zee 421
Caub 319
Cauci, Völcker 625
Caverniec 700
Katzbach/Fl. 755
Catzhöck 410

Cazia/ 825
Cellerfeld/ 656
Celtis, Conr. Geburtsst. 126.
Centron/ 444
Cerckwitz/ 725
Cerfs. 826
Chalesowitz/ 719
Chaligny, 243
Cham/Fl. 73.78.808
Chambre, 235
Charlemont, 396
Charleroy, 391
Charmes, 244
Charnwig/ 669
Chasteau Salins, 242
Chasteau Villain, 348
Chastelar/ 798
Castelet/ 219. 235
Chastilon le Duc. 348
Castillon Guite, 348
Chatillon, 241
Chemilly, 348
Chemnitz/ 552
Cheve, 237
Chevre/Chevereck/ 393
Chiemsee/ 48
Chilon/ 797
Chimay 392
Chiney/ 443
Chiny/ 370
Chiusa, 40
Chmelnitz/ 745
Chorin/ 585
Chomberg/ 122
Chonolsingen/ 805
Chotissow/ 717
Christburg/ 696. 701
Christen-Jüden/ 310
Christian-Preiß/ 674
Christgarten/ 169
Christiansburg/ 490
Chur/ 824
Churburg/ 827
Churwahlen 824
Churwalden/ 827
Chytræus Dav. 315
Cidlin/ 725
Cilley/ 22
Cistersdorff/ 13
Cistertienser-Clöster/ 7. 12. 13. 33. 63. 64. 67. 68. 71 76. 79. 80. 89. 90. 92. 95 97. 150. 35. 139. 142. 143 149. 150. 152. 154. 162 169. 171. 206. 223. 246. 284. 293. 318. 333. 367. 368. 377. 393. 415. 445. 456. 463. 476. 477. 491. 493. 526. 535. 543. 548. 550. 553. 562. 580. 595. 609 637. 638. 643. 652. 662. 764. 669. 749. 697. 775 807. 808. 835. 836.

Claan/ 36
Clada / Fl. 598
Claire fontaine, 368
S. Claude 350
Claus/ 7. 40. 647
Clausen/ 39. 40
Clausen von Oesterr. 15
Clausthal/ 656
Cleeburg/ 246
Clefe/ 468. 830
Cleinisch / 249
Clempenow/ 606
Clerf/ 372. 493
Clerkamp/ 433
Clermantetz/ 388
Clermont/ 219
Clerval/ Clervaux, 350
Cleve/ 467
Cleupeda, 705
Cling/ Clingen/ 66. 540
Clocqviere/ 446
Clösterlein/ 827
Clöster/ wo viele? 441
Cloppenburg/ 449
Closter/ Evang/ 652
Closter Litsche. 577
Closter Neuburg/ 10
Closterrath/ 465
Closter Rosleben/ 531
Closter Sponheim/ 249
Closter Weisenburg/ 108
Closter Worbis/ 661
Clunitz/ 725
Cluse/ 234
Coburg/ 109
Cochem/ 332
Cochenheim / 341
Cölln/ 321. 336. 530. 588
Cöstau/ 35
Coesfeld/ 448
Cöthen/ 579
Cojetin/ 785
Coire/ 813
Colberg/ 614
Coleri Epith. 638
Coldenitz 754
Colditz/ 554
Colim 722
Colinsplate/ 410
Collingen/ 659
Colombier/ 798
Colmar/ 212
Colloqvium vom H. Abendmahl/ 150. 275
zu Mompelgard/ 219
zu Reinfels/ 281
Collum/ 433
Commoda/ 729
Comites Pal. Cæs. 275. 643. 686
Commendureyen/ 59. 90. 101. 227. 444. 521. 523. 537. 571. 584. 602. 607. 619. 750. 758. 760.

Comin / Cominæi Vaterl. 378
Concordien-Buch / wär gemacht / 619
Conde, 238. 391
Conitz / 703
Conradsburg / 632
Consarbrücken / 333
Copernici Vaterl / 697. 698
Copet / 797
Coppenbrüg / 652
Corbach / 305
Corbey / 460
Corendick / 423
Corhin / 615
Cornau / 505
S. Cornelis Münst. 464
Cortcken 410
Cortenberg / 355
Cortryck / 381
Cose-Fl. Coßla / 714. 744
Coslin / 615
Costantz / Costnitz / 133. 134
Costenholtz / 464
Coswyck / 576
Cotbus / Cotwitz / 776
Cothomanni Geburts St. 498
Cottenheim / 117
Covol 42
Courtray 381
Couverden / 430
Coubin / 442
Cracka / 560
Crackendorff / 534
Craenstell / 249
Craiburg / 66
Craichgau / 156
Crailsheim / 105
Craimberg / 31. 115
Crain / Croimburg / 31
Crantzau / 598
Craynach / 95
Cramberg / 273
Crampoel / 365
Cranenberg / 428
Cranenburg / 403
Cranendonck 357
Crange / 616
Cranichborn / 536
Cransperg / 64
Crantzberg / 58
Creange, 244
Creglingen / 105
Creidich / 311
Crellius, Fortun: wo / 317
Cremit / 706
Cremsa / 11
Creusen / 102
H. Creutz / 15. 32. 214 338
Creutzberg / Creutzburg / 526. 694. 708. 758

Creutzlingen/ 134
Creutznach/ 248
H. Creutzthal/ 143
Cribitz/ 292
Crichingen/ 244
Crimmitschau/ 561
Crispat-Berg/ 788
Croft/ 342
Crohnenburg/ 174. 259. 496. 421.
Cromarey. 347
Crombach/ 268
Cromerus, Histor. 699
Cronach/ 95
Crone/Käyserl. 123
Cron-Weissenburg/ 226
Croppenstedt/ 632
Crossen/ 558. 766
Crudenberg/ 451
Cruden/ 723
Cuilly. 798
Cüstrin/ 598
Cüstrinecken/ 599
Culenburg/ 403
Culm/ 695. 697
Culmbach/ 101
Culm-Berg und See/ 695. 699
Culmische Land/ 694
der Cummer-See/ 830
Cummerow/ 688
Cunen-Engers/ 272
Cunstadt/ 785
der Curische Haff/ 705
der Curoner-See/ 695
Currin/ 593
Cusanco 348
Cuspiniani Vaterl. 126
Czaslauer-Cräyß/ 722

D.

Dabach/ 248
Daber/ 616
Dablack/ 706
Dachau 61
Dachsbach/ 103
Dachsburg/ 226
Dachstein/ 204
Dachstuhl/ 304
Daenbach/ 250
Dain/ Fl. 348
Dainacher Sauerbruñ/ 154
Dalebio/ 829
Dalem/ 431 466
Dalen/ 311. 365. 454
Dalenbroich/ 400
Dalgowiscauer See/ 710
Dalheim/ 263
Dalmatien, 35
Dalmin/ 587
Dalnstein/ 99
Dalwyl/ 793
S. Damarin 207
Damaus/ 751

Dambach/ 112. 206
NostreDame d'Hallux, 391
Damgarten/ 610
Damin/ 380
Damm/ 437. 599
Damme/ 571. 607
Damsweg/ 50
Danipka/ 586.
Danneberg/ 120. 671
das Dantumanis. Amt/ 433
Danneroda/ 533
Danwillers/ 371
Danzig/ 694. 697
Dargun/ 690
Darmstadt. 279
Darney/ 242
Dassel 647
Dassenau/ 268
Dassow/ 692
Dattenried/ 218
Dave/ 397
Dauffers/ 41
Daun/ 301. 335. 350
Deben/ 12
Deckendorff/ 73
Deckingen/ 169
Dedesdorff/ 628
Defeld/ 306
Deckenheim/ 259
Delden/ 430
Delfft/ 415
Delffszyl/ 437
Delgeten/ 451
Delitzsch/ 558
Dellemhorst/ 490
das Delsberger-Thal/ 203
Demer/Fl. 357
Demisch/ 368
Demmeneck/ 101
Demmin/ 605
Dena-Fl. 710
Denain/ 394
Denckendorff/ 155
Dender-Fluß 352
Dendermont/ 374
Densted/ 528
Deperske 617
Dern/ 263. 269
Dernbach/ 270
Dernburg/ 632. 638. 664
Derscheid/ 319
Desenberg/ 455
Dessau/ 574
Dessauer-See/ 789
Despauterius Joh. 100 375
Detern/ 485
Detmold/ 498
Dettelbach/ 89
Deubinger Höltzlein/ 326

Deucheling/ 475
Deulemünde/ 378
Deventer/ 427
Dewin/ 12
Deutzbach/ 326
Deynse/ 382
Dhern/ 269
Dhona/ 558
Dianäberg/ 661
Dibisch/ 740
Dichtelbach/ 249
Dicksond. Ins. 681
Didesheim/ 208. 311
Didorff/ 662
Diecry, 370
Diedenberg/ 259
Diedendorff/ 527
Diedenheim 180
Diedenhofen/ 368
Diedentzhausen/ 269
Dieffenbach/ 249
Dieffenthal 248
Diekyrch/ 370
Dielsdorff/ 536
Diemeringen/ 301
Dienstein/ 13
Diepenheim/ 430
Diephold/ 505
Dieppach/ 319
Dieppurg/ 325
Dierdorff/ 273. 265
Dieffen/ 57
Dießfort/ 472
Dieshofen/ 136
Dieuse, 243
Diest/ 358
Dietfurt/ 62
Dietmerickhausen/ 307
Diethramszell 65
Dietrichstein/ 30
Dievenow / 459. 612
Dietz/ 263. 265
S. Diey, 244
Differtingen/ 373
Diffoltz/ 505
Dilbach 311
die Diler Schantze/ 450
Dilheim/ 256
Dill-Fluß/ 256. 263. 269
Dillenberg/ 263
Dillingen/ 132
Dilsperg/ 312
Dimell-Fluß/ 289
Dinant/ 442
Dinckelsbühel/ 188
Dinckel-Fluß/ 506
Dincklage/ 448
Dingelfingen/ 69
Dingelstädt/ 662
Dingshoff/ 429
Dinner-Fluß/ 813

Dinxlacken/ 471
Dippolswalde/ 555
Dirmentingen/ 173
Dirna/ 782
Dirsau/ 694. 702
Disentis/ 821
Distelhausen / 91
Ditmanning/ 47
Dixmuiden/ 384
Doberluch 775
Doberan/ 691
Dobersdorp/ 680
Doblach/ 41
Dobratin/ 745
Dobrzan/ 717
Dobrzisch/ 731
Dockum/ 432
Döblen/ 555
Dölnitz/ 553. 558
Döllstedt/ 528
Dömitz/ 571. 789
Dörringenberg / 289. 527
Doesburg/ 405
Dövern/ 628
Dorla/ 29
Dolgen-See/ 59
Dogliano, 237
Doll/ 238. 350
Dollert-Fluß/ 484
Domasin/ 732
Domatitz/ 716
Domburg/ 409
Domerauer-See/ 701
S. Dominica, 813
Dominicaner-Clöster/ 11. 96. 98. 173. 213. 260. 317. 492. 795.
Dommel-Fluß/ 356. 444
Dommel-See/ 505
Domnau/ 707. 694
Donau-Fluß / 128. 129
Donauwerth/ 190
Don-Eschingen / 129. 165
das Dongerische Amt/ 433
der Donnersberg / 303. 318
Donsbach/ 20
Dontzdorff/ 137
Dor/ 233. 237
Dordrecht 411
Dorff an der Lech/ 354
Dormal/ 361
Dornberg / 109. 207. 279
Dornburg/ 524. 576
Dornbeuern/ 178
Dorneck/ 812
Dornhan/ 151
Dornheim/ 116
Dornick/ 381
Dornum/ 487

Dorrenberg/ 289
Dorsa-Fl. 587
der Dorsberg/ 303
Dorsheim/ 248
Dorstedt/ 151. 638
Dorotheen-Stadt/ 589
Dorsten/ 482. 611
Dort 411
Dortmünd/ 492
Dotechem/ 406
Dovey 377
le Doux-Fl. 219
Draburg/ 25
Drache/ ein ungeheurer 399
Drachenberg. 766
Drachenfels/ 246. 339
Drackenburg/ 504
Dragemel/ 32
Drahem/ 601
Dramborg/ 601
Dranse-Fl. 817
Dransfeld/ 655
Drasen/ 248
Dravemünda/ 639
Drausenersee/ 708. 695
Drazier-See/ 601
Drebeck/ 665
Dreckförda/ 458
Drecks-Odernh. 247. 248
Dreileben/ 623
Drenckfort/ 707. 696
Drenstenfort/ 452
Dresden/ 547
Dresig/ 561
Drey-Eicher-Hayn/ 256. 257.
Dreyen/ 567
Dreyfurt/ 294
Dreyscher/ 408
Dribentz-See/ 708
Driberg/ 455
Dridorff/ 265
Driesen/ Dreysen/ 598
Driffelstein/ 90
Dringelburg/ 289. 455
Dringenstein/ 262. 266
Drolshagen/ 479
Dronera, 237
Drongen/ 379
Drossen/ 602
Drossendorff 15
Drostklingen/ 169
Drusenheim/ 230
Duay, 377
Dube-Fl. 203. 346. 349
Dublinck/ 430
Dubetsch/ 732
Dudelsdorff/ 372
Duderstadt/ 661
Dudinghausen/ 306

Duffeln/ 361
Dübendorff/ 793
Dünckel-Fl. 451. 492
Düna/ 663
Dünckelspühl/ 188
Dünckerhausen/ 91
Düneburg/ 461
Dünckercken/ 381
Dürhoff/ 120
Dürlach/ 155
Dürnau/ 147
Dürrenfeld/ 534
Dürren-Zimmern/ 148
Dürwang/ 169
Duisburg/ 468
Düsseldorff/ 474
Dulcken/ 467
Dulmann/ 450
der Dummer-See/ 458. 505
Dunoy. 798
Duntingen/ 99
Dunsdorff/ 137
Durby/ 371
Duren/ 463
Duringstadt/ 97
Durmstein / 207. 320
Dursencied/ 79
Durthal/ 831
Dusburg/ 363
Dusel/ 474
Duselbach-Fl. 474
Dutlingen/ 148
Duveland/ 408
Duynkirchen/ 381
Duyts/ 337
Dwiel/ 149
Dwingen/ 816
Dworca/ 785
Dyck/ 343
Dymell / F. 454
Dynsberg/ 275

E.

Ea/ Fluß/ 426
Ebeleben/ 540
Ebenfurth/ 16
Eberburg/ 248. 318
Eberheimmünster/ 205
Eberlach/ 96. 119
Ebernit/ 120
Eberi, Pauli Vaterl. 88
Ebermanstadt / 97
Ebbecksdorp/ 670
Ebern/ 92
Ebersberg/ 4. 64. 97
Ebersbach/ 268. 312
Ebersbeund/ 70
Ebersdorff / 12. 252. 557
Ebershausen/ 281
Ebersstein/ 28. 183. 654
Ebersstadt/ 280
Eberswalde/ 591
der Eberwald/ 367

Ebingen/ 152
Eborach/ 89
Ebrach-Fluß/ 97
Ebratshofen/ 177
Ebrau/ 89
Ebura/ 446
Eccardsberge/ 524
Eccardsleben/ 528
Ecchershausen/ 258
Echabrunn/ 144
Echetz-Fluß/ 149. 188
Echternach/ 368
Eck/ 32
Eckernberg/ 683
Eckert/ 250
Ecklenförda/ 683
Ecklon/ 385
Eckoltsheim/ 97
Eckmühl/ 75
Eckstädt/ 536
Eckweiler/ 248
Edam/ 423
Edelgesteine/ 750
Edelstetten/ 160
Edelleute 9. Jahr gefangen/ 649
Edelstein/ 747
Eder-Fluß/ 269. 286
Ee-Fluß/ 104. 432
Eem-Fl. 426. Schl. 427
Eenrard/ 472
Eersol/ 356
Efferdingen/ 4
Effind/ 430
Egelsbach 257
Eglen/ 622
Egenburg/ 12
Eger-Fl. 104. 1. St. 713
Egenberg/ 21
Eggenfelden/ 71
Egisheim/ 214
Eglingen/ 152
Eglisow/ 793
Egmond/ 424
Egisleben/ 527
Egwarden/ 491
Ehebruchs wegen Käys. Frid. II. erstochen/ 565
Ehebruchs wegen Graf Hermannus entleibt/ 636
Ehergetz/ 655
Ehingen/ 160. 172
Ehrenberg/ 39. 311
Ehrenberger-Clause/ 39
Ehrenburg/ 109. 504
Ehrenfells/ 78. 284. 823
Ehrenhausen/ 22
Ehrenbreitstein/ 329
Ehrichsburg/ 652
Eibanschitz/ 780
Eibenstock/ 557
Eiche/ 726
Eichelberg/ 79

Eichelborn/ 532
Eichenberg/ 112
Eichenbrunn/ 76
Eichenzelle/ 239
Eichsfeld/ 661
Eick/ 376
Eidor/F. 673
Eifelstadt/ 92
Eilcourt/ 219
Eilenbach/ 311
Eilhausen/ 307
Einbeck/ 645
Eindorff/ 532
Eindhoven/ 356
Eine/Fl. 631. it. Oine/
Einet/ 14
Einenberg/ 366
Einrichow/ 264
Einsheim/ 212
Einsiedel/ 699. 790
Eintzigen/ 532
Eisach/F. 39
Eilsberg/ 291
Eisgrube/ 781
Eisen/ 250
Eisenach/ 521
Eisenburg/ 256. 730
Eisenheim/Ober- 313
Eisenärtz/ 20
Eisen-Bergwercke/ 32
259. 396
Eisenberg/ 132. 306. 561
Eisenhandel/ 19
Eisen-Schmiede/ gute 754
Eisenhoven/ 65
Eisgrube/ 721
Eißfeld/ 110
Eißleben/ 579
Eißnern/ 31
Eiter/ 562
Elb/F. 292
Elbe/F. 545
Elberberg/ 293
Elburg/ 401
Elbenau/ 578
Elbing/F. 701
Elbingen/ 695
Elbingenrode/ 656
Elchingen/ 141. 187
Elda/F. 591
Eldagsen/ 651
Eldena/ 609
Eldenau/ 691
Eldenburg/ 588
Elder/F. 689
Elen/ 801
Elfeld/ 284
S. Elisabethen/ 338
Ell/F. 229
Ellar/ 268
Ellenberg/ 250
Eller/Fl. 666

Ellingen/ 101
Ellenwald/ 643
Elmbach/ 311
Elmenau/F. 667
Elmshorn/ 678
Elnbogische Creyß/ 713
Elnbogen/ 714
Elnerborn/ 249
Elnereywald/ 644
Elnau/Fl. 378
Elp/F. 472
Elrich/ 542
Elsa/F. 457. 498. 743. 787.
Elsaß/F. 210
Elsaß Ober- sehr fruchtbar/ 211. 225
Elsaß Unter- 225
Elsaß Zabern/ 204
Elsbach/ 247
Elsenburg/ 637
Elsen/ 344
Elsflet/ 491
Elsgau/ 218. Graffsch.
Elsgow/ 202
Elsoff/ 268
Elster/F. 546. St. 567. 571. 774
Elsterberg/ 566
Elsterwerd/ 558
Elterbach/F. 332
Elterlein/ 562
Eltmann/ 92
Elverfeld/ 475
Elwangen/ 137
Eltz/F. 223. St. 332. 635
Eltzach/ 223
Embden/ 484
Embrick/ 869
Embs/ 822
Emmenthal/ 808
Emmer/F. 456. 498
Emmendingen/ 224
Emmershausen/ 264
Emmerich/ 469
Emmerichenhayn/ 268
Emmingen/ 167
Ubbo Emmius, der erste Rect. zu Gröning. 437
Embs/Emserbad/ 266
Emsteck/ 448
Emme/F. 786
Emichsburg/ 302
Ems/F. 437. 439
Emsland/ 448
Enane/ 382
Enchendorff/ 69
Enckerich/ 251
Enckhuisen/ 424
Endingen/ 223. 225. 431
Endorff/ 580
Engadin/ 825
Engarn/ 500
Engel-Schantze/ 357

Engelberg/ 792
Engel-See/ 14
Engelhofen/ 110
Engelstein/ 16
Engelsberg/ 740
Engelsburg 695. 699
die Engelsburg/ 217
Engen/ 166
Engers/ 272
Engersheim/ 122
Engersgaw/ 272
Engerszell/ 7
Enghien 393
Ensingen/ 264
Ens/ F. 2. 9. 154
Ens/ Insul/ 425
St. 3.
Ensdorff/ 4. 82
Ensthal/ 20
Enschede/ 429
Entz/ F. 144
Entzersdorff/ 15
Epffig/ 205
Epitaph. Heinrici Coleri 638
Otton IV. & Heinrici Leon. 641
Lutter. s. Lotharii Imp. 648
Nic. Copernici Mathem. 698
Ambr. Lobwas. 704
Epitaphia,
Henr. Emmerichii 772
Theophrast. Par. 47
Swippermanns 78
eines Stadtschreibers 156
Rudolphi Hertzogs in Schwaben/ 162
Er. Roterodam. 201
Franc. Hottomanni, 202
Käys. Adolph. von Nassau/ 208
Hulderici Zasii, 221
Ruperti Imp. 309
denen irrdisch-Gesinnten zur Warn. 325
Justi Lipsii, 355
Schonæi Goudani 412
einer Gräfin so 365. Kind. gebohr. 416
des Med. Foresti, 423
Caroli M. 462
Wilhelm. Duc. Juliac. 478
Ant. Günthers Gr. v. Oldenburg/ 489

Epit. Wittekindi Reg. Sax. 501
Joh. Fried. Churf. erbaul. 520
Geron. Marggr. in der Laußnitz/ 576
Joh. Senecæ Teutonici eines Zauberers/ 631
Eppe/ 307
Eppingen/ 313. 314
Epstein/ 259
Epsdorff/ 670
Erada/ 830
Erbach Grafsch/ 120. St. 161. 284
Erckelens/ 400. 465
Erde S. Huberts/ 373
Erden/ 249
Erdingen/ 69
Erenberg/ 251
Eresburg/ 479
Erff/ 526
Erffscheid/ 249
Erfft/ F. 342
Erffurt/ 513
Erger/ F. 203. 225
Ergolsbach/ 70
Ericurt/ 219
Erinck/ 332
Erla/ F. 16. 112
Erlach/ 117. 802
Erlang/ 103
Erlebach/ 311
Erlenbach/ 326
Erlbach/ F. 208
Erlich/ 271
Erlibach/ 793
Ermeland/ 695
Erms/ F. 146
Ermswerd/ 293
Ermsleben/ 632
Ernau/ 20
Erpa/ F. 340
Erpach/ 120. 250
Erpe/ 375. 467
Erpel/ 342
Erstein/ 205. 783
Erytræus Val. der erste Rect. zu Altdorff/ 124
Esch/ 332. 370
Eschach/ F. 196
Eschborn/ 259
Esa/ F. 356
Eschekamp/ 73
Eschenberge/ 528
Escarpe, F. 374
Escault/ 393
Eschelburg/ 9
Eschenau/ 175
Eschenbach 100
an der Schnabelweide/ 103
Escherbrug/ 506

Eschenthal/ 838
Eschewege/ 287
Eschis/ 218
Escochinne/ 394
Esens/ 485
Esel der güldene/ M. 757
Eslingen/ 188
Espinoj Espinoja, 388
Espinal, 240
Eß/ F. 290. Est 625
Essen/ 361. 493
Eßfeld/ 110
Eßing/ 75
Estavaye, Stefis/ 800
Estain, 241
Esten/ 268
Estenberg/ 836
l'Estray, 240
Estreu/ 386
Eth/ 391
Ethal/ Ettal/ 52
Etelsberg/ 174
Ethenheimmünster/ 206
Etlingen/ 157
Etlinstedt/ 160
Etsch/ F. 38. 826
Ettenheim/ 206
Ettern/ 534
Ettenmünster/ 206
Etweiler/ 250
Evenlau/ 430
Eugenius u. Marlb. sucht Revange an den Fr. 76
Eula/ 562
Eulenberg/ 742
Eulenpas/ 405
Eulenburg/ 500. 553
Eulenspiegels Grabs. 685
Eyter/ F. 326
Everheim/ 93
Evian/ 234
Eurichensheim/ 268
Eusersthal/ 246
Euskirchen/ 465
Eutlibucherthal/ 808
Ewancziz/ v. Eibenschitz/ 780
Eyheim/ 214
Eyter/ F. 502
Eybelstadt/ 92
Eybergen/ 406
Eyckeduyne/ 416
Eydenen/ 209
Eyche/ 720
Eyl/ 473
Eylendorff/ 464
Eyndhoven/ 360
Eydor/ F. 673
Eydorstädtische Ländl. 684
Eysenach/ 521
Eysenburg/ 206
Eysen/ 313

Eyßgrube/ 781
Eyten/ 679
Etzelberg/ 822
F.
Fabri JCti Epitaph. 233
D. Georg Fabricius, wo er dociret/ 546
Fach/ F. 212. St. 288.
Fahrenroda/ 526
Falais. 362
Falcken/ 295
Falckenhagen/ 499
Falckenstein / 812. 27. 75 303. 132. 371. 633. 754
Falckenau/ 715
Falckenberg/ 247. 788 421. 586
Falckenberg / Alt- Neu- 292
Falckenburg/ 365
Falckenborg/ 601
Falckenhagen/ 595
Falenser Thal/ 839
Fallersleben/ 670
Farensberg/ 811
Faß ein sehr grosses/ 117 145. 310. 631. 780
Faucogney/ 348
Fau/ 242
Faverney/ 347
Favernach/ 814
Faulenbach/ 119
Fauqvemont/ 365
Fauqveberg/ 388
Feder-See/ 140
Feer / F. 162
Fehrenbach/ 165
Fehrbellin/ 592
Feldbach/ 135
Feldberg/ 259
Felde/ F. 115
Felden/ 70
Feldes/ 42
Feld/ mit Zäunen/ Thurmen und Schlagbäumen/ umgeben/ 190
Feld-Engel/ 541
Feldburg/ 692
Feldkirchen/ 26. 836
Fell/ F. 26
Felsen bedeckt eine Stadt/ 830
Felß/ 42
Felßburg/ 293. 781
Feltz/ 372
Femern/ Ins. 680
Feneſtrange, 244
Fenß/ Fl. 241
Ferda/ la Ferd, 371
Ferwert/ 433
Ferſa/ 703
Feſcau/ 394
Feſtenberg/ 761
Feucht/ 124

Feuchtwangen/ 106
Feuer von Himmel verzehret ein Kirchl. 574
Feuer von Himmel verzehret Usedom, 612
Feuerbach/ 121
Fetzburg/ 275
Fichtelberg/M. 104
Fichtel See/ 104
Fiedelhausen/ 536
Fiere, Fl. 235
Finenburg/ 637
die Finne eine so genandte Gegend 530
Finstermüntz/ 43
Finsterwalda 777
Finstringen 244
Firmian/ 41
Firneborg/ 496
Firnsberg/ 101
Firtbach/ 303
Fisburg/ 115
Fischamünd 14
Fischbach/ 373
754
Fischel 466
Fischelhausen/ 705.694
Fischingen 833
Fisch-Teiche viel/ 543
643
Fisch-Teiche so viel als tage im Jahre/ 188
Fische gute/ 479. 537
605.723. 676
Fivelingen/ 437
Fivel/ Fl. 437

Fl.

Flacht. 268
Fladungen fl. 90
Flämisch-Flandern/ 378
Flammersbach/ 121
Flana/ 716
Flandern/ 373
Flasch/ 828
Flaum/ Fl. 35
Fleckenstein/ 227
Flednick/ 32
Flemmingen/ 550
Flensburg/ 682
Flevi-See/ 418
Fleurmont 218
Fleury, 397
Fleins/ 822
Flines/ 377
Flitsch/ Fl. 27. 35
Flißingen/ 409
Flöhe/ Fl. 556
Flock. Flocksberg/ 169
Flodorp/ 433
Floref/ 397
Florenes/ 443
S. Florian, 5
Floru 397
Floß/ 82

Floßenburg/ 82
Fluclen/ 789
Flundern/ 793
der Focksberg / 299
Fontaine, 384
Fontaine l' Evesque, 395
Fontenelle/ 390
Fonteney, 242
Forben-Thal/ 831
Forcheim/ 94
Foresti Medici Grabschrifft. 423
Forellen / gute/ 286
Forica / Bach/ 349
Fornholtz/ 499
Forsteck/ 796
Forst. 363.777
Forstenau/ 457
Fort S. Andreæ/ 404
Fort Hinterdam/ 418
Fortbach/ 303
Foße/ 442
Fougereville 348
Fracmont/ M. 806
Fraintz/ 33
Fraintzheim/ 247
Franciscaner Clöster/ 27. 95.187.356.368.387.390. 492.661.807
La Franche comte de Bourgogne, 346
Franchimont, 445
Franckenau/ 278
Franckeburg/ 463
Franckenberg/ 276.552. 562
Franckenburg/ 6
Franckenhausen/ 539
Franckenmarck/ 6
Franckenthal/ 316
Franckenstein/ 114. 247.280.748
Franckfurt am Mayn/ 260
Franckfurt an der Oder/ 589
Franckmont/ 440.445
Franckna/ 118
Franecker/ 434
Franeckerland/ 435
Fransborg/ 611
Frantenhausen/ 70
Frantzhagen. 685
Frantzosen/ was sie über das Thor zu Brisach geschrieben/ 221
Frastens/ 183
Frating/ 784
Frauen Alb/ 156
Frauen Aurach/ 96
Frauenberg/ 183.717
Frauen breitungen/ 113
Frauenbriesnitz/ 561

Frau-

Frauenburg/ 20. 695. 698
Frauenfeld/ 833
Frauenstadt/ 764
Frauenstein/ 67. 555
Frauensee/ 526
Frauenthal/ 795
Frauenwerth/ 48
Frauenzimmer/ Schwäbische/ 130
Fraypont/ 446
Frechem/ 343. 463
Freborg/ 486
Fredeborg/ 481
Fredeland/ 690. 655
Fredelsheim/ 660
Fredewolda/ 437
Freethal/ 831
Freiberg/ 548
Freiborg/ 626
Freiburg/ 221
Freina/ 783
Frentz/ 467
Frentzheim/ 247
Freudenberg/ 119. 266. 331. 504
Freudenstadt/ 149
Freudenstein. 217. 548
Freudenthal/ 648. 739
Freusberg/ 271
Freuswegen/ 506
Frey-Aemter in Wagen-Thale/ 835
Freyberg/ 132. 523. 548 750. 783.
Freyburg/ Canton, 813
Freyeburg/ 261
Freyen/ 783
Freyenbeßingen/ 541
Freyenhagen/ 307
Freyenstein/ 13. 588 783
Freyenwalde/ 591. 614
Freyling/ 5
Freyhan/ 767
Freyheit der Nothwehr/ 107
über Heg- und Schläg/ 190
Freystadt/ 4. 710. 738 763. 696
Freystädtlein/ 81. 708 763
Freysingen/ 51
Freystein/ 8
Freyung/ 51
Freywalde/ 748. 765
Friberg/ 22
Friburg/ 68
Fricherode/ 525
Friedewald/ 293
Friedau/ 23

Friedberg/ 58. 173. 217. 261. 580. 751. 753
Friedeberg/ 600. 748
Fried-Olivische/ 697
Fried/Nimegische/ 402
Fried/Riswyckische/ 420
Fried/ Oßnabrückische Religions/ 457
Fried zu Alt-Ranstädt geschlossen/ 559
Friedeck/ 16. 738. 695
Friedenburg/ 426
Friednitz/ 33
Friedenstein/ 521
Fridericus Pulcher 3. Jahr gefangen/ 83
Fridericus IV. Stiffter des Ordens S. Georg 27
Friedingen/ 171
Friedling/ 293
Friedland/ 594. 707. 745. 751. 694
Friedlingen/ 170. 225.
Friedrichstein/ 33
Friedrichrode/ 525
Friedrichwerd/ 527
Friedrichstadt/ 589
Friedrichsburg/ 261. 310. 705
Friedrichswerder/ 689
Friedrichswalde/ 607
Friedrichsstadt/ 683
Friehnol/ 481
Friewalde/ 614
Fries/ 431
Friesland/ 431
Friesland/ klein- 436
Friesland/west- 431
Friol/ 25
Frisach/ 28
Frisack/ 592
Frischling9. Nicod. stürtzt von einen Thurn/ 146
Frischlini Geburts-St. 153
Frisoite/ 449
Fritzlar/ 292
Froberg/ 218
Fromburg/ 250
Fromhofen/ 249
Fromhausen/ 264
Fromsted/ 523
Fronleiten/ 21
Frondorff/ 531
Fronsberg/ 21
Froschweiler/ 230
Frose/ 622
Fruart/ 240
Fruchtbringende Gesellschafft gestifftet/ 575
Frutingen/ 802
Frutinger Thal/ 817
Fryburg/ 486

Fuchsberg/ 41
Fuhra-Fluß/ 582. 591
Fuhrfelden/ 314.
Fülstein/ 740
Fülneck/ 784
Fürstenau/ 120. 824
Fürstenberg/ Duc. 164 166. 307. 456 593. 597. 654. 776. 826
Fürsteneck/ 51. 300
Fürstenfeld/ 22. 64. 600
Fürstenhagen/ 598
Fürstenstein/ 751
Fürstenwalde/ 590
Fürstenthum an der Loon/ 274
Fürstenzell/ 70
Fürtenberg/ 97
Füssen/ 132
Füttenbach/ 160. Fultenbach.
Fulckert/ 249
Fumay. 443
Fulda-Fl. 286. S. 297
Fura/ 355
Furba-Thal/ 831
Furca/ M. 788
Furt/ 124
Fusa-Fl. 635. 658. 667

G.

Gablingen/ 180
Gadebusch/ 689
Gadern/ 311
Gaesbeck/ 363
Gaester-Land/ 435
Gahna/ 571
Gaimersheim/ 63
Galancker-Thal/ 823
Galem/ 461
Galindien/ 696
S. Gallen, 196
Galleneck/ 32
Gallenhofen/ 33
Gallenstein/ 20. 33
Galgenberg/ M. 761
Gall-Neukirchen/ 7
Gamelgarda/ 684
Gams/ 181
Gamserbad/ 182
Gand/ 378
Gande-Fluß/ 647
Gandersheim/ 647
Gänse-Fuß/ guter rother Wein/ 211
Gancköven/ 72
Gangelt/ 466
Gangloff-Sömmern/ 523
di Garda-See/ 44
Garder-See/ 238. 617
Garding/ 683
Gardensee/ 696. 702
Gardlebische Heyde/ ein Wald/ 583

Garleben/583. Gardeleben/
Garley / Bier sehr gut/ 583
Garnerswart/ 429
Gars/ 13
Garthaw/ 585
Garten/57. vide Thier- und Lust-Garten.
Garten/Mediciner-124. item, 145
Gartow/ 672
Gartz/13. 601. 606. 680
Gastein/ 47
Gaster/ 809
Gattersleben/ 633
Gattersleber-See/631. 633
Gaud/ 417
Gauer/ 375
Gavotter oder Fußinger-Land/ 798
Gauffenburg/ 42
Gebertshagen/ 658
Gebichenstein/ it. Gübichenstein/ 620
Gebitz/ 785
Geberod/ 248
Gebesen/ 529
Gedächtniß-Säule Ludovic. Saltator. 523
Gefängnis derer Geistl. 135
Gefan-Fluß/ 358
Gefreß/ 102
Gehra-Fluß/ 513
Gehren/ 538. 565
S. Gehülffensberg/ M. it. Stuffenberg/ 662
Geil-Fluß/ 572. 775
Geildorff/ 122
Geilenrode/ 568
Geiling/ 112
Geilkirchen/ 463
Geilsdorff/ 567
Geiersberg/ 28
Geiern/ 108
Geis/ 300
Geisa/ 293
Geisel/ 300
Geiselhoring/ 72
Geiselwerder/ 654
Geiselwind/ 117
Geisenfeld/ 59
Geisenhausen/ 69. 133
Geisenheim/ 112. 284.
Geißlede-Flus/ 661
Geißlingen/ 186
Geißmar/ 289
Geispitzen/ 205
Geldern/ 398
Gelnhausen. 261

Gela/ 362
Gelmüyden/ 428
Geld/it. Soletz-Fl. 773
Geltsch/ 759
Gemar/ 214
Gemblours 360
Gemen/ 444
Gemint/ 14
Gemmingen/ 314
Gemünd/ 4. 26. 88. 192. 251. 341.
Gemünd an der Wahr/ 276
Gemünheim/ 251
Genappe/ 394
Gendern/ 665
Genff/232. Geneve.
Genffer-See/ 786
Gengenbach/ 158
Gennep/ 469
Gent/ 378
Gentin/ 622
S. Georgen. 8. 21. 727
Georgen Ritter-Orden gestifftet/ 27
S. Georgenberg/34. 40. 745
Georgenberg/ M. 736
Georgenburg/ 706. 695
Georgengereuthe/ 112
Georgenthal/ 526
Georgenstadt/ 556
Georgen-Schildes Gesellschafft/ 186
Gera/ 565
Gerau/ 279
Geraun/ 419
Gerberwasser/ Fluß/ 548
Gerbstädt/ 579
Gerdauen/ 696. 706
Gerden/ 456
Gerenen/ 607
Gerenrode/ 576
Gerent/ 121
Geresheim/ 328
Gerfliet/ 422
Gerhardsberg/ 375
Gerichte Schonstein/ 291
Gerickau/ 730
Geringsau/ 52
Gerisow/ 790
Geritien/ 34
Gerlich/ 365
Germersheim/ 317
Germerode/ 228
Gernsheim/ 477
Gersdorff/ 230
Gerestein/ 427

Gernsau. 272
Gernsprentz/ 254
Gerolsseck/ 40. 204
Gerode/ 663
Gerolstein/ 496
Gerolsthal/ 183
Geroltzheim/ 92
Gersfeld/ 93
Gersbach/ 183. 540
Gersberg/ 375
Gerstungen/ 526
Gertrudenberg / 418. 457
Gesaltzener See/ 573
Gesecke/ 480
Geschlecht Register der Grafen von Arschot von Adamber/ 355
Geschütz/ groß/ 749
Geschwend/ 7
Gesencke/ M. 733. 736
Gesenitz/ 731
Geseritzer-See/ 701
Gesteln/ 819
Gestendorp/ 628
Gestulen/ 789
Gesellschaft des Georgen Schildes/ 186
Conr. Gesneri, Med. Vaterl. 793
Gespenster/ 273. 754
Gesund-Bäder/ 166
Gesund-Brunn/ 532
Geta-Fluß/ 358
Geul-Fluß/ 365
Geu-Fluß / 434
S. Gewer/ 281
S. Gewershausen/ 282
Gevelsberg / 94
Gevio/ 838
Geyerswerth/ 94
Geyer/ 557
Geyen / 784
Geyl-Fluß/ 18
Getz/ 235
Ghor/ 430
Gibelhausen/ 661
Gich/ 96
Gie-Fluß/ 362
Giegeleben/ 534
Giengen/ 192
Giesen/ 274
Giffhorn/ 668
Giete Fluß/ 359
Joh. Gigas, wo er geboh-ren und gestorben/ 519
Giglingen/ 154
S. Gillain/ 391
Gilgenburg/ 696. 701
Gimnich/ 341
Gimsheim/ 257
Ginsperg / 268
Gisel-Fluß/ 524. 550
Gistel/ 382

Gispersleben/ 518
Gis-Leving/ 733
Gitzenboden/ 273
Gittelde/ 656
Gitter/ eisern daran der Satan mit gearbeitet/ 687
Glabach/ 311
Gladbeck/ 465
Glätt/ 180
Glanbach/ 465
Gladenbach/ 275
Gladigow/ 586
Gladinitz-Fluß/ 744
Glajon/ 395
Glan-Fluß/ 27. 247
Glaneck/ 28
Glaris/ Glarus/ 809
Glashütte/ St. 556
Glashütten/ 533. 543. 574. 724
Glatburg/ 832
Glatz/ Glotz/ 733
Glatta-Fluß/ 151. 795.
Glatow/ 716
Glauche/ 562
Glaucha/ 620
Gleibitz/ 744
Gleiberg/ 267
Gleichen/ Schl. 536. 644
Gleichenstein/ 662
Gleinck/ 8
Gleis/ 13. Fluß/ 534
Gleisberg/ 534
Gleisdorff/ 23
Glems-Fluß/ 153
Glener-Fluß/ 821
Gletschersberg/ M. 818
Glinland/ 592
Glocke/ sehr groß/ 515. 549. 589. 619. 771
Glogau/ Klein- 744
Glogau/ Groß- 762
Glon-Fluß/ 62
Glott/ 180
Glotterbad/ 223
Glotz/ it. Glatz/ 733
Glücksburg/ 572. 682
Glücksstadt/ 676
Glunick/ 8
Glundert/ St. 421
Glurentz/ 826
Gmina/ 88
Gmind/ 14
Gnadenberg/ 79
Gnadenthal/ 119. 264. 266
Gnadenzell/ 154
Gniew/ 702
Gnoyen/ 690
S. Goar/ 281
Goarshausen/ 282
Goch/ 468. 471
Gochsheim/ 314
Godenau/ 465

Godesberg/ 339
Godinga/ 781
Goederede/ 422
Goedesberg/ 293
Gödens/ 486
Goere/ 410. 422
Görgenthal/ 526
Görlitz/ 771
Goeß/ 19. 410
Göritz/ 602
Göppingen/ 147
Görtz/ 34
Gösgen/ 813
Göttingen/ 644
Gohr/ 400
Golha/ 695
Goldasti, Melch: Geb. Stadt/ 135
Goldap/ 706. 695
Gold-Berckwercke/ 47
Goldbeck/ 633
Goldberg/ 755
Goldburg/ 586
Gold-Cronach/ 102
Goldenberg/ 794
Gold-Sand/ führet ein Flus bey sich/ 286
Goletz-Fluß/ 773
Golswarden/ 491
Golnow/ 613
Golach-Fluß/ 90
Gols-Fluß/ 567
Golsleben/ 585
Golup/ 699
Goms/ 819
Gommern/ 578
Gona-Fluß/ 523
Gondershausen/ Ober- und Nieder- 249
Gonnawitz/ 24
Gorcken/ 750
Goor/ 430
Goorbeck-Fluß/ 400
Gorbe/ 792
Goritien/ 34
Gorckum/ 419
Goren/ 422
Gorsaba/ 745
Gosa-Fluß/ 640. Bier/ 642
Goß/ 19
Gossel/ 527
Goßick/ 550
Goßlar/ 642
Goslin-Fluß/ 746
Gotesberg/ 339
Gotha/ 521
Gotscher-Ländlein/ 32
S. Gothardsberg/ M. 786. 789
Gottau/ 578
Gotteszelle/ 90

Gottesberg/ 750
Gottesgabe/ 556. 715
Gottesgnade/ 621
Gottesstall/ 284
Gotteshausbund/ 823
Gottlebe/ 548
Gottliebe/ 135
Gottorff/ 682
Gottsdorff/ 740
Gottweich/ 11
Schonæi, Goudan. Rect. zu Harlem Epitaph. 412
Goude / Gouda, 417
Gowen viere in der Schweitz/ 787
Goyland/ 419
Goyle, 349
Gotzelise/ 364
Grab Christi zu Görlitz/ 771
Graben/ 156. 228
Grabfeld/ 88
Grabow / 116. 622. 572 691
Grabschrifft / vid. Epitaphia.
Grabstein/ 726
Gradetsch/ 819
Gradisch/ 22. 34. 783
Gradneck/ 29
Grafen-Bad/ 752
Grafenhaus/ 656
Grafschafft/ die güldene/ 263
Grafschafft freye/ 346
Grafen Reinsdorff/ 338
Grafenhage/ 415
Grafenstein/ 282
Gräfenaw/ 538
Gräfenthal/ 533
Gräfing/ 65
Gräfin gebiehret 365/ Kinder/ 416
Grävelingen/ 381
Grävenhänichen/ 573
Gräs/ 630
Gräslitz/ 716
Gravenberg/ 124
Gravenbroick, Greiffenberg. 466
Gravenwerth/ 469
Graventhal/ 471
Grätz/ 566. 21
Grätzingen/ 149
Graffschafften/ 3. 36. 70
Grafen/ verarmte/ muß ein Abt nehren/ 52
Graff wird enthauptet/ 130
Grafeneck/ 152
Grailsbach/ 76
Gram: Despauterus 375
Gramsberg/ 419

Gramschatz/ 93
Gramschütz/ 763
Gran/ 792
Grandmont, 375
Grandsee/Gransoy, 593
Granenburg/ 403
Granges/ 219
Gransee/Granson, 800
Granwigler/ 219
Grasmück/ 745
Graubinder Land/ 820
Grave/ 402
Graudentz/ 695. 699
vid. Grodeck.
Gravemachern/ 368
Gravenau/ 74
Gravesanda/ 420
Graveneck/ 12
Gravensburg/ 193
Gravenstadt/ 228
Gravenwerth/ 12. 81
Gravenhorst/ 452
Grauwinckel/ 527
Gray/ 347
Gratz/ 741
Grebenau/ 276
Grebenstein/ 290
Greckendorff/ 534
Greding/ 100
Greeweiler/ 301
Grefenau/ 538
Grefenberg/ 124
Grefenthal/ 225. 533
Grefelingen/ 381
Greiffenburg/ 27
Greiffenstein/ 256. 663
753. 825
Greiffenberg/ 466. 613
29. 753
Greiffenhage/ 607
Greiffensee/ 793. 794
Greiffswalde / Gripswald/ 609
Greiffsmölen/ 692
Grein/ 7
Grene 658
Grenff/F. 291
Grensau/ 272
Grentz/ 272
Grentzach/ 162
Gresgen/ 812
Gret/Gretsiel/ 486
Grevenstein/ 481
Grevecœur, 357. 389
Greusen/ 540
Greiffenhage/ 607
Gretz/ 566
Gretzberg/ M. 736. St. 756
Grienhoff/ 34
Griers/ 814
Griesbach/ 72
Griesbacher Sauerb. 158
Griesheim/ 538

Grieſſau / 750
Grieskirchen/ 8
Grieta / 470
Griedhauſen/ 470
Grifft/ F. 401
Griffſtädt/ 529
Grimma/ 553
Grimberg/ 358. 333
Grimbergen/ 430
Grimborn/ 477
Grimme/ 611
Grimenſtein ruinirt / 521
Grimnitz/ 593
Grimnitzer See/ ibid.
Grimonie/ 349
Grimſul/M. 786
Gripswalde/ 609
Gröbtzig/ 577
Grodeck / vid. Graudentz/ 699
Grönau/ 283
Grönenthal/ 362
Gröningen / 153. 381. 436. 437. 793. 794
Grohnds / 653
Groitſch/ 560
Groll/ 405
Gronau/ (Gronowe 507) 635
Gronsfeld/ 365
Groß/ 16
Großbeck/ 403
Groß Botwar/ 151
Groſſen/ 558. F. 561
Groſſen Linden/ 777
Groſſen Burſel/ 295
Groſſen Gottern/ 522. 529
Groſſen Lohne / 534
Groſſen Rudeſtädt/ 536
Groſſen Mühlhauſen/ v. Meltzen/ 536
Groß-Ehrich / 541
Groſſe Verner 39
Groß-Prior Johan. Ordens/ 223
Groß Peterwitz/ 760. 767
Großmanſtein/ 97
Groſſen Alsleben/ 576
Groſſen Hahn/ 554
Groß Leinungen/ 581
Groß Saltza/ 621
Groß Strelitz/ 744
Groß Falckenberg/ 745
Groß-Glogau/ 762
Groß Schirna/ 764
Groſſe Werder/ 698
Groſtnitz/ 758
Groten-Burle/ 451
Grothus/ 451
Grotkau/ 747
Grottorff / 274
Groy, 347
Grubenhagen/ 660. 692

Grünau/ 150
Grünberg / 275. 717. 763
Grunebück/ 480
Grünehaus/ 761
Grünenbach/ 177
Grünenstein/ 182
Grünenwerth / 193
Grünhayn/ 551. 562
Grünpühel/ 20
Grüningen/ 631
Grünstadt/ 303
Grüsing: Bier also genandt/ 507
Grumbach/ 311. 93. 301
Grunberg/ 599
Grundburbach/ 271
Grunde / it. der Grunt. 656
Grunna/ 553
Grunsfeld/ 89
Grusenich/ 464
Gryle/ 350
Grynow/ 791
Guber/ F. 707
Guben/ 775
Guddert/ 249
Gudisberg/ 293
Guhrau/ 763
Gumpenberg/ 63
Gübichenstein/ 620
Güldene Aue/ 540
Güldenstein/ 680
Gülich/ 461
Gümpelskirchen/ 16
Gündelfingen / Alt- 167
Gündersleben/ 541
Günsted/ 523
Günterdorff/ 14
Gümterstahl/ 223
Güsterow/ strau/ 687
Gulenburg/ 403
Gundelfingen/ 76
Gundelheim/ 101
Gundelsheim/ 314
Gundis/ 819
Guntenstall/ 223
Guntz/ F. 141. 179
Guntzburg/ 159
Guntzenhausen/ 106
Gurck/ 28
Gurckfeld/ 29
Gustavus Burg/ 313
Gustavus Adolph. König in Schwed. bleibt im Treffen/ 559
Gusbach/ 96
Gutach/ F. 151
Guteberg/ 248
Gutenberg/ 311
Gutenacker/ 281
Gutenzell/ 142
Guttenberg/ 139. 315
Guttenfels/ 319

Guttingen/ 136
Gutstadt/ 709. 695
Gutwyl/ 800
Gutzkow/608.
Gymnasia, 53.102.106
109.111.117.123.126
149.150.185.204.207
232.246.254.264.292
305.337.356.357.402
409.411.414.427.469
492.507.515.521.546
550.553.566.575.589
605.705.708.709.720
620.625.629.644.667
674.755.756.759.697
698.771.772.793.797
Gys/ 347

H.

Haag/ 415
Habach / 32
Habern/ 722
Haberswerth/ 733
Habsburg/ 804
Habitzheim / 302
Hachenburg/ 271
Hacfort / 483
Hackebroeck/ 344
Hadamar/ 264
Hadeler/ 627
Hadersleben/ 682
Häger/ 266
Hänichen/ 554
Haerst/ 429
Haesbrück/ 384
Häydeck/ 80
Häyerloch/ 163
die Häynerburg/ 518
Häyn/ 554
das Häyrich/ 283
Haffnerzell/ 6
Hafft/der frische/it. grosse/ 694
Hage/ 7. 61. 466
Hagenbach/ 318
Hagenbeck/ 450
burg/ 502
schieß/Wald/ 156
das Hagenthal/ 214
der Hahnkam/ 99
Hahnstein/ 663
Haidelsheim/ 314
Haidersheim/ 223
Hailbrunn/ 187
Hailsbronn/ 106
Hain/ 542
Hainburg/ 12
Haingen/ 167
Hainleute/ 540
Hainoult/ 389
Hainsheim/ 311
Hairbroich/ 249
Halberstadt/ 630
Halderberg/ 92
Haldisleben/ 621

Hale/ F. 202
Halendorp/ 680
Halewin/ 384
Halla/ 391
Halle in Ihnthale/ 38
Schwaben/ 190
Sachsen/ 619
Hallein/ 47
Hallenberg/ 113. 480
Hallermünd/ 651
Hallersdorff/ 96
Hallersleben/ 621
Hallerspring/ 651
Nostre Dame d' Hallux, 391
Halß/ 71
Hallstadt/ 8. 96
Haltenstein/ 824
Hambach/ 81. 250. 466
Hamburg/ 676
Hamelbach/ 311
Hamelburg/ 298
Hamelwarden/ 491
Hameln/ 645
Hamme/ 492. 540
Hammersbach/ 340
Hammersleben/ 633
Hammerstein/ 331. 694.
Hamont/ 444
Hamsroich/ 249
Han/ 755
Hana/ F. 783
Hanau/ 253
Hanaut/ 363
Hanekam/ 77
D. Men. Hanneckenii Vaterl. 491
Hania, F. Haysne, 389
Hannover/ 644
Hansburg/ 682
Hanstadt/ 784
Harburg/ 668. 168. 212 662
Harbstede/ 504
Harcourt/ 219
Hardegsen/ 650
Hardenberg/ 429. 477 650
Hargesheim/ 248
Harhausen/ 518
Harlebeck/ 384
Harlem/ 412
Harlienſiſche Grafſ. 388
Harlingen/ 434
das Harlinger-Land/ 485
Harmanitz/ 717
Harrach/ 719
Harſtall/ 455
Harſte/ 660
Hartberg/ 22
Hartheim/ 92
Hartiſchleben/ 532
Hartneitſtein. 97

Hartenberg 112.302.
429.650.
fels 272.335.551
stein 562
Harterwyck 401.
Hartzburg 657
Hasa/ F. 448.449
Das Hascherland 436.
Hasel/ F. 113
Haselfeld 664
Das Haseler Thal 817
Haseloch 318
Haselstein 300
Haselt 428.445
Haselunne 449
Hasenberg 728
Hasenburg 202.823
Hasenstein 730
Hasfurt 88
Haslach F. 95. St. 165.
806
Haslang 63
Hasleben 541
Hasmarsen 311
Hasungen 293
Hasperg 36
Hatmersleben 633
Hattem 728
Hatten 230
Hattingen 493
Hatzfeld 274
Havenstein 162.715
Haun/ F. 299
Hausbergen 459
Hausknuyts Hoff 410
Hauska 726
Hausort 485
Haus Sömmern 523
Hausseck 125
Das Haus von Briarde 384
Das Haus von Britten 421
Das Haus von Amerongen 426
Das Haus von Gennep 469
Das Haus von Demmin 605
Hausgapinge 410
Hausen 167.298
Hausen Ober- und Nieder- 249
Die Havel/ F. 582
Havelberg 586
Das Havelland 592
Hayna 293.755
Hayn 257

Hatzgerode 575
Heben 166
Hebschiett 365
Hechingen 163.225
Hecht/ ein grosser mit einen küpffern Ring 316
Heck/ F. 455
Heckern 430
Heckengereute 112
Heckenwald 783
Heckershausen 295
Heckstedt 579
Hedersleben 631
Heelen 653
Heenfliet 422
Heers 445
Heessen 452
Hegi 795
Heggenbach 143
Das Hegow 170
Heide 290. 675
Heideck 80
Heidelberg 308
Heidenfeld 91
Heidenheim 106. 151
Heidesheim 249. 303
Heidingsfeld 91
Heile/Hela 702
Heiligenberg 64
Heiligenpeil 708
Heiligenstadt 661
Zum Heiligen Busch 250
Das Heilige Grab zu Görlitz 771
Heiligen Creutz 15
Heilige Grab 588
Heiligen Haven 680
Heilige Land/Ins. 680
Heiligen Spiel 694
Heiligenrode 504
Heilsperg 699
Heimbach 119.227. 271
Heimburg 12.664
Heimersleben 632
Heimertsen 339
Der Heinrichs Winckel 656
Heinrich/ warum alle Reusische Herrn den Nahmen führen 568
Heinrichs Grün 716
Heinrich Stadt 642
Heinsberg 464. 822
Heintzendorff 763
Heisterbach 477
Heitersen 223
Hela 694
Helb/ F. 35.523.540

Helbig 92
Heldburg 110
Heldige/ F. 597
Heldrungen 529
Helenenberg 27
Helenwardeshausen 451
Helffenberg 81
Helffenburg 46. 720
Helffenstein 186
Helffta 581
Helinghausen 500
Hellenbrunn 47
Heller 295
Helligen 534
Hellestein 152
Helm/ F. 530
Helmershausen 289
Helmont 356. 360
Helmstad 314. städt 643
Hemau 80
Hemmenrod 333
Hengersberg 74
Das Hennarder Land 435
Henneberg 111
Hennegau 389
Hennin 388
Henrichau 749
Hensberg 464
Heppach 143
Henppenheim an der Berg-Strasse 327
Herals 299. Heraltz 723
Herbemont 370
Herbersdorff 23
Herbstein 299
Herbischleben 528
Herbisheim 302
Herborn 265
Herck 445
Herd 401
Herdecke 494
Herdhausen 456
Herenthal 360
Herigehausen 659
Heringen 540
Hering einzusaltzen erfunden 383
Heringsfang 381. 417. 424
Herisow 816
Herleshausen 294
Herliberg 793
Hermance 235
Hermanstein 330
Hermannsacker 542
Hermannus Contractus 163
Hernsem 318
Hernhausen 659

Herstadt 761
Herberstein 23
Herlisheim 214
Herprechtingen 155
Herpa/F. 394
Herqvenroda 445
Herren Alben 154
Herren Berg 152.406
Herren Breitungen 113
Herren Schwende 523
Herren Veen 435
Herrenried 99
Herrenstein 229
Herrenwerth 48
Herren Zimmern 119
Herrieden 99
Die Herrschafft in Vest 482
Hertzbrugg 124
Herstein 248.717
Hertenberg 716
Hertenrod 311
Herstberg 480
Herve 366
Hervorden 500
Herwerd 500
Herxen 429
Hertz derer Bischöffe zu Würtzburg wo verwahret? 89
Hertzberg 276. 571. 655
Hertzogburg 14
Hertzogen-Aurach 96
Hertzogen Busch 356
Hertzogen Raid 365
Hessen Ober- 252
Hessen Nieder- 286
Hessem 649
Hessenstein 276
Heswiler 249
Hesdin 387
Eob. Hessi Vaterland 294
Hesel/F. 501. 452
Hetsenberg 726
Hettingen 164
Hetter 468
Hethbach/F. 491
Hetschberg 533
Heubach 152
Heuckeln 418
Heugendorff 532
Heverle 355.
Hever/F. 682
Der Heuberg 153
Heusda 420
Heutheim 249
Heutdorff 536
Hewen 166

Hewers-

Hewerswerth/ Hojerswerd 773
Heybach 120
Heyda/ 675
Heydenheim 106
Heyligenberg 167
Heymfelden 24
Heypach 143
Hexen zusamenkunft auf dem Heuberg 153
Hexen zusammen k. auf den Brocksberg 640
Hetzfeld 91
Hiddensche 661
Hierse 500
Hilbersheim 249
Hildesheim 335.634
Hildburgshausen 110
Hilgenbach 267
Hilpershausen 110
Hilshausen 307
Hilswardshausen 654
Hiltschin/ ic. Holtschin 739
Hiltzen 311
Hilslingen 172
Himmelport 90. 598. 626
Himmelsthal 325
Himmelsrod 333
Himmelsryck 459
Himmelsstede 600
Himmels Cron 97
Himmels Cron zu Hocheim 207
Hindelopen 435
Hindern 401
Hinneberg 455
Hinte 486
Hinterdam/ Fort 418
Hinter-Pommern 612
Hinterode 112
Hinwyl 794
Das Hiobs/ Bad 551
Hipfhof 314
Hippoltstein 80. 124
Hirnstauff 81
Hirsau zu S. Aurelio 152
Hirschau 80. 152
Hirschberg 100. 752
Hirschfeld 292. 774
Hirschhorn 311
Hirschbrüg 124
Hirstein 554
Hirtzhausen 258
Die Hittler Schantze 677

Hitzacker / Hötziger 672
Hogersdick 410
Hochberg 224
Hochberger Land 171
Hochburg 55
Hochselden 227
Hochhauß 51
Hochhausen 311
Hochsibrüg 456
Hochmuth der Innwohner des Hadeler Landes 626
Hochstädt 76. stedt 95
Hochstraten 358
Hockerland 695
Höchst 323
Höchstadt 95
Höchstätten 76
Höchstenbach 271
Höckelheim 655
Die Höhe 254. 283
Höng 793
Hörsel/F. 521
Hörselberg 522
Hövelacken 402
Höxter 461
Hofalice 373
Hofen 195
Der Hoff 416
Hoffärtige/Rätzel 676
Hoff 49. 102. 785
Hoffgerichte Käyserl. 197
Hoffgerichte Sächsis. 570
Hoffheim 259. 280
Hoffgeißmar 289
Hoffstede 429
Hofkirchen 74
Hohebücke 571
Hohen Aach 170. Fl. ibid.
Hohen Achalm 154
Hohen Aicha 174
Hohemaut 723
Hohen Asperg 148
Hohen Aschau 68
Hohen Aurach 146
Hohen Baldern 168
Hohenberg 171. 395.
Hohenburg 91. 169
Hohen Baar 204
Hohen Cammer 64
Hohen Eibach 187
Hoheneck 9. 16
Hohen Ems 177
Hohen Friedberg 751
Hohen Gerolseck 159
Hohen Königsberg 227
Hohen Neyffen 151

Hohenfels 82. 170
Hohen Hatstadt 213
Hohen Hewen 166
Hohen Kreen 171
Hohen Landsberg 116
215
Hohen Limburg 494
Hohen Linden 277
Hohen Lohe / Grafsch.
117
Hohen Melsen 561
Hohen Naven 592
Hohen Pilach 14
Hohen Rechberg 174
Hohen Reiche 177
Hohen Rohna 179
Hohenriedern 150
Hohen Saltzburg 46
Hohen Sax 182.
796
Hohen Schwangau 60
Hohen Solms 255
Hohenstauffen 147
Hohenstein 125. 696.
707
Hohenstoffeln 171
Hohen Thann 138
Hohen Trims 822
Hohen Twill 149
Hohen Waldeck 60
Hohenwangen 16
Hohenwart 59
Hohen Wergheim
109
Hohenwiler 227
Hohenwintzer 75
Hohen Trudingen 107
Hohen Zollern 102.
163
Hohen Zorr 163
Hohfelden 534
Hohepietz 748.
Der Hohe Rucken 283
Der Hohesteig 158
Hohnberg 148
Hohnstätten 268
Hohnstein 282. 542
Hohnstetten 264
Hoja 442
Hojerswerd 773
Hojerus 633
Hoichid 249
Hoichstede 250
Hoimburg 634
Holdorff 340
Holdenstedt 669
Holenich 249
Holeschau 782
Holfels 97
Holla 684
Holland 410. St. 708.
696

Holländische Garten/ 412
Holländische Zeughaus/ 417
Hollebecke 383
Das Hollerland 628
Hollenbach 119
Hollum 436
Holm 610
Holnburg 15.29
Hollstein 673
Holnstein 100
Holten 472
Holthusen 455
Holtheim/F. 630
Holtschin 739
Holtz Engel 541
Holtzerode 655
Holtzfeld 274
Holtzhausen 528
Holtzhüna 739
Holtzkirchen 61.119
Holtzmünden 648
Hom/ F. 499.781
Homberg 91.170. 475
Homburg 91.271. 302.652.810.
Homburg an der Höhe 277
Homburg an der Ohm 277
Homburg in Hessen/ 291
Hondeschot 385
Hondselardyck / Pallast 420
Hondeborg 458.659
Honstein 265
Honta/F.374. Hont/ F. 439.458
Hoog 29
Hoorn 436
Hopstenbach 32
Hopffsteten 250
Hora 723
Horasowitz 718
Horb 172
Horenburg/ It. Hornburg 626
Horgen 793
Horla/F. 767
Horn 13. F. 7.249. 400.423.499
Horna 400.423
Hornau 149
Hornal 10
Hornbach 246
Hornberg 151. 315
Hornburg 632

Horneck 101
Horschitz 725
Horst 477. 483. 615
Horstlaer 427
Horstmar 451
Horsowitz 731
Hosenfeld 299
Hosing/Bier 608
Hosneau/F. 393
Das Hospengau 440
Hospital 789
Hospitäler 280. 292. 293. 744
Hospotzin 727
Hostitz 741
Houck 384
Houda 491
Hougarde 359
Houtkercken 382
Hoya/Hoja 503
Hoyes 8
Hoyin 633
Hotzepletz/It. Hohepletz 748
Hradeck 719
Hradist 718
S. Hubert 373
Hudemühlen 671
Huende 494
Huessen 403
Huesden 420
Hüfingen 166
Hugenotten 236
Hugenshoffen 228
Huissen 468
Huickerswagen 477
Hulchrad 343
Hülvershausen 646
Hullinckhofen 481
Hulpen 361
S. Hulprecht. Clost. 222
Hulst 343. 376. 473
Hummel 734
Hummertz 438
Hünefeld 299
Hünerwasser 727
Hünningen 216
Hundlosen 449
Hundsberg/Grafschafft 3
Hundesrück 653. 248
Hunde/F. 505
Hund/Bier 647
Hundsfeld 760
Hundsloch 763
Hundwyl 816
Hunnen geschlagen 540 550
Der Hunnesrück 581

Hundsmarck 20
Hunell / F. 393
Hunnte / F. 481
Hunes / F. 437
Hunesgon 438
Hungen 255
Hunoldstein 338
Hüttenberg 29
Hunnii Ægid. Vaterl. 148
Hunwyl 791
Husen 182. 682. 795
Husenitz 718
Huß Joh. 134. Vaterland 719
Husingen 166
Hussen 165
Husselheim 249
Huseto 448
Hußmannshausen 284
Hutwyl 805
Huyß de Vlueten 427
Huysen 403
Huyster Klincke 431
Huy 442

J.

Jachst / F. 101. 118
Jachstberg 118
S. Jacob 830
Jacobshagen 614
Jademar 263
Jade / F. 487
Die Jablunckа / M. 736. 738
Jablunca / Jablonca / 737
Jäger / gute / 130
Jägerndorff / it. Carnow 741
Jägersburg 600
Jagatschutz 761
Jahrmärckte 426. 547. 549. 674
Jahrmärckte berühmteste in Europa 260
Jamets 241
Jamnitz 785
Jan / F. 558
Janta / F. 708
S. Jansberg 372
Janowitz 722
Jancow 732
Jaromir 724
Jaromirs 784
Jasenitz 606
Jasmund 611
Javernicum 747
Jaur 752
Jaxt / F. 90
Jaxtberg / 90
Jbb / F. 33
Jberg 832
Jben 249

Iburg/Iborg 457
Ichtershausen 527
Ichstadt 259
Idaerderische Amt 433
Idam/F. 423
Der Jüde-Berg 661
Idria 35
Idstein 265
d' Idro/See 40
S. Jean de Maurienne 233
Jeche/ein Götze 540
Jechenburg 540
Jeckel/F. 440. 441
Jecor F. 441
Jemckum 486
Jena 520
Jenatz 827
Jenckerndorff 91
Jenickau 722
Jenis 828
Jere/F. 649
Jergenberg 40
Jerichau/cho 622
Jerxheim / Irxheim 658
Jesa/F. 668. it. Isa.
Jessen 571
Jesnitz 578
Jesuiter-Collegia 3. 5. 11. 19. 21. 27. 33. 53. 56. 57. 64. 75. 78. 87. 98. 131. 134. 216. 225. 239. 265. 310. 329. 347. 377. 380. 389. 390. 441. 712. 635. 722. 747. 765. 699. 703. 779. 818.
Jettenbach 68
Jettingen 160
Jever 487
Jeverland 487
Jeze/F. 667
Igel 370
Igis 824
Iglau 780
Ihn/F. 1. 605
Ihnstadt 50
Ihorst 448
Ihringen 225
Ingerham 249
Ilano/F. 602
Ilantz. Iant 821
Ile/F. 572
Iler/F. 129. 176
Iler Aicha 174

Ilfeld 543
Iler Thiesen 179
Ilkirchen 229
Illeben 528
Ilmnau 113
Ilmenau F. 667
Ilmede F. 640. 645
Ill/F. 204. 201
Ilmstadt 261
Ilm. F. 513
Ilm Stadt/ 538
Ilsa F. 632. 665
Ilsenburg 665
Ilst 434
Iltzhofen 190
Iltznach 216
Imber 203
Im Karst 34
Immenhofen 58
Immenhausen 290
Immerstadt/ Immenstadt 176
Immersthal 203
Imschar/F. 492
Inda/F. 464
Joh. ab Indagine 590
Ingelfingen 118
Ingelheim 319
Ingelfot 218
Ingelmünster 384
Ingolstad/ 56
Ingweiler 230.
Innichen 27
Innerst/F. 634. 640
Insprug 34
Insterburg 695. 706
Insul 48
Insuln des Boden See 136
Insuln/schwimende 386
Interlacken 800
Intingen 125
Intremont 820
Intzhofen 163
Joachims Thal 593. 514
Jognie 349
S. Johannis. 35. 302 507. 832
Berg 284. 748
Johañesburg 695. 709
Johanniter-Orden 59 71. 125. 227. 584. 602. 607
D. Justi Jonæ Geburts-Stadt 519
Jonckrad 497
Jonewyck 717
Jonschwyll 832
Der Jordan/F. 194
Jossa F. 293
Joux 349
Ipern 381
Iphofen 88
S. Ipolite 347

Ips 13
Irrdisch Gesinneten ein Epitaphium zu Warnung 325
Irsin 142
Irmensul, ein Götze/ zernichtet 479. 635
Irmenach 249
Irst 429
Irxheim 658
Isa. Iesa/ F. 668
Isabellen-Fort 357
Isar/ F. 51. 233
Ischel 8
Iselburg 406
Iselland 427
Iselmonda 421
Iselstein 419
Iselort 401
Isen/ F. 52
Isenburg 206. 256
Isenhagen 671
Iserdicki 383
Iserlohe 494
L'Isle 348. 800
de Flandres 577
Issen 471
Ißmanning 52
Ißna. Ißny 196
Ither. Herrsch. 278
Itsch/ F 96. 109
Judoigne 362
Ivenac 690
Iuest 488
Iverdon 800
Jüden/ viel 589
Judenburg 19
Jüden-Schulen 231
Jüderbock 570
Jüdersdorff 62
Julierberg 525
Jülich 461
S. Julian 350
Julius Halle 657
Jung-Buntzel 726
Jungenau 167
Die Junge Pfaltz 77
Junvilla 348
Jurasische Berg 349
Jussy 347
Justingen 185
Itzehoe 674

K.

Käppel 267
Kaemen 494
Kärndten 25
Käse/ gut/ 377. 424
viel 423
Ter- 425
Kaetschberg/ M. 25
Kala 524
Kalbsried 532
Kalckberg. M. 667
679
Kalkar 470

Kaldorff 126
Kalis 601
Kallenhart 481
Kalmünz 81
Kalstorff 24
Kaltehart 481
Kaltenhausen 304
Kalten Nordheim 115
Sontheim 117
stein 748
Kaltwyck 493
Kamberg 524
Kammenitz 782
Kammer 6
Kamminga 436
Kamp/F 13
Kant 760
Kantz 694
Kappel 795
Kappelndorff 535
Kapffenberg 20
Karl 331
Karsensky 767
Kartzig 600
Kassow 733
Katerhagen 503
Katharinenberg 730
Kavernich 695
Kauffbeuren 197
Kauffmanns Sarbrücken 242
Conr. Kauffung, entführt zwey Sächsische Printzen 552
Kauffungen 294
Kaunitz 781
Kaurtzin 732
Kautzenberg 248
Kaymen 694
Kaynach 22
Käyser Wenceslaus abgesetzt 282
Käysersberg 213
Esch 334
heim 76
werth 342
Käyserstuhl 225. 791
834
Käyserslautern 316
Katz 823
Die Katz. 282
Katzbach/F. 755
Der Katzenbühel 145
Katzen Ellenbogen 278
Katzenstein 32.169
Katzwangen 108
Kebenich 249
Kefernburg 539
Keichen 261
Keinstadt 761
Keisheim 76
Kelbra 541
Kelheim 73

Die

Die Kellen / 2. Seen in einer Höle 543
Kellenbach 249
Kellerberg 270
Kelmüntze 174
Kelsterbach 257
Keltershausen 179
Kemcke 586
Kemmele 385
Das Kemmerland 423
Kemmet 80
Kemnaden 653
Kemnat 80.138
Kemnitz 754
Kempeland 356
Kempen 343.356
Kempenich 335
Thom: â Kempis wo er gestorben 417
Kempten 37.195.796
Kenemerland 412. 423
Kentenich 342
Kentzingen 223
Keppel 406
Kerlich 335
Kerns 791
Kerpen 340
Kerspenhaus 293
Kervenheim 471
Kessel 399
bach 141
berg 194.475
Kesselstadt 254
Kestenberg 209
Kestenholtz 205
Ketter Nester 250
Kettershausen 179
Ketwig 493
Keula 541
Keuterling/Bier 623
Keyel 372
Keytingerland 626
Ketzerndorff 758
Kiebach 58
Kieburg 264.793
Kiel 673
Kifthausen 524
Kilberg 171
Kilburg 333
Kilchberg 793.805
Kilenrode 112
Kiliansrode 534
Kinast 754
Kindelbrücken 529
Kinder entführet ein Mäusefänger 646
Kinsweiler 465
Kirburg 301
Kirchberg 72. 118.171. 178.251. 521. 562.
Kirchen 302
Kirchheim 179
unter Deck 140
im Riß 169

Kirch-

Kirchlautern 93
houmen 262
hain 277
Engel 541
Schönbach 91
weiler 209
Zart 222
Kirche / die gröste in Teutschland 185
von Marmor 829
Kirschgarten 207
Kirckel 247
Kien 300
Kirnberg 125
Kiselbach 249
Kißingen 89
Kislau 210
Kiva 797
Kitzberg 100
Kitzingen 88
Kizpühl 40
Kladiniz/F. 744
Kladra 717
Klagenfurt 27
Klarvangen 219
Klastenretz 715
Kleider der geraubten Printzen 552
Klein Amberg 99
Ballhausen 523
Burgundien 787
Brembach 536
Klein Gartach 147
Glogau 744
Lohne 534
Oels/Oelse 758
747
Pommern 694
Rudestädt 536
Kleinen Zinz 760
Tschirna 764
Werder. Ins. 702
Kleinern 307
Klennenberg 456
Klenow 718
Kletgau 164. 815
Klettenberg 542
Klietske 588
Klingen/gute 476
Schmiede/viel 113
Klingenau 834
Klingenbach 281
Klingenberg 9. 90
325
Klingende Pfennig 11
Klingenmünster 317
Klitschdorff 753
Klöz 671
Klözen 586
Kloppenburg 448
Kluthoff 732
Knaudenheim 211
Knechtstede 343
Knesebeck 670

Kniebiß 151
Knin 731
Kniphausen 487
Knipperdölling / ein Wiedertäuffer 447
Knittelfeld 19
Knitlingen 150
Knonau 795
Knopffhoff 311
Knotsenburg 402
Knysenack/Bier 687
Kobel/Kobolt 42
Kobelgura 760
Kocheim 332
Kocherbach 311
Kocher/F. 101. 129. 192
Kochersberg 226
Köben 764
Köndra 620. 622
Königliche Dörffer 126
Könige/gehenckt 132
Heil. 3. Könige Gebeine 337
König Esels-Ohrs Residentz 422
Königsberg 110. 277. 599. 715. 740. 751. 694. 704
Königsbrück 205. 773
brunn 252
dorff 340
eck 176
Königsfeld 341. 804
hofen 88. 326. 725
Lebenich 704
Lutter 648
machern 368
warten 715. 773
Königsmarck/General Schwed. 713
Königs-See 538
wintern 339
Königingretz 724
Königstein 258. 555
Königstuhl/der steinerne 282. 30
Köniz 538
Köpeniz 594
Kösching 63
Köstlarn 73
Köthen 575
Közing 74
Kogel 6
Kolbaz 607
Kollenberg 270
Kolischen 744
Kojetin 783
Kolth/Bier also genañt 447
Komaraw 731
Der Kopffelberg 646
Kopffstein 40
Kopstein 249

Kornhaus 730
Korn Neuburg 10
Kosteletz 732
Kostenblat 728
Kostenblot 760
Kotschen-Borwitz 762
Kránowitz 740
Kräpitz 745
Krampenwerth 338
Kranenburg 403.471
Kranichfeld 534
Kraupen 728
Kraut 117
Krauta 326
Kratz/F. 773
Krebs/Krevest 585
Kreichau 313
Kreichsberg 32
Krienberg 115
Kreißen 540
Kremme 592
Krempe/F. 109.676
Kremseck 5
Kremsieur 781
Kremsmünster 5. 8
Kreppelhoff 750
Kreut 65
Kreutzberg 526.738
Kriechingen 244
Kriegstein 728
Krientz 807
Kripa 586
Krispeck 726
Kroeff 249
Krop 32
Kropfsberg 49
Kropelin 692
Kröpffigte Tyroler 37
Pinzgauer 49
Krul/M. 291
Krulich 785
Krumau 719.832
Krumbach 301
Das krumme Wasser 645
Kruzburg 723
Kuchel 48
Kuffey 348
Kühe-Schwantz/Bier 558
Kündorff 114
Küenberg 39
Künsberg 773.774
Künstadt 782
Künswald 782
Küntingen 99
Küntzelsau 118
Küschel 247
Küssenburg 638
Küsnach 790
Kufstein 40
Kuinder 429
Kulden 177
Kulp/F. 32

Kunczitz 738
Kunnen 249
Kunsberg 110.227.740.
773
Kunstadt 761.785
Kupffenberg 99
Kupffenzell 119
Kupfferberg 95.754
Kupffer-Teich 598
Kußnacht 793
Kuttenberg 722
Kuttenheim 116
Kuzagel 333
Kuzleben 523
Kyburg 794
Kyl 496

L.

Laa 12
Laaß 30.35
Lab 12
Labar/F. 558
Labenheim 249
Laber/ St. F. 62
Labes 615
Labiau 705.694
Lachem 790
Lachse/gute 286
Lachsfang 417.418.572.
574
Lack 32
Ladron 40
Laer 375.507
Lähn 753
Lage 692
Lahr 121
Laichische See 340.344
Laiter/F. 140
Lalaing 393
Lamb/F. 636
Lambach 6
Lamberg 723
Lambert 25.317
Lamerding 49
Lamsprinck 636
Lampsheim 302
Lan/F. 42
Lanckheim 117
Lancowitz 19
Landau 69.143.225.
306
Landeck 40.733
Landegge 452
Landen 361
Landenberg 795
Landfurt 172
Landgraben 212
Landpreiß 34
Landresy 393
Landsberg 57.245.
475.477.573.
598.694
Landscron 19.26.217.
316.467.597.
723.772

Landshut 68. 750
stal/ stul 246
stein 721
straß 32
trost 650
wart 215
Laneck 282
Lang Acker-Fort 438
Langehorn 683
Langela 295
Langelois 14
Langen 257
Langen-Argen 175
Langenau 152. 176. 186
Langenbach 111
burg 118
eck 138
feld 104. 497
han 259
heim 95
Saltze 522
Schwalbach 265 282
stein 170. 634
thal 249
wold 437
Zenn 107
Langerooge 488
Langewedel 460
Lange Wiese 538. 828
Langfastberg 650
Langloisheim 249
Langwaid 73
Langwarden 491
Lanoy 378
Lansern 217
Lantern 137
Larg/ F. 218. 234
Larheim 263
Lassan 608. 743
Lasco 719
Lasla 740
Laspe/ Lasphe 269
Laszin 700
Lattringen 91
Lau/ F. 431. 758
Lavamünd 29
Lavand 18. 28
Lavantinerthal 28
Laubach/ 31. F. 32. 255
Lauben 772
Laubheim 161
Lauburg 622
Laucha 524
Lauchoff 120
Lauchstedt 557
Lauda 326
Laver/ F. 69
Lavenau 502
Lauenburg 617. 664 684
Lauen-

Lauenstein 29. 557
Lauff 124
Lauffen 47. 124. 152. 203. 794
Lauffenburg 162
Laugingen 75
Lavis 43
Lavingen 75
Laun 729
Launitz/ F. 721
Laupheim 161
S. Laurentz/ de la Roche 350
Laurentzberg 466
Lausnitz 770. F. 721
Lauswitz 553
Lautenbach 120. 214
Lautenburg 695. 700
Lauterbach 277
berg 573. 656
bronn 180
burg 208
eck 319
Lautershausen 106
Lauterstein 551
Lautrach/ F. 55. 138
Lautschim 727
Lauwenstein 104. 646
Lauwenthal 176
Lauwer/ F. 436
Laxenburg 12
Lebe 617. F. 694
Lebenburg 617
Das Leberthal 214
Lebrau 213
Lebus 590. 617
Lech/ F. 57. 129
Lechenich 340
feld 132
münd 76
thal 39
Leckhusen 76
Leda/ F. 483
Ledeleben 777
Leder 180
Ledetz 727
Ledo 350
Leefdalen 359
Leer/ Leer-Ort 484. 485
Leete 483
Leewe 358
Lehen 22. 222. 627
Lehmbühel 680
Lehnin 595
Leibnitz 23
Leideneck 249
Leidenſis, Wiedertäufer 447
Leimbach 14. 540. 579.
Leine/ F. 513. 521. 635. 640
Leinenrode 644

Leiningen 302
Leinwand/ gute 132.
500
Leipnick 784
Leipzig 547
Leisnick 552
Leitha/ F. 16
Leliscker-See 709
Lembeck 358
Lemberg 752
Lemgau 498
Lemmer 436
Lemnitz F. 566
Lengerick 507
Lennep 476
Lenonthäler 789
Lentzburg 804
Lentzen 587
Leo 358
Leonberg 153.752
S. Leonhard 26.819
Leonroth 22
Leonsperg 73.74
Leonstein 175
Leopoldsburg 221
Leopoldsstadt 10
Lera 830
Das Lerchenfeld 579
Lerdam 418
Leruwarden 432
Lescles 800
Lese/Leser/F. 331.628
Leselscheid 249
Lessen 695.700
Lessering 48
Lesies 394
Leßnitz 563.744
Leuben 19
Leubus 762
Leuchtenberg 83.525
Leuchstadt 557
Leuck 818
Leven 19
Leventise 378
Leventhal 176
Levin 734
Leun 256
Leutenberg 22.538
Leutersdorff 112
hausen 106
Leuth 393
Leutkirchen 195
Leutmeritz 727
Leutomisi 723
Leuve 358
Leutze 394
Leutzheuren 249
Lewarden 432
Lewenberg 42
burg 638
rode 644
Lewertiner See 700
Lewin 728.757
Ley/ F. 377

Leyden 412
Zur Leyen 335
Leyenfels 97
Letz/ Letzen 584. F. 709
Letzlingen 585
Libenschütt 267
Liberi 821
Liberim 365
Libezitz 719
Liblar 467
Libna 701
Libochowitz 728
Libus 590
Licha 255.293
Lichtenau 124.158. 288
Lichtenberg 34.49. 104.114.230.248. 279.637.722
Lichtenburg 571.658
eck 32.145. 223
fels 95.307
fort 406
scheid 306
stadt 715
steg 831
stein 16.149.562
stern 155
Lickfum 242
Lida 820
Lidekercke 375
Liderbach 259
Lidetsch 723
Lieben 695.772
Liebenau 289.504. 763.775
berg 29
stein 152
thal 195
walda 591
werdt 558
Liebichau 751
Liebmühl 696.703
Liebrose 776
Liebstädt 537.709. 696
Liechstal 810
Lieck 709
Liedberg 344.259
Liege 441
Lientz 26
Lierheim 169
Liers 446
Liesfeld 249
Liewenow 289.504
Ligne 394
Ligniac 364
Lignitz 755.756
Ligny 388
Lilienfeld 12
Lilienstein 555
Lille 348.377

Lillers/ Lilairs 387
Lillo 359
Limale 363
Limburg 122.272.
494.364.501.727.
Limers 468
Limmat/Limnat/F. 786.
793
Lindau 194.577.592.
F. 605.662
Lindelbrunn 248
Lindenbaum / großer
662
Lindenberg 606
Lindenfels 311
Lindenhart 86
Linderfels 312
Der Linder-See 238
Lindthal 810
Lingen 508. F. 418
Linnich 464
Lintz 3. 339
Lipheim 186
Lipnick 784
Lippe 439.454.497.
700
Lippen 599.764
Lipperade 498
Lipsii Epit. und Feder
355.391
Lipsprinck 454
Lipsstadt 497.700
Lisa/ Liza, F. 388.
379
Lisborn 450
Lisckenhöck 359
Lisfeld 422
Lisonza, F. 34
Lissa/ Lissow 721.726.
759
Lißitz 784
Lititz 725
Littersbach/ F. 97
Litzelbach 311
Lobau 700
Lobbe 442
Lobdeburg 534
Lobech/ Lobechun 620
623
Lobeda 534
Lobestein 566.741
Das Loboverland 694
Lobsteden 708
Loburg 622
Lobwassers / Ambros.
Epit. 704
Locarno 837
Lochau 571
Lochem 405
Locherem 250
Lochowitz 731
Lochstette 694
Lockum 652

Löbau 695.772
Löben 757
Löbenfels 310
Der Löberberg 768
Löbowerländl. 700
Löckenitz 586.597
Löffingen 166
Löhn/F. 263.269.274.
402.495
Löneberg 767
Loenerschlott 422
Löven 354
Löwenburg 477.617.
638
Löwenstein 175.291.
404
Löwarden 432
Loser 49
Loge 487
Logerberg 795
Lohn 274
Lohr 224
Lohra 121.122.505.
543
Zum Loich 340
Loignon/F. 351
Loisach/Loise/F. 52
Loitsch 35
Loitza 609
Lomel 356
Lomnitz/Lomitsch 721.
F. 558.725.753.781
Lompre 367
Lon/Lonen 350.472
Longvy 243
Loo 384.416
L on/F. 274
Loos 377
Lor 121.543
Lorch 50
S. Lorentz 244
Lorentzberg 27
Lorichhausen 319
Lorsch/Lorsheim 284.
328
Lorschbach 259
Losa 532
Losanna 797
Loß/Loße 513.797
Losdorff 15
Losdun 415
Losenstein 6
Lothringen 237
Lottum 400
Love/F. 351
Louffen 793
Loye 351
Loytz 609
Lotz / die Lotze / 444.
668
Luben 775
Lubena 756
Lubeck 32

Lubenitz 553
Lubin-Thal 831
Lubitz 691
Lublinitz 745
Lublitz 740
S. Lucas / wo? 3
Lucern 806
Luchsburg 102
Luchsinger-Bad 810
Luchtringen 461
Luckenwalde 595
Lucklum 658
Luckmannierberg 821
Ludinghausen 449
Ludisburg 832
Ludwigsburg 609
Ludwig-Schorgast 97
Ludwigstein 288
Luentz 26
Lufft / ungesunde / wo? 570
Lugano 837
Lübbecke 459
Lübbegun 623
Lübeck 638
Lübenthal 754
Lübschütz 741
Lüde 456
Lüdernac 366
Lüders 218
Lüenstadt 243
Lüneburg 707.667. 696.
Lünen 493
Lüstenau 178
Lütckenborg 680
Lütckenburle 451
Lütckenhoven 483
Lütte 448
Lüttich 440.441
Lüxeil 348
Lützberg 9
Lützel 217
Lützelstein 228
Lützen 559
Lützenburg 367
Lützeney 32
Lugnitz 821
Luhe 666
Luisdorff 475
Lumen / Lumey 444
Lumpenburg 781
Lunden 675
Lune 670
Lungau 50
Lungern 791
Lunsenich 249
Luntzenhausen 249
Lupa / F. 351.765.777
Lupow / F. 617
Lupffen 183
berg 166.183
Luppena 601

Lustad 211
Lust-Gärten 22.47.61.
68.98.174.178.255.
287.306.393.537.
538.547.589.591.
659.671.
D. Mart. Lutheri Geburths Stadt 579
Lutenberg 22
Lutitz 730
Lutter am Barenberge 657
Lutteri s. Lotharii Imper. Epitaph. 648
Lutry 798
Luwertz 837
Luxenburg 367
Luyck 441
Lutzburg. 486
Lychen 598
Lyck F. 39. St. 441. 695
Lyern 319
Lyn. 343
Lynnich 464
Lyon le Saunier 350
Polyc. Lyseri Vaterland 148

M.

Maceum 435
Machland 4
Machselrein 65
Mackenzell 300
Madel 535
Madia Fl. 789
Maduje-See 607
Mährisch-Crumau 780
Mährisch Budweis 782
Mährisch Neustadt 783
Mährisch Tribau 784
Maelstede 410
Märcktel. 74
Maes-Fl. 237.352
Mäuse/keine/wo 131
Mäusefänger entführet Kinder 646
Mäusethurm 323
S. Magdalena 720
Magdalenen Stifft 549
Magdeburg 209. 578. 619. 784.
Magel Fl. 228
Mahaigne Fl. 362
Mahrburg 22
Mainaw 136
Mainbernheim 107
Mainburg 65
Maira F. 825
Malans 828
Malchau 688
Malchin 688
Malentin/Fl. 26
Malins 355
Mallerbach 532
Malmedy 366

Mals im Vinstgau auf der Malser Heide 826
Malsberg 295
Maltz/Fl. 721
Manderbach 264
Manderscheid 495
Mandorff 664. 793
Mannepach 319
Mannersdorff 16
Mannsburg 32
Mannsfeld 579
Mantea 237
Marbach 16. 148. 182. 518
March/Ländl. 790
March-Fluß 734. 779. 785
March/die Kremper-676
Marche en Famine 372
Marcomanni, Völcker 779
Marchburg 22
Marchdorff 135
Marchthal 140
Marchiennes 378
Marchiene au pont. 442
Marck 492
Marckbreit 116
Marckdorff 109. 135
Marckelsheim 205
Marck-Grüningen 153
Marck-Lissa 759. 774
Marckoldendorff 652
Marck-Schorgast 97
Marcksen 424
Marcksul 526
Marck-Vippach 536
Marck-Bißingen 169
S. Marcus, wo er gelehret? 3
Mardigk 381
Marroul 386
S. Margarethen 29
Margwald/Fl. 60
S. Maria 823. 826
Mariä-prück 93
Mariäburg 391
Mariemont 241
Marienau 646
Marienberg 43. 88. 140. 330. 551. 643
Marien-Bild gülden 56
Marienbrunn 13
Marienburg 636. 696. 697
Mariencron 155. 316
Marienfeld 452
Marienforst 342
Mariengarten 645
Marienhofen 486

Marienmünster 456
Marien-Paradies 694
Marienrode 637
Marien-See 650
Marienstadt am Nieſter 342
Marienſtein 99.249
Marienſtern 61.774
Marienthal 100. 140 225.284.643.774
Marientraut 209
Marienwalde 600
Marienwerder 708.659 696
Marienzell 19.171
Markirchen 214
Marlborough, Fürſt 76 184. 192
Marlen / Marlenheim 228
Marlow 690
Marmor 396.750
Marmor / ſchwartzer 442
Marpach 16.808
Marpurg 275
Marquartſtein 59
Marſal 241
Marſchländereyen / viere 685
Marſette, Fl. 372
Marsperg 479
Marſtetten 173
Martinach 819
Martinsburg zu Meyntz 322
S. Martinsdyck 408
Maryburg 282
Maryheim 251
Maſax 822
Maſeland 356
Maſcowitz 785
Maſrick 443
Maſiner-Bad 819
Maſſenbach 314
Maſſenheim 259
Maſſow 607
Maſting 72
Maſtrich 441
Matern 39
Matra 231
Matrau 39
Matſee 48
Matter/F. 225
Matthauſen 6
Mattich/F. 66
Matteray 39
Maubege 391
Maulbrunn 150
Maurkirchen 66
Maursmünſter 227
Maus-Pfad 478
Maut 23.723
Mautern 15

Mautersdorff 50
Maxein 271
Maxey sur Brexe 241
Mayn/Fl. 86.104
bernen 107
Mäyntzisch Ertzbistth.
das würdigste 321
Mäyntz St. 322
Maznotz/Bier 737
Meau/Meva 702
Mecheln 355
Mechlenburg 685
Meckenheim 340
Meckmühl 312
Medach 438
Mede Fl. 627
Medebach 480
Medels Fl. 821
heim 247
Medemelach Fl. 424
Medenbach 259
blick 424
Medicíner-Garten 124
413
Meding 670
Medmann 477
Meelsack 695.701
Meer Abkouder 426
Adriatische 34
Britannische 410
Cimbrische 410
Frau lebendig ge-
fangen 412
Meer-Hunde 436
Schnecker 434
Sloter 435
Meejene 382
Meesporn 249
Megen 359
Megloffs / Grafschafft
196
Mehaigne 440
Mehange Fl. 360
Mehingier-See 708
Mehldorff 675
Mehren 271
Meibomii Geb. St.
498
Meideburg 209
Meienfeld 828
Meilen 793
lange/wo? 439
Meils 181
Meinard 119
Meinau 136
Meinersen 670
Meinhardsberg 9
Meinongen 112
Meinthal 837
Meisse / Fl. 546. St.
716
Meisenburg 369
heim 245
lo 477

Meisen Marggr. 545
Stadt ibid.
Meisterey des Heil. G. Orden 229
Meisters von Polyt. 356
Meistez 724
Melanchton. Phil. Geb. Stadt 313
Melander, Otto, wo er gelehret 265
Melchthal 792
Melck 11
Meldorff 675
Melich 326
Melin 363
Melmick 727
Melle 375.457
Mellendorff 581
Mellerstadt 90
Mellingen 835
Melschede 481
Melsen 375
Melsingen 290
Meltzen 536
Memdorff 664
Memel 695
Memmelburg 705
Memmeleben 531
Memmingen 193
Menapii / Völcker 399
Menden 481
Mendris 837
Mengen 161
Mengeringshausen 306
Mengerscheid 249
Mengerskirchen 267
Menin 382
Mennerstadt 181
Mentzen 249.251
Mentzingen 251.314
Meppel 430
Meppen 448
Merau 563 Fürstenth. 565
Merca/F. 357
Merchingen 326
Mercka 700
Merckingen 243
Merenborg 267
Mererau 181
Mergeme 385
Mergenheim 100
Merischwald 807
Merla 276.534
Mermen 249
Merode 362.463
Meroels 365
Mersburg 135
seburg 550
Mersperg 218
Mertensberg 734
Mertz Fl. 18. Bier 739
Merva Fl. 361.411.418

Merxhausen 249.251
heim 291
Meschede 481
Mesenborg 507
Meseritsch 782
Messen vid. Jahrmärckte
Messer/gute 681
Schmiede viel 526
Meßin 382
Meßingen 385
Meßkirchen 167
Metall / viel 579
Bergwercke 548.551.755
643.656.728.741.747
Metling 33
Metlock 333
Metsch 826
Metuesa Fl. 725
Metten 73
Metter Fl. 153
Metternich 465
Mettringen 86
Metzeldorff 51
Metzhausen 222
Meva/Meau 702
Meuchau 33
Meven 694
Meuse 237
Meyenberg 835
fels 175
in der Eyfel 334
Meyerey von Hertzogenbusch 357
Hulpen 361
Vilvorden 358
Meynburg 588
Meyneck 97
Meynungen 112
Mez 238
S. Michael 50.235.760
Michael Beurn 48
Michelbach 91.119
feld 78
lau 700
low 758.696
stadt 120
stein 664
Miclowitz 743
Miculow 746
Middelburg 408
Midland 436
Miez Fl. 730
Miezel Fl. 599
Milau 567
Milda Fl. 583
Milden/Moudon 799
Mildenau 553
fort 566
stadt. Mühlstadt 27
Militz 767
Miltenberg 325
Miltz Fl. 112

Milverstädt/ 522
Milwitz/ 534
Mindel/ F. 160. 178
heim/ 184
Thal/ 140
Minden 458. 646
Mindenau/ Minder. 142
Minderlingen/ 161
Mine/ 533
Minnerstadt. 90
Minsingen/ 153
Minsterthal am Etschland/ 826
Miolans/ 233
Mirabella/ Pallast/ 46
Mirebeau. 350
Mirisbach/ 249
Mirloo/ 356
Mirowitz/ 719
Mirwart/ 371
Misa fl. 716. 730.
Mischkow/ 738
Mislowitz/ 745
Mitweida/ 556
Mittelburg Grafsch. 34
Fischbach/ 281
hausen/ 532
Mittelhausen / an der schmalen Gera/ 536
heim/ 284
marck. 588
Mittenwalda / 534
Mittenwalde/ 52. 595
Mitterburg/ 34
fiel/ 49
teich/ 82
Mocker Fl. 697
Heyde/ 402
Modlau/ 754
Moecker / 622
Mögelen/ 559
Mölberg/ 224
Möllen/ 684
beck/ 503. 594
Mönchen - Huchta/ 491
Mönchis. Regierung/ 65
Mönchsberg/ 103. 554
hausen/ 293
Mönchland/ 95
Neuburg/ 575
roth 111
Mönick/ Fl. 424
Berg/ 594
Hausen/ 270
Mönichedam/ 424
Mörbeck/ 384
feld/ 257
Möringen/ 166
Mörs/ 472
Mörtzuschlag / 20
Möskirchen/ 167
Moesperey/ 384

Moglitz/ Fl. 556
Mohr/ Fl. 650
Molck/ 11
Moldauische Creyß/ 732
Molheim/ 481
Moltzheim/ Molsh. 204
Molsburg/ 671
Moltau/ Fl. 697
Momboson/ 347
Mompelgard/ 219
Monachus Corvejensis 461
Monat/ fl. 241
Monheim/ 76.474
Monsayerthal/ 822
Monstiers, 397.234
Montabur, 272
Montagne/ d'Orée. 349
Montagu/ 446
Montalcon, 235
Montanus, der erste Rect. M. zu Marp. Joh. Ferrar. 275
Montaigne, 798
Montfort/ 399.426.175
Montigel. 182
Montjou 466
Mont Justin, 348
Martin, 348
Medy 370
milian, 233
Monte di Sontrio, 829
Montenach/ 813
Montery/ Fort Montie 354
Montey/ 820
Montigny/ 394
Montreal, 334
Montrochier 800
Montzen/ 365
S. Morand/ 216
Morat/ 799
Morau/ Fl. 726
Morawitz/ Fl. 741 Et. 782
Morbegno, 829
Mordnau/ 157
Morgenstern/ 774
Morges/ 797
Morhanges, 243
La Morienne, das Morienerthal/ 233
Moril/ 818
Morimer Land/ 491
Morin/ 599
Moringen/ 650
Moritzburg/ 549. 554 620
S. Moritz/ 819
Morlau/ 690
die Mormerie/ 485
Mornsheim/ 99
Morburg/ 796
Mors, Fl. 817

Morsen/ 290
Mortaine/ 378
Morúngen/ 650
Morungen/ 708.696
Mosach/ Fl. 51
Mosbach/ 310
Mosburg/ 69
Mosel/ Fl. 238
Moseler Gegend/ 248
Mosqva/ 773
Mostening/ 70
Mosting/ 72
Motier en grand Vaulx 203
La Motte 241
Motter/ Fl. 206
Mottern Ober- und Unter- 231
Moudon / 799
Moullin/ 396
Mourwater/ Fl. 379
Moyenvic / 239
Moysburg/ 671
Muesa/ Fl. it. Mous 823
Muetnach/ Fl. 75
Muglitz Fl. 558. St. 783
Mühling/ Fl. 120
Mücheln/ 524
Mückenberg/ 775
Mückensturm/ 157
Münden/ 418
Müetzthal/ 20
Mügeln 559
Mühbeck/ 764
Mühel/ Fl. 8
Mühlbach/ 41. 315
Mühlberg/ 517. 554
Mühldorff/ 48. 567
Mühle-Künstl. 537. 756
Mühlheim/ 474. 166
Mühlstädt/ 27
Mühlhausen/ 215. 518. 695
Mülingen/ 573
Müllendonck 767
Mümpelgard/ 219
Mülrose/ 596
Münchberg/ 103. 594
München/ 56
Müncherode/ 188. 142
Münchsmünster/ 63
Münckendorff/ 31
Münden/ 646
Mündelheim/ 184
Münsingen/ 805
Münster/ 72. 203 Bisth. 446. 447. 826.
Münsterberg/ 748
Münster Bilsa / 445
Münster Eyfel/ 465
Münst. im Cranichf. 334
Münst. im Gergenth. 213
Münst. im Meyenf. 334
Münster/ in Argau. 807

Münster Schwartz b. 89
Thal/ 39
Münsters/ Seb. Cosmographi. Geb. St. 320
Müntze/ der Schreckenberger/ woher der Name/ 551
derer Wiedertäuf. 447
Müntzer Thomas, mit denen aufrühris. Bauern total. geschlagen/ 539
Mugillones, 559
Mulberg/ 517. 554
Mulde/ fl. 545. 727
Muley/ 249
die Mundat/ 206
Müntzbach fl. 319
Müntzenberg an der Höhe/ 254
Munnerstadt/ 90
Munter/ 652
Mur Fl. 18. 65
Murau/ 19
Murbach/ 11. 213
Mureck/ 23
Murg Fl. 183
Murhard. 150
Murnau/ 65
Muron/ 218
Murstadt/ 90
Murta Fl. 238
Murten/ it. Morat, 799
Murtersee/ 799
Murwerter/ Fl. 379
Murz Fl. 154
Musson/ 239
Muta-Fluß/ 790
Muth Fl/ 326
Mutoch/ 326
Mutter der Flüsse Donau/ 128
Mutschel-Landsberg 246
schen/ 558
Muyden/ 418
Mutzig/ 227
Myl/ 263
Mylii G. Vaterl. 148
Myrow/ 690

N.

Nabe/ Fl. 104. 308
Nabburg/ 83
Nachot/ 724
Nackel/ 703. 745
Nadrau/ 695
Naeldwyck/ 410
Naerden/ 419
Nafelde/ Fl. 340
Nagolt/ F. 144. St. 149. F. 153
Nagot/ F. 697. 708
Nahefelden/ 248
weyler/ 308
Namslau/ 759
Namur/ Namen/ 396

Nan/ 43
Nancy. 238
Nanns-Berg/ 44
Narisci, it. Varisci, 564
Narm/ 448
Narn-Fluß/ 7
Narrenberg/ 136
Schantze/ 422
Nassau/ 262. 263
Nasselfels / it. Nassenfels/ 99
Nastede/ 283
Natangen/ 694
Naters/ 818
Naterberg/ 72
Nau/ 186
Navainge/ 365
Nauclerus Joh. der erste Rect. zu Tubingen/ 144
Nave-Fluß/ 387
Naven / 592
Nauendorff/ 522. 533
Nauheim / 257
Naumburg / 46. 292. 549. 753
im Saganischen 765
Naut/ das Giesische Bier it. Nauda, 274
Nawarow/ 726
Neander, M. Mich. wo er dociret/ 544
Nebel-Fluß/ 687
Neberdorp/ 680
Nebra/ 531
Neckar-Fluß/ 129. 144
Thal/ 145
Necker-Brücken/ 31
Eltz/ 311
Gartach/ 314
Gemund/ 312
Mühlbach 311
Steinach/ ibid.
Ulm/ 101
Zimmern/ 311
Neers-Fluß/ 469
Neeß-Fluß/ 398
Neet-Fluß/ 455
Negelstäd/ 523
Neheritz/ 716
Neideck/ 656
Neidenburg/ 696. 701
Neim/ 479
Neisa-Fluß/ 726. 737
Neisse/ 747
ische Gebürge/ 736
Ober- u. Nieder/ 263
Neitharting/ 9
Nelen/ 803
Nellenburg / 170
Nellin / 594
Nemerow/ 690
Neresheim / 168
Neringen/ 609
Nerse/ 344. Fluß / ibid.
Nerstein/ 316

Nes/ 436
Nesel/ 33
Neslau/ 832
Neslingen/ 585
Nessa / it. Nesserland/ 488
Nessel-Fluß/ 521
berg/ 502
thal/ 33
wang/ 132
Nestbach-Fluß/ 614
Netphe über der Kirchen und unter der Kirchen 268
Nette-F. 335. 635. 640
Neu-Amt/ 793
Angermünde/ 596
Blanckenheim/ 496
Brandenburg/ 688
Brisach/ 221
Bulach/ 150
Buntzel / it. Jung-buntzel/ 726
Closter/ 687
Garden/ 613
Gleichen/ 645
Neuberg/ 723
Neuburg/ 75. 154. 206 310. 500. 694. 801
an der Ihn/er-See/ 5 787
vor den Walde/ 81
Closter Neuburg/ 10
Korn-Neuburg/ 10
Neudeck/ 34. 715
Neudorff/ 21
Neu-Erlang/ 103
Neue-Bruch in der Donau/ 6
Fehre/ 611
Marck/ 598
Werck/ 627. 687
Neuenbach/ 401
burg/ 154. 156 178. 477. 703
Campe/ 611
Neuen-Dambach/ 112
Damm/ 599
Dorff/ 111. 567. 584. 634
Haldisleben/ 621
Hauß/ 685
Kalen/ 690
ober/ 654
stadt/ 166. 619
stein/ 117. 290. 496
Nevemarck/ 42
Nevenar/ 345
Neufchasteau, 240
chastel 370. 801
Neufern/ 167
Neufville, 241. 798
Neu-Gundelfingen/ 167

Neu-

Neuhaus / 6. 8. 21. 31. 100. 207. 454. 705. 715. 721. 659
Neuhausen / 694
Neuhoff / 298. 601. 722
Neu-Hohen-Ems / 178
Neville / 301
Neu-Isenburg / 271
Katzenellenbogen / 282
Kilch / 815
Kirchen / 7. 13. 73. 97. 291. 302. 630.
Neu-Leiningen / 302
magen / 271. 331
marck / 21. 42. 49 72. 77. 536. 608. 759. 695. 700
märcktlein / 31
megen / 402
münster / 674
Oettingen / 66
Port / 421
Rode / 734
Rupin / 592
Schloß / 725
Stetin / 615
Neue-Schantze / 438
Neustadt / 10. 62. 80. 91. 278. 486. 494. 542
an der grossen Linden / 150
an der Hart 317
Werre / 526
Orl / 560
Aisch / 102
Fuhre / 591
in Oppelischen / 745
Glochauischen / 763
an der Krempe / 110
Neustädter Töplitz / 33
lein / 32. 80. 110 120. 734. 745
Neustädel / 728
steislingen / 149
stettel / 730. 783
stifft / 38. 52
Treptow / 613
Zelle / 777
Neustrander / Völcker / 683
teuch / 696. 702
titschein / 782
Neuweiler / 229. 230
weilna / 264
Wied / 273
Netha-Fluß / 362
Neydeck / 16
Neydingen / 166
Neyffen / 151
Neyperg / 314
Neiß / 242
Netze / 305
Netz-Fluß / 598

Nichts/alles in der Welt 704
Nicier-See/ 235
Nickenich/ 330
Nickowitz/ 727
Niclasberg/ 645
Niclasburg/ 780
S. Nicolai Capell an der Donau/ 3
Nicolaus, 239
Nicy, 234
Nideck. 173. 463
Niedenstein/ 290
Nieder-Fluß/ 254
Bettingen/ 497
Brechten/ 335
Dorla/ 295
Erlenbach/ 260
Fischbach/ 112. 281
Ingelheim/ 320
Isenburg/ 271
Niederlage derer Protestirenden/ Chronosticon davon 188
derer Sachsen/ 523
Qvint. Vari, 499
Nieder-Jesse/ 293
Hademar/ 265
Land/ 351
Lanstein/ 282
Liebichau/ 751
Muhlheim/ 330
Münster/ 53
Nieder-Nau/ 306
Pfaltz/ 308
Pruym/ 334
Reslingen/ 532
Rohnaw/ 179
Rosla/ 532
Schleidern/ 306
Stetten/ 92
Nieder-Stoffeln/ 171
Urner-Bad/ 810
Wintzer/ 75
Niedow/ 802
Niehausen/ 627. 454
Wedel/ 600
Niem/ 455. 479
Niemes/ 726
Niemeck/ 572
Niemünster/ 674
Nien/ 431
Berg/ 477
Brockhausen/ 503
Burg/ 451
Hauß/ 506
Hofen/ 431
Hollersleben/ 621
Oven/ 660
Stadt/ 691. 679
Städt/ 664
Stetin/ 615
Niepe-Fluß/ 470
Niers-Fluß/ 344. 467
Niertingen/ 150

Nieſter/it. Niſten/ 96
Nieſter-Fluß/ 342
Nietha-Fluß/ 36
Nievenhofen/ 385
Nikecker/ 401
Nimbſch/ 757
Nimburg/it. Limb. 726
Nimbtſche/ 553
Nimmegen/ 331. 402
Nimmerſtadt/ 754
Nimpffenberg/ 59
Nims-Fluß/ 334
Nineve/Ninoven/ 375
Niſſa-Fluß/ 734
Niſtco/ 738
Nivelle/ 359
Niuwerwaert/ 421
Nitze/Nizza. 236
Nördlingen/ 188
Nötzel-Fluß/ 671
la Noir Eau. F. 442
Nommeny. 241
Nonnen aller Gelübde frey/ 141
berg/ 46
können heyrathen/ 390. 482. 493
Noppenau/ 158
Nora/ 543
Norberti, Stiffters des Præmonſtratenſer-Ord. Geb/St. 470
Nordeck/ 276
Norden/ 484. 650
Nordalbingen/ 673
beveland. 410
burg/ 684. 707
gau/ 77
hauſen/ 518
Nordheim/ 646
Holland/ 411. 423
Horn/ 506
Loy/ 491
mann/ 361
Nordorp/ 674
ringen/ 575
ſtadt/ 259
Norderrooge/ 488
Norheim/ 249
Nortalben/ 97
burg/ 696
Norten/ 650
Northeim/ 117
Nortmannſtein/ 295
Noſeret/Noſeroy, 349
Noſſen/ 557
Nottal/ 595
Notetz/ 703
Novac/ 830
Noven/ 822
Novery/ 235
Noville/ 799
Nürenbergichen 601

Nürnberg/ 123
Nürnberger Wald/ 87
Numburg/ 292
Nurburg/ 342
Nusdorff/ 36
Nußperg/ 29
Nuyfern/ 167
Nuys/ 342
Nyenburg/ 501
Nymphenberg/ 674
Nyon/ 797

O.

Obdach/ 19
Ober-Allenheim/ 121
Ober-Berg/ 9
Ober-Besa / 523
Ober-Brunn/ 216
Ober-Derscheid/ 319
Ober-Dorff/ 326
Ober-Dorla/ 295
Ober-Draburg/ 26
Ober-Ehenheim/ 225
Ober-Eisenheim/ 313
Ober-Engadin/ 815
Ober-Eslingen/ 189
Ober-Eisentzheim/ 121
Ober-Fischbach/ 281
Ober-Flache/ 422
Ober-Hademar/ 264
Ober-Hauß/ 51
Ober-Kirch/ 158
Ober-Issel/ 427
Ober-Lanstein/ 282
Ober-Kirchen/ 502
Ober-Laubach / 31. 35
Ober-Libichau/ 751
Ob. Mandersscheid/ 495
Ober-Münster/ 53
Ober-Stein/ 304
Obernau/ 172
Ober-Neitzheim/ 263
Obernberg/ 51
Obernbreit/ 115
Obern-Dorff / 171. 180
Obern-Fischbach/ 112
Ober-Oesterreich/ 2
Ober-Ordens-Meister/ in Teutsch. Lande / 229
Ober-Port/ 825
Ober-Rosla/ 532
Ober-Sachsen/ 569
Ober-Scheinfeld/ 96
Ober-Schleidern / 306
Ober-Sax 821
Ober-Sempach/ 91
Ober-Sontheim/ 122
Ober-Scheslentz/ 311
Ober-Sensbach / 311
Ober-Stein / 32
Ober-Steinbach / 113
Ober-Steyermarck/ 18
Oberstenfeld/ 15

Obertopffstedt/ 523
Oberviechtach/ 82
Ober-Ursel/ 259
Ober-Waldsee/ 8
Ober-Weimar/ 533
Ober-Wels/ 19
Ober-Wesel/ 330
Ober-Wien/ 33
Ober-Wittstadt/ 326
Obra/Fl. 766
Obrichheim/ 311
Obrigk. Thüringische/513
Ochel/Fl. 763
Ochenbrück/ 124
Ochsenberg/ 154.288
Ochsenfurt/ 88
Ochsenhausen/ 139
Ocht/Fl. 628
Ocker/Fl. 632. 640 656
Odacker/ 480
Odenheimische Reichs-Stifft/ 210
Oder/Fl. 1.738. St. 736
Oderberg/ 591. 743
Odern/ 556
Odernheim/ 247
Odingen/ 264
Oecolampadii Joh. Geburts-St. 151
Oedenthurn/ 784
Oelen/ 360
Oels/ 760
Oelschwang/ 193
Oelsnitz/ 565
Oelweiler/ 249
Oeningen/ 136
Oepffingen/ 185
Oeringen/ 117
Oest/F. it. Ost/ 626
Oesterreichs Lage und Theile/ 2. 9
Oesterwyck/ 365
Oets/ 356
Oettingen/ 168
Alten- 67
Bäyrisch- oder Neu- 65
Offenbach/ 256. 264
Offenburg/ 157
Offenhausen/ 154
Offenzell/ 157
Ogiville/ 301
Ohla/F. 737. 748
Ohlau/ 756
Ohm/Fl. 299. 277
Ohnspach/ 105
Ohra/F. 621. 649. der Faule/ 764
Ohrdruff/ 536
Ohren/denen Erschlagenen Christen abgeschnitten/ 755
Ohrten/ 485

Die/

Die / Gripswaldische Oehe / 609
Oignies / 397
l' Oignon, F. 347
Oine / it. Eine / Fl. 631
Oirscot / 356
Oisterland / 410
Olau / Fl. 750
Olbrug / 340
Olctz / Fl. 28
Oldeland / 625
Oldenbrock / 491
Oldenburg / Grafft. 488 St. 489. 499. 679
Oldendorp / 431
Oldenhoven / 502
Oldenkalen / 690
Oldenseel / 429
Oldenstadt / 669
Oldensheim / 485
Oldeslo / 679
Oldisleben / 529
Olenburg / 218
Olepe / 480
Oleyv / 697
Oletzko / 709. 695
Olinckhusen / 481
Oliv / 694
Olmütz / 779
Ols / Elsa / Fl. 737
Olsburg / 658
Olsnitz / a. Fl. 28. 784
Olsperg / 162
Oltampt / 418
Olten / 872
beuren / 193
Ombraß / 37
S. Omer / 386
Omland / 436
Ommen / 429
Ommer-Schantze / 429
Ommet / Fl. 706
Onholt / 574
Onoltzbach / 105. F. 124
Opatowitz / 724
Opdam / 425
Opitii, Mart. Vaterl. 753
Opolcko / 718
Oppa / Fl. 737. 741
Oppau / it. Troppau / 739
Oppeln / 743
Oppenau / 158
heim / 316
Oppershausen / 522
heim / 207
Opplingen / 312
Oprangen / 789
Opsterland / 432
Ora / Fl. 117. 536
Oranienburg / 590
Orb / l' Orbe, Fl. 800
Orbe / Fl. 349
Orcimont / 372

Orchies/ 377
Ordingen/ 343
Ordnau/ 157
Ordruff/ 538
Orgel/künstl. 631.771
Orgeln/ Orgelet. 349
Ohrheim/ 638
Oril/ Fl. 480
Orl/ F. 225.560
Orlachberg/ 34
Orlamünda/ 525
Orlick/ Fl. 723
Orlishausen/ 531
Orlitz/i t. Worlitz/F. 719
724
Ormütz/ 271
Ornaus/ 350
Ornbau/Orenbau/ 98
Oron/ 798
Orst/F. 640
Orsoy/ 469
Ort/ 5.485
Ortelii, Viti, Geb.
Stadt/ 126
Ortelsburg/ 709.696
Ortenberg/ 255
burg/ 26.70.159
257.771
stein/ 823
Orterschantz/ 357
Ortneck/ 33
Ortrand/ 558
Osburg/ 384
Oschersleben/ 632
Oschitz/ 553
Osen/ 654
Osere/ 820
Osiach/ 26
Osiacher See/ 26
Osmeg/ M. 505
Osnabrüg/ 456
Osse/ Fl. 694.700
Osteinde/ 45.436
Osten/ 606
Ostende/ 380
Ostendorff/ 139
Osterach/ 139
Osterberg/ 145
Osterburg/ 584
Osterfeld/ 557
Ostergoa/ 436
Ostergów/ 431
Osterhoud/ 357
Osterhoff/ 430
Osterholt/ 684
Osterholtz/ 401.500
Osterland/ 548
Osterod/ 708.646.696
Osterstein/ 548
Ostervant/ 392
Ostervetz/ 825
Osterwick/ 356.632
Osterwitz/ 29
Ost-Frießland/ 483

Osthausen/ 534
Ostheim/ 93. 117
Ostheim vor der Röhn/ 114
Osthofen/ 229. 385
Ost-See/wo? 1
Ostra/Fl. 738. St. ibidem, & 781
Ostraw/ 781
Ostrawitz/Fl. 738
Ostringen/ 487
Ostritz/ 774
Otmachau/ 747
Otmarsen/ 216. 429
Ottaw/Fl. 718
Otten/ 87
Ottenbeuren/ 141
Ottensheim/ 5
Ottenstein/ 16. 451. 652
Ottenwald/ 87
Otter/Fl. 627
Otterberg/ 318
Otterndorff/ 627
Ottersberg/ 246. 628
S. Ottilienberg/ 226
Ottlingen/ 225
Otton, IV. Imp. & Heinr. Leon. Epitaph. 641
Ottweiler/ 302
Oudenarden/ 381
Oudenbiesen/ 444
Oudenbos/ 360
Oudenburg/ 382
Oudewater/ 420
Ovelgünne/ 491
Overscheu/ 415
Our, Urt/F. 369
Ouseldingen/ 372
Outdorp/ 410
Ow/146/ Ove/Fl. 502. 626.
Oyzieft/ 748
Otzberg/ 280

P.

Paasberg/ 34
Pabst Felix V. 235
Pacification - Osnabr. 457
Pada/F. entspringet unter einen Altar/ 454
Paderborn/ 453
Paffendorff/ 51
Pagnio, 237
Pajerne, 799
Pais de Vaut, ibid.
Paland/ 467
Palentz/ 332
Palma/ 347
Palmberg/M. 689
Pamele/ 382
Pancka/Fl. 590
Pancker/ 680
Pantzer/die besten/wo/ 41
Papames/ 387

Papau/ 695
Pappenhausen/ 500
Pappenheim/ 177
Paperbril/ 350
Par/ Fl. 57
Paradeis/ 763
Paradieß der Mönche/ 441
Paradieß/ Holländis. 422
Parcellonetta, 236
Parchim/ 691
Parchwitz/ 755
Pardubitz/ 721
Parduwitz/ 724
Parlament/ 239
v. Over-Issel/ 428
Parnassus, vid. Landscron/ 772
Parte/ Fl. 558
Partenkirchen/ 52
Partscha/ Fl. 761. 766
Partz/ 8
Partzberg/ 82
Paß/ 388
Passau/ 50
Passauische Vertrag/ 51
Passaustadt/ 50
Passavant/ 219
Paßckow. 784
Passenelle/ Bier. 606
Passenheim. 709. 696
Passerg/ Fl. 709. 695
Passerthal/ 39
Passewalck/ 606
Passeyer/ 42
Pasor, Georg, wer und wo er dociret/ und Vaterl. 265. 268
Pateck/ 730
Paticka/ 747
Patientia, Schantze/ 384
Patriarchen-Sitz/ 35
Patschka/ 747
Pattensen/ 650
S. Paul, 372. 387
Pauli, 28
Pausa/ 567. Fl. 748
Pautsch/ 740
Pautzke/ Pautzkerwyck/ 702
Pechlarn/ 15
Pecil/ 792
Peddenach/ 330
Peel/ 360
Peeland/ 356
Peer/ 444
Peffenhausen/ 71
Pega/ Fl. 498
Pegau/ 559
Pegnitz/ 103. Fl. 86
Peilberg/ 61
Peina/ it. Bein/ 635
Peiskrotscha/ 744
Pellers/ 339

Pene/ Fl. 605. 607
Penick/ 562
Penninis. Gebürge/ 236
Peqvicourt/ 394
Pereck/ 103
Peris/ 215
Perlastedt/ 51
Perleberg/ 586
Perle Schantze/ zu Antwerpen/ 353
Pernau/ 82
Perneck/ 20
Pernes/ 387
Persant/ Fl. 614
Persling/ Fl. 197
Pertenstein/ 67
Perveſe/ 364
Peſme/ 351
S. Peter/ 16. 820
in der Au/ 13
in Schnanfick/ 828
Peterbuch/ 126
Peterlingen/ 799
S. Petersberg/ 150. 573
burg/ 457
hagen/ 418
hauſen/ 135. 140
thal/ 158
wald/ 785. 249
zelle/ 832
Petikum/ 598
Petriach/ 33
Petronell/ 12
Petrowitz/ 723
Petterlingen/ 135
Pettler-Schantze/ 357
Peuerbach/ 6
Peyharting/ 65
Pfafficken/ 795
Pfaffenberg/ 72
Pfaffengaſſe/ 200
Pfaffenhofen/ 59. 154. 177. 230
Pfaffenmünſter/ 75
Pfaffenmütze/ 338
Pfaffenſchwabenh. 284
Pfaffenwerth/ 48
Pfaltz/ 319. 332
Pfaltzburg/ 242
Pfaltzhohen-Tübin. 144
Pfaltz-Neuburg/ 75
Pfaltz/ Nieder- oder Rhein/ 308
Pfaltz von Sachſen/ 532
Pfannenberg/ 23. 180
Pfannenſtiel/ 193
Pfarkirchen/ 70
Pfedelbach/ 118
Pfefferbad/ 181. 824
Pfeffers/ Cl. 824
Pfedersheim/ 318
Pfeffingen/ 203
Pfeil/ 249

Pfertzfeld/ 249
Pfetter/ 74
Pfirt/ 216
Pflitsch/ 35
Pföffel/ 532
Pföring/ 63
Pförten/ 778
Pfrimbt/Pfreind/ 83
Pfortzheim/ 156
Pfüllendorff/ 197
Pfulingen/ 154
Pfyn/ 795
Philippeville/ 392
Philippiner-Schantze/ 353. 384
Philipsborn/ 302
burg/ 209.282
Piber/ fl. 108
Piedmont 235.
Piershille/ 423
Pieton/ F. 391
Pilati (Pontii) Vaterl. 95
Pilatus See u. Berg/806
Pilitz / Pillewitz/ 743
Pillau 705.694
Pilsen / 716
Pilsting 70
Pinnenberg / 677
Pintzgau/ein Thal/ 49
Pirmont/ 508
Pirna/ 555
Pirone/ 444
Pisch Fl. 710
Piseck/ 718
Pitschen/ 758
Pittingen / 244
Pitstädt / 528
Plage/ 691
Planitz/ 717. Fl. 719
Plat/ 715
Plate / 615. 692
Platenburg / 587
Plätling/ 72
Plau/ 538.565
en 565.692
ser-See 688
Plauten/ 695
Pleien 50
ensfeld / 100
stein/ 82
Pleinling/ 71
Pleiße Fl. 546
enburg/ 547.549
Plene/ Fl. 600
Plesern 571
Pleße/ 655
Pleß Herrsch. 746
ßur/Fl. 823
Plettenberg/ 494
Pliensau/ 189.
Plindermarck/ 15
Pliß Fl. 567

Ploen/ 678
Plombieres, berühmte Bäder 240
Plotzke. Plotzgou/item Plotzig/ 576
Pluers/ 830
Po/ Fl. 236
Pochlern/ 15
Pod/ 49
Podego. 236
Podiebrod/ 724
Poel/ 687
Poeten-Schule/ 53
Pölitz/ 606
Pölplin/ 703
Pölten/ 13
Pönterborn/ 338
Pöplin/ 694
Pösenboic/ 8
Pogánitz 33
Pogen/ 73
Poick/ 35
Polanka/ 740
Polanen/ 422
Polckenhayn/ 750
Polckow/ 585
Polheim/ 23
Politzka/ 724
Pollan/ 33
Polle/ 654
Polleben/ 580
Polling/ 61
Polna/ 782
Polnisch-Ostra/ 738
Polnisch-Preußen/ 697
Polnisch-Wartenb. 767
Polnow/ 616
Polsnitz/ Fl. 558
Polygney/ 349
Poltzenstein 754
Poltzin/ 616
Pommern/ 604. 613
Pomesan/ 696
Pont à Mousson 239
Arlier, 349
Pontfeld/ 26
Pont sur Saone, 348
Pontzel/ 41
Popckensberg/ 410
Popelau/ 744
Poppart 330
Poppelsdorff/ 338
Poppenburg/ 636
Kinderndorp/ 410
Porstenstein/ 557
Portlange/ 368
Portitz/ 718
Portvliet, 408
Portz/ 477
Posen. Poßau/ 549
Poßingen/ 541
Posta Fl. 602
Postelberg/ 729
Postlaf/ 825

Potmes/ 62
Potstam/ it. Potzdam/ 590
Pourentroy 202
Potzen/ 38
Potzenstein/ 590
Prachatitz/ 719
Prälat/Evangel. 150
Præmonstratenser-Clöster. 37. 52. 60. 61. 81. 82. 90. 139. 140. 142. 261. 265. 267. 284. 318. 353. 358. 379/390. 397. 409. 443. 450. 452. 543. 702. 795
Prämonstrat. Ord. Anfänger/ 470
Prag/ 711
Pragthal. 7
Prangin/ 797
Prater/ 10
Prausnitz/ 766
Prediger-Closter/ 136
Predigt Frantzöisch/ und Niederländisch/ 254
unt. freyen Himel 519
Pregel/ Fl. 695. 706
Pregla/ 694
Prenner M. 39
Prenslau/ 596
Prentzlin/ 690
Prerow/ 785
Presbar/ 249
Presche/ 368
Preßat/ 81
Prettigau/ 827
Preusen/ 693
Preuß-Brandemb. 703
Preuß-Polnisch. 697
Preuß. Eylau/ 707. 694
Preuß-Marck/ 709. 696
Preze 679
Pribor/ 783
Priborn/ 758
Prickenau/ 299
Pridom/ 764
Pridel/ 335
Prignitz 586
Priezwalck/ 587
Primnickau/ 764
Prinda/ 717
Printzenland 359
Prisen/ 729
Privilegium des Decani, Fac. Jur. zu Marburg/ 275
zu Rostock 586
des Magnifici zu Helmstädt 643
Probst-Bad 752
Procelden/ 125
S. Procop/ 732
Prösing/ 23
Prötzau/ it. Pretze/ 679

Promont/ 314
Proseck/ 33
Prosoltzheim/ 93
Prostibor/ 717
Prostnitz/ 780
Protestirender Stände Bund/ 112
Prück/ 4.64.81
an der Muhr/ 18
Prüel/ 55
Prüfennig/ ibid.
Prüfingen/ 74
Pruneck/ 100
Pruzhein/ L. Pru-Rhein/ 209
Pruym/ 333
la Pucelle d' Orleans Geb. St. 240
Puckfluß/ 14
Pudala/ Pudgla/ 612
Pudlitz/ 587
Pulsnitz Fl. 726.773
Pultach Fl. 95
Pulver erfunden/ 322
Pütten/ 425
stein/ 429
Purmerenda/ 424
Purmont/ 335
Pusoritz / 785
Pusterthal 26
Pustrich / it. Püster / ein Heydnisch. Götze / 542
Putestagro/ 42
Puttelange/ 301
Puttersberg/ 27
Puttingen/ 372
Puyroye/ 404
Putzatz/ 821
Putzenberg/ 250
Putzig/ 694
Pyben / 34
Pyrbaum/ 87
bäumer-Wald / 35
Pyritz / 607
mont/ 508

Q

Qvackelteis-Bier/ 683
Qvackenborg/ 614
Qvackenbrügge/ 457
Qvarnebeck/ 675
Qvatzen/ 600
Qvadi, it. Marcomanni Völcker/ 779
Qvedlinburg/ 562.643
Qveicha/ Fl. 226
Qveienfeld/ 112
Qveiß / Fl. 736
Qverfurt/ 573
Qvesnoy/ 392
Qvingey. 351
Qvintil: Vari, Niederlage/ 499

R.

Rab/ Fl. 300

Rabel/ 29
Rabenstein/ 21. 557
Raby/ 718
Racht/ 249
Rackelsburg/ 21
Rackonitz/ 730
Rade/ 494
Radeberg/ 560
Radegast / ein Heydnischer Götze/ 689
Radegast/ 577
Radeck/ 85. 733
Radenburg/ 207
Radolffshausen/ 660
Zelle/ 170
Radstadt/ 49. 156
Raed vorm Walde/ 476
Raensted/ 559
Rätzel wider die Hoffärtigen/ 676
Ragatz/ 181
Rageraid/ 464
Ragetz/ 785
Ragnit/ 705. 695
Ragun/ 577
Raid/ 465
Raigelsberg/ 89
Rain/ 22. 62
Raitenbuch/ 64
Raitenhaslach/ 67
Ramberville, 241
Rammecken/ 409
Raimingen/ 303
Rammelburg/ 580
der Ramelsberg/ 643
Rampsberg/ 174
Rams/ 578
Ramisan/ 63
Ramsel/ 319. 534
Ramsol/ 460
Randeck/ 75
Rangberg/ M. 217
Ranis/ 568
Ranshofen/ 66
Ranscheirt/ 249
Rantzau/ 679
Rappersweyl/ 836
Rappolstein/ 213
Raps/ 15
Raren/ 818
Rasfeld/ 450
Rassenburg 532
Raßing/ 16
Rastad/ 49. 156
Rastenburg/ 707. 696
Ratenau/ 592
Ratenberg. 39
Rath von Ober Issel/ 428
Rathhauß/ warum lat. Curia, 607
Ratibor/ 743
Ratsamshausen/ 228
Ratschach/ 34

Ratschauer/ 565
Ratschin/ 712
Rattelsdorff/ 112
Rattingen/ 476
Rauchulm/ 104
Rauden/ 743. 762
Raudenberg/ 783
Raudnitz/ 727
Raudow-Fluß/ 606
Ravelia, 237
Raueneck/ 92
Ravensberg/ 501
Ravensgat/ 472
Ravensburg/ 193. 314
Ravenstein/ 404
Jac. Raupius, 294
Rauschenberg/ 276
Rauwerd/ 433
Ray/ 738
Razuns/ 822
Ratzeburg/ 689
Reambs/ 825
Rebach/ 249
Rebdorff/ 98
Rebensborg/ 249
Rechberg/ 174
Rechenberg/ 556
Recken/ 443
Reckenstein/ 34
Recklingshausen/ 482
Recknitz-Fluß/ 688
Redelwitz/ 534
Reden 700
Reder/ 571
Redersdorff/ 594
Redewitz/ 714
Rednitz-Fluß/ 80. 94. 126
Rees/ 469
Reformirte vertriebene/ 589
Rega-Fluß/ 601. 613
Regen-Fluß/ 53. 75
Regensburg/ 53
Regensdorff/ 793
Regensperg/ 793. 795
Regenstauff/ 78
Regenwalde/ 615
Regino, Historicus, 333
Regnitz-Fluß/ 94. 610
Reguler-Clöster/ 65. 66. 68. 155. 284. 581. 724
das Reich oder Ryck von Nimmegen/ 402
Reichelsperg/ 89
Reichen/ 314
Reichenberg/ M. 499
Reichenau/ 136. 725
Reichenbach/ 82. 289. 567. 750. 774
Reicheneck/ 125
Reichenhalle/ 65
Reichenweyler/ 214
Reichersbeuern/ 61

Reichersberg/ 67
Reichertshofen/ 63.153
Reichshofen/ 230
Reichstein/ 757
Reichs-Ziertathe zu Nürnberg/ 123
Reichs-Camer/208. 261
R. Täge der Schweitzer/ 824
Reidau/ 7
Reiderhausen/ 249
das Reiderland/ 486
Reiderwolda/ 487
Reiffenberg/ 97. 260
Reiferscheid/ 345
Reiffnitz/ 33
Reiff-Wein/ 798
Reigenfels/ 29
Reigerskercke/ 407
Reimersberg/ 240
Rein/ 710
Reinbach/ 339
Reinbock/ 678
Reineck/ 121
Reinfall/Wein also genandt/ 34
Reinfeld/ 680
Reinhardsbrunn/ 525
Reinheim/ 281
Reinhertz/ 734
Reinpottenbach/ 16
Reinstein/ 664
Reinsheim/ 215
Reinsdorff/ 338. 531
Reinsburg/ 413
Reipoltzkirchen/ 303
Reipzig/ 602
Reisbach/ 72
Reisersburg/ 159
Reite/ 39
Religions-Friede/ 457
Religions-Freyheit der Arminianer. 683
Reliqvien, viel/ 64
zu Nürnberg/ 123. & 124.
des H. Nicolai, 239
Bonifacii, 297
der H. 3. Könige/ 337
Remda/ 535
Remerville, 241
Remborg/ 365
S. Remigii, 209
Remilly, 235
Remiremont, 240
Remisau/Remse/ 563
Remlingen/ 93. 121
Remmelsheim/ 249
Remont/ 814
Rems-Fluß/ 144. 152
Remus/ 826
Renchen/ 158
Rencklingen 157

Rendsburg/ 674.
Rengering/ 451
Renen/ 692
Renthy/ 388
Rentz/ 81
Rentzin/ 609
Reol/ 332
Reperen/ 249
Reppen/ 602
Resa-Fluß/ 194
Reslau-Fluß/ 102
Ressel/ 695. 703
Retberg/ 507
Rethem/ 669
Retles/ 94
Reuetz/ 364
Reuff/ 43
Revendale/ 493
Revin/ 442
Reuschenberg/ 466
Reusneri Nic. Vaterl. 753
Reusnerus Frid. wo er begraben/ 293
Reußische Herren/ woher alle den Heinrichs Nahmen/ 568
Reut/ 39
Reutlingen/ 188
Rey-Fluß/ 379
der Land/ 450
Retz/ 15. 81. 601
Retzet/Fl. 98
Rhaden/ 459
Rheburg/ 659
Rheden/ 507. 695
Rheide/ 450
Rhein-Fl. wo 120. St. 696. 786
Rheinau/ 143. 205
bergen/ 470
buhlen/ 281
brüel/ 271
eck/ 182. 339
felden/ 161
fels/ 281
göw/ 283
gravenstein/ 300
hausen/ Rheinhusen/ 210
land/ 413
Rhein-Pfaltz/ 308
Thal/ 182
Wald/ 822
Zabern/ 208
Rhenani Geburts-St. 374
Rhieß/ 107
Rhin-Fluß/ 593
au/ 592
now/ 143
Rhoda-F. 332. 535. St. 306
Rhodan-Fluß/ 786

Rhone-Fluß/ 798
Rhuteni Herrn von das Reussen/ 568
Rhyn-Fluß/ 676
Ribeneck/ 743
Ribenitz-Fluß/ 88
Richenburg/ 723
Richecourt, 241. 303
Richtenberg/ 611
Rickenbach/ 831
lingen/ 659
Rittershausen/ 642
Riechem/ 534
Riedeck/ 7
Riedlingen/ 160
Rhientz-Fluß/ 38
Riesenberg/ 736
burg/ 708. 696
Gebürge/ 754
Riet/ 67
berg/ 823
Rietenburg/ 63
Rieth/ 100
Riet-Nordhausen/ 537
Rifenberg/ 638
stein/ 662
Rigo/ 43
Rigol-Fluß/ 219
Rilinck/ 33
Rimesch/ Inf. 611
Rinckgöw/ 283
leben/ 537
Rineck/ 121
Ringau/ 205
das Ringau/ 283
Ringelberg/ 472
Ringelheim/ 649
Rinne-Fluß/ 538
Rinnende Zapffen 10
Rinsberg/ 593
Rinteln/ 501
Ripaille, 235
Riß/ eine Gegend/ 63. 152. 168. Fl. 194 Fl. 173. St. 430.
Rischnau/ eine Gegend/ 160
Riß-Thißen/ 179
Risum/ 487
Rißwyck/ 420
Ritberg/ Retberg/ 507
Ritschenhausen/ 93
Ritter-Academie, 642
Ritterode/ 581
Rittershusii JCt. Geb. St. 641
Riva, 43. 830
Rivieren/ 363
Rivingen/ 303
Ritzenbüttel/ 627
Ritzerow/ 639
Ritzsteig/ 82
Roche/ la Roche en Ardennæ, 371
Rochefort/ 351. 372

Rochette/ 446
Rochlitz/ 552
Rockenburg/ 142
Rockenhausen / 304. 695. 701
Rockenstuel/ 299
Rockitnitz/ 725
Rockizan/ 716
Rockstedt/ 541
Roda/ 70. 139. 356. 528. 560
Rodau-Fluß/ 637
Rodemachern/ 368
Rodestadt / 536
Rodheim/ 254
Rodneck / 39
Roer-Fluß/ 341
Roer-Ort/ 469
Roeux/ 393
Röbel/ 691
Röblingen/ 523
Röckingen/ 108
Rödelsheim/ 256
Rödern/ 230
Rödt/ 249
Rhön-Fluß/ 92
Römhild/ 112
Römischhorn/ 135
Rör-Fluß/ 462
Rörig/ 466. Fl. 599.
Rötteln/ 224
Rötha/ 559
Rotingen / 90
Röttingen/ 169
Roggenhausen/ 701
Rogoreto/ 823
Rohitsch/ 23
Rohr/ 57
Roland / eine Glocke/ 379
Rolands Statua, 583. 588. 629. 630. 677
Rolduc/ 365
Rolle/ 797
Rollingen/ 802
Rolta-Fluß / 178
Romaneshorn/ 135
Romhilden/ 112
Rommersdall/ 410
Ronneburg/ 258. 560
Ronnenburg/ 728
Ronoff/ 722
Ronow/ 726
Ronsperg/ 717
Roobrügge/ 431
Ror / 75
Rordorff/ 167
Rore/ Graffsch. 835
Rosburg/ 563
Roschach/ 833
Roseck/ 33
Rosenau/ 111
Rosenberg / 216. 327. 574. 709. 720. 744. 696

Rosendal/ 471
Rosenfeld/ 153
Rosenfels/ 218
Rosengarten/ 190
Rosenhain/ 60
Rosenhoff/ 680
Rosenthal/ 209. 249. 277 357. 402. 707. 719.
Roserad/ 476
Rosheim/ 228
Rosieres, 242
Rosiers, 349
Rositz/ 780
Rosla/ 103. 542. 578
Rospe/ 269
Rospella, 236
Rosselaer/ 364. 385
Rosserickhausen/ 307
Roßmel/ 365
Roßneck/ 171
Rostede/ 490
Rostock/ 686
Rot/ 64
Rota/ Fl. 80
Rotach/ 106. 110
Roteberg/ 460
Rotenbach/ 368
Rotenberg/ 108
Rotenburg/ 71. 172. 287 460. 502. 542. 580. 774. 807.
Rotenburg an der Tauber/ 125
Rotenb. am Elsaß/ F. 210
Rotenfels/ 19. 92. 176
Rotenhaus/ 730
Rotenkercken/ 491. 660
Rotenmünster/ 171
Rotenstein/ 92. 177
Erasmo Roterodam. 417
Roth/ 107
Rothan/ M. 269
Rothar/ M. 264. 269
Rotscher/ 112
Rotterdam/ 416
Rottenmann/ 19
Rottermeroghe/ Ins. 438
Rotweil/ 197. F. 171
Rovaner-Thal/ 838
Rouçy, 372
Roveredo/ 41
Rougemont, 348
Roullers, 364
Rousseaville/ 388
Rotzenhausen/ 228
Rubenovius Henr. erster Rect. zu Gripswalde/ entleibt/ 609
Rubis/ 821
Rublerische See/ 25
Rucantii, Völcker/ 827
Ruchart/ 250
Ruda/ 480

Rudelbach/ 264
Rudelsheim/ 256
Rudelstadt/ 537
Rudenhausen/ 121
Rudesheim/ 284
Rudlen/ 319
Rudolphs-Eck/ 32
Stadt/ 537.721
werth/ 32
Ruel/Ruhl/ 526
Rufach/ 206
Ruffle/ 823
Ruhberg/ 751
Ruich/Fl. 466
Rübbesbüttel/ 668
Rübezahl/ 736
Rüdeck/ 7
Rügel/ 225
berg/ 332
Rügen/Ins. 611
walde/ 616
Rühremund/ 399
Rüsselheim/ 279
Ruischenberg/ 466
Rumm/Fl. 646. 662
becke/ 385
berg/ 728
burg/ 725
Rummelsborg/ 617
Rummeltheis/Bier/689
Rummersberg/ 240
Rumspring/ 662
Rumze/Fl. 780
Runckel/ 273
Runschüre/ 383
Rupell/Fl. 374
münda/ 376
S. Ruprecht/Closterberg/ 222 323
Ruprichtsaue/ 205
Rur/F. 306
Ruremünd/ 398.399
Ruß/Fl. 786
Russau/Fl. 782
Rußna/ 705
Rustenberg/ 662
Rustringen/ 487
Rußweyl/ 807
Rutha/ 638
Ruti/ 794
Ruttich/ 372
Ruw/ 814
Ruwiel/ 427
Rutzen/ 762
Rychow/ 136
Ryen/ 360
Ryenweyler/ 249
Ryssel/ 377
Ryssen/ 430

S.

Saal/ 30. 207
der Saal zu Stromb. 250
Saale/Fl. 104. 513. 651
Saalfeld/ 523. 708

Saan/Fl. 27
Saar/Fl. 229
Sabbaburg/ 293
Saber/ 764
Sabi/Fl. 352
Sabinge/ 410
Sachsen/Oriental. getaufft/ 638
Sachsen/ 543
Sachsen/Ober-Nied. 511
Sachsenburg/ 27. 529
D. Siegfr. Sacci, Geb. Stadt/ 519
Sachsenhagen/ 502. 685
Lauenburg/ 684
Säfftingen/ 376
Saesfeld/ 430
Saffig/ 335
Saffenburg/ 497
Sagan/ 765
Sage/Fl. 74
Saland/ 417
Salbing/ 103
Salblingstein/ 9
Salborn/ 533
Salburg/ 568
Saleck/ 298
Salfeld/ 523. 696
Salfelden/ 49
Salins/ 348. 397
Salingstedt/it. Selgenstadt/ 632
Sallien/ 819
Salm/228. F. 332. 370
Salmanswyler/ 239
Salmberg/ 29
Salmonsweyl/ 139
Salmünster/ 298
Salorno. Salurn/ 42
Salsen/ 397
Salutzi, 236
Saltz-Handel/ 455
der Helden/ 660
Saltz/ F. 46. 210. Fl. 522
Saltza/ 522. 621. 690
Saltzach/Saltze/ 46
Saltzburg/ 45. 46. 91
Saltzditfurt/ 637
Saltzfort/ 92
Saltzhemmendorff/ 651
Saltzig/ 614
Saltzkösten/ 455
Saltzsow/ 680
thal/ 20
Saltzungen/ 114
Saltz-Wercker/4. 8. 38 39. 47. 66. 89. 115. 145 153. 190. 241. 242. 258 287. 325. 349. 409. 424 434. 479. 492. 498. 535 539. 614. 620. 621. 623 637. 651. 654. 657. 660 667.

Sam-

Sambra/F. 369. 442
Samecki/Bier/ 729
Samland/ 694
Samlenstein/ 555
Samptleben/ 649
Samolico, 830
Samson/ 397
Sana/ 801
Sandau/ 766
Sandeck/ 136
Sandersitz/ 203
Sandow/ 622
Sandhoven/ 364
Sandhorst/ 484
Saner-Thal/ 817
Sangerhausen/ 523
Sant/Fl. 615
Sans/ 348
Santen/ 470
Santvliet/ 360
Sara/F. 238. 595
Sar-Alben/ 243
Sar-Bockenheim/ 244
Sarbrücken/ 301
Sarburg/ 333
Sarca/Fl. 43
Sareck/ 284
Sargans/Sarung. 181
Sargemünd/ 244
Sargun/Fl. 709
Sarmansheim/ 249
Sarmünd/ 595
Sarnen/ 791
Sarstede/ 636
Sarvenitz/ 694
Sarwerden/ 243
Sasia/ 823
Sassenberg/ 278. 452
Satz von Gent/ 379
Satewitz/ 680
Sattel/ 790
Sau/F. 31
Saubel/F. 229
Saulgen/ 161
Savoyen/ 232
das Sauerland/ 478
Saur/F. 370
Sauerbrunnen/ 89. 147
154. 158. 172. 175. 186
196. 213. 257. 266. 282
306. 319. 330. 338. 445
508. 513. 741. 782.
Saurenthal/ 319
Sau-Rysel in der Donau/ 3
Sausenberg/ 224
Auff der Sau-Spitzen/ 264
Saust/ 492
Sax/ 182. 796
Saxa/ 543
Saxenen/ 27
Saxenburg/ 529
Saxenhagen/ 502

Saxenhauſ. 250. 260. 307
Sayn/ Sain/ 270
Satz/ 729
Sazau/ F/ 722
Scagen/ 424
der Scalberg/ 182
Schabenberg/ 273
Schacken/ 707. 694
Schackerloo/ 408
Schadeck/ 273
Schadiſ. Heyde/ Wald/ 571
Schadwein/ 15
Schänck/ 694
Schärdingen/ 67
Schärffenberg/ 34
Schaffery/ 669
Schaffhauſen/ 815
Schaffsdorff/ 532
Schaffſtädt/ 531
Schalaburg/ 15
Schambach/ F. 528
Schambs/ 822
Schandersleben/ 577
Schandow/ 555
Schandau/ 727
Schantzen/ 826
Scharffenbeck/ 670
Scharffenberg/ 556
Scharffeneck/ 317
Scharffenſtein/ 562. 662
Scharmützel-See/ 776
Scharnſtein/ 8
Scharpe/ F. 374
Schartzfeld/ 655
Schattendorff/ 86
Schauenburg/ 525. 502
Schaumburg/ 5. 273. 501
Schauſen/ 326
Scheer/ Ländlein/ 173
Scheffelsheim/ 118
Schefflingen/ 187
Schefftlarn/ 61
Scheibenberg/ 562
Scheibs/ 16
Scheidberg/ 250
Scheidnitz/ 42
Scheinfelden. 116
Scheincha/ F. 160
Schelcklingen/ 161
Schelde/ F. 389
Schellenbach/ 311
Schellenberg/ 49. 178. 192. 552. 741
Schellingholta/ 425
Schellingen/ 250. 436
Schemberg/ 171
Schencken-ſchantze/ 469
Schenckenzelle/ 165
Scheppenſtedt/ 649
Scher/ 173
Scherbii Phil. Geburts-Stadt/ 135
Schertingen/ 67
Scheremberg/ 406

Schermbeeck/ 172
Schermbühel/ 32
Schermthal/ 42
Schernberg/ 541
Scherndorff/ 529
Scherpenbeuel/ 364
seel/ 402
Scheslentz. 311
Scheslitz/ 95
Schevelingen/ Scheveringen/ 421
Scheyer/ 59
Jac. Schickfusii, Geb. St. 762
Schiedam / 417
Schieden. 500
Schiefelbein. 601
Schiergast/ 745
Schierling. 73
Schiermonicoga/ 436.
Schiers. 827
Schiffeley. 243
Schiffenburg. 705.696
Schiffereck. 9
Schiffershoff/ 311
Schifferstein. 579
Schiffs-Admiralitäts-Collegium, 433
Schigleu/ 745
Schilantz 821
Schilda. 558
Schildbürger/ 558
Schildberg. 599.767
Schillingsfürst. 118
Schillingstad/ 312
Schiltach/ 147.F.171
Schilteck. 299
Schimper. 365
Schimmerau. 767
Schindlau. 763
Schipbecke/F. 427
Schippenbeil. 707
Schirffenbroich. 476
Schirnitz. 41
Schlachtberg/ 539. 799
Schlacht/blutig/ 76.579 587.592.669.670.755 189.402.550.539.669
Schlackawerd/ 714
walde/ 715
Schlaitz/ 566
Schlangen/keine in Heilige Land/ 680
Schlanstädt/ 633
Schlava/ 764
Schlaupitz/ 751
Schlechtdorff/ 61
Schlegel/Schlegel-Leuten/ 7
Schleidern/Ober-Nieder- 306
Schleisheim/ 56
Schlenyng/ 21
Schlesien/ 753

Schlesier/ Eselsfreßer/ warum 757.
Schleßwick. 681.
Schletstad. 212
Schleuß. 382
Schleuse. F. 111
Schleusingen. 111.
Gymn. wovon erhalten. 115.
Schlichalm 171
Schlieben 571
Schlierbach 311
Schliers-See 60
Schlija it. Schlei. F. 681
Schlinge F. 405
Schlitz 298
Schlobetin 730
Schlochau 694 703
Schloß/ Marmorn 394
Schloß-Vippach 517
Schlotheim 529
Schlubis 821
Schlucknow 728
Schlüchter 254
Schlüßelau 97
Schlüßelberg 9. 97
Schlüsselburg auff den Werder 459
die Schlüterey/ 470
Schl. Schluß 826
Schmachtenberg 96
Schmalcalden 112
Schmalenberg 480
Das Schmalinganische Amt 433
Schmalneck 194
Schmellen 766
Schmeicha F. 152. 166
Schmerlebach 325
Schmiede/ Eysen- gute 754
Schmiedeberg 753
Schmidberg 252. 572
heim. 497
Schmillinger Land 432
Schmirschitz 725
Schmittelfelda 128
Schmöllen 561
Schmolsin 617
Schmorga 760
Schmurter F. 180
Schmutter F. 179
Schnabelweide 103
Schnackenburg 672
Schnackerode 579
Schnanfick 828
Schneckenwerd 92
Das Schnecker-Meer 434
Schneeberg 36. 551
das Schnee-Gebürge 736
Schneidlingen 633
Schnellenstein 734
Schnelmershausen 295

Schneppenburg 114
Schobenser-See 709
Schocke/Böhmische 623
Schömberg 120
Schön F. 701
Schönaich. 121
Schönau 16. 111. F. 115 139. 282. 311. 753
Schönbach. 93. 267. Berg. 74. 774. 137. 171. 289. 330. 334. 691. 699. 773. Beck. 594. 622. Born. 281
Graffsch. Schönburg 562 St. 733.
Schöneberg 271 eck. 228. 334. 703 fecht. 82. feld. 63. 160. 715 efließ. 599 graben 16 hofen 417
Schöningen 647
Schönrain 93 See 695. 700 Thal 327
Schöpffen 224
Schöps/Breßlauer Bier F. 774. 759
Schomberg. 502
Schon F. 698
Schonau F. 83
Schonæi Goud. Epit. 412
Schonforst 464
Schonga. 57
Das Gerichte Schonstein 291
Schonter F. 658
Das Schoppenthal 823
Schorgast 97
Schorlinck 482
Schorndorff. 145
Schotten 258
Schotterwarff 432
Schotmar 499
Schottwein 15
Schozu 738
Schraitenthal 15
Schranberg 171
Schrapelau 573
Schreckenberg 551
Schreckenthurm 32
Schriesheim 312
Schrobenhausen 37
Schrotsberg 118
Schubelberg 791
Schürer 250
Schütter F. 56. 224
Schüttern 158
Schüttendiep F. 437
Schulenburg 429. 586.
Schul Pforte 550
sdorff 747

Schulteburg 459
Schultern 314
Schupff 92
Schuß F. 139. 173
Schußeriedt 139
Schwabach F. 106
Schwabeck 164
Schwaben 65
Schwabenheim 248
Schwabsburg 316
Schwäbisch Halle 190
Venedig 194
Werth 190
Die Schwärtzingerhard 315
Schwaffberg 427
Schwal F. 674
Schwalm 676
Schwalma F. 286. 299
Schwalenberg 499
Schwan 691
Schwanberg 88. 120
Schwanburg 22. 717
deck. 795.
den 809
dorff 81
Schwanenburg 468
Schwanebeck 633
Das Schwanenfeld 166
Land 549
Schwaningen 106
Schwan-See 537
Schwanstadt 6
Schwantz 6
Schwantzenberg 176
Schwarta F. 779
Schwarte-Beck. F. 444
Schwarte Dyck 435
Schwartowitz 703
Schwartza F. 78 Dorf 115. F. 506. 534
Schwartzach. F. 99
St. 158.
Der Schwartzbach F. 279. 832
Schwartzburg 537
Schwartzelosen 586
Schwartzenau 14. 91
Schwartzenbeck 685
Schwartzenberg 116. 494. 557
born 291
fels. 254
Schwartz-Wald 130
Schwartzfeld 81
Schwartzschlüs 428
Wasser F. 443
St 738. F. 755
Schwedberg. 7
Schwedische Landschafft 246. 460
Niederlage 454
Pommern 604
Schweich 335
Schweichen 314

Schweickershausen. 263 264
Schweiggern 314
Schweina F. 612
Schweinau 670
Schweinbrodt 726
Schweinfurt 126
Schwein Hauß 750
Schweinitz 571. 749
Schweinsburg 277. 561
Rode 532
Schweitzerische Bund 787. 797
Schwemma F. 762
Schwendi 143
Schwene F. 706
Schwenin F. 673
Schwephausen. 250
Schwerde 494
Schwerin 687
Schwerstädt 523
Schwertha 774
Schwetz 703
Schwetzingen 315
Schwibussen 762
Schwihoff 717
Schwimende Insuln. 386
Schwindenfurt 126
Schwippermans Grabschrifft 79. 78
Schwichem 432
Schwine F. 612
Schwinga F. 625
Die Schwinger Schantze 625
Schwitz / Schweitz 790
Schwolb F. 245. 304
Sceuditz 558
Scia F. 415
Sckepenitz F. 639
Sckölen 561
Scoon-Hofen. 417
Scotterland 436
Scozaw 738
Scuttorp 506
Sebeu 40. 41
Seburg 409
Seccau 22
Die Sechs Städte 771
Seckingen 162
Seckenheim 315
Sedlitz 719
See / ereignet sich in einer Nacht 585
Seen 8. 25. 26. 35. 40. 44. 48. 49. 60. 64. 104. 135. 165. 173. 176. 181. 203. 235. 316. 340. 344. 418. 426 434. 435. 458. 484. 502. 505. 518. 526. 543. 573. 581. 593. 594. 595. 596. 567. 598. 599. 600 601. 607. 706. 707. 708. 709. 710. 613. 614. 615.

615. 617. 631. 721. 657.
671. 678. 679. 680. 687
688 764 689. 690. 6901
692. 694. 695. 699. 70.
701. 702. 776. 778. 782
786. 787. 791. 795. 796
799. 800. 830. 806. 837
Seen 2. in der Höhle eines Berges 543
Seebach 523
Seeburg 68. 581. 695. 699
Seedorff. 789
feld. 41. 789
haus 117
hausen 584
Kirchen 141
Seeland 406
sten 710. 696
Seensburg 696
Segusio 237
Segeberg 679
Seeligenstadt/ Selingen 324
Seida 572
Seidebach 311
Seidenstetten 15
berg 774
Seiffersdorff 740
Seiger Glocke/ 11000 Pf. schwer 379
Seiltheimer Höltzl. 326
Seinsheim. 116
Seisenburg 32
Seitsch 764
Selau 592. 706
Selb 104
Selbach 264
Selbitz F. 568
Selcke F. 575. 631
Seligenthal 68
stadt. 632
Sella F. 237. 349
Sellenbüren. 793
Selowitz 783
Seltz 317
Seme F. 257
Semmern 249
Seminarium Candidator. Minist. 522
Semois F. 370
Sempach 806
Sempacher-See 800
Sempta F. 64
Sendrach F. 408
Seneff 395
Senfftenberg 97. 775
Sennen/ Sensheim 217
Senones, Völcker 584
Senosetsch 35
Sensbach/ Oberburg 311 710
Sensenstein 291
Seon 67
Sept 321
Se-

Sequana F. 348.
La Serra 800
Serv. F. 668
Sesen. 657
Seslach. 94
Seve F. 655
Sevelen 182
Sevenberg 361
Sevenhuysen in de Venen. 422
Wolda. 435
Wollden. 431
Seun. 67
Seuseneck. 16
Seusenstein. 13
Sexhelden. 264
Seyn/Gr. 270
Sichen 361
Sichingen 69
Sicke 504
Sickingen 314
Sidenburg 504
Siebeln 557
Siebeneichen 556
das Sieben Gebürge. 478
Siebenthal 802
Siebenwolden 431
Sieburg 474
Siede F. 504
Siega F. 264. 269. 474
Sigen 474
Sieger. 763
Sigebertus Hist. 361.
Sigmaringen. 163
Signov. 805
Sil. F. 790
Silbach. 112
Silber Bergwercke. 714. 656. 721. 722. 731. 757.
berg 757
Silenen 789
Simbach 69
Simmen 802
Simmenthal 802
Simendingen 180
S. Simeonis Arm 451
Simmer F. 301
Simmeringen 163
Simmern. 169. 249
Das Simmer-Thal 817
Sindelfingen 147
Sindringen 118
Sineghens. Graffsch. 388
Sinis 822
Sinn F. 354
Sintzheim 313. 314
Sintzig 467
Sirck 242
Sirlachstein 32
Sisingen 789
Sitelsbrunn 311
Sithim 386
Sittart 465
Sitter F. 135
Sittau 772

Sitten 818
Sittich 33
ichenbach 580
Siversheim 249
hausen 669
Sitzerode 551
Sckalitz 785
Sladen. 637
Slaga. 616
Slame. 659
Slaming. 21
Slan. 730
Slansted. 633
Slavin-See. 600
Slavonien. 695
JohSleidaniGeb.St 495
Sleiden 495
Slemmen. 790
Slobitz. 710
Slot. 435
Sluys. 382
Slyckenborg. 435
Henr. Smetius, wo. 317
Smirschitz. 725
Snec. 434
Sobernheim. 251
Sobieslau. 720
Sömerda. 516
Sösa. F. 646
Soignes. 392
Soldaten/tapffere. 33
Soldau. 696, 701
Soldin. 599
Sole. 623
Solenhoffen. 108
Solfeld. 30
Sollingen. 476
Solothurn. 811
Solt-Köten. 455
Soluer. Solevre. 369
Solms. 255
Solnitz. 725
Soltow. 670
Soltuffeln 498
Soltwedel. 584
Sombreve 361
Sommerau. 325
Sommerhausen. 122
dick. 423
seburg. 623
feld. 765
Somnitz F. 538
Sonders/ Sondrio. 829
Sondersitz. 203
shausen. 539
nburg. 684
Sonneck. 29
Sonne/vor Zeiten bereh-
ret. 369. 584
Sonnemaer. 408
Sonnenberg. 110. 41. 183
266. 729
burg. 41. 602
Sonnenfeld. 110
stein. 555
walda. 776

Sonsbeck 471
Sontra 291
Sons F. 34
Sophienburg 102
Das Sophienbad 551
Soplitz 730
Sorau 777
Sora F. 204. 225. St. 743. 777
Sorben/ Völcker 553
Sorille 397
Soring 250
Sorle casteau 395
Sorlin 350
Sosnicowitz 744
Sost 492
Sottegem 375
Soutleuu 350
Spa 445
Spall 249
Spalt/ Spalter 98
Spanbeck 655
Spanckau 606
Spandau 589
Spangenberg 290
Cyriac. Spangenbergii Vaterland 519
Spanheim 250
Sparenberg 103. 500
Sparn F. 412
Speckfeld 112
Speinshard 82
Speirbach 247
Speßard 87. 121
Spæten 14
Speyer 208
Spiecker 611
Spieckeroge 488
Spiegelberg it. Spielberg 6. 169. 779
Spietz 802
Jac. Spiegelii Geb. St. 212
Spienal 240
der Spierdinger See/ 710
Spittal 26
Spitz 12
Der Spitz-Berg/ M. 736
Splugerberg 822
Spörling F. 647
Sponheim Graffsch. 248. 250
Burg- und Closter- 249
Sporckenberg 272
Spree/ Spreu F. 582. 770
Spremont 365
Spremberg 776
Sprintzenstein 7
Sprötau 537
Sprottau 561
Sprotta F. 763
Stablo/ Stabel 366
Stabs 41

Stadt/ am Hof 53
Berg. 479
Hagen. 502
Wil. 189
Stade. 625
Stadel. Stadelkirchen 8
Staden. 250. 257
Stadland. 491
Stadlon. 451
Stadt/ die älteste in Sachsen. 668
älteste in Teutschl. 328
unüberwindl. 419
Stadt Sul. 113
Schreibers eines sehr grossen Grabschr. 156
Koil. 496
Ilm. 538
Oldendorff. 651
Stadtland. 438
Stadtworbis 661
Stäel. 461
Stäfen. 793
Stätz. 16
Staffart. 237
Staffenburg. 277
Staffelstein. 95
Stahl/ der beste. 266
Staingaden. 60.
Stal. 27
Stalecke. 319
Stall sehr groser. 420
Stalle. ir. Bevio. 825
Stamms. 41
Stanstadt. 792
Stantz. 792
Starabes. 785
Starckenberg. 43. 175
burg. 250. 327
Starenberg. 5. 65.
Stargard. 611. 687. 694. 703.
Stars. 792.
Startzel. F. 163
Stasfurt. 621
Stats. 15. 717
Statteneck. 34
Staudernheim. 249
Stauff 109
am Regen. 78
Stauffen. 170. 176. 222
Stauffenberg. 97. 656
burg. 275
Stavenow. 586
Staveniſſe. 408
Stavern. 434
Staworden. 401
Stechau. 19
Stechfelden. 219
Steckborn. 135
Steckelburg. 664
Städesdorff. 486
das Stedingerland. 491
Steenbeck. 384
Steffansberg. 117
fort. 338
Steffenstein. 95
Stefis. 800
Steg. 319
Stegberg. 36
Stegra. 384
der güldne Steig. 718
das Steigeland. 491
Steiger Wald. 87
berg. 503
Stein. 11. 31. 67. 156. 193. 317. 655
Steina. 20. F. 724. 794
Steinach. 40. 95. 104. F. 151
St. 179. 254.

Steine/womit man die Häuser
deckt. 250
allerhand Farb. 344
Steinau. 254. 745. 761
Steinbach. 111. 121. 157. 311. 475
Steinbergen. 357. 359
Steinbrüggen. 540. 673
Steinegg. 796.
Steinfeld. 341
Steinfort. 507
Steinhelm. 324. 455
Steinhorst. 678.
Steinhuter See. 520
Meer 659
Steinkahlenfels. 301
Steinsberg. 273. 826
wick. 428
voren 598
Steislingen. 149
berg. 314
Stellingwerff. 436
Stenay. 241
Stendal. 583.
Stendälichen. 597
Stendorp. 680
Stenencamer. 401
Stenhusen. 375
Stephansfelden. 229.
fort. 338
werth. 400
Sterblichkeit nicht zu beklagen. 280
Sternberg. 27. 499. 602. 692. 732
780
bergen. 359
fels. 154
hausen. 375
Stern-Stein. 80
Stertzingen. 39
Steten. 163 531. 534
Steterburg. 659
Stetin. 605
Stetten. 92
fels. 148. 154
Stever. F. 449
Steurwolda 637
Steyer. F. 4. 7. St. 3
Steyereck. 4
Steuergarsten. 4
Steyermarck. 18
Stibenitz. F. 600
Stickhusen 485
Stifft weltl. freye/Reichs- 647
Strum. 470
Stochem. Stockhem. 443
Stockach. F. 167. St. 170
Stockhausen 494
Stocksberg. 148
Stockstadt. 280
Stöpenitz. F. 689
Stör. F. 673. 692
Stötel. 627
Stolberg. 562
Stoff. 691
Stolhofen. 157
berg. 541
Stoltenow. Stoltzenau. 503
Stolpen. 555
Stolpe. 593. 616. F.
Stohrlinburg. 632
Storckau. 776
Stormarn 676
Stotzingen. 159
Strackonitz. 719
Stráv. F. 90. 114
Strälburg. 312
Stralen. 399

Stralsund. 610
Stramberg. 782
Strammel. 615
Strand. 680
Strand-Frießländ. Völcker. 683
Straßberg. 699. 811
Straßburg. 28. 204. 597. 695
Strasch 721
Straß. 23
ßitz. 731
Straßnitz. 783
ried. 29
Straßwalchern. 48
Stratga. F. 708
Strausberg. 540. 593
Straubingen. 72
der Straus-See. 593
Streichenberg. 314
Streitberg. 102
Strela. 554. 719. 756
litz. 745. 690
Strengbach F. 214
Strepecke. 634
Strepnitz. 587
Striga. 750
Strimpfelbrunn. 311
Stroh. 448
Stromberg. 250. 450
burg. 339
Strudel / in der Donau. 3
Strum. F. 622
Strupen. 761
Stubenberg. 23
Stuff / ein alter Götze 662
der Stuffenberg. 662
Studtgard. 145
Sturtzelbrunn. 304
Stulingen. 165
Stum. 696. 701
Stussau. 823
Styrum. 470
Svalenberg. 499
Svarde F. 638
Suben. 68
Sucow. 702
Suckau. 694
die Sudau. 695
Sudholt. 448
Sued. 597
Sugurby. 706
Süd-Holland. 411
Süderburg. 619
Sündfluth. 680
Süsten. 819
der Süsse-See. 581
Süßgau. 810
Süß-Holtz. 94
Süstern. 464
Suisse, 790
Sula. 113
Sulck. F. 18
Sulgen. Sulgaw. 161
Sulow. 767
Sulte. 790
Sultz. 43. F. 77. St. 153
Sultze. 206. 535
bach. 7 77. 213. 260
Sultzbachische Pfaltz. 77
Sultzbad. 146
Sultzberg. 80. 138. 225
burg. 80
dorff. 83
Sultzfeld. 211
Sumada. 825
die Sundgau. 215

Sundhulpe. 505
Sunthausen. 540
Supplinburg. 658
Sur. F. 229. 227. 205. St. 805
Surip. 436
Surberg. 475
see. 807
Susaneck. 160
Suse. 237
Suschitz. 718
Suveerte. 494
Suwitz. 821
Swallen. 250
Swetz. 694
Swoll 427
Switta. 784
Syder. 819
Syn / F. 121. 299

T.

Tabor. 720
Tachstein. 204
stuhl. 304
Tachau. 717
Tackenbrunn. 29
Tänstädt. 528
Tättenbach. 64
Tasaß / Tafasser See. 827
Taiberg. 8
Tainach. 154
Talberg. 29
Tallard / gefangen. 76
Tambach. 516
Tame. 571
Tamin. 41
Tamins. 822
Tancke. 600
Tanet. 822
Tangermünda. 583
Tann. 567
Tanneburg. 137
Tauroda. 533
Tanstein. 247
Tappiau. 706. 694
Taplaucken. 706
Tapel. 832
Tarant. 555
Tarentz. 43
Tarnau. 764
Tarnowitz. 741
Tartarn / schneiden denen Christen die Ohren ab. 755
Tauben / große Menge. 408
Tauber. F. 86. 119
Tauche. 558
Tauchel. 694. 703
Taveisch. 821
Tauffkirchen. 69
Taus. 716
Tautenburg. 561
Tarweiler. 250
Techemsul. 241
Teck. 147
Tecklenburg. 506
Tedinghausen. 628
Te Peene. 384
Teffer. F. 13
Tegenhausen. 628
Tegernsee. 59
Teuch. it. das rothe Schloß. 738
Teinitz. 716
Teischnitz. 95
Telspach 70
Teistungberg. 662
Telio. 828
Tell. 219. 829

Tel-

Tellgt. 451
Telsperg. 203
Teltau. 595
Teltsch. 784
Telwan. Telnan. 43
Templin. 597
Tender. F. 374. 389
Tenezone. 825
Tengen. 170
Tennenbach. 223
berg. 525
Tenüren. 354
Tepla. 714
Teplitz. 728
Teppin. 442
Terentius Christianus. 412
Ter-Goes 410
Terhülpen 361
Terlinde 410
Termsdorff 530
Terveene 387
Teroli 39
Ter-Veus 384
Terra Sigillata 255. 750
Terveren 365
Terwische 384
Teschen 737
Teschröhre 737
Teschwitz 762
Tettelbach 89
Teterov 692
Teuchel 538
Tetnang. Tetlang. 175
Teuffenbach 20
Teutsch 337
Eylau 696 701
Der teutsche Canton 78
Teutsche Orden gestifftet 101
Terzerodi Spora 828
Mezzo 828
Sotto 829
Tesin 792
Tessin 690
Teupitz 778
Teutzweg 50
Texel-Käse 425
Teyllingen 421
Tey F. 12. 15 780
Teyach F. 152
Teyn 720
Teynetz 722
Thal des güldnen Berges 349
Thal 23 664
Talborn 537
Thaler/Joachims 714
In Thale/ eine Gegend 531
Thann 217. 298
Thann See 48
Das Tharentasische Thal. 234
Tharis 91
Thaun 300
Theben. 570
Thela F. 800
Themar 112
Thenne/ Thanne. 823
Theophrasti Paracelsi
Epitaph. 47
Therls 91
Thienen 359
Thierburg 119
Thiere/ vergiffte sind nicht im heilige Lande 680
Thier-Garten 22. 47. 174. 174 293. 339. 354. 538. 554. 574 705. 679
Thierhaupten 62

Thierstein 13. 97. 812
Thitmarsen 675
Gregor. Tholosanus wo er gelehret 239
S. Thomas 333
Thomas Brücken 529
Thonaustauffen 74
Thonon 234. 798
Thorn 401. 774
Thoren 695. 697
Thournhut 363
Thorenburgund 423
Thrasel F. 287
Thu 446
Thuin 442
Thüringen 512
Thüringische Sündfluth 519
Thum 557. 838
Thun 802
Thungen 92. 164
Thur F. 135. 212. 786. 794
Thurgau 832
Thuringenhausen 541
Thurm der höchste in Teutschl. 68. 379
Thurm fält ein 193
Der weise Thurm 338
Thurm von Marmor 351
Thurm / darauff man mit Wagen fahren kan 551
Thurm sehr hoch 704
zum Thurm 790. 819
Thurn 16. 326
Thurn am Hart 34
Thuys 419
Thy F. 354
Tiebbin 594
Tiel 403
Tielerwerth 404
zum Tiefen Castell 825
Tielsen 585
Tilemont 359
Tilet 385
Tilgen 563
Tilly 8. 18
Tilse 705. 695
Tilly / Gen. schlägt die Dähnen 657
Tintzen 825
Tiran / Tirano 829
Tislingen 67
Tißen 179
Titschein 782
Tloscout / Tloscow 733
Tobrotzlawitz 740
Todt / macht alle gleich 432
Todtschau 783
Todenwart. 115
Tönningen 682
Töplitz 13
Tös F. 789. 795
Töttelstedt 528
Toggenburg Gr. 831
Togwyl. 811
Tolckemit 695. 703
Tolder. F. 216
Tolen 408
Tolenstein 728
Tollen. 408
Tollensee 606. 688
Tolmit. it. Tolckemit. 703.
Tolt 60

Tonberg 467
Tondern 682
Tondorff 517
Tongern 444
Tonna 528
Tonnenburg 461
Toorn 402
Topper 295
Torgau 550
Torgelow 606
Tornow 726
Tosta 744
Tonnon 234
La Tour 798
Tournay 381
Trab F. 18
Traben 250
Trachenberg 766
Trachselwalda 805
Traen 250
Traerbach 250
Trag F. 598
Trahon 829
Traja F. 600
Transactio Passavienſ. 51
Cadamienſis 729
Welavienſis 696
Tran F. 331
Trarbach 250
Trasan F. 14
Trasegnie 395
Trauchburg 273
Trave F. 638
Traves 348
Traun 4
Kirchen 5
Traunſtein 66
Trausnitz 83
Trautmansdorff II. 24
Trautnou 724
Trebbin 594
Trebel, F. 605. 609
Trebitz 780
Trebur 279
Trebnitz 718. 761
Treffen 33
Treffurt 294
Treiſa 298
Trelon 395
Trembüttel 678
Tremmhoff 120
Trendelburg 289
Treute 430
Trento 38
Treppendorff 534
Treptin 595
Treſchpoel 250
La Tour de Tresma 814
Tresmaur 14
Treuen Britzen. 591
Treueure. 354
Trevigio. 36
Hier. Treutleri geburts-Stadt. 750
Tribbeſees 610
Tribiſch F. 546
Tribur 280
Trident/ Trient. 38
Trieſenſtein 119
Trier/ das älteſte Ertz-Biſth. 321
Trier/ die Stadt 328
Tries 369
Triesdorff 109
Trieſern F. 221
Trieſt 34

Trifels. 246
Trifftern. 70
Trimis. 824
Trimberg. 93
Triptis. 561. 568
Joh. Trithemii Geb. St. 417
Trittow. 678
Trochtelfingen. 166
Tröen F. 301
Trömlingische Bauren. 584
Troipes. 705
Trompeter verfällt mit den Thurm und bleibt lebendig 194
Tron. 444
Troneck. 301
Troppau. 739
Troppelwitz. 740
Troßburg. 67
Trostberg. 67
Trostburg. 41
Troville F. Trulla. 389
Trupecke. 665
S. Truyen. 444
Tschernembel / Tschervenibel. 33
Tschirna / Groß Klein 764
Tschoppa F. 551. St. 557.
Tuch / sehr / vieles. 365. 377. 780.
Tuchhandel. 554. 780
Tuchrod. 249
Tübingen. 144
Tüggen. 791
Tüngen. 164
Türckheim. 112. 302
Tzrckenweil. 260
Tuitschetz. F. 482
Tulbing. 16
Tulla. 10
Tunmeletsch. 824
Tullnerfeld. 12
Tunsdorff. 174
Turgau. 787
Turin. 235
Turris. 798
Tutschen. 480
Tusis. 822
Tutlingen. 148
Twartoschin / 738
Twente. 429
Twicklo / Twickel. 430
Tybein. 35
Tyllisburg. 5
Tyrol. 36. 39
Tzietzercksterische Amt. 433
Tzocha. 774

U.

Vaasen. 25
Vacha. 288
Vachdorff. 112
Vadutz 178
das Vältelin oder Vältlein. 828
Vaigny. 240
Vaihingen. 149
Valckenburg. 421
Valensin. 390
Vallendar. 270
Vals. 823
die Valter-Schantze 430
Varel / Fl. 490. 628
Varenroda. 526
Vargula. 517
Varle. 450

Vaucoleur. 240
Vaudemont. 242.365
Vaudrefange. 243
Vaux. 348
Vazor. 442
Uberkingen. 186
Uberlingen. 195
Uberwald. 742
Uberwasser. 447
Ucht/Fl. 504. 583
Ud/ Uden. 471. 344
Udenheim. 209
Ucker-See. 596
Uckermünde. 606
Vecht/Fl. 212. 398. 451
Vechta. 448
Veckelbach. 311
Veere. 409
Vegesack. 629
S. Veit. 369. 27
S. Veit, am Flaum. 35
S. Veits-Berg. 27. 72
Vehlen. 278. 450
die Velawr 401
Velberg. 190
Velburg. 80
Veldbach. 24. 218
Veldberg. 16
Veldburg. 80
Velden. 124
Veldentz. 252
Veldheim. 658
Velteliner Wein. 829
Veltzberg. 825
S. Venant. 386
Venedig. 38
Venedig Schwäbisch 194
Venloo. 399
Vennoneti. 828. pop.
la Venoge, Fl. 800
Veprinitz. 35
Vercelle. 351
Verchin. 394
Vercken. 607
Verden. 460
Veringen. 163
Vermich 465
Verona. 431
Versen. 671
Versola. 237
Verthon/ Fl. 131
Verton. 373
Vervieres. 445
Vesa/ Fl. 441
Veslau. 16
Vesoul. 348
Vesprano. 825
die Vest/ Herrschafft. 482
Vestenau. 458
Vevay 798
Vezouse, Fl. 240
Uffeln. 498
Uffenheim. 107
Uffingen. 107
Uffmigen. 107
Uffnow 836
Uhrwerck/künstl. 187
rar/ 519
Vianden. 369
Vianen. 418
Viaron. 422
Viberi, Völcker. 818
Vichtenstein. 51
Vicoigne. 390
Viechtach. 73
Viehland. 628

Viehmärckte. 524
Vielgut. 761
Vien. 431
Viepach. 70
Vieraden. 597
Vierthal. 369
la Vietta. 387
Nic. Vigelii, JCti Geburts-Stadt. 291
Viglii Zwichenii Geburths-Stadt. 432
Villa Franca. 237
Villach. 25
Villance. 369
la Bonne Ville. 235
Ville neuf. 241. 798
Villeck. 338
Villich/ 474
Villingen. 160
Vilmar. 267
Vils/Fl. 147
Vilsa. 78
Vilsbiburg. 70
Vilseck. 96
Vilshofen/ 71
Vilvorden/ 358
Vinckenstein/ 29
Vinnenberg/ 452
Vinstgau/göw/ 39. 826
Vinstingen/ 244. 301
Vippach/ 517
Viragrund/ 137. 188
Virneburg/ 496
Virton. 373
Vischamund/ 14
Vischbeck/ 503
Viset. 443
Viselbach/ 518
Visp. 819
Viverstein. 421
Vivis. 798
Vitry. 388
Vitzenburg. 531
Ulach. 263
Ulardingen. 417
Ulbach. 250
Ulckel. 342
Ulet/ Fl. 432
Ulfft. 406
Ullersdorff. 781
Ulm. 185. 247
am Necker. 101
Ulmbach. 299
Ulmen. 332. 334
Ulmerfeld. 15
Ulmische See. 344
Ulie/ Fl. 431
Vlieland. 425
Vlierbeck. 355
Vlodorp. 400
Vlosse. 82
Vlotha. 459
Ulst. 406
Ulster/Fl. 299
Ulrichstein. 299
S. Ulrich bringt alle Rätzer und Mäuse zusammen. 131
Ulrichsberg. 27
Ulrichskirchen. 14
Ulster/Fl. 298
Ulzen. 669
Ummanz/ Ins. 611
Ummerstadt. 110
Umstadt. 280
Unckel/ 342
Unerndorff/ 139
Ungerich/ 240

das Ungarische Gebürge/ vid. Gabluncka 736
Ungerischbrod/ 782
Universitäten / vid. Academien.
Unna/ 492
Unser L. Fr. auff der Pfützen/ 223
Unstrut/ Fl. 512
Unter-Allenheim/ 121
die Unter-Arch / Fl. 173
Asperg/ 48
Bißingen/ 169
Unterbreit/ 116
Unterdraburg/ 28
Ehenheim/ 226
Unter-Ems/ 178
Engadin/ 825
Limburg/ 122
Untermaßfeld/ 114
Unter-Nassenfuß/ 32
Unter-Pf...z/ 315
Unter-Rosla/ 532
Untersburg/ 167
Untersdorff/ 62
Unterport/ 825
Untersee/ 801
Untersewen/ 803
Untersburg/ 167
Unter-Steinbach/ 118
Unter-wallsee/ 13
Unter-walden/ Canton/ 791
Unter-watz/ 824
Unter-wittstadt/ 326
Wöcklaprück/ 4
Wochburg/ 62
Wochtenberg/ 118
Wocksied/ 580
Woerden/ 626
Wogdsberg/ 565
Wogdsdalum. 658
Vogelbach/ 224
Vogelsberg/ 537
der Vogelsberg/ 200. 255. 822
das Vogesische Gebürge/ 237 245
das Voigtland/ 564
Vohr/ 458
Voitsberg/ 21
Volckach 90
Volckel/ 404
Volckeroda/ 529
Volckersdorff/ 5
Volckmarck/ 28
Volckmarsen/ 482
Volnsen/ 659
Volmenstein/ 493
Volnhosen/ 428
Volraths/ 284
Volthurener-Thal/ 828
Voorn/ 404
Voorst/ 400. 428
Vorde/ 458
Vorden/ 456
Vorburg 422
Vorn/ Inf. 422
Vor-Pommern/ 604
Vorselaer/ 363
Vortlage/ 507
Vosmar/ Fl. 408
Gerh. Joh: Vossius, wo er dociret/ 414
Upau/ Fl. 724
Uphosen/ 523
das Upsteranische Amt/ 433
Urba/ 325

Urck. 425
Vreeden. 343. 451
Vreedenburg. 426
Uri. 788
Vrieschepalen. 435
Urnaschen. 816
Vroneck. 342
Urseren. 789
Ursin. 142
Zach. Ursin: wo er gelehrt. 317
Ursitz. 203
Urslingen. 197
Ursperg. 140
Ursuliner-Closter. 28
Urth. 443
Usa/ Fl. 261. 266
Usedom/ Ins. 612
Usenberg/ Herschafft. 223
Usersthal. 246
Usingen. 266
Uskochen. 32
Uslar. 648
Uster. 796
Uta/ Fl. 441
Utersen. 678
Utleben. 540
Utrecht. 425
Uttendorff. 66
Uttingarland. 436
Uttum. 487
Utwyl. 796
Vuerne. 362
la Vula, Fl. 387
Wurne. 383
Vyc, Vic. 239
Utzberg. 280
Utznach. 809. W.
W. z. machen Thüringen berümt. 512
Wachenheim. 318
Wachenroth. 97
Wachhäusel. 209
Wachsenburg. 527
Wachtenburg. 318
Wachtendonck. 399
Wachtendorff. 465
Wacken. 645
die Wadt. 799
Wälden. 180
Wag/ Fl. 739
Wageck/ 138
Wagenberg. 229
Wageningen. 401
Wagenthal. 835
Wagern. 678
Waging. 48
Wagis. 807
Wagstadt. 739
Wall/Fl. 398. 402. 293
Wahlen. 824
Wallbach. 250
Wallbeck. 581
Walchern. 408
Walckenried. 543
Wallcourt. 397
Wald. 35
Anspacher oder Nürnberger. 87
Bernheimer. 90
Krogelstadel. 97
Ottenwald. 87
Spessard. 87
Steiger. 87
Hartheysser. 118
Schwartz- 130
Hagenschieß/ 156
Bregenzer. 176
Hagenauische/ 205

Wald/le Bois de Hey. 238
le Bois de la Voyge. 240
Warnetenser. 240. 243
le Bois de Mondon. 243
le Bois de Mortaigne. 244
drey-Eichen-wald. 256
Abts- 258. 277
die Hägerstruth. 266
Vögelsberger 275
Kühemarckt- 277
Reinhards- 293. 654
Habicht- 289
Sullings- 293
Schwärtzinger-Hardt/ 315
Eber- 333. 367.
Sogny. 361
Soyn. 362
Kol- 389
Mormau. 392
Reich oder heilige- 468
Lippisch-Dettmoldis.
Hornisch- 469
Diesterwald. 502. 65
Reder- 554
Schwemhärd. 554
Diebische Heyde. 570
Schadische Heyde. 571
das Welphes-Holtz. 579
Gardlebische Heyde. 583
Böhmer- 711
Dan- und Hundsbruch. 505
Garleber- 621
der Hackel- 630
Elm 643
die Elnerey. 644
Sollinger- 647
Hilswald. 659
Kern- 791
Bonen- 804
Wald-Algesheim. 250
Waldberg. 751
Waldburg. 172
Waldcappel/ 288
Waldeck. 16. 81. 60. 305
Waldens. 47
Waldenbuch. 151
Waldenburg. 117. 481. 562
Waldenfels. 262
Waldenhofen. 327
Waldenser. 236
Walderfangen. 243
Walderstein. 168
Neuburg. 577
Waldersdorff. 529
Waldershausen. 525
Waldhausen. 9
Waldiz/ Fl. 734
Waldkirchen. 223
Waldmarshofen. 91
Wald-Michelbach 311
Waldmünchen. 79
Wald-Nabe Fl. 80
Waldorff 315
Waldsee/ 8. 172
Wald-Städte/ vier. 161
Waldstädte Bund. 788
See. 787
Waldschmidt. 264
Waldstein. 14. 102. 217. 726
Waldthuren. 326
Waldhausen. 530
Walheim. 362
Walhorn. 366
Wallachen. 33

Walle/ 259
Wallenburg/ 810
Wallenhausen/ 250
Wallenfels/ 97
Wallenstadt/ 181
Wallensee/ 787
Wallenstein/ 295
Wallensteiner/Käyserl. Generaliss. entleibet/ 713
Wallerbach/ 80
Wallerstein/ 168
Wallfahrten/ 10. 27. 41. 61. 67. 89. 226. 342. 662. 749. 790.
Wallfisch/ 68. Schuh lang/ 412
eine Schantze/ 687
Wallincourt/ 389
das Walliser-Land/ 817
Wallonen/ 395
Walperberg/ 342
Walpersberg/ 98
Walpersdorff/ 16
Walpetsch/Fl. 709
Walsch/Fl. 701
Wallsassen/ 79
Walstadt/ 755
Wall-See/ 13
Walshuth/ 162
Walsrad/ 669
Walter-Neuburg/ 577
Walcken/ 112
Waltershausen/ 525
Waltersberg/ 821
Walterschylerbad/ 808
Walwick/ 363
Wammerspach/ 796
Wanda/Fl. 772
Wandersleben/ 536
Wannfriede/ 287
Wangen/ 196. 206. 804
Wangern/ 758
das Wangerland/ 487
Wangerroge/ 488
Wannen/ 366
Wansbeck/ 677
Wansburg/ 677
Wansen/ 747
Wansleben/ 621
Wanzenau. 205. 211
Wapen des Teutschen Ordens/ 101
Wapen aller Vasallen in Hessen/ 287
Warburg/ 454
Wardtenberg/M. 749
Waren/ 445. 690
Dorp/ 448
Warenfels/ 34
Warmbad/ 153. 155. 234. 556. 754
Warmsdorff/ 577
Warleyn/ 378
Warne/ 289. 686
Warnemünde/ 691
Warneton/ 383
Warnstedt/ 664
Warnow/Fl. 691
Warnung vor Irrdischer Gesinnte/ 325
Waroux/ 446
Warta/Fl. 582. 598. St. 749
Wartberg/ 7. 454. 805
Wartburg/ 522
Wartenberg/ 32. 69. 166. 763. 767

Wartenburg/ 710.695.702
Wartenstein. 496
Wartow. 181
Warwick. 384
Wasel. 456
Wasen. 689
Wasser/böse. 175
gesund. 714.643
fleust ab und zu. 824
Wassenaer/ 42
Wassenberg. 466
Wassenburg. 5 7
Wasserburg. 141. 57. 175
466
Wasserbillich. 368
Wasserfluth. 411. 484
Trudingen. 107
das Wasgaw. 245
Waßigin. 217
Wasbenheim. 228
Waster. 383
Wastern. 481
Watten / oder Meer-Pfützen.
436
Watterland. 411
Watterleben. 665
Wattweyler. 217
Watischwyl. 795
Watwyl. 831
Wavern. 362
Warenstein. 34
Wäysenhauß. 515
sehr kostbar. 413
berühmt. 620
Wazon/ Fl. 716
Weberstedt. 523
Weberlingen. 633
Wecherbach/ 258
Wechselburg. 558
Weckdam/ 430
Weckerich/ 467
Wedel/ 677
Weddan / Grafschafft/ 272
Wedde/ 438
Wedeckenstein 459
Wedersleben 664
Weede/Fl. 272
Weemsel. 430
Weende. 645
Weerth. 400
Wegelburg. 246
Wege/sehr enge. 279
gefährlich. 822
Wegeleben. 633
Wegfarth. 293
Wehrbach/Fl. 317
Wehrn/Fl. 674
Wehrstein / 163
Weiblingen/ 146
Weibstadt/ 210
Weichensteffen. 52
Weicht/ Fl. 418
Weichsel/Fl. 739
Weickersheim. 117
Weida. 77.566.567.76⊙
Weide. 748
Weidelbach. 250
Weidenau. 299
Weidenhayn. 551
Weilburg. 264
Weildheim. 146
Weiler-Thal. 229
Weilheim. 60
Weilingen. 169
Weiltingen. 148
Weimar. 519
Wein/ guter. 16.22.32.
34. 35. 38. 41. 88. 92.
145.

145. 157. 187. 211. 213. 217.
225. 228. 250. 251. 284. 319.
325. 347. 349. 727. 798. 829
Weingarten/ 138. 314
Weinheim. 312
Weinsberg. 151
Weip/Fl. 266
Weischen Feld. 97
Weisenau. 142
Weisenberg. 8
Weissenburg. 226
am Nordgau. 126
Weisseneck. 97. 23
Weissenfels. 550
Weissenhorn. 178
Weissenkirchen. 21
Weissensee. 523
Weissenstadt. 102
Weissenstein. 34. 174
Weissenthurn. 21
Weiseritz 547
Weißfurth/Fl. 763
Kirchen. 784
Weismann. 96
Weisstadt. 102
Weissel. 319
Weissenstein. 289
Weiswasser. 727
Weißt/ Fl. 293
Weistritz/Fl. 715
Weithofen. 11
Weitra 12. Fl. 573
Weit See. 136
Weittenstein. 24
Weix/ 65
Weixel/ Fl. 739
Weixelberg. 33
Weixelmünda. 697
Weixelstein. 34
Welau. 706. 695
Welchingen. 312
Weldam. 430
Weldanitz. 720
Welenberg. 833
Wellhartitz. 718
Wellingen. 244
Welle/Fl. 714
Wellenburg. 160
Wellenstein. 119
Wellisch 725
Wels. 825
Welsberg. 29
Welschwavern. 362
Welmenach. 282
Welmitzheim. 255
Welpe. 448. 659
Welperoda. 659
Welsa/ Fl. 596
Welschbillig/ 333
Welschneuburg. 801
Weltenburg. 74
Weltlingen. 169
Welwari. 727
Weltz. 3
Weltzer. 122
Wembdingen. 63
Wemme/Fl. 460. 628
Wendehausen. 295
S. Wendel. 247
Wenden/Völcker/ 553
Duc. 616
Wendelstein. 124. 531
Wendisch Borau. 763
Tribel. 777
Wendlingen. 146
Wenera. 486
Wengen. 126
Wenigfrien. 541

Wennigsen. 659
das Wenthal. 795
Werber-Schantz. 584
Werben/ 584. 607
Werckern. 428
Werd. 816
Werda. 816. 300. 567
Werden. 461. 493
Werdenberg/ 181. 809.
Werdenbroich. 469
Werdenfels 52
Werdenstein. 138. 250
Werder. 594
Werdesland. 628
Werdum. 487
Were / Fl. 289
Werffen. 47
Werlau/ 685
Werle. 479
Werm/ Fl. 295
Wernberg. 83
Werne. 451
Werneck. 91
Werneritz. 728
Wernfels. 99
Wernigerode. 665
Wernitz/ Fl. 118. 125. 129
Wernsdorff. 558
Werra/ Fl. 86. 114. 286
Werregrund. 112
Werse/ Fl. 449. 452
Wersetsch. 35
Wertitsch/ Fl. 132. 160
Wertenberg/ 26
Werth. 55. 229. 325. 400. 452. 567
Wertheim. 119
Wertingen. 177
Wesa / Fl. 364
Weschnitz. 312
Wesec / Fl. 696
Wesel. 330. 468
Wesele. 721
Wesemael. 364
Wesen. 809
Wesenberg. 692
Dorff. 8
Weser/ Fl. 86. 439
Weslinburen. 675
Wesp. 419
Wessem. 400
Weset/ it. Viset. 443
Wesesbrunn. 61
Westeinde. 425. 436
Westkercke. 408
Westfriessland. 411
Westen. 466
Westerwald. 262
Westerburg/ 664. 273. 362
Westerfeld. 427
Westerloh. 362
Westerhofen. 655
Westergow. 431. 433
holt 483
Westergoa/ 436
Westerhausen. 664
Westhofen. 230
Westvorne. 422
Friessland. 431
phalen. 448
Grenssen. 541
das Westrich 245
Wettenhausen. 141
Wetter/ Fl. 253. 276. 494
die Wetterau/ 253
Wetterfeld. 253
Wettersbach/ 258
Wevelinghofen. 464

Wevelsburg. 454
Wexelburg. 563
Werlingshofen. 464
Weyler. 215
Weyteritz. 22
Wetzhausen. 93
Wetzlar. 261
Wiblingen. 179
Wichber Bad. 810
Wick / Fl. 441
Wickensen. 660
Wickerad. 465
Wickerau / Fl. 700
Wickerstedt. 532
Wida / Fl. 543
Widela. 637
Widenbrüg 457
Widern. 150
Widersbach. 112
Wiedertäuferisch Regim. 447
Wiedt / Grafschafft. 272
Wiedicken. 793
Wiehe. 531
Wien. 9
Wiener Wald. 9. 10. 16
Wierden. 430
Wieselburg. 16
Wiesen. 401
Wiesent. Fl. 567
Wiesenbron. 121
Wiesenburg. 561
Wiesenstaig. 167
Wiesenthal. 557
Wiflisburg. 799
Wiflisburgaw. 787
Wigbrechtshausen. 658
Wigstättel. 740
Wigstein. 740
Wihr / 214
Wil. 189
Wilda. 32
Wildbad. 153
Wildbäder. 146
Wildberg. 93. 147. 595
Wildeck. 32
Wildmann. 656
Wilden. 21
berg. 274. 497. 709
burg. 301
bruch. 607
Wildeneck. 7
Wildenfels. 96. 560
zum Wildenhaus. 832
Wildensachsen. 259
Wildenstein. 805. 167. 567
Wildshusen. 449
Wildungen. 306
Wildpret / gut. 479
Wiler / Stadt. 189
Wilhelmsburg. 112
zu Weimar. 519
Wilhelms Stadt. 360
Wilhelms Thal. 734
Wilibaldsburg. 98
Willenstein. 467
Willigis / der erste Churfürst zu Mäyntz. 321
Willigis Geburts-Stadt. 647
Wilisau. 807
Wiliz / Fl. 27
Willemsee. 615
Willenburg. 180
Willenstetten. 180
Wilnersdorff. 119
Wilstädt. 158
Wilstein. 301
Wilsenach. 587
Wilster. 677

Wilthan. 37
Wiltenberg. 588
Wiltheim. 37
Wilwisheim. 229
Wimberg. 718
Wimbritzer-Land. 435
Wimmis. 802
Wimpffen. 189
Conr. VVimpina, erster Rect. zu Franckf. an der Oder. 589
Jac. VVimphelingi Geburts-Stadt. 212
Winada. 148
Winckel. 211. 311
Winckelberg. 16
Winckelhausen. 475
Windberg. 81
Windeck. 254. 312. 474
Windfeld. 499
Windhagen. 7
Windhausen. 269. 540
Windisch. 834
Windisch-Grätz. 22
Windische Marck. 32
Wind-Wägen 421
Winneden. 148
Winneta / vom Wasser verschlungen. 612
Winesgeim. 249
Winerberg 307
Winfelden. 833
Winhausen. 82. 670
Winnenberg. 331
Winnenthal. 471
Wininden. 148
Winningen. 632
Winorbergen. 382
Winselburg. 713
Winsen. 668.
Winsheim. 126
Winschotter Ziel. 438
Winschelburg. 733
Winspach. 106
Winterthür. 795
Winterhausen. 122
Winterbach. 249
Winterburg. 249
Winterberg. 480
Winterstetten. 173
Winzelhausen. 150
Winzenhain. 249
Winzenburg. 636
Winzer. 75
Winzig. 762
Winzgauerthal. 824
Wipper/Fl. 475. 513
Wipperförda. 475
Wippra. 580
Wipthal. 39
Wirbel in der Donau. 3
Wirben. 751
Wirm/ Fl. 147
Wirmesee. 64. 65
Mich. VVirthii Geb. St. 752
Wirtingen. 670
Wirschweiler. 247
Wirzberg. 311
Wisbaden. 264
Wisbach. 315
Wismar. 686
Wisckow. 783
Wisent. 75. Fl. 97
Wischerad. 712
Wischa. Wisckau. 781
Wisentheit. 98
Wisgotz/Fl. 312
Wisseloch. 315
Wißmar. 686

Wißtanner-Thal. 181
Witgenau 721
Witgenstein. 269
Witlage. 458
Witlisbach. 803
Witlich. 331
Witmund. 485
VVitrekindus Histor. 461.
VVittek: Regis Sax: Epit: 501
Wittau. 611
Wittelsbach. 58
Wittemberg. 365
Witten. 494
Wittenberg. 586. 569. 680
Wittenborg. 651. 692
Wittenstein. 429
Wittingau/it: Witgenau. 721
Wittigenau. 774
Wittislingen. 132
Wittstock. 587
Wivelstede. 491
Witzenhausen. 288
Wobetnitz. 733
Wodrasch. 82
Wölffis. 528
Woerden 420
Wörbitz. 577
Wörms-Kirchen. 476
Wohlfahrts-Thamm. 410
Wohnsdorff. 695
Wohra/Fl. 288
Wolau. 761
Wolbeck. 451
Wolchen-See. 181
Wolckenburg. 138. 339
Wolckenhaus. 754
Wolckenstein. 19. 556. 717
Wolckerung. 435
Wolcum. 435
Woldeck 597
Woldenberg. 599. 635
Wolff. 250
Woldin. 608
Wolfurt. 181
Wolffach / Fl. 165
Wolffen/ 577
Wolffenbüttel. 642
Wolffenschieß. 792
Wolfferdick 410
Wolfferts-sied. 532
Wolffgang. 49
Wolffkirchen/ 250
Wolffrathshausen/ 61
Wolffsberg. 28. 317. M. 631
Wolffsbrunn/ 310
Wolffsburg / 658
Wolffseck. 173
Wolffshager/ 290. 598
Wolffsheck / 495
Wolffsmünster. 298
Wolffstein. 80. 320
Wolgast. 608
Wolta. 746
das Wolliniſche Werder. 612
Wollhausen. 807
Wolishofen. 793
Wolitte/ Fl. 708
Wolmerstädt. 621
Wolnzach. 72
Woltin. 608
Woltigerode 638
Womelsdorff. 269
Wonder / Fl. 70
Wonsiedel. 102
das Wonserland. 435
Worbach. 534
Worbis / Stadt. 661
Worcum. 419. 435

Worchen. 43
Woringen. 343
Worlitz. 719
Wormio/ Grafisch. 830
Wormitz. 462
Wormdit. 709. 695
Worms. 207. 831
Wormser-Joch / M. 826. 831
Wormsrod. 250
die Worsten/ein widerspenstig Volck. 627
Worth / Fl. 354
Woru. 814
Wostraw. 784
Wostomiers. 725
Wöslow/ Fl. 782
Wotitz. 732
Wouda / Woua. 357
Wredenhagen. 587
Wrangelsburg. 610
Würtenberger-Land. 143. 144
Würtzburg. 87
Wüste Giersdorff. 751
Wüste/ Waldauische. 703
das Wüsteland. 491
Wüsterhagen. 587
Wüstrow. 672
Wultabuch. 425
Wulfinghausen. 651
Wulffshagen. 588
Wulffersdorff. 785
Wültzburg. 108
Wum/ Fl. 628
Wundersleben. 523
Wunsdorff. 650
Wunstedel. 102
Wurmansqvick. 71
Wurtzach. 173
Wurtzen. 31. 173. 553
Wutach. 164
VVya, Fl. 398
Wyck de Durstadt. 426
Wyck Ecklenfurter. 683
Wyck Bautzker. 702
Wyßhasleland. 806
Wyltz. 373
Wyl. 831

Y.

Yberlingen. 195
Yun. 5
Yunsprug. 37
Yrsee. 142
Ytingen. 160
Yvoix. 371

Z.

Zabelstein. 93. 154
Zabreth. 785
Zabergau. 150
Zackel/ Fl. 752
Zachau. 616
Zadeck. 729
Zähring. 22
Zahna. 571
Zanow. 715
Hier: Zanchius. 317
Zantock. 600
Zappenburg. 293
Zauberer/ sehr grosser. 631
Zauditz. 742
Zbiroh. 731
Zaboth/ M. 750
Zechlin. 593
Zedenick. 593
Zehen Gerichte. 877
Zegeser. 592
Zehden. 601
Zeil. 173
Zeilbach. 115

Zeilern. 15
Zeitz. 549
Zeisgengrund/ 751
Zeiten. 694
Zelcking. 11
Zelle. 539. 667
Zell. 49. 332
Zell am Hamuersbache. 157
Zellenberg. 215
Zellerbad. 146
Zellerndorff. 14
Zeller-See. 135
Zellthal. 19
Zeltinck. 250
Zenck. 34. Fl. 35
Zenn / Fl. 107
Zepitsch. 34
Zerbst. 575. Fl. 599
Zernowitz 702
Zerwitz/ 731
Zevenmoren. 356
Zeugmantel. 747
Zeutzheim. 268
Zey/ Fl. 13
Zieder / Fl. 750
Ziegenbach. 121
Ziegenberg. 293
Zigenhain. 290. 521
Ziegenhals. 747
Ziegenruck. 566
Zielentzig. 602
Zierckwitz. 35
Zierenberg. 289
Zilium. 798
Ziller/ Fl. 49
Zimmern. 169. 172
Zinne. 595
Zinten. 708
Zippelzerbst. 572
Zinn-Bergwerck. 715
Ziran. 822
Zirickſee. 407
Zirreckow. 717
Zirckwitz/ 761
Zirlberg. 42
Zirle. 42
Joh. Ziſcka. 720. 722. 732
Zitlin/ Fl. 725
Zittau / 772
Zitzers. 824
Zlabnitz. 785
Znain. 780
Zobelsberg. 33
Zobten. 750
Zörbich 572
Zoffingen. 804
Zoll 319
das Land Zollen. 408
Zollicken. 793
Zollern. 163
Zons. 343
Zoom/Fl. 357
Zopka. 703
Zorga/ Fl. 542
Zoſſen. 595
Zouburg 410
Zovo. 43
der Zottenberg. 751
Zotten/ Zottenau. 750
Zuchi 34
Zuckerit. 832
Zuckau. 702
Zug. 808
Zuger-See. 790
Zugewandte in der Schweitz 788. 817
Zuckenthaler-Bad. 223
Zuitbeveland. 410

Zülich. 765. 745
Züllich. 340
Zullichau/ 766
Zum Vorst. 476
Zum Grave. 477
Zum Stiege. 664
Zütphen. 404
Zum Werder. 659
Zur Leyen. 335
Zürch. 793
Zürcher-See. 787
Zulauff. 767
Zusam/Fl. 132. 177
Zuschen. 292. 480
Zußmarshausen. 132
Zußmeck. 160
Zutern. 314
Zuylen/Zuylenstein. 426
Zuylichem. 404
Zutz. 825
Zwencka. 559
Zwenitz. 557
Zwersthal. 13
Zweybrücken. 245
Zwetzen. 521
Zwickau. 548
Zwidburg. 409
Zwiefalten. 140
Zwinga/Fl. 625
Zwingen. 203
Zwingenberg. 279
Zwinglii Geburts-St. 808
Zwitta/ Fl. 779
Zwotow. 714
Zyel/ Fl. 751. 800

E N D E.

NB. Weilen die Register unter angegangener Leipziger Jubilate-Messe verfertiget worden/als ist zuerinnern/ daß es im andern Register vor Bracius S. Bralius M. 331. solte heissen: Braulius, S. Bralius M. 831. die Abbreviaturen in denen Indicibus belangend/ so bedeutet: M. einen Berg. F. Fl. einen Fluß / St. eine Stadt / und Ins. eine Insul.

S
50030
AB 50030
X 233554



IMPERATOR SEMPER AUGUSTUS
MAXIMILIANUS I.
PRIM. GERMANIÆ IN X. CIRCULOS DIRIBITOR.

T. L. Hilfebrandt delin. Jacob Petrus Sculpsit.

Allerneueste
Beschreibung
Von gantz
Teutschland,
Aus der
Alten und Neuen
GEOGRAPHIE.

P. P. und Past. zu S. Andreæ in Erffurt.



Franckfurt und Leipzig/
Verlegts HIERON. PHILIPP. Ritschel/ 1713.

K

Inches
Centimetres
Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-18372/fragment/page=1033